

An die  
Damen und Herren  
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:  
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel  
Auskunft erteilt: Frau Woelk  
Tel. 05 61/7 87-12 23  
Fax 05 61/7 87-21 82  
E-Mail: [Heidi.Woelk@stadt-kassel.de](mailto:Heidi.Woelk@stadt-kassel.de)

Kassel, 1. Dezember 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 7. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung lade ich ein für

**Montag, 12. Dezember 2011, 16:00 Uhr,  
Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel.**

## Tagesordnung I

1. **Mitteilungen**
2. **Vorschläge der Ortsbeiräte**
3. **Fragestunde**
4. **Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten**
- 4.1 **Einführung und Verpflichtung einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten**
5. **Bildung eines Akteneinsichtsausschusses**  
Antrag der Stadtverordnetenvorsteherin  
- 101.17.271 -
6. **Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2012 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2015**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
Stadtverordneter Hartig  
- 101.17.264 - und Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
7. **Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
Stadtverordneter Döhne  
- 101.17.131 - \*\*)

- 8. Gesundheit Nordhessen Holding AG  
Gründung der Kassel School of Medicine gGmbH**  
Vorlage des Magistrats  
Berichterstatter/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
Stadtverordneter Dr. Schnell und  
Berichterstatter/in des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung:  
N.N.  
- 101.17.252 - \*)
- 9. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“**  
Vorlage des Magistrats  
Berichterstatter/in des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr: N.N.  
- 101.17.257 - \*)
- 10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**  
Vorlage des Magistrats  
Berichterstatter/in des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr: N.N.  
- 101.17.258 - \*)
- 11. Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude**  
Vorlage des Magistrats  
Berichterstatter/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
Stadtverordneter Oberbrunner  
- 101.17.268 - und Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
- 12. Masterplanung für den Kasseler Osten**  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.276 -
- 13. Städtische Werke AG  
Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG**  
Vorlage des Magistrats  
Berichterstatter/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
Stadtverordnete Lipschik und  
Berichterstatter/in des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung:  
N.N.  
- 101.17.274 - \*)

## **Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

- 14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen in der Stadt Kassel vom 27.01.1992 in der Fassung der Dritten Änderung vom 30.05.2011 (Vierte Änderung)**  
Vorlage des Magistrats  
Berichterstatter/in des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung:  
Stadtverordneter Dr. Bernd Hoppe und  
Berichterstatter/in des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung: Stadtverordnete Bergmann  
- 101.17.230 -

- 15. Umwandlung der Valentin-Traudt-Schule von einer Grund-, Haupt- und Realschule in eine Grund- und Mittelstufenschule zum Schuljahr 2012/13  
Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Kassel –  
7. Fortschreibung**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung:  
Stadtverordnete Weber  
- 101.17.239 -
- 16. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß  
§ 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 11/2011 -**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
Stadtverordneter Dr. Wett  
- 101.17.240 -
- 17. Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 für den Eigenbetrieb "Kasseler  
Entwässerungsbetrieb" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für  
die Jahre 2011 bis 2015**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
Stadtverordneter Boeddinghaus  
- 101.17.247 -
- 18. Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel"  
sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
Stadtverordneter Oberbrunner  
- 101.17.248 -
- 19. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“  
(Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beschluss über  
die Aufhebung)**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr: N.N.  
- 101.17.256 - \*)
- 20. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 „Kasselfeld“  
(Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr: N.N.  
- 101.17.259 - \*)
- 21. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C „Sondergebiet-  
Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße“  
(Änderung des Geltungsbereiches, Behandlung der bisherigen Anregungen und  
Offenlegungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr: N.N.  
- 101.17.260 - \*)

- 22. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 12/2011 -**  
 Vorlage des Magistrats  
 Berichterstatter/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
 Stadtverordneter Rönz  
 - 101.17.262 -
- 23. Abschluss eines Vertrages zwischen der Stadt Kassel und der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung**  
 Vorlage des Magistrats  
 Berichterstatter/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
 Stadtverordnete Stähling-Dittmann und  
 Berichterstatter/in des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung:  
 N.N.  
 - 101.17.263 - \*)
- 24. Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001 (Fünfte Änderung)**  
 Vorlage des Magistrats  
 Berichterstatter/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
 Stadtverordneter Boeddinghaus und  
 Berichterstatter/in des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung:  
 N.N.  
 - 101.17.265 - \*)
- 25. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 13/2011 -**  
 Vorlage des Magistrats  
 Berichterstatter/in des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen:  
 Stadtverordneter Geselle  
 - 101.17.269 -
- 26. Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO-)**  
 Vorlage des Magistrats  
 Berichterstatter/in des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung:  
 N.N.  
 - 101.17.270 - \*)
- 27. Perspektivplan Wohnen**  
 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne  
 Berichterstatter/in des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr: N.N.  
 - 101.17.277 - \*)

Mit freundlichen Grüßen

Petra Friedrich  
 Stadtverordnetenvorsteherin

\*) Die Beschlussempfehlungen erhalten Sie am 12. Dezember 2011.

\*\*\*) Die Magistratsvorlage erhielten Sie in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Am 29. August 2011 und den Haushaltsplan 2012 erhielten Sie über Ihre Fraktionsbüros.



## Niederschrift

über die **7. öffentliche Sitzung**  
der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 12. Dezember 2011, 16:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 01. Dezember 2011 ordnungsgemäß einberufene 7. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich verliest auf bitte der Stadtverordneten eine Erklärung zum Rechtsextremismus.

### Zur Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte  
**9. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“, 101.17.257,**  
und  
**10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.258,**  
sowie  
die Tagesordnungspunkte  
**11. Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude, 101.17.268,**  
und  
**12. Masterplanung für den Kasseler Osten, 101.17.276,**  
wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung auf.

Wegen der Untersagung von nicht genehmigten Filmaufnahmen im Sitzungssaal durch Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich und der sich anschließenden kontroversen Diskussion beantragt Stadtverordneter Domes, Fraktion Kasseler Linke, die Einberufung des Ältestenrates zu diesem Thema. Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich lässt über diesen Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Petersen und Häfner

Ablehnung: SPD, CDU, FDP und Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: B90/Grüne

den

### **Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Einberufung des Ältestenrates betr. Ton- und Filmaufnahmen in der Stadtverordnetenversammlung, wird **abgelehnt.**

Auf Hinweis von Stadtverordneten Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, dass bisher einem Geschäftsordnungsantrag auf Einberufung des Ältestenrates ohne Abstimmung gefolgt wurde, und um die Angelegenheit zu klären, unterbricht Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Sitzung und beruft den Ältestenrat ein.

Unterbrechung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von 16:25 Uhr bis 16:50 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass der Ältestenrat mit Mehrheit ihre Entscheidung betr. der Filmaufnahmen bestätigt hat. Weiterhin wird der Ältestenrat für die Zukunft betr. der Genehmigung von Film- und Tonaufnahmen neue Regelungen erarbeiten.

### **Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung**

Oberbürgermeister Hilgen beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um die Vorlage des Magistrats betr. Hessentag 2013, 101.17.288.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag des Magistrats betr. Hessentag 2013, 101.17.288, wird **zugestimmt**.

Der Antrag des Magistrats wird als Tagesordnungspunkt 0 in die Tagesordnung I aufgenommen.

Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der FDP und CDU betr. Anhörung zur Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude, 101.17.292.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der FDP und CDU betr. Anhörung zur Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude, 101.17.292, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest, dass sie den Tagesordnungspunkt gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 11, Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude, 101.17.268, aufrufen wird.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

# Tagesordnung I

## 0. Hessentag 2013

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.288 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt Kassel bewirbt sich um die Ausrichtung des Hessentags 2013. Der Magistrat wird beauftragt, die entsprechenden Erklärungen gegenüber dem Land Hessen abzugeben und im Falle eines Zuschlags die weitere Konzeption und Planung des Hessentags in die Wege zu leiten. Über den Stand der Vorbereitungen berichtet der Magistrat vierteljährlich im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.
2. Zur Vorbereitung des Hessentags werden im Haushalt 2012 der Stadt Kassel 400.000 Euro unter der Kostenstelle 100 00 609 unter folgenden Sachkonten (Aufwand) eingestellt:

608 010 001 Sonstiger Materialaufwand gesamt	100.000 €
613 010 000 Aufwandsentschädigungen und sonstige Fremdleistungen	200.000 €
685 000 000 Reisekosten	10.000 €
686 010 100 Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit	90.000 €
3. Weiterhin werden 100.000 Euro für Personalkosten unter der Kostenstelle 900 01 001 unter folgenden Sachkonten eingestellt:

620 020 000 Vergütungen für Angestellte	80.000 €
640 200 000 SV-Beiträge für Angestellte	15.000 €
647 200 000 ZVK für Angestellte	5.000 €
4. Auf Basis der unter 2. genannten Kostenstelle wird ein Budget eingerichtet, dem neben allen Aufwandskonten auch die üblichen Ertragskonten zugeordnet werden. Gleichzeitig wird eine Option eingerichtet, dass Mehrerträge zu Mehraufwendungen führen dürfen.

Oberbürgermeister Hilgen begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Hessentag 2013, 101.17.288, wird **zugestimmt**.

### 1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### 2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

### 3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 75 bis 88 sind beantwortet. Die Fragen Nr. 89 bis 93 werden für die nächste Sitzung vorgemerkt.

#### **4. Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten**

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt in ihrer Funktion als Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses den Bericht über die Arbeit des Ausschusses zur Vorbereitung der Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten ab.

Weitere Vorschläge zur Vorstellung bzw. Wahl werden nicht eingebracht.

Aufgrund der Empfehlung des Wahlvorbereitungsausschusses stellt sich Herr Christof Nolda in der Stadtverordnetenversammlung zur Wahl eines bzw. einer hauptamtlichen Beigeordneten vor.

### **Wahlvorschlag**

Fraktionsvorsitzender Rönz, Fraktion B90/Grüne, schlägt

**Christof Nolda**

für die Wahl zum hauptamtlichen Beigeordneten vor.

Nach § 55 HGO ist die Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten in einem besonderen Wahlgang nach Stimmenmehrheit durchzuführen. Gewählt wird schriftlich und geheim. Gemäß § 55 (5) HGO ist der Bewerber gewählt, wenn er mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

### **Wahlergebnis**

Zahl der stimmberechtigten Stadtverordneten:	71
Zahl der heute anwesenden Stadtverordneten:	69
abgegebene Stimmen:	68
ungültige Stimmen:	5
<b>gültige Stimmen:</b>	<b>63</b>

Auf den Wahlvorschlag Christof Nolda entfielen  
46 Ja-Stimmen und  
17 Nein-Stimmen

### **Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Christof Nolda zum hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Kassel.

Herr Christof Nolda nimmt die Wahl an.

#### **4.1 Einführung und Verpflichtung einer bzw. eines hauptamtlichen Beigeordneten**

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich führt den zum hauptamtlichen Beigeordneten gewählten Christof Nolda gemäß § 46 HGO in sein Amt ein und verpflichtet ihn per Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Oberbürgermeister Hilgen händigt Herrn Christof Nolda die Urkunde über die Berufung in sein Amt mit Wirkung vom 01. Januar 2012 aus.

Herr Nolda leistet vor Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Diensteid gemäß § 72 des Hessischen Beamtengesetzes.

## **5. Bildung eines Akteneinsichtsausschusses**

Antrag der Stadtverordnetenvorsteherin  
- 101.17.271 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung bildet auf Grund des Antrages der Fraktion Kasseler Linke vom 21.11.2011 gemäß § 50 Absatz 2 Satz 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO den

#### **Ausschuss zur Einsicht der Akten des Magistrats betreffend „Umsetzung der notwendigen Nachzahlungen von Leistungen für die Unterkunft“**

zur Feststellung, wie der Magistrat die Erstattung der Nachzahlungen „Kosten der Unterkunft“ in den Rechtskreisen SGB II und SGB XII organisatorisch insbesondere im Hinblick auf die Dokumentation und Vollständigkeit umgesetzt hat, bzw. welche Anstrengungen er diesbezüglich unternommen hat.

#### **Der Akteneinsichtsausschuss hat 8 Mitglieder.**

Die Besetzung erfolgt nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung entsprechend dem Auszählungsverfahren Hare-Niemeyer.

Die Sitzverteilung wird wie folgt festgestellt:

3 Mitglieder SPD-Fraktion  
2 Mitglieder Fraktion B90/Grüne  
2 Mitglied CDU-Fraktion  
1 Mitglied Fraktion Kasseler Linke

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: SPD, FDP

den

### **Beschluss**

Dem Antrag der Stadtverordnetenvorsteherin betr. Bildung eines Akteneinsichtsausschusses, 101.17.271, wird **zugestimmt**.

## 6. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2012 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2015

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.264 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2015.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2012 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2015, 101.17.264, wird **zugestimmt**.

### ➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Seite 10 des Haushaltssicherungskonzeptes

Folgende Sätze werden ersatzlos gestrichen:

1. Zur Erhöhung der Einkommenssteuer muss die Bevölkerungsstruktur zu Gunsten eines höheren Anteils an steuerzahlenden und nicht transferabhängigen Bürgern beeinflusst werden.
2. Das Angebot an bebaubaren Flächen ist dabei ein zentrales strategisches Instrument.
3. Zur Stabilisierung der Gewerbesteuer müssen die notwendigen attraktiven Flächen wie das „Lange Feld“ mobilisiert werden.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den Änderungsantrag Zifferweise zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

### Beschluss

Satz 1 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2012 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2015, 101.17.264, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Satz 2 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2012 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2015, 101.17.264, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen  
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Satz 3 des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2012 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2015, 101.17.264, wird **abgelehnt**.

## **7. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.131 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 vom 29.08.2011
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2012 - 2015
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2011 bis 2015 nach dem Stand vom 29.08.2011 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

Den Stadtverordneten liegt die Veränderungsliste 2 entsprechend der erarbeiteten Fassung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 30. November 2011 und die Veränderungsliste 3 als Tischvorlage vor.

➤ **Veränderungsliste 3 zum Haushaltsplan 2012**

- a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2012 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 3. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2012 aufzunehmen.  
Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.
- b) Die sich aus der Veränderungsliste für die Jahre 2012 bis 2015 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2012 bis 2015 werden zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Veränderungsliste 3 zum Haushalt 2012 betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015, 101.17.131, in der in der Stadtverordnetenversammlung erarbeiteten Fassung wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Selbert, Kasseler Linke, bringt für seine Fraktion folgende Änderungsanträge ein:

➤ **Änderungsantrag Nr. 35 der Fraktion Kasseler Linke**

Sozialticket einführen

**Teilergebnishaushalt** 500 Sozialamt

**Seite Haushalt** 220, digitale Internetversion 212

**Sachkonto** 72301320

**Beschreibung** Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	10.000
Erhöhung um	850.000
neuer Haushaltsansatz	860.000

**Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Stadtverordneter Häfner

den



## Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015, 101.17.131, wird **abgelehnt**.

### ➤ **Änderungsantrag Nr. 36 der Fraktion Kasseler Linke**

#### **Sozialpass einführen**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

#### **Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer und Petersen

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015, 101.17.131, wird **abgelehnt**.

### ➤ **Änderungsantrag Nr. 37 der Fraktion Kasseler Linke**

#### **Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

**Teilergebnishaushalt** 90 Allgemeine Finanzwirtschaft

**Seite Haushalt** 458, digitale Internetversion 449

**Sachkonto** 55530000

**Beschreibung** Gewerbesteuer

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	140.000.000
Erhöhung um	6.300.000
neuer Haushaltsansatz	146.300.000

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2012 auf 460 v.H. festgesetzt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

## Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015, 101.17.131, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 38 der Fraktion Kasseler Linke**

**Keine Kürzung im Jugendbereich**

<b>Teilergebnishaushalt</b>	51004 Jugendamt Allgemeine Förderung junger Menschen
<b>Seite Haushalt</b>	635, 621 digitale Internetversion
<b>Sachkonto</b>	712 800 000
<b>Beschreibung</b>	Drogenhilfe Nordhessen Verschiedene Projekte

Jahr	2012 Euro
Haushaltsansatz	413.341
Erhöhung um	45.000
Kürzung um	
neuer Haushaltsansatz	458.341

**Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP und Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015, 101.17.131, wird **abgelehnt**.

➤ **Durch Änderungsanträge geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 vom 29.08.2011 **einschließlich der Veränderungsliste 1 bis 3 zum Haushaltsplan 2012.**
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2012 – 2015 **in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 30. November 2011 erarbeiteten Fassung.**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2011 bis 2015 nach dem Stand vom 29.08.2011 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Dem durch Änderungsanträge geänderten Antrag des Magistrats betr.  
Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm  
für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis  
2015, 101.17.131, in der in der Stadtverordnetenversammlung erarbeiteten Fassung  
wird **zugestimmt**.

#### **8. Gesundheit Nordhessen Holding AG Gründung der Kassel School of Medicine gGmbH** Vorlage des Magistrats - 101.17.252 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der beabsichtigten Gründung der „Kassel School of Medicine gemeinnützigen GmbH“ mit einem Stammkapital in Höhe von 200.000 Euro durch die Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH) wird zugestimmt.
2. Der Erhöhung des Eigenkapitals um 2.800.000 Euro wird zugestimmt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP  
Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordnete Bayer und Petersen  
Enthaltung: Stadtverordneter Häfner  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Gesundheit Nordhessen Holding AG  
Gründung der Kassel School of Medicine gGmbH, 101.17.252, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 9 und 10 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

**9. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.257 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ zwischen der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar e. V. und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“, 101.17.257, wird **zugestimmt**.

**10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“**

**(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.258 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“, einschließlich der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 und 2, wird zugestimmt.“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.258, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 11.1, 11 und 12 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Fraktionsvorsitzender Oberbrunner stellt folgenden gemeinsamen Geschäftsordnungsantrag der Fraktionen der FDP und CDU:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Magistratsvorlage Nr.: 101.17.268 – Anmietung von Büroräumen im Salzmann-Gebäude – wird zur erneuten Beratung und Beschlussfassung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zurück verwiesen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Der Geschäftsordnungsantrag der FDP-Fraktion auf Rücküberweisung des Antrages betr. Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude, 101.17.268, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **abgelehnt**.

### **11.1 Anhörung zur Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der FDP und CDU

- 101.17.292 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen führt vorab als nächsten Schritt zeitnah eine Sitzung zur Anhörung der Personalräte sämtlicher städtischer Bediensteter, von Vertretern der Innenstadtkaufleute, des Vereins Quartier Wilhelmsstraße e. V., Vertreter der Ortsbeiräte Mitte, Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau sowie potentieller Investoren und Vertreter der Mieter des Salzmannkomplexes und dessen Eigentümer durch.

Fraktionsvorsitzender Oberbrunner begründet den gemeinsamen Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der FDP und CDU betr. Anhörung zur Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude, 101.17.292, wird **abgelehnt**.

## 11. Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude

Vorlage des Magistrats

- 101.17.268 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt verfolgt das Ziel, die Entwicklung des Stadtteils Bettenhausen durch eine zukunftssträchtige Nutzung des Salzmann-Gebäudes und -Geländes zu unterstützen und gleichzeitig die Effektivität der Stadtverwaltung durch Reduzierung der Außenstellen und Zusammenlegung bisher räumlich getrennter Verwaltungsteile zu steigern. Zu diesem Zweck wird der Magistrat ermächtigt, zur Unterbringung der Ämter des Dezernates Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen (Dezernat VI) im Salzmann-Gebäude in Bettenhausen Flächen in einer Größenordnung von bis zu 10.000 m<sup>2</sup> (Brutto-Nutzfläche) unter folgenden Voraussetzungen langfristig anzumieten:
  - a) der durchschnittliche Mietzins beträgt € 4,73 pro Monat und m<sup>2</sup>.
  - b) die Heizkosten belaufen sich auf € 2,03 pro Jahr und m<sup>2</sup>.
  - c) die Mietflächen müssen in Hinsicht auf Ausstattung und Standards den Anforderungen an moderne, attraktive Arbeitsplätze in vollem Umfang entsprechen.
  - d) Die Einhaltung der bau- und brandschutztechnischen Vorschriften ist durch die Vorlage eines brandschutztechnischen Gutachtens nachzuweisen. Insbesondere gilt dies für Rettungswege, die Baukonstruktion und Nutzungseinheiten.
  - e) Der Mietvertrag kann erst dann rechtswirksam abgeschlossen werden, wenn für die vorgelegten Pläne mit der Qualitätsstufe gemäß Leistungsphase 3 und 4 § 33 HOAI die bauordnungsrechtliche Machbarkeit gemäß Punkt 1 d) bestätigt werden kann und die Modernisierungsvereinbarung mit einer tragfähigen Wirtschaftlichkeitsberechnung abgeschlossen werden kann.
2. Das Projekt ist in ein Belegungs- und Nutzungskonzept für das Grundstück einzubetten, bei dem die Fragen der Erschließung, des ruhenden Verkehrs, der Freiräume und eventueller sonstiger Flächennutzung abschließend geklärt sind, um die Verzahnung mit dem Stadtteil Bettenhausen zu gewährleisten.  
Die erforderlichen Stellplätze für die Nutzung als technisches Rathaus sind Fördergegenstand der Städtebauförderung und daher der Stadt Kassel unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.
3. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, eine Masterplanung für die östlich der Fulda gelegenen Stadtteile zu erarbeiten. Als ersten Schritt hierzu führt er in Zusammenarbeit mit den betreffenden Ortsbeiräten und den lokalen Akteuren aus Wirtschaft und Kultur eine Zukunftskonferenz durch.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordnete Bayer und Petersen

Enthaltung: Stadtverordneter Häfner

den

### Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude, 101.17.268, wird **zugestimmt**.

## ➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der erste Absatz von Ziffer 1 des Beschlusstextes wird wie folgt geändert:

1. Die Stadt verfolgt das Ziel, die Entwicklung des Stadtteils Bettenhausen durch eine zukunftssträchtige Nutzung des Salzmann-Gebäudes und -Geländes zu unterstützen und gleichzeitig die Effektivität der Stadtverwaltung durch Reduzierung der Außenstellen und Zusammenlegung bisher räumlich getrennter Verwaltungsteile zu steigern. Zu diesem Zweck wird der Magistrat **beauftragt**, zur Unterbringung der Ämter des Dezernates Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen (Dezernat VI) im Salzmann-Gebäude in Bettenhausen Flächen in einer Größenordnung von bis zu 10.000 m<sup>2</sup> (Brutto-Nutzfläche) unter folgenden Voraussetzungen **einen Mietvertrag auszuhandeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen:**

.....

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordnete Bayer, Petersen und Häfner

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude, 101.17.268, wird **abgelehnt**.

## **12. Masterplanung für den Kasseler Osten**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.276 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für den Kasseler Osten wird ein handlungsorientierter, integrierter Masterplan erarbeitet. Es sollen alle wichtigen lokalen Akteure eingebunden werden. Ziel ist die Entwicklung einer langfristigen, strategischen Planung, die tragfähige Entwicklungskorridore für die verschiedenen funktionalen Anforderungen für das Gebiet formuliert und sowohl den Anforderungen der gewerblichen Nachfrager wie der Wohnnutzung Rechnung trägt und Perspektiven für den Wandel zu einem deutlich technologisch geprägten innenstadtnahen Dienstleistungsstandort mit einer Stärkung der Wohnfunktion entwickelt. Wichtige Voraussetzung einer Umsetzung ist die gemeinsame Ziel- und Interessensformulierung der beteiligten Akteure.

Ein erster Schritt dieser Planung ist die zeitnahe Durchführung einer "Zukunftskonferenz Ost" an der wesentliche Eigentümer (von Salzmann, von der Haferkakao- Fabrik, SMA, vom Hallenbad Ost u.a.), Vertreter der Ortsbeiräte Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau, potentielle Investoren, Vertreter der Mieter bei Salzmann, der Universität, der Kammern, den betroffenen Wohnungsbaugesellschaften, der WFG, des ZRK und Weitere nach Bedarf beteiligt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

## Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Masterplanung für den Kasseler Osten, 101.17.276, wird **zugestimmt**.

- 13. Städtische Werke AG**  
**Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.274 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Übernahme einer Beteiligung der Städtische Werke AG (STW) an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE) als Kommanditistin mit einer Festeinlage von 5 Mio. € wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP  
Ablehnung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer  
Enthaltung: --  
Abwesend: Stadtverordnete Häfner und Petersen  
den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke AG Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, 101.17.274, wird **zugestimmt**.

### **Tagesordnung II (ohne Aussprache)**

- 14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen in der Stadt Kassel vom 27.01.1992 in der Fassung der Dritten Änderung vom 30.05.2011 (Vierte Änderung)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.230 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen in der Stadt Kassel vom 27.01.1992 in der Fassung der Dritten Änderung vom 30.05.2011 (Vierte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“



Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen in der Stadt Kassel vom 27.01.1992 in der Fassung der Dritten Änderung vom 30.05.2011 (Vierte Änderung), 101.17.230, wird **zugestimmt**.

- 15. Umwandlung der Valentin-Traudt-Schule von einer Grund-, Haupt- und Realschule in eine Grund- und Mittelstufenschule zum Schuljahr 2012/13  
Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Kassel –  
7. Fortschreibung**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.239 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Umwandlung der Valentin-Traudt-Schule in eine Grund- und Mittelstufenschule zum Schuljahr 2012/13 wird zugestimmt.  
Der Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel -7. Fortschreibung- wird in dem Punkt Valentin-Traudt-Schule, Grund-Haupt-und Realschule der Stadt Kassel, teilfortgeschrieben.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
Abwesend: Stadtverordnete Häfner und Petersen  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Umwandlung der Valentin-Traudt-Schule von einer Grund-, Haupt- und Realschule in eine Grund- und Mittelstufenschule zum Schuljahr 2012/13 Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Kassel – 7. Fortschreibung, 101.17.239, wird **zugestimmt**.

- 16. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 11/2011 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.240 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 11/2011 enthaltene über- und außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 25.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 11/2011 -, 101.17.240, wird **zugestimmt**.

- 17. Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 für den Eigenbetrieb "Kasseler Entwässerungsbetrieb" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.247 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
  
den Wirtschaftsplan 2012 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015 des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“  
  
und stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2012 zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für die Jahre 2011 bis 2015 Kenntnis.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 für den Eigenbetrieb "Kasseler Entwässerungsbetrieb" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015, 101.17.247, wird **zugestimmt**.

**18. Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.248 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt  
  
den Wirtschaftsplan 2012 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ und  
  
stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Die Stadtreiniger Kassel“ für das Wirtschaftsjahr 2012 zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015, 101.17.248, wird **zugestimmt**.

**19. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ (Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beschluss über die Aufhebung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.256 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufhebung des Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 12 der Anlage 2 und der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 8 der Anlage 3 wird zugestimmt.

Die Aufhebung des Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 01.02.2007 als Satzung beschlossen“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ (Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beschluss über die Aufhebung), 101.17.256, wird **zugestimmt**.

#### **20. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 „Kasselfeld“ (Aufstellungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.259 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich zwischen Zentgrafenstrasse, Dalwigkstrasse, Kasselfeld und Hohnemannstrasse soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist es, den vorhandenen Gärtnereibetrieb und die geplante bauliche Entwicklung planungsrechtlich zu sichern, sie städtebaulich verträglich zu gestalten und die Einfügung in die Umgebung zu gewährleisten.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 „Kasselfeld“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.259, wird **zugestimmt**.

#### **21. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C „Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße“ (Änderung des Geltungsbereiches, Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.260 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem geänderten Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs der Stadt Kassel Nr. V/12 C ‚Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße‘ wird zugestimmt.

Dem Bebauungsplanentwurf der Stadt Kassel Nr. V/12 C ‚Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße‘ einschließlich der Behandlung der Anregungen gemäß der Beteiligung nach § 4 (2) Baugesetzbuch wird zugestimmt.

Das Verfahren wird gemäß § 13a Baugesetzbuch für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer  
Ablehnung: Kasseler Linke  
Enthaltung: --  
Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C „Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße“ (Änderung des Geltungsbereiches, Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss), 101.17.260, wird **zugestimmt**.

- 22. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 12/2011 -**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.262 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 12/2011 enthaltene über- und außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 238.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

### **Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 12/2011 -, 101.17.262, wird **zugestimmt**.

**23. Abschluss eines Vertrages zwischen der Stadt Kassel und der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.263 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für die Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung wird ab dem Jahr 2012 der seit dem Jahr 1996 gewährte Mietkostenzuschuss in Höhe von 16.620 € jährlich vertraglich abgesichert.

Dem Abschluss des im Entwurf beigefügten Vertrages zwischen der Stadt Kassel und der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Abschluss eines Vertrages zwischen der Stadt Kassel und der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung, 101.17.263, wird **zugestimmt.**

**24. Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001 (Fünfte Änderung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.265 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001 (Fünfte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„In der Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001 (Fünfte Änderung) wird in Artikel 1, Ziffer 2.3.1 in den Formulierungen „bei 3.001 bis, bei 7.001 bis, bei 11.001 bis“ jeweils das Wort „bei“ durch das Wort „von“ ersetzt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

## Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001 (Fünfte Änderung), 101.17.265, wird **zugestimmt**.

### ➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001 (Fünfte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage **in der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2011 erarbeiteten Fassung**.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

## Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke geänderten Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001 (Fünfte Änderung), 101.17.265, wird **zugestimmt**.

### **25. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 13/2011 -** Vorlage des Magistrats - 101.17.269 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 13/2011 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 601.535,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

## Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 13/2011 -, 101.17.269, wird **zugestimmt**.

**26. Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO-)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.270 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO-), 101.17.270, wird **zugestimmt**.

**27. Perspektivplan Wohnen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne  
- 101.17.277 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr den „Perspektivplan Wohnen“ und sich daraus ergebende Maßnahmen für die Stadt Kassel vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Petersen und Häfner  
den

**Beschluss**

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Perspektivplan Wohnen, 101.17.277, wird **zugestimmt**.

**Ende der Sitzung:** 13. Dezember 2011, 00:35 Uhr

Petra Friedrich  
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt  
Schriftführerin



# Anwesenheitsliste

zur 7. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am  
**Montag, 12. Dezember 2011, 16:00 Uhr**  
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

## Präsidium

Petra Friedrich, SPD  
Stadtverordnetenvorsteherin

Volker Zeidler, SPD  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Gabriele Jakat, SPD  
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Jürgen Blutte, B90 / Grüne  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Georg Lewandowski, CDU  
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher


## Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD  
Stadtverordneter

Doğan Aydın, SPD  
Stadtverordneter

Anke Bergmann, SPD  
Stadtverordnete

Judith Boczkowski, SPD  
Stadtverordnete

Barbara Bogdon, SPD  
Stadtverordnete








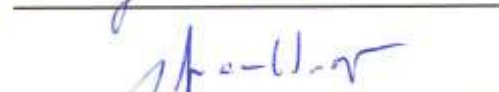


Kaja Börner, SPD  
Stadtverordnete

Wolfgang Decker MdL, SPD  
Stadtverordneter

Dr. Manuel Eichler, SPD  
Stadtverordneter

Uwe Frankenberger MdL, SPD  
Fraktionsvorsitzender

Christian Geselle, SPD  
Stadtverordneter

Dr. Rainer Hanemann, SPD  
Stadtverordneter

Hanemann

Hermann Hartig, SPD  
Stadtverordneter

Hartig

Dr. Bernd Hoppe, SPD  
Stadtverordneter

Hoppe

Esther Kalveram, SPD  
Stadtverordneter

Kalveram

Christian Knauf, SPD  
Stadtverordneter

Knauf

Ellen Lappöhn, SPD  
Stadtverordneter

Lappöhn

Heidemarie Reimann, SPD  
Stadtverordneter

Reimann

Wolfgang Rudolph, SPD  
Stadtverordneter

Rudolph

Dr. Günther Schnell, SPD  
Stadtverordneter

Schnell

Monika Sprafke, SPD  
Stadtverordneter

Sprafke

Norbert Sprafke, SPD  
Stadtverordneter

Sprafke

Harry Völler, SPD  
Stadtverordneter

Völler

Sabine Wurst, SPD  
Stadtverordneter

Wurst

Dieter Beig, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

Beig

Dirk Döhne, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

Döhne

Ruth Fürsch, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

Fürsch

Christine Hesse, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

Hesse

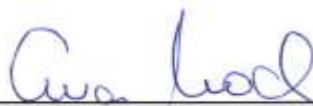
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

van den Hövel-Hanemann


Dr. Andreas Jürgens MdL, B90 / Grüne  
Stadtverordneter

Jürgens

Eva Koch, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



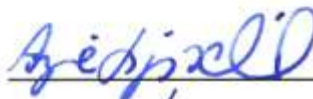
Thomas Koch, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



Kerstin Linne, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



Anja Lipschik, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



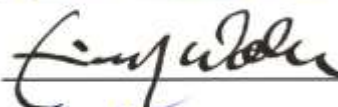
Boris Mijatovic, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



Karin Müller MdL, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



Christof Nolda, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



Gernot Rönz, B90 / Grüne  
Fraktionsvorsitzender



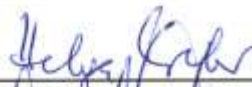
Joachim Schleißing, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



Karl Schöberl, B90 / Grüne  
Stadtverordneter



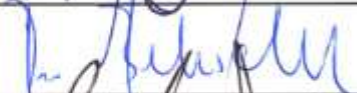
Helga Weber, B90 / Grüne  
Stadtverordnete



Michael Bathon, CDU  
Stadtverordneter



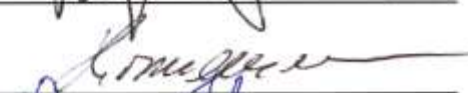
Dr. Maik Behschad, CDU  
Stadtverordneter



Bernd-Peter Doose, CDU  
Stadtverordneter



Norbert Hornemann, CDU  
Stadtverordneter



Dominique Kalb, CDU  
Stadtverordneter



Wolfram Kieselbach, CDU  
Stadtverordneter



Stefan Kortmann, CDU  
Stadtverordneter



Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, CDU  
Stadtverordnete





Marcus Leitschuh, CDU  
Stadtverordneter



Dr. Michael von Rüden, CDU  
Stadtverordneter

entschuldigt

Jutta Schwalm, CDU  
Stadtverordneter



Waltraud Stähling-Dittmann, CDU  
Stadtverordneter

W. Stähling-Dittmann

Birgit Trinczek, CDU  
Stadtverordneter



Dr. Jörg Westerburg, CDU  
Stadtverordneter

Jörg Westerburg

Dr. Norbert Wett, CDU  
Fraktionsvorsitzender



Simon Aulepp, Kasseler Linke  
Stadtverordneter



Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke  
Stadtverordneter



Norbert Domes, Kasseler Linke  
Fraktionsvorsitzender

N. Domes

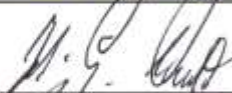
Renate Gaß, Kasseler Linke  
Stadtverordneter



Axel Selbert, Kasseler Linke  
Stadtverordneter



Heinz Gunter Drubel, FDP  
Stadtverordneter



Frank Oberbrunner, FDP  
Fraktionsvorsitzender



Donald Strube, parteilos  
Stadtverordneter



Jörg-Peter Bayer, Piraten  
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler  
Stadtverordneter



Olaf Petersen, Piraten  
Stadtverordneter



**Ausländerbeirat**

Kamil Saygin,  
Vorsitzender des Ausländerbeirats

Saygin

**Magistrat**

Bertram Hilgen, SPD  
Oberbürgermeister

Hilgen

Jürgen Kaiser, SPD  
Bürgermeister

Kaiser

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

Barthel

Anne Janz, B90 / Grüne  
Stadträtin

Janz

Brigitte Bergholter, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin

Bergholter

Martin Engels, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Engels

Thomas Flügge, B90 / Grüne  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Flügge

Esther Haß, SPD  
Ehrenamtliche Stadträtin

Haß

Barbara Herrmann-Kirchberg, CDU  
Ehrenamtliche Stadträtin

Kirchberg

Hendrik Jordan, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Jordan

Annett Martin, B90 / Grüne  
Ehrenamtliche Stadträtin

Martin

Heike Mattern, B90 / Grüne  
Ehrenamtliche Stadträtin

Mattern

Hans-Jürgen Sandrock, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Sandrock

Heinz Schmidt, CDU  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Schmidt

Richard Schramm, B90 / Grüne  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Schramm

Hajo Schuy, SPD  
Ehrenamtlicher Stadtrat

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke  
Ehrenamtliche Stadträtin



---

**Schriftführung**

Edith Schneider,  
-16-



---

Nicole Schmidt,  
Schriftführerin



---

Elisabeth Spangenberg,  
Schriftführerin



---

**Vorlage Nr. 101.17.288**

**Hessentag 2013**

Berichtersteller/-in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt Kassel bewirbt sich um die Ausrichtung des Hessentags 2013. Der Magistrat wird beauftragt, die entsprechenden Erklärungen gegenüber dem Land Hessen abzugeben und im Falle eines Zuschlags die weitere Konzeption und Planung des Hessentags in die Wege zu leiten. Über den Stand der Vorbereitungen berichtet der Magistrat vierteljährlich im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.
2. Zur Vorbereitung des Hessentags werden im Haushalt 2012 der Stadt Kassel 400.000 Euro unter der Kostenstelle 100 00 609 unter folgenden Sachkonten (Aufwand) eingestellt:

608 010 001 Sonstiger Materialaufwand gesamt	100.000 €
613 010 000 Aufwandsentschädigungen und sonstige Fremdleistungen	200.000 €
685 000 000 Reisekosten	10.000 €
686 010 100 Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit	90.000 €
3. Weiterhin werden 100.000 Euro für Personalkosten unter der Kostenstelle 900 01 001 unter folgenden Sachkonten eingestellt:

620 020 000 Vergütungen für Angestellte	80.000 €
640 200 000 SV-Beiträge für Angestellte	15.000 €
647 200 000 ZVK für Angestellte	5.000 €
4. Auf Basis der unter 2. genannten Kostenstelle wird ein Budget eingerichtet, dem neben allen Aufwandskonten auch die üblichen Ertragskonten zugeordnet werden. Gleichzeitig wird eine Option eingerichtet, dass Mehrerträge zu Mehraufwendungen führen dürfen.

**Begründung:**

Nach dem Rücktritt der Stadt Vellmar von der Ausrichtung des Hessentags 2013 ist die Hessische Landesregierung bestrebt, eine nordhessische Stadt für die Ausrichtung des Hessentags zu gewinnen. Der Hessentag als zehntätiges Großereignis mit vielen kleinen, mittleren und großen Veranstaltungen ist eine sehr gute Chance, die Vorzüge und Stärken der Stadt Kassel einem großen Publikum vorzustellen, im Jahr des 1100jährigen Jubiläums besondere Akzente zu setzen und einen modernen Hessentag zu organisieren, wie er dem Profil einer Großstadt entspricht.

Angesichts der ungewöhnlich späten Bewerbung und in Kenntnis erheblicher Aufwände, die mit der Ausrichtung des Hessentags verbunden sind, hat das Land Hessen der Stadt Kassel in Zusammenhang mit dem Hessentag die Förderung verschiedener Infrastrukturvorhaben zugesagt, die teilweise vor, teilweise aber auch erst nach dem Hessentag zu realisieren sind. Damit ist ein nachhaltiger Ausgleich für die Aufwände gegeben, die bei der Stadt Kassel im Zuge der Ausrichtung des Hessentags entstehen. Für die Stadt Kassel ist die Ausrichtung des Hessentages 2013 deshalb

auch unter rein finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten gut zu vertreten. Für die Bürgerinnen und Bürger ist er eine Bereicherung, die das ohnehin bereits herausragende Jahr 2013 nochmals aufwertet.

Der Magistrat hat der Vorlage in seiner Sitzung am 12. Dezember 2011 zugestimmt.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister



**Vorlage Nr. 101.17.271**

**Bildung eines Akteneinsichtsausschusses**

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung bildet auf Grund des Antrages der Fraktion Kasseler Linke vom 21.11.2011 gemäß § 50 Absatz 2 Satz 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO den

**Ausschuss zur Einsicht der Akten des Magistrats betreffend  
„Umsetzung der notwendigen Nachzahlungen von Leistungen für die Unterkunft“**

zur Feststellung, wie der Magistrat die Erstattung der Nachzahlungen „Kosten der Unterkunft“ in den Rechtskreisen SGB II und SGB XII organisatorisch insbesondere im Hinblick auf die Dokumentation und Vollständigkeit umgesetzt hat, bzw. welche Anstrengungen er diesbezüglich unternommen hat.

**Der Akteneinsichtsausschuss hat 8 Mitglieder.**

Die Besetzung erfolgt nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung entsprechend dem Auszählungsverfahren Hare-Niemeyer.

Die Sitzverteilung wird wie folgt festgestellt:

- 3 Mitglieder SPD-Fraktion
- 2 Mitglieder Fraktion B90/Grüne
- 2 Mitglied CDU-Fraktion
- 1 Mitglied Fraktion Kasseler Linke

**Vorlage Nr. 101.17.264**

**Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2012 und der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2015**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2015.“

**Begründung:**

Die Allgemeinen Haushaltsgrundsätze für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden enthalten in § 92 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) die Vorgabe, dass der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein soll. Für den Fall, dass der Haushaltsausgleich nicht möglich ist, sind die Gemeinden seit der Überarbeitung der HGO im Frühjahr 2005 verpflichtet ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, das von der Gemeindevertretung zu beschließen und mit der Haushaltssatzung der Aufsichtsbehörde vorzulegen ist.

Ergänzend zu den Bestimmungen der HGO wird in § 24 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik vom 02.04.2006 (GemHVO-Doppik) ausgeführt, dass in diesem Haushaltssicherungskonzept die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt beschrieben werden müssen. Dabei muss sich auf Maßnahmen beschränkt werden, die die Stadt eigenhändig beeinflussen kann. Darüber hinaus müssen verbindliche Festlegungen über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushalts erreicht werden soll, getroffen werden.

Die Stadt hat im Rahmen ihrer jahrzehntelangen Konsolidierungsanstrengungen die direkt greifbaren Einsparungen weitestgehend ausgeschöpft, so dass Konsolidierungserfolge praktisch nur noch über eine Kombination verschiedener Wirkfaktoren, die zudem in der Regel gewisser Vorlaufzeiten und begleitender Maßnahmen bedürfen, zu erzielen sind. Ein Teil der beschriebenen Punkte ist in der Umsetzung auch von äußeren Faktoren abhängig. Hieraus ergibt es sich, dass sowohl die in dem Haushaltssicherungskonzept beschriebene Zeitschiene als auch die erwarteten finanziellen Auswirkungen von einer gewissen Unsicherheit geprägt sind.

Das hier vorgelegte Haushaltssicherungskonzept schreibt das Konzept 2011 fort und enthält einen Überblick über den Stand der Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen. Das Haushaltssicherungskonzept zeigt im Wesentlichen den Weg auf, der zu einer anhaltenden Verminderung des Defizits mit dem Endziel eines jahresbezogenen ausgeglichenen Ergebnisses gegangen werden soll. Langfristig werden der wei-tere, sukzessive Abbau der Verschuldung und die Sicherung des Eigenkapitals an-gestrebt. Dies wird nicht ohne spürbare Einschnitte in die Struktur der Verwaltung zu erreichen sein.

Damit auch zukünftig echte Überschüsse erreicht werden können, wird sich die Stadt Kassel auch weiterhin um Landesbeihilfen für den Abbau der Verschuldung aus Fehlbeträgen bemühen und somit die hieraus resultierende Zinsbelastung nachhaltig reduzieren.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 14.11.2011 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

# **Haushaltssicherungskonzept (Fortschreibung) der Stadt Kassel 2012 - 2015**

(Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2011)

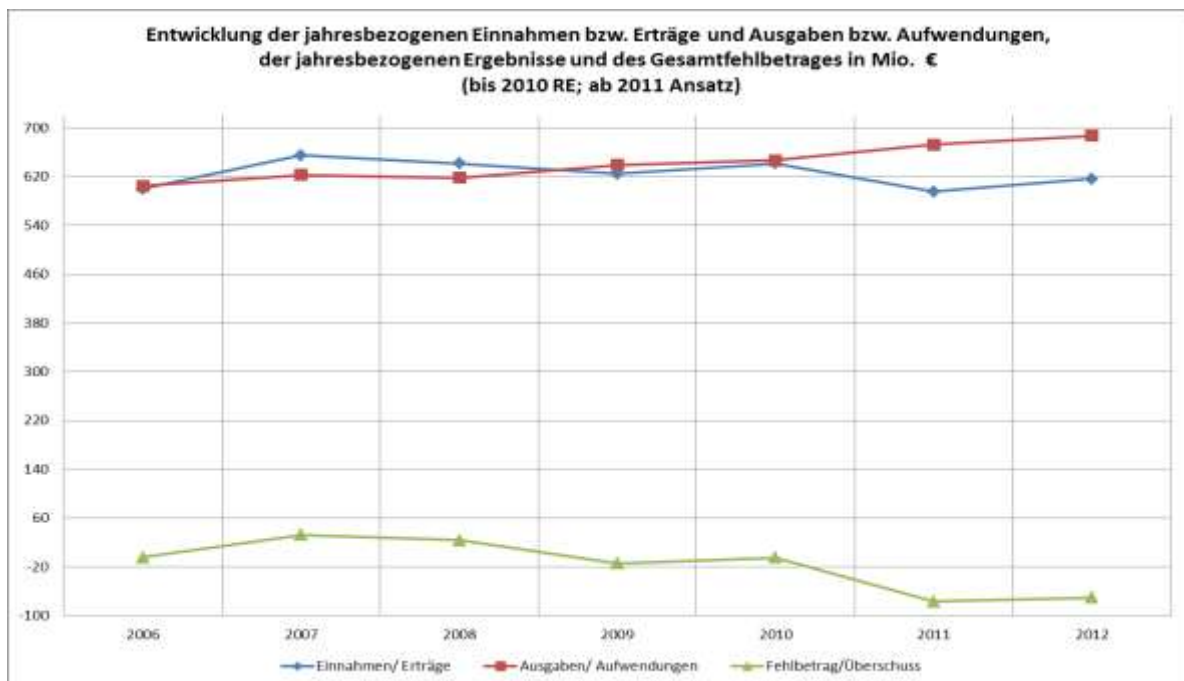
## 1 Allgemeines

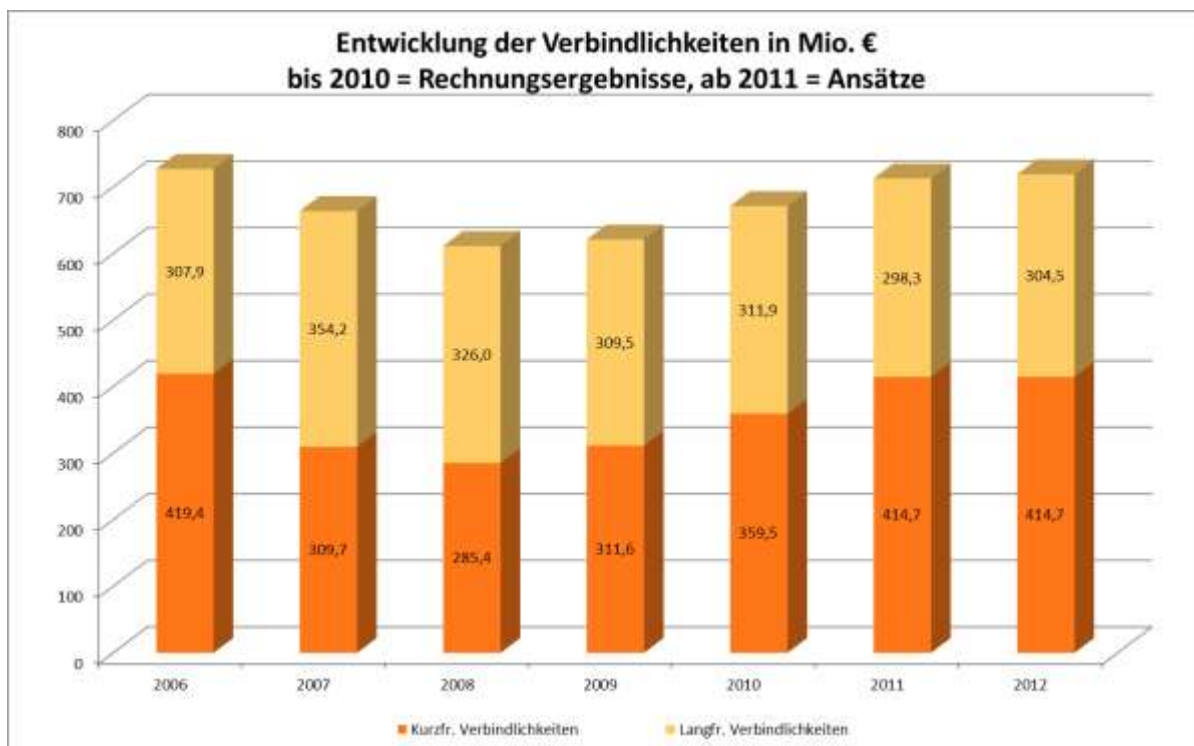
Die Allgemeinen Haushaltsgrundsätze für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden enthalten in § 92 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) die Vorgabe, dass der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein soll. Für den Fall, dass dies nicht möglich ist, ist die Gemeinde seit dem Haushaltsjahr 2006 verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Dieses muss von der Gemeindevertretung beschlossen und mit der Haushaltssatzung der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden.

Darüber hinaus verlangt § 24 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik, vom 20.04.2006), dass das Haushaltssicherungskonzept die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt beschreibt. Darüber hinaus müssen verbindliche Festlegungen über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushalts erreicht werden soll, getroffen werden.

Nach Umstellung auf die Doppik konnte die Stadt Kassel in den Jahren 2007 und 2008 außerordentlich positive Ergebnisse erzielen. Die Überschüsse wurden zum Abbau der aufgelaufenen Verbindlichkeiten aus Vorjahren verwendet. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2009 hingegen schließt derzeit mit einem jahresbezogenen Defizit von rd. 18,4 Mio. € ab. Die drastische Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr 2008 ist zum Teil der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise geschuldet. Für 2010 wird die Stadt weitere deutliche Einbußen auf der Ertragsseite hinnehmen müssen. Hier schlagen insbesondere die um über 35 Mio. € geringeren Schlüsselzuweisungen des Landes zu Buche. Diese Entwicklung setzt sich leider auch in Form des 360 Mio. € Vorababzugs in 2011 weiter fort. Während die Schlüsselzuweisungen sich auf dem Niveau von 2010 einpendeln, muss die Stadt weitere Verluste durch den Wegfall des Härteausgleichs „Soziales“ sowie der Anteile aus der Grunderwerbsteuer von zusammen rund 9 Mio. € verkraften.

Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Haushalts seit 2006 im Überblick.





Das zu verabschiedende Haushaltssicherungskonzept beschreibt den Weg, der zu einer anhaltenden Verminderung des Defizits mit dem Endziel eines jahresbezogen ausgeglichenen ordentlichen Ergebnisses führen soll. Langfristig werden der sukzessive Abbau der Verbindlichkeiten und die Sicherung des Eigenkapitals angestrebt.

Nach Einführung der Doppik ist ein direkter Vergleich mit der Vergangenheit (Kameralistik) nur sehr begrenzt möglich. Zusätzlich führen der nunmehr darzustellende Werteverzehr und die zu bildenden Rückstellungen - insbesondere für die Pensionslasten - zu weiteren jährlichen Fehlbeträgen. Diese Rückstellungen und die Abschreibungen sowie die den Abschreibungen gegenüberstehenden Auflösungen der Sonderposten (z. B. Investitionszuschüsse und Anliegerbeiträge) haben keine unmittelbaren liquiditätsmäßigen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

## 2 Historische Entwicklung

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Kassel wird seit dem Ende der 70er Jahre von Haushaltsfehlbeträgen geprägt. Obwohl seit dieser Zeit schon die Haushaltsplanungen unter Sparvorgaben erfolgten und in jedem Jahr restriktive Bewirtschaftungsgrundsätze zur Ausführung der Haushaltspläne beschlossen und beachtet wurden, gelang es von 1979 bis zum Jahr 2006 lediglich sieben Mal, einen jahresbezogenen Überschuss zu erwirtschaften.

Die Ursachen für diese Entwicklung sind vielfältig und wurden in den vorangegangenen Haushaltssicherungskonzepten hinreichend erläutert. Auf eine detaillierte Darstellung soll daher an dieser Stelle verzichtet werden.

### **3 Strukturelle Ursachen der Haushaltskrise**

Die Haushaltskrise der Stadt Kassel wird im Wesentlichen durch zwei Komponenten verursacht:

Einer sehr hohen Belastung durch soziale Transferleistungen steht korrespondierend eine sich zwar positiv entwickelnde, aber immer noch unterdurchschnittliche Steuerkraft gegenüber. Auf letztere wird im Folgenden detaillierter eingegangen.

#### **3.1 Unzureichende Steuerkraft**

2009 befand sich Deutschland in der tiefsten Rezession seit der Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929. Es wurde der höchste Rückgang des Bruttoinlandprodukts in der Geschichte der Bundesrepublik um fünf bis sechs Prozent verzeichnet. Trotz deutlich veränderter Rahmenbedingungen an Geld- und Kapitalmärkten hatte die Stadt Kassel kein Liquiditätsbeschaffungsproblem. Kredite mussten allerdings auch nur zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen werden.

Durch das Übergreifen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft sanken im 1. Halbjahr 2009 die deutschen Exporte um 23,5 %, so dass u.a. sinkende Steuereinnahmen hingenommen werden mussten. Leistungsversprechungen auf Landes- und Bundesebene und in der Folge auch der Stadt Kassel fehlte die Finanzierungsgrundlage. In 2009 sanken die gesamten Steuereinnahmen aller Gebietskörperschaften um 34,1 Mrd. € auf 527,0 Mrd. €. Für 2010 wurde ein Rückgang auf 510,4 Mrd. € erwartet. Wie bereits unter Ziffer 1 beschrieben, konnte die Stadt Kassel bereits in 2009 unter den gegebenen Bedingungen nicht mehr an den erfolgreichen Schuldenabbau von 2007 um 2008 i. H. v. 116,0 Mio. € anknüpfen.

Nachdem der Anteil an der Einkommensteuer in den Jahren 2000 bis 2006 rückläufig war, wurde seit 2007 eine Trendwende erreicht. Das überdurchschnittliche Ergebnis in 2008 i. H. v. 65,6 Mio. € ließ zunächst einen weiteren Anstieg in 2009 erhoffen. Die Realität der Finanzkrise ließ die Einkommensteueranteile in 2009 aber auf ca. 61,0 Mio. € (- 7 %) schrumpfen. In 2010 konnte lediglich ein Ergebnis von 57,2 Mio. € erzielt werden, was einem weiteren Rückgang von 6,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Mittelfristig wird sich diese Steuerquelle nicht oder nur sehr langsam erholen. In den Folgejahren werden hier demnach keine nennenswerten Ertragssteigerungen zu erwarten sein.

Nach einem Einbruch in 2009 hat sich die Gewerbesteuer in Kassel überraschend schnell wieder erholt. In 2010 konnte nach dem bisherigen Spitzenergebnis aus 2008 ein neuer Rekordwert von 163,9 Mio. € erreicht werden. Auch für 2011 wird ein Ergebnis auf diesem Niveau erwartet.

Die Umsatzsteueranteile verharren seit ihrer Einführung auf einem stabilen Niveau von ca. 14,0 Mio. €, ohne jedoch die inflationsbedingten Kostensteigerungen auszugleichen. Die Verteilung des Umsatzsteueranteils auf die kommunalen Gebietskörperschaften ist weiterhin vorläufig. Eine Gemeindesteuer mit Hebesatzrecht, die Gewerkekapitalsteuer, wurde durch eine Beteiligung der Gemeindeebene an einer Gemeinschaftssteuer ersetzt. In Kassel konnte der Umsatzsteueranteil zu keinem Zeitpunkt den Ausfall der abgeschafften Gewerkekapitalsteuer ausgleichen.

Für eine detaillierte Betrachtung der Entwicklung der wichtigsten Steuerarten verweisen wir auf die Erläuterungen und Diagramme im Vorbericht des Haushalts 2012.

Trotz positiver Entwicklung der Gewerbesteuer reichen die Steuererträge insgesamt nicht aus, um das Haushaltsdefizit zu decken.

## 4 Kinder- und Jugendpolitik

### 4.1 Kinderbetreuung

Durch die **Mindestverordnung** (MVO) vom 17.12.2008 muss der Fachkraftstellen-schlüssel in den Kindergarten- und U3-Gruppen von 1,5 auf 1,75 bzw. 2,0 pro Gruppe erhöht werden.

Dies hat die Stadt auch bereits zum 01.08.2009 umgesetzt. Dadurch entstehen jährliche Mehrkosten für die existierenden 275 Betreuungsgruppen in Höhe von 3,0 Mio. € pro Jahr. Durch die neu erlassene „Richtlinie zur Förderung der Umsetzung der Verordnung über Mindestvoraussetzungen in Tageseinrichtungen für Kinder vom 17.12.2008 sowie zur Förderung des beschleunigten und qualitätsvollen Ausbaus von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren“ zahlt das Land mindestens 900 T€ zur Unterstützung der Kommunen, die verbleibenden 2,1 Mio. € pro Jahr muss die Stadt Kassel selbst aufbringen.

Weiterer Bestandteil der MVO ist die Reduzierung der Größe in den altersübergreifenden (aü) Gruppen von derzeit 20 Plätzen auf max. 15 Plätze ab dem Jahr 2012. In Kassel gibt es derzeit 75 aü-Gruppen, d.h. es können max. bis zu 375 Plätze (bzw. 15 Gruppen) für Kindergartenkinder wegfallen, die neu geschaffen werden müssen. Der dadurch entstehende zusätzliche Kostenaufwand von rund 1 Mio. € (reine Personalkosten) jährlich muss von der Stadt Kassel getragen werden. Wie hoch die investive Belastung aussehen wird, kann noch nicht beziffert werden.

Im Bereich der **Horte** müssen ebenfalls durch die Begrenzung auf 20 Plätze pro Gruppe mindestens 12 neue Gruppen zusätzlich eingerichtet werden. Der jährliche Mehraufwand für den Ausgleich der fehlenden Plätze liegt bei ca. 625.000,00 € (Personalaufwand).

Beim erforderlichen **U3-Ausbau** wird die Stadt Kassel noch rd. 56 U3-Gruppen á 12 Plätze (670 Plätze) benötigen. Die laufenden ungedeckten Kosten von rund 7.600 € pro Platz und Jahr (jährlich rd. 5 Mio. €) müssen von der Stadt getragen werden. Investitionskosten werden mit rund 10,8 Mio. € erwartet, die ebenfalls von der Stadt Kassel aufgebracht werden müssen.

### 4.2 Hilfen zur Erziehung

#### a) Fallzahlentwicklung

Die bereits in 2010 einsetzende Entspannung bei der Entwicklung der Aufwendungen hat sich auch in 2011 fortgesetzt. Die Fallzahlen der ambulanten Hilfen haben sich vom Spitzenwert 852 im Juni 2009 auf 637 im August 2011 zurückgebildet. Dies entspricht einem Minus von 25,2 %.

Fallzahlrückgänge sind, wenn auch nicht im gleichen Umfang, auch bei den stationären Hilfen festzustellen. Dort lag der Spitzenwert von 641 Fällen ebenfalls im Juni 2009. Im August 2011 waren noch 563 Kinder/Jugendliche stationär untergebracht. Dies entspricht einem Minus von 12,2 %.

#### b) Finanzielle Entwicklung 2011

Die positive Entwicklung bei den Fallzahlen lässt sich auch unmittelbar an der monetären Entwicklung der Jahre 2009 zu 2010 nachvollziehen. So haben sich z. B. die ambulanten Aufwendungen um 1,0 Mio. €, die stationären Aufwendungen sogar um 1,7 Mio. € zurückgebildet.

Da sich die positive Fallzahlentwicklung auch bis zum August 2011 fortgesetzt hat, werden die etatisierten Haushaltsmittel nicht ausgeschöpft. Bei veranschlagten Ge-

samtaufwendungen von 37,9 Mio. € wird für das laufende Jahr mit Einsparungen in der Größenordnung von 1,5 bis 2,0 Mio. € gerechnet.

Diese Entwicklung konnte aufgrund der konsequenten Weiterverfolgung und Umsetzung der in der Organisationsuntersuchung des Jugendamtes in 2003 formulierten Zielvorgaben erreicht werden.

Die eingeführten Steuerungsmaßnahmen, verbunden mit einer intensiveren Mitarbeiterschulung, führen zu einem passgenaueren, flexibleren Einsatz der vorhandenen Hilfen. Zu erwähnen ist auch der Ausbau neuer, niederschwelliger Hilfeangebote (z. B. Opstapje) in sozialen Brennpunkten, die eine teure, stationäre Unterbringung möglichst vermeiden soll.

Nach wie vor ist es Ziel der Verwaltung, durch Verfeinerung der Steuerungsmöglichkeiten die Fallzahl- und Kostenentwicklung zu stabilisieren und damit kalkulierbarer zu gestalten.

Die in 2010/11 stattgefundenene 148. Vergleichende Prüfung „Erziehungshilfen“ durch den Hessischen Landesrechnungshof hat hierzu weitere Anregungen gegeben, die analysiert werden müssen und in die praktische Arbeit bereits eingeflossen sind oder noch einfließen werden.

So wurde für Kassel eine relativ hohe Hilfedichte diagnostiziert, die der bisherigen Strategie „ambulant geht vor stationär“ geschuldet ist. Auch hier wurde inzwischen gegengesteuert. Die rückläufigen Fallzahlen bei den ambulanten, teilstationären Hilfen belegen dies.

Eine weitere Erkenntnis des Hessischen Landesrechnungshofes ist, dass durch eine noch passgenauere Hilfeeinleitung, etwa den vorzeitigen Hilfeabbrüchen, gegengesteuert werden kann. Flankierend hierzu wird dem durch eine Ansatzserhöhung der Fortbildungskosten Rechnung getragen.

Gleichwohl ist die finanzielle Entwicklung für die Zukunft durch viele Unabwägbarkeiten gekennzeichnet. Noch im Laufe des Jahres 2011 ist mit einer Novellierung des SGB VIII zu rechnen. Am 16.03.2011 hat das Bundeskabinett das neue Bundeskinderschutzgesetz beschlossen.

Eckpfeiler dieses Gesetzes sind:

- Verbindliche Standards in der Kinder- und Jugendhilfe
- Ausschluss einschlägig Vorbestrafter (Delikte des Sexualstrafrechts) von Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe
- zwingend vorgeschriebene Hausbesuche im Zusammenhang mit Gefährdungsmeldungen
- frühe Hilfen und verlässliche Netzwerke für werdende/junge Eltern
- Einführung von leicht zugänglichen und flächendeckenden Hilfsangeboten für Familien
- Stärkung des Einsatzes von Familienhebammen

Das Gesetz soll zum 01. Januar 2012 in Kraft treten.



Nicht absehbar ist, welche neuen Hilfeformen sich zusätzlich entwickeln werden und welche Auswirkungen diese auf den Etat der Erziehungshilfe haben werden.

Klar ist jedoch allen Fachleuten: "Qualifizierten Kinderschutz kann es nicht zum Nulltarif geben". Deshalb muss ein neues Kinderschutzgesetz, wenn es denn über programmatische Aussagen hinausgehen will, zwangsläufig zu Mehrkosten führen."  
(Prof. Dr. Dr. h. c. R. Wiesner – Forum Jugendhilfe).

### c) Erträge

Erträge ergeben sich überwiegend bei stationären Leistungen in Form von Kostenbeiträgen, Kindergeldbeiträgen/-abzweigungen und anderen Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Gemeinden und Gemeindeverbänden.

Trotz rückläufiger Aufwendungen konnten in den letzten Jahren durch noch intensivere und zeitnähere Prüfung der Vorgänge die Erträge kontinuierlich gesteigert werden.

Für 2011 wird mit Erträgen in einer Größenordnung von 3,3 Mio. € gerechnet (2009 = 2,8 Mio. €).

## 5 Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II

Zu den von der Stadt Kassel gewährten Leistungen der sozialen Sicherung gehören in erster Linie die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch - 12. Buch (SGB XII) – Sozialhilfe, d.h. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe und ambulante bzw. stationäre Hilfe zur Pflege und Krankenhilfe.

Die Sozialhilfeleistungen sind im Wesentlichen geprägt durch die demografische Entwicklung.

Die Gründe hierfür liegen vor allem in:

- den durch Arbeitslosigkeit verursachten unterbrochenen Erwerbsbiografien,
- den erhöhten Abschlägen bei frühzeitigem Rentenbeginn und
- den höheren Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen inkl. Zusatzbeitrag

Diese Aspekte verursachen eine Steigerung der Empfängerzahlen insbesondere im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Bei dieser Leistung nach dem SGB XII ist in dem Zeitraum von 2006 zu Mai 2011 ein Anstieg von rd. 20,3% auf 3.986 Personen zu verzeichnen. Dieser Trend wird sich in den Folgejahren weiter fortsetzen. Trotz steigender Fallzahlen wird es vorbehaltlich der gesetzlichen Umsetzung durch die geplante stufenweise Anhebung der Bundesbeteiligung ab 2012 zu einer Entlastung des städtischen Haushaltes kommen.

Die Zahl der Personen mit einem Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt steigt in den letzten Jahren kontinuierlich an. Allein von 2008 bis Mai 2011 ist ein Anstieg von rd. 26 % festzustellen. Hauptursache ist die Gewährung von Renten auf Zeit wegen eingeschränkter Erwerbsfähigkeit. Hier findet zum Teil ein Verdrängungsprozess aus dem Leistungsanspruch SGB II in den Leistungsanspruch SGB XII statt.

Im 7. Kapitel SGB XII -Hilfe zur Pflege- verläuft die Kurve der Leistungsberechtigten sehr moderat nach oben. Die Aufwendungen in diesem Bereich steigen dabei viel deutlicher. Hintergrund hierfür ist, dass immer mehr Menschen aufgrund ihres hohen Lebensalters in kostenintensivere Pflegestufen wechseln. Gleichzeitig hat ein Interkommunaler Vergleich mittelgroßer Großstädte gezeigt, dass neben Kassel nur

Darmstadt in 2010 viele Fälle mit einem mtl. Pflegebedarf > 5.000 € im Leistungsbezug haben (4,6 % der Leistungsberechtigten verursachen 37,8 % der Aufwendungen). Besondere Gründe für diese Entwicklung sind nicht erkennbar.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind die Zahlen nach einem leichten Rückgang im Jahr 2010 derzeit relativ stabil. Im Mai 2011 erhielten 12.498 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem SGB II, bis Jahresende 2011 werden keine größeren Veränderungen erwartet. Gleichzeitig ist die Zahl der leistungsberechtigten Personen im SGB II rückläufig. Hier wird deutlich, dass Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Personen aus dem Leistungsbezug ausscheiden und durch Bedarfsgemeinschaften mit 1-2 Personen „ersetzt“ werden. Im Vergleich sind solche kleineren Bedarfsgemeinschaften allerdings teurer, so dass sich diese Entwicklung negativ auf das Ausgabevolumen auswirken kann.

Durch die Fallzahlentwicklung und trotz der erfolgten Anpassung der anerkannten Unterkunfts-, Heiz- und Nebenkosten werden die Aufwendungen (ohne Personalkosten) auf ca. 52,7 Mio. € sinken. Bei der Kalkulation der Erträge wirkt sich die Erhöhung der Bundesbeteiligung von 23 % auf 24,5% positiv aus.

Bedingt durch die politischen und gesellschaftlichen Diskussionen bzw. Entscheidungen im Rahmen

- der Änderungen im SGB II (u. a. Regelsatzberechnung, Einstellung der Zahlung von Rentenversicherungsbeiträgen, Neuorganisation der ARGEN bzw. Optionskommunen ab 2011, Senkung des Eingliederungstitels) mit einer weiterhin strukturellen Arbeitslosigkeit und des hohen Anteils von gering qualifizierten, erwerbsfähigen Hilfebedürftigen mit zum Teil erheblichen Vermittlungshemmnissen
- der Gesundheitsreform (Wettbewerbsstärkungsgesetz-Krankenversicherung),
- der Reform der Pflegeversicherung (Pflege-Weiterentwicklungsgesetz)<sup>1</sup> und
- einer im Hinblick auf den demografischen Wandel festzustellenden Steigerung der Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Eingliederungshilfe und insbesondere der Hilfe zur Pflege,

kann weiterhin für die Leistungen nach dem SGB XII und dem SGB II nur eine vorläufige Prognose über die finanziellen Auswirkungen abgegeben werden.

Insbesondere bei der Umsetzung des SGB II (Kommunaler Anteil: Kosten der Unterkunft/Heizung, einmalige Leistungen und sozial-integrative Maßnahmen) ist trotz der erfolgreichen Arbeit und hohen Vermittlungsquote in Arbeit durch das Jobcenter nicht mit einer signifikanten Senkung der Fallzahlen in 2012 zu rechnen.

Mit den Zielvereinbarungen und einer weiterhin intensiven Aktivierung und Integration in den Arbeitsmarkt strebt das Jobcenter allerdings die Verminderung der Transferleistungen an.

Insgesamt betrachtet kann der Zuschussbedarf der Haushalte Sozialamt und Jobcenter Stadt Kassel in 2012 ff. nur durch die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Vergleich zu den Vorjahren relativ stabil gehalten werden.

Gesetzliche Veränderungen, insbesondere im Bereich SGB XII/SGB II belasten in der Regel die kommunalen Haushalte. Einflussmöglichkeiten bestehen oft nicht.

---

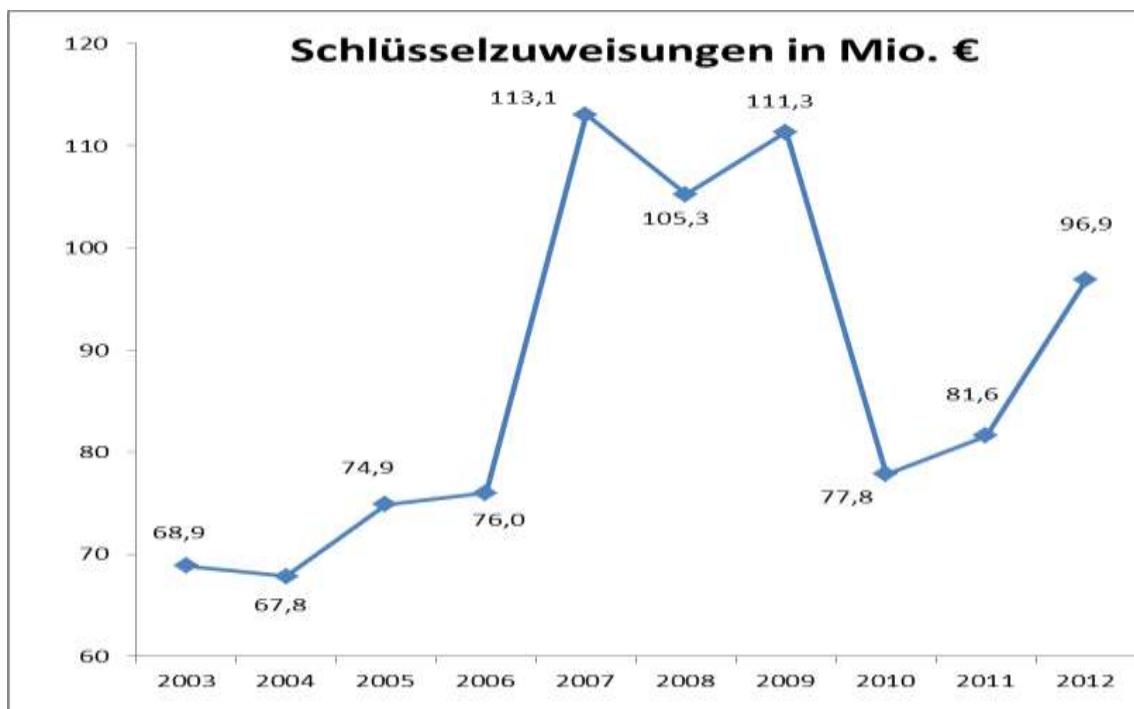
<sup>1</sup> Die Auswirkungen der Pflegeversicherungsreform sind noch nicht bezifferbar, weil hier noch verlässliche Grundlagen bzw. Entscheidungen der Pflegekassen fehlen. Die Pflegestützpunkte haben erst vor wenigen Monaten ihre Arbeit aufgenommen.

Die Stadt Kassel hat im Rahmen der Bewältigung des Demografischen Wandels umfangreiche Maßnahmen im bürgerschaftlichen Diskurs entwickelt, um primär die Wirtschaft zu stärken und die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen zu fördern. Nur durch Anstrengungen aller Beteiligten und die Bündelung der Ressourcen kann es gelingen, die strukturellen Probleme durch die Arbeitslosigkeit und ihre Folgen und damit die sozialen Lebensbedingungen in Kassel zu bewältigen.

## 6 Kommunalen Finanzausgleich (KFA)

Über den kommunalen Finanzausgleich werden die relative Steuerkraft und die damit korrespondierenden hohen Belastungen bei Jugend- und Sozialhilfe nicht in einem hinreichenden Umfang ausgeglichen. Seit Jahren ist der Anteil der kreisfreien Städte im KFA festgeschrieben, obwohl der gesellschaftliche Wandel regelmäßig zu einer immer stärkeren Konzentration der Jugend- und Sozialhilfelasten in Großstädten führt. Die gegenwärtige Struktur des KFA führt dazu, dass eine Veränderung in der Steuerkraft der Stadt Frankfurt sich besonders bei den Städten Offenbach und Kassel niederschlägt. Das in den Jahren 2010 und 2011 rückläufige Volumen des KFA als Folge der bundesweiten Steuerschwäche und des systemwidrigen Eingriffs des Landes belastet in der gegenwärtigen Gestaltung des KFA die wirtschaftsschwachen Städte und Gemeinden überproportional.

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen wird in der folgenden Grafik dargestellt (bis 2010 Rechnungsergebnisse; ab 2011 Ansätze):



Allein der dramatische Rückgang der Zuweisungen in 2010 und 2011 war mit annähernd 50 % für den Anstieg des Jahresdefizites verantwortlich und durch eigenständige Konsolidierungsleistungen der Stadt keinesfalls auszugleichen.

## 7 Die Vorhaben zur Sicherung des Haushalts

Der weiterhin auszuweisende Fehlbedarf macht weitere Konsolidierungsanstrengungen erforderlich, die ihren Niederschlag in einem Haushaltssicherungskonzept finden müssen. Nach den Auflagen der Kommunalaufsicht hat sich das Konzept an der Höhe des ausgewiesenen Defizits zu orientieren und soll sich auf Maßnahmen beschränken, die von der Stadt eigenständig beeinflussbar sind.

Neben den Einzelmaßnahmen beinhaltet die Konsolidierungsstrategie drei grundlegende Elemente:

- Die Steuerkraft muss weiter gestärkt werden. Zur Erhöhung der Einkommensteuer muss die Bevölkerungsstruktur zu Gunsten eines höheren Anteils an steuerzahlenden und nicht transferabhängigen Bürgern beeinflusst werden. Das Angebot an bebaubaren Flächen ist dabei ein zentrales strategisches Instrument. Zur Stabilisierung der Gewerbesteuer müssen die notwendigen attraktiven Flächen wie das „Lange Feld“ mobilisiert werden.
- Durch neue Arbeitsplätze und eine intensive Integrationspolitik muss der Anteil der Bürger, die auf Transferleistungen angewiesen sind, verringert werden.
- Die Effizienz der kommunalen Leistungserstellung ist weiterhin kontinuierlich zu erhöhen. Vorhandene Rationalisierungspotenziale sind auszuschöpfen. Synergiepotenziale der Stadt und ihrer Unternehmen, aber auch mit dem Landkreis und den Umlandgemeinden, sind zu nutzen.

Schon aufgrund der aufgelaufenen städtischen Altdefizite muss die Stadt Kassel eine Haushaltskonsolidierung betreiben. Aus dieser Feststellung geht hervor, dass die Stadt vor einer äußerst schwierigen Aufgabe steht, diese Tatsache sie jedoch nicht von weiteren Konsolidierungsmaßnahmen abhalten darf. Die im Rahmen der 91. Überörtlichen Prüfung „Konsolidierung der Großstädte“ durchgeführte Untersuchung belegte, dass die Stadt Kassel - zusammen mit der Stadt Offenbach - in nahezu allen Aufgabenfeldern die höchste Leistungseffizienz erreicht hat.

Die Stadt Kassel hat in den Jahren 2007 und 2008 gezeigt, dass sie die oben beschriebene Strategie erfolgreich umsetzen, hohe Überschüsse erwirtschaften und die Verschuldung aus eigener Kraft erheblich zurückführen kann (2007 und 2008 insgesamt 115,8 Mio. €).

Mit dem für 2012 vom Land bisher zugesagten Anstieg der Schlüsselzuweisungen und den anhaltend hohen Gewerbesteuererträgen wurden die Weichen in Richtung Haushaltsausgleich gestellt. Gegenüber dem Vorjahr sinkt das erwartete Defizit von 76,8 Mio. € um 28,3 Mio. € auf nunmehr 48,5 Mio. € (Stand nach VL1 2012).

Damit sind wir auf einem guten Weg, haben das Ziel allerdings noch lange nicht erreicht.

Hierzu bedarf es noch größter gemeinsamer Anstrengungen.

Ziel der Konsolidierungsbemühungen muss daher weiterhin sein, die Entwicklung der stetig steigenden Aufwendungen umzukehren, so dass sich Erträge und Aufwendungen wieder annähern.

Das fortzuschreibende Haushaltssicherungskonzept sieht im Einzelnen die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen vor und bildet gleichzeitig den Stand der bisherigen Umsetzung ab.

## **Erläuterung einzelner Punkte:**

### **Zu 2)**

#### **Stellenabbau - Wegfall von insgesamt 90 Stellen bis 2009 im Rahmen aufgabenkritischer Betrachtungen - Modell Minus Neunzig (MMN)**

Im Zuge der Beratungen zum Haushalt 2006 wurde in der Dezernentenklausur dem Vorschlag des Personal- und Organisationamtes gefolgt, in den kommenden Jahren eine methodenorientierte aufgabenkritische Prüfung aller Planstellen der Stadtverwaltung durchzuführen, die strukturiert die Kernkompetenz der Verwaltung und die Effizienz der einzelnen Arbeitsplätze in die Betrachtung einbezieht. Damit sollen zusätzliche Einsparpotenziale erschlossen werden. Die methodenorientierte aufgabenkritische Prüfung wird dabei mit Elementen des ablaufoptimierenden e-government-Konzepts kombiniert. Hierbei wird zusätzlich - möglichst flächendeckend - hinterfragt, inwieweit die Arbeitsprozesse und Produkte der Verwaltung auf elektronischem Wege optimiert werden können und insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern der Zugang zur Verwaltung und ihren Dienstleistungen auf elektronischem Weg eröffnet werden kann. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass bis zum Ende des Jahres 2010 insgesamt 90 Vollzeitstellen eingespart werden können, ohne dass der damit verbundene Wegfall von Aufgaben das Dienstleistungsangebot der Stadt Kassel gravierend reduziert.

Nach Abschluss der aufgabenkritischen Betrachtungen konnten Stellen und weitere Effizienzgewinne im Umfang von insgesamt 78,06 Vollzeitäquivalenten identifiziert werden. In der tabellarischen Übersicht ist der jeweilige Umsetzungsstand dargestellt und mit einem Durchschnittsbetrag von 45.000 € pro Vollzeitstelle bewertet.

### **Zu 3)**

#### **Überprüfung der Wirtschaftlichkeit bei Altersteilzeitmaßnahmen (ATZ)**

Altersteilzeitmaßnahmen bringen generell Verschiebungen in den jährlichen Personalkosten mit sich, die wegen der Betrachtung der einzelnen Haushalte nach Haushaltsjahren in der Handhabung schwierig sind. Laufende Altersteilzeitmaßnahmen im Blockmodell (die Regel) bedeuten, dass während der aktiven Arbeitsphase Personalkosten eingespart werden. Während der Ruhephase kann es dann aber zu starken Erhöhungen kommen, weil einerseits für die ATZ - Kräfte in der Ruhephase weiter gezahlt werden muss und gleichzeitig ggf. deren Nachfolger/ -innen entlohnt werden müssen. Es gilt, diese Phase der „doppelten“ Zahlung durch Steuerung des Nachbesetzungszeitpunktes so genau wie möglich zu treffen und so kurz wie möglich zu halten, damit auf die Laufzeit des Altersteilzeitfalles gesehen kein wirtschaftlicher Nachteil für die Stadt eintritt.

Im Zuge der Haushaltsverhandlungen 2006 ist vereinbart worden, die Bedingungen für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit vom 01.01.2006 zu verändern. Danach gelten folgende Festlegungen:

An der Dauer der Altersteilzeit (Arbeits- u. Freizeitphase) orientiert sich der Zeitraum, für den die Stelle frei bleiben muss.

<b>Dauer der Altersteilzeit</b>	<b>Freibleiben wegen Bewirtschaftungs- grundsätzen</b>	<b>Zusätzliche Altersteilzeitsperre</b>	<b>Insgesamt</b>
1 Jahr	6 Monate	2 Monate	8 Monate
2 Jahre	6 Monate	3,5 Monate	9,5 Monate
3 Jahre	6 Monate	5,5 Monate	11,5 Monate
4 Jahre	6 Monate	7 Monate	13 Monate
5 Jahre	6 Monate	9 Monate	15 Monate
6 Jahre und mehr	6 Monate	9 Monate	15 Monate

Die Fachämter sind für die Umsetzung verantwortlich; sie können nach Absprache mit dem Personal- u. Organisationsamt auch vergleichbare Stellen anbieten.

Darüber hinaus wird das Personal- und Organisationsamt, in Abstimmung mit den Dezernaten, die Bereiche benennen, für die die Wiederbesetzung einer Stelle unbedingt notwendig ist. In diesen Bereichen ist ATZ nur im Rahmen der gesetzlichen Altersteilzeit möglich oder wenn das Amt zur Kompensation eine andere Stelle freihält.

#### **Zu 4)**

##### **Verschärfung des kriteriengeleiteten Stellenbesetzungsverfahrens (KBV)**

Als Konsolidierungsbeitrag der gesamten Verwaltung wurde in 2002 eine Verschärfung des kriteriengeleiteten Stellenbesetzungsverfahrens (KBV) insoweit vorgenommen, als für externe Besetzungen im Grundsatz 6 Monate Sperrfrist verhängt wurden. Die Sperrfrist wurde nunmehr auf 9 Monate verlängert.

#### **Zu 5)**

##### **Reduzierung des Eintrages im Öffentlichen Telefonbuch**

Die Einrichtung des Servicecenters als erste Anlaufstelle für Telefonanrufe hat zur Folge, dass eine breite ämterbezogene Darstellung der Stadtverwaltung im Öffentlichen Telefonbuch nicht mehr notwendig ist. Die Kosten für den Eintrag reduzieren sich damit dauerhaft von ca. 30.000 € auf 15.000 €.

#### **Zu 6)**

##### **Artothek – Einführung einer kostendeckenden Entleihgebühr**

Die Artothek ist seit März 2007 in die Stadtbibliothek integriert. In 2009 wurden Einnahmen in Höhe von 2.380 € erzielt. Für das Jahr 2010 konnte eine weitere Steigerung auf über 3.000 € erzielt werden.

#### **Zu 7)**

##### **Fusion der Volkshochschulen der Stadt und des Landkreises Kassel**

Die Fusion hat zu keinen erkennbaren Synergieeffekten geführt. Eine Entlastung des städtischen Haushalts ist ebenfalls nicht eingetreten. Daher wird diese Maßnahme nicht länger als Konsolidierungsziel aufgeführt.

## **Zu 8)**

### **Staatstheater**

Die Maßnahme ist im kommunalen Finanzausgleich umgesetzt. Die Forderung nach einer Beteiligung der Region an den Kosten wird als berechtigt und notwendig aufrechterhalten. Da sie aber in den vergangenen 30 Jahren nicht durchgesetzt werden konnte, wird auf die Veranschlagung eines Betrages im Haushalt verzichtet.

## **Zu 9)**

### **Stadtbibliothek**

- **Optimierung der Abläufe**  
Die Optimierung der Abläufe ist realisiert. Die dauerhafte Einsparung pro Jahr beläuft sich auf 4.000 €.
- **Schließung von Zweigstellen**  
Bisher hat nur eine Verlagerung stattgefunden; eine entsprechende Konzeption ist in Arbeit, Ergebnisse liegen noch nicht vor.

## **Zu 11)**

### **Musikschule**

Die Musikschule wird bereits seit 2001 nicht mehr als städtische Einrichtung, sondern als Verein geführt. Durch die Umwandlung haben sich Personalkosteneinsparungen auf städtischer Seite ergeben, die sich unter der Berücksichtigung der fiktiven Tarifsteigerungen von 2001 bis jetzt auf ca. 480.000 € summiert haben.

## **Zu 12)**

### **Kasseler Sparkasse - Gewinnabführung**

Die Kasseler Sparkasse kann nach den Regelungen in § 16 Abs. 4 des Hessischen Sparkassengesetzes bis zu 25% des Jahresüberschusses an die Träger abführen, wenn die Sicherheitsrücklage mindestens 4% der Bilanzsumme beträgt.

Mit dem Vorstand der Kasseler Sparkasse wurde abgestimmt, dass ab dem Jahr 2006 grundsätzlich Beträge an die Träger ausgeschüttet werden. Für die Jahre ab 2011 wird mit Gewinnausschüttungen von rd. 2,7 Mio. € gerechnet.

## **Zu 13)**

### **Konsolidierungsvertrag Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV) – Reduzierung des städtischen Zuschusses**

Zwischen der Stadt Kassel und der KVV wurde 1994 erstmals ein Konsolidierungsvertrag, der die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Kassel und ihren Gesellschaften in der Unternehmungsgruppe KVV regelt, geschlossen.

Eine der Zielsetzungen dieses bereits mehrfach neu verhandelten Vertrages ist die Realisierung einer nachhaltigen Reduzierung der Belastung des städtischen Haushalts. Im Rahmen der bisher erfolgten Fortschreibungen des Vertrages konnte diese Zielvorgabe jeweils erfolgreich umgesetzt werden.

In 2008 wurde mit der KVV ein neuer Konsolidierungsvertrag abgeschlossen. Hierdurch ergibt sich für die Stadt Kassel eine Reduzierung des Zuschusses an die KVV um rd. 10 Mio. € jährlich. In 2009 wurden mit einem weiteren Nachtrag die Zahlungsbeziehungen ab 2010 geregelt. Auf der Basis der gleichzeitig abzuschließenden Vereinbarung über die Direktvergabe für die Straßenbahn- und Busverkehre (Betreuung der KVG) konnte eine zusätzliche Kürzung des Substanzerhaltungsbeitrages bei der KVG in 2010 um 600.000 € und in 2011 um 200.000 € erreicht werden. Grundsätzlich soll während der Laufzeit bis Ende 2014 die KVV nicht mit zusätzlichem Eigenkapital ausgestattet werden.

#### **Zu 14)**

##### **Zuschussreduzierungen an wirtschaftlichen Beteiligungen**

Für die Stadt Kassel besteht bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft die vertragliche Verpflichtung zur Verlustabdeckung. Für die documenta sowie für Kassel Marketing sind die entsprechenden Zuwendungen zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben über den Wirtschaftsplan zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund der Auflagen der Kommunalaufsicht zum Haushalt sind auch die Zuschüsse und Verlustabdeckungen an die Eigengesellschaften pauschal um 10% zu kürzen.

Gleichwohl erscheint es problematisch, aufgrund laufender Strukturveränderungen und neuer Aufgabenübertragungen, diese Vorgaben umzusetzen.

#### **Zu 15)**

##### **Gewinnausschüttungen aufgrund wirtschaftlicher Beteiligungen**

Aufgrund der 10%igen Beteiligung der Stadt Kassel an der **Klinikum Kassel GmbH** erfolgte nach Abschluss des Geschäftsjahres 2010 eine Gewinnausschüttung in Höhe von 395 T€ an die Stadt Kassel. Für das Jahr 2011 wurde im Haushaltsplan der Stadt ein Ertrag in Höhe von 150 T€ geplant, so dass Mehreinnahmen in Höhe von 245 T€ realisiert werden konnten. Für das Jahr 2012 wird jedoch eine deutlich geringere Gewinnausschüttung erwartet. Es wurde daher ein Betrag i. H. v. 100 T€ geplant.

Die **Parkhausgesellschaft** konnte das Jahr 2010 erneut mit einem positiven Jahresergebnis abschließen. Eine Ausschüttung an die Gesellschafter ist in Höhe von 80 T€ (brutto) vorgesehen, ein Ansatz war nicht geplant.

#### **Zu 16)**

##### **Verzinsung des Eigenkapitals der Eigenbetriebe**

Nach § 10 Absatz 2 EigBGes wurden die Eigenbetriebe "Die Stadtreiniger Kassel" und "Kasseler Entwässerungsbetrieb" von der Stadt bei der Gründung mit einem angemessenen Stammkapital ausgestattet.

§ 11 Absatz 5 EigBGes schreibt vor, dass der Jahresgewinn des Eigenbetriebes in der Regel so hoch bemessen sein soll, dass neben angemessenen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Nach § 10 Absatz 2 KAG zählen zu den Kosten einer Einrichtung auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Als angemessen kann sowohl der er-



zielbare Anlagezinssatz oder der durchschnittliche Fremdkapitalzins angesehen werden.

Das Eigenkapital der Eigenbetriebe ist mit jährlich 6,00 % zu verzinsen. Für den Haushalt ergibt sich ein Mehrertrag von 810.678 €. Diese Regelung wird auch in den Folgejahren umgesetzt.

**Zu 17)**

**Ausweisung von Bauland für privaten Wohnungsbau**

Siehe hierzu die Anmerkungen in der Tabelle im Anhang.

**Zu 18-21)**

**Sozialamt**

Siehe hierzu die Anmerkungen in der Tabelle im Anhang.

**Zu 22)**

**Kündigung eines Mietvertrages**

Kündigung des Mietvertrages für eine „Aids-Wohnung“; aufgrund des offenen Wohnungsmarktes besteht kein Bedarf zur Vorhaltung.

**Zu 23)**

**Betreuungskosten Spätaussiedler**

Anpassung der Betreuungsverträge an den tatsächlichen Bedarf / Mindestbelegungszahlen (Staffelung).

**Zu 24)**

**Eingliederungshilfe, Behindertenfahrdienst**

Eine Änderung der Leistungsgewährung findet statt.

**Zu 25)**

**Zusammenlegung der Kfz-Zulassungsstellen**

Die Zusammenlegung der Kfz-Zulassungsstellen wurde bereits in 2007 erfolgreich umgesetzt. Hieraus ergeben sich jährliche Einsparungen, die im Detail aus der Tabelle im Anhang entnommen werden können.

**Zu 26)**

**Einrichtung einer gemeinsamen Ausländerbehörde Stadt und Landkreis Kassel**

Siehe hierzu Anmerkungen in der Tabelle im Anhang.

## Zu 27)

### **Sportstätten**

Das Auestadion ist als Betrieb gewerblicher Art vorsteuerabzugsberechtigt. Durch eine geänderte umsatzsteuerliche Behandlung der Sportnutzungsflächen ergeben sich zusätzliche steuerliche Vorteile für die Stadt. Je nach Unterhaltungsaufwand und Investitionen ergeben sich jährliche vom Finanzamt anerkannte Erstattungsbeträge.

## Zu 28)

### **Kostendeckende Gastschulbeiträge**

Das Hessische Schulgesetz sieht vor, dass Schulträger für auswärtige Schülerinnen und Schüler Gastschulbeiträge von den Schulträgern verlangen können, in deren Gebiet die Schülerinnen und Schüler ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Mit dem Landkreis Kassel wurde eine öffentlich rechtliche Vereinbarung über die Zahlung von **doppelten** Gastschulbeiträgen im Gymnasialbereich abgeschlossen. Hierdurch entstehen der Stadt Kassel im Vergleich zur Zahlung vom gesetzlich vorgesehenen **einfachen** Gastschulbeitragssatz jährliche Mehreinnahmen.

## Zu 29)

### **Gesundheitsamt**

Siehe hierzu Anmerkungen in der Tabelle im Anhang.

## Zu 30)

### **Gebäudemanagement**

- **Synergien durch Einführung der zentralen Gebäudewirtschaft**  
Mit Einrichtung der Gebäudewirtschaft 2005 wurden wesentliche Aufgabenbereiche des Gebäudemanagements bei -65- zentralisiert. Seitdem wurden Aufgaben und Prozessabläufe überwiegend im Vertrags- und Mietmanagement, bei Hausmeisterdienstleistungen und organisatorisch in der Abteilung Haustechnik und Energiemanagement reorganisiert, transparent und rechtssicher gemacht. Es kamen neue Aufgaben wie die Überlassung von Schulräumen an Dritte, Aufgaben nach der neuen Trinkwasserverordnung und Wartungs- sowie Protokollierungsverpflichtungen hinzu, die die Bereiche Vertragswesen, Gebäudetechnik und Hausmeister zusätzlich personell belasten. Mit organisatorischen Maßnahmen wurden diese Mehrbelastungen ausgeglichen. Der geldwerte Vorteil ist schwer messbar. Wesentliche, managementbedingte Konsolidierungsbeiträge der vergangenen Jahre sind realisiert. Optimierungen finden jetzt im Detail statt, neutralisieren zum Teil Preis- und Personalentwicklungen, erreichen jedoch nicht die Größenordnung der Vergangenheit.
- **Vollständige Vergabe der Gebäudereinigung**  
Die Gebäudereinigung ist seit 1999 auf Basis des von der Gebäudewirtschaft entwickelten Optimierungskonzepts strukturell reorganisiert.  
  
Die wesentlichen Anfangskonsolidierungserfolge sind in Millionenhöhe abgeschöpft.

1999 kostete die Gebäudereinigung insgesamt	6.391.000 €
2010 lagen die Kosten bei	5.962.000 €.

Damit wurden im direkten Jahresvergleich 1999 zu 2010 nicht nur rd. 429.000 € eingespart, sondern es wurden in den 12 Jahren Lohn- und Preissteigerungen und die Umsatzsteuererhöhung kompensiert. Seit 2010 steigen die Kosten im Jahresvergleich an, weil alle Rationalisierungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind und zusätzliche Fremdleistungen für die Vertretung des mit hohen Ausfallzeiten gekennzeichneten Bereichs der Eigenreinigung zugekauft werden müssen.

### **Zu 31)**

#### **Privatisierung der „kleinen“ Parkhäuser**

Siehe hierzu Anmerkungen in der Tabelle im Anhang.

### **Zu 32)**

#### **Optimierung der Abfallentsorgung**

Durch Anmietung eines sogenannten Pressmüllcontainers können die Kosten für die Entsorgung loser Abfälle auf sämtlichen städtischen Grün- und Parkanlagen gesenkt werden.

### **Zu 33)**

#### **Optimierung der Laubbewirtschaftung**

Bisher wurde das Laub in öffentlichen Park- und Grünanlagen aufgenommen und entsorgt. Durch den geänderten Einsatz vorhandener Mäh- und Mulchtechnik kann das Laub auf größeren Flächen verbleiben.

### **Zu 35)**

#### **Optimierung EDV-Einsatz**

Die Ablösung des Bürokommunikationssystems „Groupwise“ durch „Outlook“ generiert Ersparnisse bei den Lizenzgebühren in Höhe von jährlich 70.000 € bis 2013.

### **Zu 36)**

#### **Entgeltpauschalierung ekom21**

Mit der ekom21 wurde in 2010 eine Vereinbarung geschlossen, die eine Umstellung der Entgeltzahlungen von einer fallzahlorientierten Bemessung zu einer pauschalen Regelung zur Folge hat. Dadurch werden im Budget des Personal- und Organisationsamtes jährlich 77.000 € eingespart; auf das Budget des Ordnungsamtes entfallen für das Kfz-Zulassungsverfahren jährlich 67.000 €. Gleichzeitig entstehen bei der ekom21 Synergieeffekte, die der Stadt Kassel in Form einer jährlichen Gutschrift vergütet werden. Dieser Teil der Einsparung ist fallzahlabhängig und nicht steuerbar. In 2011 wurden 30.000 € gutgeschrieben.

**Zu 37)**

**Einsparung von Personalkosten durch Auflösung des Wohnungsamtes**

Durch Auflösung des Wohnungsamtes werden die Stellen von Amtsleiter/in und Amtsleitersekretär/in eingespart. Der Wegfall der Fehlbelegungsabgabe führt außerdem zu weiteren Personalkostenreduzierungen im Umfang von 3,5 Stellen.

**Zu 44)**

**Einführung e-learning**

Mit der Umstellung auf Windows 7 und Office 2010 wird erstmals e-learning in großem Umfang eingesetzt. Damit werden Sachkosten für Schulungsmaßnahmen im IT-Bereich eingespart. Der Initialaufwand kompensiert die Spareffekte in 2011; ab 2012 werden jährlich 25.000 € an Fortbildungskosten dauerhaft eingespart.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
<b>Ergebnisse der Konsolidierungsmaßnahmen 2010</b>										
1	I	-10-	10011	Schließung von Bezirksstellen	0	0	0	50.000		Die Verhandlungen bezüglich der Räumlichkeiten für ein zentrales Bürgeramt sind noch nicht abgeschlossen. Im ersten Schritt wird <b>eine</b> Bezirksstelle geschlossen.
2	I	-11-	div.	Stellenabbau - Wegfall von insgesamt 90 Stellen bis 2010 im Rahmen aufgabenkritischer Betrachtungen - Modell Minus Neunzig (MMN)	4.050.000	3.042.900	4.050.000	4.050.000		In den kommenden Jahren wird eine Prüfung aller Planstellen der Stadtverwaltung durchgeführt, die zusätzliche Einsparpotentiale erschließen soll. Hierbei wurde zusätzlich möglichst flächendeckend hinterfragt, inwieweit die Arbeitsprozesse und Produkte der Verwaltung auf elektronischem Wege optimiert werden können und insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern der Zugang zur Verwaltung und ihren Dienstleistungen auf elektronischen Weg eröffnet werden kann. Insgesamt wurde bei Aufstellung des Konzepts davon ausgegangen, dass bis zum Ende des Jahres 2010 insgesamt 90 Vollzeitstellen eingespart werden können, ohne, dass der damit auch verbundene Wegfall von Aufgaben das Dienstleistungsangebot gravierend reduziert. Nach Abschluss der aufgabenkritischen Betrachtungen konnten Stellen und weitere Effizienzgewinne im Umfang von insgesamt 78,06 Vollzeitäquivalenten identifiziert werden. Bewertung: Durchschnittsbetrag 45.000 € pro Vollzeitstelle.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
3	I	-11-	div.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit bei Altersteilzeitmaßnahmen (ATZ)	470.000	266.250	470.000	470.000		Zum 01.01.2006 sind die Bedingungen für die Wiederbesetzung von Stellen bei der Inanspruchnahme von Altersteilzeit verändert worden. Je nach Dauer der Arbeits- und Freizeitphase der Altersteilzeit verlängert sich der Zeitraum, den die Stelle vor einer Wiederbesetzung frei bleiben muss. Zur weiteren Erläuterung wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Beträgen nicht um echte Einsparungen handelt. Vielmehr werden durch diese Sperrfrist die Mehrausgaben, die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit entstehen, zum Teil kompensiert, d. h. die Kosten für die Stadt Kassel wären um den oben genannten Betrag höher, wenn die Stellen sofort nachbesetzt worden wären. Wegen zahlreicher Ausnahmen von den verlängerten Sperrfristen wurde das Ziel für 2010 nicht vollständig erreicht.
4	I	-11-	div.	Verschärfung des kriteriengeleiteten Stellenbesetzungsverfahrens (KBV)	400.000	510.000	660.000	660.000		Als Konsolidierungsbeitrag der gesamten Verwaltung wurde in 2002 eine Verschärfung des kriteriengeleiteten Stellenbesetzungsverfahrens (KBV) insoweit vorgenommen, als dass für externe Besetzungen im Grundsatz 6 Monate Sperrfrist verhängt wurden. Diese Sperrfrist wurde in 2011 auf 9 Monate erweitert.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
5	I	-11-	11005	Reduzierung des Eintrages im Öffentlichen Telefonbuch	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	Die Einrichtung des Servicecenters als erste Anlaufstelle für Telefonanrufe hat zur Folge, dass eine breite ämterbezogene Darstellung der Stadtverwaltung im Öffentlichen Telefonbuch nicht mehr nötig ist. Die Kosten für den Eintrag reduzieren sich damit dauerhaft von ca. 30.000 € auf ca. 15.000 €.
6	I	-41-	41005	Artothek - Einführung einer kostendeckenden Entleihgebühr	2.500	3.170	2.500	2.800		Die Artothek ist seit März 2007 in die Stadtbibliothek integriert. Das Einnahmesoll lag im Jahr 2010 bei 2.500 €, erzielt wurden Einnahmen in Höhe von 3.170 €. Im Jahr 2011 beträgt das Einnahmesoll unverändert 2.500 €. Die tatsächlichen Einnahmen konnten im Jahr 2010 um knapp 27% gesteigert werden. Für das Jahr 2012 wurde das Einnahmesoll zunächst auf 2.800 € erhöht.
7	I	-41-	41006	Fusion der Volkshochschulen der Stadt und des Landkreises Kassel	0	0				Die Fusion der Volkshochschulen hat nicht die erwarteten Einsparpotenziale erbracht. Die Maßnahme wird daher nicht weiter als Konsolidierungsziel aufrecht erhalten.
8	I	-41-	41001	Staatstheater	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000		Dauerhafte Entlastung über kommunalen Finanzausgleich.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
9	I	-41-	41005	Stadtbibliothek	4.000	4.000	4.000	4.000		Bereits im Haushaltskonsolidierungskonzept 2006-2009 (Beschlussfassung Januar 2006) wurden 4.000 € Einsparung durch Optimierung von Arbeitsabläufen in der Stadtbibliothek als umgesetzt benannt. Ursächlich für die Einsparung war, dass der Transport der Medien zwischen der Zentrale und den verschiedenen Zweigstellen seitdem mit eigenem Personal erfolgt. Die Einsparung dieses Betrages ist fortzuschreiben.
10	I	-41-	41001	Kürzung der Förderverträge, grds. um 10%	37.000	37.000	37.000	37.000		Die ab 2008 vereinbarte pauschale Kürzung von Projektmitteln in Höhe von 37.000 € wird auch in den Folgejahren konsequent eingehalten. Somit wird eine dauerhafte Einsparung erzielt.
11	I	-41-	41002	Musikschule	440.000	440.000	480.000	480.000	480.000	Die Einsparung ist fortzuschreiben.
12	II	-20-	90006	Kasseler Sparkasse - Gewinnabführung	1.900.000	1.893.937,50	2.740.000	2.740.000		Den für 2010 veranschlagten Betrag hat die Stadt Kassel erhalten. Ab 2011 wird eine deutlich höhere Ausschüttung erwartet.
13	II	-20-	90006	Konsolidierungsvertrag Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH - Reduzierung des städtischen Zuschusses	10.600.000	10.800.000	10.800.000	10.800.000		Die Ziele des Konsolidierungsvertrages zur Reduzierung des städtischen Zuschusses wurden eingehalten. Den Vorgaben der Kommunalaufsicht entsprechend wird auch bei zukünftigen Vertragsverhandlungen an weiter verbesserten Zahlungsbeziehungen für die Stadt Kassel gearbeitet.



Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
14	II	-20-	90006	Zuschussreduzierung an wirtschaftlichen Beteiligungen	150.200	0	150.200	150.200		Die Zuschussreduzierungen wurden 2010 umgesetzt. Abhängig von realen Kostensteigerungen, strukturellen Einflüssen sowie gesetzlichen und vertraglichen Ausgabenerweiterungen kann ein steigender Finanzbedarf bei einzelnen Gesellschaften nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.
15	II	-20-	90006	Gewinnausschüttungen aus Beteiligungen	400.000	322.500,00	260.000	100.000	100.000	Gewinnausschüttung aus Beteiligungen - Klinikum 395.000 € - Parkhaus GmbH 80.000 €
16	II	-20-	90003	Verzinsung des Eigenkapitals der Eigenbetriebe	810.000	810.000	810.000	810.000		Einsparung 2010 wurde erreicht.
17	II	-23-	90005	Ausweisung von Bauland für privaten Wohnungsbau	1.400.000	2.590.000	2.100.000	1.400.000		Die Erlöse konnten weitestgehend erreicht werden. Aufgrund der anhaltend großen Nachfrage nach städtischen Wohn- und Gewerbegrundstücken wurden in 2010 erhebliche Mehrerträge erzielt, bzw. sind für 2011 zusätzliche Erträge zu erwarten (eh. 1.700.000 € jetzt 2.100.000 €). Der Reduzierung der für 2012 zu erwartenden Erlöse begründet sich in dem rückläufigen Angebot an städtischen Gewerbeflächen (eh. 1.700.000 € jetzt 1.400.000 €).

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
18	II	-50-	50002	davon: Reduzierung Ausgaben der Kriegsopferfürsorge	280.000	327.890	280.000	280.000		Durch die Beauftragung des LWV zur Abwicklung der KOF-Leistung für die Stadt Kassel werden erhebliche Synergieeffekte erreicht. Zum einen im Bereich der Transferleistungen und zum anderen im Bereich der Personalkosten. Für die Folgejahre wird im Vergleich zu 2006 mit steigenden Konsolidierungsbeträgen gerechnet. Inwieweit sich durch geänderte Zuständigkeiten mit dem LWV im Rahmen des kooperativen Lebensabschnittsmodells auch Finanzströme verändern, bleibt abzuwarten.
19			50002	davon: Reduzierung Ausgaben der Schuldnerberatung	76.685	76.685	76.685	76.685		Die Umstellung auf Einzelabrechnungen für den Bereich des SGB II und SGB XII ist abgeschlossen. Keine Zuschussgewährung mehr.
20			50002	davon: Kürzung Globalbudget Freiwilligenzentrum	6.000	6.000	6.000	6.000		Ab 2008 Änderung des Vertrags nach Prüfung der Verwendungsnachweise. Anpassung an den nachgewiesenen Bedarf.
21			50002	davon: Kürzung Globalbudget	1.785	1.785	1.785	1.785		keine Vertragsverlängerung
22	II	-50-	50001	Kündigung eines Mietvertrags	7.000	7.000	7.000	7.000		Bereits umgesetzt. Kündigung des Mietvertrags für eine „Aids-Wohnung“.
23	II	-50-	50003	Betreuungskosten Spätaussiedler	20.000	-22.075	0	0	0	Der Vertrag mit der Caritas wurde neu gefasst. Die Zahlungen bei Mindestbelegungen wurden gestaffelt vereinbart. Durch stark gestiegene Zuweisung des Landes konnten keine Einsparung mehr erzielt werden. Die Zuweisungszahl steigt kontinuierlich an, sodass auch künftig keine Einsparungen mehr erzielt werden können. Die Maßnahme sollte daher gestrichen werden.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
24	II	-50-	50001	Eingliederungshilfe, Behindertenfahrdienst	40.000	40.000	40.000	40.000		Die Leistungsgewährung wurde auf Pauschalen umgestellt. Der Betrag wurde erreicht.
25	III	-32-	32003	Zusammenlegung der Kfz-Zulassungsstellen	436.000	482.525	436.000	436.000		Die Maßnahme wurde umgesetzt; der erbrachte Betrag 2010 konnte durch Reduzierung von Aufwendungen noch erhöht werden.
26	III	-32-	32001	Einrichtung einer gemeinsamen Ausländerbehörde Stadt und Landkreis Kassel	45.000	45.000	45.000	45.000		Im Rahmen der Fusionierung der Ausländerbehörden von Stadt und Landkreis Kassel wird ab dem Jahr 2008 durch direkte Synergiegewinne der Zuschussbedarf des Ordnungsamtes zum Betreiben der Ausländerbehörde um 45.000 € reduziert. Durch bessere Auslastung von vorhandenen Ressourcen kommt es ab dem gleichen Zeitraum innerhalb der kompletten Stadtverwaltung zu weiteren Synergieeffekten, die jedoch von hier nicht beziffert werden können.
27	III	-52-		Steuerliche Behandlung Auestadion	600.000	1.529.904	600.000	nicht bezifferbar		Die Erstattungsbeträge der Vorsteuer sind abhängig von der Höhe der Investitionen und können daher stark schwanken.
28	V	-40-	40001	Zahlung von doppelten Gastschulbeiträgen im Gymnasialbereich	300.000	300.000	300.000	300.000		Es wird auf die Textpassage unter lfd. Nr. 28 verwiesen.
29	V	-53-	530	Gesundheitsamt - Zusammenlegung der Gesundheitsämter Stadt / Landkreis - Aufgabenkritische Untersuchung des Amtes mit dem Ziel der Kostenminimierung	440.000	870.000	440.000	440.000		Ab 2008 resultiert aus aufgabenkritischer Untersuchung und Fusion ein Konsolidierungsbetrag von jährlich ca. 440.000 €. Im Jahr 2010 konnte der Zuschussbedarf durch zusätzliche Einnahmesteigerungen und geringere Aufwendungen im Rechnungsergebnis um weitere 430.000 € verringert werden.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
30	VI	-65-	65001	Gebäudewirtschaft in den Bereichen - Hausmeisterdienste - Vertragsmanagement - Personalressourcen werden durch die Einführung der Gebäudewirtschaft Einsparungen erzielt	600.000	862.600,00	470.000	70.000		Wesentliche, managementbedingte Konsolidierungsbeiträge der vergangenen Jahre sind realisiert. Optimierungen finden jetzt im Detail statt. Zusätzlich zu den bisherigen Konsolidierungsfeldern kam 2009 das Sonderinvestitionsprogramm (SIP) hinzu, für dessen Maßnahmen -65- mit dem vorhandenen Personal die Projektsteuerung übernahm. Eine Vergabe hätte Kosten von rd. 1,2 Mio € für die Laufzeit des SIP verursacht.
31	VI	-66-	66004	Privatisierung der sog. "kleinen Parkhäuser"	4.700	0	4.700	4.700		Zwischenzeitlich konnte das Parkhaus Philopsophenweg verkauft werden. Hierdurch werden Verwaltungskosten von jährlich rund 2.200 Euro eingespart. Bzgl. der Privatisierung des Parkhauses in der Twernegeasse steht das Amt - 66 - mit dem Eigentümer des betreffenden Gebäudes, der GWH, in Verhandlung. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten und dem Sanierungsbedarf an Parkhaus und umgehendem Gebäude konnte mit der GWH noch keine abschließende Klärung herbeigeführt werden. Für die Parkhäuser Philipp-Scheidemannhaus sowie Obere Karlsstraße konnten noch keine Käufer gefunden werden.
32	VI	-67-	67003	Optimierung der Abfallentsorgung	30.000	30.000	30.000	30.000		Die Mittel konnten in der geplanten Höhe eingespart werden.
33	VI	-67-	670	Optimierung der Laubbewirtschaftung	5.000	5.000	5.000	5.000		Bisher wurde das Laub in Grün- und Parkanlagen aufgenommen und entsorgt. Durch den geänderten Einsatz vorhandener Mäh- und Mulchtechnik kann das Laub in den größeren Anlagen verbleiben.
<b>Zwischensumme:</b>					<b>24.570.870</b>	<b>26.297.071</b>	<b>26.320.870</b>	<b>24.511.170</b>	<b>595.000</b>	

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
<b>Konsolidierungsvorschläge 2011</b>										
34	Magistrat		80101	Kulturpreis Deutsche Sprache	0	0	15.000	15.000		Wird demnächst durch Drittmittel finanziert.
35	I	-11-	11002	Optimierung EDV-Einsatz: 70.000 € (bis 2013)	0	0	70.000	70.000	70.000	Die Ablösung des Bürokommunikationssystems "Groupwise" durch Outlook generiert Ersparnisse bei den Lizenzgebühren in Höhe von jährlich 70.000 € bis 2013.
36	I	-11-	11002	Entgeltpauschalierung ekom 21	0	0	174.000	174.000	174.000	Mit der ekom21 wurde in 2010 eine Vereinbarung geschlossen, die eine Umstellung der Entgeltzahlungen von einer fallzahlorientierten Bemessung zu einer pauschalen Regelung zur Folge hat. Dadurch werden im Budget des Personal- und Organisationsamtes jährlich 77.000 € eingespart; auf das Budget des Ordnungsamtes entfallen für das Kfz-Zulassungsverfahren jährlich 67.000 €. Gleichzeitig entstehen bei der ekom21 Synergieeffekte, die der Stadt Kassel in Form einer jährlichen Gutschrift vergütet werden. Dieser Teil der Einsparung ist fallzahlabhängig und nicht steuerbar. In 2011 wurden 30.000 € gutgeschrieben.
37	I	-11-	640	Einsparung von Personalkosten durch Auflösung des Wohnungsamtes	0	0	108.100	357.700	357.700	Durch Auflösung des Wohnungsamtes werden die Stellen von Amtsleiter/in und Amtsleitersekretär/in eingespart. Der Wegfall der Fehlbelegungsabgabe führt außerdem zu weiteren Personalkostenreduzierungen im Umfang von 3,5 Stellen.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
38	I	-41-	41005	Stelle Bibliothek	0	0	50.000	50.000		Aufgrund des Verzichts von befristeten Stellenanteilen kann insgesamt eine Vollzeitstelle eingespart werden.
39	II	-20-	90001	Anpassung der Spielapparatesteuer an die aktuelle Rechtsprechung (Wegfall Höchstbeträge)	0	0	400.000	400.000		Änderung der Spielapparatesteuersatzung
40	III	-37-	37001	Gebührentatbestand "Vorbeugender Brandschutz"	0	0	100.000	100.000		Es soll in die Gebührensatzung ein neuer Gebührentatbestand "Vorbeugender Brandschutz" aufgenommen werden.
41	V	-51-	51004	Fallzahlreduzierung im Allgemeinen Sozialen Dienst durch intensive Steuerungsmaßnahmen	1.500.000	1.500.000	Betrag noch nicht ermittelt!	Betrag noch nicht ermittelt!		Die intensiven Steuerungsmaßnahmen haben in 2010 gegriffen. Den Trend der permanent steigenden Fallzahlen konnte sowohl im ambulanten, als auch im stationären Bereich entgegengewirkt werden. Die langfristigen Auswirkungen der Maßnahmen können derzeit noch nicht benannt werden. Insbesondere da das SGB VIII derzeit überarbeitet wird und das KiKoG eingeführt werden wird und die Aufgaben der Allgemeinen Sozialen Dienste ausweitet.
42	V	-51-	51004	Einnahmesteigerung Unterhaltsvorschuss	100.000	0	Betrag noch nicht ermittelt!	Betrag noch nicht ermittelt!		Intensive Schulungen der Mitarbeiterinnen und Umstrukturierungen haben zu einer verbesserten Einnahmesituation geführt. Zudem konnte – trotz Ausweitung des Rechtsanspruchs – eine Fallzahlsteigerung vermieden werden.
43	V	-40-	40005	Aufhebung der Agathofschule	0	0	0	6.000		Durch die Aufhebung der Agathofschule und des Umzugs der Heinrich-Steul-Schule in die Räume der Agathofschule ergeben sich jährliche Einsparungen.
				<b>Zwischensumme neue Maßnahmen:</b>	<b>1.600.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>917.100</b>	<b>1.172.700</b>	<b>601.700</b>	
				<b>Summe aller Beträge</b>	<b>26.170.870</b>	<b>27.797.071</b>	<b>27.237.970</b>	<b>25.683.870</b>	<b>1.196.700</b>	

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2010	davon umgesetzt	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013	Bemerkungen
<b>Neue Konsolidierungsvorschläge 2012</b>										
44	I	-11-	11002	Einführung e-learning	-	-	-	25.000	25.000	Mit der Umstellung auf Windows 7 und Office 2010 wird erstmals e-learning in großem Umfang eingesetzt. Damit werden Sachkosten für Schlungsmaßnahmen im IT-Bereich eingespart. Der Initialaufwand kompensiert die Spareffekte in 2011; ab 2012 werden jährlich 25.000 € an Fortbildungskosten dauerhaft eingespart.
45	I	-41-		Einsparung einer Stelle innerhalb der Stadtbibliothek	-	-	73.360	73.360	73.360	Seit dem 01.01.2011 wird innerhalb der Stadtbibliothek je eine halbe Stelle Diplombibliothekar/in sowie Bibliotheksassistent/in eingespart. Kostenersparnis laut Arbeitsplatzkostentabelle = 73.360 € pro Jahr (Mittelwert TUI-Arbeitsplatz inkl. Sach- und Gemeinkosten).
46	VI	-66-	66001	Sondernutzungssatzung, neuer Gebührentatbestand "Postablagekästen" und Anpassung/ Erhöhung der Sondernutzungsgebühren	-	-	25.000	25.000		Durch die Änderung und Ergänzung der Sondernutzungs-/gebührensatzung sind nachhaltig höhere Einnahmen zu erwarten. Ansatz 2011 = 125.000 € Ansatz 2012 = 150.000 €
47	II / VI	-23- -60- -66-		Erhöhung der Entgelte in der Tarifordnung für die bürgerlich-rechtliche Nutzung an öffentlichen Straßen	-	-	-	Betrag noch nicht ermittelt.		Durch eine Überarbeitung mit entsprechender Anpassung der Entgelte sind höhere Einnahmen zu erzielen. Die Änderungen müssen noch in das Stadtrechtsverfahren eingebracht werden. Angedachter Termin 1. Quartal 2012.
				<b>Zwischensumme neue Maßnahmen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>98.360</b>	<b>123.360</b>	<b>98.360</b>	
				<b>Summe aller Beträge</b>	<b>26.170.870</b>	<b>27.797.071</b>	<b>27.434.690</b>	<b>25.930.590</b>	<b>1.393.420</b>	

**Vorlage Nr. 101.17.131**

Kassel, 29. August 2011

**Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2012 bis 2015 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2015**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012 vom 29.08.2011
  - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2012 - 2015
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2011 bis 2015 nach dem Stand vom 29.08.2011 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

**Begründung:**

Zum Haushaltsplan

Gemäß § 114a Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der Magistrat stellt den Entwurf der Haushaltssatzung fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor (§ 114d i. V. m. § 97 Abs. 1 HGO).

1. Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung enthält nach § 114a Abs. 2 HGO die Festsetzung

1. des Haushaltsplanes
  - a) im Ergebnishaushalt unter Angabe des Gesamtbetrages der Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres, sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Ergebnis sowie des sich daraus ergebenden Saldos,
  - b) im Finanzhaushalt unter Angabe des Saldos aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, sowie des Gesamtbetrages aus Einzahlungen



und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie des sich daraus ergebenden Saldos,

- c) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung),
  - d) des Gesamtbetrages der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen),
2. des Höchstbetrages der kurzfristigen Verbindlichkeiten („Kassenkredite“),
  3. der Steuersätze, die für jedes Haushaltsjahr festzusetzen sind.

Gemäß § 82 Abs. 3 HGO und im Rahmen der in § 4 Satz 1 der Geschäftsordnung für Ortsbeiräte in der Fassung vom 08.06.1998 genannten Aufgaben des Ortsbeirates sind die Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes zu hören. Aus terminlichen Gründen ist die Abkürzung der Äußerungsfrist gemäß § 7 Abs. 1 der genannten Geschäftsordnung erforderlich.

Der Höchstbetrag der kurzfristigen Verbindlichkeiten („Kassenkredite“) wurde in den Entwurf der Haushaltssatzung 2012 mit einem Betrag von 600 Mio. € eingesetzt (§ 4). Die Haushaltssatzung 2011 enthielt als Höchstbetrag der kurzfristigen Verbindlichkeiten ebenfalls 600 Mio. €.

Der Höchstbetrag der im Vorjahr aufgenommenen kurzfristigen Verbindlichkeiten lag im Oktober 2010 bei rd. 337 Mio. €. Für deren Bemessung ist zu berücksichtigen, dass es vor den Hauptsteuerterminen zu Bedarfsspitzen kommt, so dass der Kreditrahmen zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit deutlich höher anzusetzen ist.

Die Steuersätze, die für jedes Haushaltsjahr festzusetzen sind, werden im Entwurf der Haushaltssatzung 2012 nicht verändert.

## 2. Haushaltsplan - Gesamtergebnisplan/Gesamtergebnishaushalt -

Der Entwurf des **Haushaltsplanes 2012 in der Fassung vom 29.08.2011** schließt für den Ergebnishaushalt wie folgt ab:

<b>2012</b>	<b>ordentl. Ergebnis</b>	<b>a.o. Ergebnis</b>	<b>Gesamt</b>
Erträge	615.013.203 €	1.447.250 €	616.460.453 €
Aufwendungen	686.989.161 €	300.000 €	687.289.161 €
Jahresfehlbetrag			70.828.708 €

Orientierungsgrundlage für die Ansatzbildung im Ergebnisplan war der um einmalige Zahlungen bereinigte Ansatz 2011. Das Haushaltssicherungskonzept 2012 wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt. Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2011 sowie neu zu erschließende Konsolidierungsmaßnahmen werden in das Haushaltssicherungskonzept 2012 eingearbeitet, das getrennt zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird und das mit dem Haushaltsplan 2012 zusammen beschlossen werden muss.

Weitere Erläuterungen, insbesondere zu wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen, sind im Vorbericht und den jeweiligen Anlagen enthalten.

## 3. Haushaltsplan - Gesamtfinanzplan/Gesamtfinanzhaushalt -

Das Volumen des Gesamtfinanzhaushaltes stellt sich im **Haushaltsplanentwurf 2012** wie folgt dar:

Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit - 32.502.068 €

Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Investitionszuweisungen und Beiträge zu Investitionsmaßnahmen 21.631.075 €

Auszahlungen für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und Finanzanlagen insgesamt - 72.451.870 €

Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit - 50.820.795 €

Das Volumen der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen stellt sich im **Haushaltsplanentwurf 2012** wie folgt dar:

Kreditbedarf lt. Investitionsprogramm 52.223.945 €

Verpflichtungsermächtigungen 24.610.000 €

Die in den Vorjahren zur Verminderung der Kreditaufnahme eingesetzten Nettoeinnahmen aus der Veräußerung städtischen Grundvermögens sind als außerordentliche Erträge im Ergebnisplan ausgewiesen und stehen zur Finanzierung von Investitionen nicht mehr zur Verfügung.

Die Aufnahme von Krediten mit belastendem Schuldendienst unterliegt einer Kreditbegrenzung durch die Aufsichtsbehörde. Grundsätzlich ist der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen darauf begrenzt, dass keine Nettoneuverschuldung eintritt, also Kredite nur in Höhe der ordentlichen Tilgung vorgesehen werden sollen.

Darüber hinaus dürfen Kredite in Höhe von insgesamt 35,2 Mio. € für

- die Kapitalausstattung der KVV
- das Gesellschafterdarlehen Städtische Werke (Bäder)
- den Investitionszuschuss Müllheizkraftwerk (Müllurteil)
- die Sanierung des Staatstheaters
- die Entwicklung der Kasseler Museumslandschaft
- die weitere Sanierung des Auestadions und
- den Finanzierungsbedarf für Grundstücksverkehr

aufgenommen werden. Diese Begrenzung ist in diesem Entwurf der Haushaltssatzung eingehalten.

#### 4. Stellenplan

Nach § 114b Abs. 3 Satz 2 HGO ist der Stellenplan Bestandteil des Haushaltsplanes. Im Haushaltsplanentwurf 2012 ist ein Entwurf des Stellenplans enthalten. Der Stellenplan 2012 wird abschließend von der Arbeitsgruppe Stellenplan des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen behandelt werden.

#### 5. Ergebnis- und Finanzplanung/Investitionsprogramm

Nähere Erläuterungen zur mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, in welche wiederum die einzelnen Fachämter und -dezernate einbezogen wurden, bzw. zum Investitionsprogramm, sind dem Vorbericht zu entnehmen.

Die erbetene Ermächtigung des Magistrats Mittelzuordnungen, die nicht den neu gefassten Kontierungsvorschriften entsprechend vorgenommen wurden, und Rechtschreibfehler für den endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans beseitigen zu können, soll dazu beitragen, die Beschlussvorlagen auf haushaltsrelevante Fakten zu beschränken.

Die Stadtverordnetenversammlung verzichtet im Hinblick auf den zu einem sehr frühen Zeitpunkt einzuleitenden Prozess der Haushaltsaufstellung auf die Verabschiedung von Eckwerten für den Haushaltsplan 2012.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 29.08.2011 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

## Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012

Aufgrund der §§ 114a ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2006 (GVBl. I S. 666) hat die Stadtverordnetenversammlung am ..... folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	615.013.203	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 686.989.161	EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.447.250	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 300.000	EUR

mit einem Fehlbedarf von	- 70.828.708	EUR
--------------------------	--------------	-----

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 32.502.068	EUR
---	--------------	-----

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.631.075	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 72.451.870	EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	82.223.945	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 56.489.600	EUR

mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	- 57.588.518	EUR
--	--------------	-----

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2012 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird

auf	52.223.945	EUR
-----	------------	-----

festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird

auf 24.610.000 EUR

festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000.000 EUR festgesetzt.

### § 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 450 v.H.
  - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 490 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 440 v.H.

### § 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

### § 7

Die Ansätze für Aufwendungen in den Budgets sind gemäß § 21 (1) GemHVO-Doppik übertragbar.

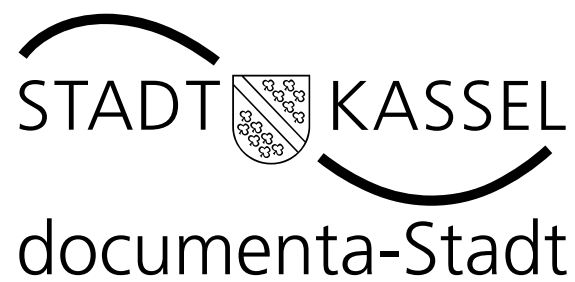
### § 8

Der Magistrat wird ermächtigt, Kredite vorzeitig zu tilgen sowie im Rahmen der Kreditfinanzierungen Vereinbarungen zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen zu treffen.

Kassel, den xx.xx.xxxx

**Der Magistrat**

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister



# Haushaltsplan 2012

(Entwurf vom 29.08.2011)

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Verschiedenes</b>	
• Bemerkungen zur Handhabung des Haushaltsplanes	3
• Budgets	8
• Übersicht der Teilhaushalte und Kostenstellen	18
• Übersicht über die Ortsbeiräte	31
• Dezernatsverteilungsplan	32
• Übersicht Innere Verrechnungen	33
<b>Haushaltssatzung</b>	34
<b>Vorbericht</b>	36
<b>Bilanzkennzahlen</b>	64
<b>Gesamthaushalt</b>	
• Gesamtergebnishaushalt	71
• Produktbereichsplan	88
• Gesamtfinanzhaushalt	91
• Mittelfristige Ergebnisplanung	92
• Mittelfristige Finanzplanung	94
<b>Teilhaushalte</b>	
• Teilergebnis- / Teilfinanzpläne / Investitionen	
o Dezernat 0 - Stadtverordnetenversammlung/Magistrat <sup>1)</sup>	95
o Dezernat I	106
o Dezernat II - Finanzen, Beteiligungen und Soziales	187
o Dezernat III - Sport, Ordnung und Sicherheit	244
o Dezernat V - Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit	292
o Dezernat VI - Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen	364
o Dezernat VIII - Personalrat <sup>1)</sup>	438
o Dezernat IX - Allgemeine Finanzen <sup>1)</sup>	448
<b>Investitionen</b>	
• Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben	474
• Investitionsprogramm 2011 - 2014	475
<b>Stellenplan</b>	607
<b>Anlagen zum Haushaltsplan</b>	
• Übersicht Personalkostenerstattung	618
• Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen 2011	619
• Übersicht über die Fraktionsmittel	623
• Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen	624
• Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Anleihen und Kreditaufnahmen	625
• Wirtschaftspläne KEB und Stadtreiniger	626

<sup>1)</sup> siehe Hinweis auf Seite 18

# Handhabung des Haushaltsplanes

Vor Ihnen liegt der neue Haushalt 2012. Damit Ihnen die Benutzung leichter fällt, möchten wir Sie auf einige wichtige Punkte hinweisen:

## 1. Gesetzliche Grundlagen

Die doppische Haushaltswirtschaft basiert auf den einschlägigen Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik), der Gemeindekassenverordnung (GemKVO-Doppik) sowie dem Kommunalabgabengesetz (KAG).

## 2. Haushaltssatzung

Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssatzung stellt den rechtlichen Rahmen für diesen Haushaltsplan dar.

## 3. Einteilung des Haushaltsplanes

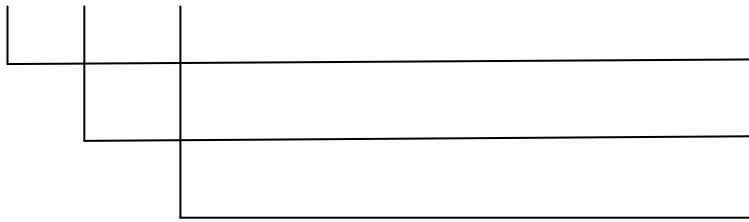
Der Haushaltsplan besteht aus einem Gesamtergebnis- und einem Gesamtfinanzhaushalt. Beide gliedern sich wiederum in so genannte Teilhaushalte (Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte). Die im Haushaltsplan abweichenden Bezeichnungen „Gesamtergebnisplan“, „Gesamtfinanzplan“ sowie „Teilergebnis- und Teilfinanzplan“ beruhen darauf, dass das in Hessen verwendete Datenverarbeitungsprogramm „nsk – new system kommunal“ auf den Grundlagen des in Nordrhein-Westfalen angewandten Verfahrens aufbaut. Dort sind die o.g. Begriffe gebräuchlich.

Der Aufbau des Haushaltsplans bildet die Organisationsstruktur der Verwaltung ab. An die Stelle der bisherigen Unterabschnitte bzw. Haushaltsstellen treten dabei die bereits durch die Kosten- und Leistungsrechnung existierenden Kostenstellen. Diese geben durch ihre Bezifferung die Zugehörigkeit zu ihrem jeweiligen Amt wieder.



Die Kostenstelle ist achtstellig und setzt sich wie folgt zusammen:

XXX XX XXX



Ordnungsziffer des Amtes + 0

Platzhalter 00

Art der Kostenstelle:

000 allg. Kostenstelle

001-020 allg. Bereichskostenstelle

041-060 Nebenkostenstellen

061-100 Umlagekostenstellen

101-999 Hauptkostenstellen (Ort der Leistungserbringung)

Beispiel Amt Kämmerei und Steuern, Ordnungsziffer 20

200 00 201 Kostenstelle „Beteiligungsverwaltung“

Kernelement der doppelten Buchführung ist die zweifache Erfassung der Geschäftsvorfälle auf Konten, und zwar einmal auf der Soll- und einmal auf der Haben-Seite.

Die Darstellung der auf den Konten ausgewiesenen Beträge unterliegt dabei folgender Vorzeichensystematik:

Werte, die im Soll gebucht werden, sind mit einem **+** als Vorzeichen versehen; Werte, die im Haben gebucht werden, erhalten ein **-**.

Aufwendungen (Kontenklasse 6 und 7) werden immer im Soll gebucht, d.h. sie sind mit einem **+** zu planen.

Bei den Erträgen (Kontenklasse 5) erfolgen die Buchungen auf der Haben-Seite, sie sind daher mit einem **-** zu versehen.

Für die aktiven Bestandskonten (Kontenklasse 0 bis 2) gilt: Zugänge werden im Soll gebucht und erhalten deshalb ein **+**; Abgänge erfolgen auf der Haben-Seite und sind mit einem **-** zu versehen.

Bei den passiven Bestandskonten (Kontenklasse 3 und 4) werden hingegen die Zugänge im Haben gebucht, bekommen somit ein **-** als Vorzeichen, während die Abgänge im Soll erfasst werden und dadurch mit einem **+** zu versehen sind.

## Übersicht Kontenrahmen Stadt Kassel

Im Laufe des Jahres 2009 fand eine durch das Land Hessen vorgegebene Umstellung auf einen neuen Verwaltungskontenrahmen statt:

### Aktiva

<b>Kontenklasse 0 Immaterielle Vermögens- Gegenstände und Sachan- lagen</b>	<b>Kontenklasse 1 Finanzanlagen</b>	<b>Kontenklasse 2 Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>
02 - 04 Immaterielle Vermögensgegenstände 05 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte u. Bauten 06 Infrastrukturvermögen 07 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung 08 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 09 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11 Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen 12 Ausleihungen an verbundene Unternehmen 13 Beteiligungen, Zweckverbände 14 Ausleihungen an Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht 15 Wertpapiere des Anlagevermögens 16 Sonstige Ausleihungen und sonstige Finanzanlagen	20 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 21 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen 22 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke 23 Forderungen aus Steuern und Abgaben 24 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 25 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 26 Sonstige Vermögensgegenstände 27 Wertpapiere 28 Flüssige Mittel 29 aktive RAP

### Passiva

<b>Kontenklasse 3 Eigenkapital und Rückstellungen</b>	<b>Kontenklasse 4 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	
30 Eigenkapital/Nettoposition 31 Kapitalrücklage 32 Gesetzliche Rücklagen und freie Rücklagen 33 Ergebnisvortrag 34 Jahresergebnis 35 Sonderposten mit Rücklageanteil 36 Sonderposten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Beiträgen 37 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 38 Rückstellungen für Finanzausgleich und Schuldverhältnisse 39 Sonstige Rückstellungen	41 Anleihen 42 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 43 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen und besondere Finanzausgaben 44 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 45 Steuern und ähnliche Abgaben 46 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmern mit 48 Sonstige Verbindlichkeiten 49 Passive RAP	

## Ergebnisrechnung

<b>Kontenklasse 5 Erträge</b>	<b>Kontenklasse 6 Aufwendungen</b>	<b>Kontenklasse 7 Aufwendungen</b>
50 Privatrechtliche Leistungs- entgelte 51 Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte 52 Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen 53 Sonstige betriebliche Erträge 54 Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostener- stattungen und Erträge aus der Auflösung von Sonder- posten für Investitionszu- weisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge 55 Steuern und steuerähnli- che Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen 56 Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpa- piern und Ausleihungen des Finanzanlagevermö- gens 57 Sonstige Zinsen und ähn- liche Erträge 59 Außerordentliche Erträge	60 Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwal- tungswirtschaftliche Tätigkeit 61 Aufwendungen für bezogene Leistungen 62 Entgelte Arbeitnehmer 63 Bezüge Beamte 64 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung 65 Sonstige Personalaufwen- dungen 66 Abschreibungen 67 Aufwendungen für die Inan- spruchnahme von Rechten und Diensten 68 Aufwendungen für Kommu- nikation, Dokumentation, Information, Reise, Werbung 69 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wert- korrekturen	70 Betriebliche Steuern 71 Aufwendungen für Zuwei- sungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen sowie besondere Finanzausgaben 72 Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Trans- ferleistungen) 73 Sonstige Steuern und steu- erähnliche Aufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlageverpflichtungen 74 Steuern vom Einkommen und Ertrag 76 Abschreibungen auf Wert- papiere des Umlaufvermö- gens und Verluste aus ent- sprechenden Abgängen 77 Zinsen und ähnliche Auf- wendungen 79 Außerordentlicher Aufwand

<b>Kontenklasse 8 Ergebniskonten</b>	<b>Kontenklasse 9 Eröffnungs- und Abschluss- konten</b>	
80 Eröffnung / Abschluss 81 Einzahlungen aus Verwal- tungstätigkeit 82 Sonstige Einzahlungen 83 Auszahlungen aus Verwal- tungstätigkeit 84 Sonstige Auszahlungen 85 Korrekturkonten zu den Erträgen der Kontenklasse 5 86 Korrekturkonten zu den Aufwendungen der Kon- tenklasse 6 87 Korrekturkonten zu den Aufwendungen der Kon- tenklasse 7 88 Kurzfristige Erfolgsrech- nung 89 Innerjährliche Rechnungs- abgrenzung	Frei für Kosten- und Leistungs- rechnung	

In der GemHVO-Doppik sind die klassischen Sammelnachweise nicht mehr vorgesehen; die Stadt Kassel hat sich jedoch dafür entschieden, sie in modifizierter Form beizubehalten. Für sie wurden Einzelbudgets (Erläuterungen siehe unten)gebildet:

Budget Personalausgaben  
Budget Unterhaltung von Grünanlagen pp.  
Budget Sachversicherungen, Umlagen  
Budget Energie, Beleuchtung  
Budget Reinigung  
Budget Geschäftsausgaben

Damit wird auch ihrem Charakter der amtsübergreifenden Deckungsfähigkeit Rechnung getragen.

Ein Budget umfasst einen vorgebenen Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zugeordnet ist. Die Planung der Sammelnachweise erfolgt grundsätzlich auf der Ebene der Teilhaushalte. Eine Ausnahme bilden hierbei die Personalkosten. Deren Veranschlagung wird auf der Amtsebene vorgenommen.

## Budgetübersicht 2012

Code	Beschreibung	Budget- ebene	Gliederungs- code	Art der Budgetierung	Gebend/Nehmend
7-00111-A001	Energie, Reinigung Dezernat 1	7-010-001	1	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00112-A001	Energie, Reinigung Dezernat 2	7-010-001	2	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00113-A001	Energie, Reinigung Dezernat 3	7-010-001	3	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00115-A001	Energie, Reinigung Dezernat 5	7-010-001	5	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00116-A001	Energie, Reinigung Dezernat 6	7-010-001	6	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00118-A001	Energie, Reinigung Dezernat 8	7-010-001	8	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00119-A001	Energie, Reinigung Dezernat 9	7-010-001	9	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00210-A001	Budget Mieten und Pachten Dezernat 0	7-020-001	0	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00211-A001	Budget Mieten und Pachten Dezernat 1	7-020-001	1	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00212-A001	Budget Mieten und Pachten Dezernat 2	7-020-001	2	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00213-A001	Budget Mieten und Pachten Dezernat 3	7-020-001	3	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00215-A001	Budget Mieten und Pachten Dezernat 5	7-020-001	5	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00216-A001	Budget Mieten und Pachten Dezernat 6	7-020-001	6	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00218-A001	Budget Mieten und Pachten Dezernat 8	7-020-001	8	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00219-A001	Budget Mieten und Pachten Dezernat 9	7-020-001	9	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00310-A001	Personalausgaben Dezernat 0	7-030-001	0	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00311-A001	Personalausgaben Dezernat 1	7-030-001	1	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00312-A001	Personalausgaben Dezernat 2	7-030-001	2	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00313-A001	Personalausgaben Dezernat 3	7-030-001	3	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00315-A001	Personalausgaben Dezernat 5	7-030-001	5	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00316-A001	Personalausgaben Dezernat 6	7-030-001	6	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00318-A001	Personalausgaben Dezernat 8	7-030-001	8	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00319-A001	Personalausgaben Dezernat 9	7-030-001	9	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00410-A001	Unterhaltung der Grünanlagen Dezernat 0	7-040-001	0	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00411-A001	Unterhaltung der Grünanlagen Dezernat 1	7-040-001	1	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00412-A001	Unterhaltung der Grünanlagen Dezernat 2	7-040-001	2	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00413-A001	Unterhaltung der Grünanlagen Dezernat 3	7-040-001	3	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00415-A001	Unterhaltung der Grünanlagen Dezernat 5	7-040-001	5	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00416-A001	Unterhaltung der Grünanlagen Dezernat 6	7-040-001	6	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00418-A001	Unterhaltung der Grünanlagen Dezernat 8	7-040-001	8	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00419-A001	Unterhaltung der Grünanlagen Dezernat 9	7-040-001	9	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00510-A001	Budget Sachversicherungen, Umlagen Dezernat 0	7-050-001	0	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00511-A001	Budget Sachversicherungen, Umlagen Dezernat 1	7-050-001	1	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00512-A001	Budget Sachversicherungen, Umlagen Dezernat 2	7-050-001	2	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00513-A001	Budget Sachversicherungen, Umlagen Dezernat 3	7-050-001	3	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00515-A001	Budget Sachversicherungen, Umlagen Dezernat 5	7-050-001	5	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00516-A001	Budget Sachversicherungen, Umlagen Dezernat 6	7-050-001	6	Brutto	Gebend/Nehmend

<b>Code</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Budget- ebene</b>	<b>Gliederungs- code</b>	<b>Art der Budgetierung</b>	<b>Gebend/Nehmend</b>
7-00518-A001	Budget Sachversicherungen, Umlagen Dezernat 8	7-050-001	8	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00519-A001	Budget Sachversicherungen, Umlagen Dezernat 9	7-050-001	9	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00610-A001	Postgebühren und Versandkosten Dezernat 0	7-060-001	0	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00611-A001	Postgebühren und Versandkosten Dezernat 1	7-060-001	1	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00612-A001	Postgebühren und Versandkosten Dezernat 2	7-060-001	2	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00613-A001	Postgebühren und Versandkosten Dezernat 3	7-060-001	3	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00615-A001	Postgebühren und Versandkosten Dezernat 5	7-060-001	5	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00616-A001	Postgebühren und Versandkosten Dezernat 6	7-060-001	6	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00618-A001	Postgebühren und Versandkosten Dezernat 8	7-060-001	8	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00619-A001	Postgebühren und Versandkosten Dezernat 9	7-060-001	9	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00710-A001	Budget Telefonkosten Dezernat 0	7-070-001	0	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00711-A001	Budget Telefonkosten Dezernat 1	7-070-001	1	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00712-A001	Budget Telefonkosten Dezernat 2	7-070-001	2	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00713-A001	Budget Telefonkosten Dezernat 3	7-070-001	3	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00715-A001	Budget Telefonkosten Dezernat 5	7-070-001	5	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00716-A001	Budget Telefonkosten Dezernat 6	7-070-001	6	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00718-A001	Budget Telefonkosten Dezernat 8	7-070-001	8	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00719-A001	Budget Telefonkosten Dezernat 9	7-070-001	9	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00810-A001	Unterhaltung Außenanlagen Dez 0	7-080-001	0	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00811-A001	Unterhaltung Außenanlagen Dez 1	7-080-001	1	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00812-A001	Unterhaltung Außenanlagen Dez 2	7-080-001	2	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00813-A001	Unterhaltung Außenanlagen Dez 3	7-080-001	3	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00815-A001	Unterhaltung Außenanlagen Dez 5	7-080-001	5	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00816-A001	Unterhaltung Außenanlagen Dez 6	7-080-001	6	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00818-A001	Unterhaltung Außenanlagen Dez 8	7-080-001	8	Brutto	Gebend/Nehmend
7-00819-A001	Unterhaltung Außenanlagen Dez 9	7-080-001	9	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10000-A001	Hauptamt Vorkostenstelle 100 00 061	7-100-001	10000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10000-A002	Hauptamt Vorkostenstelle 100 00 062	7-100-001	10000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10000-A003	Hauptamt Vorkostenstelle 100 00 063	7-100-001	10000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10000-A004	Hauptamt Vorkostenstelle 100 00 000	7-100-001	10000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10000-A005	Hauptamt Vorkostenstelle 100 00 064	7-100-001	10000064	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10000-I001	Hauptamt Investitionen	7-100-002	100	Brutto	
7-10001-A001	Hauptamt Hauptbudget Service Gesamtverwaltung	7-100-001	10001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10002-A001	Hauptamt Hauptbudget Personaldienste	7-100-001	10002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10003-A001	Hauptamt Hauptbudget Magistratsbüro/ Verwaltung	7-100-001	10003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10004-A001	Hauptamt Hauptbudget Büro des Oberbürgermeisters	7-100-001	10004	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10005-A001	Hauptamt Hauptbudget Beiräte	7-100-001	10005	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10006-A001	Hauptamt Hauptbudget Geschäftsbereich des OB	7-100-001	10006	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10007-A001	Hauptamt Hauptbudget Hauptabteilung	7-100-001	10007	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10008-A001	Hauptamt Hauptabtlig Presse-u. Öffentlichkeitsarbeit	7-100-001	10008	Brutto	Gebend/Nehmend

Code	Beschreibung	Budget-ebene	Gliederungs-code	Art der Budgetierung	Gebend/Nehmend
7-10009-A001	Hauptamt Hauptbudget Service Gesamtverwaltung	7-100-001	10009	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10010-A001	Hauptamt Hauptbudget Personaldienstleistungen	7-100-001	10010	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10011-A001	Hauptamt Hauptbudget Einwohnerservice	7-100-001	10011	Brutto	Gebend/Nehmend
7-10012-A001	Hauptamt Hauptbudget Standesamt	7-100-001	10012	Brutto	Gebend/Nehmend
7-11000-A001	Personal- und Organisationsamt VorKst 110 00 021	7-110-001	11000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-11000-A002	Personal- und Organisationsamt VorKst 110 00 022	7-110-001	11000022	Brutto	Gebend/Nehmend
7-11000-A003	Personal- und Organisationsamt VorKst 110 00 061	7-110-001	11000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-11000-A004	Personal- und Organisationsamt VorKst 110 00 062	7-110-001	11000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-11000-A005	Personal- und Organisationsamt VorKst 110 00 063	7-110-001	11000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-11000-A006	Personal- und Organisationsamt VorKst 110 00 000	7-110-001	11000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-11000-I001	Personal- und Organisationsamt Investitionen	7-110-002	110	Brutto	
7-11001-A001	Personal- und Organisationsamt Hauptbudget Organi.	7-110-001	11001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-11002-A001	Personal- und Organisationsamt Info u. Komm.Tech	7-110-001	11002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-11002-A002	Pers.- und Orgaamt Vorabdot. Bud. Kosterst. f. ADV	7-110-001	110	Brutto	Nehmend
7-11004-A001	Pers.- und Orgaamt Hauptbudget Personaldienste	7-110-001	11004	Brutto	Gebend/Nehmend
7-11005-A001	Personal- und Organisationsamt, Servicestelle	7-110-001	11005	Brutto	Gebend/Nehmend
7-14000-A001	Personalkosten 14000061	7-140-001	14000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-14000-A002	Vorkostenstelle 14000062	7-140-001	14000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-14000-A003	Vorkostenstelle 14000063	7-140-001	14000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-14000-A004	Vorkostenstelle 14000000	7-140-001	14000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-14000-I001	Revisionsamt Investitionen	7-140-002	140	Brutto	
7-14001-A001	Hauptbudget Revisionsamt	7-140-001	14001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-16001-A001	Büro der Stadtverordnetenversammlung	7-160-001	16001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-20000-A001	Kämmerei und Steuern, Vor-KST 200 00 000	7-200-001	20000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-20000-A002	Kämmerei und Steuern, Vor-KST 200 00 021	7-200-001	20000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-20000-A003	Kämmerei und Steuern, Vor-KST 200 00 061	7-200-001	20000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-20000-A004	Kämmerei und Steuern, Vor-KST 200 00 063	7-200-001	20000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-20000-A005	Kämmerei und Steuern, Vor-KST 200 00 064	7-200-001	20000064	Brutto	Gebend/Nehmend
7-20000-I001	Kämmerei und Steuern, Investitionen	7-200-002	200	Brutto	
7-20001-A001	Kämmerei und Steuern, Hauptbudget	7-200-001	20001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-20001-A002	Kämmerei und Steuern, Spielbankabgabe	7-200-001	20001	Brutto	Nehmend
7-23000-A001	Liegenschaftsamt, Vor-KST 230 00 000	7-230-001	23000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-23000-A002	Liegenschaftsamt, Vor-KST 230 00 021	7-230-001	23000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-23000-A003	Liegenschaftsamt, Vor-KST 230 00 022	7-230-001	23000022	Brutto	Gebend/Nehmend
7-23000-A004	Liegenschaftsamt, Vor-KST 230 00 023	7-230-001	23000023	Brutto	Gebend/Nehmend
7-23000-A005	Liegenschaftsamt, Vor-KST 230 00 061	7-230-001	23000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-23000-A006	Liegenschaftsamt, Vor-KST 230 00 062	7-230-001	23000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-23000-A007	Liegenschaftsamt, Vor-KST 230 00 063	7-230-001	23000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-23000-I001	Liegenschaftsamt, Investitionen	7-230-002	230	Netto	
7-23001-A001	Liegenschaftsamt, Hauptbudget	7-230-001	23001	Brutto	Gebend/Nehmend

Code	Beschreibung	Budget- ebene	Gliederungs- code	Art der Budgetierung	Gebend/Nehmend
7-3000-A001	Rechtsamt Vorkostenstelle 30000000	7-300-001	30000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-3000-A002	Rechtsamt Vorkostenstelle 30000022	7-300-001	30000022	Brutto	Gebend/Nehmend
7-3000-A003	Rechtsamt Vorkostenstelle 30000023	7-300-001	30000023	Brutto	Gebend/Nehmend
7-3000-A004	Rechtsamt Vorkostenstelle 30000061	7-300-001	30000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-3000-A005	Rechtsamt Vorkostenstelle 30000063	7-300-001	30000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-3000-A006	Rechtsamt Vorkostenstelle 30000064	7-300-001	30000064	Brutto	Gebend/Nehmend
7-30001-A001	Rechtsamt Hauptbudget	7-300-001	30001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32000-A001	Ordnungsamt Vorkostenstelle 32000000	7-320-001	32000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32000-A002	Ordnungsamt Vorkostenstelle 32000061	7-320-001	32000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32000-A003	Ordnungsamt Vorkostenstelle 32000062	7-320-001	32000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32000-A004	Ordnungsamt Vorkostenstelle 32000063	7-320-001	32000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32000-A005	Ordnungsamt Vorkostenstelle 32000066	7-320-001	32000066	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32000-A006	Ordnungsamt Vorkostenstelle 32000067	7-320-001	32000067	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32000-A007	Ordnungsamt Vorkostenstelle 32000069	7-320-001	32000069	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32000-I001	Ordnungsamt Invest. Allg. Kst.	7-320-003	32000000	Brutto	
7-32001-A001	Ordnungsamt Hauptbudget Sicherheit und Ordnung	7-320-001	32001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32001-I001	Ordnungsamt Invest. Sicherheit/Ordnung	7-320-003	32001	Brutto	
7-32002-A001	Ordnungsamt Hauptbudget Verkehrsüberwachung	7-320-001	32002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32002-I001	Ordnungsamt Invest. Verkehrsüberwach.	7-320-003	32002	Brutto	
7-32003-A001	Ordnungsamt Hauptbudget Zulassungsstellen	7-320-002	32003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-32003-I001	Ordnungsamt Invest. Zulassungsstellen	7-320-004	32003	Brutto	
7-36000-A001	Veterinäramt, Vor-KST 360 00 000	7-360-001	36000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-36000-A002	Veterinäramt, Vor-KST 360 00 021	7-360-001	36000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-36000-I001	Veterinäramt, Investitionen	7-360-002	360	Brutto	
7-36001-A001	Veterinäramt, Hauptbudget	7-360-001	36001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-37000-A001	Feuerwehr Vorkostenstelle 37000061	7-370-001	37000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-37000-A002	Feuerwehr Vorkostenstelle 37000062	7-370-001	37000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-37000-I001	Investitionen Vorkostenstelle 37000062	7-370-003	37000062	Brutto	
7-37001-A001	Feuerwehr Hauptbudget	7-370-001	37001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-37001-I001	Feuerwehr Investitionen	7-370-003	37001	Brutto	
7-37002-A001	Rettungsdienst Hauptbudget	7-370-002	37002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-37002-I001	Rettungsdienst Investitionen	7-370-004	37002	Brutto	
7-40000-A001	Schulverwaltungsamt Vorkostenstelle 40000000	7-400-001	40000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40000-A002	Schulverwaltungsamt Vorkostenstelle 40000021	7-400-001	40000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40000-A003	Schulverwaltungsamt Vorkostenstelle 40000022	7-400-001	40000022	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40000-A004	Schulverwaltungsamt Vorkostenstelle 40000061	7-400-001	40000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40000-A005	Schulverwaltungsamt Vorkostenstelle 40000063	7-400-001	40000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40000-A006	Schulverwaltungsamt Vorkostenstelle 40000064	7-400-001	40000064	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40000-I001	Schulverwaltungsamt Investitionen	7-400-004	400	Brutto	
7-40001-A001	Schulverwaltungsamt Hauptbud./Sonst. schul. Leist	7-400-001	40001	Brutto	Gebend/Nehmend



Code	Beschreibung	Budget- ebene	Gliederungs- code	Art der Budgetierung	Gebend/Nehmend
7-40001-A002	Schulverwaltungsamt Gastschulb/Sonst. schul. Leist	7-400-002	40001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40001-A003	Schulverwaltungsamt Beköstig./Sonst. schul. Leist	7-400-003	40001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40002-A001	Schulverwaltungsamt Hauptbud. Grund-, Haupt-, Real	7-400-001	40002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40002-A002	Schulverwaltungsamt Gastschu. Grund-, Haupt-, Real	7-400-002	40002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40002-A003	Schulverwaltungsamt Beköstig. Grund-, Haupt-, Real	7-400-003	40002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40003-A001	Schulverwaltungsamt Hauptbudget Gymnasien	7-400-001	40003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40003-A002	Schulverwaltungsamt Gastschulbeiträge Gymnasien	7-400-002	40003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40003-A003	Schulverwaltungsamt Beköstigung Gymnasien	7-400-003	40003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40004-A001	Schulverwaltungsamt Hauptbud. Berufl. Schulzentren	7-400-001	40004	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40004-A002	Schulverwaltungsamt Gastschulbeit. Berufl. Schulz.	7-400-002	40004	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40004-A003	Schulverwaltungsamt Beköstigung Berufl. Schulzent.	7-400-003	40004	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40005-A001	Schulverwaltungsamt Hauptbudget Förderschulen	7-400-001	40005	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40005-A002	Schulverwaltungsamt Gastschulbeiträ. Förderschulen	7-400-002	40005	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40005-A003	Schulverwaltungsamt Beköstigung Förderschulen	7-400-003	40005	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40006-A001	Schulverwaltungsamt Hauptbudget Gesamtschulen	7-400-001	40006	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40006-A002	Schulverwaltungsamt Gastschulbeiträ. Gesamtschulen	7-400-002	40006	Brutto	Gebend/Nehmend
7-40006-A003	Schulverwaltungsamt Beköstigung Gesamtschulen	7-400-003	40006	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41000-A001	Kulturamt Vorkostenstelle 41000000	7-410-001	41000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41000-A002	Kulturamt Vorkostenstelle 41000021	7-410-001	41000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41000-A003	Kulturamt Vorkostenstelle 41000023	7-410-001	41000023	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41000-A004	Kulturamt Vorkostenstelle 41000061	7-410-001	41000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41000-A005	Kulturamt Vorkostenstelle 41000064	7-410-001	41000064	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41000-A006	Allg. KoSt Gesamtvolkshochschule	7-410-001	41000010	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41001-A001	Kulturamt Allgemein Hauptbudget	7-410-001	41001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41001-A002	Musikakademie Hauptbudget	7-410-001	41002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41001-A003	Museen und Archive Hauptbudget	7-410-001	41003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41001-A004	Bürgerhäuser Hauptbudget	7-410-001	41004	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41001-A005	Stadtbibliothek Hauptbudget	7-410-001	41005	Brutto	Gebend/Nehmend
7-41001-I001	Kulturamt Investitionen Kulturamt Allgemein	7-410-002	41001	Brutto	
7-41002-I001	Kulturamt Investitionen - Musikakademie	7-410-002	41002	Brutto	
7-41003-I001	Kulturamt Investitionen - Museen und Archive	7-410-002	41003	Brutto	
7-41004-I001	Kulturamt Investitionen - Bürgerhäuser	7-410-002	41004	Brutto	
7-41005-I001	Kulturamt Investitionen - Stadtbibliothek	7-410-002	41005	Brutto	
7-41006-I001	Kulturamt Investitionen - Volkshochschule	7-410-002	41006	Brutto	
7-50000-A001	Sozialamt Vorkostenstelle 50000021	7-500-001	50000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50000-A002	Sozialamt Vorkostenstelle 50000022	7-500-001	50000022	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50000-A003	Sozialamt Vorkostenstelle 50000023	7-500-001	50000023	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50000-A004	Sozialamt Vorkostenstelle 50000024	7-500-001	50000024	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50000-A005	Sozialamt Vorkostenstelle 50000061	7-500-001	50000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50000-A006	Sozialamt Vorkostenstelle 50000063	7-500-001	50000063	Brutto	Gebend/Nehmend

Code	Beschreibung	Budget-ebene	Gliederungs-code	Art der Budgetierung	Gebend/Nehmend
7-50000-A007	Sozialamt Vorkostenstelle 50000065	7-500-001	50000065	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50000-A008	Sozialamt Vorkostenstelle 50000069	7-500-001	50000069	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50000-A009	Sozialamt Vorkostenstelle 50000071	7-500-001	50000071	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50000-A010	Sozialamt Vorkostenstelle 50000000	7-500-001	50000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50000-A011	Sozialamt Vorabd. Budget	7-500-002	500	Brutto	Nehmend
7-50000-I001	Sozialamt Investitionen	7-500-003	500	Brutto	
7-50001-A001	Sozialamt Hauptbudget Leistungen SGB XII	7-500-001	50001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50002-A001	Sozialamt Hauptbudget sonst. Leistungen	7-500-001	50002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50003-A001	Sozialamt Hauptbudget Leist.Flüchtlinge	7-500-001	50003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50004-A001	Sozialamt Hauptbudget Leistungen SGBII	7-500-001	50004	Brutto	Gebend/Nehmend
7-50005-A001	Sozialamt Hauptbudget Vermittl./Angebot v. Arbeit	7-500-001	50005	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51000-A001	Jugendamt, Vor-KST 510 00 000	7-510-001	51000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51000-A002	Jugendamt, Vor-KST 510 00 061	7-510-001	51000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51000-A003	Jugendamt, Vor-KST 510 00 063	7-510-001	51000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51000-A004	Auguste Förster, Vor-KST 515 00 000	7-515-001	51500000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51000-A005	Auguste Förster, Vor-KST 515 00 061	7-515-001	51500061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51000-A006	Auguste Förster, Vor-KST 515 00 062	7-515-001	51500062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51001-A001	Jugendamt, Hauptbudget Jug Allgemein	7-510-001	51001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51001-A002	Jugendamt, Leistungen 51001	7-510-001	51001	Brutto	Nehmend
7-51001-I001	Jugendamt, Investitionen 51001	7-510-001	51001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51002-A001	Jugendamt, Hauptbudget Förderungen von Kindern	7-510-001	51002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51002-A002	Jugendamt, Leistungen 51002	7-510-001	51002	Brutto	Nehmend
7-51002-I001	Jugendamt, Investitionen 51002	7-510-002	51002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51003-A001	Jugendamt, Hauptbudget Allg. Förderung	7-510-001	51003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51003-A002	Jugendamt, Leistungen 51003	7-510-001	51003	Brutto	Nehmend
7-51003-I001	Jugendamt, Investitionen 51003	7-510-002	51003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51004-A001	Jugendamt, Hauptbudget Hilfe für junge M	7-510-001	51004	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51004-A002	Jugendamt, Leistungen 51004	7-510-001	51004	Brutto	Nehmend
7-51004-I001	Jugendamt, Investionen 51004	7-510-002	51004	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51005-A001	Auguste Förster, Hauptbudget	7-515-001	51005	Brutto	Gebend/Nehmend
7-51005-A002	Auguste Förster, Leistungen 51005	7-515-001	51005	Brutto	Nehmend
7-51005-I005	Auguste Förster, Investitionen	7-515-002	51005	Brutto	
7-52000-A001	Sportamt Vorkostenstelle 52000061	7-520-001	52000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-52000-A002	Sportamt Vorkostenstelle 52000062	7-520-001	52000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-52000-A003	Sportamt Vorkostenstelle 52000063	7-520-001	52000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-52000-A004	Sportamt Vorkostenstelle 52000065	7-520-001	52000065	Brutto	Gebend/Nehmend
7-52000-A005	Sportamt Vorkostenstelle 52000066	7-520-001	52000066	Brutto	Gebend/Nehmend
7-52000-A006	Sportamt Vorkostenstelle 52000070	7-520-001	52000070	Brutto	Gebend/Nehmend
7-52000-A007	Sportamt Vorkostenstelle 52000000	7-520-001	52000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-52000-I001	Sportamt Investitionen	7-520-002	520	Brutto	

Code	Beschreibung	Budget- ebene	Gliederungs- code	Art der Budgetierung	Gebend/Nehmend
7-52001-A001	Sportamt Hauptbudget	7-520-001	52001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-53000-A001	Gesundheitsamt Vorkostenstelle 530 000 61	7-530-001	53000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-53000-A002	Gesundheitsamt Vorkostenstelle 530 000 62	7-530-001	53000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-53000-A003	Gesundheitsamt Vorkostenstelle 530 000 63	7-530-001	53000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-53000-A004	Gesundheitsamt Vorkostenstelle 530 000 65	7-530-001	53000065	Brutto	Gebend/Nehmend
7-53000-A005	Gesundheitsamt Vorkostenstelle 530 000 69	7-530-001	53000069	Brutto	Gebend/Nehmend
7-53000-A006	Gesundheitsamt Vorkostenstelle 530 000 00	7-530-001	53000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-53000-A007	Gesundheitsamt Vorkostenstelle 530 000 70	7-530-001	53000070	Brutto	Gebend/Nehmend
7-53000-I001	Gesundheitsamt Investitionen	7-530-002	530	Brutto	
7-53001-A001	Gesundheitsamt Hauptbudget	7-530-001	53001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-55000-A001	Ausgleichsamt Vorkostenstelle 55000000	7-550-001	55000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-55001-A001	Ausgleichsamt Hauptbudget	7-550-001	55001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-56000-A001	AFK Vorkostenstelle 56000021	7-500-001	56000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-56000-A002	AFK Vorkostenstelle 56000022	7-500-001	56000022	Brutto	Gebend/Nehmend
7-56000-A003	AFK Vorkostenstelle 56000023	7-500-001	56000023	Brutto	Gebend/Nehmend
7-56000-A004	AFK Vorkostenstelle 56000061	7-500-001	56000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-56000-A005	AFK Vorkostenstelle 56000000	7-500-001	56000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-56000-A006	AFK Vorabdot. Budget	7-500-002	560	Brutto	Nehmend
7-56000-I001	AFK Investitionen	7-500-003	560	Brutto	
7-56001-A001	AFK Hauptbudget	7-500-001	56001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-60000-A001	Bauverwaltungsamt Vorkostenstelle 60000000	7-600-001	60000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-60000-A002	Bauverwaltungsamt Vorkostenstelle 60000021	7-600-001	60000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-60000-A003	Bauverwaltungsamt Vorkostenstelle 60000061	7-600-001	60000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-60000-A004	Bauverwaltungsamt Vorkostenstelle 60000062	7-600-001	60000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-60000-A005	Bauverwaltungsamt Vorkostenstelle 60000063	7-600-001	60000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-60000-A006	Bauverwaltungsamt Vorkostenstelle 60000064	7-600-001	60000064	Brutto	Gebend/Nehmend
7-60000-I001	Bauverwaltungsamt Investitionen	7-600-002	600	Brutto	
7-60001-A001	Bauverwaltungsamt Hauptbudget	7-600-001	60001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-62000-A001	Vorkostenstelle 62000000	7-620-001	62000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-62000-A002	Vorkostenstelle 62000061	7-620-001	62000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-62000-A003	Vorkostenstelle 62000062	7-620-001	62000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-62000-A004	Vorkostenstelle 62000063	7-620-001	62000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-62000-A005	Vorkostenstelle 62000064	7-620-001	62000064	Brutto	Gebend/Nehmend
7-62000-A006	Vorkostenstelle 62000065	7-620-001	62000065	Brutto	Gebend/Nehmend
7-62000-I001	Vermessung und Geoinformationen	7-620-002	620	Brutto	
7-62001-A001	Hauptbudget Vermessungswesen	7-620-001	62001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-62002-A001	Hauptbudget Gutachterausschuss	7-620-001	62002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63000-A001	Stadtplanung und Bauaufsicht VorKst 630 00 021	7-630-001	63000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63000-A002	Stadtplanung und Bauaufsicht VorKst 630 00 022	7-630-001	63000022	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63000-A003	Stadtplanung und Bauaufsicht VorKst 630 00 023	7-630-001	63000023	Brutto	Gebend/Nehmend

Code	Beschreibung	Budget- ebene	Gliederungs- code	Art der Budgetierung	Gebend/Nehmend
7-63000-A004	Stadtplanung und Bauaufsicht VorKst 630 00 061	7-630-001	63000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63000-A005	Stadtplanung und Bauaufsicht VorKst 630 00 062	7-630-001	63000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63000-A006	Stadtplanung und Bauaufsicht VorKst 630 00 063	7-630-001	63000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63000-A007	Stadtplanung und Bauaufsicht VorKst 630 00 066	7-630-001	63000066	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63000-A008	Stadtplanung und Bauaufsicht VorKst 630 00 067	7-630-001	63000067	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63000-A009	Stadtplanung und Bauaufsicht VorKst 630 00 000	7-630-001	63000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63000-I001	Stadtplanung Investitionen	7-630-002	630	Brutto	
7-63001-A001	Stadtplanung Hauptbudget	7-630-001	63001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63002-A001	Bauaufsicht Hauptbudget	7-630-001	63002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-63003-A001	Denkmalschutz Hauptbudget	7-630-001	63003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64000-A001	Wohnungsamt Vorkostenstelle 64000061	7-640-001	64000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64000-A002	Wohnungsamt Vorkostenstelle 64000063	7-640-001	64000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64000-A003	Wohnungsamt Vorkostenstelle 640 00 064	7-640-001	64000064	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64000-A004	Wohnungsamt Vorkostenstelle 640 00 065	7-640-001	64000065	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64000-A005	Wohnungsamt Vorkostenstelle 640 00 066	7-640-001	64000066	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64000-A006	Wohnungsamt Vorkostenstelle 640 00 067	7-640-001	64000067	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64000-A007	Wohnungsamt Vorkostenstelle 640 00 068	7-640-001	64000068	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64000-A008	Wohnungsamt Vorkostenstelle 640 00 069	7-640-001	64000069	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64000-A009	Wohnungsamt Vorkostenstelle 640 00 000	7-640-001	64000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64000-I001	Wohnungsamt Investitionen	7-640-002	640	Brutto	
7-64001-A001	Wohnungsamt Hauptbudget	7-640-001	64001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64001-A002	Wohnungsamt Budget Leistungen	7-640-001	64001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-64001-A003	Wohnungsamt "Citymanagement"	7-640-001	64000601	Brutto	
7-64001-A004	Unterhaltung Obdachlosenunterkünfte	7-640-003	64000000	Brutto	
7-65000-A001	Gebäudewirtschaft Vorkostenstelle 650 00 022	7-650-001	65000022	Brutto	Gebend/Nehmend
7-65000-A002	Gebäudewirtschaft Vorkostenstelle 650 00 061	7-650-001	65000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-65000-A003	Gebäudewirtschaft Vorkostenstelle 650 00 000	7-650-001	65000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-65000-I001	Gebäudewirtschaft-Baukosten	7-650-002	65000101	Brutto	
7-65000-I002	Gebäudewirtschaft-Bauliche Verbesserungen	7-650-002	65000201	Brutto	
7-65000-I003	Gebäudewirtschaft-Verkabelung und Telekommunik.	7-650-002	65000301	Brutto	
7-65000-I004	Gebäudewirtschaft Invest. Bewegliches Vermögen	7-650-002	65000401	Brutto	
7-65000-I005	Gebäudewirtschaft-Invest. Energiesparmaßn.	7-650-002	65000303	Brutto	
7-65000-I006	Gebäudewirtschaft-Invest. Hochbauwerkstatt	7-650-002	65000304	Brutto	
7-65000-I007	Gebäudewirtschaft Investitionen Vorkst.	7-650-002	65000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-65000-I008	Gebäudewirtschaft Invest. Bewegliches Vermögen	7-650-002	65000402	Brutto	
7-65000-I009	Investitionsbudget Konjunkturprogramm	7-650-002	65000102	Netto	
7-65001-A001	Gebäudewirtschaft Hauptbudget	7-650-001	65001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-65002-A001	Bauunterhaltung Hauptbudget	7-010-001	65001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-66000-A001	Straßenverkehrsamt Vorkostenstelle 660 00 021	7-660-001	66000021	Brutto	Gebend/Nehmend
7-66000-A002	Straßenverkehrsamt Vorkostenstelle 660 00 022	7-660-001	66000022	Brutto	Gebend/Nehmend

Code	Beschreibung	Budget- ebene	Gliederungs- code	Art der Budgetierung	Gebend/Nehmend
7-6600-A003	Straßenverkehrsamt Vorkostenstelle 660 00 061	7-660-001	66000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-6600-A004	Straßenverkehrsamt Vorkostenstelle 660 00 062	7-660-001	66000062	Brutto	Gebend/Nehmend
7-6600-A005	Straßenverkehrsamt Vorkostenstelle 660 00 063	7-660-001	66000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-6600-A006	Straßenverkehrsamt Vorkostenstelle 660 00 064	7-660-001	66000064	Brutto	Gebend/Nehmend
7-6600-A007	Straßenverkehrsamt Vorkostenstelle 660 00 065	7-660-001	66000065	Brutto	Gebend/Nehmend
7-6600-A008	Straßenverkehrsamt Vorkostenstelle 660 00 000	7-660-001	66000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-6600-A009	Straßenverkehrsamt Vorkostenstelle 660 00 001	7-660-001	66000001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-6600-I001	Straßenverkehrsamt Investitionen	7-660-003	660	Brutto	
7-66001-A001	Straßenverkehrsamt Hauptbudget Straßenunterhaltung	7-660-001	66001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-66002-A001	Straßenverkehrsamt Hauptbudget Verkehrslenkung	7-660-001	66002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-66003-A001	Straßenverkehrsamt Hauptbudget Straßenbau Planung	7-660-001	66003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-66004-A001	Straßenverkehrsamt Hauptbudget Parkpl. u Parkeinr.	7-660-002	66004	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A001	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 022	7-670-001	670	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A002	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 035	7-670-001	67000035	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A003	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 036	7-670-001	67000036	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A004	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 037	7-670-001	67000037	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A005	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 038	7-670-001	67000038	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A006	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 061	7-670-001	67000061	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A007	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 063	7-670-001	67000063	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A008	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 064	7-670-001	67000064	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A009	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 065	7-670-001	67000065	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A010	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 066	7-670-001	67000066	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-A011	Umwelt- und Gartenamt Vorkostenstelle 670 00 000	7-670-001	67000000	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67000-I001	Umwelt- und Gartenamt Investitionen	7-670-002	670	Brutto	
7-67001-A001	Umwelt- und Gartenamt Hauptbudget Umweltschutz	7-670-001	67001	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67002-A001	Umwelt- und Gartenamt Hauptbud. Freiraumpl u. Bau	7-670-001	67002	Brutto	Gebend/Nehmend
7-67003-A001	Umw- u Gartenamt Hptbud Grün- u Freizeitfl, Gärten	7-670-001	67003	Brutto	Gebend/Nehmend
7-80101-A001	Magistrat Hauptbudget	7-801-001	80101	Brutto	Gebend/Nehmend
7-80201-A001	Personalrat Hauptbudget	7-802-001	80201	Brutto	Gebend/Nehmend
7-80300-I001	Frauenbeauftragte Investitionen	7-803-002	803	Netto	
7-80301-A001	Frauenbeauftragte Hauptbudget	7-803-001	80301	Brutto	Gebend/Nehmend
7-80401-A001	Gleichstellungsbeauftragte Hauptbudget	7-804-001	80401	Brutto	Gebend/Nehmend
7-80501-A001	Stadtverordnetenversammlung	7-805-001	80501	Brutto	Gebend/Nehmend
7-90000-I001	Allg. Finanzwirtschaft Investitionen	7-900-002	900	Brutto	
7-90001-A001	Finanzwirtschaft Budget Steuern, Zuweis., Umlagen	7-900-001	90001	Brutto	Nehmend
7-90002-A001	Finanzwirtschaft Budget Zinsen	7-900-001	90002	Brutto	Nehmend
7-90003-A001	Finanzwirtschaft Budget Eigenbetriebe	7-900-001	90003	Brutto	Nehmend
7-90004-A001	Finanzwirtschaft Budget Personal in Gesellschaften	7-900-001	90004	Brutto	Nehmend
7-90005-A001	Finanzwirtschaft Budget auß. Ertr. aus Grundbesitz	7-900-001	90005	Brutto	Nehmend
7-90006-A001	Finanzwirtschaft Budget Beteiligungsbesitz	7-900-001	90006	Brutto	Nehmend

<b>Code</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Budget- ebene</b>	<b>Gliederungs- code</b>	<b>Art der Budgetierung</b>	<b>Gebend/Nehmend</b>
7-90006-A002	Finanzwirtschaft Budget Konzessionsabgaben	7-900-001	90006	Brutto	Nehmend
7-90006-A003	Finanzwirtschaft Budget Verwaltungskostenanteile	7-900-001	90006	Brutto	Nehmend
7-90006-A004	Finanzwirtschaft Budget Klinikneustrukturierung	7-900-001	90006	Brutto	Nehmend
7-90007-A001	Finanzwirtschaft Budget Stiftungen	7-900-001	90007	Brutto	Nehmend

## Kostenstellenrahmen

Stadt Kassel

Dezernat

	Amt	TeilHH	KR-Kostenstelle
0	Stadtverordnetenversammlung/Magistrat		
801	Magistrat		
	80101	Magistrat	
		80100000	Allg. KoSt. Magistrat
805	Stadtverordnetenversammlung		
	80501	Stadtverordnetenversammlung	
		80500000	Stadtverordnetenversammlung
1			
100	Haupt- und Bürgeramt		
	10001	Service Gesamtverwaltung	
		10000004	GESPERRT Service Gesamtverwaltung
		10000201	GESPERRT Öffentlichkeitsarbeit
		10000202	GESPERRT Pressearbeit
		10000203	GESPERRT Internetpräsentation
		10000301	GESPERRT Komm.Gesamtentwicklung
		10000302	GESPERRT Statistik
		10000303	GESPERRT Stadtmarketing
		10000401	GESPERRT Beschaffungswesen
		10000403	GESPERRT Hausdruckerei
		10000404	GESPERRT Hausverwaltung
		10000406	GESPERRT Post- u. Empfangsdienst
		10000407	GESPERRT Fernmeldedienst/Telefonvermittlung
		10000409	GESPERRT Wahlen
		10000801	GESPERRT Wettbewerbe u. Projekte
	10002	Personaldienste Hauptamt	
		10000005	GESPERRT Personaldienste_Hauptamt
		10000502	GESPERRT Arbeitssicherheitsdienst
		10000503	GESPERRT Betriebsärztlicher Dienst
	10003	Magistratsbüro/Verwaltung	
		10000001	GESPERRT Magistratsbüro
		10000101	GESPERRT Magistratsbüro
		10000102	GESPERRT Fahrbereitschaft
	10004	Büro des Oberbürgermeisters	
		10000601	GESPERRT Büro d. Oberbürgermeisters
	10005	Beiräte	
		10000701	GESPERRT Beiräte
	10006	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters	
		10000002	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
		10000205	Büro des Oberbürgermeisters
		10000206	Beiräte
		10000207	GESPERRT Präventionsrat
		10000208	Bürgerberatung
	10007	Hauptabteilung	
		10000006	Hauptabteilung
		10000605	Magistratsbüro
		10000606	GESPERRT Fahrbereitschaft
		10000607	Kommunale Entwicklung

Hinweis: Die Systematik des Rechnungswesenprogrammes NSK basiert auf Nummernkreisen. Diese erforderten die Einrichtung der fiktiven Dezernate 0 (Magistrat), VIII (Personalrat) und IX (Allgemeine Finanzwirtschaft).

	10000608	Demografischer Wandel
10008		Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	10000007	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	10000705	Pressedienst
	10000706	Internet
10009		Service Gesamtverwaltung
	10000008	Service Gesamtverwaltung
	10000805	Beschaffungswesen
	10000806	Druckerei
	10000807	Hausverwaltung
	10000808	Post- Empfangs- und Telefondienst
	10000809	GESPERRT Wahlen
	10000811	Protokoll und Ehrungen
	10000812	Fahrbereitschaft
10010		Personaldienstleistungen
	10000009	Personaldienste
	10000905	Arbeits sicherheitsdienst
	10000906	Betriebsärztlicher Dienst
10011		Einwohnerservice und Wahlen
	10000010	Einwohnerservice
	10000103	Bürgerbüro Mitte (Passregister)
	10000104	Bürgerbüro Mitte (Melderegister)
	10000105	Bürgerbüro Nordwest (Passregister)
	10000106	Bürgerbüro Nordwest (Melderegister)
	10000107	Bürgerbüro Nord (Passregister)
	10000108	Bürgerbüro Nord (Melderegister)
	10000109	Bürgerbüro Ost (Passregister)
	10000110	Bürgerbüro Ost (Melderegister)
	10000111	Bürgerbüro Süd (Passregister)
	10000112	Bürgerbüro Süd (Melderegister)
	10000113	Wahlen
10012		Standesamt
	10000012	Standesamt
	10000121	Standesamtswesen
	10000122	Namensänderungen
	10000123	Staatsangehörigkeitsregelungen
110		Personal- und Organisationsamt
	11001	Organisation
	11000001	Unterstützung der Verwaltungssteuerung
	11000101	Kontraktmanagement
	11000102	Zentrales Verw.-Controlling, Koordination dezentra
	11000103	Konzepte, Strategien und Handlungsrahmen zur Organ
	11000104	E-Government-Strategie
	11000105	Organisationsberatung, Ablauforganisation
	11000106	Statistik
	11000107	Zentrale Abrechnung und Haushalt
	11000108	Zensus 2011
	11002	Informations- u. Kommunikationstechnik
	11000002	Dienstleistungen im Bereich TUI
	11000201	TUI-Schulungen
	11000202	Kundenbetreuung/Benutzerservice, Büromaschinenwerk
	11000203	Betrieb und Unterhaltung von TUI-Anwendungen
	11000204	Betrieb und Unterhaltung des dezentralen Netzes
	11000205	Betrieb und Unterhaltung der Telefonanlage
	11000206	Datenschutz



		11000207	Konzepte, Strategien und Handlungsrahmen zur TUI
11003		Personalsteuerung	
		11000301	GESPERRT Personalsteuerung (01.03.06)
		11000302	GESPERRT Zentrales Personalcontrolling (01.03.06)
		11000303	GESPERRT Dienstvereinbarungen und allgemeine Regelungen (01
		11000304	GESPERRT Stellenplan (01.03.06)
		11000305	GESPERRT Zentrale Abrechnung und Haushalt (01.03.06)
11004		Personaldienste	
		11000004	Personaldienste
		11000401	Personaldienste
		11000402	Personalbedarfsdeckung
		11000403	Ausbildung
		11000404	Strategische Personalplanung
		11000405	Bewertung von Beschäftigtenstellen
		11000406	Dienst-und arbeitsrechtliche Informationen
		11000407	Zentrale Fortbildung
		11000408	Personalentwicklung
11005		Servicecenter	
		11000502	Servicecenter
		11000503	Behördenruf D 115-Verbund
140		Revisionsamt	
	14001	Revisionsamt	
		14000101	Bereich gesetzl.vorgeschr.Prüfung
		14000401	Datenschutz
160		Büro der Stadtverordnetenversammlung	
	16001	Stadtverordnetenbüro	
		16000000	Büro der Stadtverordnetenversammlung
300		Rechtsamt	
	30001	Rechtsamt	
		30000101	Steuerungsunterstützung
		30000201	Rechtsberatung, Betreuung FB
		30000301	Entscheid. in Rechtssachen
		30000401	Versicherungen
		30000501	Ortsgericht
		30000601	Schiedspersonen
		30000701	Unfallversicherungsschutz Dritter
410		Kulturamt	
	41001	Kulturamt allgemein	
		41000001	Kultur
		41000023	GESPERRT Hausmeister Dock 4
		41000064	Gebäudekosten Dock 4
		41000101	Veranstaltungen
		41000102	Kulturförderung
		41000103	Zentrale Kulturverwaltung
		41000104	Dock 4
		41000105	Stadtgesellschaftlicher Aufbruch
		41000106	GESPERRT Verwaltung Haus/Grundstück
		41000107	GESPERRT Stiftungsmaßnahmen
		41000108	GESPERRT Geschäftsführungen
		41000109	GESPERRT Kunstobjekte im öffentlichen Raum
		41000110	Staatstheater
		41000501	GESPERRT Denkmalschutz und Denkmalpflege
	41002	Musikakademie	
		41000002	Musikakademie
		41000201	Musikschule

	41000202	Fachschule
41003		Museen und Archive
	41000022	GESPERRT Hausmeister Bellevue
	41000063	Gebäudekosten Bellevue
	41000301	Stadtmuseum
	41000302	Brüder-Grimm-Museum
	41000303	Naturkundemuseum
	41000401	Documenta-Archiv
	41000402	Stadtarchiv
	41000403	Digitalisierungsprojekt Documenta-Archiv
	41000404	KUR-Projekt Documenta-Archiv (Konserv/Restaurier)
41004		Bürgerhäuser und Stadtteilkulturarbeit
	41000011	GESPERRT Öffentliches Bildungsangebot
	41000012	Bürgerhäuser
	41000071	Personalkosten Bürgerhäuser und Stadtteilkulturarb
	41000701	GESPERRT Kurse allgemein
	41000702	GESPERRT Einzelveranstaltungen
	41000703	GESPERRT Studienreisen
	41000704	GESPERRT Ausstellungen
	41000705	GESPERRT Kompensat. Bildung
	41000706	GESPERRT Kinder- und Jugendakademie
	41000710	GESPERRT Deutsch für Aussiedler
	41000711	GESPERRT Deutsch als Fremdsprache
	41000712	GESPERRT Berufsorientierung
	41000713	GESPERRT Unternehmensschulung
	41000720	Phillipp-Scheidemann-Haus
	41000721	Bürgerhaus Phillippinenhof
	41000722	Olof-Palme-Haus
	41000723	Bürgerhaus Harleshausen
	41000724	Bürgerhaus Waldau
	41000725	Elisabeth-Selbert-Haus
	41000726	Bürgerhaus Jungfernkopf
	41000727	Bürgerhaus Fasanenhof
	41000728	Bürgerhaus Wehlheiden
	41000729	Bürgerhaus Knorrstr.
	41000730	Bürgerhaus Altenbaunaer Str.
	41000731	GESPERRT Hermann-Schafft-Haus
	41000732	Alte Schule Nordsh.
	41000740	GESPERRT Beihilfen/Unterstützungen
41005		Stadtbibliothek
	41000015	Stadtbibliothek
	41000016	Medienbeschaffung
	41000081	Personalkosten Stadtbibliothek
	41000083	Geschäftsausgaben Stadtbib.
	41000085	Fahrtkosten Zweigstellen/Frachten Stadtbib.
	41000801	Zentralbibliothek
	41000802	Jugendbücherei
	41000803	GESPERRT Zweigstelle III Bürgerhaus Hell.
	41000804	Zweigstelle IV Fr.-Naum.-Str.
	41000805	Zweigstelle V Comenius-Schule
	41000806	Zweigstelle VI Baumgartenstr.
	41000807	Zweigstelle VII Waldau
	41000808	Zweigstelle VIII Oberzwehren
	41000809	Zweigstelle IX Fasanenhof
41006		Volkshochschule

		41000010	Allg. KoSt Gesamthochschule
804	Gleichstellungsbeauftragte		
	80401	Gleichstellungsbeauftragte	
		80400000	GESPERRT Gleichstellungsbeauftragte
2	Finanzen, Beteiligungen und Soziales		
200	Kämmerei und Steuern		
	20001	Kämmerei und Steuern	
		20000004	Betriebsw. Dienstleist./Vermögens- u. Schuldenverw
		20000101	GESPERRT Spielbank
		20000201	Beteiligungsverwaltung
		20000301	Haushalt/Kosten- und Leistungsrechnung/AnBu.
		20000302	GESPERRT Kosten- und Leistungsrechnung
		20000401	Betriebswirtschaftl. Dienstleistungen
		20000402	Vermögens- und Schuldenverwaltung
		20000501	Steuern
		20000601	Grundbesitzabgaben
		20000701	Sach-u.Personenktenbuchh./Vollstreckung
230	Liegenschaftsamt		
	23001	Liegenschaftsamt	
		23000101	Grundstücksbeschaff./Bereitst.
		23000102	Erbbaurechte/Bestell./Verwalt.
		23000201	Umlenungsverfahren
		23000202	Grenzregelung
		23000203	Freiw. Bodenordnung
		23000204	Ordnungsmaßnahmen
		23000301	GESPERRT Bebaute Grundstücke
		23000302	Unbebaute Grundstücke
		23000501	Gemeindewald
		23000601	Grundstücksausschuss
		23000602	Grundstückskommission
500	Sozialamt		
	50001	Leistungen nach SGB XII	
		50000101	Stelle f. Hilfe z. Lebensunterh.n. Kap.3 SGB XII
		50000106	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung K
		50000201	Hilfen zur Gesundheit Kap. 5 SGB XII
		50000202	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Kap. 6
		50000203	Hilfen zur Pflege Kap. 7 SGB XII
		50000401	Leist.in and.Lebensl.n.Kap.9 SGB XII (o.Altenh.)
		50000605	Hilfe zurArbeit SGB XII
	50002	Seniorenarbeit/sonst. Leistungen u. Aufgaben	
		50000102	Kriegsopferfürsorge (Erstattung an LWV)
		50000103	Unterhaltssicherungsstelle
		50000104	BaföG-Stelle
		50000204	Pflegestützpunkt SGB XI
		50000205	Beratungsstelle "Älter werden"
		50000206	Stadtteilmanagement "Älter werden"
		50000207	GESPERRT Projekt Pflegebudget
		50000501	Leistungen nach Kap. 8 SGB XII
		50000603	GESPERRT GF komm. Arbeitsförderungs gGmbH
		50000701	Seniorenprogramm personenbezogen
		50000702	Geschäftsführung des Seniorenbeirates
		50000703	Altenhilfeplanung
		50000801	Soziale Betreuung institutionell
		50000803	Betreuungsbehörde
		50000804	Stelle f. Eingliederung Zuwanderer

	50000901	Versicherungsamt
50003		Leistungen nach AsylbLG
	50000301	Geld-/Sachleistungsstelle für Flüchtlinge und Vert
	50000302	Aufn., Unterbr. u. Betreu. v. Spätauss., Konting. Flücht
	50000303	Stelle f. Leistungen nach dem BVFG u. BerRehaG
50004		Leistungen nach SGB II
	50000604	Hilfe zur Arbeit SGB II
	50000606	Hilfe zur Arbeit "Kommunal Kombi"
	50000607	Hilfe zur Arbeit "Modellprojekt Bürgerarbeit" (ab 2011)
50005		Vermittlung/Angebot v. Arbeit/Qualifizierung
	50000601	GESPERRT Vermittlungsstelle Arbeit/Qualifizierung
	50000602	Existenzgründungshilfenstelle
550		Ausgleichsamt
	55001	Ausgleichsamt
	10000003	GESPERRT Komm. Gesamtentwickl./Statistik
	55000101	Lastenausgleich
560		Jobcenter Stadt Kassel
	56001	Jobcenter Stadt Kassel
	56000101	Jobcenter Stadt Kassel - Komm. Leist. SGB II
3		Sport, Ordnung und Sicherheit
	320	Ordnungsamt
	32001	Sicherheit und Ordnung
	32000021	Außendienst -3211-
	32000070	Verw. Gebühren Bundesanteil
	32000101	Allg. Sicherheit u. Ordnung
	32000102	Verwahrung von Fundtieren
	32000201	Gewerbeüberwachung
	32000301	Gefahrgutüberwachung
	32000401	Fahrerlaubnisse
	32000501	Aufenthalt von Ausländern
	32002	Verkehrsüberwachung
	32000601	Verkehrsüberwachung
	32003	Kraftfahrzeugzulassungsstellen
	32000302	Kfz-Zulassungen Ölmühlenweg
	32000303	Kfz-Zulassungen Hofgeismar
	32000304	Kfz-Zulassungen Wolfhagen
	32000305	Kfz-Zulassungen Baunatal
	32000306	Kfz-Kennzeichen Zulassungsst. Wolfhagen
330		Einwohneramt
	33001	Standesamt/Staatsangehörigkeitsfragen/Namensänd.
	33000003	GESPERRT Standesamt
	33000301	GESPERRT Standesamtswesen
	33000302	GESPERRT Namensänderungen
	33000303	GESPERRT Staatsangehörigkeitsregelungen
	33002	Bezirksstellen
	33000001	GESPERRT Registerdienste
	33000101	GESPERRT Bezirksstelle Mitte (Passregister)
	33000102	GESPERRT Bezirksstelle Mitte (Melderegister)
	33000104	GESPERRT Bezirksstelle Nordwest (Passregister)
	33000105	GESPERRT Bezirksstelle Nordwest (Melderegister)
	33000106	GESPERRT Bezirksstelle Nord (Passregister)
	33000107	GESPERRT Bezirksstelle Nord (Melderegister)
	33000108	GESPERRT Bezirksstelle Ost (Passregister)
	33000109	GESPERRT Bezirksstelle Ost (Melderegister)
	33000110	GESPERRT Bezirksstelle Süd (Passregister)

		33000111	GESPERRT Bezirksstelle Süd (Melderegister)
		33000112	GESPERRT Einwohnerdatenservice Sperre
360	Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung		
	36001		Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung
		36000101	Gesundheitl. Verbrauchersch./ Lebensmittelüberw.
		36000102	Tierschutz
		36000103	Tierseuchenbekämpfung
		36000104	Fleischhygiene
		36000105	Krisenmanagement
370	Feuerwehr		
	37001		Brand- und Katastrophenschutz
		37000101	Gefahrenabwehr
		37000202	Medizinische Versorgung
		37000301	Gefahrenvorbeugung
		37000401	Genehmigungen/Service für Dritte
	37002		Rettungsdienste
		37000201	Rettungsdienst
520	Sportamt		
	52001		Sportamt
		52000101	Bereitst./Betrieb v. Turn- u. Sporthallen
		52000201	Bereitst./Betrieb von Freisportanlagen
		52000301	Ball des Sports
		52000401	Sportförderung
4	zurzeit nicht besetzt		
5	Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit		
	400		Schulverwaltungsamt
		40001	Schulverw.amt/sonst. schul. Aufg.
		40000702	Waldschule
		40000703	Schulverkehrsgarten
		40000704	Medienzentrum Kassel
		40000801	Schulbezogene Leistungen
		40000802	Schülerbezogene Leistungen
		40002	Grund-, Haupt-, Realschulzüge
		40000001	Grund- und Hauptschulen und Realschulzüge
		40000101	Schule Am Heideweg
		40000102	Schule Am Lindenberg
		40000103	Schule Am Wall
		40000104	Schule Am Warteberg
		40000105	Auefeldschule
		40000106	Schule Bossental
		40000107	Schule Brückenhof/Nordshausen
		40000108	Carl-Anton-Henschel-Schule
		40000109	Dorothea-Viehmann-Schule
		40000110	Schule Eichwäldchen
		40000111	Ernst-Leinius-Schule
		40000112	Fridtjof-Nansen-Schule
		40000113	Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke
		40000114	Herkuleschule
		40000115	Hupfeldschule
		40000116	Schule Jungfernkopf
		40000117	Schule Königstor
		40000118	Losseschule
		40000119	Schule Kirchditmold
		40000120	Schule Schenkelsberg
		40000121	Unterneustädter Schule

	40000122	Schule Waldau
	40000123	Grundschule Harleshausen
	40000124	Fasanenhofschule
	40000125	Friedrich-Wöhler-Schule
	40000126	Valentin-Traudt-Schule
	40000127	Luisenschule
40003	Gymnasien	
	40000002	Gymnasien einschl. Abendrealschule
	40000201	Albert-Schweitzer-Schule
	40000202	Friedrichsgymnasium
	40000203	Goethe-Gymnasium Kassel
	40000204	Wilhelmsgymnasium
	40000206	Jacob-Grimm-Schule
	40000207	Abendgymnasium, -realschule, -hauptschule
40004	Berufliche Schulzentren	
	40000006	Berufliche Schulzentren
	40000601	Elisabeth-Knippling-Schule
	40000602	Friedrich-List-Schule
	40000603	Martin-Luther-King-Schule
	40000604	Max-Eyth-Schule
	40000605	Oskar-von-Miller-Schule
	40000606	Paul-Julius-von-Reuter-Schule
	40000607	Walter-Hecker-Schule
40005	Förderschulen	
	40000005	Förderschulen
	40000501	Agathofschule
	40000502	Astrid-Lindgren-Schule
	40000503	Heinrich-Steul-Schule
	40000504	Mönchebergschule
	40000505	Pestalozzischule
	40000506	Alexander-Schmorell-Schule
	40000507	August-Fricke-Schule
	40000508	Wilhelm-Lückert-Schule
40006	Gesamtschulen	
	40000003	Gesamtschulen
	40000004	Versuchsschulen
	40000301	Carl-Schomburg-Schule
	40000302	Georg-August-Zinn-Schule
	40000303	Schule Hegelsberg
	40000304	Heinrich-Schütz-Schule
	40000305	Joseph-von-Eichendorff-Schule
	40000306	Johann-Amos-Comenius-Schule
	40000401	Reformschule
	40000402	Offene Schule Waldau
510	Jugendamt	
51001	Sicherung und Weiterentw. der soz. Infrastruktur	
	51000004	Sicherung/Weiterentw. Infrastruktur
	51000402	Jugendhilfeplanung
	51000403	Jugendhilfeausschuß
51002	Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege	
	51000001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. -pflege
	51000101	GESPERRT Kita Wehlheiden (gesperrt ab 2009)
	51000102	Kita Harleshausen I
	51000103	Kita Rothenditmold
	51000105	Kita Hermann-Haarmann-Haus

51000106	Kita Bettenhausen
51000107	Kita Niederzwehren
51000108	Kita Oberzwehren
51000109	Kita Nordshausen
51000110	Kita Philippinenhof
51000111	Kita Sara-Nußbaum-Haus
51000112	Kita Lindenberg
51000113	Kita Waldau I
51000114	Kita Mattenberg
51000115	Kita Kirchditmold
51000116	Kita Brückenhof
51000117	Kita Waldau II
51000118	Kita Struthbachweg I
51000119	Kita Harleshausen II
51000120	Kita Forstbachweg
51000121	Kita Bossental
51000122	Kita Jungfernkopf
51000123	Kita Brasselsberg
51000124	Kita Eichwald
51000125	Kita Fasanenhof
51000126	Kita Menzelstraße
51000127	Kita Ahnabreite
51000128	GESPERRT Kita Struthbachweg II
51000129	Kita Wolfhager Straße
51000131	Kita Zierenberger Straße
51000132	Kita Hasenhecke
51000133	Kita Landastraße
51000134	Hort Auefeldschule
51000140	Tagespflege
51000141	Förderung v. Kitas freier Träger
51003	Allg. Förderung v. jungen Menschen
51000002	Allgemeine Förderung von jungen Menschen
51000201	GESPERRT Anne-Frank-Haus
51000202	GESPERRT JR Philippinenhof
51000203	GESPERRT JR Hasenecke
51000204	GESPERRT Spielplatz Weidestraße
51000205	GESPERRT Geschwister-Scholl-Haus
51000206	GESPERRT Haus Forstbachweg
51000207	GESPERRT JR Waldau
51000208	GESPERRT Spielplatz Dönchebach
51000209	GESPERRT Abenteuerspielpl. Niederzwehren
51000210	GESPERRT Salvador-Allende-Jugendzentrum
51000211	Schulsozialarbeit
51000212	Jugendbildung und Kinderinteressen Willi-Seidel-Haus
51000213	GESPERRT Kinder-u.Jugenddar.außh. v. Einr.
51000214	Präventionsrat (ab 2010)
51000215	Kinder u. Jugendschutz
51000216	Jugendherberge
51000217	GESPERRT Spielplätze
51000218	Jugendbegegnungen international
51000219	GESPERRT Jugendräume Fasanenhof
51000220	Förderung v. Jugendarbeit fr.Träger
51000221	Koordination NORD (Stadtteiletage)
51000222	Koordination OST
51000223	Koordination SÜD

	51000224	Koordination WEST/MITTE
51004		Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien
	51000003	Hilfen f. junge Menschen/Familien
	51000065	Umlage Regionale Arbeitsgruppen
	51000301	Beratung u. Unterstützung
	51000302	Zuschüsse für institutionelle Beratung
	51000303	Andere Aufgaben d. Jugendhilfe
	51000304	Gewährung finanzieller Hilfe
	51000305	Reg. Arbeitsgruppe Nord-Ost
	51000306	Regionale Arbeitsgruppe Mitte
	51000307	Regionale Arbeitsgruppe West
	51000308	Regionale Arbeitsgruppe Nord
	51000309	Regionale Arbeitsgruppe Süd
	51000310	Regionale Arbeitsgruppe Ost
	51000311	Kinderschutzhäuser/Heime
	51000312	Sonst. Hilfen u. Erstatt.
51005		Erziehungshilfen Auguste Förster
	51500000	Allg.Kost.Erziehungshilfen Auguste Förster
	51500002	Betreutes Wohnen Auguste-Förster-Haus
	51500003	Tagesgruppen Erziehungshilfen Auguste Förster
	51500004	Einzelbetreuung Erziehungshilfen
	51500005	Projekte Schulsozialarbeit
	51500061	Personalkosten Auguste-Förster-Haus
	51500062	Sachkosten Auguste-Förster-Haus
	51500101	Mädchen WG
	51500201	Betreutes Wohnen Gräfestraße
	51500202	Betreutes Wohnen Ludwigstraß
	51500301	Tagesgruppe Nord
	51500302	Tagesgruppe Süd
	51500303	Tagesgruppe Ost
	51500304	Tagesgruppe West
	51500401	Jugendhelferinnen/Jugendhelfer
	51500402	Erziehungsbeistand
	51500403	AEB-Honorarkräfte Koordination
	51500404	Sozialpädagogische Familienhilfe
	51500501	Projekt Comeniusschule
	51500502	Projekt Pestalozzischule
	51500503	Projekt "Schulverweigerer"
	90005151	SN 01 Jugendamt - Auguste-Förster
	90005152	SN 02 Jugendamt - Auguste-Förster
	90005154	SN 04 Jugendamt - Auguste-Förster
	90005155	SN 05 Jugendamt - Auguste-Förster
	90005156	SN 06 Jugendamt - Auguste-Förster
	90005159	SN 09 Jugendamt - Auguste-Förster
530		Gesundheitsamt
	53001	Gesundheitsamt
	53000101	GESPERRT Begutachtungsstelle
	53000102	Amtsärztlicher Dienst
	53000201	GESPERRT Beratung/Prävention
	53000202	Hygienische Dienste
	53000301	GESPERRT Überwachung
	53000302	Sozialpsychiatrischer Dienst
	53000401	GESPERRT Urban-Projekt Zirkus Buntmaus
	53000402	Kinder- und Jugendgesundheit/Allgemeine Prävention
	53000501	GESPERRT Kontakt-u. Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)



		53000502	Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
		53000601	GESPERRT Psychosoziale Kontakt-u. Beratungsstelle (PSKB)
		53000602	Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB)
803	Frauenbüro		
	80301	Frauenbeauftragte	
		80300000	Frauenbüro
6	Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen		
600	Bauverwaltungsamt		
	60001	Bauverwaltungsamt	
		60000101	Vergabeangelegenheiten
		60000102	Bereitstellung WC-Anlagen
		60000103	Friedhofsangelegenheiten
		60000201	Erschließungs- und Beitragsangelegenheiten
		60000301	Bau- Planungskom./Vergabekommission
		60000501	Einziehungsverfahren
620	Vermessung und Geoinformationen		
	62001	Vermessungswesen	
		62000066	Dienst- und Schutzkleidung
		62000067	Vermarktungsmaterial
		62000069	Fahrzeugverwaltung
		62000101	Grundstücksdaten
		62000201	Vermess./Erfass. von Geobasisdaten
		62000301	Raumbez. Informationssysteme u. Kartographische Pr
	62002	Gutachterausschuss	
		62000401	Grundstückswertermittlung
630	Stadtplanung und Bauaufsicht		
	63001	Stadtplanung	
		63000101	Stadtentwicklung und -erneuerung
		63000102	Städtebauliche Planung
		63000104	Städtebauliche Entwicklung und Erneuerung
		63000105	Planung und Steuerung
	63002	Bauaufsicht	
		63000301	Antrags- und Genehmigungsverfahren
		63000302	Bauüberwachung
	63003	Denkmalschutz	
		63000501	Untere Denkmalschutzbehörde
640	Wohnungsamt		
	64001	Wohnungsamt	
		64000101	Wohnraumsicherung (ZFW)
		64000201	Wohnungsbau
		64000301	Wohngeld
		64000401	Wohnraumversorgung
		64000501	Wohnungsbestandssicherung
		64000601	Citymanagement
650	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung		
	65001	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung	
		65000003	Gebäudetechnik, Energie
		65000004	Gebäudereinigung, Hausmeister
		65000101	Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau
		65000102	Konjunkturprogramm
		65000201	Gebäudeneubau, Gebäudesanierung, Gebäudeunterhaltu
		65000301	Elektrotechnik
		65000302	Heizung, Lüftung, Sanitär
		65000303	Energiebewirtschaftung, -management
		65000304	Hochbauwerkstatt

		65000305	Rathauswerkstatt
		65000401	Eigenreinigung
		65000402	Hausmeister
		65000403	Fremdreinigung
		65000501	Vertragsmanagement
		65000601	Bauunterhaltung
		65000701	Denkmalpflege/Springbrunnen
		65000801	Liegenschaftsverwaltung
660	Straßenverkehrs- und Tiefbauamt		
	66001	Straßenunterhaltung	
		66000110	Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen
		66000111	Unterhaltung Ingenieurbauwerke incl. A.
		66000112	Durchführung Beleuchtungsvertrag
	66002	Verkehrslenkung	
		66000101	Verkehrsausstatt. (Plan./Bau)
		66000102	Verkehrsausstatt. (Betr./Unterh.)
		66000201	Verkehrslenkung/Verkehrssicherung
		66000401	VerkehrsentwPlan, Konz. Verkehrslenk., Verkehrsanl
		66000402	ÖPNV-Aufgabenträgerschaft
	66003	Straßenbau und Planung	
		66000108	Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen
		66000109	Planung, Bau Ingenieurbauwerke incl. A
	66004	Parkplätze und Parkeinrichtungen	
		66000104	Parkplätze gebührenfrei
		66000105	Parkplätze gebührenpflichtig
		66000120	Parkhaus Märchenweg
		66000121	Parkhaus Twernegeasse
		66000122	GESPERRT Parkhaus Philosophenweg
		66000130	Tiefgarage Karlsplatz
		66000131	Tiefgarage P-Scheidem-Haus
		66000132	Tiefgarage am Druselturm
		66000133	Parkhaus Garde-du-Corps-Straße/Parkhaus Martinskirche
670	Umwelt- und Gartenamt		
	67001	Umweltschutz	
		67000001	Umweltschutz
		67000101	Immissionsschutz, Lärm
		67000102	Wasser
		67000104	Boden/Altlasten
		67000105	Medienübergr. Umweltvors./Koordination
		67000106	Lokale Agenda 21
		67000107	Naturschutz (Flora und Fauna)
		67000108	Abfall
	67002	Freiraumplanung und Freiflächenbau	
		67000003	Freiraumplanung Freiflächenbau
		67000301	Landschaftsplanung
		67000302	Objektplanung und Bau
		67000303	Schulbiologiezentrum
	67003	Grün- und Freizeitflächen, Gärtnerei	
		67000004	Grün- und Freizeitflächen, Gärtnerei
		67000401	Unterhaltung von Grün- und Freizeitflächen
		67000402	Gärtnerei
		67000501	Grundstücksverwaltung
		67000601	Schadensregulierung

8                    Sonstiges Personal  
802                  Personalrat

	80201	Personalrat	
		80200000	Personalrat
806		Sonstige Personalausgaben	
	80601	Sonstige Personalausgaben	
		99800071	Versorgungsempfänger/Beihilfe/Sonstige Personalausgaben
		99800072	Ausbildungsbezüge/Anwärterbezüge
		99800076	ABM-Maßnahmen
		99800077	Versorgungsbezüge Polizei
		99800078	Versorgungsbezüge Lehrer
		99800079	Murhard'sche Bibliothek
9		Allgemeine Finanzwirtschaft	
	900	Allgemeine Finanzwirtschaft	
		90001	Steuern, Finanzzuweisungen, Umlagen
			9000010 Steuern, Finanzzuweisungen, Umlagen
			9000011 Rückstellungen
		90002	Zinsen
			9000020 Zinsen
		90003	Eigenbetriebe
			9000030 Eigenbetriebe
		90004	Personal in Gesellschaften
			9000040 Personal in Gesellschaften
		90005	Allgemeines Grundvermögen
			9000050 Allg. Grundvermögen
		90006	Wirtschaftliche Beteiligungen
			9000060 wirtschaftl. Beteiligungen
		90007	Stiftungen
			9000070 Stiftungen

## Hinweis auf stadtteilbezogene investive Maßnahmen

(Aufteilung nach Ortsbeiräten)

Soweit erforderlich, ist die Zuständigkeit der Ortsbeiräte für die jeweiligen Maßnahmen der Investitionsplanung bei den Projekten durch die Abkürzung „OBR“ mit der dazugehörigen Ziffer des Stadtteils (Ortsbezirk) kenntlich gemacht.

Die Ziffern der Stadtteile sind aus der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Ziffer	Stadtteil (Ortsbezirk)	Ziffer	Stadtteil (Ortsbezirk)
1	Mitte	13	Fasanenhof
2	Südstadt	14	Wesertor
3	Vorderer Westen	15	Wolfsanger/Hasenhecke
4	Wehlheiden	16	Bettenhausen
5	Bad Wilhelmshöhe/Wahlershausen	17	Forstfeld
6	Brasselsberg	18	Waldau
7	Süsterfeld/Helleböhn	19	Niederzwehren
8	Harleshausen	20	Oberzwehren
9	Kirchditmold	21	Nordshausen
10	Rothenditmold	22	Jungfernkopf
11	Nord/Holland	23	Unterneustadt
12	Philippinenhof/Warteberg		

## 21 DEZERNATSVERTEILUNGSPLAN DER STADT KASSEL

**gültig ab 01.01.2011**

<b>Dezernat I</b> <b>Oberbürgermeister Bertram Hilgen</b>	<b>Dezernat II</b> Finanzen, Beteiligungen und Soziales <b>Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel</b>	<b>Dezernat III</b> Sport, Ordnung und Sicherheit <b>Bürgermeister Jürgen Kaiser</b>
1.Vertreter: Bürgermeister Jürgen Kaiser 2.Vertreter: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel	1.Vertreter: Stadträtin Anne Janz 2.Vertreter: Oberbürgermeister Bertram Hilgen	1.Vertreter: Oberbürgermeister Bertram Hilgen 2.Vertreter: N.N.
IG Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters <sup>2)</sup> 10 Haupt- und Bürgeramt 11 Personal- und Organisationsamt 14 Revisionsamt 16 Büro der Stadtverordnetenversammlung 30 Rechtsamt 41 Kulturamt	20 Kämmerei und Steuern 23 Liegenschaftsamt 50 Sozialamt 56 Jobcenter Stadt Kassel <sup>3)</sup>	32 Ordnungsamt 36 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 37 Feuerwehr 52 Sportamt 70 Die Stadtreiniger Kassel <sup>1)</sup>
<b>Dezernat IV</b> <b>unbesetzt</b>	<b>Dezernat V</b> Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit <b>Stadträtin Anne Janz</b>	<b>Dezernat VI</b> Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung u. Bauen <b>N.N.</b>
	1.Vertreter: N.N. 2.Vertreter: Bürgermeister Jürgen Kaiser	1.Vertreter: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel 2.Vertreter: Stadträtin Anne Janz
	40 Schulverwaltungsamt 51 Jugendamt 53 Gesundheitsamt Region Kassel VF Frauenbüro <sup>4)</sup>	60 Bauverwaltungsamt 62 Vermessung und Geoinformation 63 Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz 64 Wohnungsamt 65 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung 66 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt 67 Umwelt- und Gartenamt 71 Kasseler Entwässerungsbetrieb <sup>1)</sup>

1) Eigenbetrieb

2) Die Geschäftsstelle der Beiräte ist dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zugeordnet

3) Übertragene Aufgabe nach SGB II

4) Bei Angelegenheiten des städtischen Personals nach dem HGIG ist -I- der zuständige Dezernent

**Innere Verrechnungen (Verwaltungskostenanteile)  
2012**

Erstattungspf. Amt Empf. Amt	Bereich KST	-20-	-20-	-20-	-20-	-20-	-20-	-20-	-20-	-32-	-37-	-51-	-515-	-66-	Endsumme
		Abfallwirt. 900 00 030	KEB 900 00 030	Straßenreinig. 900 00 030	GWG 900 00 060	Klinikum 900 00 060	KS Marketing 900 00 060	Stadthalle 900 00 060	Wirtsch.Förd. 900 00 060	KFZ-Zulass. 320 00 302 bis 320 00 305	Rettungsd. 370 00 201	Jugendamt 510 00 312	A. Förster 515 00 000	öffentl. Park. 660 00 104 bis 660 00 133	
-10-	100 00 805	6.000	5.000	5.000										730	16.730
-10-	100 00 808	7.000	7.000	7.000	2.750		1.800					740			26.290
-10-	100 00 905	16.000	12.000	9.000	1.200		840	690				730	2.280		43.160
-10-	100 00 906	34.000	23.000	19.000			1.020			1.660					78.680
-10-	801 00 000	10.000	11.000	3.000									2.100		26.100
-11-	110 00 001	1.000	3.000	0		500						1.000			5.500
-11-	110 00 004	4.000	42.000	4.000		6.000	5.000					30.000			91.000
-11-	802 00 000	18.000	13.000	10.000								11.000			52.000
-14-	140 00 101	9.000	37.000	6.000						680		500	1.900		55.080
-20-	200 00 601	251.000	642.000	385.000											1.278.000
-20-	200 00 701									6.500		4.200	12.000		22.700
-23-	230 00 101	0	1.000												1.000
-30-	300 00 061	0	24.000	22.000							2.000			950	48.950
-32-	320 00 021									249.000					249.000
-32-	320 00 601												1.356.470		1.356.470
-37-	370 00 062									32.000					32.000
-51-	510 00 000											8.300			8.300
-515-	515 00 000											440			440
-60-	600 00 101	0	18.000												18.000
-60-	600 00 201												2.000		2.000
-66-	660 00 101												4.450		4.450
-66-	660 00 102												81.390		81.390
-66-	660 00 108												16.350		16.350
-66-	660 00 109												3.710		3.710
-66-	660 00 110												38.160		38.160
-66-	660 00 111												15.170		15.170
-66-	660 00 201												152.640		152.640
		<b>356.000</b>	<b>838.000</b>	<b>470.000</b>	<b>3.950</b>	<b>6.500</b>	<b>6.440</b>	<b>2.640</b>	<b>690</b>	<b>249.000</b>	<b>42.840</b>	<b>440</b>	<b>56.470</b>	<b>1.690.300</b>	<b>3.723.270</b>
<b>im NSK</b>			<b>1.716.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>8.000</b>	<b>3.000</b>	<b>1.000</b>	<b>267.000</b>	<b>51.770</b>	<b>820</b>	<b>52.160</b>	<b>1.689.480</b>	<b>3.809.230</b>
			-52.000				-11.780			-18.000	-8.930	-380	4.310	820	-85.960

SK 539 900 100  
SK 699 301 500

## Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012

Aufgrund der §§ 114a ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2006 (GVBl. I S. 666) hat die Stadtverordnetenversammlung am 06. Dezember 2010 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	615.013.203	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 686.989.161	EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.447.250	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 300.000	EUR

mit einem Fehlbedarf von	- 70.828.708	EUR
--------------------------	--------------	-----

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 32.502.068	EUR
---	--------------	-----

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.631.075	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 72.451.870	EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	82.223.945	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 56.489.600	EUR

mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	- 57.588.518	EUR
--	--------------	-----

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2012 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird

auf	52.223.945	EUR
-----	------------	-----

festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird

auf 24.610.000 EUR

festgesetzt.

### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000.000 EUR festgesetzt.

### § 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 450 v.H.
  - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 490 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 440 v.H.

### § 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

### § 7

Die Ansätze für Aufwendungen in den Budgets sind gemäß § 21 (1) GemHVO-Doppik übertragbar.

### § 8

Der Magistrat wird ermächtigt, Kredite vorzeitig zu tilgen sowie im Rahmen der Kreditfinanzierungen Vereinbarungen zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen zu treffen.

Kassel, den xx.xx.xxxx

**Der Magistrat**

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister



# **Vorbericht zum Haushalt 2012**

Entwurf vom 29.08.2011

## 1 Vorbemerkungen

Der Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre sowie einen Ausblick auf zukünftige Veränderungen liefern.

Er ist dem Haushalt gemäß § 1 Abs. 4 Ziffer 1 GemHVO-Doppik als Anlage beizufügen.

## 2 Haushaltsjahr 2012

### 2.1 Die doppelte Buchführung

Am 1. Januar 2006 hat die Stadt Kassel ihre Haushaltswirtschaft vollständig auf die Doppik umgestellt. Die Stadt Kassel ist damit eine der ersten Städte Deutschlands, die diese große Reform bewältigt und zum 31.12.2006 einen doppischen Jahresabschluss vorgelegt hat.

Mit dem Haushalt 2012 wird bereits zum siebten Mal ein Haushalt in Form der kaufmännischen Buchführung aufgestellt.

Die doppelte Buchführung bietet eine Reihe von Vorteilen. Die wesentlichsten liegen vor allem in

- der Abbildung des gesamten Ressourcenverbrauchs und -aufkommens
- einer dezentraler Ressourcenverantwortung
- dem Nachweis des vollständigen kommunalen Vermögensbestandes
- der Erfassung von Aufwand und Ertrag (und damit von Gewinn und Verlust)
- der Ermittlung der Abschreibungen
- der periodengerechten Erfassung von Geschäftsvorfällen
- der Erfassung von Kosten und Leistungen
- der Schaffung von (Kosten-) Transparenz.

Ein einheitliches doppisches Rechnungswesen ermöglicht zudem eine bessere Übersicht und bessere Steuerungsmöglichkeit innerhalb des „Konzerns Stadt Kassel“. Denn nicht nur die Kernverwaltung, sondern auch die Eigenbetriebe und die städtischen wirtschaftlichen Unternehmen, bei denen die kaufmännische Buchführung gesetzlich vorgeschrieben ist, stellen zusammen eine Gesamteinheit dar, die einer ganzheitlichen Lenkung bedarf, um den finanziellen Erfolg und den Vermögensstatus abzubilden.

#### 2.1.1 Bestandteile des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens

##### **Erfolgsrechnung / Ergebnisrechnung / Ergebnishaushalt**

- Die Erfolgs-/Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden die Erträge und Aufwendungen der Kommune gegenübergestellt.

##### **Finanzrechnung / Finanzhaushalt**

- Darstellung des Geldverbrauchs (Finanzmittelströme = Einzahlungen und Auszahlungen) während der betrachteten Haushaltsperiode. Die Finanzrechnung ist eine Cash-Flow-Rechnung.

##### **Bilanz / Vermögensrechnung**

- Darstellung des Vermögens, der Schulden und des Eigenkapitales in einer kommunalen Bilanz.

#### 2.1.2 Aufbau des Haushaltes allgemein

Der Haushalt gliedert sich in einen Gesamtergebnishaushalt und einen Gesamtfinanzhaushalt. Diese werden wiederum in so genannte Teilhaushalte (Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte)

untergliedert. Die Kostenstellen fließen in Teilhaushalte ein, und ein Amt setzt sich aus einem oder mehreren Teilhaushalten zusammen. Die Teilhaushalte werden wiederum dezernatsweise dargestellt. Die Teilhaushalte aller Dezernate werden im Gesamtergebnisplan dargestellt. Darüber hinaus bildet der Produktbereichsplan eine saldierte Übersicht der nach § 4 (2) GemHVO Doppik vorgegebenen Produktgruppen.

Im Zuge der Umstellung auf die Doppik wurden Budgets eingeführt. Ein Budget umfasst einen vorgegebenen Finanzrahmen, der einer Organisationseinheit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zugeordnet ist. § 4 (1) GemHVO-Doppik bezieht den Budgetbegriff auf die Teilhaushalte. Diese können sich - wie bei der Stadt Kassel geschehen - in ihrer Bezeichnung bzw. Gliederung an der örtlichen Verwaltungsorganisation orientieren.

### **2.1.3 Besondere Aspekte des Haushaltes 2012**

Bei der Darstellung des Haushaltsplans 2012 sind folgende Aspekte zu beachten:

Nicht alle beplanten Vorkostenstellen konnten einem entsprechenden Teilhaushalt zugeordnet werden. Dies hat zur Folge, dass manche Beträge nur auf der Amtsebene erscheinen. Darüber hinaus haben sich durch Erfahrungen, die im täglichen Buchungsgeschäft gesammelt wurden, zum Teil Verschiebungen der Ansätze zwischen den einzelnen Teilhaushalten im Vergleich zum Vorjahr ergeben.

Bei den Mietkonten gibt es die Bezeichnung „nicht steuerbar“. Hiermit ist gemeint, dass sie nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen.

## **2.2 Entwicklung des Gesamtergebnishaushalts mit den wichtigsten Ertrags- und Aufwendungsbereichen**

Der Gesamtergebnishaushalt beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des laufenden Haushaltsjahres sowie der Folgejahre (mittelfristige Ergebnisplanung). Durch die Planung der Erträge und Aufwendungen errechnet sich das Jahresergebnis.

Rückstellungen für Pensionen werden aus den vorliegenden Durchschnittswerten geplant. Sonstige Rückstellungen sowie die zu bildende Gewinnrücklage werden nicht geplant. Sie werden grundsätzlich erst mit den Jahresabschlussarbeiten aufgelöst bzw. gebildet. Sie sind damit Bestandteil des Jahresabschlusses.

Rücklagen im doppischen Sinn entsprechen dabei nicht den bisher aus tatsächlichen Finanzmitteln bestehenden Rücklagen der Kameralistik.

Gewinnrücklagen speisen sich immer nur aus der Ergebnisrechnung, so dass sie erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebildet werden können.

Die im Haushaltsplan dargestellten Abschreibungen beziehen sich auf den Bereich des Hochbaus, das bewegliche Vermögen sowie auf Straßen und Infrastrukturmaßnahmen. Eine Bewertung des Infrastrukturvermögens hat stattgefunden.

### **2.2.1 Steuern, Umlagen und Zuweisungen**

Wesentliche Eckpfeiler der städtischen Finanzen sind die Einnahmen aus der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie den Schlüsselzuweisungen. Die Einschätzung der zukünftigen Entwicklung dieser Positionen ist wegen der engen Verknüpfung mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, aber auch aufgrund der häufigen und in ihren Auswirkungen nicht immer zuverlässig einschätzbaren Änderungen des Steuerrechts, mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird aufgrund des nahezu unveränderten Konsumverhaltens stabil bleiben. Allerdings spielt diese Steuereinnahme mit einer Höhe von rund 14,0 Mio. €

nur eine untergeordnete Rolle. Dies gilt auch für die Grundsteuern, die sich in den letzten Jahren auf einem Niveau von rund 35 Mio. € eingependelt haben.

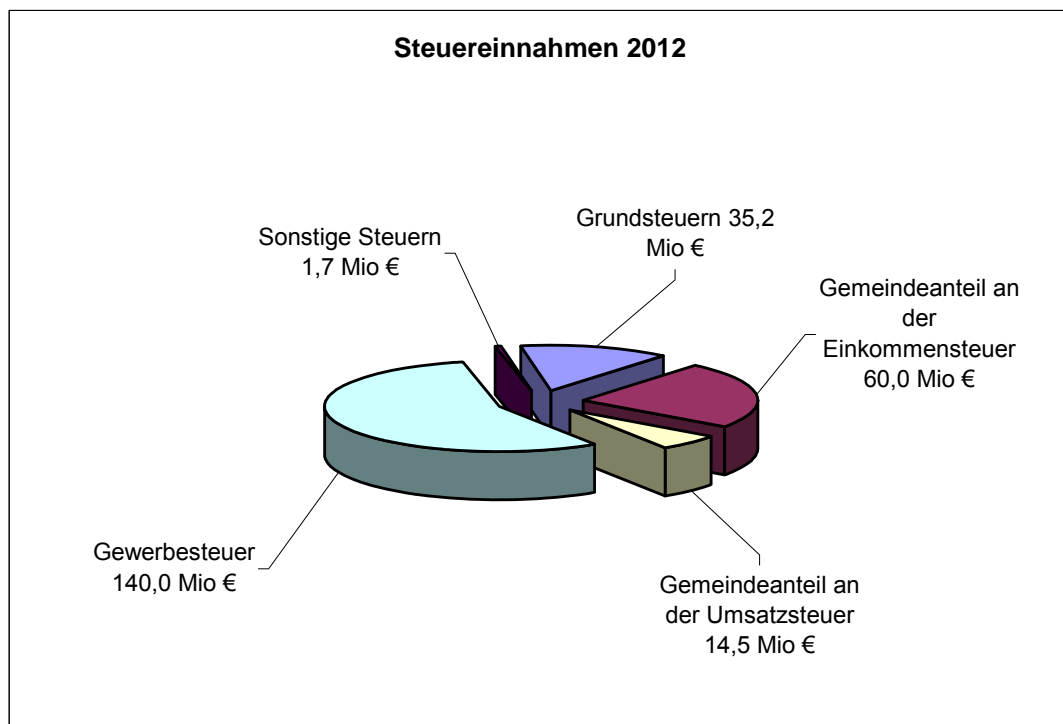
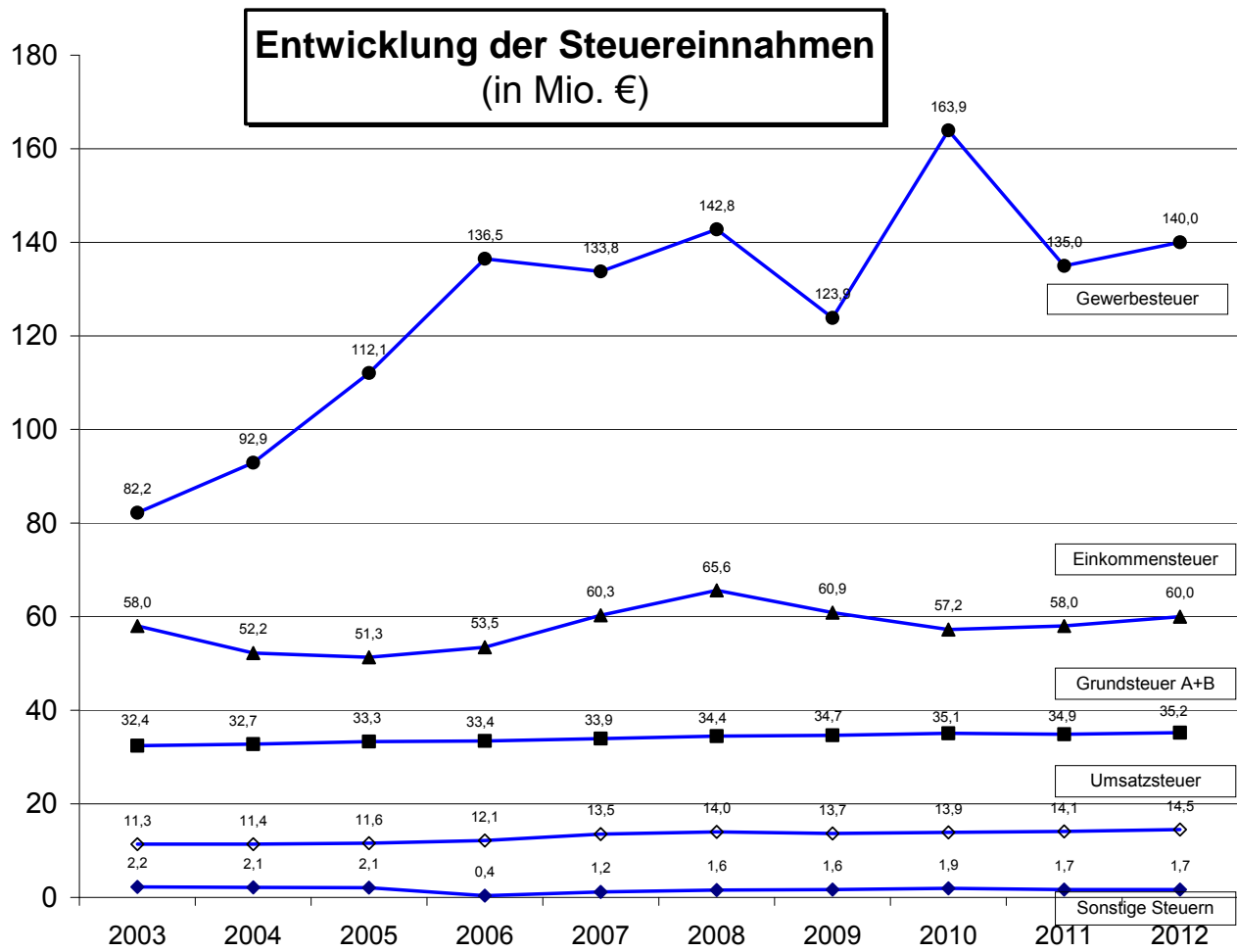
Ganz anders hingegen verhält es sich mit dem Gemeindeanteil der Einkommensteuer. Nachdem in den Jahren 2005 bis 2008 ein stetiger Anstieg zu verzeichnen war, musste bereits in 2009 ein schmerzhafter Rückgang von über 5 Mio € gegenüber dem Vorjahr hingenommen werden. Die Wirtschaftskrise mit einhergehenden Verlusten von Arbeitsplätzen führte unweigerlich zu einem deutschlandweiten Rückgang am Gesamtaufkommen der Lohn- und Einkommensteuer. Daneben werden die Auswirkungen des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes spürbar, so dass in 2010 ein weiterer Rückgang um 3 Mio. € zu verzeichnen war. Trotz deutlichem Wirtschaftswachstum erholt sich die Einkommensteuer nur sehr langsam. Die Hochrechnung für 2011 lässt derzeit noch keine spürbare Trendwende erkennen und die Steuerexperten erwarten eine nur zögerliche Aufwärtsbewegung in den nächsten Jahren. Die Auswirkungen der beabsichtigten Anhebung der Sockelbeträge bleiben abzuwarten.

Außerordentlich positiv hat sich dagegen die Gewerbesteuer in Kassel entwickelt. Die mit Abstand stärkste Einnahmequelle der Stadt Kassel zeigt in der Betrachtung der Jahre 2008 bis 2010 eine turbulente Entwicklung. Nach dem mit rund 142 Mio. € bis dato höchstem Stand in 2008 folgte ein Einbruch in 2009. Nur ein Jahr später konnte dank der sehr guten wirtschaftlichen Entwicklung in Kassel mit 163,9 Mio. € ein neues Rekordergebnis an Gewerbesteuererträgen erzielt werden. Diese Entwicklung geht einher mit der anhaltenden Entspannung auf dem Kasseler Arbeitsmarkt. So ist die Arbeitslosenquote von 12,4% in 2009 auf 10,1% in 2011 gesunken. Vor diesem Hintergrund kann auch für 2012 mit einem guten Ergebnis der Gewerbesteuererträge gerechnet werden.

Die folgende Darstellung zeigt die Entwicklung der Steuereinnahmen in Kassel insgesamt:

#### Entwicklung der Steuereinnahmen in Mio. € und %-Anteilen der Bruttosteuererträge

Steuerart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Grundsteuern A + B	33,4 14,2%	33,9 14,0%	34,4 13,3%	34,7 14,8%	35,1 12,9%	34,9 14,3%	35,2 14,0%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	53,5 22,7%	60,3 24,8%	65,6 25,4%	60,9 25,9%	57,2 21,0%	58,0 23,8%	60,0 23,9%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	12,1 5,1%	13,5 5,6%	14,0 5,4%	13,7 5,8%	13,9 5,1%	14,1 5,8%	14,5 5,8%
Gewerbesteuer	136,5 57,9%	133,8 55,1%	142,8 55,3%	123,9 52,8%	163,9 60,2%	135,0 55,4%	140,0 55,7%
sonstige Steuern	0,4 0,2%	1,2 0,5%	1,6 0,6%	1,6 0,7%	1,9 0,7%	1,7 0,7%	1,7 0,7%
<u>davon</u>							
Spielapparatesteuer pp.	-0,1 0,0%	0,7 0,3%	1,1 0,4%	1,2 0,5%	1,4 0,5%	1,2 0,5%	1,2 0,5%
Hundesteuer	0,5 0,2%	0,5 0,2%	0,5 0,2%	0,5 0,2%	0,5 0,2%	0,5 0,2%	0,5 0,2%
<b>Bruttosteuererträge</b>	<b>235,9</b> 100,0%	<b>242,7</b> 100,0%	<b>258,4</b> 100,0%	<b>234,7</b> 100,0%	<b>272,1</b> 100,0%	<b>243,6</b> 100,0%	<b>251,3</b> 100,0%
<b>Nettosteuererträge</b> (Gewerbesteuerumlage abgezogen)	<b>215,7</b> <b>91,4%</b>	<b>219,0</b> <b>90,2%</b>	<b>236,8</b> <b>91,7%</b>	<b>216,6</b> <b>92,3%</b>	<b>244,6</b> <b>89,9%</b>	<b>221,8</b> <b>91,1%</b>	<b>229,1</b> <b>91,1%</b>



## Gewerbsteuerumlage

Von den Gemeinden ist ein Anteil des Aufkommens der Gewerbesteuer, die so genannte Gewerbesteuerumlage, an den Bund und das Land abzuführen. Ein Teil wird im Rahmen der Finanzausgleichssysteme zur Abfinanzierung des Fonds Deutsche Einheit eingesetzt.

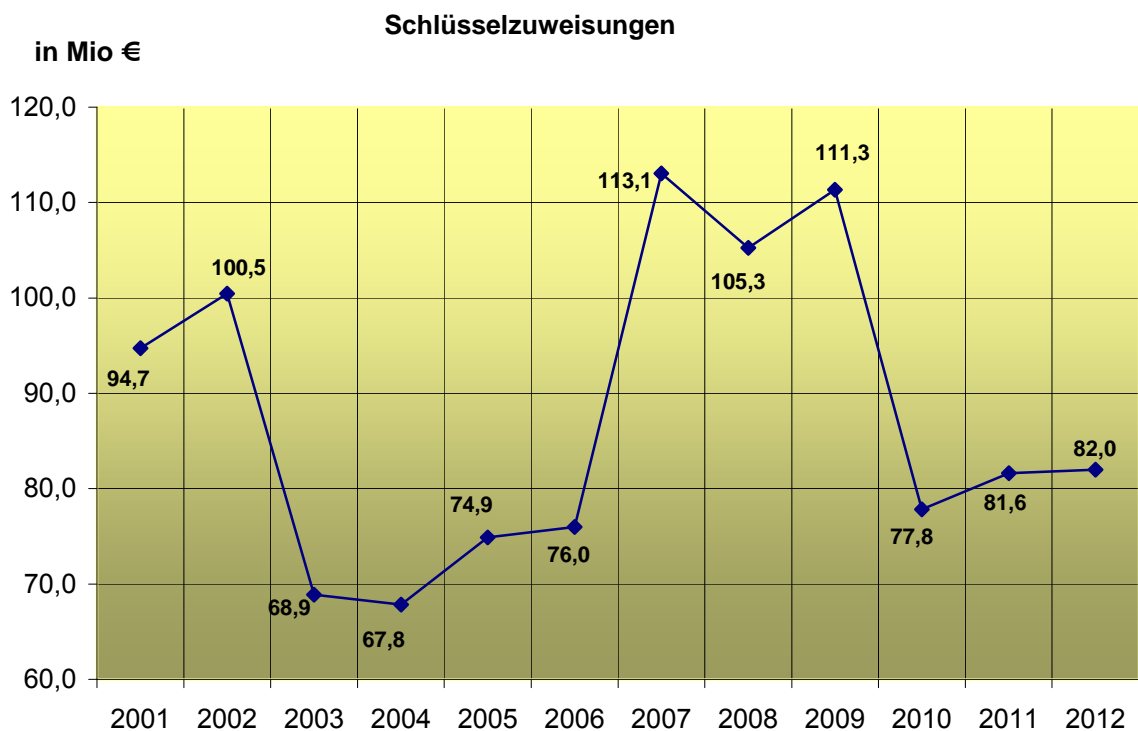
Das Aufkommen dieser Umlage wird auf der Basis des Gewerbesteuermessbetrages (vor Anwendung des gemeindlichen Gewerbesteuerhebesatzes) ermittelt.

Die Gewerbesteuerumlage setzt sich nach heutigem Stand aus folgenden Komponenten (jeweils %-Punkte) zusammen, wobei die endgültige Festsetzung des Hebesatzes jährlich erfolgt:

	2008	2009	2010	2011	2012
„Normal“-Umlage Bund	12,0%	13,0%	14,5%	14,5%	14,5%
„Normal“-Umlage Land	12,0%	13,0%	14,5%	14,5%	14,5%
Erhöhung für Fonds „Deutsche Einheit“	6,0%	5,0%	7,0%	7,0%	7,0%
Erhöhung durch den Solidarpakt	29,0%	29,0%	29,0%	29,0%	29,0%
Erhöhung infolge Gewerbekapitalsteuer-Abschaffung	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%
<b>Gesamtvervielfältiger</b>	<b>65,0%</b>	<b>66,0%</b>	<b>71,0%</b>	<b>71,0%</b>	<b>71,0%</b>

## Kommunaler Finanzausgleich (KFA)

Die folgende Grafik stellt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen für Kassel in den letzten Jahren dar<sup>1</sup>:



<sup>1</sup> Bis einschließlich 2010 handelt es sich um Rechnungsergebnisse; 2011 ist ein vorläufiger Wert.

Die Schlüsselzuweisungen sind für den städtischen Ergebnishaushalt eine wesentliche und unverzichtbare Ertragsquelle. Allerdings zeigt der Diagrammverlauf, dass auch diese Finanzquelle erheblichen Schwankungen ausgesetzt ist. Mit einer Varianz von 67,8 bis 113,1 Mio. € in den letzten zehn Jahren wird deutlich, dass die Schlüsselzuweisungen zwar eine erhebliche, zugleich aber auch schwer kalkulierbare Einnahmeposition des städtischen Haushalts bedeuten. Einbrüche wie in 2003 oder ab 2010 kann die Stadt nicht durch Einsparungen an anderer Stelle kompensieren.

Nach der relativ stabilen Ertragslage in den Jahren 2007 bis 2009 folgt ein drastischer Rückgang. Für 2011 werden aufgrund der vorläufigen Festsetzung 81,6 Mio. € erwartet. Einer ersten Trendberechnung kann für 2012 wieder mit leicht steigenden Schlüsselzuweisungen gerechnet werden. Aufgrund steigender Steuereinnahme auf Seiten des Landes soll auch die Gesamtschlüsselmasse steigen. Hiervon wird auch die Stadt Kassel profitieren. Genaue Zahlen lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht realistisch ermitteln.

### **Personalaufwendungen**

Gemäß § 10 der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik - sind nur die Personalaufwendungen zu veranschlagen, die voraussichtlich im Haushaltsjahr zu leisten sind. Die Personalkostenansätze wurden daher auf der Basis des Rechnungsergebnisses des Jahres 2010 und der Hochrechnungen für das Jahr 2011 gebildet. Alle absehbaren Veränderungen wurden in der Planung zu 2012 berücksichtigt.

Für das Tarifpersonal wurde eine Tarifsteigerung von 2,5 % ab Januar angenommen und eingerechnet. Für den Bereich der Beamtenbesoldung und der Versorgung wurde für 2012 eine Steigerung von 1,9 % zuzüglich eines Sockelbetrages von mtl. 17 € angenommen, dies entspricht den Ergebnissen des Tarifabschlusses für die Beschäftigten der Länder. Es wird damit gerechnet, dass das Land Hessen dieses Ergebnis für Beamte und Versorgungsempfänger übernimmt.

Ein weiterer Steigerungsfaktor ist der besonders im Sozialbereich wachsende Stellenbedarf. Die in den Haushalten 2010 und 2011 hierzu gefassten Beschlüsse, die eine Erweiterung des Stellenplans zu Folge hatten, wirken sich auch in 2012 mit einem Steigerungsbetrag von 1,07 Mio € auf die Personalkosten aus.

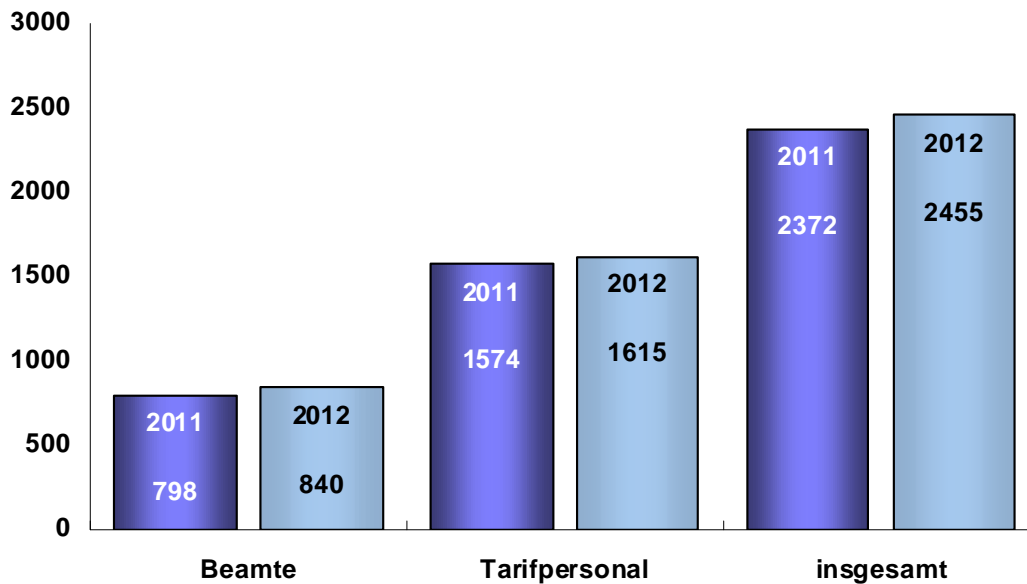
Die knappe Kalkulation der Personalaufwendungen wird insgesamt nur zu halten sein, wenn weiterhin alle Einsparmöglichkeiten konsequent genutzt werden. Insbesondere wird der derzeitige Stellenbesetzungsgrad von rd. 90 % durch geeignete organisatorische und personalwirtschaftliche Maßnahmen gehalten werden müssen. Die interne Personalfuktuation auf hohem Niveau zu stabilisieren und im Kriteriengeleiteten Stellenbesetzungsverfahren (KBV) abzusichern, wird weiterhin eine der wichtigen Aufgaben des Personal- u. Organisationsamtes bleiben.

### **Stellenplan**

Im Stellenplan sind nach § 5 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltes der Gemeinde mit doppelter Buchführung (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO-Doppik) die Stellen der Beamtinnen / Beamten und der unbefristet beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuweisen.

Der Stellenplan 2012 weist 2455 Planstellen auf. Das sind 83 Stellen mehr als im Stellenplan 2011. Für den Stellenplan 2012 wurden 2 Stellen abgebaut; gleichzeitig wurden 85 neue Stellen eingerichtet. Die Stellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Beschäftigtengruppen:

1615 Stellen für Tarifpersonal  
840 Stellen für Beamtinnen/Beamte



Von den 2372 Stellen des Jahres 2011 sind derzeit in der Summe ca. 46 Vollzeitstellen ganz oder in Teilen aus organisatorischen Gründen vorübergehend gesperrt und stehen für eine Besetzung nicht zur Verfügung. Einsparungen und Effizienzsteigerungen sind durch optimierten Ressourceneinsatz kaum noch zu erzielen, die hier zur Verfügung stehenden Möglichkeiten (beispielsweise der Einsatz von EDV) sind ausgeschöpft. Die Konsolidierungsmöglichkeiten über Stellenverminderung durch eine aufgabenkritische Betrachtung sind ebenfalls an der Grenze des Machbaren angelangt. Erfolgversprechend ist nach wie vor die Nutzung personalwirtschaftlicher Instrumente; dieser Weg wird konsequent fortgesetzt.

Die neuen Stellen verteilen sich auf folgende Ämter:

- 5 Stellen im Personal- und Organisationsamt
- 2 Stellen im Amt Kämmerei und Steuern
- 5 Stellen im Ordnungsamt
- 2 Stellen im Kulturamt
- 2 Stellen im Schulverwaltungsamt
- 11 Stellen im Sozialamt
- 27 Stellen im Jugendamt
- 8 Stellen im Gesundheitsamt
- 15 Stellen im Jobcenter
- 2 Stellen im Amt Hochbau- und Gebäudebewirtschaftung
- 5 Stellen im Straßenverkehrsamt
- 1 Stelle im Umwelt- und Gartenamt

Nicht alle Stellen belasten den Haushalt in vollem Umfang. Ca. 1/3 dieser Stellen führen nicht zu einer Erhöhung des Personalkostenetats da das Personal hierfür bereits vorhanden ist. Als Beispiel seien die Stellen im Jobcenter genannt. Hier werden 15 bisher befristete Beschäftigungsmöglichkeiten in unbefristete Stellen umgewandelt.

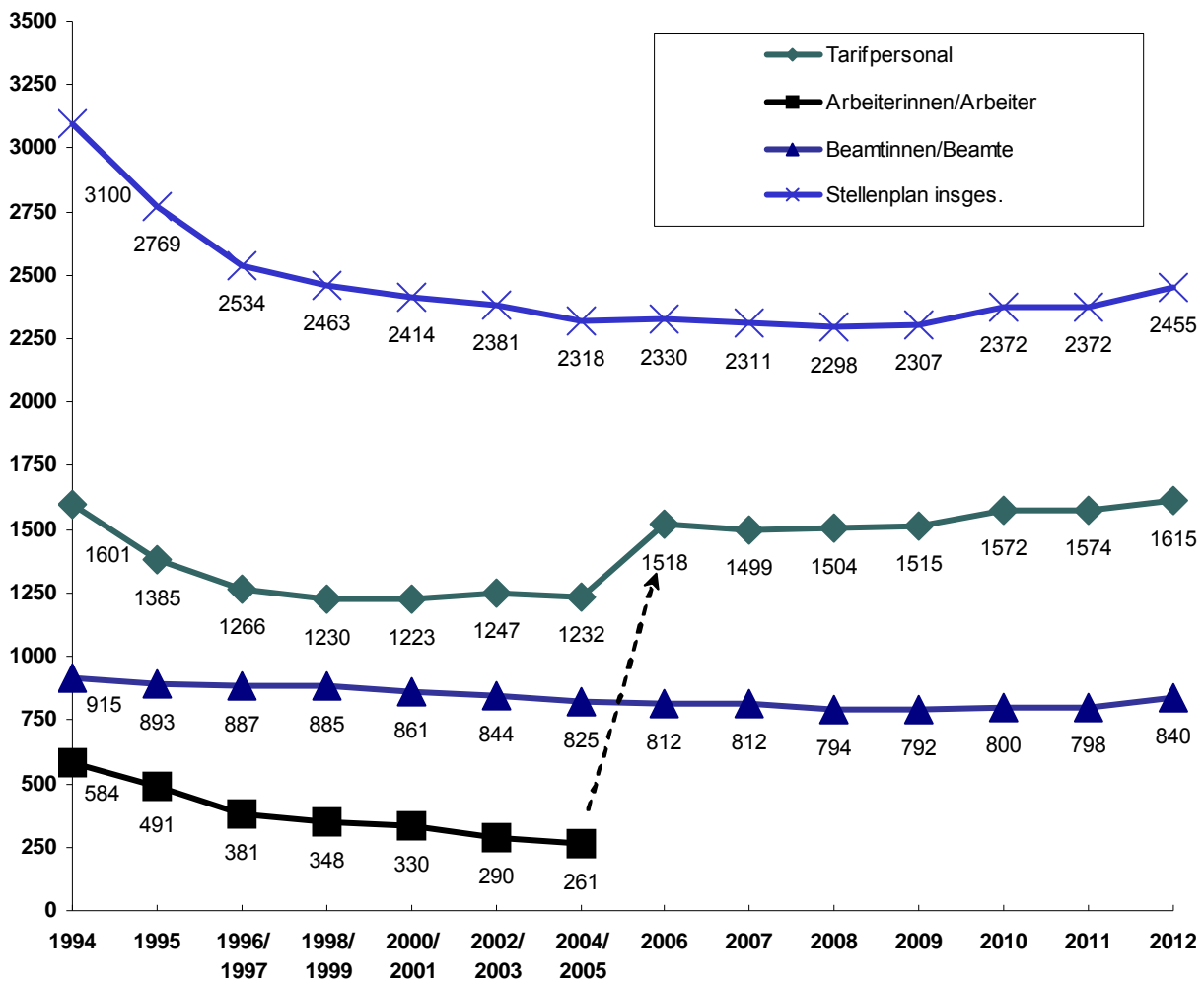
Weitere 39 Stellen sind ganz oder teilweise gegenfinanziert. Zum größten Teil handelt es sich um externe Gegenfinanzierung (beispielsweise bei Einrichtung von Stellen als Ersatz von ausscheidendem Personal des Landkreises in gemeinsam betriebenen Einrichtungen wie der Ausländerbehörde oder dem Gesundheitsamt). Zum Teil sind Stellen aber auch intern durch Erhöhung der Einnahmen oder Einsparung von Sach- und Personalkosten an anderer Stelle kompensiert.

Daneben gibt es Stellen, deren Einrichtung durch gesetzliche Änderungen erforderlich geworden ist (speziell im Jugendamt wegen Änderung des Vormundschaftsrechtes und der Neuregelung des



Bundeskinderschutzgesetzes) oder erheblich gestiegener Arbeitsanfall eine neue Personalbemessung erforderlich machten.

Die Entwicklung der Stellenpläne seit 1994 zeigt die folgende Grafik.



Seit dem Tarifabschluss zum 01.10.2005 wird nicht mehr zwischen den Beschäftigtengruppen von Angestellten und Arbeiterinnen und Arbeitern unterschieden. Das neue Tarifrecht kennt lediglich Tarifbeschäftigte, so dass ab dem Stellenplan 2006 die Stellen für ehemalige Angestellte und Arbeiterinnen / Arbeiter zusammengefasst als Stellen für Tarifpersonal ausgewiesen werden.

## 2.2.2 Aufwendungen im Bereich der Sozialen Sicherung

Zu den von der Stadt Kassel gewährten Leistungen der sozialen Sicherung gehören in erster Linie die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch - 12. Buch (SGB XII) – Sozialhilfe, d.h. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe und ambulante bzw. stationäre Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe sowie die Kommunalen Leistungen im Rahmen des Sozialgesetzbuch 2. Buch (SGB II)

Die Sozialhilfeleistungen sind geprägt sowohl durch die demografische Entwicklung als auch die Verringerung der durchschnittlichen Alterseinkünfte. Die Gründen hierfür liegen vor allem in:

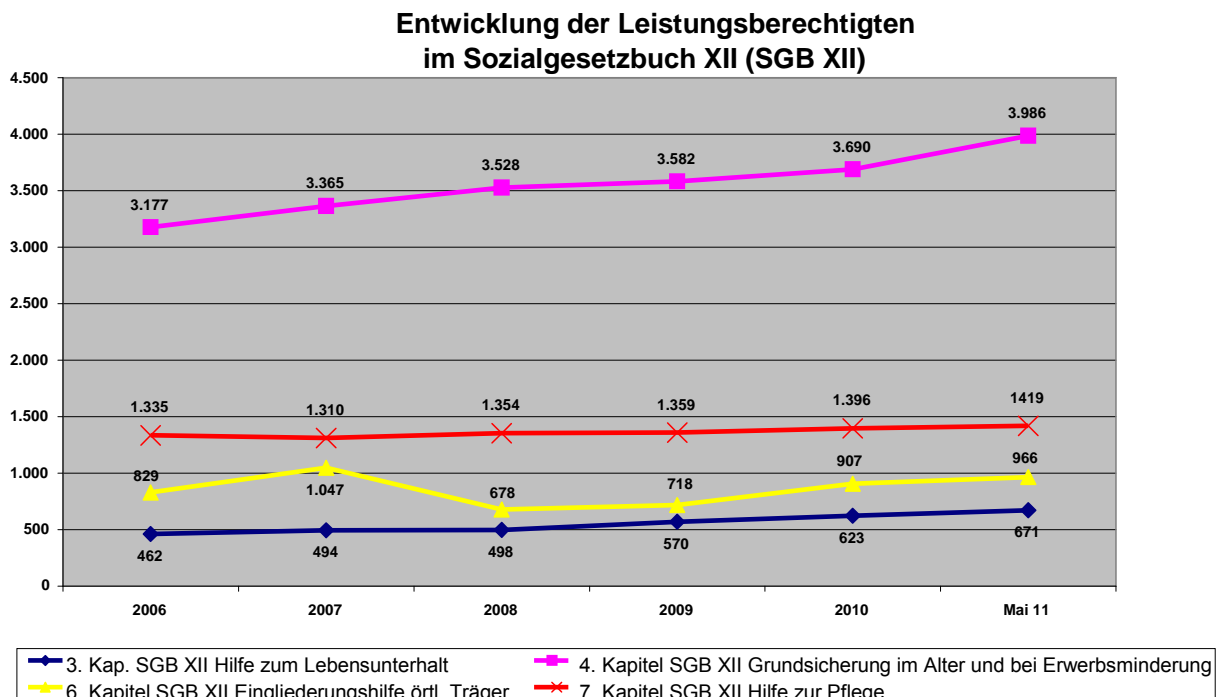
- den durch Arbeitslosigkeit verursachten unterbrochenen Erwerbsbiografien,
- der Wegfall der Rentenversicherungsbeiträge für Leistungsbezieher des Arbeitslosengeld II,
- den erhöhten Abschlägen bei frühzeitigem Rentenbeginn und
- den höheren Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen incl. Zusatzbeitrag.

### 2.2.2.1 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Diese Aspekte verursachen eine Steigerung der Empfängerzahlen und Aufwendungen, insbesondere im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Bei dieser Leistung nach dem SGB XII ist in dem Zeitraum von 2006 zu Mai 2011 ein Anstieg von rd. 20,3% auf 3.986 Personen zu verzeichnen. Dieser Trend wird sich in den Folgejahren weiter fortsetzen.

Gleichzeitig steigt in den letzten beiden Jahren die Zahl der Personen mit einem Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt. Allein von 2008 bis Mai 2011 ist ein Anstieg von rd. 26 % festzustellen. Hauptursache ist die Gewährung von Renten auf Zeit wegen eingeschränkter Erwerbsfähigkeit. Hier findet zum Teil ein Verdrängungsprozess aus dem Leistungsanspruch SGB II in den Leistungsanspruch SGB XII statt.

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs im Bereich des SGB XII ist geprägt durch einen stetigen Anstieg der Leistungsberechtigten.



Lediglich im Bereich der 4. Kapitels SGB XII „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ wird es trotz steigender Zahl der Leistungsberechtigten durch die geplante stufenweise Anhebung der Bundesbeteiligung ab 2012 zu einer Entlastung des städt. Haushalts kommen. Die entsprechenden Erträge sind bereits mit einer Quote von 45 % an den Ausgaben im Haushalt eingestellt. Die gesetzliche Grundlage im § 46 a SGB XII ist allerdings noch nicht abschließend umgesetzt und birgt daher ein Risiko.

Steuerungsmöglichkeiten für die Stadt bestehen in der Regel nicht.

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII ist von einer hohen Fluktuation geprägt. Der überwiegende Teil der Leistungsberechtigten wechselt aus dem ALG II wegen vorübergehender Erwerbsunfähigkeit oder Renten auf Zeit zunächst in diese Hilfe. Durch multiple persönliche Vermittlungshemmnisse gelingt eine Zurückverlagerung in das SGB II auch durch intensives Fallmanagement nur in wenigen Fällen. Ein Übergang in den Leistungsbereich des 4. Kapitels SGB XII ist wahrscheinlicher.

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII wird in den nächsten Jahren eine hohe Dynamik entwickeln. Stichwort „Inklusion“.

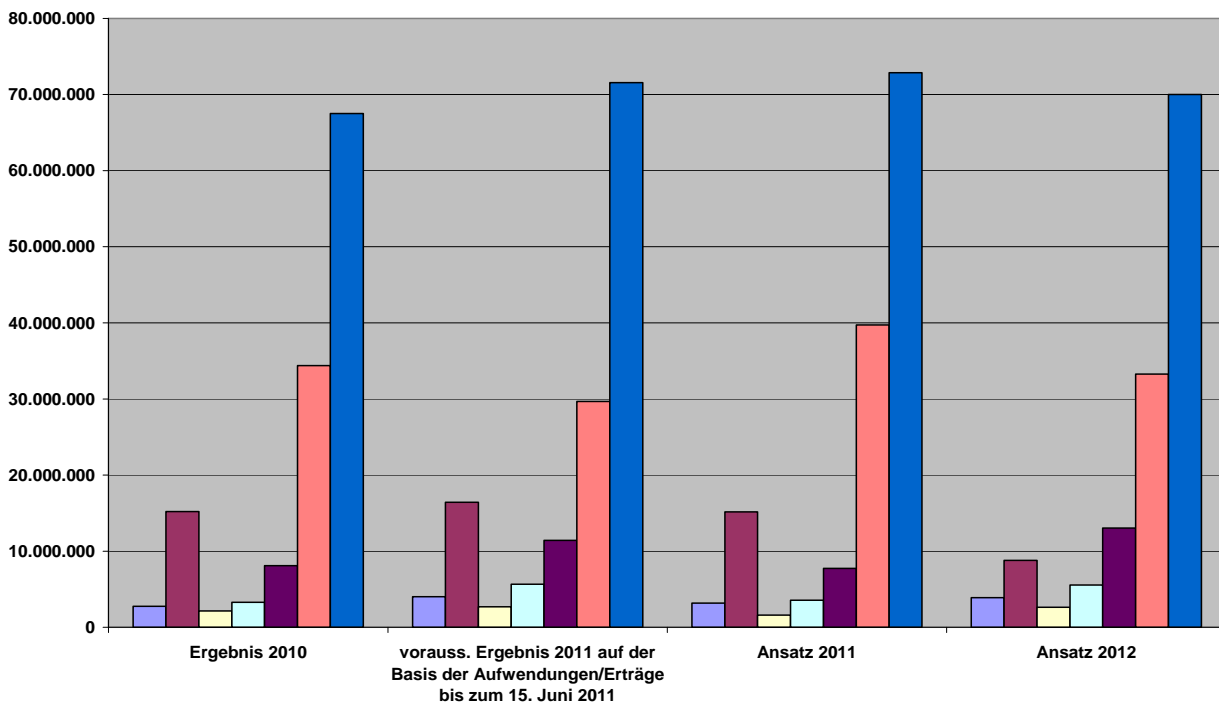
Die deutliche Steigerung der Leistungsberechtigten ist insbes. auf die pädagogische Frühförderung (< 3 Jährige) und die Einzelintegration von behinderten Kindern in

Regelkindergärten (< 7 Jährige) zurückzuführen. Durch das Recht auf einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz können sich die Zahlen in Zukunft noch deutlich erhöhen.

Im 7. Kapitel SGB XII -Hilfe zur Pflege- verläuft die Kurve der Leistungsberechtigten sehr moderat nach oben. Wie die nachfolgende Grafik verdeutlicht, sind die Ausgaben in diesem Bereich viel deutlicher gestiegen. Hintergrund hierfür ist, dass immer mehr Menschen aufgrund ihres hohen Lebensalters in kostenintensivere Pflegestufen wechseln. Gleichzeitig hat ein Interkommunaler Vergleich mittelgroßer Großstädte gezeigt, dass neben Kassel nur Darmstadt in 2010 viele Fälle mit einem mtl. Pflegebedarf > 5.000 € im Leistungsbezug haben (4,6 % der Leistungsberechtigten verursachen 37,8 % der Aufwendungen). Besondere Gründe für diese Entwicklung sind nicht erkennbar.

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs macht deutlich, dass die einzelnen Leistungsbereiche erheblichen Schwankungen unterworfen sind. In den Leistungskomplexen des SGB XII wird dies insbesondere bei der Hilfe zur Pflege am deutlichsten. Bis 2010 hat das Land neben dem Kommunalen Finanzausgleich für die Sozialhilfeleistungen auch den sog. Härteausgleich für Kommunen mit einer besonders hohen Belastung ausgeschüttet. Kassel hat hiervon jeweils einen Anteil von rd. 5 Mio. € erhalten. Dieser Härteausgleich wurde vom Land ersatzlos gestrichen. Gleichzeitig bleibt das Finanzvolumen den KFA auf einem niedrigen Niveau, so dass in 2011 ff. nur noch geringere Ausgleichsleistungen erfolgen werden. Einfluss auf die Höhe haben wir hierbei nicht. (die Verteilung erfolgt im städt. HH anteilig bei den Leistungen nach dem 3, 5, 6 und 7. Kapitel SGB XII nach dem Ausgabevolumen der Vorjahre)

**Entwicklung SGB XII/SGB II  
Zuschussbedarf (ohne Personalkosten)**



	Ergebnis 2010	vorauss. Ergebnis 2011 auf der Basis der Aufwendungen/Erträge bis zum 15. Juni 2011	Ansatz 2011	Ansatz 2012
■ Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII	2.753.847	4.012.438	3.162.130	3.880.080
■ Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung 4. Kapitel SGB XII	15.205.154	16.436.644	15.181.000	8.787.810
■ Hilfe zur Gesundheit 5. Kapitel SGB XII	2.142.967	2.688.230	1.617.490	2.633.110
■ Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 6. Kapitel SGB XII	3.296.555	5.663.995	3.554.490	5.554.240
■ Hilfe zur Pflege 7. Kapitel SGB XII	8.096.841	11.421.581	7.747.000	13.048.160
■ Beteiligung Jobcenter Stadt Kassel / kommunale Leistungen SGB II	34.384.035	29.667.699	39.733.400	33.274.610
■ <b>Gesamtzuschussbedarf -50- / -56-</b>	<b>67.506.602</b>	<b>71.549.258</b>	<b>72.864.510</b>	<b>69.995.390</b>

### 2.2.3.2 Sozialgesetzbuch II (SGB II)

Die Veränderungen im Bereich des SGB II sind geprägt von den gesetzlichen Veränderungen zum 1. Januar 2011 und der Neufestsetzung der Mietobergrenzen.

Die für 2012 prognostizierte Jahresausgabe ist noch risikobehaftet, weil die Umstellung auf die neuen Mietobergrenzen frühestens zum 31. Juli 2011 abgeschlossen sein wird.

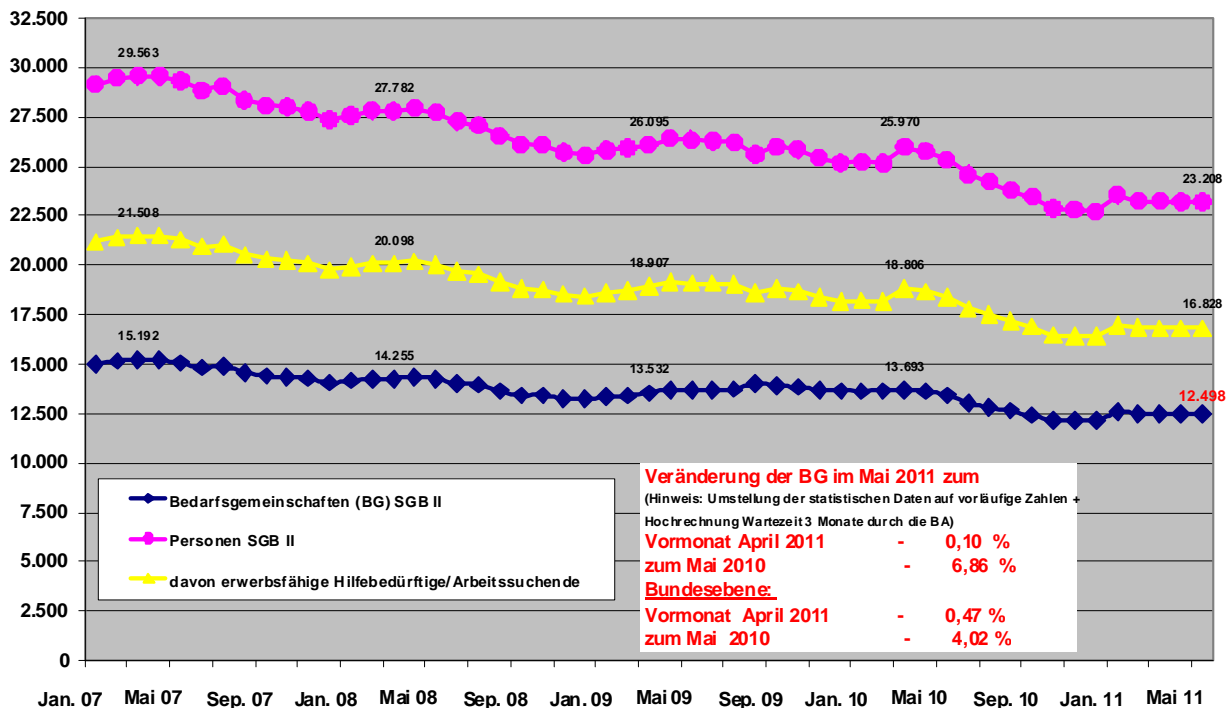
Neben der Erhöhung der Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft (KdU) von 23 % auf jetzt 24,5 % erhält die Stadt für die Finanzierung des Bildungs- und Teilhabe-Pakets 5,4 %, für die Verwaltungskosten B + T 1,2 %, für die Warmwasseraufbereitung 1,9 % und für die Mittagsverpflegung Hort und Schulsozialarbeit (befristet bis 2013) von 2,8 %. Berechnungsgrundlage sind die tatsächlich gezahlten Kosten der Unterkunft und Heizung, die mtl. mit dem Bund abgerechnet werden. Geringere Ausgaben für die KdU, führen automatisch zu einem geringeren Anteil für die anderen Pakete (oder umgekehrt). Hierin liegt ein Risiko, zumindest bis 2013. Ab 2013 wird durch eine Revisionsklausel die Bundesbeteiligung für B + T auf der Basis der tatsächlich gewährten Leistungen B + T errechnet.

Die tatsächlichen Kosten für B + T lassen sich derzeit noch nicht ermitteln. Für die HH-Planung 2012 ff. ist das B + T Paket kostenneutral in den Haushalt eingestellt.

Gestrichen werden konnten durch die organisatorische Umgestaltung zum Jobcenter Stadt Kassel (JC) rd. 440.000 € an Sachkosten für die städt. MitarbeiterInnen im JC und der Miet- und Nebenkosten. Die Kosten sind ab 2011 vom JC selbst zu erbringen.

Wie die nachfolgende Grafik zeigt, ist die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich des SGB II relativ stabil. Positiv zu bewerten ist, dass die Personen im SGB II rückläufig sind. Hier wird deutlich, dass Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Personen im Haushalt aus dem Leistungsbezug ausscheiden und durch Bedarfsgemeinschaften mit 1 – 2 Personen "ersetzt" werden. Im Vergleich sind Bedarfsgemeinschaften mit 1 - 2 Personen allerdings teurer, so dass sich diese Entwicklung negativ auf das Ausgabevolumen auswirken kann.

**Eckwerte SGB II Stadt Kassel**  
Entwicklung der Fall- und Personenzahlen



Neben der durchaus positiven Entwicklung bei der Fall-, Personenzahlentwicklung ist der Anteil der Leistungsbezieher, die wegen ihrer multiplen Vermittlungshemmnisse, kommunale Einglie-

derleistungen (Schuldnerberatung, Kinderbetreuung, Suchtberatung und psychosoziale Betreuung) in Anspruch nehmen, deutlich angestiegen. Oft auch eine Kombination der Leistungen. In 2009 wurden rd. 410.000 € aufgewendet, in 2010 waren es bereits rd. 600.000 €. Für 2012 erwarten wir ein Ausgabevolumen von rd. 700.000 €.

### **2.2.3.3 Asylbewerberleistungsgesetz**

Der Zustrom von Asylbewerbern nach Kassel hat sich von 2009 zu 2011 deutlich erhöht. So ist die Zuweisungsquote vom Land Hessen 2010 mit 68 auf 108 in 2011 stark gestiegen. Die Unterbringung der AsylbewerberInnen in der Jägerkaserne stößt an ihre Grenzen. Die Auswirkungen auf den städt. Haushalt sind durch die pauschale Kostenerstattung des Landes bisher noch nicht so deutlich spürbar. Mit Mehrkosten ist allerdings zu rechnen.

Angeregt durch das Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz im Bereich des SGB XII/SGB II wird auch eine Anhebung der Leistungssätze für AsylbewerberInnen diskutiert. Die Entwicklung ist zu beobachten.

Insgesamt betrachtet kann der Zuschussbedarf des Haushalte Sozialamt und Jobcenter Stadt Kassel in 2012 ff. nur durch die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Vergleich zu den Vorjahren relativ stabil gehalten werden.

Gesetzliche Veränderungen, insbes. im Bereich SGB XII/SGB II belasten in der Regel die kommunalen Haushalte. Einflussmöglichkeiten bestehen oft nicht.

Die sich im Laufe des Jahres aus vorhandenen bzw. noch zu beschließenden Bundes- und Landesgesetzen ergebenden Änderungen (z. B. Rentenanpassung, Pflegegelderrhöhung, KV-Zusatzbeiträgen usw.) können spätestens im Rahmen von Nachtragsmeldungen in den Haushaltsplan 2012 eingearbeitet werden.

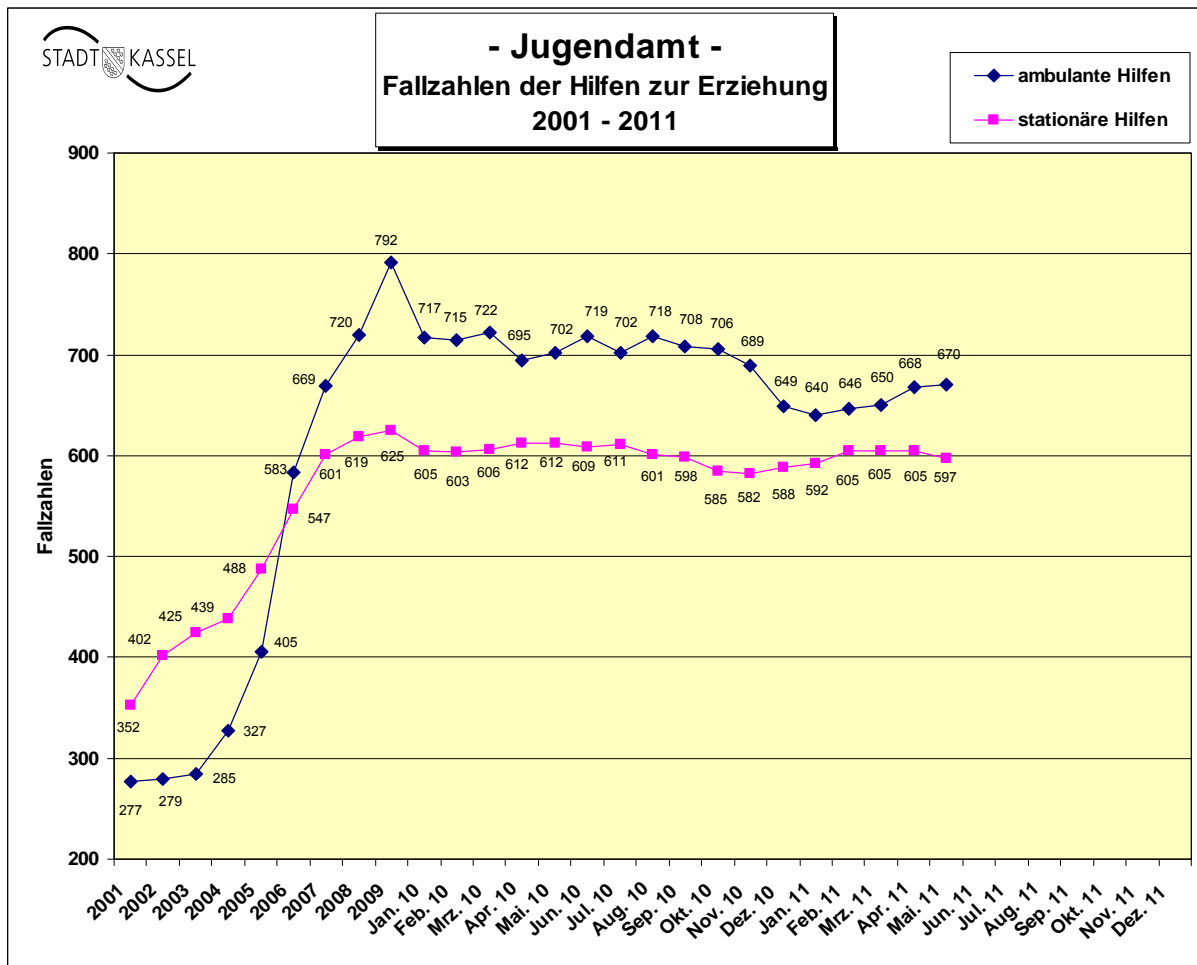
Die Stadt Kassel hat im Rahmen der Bewältigung des Demografischen Wandels umfangreiche Maßnahmen im bürgerschaftlichen Diskurs entwickelt, um primär die Wirtschaft zu stärken und die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen zu fördern. Nur durch Anstrengungen aller Beteiligten und die Bündelung der Ressourcen kann es gelingen, die strukturellen Probleme durch die Arbeitslosigkeit und ihre Folgen und damit die sozialen Lebensbedingungen in Kassel zu bewältigen.

## **2.2.3 Aufwendungen in der Jugendhilfe**

### **2.2.3.1 Erzieherische Hilfen**

Die Leistungen der Erziehungshilfe sind im SGB VIII (§§ 27 ff.) geregelt und mit individuellen Rechtsansprüchen versehen. In den Jahren 2009 und 2010 haben sich diese Hilfen zahlenmäßig stabilisiert; im Bereich der ambulanten, teilstationären Hilfen sind sie sogar rückläufig.

Das nachfolgende Diagramm verdeutlicht die Entwicklung der Fallzahlen seit 2001 (Stand: Mai 2011):

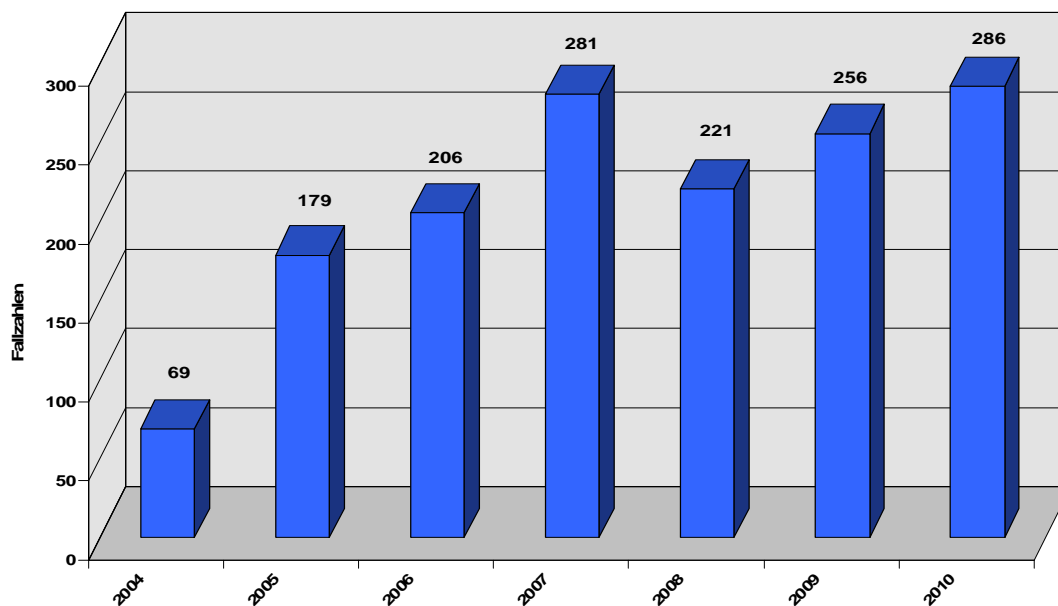


Das nach wie vor hohe Niveau der Inanspruchnahme von Hilfen spiegelt - wie bereits in den letzten Jahren dargelegt - die allgemeine gesellschaftlichen Entwicklung wieder, insbesondere durch

- Veränderung der Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und ihrer Familien,
- steigenden Konfliktlagen,
- schwierige wirtschaftliche Verhältnisse vieler Familien und Alleinerziehenden.

Die in 2010 gestiegene Zahl der registrierten Meldungen des Jugendamtes über die Gefährdung des Kindeswohls (2010 = 286 Meldungen) belegen dies nachdrücklich. In vielen Fällen war finanzielle Unterversorgung der Familien (Arbeitslosigkeit, Eineuro-Jobs pp.) ein Indikator für Auffälligkeiten. Die steigende Inanspruchnahme der Kasseler Tafel auch durch Kinder und Jugendliche scheint ein weiteres Indiz hierfür zu sein.

**- Jugendamt -  
Meldungen über Kindeswohlgefährdungen**



In 2010 wurden Transferleistungen in Höhe von 33,4 Mio. € gewährt. Dies waren 2,4 Mio. € (- 6,7%) weniger als veranschlagt und ist auf die rückläufigen Fallzahlen zurückzuführen. Diese Entwicklung wird sich aber in 2011 **nicht** fortsetzen.

Für 2012 muss mit weiter steigenden Aufwendungen gerechnet werden. Neben voraussehbaren zusätzlichen Aufwendungen aufgrund der Dynamisierung der Leistungsentgelte gem. Rahmenvereinbarung der kommunalen Spitzenverbände mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege – hierfür wurden 0,8 Mio. € (Steigerung + 2,4 %) etatisiert -, wurden zusätzliche Mittel bei folgenden Hilfearten in den Haushalts eingestellt:

Sachkonto	Bereich	Betrag	Begründung
725 033 000	Legasthenie, Dyskalkulie	0,15 Mio. €	Steigende Tendenz bei Schülern und Autismustherapien
725 132 000	Heimerziehung, betreutes Wohnen	0,25 Mio. €	Hilfen für emotional stark gestörte Kinder/Jugendlicher (incl. junger Straffälliger), in Einrichtungen mit besonderer therapeutischer Ausrichtung und einem besonderen Betreuungsschlüssel.

Nach wie vor ist es Ziel der Verwaltung durch Verfeinerung der Steuerungsmöglichkeiten die Fallzahl- und Kostenentwicklung zu stabilisieren und damit kalkulierbarer zu gestalten. Die in 2010/11 stattgefundenen 148. Vergleichende Prüfung „Erziehungshilfen“ durch den Hessischen Landesrechnungshof hat hierzu weitere Anregungen gegeben, die analysiert werden müssen und in die praktische Arbeit bereits eingeflossen sind oder noch einfließen werden.

So wurde für Kassel eine relativ hohe Hilfedichte diagnostiziert, die der bisherigen Strategie ambulant geht vor stationär geschuldet ist. Hier wurde inzwischen gegengesteuert. Die rückläufigen Fallzahlen bei den ambulanten, teilstationären Hilfen zeigen erste Wirkung.

Eine weitere Erkenntnis des Hessischen Landesrechnungshofes ist, dass durch eine noch passgenauere Hilfeeinleitung, etwa den vorzeitigen Hilfeabbrüchen gegengesteuert werden kann. Flankierend hierzu wird dem durch eine Ansatzerhöhung der Fortbildungskosten um 15.000 € auf 29.400 € Rechnung getragen.

Gleichwohl ist die finanzielle Entwicklung für 2012 ff. durch viele Unabwägbarkeiten gekennzeichnet. Noch im Laufe des Jahres 2011 ist mit einer Novellierung des SGB VIII zu rechnen. Am 16.03.2011 hat das Bundeskabinett das neue **Bundeskinderschutzgesetzes** beschlossen. Eckpfeiler des Gesetzes sind:

- Verbindliche Standards in der Kinder- und Jugendhilfe
- Ausschluss einschlägig Vorbestrafter (Delikte des Sexualstrafrechts) von Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe
- zwingend vorgeschrieben Hausbesuche im Zusammenhang mit Gefährdungsmeldungen
- frühe Hilfen und verlässliche Netzwerke für werdende/junge Eltern
- Einführung von leicht zugänglichen und flächendeckenden Hilfsangeboten für Familien
- Stärkung des Einsatzes von Familienhebammen

Das Gesetz soll zum 01. Januar 2012 in Kraft treten.

Nicht absehbar ist, welche neuen Hilfeformen sich zusätzlich entwickeln werden und welche Auswirkungen diese Hilfeformen auf den Etat der Erziehungshilfe haben werden.

Klar ist jedoch allen Fachleuten: "Qualifizierten Kinderschutz kann es nicht zum Nulltarif geben. Deshalb muss ein neues Kinderschutzgesetz, wenn es denn über programmatische Aussagen hinaus gehen will, zwangsläufig zu Mehrkosten führen." (Prof. Dr. Dr. h. c. R. Wiesner – Forum Jugendhilfe).

### **2.2.3.2 Tagesbetreuung von Kindern**

In 2011 ist beabsichtigt wegen des weiter anhaltenden Bedarfs in allen Betreuungsbereichen (unter Dreijährige, Kindergarten und Grundschulkindbetreuung) 19 neue Gruppen einzurichten. Die anhaltend hohe Zahl an Integrationsplätzen, eine steigende Nachfrage anspruchsberechtigter Kiga-Kinder sowie der weitere Krippenausbau sind hierfür maßgebend.

Auf dem Weg zu einem bedarfsdeckenden Angebot in der Kindertagesbetreuung sind die Stadt und die freien Träger bereits ein gutes Stück vorangekommen. Allerdings fehlen insbesondere für die Kinder unter drei Jahren noch zahlreiche Betreuungsplätze, die weitgehend durch neue Krippengruppen abgedeckt werden müssen.

Die kostengünstigen Möglichkeiten, neue u3-Plätze durch Umwandlungen von Kiga-Gruppen zu schaffen, sind weitgehend ausgeschöpft. Der weitere Platzausbau wird dadurch erheblich teurer und kann bei den derzeitigen Zuschussmöglichkeiten des Bundes oder des Landes Hessen weitgehend nur durch Anmietungen oder Umbaumaßnahmen erfolgen. An- oder Neubauten sind mit den vom Land Hessen festgelegten Pauschalen im Rahmen der Weitergabe der investiven Bundesmittel kaum finanzierbar.

Beim qualitativen Ausbau hatte die Stadt Kassel bereits zum 01.08.2009 die Träger in die Lage versetzt, durch einen erhöhten Fachkräfteschlüssel pro Gruppe den hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) umsetzen zu können. Außerdem ist zum 01.09.2009 die neue MVO in Kraft getreten, die mit einer Übergangsfrist bis Ende August 2012 neue Personalschlüssel und Gruppenstärken vorschreibt.

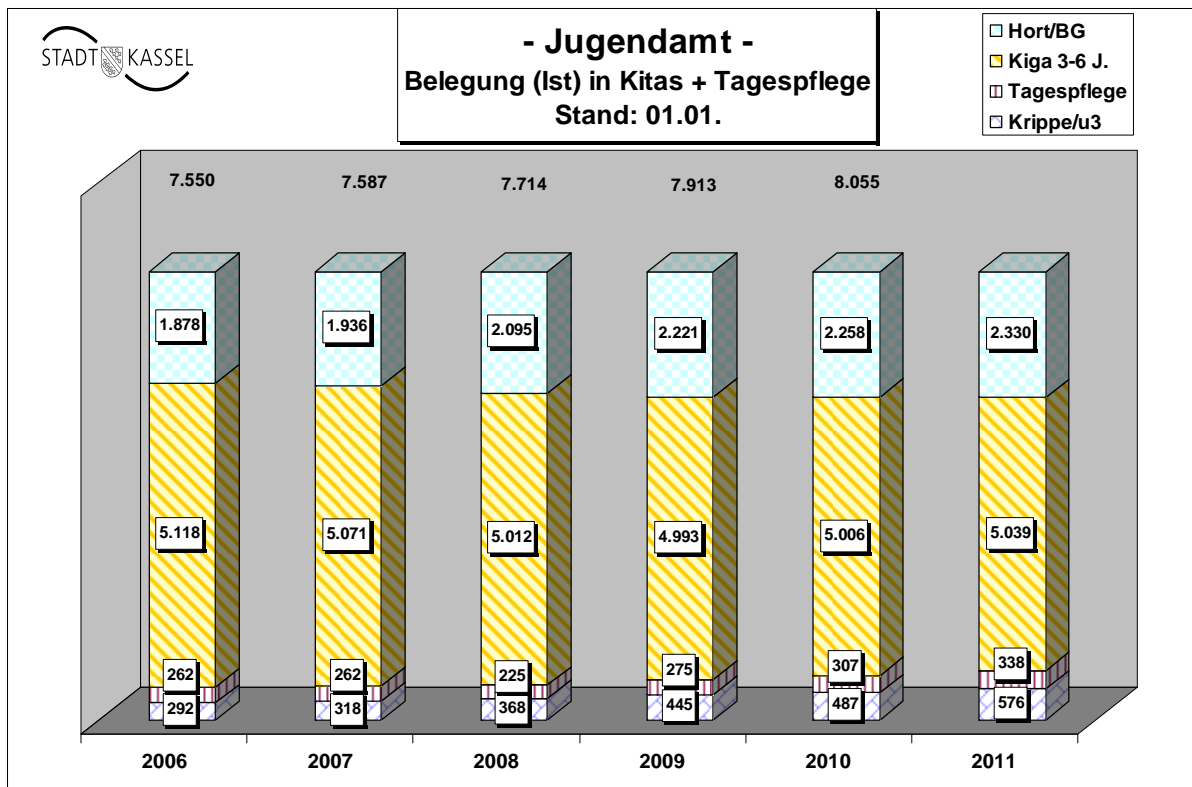
Stadt Kassel und freie Träger stimmen die Planungen im Kindertagesstätten-Bereich jeweils aufeinander ab. Aufgrund der Geburtenzahlen bis 2010 ist mit einem wesentlichen Rückgang der Jahrgangsstärken auch in 2012 nicht zu rechnen.

Bedingt durch die unzureichende finanzielle Unterstützung durch das Land Hessen kann der weitere Ausbau jedoch nur im begrenzten Umfang fortgesetzt werden. In 2012 wird die Stadt im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten nur noch einen Platzausbau für Krippenkinder (u3) und Hortkinder vorsehen. Geplant ist die Einrichtung weiterer 16 Gruppen à 12 Krippenkinder. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Land Hessen die Übergangsregelung, die gem. MVO eine Kürzung der Gruppenstärke auf 10 Kinder zum 01.09.2012 vorsieht, verlängert. Der Hortbereich soll mit fünf neuen Gruppen ausgebaut werden.

Der Bereich der Kindertagespflege ist im Rahmen des Platzausbaues für unter Dreijährige den Betreuungsgruppen gleichgestellt worden.



Eine wesentliche Rahmenbedingung war mit dem Inkrafttreten der „Betreuungs- und Tarifordnung für die Förderung von Kindern in Kindertagespflege in der Stadt Kassel (BTO Kindertagespflege)“ zum 01.10.2009 erreicht worden.



### 2.2.3.3 Produktorientierte Darstellung

Für die produktorientierte Darstellung soll beispielhaft von -51- eine Aufstellung über die Kosten für die Bereitstellung der Kita-Plätze nachgereicht werden. Diese wird dann in der endgültigen Fassung enthalten sein.

### 2.2.4 Aufwendungen in der Gebäudewirtschaft

Grundsätze der Haushaltsanmeldung des Amtes Hochbau und Gebäudebewirtschaftung:

Die Minderung der erforderlichen Mittel sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Investitionshaushalt setzt sich fort. Das bedeutet, dass ein gewünschtes nachhaltiges Handeln in der Gebäudebewirtschaftung begrenzt bleibt.

Das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung ist in der Mittelbewirtschaftung als Querschnittsamt zu anderen Fachämtern tätig und stimmt mit diesen die mittelfristige Finanzplanung hinsichtlich Strategie, Sicherheit und Sanierung an Gebäuden sowie Neu- und Umbauten ab. Da Bauen nicht ausschließlich im Jahresrhythmus erfolgt - Bauen sich zum Teil über mehrere Jahre erstreckt - ist es notwendig, wenn auch begrenzt, Planungssicherheit zu erhalten – Haushaltsverlässlichkeit. Das Kreditniveau für Hochbaumaßnahmen der Jahre 2012 / 2013, das in der Anmeldung auf dem des Jahres 2011 basierte, musste aufgrund der Kreditbegrenzung für 2012 nochmals reduziert werden. Das bedeutet eine Zurückstellung baulicher Maßnahmen wie zum Beispiel die dringend notwendige Erneuerung des Flachdaches der Georg-August-Zinn-Schule oder Gebäudesanierungen der Sporthallen Marbachshöhe und Gabelsbergstraße und der Emil-Junghenn-Halle. Das Risiko plötzlicher baulicher Maßnahmen zur Abwendung von Nutzungsausfällen erhöht sich drastisch.

### Gebäudeunterhaltung:

Die Stadt Kassel besitzt ca. 250 Gebäude, in unterschiedlichster Größen, Baujahre und Nutzungsarten. Eine optimale Mittelausstattung für die Gebäudeunterhaltung wird nach Empfehlungen der KGST bei „gesunder Substanz“ mit 1,0% bis 1,2% des Neubauwertes (darin sind auch kleinere Investitionen funktionale Veränderungen) angesetzt. Die städtischen Gebäude haben einen Neubauwert (hochgerechneter Versicherungswert 1914) von ca. 800 Mio. €. Wird nur 1% für die Unterhaltung angesetzt, so müssten jährlich 8,0 Mio. € veranschlagt werden. Da dieser Wert auf der Basis gesunder Substanz errechnet wird, wird das jährliche Defizit bei Veranschlagung von nur 6,0 Mio. € in Anbetracht der noch zu realisierenden Gebäudesanierung größer.

Das Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen und das Konjunkturpaket des Bundes, mit denen 2009 bis 2011 rund 60,6 Mio. € in Neubau und Sanierung flossen, waren für den städtischen Haushalt ein Segen. Davon wurden rund 32,6 Mio. in Neubauten, Erweiterungen und Verbesserung der Ausstattung (überwiegend in Schulen) und rund 28,0 Mio. € in die Sanierung von Gebäuden investiert. Mit diesen und mit den der letzten 15 Jahre entstandenen Neubauten wurde auch ein Mehrwert an Gebäudesubstanz geschaffen, den es zu pflegen und zu unterhalten gilt.

In der Mittelanmeldung für 2012 sind folgende Kosten, die im eigentlichen Sinne keine Bauunterhaltungskosten darstellen, enthalten:

Wartungen und TÜV-Untersuchungen	400.000 €
Renovierungen in angemieteten Obdachlosenwohnungen	250.000 €
Vandalismus und Graffiti beseitigung	250.000 €
Zweijährige Preissteigerung von nur 2%	120.000 €
Unterlassene Bauunterhaltung Jägerkaserne (Anmietung)	200.000 €
Summe	1.220.000 €

Das reduziert den Unterhaltungsansatz auf 4.780.000 €. Mit dem reduzierten Ansatz werden weiterhin die Preissteigerungen der vergangenen zwei Jahre aufgefangen. Das bedeutet, dass progressiver Werteverzehr betrieben wird und Renovierungsarbeiten und kleinere funktionale Verbesserungen in 2012 nicht durchgeführt werden. Können nicht mehr alle Objekte ausreichend unterhalten werden, muss über Flächenreduzierungen oder Gebäudeschließungen nachgedacht werden.

### Energiemanagement (teilweise Auszug aus dem Energiebericht):

Ziel des Energiemanagements ist neben der Verringerung des Endenergieverbrauchs und der Versorgungskosten auch die Reduzierung der Primärenergieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Einflussnahme auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz ist zum Einen durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe in eigenen Wärme- und Stromerzeugern (Holz, Biogas/Biomethan, Pflanzenöl) möglich und zum Anderen dadurch, dass Energieträger wie Strom- und Fernwärme als „veredelte“ Energieträger mit möglichst hohem regenerativen Anteil eingekauft werden. Zum Teil ist dies schon durch die Liberalisierung des Strommarktes und das Angebot an zum Beispiel Holzpellets oder Pflanzenöl möglich, zum Teil fehlen jedoch noch die Voraussetzungen am Markt. Positiv ist die Nutzung der Kasseler Fernwärme auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz, da durch die Abwärmenutzung aus Kraft-Wärme-Kopplung die CO<sub>2</sub>-Bilanz günstiger ist, als bei Fernwärme aus einem rein fossilen Heizwerk.

Zum Haushalt 2012 sind Kosten zur Finanzierung des Energiebedarfs aller ca. 390 Objekte, die sich auf ca. 260 Liegenschaften bzw. Bauwerke verteilen, in Höhe von 6.603.410 € angemeldet. Das entspricht gegenüber dem Rechnungsergebnis 2010 einer Steigerung von 8 %. Im Sachkonto werden folgende Energieträger mit ihren Kostenanteilen finanziell abgewickelt:

Energieträger	Kosten 2012	Anteil
Wärmeenergie	4.034.083 €	61 %
Strom	2.264.970 €	34 %
Wasser	304.357 €	5 %
Summe	6.603.410 €	100 %

### Wärmeenergie:

Wärmeenergie wird aus folgenden fünf Wärmeträgern gewonnen:

Fernwärme	51,0 %
Erdgas	44,0 %
Holzpellets	1,5 %
Mineralöl	3,2 %
Heizstrom	0,3 %
Summe	100,0 %

Beim Wärmeverbrauch in städtischen Gebäuden setzt sich der Trend der Vorjahre in der Verbrauchsreduzierung fort. Über 10 Jahre ergibt sich eine jährliche Abnahme des Verbrauchs von ca. 2,3%. Zum Einen waren die Jahre 2006 und 2007 im Mittel überdurchschnittlich warm, zum Anderen sind Effekte der energetischen Gebäudesanierung und die hierbei umgesetzten hohen energetischen Anforderungen zu erkennen. Im Gebäudeneubau spielen hohe bauliche und wärmetechnische Standards eine wesentliche Rolle. Die Stadt Kassel baut in einem über 20% verbesserten Standard gegenüber Energieeinsparverordnung (EnEV). Der flächenbezogene Wärmeverbrauchswert von 111 kWh/m<sup>2</sup>□a liegt in städtischen Gebäuden ca. 6% unter dem bundesdeutschen Vergleichswert nach EnEV. Die Anforderungen an Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung sind zuletzt in 2009 mit der Novellierung der EnEV um 30% erhöht worden. Vergleichbare Steigerungen letztendlich in Richtung Passivhausstandard werden in 2012 und ein weiteres Mal in 2015 erwartet.

### Strom:

Der Stromverbrauch steigt trotz Investitionen in stromsparende Maßnahmen seit 2001 jährlich um ca. 3 % an. Gründe hierfür sind die zunehmende Computerisierung in Schulen und Verwaltung wie auch der Ausbau der Ganztagsbetreuung in Schulen einschließlich Mittagstisch. Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs sind Einsatz moderner Beleuchtungstechnik, stromsparender Pumpen und Lüftungsaggregaten und konsequente Anpassung der Anlagenlaufzeiten an die Nutzungszeiten der Gebäude. Hierzu werden bei Neubau und Sanierung die technischen Möglichkeiten geschaffen.

Die Kosten steigen gegenüber der Verbrauchssteigerung progressiv an. Wesentlicher Faktor für die durchschnittliche Kostensteigerung von 9,4% pro Jahr seit der Liberalisierung der Strommärkte im Jahr 2000 ist die Preisentwicklung. Der Strompreis ist in dieser Zeit jährlich um ca. 6,0% gestiegen.

### Ökostromvergabe an Städtische Werke AG:

Das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung schreibt seit 2009 den Strombedarf aus erneuerbaren Energiequellen für städtische Gebäude, für die Stadtreiniger und für Lichtsignalanlagen europaweit aus. Den Wettbewerb für die Jahre 2011 bis 2013 haben die Städtische Werke AG mit einem voraussichtlichen Jahresvolumen von 1.685.000 € gewonnen.

### Wasser:

Der Wasserverbrauch in städtischen Gebäuden sank bis 1999 kontinuierlich. Grund sind Investitionen in Wassersparmaßnahmen. Nach einer kurzfristigen Erhöhung des Verbrauchs in 2002/2003 liegt der Wasserverbrauch seit fünf Jahren konstant bei ca. 233 l/m<sup>2</sup>. Da sich der Wasserpreis in dieser Zeit nicht erhöht hat, bleiben die Kosten für die Wasserversorgung insgesamt stabil.

### Gebäudereinigung:

Die Gebäudereinigung ist seit 1999 auf Basis des von der Gebäudewirtschaft entwickelten Optimierungskonzepts strukturell reorganisiert. Die wesentlichen Anfangskonsolidierungserfolge sind in Millionenhöhe abgeschöpft.

Jahr		Tägliche Reinigungs- fläche in m <sup>2</sup>	Anteil in %	Jahreskosten in €	Anteil in %	€ / m <sup>2</sup> und Jahr
1999	Eigenreinigung	118.500	39,1	3.783.560	59,2	31,93
1999	Fremdreinigung	184.300	60,9	2.607.590	40,8	14,15
	<b>Summe 1999</b>	<b>302.800</b>	<b>100,0</b>	<b>6.391.150</b>	<b>100,0</b>	<b>21,07</b>
2010	Eigenreinigung	42.101	14,50	1.578.962	26,48	37,50
2010	Fremdreinigung	248.185	85,50	4.383.542	73,52	17,66
	<b>Summe 2010</b>	<b>290.286</b>	<b>100,0</b>	<b>5.962.504</b>	<b>100,0</b>	<b>20,54</b>

Damit wurden im direkten Jahresvergleich 1999 zu 2010 nicht nur rund 429.000 € eingespart, sondern es wurden in den 12 Jahren Lohn- und Preissteigerungen und die Mehrwertsteuererhöhung kompensiert. Seit 2010 steigen die Kosten im Jahresvergleich an, weil die wesentlichen Rationalisierungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind und zusätzliche Fremdleistungen für die Vertretung des mit hohen Ausfallzeiten gekennzeichneten Bereichs der Eigenreinigung zugekauft werden müssen.

Obwohl die Kostendifferenz zwischen Eigen- und Fremdreinigung hoch ist, ist eine weitergehende Anpassung der Leistungsstandards für das eigene Reinigungspersonal angesichts eines Durchschnittsalters von über 54 Jahren nicht beabsichtigt. Vielmehr werden weitere Objekte in Abhängigkeit von der altersbedingten Fluktuation in die Fremdreinigung vergeben. 2013/2014 werden voraussichtlich noch ca. 12 % der Flächen mit eigenem Personal gereinigt. Dies wird der Zeitpunkt sein, ab dem frei werdende Stellen wieder besetzt werden müssen, um einer Überalterung entgegen zu steuern und damit die Leistungsfähigkeit der eigenen Reinigungsgruppen zu stärken. Langfristig beabsichtigt das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, einen Flächenanteil in etwa der vorgenannten Größenordnung mit qualifiziertem, von der Altersstruktur durchmischtem eigenem Personal zu halten, um den Markt sowohl in angebotenen Leistungsgrenzen als auch in den eingesetzten Reinigungsmitteln und Maschinen kompetent abfragen und bewerten zu können.

#### Hausmeisterdienstleistungen:

Mit Verfügung -I- vom 03.03.2008 wurde die Neuorganisation der Hausmeisterdienstleistungen als Ergebnis der Arbeitsgruppen „Fläche und Zeitanteile der Hausmeister“ in Kraft gesetzt und wird seitdem schrittweise umgesetzt. Das Konzept basiert im Wesentlichen auf einer gleichmäßigen Flächenauslastung jedes Hausmeisters und der damit verbundenen Betreuungsgruppenorganisation. Ergebnis 2008 war eine notwendige Personalstärke von 65 Hausmeister/innen, die in integrierter Aufgabenwahrnehmung für Schule, Jugendeinrichtungen und Gebäudewirtschaft 105 Objekte mit insgesamt 362.224 m<sup>2</sup> Bruttogrundrissfläche zu betreuen hatten. Vier Planstellen konnten 2008 auf der Grundlage dieses Konzeptes konsolidiert werden. Ergebnis war weiterhin, dass frei werdende Stellen unmittelbar wiederbesetzt werden und dass Veränderungen der Basisdaten wie Fläche oder Aufgaben direkten Einfluss auf die Personalbemessung haben müssen.

Seit 2008 wurden infolge Neu- und Erweiterungsbauten, neuer Mensen im Rahmen der Ganztagsbetreuung und räumlich funktionaler Veränderungen aufgrund der Betreuung unter Dreijähriger neue Flächen mit 29.423 m<sup>2</sup> Bruttogrundrissfläche entwickelt und gebaut. Zusätzlich zum Flächenzuwachs sind seit 2007 aufgrund neuer DIN-Vorschriften und Verordnungen folgende neue Hausmeisteraufgaben hinzu gekommen:

- Funktionsüberprüfungen Rauchabzugsanlagen und Rauchschutztüren
- Regelüberprüfung der Schwimmbadtechnik
- Anlagenwartung nach Trinkwasserverordnung
- Überprüfung der Notaufschaltung von Aufzugsanlagen
- Führung der Betriebsbücher.

Aus der Flächenentwicklung errechnet sich für den gebäudewirtschaftlichen Teil der hausmeisterlichen Betreuung (ca. 70% der Gesamtleistung) nach der gleichen Methodik wie 2007 ein Personalmehrbedarf von zwei Vollzeitstellen, die zum Stellenplan 2012 angemeldet sind.

#### Barrierefreiheit städtischer Gebäude:

Eines der Ziele des Amtes Hochbau und Gebäudebewirtschaftung ist die Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses zur Barrierefreiheit städtischer Gebäude. Das beinhaltet eine behindertengerechte Erstellung von städtischen Neubauten bzw. von Gebäudeerweiterungen. Bei Gebäudesanierungen oder Umbauten im Bestand werden Belange der Barrierefreiheit ebenfalls berücksichtigt, wenn es baulich möglich ist und entsprechende Maßnahmen in einem finanzierbaren Kosten-/Nutzenverhältnis stehen.

So konnte ein Großteil der städtischen Gebäude und hier insbesondere Schulen mit Aufzugsanlagen oder Rampen, behindertengerechten Toiletten oder elektrischen Türöffnern ausgestattet werden. Unterrichtsräume in einzelnen Schulen wurden akustisch für die Aufnahme hörgeschädigter Schüler/innen umgebaut. In der mittelfristigen Finanzplanung sind Aufzüge in der Friedrich-Wöhler-Schule, in der Agathofschule und im Willi-Seidel-Haus, barrierefrei Zugänge in der Friedrich-List-Schule und in der Walter-Hecker-Schule sowie behindertengerechte Umbauten diverser Toiletten vorgesehen.

Zur Barrierefreiheit des Rathauses wurde in Abstimmung mit dem Behindertenbeirat und dem Hauptamt ein Maßnahmenplan entwickelt. 2009/2010 wurden bestehende Aufzüge behindertengerecht umgebaut; es wurde ein Außenaufzug im Rathausinnenhof errichtet, der alle Ebenen der versetzten Gebäudeteile des Hauptgebäudes, des Zwischenbaus und den Bürgersaal erschließt. 2011 wurde die barrierefreie Umgestaltung des Rathausinnenhofs im ersten Abschnitt realisiert. Bei Investitionsnummer 650 4002 100 ist im Rathaus pauschal als Sammeltitel für alle Gebäude ein Planungsansatz für Barrierefreiheit veranschlagt, der bei Bedarf gebäudebezogen eingesetzt werden kann.

### **2.2.5 Dispositionsmittel der Ortsbeiräte**

Im Entwurf des Haushalts 2011 sind als Dispositionsmittel für die 23 Ortsbeiräte folgende Ansätze vorgesehen:

a) Unterhaltung der Straßen, Geh- und Radwege	294.200 €
b) Unterhaltung der Grünflächen	109.840 €
c) Förderung der örtlichen Gemeinschaft	37.290 €
<b>Summe</b>	<b>441.330 €</b>

Die Dispositionsmittel 2012 zur Unterhaltung von Straßen, Geh- und Radwegen sowie zur Unterhaltung von Grünanlagen werden in gleicher Höhe wie in 2011 veranschlagt.

50 % der jeweiligen Mittel sind von den Ortsbeiräten nur im Einvernehmen mit dem Fachamt verfügbar. 50 % sind für die Ortsbeiräte im originären Bereich frei verfügbar. Dies gilt auch für Umsetzungen in den Finanzhaushalt (Investitionen), die ausschließlich im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der Ortsbeiräte möglich sind. Diese dürfen keine Folgekosten verursachen.

Eine Verwendung analog der Mittel für die örtliche Gemeinschaft ist jedoch ausgeschlossen (keine Zuschüsse/Beihilfen).

Ortsbeiratsmittel für die Unterhaltung von Straßen, Geh- und Radwegen sowie Grünanlagen können auf Antrag der Ortsbeiräte gegenseitig als Deckung herangezogen werden.

Die Dispositionsmittel 2012 zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft wurden ab 2007 verdreifacht.

## 2.3 Entwicklung des Gesamtfinanzhaushalts

Im Gesamtfinanzhaushalt werden zunächst die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt. Sie sind fast identisch mit den Erträgen und Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts, da bei der Aufstellung des Haushalts davon ausgegangen wird, dass jeder Ertrag und jede Aufwendung auch in gleicher Höhe tatsächlich zahlungswirksam wird. Ausnahmen hiervon stellen z.B. Abschreibungen, aufwandswirksame Zuführungen zu Rückstellungen und erfolgswirksame Auflösung der Sonderposten dar.

Der sog. „Finanzmittelfluss“ errechnet sich aus der Differenz der Ein- und Auszahlungen und stellt damit den Geldverbrauch dar. Auf diese Weise gibt der Finanzmittelfluss Auskunft über die Finanzkraft der Stadt Kassel. Er zeigt, ob die Stadt in der Lage ist, den laufenden Aufwand und investive Maßnahmen aus eigener Kraft durchzuführen und zu finanzieren.

Darüber hinaus führt der Gesamtfinanzhaushalt auch die empfangenen Investitionszuwendungen und -beiträge, die Investitionsauszahlungen sowie Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen auf.

### 2.3.1 Baumaßnahmen

In 2012 sind folgende größere Sanierungs- und Neubau- bzw. Erweiterungsprojekte im Bereich Hochbau vorgesehen:

#### Gebäudesanierung, Gebäudeneubau:

Das Programm über notwendige Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden (Gebäudesanierungsprogramm) und das Gebäudeneubauprogramm werden Anfang 2012 mit weiteren Fortschreibungen auf den Stand des Haushaltsentwurfs 2012 aktualisiert und den städtischen Gremien vorgestellt. Nach derzeitigem Stand des Haushaltsentwurfs 2012 wird das Gebäudesanierungsprogramm einschließlich des Sonderinvestitionsprogramms und des Konjunkturpaketes II, die 2009 bis 2011 realisiert werden, ein Gesamtvolumen von 334,0 Mio. € erreichen, wovon ab 2012 noch 132,2 Mio. € zu investieren sind. Das Gebäudeneubauprogramm erreicht ein Gesamtvolumen von 241,2 Mio. €. Ab 2012 sind noch 32,0 Mio. € zu investieren.

#### Größere Sanierungs- Neu - und Umbaumaßnahmen 2012:

Gebäude	Maßnahme	Ansatz 2012
Albert-Schweitzer-Schule	Fortführung der Generalsanierung mit den Abschnitten Mittelbau und Westflügel	1.479.000 €
Rathaus	Sanierungen, Sicherheit, Brandschutz, Verkabelung, Telekommunikation	1.420.000 €
Feuerwache 1	Generalsanierung Hauptgebäude	1.529.000 €
Brüder-Grimm-Museum	Neubau	3.375.000 €
Stadtmuseum	Umbau und Erweiterung	1.300.000 €
Kindertagesstätten	Umbauten für Betreuung (U3)	666.000 €

Detaillierte Maßnahmenbeschreibungen werden in der nächsten Fortschreibung des Gebäudesanierungs- und Gebäudeneubauprogramms enthalten sein.

#### Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen und Konjunkturpaket 2 des Bundes:

Im Mai 2009 wurden mit beiden Programmen 60,6 Mio. € für Schulbau und –sanierung sowie für Maßnahmen der sonstigen Infrastruktur bewilligt. Die Projekte haben im Mai 2011 folgenden Realisierungsstand:

lfd. Nr.	Objekt	Gebäudeteil	Gewerk	Projektsumme	Stand im Mai 2011
1	Schulpauschale	Diverse	Ausstattung, funktionale Verä	4.451.606 €	4.451.606 €
2	Ernst-Leinius-Schule	Umbau 3.BA	Baukosten und Einrichtung	781.545 €	751.430 €
3	Fridtjof-Nansen-Schule	Mensa	Baukosten und Einrichtung	851.700 €	814.640 €
4	Schule Bossental	Mensa	Baukosten und Einrichtung	710.000 €	610.117 €
5	Schule Schenkelsberg	Ersatzneubau / Mensa	Baukosten und Einrichtung	3.563.500 €	3.435.940 €
6	Grundschule Waldau	Mensa	Baukosten und Einrichtung	940.394 €	947.600 €
7	Valentin-Traudt-Schule	Hauptgebäude	Toilettensanierung	368.455 €	368.455 €
8	Friedrichsgymnasium	4 neue Klassenräume	Baukosten und Einrichtung	1.620.000 €	1.522.487 €
9	Goethegymnasium 1	Anbau Hauptgebäude/Ch	Sanierung	1.423.631 €	1.386.047 €
10	Wilhelmsgymnasium	Aula	Sanierung	637.369 €	637.369 €
11	Elisabeth-Knippling-Schule	Lehrküche	Erneuerung	796.580 €	807.183 €
12	Walter-Hecker-Schule	Erweiterung	Baukosten und Einrichtung	3.261.300 €	3.285.086 €
13	Offene Schule Waldau	Erweiterung Mensa und /	Baukosten	730.000 €	715.919 €
14	Heinrich-Schütz-Schule	Erweiterung	Baukosten und Einrichtung	6.176.920 €	5.925.804 €
<b>15</b>	<b>Summe-Landesdarlehen-Schulbau</b>			<b>26.313.000 €</b>	<b>25.659.683 €</b>
16	Martin-Luther-King-Schule 1	Hauptgebäude Dach und	Sanierung	4.396.500 €	3.979.327 €
17	Max-Eyth-Schule	Flügel Artilleriestraße unc	Teilsanierung	936.582 €	928.106 €
18	Sporthalle 1. Berufsschulzentrum	Sporthalle	Teilsanierung	455.000 €	453.851 €
19	Oskar-von-Miller-Schule	Hauptgebäude 2.BA	Sanierung	4.508.483 €	4.398.640 €
20	Heinrich-Schütz-Schule	Hauptgebäude	Sanierung	3.606.918 €	3.007.742 €
21	Heinrich-Schütz-Schule	Neubau	Ausstattung Naturwissenscha	300.000 €	509.517 €
22	Goethegymnasium 2	Sporthalle	Teilsanierung	300.500 €	298.914 €
23	Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1	Hauptgebäude	Teilsanierung	931.017 €	930.415 €
24	Schule am Wall	Mensa		635.000 €	627.975 €
<b>25</b>	<b>Summe-Bundeszuschuss-LandKofi-Schulbau</b>			<b>16.070.000 €</b>	<b>15.134.487 €</b>
26	Luisenschule	Sporthalle	Sanierung	639.203 €	639.203 €
27	Reformschule Wilhelmshöhe	Sporthalle	Sanierung	779.651 €	779.651 €
28	Friedrichsgymnasium	Sporthalle	Sanierung	814.000 €	797.289 €
29	Sportanlage Auepark	F-Platz	Trainingsbeleuchtung, Kunstr	1.121.149 €	1.105.761 €
30	Max-Eyth-Schule	Verwaltungstrakt	Sanierung	778.610 €	778.610 €
31	Max-Eyth-Schule	Zeughaus		112.228 €	112.363 €
32	Fridtjof-Nansen-Schule	Sporthalle	Sanierung	1.633.910 €	1.603.734 €
33	Sportanlage Waldauer Wiesen	Podeste und Stützen	Betonsanierung	59.997 €	59.997 €
34	Feuerwehr-Wache 1	Erweiterung	Baukosten und Einrichtung	6.517.772 €	6.621.942 €
35	Rathaus	Hauptgebäude/Flure-2.O	Flursanierung	1.459.000 €	1.048.438 €
<b>36</b>	<b>Summe-Landesdarlehen-Sonstige</b>			<b>13.915.520 €</b>	<b>13.546.988 €</b>
37	Heinrich-Schütz-Schule	Sporthalle	Sanierung	481.478 €	486.738 €
38	Carl-Anton-Henschel-Schule	Sporthalle	Sanierung	1.160.000 €	1.144.347 €
39	Schule am Warteburg	Sporthalle	Sanierung	153.835 €	153.835 €
40	Spielhaus Quellhofstraße		Generalsanierung mit Anbau	350.000 €	349.169 €
41	Sporthalle Waldau	Sporthalle	Teilsanierung	830.482 €	842.148 €
42	Sporthalle Harleshausen	Sporthalle	Nebendächer	204.274 €	204.274 €
43	Sporthalle Oberzwehren	Sporthalle, Nebendächer	Dachsanieung	205.140 €	203.755 €
44	Sportanlage Wolfsanger	Sportgebäude	Sanierung	172.022 €	172.022 €
45	Sportanlage Scharnhorststraße	Ersatzneubau	Ersatzneubau	487.306 €	488.425 €
46	Sportanlage Fasanenhof	Sportgebäude	Dach- und Fenstererneuerung	88.872 €	88.872 €
47	Sporthaus Harleshausen	Sportgebäude	Dach- und Fenstererneuerung	58.988 €	58.988 €
48	Sportzentrum Am Heisebach	Sportgebäude	Flachdachsanieung	74.897 €	74.897 €
49	Sportanlage Stockwiesen	Sportgebäude	Fenstererneuerung	16.883 €	16.883 €
50	Sporthaus Am Donarbrunnen	Sportgebäude	Fenstererneuerung	6.583 €	6.583 €
51	Sporthaus Stegerwaldstraße	Sportgebäude	Fenstererneuerung	3.791 €	3.791 €
52	Sporthaus Eichwald (Cornelius-Gellert)	Sportgebäude	Fenstererneuerung	6.926 €	6.926 €
<b>53</b>	<b>Summe-Bundeszuschuss-LandKofi Sonstige</b>			<b>4.301.478 €</b>	<b>4.301.655 €</b>
<b>54</b>	<b>Summe Sonderinvestitions- und Konjunkturprogramme</b>			<b>60.599.998 €</b>	<b>58.642.812 €</b>

Mit beiden Programmen wurde es möglich, Projekte des Haushalts in Höhe von 40,5 Mio €, die erst 2011 und später im Finanzplan vorgesehen werden konnten, in die Jahre 2009 bis 2011 vorzuziehen. Maßnahmen in Höhe von 20,1 Mio €, die bis dahin nicht in der mittelfristigen Finanzplanung waren, konnten zusätzlich in Ansatz kommen. Damit wurde ein wesentlicher Beitrag zur vorgezogenen baulichen und energetischen Sanierung von Schulen und Sporteinrichtungen in Angriff genommen. Mensen und Schulneubauten brachten die Stadt dem Ziel der Einrichtung von Ganztagsbetreuungsangeboten einen großen Schritt näher. Neubauten im größeren Umfang wie

die Feuerwache 1, die Erweiterung der Walter-Hecker-Schule und der Neubau des naturwissenschaftlichen Trakts der Heinrich-Schütz-Schule hätten ohne Sonderprogramme ein komplettes Jahresbudget für sich beansprucht.

Detaillierte Informationen zu den Projekten werden mit einem gesonderten Bericht nach Realisierung beider Programme veröffentlicht.

Folgende Tiefbau-/Straßenbauausgaben sind in 2012 aus den vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt bewirtschafteten Teilhaushalten geplant:

Maßnahme/Projekt	Baukosten / Zuschüsse	VE
Verkehrssignalanlagen, Hinweisschilder, gesamt (an Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen)	75.000 €	
Hafenbrücke, Baukosten	723.800 €	
Loßbergstraße	1.000.000 €	
Umbau Breitscheidstraße (Kirchweg-Gilsastraße)	510.000 €	
Friedrich-Ebert-Straße/Goethestraße, Umbau (mit Zusch.)	3.625.000 €	3.000.000 €
Kurfürstenstraße	150.000 €	155.000 €
Größere Instandsetzungen	1.400.000 €	250.000 €
Um-, Ausbau, Erneuerung v. Straßen nach KAG	2.900.000 €	500.000 €
Investitionszuschüsse (Beleuchtung) an Straßen nach KAG	800.000 €	
Ingenieurbauten, Baukosten	400.000 €	
Brücke Damaschkestraße	110.000 €	400.000 €
Radwege / Radrouten	200.000 €	
Verkehrs- u. Mobilitätsmanagementsystem (VMMS)	537.500 €	200.000 €
Verkehrerschließung Universität Kassel/Nordstadt	100.000 €	100.000 €
Straßenbeleuchtung, allg.	50.000 €	
Bauhof für Tiefbau, Baukosten.	200.000 €	220.000 €

Fortsetzungsmaßnahmen :

Neubau Hafenbrücke, Loßbergstraße, Umbau Breitscheidstraße, Friedrich-Ebert-Straße/Goethestraße, Verkehrs- u. Mobilitätsmanagementsystem (VMMS), versch. Radwegebaumaßnahmen, versch. Straßen nach KAG, größere Instandsetzungen an Straßen und Ingenieurbauwerken, versch. Erneuerungen von Lichtsignalanlagen, versch. Beleuchtungsmaßnahmen an Straßen.

Geplanter Beginn der Baumaßnahmen :

Kurfürstenstraße, Brücke Damaschkestraße (Planung), Verkehrerschließung Universität Kassel/Nordstadt (Planung), Umbau/Neubau Bauhof für Tiefbau (Gebäude)

Beim Umwelt- und Gartenamt sind in 2011 folgende Projekte im Bereich Grün-, Spiel-, Sport- und Freizeittflächen vorgesehen:

Projektname	Maßnahmeart	Teilansätze 2011	Drittmittel
Bodenablagerungen A44	Herstellung Erdwälle	15.000 €	200.000 €
Ahnagrünzug	Sanierung inkl. Spielbereiche	45.000 €	
Kinderspielplätze, Grunderneuerung, Sicherheit	Erfüllung Sicherheitsauflagen, Beschaffung/Ersatzbeschaffung Spielgeräte	350.000 €	
Mauersanierung, Feuerwehrzufahrt Weinberg	Teilsanierung	50.000 €	

Der Mittelansatz zur Grunderneuerung, Sicherheit und Beschaffungen an 150 städtischen Spielplätzen und 85 städtischen Kitas und Schulen einschließlich der rund 1900 Spielgeräte dient zur



Gewährleistung von Funktionalität und Verkehrssicherung. In der Investitionsplanung sind für diesen Bereich in den Jahren 2013 bis 2015 jeweils 350.000 € eingestellt.

In 2011 wurden neben den laufenden Teilsanierungen im Bereich städtischer Naherholungsgebiete und Parkanlagen auch die Herstellung eines Grünzuges für das Baugebietes Dessenborn Triftweg mit rund 190.000 € durchgeführt. 2012 sollen die abschnittsweise Sanierung von Parkwanderwegen (25.000 €) und sukzessive Wiederherstellung von zerstörten Baumscheiben (25.000 €) in Kernbereichen der Stadt fortgeführt werden.

Im Rahmen des Projektes Bodenablagerungen A44 – Erdwälle werden in 2012 die Maßnahmen am Standort 3 (Gemarkung Nordshausen) fortgesetzt. Für die Bewirtschaftung und Herstellung dieses Erdwallstandortes ist durch die Auftragsgesellschaft eine Gesamtvergütung von 2,7 Mio. € von 2010 bis 2016 zu Gunsten der Stadt vereinbart.

Im Bereich der städtischen Sportanlagen konnte in 2011 die Sanierung des Sportplatzes Am Daspel mit 690.000 € umgesetzt und die Herstellung der Sportanlage Fuldatastraße mit 235.000 € begonnen werden. In 2012 die Maßnahme Sportanlage Nordshausen - Kleinspielfeld mit 460.000 € eingeplant.

In der Investitionsplanung 2013 bis 2015 sind in diesen Bereich folgende Projekte vorgesehen:

Projektname / Maßnahmeart	IP2013	IP2014	IP2015
Sportanlage Fasanenhof, Generalsanierung	590.000 €		
Sportanlage Fuldatastraße, Generalsanierung			1.300.000 €
Sportpl.Hinter d. drei Brücken, Generalsanierung	575.000 €		
Sportanlage Waldau, Generalsanierung	525.000 €		
Sportanlage Jahnkampfbahn, Generalsanierung		890.000 €	
Sportanlage Scharnhorststr., Generalsanierung		795.000 €	
Sportanlage Hegelsberg, Generalsanierung	470.000 €		
Sportanlage Marbachshöhe, Generalsanierung			1.200.000 €

### 2.3.2 Entwicklung des Vermögens und der Schulden (ohne Eigenbetriebe)

Ein Kennzeichen der Doppik ist die planmäßige und lückenlose Erfassung aller Geschäftsvorfälle und Vermögensbestände und deren Bewertung. Ziel ist es, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen. Der Vermögens- und Schuldenstand sowie das Eigenkapital werden im doppischen Haushaltswesen in der Bilanz abgebildet.

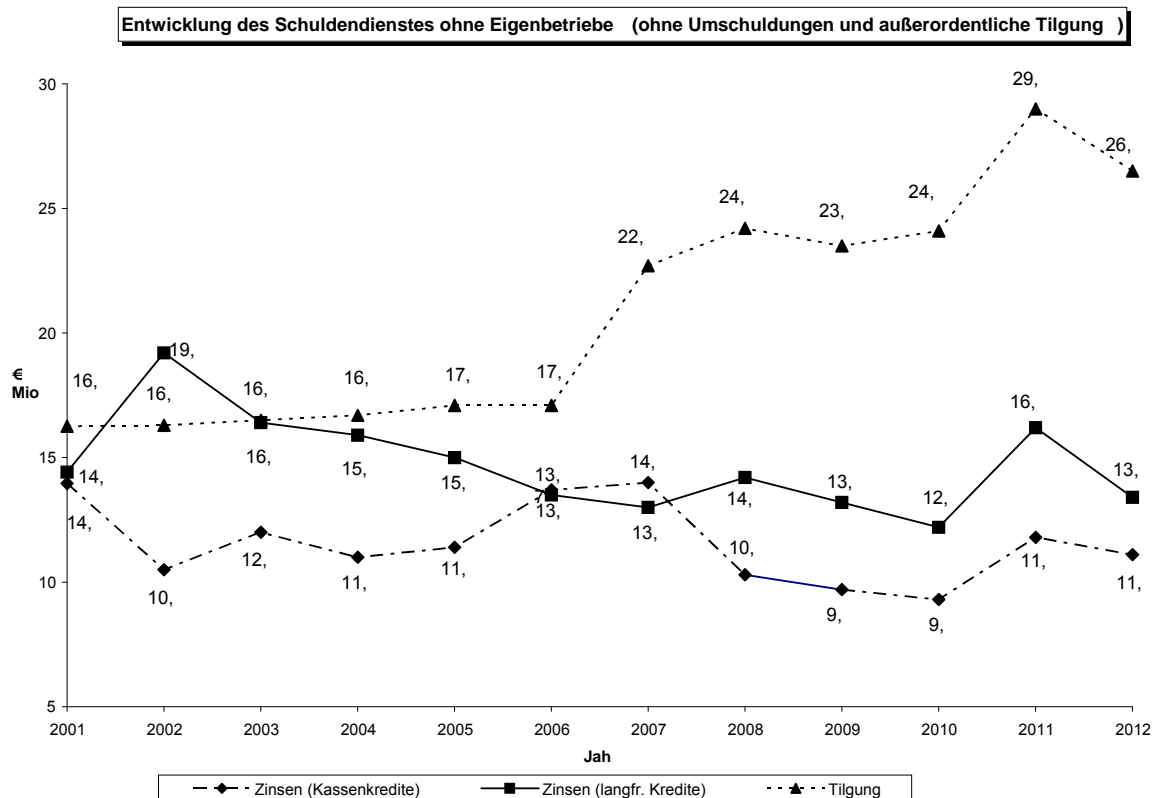
Das nach § 41 GemHVO-Doppik zu bewertende Vermögen der Stadt Kassel zum 31.12.2007 und 31.12.2008 kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden. Beide Bilanzen wurden vom Revisionsamt geprüft.

Bezeichnung	Bestand 31.12.2007	Bestand 31.12.2008
Anlagevermögen	1.549.340.639,77 €	1.613.234.261,96 €
Umlaufvermögen	41.163.129,66 €	47.243.126,33 €
Rechnungsabgrenzungsposten	14.349.609,50 €	14.116.207,66 €
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.604.853.378,93 €</b>	<b>1.674.593.595,95 €</b>

Die Entwicklung der Schulden kann dieser Tabelle entnommen werden.

Art	Bestand am 01.01.2009	Bestand am 01.01.2010	Bestand am 01.01.2011	Bestand am 01.01.2012	Bestand am 02.01.2013
1	5	6	7	8	9
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</b>					
Kreditmarkt	299.615.355,44 €	278.760.912,52 €	249.669.609,99 €	229.304.470,00 €	237.105.718,92 €
Sonderinvestitionsprogramm		5.000.000,00 €	36.078.522,33 €	44.711.718,32 €	44.711.718,32 €
Landesdarlehen/ZVK	26.365.305,67 €	25.790.487,80 €	26.967.923,08 €	24.313.459,23 €	22.695.052,89 €
<b>Summe Kredite Stadt</b>	<b>325.980.661,11 €</b>	<b>309.551.400,32 €</b>	<b>312.716.055,40 €</b>	<b>298.329.647,55 €</b>	<b>304.512.490,13 €</b>
Kassenkredite	250.395.271,57 €	287.495.271,57 €	333.059.865,63 €	390.000.000,00 €	390.000.000,00 €
Sonstige / selbständige Stiftungen	3.115.995,48 €	3.651.689,03 €	4.830.000,00 €	4.750.000,00 €	4.750.000,00 €
Saldo Konto Eigenbetriebe	31.878.423,45 €	20.530.198,29 €	21.639.298,56 €	20.000.000,00 €	20.000.000,00 €
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>611.370.351,61 €</b>	<b>621.228.559,21 €</b>	<b>672.245.219,59 €</b>	<b>713.079.647,55 €</b>	<b>719.262.490,13 €</b>

Im Vergleich zum 01.01.2010 hat sich die Verschuldung der Stadt Kassel zum 01.01.2011 um 51 Mio. € erhöht. Bei den Beträgen der Bestände zum Jahresanfang 2012 und 2013 handelt es sich um Planzahlen. Danach ergäbe sich für das Haushaltsjahr 2011 eine Neuverschuldung von rd. 40,8 Mio. €. Es wird allerdings damit gerechnet, dass die Stadt Kassel die geplante Kreditaufnahme durch stringente Mittelbewirtschaftung im Haushaltsvollzug deutlich verringern kann.



Bei den Jahren 2011 und 2012 handelt es sich in beiden Tabellen um PLAN-Werte. Es ist davon auszugehen, dass die IST-Werte niedriger liegen werden.

### 3 Ergebnis- und Finanzplanung

Gemeinden mit doppelter Buchführung sind gem. § 114h HGO verpflichtet, ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zugrunde zu legen. Sie umfasst die Ergebnis- und Finanzpläne sowie die Aufstellung eines Investitionsprogramms.

Die Ergebnis- und Finanzplanung sollte sich auf die Jahre 2011 bis 2015 beziehen. Im Unterschied zum früheren Finanzplan wird die Ergebnis- und Finanzplanung nicht gesondert aufgeführt, sondern ist Bestandteil der jeweiligen Teilhaushalte sowie der Gesamthaushalte.

### **3.1 Investitionsprogramm**

Das Investitionsprogramm enthält die für den Planungszeitraum vorgesehenen Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen, gegliedert in Jahresraten. Es ist in Listenform nach der Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen abgedruckt. Das Investitionsprogramm wird, wie bereits im letzten Jahr, mit allen notwendigen Informationen aus nsk generiert.

## **4 Wirtschaftspläne „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ und „Die Stadtreiniger Kassel“**

### **4.1 Wirtschaftsplan „Kasseler Entwässerungsbetrieb“**

Der Wirtschaftsplan lag bei Redaktionsschluss des Haushalts 2012 noch nicht vor.

### **4.2 Wirtschaftsplan „Die Stadtreiniger Kassel“**

Der Wirtschaftsplan lag bei Redaktionsschluss des Haushalts 2012 noch nicht vor.

## **5 Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen für die Sonderrechnungen geführt werden**

Hierfür ist noch die Beschlussfassung der verantwortlichen Gremien erforderlich.

## **6 Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Eigengesellschaften**

Die Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften, an denen die Stadt Kassel mit mehr als 50% beteiligt ist, sind dem Haushaltsplan als Anlage gemäß § 1 Abs. 4 Ziffer 10 GemHVO-Doppik beizufügen. Nach Absprache mit dem Regierungspräsidium Kassel kann hierauf jedoch verzichtet werden, da die neusten Jahresabschlüsse der Eigengesellschaften in Form eines Beteiligungsberichtes der Stadtverordnetenversammlung gesondert vorgelegt werden.

## **7 Rückblick auf die Haushaltsjahre 2010 und 2011**

### **7.1 Haushaltsjahr 2010**

#### **7.1.1 Veranschlagung**

Der genehmigte Haushaltsplan wies im Ergebnishaushalt einen Fehlbedarf von rd. 71,7 Mio. € und im Finanzhaushalt einen Zahlungsmittelfehlbedarf von rd. 40,2 Mio. € aus.

Verbunden mit umfangreichen Auflagen erteilte die Aufsichtsbehörde am 16.08.10 ihre Genehmigung für den Haushaltsplan 2010.

#### **7.1.2 Rechnungsergebnis**

Der Jahresabschluss 2010 weist derzeit (Stand: 26.07.11) einen voraussichtlichen Fehlbetrag i.H. von rd. 11,4 Mio. € aus. Da der Jahresabschluss noch ungeprüft ist, können hier nach der Prüfung durch das Revisionsamt noch Änderungen eintreten.

#### **7.1.3 Kassenlage**

Die Höhe der „Kassenkredite“, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, betrug nach der Haushaltssatzung 600,0 Mio. €. Die obere Grenze der im Laufe des Jahres 2010 aufgenommenen äußeren „Kassenkredite“ lag am 29.10.10 bei 337,50. €. Zum 31.12.2010 betrug die Gesamthöhe der „Kassenkredite“ 333,06 Mio. €.

## **7.2 Haushaltsjahr 2011**

### **7.2.1 Veranschlagung**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel hat am 06.12.2010 die Haushaltssatzung für den Haushalt des Jahres 2011 beschlossen. Dieser weist einen jahresbezogenen Fehlbedarf im Ergebnisplan von rd. 76,9 Mio. € und einen Finanzmittelfehlbedarf im Finanzhaushalt von rd. 69,9 Mio. € aus.

Verbunden mit umfangreichen Auflagen erteilte die Aufsichtsbehörde am 21.06.2011 ihre Genehmigung für den Haushaltsplan 2011.

### **7.2.2 Rechnungsergebnis**

Da das Haushaltsjahr 2011 noch nicht abgeschlossen ist, liegt kein Rechnungsergebnis vor. Das Rechnungsergebnis wird dann zeitgleich mit der Schlussbilanz 2011 vorgelegt.

## **8 Schlussbemerkung**

Das gemäß § 92 Abs. 4 HGO zu verabschiedende Haushaltssicherungskonzept wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt.

Kassel, den 29.08.11

Dr. Barthel  
Stadtkämmerer

# Bilanzanalyse Stadt Kassel

## Analyse und Steuerung über Kennzahlen

Kennzahlen zur allgemeinen Finanzlage der Stadt Kassel können in die folgenden vier Bereiche untergliedert werden:

- I. Vermögenslage
- II. Kapitallage und -struktur
- III. Finanzlage / Liquidität
- IV. Ertragslage / Aufwandslage

### I. Vermögenslage

Definition / Formel

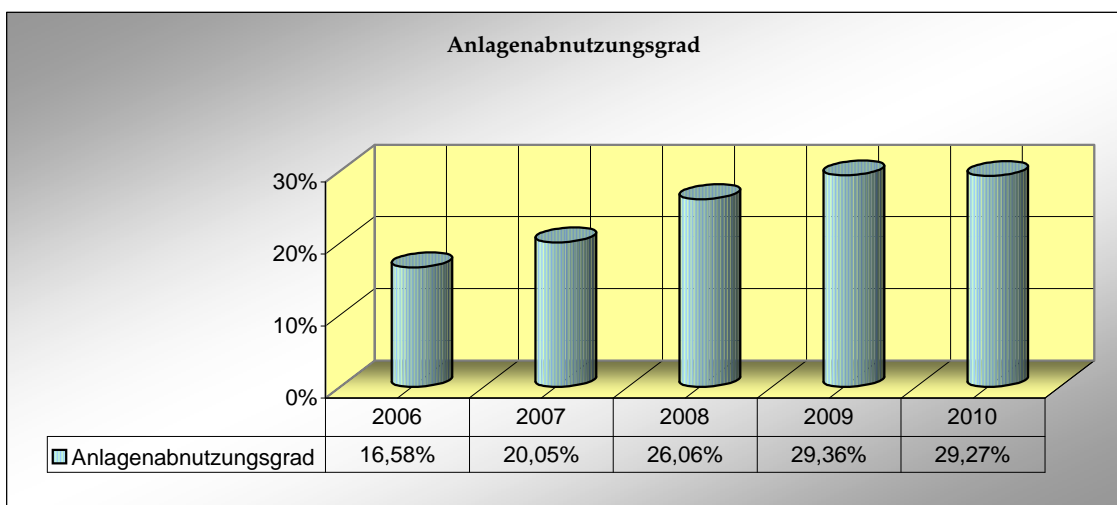
Kommentar

#### Anlagenabnutzungsgrad

$$\frac{\text{kumulierte Abschreibungen auf Sachanlagen} \times 100}{\text{Anschaffungskosten Anlagevermögen}}$$

Der Anlagenabnutzungsgrad spiegelt das Verhältnis der gesamten Abschreibungen auf Sachanlagevermögen zu den historischen Anschaffungskosten des Anlagevermögens wider. Je höher der Anteil, um so näher kommt der Zeitpunkt für notwendige Ersatzinvestitionen. Beträgt die Kennzahl z.B. 80% kann dies ein Indikator für ein in sich veraltetes Anlagevermögen sein. Eine Null würde dagegen bedeuten, dass alle Anlagen neu sind.

Wert lt. RE 2009:..... **29,4%**  
 Zielwert:..... **<70%**



**Definition / Formel**

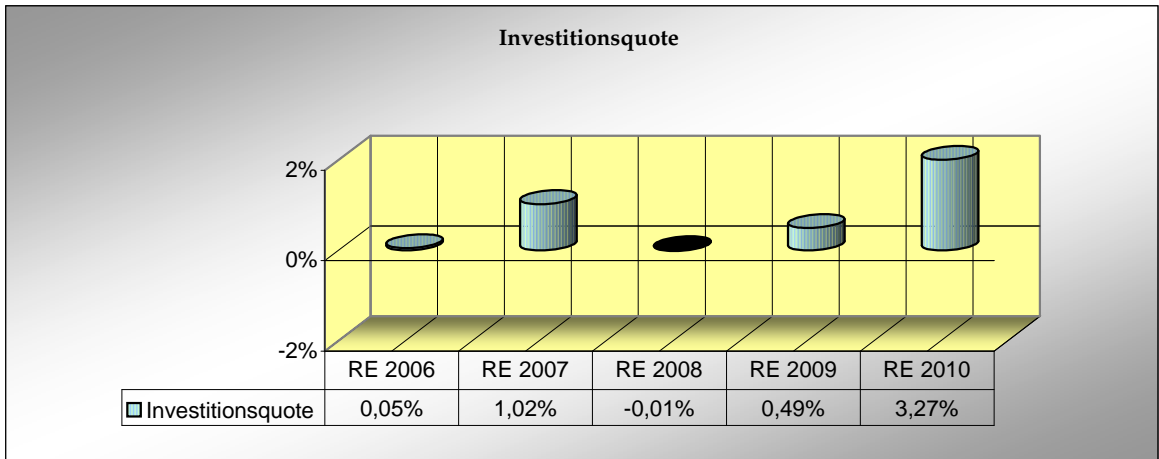
**Kommentar**

**Investitionsquote**

$$\frac{\text{Nettoinvestitionen} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Diese Kennzahl gibt den prozentualen Anteil der Investitionen am Anlagevermögen wieder. Sie zeigt an, was die Stadt Kassel im abgelaufenen Haushaltsjahr für ihre Zukunftsvorsorge geleistet hat, denn eine jährliche Investitionstätigkeit mit dem Ziel der Vermögenserhaltung ist auch für Kommunen von großer Bedeutung für die stetige Aufgabenerfüllung. Ein negativer Wert entsteht, wenn die Vermögensabgänge in einer Periode größer sind als die Zugänge und sich das Anlagevermögen dadurch verringert.

Wert lt. RE 2009:..... **0,49%**  
 Zielwert:..... **> 0%**



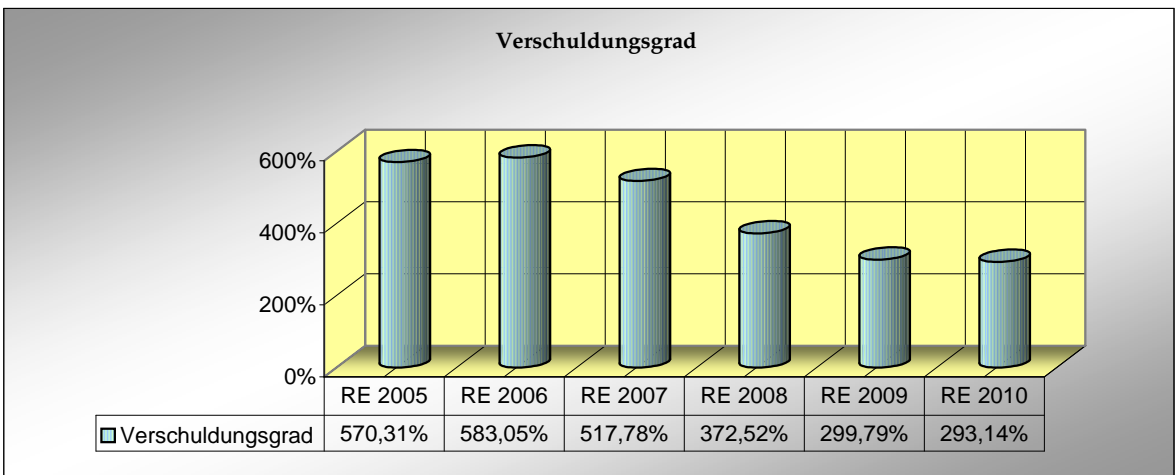
**II. Kapitallage und -struktur**

**Verschuldungsgrad**

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapital betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

Wert lt. RE 2008:..... **372,5%**  
 Zielwert:..... **<200,0%**



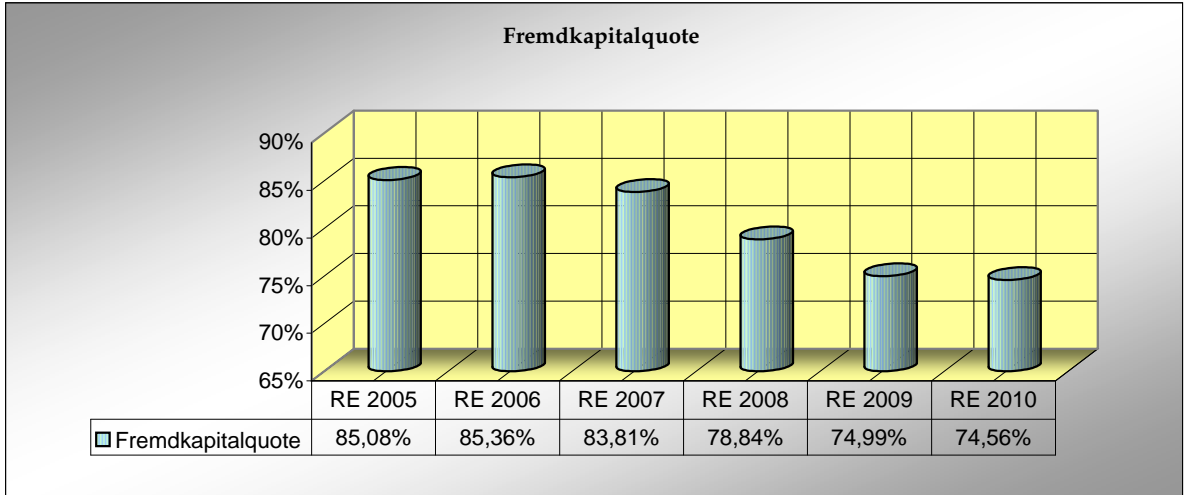
**Fremdkapitalquote**

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Fremdkapitalquote dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt. Wie bereits beim Verschuldungsgrad erwähnt, sollte die Fremdkapitalquote nach Möglichkeit unter 67 % liegen.

Wert lt. RE 2008:..... **78,8%**

Zielwert:..... **<67,0%**



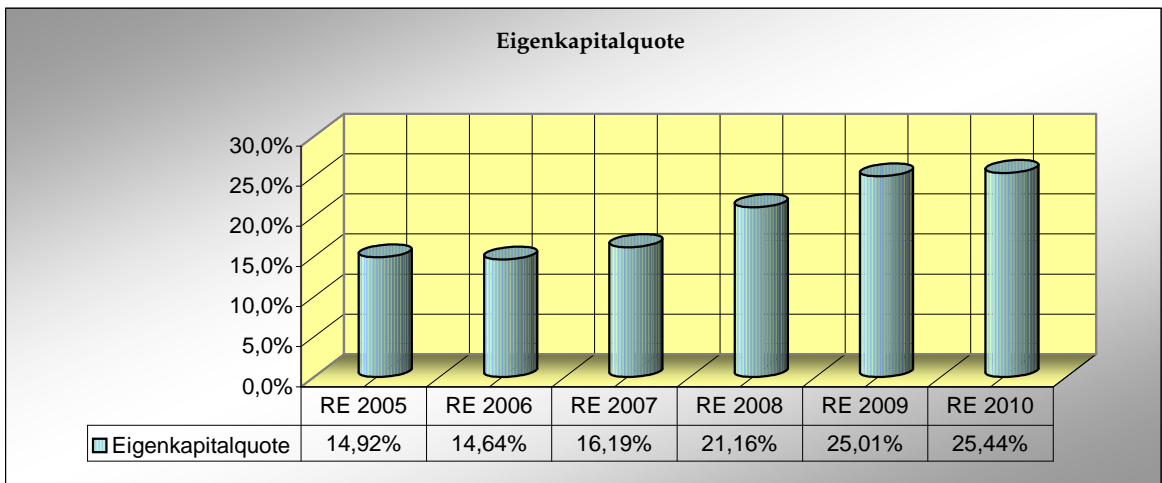
**Eigenkapitalquote I**

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Eigenkapitalquote I zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals der Stadt Kassel am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso geringer das Finanzierungsrisiko und desto höher ist die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit der Kommune. Die Eigenkapitalquote der Unternehmen in Deutschland liegt bei durchschnittlich 20 %. Für Kommunen liegen noch keine gesicherten Erkenntnisse vor.

Wert lt. RE 2008:..... **21,2%**

Zielwert:..... **>20,0%**

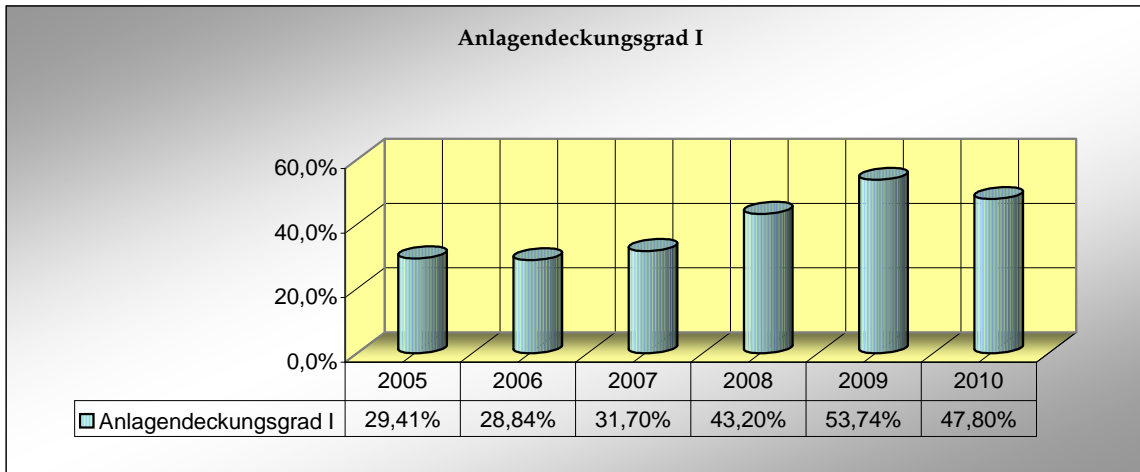


**III. Finanzlage / Liquidität****Anlagendeckungsgrad I**

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Der Anlagendeckungsgrad zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Ein Anlagendeckungsgrad von 50% bedeutet, dass das Anlagevermögen zur Hälfte mit Eigenkapital gedeckt ist. Wird der Wert 100 % erreicht, so ist die "goldene Bilanzregel" im engeren Sinne erreicht. Bei Unternehmen sollte ein Wert von 60% bis 100% erzielt werden. Für Kommunen gibt es aufgrund fehlender Erfahrungswerte noch keine Empfehlung.

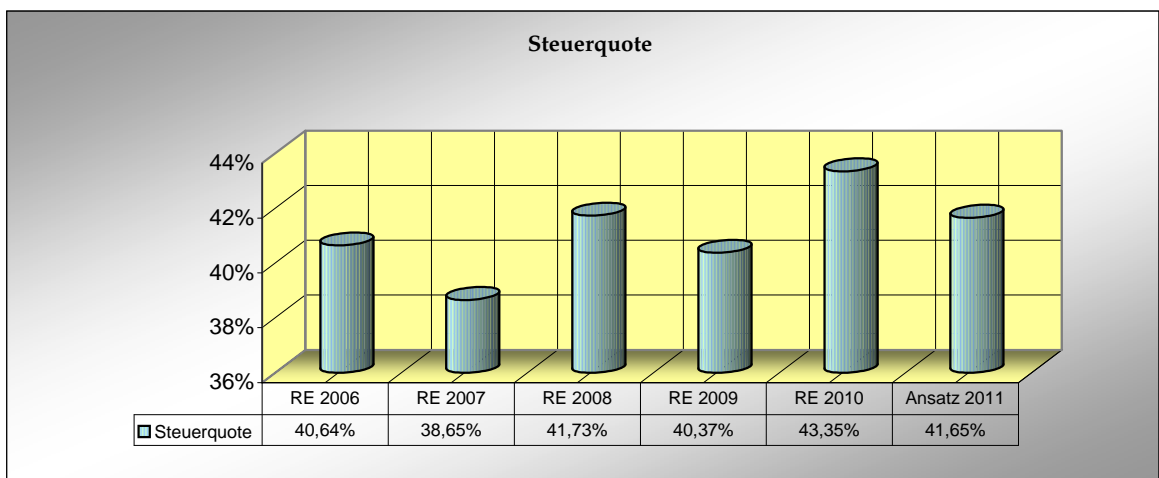
Wert lt. RE 2008:..... **43,2%**  
Zielwert:..... **>60%**

**IV. Ertragslage / Aufwandslage****Steuerquote**

$$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$$

Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen des Ergebnishaushalts. Je höher der Anteil der Steuererträge, umso höher ist die Unabhängigkeit gegenüber Zuweisungen des Bundes oder Landes

Wert lt. HH-Plan 2011:..... **41,6%**  
Zielwert:..... **>50,0%**



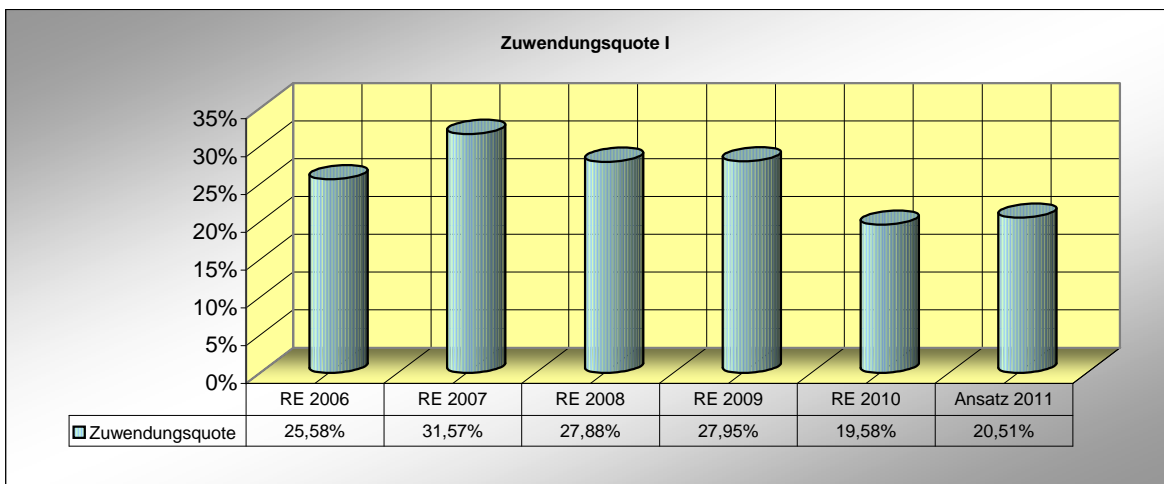


<b>Zuwendungsquote I</b>	
--------------------------	--

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$$

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist

Wert lt. HH-Plan 2011:..... **20,5%**  
 Zielwert:..... ---

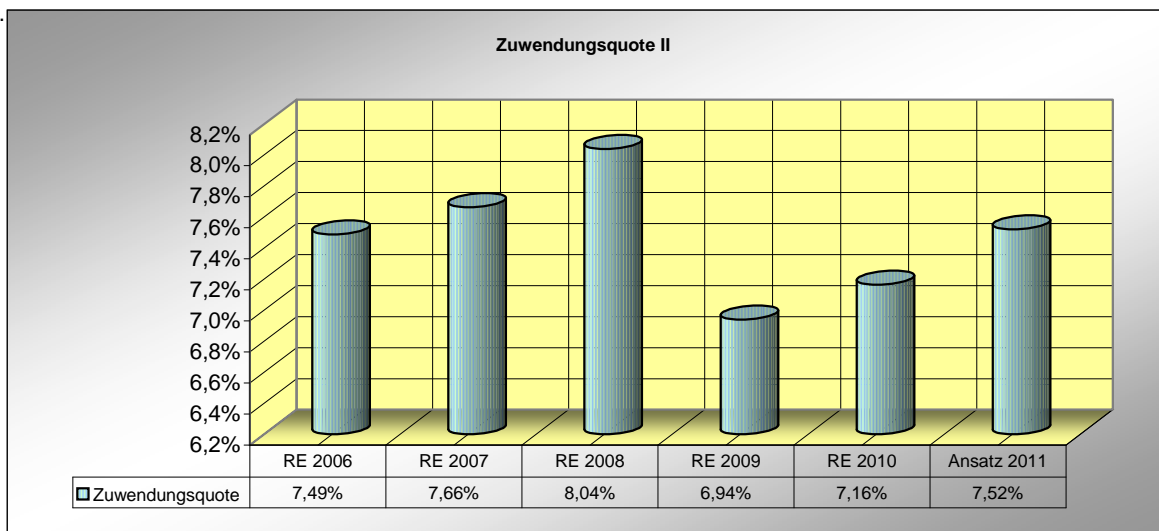


<b>Zuwendungsquote II</b>	
---------------------------	--

$$\frac{\text{Zuwendungen an Dritte} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Zuwendungsquote II stellt den Anteil der Zuwendungen und Zuschüssen an Vereine, private Institutionen, Träger freier Kultur- und Sozialeinrichtungen usw. an den Gesamtaufwendungen dar.

Wert lt. HH-Plan 2011:..... **7,5%**  
 Zielwert:.....

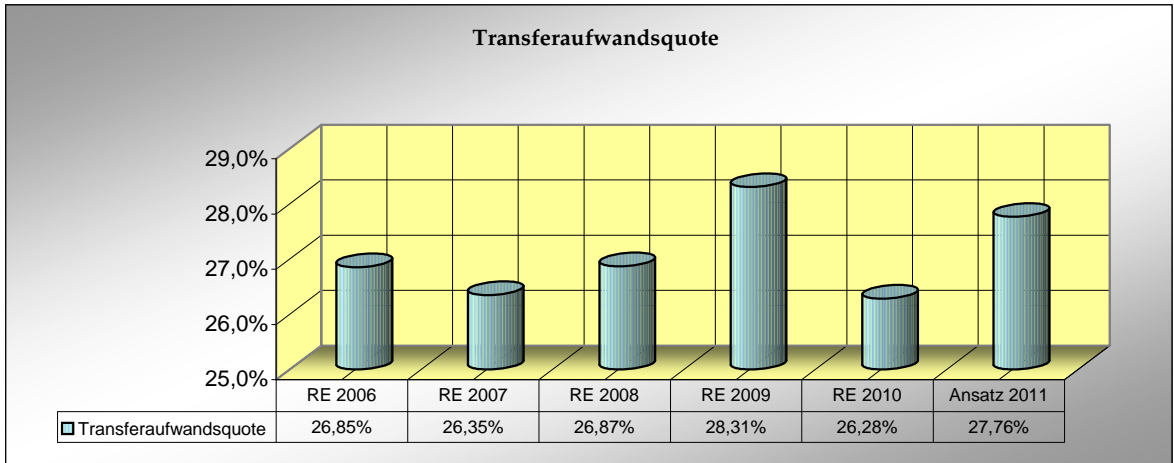


**Transferaufwandsquote**

$$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

Mit der Transferaufwandsquote lässt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an Leistungsempfänger erfolgen (Sozialtransfer). Das Ziel sollte sein, die Quote möglichst zu halten bzw. im Laufe der Jahre zu senken.

Wert lt. HH-Plan 2011:..... **27,8%**  
 Zielwert:..... ---

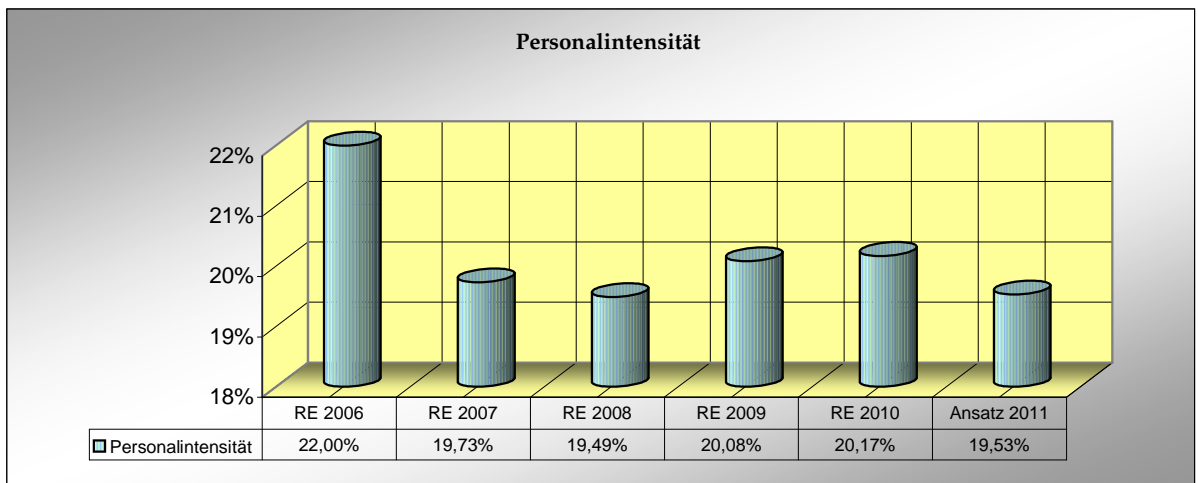


**Personalintensität I**

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Personalintensität I gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmacht. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Zielwerte für Kommunen liegen noch nicht vor.

Wert lt. HH-Plan 2011:..... **19,5%**  
 Zielwert:..... ---

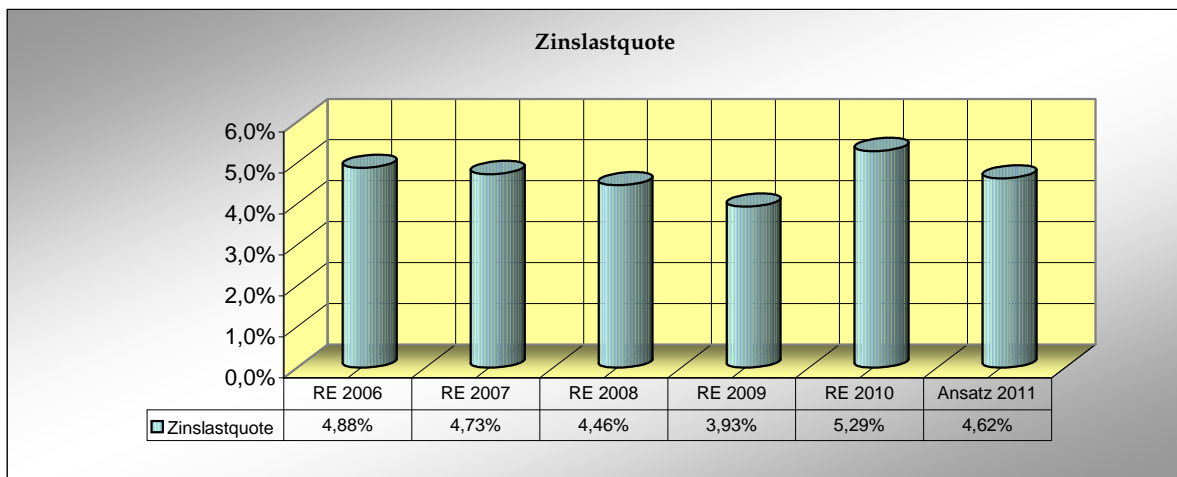


**Zinslastquote**

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Zinslastquote zeigt auf, welche zusätzliche Belastung aus Finanzaufwendungen zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Sie unterstützt einen interkommunalen Vergleich eher als die Angabe der absoluten Höhe der Zinsen oder der Finanzaufwendungen insgesamt.

Wert lt. HH-Plan 2011:..... **4,6%**  
 Zielwert:..... ---

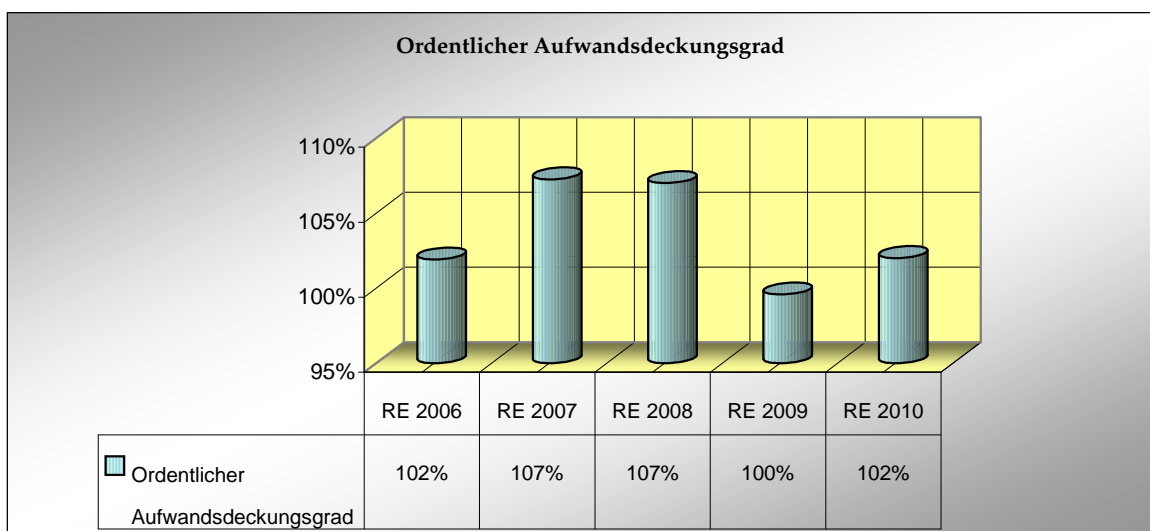


**Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad**

$$\frac{\text{Summe der ordentlichen Erträge} \times 100}{\text{Summe der ordentlichen Aufwendungen}}$$

Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad von 100 Prozent bildet den Haushaltsausgleich durch ein ordentliches Ergebnis ab.

Wert lt. HH-Plan 2011:..... **0,0%**  
 Zielwert:..... ---



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.681.195,98	-2.637.060	-1.714.260
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.684.345,40	-96.509.960	-97.442.240
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-38.580.417,58	-28.701.540	-29.218.110
04	52	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	-18.460,03		
05	55	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-273.827.430,31	-245.363.000	-253.257.700
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-31.723.036,88	-32.537.340	-46.515.350
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-123.677.709,86	-120.802.540	-119.626.370
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-27.440.779,47	-27.691.130	-25.990.508
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-38.094.778,20	-34.865.710	-36.463.625
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-631.728.153,71</b>	<b>-589.108.280</b>	<b>-610.228.163</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	125.543.994,79	125.482.950	133.673.640
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	20.273.043,25	27.113.000	25.212.000
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.371.836,69	144.662.840	147.882.388
14	66	Abschreibungen	49.728.594,08	47.133.420	49.463.298
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	44.366.354,67	48.331.190	64.063.395
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	68.381.919,24	62.718.000	66.831.500
17	72	Transferaufwendungen	162.761.740,87	178.386.700	163.484.660
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.759.701,73	8.674.615	9.993.380
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>620.187.185,32</b>	<b>642.502.715</b>	<b>660.604.261</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>-11.540.968,39</b>	<b>53.394.435</b>	<b>50.376.098</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-6.024.028,34</b>	<b>-4.765.580</b>	<b>-4.785.040</b>
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.766.223,90	29.709.700	26.384.900
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>26.742.195,56</b>	<b>24.944.120</b>	<b>21.599.860</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>15.201.227,17</b>	<b>78.338.555</b>	<b>71.975.958</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.441.080,01	-1.753.325	-1.447.250
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	531.236,12	300.000	300.000
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-2.909.843,89</b>	<b>-1.453.325</b>	<b>-1.147.250</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>12.291.383,28</b>	<b>76.885.230</b>	<b>70.828.708</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	<b>Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
50010000	Umsatzerlöse, steuerpflichtig	-13.301,27	-10.200,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00
50010050	Vermessungskosten, steuerpflichtig	-25.985,16	-17.000,00	-25.000,00	-21.000,00	-21.000,00	-21.000,00
50010051	Umsatzerlöse Gutachterausschuss, steuerpflichtig	-16.939,41	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
50010060	Kostenersatz, steuerpflichtig	0,00	-1.590,00	-1.590,00	-1.590,00	-1.590,00	-1.590,00
50012010	Benutzungsentgelte, steuerfrei	-38.628,30	-39.920,00	-43.420,00	-43.420,00	-43.420,00	-43.420,00
50030100	Mieten für Räume und Gebäude, steuerfrei	-9.424,61	-8.080,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-546.874,61	-561.610,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50030200	Mietnebenertrag, nicht steuerbar	-1.292,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-483.771,36	-412.360,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50030500	Pacht für Räume und Gebäude, nicht steuerbar, ausschl. -65-	-1.650,00	-1.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50030700	Pachtnebenkosten Gebäude, nicht steuerbar, auss. -65-	0,00	-3.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50050000	Umsatzerlöse aus der sonst. Nutzung von Vermögen und Rechten	-239,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50051030	Mieten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-7.636,83	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00
50051032	Mieten öffentliche Parkeinrichtungen, steuerpflichtig	-117.731,83	-115.700,00	-120.700,00	-120.700,00	-120.700,00	-120.700,00
50051040	Pachten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-1.314.393,39	-1.328.850,00	-1.351.850,00	-1.351.850,00	-1.351.850,00	-1.351.850,00
50051050	Benutzungsentgelte Sportstätten, steuerpflichtig	-4.942,05	-13.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-5.000,00
50051051	Benutzungsentgelte Auestadion, steuerpflichtig	-23.909,47	-23.000,00	-37.700,00	-37.700,00	-37.700,00	-37.700,00
50090070	Verpflegungs- und Betreuungsentgelte	-39.509,90	-19.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
50900000	Sonstige Umsatzerlöse	-34.965,50	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
51001100	Verwaltungsgebühren (Personalausweise)	-682.290,98	-1.150.000,00	-1.160.000,00	-1.150.000,00	-1.150.000,00	-1.150.000,00
51001110	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil Führungszeugnisse)	-69.430,96	-59.100,00	-69.300,00	-69.300,00	-69.300,00	-69.300,00
51001200	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil)	-4.450,74	-3.400,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
51001210	Verwaltungsgebühren (Kraffahrtbundesamt)	-117.313,10	-137.700,00	-138.300,00	-138.300,00	-138.300,00	-138.300,00
51001300	Verwaltungsgebühren (Landesanteil)	-23.356,38	-26.800,00	-26.800,00	-26.800,00	-26.800,00	-26.800,00
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-8.575.734,68	-9.190.820,00	-9.137.030,00	-9.137.030,00	-9.137.030,00	-9.137.030,00
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-2.596.922,98	-2.237.000,00	-2.662.000,00	-2.662.000,00	-2.662.000,00	-2.662.000,00
51100010	Benutzungsentgelte	-116.594,68	-107.480,00	-100.280,00	-103.280,00	-103.280,00	-103.280,00
51100011	Eintrittsgelder (öffentlich rechtlich)	-300.402,50	-175.520,00	-54.020,00	-209.020,00	-209.020,00	-214.020,00
51100100	Einnahmen aus Porto/Fax Geburtenregister	-3.159,82	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
51101000	Gebühren für Straßenreinigung	-5.403.295,13	-5.500.000,00	-5.500.000,00	-5.500.000,00	-5.500.000,00	-5.500.000,00
51101100	Gebühren für Abfallbeseitigung	-25.979.949,81	-24.000.000,00	-26.000.000,00	-26.000.000,00	-26.000.000,00	-26.000.000,00
51101200	Abwassergebühren (Schmutzwasser)	-23.553.793,14	-24.000.000,00	-24.000.000,00	-24.000.000,00	-24.000.000,00	-24.000.000,00
51101300	Abwassergebühren (Niederschlagswasser)	-9.852.558,31	-10.000.000,00	-10.100.000,00	-10.100.000,00	-10.100.000,00	-10.100.000,00
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-370.552,05	-442.000,00	-442.000,00	-442.000,00	-442.000,00	-442.000,00
51102100	Parkgebühren	-4.309.318,89	-4.350.000,00	-4.500.000,00	-4.300.000,00	-4.300.000,00	-4.300.000,00
51103000	Gebühren für Rettungswagentransport	-1.031.829,13	-1.150.000,00	-1.100.000,00	-1.100.000,00	-1.100.000,00	-1.100.000,00
51103100	Entgelte für Notarzteinsetzfahrten	-324.859,30	-400.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00	-350.000,00
51103200	Entgelte für notärztliche Leistungen	-765.708,28	-2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	-25.813,05	-18.600,00	-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00
51112022	Teilnahmeentgelte für Kurse, steuerfrei	-4.226,00	-7.480,00	-2.480,00	-2.480,00	-2.480,00	-2.480,00
51112070	Verpflegungs- und Erziehungsentgelte	-8.307.256,24	-8.319.960,00	-8.792.380,00	-8.842.380,00	-8.942.380,00	-8.992.380,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-3.265.529,25	-3.234.100,00	-3.277.050,00	-2.574.550,00	-2.574.550,00	-2.574.550,00
52510000	Selbsterstellte Anlagen	-18.460,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53001000	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-16.340,69	-22.000,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-977.745,78	-950.800,00	-894.950,00	-829.950,00	-829.950,00	-829.950,00
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-	0,00	0,00	-561.610,00	-561.610,00	-561.610,00	-561.610,00
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-32.775,32	-36.900,00	-31.400,00	-31.400,00	-31.400,00	-31.400,00
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-	0,00	0,00	-412.360,00	-412.360,00	-412.360,00	-412.360,00
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-557.246,54	-604.080,00	-604.680,00	-604.680,00	-604.850,00	-604.850,00
53002400	Pachtnebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.672,00	-4.400,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
53002500	Pachten / Werbung Sportanlagen	-103,84	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
53020000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen	-10.031,48	-5.600,00	-7.280,00	-7.280,00	-7.280,00	-7.280,00
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-98.049,05	-76.230,00	-77.640,00	-77.640,00	-77.640,00	-77.640,00
53030000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	-16.605,10	-15.500,00	-26.500,00	-26.500,00	-26.500,00	-26.500,00
53040000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	-6.117,37	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-191.432,23	-13.350,00	-8.350,00	-14.850,00	-8.350,00	-14.850,00
53090010	Verkaufserlöse Stammbücher	-11.887,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
53090100	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerfrei	-154.705,70	-152.380,00	-156.080,00	-156.080,00	-156.080,00	-156.080,00
53090110	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerpflichtig	-14,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-87.099,61	-58.010,00	-45.460,00	-45.960,00	-45.660,00	-45.660,00
53090201	Verkaufserlöse für Blumen, Pflanzen etc.	-16.565,28	-27.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
53091000	Konzessionsabgaben	-13.331.272,77	-12.092.000,00	-12.092.000,00	-12.092.000,00	-12.092.000,00	-12.092.000,00
53093000	Fehlbelegungsabgabe	-429.616,51	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00
53093011	Abgeltungsbeträge nach dem Wohnungsbindungsgesetz	-3.836,76	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-272.457,42	-321.305,00	-334.725,00	-437.625,00	-437.625,00	-437.625,00
53099000	Sonstige Erträge	-16.956,13	-20.000,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
53099010	Andere sonstige Nebenerlöse	-587,20	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-181.499,30	-146.200,00	-180.700,00	-60.700,00	-60.700,00	-60.700,00
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-113.915,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-594.503,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53800020	Auflösung Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	-2.548.289,00	-712.060,00	-1.080.000,00	-1.080.000,00	-1.080.000,00	-1.080.000,00
53800120	Auflösung Rückstellungen für Beihilfen Versorgungsempfänger	-907.108,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-602.243,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-1.985.631,89	-9.700,00	-27.600,00	-27.600,00	-27.600,00	-27.600,00
53910000	Steuererstattungen	-1.392,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-170.798,16	-22.200,00	-37.200,00	-37.200,00	-37.100,00	-37.100,00
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-3.712.657,89	-3.755.145,00	-3.723.270,00	-3.723.270,00	-3.723.270,00	-3.723.270,00
53990020	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Straßenreinigung	-1.381.952,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
53990030	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Regenwasser	-5.324.591,78	-5.000.000,00	-5.200.000,00	-5.300.000,00	-5.400.000,00	-5.500.000,00
53990040	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Winterdienst	-1.212.692,35	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
53990050	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Straßenbeleuchtung	-330.753,86	-311.740,00	-336.760,00	-336.760,00	-343.500,00	-343.500,00
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-2.793.631,05	-6.271.110,00	-6.354.860,00	-6.395.860,00	-6.315.060,00	-3.595.860,00
54001000	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	0,00	-4.228.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54010100	Schlüsselzuweisungen	-77.564.421,09	-81.628.500,00	-82.000.000,00	-82.000.000,00	-82.000.000,00	-82.000.000,00
54010200	Zuweisung Grunderwerbssteuer	-3.980.957,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-7.564.668,00	-3.391.800,00	-7.589.900,00	-7.539.900,00	-7.539.900,00	-7.539.900,00
54100100	Sonstige Zuweisungen	-54.440,00	-25.830,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54101000	Sonstige Zuweisungen der EU	-420.282,24	-476.260,00	-430.160,00	-244.500,00	-244.500,00	-244.500,00
54102000	Sonstige Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen	-137.322,15	-134.640,00	-222.960,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-22.711.263,37	-19.104.830,00	-17.129.020,00	-13.978.820,00	-13.840.130,00	-13.796.880,00
54103900	Andere sonstige Zuweisungen des Landes	-2.184.983,32	-2.382.000,00	-2.142.000,00	-2.142.000,00	-2.142.000,00	-2.142.000,00
54104000	Sonst. Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	-6.550,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-2.258.416,79	-2.790.000,00	-2.755.000,00	-2.758.000,00	-2.758.000,00	-2.758.000,00
54107000	Sonstige Zuweisungen von öffentl. wirtschaftlichen Unternehmen	0,00	-500,00	-3.500,00	-500,00	-3.500,00	-500,00
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-34.118,59	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	0,00
54210000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	-6.518.751,39	-6.517.500,00	-7.316.330,00	-7.498.330,00	-7.591.330,00	-7.627.330,00
54300020	Entnahmen aus der Gebührenaufgleichsrücklage	-241.535,61	-87.580,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-7.628.033,08	-4.656.000,00	-3.890.477,94	-3.890.477,94	-4.185.466,94	-3.890.477,94
54601400	Erträge aus Auflösung Ausgleichsposten Straßenbewertung	-18.686.287,27	-22.181.850,00	-21.029.071,94	-21.029.071,94	-21.029.071,94	-21.029.071,94
54610000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. nicht öffentl. Bereich	-741,67	0,00	-254,59	-254,59	-254,59	-254,59
54620000	Erträge Auflösung von Sonderposten Investitionsbeiträgen	-1.123.488,47	-853.280,00	-1.069.342,13	-1.069.342,13	-1.069.342,13	-1.069.342,13
54690000	Erträge Auflösung von sonstigen SOPO aus Investitionen	-2.228,98	0,00	-1.360,91	-1.360,91	-1.360,91	-1.360,91
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-711.858,41	-573.300,00	-413.000,00	-413.000,00	-413.000,00	-413.000,00
54701200	Ersatz von soz. Leistungen außerhalb von Einricht.	-244,25	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
54702000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-2.305.523,74	-1.280.200,00	-1.346.200,00	-1.346.200,00	-1.346.200,00	-1.346.200,00
54703000	Leistungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	-660.943,41	-722.140,00	-732.000,00	-692.000,00	-692.000,00	-692.000,00
54704000	Sonstige Ersatzleistungen, Leistungen Dritter	-7.837,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54705000	Zinserträge darlehensweise gewährter Hilfen	-40.440,93	-70.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-50.000,00
54711000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-823,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54711010	Kostenbeiträge u Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-228.387,11	-299.250,00	-251.000,00	-249.900,00	-251.000,00	-251.000,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
54712000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-452.324,12	-400.000,00	-640.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00
54713000	Leistungen von Sozialversicherungsträgern, Leistungen Dritter	-2.027.289,27	-2.673.550,00	-1.973.550,00	-1.903.550,00	-1.903.550,00	-1.903.550,00
54713010	Ertr.Leist. der Pflegevers.träger innerhalb Einr.	-2.804,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54714000	Sonstige Ersatzleistungen, Leistungen Dritter	-51.405,87	-100.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
54720010	Leistungsbeteiligung f. Unter/Hzg/Warmwasser Bund	-11.170.545,54	-13.328.900,00	-22.650.530,00	-30.242.450,00	-36.844.700,00	-37.967.000,00
54720020	Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund	0,00	0,00	-2.749.500,00	-2.850.450,00	-2.850.450,00	-2.850.450,00
54720030	Leistungsbet. Mittagessen/Schulsozialarbeit Bund	0,00	0,00	-1.394.570,00	-1.446.900,00	0,00	0,00
54750000	Leistungen des Landes 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen Arbeitsmarkt	-6.206.560,00	-6.050.000,00	-6.050.000,00	-6.050.000,00	-6.050.000,00	-6.050.000,00
54770000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	-4.201.413,99	-3.600.000,00	-3.900.000,00	-3.600.000,00	-3.600.000,00	-3.600.000,00
54781000	Erstattung von sozialen Leistungen vom Land	-2.009.687,91	-2.240.000,00	-2.240.000,00	-2.240.000,00	-2.240.000,00	-2.240.000,00
54782000	Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	-1.437.659,53	-1.026.000,00	-1.800.000,00	-1.400.000,00	-1.400.000,00	-1.400.000,00
54790000	Sonstige Ersätze sozialer Leistungen	-105,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54790010	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen	-188.197,82	-159.000,00	-240.000,00	-190.000,00	-190.000,00	-190.000,00
54790020	Rückzahlung gewährter Hilfe innerhalb von Einrichtungen	-18.984,21	-10.000,00	-25.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-6.666.692,15	-6.762.300,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00
54800020	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (sonst)	-354.041,65	-352.400,00	-503.600,00	-453.600,00	-151.200,00	0,00
54800100	Erstattungen vom Bund	-852.678,29	-700.800,00	-800,00	-130.800,00	-800,00	-800,00
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-744.956,98	-894.860,00	-857.910,00	-757.110,00	-1.017.110,00	-757.110,00
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-165.503,24	-85.720,00	-82.600,00	-45.400,00	-45.400,00	-45.400,00
54810020	Erstattungen nach dem Schulgesetz	-1.566.794,17	-1.505.000,00	-1.550.000,00	-1.550.000,00	-1.550.000,00	-1.550.000,00
54810050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom Land	-20.503,31	-25.500,00	-140.100,00	-140.700,00	-140.700,00	-140.700,00
54811110	Einnahmen aus Porto/Fax Geburtenregister	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-2.824.347,79	-2.358.000,00	-2.365.000,00	-2.365.000,00	-2.365.000,00	-2.365.000,00
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-4.390.496,50	-4.337.200,00	-4.784.600,00	-4.784.600,00	-4.784.600,00	-4.784.600,00
54820028	Erstattungen von Personalaufwendungen Gem./GV	-625.321,62	-675.000,00	-640.000,00	-640.000,00	-640.000,00	-640.000,00
54820030	Beschulungskosten	-184.463,00	-185.000,00	-201.000,00	-201.000,00	-201.000,00	-201.000,00
54820050	Erstattungen vom Landeswohlfahrtsverband	-83.420,00	-83.490,00	-83.180,00	-83.180,00	-83.180,00	-83.180,00
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-3.407.815,71	-3.444.600,00	-3.640.000,00	-3.640.000,00	-3.640.000,00	-3.640.000,00
54830000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	0,00	0,00	-87.460,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00
54830040	Sonstige KostErs. u. Erstattungen von Zweckverb.	-700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54840000	Kostenerstattungen vom sonst öffentl. Bereich	0,00	-13.850,00	-393.850,00	-393.850,00	-393.850,00	-393.850,00
54840020	Erstattung von Personalaufw. vom sonst. öfffl. Bereich sonst.	-536.021,97	-307.600,00	-6.936.400,00	-6.886.400,00	-6.628.800,00	-6.500.000,00



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
54840040	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-2.999,46	-6.000,00	-706.000,00	-706.000,00	-706.000,00	-706.000,00
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, SV und Bet.	-4.627,81	-3.900,00	-3.380,00	-3.380,00	-3.380,00	-3.380,00
54850010	Erstattungen von Personalaufwend. v. verbundenen Untern., Sonderverm., Bet.	-2.523.966,02	-2.519.040,00	-2.495.670,00	-2.568.280,00	-2.643.090,00	-2.720.130,00
54860000	Kostenerstattungen sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-9.529.558,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54860030	Kosteners. f. Reisekosten. u. dgl. von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	-79,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-1.613.639,06	-1.513.490,00	-1.002.820,00	-1.002.820,00	-1.002.720,00	-1.002.720,00
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-733.144,12	-1.366.000,00	-893.400,00	-893.400,00	-893.400,00	-893.400,00
54870020	Kostenersatz für Reisekosten und dgl. von privaten UN	-291,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-465.468,37	-478.630,00	-485.630,00	-485.630,00	-485.630,00	-485.630,00
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-210.736,04	-4.000,00	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00
54880030	Kostenersätze für Reisekosten und ähnliches	-569,50	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-33.075,46	-22.460,00	-21.660,00	-21.660,00	-21.660,00	-21.660,00
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt	-47.928,49	-79.550,00	-158.800,00	-158.800,00	-158.800,00	-158.800,00
54900000	Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-46.803,40	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
54910000	Kostenersatz für Ersatzvornahmen	-11.595,71	-48.580,00	-49.180,00	-49.180,00	-49.180,00	-49.180,00
54910010	Kostenersatz für Sachverständige	-11.556,05	-25.570,00	-37.570,00	-37.570,00	-37.570,00	-37.570,00
54910020	Kostenersatz Miete für Obdachlosenunterkünfte	-920.622,86	-900.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00
55001100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-57.245.832,95	-58.000.000,00	-60.000.000,00	-62.000.000,00	-62.000.000,00	-62.000.000,00
55040000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-13.916.894,51	-14.100.000,00	-14.500.000,00	-14.500.000,00	-14.500.000,00	-14.500.000,00
55510000	Grundsteuer A	-80.260,34	-85.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
55520000	Grundsteuer B	-34.978.251,13	-34.800.000,00	-35.100.000,00	-35.400.000,00	-35.700.000,00	-36.000.000,00
55530000	Gewerbesteuer	-163.929.942,01	-135.000.000,00	-140.000.000,00	-140.000.000,00	-140.000.000,00	-140.000.000,00
55591200	Sonst Vergnügungssteuer einschl. Spielapparatsteuer	-1.239.347,83	-1.000.000,00	-1.200.000,00	-1.200.000,00	-1.200.000,00	-1.200.000,00
55592000	Hundesteuer	-507.198,46	-470.000,00	-470.000,00	-470.000,00	-470.000,00	-470.000,00
55593000	Getränkesteuer	-3.608,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55594000	Gaststättenerlaubnissteuer	-277,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55596000	Zweitwohnungssteuer	-195.249,27	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00	-180.000,00
55891000	Erträge aus sonstigen Umlagen vom Land	-4.778,03	0,00	-2.700,00	-2.700,00	-2.700,00	-2.700,00
55911000	Fremdenverkehrsabgaben	-27.091,50	-22.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
55912000	Abgaben von Spielbanken	-1.690.021,53	-1.700.000,00	-1.700.000,00	-1.700.000,00	-1.700.000,00	-1.700.000,00
55929000	Sonstige steuerähnliche Abgaben, zweckgebunden	-8.676,80	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
56002000	Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	-238.338,17	-150.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
56300000	Erträge aus der Beteiligung an nicht verb. UN mit Vertr. über Gewinn	-310,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
56500000	Erträge von nicht verb. UN aus Ausleih. des Anlagevermögens	-1,48	-10,00	-10,00	-10,00	-10,00	-10,00
57101000	Bankzinsen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
57120000	Zinsen von Sparkassen	-343.574,84	-345.700,00	-345.700,00	-250.700,00	-250.700,00	-250.700,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
57300000	Bürgerschaftsprovisionen	-321.459,62	-271.540,00	-290.430,00	-137.900,00	-137.900,00	-137.900,00
57506000	Zinsertrag von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	-13.822,72	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
57580000	Ertr. aus Kredit, Darlehensvergabe an sonst. inländ. Ber.	-213.845,12	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
57601000	Zinsen für Forderungen gesamt	-341,99	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
57610000	Säumniszuschläge	-130.163,80	-750.000,00	-800.000,00	-800.000,00	-800.000,00	-800.000,00
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	-171.127,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57620100	Vollstreckungskosten	-57.993,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	-16.543,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57621000	Mahngebühren privat-rechtl.	-848,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	-35.560,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57630000	Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen	-22.175,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57631000	Nachzahlungszinsen § 233 a AO	-3.265.259,11	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00
57632000	Stundungszinsen gem. § 234 AO	-14.844,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.131.360,47	-1.195.360,00	-1.192.700,00	-1.139.140,00	-1.135.660,00	-1.132.620,00
57909000	Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	-355,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57910000	Zinsen für Darlehen aus Fehlbelegungsabgabe	-46.103,01	-43.670,00	-46.900,00	-49.920,00	-57.750,00	-62.170,00
59001000	Außerordentliche Erträge	-109.670,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-19.691,68	-24.175,00	-18.100,00	-18.100,00	-18.100,00	-18.100,00
59100000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	-2.513.131,31	-1.680.000,00	-1.380.000,00	-880.000,00	-880.000,00	-880.000,00
59101110	Erträge aus Vermögensveräußerung Infrastrukturvermögen	-207.722,77	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
59102000	Erträge aus Veräußerung immater. Vermögen	-85,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA	-6.245,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
59120200	Erträge aus Vermögensveräußerung von bewegl. Vermögen	-1.351,50	-150,00	-150,00	-150,00	-150,00	-150,00
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-96.519,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59700000	Ertr. aus der Inanspruchnahme aus Bürg./Gewährl. usw.	-245,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-348.145,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-56.925,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59891000	Ertr. aus Rückz. zu viel gezahlter Zuschüsse Vorjahr	-26.935,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59892000	Erträge aus Rückzahlung Gastschulbeiträge Vorjahr	-25.514,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-28.895,59	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-641.193.262,06</b>	<b>-595.627.185,00</b>	<b>-616.460.452,51</b>	<b>-620.009.812,51</b>	<b>-625.486.831,51</b>	<b>-623.535.112,51</b>
	<b>AUFWAND</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
60001000	Material, Rohstoffe, bezogene Waren gesamt	-598,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60010000	Rohstoffe, Material, Vorprodukte, Fremdbauteile	-2.647,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60010010	Vorprodukte, Fremdbauteile	83.266,20	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	861.039,64	822.380,00	854.110,00	855.650,00	865.650,00	865.650,00
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	432.250,33	603.710,00	643.580,00	658.580,00	673.580,00	673.580,00
60200000	Hilfsstoffe	15.897,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	42.824,15	45.900,00	44.350,00	44.350,00	44.350,00	44.350,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	136.757,33	141.830,00	149.330,00	149.330,00	149.330,00	149.330,00
60501000	Energie gesamt	6.044.690,75	6.550.000,00	6.600.740,00	6.706.600,00	6.905.315,00	7.117.270,00
60501100	Energie Fachämter	1.839,35	1.200,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
60501200	Energieaufwand auschl. -65-	32.285,84	53.250,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
60510000	Strom	1.444.526,32	1.458.600,00	1.687.360,00	1.757.360,00	1.757.360,00	1.757.360,00
60520000	Gas	11.707,88	12.750,00	13.090,00	13.090,00	13.090,00	13.090,00
60550000	Treibstoffe	185.618,78	189.950,00	194.300,00	196.300,00	197.300,00	198.300,00
60560000	Wasser	1.365,42	1.200,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
60570000	Abwasser	391,20	600,00	750,00	750,00	750,00	750,00
60601000	Materialaufwendungen für Reparatur und Instandhaltung gesamt	12.640,65	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
60610000	Materialaufwendungen für Gebäude und Außenanlagen	6.842,94	2.900,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
60620000	Materialaufwendungen für technische Anlagen in Betriebsbauten	2.595,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	221.078,14	213.900,00	220.800,00	220.800,00	220.800,00	220.800,00
60650000	Materialaufwendungen für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	216.783,27	302.000,00	265.000,00	265.000,00	265.000,00	265.000,00
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	51.165,97	44.470,00	45.470,00	44.470,00	43.470,00	43.470,00
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	326.389,09	394.760,00	388.440,00	343.490,00	343.490,00	343.690,00
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	99.685,92	403.380,00	88.430,00	132.930,00	177.930,00	92.930,00
60810000	Reinigungsmaterial	13.211,59	10.360,00	16.850,00	16.850,00	16.850,00	16.850,00
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	56.104,49	56.720,00	60.000,00	68.700,00	69.350,00	70.100,00
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	248.200,50	290.120,00	287.570,00	257.570,00	257.570,00	257.570,00
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	8.289.938,14	9.195.500,00	9.313.500,00	8.828.500,00	8.885.500,00	8.985.500,00
61301000	Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt	9.162,38	60.000,00	50.100,00	60.000,00	68.000,00	50.250,00
61302000	Aufwand für Fremdleistungen auschl. -65-	8.288,22	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	678.010,46	995.500,00	702.600,00	755.500,00	796.500,00	695.500,00
61390000	Sonstige weitere Fremdleistungen	1.395,30	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	237.378,72	160.120,00	158.420,00	141.440,00	276.120,00	100.120,00
61601000	Fremdinstandhaltung gesamt	1.523,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61610000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen, Bauunterhaltung	12.034,23	10.000,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00
61611000	Gebäudeunterhaltung	5.942.861,68	6.000.000,00	6.045.000,00	6.120.000,00	6.242.400,00	6.242.400,00
61611100	Gebäudeunterhaltung Öffentliche Parkeinrichtungen	2.668,25	130.800,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00
61611200	Gebäudeunterhaltung Stadtgärtnerei	4.571,62	14.100,00	14.100,00	14.100,00	14.100,00	14.100,00
61611300	Gebäudeunterhaltung Auguste-Förster	5.524,12	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	1.231.524,81	1.240.840,00	1.519.180,00	1.520.360,00	1.520.360,00	1.519.180,00
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	102.529,23	145.590,00	158.140,00	158.140,00	158.140,00	158.140,00
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	531.500,00	430.920,00	397.000,00	443.000,00	426.000,00	5.230.000,00
61620000	Instandhaltung von technischen Anlagen in Betriebsbauten	664,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	157.077,62	130.500,00	165.600,00	165.600,00	165.600,00	165.600,00
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen	173.150,92	125.800,00	143.200,00	143.200,00	143.200,00	143.200,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
61650000	Instandhaltung von Sachanlagen Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	233.438,72	309.400,00	166.400,00	296.400,00	296.400,00	296.400,00
61650100	Unterhaltung/Instandhaltung Wasserläufe	1.028.168,40	970.000,00	970.000,00	970.000,00	970.000,00	970.000,00
61650200	Unterhaltung/Instandhaltung Straße	1.477.417,68	1.450.000,00	979.000,00	1.600.000,00	1.700.000,00	1.800.000,00
61650300	Unterhaltung/Instandhaltung Straßenmarkierung	80.163,71	47.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00
61650400	Unterhaltung/Instandhaltung Ingenieurbauwerke	204.596,81	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
61650500	Unterhaltung/Instandhaltung Verkehrseinrichtungen	24.846,90	50.000,00	27.500,00	27.500,00	27.500,00	27.500,00
61650600	Unterhaltung/Instandhaltung Verkehrsunfälle	19.693,95	30.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
61650700	Unterhaltung/Instandhaltung öffentliche Parkeinrichtungen	332.844,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00
61650800	Beseitigung von Vandalismusschäden u. Graffiti	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
61651000	Ortsbeiratsmittel Grünanlagen	31.710,61	106.900,00	109.840,00	109.840,00	109.840,00	109.840,00
61651100	Ortsbeiratsmittel Straßen	361.221,74	294.200,00	294.200,00	294.200,00	294.200,00	294.200,00
61660000	Wartungskosten	252.995,25	284.770,00	293.240,00	298.240,00	298.240,00	298.240,00
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	14.283,45	16.170,00	15.720,00	15.720,00	15.220,00	15.220,00
61691000	Instandhaltung Sportanlagen	107.522,70	230.000,00	160.000,00	165.000,00	170.000,00	175.000,00
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	1.070.154,49	1.047.110,00	1.166.450,00	1.158.350,00	1.162.750,00	1.158.550,00
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	160.242,06	193.170,00	167.050,00	165.050,00	146.970,00	133.870,00
61710000	Aufwendungen für Fremdsorgung	146.857,90	151.940,00	220.800,00	160.800,00	160.800,00	160.800,00
61720000	Beleuchtungscontracting	2.137.171,00	2.190.000,00	2.190.000,00	2.240.000,00	2.240.000,00	2.300.000,00
61730000	Fremdreinigung	200.605,33	217.850,00	223.150,00	223.150,00	223.150,00	223.150,00
61730100	Fremdreinigung öffentliche Parkeinrichtungen	1.530,00	2.420,00	2.420,00	2.420,00	2.420,00	2.420,00
61730200	Fremdreinigung Auguste-Förster	9.539,76	10.860,00	11.120,00	11.120,00	11.120,00	11.120,00
61730400	Fremdreinigung Sportamt	4.105,28	3.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	4.478.124,87	4.450.000,00	4.600.000,00	4.730.250,00	4.903.050,00	4.998.560,00
61731000	Winterdienst	1.036.943,44	34.010,00	47.010,00	36.010,00	47.010,00	33.000,00
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	154.714,74	148.100,00	162.960,00	162.960,00	162.960,00	162.960,00
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	65.498.944,71	64.460.650,00	66.536.350,00	66.522.800,00	66.488.600,00	66.488.600,00
61791000	Zwangsausführung von Schutzmaßnahmen	2.476,11	48.580,00	50.680,00	50.680,00	50.680,00	50.680,00
61792000	Bewachungskosten	242.653,23	280.030,00	295.430,00	360.430,00	390.430,00	390.430,00
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	86.510,02	90.490,00	99.780,00	99.780,00	99.780,00	99.780,00
61792100	Beköstigung	1.914.946,54	1.869.700,00	2.975.470,00	3.061.070,00	3.081.070,00	3.130.890,00
61792200	Abschiebekosten mittellose Ausländer	54.393,28	57.600,00	57.600,00	57.600,00	57.600,00	57.600,00
61792300	Verwahrung von Tieren	284.511,01	278.000,00	278.000,00	278.000,00	278.000,00	278.000,00
61792400	Kostenerstattungen für ADV-Verfahren	1.322.708,83	1.299.000,00	1.332.480,00	1.322.480,00	1.322.480,00	1.322.480,00
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	105.340,97	229.870,00	210.170,00	164.170,00	189.170,00	154.170,00
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	388.811,08	402.740,00	409.740,00	411.740,00	409.740,00	407.240,00
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	7.118.469,66	7.355.870,00	7.447.180,00	7.621.420,00	7.773.530,00	7.928.220,00
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	60.893.690,57	62.274.110,00	67.911.730,00	69.760.360,00	70.851.100,00	71.635.030,00
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	587.121,71	767.380,00	763.540,00	763.540,00	763.540,00	763.540,00
62030100	Vergütung sonstige Beschäftigte AGH projektbezogen	95.577,94	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
62900000	Sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter	1.556,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	28.587.089,22	29.357.430,00	30.068.030,00	30.750.990,00	31.365.710,00	31.992.730,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	1.518.249,86	1.585.160,00	1.589.560,00	1.628.020,00	1.661.300,00	1.694.110,00
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	12.611.937,67	12.913.610,00	14.016.250,00	14.439.260,00	14.669.460,00	14.832.260,00
64190000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	739,95	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
64401000	Versorgungsbezüge Beamte	18.184.845,25	19.078.000,00	18.462.000,00	19.003.000,00	19.559.000,00	20.134.000,00
64601000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.886.665,00	8.035.000,00	6.750.000,00	6.750.000,00	6.750.000,00	6.750.000,00
64610000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	201.533,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
64700000	Zukunftsicherung, Zusatzversorgung Entgeltbereich	850,00	101.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	595.750,01	627.590,00	632.920,00	658.510,00	681.390,00	705.310,00
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	5.201.811,08	5.428.600,00	5.813.230,00	6.067.200,00	6.257.540,00	6.431.390,00
64800050	Zukunftssicherung Gehaltsbereich	18.369,40	20.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	1.263.094,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	1.875.042,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
64830000	Zuführung Versorgungsrücklage akt. Beamte	1.399.105,48	1.200.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
64840000	Zuführung Versorgungsrücklage Versorgungsempfänger	107.205,50	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
64901000	Beihilfen Bezügebereich	136,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
64901010	Beihilfen und Unterstützungsleistungen allg.	3.495.232,80	3.440.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00
65010000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	78.736,82	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
65090010	Aufwendungen für Betriebsarzt, Amtsarzt, Arbeitssicherheit	12.728,26	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
65131000	Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten für Beschäftigte	21.595,66	23.500,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00
65190000	Sonstige Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten u.ä.	0,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
65600000	Aufwendungen für Belegungsveranstaltungen	1.874,32	5.250,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	58.029,67	62.340,00	62.340,00	62.340,00	63.900,00	63.900,00
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	222.235,48	231.510,00	227.062,20	227.062,20	227.062,20	227.062,20
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	3.150.173,68	1.298.430,00	2.337.924,49	2.335.924,49	2.331.524,96	2.331.504,49
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	40.356.654,48	41.657.220,00	42.627.631,55	42.476.721,55	42.166.681,55	42.166.681,55
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	1.328.815,63	1.075.550,00	1.240.276,27	1.240.276,27	1.244.763,27	1.238.526,27
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	2.180.476,83	1.949.040,00	2.032.643,08	2.032.643,08	1.978.363,09	1.976.143,08
66450000	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	8.134,28	0,00
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	1.439.203,55	921.670,00	997.760,00	1.105.560,00	1.506.118,88	957.660,00
66710000	Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	2.138,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
66720000	Einzelwertberichtigung	1.048.896,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67001000	Mieten für Gebäude	39.736,00	54.160,00	470.110,00	375.610,00	376.210,00	376.210,00
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	309.333,60	331.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	2.296.943,78	2.600.000,00	2.530.080,00	2.543.480,00	3.293.480,00	3.293.480,00
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	99.560,85	140.100,00	635.370,00	797.570,00	1.027.570,00	1.079.570,00
67001110	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände vorabdotiert	39.910,18	42.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
67001200	Mietnebenkosten aussch. -65-	702.727,54	685.740,00	762.940,00	762.940,00	1.102.940,00	1.102.940,00
67002000	Pachten	12.718,93	16.050,00	22.350,00	22.350,00	25.550,00	25.550,00
67002010	Pachten aussch. -65-	423,84	470,00	550,00	550,00	550,00	550,00
67003100	Erbbauzinsen aussch. -65-	3.455,31	7.270,00	3.460,00	3.460,00	3.460,00	3.460,00
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	163.827,78	175.990,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67100000	Leasing	67.139,17	130.000,00	167.800,00	167.800,00	167.800,00	167.800,00
67101000	Immobilienleasing	1.632.025,07	1.686.690,00	1.686.690,00	1.686.690,00	1.686.690,00	1.686.690,00
67102000	Mobilienleasing	1.010.995,89	1.236.050,00	831.710,00	810.530,00	652.530,00	587.530,00
67200000	Lizenzen und Konzessionen	50.324,91	183.155,00	63.745,00	63.745,00	63.745,00	63.745,00
67300000	Gebühren	242.201,97	259.590,00	261.650,00	261.650,00	261.650,00	261.650,00
67301000	Grundbesitzabgaben	30.770,89	72.410,00	81.070,00	81.070,00	81.070,00	81.070,00
67301010	Grundbesitzabgaben vorabdotiert	10.131,50	10.510,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67301020	Grundbesitzabgaben aussch. -65-	1.386.344,62	1.270.060,00	1.350.000,00	1.350.000,00	1.350.000,00	1.350.000,00
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	31.828,07	23.700,00	26.120,00	26.120,00	26.020,00	26.020,00
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	51.325,13	43.530,00	51.330,00	51.330,00	51.330,00	51.330,00
67500000	Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung	11.520,64	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	712.803,65	722.820,00	724.370,00	669.370,00	669.370,00	669.220,00
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	18.949,85	29.070,00	37.170,00	37.170,00	37.170,00	37.170,00
67730000	Aufwendungen für betriebswirtschaftl. Beratungen und ähnl.	17.364,50	7.820,00	13.820,00	13.820,00	13.820,00	13.820,00
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	162.335,14	178.950,00	177.550,00	177.550,00	177.550,00	177.550,00
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.	10.496,93	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
67801000	Verfüungsmittel des Stadtverordnetenvorstehers	2.894,49	3.580,00	3.580,00	3.580,00	3.580,00	3.580,00
67801100	Verwaltungsaufwand der Fraktionen	494.583,01	538.900,00	553.000,00	553.000,00	553.000,00	553.000,00
67801200	Aufwendungen für die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung	1.332,26	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
67810000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	84,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	215.601,39	200.600,00	199.600,00	199.600,00	199.600,00	199.600,00
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	178.268,44	180.500,00	183.010,00	183.390,00	183.390,00	182.590,00
68200000	Porto und Versandkosten	684.183,64	948.650,00	803.100,00	859.950,00	884.950,00	810.950,00
68310000	Datenübertragungskosten	120.401,37	242.280,00	241.380,00	344.380,00	360.380,00	360.380,00
68320000	Telefonkosten	348.771,85	394.820,00	392.990,00	392.990,00	392.990,00	392.220,00
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	37.552,52	50.190,00	42.190,00	42.190,00	42.190,00	42.190,00
68400000	amtliche Bekanntmachungen	18.253,12	19.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
68500000	Reisekosten	327.765,58	354.940,00	282.723,00	311.320,00	311.320,00	311.320,00
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	17.110,22	5.200,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	530.502,26	539.880,00	692.230,00	485.900,00	483.730,00	473.900,00
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	150.262,80	174.400,00	271.660,00	178.660,00	166.660,00	178.660,00
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	108.273,18	104.240,00	109.240,00	112.240,00	112.240,00	113.240,00
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	289.606,95	294.380,00	340.840,00	371.540,00	311.540,00	311.540,00
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	940.964,25	970.290,00	1.016.770,00	1.011.770,00	1.011.770,00	1.011.770,00
68900000	Sonstige Aufwendungen für Kommunikation	14.751,33	16.000,00	16.000,00	16.400,00	16.400,00	16.400,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
69001000	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	912,29	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
69010010	Umlagen an Schadensausgleiche, Kfz-Schaden	9.014,42	8.800,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00
69090000	Beiträge für sonstige Versicherungen	2.083,79	2.950,00	2.950,00	2.950,00	2.950,00	2.950,00
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	2.348.538,28	2.475.190,00	2.521.640,00	2.521.640,00	2.521.640,00	2.526.640,00
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	188.597,52	189.800,00	201.140,00	201.140,00	201.140,00	201.140,00
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	5.447,92	2.820,00	2.810,00	2.810,00	2.810,00	2.810,00
69300000	Aufwand für Sozialeinrichtungen	0,00	19.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	100.035,11	71.300,00	71.300,00	71.300,00	71.300,00	71.300,00
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	85.580,07	69.300,00	87.800,00	85.900,00	85.900,00	85.900,00
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	1.705.742,93	1.907.450,00	1.859.850,00	1.849.850,00	1.849.850,00	1.849.850,00
69930120	Interne Leistungen, Eigenanteile Straßenreinigung	1.381.952,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
69930130	Interne Leistungen, Eigenanteile Regenwasser	5.324.591,78	5.000.000,00	5.200.000,00	5.300.000,00	5.300.000,00	5.500.000,00
69930140	Interne Leistungen, Winterdienst	1.212.692,35	2.001.500,00	2.001.500,00	1.501.500,00	1.501.500,00	1.501.500,00
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	3.673.631,67	3.755.145,00	3.723.270,00	3.723.270,00	3.723.270,00	3.723.270,00
69930160	Interne Leistungen, Straßenbeleuchtung	330.753,86	311.740,00	336.760,00	336.760,00	343.500,00	343.500,00
70200000	Grundsteuer	48.509,40	71.830,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
70300000	Kfz-Steuer	3.914,18	3.785,00	4.380,00	4.380,00	4.380,00	4.380,00
71020000	Sonstige Zuschüsse	88.607,23	97.290,00	92.290,00	92.290,00	92.290,00	92.290,00
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	8.005.084,84	8.356.780,00	7.358.280,00	6.643.180,00	6.612.440,00	4.647.440,00
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	289.424,24	307.650,00	314.450,00	307.950,00	301.450,00	307.950,00
71190000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	651.347,45	729.405,00	835.685,00	753.005,00	753.005,00	753.005,00
71210000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	13.986.154,36	14.161.400,00	13.731.010,00	13.731.390,00	13.731.780,00	13.732.170,00
71220000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden, GV	21.139,92	30.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
71230000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	945.606,00	930.000,00	975.000,00	975.000,00	975.000,00	975.000,00
71250000	Zuschüsse lfd. Zwecke verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	3.712.931,43	3.718.500,00	20.965.030,00	23.578.660,00	25.341.320,00	25.793.510,00
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	1.159.364,63	1.152.300,00	1.161.600,00	1.141.600,00	1.141.600,00	1.161.600,00
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	1.064.834,42	125.200,00	131.200,00	131.200,00	131.200,00	131.200,00
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	27.886,65	29.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
71720000	Sonstige Erstattungen an Gemeinden, GV	0,00	1.100,00	1.100,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	3.438.697,52	3.680.000,00	3.767.000,00	3.824.000,00	3.884.000,00	3.884.000,00
71722000	Gastschulbeiträge gem. HSchG	1.236.068,00	1.330.000,00	1.450.000,00	1.450.000,00	1.450.000,00	1.450.000,00
71723000	Schulgeldersatz gem. HSchG	299.116,62	380.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00	360.000,00
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	2.789.058,46	4.049.650,00	5.008.950,00	5.008.950,00	4.491.350,00	4.232.550,00
71760000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	4.619.182,53	5.559.000,00	6.295.000,00	6.295.000,00	6.295.000,00	6.295.000,00
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	1.986.828,49	3.692.915,00	1.523.170,00	1.523.170,00	1.523.170,00	1.523.170,00
72121000	Schülerbeförderungskosten	1.346.473,49	1.280.000,00	1.440.000,00	1.440.000,00	1.440.000,00	1.440.000,00
72121100	Schülerbeförderung Querverkehr	169.646,23	200.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00
72201100	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	207.075,73	195.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
72210010	Unterkunftskosten für Obdachlosenhaushalte	921.504,03	900.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
72210020	Sonstige Aufwendungen für Obdachlosenhaushalte	192.684,43	190.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
72301110	Hilfe zum Lebensunterhalt gem. SGB XII außerhalb von Einrichtungen	3.862.341,53	4.200.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00
72301130	Einmalige Beihilfen an Empfänger lfd. Hilfe z. Lebensunterh. außerh. Einricht.	51.703,22	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
72301140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen außerh. von Einrichtungen	210.804,48	285.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00
72301210	Pflegegeld bei erheb. Pflege § 61 (1) SGB XII außerh. von Einricht.	185.262,65	500.000,00	250.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
72301220	Pflegegeld bei außergewöhnl. Pflege § 64 (2) SGB X außerh. v. Einrichtungen	249.847,49	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
72301230	Pflegegeld bei schwerster Pflege § 64 (3) SGB XII außerh. v. Einrichtungen	192.342,29	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
72301240	Sonst. Hilfe zur Pflege außerh. v. Einricht., Sachleistungen	238.620,80	1.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
72301241	Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	293.003,78	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00
72301242	Angemessene Beihilfe	2.024,03	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72301243	Aufwendungen für Beitr. Pflegepers. u.a. für angemessene Alterssicherung	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
72301244	Kostenübernahme Heranziehung einer Pflegekraft	6.931.545,76	6.900.000,00	7.600.000,00	7.600.000,00	7.600.000,00	7.600.000,00
72301245	Hilfsmittel im Rahmen Hilfe zur Pflege	24.022,64	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
72301310	Leistungen zur med. Rehabilitation außerh. von Einrichtungen	10.271,94	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
72301320	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31.614,13	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
72301321	Hilfsmittel im Rahmen der Eingliederungshilfe	67,80	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
72301322	Leistungen für Kinder Einzelintegration Kita	4.434.406,16	4.420.500,00	4.833.500,00	4.833.500,00	4.833.500,00	4.833.500,00
72301323	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
72301324	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	341,30	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72301325	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhalt der Wohnung	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72301326	Leistungen für Kinder pädagogische Frühförderung	0,00	1.000,00	748.500,00	748.500,00	748.500,00	748.500,00
72301327	Hilfen zur Teilhabe am gem. Leben und kulturellen Leben	83.028,35	30.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
72301330	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	745.190,95	820.000,00	820.000,00	820.000,00	820.000,00	820.000,00
72301340	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
72301350	Nachgehende Hilfe ärztliche Leistungen Teilhabe am Arbeitsleben	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72301360	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
72301370	Hilfe zur Ausbildung für eine sonst. angemessene Tätigkeit	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
72301380	Suchtkrankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	271.449,80	290.000,00	290.000,00	290.000,00	290.000,00	290.000,00
72301390	Sonstige Eingliederungshilfen	165.716,34	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
72301410	Vorbeugende Gesundheitshilfe § 47 SGB XII ambulant	96,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
72301420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII ambulant	82.948,60	215.000,00	116.000,00	116.000,00	116.000,00	116.000,00
72301430	Hilfe zur Familienplanung § 49 SGB XII ambulant	0,00	5.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72301440	Hilfe für Schwangere § 50 SGB XII ambulant	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72301450	Hilfe bei Sterilisation § 51 SGB XII ambulant	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72301510	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	87.250,00	65.000,00	95.000,00	95.000,00	95.000,00	95.000,00
72301520	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-4,60	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
72301530	Offene Altenhilfe § 71 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	93.029,10	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
72301550	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	669,03	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
72301560	Bestattungskosten	509.494,06	610.000,00	650.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00
72301620	Kosten für abgeschlossene Gutachten	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72310000	Grundsicherung Alter, Erwerbsminderung nach SGB XII, außerh. Einricht.	17.472.067,83	16.948.000,00	20.359.200,00	21.377.160,00	21.917.560,00	23.568.300,00
72350110	Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen	1.319.085,24	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00
72350130	Einmalige Beihilfen an Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt in Einricht.	73.108,03	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
72350140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen in Einrichtungen	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
72350210	Teilstationäre Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	107.315,16	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
72350220	Kurzzeitpflege in Einrichtungen	45.316,69	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
72350230	Vollstationäre Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	9.308.908,79	9.600.000,00	9.820.200,00	10.120.200,00	10.120.200,00	10.120.200,00
72350410	Vorbeugende Gesundheitshilfe stationär	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72350420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII stationär	64.799,85	205.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00
72350430	Hilfe zur Familienplanung § 49 SGB XII stationär	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72350440	Hilfe für Schwangere § 50 SGB XII stationär	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72350450	Hilfe bei Sterilisation § 51 SGB XII stationär	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72350550	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
72360000	Grundsicherung Alter, Erwerbsminderung SGB XII innerhalb Einrichtungen	516.373,12	950.000,00	700.000,00	950.000,00	950.000,00	950.000,00
72401000	Leist. Unterkr./Hzg/Warmw. an AS (nach §22 SGB II)	50.429.964,33	57.392.300,00	50.786.850,00	52.656.850,00	52.656.850,00	52.656.850,00
72410000	Leistungen zur Eingliederung Arbeitsuchender nach §16 SGB II	598.920,12	500.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00
72420000	Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende §23 SGB II	1.004.963,70	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
72450000	Leistungspaket Bildung und Teilhabe	0,00	0,00	2.850.450,00	2.850.450,00	2.850.450,00	2.850.450,00
72460000	Leistungspaket Mittagsverpfl./Schulsozialarbeit	0,00	0,00	1.446.900,00	1.446.900,00	0,00	0,00
72500010	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	3.011.081,77	3.360.000,00	3.360.000,00	3.360.000,00	3.360.000,00	3.360.000,00
72501200	Jugendberufshilfen § 13 SGB VIII	230.698,14	333.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
72501300	Entgeltübernahmen für Kitas § 22 SGB VIII	3.558.552,89	3.700.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00	3.600.000,00
72501400	Tagespflege in Einrichtungen § 23 SGB VIII	33.172,34	30.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
72501500	Tagespflege in Familien § 23 SGB VIII	812.234,48	1.020.000,00	970.000,00	970.000,00	970.000,00	970.000,00
72501600	Flexible Hilfen § 27, 2 SGB VIII	1.796.231,66	2.232.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
72501700	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	313.097,69	285.000,00	420.000,00	420.000,00	420.000,00	420.000,00
72501800	Erziehungsbeistände, Betreuungshelfer § 30 SGB VIII	2.034.168,99	2.635.000,00	2.120.000,00	2.120.000,00	2.120.000,00	2.120.000,00
72501810	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	769.447,00	980.750,00	801.000,00	801.000,00	801.000,00	801.000,00
72501900	Sozialpäd. Familienhilfe § 31 SGB VIII	1.826.388,67	1.820.000,00	2.120.000,00	2.120.000,00	2.120.000,00	2.120.000,00
72502000	Amb. Betreuung/Jugendhelfer Mj § 34 SGB VIII	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
72502100	Vorbeugende Maßnahm. in Notsituationen § 20 SGB V	78.920,66	135.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
72502200	Pflege in Pflegestellen, Krippen pp. § 32 SGB VIII	36.731,02	115.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00
72502300	Leistungen in Tagesgruppen § 32 SGB VIII	1.379.916,39	1.370.000,00	1.380.000,00	1.380.000,00	1.380.000,00	1.380.000,00
72502400	Leistungen zum Unterhalt des Kindes § 39 SGB VIII	362.681,25	500.000,00	365.000,00	365.000,00	365.000,00	365.000,00
72502500	Leistungen zum Unterhalt, Ferienbeihilfen § 39 SGB VIII	32.401,05	28.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00
72502600	Sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB XIII	81.295,49	213.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
72502900	Leistungen Jugendsozialarbeit Ausbildung § 13 SGB VIII	532.034,92	631.500,00	633.500,00	636.000,00	638.500,00	641.000,00
72503100	Leistungen zum Unterhalt des Kindes §§ 35 a, 39 SGB VIII	804,98	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72503200	Jugendhelfer, Erziehungsbeistände §§ 35a, 30, 34 SGB VIII	221.593,84	202.000,00	222.000,00	222.000,00	222.000,00	222.000,00
72503300	Besondere Erziehungsbeihilfen § 35 a SGB VIII	147.693,97	330.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
72504100	Leistungen zum Unterhalt des Kindes §§ 41, 39 SGB VIII	43.177,14	75.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
72504200	Jugendhelfer, Erziehungsbeist. §§ 41, 30, 34 SGB VIII	227.697,73	218.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
72504300	Jugendberufshilfen §§ 41, 13 SGB VIII	17.610,69	156.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
72504400	Ambulante Betreuung SBVj. -§§ 41, 35a SGB VIII	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
72511100	Gemeinsame Unterbringung von Vätern, Müttern mit Kind § 19 SGB VIII	662.720,01	855.000,00	665.000,00	665.000,00	665.000,00	665.000,00
72511200	Vollzeit / Dauerpflege § 33 SGB VIII	1.640.648,83	1.930.000,00	1.650.000,00	1.650.000,00	1.650.000,00	1.650.000,00
72511300	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. § 34 SGB VIII	10.975.320,64	11.350.000,00	12.058.000,00	13.550.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00
72511400	Vorübergehende Unterbringung zum Schutz von Kindern, Jugendlichen § 42 SGB	1.827.638,05	2.410.000,00	1.830.000,00	1.830.000,00	1.830.000,00	1.830.000,00
72513100	Pflege in Pflegestellen pp. §§ 35a, 33 SGB VIII	35.776,71	19.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
72513200	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. §§ 35a, 34 SGB	2.212.432,86	2.525.000,00	2.450.000,00	2.450.000,00	2.450.000,00	2.450.000,00
72514100	Pflege in Pflegestellen pp. §§ 41, 33 SGB VIII	36.206,52	50.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
72514200	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. §§ 41+34 SGB	692.187,65	1.090.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00
72514300	Heimerziehung betreutes Wohnen SBVj - §§41, 35a,34 SGB VIII	0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
72520100	Leistungen nach AsylBIG an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	-348,35	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
72521900	Leistungen an Jugendliche nach dem AsylbLG in Einrichtungen	132,20	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
72522100	Grundleistungen § 3 AsylbLG	545.857,14	700.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
72522200	Leistungen in besonderen Fällen § 2 AsylbLG	355.791,71	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
72522300	Leistungen bei Krankheit usw. § 4 AsylbLG	103.365,27	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
72522900	Leistungen nach AsylBIG an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen	20.371,11	1.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
72530000	Leistungen zur Kriegsopferfürsorge an natürliche Personen	172.109,52	150.000,00	150.000,00	150.000,00	140.000,00	140.000,00
72535410	Krankenversorgung nach §§ 276 und 276 a LAG örtliche Träger	4.489,20	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
72535530	Sonstige soziale Angelegenheiten, andere Kosten	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
72542200	Leistungen in besonderen Fällen § 2 AsylbLG	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
72542300	Leistungen bei Krankheit usw. § 4 AsylbLG	108.295,82	50.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
72740000	Aufgabenbezogene Leistungen Beteilig. an Arbeitsgem. § 16Abs. 1 u. 2 SGB II)	1.497.874,84	1.360.000,00	1.330.000,00	1.230.000,00	1.230.000,00	1.230.000,00
72810000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	224.258,12	182.000,00	253.330,00	253.330,00	253.330,00	253.330,00
72820000	Sonstige soziale Erstattungen Gemeinden, GV	2.049.810,30	2.175.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00	2.050.000,00
72840000	Sonstige soziale Erstattungen sonst. öffentl. Bereich	290.441,56	297.000,00	297.000,00	297.000,00	297.000,00	297.000,00
72870010	Erstattungen an Krankenkassen gem § 264, 7 SGB V	3.962.198,09	3.500.000,00	3.700.000,00	3.700.000,00	3.700.000,00	3.700.000,00
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	15.076.376,22	17.293.010,00	1.400.590,00	1.362.460,00	1.361.200,00	1.362.700,00
72880090	Projektmittel LOS u.a.	93.497,19	170.000,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00
72880095	Kommunaler Bildungsfonds	70.560,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72990010	Fortbildung Pflegeeltern § 23 SGB VIII	20.702,50	23.140,00	23.140,00	23.140,00	23.140,00	23.140,00
73530100	Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Land	55.338,52	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
73531010	Krankenhausumlage nach dem FAG	4.200.510,00	4.200.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00	4.200.000,00
73543000	LWV-Umlage	34.986.720,00	35.200.000,00	40.000.000,00	41.000.000,00	42.000.000,00	42.000.000,00
73550000	Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Zweckverbände und dgl.	18.723,86	20.000,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00	23.500,00
73640000	Aufwendungen aus steuerähnlichen Abgaben Gemeinden, Gemeindeverbände	1.576.669,43	1.400.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
73650000	Aufwendungen aus steuerähnliche Abgaben an Zweckverbände und dgl.	27.623,40	50.000,00	70.000,00	100.000,00	120.000,00	150.000,00
73801000	Gewerbsteuerumlage	27.516.334,03	21.790.000,00	22.280.000,00	22.280.000,00	22.280.000,00	22.280.000,00
76800000	Aufwendungen aus Verlustübernahme	7.707.278,15	8.599.000,00	9.934.000,00	7.878.800,00	7.608.800,00	7.814.000,00
77300000	Auflösung von Disagio	254.731,77	330.000,00	360.000,00	400.000,00	440.000,00	480.000,00
77600010	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	30.793.033,72	27.370.700,00	24.016.400,00	26.619.300,00	29.985.800,00	34.091.100,00
77601000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Bund	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
77610000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land	163.504,17	8.000,00	7.500,00	6.600,00	5.700,00	4.800,00
77900000	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	439.312,99	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
77901100	Erstattung nach § 233a AO	1.115.641,25	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
79401000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79410000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	56.321,52	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00
79411000	Verluste aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen	29.179,30	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
79412000	Verluste aus der Veräußerung von Anlagen, Maschinen der Leistungserstell.	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	95.642,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
79422000	Verl.a.Abg.v.Fin.Anl.v. verb.Untern.Bet.u.Sond.V	2.249,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	138.152,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	25.066,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79702000	Periodenfremde Aufwendungen Reinigung	2.911,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	181.702,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79900010	Einstellung in das Stiftungskapital	13.705,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79900020	Zuführungen an die Gebührenaufgleichsrücklage	1.316,74	1.000,00	1.630,00	1.630,00	1.630,00	1.630,00
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>653.484.645,34</b>	<b>672.512.415,00</b>	<b>687.289.160,59</b>	<b>699.899.137,59</b>	<b>709.862.113,23</b>	<b>721.218.627,59</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>12.291.383,28</b>	<b>76.885.230,00</b>	<b>70.828.708,08</b>	<b>79.889.325,08</b>	<b>84.375.281,72</b>	<b>97.683.515,08</b>

### Erläuterungen

#### zu Sachkonto 500301100, 500302100, 530021100, 530022100

Die von der Stadt Kassel generierten Mieterträge (Sachkonto 500301100) sowie die Mietnebenenträge (Sachkonto 500302100) werden ab dem Haushaltsjahr 2012 auf den Sachkonten 530021100 (Mieterträge) und 530022100 (Mietnebenenträge) veranschlagt.

# Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Produktbereichsplan</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
<b>PB01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>21.972.312,51</b>	<b>20.205.893,16</b>	<b>21.146.987,16</b>	<b>21.750.955,83</b>	<b>21.795.417,31</b>	<b>22.233.712,67</b>
SG111	Verwaltungssteuerung und -service	21.972.312,51	20.205.893,16	21.146.987,16	21.750.955,83	21.795.417,31	22.233.712,67
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>11.512.784,58</b>	<b>8.807.316,15</b>	<b>9.377.717,07</b>	<b>10.497.919,71</b>	<b>10.904.043,60</b>	<b>11.225.163,56</b>
SG121	Statistik und Wahlen	146.276,46	484.503,80	172.888,70	274.724,44	238.943,08	345.420,64
SG122	Ordnungsangelegenheiten	2.509.305,21	419.611,57	921.817,73	1.860.831,64	2.017.979,90	2.157.120,07
SG126	Brand- und Katastrophenschutz	8.857.202,91	7.903.200,78	8.283.010,64	8.362.363,63	8.647.120,62	8.722.622,85
PG127	Rettungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>11.976.674,98</b>	<b>11.203.509,43</b>	<b>11.682.624,62</b>	<b>11.717.821,00</b>	<b>12.117.861,21</b>	<b>16.670.481,57</b>
PG211	Grundschulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG212	Hauptschulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG213	Kombinierte Grund-, Haupt- und Realschulen	3.252.942,35	2.942.586,08	3.084.921,92	2.934.109,10	3.116.268,93	5.408.013,02
PG214	Schulformunabhängige Orientierungsstufe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG215	Realschulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG216	Kombinierte Haupt- und Realschulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG217	Gymnasien, Kollegs	-81.642,63	-475.478,51	-625.719,37	-619.886,84	-602.732,27	-541.948,33
SG218	Gesamtschulen	2.546.167,74	1.889.241,46	2.060.565,79	2.178.376,55	2.187.763,24	3.177.645,09
SG221	Sonderschulen (Förderschulen)	394.170,95	144.579,97	192.255,16	164.623,39	186.600,50	809.323,42
SG231	Berufliche Schulen	548.980,08	-616.597,84	-833.176,16	-776.841,79	-631.932,14	-64.843,95
SG241	Schülerbeförderung	1.362.246,35	1.379.523,83	1.544.873,55	1.547.651,05	1.549.652,58	1.551.307,22
SG242	Fördermaßnahmen für Schüler	35.465,56	-92.390,00	-90.400,00	-90.400,00	-90.400,00	-90.400,00
SG243	Sonstige schulische Aufgaben	3.918.344,57	6.032.044,44	6.349.303,73	6.380.189,54	6.402.640,37	6.421.385,10
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>22.963.102,65</b>	<b>22.516.385,29</b>	<b>23.331.346,85</b>	<b>23.450.748,61</b>	<b>23.644.117,82</b>	<b>23.744.888,32</b>
PG251	Wissenschaft und Forschung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG252	Nichtwissenschaftl. Museen, Sammlungen	2.436.307,59	2.360.405,14	2.570.045,11	2.609.124,53	2.673.163,32	2.640.239,39
PG253	Zoologische und Botanische Gärten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG261	Theater	12.043.977,17	11.860.000,00	11.640.000,00	11.640.000,00	11.640.000,00	11.640.000,00
SG262	Musikpflege	897.599,05	606.007,39	673.833,49	727.302,58	765.959,67	798.185,19
SG263	Musikschulen	340.383,15	303.224,56	318.066,44	327.589,33	334.451,70	340.124,77
SG271	Volkshochschulen	1.152.364,78	1.046.519,12	1.354.212,88	1.430.258,66	1.503.983,39	1.515.329,54
SG272	Büchereien	2.210.859,28	1.943.604,70	2.043.111,55	2.096.773,86	2.134.665,02	2.166.684,16
PG273	Sonstige Volksbildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	3.881.611,63	4.396.624,38	4.732.077,38	4.619.699,65	4.591.894,72	4.644.325,27
PG291	Förderung v. Religionsgemeinsch. und sonst. Gemeinschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>	<b>78.761.888,46</b>	<b>87.179.558,71</b>	<b>80.430.408,70</b>	<b>79.510.926,13</b>	<b>73.790.357,31</b>	<b>74.634.802,42</b>
SG311	Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	34.125.631,04	38.768.294,32	36.481.357,68	33.895.836,42	27.866.665,71	28.425.552,10
SG312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	39.009.874,04	43.702.942,57	38.600.464,65	40.124.707,86	40.344.007,44	40.538.395,29
SG313	Hilfen für Asylbewerber	1.009.725,65	1.152.648,45	1.446.909,68	1.449.993,61	1.450.223,27	1.451.405,16
SG315	Soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	2.500,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	701.615,27	872.340,38	921.438,87	911.182,44	909.354,31	911.227,06
SG341	Unterhaltsvorschussleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Produktbereichsplan</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
SG343	Betreuungsleistungen	836.852,14	380.213,41	545.395,72	620.388,46	668.829,61	713.505,05
SG344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	3.075.689,51	2.303.119,58	2.434.842,11	2.508.817,34	2.551.276,97	2.594.717,76
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>65.133.425,52</b>	<b>66.423.564,46</b>	<b>65.503.121,77</b>	<b>71.086.740,43</b>	<b>73.568.476,52</b>	<b>77.365.475,97</b>
SG361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege	13.071.955,62	6.490.738,06	7.546.553,17	9.758.974,11	11.354.906,28	14.537.276,05
SG362	Jugendarbeit	1.410.736,08	1.534.560,64	1.543.058,36	1.587.228,43	1.628.250,62	1.643.117,79
SG363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	35.352.583,95	40.500.957,20	37.702.035,30	40.364.134,36	40.956.298,52	41.114.452,16
SG365	Tageseinrichtungen für Kinder	11.810.515,54	15.541.798,86	16.313.653,39	16.730.139,67	17.056.976,08	17.529.175,81
SG366	Einrichtungen der Jugendarbeit	3.330.100,27	2.196.657,42	2.229.798,33	2.473.479,20	2.395.829,17	2.362.401,78
SG367	Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	157.534,06	158.852,28	168.023,22	172.784,66	176.215,85	179.052,38
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB07</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>2.196.447,84</b>	<b>1.851.377,24</b>	<b>1.925.467,26</b>	<b>2.034.426,51</b>	<b>2.091.179,18</b>	<b>2.138.219,27</b>
PG411	Krankenhäuser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG412	Gesundheitseinrichtungen	2.196.447,84	1.851.377,24	1.925.467,26	2.034.426,51	2.091.179,18	2.138.219,27
PG414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG418	Kur- und Badeeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB08</b>	<b>Sportförderung</b>	<b>3.906.364,91</b>	<b>3.808.924,35</b>	<b>4.245.647,76</b>	<b>4.369.678,26</b>	<b>4.046.270,44</b>	<b>4.496.463,91</b>
SG421	Förderung des Sports	414.588,13	471.080,38	472.683,87	473.477,44	469.629,31	505.102,06
SG424	Sportstätten und Bäder	3.491.776,78	3.337.843,97	3.772.963,89	3.896.200,82	3.576.641,13	3.991.361,85
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB09</b>	<b>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</b>	<b>5.489.692,22</b>	<b>4.856.298,55</b>	<b>5.181.577,79</b>	<b>5.276.449,95</b>	<b>5.359.299,89</b>	<b>5.429.031,40</b>
SG511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	5.489.692,22	4.856.298,55	5.181.577,79	5.276.449,95	5.359.299,89	5.429.031,40
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>23.789.293,59</b>	<b>21.371.411,56</b>	<b>22.714.919,28</b>	<b>23.112.051,77</b>	<b>25.246.289,74</b>	<b>24.821.665,21</b>
SG521	Bau- und Grundstücksordnung	23.276.842,97	20.919.347,79	22.240.945,43	22.624.233,94	24.748.286,15	24.315.061,15
SG522	Wohnbauförderung	179.103,86	148.265,35	159.729,03	165.680,83	169.969,81	173.515,48
SG523	Denkmalschutz und -pflege	333.346,75	303.798,42	314.244,83	322.137,00	328.033,77	333.088,58
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
PG531	Elektrizitätsversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG532	Gasversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG533	Wasserversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG534	Fernwärmeversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG535	Kombinierte Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG537	Abfallwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG538	Abwasserbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Produktbereichsplan</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
<b>PB12</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>30.508.771,47</b>	<b>30.579.299,13</b>	<b>30.669.188,97</b>	<b>31.694.977,66</b>	<b>31.913.028,31</b>	<b>32.366.278,53</b>
SG541	Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen	32.062.787,61	32.096.616,91	32.406.395,44	33.216.906,23	33.417.151,46	33.861.219,32
PG545	Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG546	Parkeinrichtungen	-1.751.848,38	-1.653.330,00	-1.904.840,00	-1.704.640,00	-1.697.700,00	-1.697.500,00
SG547	ÖPNV	53.663,94	42.653,07	44.945,81	46.136,17	46.993,96	47.703,10
SG548	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	144.168,30	93.359,15	122.687,73	136.575,27	146.582,89	154.856,12
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB13</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>8.877.883,74</b>	<b>7.799.085,24</b>	<b>8.289.399,24</b>	<b>8.351.866,89</b>	<b>8.471.166,43</b>	<b>8.571.001,65</b>
SG551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	2.126.048,07	1.765.263,62	1.854.329,63	1.799.154,76	1.833.226,09	1.862.641,14
PG552	Öffentliches Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SG553	Friedhofs- und Bestattungswesen	143.936,35	142.653,07	144.945,81	146.136,17	146.993,96	147.703,10
SG554	Naturschutz und Landschaftspflege	6.607.899,32	5.891.168,55	6.290.123,81	6.406.575,97	6.490.946,38	6.560.657,42
PG555	Land- und Forstwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB14</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>1.441.316,28</b>	<b>1.382.197,89</b>	<b>1.400.111,74</b>	<b>1.377.251,48</b>	<b>1.400.411,97</b>	<b>1.419.558,59</b>
SG561	Umweltschutzmaßnahmen	1.441.316,28	1.382.197,89	1.400.111,74	1.377.251,48	1.400.411,97	1.419.558,59
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB15</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>81.165,84</b>	<b>59.635,38</b>	<b>61.063,87</b>	<b>61.957,44</b>	<b>62.529,31</b>	<b>63.002,06</b>
SG571	Wirtschaftsförderung	81.165,84	59.635,38	61.063,87	61.957,44	62.529,31	63.002,06
PG573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PG575	Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PB16</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>-280.048.717,85</b>	<b>-234.689.503,49</b>	<b>-239.925.976,39</b>	<b>-239.856.231,51</b>	<b>-235.960.169,68</b>	<b>-233.812.438,02</b>
PG611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	-295.783.845,05	-271.591.500,00	-273.946.718,00	-275.116.718,00	-274.396.718,00	-274.731.718,00
SG612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	15.735.127,20	36.901.996,51	34.020.741,62	35.260.486,49	38.436.548,32	40.919.279,98
PG613	Abwicklung der Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>PG170</b>	<b>Zentral bewirtschaftete Mittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
PB17	Personalaufwendungen	22.532.662,76	142.176.900,00	149.819.350,00	153.787.220,00	156.646.540,00	159.010.320,00
PB18	Versorgungsbezüge pp	3.729.155,69	23.530.276,95	24.795.102,43	25.451.784,91	25.925.002,37	26.316.207,96
<b>SU</b>	<b>Gesamtsumme Produktbereiche</b>	<b>12.291.562,42</b>	<b>76.885.230,00</b>	<b>70.828.708,08</b>	<b>79.889.325,08</b>	<b>84.375.281,72</b>	<b>97.683.515,08</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	-12.291.383,28	-76.885.230	-70.828.708
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	57.339.352,85	55.732.420	59.397.298
03	- Erträge aus der Auflösung von SOPO für erhaltene Investitionszuw.u-zuschüsse	-27.440.779,47	-27.691.130	-25.990.508
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-2.563.945,95	7.322.940	5.670.000
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang des Anlagevermögens	-2.545.132,84	-1.410.150	-1.110.150
06	+/- sonstige nicht zahlungswirks. Aufwend. u Erträge (einschl. außerordentl.)	236.271,74	330.000	360.000
07	-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Ford. sowie anderer Aktiva	519.160,79		
08	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-10.525.635,73		
<b>09</b>	<b>Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.727.908,11</b>	<b>-42.601.150</b>	<b>-32.502.068</b>
10	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	20.878.692,88	20.376.700	19.407.925
11	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	2.926.329,48	2.223.150	2.223.150
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-89.985.302,46	-55.254.600	-49.003.060
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	8.355,68		
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	102,24		
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.297.257,29	-2.771.820	-23.448.810
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	-160.600,00	-369.600	-1.305.500
<b>15</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Positionen 10 bis 14)</b>	<b>-71.469.181,71</b>	<b>-35.426.570</b>	<b>-50.820.795</b>
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	81.801.309,28	77.136.520	82.223.945
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-31.248.706,01	-69.029.770	-56.489.600
<b>18</b>	<b>Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Positionen 16 + 17)</b>	<b>50.552.603,27</b>	<b>8.106.750</b>	<b>25.734.345</b>
<b>19</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9+15+18)</b>	<b>-18.188.670,33</b>	<b>-69.920.970</b>	<b>-57.588.518</b>
<b>20</b>	<b>Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres</b>			
<b>21</b>	<b>Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 19+20)</b>	<b>-18.188.670,33</b>	<b>-69.920.970</b>	<b>-57.588.518</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Mittelfristige Ergebnisplanung</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	<b>Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.646.230,48	-2.607.060,00	-1.684.260,00	-1.680.260,00	-1.680.260,00	-1.680.760,00
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.684.345,40	-96.509.960,00	-97.442.240,00	-96.737.740,00	-96.837.740,00	-96.892.740,00
548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-38.580.417,58	-28.701.540,00	-29.218.110,00	-29.100.860,00	-28.745.570,00	-28.272.610,00
52	Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen	-18.460,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-57.245.832,95	-58.000.000,00	-60.000.000,00	-62.000.000,00	-62.000.000,00	-62.000.000,00
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-13.916.894,51	-14.100.000,00	-14.500.000,00	-14.500.000,00	-14.500.000,00	-14.500.000,00
5551	Grundsteuer A	-80.260,34	-85.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
5552	Grundsteuer B	-34.978.251,13	-34.800.000,00	-35.100.000,00	-35.400.000,00	-35.700.000,00	-36.000.000,00
5553	Gewerbesteuer	-163.929.942,01	-135.000.000,00	-140.000.000,00	-140.000.000,00	-140.000.000,00	-140.000.000,00
5554	Grunderwerbsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5559	Andere Steuern	-1.945.681,51	-1.650.000,00	-1.850.000,00	-1.850.000,00	-1.850.000,00	-1.850.000,00
558	Erträge aus Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55..	Sonst. Erträge aus Steuern, sonst. steuerähnli. Erträge, sonst. Umlagen	-1.721.891,06	-1.722.000,00	-1.727.700,00	-1.727.700,00	-1.727.700,00	-1.727.700,00
547	Erträge aus Transferaufwendungen	-31.723.036,88	-32.537.340,00	-46.515.350,00	-53.149.450,00	-58.305.900,00	-59.423.200,00
540-543	Erträge aus Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-123.677.709,86	-120.802.540,00	-119.626.370,00	-116.299.550,00	-116.256.860,00	-116.211.610,00
546	Erträge aus d. Auflösung v. SoPOs aus Invest.zuweisungen, -zuschüssen u. -beitr.	-27.440.779,47	-27.691.130,00	-25.990.507,51	-25.990.507,51	-26.285.496,51	-25.990.507,51
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-38.094.778,20	-34.865.710,00	-36.463.625,00	-36.029.525,00	-36.048.735,00	-33.436.035,00
<b>10</b>	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>-631.728.153,71</b>	<b>-589.108.280,00</b>	<b>-610.228.162,51</b>	<b>-614.575.592,51</b>	<b>-620.048.261,51</b>	<b>-618.095.162,51</b>
	<b>Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	125.543.994,79	125.482.950,00	133.673.640,00	137.120.500,00	139.456.330,00	141.415.350,00
644-646	Versorgungsaufwendungen	20.273.043,25	27.113.000,00	25.212.000,00	25.753.000,00	26.309.000,00	26.884.000,00
60,61,..	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (60,61,67-69)	141.371.836,69	144.662.840,00	147.882.388,00	148.191.855,00	150.259.990,00	155.357.935,00
66	Abschreibungen	49.728.594,08	47.133.420,00	49.463.297,59	49.418.187,59	49.462.648,23	48.897.577,59
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	44.351.332,79	48.330.190,00	64.061.765,00	65.908.395,00	67.176.605,00	65.431.885,00
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	68.381.919,24	62.718.000,00	66.831.500,00	67.661.500,00	68.681.500,00	68.711.500,00
72	Transferaufwendungen	162.761.740,87	178.386.700,00	163.484.660,00	168.578.990,00	168.113.730,00	169.768.470,00
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.759.701,73	8.674.615,00	9.993.380,00	7.938.180,00	7.668.180,00	7.873.380,00
<b>19</b>	<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>620.187.185,32</b>	<b>642.502.715,00</b>	<b>660.604.260,59</b>	<b>670.572.237,59</b>	<b>677.129.613,23</b>	<b>684.341.727,59</b>
<b>20</b>	<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-11.540.968,39</b>	<b>53.394.435,00</b>	<b>50.376.098,08</b>	<b>55.996.645,08</b>	<b>57.081.351,72</b>	<b>66.246.565,08</b>
56,57	Finanzerträge	-6.024.028,34	-4.765.580,00	-4.785.040,00	-4.486.970,00	-4.491.320,00	-4.492.700,00
<b>77</b>	<b>Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	<b>32.766.223,90</b>	<b>29.709.700,00</b>	<b>26.384.900,00</b>	<b>29.026.900,00</b>	<b>32.432.500,00</b>	<b>36.576.900,00</b>
<b>23</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>26.742.195,56</b>	<b>24.944.120,00</b>	<b>21.599.860,00</b>	<b>24.539.930,00</b>	<b>27.941.180,00</b>	<b>32.084.200,00</b>
<b>24</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>15.201.227,17</b>	<b>78.338.555,00</b>	<b>71.975.958,08</b>	<b>80.536.575,08</b>	<b>85.022.531,72</b>	<b>98.330.765,08</b>
59	Außerordentliche Erträge	-3.441.080,01	-1.753.325,00	-1.447.250,00	-947.250,00	-947.250,00	-947.250,00
79	Außerordentliche Aufwendungen	546.258,00	301.000,00	301.630,00	301.630,00	301.630,00	301.630,00

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Mittelfristige Ergebnisplanung

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
<b>27</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.909.843,89</b>	<b>-1.453.325,00</b>	<b>-1.147.250,00</b>	<b>-647.250,00</b>	<b>-647.250,00</b>	<b>-647.250,00</b>
<b>28</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>12.291.383,28</b>	<b>76.885.230,00</b>	<b>70.828.708,08</b>	<b>79.889.325,08</b>	<b>84.375.281,72</b>	<b>97.683.515,08</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Mittelfristige Finanzplanung</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
<b>01</b>	<b>Art der Einzahlung/Auszahlung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>02</b>	<b>Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
03	Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	81.801.309,28	77.136.520,00	82.223.945,00	90.343.830,00	71.869.990,00	169.087.560,00
04	Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	20.878.692,88	20.376.700,00	19.407.925,00	30.822.200,00	32.847.700,00	19.696.300,00
05	Verkaufserlöse aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	2.933.768,45	2.223.150,00	2.223.150,00	1.723.150,00	1.723.150,00	1.710.150,00
06	Tilgung von gewährten Krediten	102,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>07</b>	<b>Summe der Einzahlungen</b>	<b>105.613.872,85</b>	<b>99.736.370,00</b>	<b>103.855.020,00</b>	<b>122.889.180,00</b>	<b>106.440.840,00</b>	<b>190.494.010,00</b>
<b>08</b>	<b>Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
09	Tilgung von Krediten	-31.248.706,01	-69.029.770,00	-56.489.600,00	-53.738.800,00	-55.213.200,00	-46.498.700,00
10	Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanz	-84.663.199,24	-46.296.080,00	-65.714.530,00	-82.108.690,00	-68.908.550,00	-152.843.320,00
11	davon:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-10.619.360,51	-11.730.340,00	-6.737.340,00	-9.877.340,00	-6.629.140,00	-5.891.540,00
13	Investitionen in Finanzanlagen	-5.297.257,29	-2.771.820,00	-23.448.810,00	-24.392.740,00	-4.357.140,00	-4.262.380,00
14	davon:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Ausleihungen	-160.600,00	-369.600,00	-1.305.500,00	-2.250.500,00	-2.200.500,00	-2.100.000,00
<b>16</b>	<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>-115.911.905,25</b>	<b>-115.325.850,00</b>	<b>-122.204.130,00</b>	<b>-135.847.490,00</b>	<b>-124.121.750,00</b>	<b>-199.342.020,00</b>
<b>17</b>	<b>Saldo</b>	<b>-10.298.032,40</b>	<b>-15.589.480,00</b>	<b>-18.349.110,00</b>	<b>-12.958.310,00</b>	<b>-17.680.910,00</b>	<b>-8.848.010,00</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 0 Stadtverordnetenversammlung/Magistrat</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-62.849,16	-46.400	-26.600
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-62.849,16</b>	<b>-46.400</b>	<b>-26.600</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	823.714,40	822.950	865.160
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.658.448,74	1.731.240	1.894.690
14	66	Abschreibungen	4.676,31	7.300	5.583
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	632.139,55	635.100	645.000
17	72	Transferaufwendungen	27.000,00	27.000	27.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.145.979,00</b>	<b>3.223.590</b>	<b>3.437.433</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>3.083.129,84</b>	<b>3.177.190</b>	<b>3.410.833</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>3.083.129,84</b>	<b>3.177.190</b>	<b>3.410.833</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-7.500,00	-15.000	-15.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	224,29		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-7.275,71</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>3.075.854,13</b>	<b>3.162.190</b>	<b>3.395.833</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 0 Stadtverordnetenversammlung/Magistrat</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53040000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	-5.788,68		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-690,48	-200	-500
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-56.370,00	-46.200	-26.100
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-7.500,00	-15.000	-15.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-70.349,16</b>	<b>-61.400</b>	<b>-41.600</b>
	<b>AUFWAND</b>			
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	556.179,42	570.000	570.000
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen		5.000	5.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	224.236,24	225.360	239.400
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	540.082,79	535.710	561.530
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	44.868,58	46.180	47.620
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	14.526,79	14.700	15.610
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen		1.000	1.000
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	4.481,00	7.300	5.583
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	195,31		
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.	1.941,68	2.000	2.000
67801000	Verfügungsmittel des Stadtverordnetenvorstehers	2.894,49	3.580	3.580
67801100	Verwaltungsaufwand der Fraktionen	494.583,01	538.900	553.000
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	210.272,02	195.000	195.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	2.492,60	2.300	2.500
68200000	Porto und Versandkosten	3.582,06	3.700	3.700
68320000	Telefonkosten	8.687,52	7.300	7.500
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	654,48	660	660
68500000	Reisekosten	14.564,94	20.000	16.000
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	5.313,90	5.200	5.200
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	71.145,73	80.000	120.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	121.789,04	140.000	245.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	12.614,00	13.600	13.550
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	140.308,45	142.000	150.000
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	11.425,40	2.000	2.000
71020000	Sonstige Zuschüsse	7.500,00	15.000	15.000
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen		100	
71230000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	603.761,00	600.000	610.000
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	20.878,55	20.000	20.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	27.000,00	27.000	27.000
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	224,29		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.146.203,29</b>	<b>3.223.590</b>	<b>3.437.433</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>3.075.854,13</b>	<b>3.162.190</b>	<b>3.395.833</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 801 Magistrat</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-62.849,16	-46.400	-26.600
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-62.849,16</b>	<b>-46.400</b>	<b>-26.600</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	823.714,40	822.950	865.160
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	682.791,82	693.660	843.060
14	66	Abschreibungen	4.676,31	7.300	5.583
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	632.139,55	635.100	645.000
17	72	Transferaufwendungen	27.000,00	27.000	27.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.170.322,08</b>	<b>2.186.010</b>	<b>2.385.803</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>2.107.472,92</b>	<b>2.139.610</b>	<b>2.359.203</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.107.472,92</b>	<b>2.139.610</b>	<b>2.359.203</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-7.500,00	-15.000	-15.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	224,29		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-7.275,71</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.100.197,21</b>	<b>2.124.610</b>	<b>2.344.203</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 801 Magistrat</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53040000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	-5.788,68		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-690,48	-200	-500
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-56.370,00	-46.200	-26.100
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-7.500,00	-15.000	-15.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-70.349,16</b>	<b>-61.400</b>	<b>-41.600</b>
	<b>AUFWAND</b>			
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	78.000,00	80.000	80.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	224.236,24	225.360	239.400
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	540.082,79	535.710	561.530
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	44.868,58	46.180	47.620
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	14.526,79	14.700	15.610
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen		1.000	1.000
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	4.481,00	7.300	5.583
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	195,31		
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.	1.941,68	2.000	2.000
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	210.272,02	195.000	195.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	2.492,60	2.300	2.500
68200000	Porto und Versandkosten	3.582,06	3.700	3.700
68320000	Telefonkosten	8.687,52	7.300	7.500
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	654,48	660	660
68500000	Reisekosten	14.564,94	20.000	16.000
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	5.313,90	5.200	5.200
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	71.145,73	80.000	120.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	121.789,04	140.000	245.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	12.614,00	13.500	13.500
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	140.308,45	142.000	150.000
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	11.425,40	2.000	2.000
71020000	Sonstige Zuschüsse	7.500,00	15.000	15.000
71120000	Allgemeine Finanzzuweisungen		100	
71230000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	603.761,00	600.000	610.000
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	20.878,55	20.000	20.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	27.000,00	27.000	27.000
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	224,29		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.170.546,37</b>	<b>2.186.010</b>	<b>2.385.803</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>2.100.197,21</b>	<b>2.124.610</b>	<b>2.344.203</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 80101 Magistrat</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-62.849,16	-46.400	-26.600
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-62.849,16</b>	<b>-46.400</b>	<b>-26.600</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	823.714,40		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	682.791,82	613.660	763.060
14	66	Abschreibungen	4.676,31	7.300	5.583
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	632.139,55	635.100	645.000
17	72	Transferaufwendungen	27.000,00	27.000	27.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.170.322,08</b>	<b>1.283.060</b>	<b>1.440.643</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>2.107.472,92</b>	<b>1.236.660</b>	<b>1.414.043</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.107.472,92</b>	<b>1.236.660</b>	<b>1.414.043</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-7.500,00	-15.000	-15.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	224,29		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-7.275,71</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.100.197,21</b>	<b>1.221.660</b>	<b>1.399.043</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 80101 Magistrat</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53040000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	-5.788,68		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-690,48	-200	-500
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-56.370,00	-46.200	-26.100
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-7.500,00	-15.000	-15.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-70.349,16</b>	<b>-61.400</b>	<b>-41.600</b>
	<b>AUFWAND</b>			
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	78.000,00		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	224.236,24		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	540.082,79		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	44.868,58		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	14.526,79		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	4.481,00	7.300	5.583
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	195,31		
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.	1.941,68	2.000	2.000
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	210.272,02	195.000	195.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	2.492,60	2.300	2.500
68200000	Porto und Versandkosten	3.582,06	3.700	3.700
68320000	Telefonkosten	8.687,52	7.300	7.500
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	654,48	660	660
68500000	Reisekosten	14.564,94	20.000	16.000
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	5.313,90	5.200	5.200
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	71.145,73	80.000	120.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	121.789,04	140.000	245.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	12.614,00	13.500	13.500
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	140.308,45	142.000	150.000
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	11.425,40	2.000	2.000
71020000	Sonstige Zuschüsse	7.500,00	15.000	15.000
71120000	Allgemeine Finanzzuweisungen		100	
71230000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	603.761,00	600.000	610.000
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	20.878,55	20.000	20.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	27.000,00	27.000	27.000
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	224,29		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.170.546,37</b>	<b>1.283.060</b>	<b>1.440.643</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>2.100.197,21</b>	<b>1.221.660</b>	<b>1.399.043</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 590100000</b>				
Zuschüsse durch Sponsoren zur Verleihung Kulturpreis Deutsche Sprache				
<b>zu Sachkonto 679000000</b>				
Projekte der Dezernate -I-, -V- und -VI- zum Demografischen Wandel				
<b>zu Sachkonto 686010100</b>				
Aufwendungen für Deleg.aus und zu den Partnerschaftstädten, Sonderprojekte für Städtepartnerschaftsbeauftragte, Einladungen der Partnerstädte zur documenta 13				
<b>zu Sachkonto 686200000</b>				

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 80101 Magistrat

Magistrat der Stadt Kassel

Aufwendungen für Tagungen, Ehrungen und Empfänge,  
zusätzlich Aufwendungen für Empfänge anlässlich der documenta 13

**zu Sachkonto 691000000**

Mitgliedsbeiträge für Dtsch. Städtetag, Hess. Städtetag, Europa-Union, Wald. Gebirgsverein,  
Showtanzgruppe Zissel und Kreisgemeinschaft Stallupönen

**zu Sachkonto 699300100**

Ausgaben u.a. für Gebärdendolmetscher bei Veranstaltungen, Glückwunschkarten mit Signatur für Ehe- und Altersjubiläen  
und Glückwunschkarten zur Volljährigkeit

**zu Sachkonto 710200000**

Verleihung Kulturpreis Deutsche Sprache

**zu Sachkonto 712300000**

Umlage Zweckverband Raum Kassel

**zu Sachkonto 712900000**

Zuschuss Verein Deutsche Märchenstraße

**zu Sachkonto 728800000,**

Zuschuss an Verbraucherberatungsstelle

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 805 Stadtverordnetenversammlung

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	975.656,92	1.037.580	1.051.630
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>975.656,92</b>	<b>1.037.580</b>	<b>1.051.630</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>975.656,92</b>	<b>1.037.580</b>	<b>1.051.630</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>975.656,92</b>	<b>1.037.580</b>	<b>1.051.630</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>975.656,92</b>	<b>1.037.580</b>	<b>1.051.630</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 805 Stadtverordnetenversammlung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>			
	<b>AUFWAND</b>			
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	478.179,42	490.000	490.000
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen		5.000	5.000
67801000	Verfügungsmittel des Stadtverordnetenvorstehers	2.894,49	3.580	3.580
67801100	Verwaltungsaufwand der Fraktionen	494.583,01	538.900	553.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		100	50
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>975.656,92</b>	<b>1.037.580</b>	<b>1.051.630</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>975.656,92</b>	<b>1.037.580</b>	<b>1.051.630</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 80501 Stadtverordnetenversammlung

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	975.656,92	547.580	561.630
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>975.656,92</b>	<b>547.580</b>	<b>561.630</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>975.656,92</b>	<b>547.580</b>	<b>561.630</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>975.656,92</b>	<b>547.580</b>	<b>561.630</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>975.656,92</b>	<b>547.580</b>	<b>561.630</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 80501 Stadtverordnetenversammlung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>			
	<b>AUFWAND</b>			
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	478.179,42		
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen		5.000	5.000
67801000	Verfügungsmittel des Stadtverordnetenvorstehers	2.894,49	3.580	3.580
67801100	Verwaltungsaufwand der Fraktionen	494.583,01	538.900	553.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		100	50
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>975.656,92</b>	<b>547.580</b>	<b>561.630</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>975.656,92</b>	<b>547.580</b>	<b>561.630</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 1</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-588.579,15	-546.470	-30.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.046.812,90	-2.436.020	-2.259.620
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3.036.094,47	-2.917.270	-2.724.650
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-99.714,91	-80.000	-5.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.759.840,00	-1.855.830	-1.590.000
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-71.302,03	-69.050	-72.322
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.154.807,39	-867.055	-1.331.610
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-8.757.150,85</b>	<b>-8.771.695</b>	<b>-8.013.202</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	18.974.001,76	19.105.960	19.563.760
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.087.493,46	10.476.250	10.046.294
14	66	Abschreibungen	698.542,17	1.104.310	1.037.975
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	17.147.723,18	17.821.760	17.755.600
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	18.723,86	20.000	23.500
17	72	Transferaufwendungen	43.002,32	44.100	44.600
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.760	
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>45.969.486,75</b>	<b>48.586.140</b>	<b>48.471.729</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>37.212.335,90</b>	<b>39.814.445</b>	<b>40.458.527</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-355,57</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-355,57</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>37.211.980,33</b>	<b>39.814.445</b>	<b>40.458.527</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-16.332,79	-150	-150
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	92.766,45		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>76.433,66</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>37.288.413,99</b>	<b>39.814.295</b>	<b>40.458.377</b>

# Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 1</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-301.989,27	-300.400	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-251.624,38	-216.070	
50900000	Sonstige Umsatzerlöse	-34.965,50	-30.000	-30.000
51001100	Verwaltungsgebühren (Personalausweise)	-682.290,98	-1.150.000	-1.160.000
51001110	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil Führungszeugnisse)	-60.202,84	-50.000	-60.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-779.274,80	-854.550	-775.450
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-131.261,19	-130.000	-130.000
51100010	Benutzungsentgelte	-93.732,27	-80.800	-82.600
51100011	Eintrittsgelder (öffentlich rechtlich)	-280.477,50	-155.520	-34.020
51100100	Einnahmen aus Porto/Fax Geburtenregister	-3.159,82		-2.500
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	45,00		
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-16.458,50	-15.150	-15.050
53001000	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung			-400
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-146.938,55	-158.100	-129.350
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-300.400
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-13.010,19	-15.500	-9.700
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-216.070
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-2.204,37		
53030000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	-1.005,10	-1.500	-1.500
53040000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	-11,66		
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-72.660,00		
53090010	Verkaufserlöse Stammbücher	-11.887,00	-10.000	-10.000
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-42.385,24	-14.000	-14.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-87.642,60	-72.370	-68.990
53099000	Sonstige Erträge	-51,13		
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-1.565,05		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-14.810,37		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-98.285,00		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-5.818,50	-6.000	-4.900
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-36.800,00		
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-404.938,88	-378.725	-365.390
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-214.793,75	-210.860	-210.910
54100100	Sonstige Zuweisungen	-54.440,00	-25.830	
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-58.000,00		
54103900	Andere sonstige Zuweisungen des Landes	-1.646.400,00	-1.830.000	-1.590.000
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-1.000,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-71.213,03	-69.050	-72.285
54610000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. nicht öffentl. Bereich	-89,00		-37
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz	-99.714,91	-80.000	-5.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-327.725,71	-262.300	-5.000
54800100	Erstattungen vom Bund	-137.293,13		
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-840,76	-144.000	-100.800
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-27.846,40	-55.320	-37.200
54810020	Erstattungen nach dem Schulgesetz	-1.566.794,17	-1.505.000	-1.550.000
54811110	Einnahmen aus Porto/Fax Geburtenregister		-2.500	
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-649,12	-4.000	-500
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-4.626,00	-7.200	-4.600
54820028	Erstattungen von Personalaufwendungen Gem./GV	-625.321,62	-675.000	-640.000
54820030	Beschulungskosten	-22.102,00	-25.000	-25.000



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 1

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-22.849,27	-20.400	-18.500
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, SV und Bet.	-246,40		
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-208.323,15	-196.050	-203.550
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-289,43		
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-17.428,95		
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-5.913,57		
54880030	Kostenersätze für Reisekosten und ähnliches	-336,70	-500	-500
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-592,35		
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt	-20.112,34	-20.000	-99.000
54900000	Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-46.803,40		-40.000
57909000	Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	-355,57		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-4.710,00		
59120200	Erträge aus Vermögensveräußerung von bewegl. Vermögen	-240,50	-150	-150
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-190,30		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-9.747,74		
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-1.043,34		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-400,91		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-8.773.839,21</b>	<b>-8.771.845</b>	<b>-8.013.352</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	352.406,46	288.020	361.250
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	6.541,86	10.440	8.140
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	29.430,62	36.000	36.000
60501000	Energie gesamt	831.242,10	870.750	887.090
60501200	Energieaufwand auschl. -65-	12.516,50	35.770	29.230
60601000	Materialaufwendungen für Reparatur und Instandhaltung gesamt	12.634,67	15.000	15.000
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	133.053,72	150.000	150.000
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung		520	520
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	5.873,75	5.950	5.680
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	73.654,34	355.880	40.930
60810000	Reinigungsmaterial	62,72	100	100
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	25.603,49	25.850	28.900
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	56.798,74	79.500	78.000
61301000	Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt	250,00	10.000	100
61310000	Aufwandsentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	20.067,03	324.100	11.200
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	227.905,63	153.530	152.030
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	4.045,73	4.300	4.300
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	433,64	930	480
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	15.756,90		
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	101.795,94	50.000	70.000
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen	770,72	2.500	2.500
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	607.771,85	647.610	766.500
61710000	Aufwendungen für Fremddentsorgung	76.260,03	80.700	80.700
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	284.148,34	232.840	297.150
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	9.475,04	5.670	10.000
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	415.115,83	384.020	349.320
61792000	Bewachungskosten	238.443,64	271.930	287.330
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	27.935,41	24.490	32.180
61792400	Kostenerstattungen für ADV-Verfahren	1.322.708,83	1.299.000	1.332.480
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	70.175,39	154.650	123.150

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 1</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	19.047,84	21.600	21.600
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	294.914,30	312.520	158.360
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	10.550.497,35	10.780.430	11.301.320
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	103.001,32	184.340	176.800
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	4.592.094,52	4.757.030	4.774.430
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	60.505,13	59.660	36.200
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	2.105.810,70	2.173.150	2.247.460
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	10.990,23	12.470	11.760
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	688.027,07	712.060	743.130
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	222.979,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	245.036,00		
65010000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	78.736,82	88.000	88.000
65090010	Aufwendungen für Betriebsarzt, Amtsarzt, Arbeitssicherheit	12.728,26	20.000	20.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	8.681,06	6.300	6.300
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	15.427,85	135.650	52.990
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	325.698,91	270.510	293.929
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	8.113,00		5.782
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	16.505,71	1.640	11.194
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	195.193,38	195.650	190.821
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	132.400,86	500.860	483.260
66720000	Einzelwertberichtigung	5.202,46		
67001000	Mieten für Gebäude			350
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	608.377,91	722.290	684.510
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	15.656,02	6.600	447.370
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	204.250,34	165.150	220.730
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	180,00		
67100000	Leasing	54.451,93	78.000	85.000
67102000	Mobilienleasing	734.699,44	930.500	530.160
67200000	Lizenzen und Konzessionen	25.176,45	33.130	38.720
67300000	Gebühren	12.799,88	16.120	12.120
67301000	Grundbesitzabgaben		260	260
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	167.511,98	155.400	162.200
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	10.065,71	9.810	9.060
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	39.553,80	41.360	40.860
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	4.022,20		
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	142.891,73	150.250	150.250
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.	7.620,17	13.000	13.000
67801200	Aufwendungen für die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung	1.332,26	4.000	4.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	92.656,06	88.280	91.680
68200000	Porto und Versandkosten	97.227,85	357.500	124.750
68310000	Datenübertragungskosten	55.123,16	167.360	138.460
68320000	Telefonkosten	30.933,91	38.920	34.880
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	13.951,34	26.460	18.460
68400000	amtliche Bekanntmachungen	18.253,12	19.000	
68500000	Reisekosten	53.213,66	62.400	48.584
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	10.524,65		
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	242.700,26	284.560	394.430
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	18.516,32	26.850	19.110
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	9,80	19.000	19.000
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	288.844,91	285.080	331.540
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	746.340,60	769.850	771.400

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 1</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
68900000	Sonstige Aufwendungen für Kommunikation	14.751,33	16.000	16.000
69090000	Beiträge für sonstige Versicherungen	180,21		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	348.606,79	402.880	407.880
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	34.652,37	33.480	36.770
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	200,00	210	200
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	5.790,54	6.400	8.200
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	4.500,00	4.500	4.500
70200000	Grundsteuer		13.760	
71020000	Sonstige Zuschüsse	42.343,42	37.290	37.290
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	15.360,00		
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	59.183,23	50.000	60.000
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	225.187,30	275.500	385.500
71210000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	13.928.153,42	14.161.400	13.731.010
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	1.138.209,17	1.132.300	1.141.600
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	950.000,00	920.000	1.155.000
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	225.769,65	232.050	232.050
71760000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	560.135,80	1.013.000	1.013.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	3.381,19	220	150
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	43.002,32	44.100	44.600
73550000	Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Zweckverbände und dgl.	18.723,86	20.000	23.500
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	66.433,11		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	9.996,32		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	4.041,36		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	12.295,66		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>46.062.253,20</b>	<b>48.586.140</b>	<b>48.471.729</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>37.288.413,99</b>	<b>39.814.295</b>	<b>40.458.377</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Dezernat 1

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	341.988,03				918.500	918.500
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	222,50	150	150		520.300	519.700
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>342.210,53</b>	<b>150</b>	<b>150</b>		<b>1.438.800</b>	<b>1.438.200</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-3.946.100,02	-1.665.520	-1.792.540		-21.706.130	-15.388.490
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-3.946.100,02</b>	<b>-1.665.520</b>	<b>-1.792.540</b>		<b>-21.706.130</b>	<b>-15.388.490</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-3.603.889,49</b>	<b>-1.665.370</b>	<b>-1.792.390</b>		<b>-20.267.330</b>	<b>-13.950.290</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 100 Haupt- und Bürgeramt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-333.399,20	-331.420	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.544.849,47	-2.074.000	-2.017.500
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-359.615,91	-117.000	-159.100
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-10.000,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-333.222,91	-320.225	-641.330
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-2.581.087,49</b>	<b>-2.842.645</b>	<b>-2.817.930</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.265.087,29	5.421.890	5.201.250
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.122.375,99	2.908.115	2.414.104
14	66	Abschreibungen	117.501,98	161.750	325.599
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	641.686,33	1.083.000	1.093.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>8.146.651,59</b>	<b>9.574.755</b>	<b>9.033.953</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>5.565.564,10</b>	<b>6.732.110</b>	<b>6.216.023</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>5.565.564,10</b>	<b>6.732.110</b>	<b>6.216.023</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.633,84	-150	-150
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	16.310,11		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>13.676,27</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>5.579.240,37</b>	<b>6.731.960</b>	<b>6.215.873</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 100 Haupt- und Bürgeramt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-176.801,12	-176.800	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-156.598,08	-154.620	
51001100	Verwaltungsgebühren (Personalausweise)	-682.290,98	-1.150.000	-1.160.000
51001110	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil Führungszeugnisse)	-60.202,84	-50.000	-60.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-773.396,36	-850.000	-770.000
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-8,00		
51100010	Benutzungsentgelte	-10.732,97	-9.000	-10.000
51100100	Einnahmen aus Porto/Fax Geburtenregister	-3.159,82		-2.500
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-15.058,50	-15.000	-15.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-83.201,47	-85.000	-81.250
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-176.800
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-154.620
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-31,95		
53030000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	-1.005,10	-1.500	-1.500
53040000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	-11,66		
53090010	Verkaufserlöse Stammbücher	-11.887,00	-10.000	-10.000
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-6.400,00	-6.000	-6.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-62.211,32	-52.200	-46.300
53099000	Sonstige Erträge	-51,13		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-1.492,54		
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-166.930,74	-165.525	-164.860
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-10.000,00		
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-28.139,29		-5.000
54800100	Erstattungen vom Bund	-137.293,13		
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-27.846,40		
54811110	Einnahmen aus Porto/Fax Geburtenregister		-2.500	
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-649,12	-4.000	-500
54820028	Erstattungen von Personalaufwendungen Gem./GV	-75.663,76	-75.000	-75.000
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-17.449,27	-15.000	-13.100
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-5.340,00		-5.000
54880030	Kostenersätze für Reisekosten und ähnliches	-319,20	-500	-500
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt	-20.112,34	-20.000	-20.000
54900000	Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-46.803,40		-40.000
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-1.350,00		
59120200	Erträge aus Vermögensveräußerung von bewegl. Vermögen	-240,50	-150	-150
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-1.043,34		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-2.583.721,33</b>	<b>-2.842.795</b>	<b>-2.818.080</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	310.472,10	237.800	310.300
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	29.430,62	36.000	36.000
60501000	Energie gesamt	517.379,16	505.305	534.610
60501200	Energieaufwand ausschl. -65-	1.227,00	1.360	1.340
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung		520	520
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	3.486,64	4.510	4.160
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	12.341,46	325.000	500
60810000	Reinigungsmaterial	62,72	100	100
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	20.445,11	19.500	22.500

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 100 Haupt- und Bürgeramt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	46.018,50	71.500	70.000
61301000	Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt	250,00	10.000	100
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	20.067,03	177.000	100
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	91.752,03	82.750	81.250
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	100.542,09	50.000	70.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	6.446,37	10.080	8.080
61710000	Aufwendungen für Fremdsorgung	76.213,17	80.000	80.000
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	97.526,86	37.200	90.450
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	5.513,48	840	5.800
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.437,50	3.500	3.500
61792000	Bewachungskosten	71.572,71	77.000	90.000
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	9.267,00	9.050	10.670
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	70.175,39	154.650	123.150
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	15.592,52	20.000	20.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	58.587,46	71.920	62.580
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	2.486.047,39	2.789.550	2.630.680
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	1.673.540,40	1.746.340	1.740.000
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	14.402,30	15.610	15.340
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	512.940,34	579.260	544.580
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	4.927,59	5.200	5.280
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	168.265,92	192.110	180.890
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	213.293,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	118.493,00		
65090010	Aufwendungen für Betriebsarzt, Amtsarzt, Arbeitssicherheit	12.728,26	20.000	20.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.861,63	1.900	1.900
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	12.059,00	700	8.142
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	49.686,05	31.050	42.457
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	53.273,27	130.000	275.000
66720000	Einzelwertberichtigung	2.483,66		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	87.307,99	123.180	84.250
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	37.924,14	21.870	41.030
67100000	Leasing	47.131,30	68.000	75.000
67102000	Mobilienleasing	25.193,52	31.000	27.000
67200000	Lizenzen und Konzessionen	8.582,91	15.400	21.400
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	112.269,97	105.200	105.240
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	8.051,92	7.400	6.860
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	13.214,66	25.250	25.250
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.	7.620,17	13.000	13.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	26.599,77	27.440	28.490
68200000	Porto und Versandkosten	48.153,92	291.400	73.650
68320000	Telefonkosten	11.902,92	14.000	13.000
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	2.736,92	2.760	2.760
68400000	amtliche Bekanntmachungen	18.253,12	19.000	
68500000	Reisekosten	11.625,21	16.700	12.704
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	107.096,50	149.700	265.200
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	12.911,37	24.000	13.500
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	7.311,77	7.000	8.500
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	4.698,45	6.800	6.800
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	8.172,34	20.000	20.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	650,00	890	890
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	200,00	210	200

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 100 Haupt- und Bürgeramt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	1.547,66	4.250	6.250
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	10.000,00		
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	59.183,23	50.000	60.000
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	12.367,30	20.000	20.000
71760000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	560.135,80	1.013.000	1.013.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	5.865,24		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	3.885,04		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	6.559,83		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>8.162.961,70</b>	<b>9.574.755</b>	<b>9.033.953</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>5.579.240,37</b>	<b>6.731.960</b>	<b>6.215.873</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 100 Haupt- und Bürgeramt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	904,03					
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	222,50	150	150		1.300	700
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>1.126,53</b>	<b>150</b>	<b>150</b>		<b>1.300</b>	<b>700</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-326.294,96	-323.500	-381.000		-2.958.790	-1.880.290
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-326.294,96</b>	<b>-323.500</b>	<b>-381.000</b>		<b>-2.958.790</b>	<b>-1.880.290</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-325.168,43</b>	<b>-323.350</b>	<b>-380.850</b>		<b>-2.957.490</b>	<b>-1.879.590</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10006 Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	502.100,95		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.131,39	69.370	67.870
14	66	Abschreibungen	9.824,01		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	12.367,30	20.000	20.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>582.423,65</b>	<b>89.370</b>	<b>87.870</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>582.423,65</b>	<b>89.370</b>	<b>87.870</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>582.423,65</b>	<b>89.370</b>	<b>87.870</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.350,00		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	493,94		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-856,06</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>581.567,59</b>	<b>89.370</b>	<b>87.870</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 10006 Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-1.350,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.350,00</b>		
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	1.207,19	900	900
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	9.626,17	31.500	30.000
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	17.222,03		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	233.674,22		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	209.724,46		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	43.118,15		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	15.277,12		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	307,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	6.925,02		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	2.898,99		
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.	7.620,17	13.000	13.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	1.040,68	1.290	1.290
68500000	Reisekosten	2.099,50	2.980	2.980
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	19.315,65	19.700	19.700
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	12.367,30	20.000	20.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	288,34		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	205,60		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>582.917,59</b>	<b>89.370</b>	<b>87.870</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>581.567,59</b>	<b>89.370</b>	<b>87.870</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 608900000, KST 100 00 205

Vorbereitung Stadtjubiläum 2013

##### zu Sachkonto 678000000

Sachausgaben für Ausländer-, Behindertenbeirat, Aussiedlerbeauftragten und Runder Tisch

##### zu Sachkonto 686010100, KST 100 00 206

Fest der Kulturen 2012

##### zu Sachkonto 686010100, KST 100 00 208

Sachausgaben für Bürgerversammlungen und -informationen

##### zu Sachkonto 711910000

Globale Zuschüsse an ausländische Vereine

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10007 Hauptabteilung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-28.132,38	-500	
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-10.000,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.130,00	-3.500	-2.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-42.262,38</b>	<b>-4.000</b>	<b>-2.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	648.923,67		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.621,53	133.900	67.000
14	66	Abschreibungen	7.788,81		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	10.000,00		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>764.334,01</b>	<b>133.900</b>	<b>67.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>722.071,63</b>	<b>129.900</b>	<b>65.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>722.071,63</b>	<b>129.900</b>	<b>65.000</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.659,93		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>4.659,93</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>726.731,56</b>	<b>129.900</b>	<b>65.000</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10007 Hauptabteilung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53030000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen			-1.500
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-4.130,00	-3.500	-500
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-10.000,00		
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-27.813,18		
54880030	Kostensätze für Reisekosten und ähnliches	-319,20	-500	
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-42.262,38</b>	<b>-4.000</b>	<b>-2.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	1.487,42	1.550	
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		100	100
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	737,19		720
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	15.592,52	20.000	
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	455.683,24		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	71.065,73		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	92.258,06		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	29.904,36		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	12,28		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	1.806,67		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	5.982,14		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	5.470,47	18.880	7.790
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	1.926,40	1.850	2.090
67102000	Mobilienleasing	25.193,52	31.000	
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	13.081,65	25.000	25.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	597,93	1.100	1.100
68500000	Reisekosten	2.490,25	4.420	700
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	26.098,40	25.000	21.500
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen			1.500
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	4.895,78	5.000	6.500
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	50,00		
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	10.000,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	249,55		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	4.410,38		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>768.993,94</b>	<b>133.900</b>	<b>67.000</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>726.731,56</b>	<b>129.900</b>	<b>65.000</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 530300000</b>				
Erträge aus Bürgersaalvermietung				
<b>zu Sachkonto 530300000</b>				
Erträge aus Werbung für 63% - Wanderung				
<b>zu Sachkonto 677900000</b>				
Erstellung von Gutachten im Rahmen der Kommunalen Entwicklung				
<b>zu Sachkonto 677900000</b>				
Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zukunftsbüro im Rahmen des Demografischen Wandel und Bürgerschaftliches Engagement				

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 10007 Hauptabteilung

Magistrat der Stadt Kassel

**zu Sachkonto 686010100, KST 100 00 605**

Durchführung 63%- Wanderung und Erstellung von Neubürgermappen

**zu Sachkonto 686010100, KST 100 00 608**

Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen "Demografie", Fach- und Bürgerforen,  
Veranstaltungen, Zukunftswerkstätten, Ausbau des bürgerlichen Engagements

**zu Sachkonto 686200000, KST 100 00 608**

Erstellungskosten Ehrenamtskarte

**zu Sachkonto 686900000**

Veranstaltungen im Rahmen "Modellregion Integration",  
Übersetzungen, Erstellung Internetseite zur Integration

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10008 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-13.958,63	-9.000	-2.500
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-13.958,63</b>	<b>-9.000</b>	<b>-2.500</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	289.726,14		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.816,20	277.450	371.950
14	66	Abschreibungen	425,05		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>455.967,39</b>	<b>277.450</b>	<b>371.950</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>442.008,76</b>	<b>268.450</b>	<b>369.450</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>442.008,76</b>	<b>268.450</b>	<b>369.450</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>2,00</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>442.010,76</b>	<b>268.450</b>	<b>369.450</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10008 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-13.958,63	-9.000	-2.500
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-13.958,63</b>	<b>-9.000</b>	<b>-2.500</b>
	<b>AUFWAND</b>			
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	55.351,27	108.650	118.150
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	227.431,84		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	876,78		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	45.990,70		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	15.420,68		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	6,14		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	425,05		
67200000	Lizenzen und Konzessionen	6.753,02	10.000	10.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	8.147,52	7.000	8.000
68400000	amtliche Bekanntmachungen	18.253,12	19.000	
68500000	Reisekosten	1.243,45	2.000	2.000
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	61.682,45	105.000	220.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	12.911,37	24.000	12.000
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	1.324,00	1.000	1.000
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	150,00	800	800
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	2,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>455.969,39</b>	<b>277.450</b>	<b>371.950</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>442.010,76</b>	<b>268.450</b>	<b>369.450</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<p>Sowohl im Teilhaushalt 11002 als auch im Teilhaushalt 10008 sind Mittel für den Internetauftritt der Stadt Kassel veranschlagt. Die getrennte Veranschlagung ergibt sich aus den unterschiedlichen Zielsetzungen. Die Mittel im Teilhaushalt 10008 dienen der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Mittel im Teilhaushalt 11002 werden für die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich E-Government (z.B. Bereitstellung von Online-Services) benötigt.</p>				
<b>zu Sachkonto 530980000</b>				
Erträge aus Internetauftritt Kassel Tourist				
<b>zu Sachkonto 617925000, KST 100 00 706</b>				
Datenpflegekosten, Fotogalerie "Woche im Rathaus" , Videoproduktion im Offenen Kanal, Ankauf von Bildern, Zusammenlegung kassel. de und stadt-kassel.de Veranstaltungskalender Datenaustausch Nordhessen				
<b>zu Sachkonto 686010100, KST 100 00 705</b>				
Grundkosten für Pressearbeit, Vorbereitung Stadtjubiläum 2013, Corporate Design Entwicklung (Optische Neuentwicklung der Präsentation der Stadt Kassel), Städt. Anteil zur Erstellung der "MERIAN"-Hefte für Journalisten zur documenta 2013				
<b>zu Sachkonto 686200000, KST 100 00 705</b>				
Veranstaltungen des Kassel - Beirats				



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10009 Service Gesamtverwaltung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-326.519,26	-325.580	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-77,01		
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-184.096,53		-40.500
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-131.751,84	-129.460	-455.350
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-642.444,64</b>	<b>-455.040</b>	<b>-495.850</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	633.212,36		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.473.591,55	1.627.005	1.519.200
14	66	Abschreibungen	42.888,16		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.149.692,07</b>	<b>1.627.005</b>	<b>1.519.200</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>1.507.247,43</b>	<b>1.171.965</b>	<b>1.023.350</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.507.247,43</b>	<b>1.171.965</b>	<b>1.023.350</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.283,84	-150	-150
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.885,04		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>2.601,20</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.509.848,63</b>	<b>1.171.815</b>	<b>1.023.200</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10009 Service Gesamtverwaltung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-174.598,04	-174.600	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-151.921,22	-150.980	
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-77,01		
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-83.201,47	-85.000	-81.250
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-174.600
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-150.980
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-31,95		
53030000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	-1.005,10	-1.500	
53040000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	-11,66		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-2.270,00	-2.500	-5.500
53099000	Sonstige Erträge	-51,13		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-1.380,53		
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-43.800,00	-40.460	-43.020
54800100	Erstattungen vom Bund	-137.293,13		
54880030	Kostensätze für Reisekosten und ähnliches			-500
54900000	Andere Kostensatzleistungen und Erstattungen	-46.803,40		-40.000
59120200	Erträge aus Vermögensveräußerung von bewegl. Vermögen	-240,50	-150	-150
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-1.043,34		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-643.728,48</b>	<b>-455.190</b>	<b>-496.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	279.046,67	204.500	275.000
60501000	Energie gesamt	502.561,34	488.665	520.000
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	1.573,47	2.100	3.300
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	12.341,46	325.000	500
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	20.400,14	19.500	22.500
61301000	Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt	250,00	10.000	100
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	2.845,00		
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	91.752,03	82.750	81.250
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	100.542,09	50.000	70.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	3.466,81	7.100	5.100
61710000	Aufwendungen für Fremddienstleistungen	76.213,17	80.000	80.000
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	75.952,23	17.760	69.030
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	5.325,48	660	5.600
61792000	Bewachungskosten	71.572,71	77.000	90.000
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	5.123,00	9.050	5.900
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	14.824,12	46.000	5.000
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen			20.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	58.137,46		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	277.158,91		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	203.678,42		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	14.312,30		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	55.904,39		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	4.907,59		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	18.428,66		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	684,63		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	22.150,18		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	20.737,98		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 10009 Service Gesamtverwaltung

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	19.759,20	21.740	21.340
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	14.837,86	40	16.030
67100000	Leasing	47.131,30	68.000	75.000
67102000	Mobilienleasing			27.000
67200000	Lizenzen und Konzessionen			6.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	108.625,36	103.600	101.460
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	7.802,41	7.290	6.590
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	1.300,00	1.150	1.200
68200000	Porto und Versandkosten	692,68		
68500000	Reisekosten	896,82	1.100	1.300
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit			4.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	7.406,32		
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	1.349,88	4.000	6.000
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	3.885,04		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.153.577,11</b>	<b>1.627.005</b>	<b>1.519.200</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.509.848,63</b>	<b>1.171.815</b>	<b>1.023.200</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 530021000

Mieterträge für Rathausparkplätze städt. Mitarbeiter

##### zu Sachkonto 530902000

Erträge aus Versand von Ausschreibungsunterlagen

##### zu Sachkonto 530902000, KST 100 00 811

Erträge aus Mitarbeiter- und Anlieferfest

##### zu Sachkonto 549000000

Erstattung von Druckaufträgen

##### zu Sachkonto 601000100, KST 100 00 805

Vertragliche Leistungen für Kopier-Multifunktionssysteme (DMS) und Lieferungen Kopierpapier für die Gesamtverwaltung

##### zu Sachkonto 616300000

Reparaturen von Büroeinrichtungen, Ersatzteile zur Instandsetzung von Büromöbeln für die Gesamtverwaltung

##### zu Sachkonto 61792000, KST 100 00 807

Bewachungskosten Rathaus und Pförtnerdienste Vestibül und Hofeinfahrt

##### zu Sachkonto 617925000, KST 100 00 809

Datenpflegekosten PC-Wahl

##### zu Sachkonto 617926000, KST 100 00 812

Wartungskosten und Kraftstoffe für Dienstwagen

##### zu Sachkonto 671000000, KST 100 00 806

Leasingverträge Zusammentragsystem, Farbkopierer,  
Schwarz-Weiß-Kopierer Druckerei, Laserdrucksystem für Setzerei

##### zu Sachkonto 671020000, KST 100 00 812

Leasingkosten für Dienstwagen KS-FB 810, KS-FB 820, KS-FB 840

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 10009 Service Gesamtverwaltung

Magistrat der Stadt Kassel

#### zu Sachkonto 686010100, KST 100 00 811

Kosten für die Durchführung Mitarbeiter- und Anliegerfest

#### zu Sachkonto 699300100

Erstellung von Schildern und Wegweisern,

Kauf von Weihnachtsbäumen für die Gesamtverwaltung

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10010 Personaldienstleistungen</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-119.214,49	-114.000	-113.600
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-123.130,74	-125.065	-121.840
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-242.345,23</b>	<b>-239.065</b>	<b>-235.440</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	301.002,06	20.000	20.000
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.923,48	136.300	123.850
14	66	Abschreibungen	18.813,32		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>431.738,86</b>	<b>156.300</b>	<b>143.850</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>189.393,63</b>	<b>-82.765</b>	<b>-91.590</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>189.393,63</b>	<b>-82.765</b>	<b>-91.590</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>189.393,63</b>	<b>-82.765</b>	<b>-91.590</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10010 Personaldienstleistungen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-123.130,74	-125.065	-121.840
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-649,12	-4.000	-500
54820028	Erstattungen von Personalaufwendungen Gem./GV	-75.663,76	-75.000	-75.000
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-17.449,27	-15.000	-13.100
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-5.340,00		-5.000
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt	-20.112,34	-20.000	-20.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-242.345,23</b>	<b>-239.065</b>	<b>-235.440</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	2.520,90	5.400	5.400
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	29.430,62	36.000	36.000
60501000	Energie gesamt	4.791,51	4.400	4.800
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	425,75	260	260
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	44,97		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	2.114,47	1.600	1.600
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	9.291,40	8.680	9.670
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.437,50		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	193.271,94		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	39.623,97		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	42.067,92		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	13.306,90		
65090010	Aufwendungen für Betriebsarzt, Amtsarzt, Arbeitssicherheit	12.728,26	20.000	20.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	3,07		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	13.119,91		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	5.693,41		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	30.195,04	47.480	34.080
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	11.764,45	13.180	12.710
67200000	Lizenzen und Konzessionen	1.796,90	5.400	5.400
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	129,77	110	140
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	133,01	250	250
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	10.689,56	11.600	11.600
68500000	Reisekosten	709,85	1.200	1.200
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	250,00	490	490
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	197,78	250	250
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>431.738,86</b>	<b>156.300</b>	<b>143.850</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>189.393,63</b>	<b>-82.765</b>	<b>-91.590</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 548200000, KST 100 00 906</b>				
Erstattung von Untersuchungs- und Impfkosten von externen Betrieben				
<b>zu Sachkonto 548200280</b>				
Erstattung von Personalkosten für Leistungen im Rahmen des Betriebsärztlichen Dienstes				
<b>zu Sachkonto 548200700</b>				
Erstattung Sachkosten für Leistungen für den Landkreis im Rahmen des Betriebsärztlichen Dienstes				
<b>zu Sachkonto 548600410</b>				

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 10010 Personaldienstleistungen

Magistrat der Stadt Kassel

Erstattung von Untersuchungskosten des Betriebsärztlichen Dienstes für AGIL Landkreis

**zu Sachkonto 548800500**

Erstattung von Untersuchungskosten des Betriebsärztlichen Dienstes für AFK

**zu Sachkonto 650900100**

Untersuchungskosten und Impfkosten städt. Mitarbeiter durch externe Ärzte

**zu Sachkonto 672000000**

Lizenzkosten für Programm E-Learning des Arbeitssicherheitsdienstes

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 10011 Einwohnerservice und Wahlen

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.879,94	-5.840	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.170.342,02	-1.724.000	-1.645.500
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-33,22	-500	-5.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-34.458,65	-30.000	-35.840
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.211.713,83</b>	<b>-1.760.340</b>	<b>-1.686.340</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.373.561,33		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.649,36	122.710	118.764
14	66	Abschreibungen	30.180,19		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	619.319,03	1.063.000	1.073.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.148.709,91</b>	<b>1.185.710</b>	<b>1.191.764</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>936.996,08</b>	<b>-574.630</b>	<b>-494.576</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>936.996,08</b>	<b>-574.630</b>	<b>-494.576</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	468,42		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>468,42</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>937.464,50</b>	<b>-574.630</b>	<b>-494.576</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10011 Einwohnerservice und Wahlen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-2.203,08	-2.200	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-4.676,86	-3.640	
51001100	Verwaltungsgebühren (Personalausweise)	-682.290,98	-1.150.000	-1.160.000
51001110	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil Führungszeugnisse)	-60.202,84	-50.000	-60.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-401.217,23	-500.000	-400.000
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-8,00		
51100010	Benutzungsentgelte	-10.732,97	-9.000	-10.000
51100100	Einnahmen aus Porto/Fax Geburtenregister	-831,50		-500
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-15.058,50	-15.000	-15.000
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-2.200
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-3.640
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-34.458,65	-30.000	-30.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)			-5.000
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-33,22		
54811110	Einnahmen aus Porto/Fax Geburtenregister		-500	
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.211.713,83</b>	<b>-1.760.340</b>	<b>-1.686.340</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	19.399,80	14.000	16.000
60501000	Energie gesamt	10.026,31	12.240	9.810
60501200	Energieaufwand ausschl. -65-	1.227,00	1.360	1.340
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung		520	520
60810000	Reinigungsmaterial	2,76	70	70
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	28.020,31	30.000	30.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	628,76	900	900
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	11.546,04	10.760	11.030
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	188,00	180	200
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		3.500	3.500
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	4.144,00		4.770
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	661.918,68		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	529.291,21		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	136.726,95		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	45.259,66		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	364,83		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	11.745,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	601,63		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	15.967,40		
66720000	Einzelwertberichtigung	1.866,16		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	31.883,28	35.080	21.040
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	9.395,43	6.800	10.200
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	3.644,61	1.600	3.780
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	119,74		130
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	532,61	500	500
68500000	Reisekosten	2.774,98	3.000	2.824
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.328,00	2.000	2.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	587,73		
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	200,00	200	150
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	59.183,23	50.000	60.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 10011 Einwohnerservice und Wahlen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
71760000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	560.135,80	1.013.000	1.013.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	468,42		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.149.178,33</b>	<b>1.185.710</b>	<b>1.191.764</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>937.464,50</b>	<b>-574.630</b>	<b>-494.576</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 608900000

Ankauf von Blankoausweisdokumenten und Begleitmaterial

##### zu Sachkonto 717600000

Erstattungen für Ausweise an die Bundesdruckerei

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 10012 Standesamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-374.507,45	-350.000	-372.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-2.000	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-25.158,10	-22.100	-23.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-399.665,55</b>	<b>-374.100</b>	<b>-395.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	754.377,37		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.041,71	34.420	33.460
14	66	Abschreibungen	743,77		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>780.162,85</b>	<b>34.420</b>	<b>33.460</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>380.497,30</b>	<b>-339.680</b>	<b>-361.540</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>380.497,30</b>	<b>-339.680</b>	<b>-361.540</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>380.497,30</b>	<b>-339.680</b>	<b>-361.540</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 10012 Standesamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-372.179,13	-350.000	-370.000
51100100	Einnahmen aus Porto/Fax Geburtenregister	-2.328,32		-2.000
53090010	Verkaufserlöse Stammbücher	-11.887,00	-10.000	-10.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-13.271,10	-12.100	-13.000
54811110	Einnahmen aus Porto/Fax Geburtenregister		-2.000	
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-399.665,55</b>	<b>-374.100</b>	<b>-395.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	8.297,54	13.000	13.000
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel		600	600
60810000	Reinigungsmaterial	59,96	30	30
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	8.372,02	10.000	10.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	236,33	380	380
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	238.732,24		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	450.713,29		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	48.683,71		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	15.776,73		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	471,40		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	42,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	84,27		
66720000	Einzelwertberichtigung	617,50		
67200000	Lizenzen und Konzessionen	32,99		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	2.579,42	4.000	3.000
68500000	Reisekosten	751,01	1.000	1.000
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	1.091,99	1.000	1.000
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	3.220,45	4.000	4.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	400,00	400	400
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen		10	50
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>780.162,85</b>	<b>34.420</b>	<b>33.460</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>380.497,30</b>	<b>-339.680</b>	<b>-361.540</b>

#### Erläuterungen

#### zu Sachkonto 510100000

Erträge Verwaltungsgebühren Standesamt, Staatsangehörigkeitsstelle und Einwohnerservice

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 110 Personal- und Organisationsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.469,20		
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.400,00		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-509.330,44	-647.020	-323.400
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-385.438,96	-389.660	-365.910
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-897.638,60</b>	<b>-1.036.680</b>	<b>-689.310</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	4.299.116,12	3.851.010	4.364.870
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.018.088,35	4.601.780	4.568.470
14	66	Abschreibungen	77.987,85	520.250	261.223
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	225.769,65	232.000	232.000
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	18.723,86	20.000	23.500
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>8.639.685,83</b>	<b>9.225.040</b>	<b>9.450.063</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>7.742.047,23</b>	<b>8.188.360</b>	<b>8.760.753</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>7.742.047,23</b>	<b>8.188.360</b>	<b>8.760.753</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-8.159,46		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	72.016,42		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>63.856,96</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>7.805.904,19</b>	<b>8.188.360</b>	<b>8.760.753</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 110 Personal- und Organisationsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-1.469,20		
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-1.400,00		
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-63.737,08	-73.100	-48.100
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-13.010,19	-15.500	-9.700
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-4.338,00		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-1.669,44	-700	-700
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-1.565,05		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-182,00		
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-86.143,45	-89.500	-96.500
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-214.793,75	-210.860	-210.910
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-299.586,42	-262.300	
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-840,76	-144.000	-100.800
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)		-55.320	-37.200
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-5.400,00	-5.400	-5.400
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, SV und Bet.	-246,40		
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-181.563,15	-180.000	-180.000
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-289,43		
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-17.428,95		
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-3.779,33		
54880030	Kostenersätze für Reisekosten und ähnliches	-17,50		
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-178,50		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-7.758,55		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-400,91		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-905.798,06</b>	<b>-1.036.680</b>	<b>-689.310</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	18.078,47	23.400	24.300
60501000	Energie gesamt	3.477,30	530	3.580
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678		146.000	10.000
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen	770,72	2.500	2.500
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	593.231,48	628.220	746.600
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung		200	200
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	4.909,63	5.420	5.840
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	220.334,76	283.600	237.700
61792400	Kostenerstattungen für ADV-Verfahren	1.322.708,83	1.299.000	1.332.480
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	146.666,15	135.100	
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.987.758,84	1.619.260	2.122.000
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	1.548.753,89	1.559.050	1.610.250
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	26.511,99	21.200	
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	385.798,15	323.300	409.400
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	123.358,85	102.400	132.520
65010000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	78.736,82	88.000	88.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.531,43	2.700	2.700
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte		129.750	40.434
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	110,00	100	110
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	30.039,70	40.000	31.779
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	47.838,15	350.400	188.900
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	33.563,22	36.920	36.240

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 110 Personal- und Organisationsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände			441.520
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	12.452,66	13.680	13.460
67100000	Leasing	7.320,63	10.000	10.000
67102000	Mobilienleasing	709.505,92	899.500	503.160
67300000	Gebühren	12.799,88	16.000	12.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	73,97	160	80
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	31.011,44	30.000	30.000
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	129.677,07	125.000	125.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	13.077,46	10.300	10.400
68200000	Porto und Versandkosten	12.683,23	26.100	13.100
68310000	Datenübertragungskosten	55.123,16	167.360	138.460
68320000	Telefonkosten	2.920,61	5.350	4.500
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	8.907,22	21.380	13.380
68500000	Reisekosten	17.691,84	19.100	15.520
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	6.413,49	6.000	6.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen			1.750
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	741.642,15	763.050	764.600
68900000	Sonstige Aufwendungen für Kommunikation	14.751,33	16.000	16.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	12.673,10	18.000	18.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	23.806,70	22.510	25.800
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	3.982,08	2.000	1.800
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	4.500,00	4.500	4.500
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	225.769,65	232.000	232.000
73550000	Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Zweckverbände und dgl.	18.723,86	20.000	23.500
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	60.561,87		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	9.150,20		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	2.304,35		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>8.711.702,25</b>	<b>9.225.040</b>	<b>9.450.063</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>7.805.904,19</b>	<b>8.188.360</b>	<b>8.760.753</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 548000100

Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit enden aufgrund Auslaufen des Projekts Umwandlung von Arbeitsgelegenheiten in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in 10/2011

##### zu Sachkonto 548100000, 548100100 und 613100000

Erstattungen und Aufwendungen für Zensus 2011

##### zu Sachkonto 671000000

Leasingkosten für Scanner/Kopierer

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 110 Personal- und Organisationsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-535.388,40	-499.500	-466.300		-5.099.850	-3.253.650
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-535.388,40</b>	<b>-499.500</b>	<b>-466.300</b>		<b>-5.099.850</b>	<b>-3.253.650</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-535.388,40</b>	<b>-499.500</b>	<b>-466.300</b>		<b>-5.099.850</b>	<b>-3.253.650</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 11001 Organisation</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-567,50	-198.000	-138.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.831,60	-5.700	-5.700
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-5.399,10</b>	<b>-203.700</b>	<b>-143.700</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	561.215,62		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.046,76	147.050	146.700
14	66	Abschreibungen	637,20		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>714.899,58</b>	<b>147.050</b>	<b>146.700</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>709.500,48</b>	<b>-56.650</b>	<b>3.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>709.500,48</b>	<b>-56.650</b>	<b>3.000</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	352,87		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>352,87</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>709.853,35</b>	<b>-56.650</b>	<b>3.000</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 11001 Organisation

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-225,00	-200	-200
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-4.606,60	-5.500	-5.500
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-389,00	-144.000	-100.800
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)		-54.000	-37.200
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-178,50		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-5.399,10</b>	<b>-203.700</b>	<b>-143.700</b>
	<b>AUFWAND</b>			
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.919,16	3.000	3.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	39.064,12		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	510.942,52		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	7.927,94		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	2.507,54		
65010000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	773,50		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	110,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	288,13		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	239,07		
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	129.677,07	125.000	125.000
68500000	Reisekosten	8.091,07	8.000	6.400
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	2.251,42	1.000	1.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	10.021,70	10.050	11.300
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	86,34		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	352,87		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>715.252,45</b>	<b>147.050</b>	<b>146.700</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>709.853,35</b>	<b>-56.650</b>	<b>3.000</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 548100000 und 548100100

Sach- und Personalkostenerstattungen vom Land für Zensus 2011

##### zu Sachkonto 617900000

Aufwendungen für statistisches Datenmaterial von Dritten, z.B. Agentur für Arbeit, Kraftfahrtbundesamt

##### zu Sachkonto 677900000

Organisatorische Gutachten und Untersuchungen für die gesamte Stadtverwaltung

##### zu Sachkonto 686010100

Aufwendungen für Veröffentlichungen der Fachstelle Statistik (z.B. Broschüre "Kassel Daten", Jahresberichte, Sonderberichte, Straßenverzeichnis)

##### zu Sachkonto 691000000

Mitgliedsbeitrag für die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement: 10.200 €

Mitgliedschaft bei der Anwendergemeinschaft "SIKURS" (Verfahren zur Erstellung von regionalisierten Bevölkerungsprognosen): 1.100 €

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 11002 Informations- u. Kommunikationstechnik</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-187.252,58	-185.400	-185.400
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-213.350,70	-202.460	-202.460
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-400.603,28</b>	<b>-387.860</b>	<b>-387.860</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.019.258,38		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.013.921,69	3.426.760	3.525.210
14	66	Abschreibungen	20.282,43		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>4.053.462,50</b>	<b>3.426.760</b>	<b>3.525.210</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>3.652.859,22</b>	<b>3.038.900</b>	<b>3.137.350</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>3.652.859,22</b>	<b>3.038.900</b>	<b>3.137.350</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-7.758,55		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	66.383,23		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>58.624,68</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>3.711.483,90</b>	<b>3.038.900</b>	<b>3.137.350</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 11002 Informations- u. Kommunikationstechnik</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-4.338,00		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-848,80		
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-1.565,05		
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-206.598,85	-202.460	-202.460
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-5.400,00	-5.400	-5.400
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-181.563,15	-180.000	-180.000
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-289,43		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-7.758,55		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-408.361,83</b>	<b>-387.860</b>	<b>-387.860</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	883,76	2.000	2.000
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen	770,72	2.500	2.500
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	593.231,48	627.320	745.700
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung		200	200
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	217.415,60	280.600	234.700
61792400	Kostenerstattungen für ADV-Verfahren	1.322.708,83	1.299.000	1.332.480
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	664.603,42		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	180.210,22		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	131.778,59		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	42.666,15		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	13.442,86		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	6.839,57		
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände			441.520
67102000	Mobilienleasing	709.505,92	899.500	503.160
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	810,51	800	800
68310000	Datenübertragungskosten	55.123,16	167.360	138.460
68320000	Telefonkosten	1.122,39	2.000	2.000
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	8.064,33	20.530	12.530
68500000	Reisekosten	420,26	1.700	1.360
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	91.058,27	123.050	107.600
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	12.673,10		
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	133,36	200	200
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	60.207,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	5.423,23		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	753,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>4.119.845,73</b>	<b>3.426.760</b>	<b>3.525.210</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>3.711.483,90</b>	<b>3.038.900</b>	<b>3.137.350</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<p>Sowohl im Teilhaushalt 11002 als auch im Teilhaushalt 10008 sind Mittel für den Internetauftritt der Stadt Kassel veranschlagt. Die getrennte Veranschlagung ergibt sich aus den unterschiedlichen Zielsetzungen. Die Mittel im Teilhaushalt 10008 dienen der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Mittel im Teilhaushalt 11002 werden für die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich E-Government (z.B. Bereitstellung von Online-Services) benötigt.</p>				
<b>zu Sachkonto 539900900</b>				
Erstattung vom Landkreis Kassel für den IT-Betrieb des gemeinsamen Gesundheitsamtes sowie interne Erstattung				

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 11002 Informations- u. Kommunikationstechnik

Magistrat der Stadt Kassel

des Ordnungsamtes für den IT-Betrieb der gemeinsamen Kfz-Zulassungsbehörde.

### zu Sachkonto 548600410

Erstattung von Benutzerentgelten für die Nutzung von Verfahren des KGRZ Hessen durch den Kasseler Entwässerungsbetrieb und die Stadtreiniger.

### zu Sachkonto 616920000

Aufwendungen für die Wartung und Pflege von IT-Hard- und Software (auch Reparaturen und Softwareupdates) sowie der städtischen Telekommunikationseinrichtungen und Beschaffung entsprechender Verbrauchsmaterialien.

### zu Sachkonto 617900000

Aufwendungen für IT-Dienstleistungen wie z.B. Beratung, Programmierung und andere Consultingleistungen sowie für Unterstützungsleistungen im Telekommunikationsbereich, hier für Outtasking-/ Beratungsleistungen für den Telefoniebetrieb in Außenstellen.

### zu Sachkonto 670011000

Mietkosten von Hard- und Software für Ersatz- und Neubeschaffungen. Die Laufzeiten betragen 48 bzw. 60 Monate.

### zu Sachkonto 671020000

Leasingkosten von Hard- und Software (Erfüllung bestehender Leasingverpflichtungen sowie für Ersatz- und Neubeschaffungen) bei steigendem Bestandsvolumen. Die Grundmietzeiten betragen 48 bzw. 60 Monate.

### zu Sachkonto 683100000

Kosten für Internetverbindungen und die Miete von Datenleitungen (erstmalig auch Aufwände für den Betrieb eines Datennetzes zur Vernetzung der Schulverwaltungen mit dem Rathaus).

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 11004 Personaldienste</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.400,00		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-7.088,52	-1.320	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-166.479,02	-181.000	-157.250
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-174.967,54</b>	<b>-182.320</b>	<b>-157.250</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.475.296,61	88.000	88.000
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	730.538,22	718.260	737.520
14	66	Abschreibungen	9.170,59		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	225.769,65	232.000	232.000
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	18.723,86	20.000	23.500
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.459.498,93</b>	<b>1.058.260</b>	<b>1.081.020</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>2.284.531,39</b>	<b>875.940</b>	<b>923.770</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.284.531,39</b>	<b>875.940</b>	<b>923.770</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-400,91		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.728,97		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>3.328,06</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.287.859,45</b>	<b>875.940</b>	<b>923.770</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 11004 Personaldienste</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-1.400,00		
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-63.737,08	-73.100	-48.100
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-13.010,19	-15.500	-9.700
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-81.536,85	-84.000	-91.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-8.194,90	-8.400	-8.450
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-451,76		
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)		-1.320	
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, SV und Bet.	-246,40		
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-4.830,36		
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-1.560,00		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-400,91		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-175.368,45</b>	<b>-182.320</b>	<b>-157.250</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	10.464,52	10.000	13.500
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		900	900
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	520.375,42		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	736.812,23		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	105.493,00		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	33.995,64		
65010000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	77.963,32	88.000	88.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	657,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	790,74		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	8.379,85		
67300000	Gebühren	12.799,88	16.000	12.000
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	31.011,44	30.000	30.000
68500000	Reisekosten	4.577,42	3.900	3.120
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen			1.500
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	650.583,88	640.000	657.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	13.785,00	12.460	14.500
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	2.816,08	500	500
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	4.500,00	4.500	4.500
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	225.769,65	232.000	232.000
73550000	Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Zweckverbände und dgl.	18.723,86	20.000	23.500
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	2,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	3.726,97		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.463.227,90</b>	<b>1.058.260</b>	<b>1.081.020</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>2.287.859,45</b>	<b>875.940</b>	<b>923.770</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 530021000</b>				
Mieteinnahmen für Dienstwohnungen. Reduzierung durch eine geringere Anzahl von Dienstwohnungen.				
<b>zu Sachkonto 530022000</b>				
Nebenabgaben (Heizung und sonstige Aufwendungen) für Dienstwohnungen				
<b>zu Sachkonto 616920000</b>				
Unterhaltung und Instandhaltung von Kleingeräten in Dienstwohnungen				

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 11004 Personaldienste

Magistrat der Stadt Kassel

### zu Sachkonto 650100000

Aufwendungen für Stellenausschreibungen für die gesamte Verwaltung (80.000 €) und für den Ausbildungsbereich (8.000 €)

### zu Sachkonto 673000000

Grundsteuer und sonstige Abgaben für Dienstwohnungen

### zu Sachkonto 688000000

Ämterbezogene Fortbildungen: 190.000 €

Ausbildung: 214.000 € Umsetzung von 25.000 € in den Bereich der Feuerwehr

Zentrale Fortbildungen: 253.000 €

### zu Sachkonto 691000000

Mitgliedsbeitrag für den Hessischen Arbeitgeberverband

### zu Sachkonto 699300100

Aufwendungen für Todesanzeigen und sonstige Geschäftsausgaben

### zu Sachkonto 717400000

Kostenerstattung an die KVK Kommunale Versorgungskassen Kurhessen-Waldeck für die Abrechnung der Versorgungsbezüge und die Sachbearbeitung der Beihilfe

### zu Sachkonto 735500000

Mitgliedsbeitrag für den Hessischen Verwaltungsschulverband



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 11005 Servicecenter</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.469,20		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.469,20</b>		
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	585.051,26		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.861,72	85.210	84.940
14	66	Abschreibungen	46.897,15		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>709.810,13</b>	<b>85.210</b>	<b>84.940</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>708.340,93</b>	<b>85.210</b>	<b>84.940</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>708.340,93</b>	<b>85.210</b>	<b>84.940</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>708.340,93</b>	<b>85.210</b>	<b>84.940</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 11005 Servicecenter</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030210	Mietnebenenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-1.469,20		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.469,20</b>		
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	597,37	3.400	800
60501000	Energie gesamt	3.477,30	530	3.580
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	4.909,63	5.420	5.840
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	391.733,27		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	91.508,60		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	76.764,86		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	25.044,53		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	14.856,97		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	32.040,18		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	33.563,22	36.920	36.240
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	12.452,66	13.680	13.460
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	73,97	160	80
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	426,76	500	600
68500000	Reisekosten	2.729,84	2.500	2.240
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	4.162,07	5.000	5.000
68900000	Sonstige Aufwendungen für Kommunikation	14.751,33	16.000	16.000
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	717,57	1.100	1.100
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>709.810,13</b>	<b>85.210</b>	<b>84.940</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>708.340,93</b>	<b>85.210</b>	<b>84.940</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 689000000</b>				
Eintragungen in örtliche Telefonbücher				

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 140 Revisionsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-21.420,00	-16.050	-18.550
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-71.455,80	-75.950	-55.230
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-92.875,80</b>	<b>-92.000</b>	<b>-73.780</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	906.365,68	898.530	916.980
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.535,77	8.550	8.070
14	66	Abschreibungen	990,47	260	169
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>915.891,92</b>	<b>907.340</b>	<b>925.219</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>823.016,12</b>	<b>815.340</b>	<b>851.439</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>823.016,12</b>	<b>815.340</b>	<b>851.439</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	349,25		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>349,25</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>823.365,37</b>	<b>815.340</b>	<b>851.439</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 140 Revisionsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-235,80	-150	-150
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-71.220,00	-75.800	-55.080
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-21.420,00	-16.050	-18.550
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-92.875,80</b>	<b>-92.000</b>	<b>-73.780</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	1.250,96	2.000	1.500
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	345,26	450	350
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	275.108,18	283.690	293.710
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	526.805,49	542.360	547.720
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	52.298,69	54.610	55.500
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	18.548,32	17.770	19.950
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	9.686,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	23.612,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	307,00	100	100
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	217,34	260	169
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	773,13		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	3.238,94	2.850	2.950
68200000	Porto und Versandkosten	209,54	500	500
68320000	Telefonkosten	281,69	250	300
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	224,77	220	220
68500000	Reisekosten	2.984,61	1.930	1.600
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen			300
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		350	350
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	31,50		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	317,75		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>916.241,17</b>	<b>907.340</b>	<b>925.219</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>823.365,37</b>	<b>815.340</b>	<b>851.439</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 140 Revisionsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-14.500			-14.500	-14.500
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>		<b>-14.500</b>			<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. J. Ausz.)</b>		<b>-14.500</b>			<b>-14.500</b>	<b>-14.500</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 14001 Revisionsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-21.420,00	-16.050	-18.550
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-71.220,00	-75.800	-55.080
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-92.640,00</b>	<b>-91.850</b>	<b>-73.630</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	754.179,67		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.301,97	2.880	2.700
14	66	Abschreibungen	926,47		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>758.408,11</b>	<b>2.880</b>	<b>2.700</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>665.768,11</b>	<b>-88.970</b>	<b>-70.930</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>665.768,11</b>	<b>-88.970</b>	<b>-70.930</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	31,50		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>31,50</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>665.799,61</b>	<b>-88.970</b>	<b>-70.930</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 14001 Revisionsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-71.220,00	-75.800	-55.080
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-21.420,00	-16.050	-18.550
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-92.640,00</b>	<b>-91.850</b>	<b>-73.630</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	345,26	450	350
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	238.642,81		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	456.165,11		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	43.708,89		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	15.355,86		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	307,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	153,34		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	773,13		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		500	450
68500000	Reisekosten	2.956,71	1.930	1.600
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen			300
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	31,50		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>758.439,61</b>	<b>2.880</b>	<b>2.700</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>665.799,61</b>	<b>-88.970</b>	<b>-70.930</b>

#### Erläuterungen

#### zu Sachkonto 54860010

Kostenerstattung für die Prüfung von Jahresabschlüssen der Stiftungen, von Verwendungsnachweisen und finanzrelevanten Verfahren

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 160 Büro der Stadtverordnetenversammlung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
08	546	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-301,03		-100
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-24.669,97		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-24.971,00</b>		<b>-100</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	339.617,87	354.060	358.760
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.858,71	41.320	39.400
14	66	Abschreibungen	2.107,24	550	726
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	42.343,42	37.290	37.290
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>408.927,24</b>	<b>433.220</b>	<b>436.176</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>383.956,24</b>	<b>433.220</b>	<b>436.075</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>383.956,24</b>	<b>433.220</b>	<b>436.075</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	130,84		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>130,84</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>384.087,08</b>	<b>433.220</b>	<b>436.075</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 160 Büro der Stadtverordnetenversammlung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-38,10		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-25,87		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-24.606,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-301,03		-100
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-24.971,00</b>		<b>-100</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	2.373,90	3.500	3.500
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	450,00	600	1.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	194.578,51	199.830	207.670
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	18.406,56	18.500	18.500
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	75.480,60	75.470	78.470
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	38.487,27	43.080	40.850
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	12.254,93	17.080	13.170
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	410,00	100	100
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	1.042,08	550	726
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	1.065,16		
67801200	Aufwendungen für die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung	1.332,26	4.000	4.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	671,20	750	750
68200000	Porto und Versandkosten	8.497,11	11.200	9.000
68320000	Telefonkosten	215,13	750	750
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	119,00	120	120
68500000	Reisekosten	725,00	600	480
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	10.012,95		
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt		19.000	19.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	462,16	800	800
71020000	Sonstige Zuschüsse	42.343,42	37.290	37.290
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	130,84		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>409.058,08</b>	<b>433.220</b>	<b>436.176</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>384.087,08</b>	<b>433.220</b>	<b>436.075</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 16001 Stadtverordnetenbüro</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
08	546	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-301,03		-100
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-24.669,97		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-24.971,00</b>		<b>-100</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	339.617,87		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.858,71	41.320	39.400
14	66	Abschreibungen	2.107,24	550	726
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	42.343,42	37.290	37.290
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>408.927,24</b>	<b>79.160</b>	<b>77.416</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>383.956,24</b>	<b>79.160</b>	<b>77.315</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>383.956,24</b>	<b>79.160</b>	<b>77.315</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	130,84		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>130,84</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>384.087,08</b>	<b>79.160</b>	<b>77.315</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 16001 Stadtverordnetenbüro

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-38,10		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-25,87		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-24.606,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-301,03		-100
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-24.971,00</b>		<b>-100</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	2.373,90	3.500	3.500
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	450,00	600	1.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	194.578,51		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	18.406,56		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	75.480,60		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	38.487,27		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	12.254,93		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	410,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	1.042,08	550	726
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	1.065,16		
67801200	Aufwendungen für die Arbeit der Stadtverordnetenversammlung	1.332,26	4.000	4.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	671,20	750	750
68200000	Porto und Versandkosten	8.497,11	11.200	9.000
68320000	Telefonkosten	215,13	750	750
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	119,00	120	120
68500000	Reisekosten	725,00	600	480
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	10.012,95		
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt		19.000	19.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	462,16	800	800
71020000	Sonstige Zuschüsse	42.343,42	37.290	37.290
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	130,84		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>409.058,08</b>	<b>79.160</b>	<b>77.416</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>384.087,08</b>	<b>79.160</b>	<b>77.315</b>

#### Erläuterungen

#### zu Sachkonto 710200000

Dispositionsmittel der Ortsbeiräte zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 300 Rechtsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-341,40	-600	-500
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-83.791,19	-50.900	-51.950
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-84.132,59</b>	<b>-51.500</b>	<b>-52.450</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	745.628,06	715.370	747.260
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	286.865,01	290.000	296.980
14	66	Abschreibungen	2.966,01	960	887
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	105,85	270	200
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.035.564,93</b>	<b>1.006.600</b>	<b>1.045.327</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>951.432,34</b>	<b>955.100</b>	<b>992.877</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>951.432,34</b>	<b>955.100</b>	<b>992.877</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	299,05		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>299,05</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>951.731,39</b>	<b>955.100</b>	<b>992.877</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 300 Rechtsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-341,40	-450	-450
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen		-150	-50
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-3.146,50	-3.000	-3.000
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-80.644,69	-47.900	-48.950
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-84.132,59</b>	<b>-51.500</b>	<b>-52.450</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	2.703,42	2.910	2.910
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678		500	500
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.419,16	9.780	9.780
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	232.047,60	212.980	247.670
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte		100	100
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	407.291,94	446.610	423.470
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	55.389,78	41.620	58.860
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	15.868,74	13.960	17.060
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	34.723,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	307,00	100	100
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	1.011,00	960	887
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	1.617,51		
66720000	Einzelwertberichtigung	337,50		
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	4.154,92	5.760	5.760
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	46.699,39	44.230	46.420
68200000	Porto und Versandkosten	1.387,69	1.500	1.500
68320000	Telefonkosten	179,26	300	250
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	297,48	300	300
68500000	Reisekosten	839,49	1.050	840
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen			50
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	221.351,51	221.730	226.730
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	1.832,69	1.940	1.940
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich		50	50
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	105,85	220	150
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	299,05		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>1.035.863,98</b>	<b>1.006.600</b>	<b>1.045.327</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>951.731,39</b>	<b>955.100</b>	<b>992.877</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 30001 Rechtsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-307,40	-600	-500
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-83.791,19	-3.000	-3.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-84.098,59</b>	<b>-3.600</b>	<b>-3.500</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	611.984,85		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237.570,33	66.270	68.250
14	66	Abschreibungen	660,55		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	105,85	270	200
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>850.321,58</b>	<b>66.540</b>	<b>68.450</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>766.222,99</b>	<b>62.940</b>	<b>64.950</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>766.222,99</b>	<b>62.940</b>	<b>64.950</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	299,05		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>299,05</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>766.522,04</b>	<b>62.940</b>	<b>64.950</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 30001 Rechtsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-307,40	-450	-450
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen		-150	-50
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-3.146,50	-3.000	-3.000
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-80.644,69		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-84.098,59</b>	<b>-3.600</b>	<b>-3.500</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	305,82	2.910	2.910
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.419,16	9.780	9.780
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	167.906,48		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	395.180,65		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	37.484,67		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	11.106,05		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	307,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	323,05		
66720000	Einzelwertberichtigung	337,50		
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	4.154,92	5.760	5.760
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	1.190,00	44.230	46.420
68320000	Telefonkosten	179,26	300	250
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	297,48	300	300
68500000	Reisekosten	839,49	1.050	840
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen			50
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	221.351,51		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	1.832,69	1.940	1.940
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich		50	50
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	105,85	220	150
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	299,05		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>850.620,63</b>	<b>66.540</b>	<b>68.450</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>766.522,04</b>	<b>62.940</b>	<b>64.950</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 410 Kulturamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-253.710,75	-215.050	-30.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500.222,03	-361.420	-241.620
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.145.728,12	-2.137.200	-2.223.600
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-99.714,91	-80.000	-5.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.749.840,00	-1.855.830	-1.590.000
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-71.001,00	-69.050	-72.222
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-256.228,56	-30.320	-217.190
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-5.076.445,37</b>	<b>-4.748.870</b>	<b>-4.379.632</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	7.417.762,89	7.865.100	7.974.640
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.626.769,63	2.626.485	2.719.270
14	66	Abschreibungen	496.988,62	420.540	449.372
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	16.237.817,93	16.469.200	16.393.110
17	72	Transferaufwendungen	43.002,32	44.100	44.600
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.760	
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>26.822.341,39</b>	<b>27.439.185</b>	<b>27.580.992</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>21.745.896,02</b>	<b>22.690.315</b>	<b>23.201.360</b>
21	56,57	Finanzerträge	-355,57		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-355,57</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>21.745.540,45</b>	<b>22.690.315</b>	<b>23.201.360</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.539,49		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.660,78		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-1.878,71</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>21.743.661,74</b>	<b>22.690.315</b>	<b>23.201.360</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 410 Kulturamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-125.188,15	-123.600	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-93.557,10	-61.450	
50900000	Sonstige Umsatzerlöse	-34.965,50	-30.000	-30.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-5.537,04	-4.100	-5.000
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-131.253,19	-130.000	-130.000
51100010	Benutzungsentgelte	-82.999,30	-71.800	-72.600
51100011	Eintrittsgelder (öffentlich rechtlich)	-280.477,50	-155.520	-34.020
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	45,00		
53001000	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung			-400
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-123.600
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-61.450
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-2.172,42		
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-72.660,00		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-31.647,24	-8.000	-8.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-20.341,44	-16.320	-18.840
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-13.291,96		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-73.497,00		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-5.818,50	-6.000	-4.900
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-36.800,00		
54100100	Sonstige Zuweisungen	-54.440,00	-25.830	
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-48.000,00		
54103900	Andere sonstige Zuweisungen des Landes	-1.646.400,00	-1.830.000	-1.590.000
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-1.000,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-70.912,00	-69.050	-72.185
54610000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. nicht öffentl. Bereich	-89,00		-37
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-99.714,91	-80.000	-5.000
54810020	Erstattungen nach dem Schulgesetz	-1.566.794,17	-1.505.000	-1.550.000
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-4.626,00	-7.200	-4.600
54820028	Erstattungen von Personalaufwendungen Gem./GV	-549.657,86	-600.000	-565.000
54820030	Beschulungskosten	-22.102,00	-25.000	-25.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-2.134,24		
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-413,85		
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt			-79.000
57909000	Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	-355,57		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-3.360,00		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-190,30		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-1.989,19		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-5.082.340,43</b>	<b>-4.748.870</b>	<b>-4.379.632</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	17.527,61	18.410	18.740
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	6.541,86	10.440	8.140
60501000	Energie gesamt	310.385,64	364.915	348.900
60501200	Energieaufwand ausschl. -65-	11.289,50	34.410	27.890
60601000	Materialaufwendungen für Reparatur und Instandhaltung gesamt	12.634,67	15.000	15.000
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	133.053,72	150.000	150.000
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	2.041,85	990	1.170
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	61.312,88	30.880	40.430

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 410 Kulturamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	5.158,38	6.350	6.400
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	10.780,24	8.000	8.000
61310000	Aufwandseenschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678		600	600
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	136.153,60	70.780	70.780
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	4.045,73	4.300	4.300
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	433,64	930	480
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	15.756,90		
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.253,85		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	8.094,00	9.310	11.820
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	46,86	500	500
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	181.711,85	190.220	200.860
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	3.961,56	4.830	4.200
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	179.474,41	86.540	97.340
61792000	Bewachungskosten	166.870,93	194.930	197.330
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	18.668,41	15.440	21.510
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	3.455,32	1.600	1.600
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	89.660,69	105.500	95.780
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	5.374.601,78	5.675.120	5.799.590
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	84.594,76	165.740	158.200
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	360.222,20	387.200	374.520
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	19.590,84	22.850	20.860
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	1.060.827,67	1.131.280	1.138.270
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	6.062,64	7.270	6.480
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	349.730,31	368.740	379.540
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	68.208,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	4.264,00	1.400	1.400
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	15.427,85	5.900	12.556
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	325.588,91	270.410	293.819
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	8.113,00		5.782
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	4.446,71	940	3.051
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	113.197,21	122.830	114.803
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	27.833,64	20.460	19.360
66720000	Einzelwertberichtigung	2.381,30		
67001000	Mieten für Gebäude			350
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	487.506,70	562.190	564.020
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	15.656,02	6.600	5.850
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	153.873,54	129.600	166.240
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	180,00		
67200000	Lizenzen und Konzessionen	16.593,54	17.730	17.320
67300000	Gebühren		120	120
67301000	Grundbesitzabgaben		260	260
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	55.242,01	50.200	56.960
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	1.939,82	2.250	2.120
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	4.387,44	5.600	5.100
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	4.022,20		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	2.369,30	2.710	2.670
68200000	Porto und Versandkosten	26.296,36	26.800	27.000
68320000	Telefonkosten	15.434,30	18.270	16.080
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	1.665,95	1.680	1.680
68500000	Reisekosten	19.347,51	23.020	17.440
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	511,70		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 410 Kulturamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	129.190,27	128.860	123.230
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	5.604,95	2.850	3.510
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	9,80		
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	281.533,14	278.080	323.040
69090000	Beiträge für sonstige Versicherungen	180,21		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	105.947,68	142.000	142.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	8.362,98	8.140	8.140
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	260,80	150	150
70200000	Grundsteuer		13.760	
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	5.360,00		
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	212.820,00	255.500	365.500
71210000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	13.928.153,42	14.161.400	13.731.010
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	1.138.209,17	1.132.300	1.141.600
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	950.000,00	920.000	1.155.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	3.275,34		
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	43.002,32	44.100	44.600
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	6,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	814,62		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	156,32		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	2.683,84		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>26.826.002,17</b>	<b>27.439.185</b>	<b>27.580.992</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>21.743.661,74</b>	<b>22.690.315</b>	<b>23.201.360</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 410 Kulturamt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	341.084,00				979.860	979.860
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV					519.000	519.000
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>341.084,00</b>				<b>1.498.860</b>	<b>1.498.860</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-3.094.566,66	-828.020	-945.240		-13.920.950	-10.528.010
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-3.094.566,66</b>	<b>-828.020</b>	<b>-945.240</b>		<b>-13.920.950</b>	<b>-10.528.010</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-2.753.482,66</b>	<b>-828.020</b>	<b>-945.240</b>		<b>-12.422.090</b>	<b>-9.029.150</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 41001 Kulturamt allgemein

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-39.602,37	-14.890	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-77.990,70	-90.200	-15.700
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.663.400,00	-1.830.000	-1.590.000
08	546	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-69.237,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-105.458,71		-14.890
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.955.688,78</b>	<b>-1.935.090</b>	<b>-1.620.590</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	495.517,87		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	544.039,98	495.710	544.620
14	66	Abschreibungen	347.413,18		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	15.284.542,59	15.549.200	15.238.110
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.840	
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>16.671.513,62</b>	<b>16.047.750</b>	<b>15.782.730</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>14.715.824,84</b>	<b>14.112.660</b>	<b>14.162.140</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>14.715.824,84</b>	<b>14.112.660</b>	<b>14.162.140</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-4.990,68		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.668,59		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-3.322,09</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>14.712.502,75</b>	<b>14.112.660</b>	<b>14.162.140</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41001 Kulturamt allgemein</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-17.345,76	-14.890	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-22.256,61		
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-15,00		
51100010	Benutzungsentgelte	-21.081,30	-15.000	-15.000
51100011	Eintrittsgelder (öffentlich rechtlich)	-56.894,40	-75.200	-700
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-14.890
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-65.500,00		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-190,35		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-2.968,36		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-36.800,00		
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-17.000,00		
54103900	Andere sonstige Zuweisungen des Landes	-1.646.400,00	-1.830.000	-1.590.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-69.148,00		
54610000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. nicht öffentl. Bereich	-89,00		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-3.360,00		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-1.630,68		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.960.679,46</b>	<b>-1.935.090</b>	<b>-1.620.590</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	4.033,14	4.990	5.200
60501000	Energie gesamt	78.925,09	78.020	79.600
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	659,37	390	390
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	8.918,50	5.700	7.700
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	91,76	140	140
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		250	100
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	353,64	930	400
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	15.756,90		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	504,23	1.200	850
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	27.287,59	26.690	26.920
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	1.311,10	1.560	1.380
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.218,09	9.990	9.990
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	2.360,24	2.770	2.720
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	336.816,35		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	36.099,65		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	29.794,16		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	69.929,11		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	22.725,10		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	153,50		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	4.110,75		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	318.935,91		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	6.549,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	9.545,67		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	8.271,85		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	20.937,00	23.040	22.620
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	36,00	1.000	500
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	9.942,12	10.940	10.740
67200000	Lizenzen und Konzessionen	6.231,76	4.350	4.500
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	18.047,33	18.270	18.600

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 41001 Kulturamt allgemein

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	63,94	740	70
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	4.022,20		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	639,71	920	920
68200000	Porto und Versandkosten	117,85		
68320000	Telefonkosten	1.240,47	2.000	1.400
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	723,89	730	730
68500000	Reisekosten	5.091,97	6.010	4.440
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	10.837,27	9.000	13.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	3.182,13	1.250	1.920
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	277.472,04	277.880	322.840
69090000	Beiträge für sonstige Versicherungen	120,21		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	17.818,41		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	7.096,03	6.950	6.950
70200000	Grundsteuer		2.840	
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	5.360,00		
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	212.820,00	255.500	365.500
71210000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	13.928.153,42	14.161.400	13.731.010
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	1.138.209,17	1.132.300	1.141.600
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	117,24		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	1.551,35		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>16.673.182,21</b>	<b>16.047.750</b>	<b>15.782.730</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>14.712.502,75</b>	<b>14.112.660</b>	<b>14.162.140</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 511000100

Dock 4

##### zu Sachkonto 511000110

Dock 4

##### zu Sachkonto 541039000

Landeszuschuß für Theatersitzstädte

##### zu Sachkonto 607000000

Dienst- und Schutzkleidung Dock 4

##### zu Sachkonto 614000000

Transportkosten Dock 4

##### zu Sachkonto 616130000

Kulturhaus Dock 4

##### zu Sachkonto 617900000

davon Beiträge zur Künstlersozialkasse allg. Veranstaltungen Kulturförderung und -beratung	2.200 €
Unterhaltung Kulturleitsystem und allgemeine Postionen Verwaltungsabteilung	6.490 €
Beiträge zur Künstlersozialkasse Dock 4	1.300 €

##### zu Sachkonto 670011000

Veranstaltungstechnik Dock 4

##### zu Sachkonto 672000000

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 41001 Kulturamt allgemein

Magistrat der Stadt Kassel

GEMA für Veranstaltungen

### zu Sachkonto 686010100

Dock 4

### zu Sachkonto 686900000

davon Kulturförderung und -beratung:

Veranstaltungen Kulturförderung	23.000 €
Drucksachen und Werbeschriften	9.730 €
Verfüungsmittel Dezernent	38.350 €
Stadtprogramm im documenta-Jahr	70.000 €
Netzwerk Interkultur	20.000 €
Summe:	161.080 €
Veranstaltungen Dock 4	14.560 €
Stadtgesellschaftlicher Aufbruch	147.200 €

### zu Sachkonto 691000000

Beiträge für Mitgliedschaften in kulturellen Institutionen und Vereinen

### zu Sachkonto 711910000

Freiwillige Zuschüsse (ehem. Globalbetrag):

Allgemeine Projektförderung	84.000 €
Jahresmotto	40.000 €
Stadtteilkultur	9.000 €
Kulturförderpreis	7.500 €
Kooperationsprojekte	13.000 €
Sondermittel	102.000 €
Stadtprogramm im documenta-Jahr	110.000 €

### zu Sachkonto 712100000

davon Murhardsche und Landesbibliothek	462.500 €
Kunstsammlungen	38.510 €
Staatstheater	13.230.000 €

### zu Sachkonto 712900000

Zuwendungen institutionelle Förderung

siehe Zusammenstellung der veranschlageten Zuschüsse und Zuwendungen



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41002 Musikakademie</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.522,04	-4.620	-5.520
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.593.620,84	-1.537.200	-1.658.600
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-79.620,41	-75.000	
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-48,80		-70
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.678.812,09</b>	<b>-1.616.820</b>	<b>-1.664.190</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	2.230.444,99		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	267.941,90	285.310	296.390
14	66	Abschreibungen	33.030,11		
17	72	Transferaufwendungen	36.099,88	37.000	37.500
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.567.516,88</b>	<b>322.310</b>	<b>333.890</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>888.704,79</b>	<b>-1.294.510</b>	<b>-1.330.300</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>888.704,79</b>	<b>-1.294.510</b>	<b>-1.330.300</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	21,14		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>21,14</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>888.725,93</b>	<b>-1.294.510</b>	<b>-1.330.300</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41002 Musikakademie</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-5.522,04	-4.100	-5.000
51100011	Eintrittsgelder (öffentlich rechtlich)		-520	-520
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-48,80		-70
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-79.620,41	-75.000	
54810020	Erstattungen nach dem Schulgesetz	-1.566.794,17	-1.505.000	-1.550.000
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-4.626,00	-7.200	-4.600
54820030	Beschulungskosten	-22.102,00	-25.000	-25.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-98,67		
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt			-79.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.678.812,09</b>	<b>-1.616.820</b>	<b>-1.664.190</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	3.368,25	3.010	3.400
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	6.473,17	10.000	7.700
60501000	Energie gesamt	21.137,52	29.400	27.800
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	423,13	100	800
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	17,86		
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		2.350	1.500
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	6.007,21	6.500	8.500
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	16.693,46	16.670	17.080
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	566,48	2.500	750
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.743.495,81		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	10.647,59		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	19.070,91		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	327.830,13		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	109.820,55		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	18.530,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.050,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	20,55		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	32.717,54		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	87,50		
66720000	Einzelwertberichtigung	204,52		
67001000	Mieten für Gebäude			350
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	159.620,28	175.590	172.390
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	37.087,80	24.300	40.060
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	180,00		
67200000	Lizenzen und Konzessionen	1.196,64	1.760	1.200
67300000	Gebühren		120	120
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	556,70	590	600
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	4.387,44	5.500	5.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	431,70	490	450
68320000	Telefonkosten	769,68	1.430	800
68500000	Reisekosten	1.067,97	1.300	1.200
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	2.361,08	3.000	6.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	171,78	400	390
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	4.061,10	200	200
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	1.261,65		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	101,00	100	100

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 41002 Musikakademie

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	36.099,88	37.000	37.500
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	21,14		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.567.538,02</b>	<b>322.310</b>	<b>333.890</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>888.725,93</b>	<b>-1.294.510</b>	<b>-1.330.300</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 510100000

Verwaltungsgebühren/Prüfgebühren Musikakademie

##### zu Sachkonto 511000110

Eintrittsgelder Musikakademiekonzerte

##### zu Sachkonto 548100200

Personalkostenerstattung durch das Land gem. Hess. Schulgeldgesetz

##### zu Sachkonto 548200300

Schulgeldersatz für Studierende aus anderen Bundesländern

##### zu Sachkonto 548800500

Der Verein Musikschule Kassel e.V. erstattet als Träger der Musikschule der Stadt das durch das städtische Personal erwirtschaftete Benutzungsentgelt

##### zu Sachkonto 617900000

Beiträge zur Künstlersozialkasse

##### zu Sachkonto 672000000

GEMA Gebühren

##### zu Sachkonto 677100000

Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des staatlichen Prüfungsausschusses

##### zu Sachkonto 691000000

Mitgliedsbeitrag für die AG deutscher Musikakademien

##### zu Sachkonto 728800000

Vertraglich vereinbarter Sachkostenzuschuss an den Verein Musikschule

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41003 Museen und Archive</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32.207,43	-30.880	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-222.568,60	-79.000	-32.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-213,32		
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-20.094,50	-5.000	-5.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-85.440,00	-25.830	
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-874,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-64.912,13	-18.620	-52.300
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-426.309,98</b>	<b>-159.330</b>	<b>-89.300</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.385.128,46		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.193.983,95	1.005.780	1.071.260
14	66	Abschreibungen	40.935,81		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.275,34		
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.880	
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.623.323,56</b>	<b>1.012.660</b>	<b>1.071.260</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>2.197.013,58</b>	<b>853.330</b>	<b>981.960</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.197.013,58</b>	<b>853.330</b>	<b>981.960</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-249,60		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	697,38		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>447,78</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.197.461,36</b>	<b>853.330</b>	<b>981.960</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41003 Museen und Archive</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-20.937,00	-20.940	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-11.270,43	-9.940	
51100011	Eintrittsgelder (öffentlich rechtlich)	-222.568,60	-79.000	-32.000
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-20.940
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-9.940
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-1.946,34		
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-7.070,00		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-31.647,24	-8.000	-8.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-13.924,95	-10.620	-13.420
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-10.323,60		
54100100	Sonstige Zuweisungen	-54.440,00	-25.830	
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-31.000,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-874,00		
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-20.094,50	-5.000	-5.000
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-213,32		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-249,60		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-426.559,58</b>	<b>-159.330</b>	<b>-89.300</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	7.125,97	5.860	6.090
60501000	Energie gesamt	88.229,09	117.690	105.300
60501200	Energieaufwand ausschl. -65-	11.289,50	34.410	27.890
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	1.299,88	370	590
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	48.189,83	19.200	26.100
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	149,01	780	780
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	10.780,24	8.000	8.000
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	136.069,17	67.680	68.680
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.253,85		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	230,77	1.210	1.210
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	46,86	500	500
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	55.609,07	64.120	77.360
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	452,13	500	480
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	158.559,11	73.550	86.100
61792000	Bewachungskosten	162.813,71	184.750	186.750
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	14.712,80	10.950	16.940
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	1.449,08	100	100
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	17.480,63		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	945.844,74		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	33.699,50		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	133.015,00		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	3.486,25		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	188.290,26		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	1.094,35		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	61.517,73		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	700,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	1.563,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	33.876,29		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	5.486,52		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 41003 Museen und Archive

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
66720000	Einzelwertberichtigung	10,00		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	195.230,80	215.580	248.330
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	15.390,02	5.100	5.100
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	74.612,03	55.560	80.600
67200000	Lizenzen und Konzessionen	6.028,24	8.140	8.140
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	8.844,75	9.360	9.130
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	776,80	730	840
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten		100	100
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	625,49	600	600
68200000	Porto und Versandkosten	148,90		
68320000	Telefonkosten	4.311,06	5.130	4.570
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	753,64	760	760
68500000	Reisekosten	9.242,91	9.500	7.200
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	511,70		
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	107.187,53	103.830	91.300
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	2.251,04	1.200	1.200
69090000	Beiträge für sonstige Versicherungen	60,00		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	69.038,17		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	450,00	370	370
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	260,80	150	150
70200000	Grundsteuer		6.880	
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	3.275,34		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	697,38		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.624.020,94</b>	<b>1.012.660</b>	<b>1.071.260</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>2.197.461,36</b>	<b>853.330</b>	<b>981.960</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 511000110

davon Brüder-Grimm-Museum 15.000 €  
Naturkundemuseum 17.000 €

##### zu Sachkonto 530902000

Verkaufserlöse des Museumshops im Naturkundemuseum

##### zu Sachkonto 530980000

davon Erlöse für Fotoarbeiten und Fotokopien Stadtmuseum 300 €  
Erlöse Naturkundemuseum für Philippia 120 €  
Erlöse für Druckerzeugnisse, Kopien, Diaausleihe usw. documenta Archiv 5.000 €  
Erlöse aus Archivrecherchen Stadtarchiv 7.000 €  
Erlöse Brüder-Grimm-Museum 1.000 €

##### zu Sachkonto 547010000

Erträge aus museumspädagogischen Veranstaltungen des Naturkundemuseums

##### zu Sachkonto 608900000

Ankauf Museumshop-Verkaufsware Naturkundemuseum

##### zu Sachkonto 617900000

Forschungs- und Sicherungsarbeit, Künstlersozialversicherung, Erstellung von Farblaserkopien, Mega-Prints, Buchbindearbeiten, Arbeiten in den Magazinen, div. Dienstleistungen wie Internetbetreuung, Restaurierung von Büchern und Archivalien, Digitalisieren von Videomaterial, Konvertierung

davon Stadtmuseum 36.250 €

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 41003 Museen und Archive

Magistrat der Stadt Kassel

Brüder-Grimm-Museum	4.000 €
Naturkundemuseum	16.000 €
documenta-Archiv	17.500 €
Stadtarchiv	12.350 €

#### zu Sachkonto 617920000

Kosten für Museumsaufsicht

davon Stadtmuseum	12.000 €
Brüder-Grimm-Museum	90.000 €
Naturkundemuseum	84.750 €

#### zu Sachkonto 670011000

Miete für Sonderausstellungen Naturkundemuseum

#### zu Sachkonto 672000000

davon Vorführrechte Naturkundemuseum	100 €
Gebühren VG-Wort, VG-Bild und GEMA, Erhöhung für Nutzungsrechte einer Datenbank documenta Archiv	8.000 €
Urheberrechts-Abgabe an die Verwertungsgesellschaft WORT für Fotokopien Stadtarchiv	40 €

#### zu Sachkonto 686010100

davon Stadtmuseum	14.000 €
Brüder-Grimm-Museum, Grimm Jubiläum 2012	21.000 €
Naturkundemuseum	53.000 €
documenta-Archiv allgemein	2.300 €
Stadtarchiv	1.000 €

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41004 Bürgerhäuser und Stadtteilkulturarbeit</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-141.043,27	-133.990	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-58.703,00	-54.300	-54.800
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-56.940,57	-6.700	-139.640
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-256.686,84</b>	<b>-194.990</b>	<b>-194.440</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	430.542,31		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309.932,84	319.670	322.970
14	66	Abschreibungen	23.532,07		
17	72	Transferaufwendungen	6.902,44	7.100	7.100
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.040	
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>770.909,66</b>	<b>330.810</b>	<b>330.070</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>514.222,82</b>	<b>135.820</b>	<b>135.630</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-355,57</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-355,57</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>513.867,25</b>	<b>135.820</b>	<b>135.630</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-55,50		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	157,32		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>101,82</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>513.969,07</b>	<b>135.820</b>	<b>135.630</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41004 Bürgerhäuser und Stadtteilkulturarbeit</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-83.032,39	-84.250	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-58.010,88	-49.740	
51100010	Benutzungsentgelte	-58.748,00	-54.300	-54.800
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	45,00		
53001000	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung			-400
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-84.250
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-49.740
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-226,08		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-785,99	-700	-350
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-50.110,00		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-5.818,50	-6.000	-4.900
57909000	Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	-355,57		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-55,50		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-257.097,91</b>	<b>-194.990</b>	<b>-194.440</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	1.221,72	1.110	1.210
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	68,69	440	440
60501000	Energie gesamt	100.620,66	114.900	112.900
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	21,60	140	100
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	630,58	1.480	1.430
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	4.899,75	5.310	5.360
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	2.941,51	4.160	4.160
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	80,00		80
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	309,40	250	510
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	56.766,96	57.430	53.560
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	1.660,23	2.160	1.760
61792000	Bewachungskosten	4.057,22	10.180	10.580
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	1.595,37	1.720	1.850
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	333.396,21		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	4.148,02		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	70.376,62		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	22.621,46		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	443,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	13.342,92		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	9.436,15		
66720000	Einzelwertberichtigung	310,00		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	67.680,84	74.470	73.110
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	230,00	500	250
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	20.918,20	17.090	22.610
67200000	Lizenzen und Konzessionen		100	100
67301000	Grundbesitzabgaben		260	260
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	26.413,04	21.460	27.230
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	405,96	190	460
68320000	Telefonkosten	2.649,10	3.080	2.680
68500000	Reisekosten	1.474,35	2.610	1.800
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	109,00	630	530
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	15.178,66		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 41004 Bürgerhäuser und Stadtteilkulturarbeit

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
70200000	Grundsteuer		4.040	
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	6.902,44	7.100	7.100
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	1,00		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	156,32		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>771.066,98</b>	<b>330.810</b>	<b>330.070</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>513.969,07</b>	<b>135.820</b>	<b>135.630</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 511000100

Benutzungsentgelte Bürgerräume

davon Philipp-Scheidemann-Haus 30.000 €

Bürgerhaus Philippinenhof	500 €
Olof-Palme-Haus	7.500 €
Bürgerhaus Harleshausen	1.800 €
Bürgerhaus Waldau	6.500 €
Elisabeth-Selbert-Haus	6.000 €
Bürgerhaus Jungfernkopf	2.500 €

##### zu Sachkonto 539000100

davon Olof-Palme-Haus 1.000 €

Bürgerhaus Harleshausen	1.400 €
Bürgerhaus Waldau	1.000 €
Elisabeth-Selbert-Haus	1.500 €

##### zu Sachkonto 617920000

davon Philipp-Scheidemann-Haus 2.600 €

Olof-Palme-Haus	3.730 €
Bürgerhaus Harleshausen	1.570 €
Bürgerhaus Waldau	830 €
Elisabeth-Selbert-Haus	1.850 €

##### zu Sachkonto 728800000

davon Zuschüsse für lfd. Zwecke Bürgerhaus Knorrstraße 5.500 €

Zuschüsse für lfd. Zwecke Bürgerhaus Altenbaunaer Str.	1.600 €
--	---------

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41005 Stadtbibliothek</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40.857,68	-35.290	-30.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-135.437,69	-133.300	-133.600
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-200,53		
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.000,00		
08	546	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-890,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.481,35	-5.000	-10.290
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-183.867,25</b>	<b>-173.590</b>	<b>-173.890</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.809.477,34		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	261.223,60	268.895	269.350
14	66	Abschreibungen	30.233,33		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.100.934,27</b>	<b>268.895</b>	<b>269.350</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>1.917.067,02</b>	<b>95.305</b>	<b>95.460</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.917.067,02</b>	<b>95.305</b>	<b>95.460</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-243,71		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.111,35		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>867,64</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.917.934,66</b>	<b>95.305</b>	<b>95.460</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41005 Stadtbibliothek</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-3.873,00	-3.520	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-2.019,18	-1.770	
50900000	Sonstige Umsatzerlöse	-34.965,50	-30.000	-30.000
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-131.253,19	-130.000	-130.000
51100010	Benutzungsentgelte	-3.170,00	-2.500	-2.800
51100011	Eintrittsgelder (öffentlich rechtlich)	-1.014,50	-800	-800
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-3.520
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-1.770
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-90,00		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-5.391,35	-5.000	-5.000
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-1.000,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-890,00		
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-200,53		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-134,80		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-108,91		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-184.110,96</b>	<b>-173.590</b>	<b>-173.890</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	1.778,53	3.440	2.840
60501000	Energie gesamt	21.473,28	24.905	23.300
60601000	Materialaufwendungen für Reparatur und Instandhaltung gesamt	12.634,67	15.000	15.000
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	133.053,72	150.000	150.000
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	61,00	90	90
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	3.150,84	4.400	4.400
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-		120	120
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	84,43	500	500
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen		140	140
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	1.042,39	150	750
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	25.354,77	25.310	25.940
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	538,10	610	580
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	130,73	500	500
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	2.006,24	1.500	1.500
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.388.568,99		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	278.579,98		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	92.300,37		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	49.678,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	350,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	9.733,55		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	1.121,00		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	4.446,71		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	9.439,79		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	3.635,50		
66720000	Einzelwertberichtigung	1.856,78		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	11.401,02	12.550	12.320
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	2.213,06	950	2.400
67200000	Lizenzen und Konzessionen	3.136,90	3.380	3.380
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	1.936,89	1.110	2.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	136,42		150

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 41005 Stadtbibliothek

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	672,40	700	700
68200000	Porto und Versandkosten	19.223,56		
68320000	Telefonkosten	6.463,99	6.630	6.630
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	188,42	190	190
68500000	Reisekosten	2.470,31	3.600	2.800
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	8.695,39	12.400	12.400
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	9,80		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	2.650,79		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	715,95	720	720
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	1.111,35		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.102.045,62</b>	<b>268.895</b>	<b>269.350</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.917.934,66</b>	<b>95.305</b>	<b>95.460</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 511000100

Artothek

##### zu Sachkonto 606010000

Instandhaltung der Medien

##### zu Sachkonto 606300000

Medienetat für Zentralbibliothek und Zweigstellen

##### zu Sachkonto 607000000

Schutzkleidung Jugendbücherei

##### zu Sachkonto 617926000

Kfz. für Bibliothekstransporte

##### zu Sachkonto 672000000

Nutzungsrechte Software und Datenbanken für Zentralbibliothek und Zweigstellen

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41006 Volkshochschule</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-549.657,86	-600.000	-565.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-23.387,00		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-573.044,86</b>	<b>-600.000</b>	<b>-565.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	605.554,00		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.647,36	44.070	45.080
14	66	Abschreibungen	12.008,00		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	950.000,00	920.000	1.155.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.617.209,36</b>	<b>964.070</b>	<b>1.200.080</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>1.044.164,50</b>	<b>364.070</b>	<b>635.080</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.044.164,50</b>	<b>364.070</b>	<b>635.080</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>4,00</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.044.168,50</b>	<b>364.070</b>	<b>635.080</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 41006 Volkshochschule</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-23.387,00		
54820028	Erstattungen von Personalaufwendungen Gem./GV	-549.657,86	-600.000	-565.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-573.044,86</b>	<b>-600.000</b>	<b>-565.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	1.104,22		
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	71.500,06		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	408.785,34		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	15.974,59		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	78.176,07		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	4.928,29		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	25.139,65		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.050,00		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	6.653,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	5.355,00		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	32.636,76	35.910	35.250
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	9.100,33	8.160	9.830
68200000	Porto und Versandkosten	6.806,05		
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	950.000,00	920.000	1.155.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	4,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>1.617.213,36</b>	<b>964.070</b>	<b>1.200.080</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.044.168,50</b>	<b>364.070</b>	<b>635.080</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 2 Finanzen, Beteiligungen und Soziales</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.429.200,36	-1.431.090	-1.293.850
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-182.916,66	-204.870	-196.980
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-9.655.397,65	-10.117.060	-9.781.400
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-21.533.932,10	-22.792.150	-35.736.350
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-17.709.385,25	-13.691.210	-12.053.060
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-294.989,00		-294.989
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.445.323,42	-2.098.820	-2.280.540
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-53.251.144,44</b>	<b>-50.335.200</b>	<b>-61.637.169</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	15.997.496,24	16.102.350	17.223.700
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.412.223,87	3.502.450	3.232.470
14	66	Abschreibungen	555.924,81	27.200	45.605
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	4.434.166,96	4.539.295	5.444.895
17	72	Transferaufwendungen	106.862.115,87	115.213.730	118.591.810
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.573,53	58.000	55.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>131.310.501,28</b>	<b>139.443.025</b>	<b>144.593.480</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>78.059.356,84</b>	<b>89.107.825</b>	<b>82.956.311</b>
21	56,57	Finanzerträge	-759.599,24	-1.024.040	-1.092.930
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-759.599,24</b>	<b>-1.024.040</b>	<b>-1.092.930</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>77.299.757,60</b>	<b>88.083.785</b>	<b>81.863.381</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-87.690,39	-4.100	-4.100
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	11.694,70		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-75.995,69</b>	<b>-4.100</b>	<b>-4.100</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>77.223.761,91</b>	<b>88.079.685</b>	<b>81.859.281</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 2 Finanzen, Beteiligungen und Soziales</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-122.720,79	-116.470	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-27.792,10	-20.770	
50051040	Pachten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-1.278.687,47	-1.293.850	-1.293.850
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-131.252,67	-165.870	-167.880
51100010	Benutzungsentgelte	-20.186,44	-24.000	-15.000
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	-3.740,00	-4.000	-4.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-27.737,55	-11.000	-10.100
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-799.029,07	-745.000	-745.000
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-116.470
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-17.718,58	-18.000	-20.000
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-20.770
53002400	Pachtnebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.672,00	-4.400	-1.300
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-1.071,45		-400
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-100.000,00		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-2.771,06	-2.700	-2.700
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-34.679,85	-23.970	-40.950
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-3.454,13		
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-106.221,28		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-56.955,00		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-6,00	-100	-100
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-1.295.590,00	-1.275.500	-1.301.700
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-26.155,00	-29.150	-31.150
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-17.408.757,25	-13.691.210	-12.053.060
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-300.628,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-294.989,00		-294.989
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-608.813,50	-482.500	-405.000
54701200	Ersatz von soz. Leistungen außerhalb von Einricht.		-5.000	-5.000
54702000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-1.460.211,62	-550.200	-501.200
54703000	Leistungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	-355.031,76	-441.000	-371.000
54704000	Sonstige Ersatzleistungen, Leistungen Dritter	-7.837,53		
54705000	Zinserträge darlehensweise gewährter Hilfen	-40.440,93	-70.000	-55.000
54711000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-823,94		
54711010	Kostenbeiträge u Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-221.757,11	-291.000	-241.000
54712000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-69.442,99	-50.000	-40.000
54713000	Leistungen von Sozialversicherungsträgern, Leistungen Dritter	-1.338.257,01	-1.423.550	-1.223.550
54713010	Ertr.Leist. der Pflegevers.träger innerhalb Einr.	-2.804,30		
54714000	Sonstige Ersatzleistungen, Leistungen Dritter	-51.405,87	-100.000	-50.000
54720010	Leistungsbeteiligung f. Unterk/Hzg/Warmwasser Bund	-11.170.545,54	-13.328.900	-22.650.530
54720020	Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund			-2.749.500
54720030	Leistungsbet. Mittagessen/Schulsozialarbeit Bund			-1.394.570
54750000	Leistungen des Landes 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen Arbeitsmarkt	-6.206.560,00	-6.050.000	-6.050.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-6.175.005,50	-6.500.000	
54800020	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (sonst)	-354.041,65	-352.400	-503.600
54800100	Erstattungen vom Bund	-714.998,76	-700.000	
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-446.231,02	-246.000	-300.500
54840020	Erstattung von Personalaufw. vom sonst. öffl. Bereich sonst.	-520.661,43	-307.600	-6.936.400
54840040	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich			-700.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-610.232,41	-548.000	-661.840
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-724.854,69	-1.366.000	-570.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 2 Finanzen, Beteiligungen und Soziales</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-86.954,95	-97.000	-97.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-11.131,19		
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen		-60	-60
54910010	Kostenersatz für Sachverständige	-11.286,05		-12.000
57300000	Bürgerschaftsprovisionen	-321.459,62	-271.540	-290.430
57601000	Zinsen für Forderungen gesamt	-341,99	-2.500	-2.500
57610000	Säumniszuschläge	-137.143,80	-750.000	-800.000
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	-171.270,12		
57620100	Vollstreckungskosten	-59.275,69		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	-16.800,71		
57621000	Mahngebühren privat-rechtl.	-854,65		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	-35.845,43		
57632000	Stundungszinsen gem. § 234 AO	-9.698,23		
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-6.909,00		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-550,00	-100	-100
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-72.570,92		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-10.908,32		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-3.661,15	-4.000	-4.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-54.098.434,07</b>	<b>-51.363.340</b>	<b>-62.734.199</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	80.583,03	75.400	67.900
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	437,28		
60501000	Energie gesamt	49.304,84	76.460	52.270
60501200	Energieaufwand auschl. -65-	4.496,41	7.940	6.080
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	18.467,20	2.000	7.000
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt		5.000	5.000
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	3.594,00	6.500	6.500
61390000	Sonstige weitere Fremdleistungen			3.000
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		2.500	
61611000	Gebäudeunterhaltung	6.743,73		
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen		650	650
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	25.165,20	45.000	45.000
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	557,97		
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	6,99	500	500
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	2,40	11.750	4.600
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	3.802,98	2.000	2.000
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	38.265,12	23.560	31.870
61731000	Winterdienst	36.943,44	31.010	44.010
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.279,72	24.100	23.800
61792000	Bewachungskosten		5.500	5.500
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	1.028,72		8.700
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	5.500,00		5.500
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	164.279,32	164.200	175.480
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	5.693.832,55	6.038.360	6.780.720
62030100	Vergütung sonstige Beschäftigte AGH projektbezogen	95.577,94	100.000	100.000
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	6.827.289,68	7.142.020	7.150.940
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	32.058,06	31.700	34.090
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	1.159.413,64	1.178.110	1.367.860
64700000	Zukunftsicherung, Zusatzversorgung Entgeltbereich		95.000	

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 2 Finanzen, Beteiligungen und Soziales</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	80,00	20	
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	340.565,45	351.720	413.390
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	301.697,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	179.477,00		
64830000	Zuführung Versorgungsrücklage akt. Beamte	1.197.742,60	1.000.000	1.200.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	5.483,00	1.220	1.220
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge		2.000	2.000
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	154,85		716
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	15.501,64	9.700	15.888
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	42.870,32	15.500	27.000
66710000	Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	2.035,78		
66720000	Einzelwertberichtigung	495.362,22		
67001000	Mieten für Gebäude	15.000,00	12.000	6.250
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	454.210,81	461.670	497.100
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	110.894,60	110.820	123.400
67002000	Pachten	3.751,00	6.800	5.100
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	139.528,80	152.500	
67101000	Immobilienleasing	1.534.333,67	1.588.190	1.588.190
67200000	Lizenzen und Konzessionen	347,19	100	100
67300000	Gebühren		100	100
67301000	Grundbesitzabgaben	23.671,89	27.000	25.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	9.975,12	100	10.160
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude		100	100
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	402,70	310	450
67500000	Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung	11.523,64	35.000	35.000
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	285.930,74	93.500	113.500
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	12.891,49	9.000	9.000
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	3.505,88	1.500	1.500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	11.210,23	15.600	13.340
68200000	Porto und Versandkosten	225.786,56	249.800	310.200
68310000	Datenübertragungskosten	2.923,30	3.000	3.000
68320000	Telefonkosten	10.346,73	17.700	12.590
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	5.880,46	5.860	5.860
68500000	Reisekosten	37.412,64	45.850	26.120
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	8.404,66	29.300	22.300
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	142,03		
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	6.409,35	7.500	
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	11.960,54	18.510	20.060
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	1.486,79	1.610	1.660
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	60,00	10	10
69300000	Aufwand für Sozialeinrichtungen		19.150	
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	65.809,00	70.000	70.000
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	7.245,02	11.000	11.000
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	122.000,00	189.000	1.500
70200000	Grundsteuer	48.469,53	58.000	55.000
70300000	Kfz-Steuer	104,00		
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	921.032,49	751.030	695.630
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	81.461,61	29.150	31.150
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	38.215,00	38.215	38.215
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	928.350,00		
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	2.360,30	2.200	2.400

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 2 Finanzen, Beteiligungen und Soziales

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
71720000	Sonstige Erstattungen an Gemeinden, GV		1.100	1.100
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	2.462.747,56	3.717.600	4.676.400
72201100	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	207.075,73	195.000	250.000
72301110	Hilfe zum Lebensunterhalt gem. SGB XII außerhalb von Einrichtungen	3.862.341,53	4.200.000	4.200.000
72301130	Einmalige Beihilfen an Empfänger lfd. Hilfe z. Lebensunterh. außerh. Einricht.	51.703,22	60.000	60.000
72301140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen außerh. von Einrichtungen	5.063,67	70.000	20.000
72301210	Pflegegeld bei erheb. Pflege § 61 (1) SGB XII außerh. von Einricht.	185.262,65	500.000	250.000
72301220	Pflegegeld bei außergewöhnl. Pflege § 64 (2) SGB X außerh. v. Einrichtungen	249.847,49	350.000	350.000
72301230	Pflegegeld bei schwerster Pflege § 64 (3) SGB XII außerh. v. Einrichtungen	192.342,29	300.000	300.000
72301240	Sonst. Hilfe zur Pflege außerh. v. Einricht., Sachleistungen	238.620,80	1.000	260.000
72301241	Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	293.003,78	380.000	380.000
72301242	Angemessene Beihilfe	2.024,03	1.000	1.000
72301243	Aufwendungen für Beitr. Pflegepers. u.a. für angemessene Alterssicherung		10.000	10.000
72301244	Kostenübernahme Heranziehung einer Pflegekraft	6.931.545,76	6.900.000	7.600.000
72301245	Hilfsmittel im Rahmen Hilfe zur Pflege	24.022,64	30.000	30.000
72301310	Leistungen zur med. Rehabilitation außerh. von Einrichtungen	10.271,94	10.000	10.000
72301320	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31.614,13	10.000	10.000
72301321	Hilfsmittel im Rahmen der Eingliederungshilfe	67,80	2.000	2.000
72301322	Leistungen für Kinder Einzelintegration Kita	4.434.406,16	4.420.500	4.833.500
72301323	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten		6.000	6.000
72301324	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	341,30	1.000	1.000
72301325	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhalt der Wohnung		1.000	1.000
72301326	Leistungen für Kinder pädagogische Frühförderung		1.000	748.500
72301327	Hilfen zur Teilhabe am gem. Leben und kulturellen Leben	83.028,35	30.000	70.000
72301330	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	745.190,95	820.000	820.000
72301340	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben		5.000	5.000
72301350	Nachgehende Hilfe ärztliche Leistungen Teilhabe am Arbeitsleben		1.000	1.000
72301360	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf		25.000	25.000
72301370	Hilfe zur Ausbildung für eine sonst. angemessene Tätigkeit		5.000	5.000
72301380	Suchtkrankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	271.449,80	290.000	290.000
72301390	Sonstige Eingliederungshilfen	165.716,34	200.000	200.000
72301410	Vorbeugende Gesundheitshilfe § 47 SGB XII ambulant	96,00	2.000	2.000
72301420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII ambulant	75.220,84	200.000	101.000
72301430	Hilfe zur Familienplanung § 49 SGB XII ambulant		5.000	1.000
72301440	Hilfe für Schwangere § 50 SGB XII ambulant		1.000	1.000
72301450	Hilfe bei Sterilisation § 51 SGB XII ambulant		1.000	1.000
72301510	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	87.250,00	65.000	95.000
72301520	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-4,60	5.000	5.000
72301530	Offene Altenhilfe § 71 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	93.029,10	100.000	100.000
72301550	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	669,03	5.000	5.000
72301560	Bestattungskosten	473.392,66	550.000	600.000
72301620	Kosten für abgeschlossene Gutachten	100,00		
72310000	Grundsicherung Alter, Erwerbsminderung nach SGB XII, außerh. Einricht.	17.472.067,83	16.948.000	20.359.200
72350110	Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen	1.319.085,24	1.300.000	1.300.000
72350130	Einmalige Beihilfen an Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt in Einricht.	73.108,03	80.000	80.000
72350140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen in Einrichtungen		5.000	5.000
72350210	Teilstationäre Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	107.315,16	150.000	150.000
72350220	Kurzzeitpflege in Einrichtungen	45.316,69	100.000	100.000
72350230	Vollstationäre Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	9.308.908,79	9.600.000	9.820.200
72350410	Vorbeugende Gesundheitshilfe stationär		1.000	1.000
72350420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII stationär	64.799,85	200.000	100.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 2 Finanzen, Beteiligungen und Soziales

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
72350430	Hilfe zur Familienplanung § 49 SGB XII stationär		1.000	1.000
72350440	Hilfe für Schwangere § 50 SGB XII stationär		1.000	1.000
72350450	Hilfe bei Sterilisation § 51 SGB XII stationär		1.000	1.000
72350550	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen		500	500
72360000	Grundsicherung Alter, Erwerbsminderung SGB XII innerhalb Einrichtungen	516.373,12	950.000	700.000
72401000	Leist. Unterk./Hzg/Warmw. an AS (nach §22 SGB II)	50.429.964,33	57.392.300	50.786.850
72410000	Leistungen zur Eingliederung Arbeitsuchender nach §16 SGB II	598.920,12	500.000	700.000
72420000	Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende §23 SGB II	1.004.963,70	1.200.000	1.200.000
72450000	Leistungspaket Bildung und Teilhabe			2.850.450
72460000	Leistungspaket Mittagsverpfl./Schulsozialarbeit			1.446.900
72520100	Leistungen nach AsylBIG an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	-348,35	5.000	5.000
72522100	Grundleistungen § 3 AsylbLG	545.857,14	700.000	700.000
72522200	Leistungen in besonderen Fällen § 2 AsylbLG	355.791,71	400.000	400.000
72522300	Leistungen bei Krankheit usw. § 4 AsylbLG	103.365,27	250.000	250.000
72530000	Leistungen zur Kriegsopferfürsorge an natürliche Personen	172.109,52	150.000	150.000
72535410	Krankenversorgung nach §§ 276 und 276 a LAG örtliche Träger	4.489,20	20.000	20.000
72542200	Leistungen in besonderen Fällen § 2 AsylbLG		5.000	5.000
72542300	Leistungen bei Krankheit usw. § 4 AsylbLG	108.295,82	50.000	150.000
72740000	Aufgabenbezogene Leistungen Beteilig. an Arbeitsgem. § 16Abs. 1 u. 2 SGB II)	1.497.874,84	1.360.000	1.330.000
72840000	Sonstige soziale Erstattungen sonst. öffentl. Bereich	290.441,56	297.000	297.000
72870010	Erstattungen an Krankenkassen gem § 264, 7 SGB V	3.962.198,09	3.500.000	3.700.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	166.524,82	268.430	311.710
72880090	Projektmittel LOS u.a.		20.000	20.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	6.398,00		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	5.296,70		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>131.322.195,98</b>	<b>139.443.025</b>	<b>144.593.480</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>77.223.761,91</b>	<b>88.079.685</b>	<b>81.859.281</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Dezernat 2 Finanzen, Beteiligungen und Soziales</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen					20.000	20.000
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	660.464,03	500.000	800.000		13.070.000	9.870.000
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	102,24					
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	102,24					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>660.566,27</b>	<b>500.000</b>	<b>800.000</b>		<b>13.090.000</b>	<b>9.890.000</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.606.635,95	-5.060.000	-5.276.000		-40.688.600	-26.214.600
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		1.000	100		6.300	6.000
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten		1.000	100		2.300	2.000
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-1.606.635,95</b>	<b>-5.059.000</b>	<b>-5.275.900</b>		<b>-40.682.300</b>	<b>-26.208.600</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-946.069,68</b>	<b>-4.559.000</b>	<b>-4.475.900</b>		<b>-27.592.300</b>	<b>-16.318.600</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 200 Kämmerei und Steuern</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.278.687,47	-1.293.850	-1.293.850
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120.740,72	-140.000	-140.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-92.058,66	-97.000	-97.000
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-294.950,00		-294.950
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.339.292,41	-1.273.400	-1.301.600
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.125.729,26</b>	<b>-2.804.250</b>	<b>-3.127.400</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	3.442.053,64	3.349.890	3.474.280
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.926.393,47	2.076.190	2.079.610
14	66	Abschreibungen	209.844,94	3.000	3.128
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>5.578.292,05</b>	<b>5.429.080</b>	<b>5.557.018</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>2.452.562,79</b>	<b>2.624.830</b>	<b>2.429.618</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-759.431,24</b>	<b>-1.021.540</b>	<b>-1.090.430</b>
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-759.431,24</b>	<b>-1.021.540</b>	<b>-1.090.430</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.693.131,55</b>	<b>1.603.290</b>	<b>1.339.188</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-73.707,67		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.464,89		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-72.242,78</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.620.888,77</b>	<b>1.603.290</b>	<b>1.339.188</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 200 Kämmerei und Steuern</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50051040	Pachten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-1.278.687,47	-1.293.850	-1.293.850
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-93.003,17	-130.000	-130.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-27.737,55	-10.000	-10.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-781,25	-800	-800
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-3.454,13		
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-10.495,03		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-33.806,00		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-6,00	-100	-100
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-1.290.750,00	-1.272.500	-1.300.700
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-294.950,00		-294.950
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-86.854,95	-97.000	-97.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-5.203,71		
57300000	Bürgschaftsprovisionen	-321.459,62	-271.540	-290.430
57610000	Säumniszuschläge	-137.143,80	-750.000	-800.000
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	-171.276,12		
57620100	Vollstreckungskosten	-59.437,68		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	-16.800,71		
57621000	Mahngebühren privat-rechtl.	-854,65		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	-35.851,43		
57632000	Stundungszinsen gem. § 234 AO	-9.698,23		
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-6.909,00		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-72.570,92		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-1.136,75		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-3.958.868,17</b>	<b>-3.825.790</b>	<b>-4.217.830</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	43.285,27	35.000	35.000
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt		5.000	5.000
61390000	Sonstige weitere Fremdleistungen			3.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		100	100
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	3.802,98	2.000	2.000
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	5.611,51	5.820	5.970
61731000	Winterdienst		3.010	3.010
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		10.000	10.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.130.009,16	1.125.740	1.206.250
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	1.868.810,81	1.914.770	1.943.020
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	229.529,13	233.880	243.660
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	75.593,54	75.400	81.250
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	137.147,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	964,00	100	100
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	3.248,60	3.000	3.128
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	9.438,57		
66720000	Einzelwertberichtigung	197.157,77		
67001000	Mieten für Gebäude			2.500
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	20.897,76	22.990	22.570
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	9.577,92	10.540	10.350
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		2.500	
67101000	Immobilienleasing	1.534.333,67	1.588.190	1.588.190



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 200 Kämmerei und Steuern

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	148,57	80	160
67500000	Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung	11.523,64	35.000	35.000
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	22.326,91	45.000	45.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	5.096,04	4.500	4.500
68200000	Porto und Versandkosten	167.144,88	191.000	194.500
68310000	Datenübertragungskosten	2.923,30	3.000	3.000
68320000	Telefonkosten	1.882,52	2.500	2.500
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	1.735,38	1.750	1.750
68500000	Reisekosten	12.160,29	13.500	10.800
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	142,03		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	11.689,16	15.700	15.700
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	60,00	10	10
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	65.809,00	70.000	70.000
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	6.242,64	9.000	9.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	7,00		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	1.457,89		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>5.579.756,94</b>	<b>5.429.080</b>	<b>5.557.018</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.620.888,77</b>	<b>1.603.290</b>	<b>1.339.188</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 500510400

Davon

- Tiefgarage Friedrichsplatz 1.095.000 €
- Markthalle 198.850 €

##### zu Sachkonto 671010000

Davon

- Tiefgarage Friedrichsplatz 1.360.100 €
- Markthalle 288.090 €

##### zu Sachkonto 699300000

Auflösung Mietzuschuss Tiefgarage Friedrichsplatz

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 200 Kämmerei und Steuern</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	-35.130,46					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>-35.130,46</b>					
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-15.000	-25.000		-240.000	-140.000
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>		<b>-15.000</b>	<b>-25.000</b>		<b>-240.000</b>	<b>-140.000</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>-35.130,46</b>	<b>-15.000</b>	<b>-25.000</b>		<b>-240.000</b>	<b>-140.000</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 20001 Kämmerei und Steuern</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.278.687,47	-1.293.850	-1.293.850
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-120.740,72	-140.000	-140.000
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-92.058,66	-97.000	-97.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.304.774,21	-1.272.600	-1.300.800
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-2.796.261,06</b>	<b>-2.803.450</b>	<b>-2.831.650</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	3.065.168,73		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.736.170,92	1.812.630	1.812.950
14	66	Abschreibungen	209.656,94		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>5.010.996,59</b>	<b>1.812.630</b>	<b>1.812.950</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>2.214.735,53</b>	<b>-990.820</b>	<b>-1.018.700</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-759.431,24</b>	<b>-1.021.540</b>	<b>-1.090.430</b>
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-759.431,24</b>	<b>-1.021.540</b>	<b>-1.090.430</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.455.304,29</b>	<b>-2.012.360</b>	<b>-2.109.130</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-73.707,67		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-73.705,67</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.381.598,62</b>	<b>-2.012.360</b>	<b>-2.109.130</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 20001 Kämmerei und Steuern

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50051040	Pachten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-1.278.687,47	-1.293.850	-1.293.850
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-93.003,17	-130.000	-130.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-27.737,55	-10.000	-10.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-75,05		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-3.454,13		
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-10.495,03		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge		-100	-100
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-1.290.750,00	-1.272.500	-1.300.700
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-86.854,95	-97.000	-97.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-5.203,71		
57300000	Bürgerschaftsprovisionen	-321.459,62	-271.540	-290.430
57610000	Säumniszuschläge	-137.143,80	-750.000	-800.000
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	-171.276,12		
57620100	Vollstreckungskosten	-59.437,68		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	-16.800,71		
57621000	Mahngebühren privat-rechtl.	-854,65		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	-35.851,43		
57632000	Stundungszinsen gem. § 234 AO	-9.698,23		
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-6.909,00		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-72.570,92		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-1.136,75		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-3.629.399,97</b>	<b>-3.824.990</b>	<b>-3.922.080</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	29.195,58		
61390000	Sonstige weitere Fremdleistungen			3.000
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	3.802,98	2.000	2.000
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	5.611,51	5.820	5.970
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		10.000	10.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.063.677,12		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	1.715.571,61		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	214.259,67		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	70.696,33		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	964,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	3.060,60		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	9.438,57		
66720000	Einzelwertberichtigung	197.157,77		
67001000	Mieten für Gebäude			2.500
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	20.897,76	22.990	22.570
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	9.577,92	10.540	10.350
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		2.500	
67101000	Immobilienleasing	1.534.333,67	1.588.190	1.588.190
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	148,57	80	160
67500000	Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung	11.523,64	35.000	35.000
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	22.326,91	45.000	45.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	114,00		
68310000	Datenübertragungskosten	1.456,00		
68320000	Telefonkosten	1.641,95		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 20001 Kämmerei und Steuern

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
68500000	Reisekosten	11.929,52	11.500	9.200
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	142,03		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	11.357,24		
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	60,00	10	10
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	65.809,00	70.000	70.000
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	6.242,64	9.000	9.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	2,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>5.010.998,59</b>	<b>1.812.630</b>	<b>1.812.950</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.381.598,62</b>	<b>-2.012.360</b>	<b>-2.109.130</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 230 Liegenschaftsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.427,50	-35.000	-37.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-5.523,13	-3.000	-3.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-764.409,48	-792.200	-804.100
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-807.360,11</b>	<b>-830.200</b>	<b>-844.100</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.240.272,65	1.217.810	1.237.470
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214.897,57	226.900	244.060
14	66	Abschreibungen	32.957,31	2.200	5.142
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.360,30	2.200	2.400
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.469,53	58.000	55.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.538.957,36</b>	<b>1.507.110</b>	<b>1.544.072</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>731.597,25</b>	<b>676.910</b>	<b>699.972</b>
21	56,57	Finanzerträge	-341,99	-2.500	-2.500
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-341,99</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>731.255,26</b>	<b>674.410</b>	<b>697.472</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	485,96		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>485,96</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>731.741,22</b>	<b>674.410</b>	<b>697.472</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 230 Liegenschaftsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-37.427,50	-35.000	-37.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-709.896,79	-745.000	-745.000
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-17.718,58	-18.000	-20.000
53002400	Pachtnebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.672,00	-4.400	-1.300
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-2.771,06	-2.700	-2.700
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-27.511,05	-19.100	-34.100
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-4.840,00	-3.000	-1.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-606,78	-3.000	-3.000
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-100,00		
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-4.816,35		
57601000	Zinsen für Forderungen gesamt	-341,99	-2.500	-2.500
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-807.702,10</b>	<b>-832.700</b>	<b>-846.600</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	2.915,89	2.900	2.900
60501000	Energie gesamt	1.815,84		1.870
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	25.165,20	45.000	45.000
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	557,97		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	2,40		
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	7.337,19		7.720
61731000	Winterdienst	36.943,44	28.000	41.000
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.279,72	14.100	13.800
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	184.806,78	178.590	197.220
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	950.155,32	991.130	987.880
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	36.746,75	36.290	39.010
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	12.334,80	11.700	13.260
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	54.898,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.331,00	100	100
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	154,85		716
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	6.069,22	1.700	3.426
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	26.568,24	500	1.000
66720000	Einzelwertberichtigung	165,00		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	53.850,54	67.730	72.900
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	13.960,85	16.490	15.100
67002000	Pachten	3.751,00	6.800	5.100
67200000	Lizenzen und Konzessionen	347,19	100	100
67301000	Grundbesitzabgaben	23.671,89	27.000	25.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	61,18		70
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	14.696,69	500	500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	1.889,25	1.400	1.600
68200000	Porto und Versandkosten	1.977,64	2.100	2.100
68320000	Telefonkosten	669,35	1.200	1.200
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	466,07	470	470
68500000	Reisekosten	1.926,40	2.600	1.920
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.028,16	300	3.000
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	6.409,35	7.500	
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	21,38	550	550
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	150,60	160	160

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 230 Liegenschaftsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	1.002,38	2.000	2.000
70200000	Grundsteuer	48.469,53	58.000	55.000
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	2.360,30	2.200	2.400
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	485,96		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>1.539.443,32</b>	<b>1.507.110</b>	<b>1.544.072</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>731.741,22</b>	<b>674.410</b>	<b>697.472</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 230 Liegenschaftsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	695.594,49	500.000	800.000		13.070.000	9.870.000
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>695.594,49</b>	<b>500.000</b>	<b>800.000</b>		<b>13.070.000</b>	<b>9.870.000</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.602.121,89	-5.005.000	-5.215.000		-39.960.000	-25.730.000
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-1.602.121,89</b>	<b>-5.005.000</b>	<b>-5.215.000</b>		<b>-39.960.000</b>	<b>-25.730.000</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>-906.527,40</b>	<b>-4.505.000</b>	<b>-4.415.000</b>		<b>-26.890.000</b>	<b>-15.860.000</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 23001 Liegenschaftsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.427,50	-35.000	-37.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-706,78	-3.000	-3.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-764.091,43	-792.200	-804.100
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-802.225,71</b>	<b>-830.200</b>	<b>-844.100</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	925.721,31		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.106,70	158.140	185.010
14	66	Abschreibungen	21.788,51	500	500
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.360,30	2.200	2.400
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.469,53	58.000	55.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.145.446,35</b>	<b>218.840</b>	<b>242.910</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>343.220,64</b>	<b>-611.360</b>	<b>-601.190</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-341,99</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-341,99</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>342.878,65</b>	<b>-613.860</b>	<b>-603.690</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>342.878,65</b>	<b>-613.860</b>	<b>-603.690</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 23001 Liegenschaftsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-37.427,50	-35.000	-37.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-709.896,79	-745.000	-745.000
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-17.718,58	-18.000	-20.000
53002400	Pachtnebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.672,00	-4.400	-1.300
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-2.771,06	-2.700	-2.700
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-27.193,00	-19.100	-34.100
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-4.840,00	-3.000	-1.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-606,78	-3.000	-3.000
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-100,00		
57601000	Zinsen für Forderungen gesamt	-341,99	-2.500	-2.500
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-802.567,70</b>	<b>-832.700</b>	<b>-846.600</b>
	<b>AUFWAND</b>			
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	25.165,20	45.000	45.000
61731000	Winterdienst	36.943,44	28.000	41.000
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.279,72	14.100	13.800
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	107.214,93		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	788.790,42		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	21.228,47		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	7.202,54		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.284,95		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	154,85		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	1.935,94		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	19.532,72	500	500
66720000	Einzelwertberichtigung	165,00		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	31.837,02	27.550	43.410
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	8.781,20	6.490	9.500
67002000	Pachten	3.751,00	6.800	5.100
67301000	Grundbesitzabgaben	23.671,89	27.000	25.000
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	2.480,69		
68320000	Telefonkosten		1.200	1.200
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	21,38		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	150,60		
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	24,56	2.000	1.000
70200000	Grundsteuer	48.469,53	58.000	55.000
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	2.360,30	2.200	2.400
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>1.145.446,35</b>	<b>218.840</b>	<b>242.910</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>342.878,65</b>	<b>-613.860</b>	<b>-603.690</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 510100000, KST 230 00 101</b>				
Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Verzichtserklärungen gem. §§ 24 BauGB (gesetzliches Vorkaufsrecht)				
<b>zu Sachkonto 530021000</b>				
Davon				
- Erbbauzinsen <span style="float: right;">380.000 €</span>				
- Mieten, Pachten, Gestattungsentgelte <span style="float: right;">365.000 €</span>				

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 23001 Liegenschaftsamt

Magistrat der Stadt Kassel

### zu Sachkonto 530022000, KST 230 00 302

Erstattung öffentl. Abgaben aus Miet-, Pacht- und Kaufverträgen

### zu Sachkonto 530024000, KST 230 00 302

Erstattung Pachtzinsen Bereich Fuldauferweg

Zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel wurde mit Vertrag vom 23./25.02.2009 ein Generalpachtvertrag über alle von Vereinen genutzten landeseigenen Flächen am Fuldaufer abgeschlossen. Für die den Schulen zugeordneten rechtlich selbständigen Wassersportvereine wird die Pacht von der Stadt Kassel getragen, die übrigen Vereine haben die Pacht der Stadt Kassel zu erstatten.

### zu Sachkonto 530902000, KST 230 00 501

Erlöse aus Holzverkauf im Stadtwald (soweit Flächen in städtischem Eigentum)

### zu Sachkonto 530980000

Davon

- |   |          |
|---|----------|
| - Ersatz von Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten  | 200 €    |
| - Optionszahlungen für Grundstücksreservierungen  | 18.500 € |
| - Entschädigung für Löschung städt. Rechte an Drittgrundstücken (Gewerbebetriebsverbot) | 15.000 € |

### zu Sachkonto 548600410, KST 230 00 302

Davon

- |  |         |
|--|---------|
| - Entschädigungen für Übernahme städt. Flächen durch Eigenbetriebe | 2.500 € |
| - Kostenerstattungen Geschäftsführung Jagdgenossenschaften         | 500 €   |

### zu Sachkonto 576010000

Verzugszinsen für Kaufgeldzahlungen

### zu Sachkonto 616130000, KST 230 00 302

Kosten für die Unterhaltung von städtischen Grundstücken (fiskalische Flächen und Vorhalteflächen/ Pflege- und Verkehrssicherungsmaßnahmen, Abbruch- und Räumungsarbeiten pp.)

### zu Sachkonto 617310000, KST 230 00 302

Winterdienst vor städt. Grundstücken (nur fiskalische Flächen und Vorhalteflächen)

### zu Sachkonto 617900000, KST 230 00 501

Kosten Unterhaltung Stadtwald 3.800 €

### zu Sachkonto 617900000, KST 230 00 302

Vergabe von vermessungstechnischen Arbeiten 10.000 €

### zu Sachkonto 670020000, KST 230 00 302

Pachtzinsen Bereich Fuldauferweg

Zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel wurde mit Vertrag vom 23./25.02.2009 ein Generalpachtvertrag über alle von Vereinen genutzten landeseigenen Flächen am Fuldaufer abgeschlossen. Mit Ausnahme der Schullrudervereine, deren Pacht von der Stadt getragen wird, refinanzieren sich die Kosten durch Erstattungen der übrigen Vereine (s. auch SK 530 024 000).

### zu Sachkonto 673010000, KST 230 00 302

Grundstücksabgaben für fiskalische Flächen und städt. Vorhalteflächen (Straßenreinigung, Kanalbenutzung, Müllbeseitigung)

### zu Sachkonto 677100000

Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten

### zu Sachkonto 686010100, KST 230 00 063

Ausschließlich für Werbemaßnahmen des Liegenschaftsamtes

### zu Sachkonto 691000000

Mitgliedsbeitrag Hessischer Bauernverband e.V.

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 23001 Liegenschaftsamt

Magistrat der Stadt Kassel

#### zu Sachkonto 699300100

Davon

- Erstattung überzahlter Nutzungsentgelte aus Vorjahren 1.000 €

#### zu Sachkonto 702000000, KST 230 00 302

Grundstücksabgaben für fiskalische Flächen und städt. Vorhalteflächen, Grundsteuer

#### zu Sachkonto 717100000, KST 230 00 501

Beförsterungskosten für Waldflächen im Eigentum der Stadt Kassel

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 500 Sozialamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-140.836,10	-137.240	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.748,44	-29.870	-19.980
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.485.851,88	-2.767.060	-2.419.400
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.817.995,25	-3.063.250	-12.101.310
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-17.709.385,25	-13.691.210	-12.053.060
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-318.394,39	-33.220	-174.840
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-23.497.211,31</b>	<b>-19.721.850</b>	<b>-26.768.590</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.330.842,06	5.487.700	6.382.360
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	905.189,86	752.560	799.800
14	66	Abschreibungen	312.574,53	15.000	30.011
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.040.709,10	1.337.095	1.542.495
17	72	Transferaufwendungen	54.828.267,72	56.121.430	61.667.610
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104,00		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>62.417.687,27</b>	<b>63.713.785</b>	<b>70.422.276</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>38.920.475,96</b>	<b>43.991.935</b>	<b>43.653.686</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>6,00</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>6,00</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>38.920.481,96</b>	<b>43.991.935</b>	<b>43.653.686</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.074,40	-4.100	-4.100
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	7.895,41		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>4.821,01</b>	<b>-4.100</b>	<b>-4.100</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>38.925.302,97</b>	<b>43.987.835</b>	<b>43.649.586</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 500 Sozialamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-116.468,79	-116.470	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-24.367,31	-20.770	
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-822,00	-870	-880
51100010	Benutzungsentgelte	-20.186,44	-24.000	-15.000
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	-3.740,00	-4.000	-4.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen		-1.000	-100
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-89.132,28		
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-116.470
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-20.770
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-993,31		-400
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-100.000,00		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-6.387,55	-4.070	-6.050
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-95.726,25		
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-26.155,00	-29.150	-31.150
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-17.408.757,25	-13.691.210	-12.053.060
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-300.628,00		
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-596.191,18	-482.500	-402.500
54701200	Ersatz von soz. Leistungen außerhalb von Einricht.		-5.000	-5.000
54702000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-134.002,63	-200.200	-151.200
54703000	Leistungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	-355.031,76	-441.000	-371.000
54704000	Sonstige Ersatzleistungen, Leistungen Dritter	-7.837,53		
54705000	Zinserträge darlehnsweise gewährter Hilfen	-40.440,93	-70.000	-55.000
54711000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-823,94		
54711010	Kostenbeiträge u Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-221.757,11	-291.000	-241.000
54712000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-69.442,99	-50.000	-40.000
54713000	Leistungen von Sozialversicherungsträgern, Leistungen Dritter	-1.338.257,01	-1.423.550	-1.223.550
54713010	Ertr.Leist. der Pflegevers.träger innerhalb Einr.	-2.804,30		
54714000	Sonstige Ersatzleistungen, Leistungen Dritter	-51.405,87	-100.000	-50.000
54720010	Leistungsbeteiligung f. Unter/Hzg/Warmwasser Bund			-9.502.060
54720020	Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund			-60.000
54800020	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (sonst)	-354.041,65	-352.400	-503.600
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-314.295,98	-196.000	-250.500
54840020	Erstattung von Personalaufw. vom sonst. öffl. Bereich sonst.	-494.201,43	-307.600	-436.400
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-609.625,63	-545.000	-658.840
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-712.576,06	-1.366.000	-570.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-1.111,13		
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen		-60	-60
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	6,00		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-550,00	-100	-100
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-2.524,40	-4.000	-4.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-23.500.279,71</b>	<b>-19.725.950</b>	<b>-26.772.690</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	17.982,66	22.500	30.000
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	437,28		
60501000	Energie gesamt	42.893,66	76.460	50.400
60501200	Energieaufwand ausschl. -65-	4.496,41	7.940	6.080
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	18.467,20	2.000	7.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 500 Sozialamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	3.594,00	6.500	6.500
61611000	Gebäudeunterhaltung	6.743,73		
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen		650	650
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	6,99	500	500
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		9.150	4.500
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	19.725,02	17.740	18.180
61792000	Bewachungskosten		5.500	5.500
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	228,72		8.700
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	5.500,00		5.500
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	164.279,32	164.200	175.480
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	2.343.966,85	2.526.510	3.234.940
62030100	Vergütung sonstige Beschäftigte AGH projektbezogen	95.577,94	100.000	100.000
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	1.874.881,32	1.994.810	2.001.880
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	32.058,06	31.700	34.090
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	480.662,95	454.200	655.530
64700000	Zukunftsicherung, Zusatzversorgung Entgeltbereich		95.000	
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	80,00	20	
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	120.481,27	120.320	179.500
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	74.373,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	142.592,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.889,35	940	940
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge		2.000	2.000
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	5.635,79	3.000	7.011
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	6.863,51	10.000	21.000
66710000	Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	2.035,78		
66720000	Einzelwertberichtigung	298.039,45		
67001000	Mieten für Gebäude	15.000,00	8.500	3.750
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	362.798,47	370.950	401.630
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	83.160,65	83.790	97.950
67300000	Gebühren		100	100
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	9.860,85	100	10.160
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude		100	100
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	192,95	230	220
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	232.509,09	23.000	43.000
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	12.891,49	9.000	9.000
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	3.505,88	1.500	1.500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	4.224,94	7.700	7.240
68200000	Porto und Versandkosten	30.233,77	29.500	31.000
68320000	Telefonkosten	6.469,61	11.500	8.890
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	3.609,57	3.640	3.640
68500000	Reisekosten	12.375,72	14.750	13.400
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	6.695,01	16.500	19.300
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	250,00	2.160	2.410
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	1.336,19	1.450	1.500
69300000	Aufwand für Sozialeinrichtungen		19.150	
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)			1.500
70300000	Kfz-Steuer	104,00		
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	921.032,49	751.030	695.630
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	81.461,61	29.150	31.150
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	38.215,00	38.215	38.215
71720000	Sonstige Erstattungen an Gemeinden, GV		1.100	1.100



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 500 Sozialamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich		517.600	776.400
72201100	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	207.075,73	195.000	250.000
72301110	Hilfe zum Lebensunterhalt gem. SGB XII außerhalb von Einrichtungen	3.862.341,53	4.200.000	4.200.000
72301130	Einmalige Beihilfen an Empfänger lfd. Hilfe z. Lebensunterh. außerh. Einricht.	51.703,22	60.000	60.000
72301140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen außerh. von Einrichtungen	5.063,67	70.000	20.000
72301210	Pflegegeld bei erheb. Pflege § 61 (1) SGB XII außerh. von Einricht.	185.262,65	500.000	250.000
72301220	Pflegegeld bei außergewöhnl. Pflege § 64 (2) SGB X außerh. v. Einrichtungen	249.847,49	350.000	350.000
72301230	Pflegegeld bei schwerster Pflege § 64 (3) SGB XII außerh. v. Einrichtungen	192.342,29	300.000	300.000
72301240	Sonst. Hilfe zur Pflege außerh. v. Einricht., Sachleistungen	238.620,80	1.000	260.000
72301241	Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	293.003,78	380.000	380.000
72301242	Angemessene Beihilfe	2.024,03	1.000	1.000
72301243	Aufwendungen für Beitr. Pflegepers. u.a. für angemessene Alterssicherung		10.000	10.000
72301244	Kostenübernahme Heranziehung einer Pflegekraft	6.931.545,76	6.900.000	7.600.000
72301245	Hilfsmittel im Rahmen Hilfe zur Pflege	24.022,64	30.000	30.000
72301310	Leistungen zur med. Rehabilitation außerh. von Einrichtungen	10.271,94	10.000	10.000
72301320	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31.614,13	10.000	10.000
72301321	Hilfsmittel im Rahmen der Eingliederungshilfe	67,80	2.000	2.000
72301322	Leistungen für Kinder Einzelintegration Kita	4.434.406,16	4.420.500	4.833.500
72301323	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten		6.000	6.000
72301324	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	341,30	1.000	1.000
72301325	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhalt der Wohnung		1.000	1.000
72301326	Leistungen für Kinder pädagogische Frühförderung		1.000	748.500
72301327	Hilfen zur Teilhabe am gem. Leben und kulturellen Leben	83.028,35	30.000	70.000
72301330	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	745.190,95	820.000	820.000
72301340	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben		5.000	5.000
72301350	Nachgehende Hilfe ärztliche Leistungen Teilhabe am Arbeitsleben		1.000	1.000
72301360	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf		25.000	25.000
72301370	Hilfe zur Ausbildung für eine sonst. angemessene Tätigkeit		5.000	5.000
72301380	Suchtkrankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	271.449,80	290.000	290.000
72301390	Sonstige Eingliederungshilfen	165.716,34	200.000	200.000
72301410	Vorbeugende Gesundheitshilfe § 47 SGB XII ambulant	96,00	2.000	2.000
72301420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII ambulant	75.220,84	200.000	101.000
72301430	Hilfe zur Familienplanung § 49 SGB XII ambulant		5.000	1.000
72301440	Hilfe für Schwangere § 50 SGB XII ambulant		1.000	1.000
72301450	Hilfe bei Sterilisation § 51 SGB XII ambulant		1.000	1.000
72301510	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	87.250,00	65.000	95.000
72301520	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-4,60	5.000	5.000
72301530	Offene Altenhilfe § 71 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	93.029,10	100.000	100.000
72301550	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	669,03	5.000	5.000
72301560	Bestattungskosten	473.392,66	550.000	600.000
72301620	Kosten für abgeschlossene Gutachten	100,00		
72310000	Grundsicherung Alter, Erwerbsminderung nach SGB XII, außerh. Einricht.	17.472.067,83	16.948.000	20.359.200
72350110	Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen	1.319.085,24	1.300.000	1.300.000
72350130	Einmalige Beihilfen an Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt in Einricht.	73.108,03	80.000	80.000
72350140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen in Einrichtungen		5.000	5.000
72350210	Teilstationäre Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	107.315,16	150.000	150.000
72350220	Kurzzeitpflege in Einrichtungen	45.316,69	100.000	100.000
72350230	Vollstationäre Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	9.308.908,79	9.600.000	9.820.200
72350410	Vorbeugende Gesundheitshilfe stationär		1.000	1.000
72350420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII stationär	64.799,85	200.000	100.000
72350430	Hilfe zur Familienplanung § 49 SGB XII stationär		1.000	1.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 500 Sozialamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
72350440	Hilfe für Schwangere § 50 SGB XII stationär		1.000	1.000
72350450	Hilfe bei Sterilisation § 51 SGB XII stationär		1.000	1.000
72350550	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen		500	500
72360000	Grundsicherung Alter, Erwerbsminderung SGB XII innerhalb Einrichtungen	516.373,12	950.000	700.000
72450000	Leistungspaket Bildung und Teilhabe			60.000
72520100	Leistungen nach AsylBIG an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	-348,35	5.000	5.000
72522100	Grundleistungen § 3 AsylbLG	545.857,14	700.000	700.000
72522200	Leistungen in besonderen Fällen § 2 AsylbLG	355.791,71	400.000	400.000
72522300	Leistungen bei Krankheit usw. § 4 AsylbLG	103.365,27	250.000	250.000
72530000	Leistungen zur Kriegsopferfürsorge an natürliche Personen	172.109,52	150.000	150.000
72535410	Krankenversorgung nach §§ 276 und 276 a LAG örtliche Träger	4.489,20	20.000	20.000
72542200	Leistungen in besonderen Fällen § 2 AsylbLG		5.000	5.000
72542300	Leistungen bei Krankheit usw. § 4 AsylbLG	108.295,82	50.000	150.000
72740000	Aufgabenbezogene Leistungen Beteilig. an Arbeitsgem. § 16Abs. 1 u. 2 SGB II)	1.497.874,84	1.360.000	1.330.000
72840000	Sonstige soziale Erstattungen sonst. öffentl. Bereich	290.441,56	297.000	297.000
72870010	Erstattungen an Krankenkassen gem § 264, 7 SGB V	3.962.198,09	3.500.000	3.700.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	166.524,82	268.430	311.710
72880090	Projektmittel LOS u.a.		20.000	20.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	5.907,00		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	1.988,41		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>62.425.582,68</b>	<b>63.713.785</b>	<b>70.422.276</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>38.925.302,97</b>	<b>43.987.835</b>	<b>43.649.586</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 500 Sozialamt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen					20.000	20.000
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	102,24					
04	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	102,24					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>102,24</b>				<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-4.514,06	-35.000	-36.000		-378.600	-234.600
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		1.000	100		6.300	6.000
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten		1.000	100		2.300	2.000
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-4.514,06</b>	<b>-34.000</b>	<b>-35.900</b>		<b>-372.300</b>	<b>-228.600</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-4.411,82</b>	<b>-34.000</b>	<b>-35.900</b>		<b>-352.300</b>	<b>-208.600</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50001 Leistungen nach SGB XII

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-212,48		
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-302,00	-1.100	-210
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-193.626,93	-67.000	-125.500
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-2.723.989,11	-2.968.150	-12.016.210
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-16.218.631,86	-12.489.280	-10.891.230
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.155,00		-2.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-19.140.917,38</b>	<b>-15.525.530</b>	<b>-23.035.150</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.498.594,13		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.786,16	43.020	55.750
14	66	Abschreibungen	258.194,33	5.000	5.000
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	4.155,00	100	2.100
17	72	Transferaufwendungen	51.063.239,01	52.316.000	57.427.900
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>52.848.968,63</b>	<b>52.364.120</b>	<b>57.490.750</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>33.708.051,25</b>	<b>36.838.590</b>	<b>34.455.600</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>6,00</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>6,00</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>33.708.057,25</b>	<b>36.838.590</b>	<b>34.455.600</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.004,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>1.004,00</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>33.709.061,25</b>	<b>36.838.590</b>	<b>34.455.600</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 50001 Leistungen nach SGB XII</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-212,48		
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-302,00	-100	-110
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen		-1.000	-100
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-4.155,00		-2.000
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-16.218.631,86	-12.489.280	-10.891.230
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-565.013,13	-437.500	-357.500
54701200	Ersatz von soz. Leistungen außerhalb von Einricht.		-5.000	-5.000
54702000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-133.818,55	-200.100	-151.100
54703000	Leistungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	-315.664,97	-421.000	-351.000
54704000	Sonstige Ersatzleistungen, Leistungen Dritter	-6.900,00		
54705000	Zinserträge darlehnsweise gewährter Hilfen	-18.204,78	-40.000	-40.000
54711000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-823,94		
54711010	Kostenbeiträge u Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-221.653,57	-291.000	-241.000
54712000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-69.442,99	-50.000	-40.000
54713000	Leistungen von Sozialversicherungsträgern, Leistungen Dritter	-1.338.257,01	-1.423.550	-1.223.550
54713010	Ertr.Leist. der Pflegevers.träger innerhalb Einr.	-2.804,30		
54714000	Sonstige Ersatzleistungen, Leistungen Dritter	-51.405,87	-100.000	-50.000
54720010	Leistungsbeteiligung f. Unter/Hzg/Warmwasser Bund			-9.502.060
54720020	Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund			-55.000
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-120.025,63	-1.000	-55.500
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-73.601,30	-66.000	-70.000
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	6,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-19.140.911,38</b>	<b>-15.525.530</b>	<b>-23.035.150</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60501000	Energie gesamt	89,82	130	100
60501200	Energieaufwand auschl. -65-	367,32	800	520
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung		1.000	1.000
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung		100	100
61730500	Fremdreinigung auschl. -65-	862,46	1.270	1.300
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	443.619,16		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	930.968,39		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	93.521,52		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	29.871,06		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	614,00		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge		2.000	2.000
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	1.890,04	3.000	3.000
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	1.581,72		
66710000	Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	2.035,78		
66720000	Einzelwertberichtigung	252.686,79		
67001000	Mieten für Gebäude	1.500,00	8.500	
67001050	Mieten für Gebäude auschl. -65-	3.148,36	5.190	4.930
67001200	Mietnebenkosten auschl. -65-	1.111,61	1.030	1.210
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	61,97	80	70
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	12.543,02	21.000	41.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	53,80		
68320000	Telefonkosten	2.027,20	400	2.000
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	2.796,40	2.820	2.820

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50001 Leistungen nach SGB XII

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
68500000	Reisekosten	224,20	200	200
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit		500	500
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	4.155,00		2.000
71720000	Sonstige Erstattungen an Gemeinden, GV		100	100
72301110	Hilfe zum Lebensunterhalt gem. SGB XII außerhalb von Einrichtungen	3.862.341,53	4.200.000	4.200.000
72301130	Einmalige Beihilfen an Empfänger lfd. Hilfe z. Lebensunterh. außerh. Einricht.	51.703,22	60.000	60.000
72301140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen außerh. von Einrichtungen	5.063,67	70.000	20.000
72301210	Pflegegeld bei erheb. Pflege § 61 (1) SGB XII außerh. von Einricht.	185.262,65	500.000	250.000
72301220	Pflegegeld bei außergewöhnl. Pflege § 64 (2) SGB X außerh. v. Einrichtungen	249.847,49	350.000	350.000
72301230	Pflegegeld bei schwerster Pflege § 64 (3) SGB XII außerh. v. Einrichtungen	192.342,29	300.000	300.000
72301240	Sonst. Hilfe zur Pflege außerh. v. Einricht., Sachleistungen	238.620,80	1.000	260.000
72301241	Angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	293.003,78	380.000	380.000
72301242	Angemessene Beihilfe	2.024,03	1.000	1.000
72301243	Aufwendungen für Beitr. Pflegepers. u.a. für angemessene Alterssicherung		10.000	10.000
72301244	Kostenübernahme Heranziehung einer Pflegekraft	6.931.545,76	6.900.000	7.600.000
72301245	Hilfsmittel im Rahmen Hilfe zur Pflege	24.022,64	30.000	30.000
72301310	Leistungen zur med. Rehabilitation außerh. von Einrichtungen	10.271,94	10.000	10.000
72301320	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31.614,13	10.000	10.000
72301321	Hilfsmittel im Rahmen der Eingliederungshilfe	67,80	2.000	2.000
72301322	Leistungen für Kinder Einzelintegration Kita	4.434.406,16	4.420.500	4.833.500
72301323	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten		6.000	6.000
72301324	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	341,30	1.000	1.000
72301325	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhalt der Wohnung		1.000	1.000
72301326	Leistungen für Kinder pädagogische Frühförderung		1.000	748.500
72301327	Hilfen zur Teilhabe am gem. Leben und kulturellen Leben	83.028,35	30.000	70.000
72301330	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	745.190,95	820.000	820.000
72301340	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben		5.000	5.000
72301350	Nachgehende Hilfe ärztliche Leistungen Teilhabe am Arbeitsleben		1.000	1.000
72301360	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf		25.000	25.000
72301370	Hilfe zur Ausbildung für eine sonst. angemessene Tätigkeit		5.000	5.000
72301380	Suchtkrankenhilfe außerhalb von Einrichtungen	271.449,80	290.000	290.000
72301390	Sonstige Eingliederungshilfen	165.716,34	200.000	200.000
72301410	Vorbeugende Gesundheitshilfe § 47 SGB XII ambulant	96,00	2.000	2.000
72301420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII ambulant	75.220,84	200.000	100.000
72301430	Hilfe zur Familienplanung § 49 SGB XII ambulant		5.000	1.000
72301440	Hilfe für Schwangere § 50 SGB XII ambulant		1.000	1.000
72301450	Hilfe bei Sterilisation § 51 SGB XII ambulant		1.000	1.000
72301520	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-4,60	5.000	5.000
72301550	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	669,03	5.000	5.000
72301560	Bestattungskosten	473.392,66	550.000	600.000
72301620	Kosten für abgeschlossene Gutachten	100,00		
72310000	Grundsicherung Alter, Erwerbsminderung nach SGB XII, außerh. Einricht.	17.472.067,83	16.948.000	20.359.200
72350110	Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen	1.319.085,24	1.300.000	1.300.000
72350130	Einmalige Beihilfen an Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt in Einricht.	73.108,03	80.000	80.000
72350140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen in Einrichtungen		5.000	5.000
72350210	Teilstationäre Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	107.315,16	150.000	150.000
72350220	Kurzzeitpflege in Einrichtungen	45.316,69	100.000	100.000
72350230	Vollstationäre Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	9.308.908,79	9.600.000	9.820.200
72350410	Vorbeugende Gesundheitshilfe stationär		1.000	1.000
72350420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII stationär	64.799,85	200.000	100.000
72350430	Hilfe zur Familienplanung § 49 SGB XII stationär		1.000	1.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50001 Leistungen nach SGB XII

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
72350440	Hilfe für Schwangere § 50 SGB XII stationär		1.000	1.000
72350450	Hilfe bei Sterilisation § 51 SGB XII stationär		1.000	1.000
72350550	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen		500	500
72360000	Grundsicherung Alter, Erwerbsminderung SGB XII innerhalb Einrichtungen	516.373,12	950.000	700.000
72450000	Leistungspaket Bildung und Teilhabe			55.000
72535410	Krankenversorgung nach §§ 276 und 276 a LAG örtliche Träger	4.489,20	20.000	20.000
72740000	Aufgabenbezogene Leistungen Beteilig. an Arbeitsgem. § 16Abs. 1 u. 2 SGB II)	24.644,28	60.000	30.000
72870010	Erstattungen an Krankenkassen gem § 264, 7 SGB V	3.799.792,26	3.500.000	3.500.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	1.004,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>52.849.972,63</b>	<b>52.364.120</b>	<b>57.490.750</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>33.709.061,25</b>	<b>36.838.590</b>	<b>34.455.600</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 541030000

FAG-Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Sozialhilfe; anteilige Umsetzung auf die einzelnen Kostenstellen der Sozialhilfe. Die Höhe der Einnahmen orientiert sich an dem Bewilligungsbescheid für 2010.

##### zu Sachkonto 541030000, KST 50000106

Zuweisungen vom Land. Die Höhe der Einnahmen werden mittels Bewilligungsbescheid des HSM festgesetzt und orientieren sich an den Ausgaben des Vorvorjahres. Quote wird neu festgesetzt. Siehe Sachkonto 547200100.

##### zu Sachkonto 547010000

Hier werden Kostenbeiträge und Kostenersätze von Sozialhilfeempfängern vereinnahmt, gegen die eine Rückforderung besteht, wenn sie die Leistungsgewährung aufgrund falscher Angaben herbeigeführt haben.

##### zu Sachkonto 547020000

Unterhalt von Unterhaltsverpflichteten für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Kapitel 3 SGB XII.

##### zu Sachkonto 547030000, KST 50000101

Zum Beispiel Rentenzahlungen, Kindergeld, Wohngeld, etc. .

##### zu Sachkonto 547050000

Rückzahlung von Hilfen. Hier werden u.a. die als Darlehen nach § 15a/b BSHG gewährten Leistungen der Fachstelle Wohnen für die Übernahme von Mietrückständen aus den Vorjahren vereinnahmt.

##### zu Sachkonto 547120000, KST 50000101

Unterhalt von Unterhaltsverpflichteten von Heimbewohnern ohne eine Einstufung in eine Pflegestufe (Pflegestufe 0).

##### zu Sachkonto 547120000

Unterhalt von Unterhaltsverpflichteten für Leistungsberechtigte der Pflegestufen 1 bis 3. Diese Einnahmen sind abhängig von der Leistungsfähigkeit der Unterhaltsverpflichteten und der Berücksichtigung von Freibeträgen.

##### zu Sachkonto 547200200, KST 50000101, 50000106

Leistungsbeteiligung Bildung und Teilhabe SGB XII vom Bund/Land

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 50001 Leistungen nach SGB XII

Magistrat der Stadt Kassel

### zu Sachkonto 7230111000

HLU außerhalb von Einrichtungen.

Der Anstieg der Fallzahlen ist vermehrt aus dem Übergang vom SGB II zum SGB XII bedingt.

### zu Sachkonto 723011300

Durch die Änderungen des SGB XII werden nur noch Beihilfen für bestimmte Bedarfe gewährt (z.B. Erstausrüstung für die Wohnung, Bekleidung).

### zu Sachkonto 723011400

Einmalige Leistungen an Minderbemittelte.

### zu Sachkonto 723012100

Hier handelt es sich um pauschale Leistungen für Fälle der ambulanten Pflege der Pflegestufe 1.

Der Grad der Pflegebedürftigkeit wird durch die Beratungsstelle "Älter werden" und/oder dem Gesundheitsamt und/oder dem medizinischen Dienst der Pflegekassen festgestellt.

Innerhalb der einzelnen Pflegestufen 1 bis 3 kommt es immer wieder zu Verschiebungen, so dass die Fallzahlen und auch die Ausgaben innerhalb der Pflegestufen erheblich schwanken können.

### zu Sachkonto 723012200

Hier handelt es sich um pauschale Leistungen für Fälle der ambulanten Pflege der Pflegestufe 2.

### zu Sachkonto 723012300

Hier handelt es sich um pauschale Leistungen für Fälle der ambulanten Pflege der Pflegestufe 3.

### zu Sachkonto 723012400

Sachleistungen.

Hier werden u.a. die Fälle der individuellen Schwerstbehindertenbetreuung (ISB) gefördert, die einen sehr hohen Kostenaufwand verursachen.

Auch die sonstigen Pflegemaßnahmen durch die Pflegedienste werden in der Regel nicht durch die Sachleistungen der Pflegekassen kostendeckend abgegolten, so dass aus Mitteln der Sozialhilfe die Restkosten finanziert werden müssen.

### zu Sachkonto 723014100

Diese Leistungen sind insbesondere für Kuraufenthalte in Privatpensionen und dabei für die Übernahme der Restkosten und Beihilfen vorgesehen.

### zu Sachkonto 723014200

Hier erfolgt die Kostenübernahme für ambulante Krankenhilfe, Medikamente, etc. .

Aufgrund der Änderung des § 264 SGB V ist die Fallzahl der Anspruchsberechtigten erheblich zurückgegangen, die nicht in einer gesetzlichen Krankenversicherung sind bzw. im Sinne des § 264 SGB V nicht durch eine Krankenkasse betreut werden.

### zu Sachkonto 723100000

Bedingt durch die Altersstruktur in Kassel in Verbindung mit geringem Einkommen (Renten) und die verstärkte Prüfung der Erwerbsfähigkeit durch das Jobcenter steigen die Fallzahlen stetig an.

### zu Sachkonto 723501100

Hier werden die Leistungen für Heimbewohner der Pflegestufe 0 und die Barbeträge für Heimbewohner der Pflegestufen 1 bis 3 erbracht.

### zu Sachkonto 723501300

Einmalige Leistungen für Bekleidung für Heimbewohner.

### zu Sachkonto 723504200

Aufgrund der Änderung des § 264 SGB V ist die Fallzahl der Anspruchsberechtigten erheblich zurückgegangen, die nicht in einer gesetzlichen Krankenversicherung sind



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50001 Leistungen nach SGB XII

Magistrat der Stadt Kassel

bzw. im Sinne des § 264 SGB V nicht durch eine Krankenkasse betreut werden.  
Dieser Ansatz ist risikobehaftet, weil schon Einzelfälle sehr hohe Kosten verursachen können (z.B. Dialyse-Patienten, Transplantationen, lange Krankenhausaufenthalte).

#### **zu Sachkonto 724500000, KST 50000101, 50000106**

Leistungen für Bildung und Teilhabe § 34/34a SGB XII für HLU- und GSIG-Bezieher

#### **zu Sachkonto 725354100**

Aufwandsersatz an die AOK Sachsen-Anhalt als die vom Bund bestimmte Betreuungskrankenkasse für den anspruchsberechtigten Personenkreis. Der AOK werden 20% ihrer Aufwendungen und eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 5% erstattet.

#### **zu Sachkonto 728700100**

Die von den gesetzlichen Krankenkassen für die Stadt Kassel betreuten Personenkreise entstandenen Kosten werden in voller Höhe und einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 5% der des Aufwandes erstattet, Allerdings erfolgt hier eine stark zeitversetzte Abwicklung der GKV.

Ab dem 01.04.2005 wurden auch Grundsicherungsempfänger wegen Alter und Erwerbsminderung im Sinne des § 264 SGB V angemeldet.

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen u. Aufgaben

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-140.623,62	-137.240	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.260,00	-4.770	-4.770
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-197.510,95	-204.060	-212.100
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-29.811,01	-30.000	-30.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-761.071,39	-556.930	-501.530
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-217.508,59	-33.150	-171.790
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.350.785,56</b>	<b>-966.150</b>	<b>-920.190</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.148.360,92		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.297,20	440.200	425.490
14	66	Abschreibungen	894,98		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.036.554,10	818.295	762.895
17	72	Transferaufwendungen	809.355,00	900.430	973.710
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.377.462,20</b>	<b>2.158.925</b>	<b>2.162.095</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>2.026.676,64</b>	<b>1.192.775</b>	<b>1.241.905</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.026.676,64</b>	<b>1.192.775</b>	<b>1.241.905</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.026.676,64</b>	<b>1.192.775</b>	<b>1.241.905</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen u. Aufgaben

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-116.468,79	-116.470	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-24.154,83	-20.770	
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-520,00	-770	-770
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	-3.740,00	-4.000	-4.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-89.132,28		
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-116.470
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-20.770
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-993,31		-400
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-100.000,00		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-5.383,00	-4.000	-5.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-22.000,00	-29.150	-29.150
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-460.443,39	-556.930	-501.530
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-300.628,00		
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-29.811,01	-30.000	-30.000
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-193.995,35	-194.000	-194.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-3.515,60	-10.000	-18.040
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen		-60	-60
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.350.785,56</b>	<b>-966.150</b>	<b>-920.190</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	256,56		7.500
60501000	Energie gesamt	37.964,60	70.920	45.250
60501200	Energieaufwand ausschl. -65-	823,20		890
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	3.594,00		
61611000	Gebäudeunterhaltung	6.743,73		
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen		650	650
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		50	400
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	15.313,21	15.200	15.580
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen			8.200
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	539.802,13		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	459.275,71		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	112.315,02		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	36.208,06		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	760,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	374,18		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	520,80		
67001000	Mieten für Gebäude			3.750
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	243.628,50	268.910	259.020
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	46.206,77	47.710	49.920
67300000	Gebühren		100	100
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	9.860,85	100	10.160
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-		70	
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	2.005,22		
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	3.165,88	1.500	1.500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	109,07	1.700	1.240
68320000	Telefonkosten		500	1.390
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	535,51	540	540
68500000	Reisekosten	5.217,03	7.050	8.050

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen u. Aufgaben

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	6.573,07	6.000	9.800
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	250,00		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	50,00	50	50
69300000	Aufwand für Sozialeinrichtungen		19.150	
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)			1.500
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	921.032,49	750.930	695.530
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	77.306,61	29.150	29.150
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	38.215,00	38.215	38.215
72301510	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	87.250,00	65.000	95.000
72301530	Offene Altenhilfe § 71 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	93.029,10	100.000	100.000
72530000	Leistungen zur Kriegsopferfürsorge an natürliche Personen	172.109,52	150.000	150.000
72840000	Sonstige soziale Erstattungen sonst. öffentl. Bereich	290.441,56	297.000	297.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	166.524,82	268.430	311.710
72880090	Projektmittel LOS u.a.		20.000	20.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.377.462,20</b>	<b>2.158.925</b>	<b>2.162.095</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>2.026.676,64</b>	<b>1.192.775</b>	<b>1.241.905</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 541030000

Weiterleitung von Landesmitteln im Rahmen des Sozialbudgets. Die Mittel werden in gleicher Höhe bei Sachkonto 711 120 000 verausgabt.

##### zu Sachkonto 548200000

LWV-Weiterleitung von Landesmitteln im Rahmen des Sozialbudgets. Die Mittel werden in gleicher Höhe beim Sachkonto 711 120 000 verausgabt.

##### zu Sachkonto 711120000

Weiterleitung von Landesmitteln und LWV-Landesmitteln im Rahmen des Sozialbudget auf der Basis von Leistungsvereinbarungen mit freien Trägern der Wohlfahrtspflege.

##### zu Sachkonto 723015300

Im Rahmen der Altenhilfe werden auch in 2012 eine Vielzahl von Hilfen für ältere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel angeboten, u.a. kulturelle Angebote, Ausflugsfahrten, generationsübergreifende Veranstaltungen und Maßnahmen, Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirates usw. .

##### zu Sachkonto 725300000

Die Bearbeitung der Leistungen der Kriegsopferfürsorge sind zum 01.01.2004 per Verwaltungsvereinfachung auf den LWV übertragen worden. Der städtische Anteil an den Ausgaben der KOF in Höhe von 20% und die Verwaltungskosten werden an den LWV erstattet.

##### zu Sachkonto 728400000

Zuschüsse an Vereine und Verbände der freien Wohlfahrtspflege auf der Basis von Leistungsverträgen zwischen Stadt und Träger:

1. Diakonisches Werk (ZeDa)
2. DRK (offene Altenarbeit in der Nordstadt)
3. AWO Bezirksverband (DLZ Niederzwehren)
4. Ludwig-Noll-Verein (Stadtteilzentrum Agathofstr.)
5. Caritas (Wohnraumanpassung)

##### zu Sachkonto 728800000

Die Zuschüsse werden auf der Basis von Vereinbarungen gewährt:

1. Quartiersmanagement "Nordstadt"

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen u. Aufgaben

Magistrat der Stadt Kassel

2. Frauenhaus: Die Mittel dienen auch zur Deckung des Jahresfehlbetrages bei der  
Betreibung des Frauenhauses durch den Frauenhaus e.V. (Vertrag).
3. Maßnahmen zur Förderung der Infrastruktur Rothenditmold
4. Betrieb Stadtteitreffpunkt Wesertor
5. Projekt "Soziale Stadt Wesertor" Einzelprojekte, Kommunaler Kofinanzierungs-  
anteil -50- (HEGISS)

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 50003 Leistungen nach AsylbLG</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.186,44	-24.000	-15.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-606.110,03	-535.000	-640.800
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-41.774,90	-45.100	-45.100
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-668.071,37</b>	<b>-604.100</b>	<b>-700.900</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	62.002,87		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.880,68	80.660	106.900
14	66	Abschreibungen	3.703,79		
17	72	Transferaufwendungen	1.482.443,15	1.605.000	1.966.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.669.030,49</b>	<b>1.685.660</b>	<b>2.072.900</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>1.000.959,12</b>	<b>1.081.560</b>	<b>1.372.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.000.959,12</b>	<b>1.081.560</b>	<b>1.372.000</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>1,00</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.000.960,12</b>	<b>1.081.560</b>	<b>1.372.000</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50003 Leistungen nach AsylbLG

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51100010	Benutzungsentgelte	-20.186,44	-24.000	-15.000
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungersatz, Kostenersatz	-1.367,04	-15.000	-15.000
54702000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.		-100	-100
54703000	Leistungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	-39.366,79	-20.000	-20.000
54704000	Sonstige Ersatzleistungen, Leistungen Dritter	-937,53		
54705000	Zinserträge darlehensweise gewährter Hilfen		-10.000	-5.000
54711010	Kostenbeiträge u Aufwendungersatz, Kostenersatz	-103,54		
54720020	Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund			-5.000
54860041	Sonstige Kostenersatz, Erstattungen gesamt, Kommunen	-606.110,03	-535.000	-640.800
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-668.071,37</b>	<b>-604.100</b>	<b>-700.900</b>
	<b>AUFWAND</b>			
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	62.002,87		
66720000	Einzelwertberichtigung	3.703,79		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	93.488,32	52.380	75.730
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	27.114,70	26.400	29.290
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude		100	100
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten		1.500	1.500
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	277,66	280	280
72201100	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	207.075,73	195.000	250.000
72301420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII ambulant			1.000
72450000	Leistungspaket Bildung und Teilhabe			5.000
72520100	Leistungen nach AsylbLG an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	-348,35	5.000	5.000
72522100	Grundleistungen § 3 AsylbLG	545.857,14	700.000	700.000
72522200	Leistungen in besonderen Fällen § 2 AsylbLG	355.791,71	400.000	400.000
72522300	Leistungen bei Krankheit usw. § 4 AsylbLG	103.365,27	250.000	250.000
72542200	Leistungen in besonderen Fällen § 2 AsylbLG		5.000	5.000
72542300	Leistungen bei Krankheit usw. § 4 AsylbLG	108.295,82	50.000	150.000
72870010	Erstattungen an Krankenkassen gem § 264, 7 SGB V	162.405,83		200.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	1,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>1.669.031,49</b>	<b>1.685.660</b>	<b>2.072.900</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.000.960,12</b>	<b>1.081.560</b>	<b>1.372.000</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 547200200

Leistungsbeteiligung Bildung und Teilhabe § 2 AsylbLG vom Bund/Land

##### zu Sachkonto 548600410

Hier wird die monatliche pauschale Erstattung des Landes pro Leistungsbezieher für die Dauer von zwei Jahren vereinnahmt.

##### zu Sachkonto 722011000

Die Trägerschaft des Übergangwohnheims/Asylbewerberheims ist auf die Caritas übergegangen.  
Die Ausgaben basieren auf einer Betreuungszahl von rd. 90 Personen.

##### zu Sachkonto 724500000

Leistungen für Bildung und Teilhabe für § 2 AsylbLG-Bezieher (ab 2011)

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50003 Leistungen nach AsylbLG

Magistrat der Stadt Kassel

#### zu Sachkonto 725221000

Asylbewerber erhalten für die Dauer von 36 Monaten nur eingeschränkte Leistungen.  
Nach Ablauf dieser Frist erhalten sie analoge Leistungen nach dem SGB XII.

#### zu Sachkonto 725222000

Siehe Bemerkungen zu Sachkonto 725 221 000.

#### zu Sachkonto 725223000

Die Ausgaben sind abhängig von den jeweiligen Krankheitsbildern der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger.



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 50004 Leistungen nach SGB II</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.487.217,84	-1.960.000	-1.440.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.fld.Zwecke u.allg.Uml.	-729.682,00	-645.000	-660.300
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-2.216.899,84</b>	<b>-2.605.000</b>	<b>-2.100.300</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.543.153,82	702.000	100.000
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.109,64	84.870	85.360
14	66	Abschreibungen	634,44		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw		517.600	776.400
17	72	Transferaufwendungen	1.473.230,56	1.300.000	1.300.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104,00		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.094.232,46</b>	<b>2.604.470</b>	<b>2.261.760</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>877.332,62</b>	<b>-530</b>	<b>161.460</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>877.332,62</b>	<b>-530</b>	<b>161.460</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-550,00		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	7,17		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-542,83</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>876.789,79</b>	<b>-530</b>	<b>161.460</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 50004 Leistungen nach SGB II</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-729.682,00	-645.000	-660.300
54800020	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (sonst)	-354.041,65	-352.400	-503.600
54840020	Erstattung von Personalaufw. vom sonst. öffl. Bereich sonst.	-494.201,43	-307.600	-436.400
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-638.974,76	-1.300.000	-500.000
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-550,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-2.217.449,84</b>	<b>-2.605.000</b>	<b>-2.100.300</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	220,00	2.500	2.500
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	437,28		
60501000	Energie gesamt	808,37	1.060	850
60501200	Energieaufwand auschl. -65-	3.305,89	7.140	4.670
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	18.448,72		5.000
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung		400	400
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		9.000	4.000
61730500	Fremdreinigung auschl. -65-	3.549,35	1.270	1.300
61792000	Bewachungskosten		5.500	5.500
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	5.500,00		5.500
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	163.029,32		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	996.854,33	474.000	
62030100	Vergütung sonstige Beschäftigte AGH projektbezogen	95.577,94	100.000	100.000
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	27.294,07		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	31.808,06		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	198.704,24	33.000	
64700000	Zukunftssicherung, Zusatzversorgung Entgeltbereich		95.000	
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	29.885,86		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	140,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	494,44		
67001000	Mieten für Gebäude	13.500,00		
67001050	Mieten für Gebäude auschl. -65-	19.990,01	37.690	35.200
67001200	Mietnebenkosten auschl. -65-	8.166,33	7.130	8.820
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	61,97	80	70
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen		2.500	2.500
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	340,00		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		500	500
68320000	Telefonkosten	1.442,53	3.600	2.000
68500000	Reisekosten	1.219,75	1.500	1.500
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	119,44	5.000	5.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände			50
70300000	Kfz-Steuer	104,00		
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich		517.600	776.400
72740000	Aufgabenbezogene Leistungen Beteilig. an Arbeitsgem. § 16Abs. 1 u. 2 SGB II)	1.473.230,56	1.300.000	1.300.000
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	7,17		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.094.239,63</b>	<b>2.604.470</b>	<b>2.261.760</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>876.789,79</b>	<b>-530</b>	<b>161.460</b>
<b>Erläuterungen</b>				

## Teilergebnishaushalt TeilHH 50004 Leistungen nach SGB II

Magistrat der Stadt Kassel

### zu Sachkonto 548400200

Hier werden die Kosten für die Planung, Durchführung und Betreuung von Maßnahmen für das Bundesprojekt "Bürgerarbeit" durch Bundesmittel/Landesmittel erstattet. Siehe auch Sachkonto 717400000.

### zu Sachkonto 548700000

Hier werden die Kosten für die Planung, Durchführung und Betreuung von Maßnahmen, insbesondere für Arbeitsgelegenheiten im Rahmen der Umsetzung des SGB II vom Jobcenter pauschal erstattet. Siehe auch Sachkonto 727 400 000.

### zu Sachkonto 717400000

Hier werden die Mittel für Planung, Durchführung und Betreuung von Maßnahmen für das Bundesprojekt "Bürgerarbeit" bereitgestellt. Ziel ist die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit und die Rückführung ins SGB II. Siehe auch Sachkonto 548400200.

### zu Sachkonto 727400000

Hier werden die Mittel für Planung, Durchführung und Betreuung von Maßnahmen, insbesondere für Arbeitsangelegenheiten im Rahmen der Umsetzung des SGB II bereitgestellt. Ziel ist die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen auf dem regulären Arbeitsmarkt. Die Kosten werden vom Jobcenter pauschal erstattet. Siehe auch Sachkonto 548 700 000.

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50005 Vermittlung/Angebot v. Arbeit/Qualifizierung

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-22.236,15	-20.000	-10.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-22.236,15</b>	<b>-20.000</b>	<b>-10.000</b>
14	66	Abschreibungen	41.648,87		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>41.648,87</b>		
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>19.412,72</b>	<b>-20.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>19.412,72</b>	<b>-20.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>19.412,72</b>	<b>-20.000</b>	<b>-10.000</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 50005 Vermittlung/Angebot v. Arbeit/Qualifizierung

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
54705000	Zinserträge darlehnsweise gewährter Hilfen	-22.236,15	-20.000	-10.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-22.236,15</b>	<b>-20.000</b>	<b>-10.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
66720000	Einzelwertberichtigung	41.648,87		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>41.648,87</b>		
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>19.412,72</b>	<b>-20.000</b>	<b>-10.000</b>

#### **Erläuterungen**

#### **zu Sachkonto 547050000**

Rückzahlung von Hilfen für Existenzgründungen. Restabwicklung der Vorjahre für Existenzgründungsdarlehen.

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 550 Ausgleichsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.092,46		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-9.881,84		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-23.227,14		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-42.201,44</b>		
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	38.204,51		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.605,21		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>69.809,72</b>		
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>27.608,28</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>27.608,28</b>		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	18,69		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>18,69</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>27.626,97</b>		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 550 Ausgleichsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-6.252,00		
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-2.840,46		
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-78,14		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-23.149,00		
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-9.881,84		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-42.201,44</b>		
	<b>AUFWAND</b>			
60501000	Energie gesamt	4.595,34		
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	5.591,40		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	28.033,87		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	7.714,28		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	2.456,36		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	16.664,04		
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	4.195,18		
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	114,27		
68200000	Porto und Versandkosten	375,54		
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	69,44		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	18,69		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>69.828,41</b>		
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>27.626,97</b>		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 55001 Ausgleichsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.417,58		
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-9.881,84		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-18.299,42</b>		
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	38.204,51		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.928,66		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>59.133,17</b>		
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>40.833,75</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>40.833,75</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>40.833,75</b>		



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 55001 Ausgleichsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-5.577,12		
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-2.840,46		
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-9.881,84		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-18.299,42</b>		
	<b>AUFWAND</b>			
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	28.033,87		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	7.714,28		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	2.456,36		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	16.664,04		
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	4.195,18		
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	69,44		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>59.133,17</b>		
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>40.833,75</b>		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 560 Jobcenter Stadt Kassel</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-584,33		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-7.062.082,14	-7.250.000	-7.262.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-18.715.936,85	-19.728.900	-23.635.040
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-39,00		-39
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-25.778.642,32</b>	<b>-26.978.900</b>	<b>-30.897.079</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.946.123,38	6.046.950	6.129.590
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	334.137,76	446.800	109.000
14	66	Abschreibungen	548,03	7.000	7.324
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.391.097,56	3.200.000	3.900.000
17	72	Transferaufwendungen	52.033.848,15	59.092.300	56.924.200
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>61.705.754,88</b>	<b>68.793.050</b>	<b>67.070.114</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>35.927.112,56</b>	<b>41.814.150</b>	<b>36.173.035</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>167,99</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>167,99</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>35.927.280,55</b>	<b>41.814.150</b>	<b>36.173.035</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-10.908,32		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.829,75		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-9.078,57</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>35.918.201,98</b>	<b>41.814.150</b>	<b>36.173.035</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 560 Jobcenter Stadt Kassel</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-584,33		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-39,00		-39
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-12.622,32		-2.500
54702000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-1.326.208,99	-350.000	-350.000
54720010	Leistungsbeteiligung f. Unterk./Hzg/Warmwasser Bund	-11.170.545,54	-13.328.900	-13.148.470
54720020	Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund			-2.689.500
54720030	Leistungsbet. Mittagessen/Schulsozialarbeit Bund			-1.394.570
54750000	Leistungen des Landes 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen Arbeitsmarkt	-6.206.560,00	-6.050.000	-6.050.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-6.175.005,50	-6.500.000	
54800100	Erstattungen vom Bund	-714.998,76	-700.000	
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-122.053,20	-50.000	-50.000
54840020	Erstattung von Personalaufw. vom sonst. öffl. Bereich sonst.	-26.460,00		-6.500.000
54840040	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich			-700.000
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-12.278,63		
54910010	Kostenersatz für Sachverständige	-11.286,05		-12.000
57620100	Vollstreckungskosten	161,99		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	6,00		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-10.908,32		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-25.789.382,65</b>	<b>-26.978.900</b>	<b>-30.897.079</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	16.399,21	15.000	
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		2.500	
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		2.500	
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	800,00		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	2.007.015,89	2.207.520	2.142.310
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	2.133.442,23	2.241.310	2.218.160
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	404.760,53	453.740	429.660
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	129.699,48	144.300	139.380
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	35.279,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	36.885,00		
64830000	Zuführung Versorgungsrücklage akt. Beamte	1.197.742,60	1.000.000	1.200.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.298,65	80	80
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	548,03	2.000	2.324
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG		5.000	5.000
67001000	Mieten für Gebäude		3.500	
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	139.528,80	150.000	
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	16.398,05	25.000	25.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		2.000	
68200000	Porto und Versandkosten	26.054,73	27.200	82.600
68320000	Telefonkosten	1.325,25	2.500	
68500000	Reisekosten	10.950,23	15.000	
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	681,49	12.500	
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		100	1.400
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	122.000,00	189.000	
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	928.350,00		
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	2.462.747,56	3.200.000	3.900.000
72401000	Leist. Unterk./Hzg/Warmw. an AS (nach §22 SGB II)	50.429.964,33	57.392.300	50.786.850

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 560 Jobcenter Stadt Kassel

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
72410000	Leistungen zur Eingliederung Arbeitsuchender nach §16 SGB II	598.920,12	500.000	700.000
72420000	Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende §23 SGB II	1.004.963,70	1.200.000	1.200.000
72450000	Leistungspaket Bildung und Teilhabe			2.790.450
72460000	Leistungspaket Mittagsverpfl./Schulsozialarbeit			1.446.900
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	484,00		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	1.345,75		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>61.707.584,63</b>	<b>68.793.050</b>	<b>67.070.114</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>35.918.201,98</b>	<b>41.814.150</b>	<b>36.173.035</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 560 Jobcenter Stadt Kassel

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-5.000			-110.000	-110.000
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>		<b>-5.000</b>			<b>-110.000</b>	<b>-110.000</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)</b>		<b>-5.000</b>			<b>-110.000</b>	<b>-110.000</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 56001 Jobcenter Stadt Kassel</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-7.062.082,14	-7.250.000	-7.262.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-18.715.936,85	-19.728.900	-23.635.040
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-39,00		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-25.778.057,99</b>	<b>-26.978.900</b>	<b>-30.897.040</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.373.638,13		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308.088,13	416.000	25.000
14	66	Abschreibungen	189,00	7.000	7.000
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.391.097,56	3.200.000	3.900.000
17	72	Transferaufwendungen	52.033.848,15	59.092.300	56.924.200
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>61.106.860,97</b>	<b>62.715.300</b>	<b>60.856.200</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>35.328.802,98</b>	<b>35.736.400</b>	<b>29.959.160</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>167,99</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>167,99</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>35.328.970,97</b>	<b>35.736.400</b>	<b>29.959.160</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-10.908,32		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.346,75		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-9.561,57</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>35.319.409,40</b>	<b>35.736.400</b>	<b>29.959.160</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 56001 Jobcenter Stadt Kassel</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-39,00		
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-12.622,32		-2.500
54702000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-1.326.208,99	-350.000	-350.000
54720010	Leistungsbeteiligung f. Unterk./Hzg/Warmwasser Bund	-11.170.545,54	-13.328.900	-13.148.470
54720020	Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund			-2.689.500
54720030	Leistungsbet. Mittagessen/Schulsozialarbeit Bund			-1.394.570
54750000	Leistungen des Landes 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen Arbeitsmarkt	-6.206.560,00	-6.050.000	-6.050.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-6.175.005,50	-6.500.000	
54800100	Erstattungen vom Bund	-714.998,76	-700.000	
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-122.053,20	-50.000	-50.000
54840020	Erstattung von Personalaufw. vom sonst. öffl. Bereich sonst.	-26.460,00		-6.500.000
54840040	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich			-700.000
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-12.278,63		
54910010	Kostenersatz für Sachverständige	-11.286,05		-12.000
57620100	Vollstreckungskosten	161,99		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	6,00		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-10.908,32		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-25.788.798,32</b>	<b>-26.978.900</b>	<b>-30.897.040</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	16.399,21	15.000	
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		2.500	
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		2.500	
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	800,00		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.904.843,05		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	1.763.434,06		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	383.774,74		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	122.836,68		
64830000	Zuführung Versorgungsrücklage akt. Beamte	1.197.742,60		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.007,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	189,00	2.000	2.000
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG		5.000	5.000
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	139.528,80	150.000	
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	16.398,05	25.000	25.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		2.000	
68200000	Porto und Versandkosten	5,10		
68320000	Telefonkosten	1.325,25	2.500	
68500000	Reisekosten	10.950,23	15.000	
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	681,49	12.500	
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	122.000,00	189.000	
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	928.350,00		
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	2.462.747,56	3.200.000	3.900.000
72401000	Leist. Unterk./Hzg/Warmw. an AS (nach §22 SGB II)	50.429.964,33	57.392.300	50.786.850
72410000	Leistungen zur Eingliederung Arbeitsuchender nach §16 SGB II	598.920,12	500.000	700.000
72420000	Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende §23 SGB II	1.004.963,70	1.200.000	1.200.000
72450000	Leistungspaket Bildung und Teilhabe			2.790.450
72460000	Leistungspaket Mittagsverpf./Schulsozialarbeit			1.446.900
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	1,00		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 56001 Jobcenter Stadt Kassel

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	1.345,75		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>61.108.207,72</b>	<b>62.715.300</b>	<b>60.856.200</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>35.319.409,40</b>	<b>35.736.400</b>	<b>29.959.160</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 547200100

Die Kostenbeteiligung des Bundes an den kommunalen Ausgaben für Kosten der Unterkunft und Heizung erfolgt in Höhe von 24,5 % der Ausgaben beim Sachkonto 724 010 000.

##### zu Sachkonto 547200200

Leistungsbeteiligung Bildung und Teilhabe (B+T) SGB II vom Bund/Land

##### zu Sachkonto 547200300

Bundesbeteiligung Mittag "Hort" und Schulsozialarbeit (zusätzliche Leistungen bis 2013)

##### zu Sachkonto 547500000

Leistungsbeteiligung des Landes an den kommunalen Belastungen durch die HartzIV-Gesetzgebung (§ 23a Hess.Finanzausgleichsgesetz).

##### zu Sachkonto 548000100 und 548400200

Erstattung der Personalaufwendungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt Kassel, die originäre Aufgaben des Jobcenter Kassel bei der Umsetzung des SGB II wahrnehmen. Die Mittel wurden innerhalb der Sachkonten umgesetzt.

##### zu Sachkonto 548001000 und 548400400

Erstattung der Sach- und Verwaltungskosten der Stadt Kassel für die Wahrnehmung originärer Aufgaben des Jobcenter Kassel bei der Umsetzung des SGB II. Die Mittel wurden innerhalb der Sachkonten umgesetzt.

##### zu Sachkonto 717400000

Erstattungen für Personal-, Sach- und IT Kosten an das Jobcenter Kassel für die für die Stadt Kassel erbrachten Leistungen (pauschale Erstattungen).

##### zu Sachkonto 724010000

Kosten der Unterkunft und Heizkosten. Siehe hierzu auch den Vorbericht.

##### zu Sachkonto 724100000

Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16 Abs. 2 Satz 2 SGB II.

Die Eingliederungsleistungen (z.B. Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder, Schuldnerberatung, Suchtberatung usw.) werden von den Fallmanagern der AFK Kassel-Stadt GmbH abgerufen.

##### zu Sachkonto 724200000

Einmalige Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II für Erstaussstattung der Wohnung, Bekleidung, Schwangerschaft und Geburt sowie orthopädische Hilfsmittel

##### zu Sachkonto 724500000

Leistungen für Bildung und Teilhabe § 28 SGB II (neu ab 2011)

##### zu Sachkonto 724600000

Kosten für Mittagessen "Hort" und Schulsozialarbeit (zusätzliche Leistungen bis 2013)



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 3 Sport, Ordnung und Sicherheit

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-289.642,27	-354.560	-120.210
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.803.402,82	-14.371.350	-12.975.800
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.399.711,34	-2.323.410	-2.108.510
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-96.823,74	-35.000	-35.000
08	546	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-12.334,60	-6.340	-8.693
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.080.156,30	-3.331.420	-3.645.780
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-18.682.071,07</b>	<b>-20.422.080</b>	<b>-18.893.993</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	18.617.242,48	18.927.390	19.287.910
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.459.029,23	7.127.225	7.280.988
14	66	Abschreibungen	1.594.738,40	1.316.490	1.935.504
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.854.558,00	4.575.095	2.506.750
17	72	Transferaufwendungen	126.895,92	153.500	145.500
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	504,98	505	700
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>29.652.969,01</b>	<b>32.100.205</b>	<b>31.157.352</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>10.970.897,94</b>	<b>11.678.125</b>	<b>12.263.359</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-3.227,42</b>		
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.279,01		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>4.051,59</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>10.974.949,53</b>	<b>11.678.125</b>	<b>12.263.359</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-91.709,17	-1.075	
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	94.317,03		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>2.607,86</b>	<b>-1.075</b>	
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>10.977.557,39</b>	<b>11.677.050</b>	<b>12.263.359</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 3 Sport, Ordnung und Sicherheit</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50010000	Umsatzerlöse, steuerpflichtig	-13.301,27	-10.200	-13.500
50010060	Kostenersatz, steuerpflichtig		-1.590	-1.590
50012010	Benutzungsentgelte, steuerfrei	-31.642,00	-36.920	-36.920
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-57.693,04	-94.080	
50030200	Mietnebenertrag, nicht steuerbar	-1.292,50		
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-149.225,11	-145.670	
50030700	Pachtnebenkosten Gebäude, nicht steuerbar, auss. -65-		-3.600	
50051030	Mieten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-7.636,83	-26.000	-26.000
50051050	Benutzungsentgelte Sportstätten, steuerpflichtig	-4.942,05	-13.500	-4.500
50051051	Benutzungsentgelte Auestadion, steuerpflichtig	-23.909,47	-23.000	-37.700
51001110	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil Führungszeugnisse)	-9.228,12	-9.100	-9.300
51001200	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil)	-4.450,74	-3.400	-4.500
51001210	Verwaltungsgebühren (Kraftfahrtbundesamt)	-117.313,10	-137.700	-138.300
51001300	Verwaltungsgebühren (Landesanteil)	-23.356,38	-26.800	-26.800
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-4.735.930,30	-5.125.800	-5.382.400
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-2.465.661,79	-2.107.000	-2.532.000
51100010	Benutzungsentgelte	-1.500,00	-1.500	-1.500
51100011	Eintrittsgelder (öffentlich rechtlich)	-19.925,00	-20.000	-20.000
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-137.989,85	-212.000	-212.000
51103000	Gebühren für Rettungswagentransport	-1.031.829,13	-1.150.000	-1.100.000
51103100	Entgelte für Notarzteinsatzfahrten	-324.859,30	-400.000	-350.000
51103200	Entgelte für notärztliche Leistungen	-765.708,28	-2.000.000	
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-3.165.650,83	-3.178.050	-3.199.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-11.950,35	-11.800	-11.800
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-94.080
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-145.670
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.073,17	-400	-1.000
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-88.021,42	-75.750	-74.740
53030000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	-15.600,00	-14.000	-25.000
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-30.403,28	-32.560	-22.260
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-1.271,95	-1.940	-1.960
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	1.339,24	-1.500	-1.000
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-963,49		
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-377.658,00		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-131.895,00		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-2.203,37	-1.700	-1.700
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-10.000,00	-100	-100
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-1.562.955,47	-1.655.470	-1.637.470
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-847.500,04	-1.536.200	-1.629.000
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-2.500,00	-35.000	-35.000
54300020	Entnahmen aus der Gebührenaussgleichsrücklage	-94.323,74		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-12.334,60	-6.340	-8.693
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-34.964,35		
54800100	Erstattungen vom Bund	-386,40	-800	-800
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-723.076,84	-733.910	-736.110
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-31,71		
54810050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom Land			-90.000
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-118.181,14	-114.000	-4.000
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-683.578,38	-684.900	-796.600

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 3 Sport, Ordnung und Sicherheit

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
54830040	Sonstige KostErs. u. Erstattungen von Zweckverb.	-700,00		
54840000	Kostenerstattungen vom sonst öffentl. Bereich		-13.850	-13.850
54840040	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-2.999,46	-6.000	-6.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-745.783,59	-688.750	-56.750
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen			-323.400
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-93,00		
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-30.052,80		
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-32.462,66	-22.400	-21.600
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt	-26.834,15	-58.800	-58.800
54910000	Kostenersatz für Ersatzvornahmen	-566,86		-600
57580000	Ertr. aus Kredit, Darlehensvergabe an sonst. inländ. Ber.	-3.239,42		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	12,00		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen		-1.075	
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA	-1.562,00		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-13.446,78		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	129,00		
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-52.026,86		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-24.802,53		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-18.777.007,66</b>	<b>-20.423.155</b>	<b>-18.893.993</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	184.724,61	251.280	212.880
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	4.607,18	6.200	6.200
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	9.568,75	9.550	10.000
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	38.792,55	44.450	41.950
60501000	Energie gesamt	925.155,46	877.660	952.060
60501100	Energie Fachämter	1.839,35	1.200	1.900
60501200	Energieaufwand auschl. -65-	15.042,20	6.710	16.660
60510000	Strom	97,46		100
60550000	Treibstoffe	22.224,58	26.000	26.000
60601000	Materialaufwendungen für Reparatur und Instandhaltung gesamt	5,98		
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	2.308,41	2.000	2.500
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	9.722,47	150	150
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	250.156,16	318.430	311.650
60810000	Reinigungsmaterial	4.734,37	4.000	6.000
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	7.026,17	5.100	5.150
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	113.057,47	132.650	114.500
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	486,65		
61301000	Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt	8.912,38		
61310000	Aufwandsentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	66.133,49	45.600	65.600
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		500	500
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	6.953,93	13.660	12.680
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	15.863,64	20.460	20.460
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	75.000,00	38.420	10.000
61660000	Wartungskosten	110.296,77	122.000	125.000
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	3.138,76	2.000	2.000
61691000	Instandhaltung Sportanlagen	107.522,70	230.000	160.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	167.544,18	162.700	164.400
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	16.012,91	15.700	16.500
61710000	Aufwendungen für Fremdsorgung	3.378,66	6.240	3.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 3 Sport, Ordnung und Sicherheit

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
61730400	Fremdreinigung Sportamt	4.105,28	3.800	5.800
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	285.033,52	285.790	312.690
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	27.086,56	21.890	28.460
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	128.939,75	176.050	181.750
61791000	Zwangsausführung von Schutzmaßnahmen	2.053,45		2.100
61792000	Bewachungskosten	2.569,83	2.600	2.600
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	8.283,25	6.790	9.540
61792100	Beköstigung	248,27		180
61792200	Abschiebekosten mittellose Ausländer	54.393,28	57.600	57.600
61792300	Verwahrung von Tieren	284.511,01	278.000	278.000
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	328.573,36	336.640	338.140
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	645.303,26	660.990	689.300
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	4.997.686,46	5.222.080	5.429.790
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	5.280,00	7.680	5.280
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	10.889.985,66	11.434.120	11.520.740
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	131.259,83	133.360	139.610
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	1.007.258,33	1.070.550	1.088.200
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	42.790,58	43.670	45.720
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	335.163,77	351.640	365.970
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	418.149,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	132.265,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	12.100,59	3.300	3.300
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	23.450,18	9.660	18.541
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	31.041,00	4.420	21.072
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	469.726,58	460.950	893.429
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	398.222,65	480.750	469.581
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	428.741,15	301.660	448.632
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	87.433,86	59.050	84.250
66710000	Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	102,63		
66720000	Einzelwertberichtigung	156.020,35		
67001000	Mieten für Gebäude	20.272,19	35.420	171.420
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	40.770,76	47.300	
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	292.596,65	325.000	318.900
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	18.165,58	78.000	66.700
67001110	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände vorabdotiert	39.910,18	42.500	
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	120.620,43	132.140	130.280
67002000	Pachten	6.843,70	7.000	10.500
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	11.910,00	11.000	
67100000	Leasing	5.732,88	45.000	75.800
67102000	Mobilienleasing	23.483,45	45.700	41.700
67200000	Lizenzen und Konzessionen	779,64	125.900	900
67300000	Gebühren	30.335,40	2.070	8.070
67301000	Grundbesitzabgaben		28.000	28.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	162.692,95	77.530	108.590
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	1.600,00	2.600	2.600
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	3.357,99	2.300	3.410
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	22.760,07	25.750	23.700
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	17,55	3.500	3.500
67810000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige		2.100	2.100
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	18.935,28	14.900	18.250
68200000	Porto und Versandkosten	226.851,01	194.800	230.700

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 3 Sport, Ordnung und Sicherheit</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
68310000	Datenübertragungskosten	26.077,02	33.920	60.420
68320000	Telefonkosten	111.589,19	123.620	129.810
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	4.898,71	4.940	4.940
68500000	Reisekosten	46.016,58	44.010	39.368
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	709,32		
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	4.582,55	4.500	4.500
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	52.634,67	38.000	38.000
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	69.996,00	95.500	107.500
69010010	Umlagen an Schadensausgleiche, Kfz-Schaden	6.987,83	7.200	7.200
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	133.328,43	209.700	213.700
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	739,45	760	610
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	814,99	600	600
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	96,57	1.280	1.280
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	456,70	900	900
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	1.369.586,53	1.489.200	1.629.000
69930140	Interne Leistungen, Winterdienst		1.500	1.500
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	286.774,18	311.265	291.840
70300000	Kfz-Steuer	504,98	505	700
71020000	Sonstige Zuschüsse	38.763,81	45.000	40.000
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	309.782,40	336.000	336.000
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	829,94	4.000	4.000
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	131.182,56	125.200	130.200
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	23.815,50	26.800	28.000
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	1.005.940,74	1.250.000	1.122.000
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	541,25		500
71760000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	39.929,51	46.000	282.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	1.303.772,29	2.742.095	563.420
72301560	Bestattungskosten	36.101,40	60.000	50.000
72502900	Leistungen Jugendsozialarbeit Ausbildung § 13 SGB VIII	90.794,52	93.500	95.500
77600010	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	7.279,01		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	9.595,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	1.202,40		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	8.421,47		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	75.098,16		
79900020	Zuführungen an die Gebührenaussgleichsrücklage			630
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>29.754.565,05</b>	<b>32.100.205</b>	<b>31.157.352</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>10.977.557,39</b>	<b>11.677.050</b>	<b>12.263.359</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Dezernat 3 Sport, Ordnung und Sicherheit

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	26.758,22	12.000	6.000		172.200	148.200
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	1.563,00					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>28.321,22</b>	<b>12.000</b>	<b>6.000</b>		<b>172.200</b>	<b>148.200</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-923.744,66	-770.850	-532.400	-1.695.000	-9.724.460	-7.337.810
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-923.744,66</b>	<b>-770.850</b>	<b>-532.400</b>	<b>-1.695.000</b>	<b>-9.724.460</b>	<b>-7.337.810</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-895.423,44</b>	<b>-758.850</b>	<b>-526.400</b>	<b>-1.695.000</b>	<b>-9.552.260</b>	<b>-7.189.610</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 320 Ordnungsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-57.687,24	-74.710	-78.010
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.035.920,84	-8.563.950	-8.818.800
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-894.290,03	-859.300	-864.900
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.469,60	-570	-804
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.960.006,64	-2.301.270	-2.279.990
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-10.949.374,35</b>	<b>-11.799.800</b>	<b>-12.042.504</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	6.694.565,80	6.729.910	7.086.180
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.545.464,32	2.715.800	2.836.178
14	66	Abschreibungen	255.217,65	112.620	134.420
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.458.904,60	1.693.100	1.805.800
17	72	Transferaufwendungen	36.101,40	60.000	50.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>10.990.253,77</b>	<b>11.311.430</b>	<b>11.912.578</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>40.879,42</b>	<b>-488.370</b>	<b>-129.926</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>12,00</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>12,00</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>40.891,42</b>	<b>-488.370</b>	<b>-129.926</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-38.120,31		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	23.313,08		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-14.807,23</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>26.084,19</b>	<b>-488.370</b>	<b>-129.926</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 320 Ordnungsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50010000	Umsatzerlöse, steuerpflichtig	-13.301,27	-10.200	-13.500
50010060	Kostenersatz, steuerpflichtig		-1.590	-1.590
50012010	Benutzungsentgelte, steuerfrei	-31.642,00	-36.920	-36.920
50030200	Mietnebenertrag, nicht steuerbar	-1.292,50		
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-3.814,64		
50051030	Mieten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-7.636,83	-26.000	-26.000
51001110	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil Führungszeugnisse)	-9.228,12	-9.100	-9.300
51001200	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil)	-4.450,74	-3.400	-4.500
51001210	Verwaltungsgebühren (Krafftahrtbundesamt)	-117.313,10	-137.700	-138.300
51001300	Verwaltungsgebühren (Landesanteil)	-23.356,38	-26.800	-26.800
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-4.600.819,93	-5.012.400	-5.247.400
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-1.539,84		
51100010	Benutzungsentgelte	-1.500,00	-1.500	-1.500
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-137.989,85	-212.000	-212.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-3.139.722,88	-3.161.050	-3.179.000
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-14.270,29	-32.500	-22.200
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-972,21	-1.600	-1.620
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-377.658,00		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-2.203,37	-1.700	-1.700
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-1.531.378,37	-1.623.470	-1.605.470
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-33.524,40	-642.000	-649.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.469,60	-570	-804
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-10.393,81		
54800100	Erstattungen vom Bund	-386,40	-800	-800
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-31.917,84	-34.950	-34.950
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-31,71		
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-681.878,38	-684.900	-684.900
54830040	Sonstige KostErs. u. Erstattungen von Zweckverb.	-700,00		
54840000	Kostenerstattungen vom sonst öffentl. Bereich		-3.850	-3.850
54840040	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-2.999,46	-6.000	-6.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-105.298,66	-50.000	-55.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-2.006,69		
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-31.276,07	-20.000	-20.000
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt	-26.834,15	-58.800	-58.800
54910000	Kostenersatz für Ersatzvornahmen	-566,86		-600
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	12,00		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-13.446,78		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	129,00		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-24.802,53		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-10.987.482,66</b>	<b>-11.799.800</b>	<b>-12.042.504</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	170.152,26	235.600	195.700
60501000	Energie gesamt	31.898,65	35.550	32.900
60501100	Energie Fachämter	1.839,35	1.200	1.900
60510000	Strom	97,46		100
60601000	Materialaufwendungen für Reparatur und Instandhaltung gesamt	5,98		
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	9.722,47	150	150



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 320 Ordnungsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	40.979,54	58.400	54.500
60810000	Reinigungsmaterial	9,73		
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	103.036,53	123.500	104.500
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	486,65		
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	198,71	1.180	1.180
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	15.863,64	20.460	20.460
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	2.029,49		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	53.354,77	49.300	50.000
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	3.612,43	3.000	3.800
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	3.378,66	6.240	3.000
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	59.968,39	60.080	61.590
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	1.961,16		2.060
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	101.769,58	49.400	49.400
61791000	Zwangsausführung von Schutzmaßnahmen	2.053,45		2.100
61792000	Bewachungskosten	2.569,83	2.600	2.600
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	3.762,80	2.670	4.330
61792100	Beköstigung	248,27		180
61792200	Abschiebekosten mittellose Ausländer	54.393,28	57.600	57.600
61792300	Verwahrung von Tieren	284.511,01	278.000	278.000
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	53.154,40	43.640	46.140
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	7.612,50	27.740	8.130
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	3.621.273,46	3.830.840	3.935.890
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	5.280,00	7.680	5.280
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	1.810.821,78	1.808.730	2.081.060
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	1.467,38	5.530	1.560
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	732.228,78	787.620	791.320
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	454,32	1.830	480
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	239.831,18	259.540	262.060
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	172.832,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	98.668,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	4.096,40	400	400
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	22.248,18	8.120	17.208
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	586,00		363
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	89.504,71	90.000	88.148
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	22.232,18	14.500	28.700
66710000	Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	102,63		
66720000	Einzelwertberichtigung	120.543,95		
67001000	Mieten für Gebäude			136.000
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	35.970,76	42.300	
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	228.914,11	256.930	250.600
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	6.207,77	6.000	49.700
67001110	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände vorabdotiert	39.910,18	42.500	
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	100.956,24	111.070	109.040
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	10.710,00	11.000	
67100000	Leasing	5.732,88	45.000	75.800
67102000	Mobilienleasing	16.657,32	19.200	16.700
67300000	Gebühren	261,62	1.070	1.070
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	8.074,49	7.380	8.320
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-		140	
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	21.459,28	24.750	23.200
67810000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige		2.100	2.100

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 320 Ordnungsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	7.623,60	6.640	8.300
68200000	Porto und Versandkosten	213.970,27	180.100	217.400
68310000	Datenübertragungskosten	13.225,02	20.920	20.920
68320000	Telefonkosten	14.922,11	13.490	14.980
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	4.045,91	4.080	4.080
68500000	Reisekosten	5.452,09	6.710	3.928
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	7.231,73	23.000	23.000
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	605,99	600	600
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	7,00	250	250
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	555.610,89	595.000	649.000
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	246.856,57	267.000	249.000
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	131.182,56	125.200	130.200
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	23.815,50	26.800	24.000
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	1.005.940,74	1.250.000	1.122.000
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	541,25		500
71760000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	39.929,51	46.000	282.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	257.495,04	245.100	247.100
72301560	Bestattungskosten	36.101,40	60.000	50.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	8.861,00		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	14.452,08		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>11.013.566,85</b>	<b>11.311.430</b>	<b>11.912.578</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>26.084,19</b>	<b>-488.370</b>	<b>-129.926</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 320 Ordnungsamt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	26.758,22	12.000	6.000		98.000	74.000
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>26.758,22</b>	<b>12.000</b>	<b>6.000</b>		<b>98.000</b>	<b>74.000</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-177.649,08	-183.000	-70.200		-1.639.850	-1.238.750
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-177.649,08</b>	<b>-183.000</b>	<b>-70.200</b>		<b>-1.639.850</b>	<b>-1.238.750</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-150.890,86</b>	<b>-171.000</b>	<b>-64.200</b>		<b>-1.541.850</b>	<b>-1.164.750</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 32001 Sicherheit und Ordnung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-42.141,48	-64.510	-64.510
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.365.380,26	-1.579.000	-1.815.900
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-754.588,66	-777.550	-783.150
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-629.339,91	-897.080	-873.480
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-2.791.450,31</b>	<b>-3.318.140</b>	<b>-3.537.040</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	2.272.356,26		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	598.436,61	637.750	663.940
14	66	Abschreibungen	62.073,24	3.000	3.000
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	209.416,46	363.000	461.700
17	72	Transferaufwendungen	36.101,40	60.000	50.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.178.383,97</b>	<b>1.063.750</b>	<b>1.178.640</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>386.933,66</b>	<b>-2.254.390</b>	<b>-2.358.400</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>386.933,66</b>	<b>-2.254.390</b>	<b>-2.358.400</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	116,00		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	6.240,89		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>6.356,89</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>393.290,55</b>	<b>-2.254.390</b>	<b>-2.358.400</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 32001 Sicherheit und Ordnung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50010060	Kostenersatz, steuerpflichtig		-1.590	-1.590
50012010	Benutzungsentgelte, steuerfrei	-31.642,00	-36.920	-36.920
50030200	Mietnebenertrag, nicht steuerbar	-1.292,50		
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-1.570,15		
50051030	Mieten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-7.636,83	-26.000	-26.000
51001110	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil Führungszeugnisse)	-9.228,12	-9.100	-9.300
51001200	Verwaltungsgebühren (Bundesanteil)	-4.450,74	-3.400	-4.500
51001210	Verwaltungsgebühren (Kraftfahrtbundesamt)	-28.259,80	-27.700	-28.300
51001300	Verwaltungsgebühren (Landesanteil)	-23.356,38	-26.800	-26.800
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.102.866,42	-1.224.500	-1.459.500
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-137.989,85	-212.000	-212.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-59.228,95	-75.500	-75.500
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-8.986,58	-23.600	-11.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-393,39	-780	-780
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-370.900,00		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-2.203,37	-1.700	-1.700
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-246.856,57	-267.000	-249.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung		-604.000	-611.000
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-681.878,38	-684.900	-684.900
54830040	Sonstige KostErs. u. Erstattungen von Zweckverb.	-700,00		
54840000	Kostenerstattungen vom sonst öffentl. Bereich		-3.850	-3.850
54840040	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-261,80		
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-13.071,40	-10.000	-15.000
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-31.276,07	-20.000	-20.000
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt	-26.834,15	-58.800	-58.800
54910000	Kostenersatz für Ersatzvornahmen	-566,86		-600
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-13,00		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	129,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-2.791.334,31</b>	<b>-3.318.140</b>	<b>-3.537.040</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	35.545,32	35.300	34.700
60501100	Energie Fachämter	1.839,35	1.200	1.900
60510000	Strom	97,46		100
60601000	Materialaufwendungen für Reparatur und Instandhaltung gesamt	5,98		
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel		3.900	
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	-19.269,85		
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	486,65		
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	15.863,64	19.460	19.460
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	4.767,15	2.300	3.000
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	1.655,00		
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	3.298,86	6.240	3.000
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.712,22	19.400	19.400
61791000	Zwangsausführung von Schutzmaßnahmen	2.053,45		2.100
61792000	Bewachungskosten	447,82	500	500
61792200	Abschiebekosten mittellose Ausländer	54.393,28	57.600	57.600
61792300	Verwahrung von Tieren	284.511,01	278.000	278.000
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	8.330,94	6.140	6.140

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 32001 Sicherheit und Ordnung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	715.159,13		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	5.280,00		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	1.353.423,96		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	149.309,06		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	46.533,71		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	2.650,40		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	9.889,00		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	586,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	17.767,76		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	2.883,78	3.000	3.000
66710000	Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	102,63		
66720000	Einzelwertberichtigung	30.844,07		
67001000	Mieten für Gebäude			10.800
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	101.537,88	111.700	109.670
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	40,00	1.000	200
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	41.554,68	45.720	44.880
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	10.710,00	11.000	
67100000	Leasing			35.000
67300000	Gebühren	192,50	1.000	1.000
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	21.338,12	23.250	22.450
67810000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige		2.100	2.100
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	4.338,77	4.200	5.000
68200000	Porto und Versandkosten	6,90		
68320000	Telefonkosten	2.618,63	2.200	2.200
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	2.370,06	2.390	2.390
68500000	Reisekosten	2.407,42	2.900	2.100
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	576,37		
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	7,00	250	250
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	41.944,66	40.200	40.200
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	23.815,50	26.800	24.000
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	103.149,84	250.000	115.000
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	541,25		500
71760000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	39.929,51	46.000	282.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	35,70		
72301560	Bestattungskosten	36.101,40	60.000	50.000
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	6.240,89		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.184.624,86</b>	<b>1.063.750</b>	<b>1.178.640</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>393.290,55</b>	<b>-2.254.390</b>	<b>-2.358.400</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 500120100</b>				
Benutzungsgebühren für den Wehlheider und Niederzwehrener Markt				
<b>zu Sachkonto 500510300</b>				
Vermietung Messeplatz Schwanenwiese für Veranstaltungen				
<b>zu Sachkonto 510012000</b>				
Verwaltungsgebühren Auszug aus dem Gewerbezentralregister(Bundesanzeiger)				
<b>zu Sachkonto 510012100</b>				
Verwaltungsgebühren Führerscheinwesen (Krafftahrtbundesamt)				

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 32001 Sicherheit und Ordnung

Magistrat der Stadt Kassel

### zu Sachkonto 510013000

Verwaltungsgebühren Jagd- und Fischereischeine (Landesanteil)

### zu Sachkonto 510100000

davon 204.000 € diverse Verwaltungsgebühren aus dem Bereich Ordnungs- und Aufsichtsangelegenheiten

380.000 € diverse Verwaltungsgebühren aus dem Bereich Gaststättenrecht und Veranstaltungen

340.000 € Verwaltungsgebühren Führerscheinstelle

535.000 € Verwaltungsgebühren Ausländerwesen

### zu Sachkonto 511020000

davon 165.000 € Sondernutzungsgebühren für Plakate, Werbetafeln, Infostände etc.

47.0000 € Sondernutzungsgebühren für Gaststätten, Wirtschaftsgärten, Weihnachtsmarkt etc.

### zu Sachkonto 515000000

davon 40.000 € Buß- u. Verwarnungsgelder Bereich Ordnungs- u. Aufsichtsangelegenheiten

30.000 € Buß- u. Verwarnungsgelder Gaststättenrecht u. Veranstaltungen

5.5000 € Buß- und Verwarnungsgelder Gefahrgutüberwachung

### zu Sachkonto 530902000

Verkauf und Versteigerung nicht abgeholte Fundsachen

### zu Sachkonto 539900100

Vereinnahmung der Overhead- und Gemeinkosten der gemeinsamen Zulassungsbehörde

### zu Sachkonto 539900900

Vereinnahmung der Überschussbeteiligung der Stadt Kassel an der gemeinsamen Zulassungsbehörde sowie der

Mietzahlungen der Zulassungsbehörde an die Stadt Kassel

### zu Sachkonto 548200700

davon 672.000 € Kostenerstattung durch den Landkreis Kassel für die Wahrnehmung der Aufgaben für die gemeinsame Ausländerbehörde

12.900 € Kostenerstattung durch den Landkreis Kassel für den Landfahrerplatz

### zu Sachkonto 548600410

davon 3.800 € Kostenersatz Zwangsausführungen

6.600 € Kostenbeteiligung diverser Kommunen an der Hundepension "Apollo" für gefährliche Hunde

4.600 € Standgebühren Landfahrerplatz

### zu Sachkonto 548800400

Erstattung von Abschiebekosten

### zu Sachkonto 548800500

Erstattung von Sozial- und Abschiebekosten

### zu Sachkonto 601000100, KST 320 00 000, 320 00 101

Kosten Bürobedarf

### zu Sachkonto 616300000

Unterhaltungsarbeiten Festplatz Schwanenwiese, Waldau und Wehlheider Markt

### zu Sachkonto 616920000, KST 320 00 101

Unterhaltung Videoüberwachungsanlage Innenstadt

### zu Sachkonto 616920000, KST 320 00 501

Wartung Kassenautomat und Aufrufanlage Ausländerbehörde

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 32001 Sicherheit und Ordnung

Magistrat der Stadt Kassel

### zu Sachkonto 617900000

Kosten Landfahrerplatz, Ersatzvornahmen Gefahrenabwehr, Taubenschlag

### zu Sachkonto 617923000

Unterbringungskosten Fundtiere im Tierheim Wau-Mau-Insel 250.000 €

Unterbringungskosten sichergestellte Hunde 28.000 €

### zu Sachkonto 670100000

Mietkosten für Grundstück Niedermeiser für sichergestellte Hunde

### zu Sachkonto 671000000

Leasingkosten Kassensystem Ausländerbehörde

### zu Sachkonto 717010000

Auszahlung Bundesanteile für Führungszeugnisse, Gewerbezentralregister

### zu Sachkonto 717210000

Erstattung Personalkosten an den Landkreis Kassel für Beamte der gemeinsamen Ausländerbehörde

### zu Sachkonto 717600000, KST 320 00 501, 320 00 401

davon 26.000 € Herstellungskosten EU-Kartenführerschein (pro St. 4,41 € Normallieferung)

256.000 € Herstellungskosten Passersatzpapiere, Reiseausweise (pro St. zwischen 6 € u. 250 €)

### zu Sachkonto 723015600

Sozialbestattungskosten



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 32002 Verkehrsüberwachung

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.130.976,58	-3.106.150	-3.124.100
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-109.737,57	-61.950	-61.950
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.293.555,47	-1.361.620	-1.363.920
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-4.534.269,62</b>	<b>-4.529.720</b>	<b>-4.549.970</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	2.531.900,59		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	402.180,84	182.240	277.270
14	66	Abschreibungen	83.130,87	5.000	5.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.017.212,30</b>	<b>187.240</b>	<b>282.270</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>-1.517.057,32</b>	<b>-4.342.480</b>	<b>-4.267.700</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-1.517.057,32</b>	<b>-4.342.480</b>	<b>-4.267.700</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-208,78		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	12.354,01		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>12.145,23</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-1.504.912,09</b>	<b>-4.342.480</b>	<b>-4.267.700</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 32002 Verkehrsüberwachung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-50.482,65	-21.600	-21.600
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-3.080.493,93	-3.084.550	-3.102.500
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-3.017,51	-5.000	-7.300
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-116,16	-150	-150
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-5.900,00		
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-1.284.521,80	-1.356.470	-1.356.470
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-13.324,08	-15.950	-15.950
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-31,71		
54840040	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-2.737,66	-6.000	-6.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-92.227,26	-40.000	-40.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-1.416,86		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-208,78		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-4.534.478,40</b>	<b>-4.529.720</b>	<b>-4.549.970</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	5.433,04	3.000	3.000
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	9.722,47		
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	40.956,24	54.100	54.100
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	3.085,64	3.000	3.000
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	2.029,49		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	16.769,67	14.900	14.900
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	581,64		600
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	84.160,42	30.000	30.000
61792100	Beköstigung	175,87		180
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	44.220,21	37.500	40.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	7.552,50		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.902.400,74		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	108.462,89		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	1.457,38		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	383.173,19		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	444,32		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	128.409,57		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	5.617,18		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	52.744,86		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	706,93	5.000	5.000
66720000	Einzelwertberichtigung	24.061,90		
67001000	Mieten für Gebäude			95.000
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	6.167,77	5.000	8.000
67100000	Leasing	5.732,88	10.000	5.800
67102000	Mobilienleasing	16.657,32	19.200	16.700
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten		500	250
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	596,46	550	550
68200000	Porto und Versandkosten	155.494,77		
68320000	Telefonkosten	3.570,28	1.500	3.600
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	783,40	790	790
68500000	Reisekosten	775,84	2.200	800
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	5.267,43		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	8.184,00		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 32002 Verkehrsüberwachung

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	4.170,01		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.029.566,31</b>	<b>187.240</b>	<b>282.270</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-1.504.912,09</b>	<b>-4.342.480</b>	<b>-4.267.700</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 510100000

Einnahmen Verwaltungsgebühren aus Fahrtenbuchauflagen und Abschleppmaßnahmen

##### zu Sachkonto 515000000

Einnahmen aus Überwachung ruhender/fließender Verkehr

##### zu Sachkonto 530902000

Verkauf von sichergestellten, illegal abgestellten Kraftfahrzeugen

##### zu Sachkonto 539900100

Erstattung der Personalkosten Verkehrsüberwachung im Zuge der Parkscheinautomatenüberwachung

##### zu Sachkonto 548100000

Einnahmeteiligung an Bußgeldverfahren durch Erstattung vom Land Hessen

##### zu Sachkonto 548600410

Einnahmen Bußgelder/Abschleppkosten

##### zu Sachkonto 607000000

Kosten für Dienst- und Schutzkleidung der Ordnungspolizeibeamten

##### zu Sachkonto 617900000

Kosten für den Transport und Entsorgung von widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen

##### zu Sachkonto 671000000

Kfz-Leasingkosten für 1 Dienstfahrzeug

##### zu Sachkonto 671020000

Leasingkosten für MDE-Geräte (Erfassung Parkverstöße, Verwarnungen)

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 32003 Kraftfahrzeugzulassungsstellen

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.301,27	-10.200	-13.500
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.538.064,00	-3.877.300	-3.877.300
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-29.963,80	-19.800	-19.800
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.469,60		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.259,30	-4.200	-4.200
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.586.057,97</b>	<b>-3.911.500</b>	<b>-3.914.800</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.101.205,89		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.235.637,42	1.379.360	1.349.170
14	66	Abschreibungen	106.686,62	6.000	6.000
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.249.488,14	1.330.100	1.344.100
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.693.018,07</b>	<b>2.715.460</b>	<b>2.699.270</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>106.960,10</b>	<b>-1.196.040</b>	<b>-1.215.530</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>12,00</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>12,00</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>106.972,10</b>	<b>-1.196.040</b>	<b>-1.215.530</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-37.876,62		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	677,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-37.199,62</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>69.772,48</b>	<b>-1.196.040</b>	<b>-1.215.530</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 32003 Kraftfahrzeugzulassungsstellen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50010000	Umsatzerlöse, steuerpflichtig	-13.301,27	-10.200	-13.500
51001210	Verwaltungsgebühren (Kraftfahrtbundesamt)	-89.053,30	-110.000	-110.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-3.447.470,86	-3.766.300	-3.766.300
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-1.539,84		
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen		-1.000	-1.000
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-2.266,20	-3.900	-3.900
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-135,10	-300	-300
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-858,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.469,60		
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-10.393,81		
54800100	Erstattungen vom Bund	-386,40	-800	-800
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-18.593,76	-19.000	-19.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-589,83		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	12,00		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-13.074,09		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-24.802,53		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-3.623.922,59</b>	<b>-3.911.500</b>	<b>-3.914.800</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	124.839,98	191.000	153.000
60501000	Energie gesamt	15.719,54	16.650	16.200
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung		150	150
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	23,30	400	400
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	119.193,79	120.500	101.500
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	198,71	1.180	1.180
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen		1.000	1.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	31.756,42	32.100	32.100
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	1.368,80	1.500	1.500
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	79,80		
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	21.693,50	21.780	22.330
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	1.961,16		2.060
61792000	Bewachungskosten	2.122,01	2.100	2.100
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	3.762,80	2.670	4.330
61792100	Beköstigung	72,40		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	754.903,57		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	146.008,26		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	150.118,96		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	48.975,10		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.200,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	6.742,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	16.876,09		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	17.430,55	6.000	6.000
66720000	Einzelwertberichtigung	65.637,98		
67001000	Mieten für Gebäude			30.200
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	35.970,76	42.300	
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände			41.500
67001110	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände vorabdotiert	39.910,18	42.500	
67300000	Gebühren	69,12	70	70

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 32003 Kraftfahrzeugzulassungsstellen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	8.074,49	7.380	8.320
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	121,16	1.000	500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	878,61	690	950
68200000	Porto und Versandkosten	6,90		
68310000	Datenübertragungskosten	13.225,02	20.920	20.920
68320000	Telefonkosten	8.060,03	9.110	8.500
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	743,72	750	750
68500000	Reisekosten	1.363,84	1.010	1.010
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	1.347,93		
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	605,99	600	600
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	555.610,89	595.000	649.000
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	246.856,57	267.000	249.000
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	89.237,90	85.000	90.000
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	902.790,90	1.000.000	1.007.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	257.459,34	245.100	247.100
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	677,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.693.695,07</b>	<b>2.715.460</b>	<b>2.699.270</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>69.772,48</b>	<b>-1.196.040</b>	<b>-1.215.530</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 500100000

Einnahmen aus dem Verkauf von KFZ-Kennzeichen

##### zu Sachkonto 510100000

Verwaltungsgebühren nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr davon

Kassel	2.461.300 €
Hofgeismar	430.000 €
Wolfhagen	375.000 €
Baunatal	500.000 €

##### zu Sachkonto 548100000

Erstattungen vom Land Hessen für die Überprüfung von KFZ-Steuer-Rückständen davon

Kassel	12.100 €
Hofgeismar	2.200 €
Wolfhagen	2.000 €
Baunatal	2.700 €

##### zu Sachkonto 601000100

Kosten für Büromaterial und zulassungsrelevantem Vordruckwesen (Zulassungsbescheinigungen Teil I und Teil II, Zulassungsanträge, Abmeldebescheinigungen etc.) davon

Kassel	90.000 €
Hofgeismar	14.000 €
Wolfhagen	14.000 €
Baunatal	35.000 €

##### zu Sachkonto 608900000

Beschaffungskosten für Stempel- und Klebeplaketten sowie Dokumentensiegel davon

Kassel	57.000 €
Hofgeismar	12.000 €
Wolfhagen	15.500 €
Baunatal	17.000 €

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 32003 Kraftfahrzeugzulassungsstellen

Magistrat der Stadt Kassel

### zu Sachkonto 61692000

Wartungskosten Aufrufanlage, Schließanlage, Kassenautomaten etc.

Kassel	25.000 €
Hofgeismar	2.100 €
Wolfhagen	2.500 €
Baunatal	2.500 €

### zu Sachkonto 670010000

Mietkosten für die Zulassungsstellen in Baunatal, Hofgeismar und Wolfhagen davon

Baunatal	16.000 €
Hofgeismar	7.700 €
Wolfhagen	6.500 €

### zu Sachkonto 670011000

Leasingkosten für diverse EDV-Hardware (PC, Drucker, Scanner etc.) davon

Kassel	22.500 €
Hofgeismar	6.000 €
Wolfhagen	6.000 €
Baunatal	7.000 €

### zu Sachkonto 683100000

Bandbreitenerweiterung für Server zum Rathaus u. den Aussenstellen Hofgeismar u. Wolfhagen davon

Kassel	5.600 €
Hofgeismar	7.660 €
Wolfhagen	7.660 €

### zu Sachkonto 683200000

ISDN-Anschluß für EC-Cash-Terminal, Telefonkosten Alarmanlage und digitale Standardfestverbindung zur Anbindung der Zulassungsstelle

Baunatal an das EDV-Netz der Stadt Kassel davon

Kassel	2.000 €
Baunatal	6.500 €

### zu Sachkonto 699301000

Auszahlung der Überschussbeteiligung für die Stadt Kassel i.H.v. 56,7 % sowie Kosten der kalkulatorischen Miete für das Gebäude Ölmühlenweg 4 davon

Kassel	541.000 €
Hofgeismar	33.000 €
Wolfhagen	25.000 €
Baunatal	50.000 €

### zu Sachkonto 699301500

Erstattung der Gemein- und Overheadkosten gem. der öffentl. rechtl. Vereinbarung an die Stadt Kassel davon

Kassel	143.000 €
Hofgeismar	37.000 €
Wolfhagen	27.000 €
Baunatal	42.000 €

### zu Sachkonto 717010000

Auszahlung KBA-Gebühren an das Kraftfahrtbundesamt davon

Kassel	55.000 €
Hofgeismar	11.000 €
Wolfhagen	10.000 €
Baunatal	14.000 €

### zu Sachkonto 717210000

Erstattung der Personalkosten für die Mitarbeiter der bisherigen Zulassungsstelle des Landkreises Kassel, sowie Auszahlung der Überschussbeteiligung i.H.v. 43,3 % an den Landkreis Kassel

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 32003 Kraftfahrzeugzulassungsstellen

Magistrat der Stadt Kassel

#### Personalkosten:

Kassel 240.000 €

Hofgeismar 120.000 €

Wolfhagen 180.000 €

#### Überschussbeteiligung:

Kassel 400.000 €

Hofgeismar 25.000 €

Wolfhagen 15.000 €

Baunatal 27.000 €

#### zu Sachkonto 717800000

Benutzerentgelte für das Kfz-Programm an die ekom 21 sowie Personalkostenerstattung für die Mitarbeiter der baunataler integrationsbetriebe in der Zulassungsstelle Baunatal

#### Benutzerentgelte

Kassel 117.240 €

Hofgeismar 29.280 €

Wolfhagen 25.580 €

Baunatal 34.000 €

#### Personalkosten

Baunatal 41.000 €



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 360 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-39.555,41	-39.100	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-161.038,32	-130.400	-155.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-704.785,48	-688.960	-691.160
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-22,00		-39.100
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-905.401,21</b>	<b>-858.460</b>	<b>-885.260</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	720.854,22	673.870	761.490
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	115.054,15	124.360	129.150
14	66	Abschreibungen	4.275,89	8.460	7.370
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			4.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>840.184,26</b>	<b>806.690</b>	<b>902.010</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>-65.216,95</b>	<b>-51.770</b>	<b>16.750</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-65.216,95</b>	<b>-51.770</b>	<b>16.750</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.334,07		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>4.334,07</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-60.882,88</b>	<b>-51.770</b>	<b>16.750</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 360 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-39.099,96	-39.100	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-455,45		
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-135.110,37	-113.400	-135.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-25.927,95	-17.000	-20.000
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-39.100
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-22,00		
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-13.626,48		
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-691.159,00	-688.960	-691.160
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-905.401,21</b>	<b>-858.460</b>	<b>-885.260</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	3.902,39	2.500	4.000
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	9.568,75	9.550	10.000
60501000	Energie gesamt	3.124,86	2.760	3.200
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	5.806,33	6.080	6.200
61301000	Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt	8.912,38		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	1.119,89	750	750
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	2.615,91	2.450	2.510
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.704,27	9.000	8.700
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	6.760,23	8.000	9.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	447.496,17	414.240	502.060
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	107.693,86	141.320	111.970
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	96.657,98	91.910	107.540
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	35.409,21	26.000	39.520
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	33.597,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen		400	400
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	3.668,00	5.160	4.070
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	607,89	3.300	3.300
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	26.125,74	26.750	27.710
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	11.957,81	9.500	12.000
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	12.053,76	13.260	13.020
67102000	Mobilienleasing	6.826,13	8.500	7.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	36,99	40	40
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	17,55	3.500	3.500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	5.411,04	3.500	3.500
68200000	Porto und Versandkosten	4.391,06	6.000	4.500
68320000	Telefonkosten	1.389,96	2.500	4.200
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	416,48	420	420
68500000	Reisekosten	214,90	2.000	1.600
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	238,00	2.500	2.500
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	50,00	4.200	4.200
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	409,72	600	600
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land			4.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	720,00		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	3.614,07		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>844.518,33</b>	<b>806.690</b>	<b>902.010</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 360 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-60.882,88</b>	<b>-51.770</b>	<b>16.750</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 360 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachun</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen					12.840	12.840
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>					<b>12.840</b>	<b>12.840</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-5.100	-19.950		-70.640	-44.090
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>		<b>-5.100</b>	<b>-19.950</b>		<b>-70.640</b>	<b>-44.090</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>		<b>-5.100</b>	<b>-19.950</b>		<b>-57.800</b>	<b>-31.250</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 36001 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-161.038,32	-130.400	-155.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-22,00		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-161.060,32</b>	<b>-130.400</b>	<b>-155.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	507.074,60		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.874,04	68.600	73.670
14	66	Abschreibungen	3.594,73		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw			4.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>570.543,37</b>	<b>68.600</b>	<b>77.670</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>409.483,05</b>	<b>-61.800</b>	<b>-77.330</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>409.483,05</b>	<b>-61.800</b>	<b>-77.330</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	360,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>360,00</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>409.843,05</b>	<b>-61.800</b>	<b>-77.330</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 36001 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-135.110,37	-113.400	-135.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-25.927,95	-17.000	-20.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-22,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-161.060,32</b>	<b>-130.400</b>	<b>-155.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	317,81	2.500	4.000
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	9.568,75	9.550	10.000
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	5.806,33	6.080	6.200
61301000	Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt	8.912,38		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	1.119,89	750	750
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.704,27	9.000	8.700
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	6.414,63	8.000	9.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	365.940,05		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	33.791,36		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	77.962,34		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	29.380,85		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	3.263,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	331,73		
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	11.957,81	9.500	12.000
67102000	Mobilienleasing	6.826,13	8.500	7.000
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	17,55	3.500	3.500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	3.196,54	3.500	3.500
68200000	Porto und Versandkosten	18,60		
68320000	Telefonkosten	1.182,60	2.200	3.900
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	416,48	420	420
68500000	Reisekosten	6,00	2.000	1.600
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung		2.500	2.500
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	408,27	600	600
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land			4.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	360,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>570.903,37</b>	<b>68.600</b>	<b>77.670</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>409.843,05</b>	<b>-61.800</b>	<b>-77.330</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 370 Feuerwehr</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-38.000	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.586.518,66	-5.657.000	-3.982.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-797.936,94	-772.450	-550.550
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-94.323,74		
08	546	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-10.865,00	-5.770	-7.890
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-874.243,29	-936.460	-1.060.260
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-6.363.887,63</b>	<b>-7.409.680</b>	<b>-5.600.700</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	9.513.150,09	9.794.620	9.641.650
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.390.408,70	2.616.375	2.796.730
14	66	Abschreibungen	720.833,86	814.700	899.289
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.044.161,45	2.497.695	317.650
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>13.668.554,10</b>	<b>15.723.390</b>	<b>13.655.319</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>7.304.666,47</b>	<b>8.313.710</b>	<b>8.054.620</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-3.239,42</b>		
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.279,01		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>4.039,59</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>7.308.706,06</b>	<b>8.313.710</b>	<b>8.054.620</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.562,00		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	58.396,58		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>56.834,58</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>7.365.540,64</b>	<b>8.313.710</b>	<b>8.054.620</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 370 Feuerwehr</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-		-38.000	
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-2.464.121,95	-2.107.000	-2.532.000
51103000	Gebühren für Rettungswagentransport	-1.031.829,13	-1.150.000	-1.100.000
51103100	Entgelte für Notarzteinsatzfahrten	-324.859,30	-400.000	-350.000
51103200	Entgelte für notärztliche Leistungen	-765.708,28	-2.000.000	
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-10.177,31	-10.000	-10.000
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-38.000
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-1.410,20		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-16.132,99	-60	-60
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-6,56	-100	-100
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-963,49		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge		-100	-100
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-31.577,10	-32.000	-32.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-813.975,64	-894.200	-980.000
54300020	Entnahmen aus der Gebührenaussgleichsrücklage	-94.323,74		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-10.865,00	-5.770	-7.890
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-10.944,06		
54810000	Kostenerstattungen vom Land		-10.000	-10.000
54810050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom Land			-90.000
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-118.181,14	-114.000	-4.000
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-1.700,00		-111.700
54840000	Kostenerstattungen vom sonst öffentl. Bereich		-10.000	-10.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-638.972,63	-638.450	-1.450
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen			-323.400
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-93,00		
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-28.046,11		
57580000	Ertr. aus Kredit, Darlehensvergabe an sonst. inländ. Ber.	-3.239,42		
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA	-1.562,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-6.368.689,05</b>	<b>-7.409.680</b>	<b>-5.600.700</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	8.594,24	11.350	11.350
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	4.607,18	6.200	6.200
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	38.597,17	44.000	41.500
60501000	Energie gesamt	263.369,85	241.530	270.960
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	200.287,20	250.950	247.950
60810000	Reinigungsmaterial	4.724,64	4.000	6.000
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	1.856,99	1.840	1.860
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	9.905,76	9.150	10.000
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	65.858,49	45.000	65.000
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	2.125,25	2.480	1.500
61660000	Wartungskosten	110.296,77	122.000	122.000
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	1.109,27	2.000	2.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	104.037,33	102.650	102.650
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	12.400,48	12.700	12.700
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	43.491,29	41.470	46.570
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	1.557,60		1.640
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.167,66	32.650	34.650



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 370 Feuerwehr</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	667,64	600	770
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	237.360,90	245.000	243.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	66.193,07	67.440	70.700
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	234.490,46	249.690	250.260
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	8.883.836,94	9.394.880	9.236.600
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	13.347,10	13.490	14.190
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	43.216,57	45.560	45.840
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	4.322,51	4.390	4.620
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	15.941,47	16.870	17.140
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	245.317,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	6.484,97	2.300	2.300
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	1.202,00	1.540	1.333
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.		150.910	150.910
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	396.025,65	479.000	465.633
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	271.949,64	150.000	248.163
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	16.180,17	33.250	33.250
66720000	Einzelwertberichtigung	35.476,40		
67001000	Mieten für Gebäude	16.702,19	18.420	18.420
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	4.800,00	5.000	
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	36.556,80	40.220	39.490
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.200,00		
67102000	Mobilienleasing		18.000	18.000
67300000	Gebühren	6.857,48	1.000	7.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	43.310,02	34.740	35.610
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude		1.000	1.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	282,35		310
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	5.233,58	4.250	5.750
68200000	Porto und Versandkosten	6.803,78	7.000	7.000
68310000	Datenübertragungskosten	12.852,00	13.000	39.500
68320000	Telefonkosten	87.683,38	99.130	99.130
68500000	Reisekosten	4.888,36	6.000	4.800
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	45,00		
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	4.582,55	4.500	4.500
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	69.758,00	93.000	105.000
69010010	Umlagen an Schadensausgleiche, Kfz-Schaden	6.987,83	7.200	7.200
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	95.080,42	146.500	149.500
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	739,45	550	550
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	96,57	1.280	1.280
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	39,98	50	50
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	813.975,64	894.200	980.000
69930140	Interne Leistungen, Winterdienst		1.500	1.500
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	39.917,61	44.265	42.840
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	829,94	4.000	4.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	1.043.331,51	2.493.695	313.020
77600010	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	7.279,01		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	6.592,93		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	51.803,65		
79900020	Zuführungen an die Gebührenaussgleichsrücklage			630
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>13.734.229,69</b>	<b>15.723.390</b>	<b>13.655.319</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 370 Feuerwehr

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>7.365.540,64</b>	<b>8.313.710</b>	<b>8.054.620</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 712800000

Zuschüsse für Aufwendungen der freiwilligen Feuerwehren

##### zu Sachkonto 717800000, KST 370 00 062

Personalgestellung für die notärztliche Versorgung, Inanspruchnahme eines dritten Notarztes im Bedarfsfall sowie die Erstattung von Aufwendungen für Leitende Notärzte und organisatorische Leiter. 50.000 €

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 370 Feuerwehr

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	1.563,00					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>1.563,00</b>					
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-296.822,65	-424.250	-309.250	-1.695.000	-6.203.850	-4.776.850
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-296.822,65</b>	<b>-424.250</b>	<b>-309.250</b>	<b>-1.695.000</b>	<b>-6.203.850</b>	<b>-4.776.850</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-295.259,65</b>	<b>-424.250</b>	<b>-309.250</b>	<b>-1.695.000</b>	<b>-6.203.850</b>	<b>-4.776.850</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 37001 Brand- und Katastrophenschutz

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.212.237,47	-4.085.000	-2.510.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-756.646,77	-762.450	-512.450
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.946,61	-10.160	-10.100
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.979.830,85</b>	<b>-4.857.610</b>	<b>-3.032.550</b>
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.896,18	75.900	87.930
14	66	Abschreibungen	95.276,79		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	607.112,79	2.000.000	
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>768.285,76</b>	<b>2.075.900</b>	<b>87.930</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>-3.211.545,09</b>	<b>-2.781.710</b>	<b>-2.944.620</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-3.211.545,09</b>	<b>-2.781.710</b>	<b>-2.944.620</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	528,95		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>528,95</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-3.211.016,14</b>	<b>-2.781.710</b>	<b>-2.944.620</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 37001 Brand- und Katastrophenschutz</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-2.447.592,85	-2.085.000	-2.510.000
51103200	Entgelte für notärztliche Leistungen	-764.644,62	-2.000.000	
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-10.177,31	-10.000	-10.000
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-769,30		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse		-60	
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge		-100	-100
54810000	Kostenerstattungen vom Land		-10.000	-10.000
54810050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom Land			-90.000
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-118.181,14	-114.000	-4.000
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel			-110.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-638.372,63	-638.450	-1.450
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen			-297.000
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-93,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-3.979.830,85</b>	<b>-4.857.610</b>	<b>-3.032.550</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	314,28	500	500
60501000	Energie gesamt	19.378,17	16.580	19.960
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	34,63	450	450
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	436,53	780	1.500
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		650	650
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.259,88	30.650	32.650
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	27.001,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	50.146,35		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	55,74		
66720000	Einzelwertberichtigung	18.073,70		
67001000	Mieten für Gebäude	16.702,19	18.420	18.420
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.200,00		
67300000	Gebühren	6.857,48	1.000	7.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		250	250
68320000	Telefonkosten		770	770
68500000	Reisekosten	169,40	350	280
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	3.543,62	4.000	4.000
69930140	Interne Leistungen, Winterdienst		1.500	1.500
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	409,94		
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	606.702,85	2.000.000	
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	528,95		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>768.814,71</b>	<b>2.075.900</b>	<b>87.930</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-3.211.016,14</b>	<b>-2.781.710</b>	<b>-2.944.620</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 511000000, KST 370 00 101</b>				
Gebühren für Pflichteinsätze und Brandsicherheitsdienste 290.000 €				
<b>zu Sachkonto 511000000, KST 370 00 301</b>				
Gebühren für Gefahrenverhütungsschauen und Brandschutzseminare, Beratungen 35.000 €				
<b>zu Sachkonto 511000000, KST 370 00 401</b>				

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 37001 Brand- und Katastrophenschutz

Magistrat der Stadt Kassel

Gebühren für Leistungen der zentralen Leitstelle, Anpassung 2.185.000 €

#### zu Sachkonto 511032000

Ehemals Entgelte für die notärztliche Leistung, jetzt Verwahrkonto.  
Wird daher im Ergebnishaushalt nicht mehr beplant.

#### zu Sachkonto 548100500

Erstattung für Personalkosten für Leitstelle vom Land,  
vorher Sachkonto 548 600 410

#### zu Sachkonto 548200000

Erstattung von Personalkosten für die Leitstelle vom Landkreis Kassel

#### zu Sachkonto 548600410

Ehemals Gefahrenabwehr (Besetzung Rettungszug) auf der DB-Strecke Hannover-Würzburg,  
Abschnitt Hildesheim-Fulda, jetzt Sachkonto 548 700 000

#### zu Sachkonto 548700000

Für Gefahrenabwehr (Besetzung Rettungszug) auf der DB-Strecke Hannover-Würzburg,  
Abschnitt Hildesheim-Fulda, vorher Sachkonto 548 600 410

#### zu Sachkonto 617900000

Voruntersuchung Notwasserbrunnen soll aus dem Titel Gutachten bei -11- (SK 677100000) getragen werden.

#### zu Sachkonto 683100000

Datenübertragungskosten für Lichtwellenleitung

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 37002 Rettungsdienste</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.374.281,19	-1.572.000	-1.472.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-10.000	-10.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-94.323,74		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.468.604,93</b>	<b>-1.582.000</b>	<b>-1.482.000</b>
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	949.933,85	1.055.305	1.131.350
14	66	Abschreibungen	78.286,21	83.000	87.000
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	436.345,28	443.695	263.650
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.464.565,34</b>	<b>1.582.000</b>	<b>1.482.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ P0s. 19)</b>	<b>-4.039,59</b>		
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-3.239,42</b>		
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.279,01		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>4.039,59</b>		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 37002 Rettungsdienste</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51100000	Öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-16.529,10	-22.000	-22.000
51103000	Gebühren für Rettungswagentransport	-1.031.829,13	-1.150.000	-1.100.000
51103100	Entgelte für Notarzteinsatzfahrten	-324.859,30	-400.000	-350.000
51103200	Entgelte für notärztliche Leistungen	-1.063,66		
54300020	Entnahmen aus der Gebühreenausgleichsrücklage	-94.323,74		
54840000	Kostenerstattungen vom sonst öffentl. Bereich		-10.000	-10.000
57580000	Ertr. aus Kredit, Darlehensvergabe an sonst. inländ. Ber.	-3.239,42		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.471.844,35</b>	<b>-1.582.000</b>	<b>-1.482.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung		850	850
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	32.127,75	35.000	32.500
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	7.293,67	12.500	12.500
61660000	Wartungskosten	12.221,50	17.000	17.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	5.123,04	7.000	7.000
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	25.772,21	30.000	28.000
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	59.268,55	79.000	83.000
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	563,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	1.051,96	4.000	4.000
66720000	Einzelwertberichtigung	17.402,70		
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	4.800,00	5.000	
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	122,40		
68200000	Porto und Versandkosten	1.080,00		
68310000	Datenübertragungskosten			1.300
68320000	Telefonkosten	430,00	360	360
68500000	Reisekosten	82,20	650	520
69010010	Umlagen an Schadensausgleiche, Kfz-Schaden	6.987,83	7.200	7.200
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		1.280	1.280
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	813.975,64	894.200	980.000
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	39.917,61	44.265	42.840
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	436.345,28	443.695	263.020
77600010	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	7.279,01		
79900020	Zuführungen an die Gebühreenausgleichsrücklage			630
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>1.471.844,35</b>	<b>1.582.000</b>	<b>1.482.000</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 511000000</b>				
Entgelte für Krankentransporte				
<b>zu Sachkonto 699301000</b>				
Innere Verrechnungen der Leistungen der Berufsfeuerwehr				



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 520 Sportamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-192.399,62	-202.750	-42.200
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.925,00	-20.000	-20.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.698,89	-2.700	-1.900
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.500,00	-35.000	-35.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-245.884,37	-93.690	-266.430
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-463.407,88</b>	<b>-354.140</b>	<b>-365.530</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.689.096,22	1.728.990	1.798.590
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.408.102,06	1.670.690	1.518.930
14	66	Abschreibungen	614.411,00	380.710	894.425
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	351.491,95	384.300	379.300
17	72	Transferaufwendungen	90.794,52	93.500	95.500
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	504,98	505	700
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>4.154.400,73</b>	<b>4.258.695</b>	<b>4.687.445</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>3.690.992,85</b>	<b>3.904.555</b>	<b>4.321.915</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>3.690.992,85</b>	<b>3.904.555</b>	<b>4.321.915</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-52.026,86	-1.075	
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	8.273,30		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-43.753,56</b>	<b>-1.075</b>	
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>3.647.239,29</b>	<b>3.903.480</b>	<b>4.321.915</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 520 Sportamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-18.593,08	-16.980	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-144.955,02	-145.670	
50030700	Pachtnebenkosten Gebäude, nicht steuerbar, auss. -65-		-3.600	
50051050	Benutzungsentgelte Sportstätten, steuerpflichtig	-4.942,05	-13.500	-4.500
50051051	Benutzungsentgelte Auestadion, steuerpflichtig	-23.909,47	-23.000	-37.700
51100011	Eintrittsgelder (öffentlich rechtlich)	-19.925,00	-20.000	-20.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.773,04	-1.800	-1.800
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-16.980
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-145.670
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.073,17	-400	-1.000
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-86.611,22	-75.750	-74.740
53030000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	-15.600,00	-14.000	-25.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-271,18	-240	-240
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	1.339,24	-1.500	-1.000
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-131.895,00		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-10.000,00		
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-2.500,00	-35.000	-35.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-1.512,30	-300	-300
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.186,59	-2.400	-1.600
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen		-1.075	
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-52.026,86		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-515.434,74</b>	<b>-355.215</b>	<b>-365.530</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	2.075,72	1.830	1.830
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	195,38	450	450
60501000	Energie gesamt	626.762,10	597.820	645.000
60501200	Energieaufwand ausschl. -65-	15.042,20	6.710	16.660
60550000	Treibstoffe	22.224,58	26.000	26.000
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	2.308,41	2.000	2.500
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	3.083,09	3.000	3.000
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	5.169,18	3.260	3.290
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	115,18		
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	275,00	600	600
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		500	500
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	4.629,97	10.000	10.000
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	75.000,00	38.420	10.000
61660000	Wartungskosten			3.000
61691000	Instandhaltung Sportanlagen	107.522,70	230.000	160.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	9.032,19	10.000	11.000
61730400	Fremdreinigung Sportamt	4.105,28	3.800	5.800
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	178.957,93	181.790	202.020
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	23.567,80	21.890	24.760
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.298,24	85.000	89.000
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	3.852,81	3.520	4.440
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	31.297,83	40.000	40.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	571.497,69	565.810	610.470
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	694.781,42	727.310	741.580

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 520 Sportamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	87.633,08	89.190	91.110
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	116.445,35	114.340	123.860
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	135.223,80	145.460	143.500
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	38.013,75	37.450	40.620
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	43.981,91	49.230	47.250
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.519,22	200	200
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	31.041,00	4.420	21.072
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	469.140,58	310.040	742.156
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	2.197,00	1.750	3.947
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	63.618,80	56.500	108.250
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	48.413,62	8.000	19.000
67001000	Mieten für Gebäude	3.570,00	17.000	17.000
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	1.000,00	1.100	1.100
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände		62.500	5.000
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	7.610,43	7.810	8.220
67002000	Pachten	6.843,70	7.000	10.500
67200000	Lizenzen und Konzessionen	779,64	125.900	900
67300000	Gebühren	23.216,30		
67301000	Grundbesitzabgaben		28.000	28.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	111.308,44	35.410	64.660
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	1.600,00	1.600	1.600
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	3.038,65	2.120	3.060
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	1.300,79	1.000	500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	667,06	510	700
68200000	Porto und Versandkosten	1.685,90	1.700	1.800
68320000	Telefonkosten	7.593,74	8.500	11.500
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	436,32	440	440
68500000	Reisekosten	35.461,23	29.300	29.040
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	664,32		
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	52.634,67	38.000	38.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	30.966,28	36.000	37.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände		210	60
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	209,00		
70300000	Kfz-Steuer	504,98	505	700
71020000	Sonstige Zuschüsse	38.763,81	45.000	40.000
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	309.782,40	336.000	336.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	2.945,74	3.300	3.300
72502900	Leistungen Jugendsozialarbeit Ausbildung § 13 SGB VIII	90.794,52	93.500	95.500
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	14,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	1.202,40		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	1.828,54		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	5.228,36		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>4.162.674,03</b>	<b>4.258.695</b>	<b>4.687.445</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>3.647.239,29</b>	<b>3.903.480</b>	<b>4.321.915</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 520 Sportamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-439.122,93	-158.500	-133.000		-1.511.000	-979.000
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-439.122,93</b>	<b>-158.500</b>	<b>-133.000</b>		<b>-1.511.000</b>	<b>-979.000</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-439.122,93</b>	<b>-158.500</b>	<b>-133.000</b>		<b>-1.511.000</b>	<b>-979.000</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 52001 Sportamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-192.399,62	-202.750	-42.200
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.925,00	-20.000	-20.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.698,89	-2.700	-1.900
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.500,00	-35.000	-35.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-113.737,11	-93.690	-266.430
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-331.260,62</b>	<b>-354.140</b>	<b>-365.530</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.486.959,36		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.183.006,85	1.439.000	1.265.660
14	66	Abschreibungen	601.603,00	380.710	375.710
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	351.491,95	384.300	379.300
17	72	Transferaufwendungen	90.794,52	93.500	95.500
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	504,98	505	700
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.714.360,66</b>	<b>2.298.015</b>	<b>2.116.870</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>3.383.100,04</b>	<b>1.943.875</b>	<b>1.751.340</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>3.383.100,04</b>	<b>1.943.875</b>	<b>1.751.340</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-52.026,86	-1.075	
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	6.300,79		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-45.726,07</b>	<b>-1.075</b>	
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>3.337.373,97</b>	<b>1.942.800</b>	<b>1.751.340</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 52001 Sportamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-18.593,08	-16.980	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-144.955,02	-145.670	
50030700	Pachtnebenkosten Gebäude, nicht steuerbar, auss. -65-		-3.600	
50051050	Benutzungsentgelte Sportstätten, steuerpflichtig	-4.942,05	-13.500	-4.500
50051051	Benutzungsentgelte Auestadion, steuerpflichtig	-23.909,47	-23.000	-37.700
51100011	Eintrittsgelder (öffentlich rechtlich)	-19.925,00	-20.000	-20.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.773,04	-1.800	-1.800
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-16.980
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-145.670
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.073,17	-400	-1.000
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-86.611,22	-75.750	-74.740
53030000	Nebenerlöse aus Veranstaltungen	-15.600,00	-14.000	-25.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-18,92	-240	-240
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	1.339,24	-1.500	-1.000
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-10.000,00		
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-2.500,00	-35.000	-35.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-1.512,30	-300	-300
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-1.186,59	-2.400	-1.600
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen		-1.075	
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-52.026,86		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-383.287,48</b>	<b>-355.215</b>	<b>-365.530</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	835,00	550	550
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	195,38	450	450
60501000	Energie gesamt	626.762,10	597.820	645.000
60501200	Energieaufwand ausschl. -65-	15.042,20	6.710	16.660
60550000	Treibstoffe	22.224,58	26.000	26.000
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	2.308,41	2.000	2.500
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	3.083,09	3.000	3.000
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		500	500
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	4.629,97	10.000	10.000
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	75.000,00	38.420	10.000
61660000	Wartungskosten			3.000
61691000	Instandhaltung Sportanlagen	107.522,70	230.000	160.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	9.032,19	10.000	11.000
61730400	Fremdreinigung Sportamt	2.559,91	2.500	4.500
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	23.567,80	21.890	24.760
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.298,24	85.000	89.000
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	3.852,81	3.520	4.440
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	31.297,83	40.000	40.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	541.675,80		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	565.775,20		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	87.633,08		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	109.408,53		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	109.892,40		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	35.748,55		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	35.306,58		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 52001 Sportamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.519,22		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	31.041,00	4.420	4.420
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	469.140,58	310.040	310.040
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	2.197,00	1.750	1.750
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	50.810,80	56.500	51.500
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	48.413,62	8.000	8.000
67001000	Mieten für Gebäude	3.570,00	17.000	17.000
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	1.000,00	1.100	1.100
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände		62.500	5.000
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	7.610,43	7.810	8.220
67002000	Pachten	6.843,70	7.000	10.500
67200000	Lizenzen und Konzessionen	779,64	125.900	900
67300000	Gebühren	23.050,97		
67301000	Grundbesitzabgaben		28.000	28.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	111.308,44	35.410	64.660
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	1.600,00	1.600	1.600
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	2.876,66	2.120	2.880
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	1.300,79	1.000	500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	175,76		
68320000	Telefonkosten	6.753,35	7.500	10.500
68500000	Reisekosten	31.809,93	25.700	25.440
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	664,32		
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	52.462,67	38.000	38.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	987,98		
70300000	Kfz-Steuer	504,98	505	700
71020000	Sonstige Zuschüsse	38.763,81	45.000	40.000
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	309.782,40	336.000	336.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	2.945,74	3.300	3.300
72502900	Leistungen Jugendsozialarbeit Ausbildung § 13 SGB VIII	90.794,52	93.500	95.500
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	1.202,40		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	1.828,54		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	3.269,85		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.720.661,45</b>	<b>2.298.015</b>	<b>2.116.870</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>3.337.373,97</b>	<b>1.942.800</b>	<b>1.751.340</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 511000110

Eintrittsgelder "Ball des Sports"

##### zu Sachkonto 530021000

Mieten Tennisanlagen Auepark und TC 31

##### zu Sachkonto 530023000

Pachten Skiabfahrtsstrecke "Hohes Gras" und landwirtschaftlich vermietete Flächen

##### zu Sachkonto 530300000

Werbeeinnahmen "Ball des Sports"

##### zu Sachkonto 530980000

Telefonkostenerstattung

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 52001 Sportamt

Magistrat der Stadt Kassel

### zu Sachkonto 541090000

Sponsorengelder für Sonderprojekte

### zu Sachkonto 617900000

Aufwendungen für Sonderprojekte

### zu Sachkonto 670010000, KST 520 00 101

Miete Universitätsteil Großsporthalle Auepark

### zu Sachkonto 670010000, KST 520 00 301

Miete Kongress Palais für "Ball des Sports"

### zu Sachkonto 670011000

Anmietung von mobilen Einrichtungen für Großveranstaltungen im Auestadion

### zu Sachkonto 670020000

Pacht Sportanlage Waldauer Wiesen

### zu Sachkonto 672000000

Gema-Gebühren "Ball des Sports"

### zu Sachkonto 673011000

Gestattungsentgelt Land Hessen für Skiabfahrtsstrecke "Hohes Gras"

### zu Sachkonto 677100000

Trinkwasseruntersuchungen Freisportanlagen, sonstige Gutachten

### zu Sachkonto 685000000

Wegstrekenentschädigung für anerkannt privateigene Kfz. und Dienstreisen

### zu Sachkonto 686300000, KST 520 00 301

Veranstaltung "Ball des Sports"

### zu Sachkonto 686300000, KST 520 00 401

Auszeichnungen und Ehrenpreise

### zu Sachkonto 710200000

Weiterleitung von Werbeeinnahmen

### zu Sachkonto 717800000

Nebenkosten Nutzung Turnhalle Freie Waldorf Schule

### zu Sachkonto 725029000

Erstattung Kosten Platzwarte Nordstadstadion an JAFKA



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-151.958,93	-100.820	-35.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.195.191,37	-9.088.940	-9.321.360
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-9.873.629,90	-9.418.950	-10.440.940
05	55	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-4.778,03		-2.700
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-5.748.294,33	-5.934.390	-6.731.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-15.345.308,07	-15.453.900	-16.098.610
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-208.694,91	-159.060	-178.951
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.407.383,31	-3.053.470	-3.130.190
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-42.935.238,85</b>	<b>-43.209.530</b>	<b>-45.938.751</b>
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	35.138.692,45	34.610.370	38.739.930
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.899.738,69	17.788.510	19.266.411
14	66	Abschreibungen	3.020.424,50	1.686.610	1.890.014
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	8.111.591,70	8.389.940	25.810.150
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	55.338,52	58.000	58.000
17	72	Transferaufwendungen	54.382.797,49	61.643.370	43.255.750
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	785,65	1.110	1.110
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>117.609.369,00</b>	<b>124.177.910</b>	<b>129.021.365</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. P0s. 19)</b>	<b>74.674.130,15</b>	<b>80.968.380</b>	<b>83.082.614</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-2.937,45</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	898,00		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-2.039,45</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>74.672.090,70</b>	<b>80.967.380</b>	<b>83.081.614</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-68.419,31		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	117.235,47		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>48.816,16</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>74.720.906,86</b>	<b>80.967.380</b>	<b>83.081.614</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030100	Mieten für Räume und Gebäude, steuerfrei	-9.374,61	-8.080	
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-47.439,86	-42.240	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-53.744,77	-29.850	
50030500	Pacht für Räume und Gebäude, nicht steuerbar, ausschließl. -65-	-1.650,00	-1.650	
50050000	Umsatzerlöse aus der sonst. Nutzung von Vermögen und Rechten	-239,79		
50090070	Verpflegungs- und Betreuungsentgelte	-39.509,90	-19.000	-35.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-859.402,81	-741.900	-501.900
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	-22.118,05	-14.600	-19.600
51112022	Teilnahmeentgelte für Kurse, steuerfrei	-4.226,00	-7.480	-2.480
51112070	Verpflegungs- und Erziehungsentgelte	-8.307.256,24	-8.319.960	-8.792.380
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-2.188,27	-5.000	-5.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-12.592,61	-28.800	-1.600
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-42.240
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-325,00	-2.400	
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-29.850
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-123,75	-1.800	-1.800
53020000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen			-1.680
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-4.902,22	-480	-1.210
53040000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	-317,03	-2.000	-2.000
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-18.406,82	-13.350	-8.350
53090100	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerfrei	-154.705,70	-152.380	-156.080
53090110	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerpflichtig	-14,70		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-926,85		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-3.679,99	-4.140	-3.640
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-7.627,32	-9.700	-9.700
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-5.181,72		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-86.458,00		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-1.977.610,02	-2.000	-21.000
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-121.185,95	-20.000	-35.000
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-8.616,22	-9.020	-8.740
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-4.709,41	-2.807.400	-2.807.300
54001000	Allgemeine Zuweisungen vom Bund		-4.228.100	
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-7.172.968,00	-3.000.000	-7.198.200
54101000	Sonstige Zuweisungen der EU	-346.582,24	-476.260	-430.160
54102000	Sonstige Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen	-133.467,61	-134.640	-222.960
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-408.723,51	-407.320	-317.960
54103900	Andere sonstige Zuweisungen des Landes	-538.583,32	-552.000	-552.000
54104000	Sonst. Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	-6.550,25		
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-63.851,29	-50.000	-55.000
54107000	Sonstige Zuweisungen von öffentl. wirtschaftlichen Unternehmen		-500	-3.500
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-8.618,59		
54210000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	-6.518.751,39	-6.517.500	-7.316.330
54300020	Entnahmen aus der Gebührenaufgleichsrücklage	-147.211,87	-87.580	-2.500
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-208.094,24	-159.060	-178.751
54610000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. nicht öffentl. Bereich	-600,67		-200
54702000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-845.312,12	-730.000	-845.000
54703000	Leistungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	-305.911,65	-281.140	-361.000
54711010	Kostenbeiträge u. Aufwendersatz, Kostenersatz	-6.630,00	-8.250	-10.000
54712000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-382.881,13	-350.000	-600.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
54713000	Leistungen von Sozialversicherungsträgern, Leistungen Dritter	-689.032,26	-1.250.000	-750.000
54781000	Erstattung von sozialen Leistungen vom Land	-2.009.687,91	-2.240.000	-2.240.000
54782000	Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	-1.437.659,53	-1.026.000	-1.800.000
54790000	Sonstige Ersätze sozialer Leistungen	-105,00		
54790010	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen	-52.090,52	-39.000	-100.000
54790020	Rückzahlung gewährter Hilfe innerhalb von Einrichtungen	-18.984,21	-10.000	-25.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-15.393,98		
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-10.239,38	-9.750	-10.200
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-40.135,39	-1.400	-1.400
54810050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom Land	-20.503,31	-2.000	-26.000
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-2.259.286,51	-1.994.000	-2.060.000
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-4.385.870,50	-4.330.000	-4.780.000
54820030	Beschulungskosten	-162.361,00	-160.000	-176.000
54820050	Erstattungen vom Landeswohlfahrtsverband	-83.420,00	-83.490	-83.180
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-2.701.388,06	-2.739.300	-2.824.900
54840000	Kostenerstattungen vom sonst öffentl. Bereich			-380.000
54860030	Kosteners. f. Reisekosten. u. dgl. von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	-79,00		
54870020	Kostenersatz für Reisekosten und dgl. von privaten UN	-291,65		
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-98.381,17	-98.260	-98.260
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-95.183,90		
54880030	Kostenersätze für Reisekosten und ähnliches	-93,60		
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-20,45		
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt	-982,00	-750	-1.000
55891000	Erträge aus sonstigen Umlagen vom Land	-4.778,03		-2.700
57120000	Zinsen von Sparkassen	-1.258,61	-700	-700
57580000	Ertr. aus Kredit, Darlehensvergabe an sonst. inländ. Ber.	-58,13	-300	-300
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	-15,00		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	13,01		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	36,00		
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.654,72		
59102000	Erträge aus Veräußerung immater. Vermögen	-85,00		
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA	-49,00		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-142,24		
59700000	Ertr. aus der Inanspruchnahme aus Bürg./Gewährl. usw.	-245,96		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-39.576,96		
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-12,00		
59891000	Ertr. aus Rückz. zu viel gezahlter Zuschüsse Vorjahr	-2.793,65		
59892000	Erträge aus Rückzahlung Gastschulbeiträge Vorjahr	-25.514,50		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-43.006.595,61</b>	<b>-43.210.530</b>	<b>-45.939.751</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60010010	Vorprodukte, Fremdbauteile	468,73		
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	151.553,24	127.250	127.250
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	416.866,27	579.070	621.240
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	826,99	1.850	1.450
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	67.088,07	60.830	70.830
60501000	Energie gesamt	4.012.403,81	4.448.260	4.438.670
60501100	Energie Fachämter			3.700
60501200	Energieaufwand auschl. -65-	230,73	2.830	3.030
60510000	Strom	7.409,86	7.600	8.610

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
60520000	Gas	11.248,86	12.750	13.090
60550000	Treibstoffe	2.498,98	3.250	3.300
60560000	Wasser	77,79		150
60570000	Abwasser	82,62		150
60610000	Materialaufwendungen für Gebäude und Außenanlagen	773,08	2.900	1.100
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	13.542,97	6.900	13.300
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	2.596,15	1.500	1.500
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	3.528,91	4.970	5.450
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	26.031,58	42.500	42.500
60810000	Reinigungsmaterial	6.129,92	4.260	8.750
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	23.334,17	25.770	25.950
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	53.632,97	48.300	59.100
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	22.800,02	29.000	29.000
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	9.473,09	3.090	5.390
61610000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen, Bauunterhaltung	114,95		100
61611000	Gebäudeunterhaltung	384,99		
61611300	Gebäudeunterhaltung Auguste-Förster	5.524,12	12.000	12.000
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	201.325,71	369.280	365.490
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	11.501,49	23.700	24.700
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	440.743,10	392.500	387.000
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	597,09		100
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen	713,74		700
61660000	Wartungskosten	300,47	500	500
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	3.362,74	12.470	12.470
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	151.035,86	78.050	81.750
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	121.907,66	169.470	142.550
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	84,00		100
61730000	Fremdreinigung	31.254,24	27.850	31.650
61730200	Fremdreinigung Auguste-Förster	9.539,76	10.860	11.120
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	3.819.092,59	3.856.510	3.905.710
61731000	Winterdienst		3.000	3.000
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	117.806,20	120.140	124.130
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	145.052,12	133.550	233.550
61792000	Bewachungskosten	125,00		
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	49.422,28	58.060	57.050
61792100	Beköstigung	1.913.159,05	1.868.200	2.973.790
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	8.997,09	44.800	44.900
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	6.589,84	10.500	10.500
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	673.874,61	734.600	719.830
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	24.277.906,56	24.439.470	27.508.630
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	478.840,39	575.360	581.460
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	2.060.888,50	1.975.710	2.237.640
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	141.348,65	150.370	150.400
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	4.948.430,29	5.015.150	5.632.220
64190000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	739,95	1.000	1.000
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	44.708,80	48.480	47.750
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	1.600.371,00	1.639.620	1.830.390
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	97.503,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	778.038,00		
65010000	Aufwendungen für Personaleinstellungen		2.000	2.000
65131000	Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten für Beschäftigte	21.595,66	23.500	23.500

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
65190000	Sonstige Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten u.ä.		110	110
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	14.447,04	5.000	5.000
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	101.733,50	52.420	88.528
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	47.329,50	25.190	39.432
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	22.913,20	2.710	15.243
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	861.713,58	560.700	713.326
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	826.264,81	749.340	704.635
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	1.112.584,78	296.250	328.850
66720000	Einzelwertberichtigung	47.885,13		
67001000	Mieten für Gebäude	4.259,30	6.300	219.600
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	204.008,24	223.600	
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	819.670,07	906.680	897.670
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	4.093,60		64.000
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	240.918,78	249.040	260.360
67002000	Pachten	2.032,22	2.000	2.000
67002010	Pachten ausschl. -65-	423,84	470	550
67003100	Erbbauszinsen ausschl. -65-	3.455,31	7.270	3.460
67100000	Leasing	6.954,36	7.000	7.000
67102000	Mobilienleasing	155.813,00	162.850	162.850
67200000	Lizenzen und Konzessionen	4.824,35	5.000	5.000
67300000	Gebühren	8.793,10	13.020	13.020
67301000	Grundbesitzabgaben	5.631,64	7.150	7.400
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	1.019.243,68	1.014.320	1.040.290
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	27.541,70	18.600	20.700
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	35.306,59	30.660	36.060
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	14.504,54	16.610	16.710
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	9.705,10		8.100
67730000	Aufwendungen für betriebswirtschaftl. Beratungen und ähnl.	17.364,50	7.820	13.820
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	4.280,00	4.700	3.300
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.	935,08	3.000	3.000
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	1.766,79	4.100	3.100
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	28.827,32	33.850	31.070
68200000	Porto und Versandkosten	88.554,73	91.700	90.400
68320000	Telefonkosten	127.384,36	150.880	150.380
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	3.510,48	3.540	3.540
68500000	Reisekosten	81.773,81	94.580	76.571
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	80,40		
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	87.248,23	95.320	104.800
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	8.616,90	6.350	6.350
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	36.221,85	34.740	39.740
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	662,14	9.300	9.300
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	82.629,60	79.440	114.870
69001000	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen		260	260
69010010	Umlagen an Schadensausgleiche, Kfz-Schaden	2.026,59	1.600	1.600
69090000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.903,58	2.950	2.950
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	1.581.943,43	1.591.050	1.620.900
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	6.446,52	6.710	6.860
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	60,00		
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	60.662,41	49.000	65.700
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	188.656,40	189.750	189.850
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	49.771,25	52.980	56.910

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
70300000	Kfz-Steuer	785,65	1.110	1.110
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	4.409.659,64	4.200.750	4.473.650
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	5.033,41	15.400	10.300
71190000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	8.000,00		
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	78.162,75	79.690	75.970
71220000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden, GV	21.139,92	30.000	40.000
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	101,49	2.500	17.064.030
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	276,91		
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	5.301,86		1.000
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	1.710,85		1.600
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	1.482.756,78	1.510.000	1.490.000
71722000	Gastschulbeiträge gem. HSchG	1.236.068,00	1.330.000	1.450.000
71723000	Schulgeldersatz gem. HSchG	299.116,62	380.000	360.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	562.946,73	840.600	842.600
72121000	Schülerbeförderungskosten	1.346.473,49	1.280.000	1.440.000
72121100	Schülerbeförderung Querverkehr	169.646,23	200.000	210.000
72301420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII ambulant	7.727,76	15.000	15.000
72350420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII stationär		5.000	5.000
72500010	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	3.011.081,77	3.360.000	3.360.000
72501200	Jugendberufshilfen § 13 SGB VIII	230.698,14	333.000	230.000
72501300	Entgeltübernahmen für Kitas § 22 SGB VIII	3.558.552,89	3.700.000	3.600.000
72501400	Tagespflege in Einrichtungen § 23 SGB VIII	33.172,34	30.000	33.000
72501500	Tagespflege in Familien § 23 SGB VIII	812.234,48	1.020.000	970.000
72501600	Flexible Hilfen § 27, 2 SGB VIII	1.796.231,66	2.232.000	1.500.000
72501700	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	313.097,69	285.000	420.000
72501800	Erziehungsbeistände, Betreuungshelfer § 30 SGB VIII	2.034.168,99	2.635.000	2.120.000
72501810	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	769.447,00	980.750	801.000
72501900	Sozialpäd. Familienhilfe § 31 SGB VIII	1.826.388,67	1.820.000	2.120.000
72502000	Amb. Betreuung/Jugendhelfer Mj § 34 SGB VIII		30.000	30.000
72502100	Vorbeugende Maßnahm. in Notsituationen § 20 SGB V	78.920,66	135.000	80.000
72502200	Pflege in Pflegestellen, Krippen pp. § 32 SGB VIII	36.731,02	115.000	37.000
72502300	Leistungen in Tagesgruppen § 32 SGB VIII	1.379.916,39	1.370.000	1.380.000
72502400	Leistungen zum Unterhalt des Kindes § 39 SGB VIII	362.681,25	500.000	365.000
72502500	Leistungen zum Unterhalt, Ferienbeihilfen § 39 SGB VIII	32.401,05	28.000	32.000
72502600	Sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	81.295,49	213.000	85.000
72502900	Leistungen Jugendsozialarbeit Ausbildung § 13 SGB VIII	441.240,40	538.000	538.000
72503100	Leistungen zum Unterhalt des Kindes §§ 35 a, 39 SGB VIII	804,98	1.000	1.000
72503200	Jugendhelfer, Erziehungsbeistände §§ 35a, 30, 34 SGB VIII	221.593,84	202.000	222.000
72503300	Besondere Erziehungsbeihilfen § 35 a SGB VIII	147.693,97	330.000	300.000
72504100	Leistungen zum Unterhalt des Kindes §§ 41, 39 SGB VIII	43.177,14	75.000	45.000
72504200	Jugendhelfer, Erziehungsbeist. §§ 41, 30, 34 SGB VIII	227.697,73	218.000	230.000
72504300	Jugendberufshilfen §§ 41, 13 SGB VIII	17.610,69	156.000	70.000
72504400	Ambulante Betreuung SBVj. -§§ 41, 35a SGB VIII		10.000	10.000
72511100	Gemeinsame Unterbringung von Vätern, Müttern mit Kind § 19 SGB VIII	662.720,01	855.000	665.000
72511200	Vollzeit / Dauerpflege § 33 SGB VIII	1.640.648,83	1.930.000	1.650.000
72511300	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. § 34 SGB VIII	10.975.320,64	11.350.000	12.058.000
72511400	Vorübergehende Unterbringung zum Schutz von Kindern, Jugendlichen § 42 SGB	1.827.638,05	2.410.000	1.830.000
72513100	Pflege in Pflegestellen pp. §§ 35a, 33 SGB VIII	35.776,71	19.000	36.000
72513200	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. §§ 35a, 34 SGB	2.212.432,86	2.525.000	2.450.000
72514100	Pflege in Pflegestellen pp. §§ 41, 33 SGB VIII	36.206,52	50.000	36.000
72514200	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. §§ 41+34 SGB	692.187,65	1.090.000	700.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
72514300	Heimerziehung betreutes Wohnen SBVj - §§41, 35a,34 SGB VIII		60.000	60.000
72521900	Leistungen an Jugendliche nach dem AsylbLG in Einrichtungen	132,20	1.000	1.000
72522900	Leistungen nach AsylBIG an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen	20.371,11	1.000	25.000
72535530	Sonstige soziale Angelegenheiten, andere Kosten		2.000	2.000
72810000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	224.258,12	182.000	253.330
72820000	Sonstige soziale Erstattungen Gemeinden, GV	2.049.810,30	2.175.000	2.050.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	14.839.849,08	16.953.480	1.017.280
72880090	Projektmittel LOS u.a.	93.497,19	150.000	150.000
72880095	Kommunaler Bildungsfonds	70.560,00	50.000	
72990010	Fortbildung Pflegeeltern § 23 SGB VIII	20.702,50	23.140	23.140
73530100	Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Land	55.338,52	58.000	58.000
77600010	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	898,00		
79401000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	1,00		
79410000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	5.346,00		
79412000	Verluste aus der Veräußerung von Anlagen, Maschschinen der Leistungserstell.	8,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	5.926,98		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	71.287,59		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	12.603,75		
79702000	Periodenfremde Aufwendungen Reinigung	2.911,50		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	19.150,65		
79900020	Zuführungen an die Gebührenaussgleichsrücklage	1.316,74	1.000	1.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>117.727.502,47</b>	<b>124.177.910</b>	<b>129.021.365</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>74.720.906,86</b>	<b>80.967.380</b>	<b>83.081.614</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	497.536,14	15.700	151.825		1.074.485	479.560
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	3.131,18					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>500.667,32</b>	<b>15.700</b>	<b>151.825</b>		<b>1.074.485</b>	<b>479.560</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.898.925,80	-1.667.700	-2.650.370		-19.984.760	-10.061.670
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-1.898.925,80</b>	<b>-1.667.700</b>	<b>-2.650.370</b>		<b>-19.984.760</b>	<b>-10.061.670</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-1.398.258,48</b>	<b>-1.652.000</b>	<b>-2.498.545</b>		<b>-18.910.275</b>	<b>-9.582.110</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 400 Schulverwaltungsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-76.678,23	-48.650	-35.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.461,40	-1.900	-161.900
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-5.369.334,77	-5.329.410	-5.801.360
05	55	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-4.778,03		-2.700
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-185,85		
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-4.736.783,32	-4.780.600	-4.753.700
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-187.402,00	-146.060	-163.396
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-190.937,18	-188.960	-209.870
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-10.574.560,78</b>	<b>-10.495.580</b>	<b>-11.127.926</b>
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	3.632.705,23	3.639.590	3.824.810
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.050.662,28	11.697.040	12.236.000
14	66	Abschreibungen	2.636.169,53	1.301.880	1.561.512
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.638.606,52	3.098.000	3.199.500
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	55.338,52	58.000	58.000
17	72	Transferaufwendungen	1.919.209,71	2.032.500	2.055.100
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	575,65	900	900
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>21.933.267,44</b>	<b>21.827.910</b>	<b>22.935.822</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>11.358.706,66</b>	<b>11.332.330</b>	<b>11.807.897</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>11.358.706,66</b>	<b>11.332.330</b>	<b>11.807.897</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-37.043,53		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	98.455,08		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>61.411,55</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>11.420.118,21</b>	<b>11.332.330</b>	<b>11.807.897</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 400 Schulverwaltungsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-26.689,50	-21.920	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-8.828,83	-6.080	
50030500	Pacht für Räume und Gebäude, nicht steuerbar, ausschließl. -65-	-1.650,00	-1.650	
50090070	Verpflegungs- und Betreuungsentgelte	-39.509,90	-19.000	-35.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.904,40	-1.900	-1.900
51112070	Verpflegungs- und Erziehungsentgelte	-6.557,00		-160.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-11.137,00	-25.000	
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-21.920
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-325,00	-2.400	
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-6.080
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar		-1.640	-1.640
53020000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen			-1.680
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-3.768,37	-480	-1.210
53090100	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerfrei	-142.415,70	-145.100	-144.000
53090110	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerpflichtig	-14,70		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-2.260,27	-2.640	-2.640
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-6.377,32	-9.700	-9.700
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-1.446,22		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-23.192,60	-2.000	-21.000
54001000	Allgemeine Zuweisungen vom Bund		-4.228.100	
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-4.198.200,00		-4.198.200
54103900	Andere sonstige Zuweisungen des Landes	-538.583,32	-552.000	-552.000
54107000	Sonstige Zuweisungen von öffentl. wirtschaftlichen Unternehmen		-500	-3.500
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-187.402,00	-146.060	-163.396
54713000	Leistungen von Sozialversicherungsträgern, Leistungen Dritter	-185,85		
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-10.239,38	-9.750	-10.200
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-39.999,39	-1.400	-1.400
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-528.763,84	-570.000	-530.000
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-4.385.870,50	-4.330.000	-4.780.000
54820030	Beschulungskosten	-162.361,00	-160.000	-176.000
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-140.688,06	-160.000	-205.500
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-98.246,72	-98.260	-98.260
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-3.165,88		
55891000	Erträge aus sonstigen Umlagen vom Land	-4.778,03		-2.700
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA	-49,00		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-40,74		
59700000	Ertr. aus der Inanspruchnahme aus Bürg./Gewährl. usw.	-245,96		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-8.387,68		
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-12,00		
59891000	Ertr. aus Rückz. zu viel gezahlter Zuschüsse Vorjahr	-2.793,65		
59892000	Erträge aus Rückzahlung Gastschulbeiträge Vorjahr	-25.514,50		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-10.611.604,31</b>	<b>-10.495.580</b>	<b>-11.127.926</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60010010	Vorprodukte, Fremdbauteile	112,83		
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	77.656,78	42.800	42.800
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	328.203,36	474.870	512.870
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	5.150,30	4.230	4.230

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 400 Schulverwaltungsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
60501000	Energie gesamt	3.567.538,48	3.941.740	3.956.000
60501100	Energie Fachämter			3.700
60501200	Energieaufwand auschl. -65-		2.830	2.780
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	1.989,89		
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	727,43	1.760	1.760
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	20.816,11	36.000	36.000
60810000	Reinigungsmaterial	4.831,18	2.760	7.250
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	19.775,81	21.890	22.050
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	245,40	1.000	1.000
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	4.338,80	1.000	1.000
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	143.918,92	250.410	250.410
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	6.785,60	10.000	10.000
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	370.743,10	356.500	362.000
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	234,49		
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	761,79	670	670
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	134.800,32	64.300	64.300
61730500	Fremdreinigung auschl. -65-	3.068.923,92	3.142.020	3.166.050
61731000	Winterdienst		3.000	3.000
61731100	Winterdienst auschl. -65-	91.857,87	91.790	96.730
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.534,25	4.550	4.550
61792000	Bewachungskosten	125,00		
61792010	Bewachungskosten auschl. -65-	34.964,83	41.510	40.330
61792100	Beköstigung	307.784,33	283.000	638.000
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	7.481,76	44.500	44.500
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	3.371,99	4.500	4.500
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	33.407,26	34.040	35.690
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	2.505.993,27	2.595.380	2.743.310
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	14.554,24	15.500	15.500
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	273.229,86	276.060	284.080
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	6.760,78	6.830	7.200
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	505.656,71	530.370	550.320
64190000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	369,84	500	500
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	2.186,25	2.210	2.330
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	166.540,02	175.900	183.080
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	121.757,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	2.250,00	2.800	2.800
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	85.703,70	37.420	75.997
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	10.330,00	1.710	6.968
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	860.476,58	560.000	712.352
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	706.772,17	540.000	598.445
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	972.441,73	162.750	167.750
66720000	Einzelwertberichtigung	445,35		
67001000	Mieten für Gebäude	3.959,30	6.300	6.300
67001050	Mieten für Gebäude auschl. -65-	76.435,96	99.920	58.220
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände			60.000
67001200	Mietnebenkosten auschl. -65-	33.741,60	31.260	36.470
67002000	Pachten	2.032,22	2.000	2.000
67002010	Pachten auschl. -65-	423,84	470	550
67102000	Mobilienleasing	149.758,08	155.850	155.850
67300000	Gebühren	7.863,60	12.020	12.020
67301000	Grundbesitzabgaben	5.235,33	7.000	7.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 400 Schulverwaltungsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	888.053,01	873.190	905.000
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	21.963,06	15.500	15.500
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	31.166,42	27.670	31.550
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	12.034,50	11.200	11.000
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	1.280,00		200
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.	935,08	3.000	3.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	18.074,52	16.400	16.400
68200000	Porto und Versandkosten	39.091,72	40.200	40.200
68320000	Telefonkosten	64.921,68	78.630	78.630
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	426,38	430	430
68500000	Reisekosten	4.359,85	7.500	6.000
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	80,40		
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.372,85	2.310	9.640
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	1.197,80	250	250
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	1.478.269,31	1.475.000	1.500.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	3.251,23	3.310	3.310
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	60,00		
70300000	Kfz-Steuer	575,65	900	900
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	538.583,26	552.000	552.000
71190000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	8.000,00		
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	276,91		
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land			1.500
71722000	Gastschulbeiträge gem. HSchG	1.236.068,00	1.330.000	1.450.000
71723000	Schulgeldersatz gem. HSchG	299.116,62	380.000	360.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	556.561,73	836.000	836.000
72121000	Schülerbeförderungskosten	1.346.473,49	1.280.000	1.440.000
72121100	Schülerbeförderung Querverkehr	169.646,23	200.000	210.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	332.529,99	502.500	405.100
72880095	Kommunaler Bildungsfonds	70.560,00	50.000	
73530100	Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Land	55.338,52	58.000	58.000
79401000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	1,00		
79410000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	5.346,00		
79412000	Verluste aus der Veräußerung von Anlagen, Maschschinen der Leistungserstell.	7,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	1.983,45		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	69.422,32		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	12.599,09		
79702000	Periodenfremde Aufwendungen Reinigung	2.911,50		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	6.184,72		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>22.031.722,52</b>	<b>21.827.910</b>	<b>22.935.822</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>11.420.118,21</b>	<b>11.332.330</b>	<b>11.807.897</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 400 Schulverwaltungsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	472.090,17	9.700	144.700		1.001.060	422.260
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	1.397,20					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>473.487,37</b>	<b>9.700</b>	<b>144.700</b>		<b>1.001.060</b>	<b>422.260</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.534.683,70	-1.085.000	-1.267.380		-13.897.330	-7.986.850
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-1.534.683,70</b>	<b>-1.085.000</b>	<b>-1.267.380</b>		<b>-13.897.330</b>	<b>-7.986.850</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-1.061.196,33</b>	<b>-1.075.300</b>	<b>-1.122.680</b>		<b>-12.896.270</b>	<b>-7.564.590</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 40001 Schulverw.amt/sonst. schul. Aufg.</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.133,00	-20.650	-35.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.874,40		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-93.000,00	-92.650	-112.650
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-621.333,60	-625.760	-621.340
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-4.083,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-14.596,71	-7.570	-15.570
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-754.020,71</b>	<b>-746.630</b>	<b>-784.560</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	609.483,28		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.111,62	119.260	130.000
14	66	Abschreibungen	73.087,66		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.091.746,35	2.546.000	2.646.000
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	55.338,52	58.000	58.000
17	72	Transferaufwendungen	1.516.119,72	1.480.000	1.650.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>4.491.887,15</b>	<b>4.203.260</b>	<b>4.484.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>3.737.866,44</b>	<b>3.456.630</b>	<b>3.699.440</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>3.737.866,44</b>	<b>3.456.630</b>	<b>3.699.440</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-1.049,85		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	59.309,58		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>58.259,73</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>3.796.126,17</b>	<b>3.456.630</b>	<b>3.699.440</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 40001 Schulverw.amt/sonst. schul. Aufg.</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030500	Pacht für Räume und Gebäude, nicht steuerbar, ausschließl. -65-	-1.650,00	-1.650	
50090070	Verpflegungs- und Betreuungsentgelte	-17.483,00	-19.000	-35.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.874,40		
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar		-2.000	
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar		-1.640	-1.640
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-1.131,72	-1.930	-1.930
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-13.464,99	-2.000	-12.000
54001000	Allgemeine Zuweisungen vom Bund		-625.760	
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-621.333,60		-621.340
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-4.083,00		
54810000	Kostenerstattungen vom Land		-2.650	-2.650
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-93.000,00	-90.000	-110.000
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-1.049,85		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-755.070,56</b>	<b>-746.630</b>	<b>-784.560</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	1.037,73	2.800	2.800
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	570,84	600	600
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel		70	70
60501000	Energie gesamt	15.778,26	15.050	15.700
60501200	Energieaufwand auschl. -65-		2.830	2.780
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel		530	530
60810000	Reinigungsmaterial	289,92		250
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließl. -65-	73,33		
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	2.412,33	3.830	3.830
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen		200	200
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	18.667,96		
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung		30	30
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	33.814,86	16.600	16.600
61730500	Fremdreinigung auschl. -65-	11.020,76	10.680	10.940
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		40	40
61792010	Bewachungskosten auschl. -65-	0,03		10
61792100	Beköstigung	2.313,91	2.000	2.400
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	2.005,00	6.000	6.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	436.240,63		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	14.454,24		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	41.010,09		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	88.509,72		
64190000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	369,84		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	28.723,76		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	175,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	1.033,00		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	51.319,99		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	4.203,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	16.097,82		
66720000	Einzelwertberichtigung	433,85		
67001000	Mieten für Gebäude	428,40	860	860
67001050	Mieten für Gebäude auschl. -65-	25.244,64	27.770	27.280

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40001 Schulverw.amt/sonst. schul. Aufg.

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67001200	Mietnebenkosten aussch. -65-	11.323,34	3.160	12.230
67102000	Mobilienleasing	3.752,40	5.560	5.560
67301020	Grundbesitzabgaben aussch. -65-	4.835,70	3.380	4.990
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude		500	500
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	3.330,94	3.230	3.360
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	4.393,30		
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.		150	
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	363,95	4.890	4.890
68200000	Porto und Versandkosten	31,35		
68320000	Telefonkosten	2.465,88	3.260	3.260
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	198,31	200	200
68500000	Reisekosten	766,53	4.700	3.750
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit		210	210
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	991,95		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände		130	130
71722000	Gastschulbeiträge gem. HSchG	1.236.068,00	1.330.000	1.450.000
71723000	Schulgeldersatz gem. HSchG	299.116,62	380.000	360.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	556.561,73	836.000	836.000
72121000	Schülerbeförderungskosten	1.346.473,49	1.280.000	1.440.000
72121100	Schülerbeförderung Querverkehr	169.646,23	200.000	210.000
73530100	Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Land	55.338,52	58.000	58.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	4,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	59.305,58		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>4.551.196,73</b>	<b>4.203.260</b>	<b>4.484.000</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>3.796.126,17</b>	<b>3.456.630</b>	<b>3.699.440</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 548200700

Kostenbeteiligung des Landkreises Kassel für das Medienzentrum

##### zu Sachkonto 717800000

Erstattungen nach § 8 Ersatzschulfinanzierungsgesetz

##### zu Sachkonto 735301000

Medienzentrum - Pauschalbetrag für Aufwendungen zur Beschaffung von audio-visuellen Hilfsmitteln für den Unterricht, § 162. Absatz 3 Hessisches Schulgesetz



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40002 Grund-, Haupt-, Realschulzüge

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.231,73	-1.550	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.557,00		-160.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-158.935,56	-175.020	-207.070
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-995.619,73	-1.015.580	-1.064.100
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-87.593,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-40.037,92	-41.480	-35.230
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.298.974,94</b>	<b>-1.233.630</b>	<b>-1.466.400</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	466.188,68		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.455.092,87	3.352.350	3.838.400
14	66	Abschreibungen	332.002,20		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	147.583,31	161.000	161.000
17	72	Transferaufwendungen	77.240,01	207.900	72.500
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>4.478.107,07</b>	<b>3.721.250</b>	<b>4.071.900</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>3.179.132,13</b>	<b>2.487.620</b>	<b>2.605.500</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>3.179.132,13</b>	<b>2.487.620</b>	<b>2.605.500</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.705,70		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.705,70</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>3.180.837,83</b>	<b>2.487.620</b>	<b>2.605.500</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 40002 Grund-, Haupt-, Realschulzüge</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar aussch. -65-	-3.867,78	-1.550	
50090070	Verpflegungs- und Betreuungsentgelte	-6.363,95		
51112070	Verpflegungs- und Erziehungsentgelte	-6.557,00		-160.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-2.896,00	-6.000	
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-1.550
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar		-600	
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-850,21	-180	-180
53090100	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerfrei	-33.974,55	-33.200	-32.000
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-1.999,45	-1.500	-1.500
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-317,71		
54001000	Allgemeine Zuweisungen vom Bund		-854.080	
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-848.036,40		-902.600
54103900	Andere sonstige Zuweisungen des Landes	-147.583,33	-161.000	-161.000
54107000	Sonstige Zuweisungen von öffentl. wirtschaftlichen Unternehmen		-500	-500
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-87.593,00		
54810000	Kostenerstattungen vom Land		-1.620	-2.070
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-80.580,00	-70.000	-80.000
54820030	Beschulungskosten	-1.422,00	-1.900	-3.500
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-47.688,06	-70.000	-90.000
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-29.245,50	-31.500	-31.500
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.298.974,94</b>	<b>-1.233.630</b>	<b>-1.466.400</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	17.270,59	8.300	8.300
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	76.999,74	133.000	153.000
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	1.660,17	1.220	1.220
60501000	Energie gesamt	1.139.838,72	1.255.400	1.261.350
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	1.989,89		
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	311,29	230	230
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	5.697,68	8.500	8.500
60810000	Reinigungsmaterial	2.048,28	580	2.100
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	2.823,46	3.110	3.160
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	560,42	150	150
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	82.133,80	133.590	133.590
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	3.894,39	7.000	7.000
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	190.274,06	242.000	307.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	22.004,31	12.000	12.000
61730500	Fremdreinigung aussch. -65-	1.047.629,07	1.058.070	1.084.550
61731100	Winterdienst aussch. -65-	44.855,96	47.010	47.230
61792000	Bewachungskosten	125,00		
61792010	Bewachungskosten aussch. -65-	3.259,70	5.430	3.780
61792100	Beköstigung	103.432,20	85.000	429.600
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	64,86		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	369.634,54		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	71.920,66		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	23.954,43		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	679,05		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	3.214,00		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40002 Grund-, Haupt-, Realschulzüge

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	7.100,00		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	167.973,42		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	71.250,73		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	82.464,05		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	1.295,00		840
67102000	Mobilienleasing	20.975,64	21.000	21.000
67300000	Gebühren	3.418,56	5.940	5.940
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	298.050,90	287.200	307.140
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	6.315,99	5.000	5.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	5.915,10	2.700	5.910
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	2.712,62	3.600	3.600
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.		570	570
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		2.310	2.310
68200000	Porto und Versandkosten	122,15		
68320000	Telefonkosten	20.964,53	22.360	22.360
68500000	Reisekosten	108,55	560	450
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit		410	410
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	348.340,24		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände		110	110
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	147.583,31	161.000	161.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	47.440,01	177.900	72.500
72880095	Kommunaler Bildungsfonds	29.800,00	30.000	
79412000	Verluste aus der Veräußerung von Anlagen, Maschschinen der Leistungserstell.	3,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	30,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	933,37		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	739,33		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>4.479.812,77</b>	<b>3.721.250</b>	<b>4.071.900</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>3.180.837,83</b>	<b>2.487.620</b>	<b>2.605.500</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 548100000

Erstattungen des Landes für die Beförderung der Schulpost des Staatlichen Schulamtes

##### zu Sachkonto 548200700

Kostenbeteiligung des Landkreises Kassel an der Schule Jungfernkopf

##### zu Sachkonto 548800000

Erstattung von Fotokopierkosten

##### zu Sachkonto 608010001

Unterrichtsmittel für den Hauswirtschafts- und Gartenunterricht

##### zu Sachkonto 617921000

Bereitstellung Mittagstisch an Schulen ohne Trägerverein

##### zu Sachkonto 711120000

Weiterleitung von Landeszuschüssen zur Förderung ganztägig arbeitender Schulen, siehe auch Sachkonto 541 039 000 (andere sonstige Zuweisungen des Landes)

##### zu Sachkonto 728800000

Zuschüsse an Trägervereine für Mittagstisch

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40003 Gymnasien

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.366,21	-6.550	
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.892.430,93	-1.877.770	-2.050.270
05	55	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-2.251,13		-1.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-620.973,18	-624.740	-620.970
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-6.426,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.371,33	-6.600	-12.880
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-2.534.818,78</b>	<b>-2.515.660</b>	<b>-2.685.120</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	330.905,77		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.721.083,90	1.542.210	1.540.280
14	66	Abschreibungen	161.439,37		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	92.164,87	92.000	93.500
17	72	Transferaufwendungen	92.134,77	107.400	111.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.397.728,68</b>	<b>1.741.610</b>	<b>1.744.780</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>-137.090,10</b>	<b>-774.050</b>	<b>-940.340</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-137.090,10</b>	<b>-774.050</b>	<b>-940.340</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-494,00		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	8.622,88		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>8.128,88</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-128.961,22</b>	<b>-774.050</b>	<b>-940.340</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 40003 Gymnasien</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-1.675,80	-4.970	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-690,41	-1.580	
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-2.672,00	-5.000	
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-4.970
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-85,00	-500	
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-1.580
53020000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen			-1.100
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-2.483,07		-130
53098000	Sonstige Nebenerlöse		-500	-500
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-904,86	-600	-600
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-4.226,40		-4.000
54001000	Allgemeine Zuweisungen vom Bund		-532.740	
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-528.973,20		-528.970
54103900	Andere sonstige Zuweisungen des Landes	-91.999,98	-92.000	-92.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-6.426,00		
54810000	Kostenerstattungen vom Land		-1.370	-1.370
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-1.823.004,00	-1.810.000	-1.980.000
54820030	Beschulungskosten	-40.764,00	-43.000	-43.000
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel			-2.500
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-28.662,93	-23.400	-23.400
55891000	Erträge aus sonstigen Umlagen vom Land	-2.251,13		-1.000
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA	-49,00		
59892000	Erträge aus Rückzahlung Gastschulbeiträge Vorjahr	-445,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-2.535.312,78</b>	<b>-2.515.660</b>	<b>-2.685.120</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	10.573,94	4.500	4.500
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	64.766,46	75.500	95.500
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	467,13	600	600
60501000	Energie gesamt	522.344,13	620.220	587.000
60501100	Energie Fachämter			3.100
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel		250	250
60810000	Reinigungsmaterial	120,79	420	1.020
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	4.041,47	4.990	5.030
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		150	150
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	10.839,99	20.420	20.420
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen		800	800
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	55.316,95	94.500	
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	13.918,92	8.200	8.200
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	484.612,11	476.080	507.620
61731000	Winterdienst		2.500	2.500
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	12.052,44	11.080	12.680
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	3.745,09	2.380	4.320
61792100	Beköstigung	3.190,31		
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	149,94		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	261.447,41		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	52.413,12		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	17.045,24		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40003 Gymnasien

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	2.049,00		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	842,00		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	69.548,87		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	56.580,43		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	32.419,07		
67001000	Mieten für Gebäude	2.480,00	2.550	2.550
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	15.346,04	16.890	15.590
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände			60.000
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	3.633,27	2.910	3.930
67002000	Pachten	1.627,49	1.700	1.700
67002010	Pachten ausschl. -65-	423,84	470	550
67102000	Mobilienleasing	35.215,92	35.220	35.220
67300000	Gebühren	716,40	1.260	1.260
67301000	Grundbesitzabgaben	3.821,39	6.000	6.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	133.863,52	131.410	137.900
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	2.638,00	3.000	3.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	3.000,97	2.720	3.010
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	1.144,68	1.900	1.900
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.		570	570
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		2.300	2.300
68200000	Porto und Versandkosten	22,40		
68320000	Telefonkosten	6.492,31	9.000	9.000
68500000	Reisekosten	54,40	560	450
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.088,10	1.000	1.500
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	323.295,50		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	80,00	160	160
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	91.999,96	92.000	92.000
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	164,91		
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land			1.500
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	87.034,77	107.400	111.000
72880095	Kommunaler Bildungsfonds	5.100,00		
79412000	Verluste aus der Veräußerung von Anlagen, Maschschin. der Leistungserstell.	1,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	33,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	2.750,55		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	5.099,77		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	738,56		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.406.351,56</b>	<b>1.741.610</b>	<b>1.744.780</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-128.961,22</b>	<b>-774.050</b>	<b>-940.340</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 617921000

Bereitstellung Mittagstisch an Schulen ohne Trägerverein

##### zu Sachkonto 711120000

Weiterleitung von Landeszuschüssen zur Förderung ganztätig arbeitender Schulen, siehe auch Sachkonto 541 039 000 (andere sonstige Zuweisungen des Landes)

##### zu Sachkonto 728800000

Zuschüsse an Trägervereine für Mittagstisch

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40004 Berufliche Schulzentren

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.759,00	-16.660	
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-2.064.973,66	-1.999.130	-2.234.130
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.364.415,00	-1.374.130	-1.367.420
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-41.926,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.196,42	-8.910	-20.670
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.494.270,08</b>	<b>-3.398.830</b>	<b>-3.622.220</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	893.672,57		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.939.375,85	1.872.300	1.830.200
14	66	Abschreibungen	1.081.281,94		
17	72	Transferaufwendungen	9.350,00		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.923.680,36</b>	<b>1.872.300</b>	<b>1.830.200</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>429.410,28</b>	<b>-1.526.530</b>	<b>-1.792.020</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>429.410,28</b>	<b>-1.526.530</b>	<b>-1.792.020</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-29.412,40		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.773,16		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-24.639,24</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>404.771,04</b>	<b>-1.526.530</b>	<b>-1.792.020</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 40004 Berufliche Schulzentren</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-13.699,00	-13.600	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-3.060,00	-3.060	
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-2.532,00	-7.000	
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-13.600
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-240,00	-1.000	
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-3.060
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-300,00	-300	-900
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-200,45	-10	-10
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-540,92	-600	-600
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-2.383,05		-2.500
54001000	Allgemeine Zuweisungen vom Bund		-1.374.130	
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-1.364.415,00		-1.364.420
54107000	Sonstige Zuweisungen von öffentl. wirtschaftlichen Unternehmen			-3.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-41.926,00		
54810000	Kostenerstattungen vom Land		-1.370	-1.370
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-39.999,39	-1.400	-1.400
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	4.867,00		
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-1.907.889,50	-1.880.000	-2.100.000
54820030	Beschulungskosten	-104.823,00	-100.000	-112.000
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel			-3.000
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-17.128,77	-16.360	-16.360
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-4.330,90		
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-12,00		
59892000	Erträge aus Rückzahlung Gastschulbeiträge Vorjahr	-25.069,50		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-3.523.682,48</b>	<b>-3.398.830</b>	<b>-3.622.220</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	21.755,55	7.500	7.500
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	101.114,86	122.000	125.000
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	372,88	570	570
60501000	Energie gesamt	745.030,09	859.590	836.130
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel		250	250
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	3.635,82	13.000	13.000
60810000	Reinigungsmaterial	58,44	480	480
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	7.997,30	9.910	9.940
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		300	300
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	3.699,07	16.570	16.570
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	234,49		
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung		640	640
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	31.181,67	15.400	15.400
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	457.365,89	447.330	480.930
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	13.521,36	14.020	14.250
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.440	1.440
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	9.319,93	8.560	10.740
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	5.261,96	24.500	24.500
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	673.891,12		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	39.067,14		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	135.578,40		



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40004 Berufliche Schulzentren

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	45.135,91		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	75.414,20		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	416.989,61		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	463.610,78		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	125.267,35		
67001000	Mieten für Gebäude		400	400
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	18.678,72	40.800	310
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	9.569,62	17.180	10.340
67102000	Mobilienleasing	41.601,24	41.620	41.620
67300000	Gebühren	1.510,32	1.540	1.540
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	178.251,25	194.850	173.640
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	4.222,36	3.000	3.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	9.917,89	5.950	10.090
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	1.817,49	2.700	2.700
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.		570	570
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		2.300	2.300
68200000	Porto und Versandkosten	38,30		
68320000	Telefonkosten	14.650,01	15.700	15.700
68500000	Reisekosten	200,00	560	450
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	80,40		
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	284,75	200	7.030
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	1.041,59	250	250
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	254.402,60		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	2.500,00	2.620	2.620
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	60,00		
72880095	Kommunaler Bildungsfonds	9.350,00		
79401000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	1,00		
79412000	Verluste aus der Veräußerung von Anlagen, Maschschinen der Leistungserstell.	3,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	1.659,32		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	54,50		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	2.540,44		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	514,90		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.928.453,52</b>	<b>1.872.300</b>	<b>1.830.200</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>404.771,04</b>	<b>-1.526.530</b>	<b>-1.792.020</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 601100000

Im Rahmen der Fortführung des Modellprojektes "Selbstverantwortung Plus" an der Oskar-von-Miller-Schule werden gemäß § 20 Abs. 6 GemHVO-Doppik Mittel in Höhe von 15.000 EUR zu Gunsten von Investitionsauszahlungen für einseitig deckungsfähig erklärt.

##### zu Sachkonto 608010001

Unterrichtsmittel für den Hauswirtschafts- und Gartenunterricht

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40005 Förderschulen

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.934,00		
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-94,80		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-903.092,70	-933.370	-945.770
05	55	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.			-700
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-185,85		
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-142.738,80	-143.760	-142.740
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-13.380,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-58.335,66	-54.100	-58.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.120.761,81</b>	<b>-1.131.230</b>	<b>-1.147.210</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	164.135,11		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.121.798,45	1.024.080	1.096.700
14	66	Abschreibungen	141.810,62		
17	72	Transferaufwendungen	59.989,74	66.900	48.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.487.733,92</b>	<b>1.090.980</b>	<b>1.144.700</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>366.972,11</b>	<b>-40.250</b>	<b>-2.510</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>366.972,11</b>	<b>-40.250</b>	<b>-2.510</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.881,50		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	787,88		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-2.093,62</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>364.878,49</b>	<b>-40.250</b>	<b>-2.510</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 40005 Förderschulen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar aussch. -65-	-612,20		
50090070	Verpflegungs- und Betreuungsentgelte	-2.321,80		
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-94,80		
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-90,00		
53090100	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerfrei	-55.960,00	-53.100	-56.000
53090110	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerpflichtig	-14,70		
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-816,50	-1.000	-1.000
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-1.454,46		-1.000
54001000	Allgemeine Zuweisungen vom Bund		-143.760	
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-142.738,80		-142.740
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-13.380,00		
54713000	Leistungen von Sozialversicherungsträgern, Leistungen Dritter	-185,85		
54810000	Kostenerstattungen vom Land		-1.370	-1.370
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-533.630,84	-570.000	-530.000
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-356.357,00	-350.000	-400.000
54820030	Beschulungskosten	-7.768,00	-6.600	-9.000
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-5.336,86	-5.400	-5.400
55891000	Erträge aus sonstigen Umlagen vom Land			-700
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-2.881,50		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.123.643,31</b>	<b>-1.131.230</b>	<b>-1.147.210</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60010010	Vorprodukte, Fremdbauteile	45,13		
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	7.960,15	2.200	2.200
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	31.755,73	55.500	50.500
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	2.038,24	770	770
60501000	Energie gesamt	308.156,44	385.770	367.600
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	49,66	250	250
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	6.253,48	7.500	7.500
60810000	Reinigungsmaterial	1.155,14	900	1.800
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	3.872,21	3.000	3.020
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	761,96	150	150
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	14.884,10	29.940	29.940
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	2.891,21	1.000	1.000
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	97.749,97		55.000
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	761,79		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	10.993,35	3.500	3.500
61730500	Fremdreinigung aussch. -65-	347.483,80	340.720	336.720
61731100	Winterdienst aussch. -65-	6.773,20	8.070	7.140
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.534,25	3.070	3.070
61792010	Bewachungskosten aussch. -65-	4.219,94	4.320	4.870
61792100	Beköstigung	85.063,66	83.000	87.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	128.468,24		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	26.702,77		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	8.614,10		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	350,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	798,00		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	444,00		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40005 Förderschulen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	62.804,40		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	57.008,28		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	20.744,44		
66720000	Einzelwertberichtigung	11,50		
67001000	Mieten für Gebäude	622,50	900	900
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	11.952,00	13.150	12.910
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	1.992,00	2.200	2.160
67300000	Gebühren	1.147,92	1.600	1.600
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	95.610,44	58.950	98.520
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	2.650,82	1.000	1.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	1.783,14	880	1.950
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	685,11	900	900
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.		570	570
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		2.300	2.300
68200000	Porto und Versandkosten	176,29		
68320000	Telefonkosten	9.129,85	11.070	11.070
68500000	Reisekosten	100,80	560	450
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit		260	260
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	61.544,17		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände		80	80
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	48.949,74	56.900	48.000
72880095	Kommunaler Bildungsfonds	11.040,00	10.000	
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	7,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	303,45		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	363,81		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	113,62		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>1.488.521,80</b>	<b>1.090.980</b>	<b>1.144.700</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>364.878,49</b>	<b>-40.250</b>	<b>-2.510</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 608010001

Unterrichtsmittel für den Hauswirtschafts- und Gartenunterricht

##### zu Sachkonto 728800000

Zuschüsse an Trägervereine für Mittagstisch

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40006 Gesamtschulen

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.254,29	-3.240	
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-243.496,66	-251.470	-251.470
05	55	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-2.526,90		-1.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-890.946,21	-895.160	-836.370
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-33.994,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-60.135,96	-70.300	-67.520
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.256.354,02</b>	<b>-1.220.170</b>	<b>-1.156.360</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	453.589,61		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.591.781,09	2.156.710	2.234.940
14	66	Abschreibungen	205.171,01		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	299.111,99	299.000	299.000
17	72	Transferaufwendungen	164.375,47	170.300	173.600
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.714.029,17</b>	<b>2.626.010</b>	<b>2.707.540</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>2.457.675,15</b>	<b>1.405.840</b>	<b>1.551.180</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.457.675,15</b>	<b>1.405.840</b>	<b>1.551.180</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.953,59		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	14.835,13		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>11.881,54</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.469.556,69</b>	<b>1.405.840</b>	<b>1.551.180</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 40006 Gesamtschulen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-6.834,72	-1.800	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-5.078,42	-1.440	
50090070	Verpflegungs- und Betreuungsentgelte	-13.341,15		
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-2.947,00	-5.000	
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-1.800
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar		-300	
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-1.440
53020000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen			-580
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-135,09		
53090100	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerfrei	-52.481,15	-58.800	-56.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse		-200	-200
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-1.780,51	-6.000	-6.000
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-1.446,22		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-1.345,99		-1.500
54001000	Allgemeine Zuweisungen vom Bund		-596.160	
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-591.946,20		-537.370
54103900	Andere sonstige Zuweisungen des Landes	-299.000,01	-299.000	-299.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-33.994,00		
54810000	Kostenerstattungen vom Land		-1.370	-1.370
54820010	Gastschulbeiträge nach dem Hessischen Schulgesetz	-218.040,00	-220.000	-220.000
54820030	Beschulungskosten	-7.584,00	-8.500	-8.500
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-17.872,66	-21.600	-21.600
55891000	Erträge aus sonstigen Umlagen vom Land	-2.526,90		-1.000
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-40,74		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-119,20		
59891000	Ertr. aus Rückz. zu viel gezahlter Zuschüsse Vorjahr	-2.793,65		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.259.307,61</b>	<b>-1.220.170</b>	<b>-1.156.360</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60010010	Vorprodukte, Fremdbauteile	67,70		
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	15.742,13	6.500	6.500
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	52.995,73	88.270	88.270
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	611,88	1.000	1.000
60501000	Energie gesamt	836.390,84	805.710	888.220
60501100	Energie Fachämter			600
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel		250	250
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	5.229,13	7.000	7.000
60810000	Reinigungsmaterial	1.158,61	380	1.600
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	968,04	880	900
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	3.016,42	250	250
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	29.949,63	46.060	46.060
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen		1.000	1.000
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	8.734,16	20.000	
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	18.870,46	8.600	8.600
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	720.812,29	719.140	745.290
61731000	Winterdienst		500	500
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	14.654,91	11.610	15.430
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	14.420,14	20.820	16.610

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 40006 Gesamtschulen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
61792100	Beköstigung	113.784,25	113.000	119.000
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen		14.000	14.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	355.761,03		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	73.267,68		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	24.389,95		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	170,95		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	2.664,50		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	550,00		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	91.254,29		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	48.424,95		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	62.277,27		
67001000	Mieten für Gebäude		1.590	1.590
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	3.919,56	1.310	1.290
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	7.223,37	5.810	7.810
67002000	Pachten	404,73	300	300
67102000	Mobilienleasing	48.212,88	45.950	45.950
67300000	Gebühren	1.070,40	1.680	1.680
67301000	Grundbesitzabgaben	1.413,94	1.000	1.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	177.441,20	197.400	182.810
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	6.135,89	3.000	3.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	7.218,38	12.190	7.230
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	1.281,30	2.100	1.900
67800000	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat oder dgl.		570	570
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		2.300	2.300
68200000	Porto und Versandkosten	123,45		
68320000	Telefonkosten	10.098,82	15.540	15.540
68500000	Reisekosten	66,00	560	450
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit		230	230
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	489.644,85		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	120,00	210	210
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	298.999,99	299.000	299.000
71290000	Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke allgemein	112,00		
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	149.105,47	160.300	173.600
72880095	Kommunaler Bildungsfonds	15.270,00	10.000	
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	238,13		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	5.987,17		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	4.595,07		
79702000	Periodenfremde Aufwendungen Reinigung	2.911,50		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	1.103,26		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.728.864,30</b>	<b>2.626.010</b>	<b>2.707.540</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>2.469.556,69</b>	<b>1.405.840</b>	<b>1.551.180</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 608010001

Unterrichtsmittel für den Hauswirtschafts- und Gartenunterricht

##### zu Sachkonto 711120000

Weiterleitung von Landeszuschüssen zur Förderung ganztätig arbeitender Schulen, siehe auch Sachkonto 541 039 000 (andere sonstige Zuweisungen des Landes)

##### zu Sachkonto 728800000

Zuschüsse an Trägervereine für Mittagstisch

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 510 Jugendamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-66.617,64	-46.730	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.327.543,29	-8.342.040	-8.654.460
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.851.436,72	-1.426.000	-1.556.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-5.516.968,48	-5.703.250	-6.490.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-10.334.216,06	-10.365.550	-11.052.630
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-20.090,94	-13.000	-14.587
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.196.015,65	-2.844.010	-2.899.380
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-28.312.888,78</b>	<b>-28.740.580</b>	<b>-30.667.057</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	28.463.106,66	27.865.010	31.614.430
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.912.155,14	5.136.570	5.929.680
14	66	Abschreibungen	362.281,89	363.550	305.693
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.804.363,78	3.575.480	20.943.660
17	72	Transferaufwendungen	52.029.447,28	59.140.730	40.732.870
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	210,00	210	210
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>89.571.564,75</b>	<b>96.081.550</b>	<b>99.526.543</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>61.258.675,97</b>	<b>67.340.970</b>	<b>68.859.486</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-2.937,45</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	898,00		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-2.039,45</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>61.256.636,52</b>	<b>67.339.970</b>	<b>68.858.486</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-30.914,65		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	15.839,93		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-15.074,72</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>61.241.561,80</b>	<b>67.339.970</b>	<b>68.858.486</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 510 Jugendamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030100	Mieten für Räume und Gebäude, steuerfrei	-9.374,61	-8.080	
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-15.374,36	-14.880	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-41.628,88	-23.770	
50050000	Umsatzerlöse aus der sonst. Nutzung von Vermögen und Rechten	-239,79		
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	-22.118,05	-14.600	-19.600
51112022	Teilnahmeentgelte für Kurse, steuerfrei	-4.226,00	-7.480	-2.480
51112070	Verpflegungs- und Erziehungsentgelte	-8.300.699,24	-8.319.960	-8.632.380
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-500,00		
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.455,61	-3.800	-1.600
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-14.880
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-23.770
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-123,75	-160	-160
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-1.133,85		
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-15.833,21	-350	-350
53090100	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerfrei	-12.290,00	-7.280	-12.080
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-893,80		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-1.158,93	-1.000	-500
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-1.250,00		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-3.735,50		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-72.112,00		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-1.954.417,42		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-118.285,95	-15.000	-30.000
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-8.616,22	-9.020	-8.740
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-4.709,41	-2.807.400	-2.807.300
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-2.974.768,00	-3.000.000	-3.000.000
54101000	Sonstige Zuweisungen der EU	-346.582,24	-476.260	-430.160
54102000	Sonstige Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen	-133.467,61	-134.640	-222.960
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-247.630,46	-206.570	-137.680
54104000	Sonst. Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	-6.550,25		
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-3.875,00		
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-8.618,59		
54210000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	-6.465.512,04	-6.460.500	-7.259.330
54300020	Entnahmen aus der Gebührenaufgleichsrücklage	-147.211,87	-87.580	-2.500
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-19.490,27	-13.000	-14.386
54610000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. nicht öffentl. Bereich	-600,67		-200
54702000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-845.312,12	-730.000	-845.000
54703000	Leistungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	-74.771,65	-50.000	-120.000
54711010	Kostenbeiträge u Aufwendersersatz, Kostenersatz	-6.630,00	-8.250	-10.000
54712000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-382.881,13	-350.000	-600.000
54713000	Leistungen von Sozialversicherungsträgern, Leistungen Dritter	-688.846,41	-1.250.000	-750.000
54781000	Erstattung von sozialen Leistungen vom Land	-2.009.687,91	-2.240.000	-2.240.000
54782000	Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	-1.437.659,53	-1.026.000	-1.800.000
54790000	Sonstige Ersätze sozialer Leistungen	-105,00		
54790010	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen	-52.090,52	-39.000	-100.000
54790020	Rückzahlung gewährter Hilfe innerhalb von Einrichtungen	-18.984,21	-10.000	-25.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-7.637,57		
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-136,00		
54810050	Sonstige Kostenersatz und Erstattungen vom Land	-20.503,31	-2.000	-26.000
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-1.730.522,67	-1.424.000	-1.530.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 510 Jugendamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
54860030	Kosteners. f. Reisekosten. u. dgl. von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	-79,00		
54870020	Kostenersatz für Reisekosten und dgl. von privaten UN	-291,65		
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-134,45		
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-92.018,02		
54880030	Kostenersätze für Reisekosten und ähnliches	-93,60		
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-20,45		
57120000	Zinsen von Sparkassen	-1.258,61	-700	-700
57580000	Ertr. aus Kredit, Darlehensvergabe an sonst. inländ. Ber.	-58,13	-300	-300
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	-15,00		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	13,01		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	36,00		
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.654,72		
59102000	Erträge aus Veräußerung immater. Vermögen	-85,00		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-30.829,65		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-28.346.740,88</b>	<b>-28.741.580</b>	<b>-30.668.057</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60010010	Vorprodukte, Fremdbauteile	355,90		
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	49.412,14	58.350	54.350
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	88.662,91	104.200	108.370
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	826,99	1.850	1.450
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	233,94	300	300
60501000	Energie gesamt	440.557,28	502.530	478.220
60501200	Energieaufwand auschl. -65-	230,73		250
60510000	Strom	7.409,86	7.600	8.610
60520000	Gas	11.248,86	12.750	13.090
60550000	Treibstoffe	2.498,98	3.250	3.300
60560000	Wasser	77,79		150
60570000	Abwasser	82,62		150
60610000	Materialaufwendungen für Gebäude und Außenanlagen	773,08	2.900	1.100
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	13.542,97	6.900	13.300
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	606,26	1.500	1.500
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	2.566,50	2.100	2.580
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	5.215,47	6.500	6.500
60810000	Reinigungsmaterial	1.298,74	1.500	1.500
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	2.238,36	2.560	2.580
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	53.629,84	48.300	59.100
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	3.150,00	4.500	4.500
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	5.134,29	2.090	4.390
61610000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen, Bauunterhaltung	114,95		100
61611000	Gebäudeunterhaltung	384,99		
61611300	Gebäudeunterhaltung Auguste-Förster	5.524,12	12.000	12.000
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	57.406,79	118.870	115.080
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	4.715,89	13.700	14.700
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	70.000,00	36.000	25.000
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	362,60		100
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen	713,74		700
61660000	Wartungskosten	300,47	500	500
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	945,01	5.000	5.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	16.197,96	13.250	16.950

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 510 Jugendamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	121.907,66	169.470	142.550
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	84,00		100
61730000	Fremdreinigung	31.254,24	27.850	31.650
61730200	Fremdreinigung Auguste-Förster	9.539,76	10.860	11.120
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	685.149,49	648.770	673.320
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	25.948,33	28.350	27.400
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.504,30	14.000	14.000
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	14.457,45	16.550	16.720
61792100	Beköstigung	1.605.374,72	1.585.200	2.335.790
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	1.515,33	300	400
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	1.505,41	2.000	2.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	640.467,35	700.560	684.140
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	19.730.502,70	19.785.780	22.562.230
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	450.333,31	481.400	487.500
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	1.395.823,58	1.311.260	1.546.160
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	134.587,87	143.540	143.200
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	4.035.183,95	4.067.680	4.642.250
64190000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	370,11	500	500
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	42.522,55	46.270	45.420
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	1.298.153,20	1.324.120	1.499.130
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	68.391,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	656.281,00		
65010000	Aufwendungen für Personaleinstellungen		2.000	2.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	10.490,04	1.900	1.900
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	16.029,80	15.000	12.530
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	47.101,50	25.000	39.217
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	12.583,20	1.000	8.275
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	562,00		281
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	104.904,49	194.050	93.490
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	134.987,72	128.500	151.900
66720000	Einzelwertberichtigung	46.113,18		
67001000	Mieten für Gebäude	300,00		213.300
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	204.008,24	223.600	
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	488.094,88	549.330	561.420
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	4.093,60		4.000
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	143.538,86	153.760	155.120
67003100	Erbbauszinsen ausschl. -65-	3.455,31	7.270	3.460
67100000	Leasing	6.954,36	7.000	7.000
67102000	Mobilienleasing	6.054,92	7.000	7.000
67200000	Lizenzen und Konzessionen	4.824,35	5.000	5.000
67300000	Gebühren	929,50	1.000	1.000
67301000	Grundbesitzabgaben	396,31	150	400
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	131.190,67	141.130	135.290
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	5.578,64	3.100	5.200
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	4.140,17	2.780	4.510
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	1.322,69	3.510	3.810
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	9.705,10		8.100
67730000	Aufwendungen für betriebswirtschaftl. Beratungen und ähnl.	17.364,50	7.820	13.820
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	3.000,00	4.700	3.100
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	1.766,79	4.100	3.100
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	6.276,50	8.830	8.050

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 510 Jugendamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
68200000	Porto und Versandkosten	34.297,84	35.800	34.500
68320000	Telefonkosten	48.199,13	54.700	54.200
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	1.973,47	1.990	1.990
68500000	Reisekosten	72.830,64	75.150	61.030
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	42.815,12	45.220	42.370
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	7.336,29	5.900	5.900
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	662,14	9.300	9.300
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	82.629,60	79.440	114.870
69001000	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen		260	260
69010010	Umlagen an Schadensausgleiche, Kfz-Schaden	2.026,59	1.600	1.600
69090000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.903,58	2.950	2.950
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	103.200,57	112.400	117.400
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	2.434,00	2.600	2.600
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	60.662,41	49.000	65.700
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	3.756,40	4.850	4.950
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	49.771,25	52.980	56.910
70300000	Kfz-Steuer	210,00	210	210
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	3.693.895,37	3.463.890	3.757.260
71120000	Allgemeine Finanzzuweisungen	2.459,80	2.400	2.300
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	76.652,75	75.690	75.970
71220000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden, GV	21.139,92	30.000	40.000
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	101,49	2.500	17.064.030
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	5.301,86		1.000
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	1.710,85		100
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	1.785,00		2.000
72301420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII ambulant	7.727,76	15.000	15.000
72350420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII stationär		5.000	5.000
72500010	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	3.011.081,77	3.360.000	3.360.000
72501200	Jugendberufshilfen § 13 SGB VIII	230.698,14	333.000	230.000
72501300	Entgeltübernahmen für Kitas § 22 SGB VIII	3.558.552,89	3.700.000	3.600.000
72501400	Tagespflege in Einrichtungen § 23 SGB VIII	33.172,34	30.000	33.000
72501500	Tagespflege in Familien § 23 SGB VIII	812.234,48	1.020.000	970.000
72501600	Flexible Hilfen § 27, 2 SGB VIII	1.796.231,66	2.232.000	1.500.000
72501700	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	313.097,69	285.000	420.000
72501800	Erziehungsbeistände, Betreuungshelfer § 30 SGB VIII	2.034.168,99	2.635.000	2.120.000
72501810	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	769.447,00	980.750	801.000
72501900	Sozialpäd. Familienhilfe § 31 SGB VIII	1.826.388,67	1.820.000	2.120.000
72502000	Amb. Betreuung/Jugendhelfer Mj § 34 SGB VIII		30.000	30.000
72502100	Vorbeugende Maßnahm. in Notsituationen § 20 SGB V	78.920,66	135.000	80.000
72502200	Pflege in Pflegestellen, Krippen pp. § 32 SGB VIII	36.731,02	115.000	37.000
72502300	Leistungen in Tagesgruppen § 32 SGB VIII	1.379.916,39	1.370.000	1.380.000
72502400	Leistungen zum Unterhalt des Kindes § 39 SGB VIII	362.681,25	500.000	365.000
72502500	Leistungen zum Unterhalt, Ferienbeihilfen § 39 SGB VIII	32.401,05	28.000	32.000
72502600	Sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB XIII	81.295,49	213.000	85.000
72502900	Leistungen Jugendsozialarbeit Ausbildung § 13 SGB VIII	441.240,40	538.000	538.000
72503100	Leistungen zum Unterhalt des Kindes §§ 35 a, 39 SGB VIII	804,98	1.000	1.000
72503200	Jugendhelfer, Erziehungsbeistände §§ 35a, 30, 34 SGB VIII	221.593,84	202.000	222.000
72503300	Besondere Erziehungsbeihilfen § 35 a SGB VIII	147.693,97	330.000	300.000
72504100	Leistungen zum Unterhalt des Kindes §§ 41, 39 SGB VIII	43.177,14	75.000	45.000
72504200	Jugendhelfer, Erziehungsbeist. §§ 41, 30, 34 SGB VIII	227.697,73	218.000	230.000
72504300	Jugendberufshilfen §§ 41, 13 SGB VIII	17.610,69	156.000	70.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 510 Jugendamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
72504400	Ambulante Betreuung SBVj. -§§ 41, 35a SGB VIII		10.000	10.000
72511100	Gemeinsame Unterbringung von Vätern, Müttern mit Kind § 19 SGB VIII	662.720,01	855.000	665.000
72511200	Vollzeit / Dauerpflege § 33 SGB VIII	1.640.648,83	1.930.000	1.650.000
72511300	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. § 34 SGB VIII	10.975.320,64	11.350.000	12.058.000
72511400	Vorübergehende Unterbringung zum Schutz von Kindern, Jugendlichen § 42 SGB	1.827.638,05	2.410.000	1.830.000
72513100	Pflege in Pflegestellen pp. §§ 35a, 33 SGB VIII	35.776,71	19.000	36.000
72513200	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. §§ 35a, 34 SGB	2.212.432,86	2.525.000	2.450.000
72514100	Pflege in Pflegestellen pp. §§ 41, 33 SGB VIII	36.206,52	50.000	36.000
72514200	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. §§ 41+34 SGB	692.187,65	1.090.000	700.000
72514300	Heimerziehung betreutes Wohnen SBVj - §§41, 35a,34 SGB VIII		60.000	60.000
72521900	Leistungen an Jugendliche nach dem AsylbLG in Einrichtungen	132,20	1.000	1.000
72522900	Leistungen nach AsylbLG an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen	20.371,11	1.000	25.000
72535530	Sonstige soziale Angelegenheiten, andere Kosten		2.000	2.000
72810000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	224.258,12	182.000	253.330
72820000	Sonstige soziale Erstattungen Gemeinden, GV	2.049.810,30	2.175.000	2.050.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	14.073.178,59	15.980.840	144.400
72880090	Projektmittel LOS u.a.	93.497,19	150.000	150.000
72990010	Fortbildung Pflegeeltern § 23 SGB VIII	20.702,50	23.140	23.140
77600010	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	898,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	3.614,39		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	1.865,27		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	4,66		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	10.355,61		
79900020	Zuführungen an die Gebührenaufgleichsrücklage	1.316,74	1.000	1.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>89.588.302,68</b>	<b>96.081.550</b>	<b>99.526.543</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>61.241.561,80</b>	<b>67.339.970</b>	<b>68.858.486</b>

#### Erläuterungen

#### zu Sachkonto 542100000

Landeszuwendung Auflösung Landesjugendamt (ant. für 1 Mitarbeiter/in) 43.000 €

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 510 Jugendamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	19.367,62				35.000	35.000
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	1.405,84					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>20.773,46</b>				<b>35.000</b>	<b>35.000</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-349.027,06	-570.200	-1.370.040		-5.951.200	-1.971.040
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-349.027,06</b>	<b>-570.200</b>	<b>-1.370.040</b>		<b>-5.951.200</b>	<b>-1.971.040</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-328.253,60</b>	<b>-570.200</b>	<b>-1.370.040</b>		<b>-5.916.200</b>	<b>-1.936.040</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51001 Sicherung und Weiterentw. der soz. Infrastruktur

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-115.185,99	-172.000	-172.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-425,00		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-115.610,99</b>	<b>-172.000</b>	<b>-172.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	152.199,13		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.926,72	10.240	10.240
14	66	Abschreibungen	203,00		
17	72	Transferaufwendungen	93.497,19	150.000	150.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>258.826,04</b>	<b>160.240</b>	<b>160.240</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>143.215,05</b>	<b>-11.760</b>	<b>-11.760</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>143.215,05</b>	<b>-11.760</b>	<b>-11.760</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-12.829,65		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-12.829,65</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>130.385,40</b>	<b>-11.760</b>	<b>-11.760</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51001 Sicherung und Weiterentw. der soz. Infrastruktur

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-400,00		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-25,00		
54101000	Sonstige Zuweisungen der EU	-92.797,19	-150.000	-150.000
54210000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	-22.388,80	-22.000	-22.000
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-12.829,65		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-128.440,64</b>	<b>-172.000</b>	<b>-172.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung		300	300
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	3.150,00		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	120.224,11		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	22.830,77		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	9.144,25		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	203,00		
67730000	Aufwendungen für betriebswirtschaftl. Beratungen und ähnl.	7.725,50	7.820	7.820
68320000	Telefonkosten	214,95	400	400
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	69,44	70	70
68500000	Reisekosten	324,80	350	350
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.196,00	1.000	1.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	15,95	300	300
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	230,08		
72880090	Projektmittel LOS u.a.	93.497,19	150.000	150.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>258.826,04</b>	<b>160.240</b>	<b>160.240</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>130.385,40</b>	<b>-11.760</b>	<b>-11.760</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 541010000

EU-Zuwendung für Projekt Stärken vor Ort

##### zu Sachkonto 542100000

Landeszuwendung Auflösung Landesjugendamt (ant. für 0,5 Mitarbeiter/in)

##### zu Sachkonto 728800900

Projektmittel Stärken vor Ort



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 51002 Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.902,79	-14.950	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.030.481,81	-4.660.000	-5.110.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.540.105,07	-1.424.000	-1.530.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen		-26.000	
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-6.128.859,14	-6.101.550	-6.986.730
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-14.181,72		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.096.558,40	-2.822.510	-2.857.260
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-14.836.088,93</b>	<b>-15.049.010</b>	<b>-16.483.990</b>
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	15.831.203,72		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.384.838,63	3.291.135	4.126.590
14	66	Abschreibungen	267.748,08		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.195.582,45	2.862.000	18.275.000
17	72	Transferaufwendungen	12.200.606,97	13.898.980	23.140
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	210,00	210	210
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>34.880.189,85</b>	<b>20.052.325</b>	<b>22.424.940</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>20.044.100,92</b>	<b>5.003.315</b>	<b>5.940.950</b>
21	56,57	Finanzerträge	-18,99		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-18,99</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>20.044.081,93</b>	<b>5.003.315</b>	<b>5.940.950</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.325,96		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>4.325,96</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>20.048.407,89</b>	<b>5.003.315</b>	<b>5.940.950</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51002 Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
<b>Erträge</b>				
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-613,56	-610	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-25.289,23	-14.340	
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	-11.330,00	-10.000	-10.000
51112070	Verpflegungs- und Erziehungsentgelte	-5.019.151,81	-4.650.000	-5.100.000
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-610
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-14.340
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-1.133,85		
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-14.511,61	-310	-310
53090100	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerfrei	-7.288,40	-2.200	-7.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-79,90		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-578,47		
53900010	Sonstige betriebliche Erträge	-1.954.417,42		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-116.299,14	-15.000	-30.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-2.249,61	-2.805.000	-2.805.000
54101000	Sonstige Zuweisungen der EU	-35.520,70	-33.300	-16.650
54102000	Sonstige Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen			-100.000
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-17.130,00		
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-3.875,00		
54210000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	-6.072.333,44	-6.068.250	-6.870.080
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-14.181,72		
54782000	Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden/GV		-26.000	
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-1.921,59		
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-1.538.183,48	-1.424.000	-1.530.000
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	-18,99		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-14.836.107,92</b>	<b>-15.049.010</b>	<b>-16.483.990</b>
<b>AUFWAND</b>				
60010010	Vorprodukte, Fremdbauteile	355,90		
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	17.646,15	22.000	18.000
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	60.060,40	61.000	67.470
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	555,22	1.200	800
60501000	Energie gesamt	336.481,80	385.045	373.150
60550000	Treibstoffe	1.199,47	1.250	1.300
60610000	Materialaufwendungen für Gebäude und Außenanlagen	477,57	2.400	500
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	10.987,71	3.600	10.000
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	2.031,27	1.700	2.000
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	1.733,15	2.040	2.050
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	48.144,84	41.000	52.000
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	3.781,09	1.300	3.700
61610000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen, Bauunterhaltung	114,95		
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	50.009,23	99.880	96.090
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	43.390,29	36.000	25.000
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	362,60		
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen	713,74		700
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	13.217,74	9.600	13.000
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	31.380,33	40.000	34.000
61710000	Aufwendungen für Fremdsorgung	72,00		
61730000	Fremdreinigung	30.833,84	27.000	31.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51002 Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	553.519,45	519.820	539.940
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	24.547,15	26.830	25.910
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	12.582,59	14.790	14.550
61792100	Beköstigung	1.533.276,48	1.498.000	2.255.000
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	874,00		
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	462.383,91		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	11.795.342,68		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	171.874,36		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	137.442,52		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	96.305,37		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	2.374.085,72		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	30.542,31		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	757.319,85		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	5.907,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	13.838,80		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	39.254,50		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	8.647,20		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	68.611,93		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	112.358,94		
66720000	Einzelwertberichtigung	25.036,71		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	197.701,36	215.570	226.650
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	3.998,40		4.000
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	36.103,49	37.550	39.030
67003100	Erbbauszinsen ausschl. -65-	3.455,31	7.270	3.460
67100000	Leasing	6.954,36	7.000	7.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	103.964,42	102.540	107.230
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	4.378,27	2.000	4.000
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	2.339,91	1.430	2.570
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten		310	310
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	9.705,10		8.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	2.765,88	3.700	2.900
68200000	Porto und Versandkosten	11,05		
68320000	Telefonkosten	24.692,17	28.000	28.000
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	208,26	210	210
68500000	Reisekosten	8.550,41	9.100	8.240
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	13.617,19	7.000	3.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	793,33		300
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	92,80		
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	56.816,02	40.000	64.030
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	83.098,65		
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	47.243,29	35.000	51.500
70300000	Kfz-Steuer	210,00	210	210
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	3.193.982,45	2.862.000	3.325.000
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche			14.950.000
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	1.600,00		
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	12.179.904,47	13.875.840	
72990010	Fortbildung Pflegeeltern § 23 SGB VIII	20.702,50	23.140	23.140
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	3.309,06		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	102,39		
79701000	Periodenfremde Aufwendungen Energie	4,66		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	909,85		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51002 Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>34.884.515,81</b>	<b>20.052.325</b>	<b>22.424.940</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>20.048.407,89</b>	<b>5.003.315</b>	<b>5.940.950</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 511120700

Erziehungs- und Verpflegungsentgelte städt. Kitas, berücksichtigt Entgeltfreistellung im letzten Quartal des vorletzten Kindergartenjahres

##### zu Sachkonto 541020000

Bundemittel Sprache & Integration (bis 31.12.2014)

##### zu Sachkonto 542100000, KST 510 00 001

Landeszuschüsse für

- Erstattungen gem. § 6 (1-4) Hess. Kindergartengesetz (HKG)	845.000 €
- Offensive für Kinderbetreuung	170.000 €
- Förderung der Tagesbetreuung u3 (Bambini)	190.000 €
- Betreuungsangebote an Grundschulen	95.000 €
- Freistellungen Kiga-Beitrag (Bambini)	775.000 €
- Förderung Kiga + u3 gem. MVO	286.080 €
- Neuplatzbonus u3 - bis 2012	45.000 €

##### zu Sachkonto 542100000, KST 510 00 140

Landeszuschüsse für

- Förderung von Fachdiensten (Bambini)	70.000 €
- Förderung der Betreuung u3 in Tagespflege (Bambini)	450.000 €

##### zu Sachkonto 542100000, KST 510 00 141

Landeszuschüsse für

- Förderung u3-Krippen an Einrichtungen	1.700.000 €
- Freistellungen Kiga-Beitrag	1.160.000 €
- Betreuungsangebote an Grundschulen	68.000 €
- Förderung Kiga + u3 gem. MVO	916.000 €
- Neuplatzbonus u3 - bis 2012	100.000 €

##### zu Sachkonto 548200000, KST 510 00 001

Erstattungen gem. „Rahmenvereinbarung Integrationsplatz“ 1.500.000 €

##### zu Sachkonto 601100000

Spiel- und Beschäftigungsmaterial (davon 9.880 € für Bundesprogramm Sprache & Integration)

##### zu Sachkonto 617010000

Veranstaltungen, Eintrittsgelder, Fest- und Feiertagsgestaltung pp.

##### zu Sachkonto 617921000

Beköstigung incl. Catering, mehr durch Umstellung weiterer Einrichtungen auf Catering und Kostensteigerungen

##### zu Sachkonto 688000000

Fortbildung der Mitarbeiter/innen (davon 8.120 € für Bundesprogramm Sprache & Integration)

##### zu Sachkonto 699300100

Tisch-, Geschirr-, Hauswäsche, sonst. betriebliche Aufwendungen/Kleingeräte, die nicht GWG's sind

##### zu Sachkonto 711120000, KST 510 00 140

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 51002 Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege

Magistrat der Stadt Kassel

Weiterleitung der Landeszuwendungen (siehe Sachkonto 542100000) Förderung der Betreuung u3 in Tagespflege (Bambini)

### zu Sachkonto 711120000, KST 510 00 141

Teilweise Weiterleitung der Landeszuwendungen (siehe Sachkonto 542100000)

### zu Sachkonto 712800000

Betriebskostenzuschüsse für Kitas freier Träger, für

- Betreuung 0-6 -jähriger Kinder	12.419.910 €
- Grundschulkindbetreuung (BG/Hort)	2.235.680 €
- Ganztagsangebote an Grundschulstandorten (bis 14:30 h)	205.000 €
- Verpflegung unterversorgter Kinder	20.000 €
- Dachverband DAKITS	69.410 €

Der Ansatz berücksichtigt die Entgeltfreistellung im letzten Quartal des vorletzten Kindergartenjahres und den weiteren Ausbau.

- u3 mit 16 Gruppen = 192 Plätzen
- Kiga mit - Gruppen = -- Plätzen
- GSKB mit 5 Gruppen = bis zu 125 Plätzen

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 51003 Allg. Förderung v. jungen Menschen</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.971,94	-23.700	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.218,05	-12.080	-12.080
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-6.334,73		
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-765.068,51	-785.420	-671.400
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.737,67		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.464,33	-4.000	-25.500
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-822.795,23</b>	<b>-825.200</b>	<b>-708.980</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	2.613.867,80		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	620.892,97	734.740	639.620
14	66	Abschreibungen	47.024,63		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	579.471,70	630.780	1.615.000
17	72	Transferaufwendungen	1.494.792,37	1.704.050	602.400
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>5.356.049,47</b>	<b>3.069.570</b>	<b>2.857.020</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>4.533.254,24</b>	<b>2.244.370</b>	<b>2.148.040</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>4.533.254,24</b>	<b>2.244.370</b>	<b>2.148.040</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-85,00		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.614,48		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.529,48</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>4.534.783,72</b>	<b>2.244.370</b>	<b>2.148.040</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 51003 Allg. Förderung v. jungen Menschen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-14.760,80	-14.270	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-13.211,14	-9.430	
51112020	Teilnahmeentgelte, steuerfrei	-10.788,05	-4.600	-9.600
51112022	Teilnahmeentgelte für Kurse, steuerfrei	-1.930,00	-7.480	-2.480
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-500,00		
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.455,61	-3.800	-1.600
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-14.270
53002210	Miet-Nk. -nicht steuerbar- (Nebenerl.) auss. -65-			-9.430
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-123,75	-160	-160
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-1.321,60	-40	-40
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-493,80		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-152,45		
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-1.250,00		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-1.699,66		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-1.967,46		
54101000	Sonstige Zuweisungen der EU	-148.275,20	-202.960	-173.510
54102000	Sonstige Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen	-133.467,61	-134.640	-122.960
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-230.500,46	-206.570	-137.680
54104000	Sonst. Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	-6.550,25		
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-8.618,59		
54210000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	-237.656,40	-241.250	-237.250
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.137,00		
54610000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. nicht öffentl. Bereich	-600,67		
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-5.715,98		
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-136,00		
54870020	Kostenersatz für Reisekosten und dgl. von privaten UN	-291,65		
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-97,50		
54880030	Kostensätze für Reisekosten und ähnliches	-93,60		
59102000	Erträge aus Veräußerung immater. Vermögen	-85,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-822.880,23</b>	<b>-825.200</b>	<b>-708.980</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	9.559,50	9.650	9.650
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	22.880,50	37.500	35.200
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	271,77	650	650
60501000	Energie gesamt	87.795,13	100.120	90.400
60501200	Energieaufwand ausschl. -65-	230,73		250
60610000	Materialaufwendungen für Gebäude und Außenanlagen	295,51	500	500
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	2.493,61	3.300	3.300
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	535,23	220	400
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	505,21	310	320
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	4.052,79	5.200	5.000
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		190	190
61611000	Gebäudeunterhaltung	384,99		
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	7.397,56	18.990	18.990
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	4.715,89	13.700	14.700
61613100	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen -65-	26.609,71		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	2.980,22	2.950	3.950

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51003 Allg. Förderung v. jungen Menschen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	74.469,82	58.000	60.790
61730000	Fremdreinigung	420,40	850	650
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	117.721,87	115.140	119.220
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	1.401,18	1.520	1.490
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	1.874,86	1.760	2.170
61792100	Beköstigung	17.206,77	14.500	14.500
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	400,00		
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	13.945,91		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.879.901,62		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	197.214,01		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	2.771,47		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	391.981,51		
64190000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	370,11		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	848,51		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	126.564,69		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	269,97		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	177,00		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	7.847,00		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	3.936,00		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	562,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	19.823,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	14.679,63		
67001000	Mieten für Gebäude	300,00		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	107.296,80	187.990	134.370
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	95,20		
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	24.953,56	54.960	26.960
67200000	Lizenzen und Konzessionen	4.824,35	5.000	5.000
67301000	Grundbesitzabgaben	396,31	150	400
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	19.920,76	32.140	20.530
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	1.200,37	1.100	1.200
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	794,08	990	860
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten		500	500
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	2.000,00		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	1.186,99	1.730	1.850
68200000	Porto und Versandkosten	157,95		
68320000	Telefonkosten	9.470,82	10.200	10.000
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	674,35	680	680
68500000	Reisekosten	8.388,99	11.150	10.300
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	20.053,81	17.700	18.850
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	5.008,33	4.000	3.700
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	541,84	9.300	9.300
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	3.882,57	4.800	4.800
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	18.007,82		
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	7.534,82	7.300	8.000
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	495.621,24	555.090	385.460
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	76.652,75	75.690	75.970
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche			1.150.570
71701000	Sonstige Erstattungen an den Bund	5.301,86		1.000
71710000	Sonstige Erstattungen an das Land	110,85		
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	1.785,00		2.000
72502900	Leistungen Jugendsozialarbeit Ausbildung § 13 SGB VIII	441.240,40	538.000	538.000



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51003 Allg. Förderung v. jungen Menschen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	1.053.551,97	1.166.050	64.400
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	4,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	1.603,63		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	6,85		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>5.357.663,95</b>	<b>3.069.570</b>	<b>2.857.020</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>4.534.783,72</b>	<b>2.244.370</b>	<b>2.148.040</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 541010000 KST 510 00 212

EU-Mittel BIWAQ Soziale Stadt Wesertor 169.010 €

##### zu Sachkonto 541010000, KST 510 00 218

EU-Zuwendung für internationale Jugendbegegnungen 4.500 €

##### zu Sachkonto 541020000, KST 510 00 212

Bundes-Mittel BIWAQ Soziale Stadt Wesertor 122.960 €

##### zu Sachkonto 541030000 KST 510 00 212

Landes-Mittel OLOV (bis 30.09.2013) 39.600 €

##### zu Sachkonto 541030000, KST 510 00 002

Landeszuwendung HEGISS Nordstadt + Wesertor (bis Jahresmitte 2012) 90.580 €

##### zu Sachkonto 542100000, KST 510 00 002

Landeszuwendung Auflösung Landesjugendamt (ant. für 1 Mitarbeiter/in) 44.000 €

##### zu Sachkonto 542100000, KST 510 00 211

Landeszuwendung für Schulsozialarbeit 93.750 €

##### zu Sachkonto 542100000, KST 510 00 212

Zuwendung nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz (JBFG) 80.000 €

##### zu Sachkonto 542100000, KST 510 00 220

Landeszuwendung für Ferienmaßnahmen 19.500 €

##### zu Sachkonto 617010000, KST 510 00 212

Jugendbildungsmaßnahmen, Veranstaltungen 5.790 €

##### zu Sachkonto 617010000, KST 510 00 218

Städtepartnerschaften, -freundschaften pp.

##### zu Sachkonto 617010000, KST 510 00 002

Jugendbildungsmaßnahmen, Veranstaltungen in den städt. Jugendhäusern (HOT) 32.000 €

##### zu Sachkonto 711120000, KST 510 00 212

Weiterleitung an freie Träger für BIWAQ Soziale Stadt Wesertor 283.920 €

##### zu Sachkonto 711120000, KST 510 00 002

Weiterleitung der Landeszuwendung an freie Träger für HEGISS Nordstadt + Wesertor (bis Mitte 2012) 101.540 €

##### zu Sachkonto 711910000

Globale Zuschüsse

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### **Teilergebnishaushalt TeilHH 51003 Allg. Förderung v. jungen Menschen**

Magistrat der Stadt Kassel

#### **zu Sachkonto 725029000**

Leistungen der Jugendsozialarbeit für Ausbildungsmaßnahmen bei JAFKA gGmbH

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51004 Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.128,51		
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.296,00		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-216.439,56	-2.000	-26.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-5.510.338,48	-5.669.000	-6.480.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-3.063.625,09	-3.088.500	-3.088.500
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.829,02		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-8.797.656,66</b>	<b>-8.759.500</b>	<b>-9.594.500</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.143.214,43		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	407.108,21	397.955	463.570
14	66	Abschreibungen	31.821,85		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	22.558,15	33.500	1.004.460
17	72	Transferaufwendungen	37.471.103,75	42.404.950	39.154.330
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>43.075.806,39</b>	<b>42.836.405</b>	<b>40.622.360</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>34.278.149,73</b>	<b>34.076.905</b>	<b>31.027.860</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-1.263,74</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-1.263,74</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>34.276.885,99</b>	<b>34.075.905</b>	<b>31.026.860</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	18,54		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>18,54</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>34.276.904,53</b>	<b>34.075.905</b>	<b>31.026.860</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 51004 Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-3.128,51		
51112022	Teilnahmeentgelte für Kurse, steuerfrei	-2.296,00		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-352,30		
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-1.457,37		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-19,35		
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-2.974.768,00	-3.000.000	-3.000.000
54210000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	-88.755,60	-86.000	-86.000
54300020	Entnahmen aus der Gebührenaussgleichsrücklage	-101,49	-2.500	-2.500
54702000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-845.312,12	-730.000	-845.000
54703000	Leistungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	-74.771,65	-50.000	-120.000
54712000	Übergel. Unterhaltsanspr. bürgerl. rechtl. Unterhaltspf.	-382.881,13	-350.000	-600.000
54713000	Leistungen von Sozialversicherungsträgern, Leistungen Dritter	-688.846,41	-1.250.000	-750.000
54781000	Erstattung von sozialen Leistungen vom Land	-2.009.687,91	-2.240.000	-2.240.000
54782000	Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	-1.437.659,53	-1.000.000	-1.800.000
54790000	Sonstige Ersätze sozialer Leistungen	-105,00		
54790010	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen	-52.090,52	-39.000	-100.000
54790020	Rückzahlung gewährter Hilfe innerhalb von Einrichtungen	-18.984,21	-10.000	-25.000
54810050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom Land	-20.503,31	-2.000	-26.000
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-192.339,19		
54860030	Kosteners. f. Reisekosten. u. dgl. von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	-79,00		
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-36,95		
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-3.460,66		
54880040	Sonst. Kosteners. und Erstattungen von übrigen Bereichen	-20,45		
57120000	Zinsen von Sparkassen	-1.258,61	-700	-700
57580000	Ertr. aus Kredit, Darlehensvergabe an sonst. inländ. Ber.	-58,13	-300	-300
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	-15,00		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	32,00		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	36,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-8.798.920,40</b>	<b>-8.760.500</b>	<b>-9.595.500</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	8.492,19	8.700	8.700
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	497,55		
60501000	Energie gesamt	13.686,06	14.865	14.670
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-		210	210
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	259,32		
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		100	
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		700	
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	3.275,43	52.500	28.790
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	13.908,17	11.320	11.610
61792100	Beköstigung	868,20		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	3.232.593,81		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	18.585,76		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	978.883,64		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	687.316,44		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	223.598,41		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	2.236,37		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	6.544,54		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51004 Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	4.200,84		
66720000	Einzelwertberichtigung	21.076,47		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	183.096,72	145.770	200.400
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	82.481,81	61.250	89.130
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	7.305,49	6.450	7.530
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	1.006,18	360	1.080
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	1.322,69	1.700	2.000
67730000	Aufwendungen für betriebswirtschaftl. Beratungen und ähnl.	9.639,00		6.000
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	1.000,00	4.700	3.000
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	1.766,79	4.100	3.100
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	587,19	900	800
68200000	Porto und Versandkosten	159,75		
68320000	Telefonkosten	909,46	1.300	1.000
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	813,17	820	820
68500000	Reisekosten	45.317,22	40.550	32.550
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	7.948,12	11.000	11.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	1.116,18		
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	17.232,25	26.640	38.040
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	1.552,02		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	2.434,00	2.600	2.600
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	17,03	600	100
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	416,22	820	440
71220000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden, GV	21.139,92	30.000	40.000
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	101,49	2.500	963.460
72301420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII ambulant	7.727,76	15.000	15.000
72350420	Hilfen bei Krankheit § 48 SGB XII stationär		5.000	5.000
72500010	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	3.011.081,77	3.360.000	3.360.000
72501200	Jugendberufshilfen § 13 SGB VIII	230.698,14	333.000	230.000
72501300	Entgeltübernahmen für KITAS § 22 SGB VIII	3.558.552,89	3.700.000	3.600.000
72501400	Tagespflege in Einrichtungen § 23 SGB VIII	33.172,34	30.000	33.000
72501500	Tagespflege in Familien § 23 SGB VIII	812.234,48	1.020.000	970.000
72501600	Flexible Hilfen § 27, 2 SGB VIII	1.796.231,66	2.232.000	1.500.000
72501700	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	313.097,69	285.000	420.000
72501800	Erziehungsbeistände, Betreuungshelfer § 30 SGB VIII	2.034.168,99	2.635.000	2.120.000
72501900	Sozialpäd. Familienhilfe § 31 SGB VIII	1.826.388,67	1.820.000	2.120.000
72502000	Amb. Betreuung/Jugendhelfer Mj § 34 SGB VIII		30.000	30.000
72502100	Vorbeugende Maßnahm. in Notsituationen § 20 SGB V	78.920,66	135.000	80.000
72502200	Pflege in Pflegestellen, Krippen pp. § 32 SGB VIII	36.731,02	115.000	37.000
72502300	Leistungen in Tagesgruppen § 32 SGB VIII	1.379.916,39	1.370.000	1.380.000
72502400	Leistungen zum Unterhalt des Kindes § 39 SGB VIII	362.681,25	500.000	365.000
72502500	Leistungen zum Unterhalt, Ferienbeihilfen § 39 SGB VIII	32.401,05	28.000	32.000
72502600	Sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB XIII	81.295,49	213.000	85.000
72503100	Leistungen zum Unterhalt des Kindes §§ 35 a, 39 SGB VIII	804,98	1.000	1.000
72503200	Jugendhelfer, Erziehungsbeistände §§ 35a, 30, 34 SGB VIII	221.593,84	202.000	222.000
72503300	Besondere Erziehungsbeihilfen § 35 a SGB VIII	147.693,97	330.000	300.000
72504100	Leistungen zum Unterhalt des Kindes §§ 41, 39 SGB VIII	43.177,14	75.000	45.000
72504200	Jugendhelfer, Erziehungsbeist. §§ 41, 30, 34 SGB VIII	227.697,73	218.000	230.000
72504300	Jugendberufshilfen §§ 41, 13 SGB VIII	17.610,69	156.000	70.000
72504400	Ambulante Betreuung SBVj. -§§ 41, 35a SGB VIII		10.000	10.000
72511100	Gemeinsame Unterbringung von Vätern, Müttern mit Kind § 19 SGB VIII	662.720,01	855.000	665.000
72511200	Vollzeit / Dauerpflege § 33 SGB VIII	1.640.648,83	1.930.000	1.650.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51004 Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
72511300	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. § 34 SGB VIII	10.975.320,64	11.350.000	12.058.000
72511400	Vorübergehende Unterbringung zum Schutz von Kindern, Jugendlichen § 42 SGB	1.827.638,05	2.410.000	1.830.000
72513100	Pflege in Pflegestellen pp. §§ 35a, 33 SGB VIII	35.776,71	19.000	36.000
72513200	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. §§ 35a, 34 SGB	2.212.432,86	2.525.000	2.450.000
72514100	Pflege in Pflegestellen pp. §§ 41, 33 SGB VIII	36.206,52	50.000	36.000
72514200	Heimerziehung, betreutes Wohnen pp. §§ 41+34 SGB	692.187,65	1.090.000	700.000
72514300	Heimerziehung betreutes Wohnen SBVj - §§41, 35a,34 SGB VIII		60.000	60.000
72521900	Leistungen an Jugendliche nach dem AsylbLG in Einrichtungen	132,20	1.000	1.000
72522900	Leistungen nach AsylBIG an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen	20.371,11	1.000	25.000
72810000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	224.258,12	182.000	253.330
72820000	Sonstige soziale Erstattungen Gemeinden, GV	2.049.810,30	2.175.000	2.050.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	839.722,15	938.950	80.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	18,54		
79900020	Zuführungen an die Gebührenaufgleichsrücklage	1.316,74	1.000	1.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>43.075.824,93</b>	<b>42.836.405</b>	<b>40.622.360</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>34.276.904,53</b>	<b>34.075.905</b>	<b>31.026.860</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 540130000

Landeszuwendung nach dem Jugendhilfelausgleich (§ 23 b FAG)

##### zu Sachkonto 542100000

Landeszuwendung Auflösung Landesjugendamt (ant. für 2 Mitarbeiter/innen)

##### zu Sachkonto 547810000

Erstattungen je 1/3 von Land und Bund der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) bei Skto. 725000100

##### zu Sachkonto 547820000

Erstattungen, die von der Stadt Kassel als vorläufig verpflichtetem örtlichen Jugendhilfeträger zunächst und im Auftrag und für Rechnung eines endgültig verpflichteten Kostenträgers vorgelegt wurden (Zuständigkeitsregelung nach dem SGB VIII).

##### zu Sachkonto 548100500

Erstattungen vom Land nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

##### zu Sachkonto 617010000

Umsetzung des Konzeptes Familienzentren

- Rothenditmoold (2009)
- Oberzwehren (2010)
- Forstfeld (2011)

##### zu Sachkonto 686010100

Unterstützung von Projekten „Bündnis für Familie“

##### zu Sachkonto 725000100

Leistungen an Berechtigte (bis zum 12. Lebensjahr) nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) Erstattungen siehe Skto. 547810000.

##### zu Sachkonto 725012000 ff

RAG-bezogene Leistungen der Erziehungshilfe (ambulant und teilstationär) gem. SGB VIII

##### zu Sachkonto 725015000

720.000 € mehr für hälftige Erstattung der Alterssicherung, gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung, volle

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51004 Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien

Magistrat der Stadt Kassel

Erstattung der Unfallversicherung sowie Anhebung des Pflegegesetzes gem. BTO und TAG zum SGB VIII

**zu Sachkonto 725018000**

120.000 € mehr für Einzelbetreuung von Hortkindern, Kostensteigerung wegen der Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge (Umsetzung von 300.000 € von Skto. 725016000 - Flexible Hilfen)

**zu Sachkonto 725020000**

Leistungen zur Bewältigung von Entwicklungsproblemen. Umsetzung von Skto. 725019000

**zu Sachkonto 725033000**

150.000 € mehr für Schulassistenzen/Autismustherapien

**zu Sachkonto 725044000**

Ambulante Betreuung für junge Volljährige mit seelischer Behinderung

**zu Sachkonto 725111000 ff**

RAG-bezogene Leistungen der Erziehungshilfe (stationär) gem. SGB VIII

**zu Sachkonto 725113000**

800.000 € (= 2,4 %) mehr für pauschale Veranschlagung der Dynamisierung der gesamten Erziehungshilfeleistungen

**zu Sachkonto 725132000**

250.000 € mehr für Hilfen für emotional hochgestörte Kinder/Jugendliche

**zu Sachkonto 725143000**

Neues Skto. für Leistungen in Einrichtungen an junge Volljährige mit seelischer Behinderung. Umsetzung von Skto. 725142000

**zu Sachkonto 728100000**

Erstattung von 2/3 der Rückflüsse nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) der Sktn. 547020000, 547030000, 547900100

**zu Sachkonto 728200000**

Erstattungen für Leistungen der Erziehungshilfe an Gemeinden/GV, die für die Stadt Kassel als endgültig verpflichtetem örtlichen Jugendhilfeträger vorgelegt wurden (Zuständigkeitsregelung nach dem SGB VIII).

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51005 Erziehungshilfen Auguste Förster

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-9.614,40	-8.080	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.281.547,43	-3.669.960	-3.532.380
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-6.630,00	-8.250	-10.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-217.099,53	-175.080	-90.000
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-4.171,55		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-8.331,10	-9.300	-8.320
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.527.394,01</b>	<b>-3.870.670</b>	<b>-3.640.700</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	2.336.106,54	2.209.890	2.345.640
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	434.063,33	512.400	498.110
14	66	Abschreibungen	14.640,34	26.690	5.600
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	6.751,48	49.200	49.100
17	72	Transferaufwendungen	769.447,00	982.750	803.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.561.008,69</b>	<b>3.780.930</b>	<b>3.701.450</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>33.614,68</b>	<b>-89.740</b>	<b>60.750</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-1.654,72</b>		
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	898,00		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-756,72</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>32.857,96</b>	<b>-89.740</b>	<b>60.750</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-18.000,00		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	442,04		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-17.557,96</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>15.300,00</b>	<b>-89.740</b>	<b>60.750</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 51005 Erziehungshilfen Auguste Förster</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030100	Mieten für Räume und Gebäude, steuerfrei	-9.374,61	-8.080	
50050000	Umsatzerlöse aus der sonst. Nutzung von Vermögen und Rechten	-239,79		
51112070	Verpflegungs- und Erziehungsentgelte	-3.281.547,43	-3.669.960	-3.532.380
53090100	Verkaufserlöse Verpflegung, steuerfrei	-5.001,60	-5.080	-5.080
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-453,48	-1.000	-500
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-416,22	-820	-440
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-2.459,80	-2.400	-2.300
54101000	Sonstige Zuweisungen der EU	-69.989,15	-90.000	-90.000
54300020	Entnahmen aus der Gebührenaussgleichsrücklage	-147.110,38	-85.080	
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-4.171,55		
54711010	Kostenbeiträge u Aufwendersersatz, Kostenersatz	-6.630,00	-8.250	-10.000
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.654,72		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-18.000,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-3.547.048,73</b>	<b>-3.870.670</b>	<b>-3.640.700</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	3.544,65	5.700	5.700
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	5.224,46	5.700	5.700
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	233,94	300	300
60501000	Energie gesamt	2.594,29	2.500	
60510000	Strom	7.409,86	7.600	8.610
60520000	Gas	11.248,86	12.750	13.090
60550000	Treibstoffe	1.299,51	2.000	2.000
60560000	Wasser	77,79		150
60570000	Abwasser	82,62		150
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	61,65		
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	606,26	1.500	1.500
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel		180	180
60801000	Sonstiger Materialaufwand gesamt	5.215,47	6.500	6.500
60810000	Reinigungsmaterial	1.298,74	1.500	1.500
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	1.164,40	2.000	2.000
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen	1.353,20	500	500
61611300	Gebäudeunterhaltung Auguste-Förster	5.524,12	12.000	12.000
61660000	Wartungskosten	300,47	500	500
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	945,01	5.000	5.000
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	12.782,08	18.970	18.970
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	12,00		
61730200	Fremdreinigung Auguste-Förster	9.539,76	10.860	11.120
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.504,30	14.000	14.000
61792100	Beköstigung	54.023,27	72.700	66.290
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	241,33	300	300
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	1.505,41	2.000	2.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	100.980,34	101.050	107.870
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.539.161,18	1.544.530	1.642.980
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	62.659,18	65.400	66.500
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	56.636,06	57.580	58.890
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	20.848,09	20.020	22.180
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	310.082,46	311.900	329.150

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 51005 Erziehungshilfen Auguste Förster

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	6.563,57	6.370	7.010
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	101.379,66	100.940	108.960
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	136.746,00		
65010000	Aufwendungen für Personaleinstellungen		2.000	2.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.050,00	100	100
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	2.014,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	8.964,02	21.090	
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	3.662,32	5.600	5.600
67001000	Mieten für Gebäude			213.300
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	204.008,24	223.600	
67102000	Mobilienleasing	6.054,92	7.000	7.000
67300000	Gebühren	929,50	1.000	1.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	298,87	500	500
68200000	Porto und Versandkosten	437,09	500	500
68320000	Telefonkosten	11.684,34	13.000	13.000
68500000	Reisekosten	5.679,25	7.000	5.600
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit		520	520
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	3.961,26	6.000	6.000
69001000	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen		260	260
69010010	Umlagen an Schadensausgleiche, Kfz-Schaden	2.026,59	1.600	1.600
69090000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.903,58	2.950	2.950
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	330,08	400	400
69930010	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	5.844,73	6.000	6.000
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	3.756,40	4.850	4.950
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	49.355,03	52.160	56.470
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	4.291,68	46.800	46.800
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	2.459,80	2.400	2.300
72501810	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	769.447,00	980.750	801.000
72535530	Sonstige soziale Angelegenheiten, andere Kosten		2.000	2.000
77600010	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	898,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	282,79		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	159,25		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.562.348,73</b>	<b>3.780.930</b>	<b>3.701.450</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>15.300,00</b>	<b>-89.740</b>	<b>60.750</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 541010000

Fördergelder der EU für Projekt Schulverweigerer - Die 2. Chance

##### zu Sachkonto 711120000

Weiterleitung der Fördergelder der EU für Projekt Schulverweigerer - Die 2. Chance

##### zu Sachkonto 725018100

Honorarkosten für ambulante Einzelbetreuung sowie die anfallenden Supervisionskosten

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 530 Gesundheitsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.663,06	-5.440	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-859.186,68	-745.000	-505.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.652.858,41	-2.663.540	-3.083.580
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-231.140,00	-231.140	-241.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-221.069,34	-250.750	-235.280
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.201,97		-969
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-20.402,58	-20.500	-20.940
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.994.522,04</b>	<b>-3.916.370</b>	<b>-4.086.769</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	2.857.584,08	2.925.890	3.104.390
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	927.450,40	943.110	1.089.301
14	66	Abschreibungen	21.770,08	20.390	22.106
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.615.382,05	1.659.460	1.609.990
17	72	Transferaufwendungen	324.738,51	358.010	354.270
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>5.746.925,12</b>	<b>5.906.860</b>	<b>6.180.057</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>1.752.403,08</b>	<b>1.990.490</b>	<b>2.093.288</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.752.403,08</b>	<b>1.990.490</b>	<b>2.093.288</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-461,13		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.865,70		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>2.404,57</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.754.807,65</b>	<b>1.990.490</b>	<b>2.093.288</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 530 Gesundheitsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-5.376,00	-5.440	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-3.287,06		
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-857.498,41	-740.000	-500.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-1.688,27	-5.000	-5.000
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-5.440
53040000	Nebenerlöse aus Ablieferung aus Nebentätigkeiten	-317,03	-2.000	-2.000
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-2.573,61	-13.000	-8.000
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-33,05		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-232,89	-500	-500
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-14.346,00		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-2.900,00	-5.000	-5.000
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-161.093,05	-200.750	-180.280
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-59.976,29	-50.000	-55.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.201,97		-969
54703000	Leistungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	-231.140,00	-231.140	-241.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-7.756,41		
54820050	Erstattungen vom Landeswohlfahrtsverband	-83.420,00	-83.490	-83.180
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-2.560.700,00	-2.579.300	-2.619.400
54840000	Kostenerstattungen vom sonst öffentl. Bereich			-380.000
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt	-982,00	-750	-1.000
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-101,50		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-359,63		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-3.994.983,17</b>	<b>-3.916.370</b>	<b>-4.086.769</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	24.225,34	25.500	29.500
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	61.703,83	56.300	66.300
60501000	Energie gesamt	4.308,05	3.990	4.450
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	234,98	1.110	1.110
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	1.320,00	1.320	1.320
61310000	Aufwandseenschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	19.404,62	23.500	23.500
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	1.655,94	6.800	6.800
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	37,58	500	500
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	65.019,18	65.720	66.340
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	132.013,57	115.000	215.000
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	1.712,44	4.000	4.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.945.943,43	1.967.430	2.101.240
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	13.552,84	77.460	77.460
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	327.214,01	324.530	340.210
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	389.168,36	399.010	420.110
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	129.597,78	133.750	141.660
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	29.112,00		
65131000	Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten für Beschäftigte	21.595,66	23.500	23.500
65190000	Sonstige Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten u.ä.		110	110
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.400,00	100	100
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	228,00	190	215
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	675,00	700	693
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	14.385,15	15.000	12.497

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 530 Gesundheitsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	5.155,33	4.500	8.700
66720000	Einzelwertberichtigung	1.326,60		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	255.139,23	257.430	278.030
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	63.638,32	64.020	68.770
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-		210	
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	1.147,35	1.900	1.900
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	3.933,33	7.970	5.970
68200000	Porto und Versandkosten	12.188,62	12.600	12.600
68320000	Telefonkosten	13.737,10	16.950	16.950
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	1.070,96	1.080	1.080
68500000	Reisekosten	3.706,87	10.880	8.701
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	38.896,40	42.490	47.490
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	36.221,85	34.740	39.740
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	473,55	3.400	3.400
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	761,29	800	950
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	184.900,00	184.900	184.900
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	123.941,66	127.860	107.390
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	2.573,61	13.000	8.000
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	1.510,00	4.000	
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	1.482.756,78	1.510.000	1.490.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	4.600,00	4.600	4.600
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	324.738,51	358.010	354.270
79412000	Verluste aus der Veräußerung von Anlagen, Maschschinen der Leistungserstell.	1,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	329,14		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	2.535,56		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>5.749.790,82</b>	<b>5.906.860</b>	<b>6.180.057</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.754.807,65</b>	<b>1.990.490</b>	<b>2.093.288</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 515000000, KST 530 00 502

Geldbußen für Selbsthilfegruppen / KISS zur Deckung zweckgebundener Aufwendungen

##### zu Sachkonto 530980000, KST 530 00 062

Erstattung privater Telefongespräche

##### zu Sachkonto 539900000, KST 530 00 402

Zweckgebundene Mittel aus Sponsoringverträgen für das Projekt "Willkommen von Anfang an"

##### zu Sachkonto 541030000, KST 530 00 402

- a) Leistungen des Landes gemäß Rahmenvereinbarung über die Grundsätze der Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen
- b) Kostenerstattung des HMAFG im Rahmen des Projektes "Sprachstandserfassung aller vierjährigen Kinder in Hessen"
- c) Bund-Landesmittel für das Programm HEGISS Soziale Stadt Wesertor (Zirku Topia e.V.)

##### zu Sachkonto 541030000, KST 530 00 502

Leistungen des Landes gem Rahmenvereinbarung für KISS

##### zu Sachkonto 541060000, KST 530 00 402

Zuschüsse der Krankenkassen für "Gesundheit im Gespräch" (GIG)

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt Amt 530 Gesundheitsamt

Magistrat der Stadt Kassel

### zu Sachkonto 541060000, KST 530 00 502

Zuschüsse der Krankenkassen für Selbsthilfegruppen/KISS

### zu Sachkonto 547030000, KST 530 00 402

Personalkostenerstattung der Krankenkassen für den Arbeitskreis Jugendzahnpflege

### zu Sachkonto 548200500, KST 530 00 602

Erstattung vom LWV für die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle des Landkreises Kassel

### zu Sachkonto 548200700, KST 530 00 102-530 00 502

Erstattung vom Landkreis Kassel für gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben des öffentl. Gesundheitswesens (Budget I)

### zu Sachkonto 548200700, KST 530 00 602

Erstattung vom Landkreis Kassel für Wahrnehmung der Aufgaben der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des Landkreises (Budget II)

### zu Sachkonto 548400000, KST 530 00 102-530 00 402

Fachdienste und Leistungen für die Jobcenter Stadt und Landkreis Kassel gemäß Dienstleistungsüberlassungsverträge

### zu Sachkonto 548 800 500, KST 530 00 602

Teilnahmeentgelte für Veranstaltungen der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des Landkreises Kassel

### zu Sachkonto 613100000, KST 530 00 000

Aufwandsentschädigungen für Patientenführsprecher/innen

### zu Sachkonto 616900000, KST 530 00 102-530 00 402

Aufwendungen für Wartung und Reparaturen der medizinischen Geräte

### zu Sachkonto 617900000, KST 530 00 102, 530 00 302

Aufwendungen für Laboruntersuchungen und Auslagen für angeforderte Befundunterlagen im Zusammenhang mit der Erstellung von ärztlichen Gutachten, Vergütung externer AFK-Gutachter

### zu Sachkonto 617900000, KST 530 00 202

Kosten für seuchenhygienische Untersuchungen

### zu Sachkonto 617900000, KST 530 00 402

Aufwendungen für Laboruntersuchungen und Auslagen für angeforderte Befundunterlagen im Zusammenhang mit der Erstellung von ärztlichen Gutachten

### zu Sachkonto 686010100, KST 530 00 402

Aufwendungen ausschließlich für das Projekt "Willkommen von Anfang an"

### zu Sachkonto 686300000, KST 530 00 202

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen Hygienische Dienste

### zu Sachkonto 686300000, KST 530 00 302

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen Sozialpsychiatrischer Dienst

### zu Sachkonto 686300000, KST 530 00 402

Für die Veranstaltungsreihe "Gesundheit im Gespräch" (GIG) werden 15.000 € nur bei entsprechendem Eingang von Drittmitteln verausgabt

### zu Sachkonto 686300000, KST 530 00 502

Für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen von KISS werden 12.000 € nur bei entsprechendem Eingang von Drittmitteln verausgabt

### zu Sachkonto 686300000, KST 530 00 602

Öffentlichkeitsarbeit und Wochenendseminare der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des Landkreises (Deckung aus Budget II)

### zu Sachkonto 699301000, KST 530 00 000-530 00 402

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt Amt 530 Gesundheitsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Weiterleitung von Mitteln aus dem Budget I des Landkreises an -11- für EDV und Fortbildungsmaßnahmen

### zu Sachkonto 699301000, KST 530 00 602

Weiterleitung von Mitteln aus dem Budget II des Landkreises an -11- für EDV und Fortbildungsmaßnahmen

### zu Sachkonto 711120000, KST 530 00 402

a) Weiterleitung der Zuschüsse des Landes aus der Rahmenvereinbarung über die Grundsätze der Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen

b) Bund-Landesmittel für das Programm HEGISS Soziale Stadt Wesertor (Zirku Topia e.V.)

### zu Sachkonto 711120000, KST 530 00 502

Aufwendungen für KISS aus Zuschüssen des Landes, der Krankenkassen und Geldbußen

### zu Sachkonto 711200000, KST 530 00 402

Begrüßungsgeschenke für das Projekt "Willkommen von Anfang an" entsprechend eingegangener Geldspenden

### zu Sachkonto 711200000, KST 530 00 502

Aufwendungen entsprechend der eingegangenen Spenden für Selbsthilfearbeit (KISS) und Selbsthilfegruppen

### zu Sachkonto 711910000, KST 530 00 402

Globale Zuschüsse der Stadt Kassel an Vereine für aktive Gesundheitsförderung/Prävention

### zu Sachkonto 717210000, KST 530 00 062

Erstattung an den Landkreis Kassel für Büromöbel und -geräte sowie die Mitnutzung zentraler Dienste

### zu Sachkonto 717210000, KST 530 00 000-530 00 402

Personalkostenerstattung an den Landkreis Kassel gemäß Budget I

### zu Sachkonto 717210000, KST 530 00 602

Personalkostenerstattung an den Landkreis Kassel gemäß Budget II für Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle

### zu Sachkonto 717800000, KST 530 00 402

Erstattung Verwaltungskostenzuschuss an den Arbeitskreis Jugendzahnpflege aus dem Landkreisbudget

### zu Sachkonto 728800000, KST 530 00 402

Kommunale Zuschüsse an verschiedene Träger auf der Grundlage von Zuwendungsverträgen;  
auch Eigenanteil HEGISS Soziale Stadt Wesertor Projekt "Zirkus Buntmaus"

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 530 Gesundheitsamt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	6.078,35	6.000	7.125		38.425	22.300
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	328,14					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>6.406,49</b>	<b>6.000</b>	<b>7.125</b>		<b>38.425</b>	<b>22.300</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-15.215,04	-12.000	-12.450		-133.730	-103.280
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-15.215,04</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.450</b>		<b>-133.730</b>	<b>-103.280</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-8.808,55</b>	<b>-6.000</b>	<b>-5.325</b>		<b>-95.305</b>	<b>-80.980</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 53001 Gesundheitsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.663,06	-5.440	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-859.186,68	-745.000	-505.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.341.345,91	-314.340	-3.083.580
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-231.140,00	-231.140	-241.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-221.069,34	-250.750	-235.280
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.197,52		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-5.711,86	-18.000	-18.440
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.668.314,37</b>	<b>-1.564.670</b>	<b>-4.083.300</b>
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	2.420.798,13	22.610	23.460
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	821.897,16	664.740	956.111
14	66	Abschreibungen	15.145,84		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.438.780,42	355.430	1.432.180
17	72	Transferaufwendungen	324.738,51	358.010	354.270
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>5.021.360,06</b>	<b>1.400.790</b>	<b>2.766.021</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>1.353.045,69</b>	<b>-163.880</b>	<b>-1.317.279</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.353.045,69</b>	<b>-163.880</b>	<b>-1.317.279</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-461,13		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-460,13</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.352.585,56</b>	<b>-163.880</b>	<b>-1.317.279</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 53001 Gesundheitsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-5.376,00	-5.440	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-3.287,06		
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-857.498,41	-740.000	-500.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-1.688,27	-5.000	-5.000
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-5.440
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-2.573,61	-13.000	-8.000
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-33,05		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-205,20		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-2.900,00	-5.000	-5.000
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-161.093,05	-200.750	-180.280
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-59.976,29	-50.000	-55.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.197,52		
54703000	Leistungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen Dritter	-231.140,00	-231.140	-241.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-7.756,41		
54820050	Erstattungen vom Landeswohlfahrtsverband	-83.420,00	-83.490	-83.180
54820070	Erstattungen vom Landkreis Kassel	-2.249.187,50	-230.100	-2.619.400
54840000	Kostenerstattungen vom sonst öffentl. Bereich			-380.000
54880050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen gesamt	-982,00	-750	-1.000
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-101,50		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-359,63		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-3.668.775,50</b>	<b>-1.564.670</b>	<b>-4.083.300</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	11.111,97	900	900
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	61.541,61	56.300	66.300
60501000	Energie gesamt	4.308,05	3.990	4.450
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	234,98	1.110	1.110
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	1.188,00	1.190	1.190
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	1.433,73	6.800	6.800
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	14,13	500	500
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	60.873,06	61.570	62.190
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.201,71	115.000	215.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.734.078,43		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	12.983,55		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	198.647,26		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	338.725,99		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	113.513,29		
65131000	Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten für Beschäftigte	21.449,61	22.500	23.350
65190000	Sonstige Aufwendungen für übernommene Fahrtkosten u.ä.		110	110
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.400,00		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	228,00		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	675,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	7.856,91		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	5.059,33		
66720000	Einzelwertberichtigung	1.326,60		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	240.861,15	243.150	262.600
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	60.875,44	61.250	65.780
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-		100	

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 53001 Gesundheitsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	1.147,35	1.900	1.900
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	2.265,52		
68200000	Porto und Versandkosten	2.710,75		
68320000	Telefonkosten	911,32	2.450	1.350
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	218,16	220	220
68500000	Reisekosten	3.068,42	9.380	7.501
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	38.896,40	42.490	47.490
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	33.134,12	34.740	39.740
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	761,29	800	950
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	170.140,00	20.900	170.140
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	123.941,66	127.860	107.390
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	2.573,61	13.000	8.000
71191000	Freiwillige Zuschüsse, ehemaliger Globalbetrag	1.510,00	4.000	
71721000	Erstattungen an den Landkreis Kassel	1.306.155,15	205.970	1.312.190
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	4.600,00	4.600	4.600
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	324.738,51	358.010	354.270
79412000	Verluste aus der Veräußerung von Anlagen, Maschschinen der Leistungserstell.	1,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>5.021.361,06</b>	<b>1.400.790</b>	<b>2.766.021</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.352.585,56</b>	<b>-163.880</b>	<b>-1.317.279</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 803 Frauenbüro</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-53.239,35	-57.000	-57.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-27,90		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-53.267,25</b>	<b>-57.000</b>	<b>-57.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	185.296,48	179.880	196.300
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.470,87	11.790	11.430
14	66	Abschreibungen	203,00	790	703
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	53.239,35	57.000	57.000
17	72	Transferaufwendungen	109.401,99	112.130	113.510
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>357.611,69</b>	<b>361.590</b>	<b>378.943</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>304.344,44</b>	<b>304.590</b>	<b>321.943</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>304.344,44</b>	<b>304.590</b>	<b>321.943</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	74,76		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>74,76</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>304.419,20</b>	<b>304.590</b>	<b>321.943</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 803 Frauenbüro

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-27,90		
54210000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	-53.239,35	-57.000	-57.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-53.267,25</b>	<b>-57.000</b>	<b>-57.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	258,98	600	600
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	3,13		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	95.467,16	90.880	101.850
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	400,00	1.000	1.000
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	64.621,05	63.860	67.190
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	18.421,27	18.090	19.540
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	6.080,00	5.850	6.520
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	307,00	200	200
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	203,00	290	203
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG		500	500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	542,97	650	650
68200000	Porto und Versandkosten	2.976,55	3.100	3.100
68320000	Telefonkosten	526,45	600	600
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	39,67	40	40
68500000	Reisekosten	876,45	1.050	840
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	4.163,86	5.300	5.300
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	82,81	200	200
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		250	100
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	53.239,35	57.000	57.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	109.401,99	112.130	113.510
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	74,76		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>357.686,45</b>	<b>361.590</b>	<b>378.943</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>304.419,20</b>	<b>304.590</b>	<b>321.943</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 542100000

Landesmittel "Förderung sozialer Hilfen"

##### zu Sachkonto 686010100

Veranstaltungen des Frauenbüros

##### zu Sachkonto 711120000

Weiterleitung der Landesmittel "Förderung sozialer Hilfen" (siehe Erträge Sachkonto 542 100 000)

##### zu Sachkonto 728800000

Siehe Übersicht über die veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 803 Frauenbüro

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-500	-500		-2.500	-500
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>		<b>-500</b>	<b>-500</b>		<b>-2.500</b>	<b>-500</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)</b>		<b>-500</b>	<b>-500</b>		<b>-2.500</b>	<b>-500</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 80301 Frauenbeauftragte</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-53.239,35	-57.000	-57.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-27,90		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-53.267,25</b>	<b>-57.000</b>	<b>-57.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	185.296,48		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.470,87	11.790	11.430
14	66	Abschreibungen	203,00	790	703
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	53.239,35	57.000	57.000
17	72	Transferaufwendungen	109.401,99	112.130	113.510
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>357.611,69</b>	<b>181.710</b>	<b>182.643</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>304.344,44</b>	<b>124.710</b>	<b>125.643</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>304.344,44</b>	<b>124.710</b>	<b>125.643</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	74,76		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>74,76</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>304.419,20</b>	<b>124.710</b>	<b>125.643</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 80301 Frauenbeauftragte</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-27,90		
54210000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	-53.239,35	-57.000	-57.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-53.267,25</b>	<b>-57.000</b>	<b>-57.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	258,98	600	600
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	3,13		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	95.467,16		
62003000	Vergütungen für sonstige Beschäftigte	400,00		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	64.621,05		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	18.421,27		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	6.080,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	307,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	203,00	290	203
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG		500	500
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	542,97	650	650
68200000	Porto und Versandkosten	2.976,55	3.100	3.100
68320000	Telefonkosten	526,45	600	600
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	39,67	40	40
68500000	Reisekosten	876,45	1.050	840
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	4.163,86	5.300	5.300
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	82,81	200	200
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		250	100
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	53.239,35	57.000	57.000
72880000	Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche	109.401,99	112.130	113.510
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	74,76		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>357.686,45</b>	<b>181.710</b>	<b>182.643</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>304.419,20</b>	<b>124.710</b>	<b>125.643</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-186.109,35	-169.120	-200.200
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.665.221,06	-6.907.600	-7.087.300
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.484.194,14	-1.372.710	-1.568.840
04	52	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	-18.460,03		
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-139.681,55	-130.800	-143.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.396.937,15	-1.496.100	-1.062.700
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-22.910.354,93	-24.456.680	-24.533.835
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.847.929,82	-1.830.545	-1.848.965
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-34.648.888,03</b>	<b>-36.363.555</b>	<b>-36.444.840</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	28.519.549,82	28.475.310	30.221.630
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.419.286,58	29.382.735	29.214.135
14	66	Abschreibungen	42.720.847,38	42.811.010	44.050.980
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.052.473,51	865.000	496.000
17	72	Transferaufwendungen	1.319.929,27	1.305.000	1.420.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.519,55	2.170	2.570
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>101.034.606,11</b>	<b>102.841.225</b>	<b>105.405.315</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>66.385.718,08</b>	<b>66.477.670</b>	<b>68.960.476</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>419,39</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>419,39</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>66.386.137,47</b>	<b>66.477.670</b>	<b>68.960.476</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-24.754,96	-15.500	-11.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	134.469,91		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>109.714,95</b>	<b>-15.500</b>	<b>-11.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>66.495.852,42</b>	<b>66.462.170</b>	<b>68.949.476</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50010050	Vermessungskosten, steuerpflichtig	-25.985,16	-17.000	-25.000
50010051	Umsatzerlöse Gutachterausschuss, steuerpflichtig	-16.939,41	-25.000	-25.000
50012010	Benutzungsentgelte, steuerfrei	-6.986,30	-3.000	-6.500
50030100	Mieten für Räume und Gebäude, steuerfrei	-50,00		
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-17.031,65	-8.420	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-1.385,00		
50051032	Mieten öffentliche Parkeinrichtungen, steuerpflichtig	-117.731,83	-115.700	-120.700
50051040	Pachten (ohne Gebäude), steuerpflichtig			-23.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-2.069.845,87	-2.302.700	-2.309.400
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-232.562,20	-230.000	-230.000
51102100	Parkgebühren	-4.309.318,89	-4.350.000	-4.500.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-53.494,10	-24.900	-47.900
52510000	Selbsterstellte Anlagen	-18.460,03		
53001000	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-16.340,69	-22.000	
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-7.235,20	-7.100	-7.200
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-8.420
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.721,55	-1.000	-1.700
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.535,00	-50	-50
53020000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen	-10.031,48	-5.600	-5.600
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-1.849,59		-1.290
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-365,41		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-10.613,18	-8.750	-6.500
53090201	Verkaufserlöse für Blumen, Pflanzen etc.	-16.565,28	-27.000	-18.000
53093000	Fehlbelegungsabgabe	-429.616,51	-700.000	-700.000
53093011	Abgeltungsbeträge nach dem Wohnungsbindungsgesetz	-3.836,76	-6.000	-6.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-144.198,36	-218.575	-218.575
53099000	Sonstige Erträge	-16.905,00	-20.000	-12.500
53099010	Andere sonstige Nebenerlöse	-587,20	-10.000	-10.000
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-173.646,17	-135.000	-170.000
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-1.006,95		
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-110.624,67		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-228.650,00		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-2.806,21	-2.000	-2.000
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-338.707,90	-343.230	-331.870
53990050	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Straßenbeleuchtung	-330.753,86	-311.740	-336.760
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-332,85	-12.500	-12.500
54013000	Allgemeine Finanzausweisungen des Landes nach FAG	-391.700,00	-391.800	-391.700
54101000	Sonstige Zuweisungen der EU	-73.700,00		
54102000	Sonstige Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen	-3.854,54		
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-905.682,61	-1.104.300	-671.000
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-22.000,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-3.098.298,21	-1.421.550	-2.434.042
54601400	Erträge aus Auflösung Ausgleichsposten Straßenbewertung	-18.686.287,27	-22.181.850	-21.029.072
54610000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. nicht öffentl. Bereich	-52,00		-17
54620000	Erträge Auflösung von Sonderposten Investitionsbeiträgen	-1.123.488,47	-853.280	-1.069.342
54690000	Erträge Auflösung von sonstigen SOPO aus Investitionen	-2.228,98		-1.361
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz	-3.330,00	-10.800	-3.000
54701200	Ersatz von soz. Leistungen außerhalb von Einricht.	-244,25		
54790010	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen	-136.107,30	-120.000	-140.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-113.602,61		
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-10.800,00	-7.200	-10.800
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-82.657,00	-29.000	-29.000
54810050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom Land		-23.500	-24.100
54830000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.			-87.460
54840020	Erstattung von Personalaufw. vom sonst. öffl. Bereich sonst.	-15.360,54		
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, SV und Bet.	-4.381,41	-3.900	-3.380
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-33.762,07	-47.590	-47.580
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-8.000,00		
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-262.610,30	-283.370	-290.370
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-20.959,30	-4.000	-2.000
54880030	Kostenersätze für Reisekosten und ähnliches	-139,20		
54910000	Kostenersatz für Ersatzvornahmen	-11.028,85	-48.580	-48.580
54910010	Kostenersatz für Sachverständige	-270,00	-25.570	-25.570
54910020	Kostenersatz Miete für Obdachlosenunterkünfte	-920.622,86	-900.000	-1.000.000
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	-6,00		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	238,39		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	187,00		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-4.711,68	-5.500	-1.000
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA	-4.634,00	-10.000	-10.000
59120200	Erträge aus Vermögensveräußerung von bewegl. Vermögen	-1.111,00		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-382,13		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-10.041,93		
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-3.843,22		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-31,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-34.673.223,60</b>	<b>-36.379.055</b>	<b>-36.455.840</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60001000	Material, Rohstoffe, bezogene Waren gesamt	-598,90		
60010000	Rohstoffe, Material, Vorprodukte, Fremdbauteile	-2.647,88		
60010010	Vorprodukte, Fremdbauteile	82.797,47	60.000	60.000
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	91.114,70	79.330	83.330
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	3.797,74	8.000	8.000
60200000	Hilfsstoffe	15.897,26		
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	32.428,41	34.500	32.900
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	1.446,09	550	550
60501000	Energie gesamt	226.584,54	276.870	270.650
60510000	Strom	1.437.019,00	1.451.000	1.678.650
60520000	Gas	459,02		
60550000	Treibstoffe	160.895,22	160.700	165.000
60560000	Wasser	1.287,63	1.200	1.450
60570000	Abwasser	308,58	600	600
60610000	Materialaufwendungen für Gebäude und Außenanlagen	6.069,86		
60620000	Materialaufwendungen für technische Anlagen in Betriebsbauten	2.595,64		
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	72.173,04	55.000	55.000
60650000	Materialaufwendungen für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	216.783,27	302.000	265.000
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	20.380,15	40.300	36.300
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	66.830,27	65.410	65.660
60810000	Reinigungsmaterial	2.284,58	2.000	2.000
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	140,66		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	24.711,32	29.670	35.970
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	370.215,36	695.500	613.500
61301000	Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt		50.000	50.000
61302000	Aufwand für Fremdleistungen ausschl. -65-	8.288,22	50.000	
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	9.236,50	20.300	20.300
61390000	Sonstige weitere Fremdleistungen	1.395,30		
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		500	500
61601000	Fremdinstandhaltung gesamt	1.523,50		
61610000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen, Bauunterhaltung	11.919,28	10.000	10.000
61611000	Gebäudeunterhaltung	5.935.732,96	6.000.000	6.045.000
61611100	Gebäudeunterhaltung Öffentliche Parkeinrichtungen	2.668,25	130.800	7.100
61611200	Gebäudeunterhaltung Stadtgärtnerei	4.571,62	14.100	14.100
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	1.019.199,44	852.950	1.136.060
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	49.565,26	55.000	67.000
61620000	Instandhaltung von technischen Anlagen in Betriebsbauten	664,66		
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	54.126,62	80.000	95.000
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen	171.666,46	123.300	140.000
61650000	Instandhaltung von Sachanlagen Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	233.438,72	309.400	166.400
61650200	Unterhaltung/Instandhaltung Straße	1.477.417,68	1.450.000	979.000
61650300	Unterhaltung/Instandhaltung Straßenmarkierung	80.163,71	47.000	57.000
61650400	Unterhaltung/Instandhaltung Ingenieurbauwerke	204.596,81	350.000	350.000
61650500	Unterhaltung/Instandhaltung Verkehrseinrichtungen	24.846,90	50.000	27.500
61650600	Unterhaltung/Instandhaltung Verkehrsunfälle	19.693,95	30.000	20.000
61650700	Unterhaltung/Instandhaltung öffentliche Parkeinrichtungen	332.844,00	360.000	360.000
61650800	Beseitigung von Vandalismusschäden u. Graffiti			10.000
61651000	Ortsbeiratsmittel Grünanlagen	31.710,61	106.900	109.840
61651100	Ortsbeiratsmittel Straßen	361.221,74	294.200	294.200
61660000	Wartungskosten	142.398,01	162.270	167.740
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	7.774,96	1.200	750
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	143.800,20	147.000	149.200
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	10.119,16		
61710000	Aufwendungen für Fremdentorgung	67.135,21	65.000	137.000
61720000	Beleuchtungscontracting	2.137.171,00	2.190.000	2.190.000
61730000	Fremdreinigung	169.351,09	190.000	191.500
61730100	Fremdreinigung öffentliche Parkeinrichtungen	1.530,00	2.420	2.420
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	51.585,30	51.300	52.580
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	346,94	400	370
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	193.061,76	311.900	216.900
61791000	Zwangsausführung von Schutzmaßnahmen	422,66	48.580	48.580
61792000	Bewachungskosten	1.514,76		
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	869,08	1.150	1.010
61792100	Beköstigung	1.539,22	1.500	1.500
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	25.139,77	25.420	28.420
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	29.100,04	34.000	34.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	5.340.098,17	5.483.560	5.704.210
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	13.980.505,26	14.397.310	15.404.070
62900000	Sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter	1.556,83		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	3.256.767,93	3.102.040	3.386.100
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	1.136.512,35	1.170.070	1.209.260
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	2.829.234,43	2.971.370	3.101.230
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	353.497,35	362.950	377.690

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	924.210,82	971.510	1.022.570
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	222.766,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	463.737,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	10.663,68	16.500	16.500
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	81.623,95	33.780	67.004
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	1.902.882,12	816.310	1.484.496
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	39.855.746,85	41.193.560	41.712.461
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	52.373,69	32.460	46.176
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	709.480,50	684.890	666.443
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	61.177,20	50.010	74.400
66720000	Einzelwertberichtigung	57.563,07		
67001000	Mieten für Gebäude	204,51	440	72.490
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	64.554,60	61.000	
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	122.088,34	184.360	131.900
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	61.645,65	55.500	57.300
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	26.043,39	28.590	28.170
67002000	Pachten	92,01	250	4.750
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	12.208,98	12.490	
67101000	Immobilienleasing	97.691,40	98.500	98.500
67102000	Mobilienleasing	97.000,00	97.000	97.000
67200000	Lizenzen und Konzessionen	19.197,28	19.025	19.025
67300000	Gebühren	190.273,59	228.280	228.340
67301000	Grundbesitzabgaben	1.467,36	10.000	20.410
67301010	Grundbesitzabgaben vorabdotiert	10.131,50	10.510	
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	26.920,89	22.710	28.760
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	2.686,37	2.400	2.720
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	2.192,14	450	2.350
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	350.054,50	545.600	529.600
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	5.205,00	25.570	25.570
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	2.271,92	15.000	15.000
67810000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	84,00		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	22.516,71	23.570	24.670
68200000	Porto und Versandkosten	42.058,85	51.000	43.200
68310000	Datenübertragungskosten	36.277,89	38.000	39.500
68320000	Telefonkosten	57.307,41	54.400	54.830
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	8.607,47	8.680	8.680
68500000	Reisekosten	92.905,30	87.100	75.280
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	481,95		
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	116.420,83	46.200	46.200
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	1.198,51	1.200	1.200
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	19.406,86	12.500	12.500
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	99,90		
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	35.588,70	18.000	23.000
69001000	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	912,29	940	940
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	158.970,84	226.350	232.400
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	4.963,94	5.240	5.240
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	4.312,93	2.000	2.000
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	20,00	20	20
69930120	Interne Leistungen, Eigenanteile Straßenreinigung	1.381.952,00	1.500.000	1.500.000
69930130	Interne Leistungen, Eigenanteile Regenwasser	5.324.591,78	5.000.000	5.200.000
69930140	Interne Leistungen, Winterdienst	1.212.692,35	2.000.000	2.000.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	1.622.908,40	1.698.900	1.690.300
69930160	Interne Leistungen, Straßenbeleuchtung	330.753,86	311.740	336.760
70300000	Kfz-Steuer	2.519,55	2.170	2.570
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	704.615,29	600.000	224.000
71190000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	22.000,00		
71210000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	58.000,94		
71230000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	51.129,00	55.000	55.000
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	100.000,00	100.000	100.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	116.728,28	110.000	117.000
72210010	Unterkunftskosten für Obdachlosenhaushalte	921.504,03	900.000	1.000.000
72210020	Sonstige Aufwendungen für Obdachlosenhaushalte	192.684,43	190.000	200.000
72301140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen außerh. von Einrichtungen	205.740,81	215.000	220.000
79401000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	1,00		
79410000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2.006,00		
79411000	Verluste aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen	1,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	7.289,22		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	55.666,57		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	69.506,12		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>101.169.076,02</b>	<b>102.841.225</b>	<b>105.405.315</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>66.495.852,42</b>	<b>66.462.170</b>	<b>68.949.476</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Dezernat 6 Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Ba

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	9.120.410,49	12.349.000	11.750.100		172.811.640	100.656.440
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	5.849,00	23.000	23.000		133.000	54.000
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>9.126.259,49</b>	<b>12.372.000</b>	<b>11.773.100</b>		<b>172.944.640</b>	<b>100.710.440</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-74.299.654,17	-10.960.530	-23.036.750	-22.915.000	-504.641.740	-247.318.740
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-74.299.654,17</b>	<b>-10.960.530</b>	<b>-23.036.750</b>	<b>-22.915.000</b>	<b>-504.641.740</b>	<b>-247.318.740</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-65.173.394,68</b>	<b>1.411.470</b>	<b>-11.263.650</b>	<b>-22.915.000</b>	<b>-331.697.100</b>	<b>-146.608.300</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 600 Bauverwaltungsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-81.084,98	-71.000	-76.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-22.000,00		
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-43.631,00	-24.120	-34.702
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-67.715,60	-47.025	-32.525
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-214.431,58</b>	<b>-142.145</b>	<b>-143.227</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	557.677,12	601.880	570.590
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	314.989,88	342.300	344.710
14	66	Abschreibungen	5.708,35	3.740	3.857
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	122.000,00	100.000	100.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.000.375,35</b>	<b>1.047.920</b>	<b>1.019.157</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>785.943,77</b>	<b>905.775</b>	<b>875.930</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>785.943,77</b>	<b>905.775</b>	<b>875.930</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-31,00		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	224,29		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>193,29</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>786.137,06</b>	<b>905.775</b>	<b>875.930</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 600 Bauverwaltungsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.972,67	-1.000	-1.000
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-79.112,31	-70.000	-75.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-46,50	-25	-25
53099000	Sonstige Erträge	-16.905,00	-20.000	-12.500
53099010	Andere sonstige Nebenerlöse	-50,20		
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-14.300,00		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-9.906,00		
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-26.507,90	-27.000	-20.000
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-22.000,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.235,00	-520	-996
54620000	Erträge Auflösung von Sonderposten Investitionsbeiträgen	-42.396,00	-23.600	-33.706
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge	-31,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-214.462,58</b>	<b>-142.145</b>	<b>-143.227</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	5.888,98	5.300	5.300
60501000	Energie gesamt	1.487,21	1.380	1.500
60510000	Strom		200	200
60560000	Wasser	43,25	200	200
60570000	Abwasser	308,58	600	600
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		9.000	9.000
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	10.119,16		
61730000	Fremdreinigung	168.184,23	190.000	190.000
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	20.213,21	20.000	23.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	190.811,50	255.170	203.680
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	296.177,32	277.330	307.940
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	41.753,30	51.450	44.350
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	13.508,00	17.830	14.520
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	15.427,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen		100	100
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	2.398,68	2.000	2.381
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	649,49	740	476
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	2.660,18	1.000	1.000
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	1.413,48	1.500	1.500
67101000	Immobilienleasing	97.691,40	98.500	98.500
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	270,50	5.000	5.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	822,53	800	900
68200000	Porto und Versandkosten	7.383,68	8.300	7.500
68320000	Telefonkosten	219,18	500	500
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	99,18	100	100
68500000	Reisekosten	455,87	300	240
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	389,44	620	670
71190000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	22.000,00		
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	100.000,00	100.000	100.000
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	224,29		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>1.000.599,64</b>	<b>1.047.920</b>	<b>1.019.157</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 600 Bauverwaltungsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>786.137,06</b>	<b>905.775</b>	<b>875.930</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 600 Bauverwaltungsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	324.045,00	971.000	2.330.000		29.916.200	14.158.600
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>324.045,00</b>	<b>971.000</b>	<b>2.330.000</b>		<b>29.916.200</b>	<b>14.158.600</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-735,68	-161.000	-101.000		-1.066.000	-662.000
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-735,68</b>	<b>-161.000</b>	<b>-101.000</b>		<b>-1.066.000</b>	<b>-662.000</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>323.309,32</b>	<b>810.000</b>	<b>2.229.000</b>		<b>28.850.200</b>	<b>13.496.600</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 60001 Bauverwaltungsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-81.084,98	-71.000	-76.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-22.000,00		
08	546	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-43.631,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-57.763,10	-47.000	-32.500
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-204.479,08</b>	<b>-118.000</b>	<b>-108.500</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	411.143,13		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.549,29	326.280	329.500
14	66	Abschreibungen	4.992,16		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	122.000,00	100.000	100.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>841.684,58</b>	<b>426.280</b>	<b>429.500</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>637.205,50</b>	<b>308.280</b>	<b>321.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>637.205,50</b>	<b>308.280</b>	<b>321.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>637.205,50</b>	<b>308.280</b>	<b>321.000</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 60001 Bauverwaltungsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.972,67	-1.000	-1.000
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-79.112,31	-70.000	-75.000
53099000	Sonstige Erträge	-16.905,00	-20.000	-12.500
53099010	Andere sonstige Nebenerlöse	-50,20		
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-14.300,00		
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-26.507,90	-27.000	-20.000
54109000	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-22.000,00		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.235,00		
54620000	Erträge Auflösung von Sonderposten Investitionsbeiträgen	-42.396,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-204.479,08</b>	<b>-118.000</b>	<b>-108.500</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	3.220,00		
60501000	Energie gesamt	1.487,21	1.280	1.500
60510000	Strom		200	200
60560000	Wasser	43,25	200	200
60570000	Abwasser	308,58	600	600
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		9.000	9.000
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	10.119,16		
61730000	Fremdreinigung	168.184,23	190.000	190.000
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	20.213,21	20.000	23.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	155.138,61		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	210.348,90		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	34.496,09		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	11.159,53		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	2.398,68		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	580,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	2.013,48		
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	1.413,48	1.500	1.500
67101000	Immobilienleasing	97.691,40	98.500	98.500
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	270,50	5.000	5.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	142,40		
68500000	Reisekosten	455,87		
71190000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	22.000,00		
71740000	Sonstige Erst. an den sonstigen öffentl. Bereich	100.000,00	100.000	100.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>841.684,58</b>	<b>426.280</b>	<b>429.500</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>637.205,50</b>	<b>308.280</b>	<b>321.000</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 530990000</b>				
Gebühren für das Vervielfältigen von Leistungsverzeichnissen				
<b>zu Sachkonto 539900100</b>				
Innere Verrechnungen für Verwaltungskostenanteile				
<b>zu Sachkonto 605100000, 605600000 &amp; 605700000</b>				
Für die öffentlichen Toilettenanlagen Ihringshäuser Straße, Hegelsberg, und "Strandbar" ehem. "Auecafe"				

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 60001 Bauverwaltungsamt

Magistrat der Stadt Kassel

#### zu Sachkonto 616920000

Folgekosten der neuen Software für die Beitragssachbearbeitung- Softwarepflege

#### zu Sachkonto 617300000 & 671010000

Reinigungs- und Leasingkosten öffentliche Toiletten

#### zu Sachkonto 617925000

Kosten für den Einsatz der elektronischen Vergabe

#### zu Sachkonto 67001100

DIXI Toilette Martins- oder Lutherplatz

#### zu Sachkonto 717400000

Erstattung für öffentliches Grün Friedhöfe

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 620 Vermessung und Geoinformationen

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-42.924,57	-42.000	-50.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-337.376,54	-356.000	-351.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-58.256,66	-33.000	-40.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-443,52	-8.000	-8.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-439.001,29</b>	<b>-439.000</b>	<b>-449.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	2.353.662,55	2.391.700	2.479.750
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	321.295,33	362.670	367.850
14	66	Abschreibungen	83.508,29	54.820	72.965
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.758.466,17</b>	<b>2.809.190</b>	<b>2.920.565</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>2.319.464,88</b>	<b>2.370.190</b>	<b>2.471.565</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.319.464,88</b>	<b>2.370.190</b>	<b>2.471.565</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	18.268,79		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>18.268,79</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.337.733,67</b>	<b>2.370.190</b>	<b>2.471.565</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 620 Vermessung und Geoinformationen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50010050	Vermessungskosten, steuerpflichtig	-25.985,16	-17.000	-25.000
50010051	Umsatzerlöse Gutachterausschuss, steuerpflichtig	-16.939,41	-25.000	-25.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-337.376,54	-356.000	-351.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-110,67		
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-332,85	-8.000	-8.000
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-53.697,66	-33.000	-40.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-4.559,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-439.001,29</b>	<b>-439.000</b>	<b>-449.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	1.609,97	2.300	2.300
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	879,91	1.300	1.300
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	21.320,62	26.700	33.000
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	8.800,00	15.000	15.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	98.915,72	100.000	100.000
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.748,66	51.000	51.000
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	14.780,50	14.000	14.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	213.756,77	235.880	228.330
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.283.061,06	1.345.800	1.369.620
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	429.610,59	383.800	446.670
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	42.801,03	47.650	45.520
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	259.970,51	266.570	275.970
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	13.796,73	14.640	14.730
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	85.506,18	90.360	91.910
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	19.731,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	886,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	4.542,68	7.000	7.000
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	56.278,27	19.080	44.714
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	17.810,13	25.540	18.051
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	9.419,89	10.200	10.200
67102000	Mobilienleasing	97.000,00	97.000	97.000
67300000	Gebühren	22.440,55	30.400	30.400
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	1.067,89	1.620	1.620
68200000	Porto und Versandkosten	1.575,66	1.600	1.600
68320000	Telefonkosten	2.220,00	2.000	1.600
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	396,66	400	400
68500000	Reisekosten	2.134,59	3.600	2.880
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	6.319,60	8.000	8.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	2.085,00	7.750	7.750
79401000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	1,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	165,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	12.780,83		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	5.321,96		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.776.734,96</b>	<b>2.809.190</b>	<b>2.920.565</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>2.337.733,67</b>	<b>2.370.190</b>	<b>2.471.565</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 620 Vermessung und Geoinformationen

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-92.371,54	-89.200	-89.200		-890.600	-533.800
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-92.371,54</b>	<b>-89.200</b>	<b>-89.200</b>		<b>-890.600</b>	<b>-533.800</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>-92.371,54</b>	<b>-89.200</b>	<b>-89.200</b>		<b>-890.600</b>	<b>-533.800</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 62001 Vermessungswesen</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.985,16	-17.000	-25.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-321.825,84	-339.000	-344.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-53.697,66	-33.000	-40.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-332,85	-8.000	-8.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-401.841,51</b>	<b>-397.000</b>	<b>-417.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	2.018.873,02		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.792,73	327.420	332.640
14	66	Abschreibungen	75.197,44		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.207.863,19</b>	<b>327.420</b>	<b>332.640</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>1.806.021,68</b>	<b>-69.580</b>	<b>-84.360</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.806.021,68</b>	<b>-69.580</b>	<b>-84.360</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	16.062,95		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>16.062,95</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.822.084,63</b>	<b>-69.580</b>	<b>-84.360</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 62001 Vermessungswesen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50010050	Vermessungskosten, steuerpflichtig	-25.985,16	-17.000	-25.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-321.825,84	-339.000	-344.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-332,85	-8.000	-8.000
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-53.697,66	-33.000	-40.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-401.841,51</b>	<b>-397.000</b>	<b>-417.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung		2.200	2.200
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	879,91	1.300	1.300
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	20.755,46	26.700	33.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte		95.000	95.000
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.748,66	51.000	51.000
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	14.780,50	14.000	14.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	212.126,77		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.113.491,64		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	335.757,31		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	42.481,03		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	223.813,28		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	13.696,73		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	73.609,44		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	3.896,82		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	56.278,27		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	16.537,13		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	2.382,04		
67102000	Mobilienleasing	8.532,30	92.000	92.000
67300000	Gebühren	22.440,55	30.400	30.400
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.		1.520	1.520
68320000	Telefonkosten		1.900	1.500
68500000	Reisekosten	1.798,80	3.400	2.720
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	4.806,55	8.000	8.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	50,00		
79401000	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	1,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	11.599,77		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	4.462,18		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.223.926,14</b>	<b>327.420</b>	<b>332.640</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.822.084,63</b>	<b>-69.580</b>	<b>-84.360</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 500100500</b>				
Steuerpflichtige Einnahmen gemäß dem Tarif für Leistungen der Vermessung und Geoinformation				
<b>zu Sachkonto 510100000</b>				
Gebühren gemäß dem Tarif für Leistungen der Vermessung und Geoinformation				
<b>zu Sachkonto 539900900</b>				
Entgelte für durchlaufende Kosten bei der Herstellung von Geoinformationen				
<b>zu Sachkonto 548800000</b>				

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 62001 Vermessungswesen

Magistrat der Stadt Kassel

Druck und Vervielfältigung von Stadtkarten sowie Markierung von Grenz- und Vermessungspunkten

### zu Sachkonto 608900000

Druck und Vervielfältigung von Stadtkarten sowie Markierung von Grenz- und Vermessungspunkten

### zu Sachkonto 616920000

Hard- und Softwarepflege für Fachanwendungen und GIS-Einsatz

### zu Sachkonto 617900000

Kosten für die Dauernutzung des Liegenschaftskatasters und projektbezogene Erfassung von Geoinformationen für GIS-Anwendungen

### zu Sachkonto 617926000

Dienstfahrzeuge zur Durchführung von Vermessungen

### zu Sachkonto 671020000

Leasingkosten für Fach- und GIS-Ausstattung

### zu Sachkonto 673000000

Katastergebühren

### zu Sachkonto 688000000

Schulungen für GIS-Anwendungen

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 62002 Gutachterausschuss

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.939,41	-25.000	-25.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.550,70	-17.000	-7.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-32.490,11</b>	<b>-42.000</b>	<b>-32.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	107.399,80		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.162,57	10.500	10.460
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>119.562,37</b>	<b>10.500</b>	<b>10.460</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>87.072,26</b>	<b>-31.500</b>	<b>-21.540</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>87.072,26</b>	<b>-31.500</b>	<b>-21.540</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	130,23		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>130,23</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>87.202,49</b>	<b>-31.500</b>	<b>-21.540</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 62002 Gutachterausschuss

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50010051	Umsatzerlöse Gutachterausschuss, steuerpflichtig	-16.939,41	-25.000	-25.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-15.550,70	-17.000	-7.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-32.490,11</b>	<b>-42.000</b>	<b>-32.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung		100	100
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	565,16		
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	8.800,00		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	729,77	5.000	5.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	48.451,39		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	46.102,16		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	9.723,26		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	3.122,99		
67102000	Mobilienleasing		5.000	5.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	218,80	100	100
68320000	Telefonkosten		100	100
68500000	Reisekosten	335,79	200	160
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.513,05		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	130,23		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>119.692,60</b>	<b>10.500</b>	<b>10.460</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>87.202,49</b>	<b>-31.500</b>	<b>-21.540</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 500100510

Die Erstellung von Verkehrswertgutachten durch den Gutachterausschuss ist eine steuerpflichtige Leistung

##### zu Sachkonto 510100000

Gebühren für Auskünfte aus der Kaufpreissammlung und der Bodenrichtwertkarte

##### zu Sachkonto 616920000

Pflegekosten der eingesetzten Fachsoftware zur Grundstücksbewertung

##### zu Sachkonto 671020000

Leasingkosten für die Erfassungs- und Ausgabegeräte zur Bilddokumentation im Rahmen der Grundstücksbewertung

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 630 Stadtplanung und Bauaufsicht

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.407.582,57	-1.620.000	-1.625.000
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-8.414,29	-74.670	-74.150
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-979.382,61	-1.104.300	-671.000
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.155.810,25	-583.340	-945.122
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-64.215,62	-10.400	-10.400
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.615.405,34</b>	<b>-3.392.710</b>	<b>-3.325.672</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	3.018.135,53	2.779.350	3.130.160
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	620.002,00	1.134.810	1.037.160
14	66	Abschreibungen	1.576.854,79	727.270	1.216.864
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	704.615,29	600.000	224.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>5.919.607,61</b>	<b>5.241.430</b>	<b>5.608.184</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>2.304.202,27</b>	<b>1.848.720</b>	<b>2.282.512</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.304.202,27</b>	<b>1.848.720</b>	<b>2.282.512</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.387,81		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	972,93		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-4.414,88</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.299.787,39</b>	<b>1.848.720</b>	<b>2.282.512</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 630 Stadtplanung und Bauaufsicht</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.364.691,53	-1.600.000	-1.600.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-42.891,04	-20.000	-25.000
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-50,00		
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-297,95	-400	-400
53099010	Andere sonstige Nebenerlöse	-537,00	-10.000	-10.000
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-45.424,67		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-17.906,00		
54101000	Sonstige Zuweisungen der EU	-73.700,00		
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-905.682,61	-1.104.300	-671.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.155.810,25	-583.340	-945.122
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, SV und Bet.		-520	
54910000	Kostenersatz für Ersatzvornahmen	-8.144,29	-48.580	-48.580
54910010	Kostenersatz für Sachverständige	-270,00	-25.570	-25.570
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-4.711,68		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-382,13		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-294,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-3.620.793,15</b>	<b>-3.392.710</b>	<b>-3.325.672</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	12.770,64	11.610	11.610
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung		500	500
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel		110	110
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	3.371,88	1.020	1.020
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	367.044,36	688.000	606.000
61400000	Frachten und Fremdlager inkl. Vers. u.a. Nebenleistungen		500	500
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		8.400	8.400
61791000	Zwangsausführung von Schutzmaßnahmen	422,66	48.580	48.580
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.831.641,14	1.736.370	1.955.180
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	629.975,34	576.860	655.000
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	357.492,92	341.730	379.380
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	123.173,13	116.190	132.400
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	75.503,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	350,00	8.200	8.200
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	1.545.597,19	711.370	1.178.310
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.			26.838
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	11.733,00	15.900	10.916
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG			800
66720000	Einzelwertberichtigung	19.524,60		
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	210.658,47	319.000	305.000
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	495,00	25.570	25.570
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	2.737,35	3.200	3.200
68200000	Porto und Versandkosten	7.087,87	7.400	7.400
68320000	Telefonkosten	592,62	2.230	2.230
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	1.299,06	1.310	1.310
68500000	Reisekosten	8.134,46	8.250	6.600
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	5.354,73	7.500	7.500
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	32,90	550	550
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		1.080	1.080



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 630 Stadtplanung und Bauaufsicht

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	704.615,29	600.000	224.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	1,00		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	971,93		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>5.920.580,54</b>	<b>5.241.430</b>	<b>5.608.184</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>2.299.787,39</b>	<b>1.848.720</b>	<b>2.282.512</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 630 Stadtplanung und Bauaufsicht

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.183.210,80	3.125.000	5.175.000		56.511.340	31.038.840
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>2.183.210,80</b>	<b>3.125.000</b>	<b>5.175.000</b>		<b>56.511.340</b>	<b>31.038.840</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.036.495,36	-4.192.300	-7.462.800	-6.000.000	-72.438.160	-40.566.960
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-2.036.495,36</b>	<b>-4.192.300</b>	<b>-7.462.800</b>	<b>-6.000.000</b>	<b>-72.438.160</b>	<b>-40.566.960</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>146.715,44</b>	<b>-1.067.300</b>	<b>-2.287.800</b>	<b>-6.000.000</b>	<b>-15.926.820</b>	<b>-9.528.120</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 63001 Stadtplanung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-192,50		
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-979.382,61	-1.104.300	-671.000
08	546	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.155.810,25		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-2.135.385,36</b>	<b>-1.104.300</b>	<b>-671.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.167.069,07		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	582.122,49	991.000	904.000
14	66	Abschreibungen	1.527.709,19		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	704.615,29	600.000	224.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.981.516,04</b>	<b>1.591.000</b>	<b>1.128.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>1.846.130,68</b>	<b>486.700</b>	<b>457.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.846.130,68</b>	<b>486.700</b>	<b>457.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.846.130,68</b>	<b>486.700</b>	<b>457.000</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 63001 Stadtplanung

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-192,50		
54101000	Sonstige Zuweisungen der EU	-73.700,00		
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-905.682,61	-1.104.300	-671.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.155.810,25		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-2.135.385,36</b>	<b>-1.104.300</b>	<b>-671.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	367.044,36	688.000	606.000
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	823.384,45		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	144.095,14		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	147.110,34		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	52.129,14		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	350,00		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	1.527.709,19		
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	209.839,27	300.000	295.000
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	5.230,13	3.000	3.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	8,73		
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	704.615,29	600.000	224.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.981.516,04</b>	<b>1.591.000</b>	<b>1.128.000</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.846.130,68</b>	<b>486.700</b>	<b>457.000</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 541030000

Dieser Ansatz korrespondiert mit dem Ausgabeansatz zum Sachkonto 711 120 000

##### zu Sachkonto 677100000

Gutachten Stadtplanung

##### zu Sachkonto 711120000

Dieser Ansatz korrespondiert mit dem Einnahmeansatz zum Sachkonto 541030000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 63002 Bauaufsicht</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.407.390,07	-1.620.000	-1.625.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-8.414,29	-74.670	-74.150
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-537,00	-10.000	-10.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.416.341,36</b>	<b>-1.704.670</b>	<b>-1.709.150</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	887.739,17		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.396,11	84.260	80.260
14	66	Abschreibungen	26.391,60		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>915.526,88</b>	<b>84.260</b>	<b>80.260</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>-500.814,48</b>	<b>-1.620.410</b>	<b>-1.628.890</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-500.814,48</b>	<b>-1.620.410</b>	<b>-1.628.890</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-676,13		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-676,13</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-501.490,61</b>	<b>-1.620.410</b>	<b>-1.628.890</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 63002 Bauaufsicht

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.364.499,03	-1.600.000	-1.600.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-42.891,04	-20.000	-25.000
53099010	Andere sonstige Nebenerlöse	-537,00	-10.000	-10.000
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, SV und Bet.		-520	
54910000	Kostenersatz für Ersatzvornahmen	-8.144,29	-48.580	-48.580
54910010	Kostenersatz für Sachverständige	-270,00	-25.570	-25.570
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-382,13		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-294,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.417.017,49</b>	<b>-1.704.670</b>	<b>-1.709.150</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel		110	110
61791000	Zwangsausführung von Schutzmaßnahmen	422,66	48.580	48.580
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	471.043,04		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	290.780,55		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	94.463,89		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	31.451,69		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	6.867,00		
66720000	Einzelwertberichtigung	19.524,60		
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	478,45	10.000	6.000
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	495,00	25.570	25.570
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>915.526,88</b>	<b>84.260</b>	<b>80.260</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-501.490,61</b>	<b>-1.620.410</b>	<b>-1.628.890</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 530990100

Privatrechtliche Entgelte für Statikprüfungen

##### zu Sachkonto 549100000

Dieser Ansatz entspricht dem Ausgabeansatz zum Sachkonto 617 910 000 und ist somit kostenneutral.

##### zu Sachkonto 549100100

Dieser Ansatz entspricht dem Ausgabeansatz zum Sachkonto 677 110 000 und ist damit kostenneutral.

##### zu Sachkonto 617910000

Kosten bauaufsichtlicher Ersatzvornahmen. Dieser Ansatz entspricht dem Einnahmeansatz zum Sachkonto 549100000 und ist damit kostenneutral.

##### zu Sachkonto 677100000

Ausschließlich Gerichts- und Anwaltskosten.

##### zu Sachkonto 677100000

Ausschließlich Gerichts- und Anwaltskosten.

##### zu Sachkonto 677110000

Kosten für die Hinzuziehung von Bausachverständigen. Dieser Ansatz entspricht dem Einnahmeansatz zum Sachkonto 549100100 und ist damit kostenneutral.

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 640 Wohnungsamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-46.939,00	-57.000	-57.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.078.515,09	-1.072.000	-1.172.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-136.351,55	-120.000	-140.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-437.713,97	-721.400	-721.400
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.699.519,61</b>	<b>-1.970.400</b>	<b>-2.090.400</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.960.705,74	1.918.550	2.035.760
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.872,32	87.420	77.920
14	66	Abschreibungen	38.373,76	2.000	1.839
17	72	Transferaufwendungen	1.319.929,27	1.305.000	1.420.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.407.881,09</b>	<b>3.312.970</b>	<b>3.535.519</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>1.708.361,48</b>	<b>1.342.570</b>	<b>1.445.119</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>419,39</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>419,39</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.708.780,87</b>	<b>1.342.570</b>	<b>1.445.119</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.430,86		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>2.430,86</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.711.211,73</b>	<b>1.342.570</b>	<b>1.445.119</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 640 Wohnungsamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-46.939,00	-55.500	-55.500
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen		-1.500	-1.500
53093000	Fehlbelegungsabgabe	-429.616,51	-700.000	-700.000
53093011	Abgeltungsbeträge nach dem Wohnungsbindungsgesetz	-3.836,76	-6.000	-6.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-4.260,70	-15.400	-15.400
54701200	Ersatz von soz. Leistungen außerhalb von Einricht.	-244,25		
54790010	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen	-136.107,30	-120.000	-140.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-36.945,84		
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-120.946,39	-172.000	-172.000
54910020	Kostenersatz Miete für Obdachlosenunterkünfte	-920.622,86	-900.000	-1.000.000
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	-6,00		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	238,39		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	187,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.699.100,22</b>	<b>-1.970.400</b>	<b>-2.090.400</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	11.366,57	14.500	14.500
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand		100	100
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.165.157,01	1.174.760	1.243.690
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	436.027,29	432.080	453.340
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	240.314,81	235.810	255.140
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	77.481,63	75.600	83.290
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	23.614,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	18.111,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen		300	300
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	416,78	500	339
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	992,29	1.500	1.500
66720000	Einzelwertberichtigung	36.964,69		
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	1.190,00	5.000	3.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	1.105,85	1.450	1.450
68200000	Porto und Versandkosten	17.482,79	25.000	18.000
68320000	Telefonkosten	766,08	1.900	1.900
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	942,07	950	950
68500000	Reisekosten	5.122,00	6.500	6.000
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	50.822,71	30.700	30.700
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	54,25	500	500
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		800	800
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	20,00	20	20
72210010	Unterkunftskosten für Obdachlosenhaushalte	921.504,03	900.000	1.000.000
72210020	Sonstige Aufwendungen für Obdachlosenhaushalte	192.684,43	190.000	200.000
72301140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen außerh. von Einrichtungen	205.740,81	215.000	220.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	1.683,22		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	747,64		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.410.311,95</b>	<b>3.312.970</b>	<b>3.535.519</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.711.211,73</b>	<b>1.342.570</b>	<b>1.445.119</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 640 Wohnungsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.809,56	-3.000	-3.000		-23.510	-11.510
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-1.809,56</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>		<b>-23.510</b>	<b>-11.510</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-1.809,56</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>		<b>-23.510</b>	<b>-11.510</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 64001 Wohnungsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-46.939,00	-57.000	-57.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.078.515,09	-1.072.000	-1.172.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-136.351,55	-120.000	-140.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-437.413,27	-721.000	-721.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-1.699.218,91</b>	<b>-1.970.000</b>	<b>-2.090.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.724.870,65		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.120,87	34.620	34.720
14	66	Abschreibungen	36.964,69		
17	72	Transferaufwendungen	1.319.929,27	1.305.000	1.420.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.135.885,48</b>	<b>1.339.620</b>	<b>1.454.720</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>1.436.666,57</b>	<b>-630.380</b>	<b>-635.280</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>419,39</b>		
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>419,39</b>		
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.437.085,96</b>	<b>-630.380</b>	<b>-635.280</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.437.085,96</b>	<b>-630.380</b>	<b>-635.280</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 64001 Wohnungsamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-46.939,00	-55.500	-55.500
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen		-1.500	-1.500
53093000	Fehlbelegungsabgabe	-429.616,51	-700.000	-700.000
53093011	Abgeltungsbeträge nach dem Wohnungsbindungsgesetz	-3.836,76	-6.000	-6.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-3.960,00	-15.000	-15.000
54701200	Ersatz von soz. Leistungen außerhalb von Einricht.	-244,25		
54790010	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen	-136.107,30	-120.000	-140.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-36.945,84		
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-120.946,39	-172.000	-172.000
54910020	Kostenersatz Miete für Obdachlosenunterkünfte	-920.622,86	-900.000	-1.000.000
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	-6,00		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	238,39		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	187,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-1.698.799,52</b>	<b>-1.970.000</b>	<b>-2.090.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand		100	100
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.101.463,17		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	324.784,08		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	225.819,38		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	72.804,02		
66720000	Einzelwertberichtigung	36.964,69		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	20,80	200	200
68500000	Reisekosten	3.209,40	3.500	3.600
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	50.816,42	30.300	30.300
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	54,25	500	500
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	20,00	20	20
72210010	Unterkunftskosten für Obdachlosenhaushalte	921.504,03	900.000	1.000.000
72210020	Sonstige Aufwendungen für Obdachlosenhaushalte	192.684,43	190.000	200.000
72301140	Einmalige Beihilfen an sonst. Personen außerh. von Einrichtungen	205.740,81	215.000	220.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.135.885,48</b>	<b>1.339.620</b>	<b>1.454.720</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.437.085,96</b>	<b>-630.380</b>	<b>-635.280</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 547900100

Rückzahlung von gewährten Darlehen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit

##### zu Sachkonto 548800000

Kostenerstattung für Inanspruchnahme der Schulden- und Insolvenzberatung

##### zu Sachkonto 723011400

Übernahme von Mietrückständen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.013,26	-8.300	
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-101.953,52	-29.000	-29.000
04	52	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	-18.460,03		
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-3.330,00	-10.800	-3.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-3.854,54		
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-242.360,62	-72.730	-260.706
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-298.113,91	-8.100	-62.690
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-686.085,88</b>	<b>-128.930</b>	<b>-355.396</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	8.169.402,64	8.414.660	8.796.670
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.231.720,81	6.491.290	6.513.280
14	66	Abschreibungen	6.868.759,33	5.327.400	6.244.318
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>21.269.882,78</b>	<b>20.233.350</b>	<b>21.554.268</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>20.583.796,90</b>	<b>20.104.420</b>	<b>21.198.872</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>20.583.796,90</b>	<b>20.104.420</b>	<b>21.198.872</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-10.388,56		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	21.068,70		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>10.680,14</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>20.594.477,04</b>	<b>20.104.420</b>	<b>21.198.872</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-16.628,26	-8.300	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-1.385,00		
52510000	Selbsterstellte Anlagen	-18.460,03		
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-8.300
53020000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen	-10.031,48	-5.600	-5.600
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-			-1.290
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-588,12	-500	-500
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-38.186,29		
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-45.569,15		-45.000
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-94,66		
53800220	Auflösung Rückstellungen für Altersteilzeit Beschäftigte	-200.838,00		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-2.806,21	-2.000	-2.000
54102000	Sonstige Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen	-3.854,54		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-242.360,62	-72.730	-260.706
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-3.330,00	-10.800	-3.000
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-32.941,63		
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-69.011,89	-29.000	-29.000
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA	-614,00		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-5.931,34		
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-3.843,22		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-696.474,44</b>	<b>-128.930</b>	<b>-355.396</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	15.871,50	17.700	17.700
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	12.402,03	10.000	12.400
60501000	Energie gesamt	18.040,45	35.640	35.250
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	11.205,37	12.000	12.000
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	140,66		
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	302,55	800	800
61301000	Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt		50.000	50.000
61302000	Aufwand für Fremdleistungen ausschl. -65-	8.288,22	50.000	
61611000	Gebäudeunterhaltung	5.935.686,81	6.000.000	6.045.000
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	388,34		
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	51.649,39	80.000	95.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	7.184,28	9.000	9.000
61710000	Aufwendungen für Fremdsorgung			60.000
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	4.280,44	3.800	3.890
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	346,94	400	370
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	733,62	1.100	800
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	14.319,54	20.000	20.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	1.568.394,17	1.638.900	1.675.340
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	4.741.852,61	4.792.560	5.131.000
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	169.576,14	211.720	176.310
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	317.477,90	329.870	337.670
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	958.063,68	1.012.590	1.030.810
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	100.111,87	105.960	106.930
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	310.976,27	322.760	338.310
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	2.950,00	300	300

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	9.896,00	10.040	11.328
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	311,00		207
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	6.803.438,27	5.280.400	6.174.294
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	5.129,00	3.390	4.853
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	29.419,15	18.670	18.736
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	20.565,91	14.900	34.900
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	6.355,44	57.000	6.870
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	2.912,88	3.210	3.150
67300000	Gebühren	2.810,78	4.000	4.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	9.368,38	2.700	10.670
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	563,40	170	610
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	6.230,13	5.000	5.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	4.299,91	3.700	3.700
68200000	Porto und Versandkosten	1.808,96	1.800	1.800
68310000	Datenübertragungskosten	6.550,93	8.500	8.500
68320000	Telefonkosten	28.619,51	25.290	25.290
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	2.211,35	2.230	2.230
68500000	Reisekosten	39.390,11	40.000	32.000
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	468,43	150	150
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	37.326,96	45.100	45.100
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	1.963,50	2.000	2.000
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	264,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	14.230,46		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	6.574,24		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>21.290.951,48</b>	<b>20.233.350</b>	<b>21.554.268</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>20.594.477,04</b>	<b>20.104.420</b>	<b>21.198.872</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.632.753,03	1.825.800	845.000		17.276.880	13.928.880
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	615,00					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>1.633.368,03</b>	<b>1.825.800</b>	<b>845.000</b>		<b>17.276.880</b>	<b>13.928.880</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-55.508.394,46	-620.900	-5.485.250	-11.440.000	-261.680.120	-116.540.120
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-55.508.394,46</b>	<b>-620.900</b>	<b>-5.485.250</b>	<b>-11.440.000</b>	<b>-261.680.120</b>	<b>-116.540.120</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-53.875.026,43</b>	<b>1.204.900</b>	<b>-4.640.250</b>	<b>-11.440.000</b>	<b>-244.403.240</b>	<b>-102.611.240</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 65001 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.013,26	-8.300	
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-77.035,04	-29.000	-29.000
04	52	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	-18.460,03		
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-3.330,00		
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-3.854,54		
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-242.360,62		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-93.226,27	-8.100	-62.690
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-456.279,76</b>	<b>-45.400</b>	<b>-91.690</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	7.019.314,44		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.178.470,44	6.338.220	6.366.110
14	66	Abschreibungen	6.861.168,90	14.900	14.900
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>20.058.953,78</b>	<b>6.353.120</b>	<b>6.381.010</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>19.602.674,02</b>	<b>6.307.720</b>	<b>6.289.320</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>19.602.674,02</b>	<b>6.307.720</b>	<b>6.289.320</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-10.388,56		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	17.671,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>7.282,44</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>19.609.956,46</b>	<b>6.307.720</b>	<b>6.289.320</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 65001 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-16.628,26	-8.300	
50030210	Mietnebenertrag, nicht steuerbar, ausschließlich -65-	-1.385,00		
52510000	Selbsterstellte Anlagen	-18.460,03		
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-8.300
53020000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen	-10.031,48	-5.600	-5.600
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-			-1.290
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-588,12	-500	-500
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-34.136,65		
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-45.569,15		-45.000
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-94,66		
53990000	Andere sonstige betriebliche Erträge	-2.806,21	-2.000	-2.000
54102000	Sonstige Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen	-3.854,54		
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-242.360,62		
54701000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-3.330,00		
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-8.023,15		
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-69.011,89	-29.000	-29.000
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA	-614,00		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-5.931,34		
59890010	Periodenfremde Erträge Energie	-3.843,22		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-466.668,32</b>	<b>-45.400</b>	<b>-91.690</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	656,66		
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	12.399,04		
60501000	Energie gesamt	18.040,45	35.640	35.250
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	11.205,37	10.000	10.000
60810100	Reinigungsmaterial Eigenreinigung ausschließlich -65-	140,66		
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	284,40		
61301000	Aufwandsentschädigung und sonstige Fremdleistungen gesamt		50.000	50.000
61302000	Aufwand für Fremdleistungen ausschl. -65-	8.288,22	50.000	
61611000	Gebäudeunterhaltung	5.935.686,81	6.000.000	6.045.000
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	388,34		
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	51.649,39	80.000	95.000
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	7.179,21		
61710000	Aufwendungen für Fremdsorgung			60.000
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	4.280,44	3.800	3.890
61731100	Winterdienst ausschl. -65-	346,94	400	370
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	494,29		
61792600	Kfz-Kosten, Haltung von Fahrzeugen	14.319,54	20.000	20.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	1.425.020,98		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	4.133.969,65		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	285.407,46		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	815.923,79		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	90.241,20		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	266.732,36		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	2.019,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	6.313,00		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	311,00		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 65001 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	6.803.438,27		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	4.999,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	26.531,77		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	19.575,86	14.900	14.900
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	6.355,44	57.000	6.870
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	2.912,88	3.210	3.150
67300000	Gebühren	2.810,78	4.000	4.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	9.368,38	2.700	10.670
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	563,40	170	610
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	6.230,13		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	2.469,77		
68310000	Datenübertragungskosten	6.550,93	8.500	8.500
68320000	Telefonkosten	2.413,00		
68500000	Reisekosten	35.692,65	12.800	12.800
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	71,36		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	37.076,96		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	595,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	263,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	14.123,36		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	3.284,64		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>20.076.624,78</b>	<b>6.353.120</b>	<b>6.381.010</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>19.609.956,46</b>	<b>6.307.720</b>	<b>6.289.320</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 530200000

Erträge aus Fotovoltaikanlagen u. a.

##### zu Sachkonto 530902000

Erträge aus Schrottverkauf

##### zu Sachkonto 539900000

Erstattung Blockheizkraftwerk

##### zu Sachkonto 548100100

Personalkostenerstattung durch das Land für die Sporthalle Auepark

##### zu Sachkonto 613010000

Vergabe von Hausmeister- und Maklerdiensten

##### zu Sachkonto 614000000

Umszugskosten für durch Baumaßnahmen bedingte Umzüge

##### zu Sachkonto 616300000

Unterhaltungskosten für angemietete Gebäude, sowie Instandhaltung von Einrichtungsgegenständen

##### zu Sachkonto 673000000

Laborgebühren für Schwimmbadwasseruntersuchungen

##### zu Sachkonto 683100000

Unterhaltungskosten für Gebäudeleittechnik

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 660 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-124.838,13	-118.820	-127.200
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.720.725,79	-4.752.850	-4.902.550
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-133.203,56	-92.950	-182.010
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-391.700,00	-391.800	-391.700
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-21.362.282,08	-23.671.490	-23.187.189
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-784.310,18	-710.120	-729.450
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-27.517.059,74</b>	<b>-29.738.030</b>	<b>-29.520.099</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	5.864.987,59	5.734.880	6.235.260
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.814.675,30	19.001.320	18.727.620
14	66	Abschreibungen	33.280.224,75	35.855.670	35.706.208
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	174.443,79	100.000	107.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	270,00	270	270
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>57.134.601,43</b>	<b>60.692.140</b>	<b>60.776.358</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>29.617.541,69</b>	<b>30.954.110</b>	<b>31.256.259</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>29.617.541,69</b>	<b>30.954.110</b>	<b>31.256.259</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.816,59		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	45.564,98		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>41.748,39</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>29.659.290,08</b>	<b>30.954.110</b>	<b>31.256.259</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 660 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50012010	Benutzungsentgelte, steuerfrei	-6.986,30	-3.000	-6.500
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-120,00	-120	
50051032	Mieten öffentliche Parkeinrichtungen, steuerpflichtig	-117.731,83	-115.700	-120.700
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-258.725,27	-252.700	-252.400
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-152.567,89	-150.000	-150.000
51102100	Parkgebühren	-4.309.318,89	-4.350.000	-4.500.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-113,74	-150	-150
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-7.200,00	-7.100	-7.200
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-120
53002200	Mietennebenkosten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.721,55	-1.000	-1.700
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.535,00	-50	-50
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-1.772,31		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-9.618,76	-8.250	-6.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-698,65	-750	-750
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-66.997,76	-65.000	-65.000
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-912,29		
53800000	Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen, außer Instandhaltung	-50.900,00		
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-312.200,00	-316.230	-311.870
53990050	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Straßenbeleuchtung	-330.753,86	-311.740	-336.760
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-391.700,00	-391.800	-391.700
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.594.850,34	-659.960	-1.122.464
54601400	Erträge aus Auflösung Ausgleichsposten Straßenbewertung	-18.686.287,27	-22.181.850	-21.029.072
54610000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. nicht öffentl. Bereich	-52,00		-17
54620000	Erträge Auflösung von Sonderposten Investitionsbeiträgen	-1.081.092,47	-829.680	-1.035.636
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-15.755,60		
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-10.800,00	-7.200	-10.800
54830000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.			-87.460
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, SV und Bet.	-2.281,41	-3.380	-3.380
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-87.966,25	-78.370	-78.370
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-16.400,30	-4.000	-2.000
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-3.816,59		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-27.520.876,33</b>	<b>-29.738.030</b>	<b>-29.520.099</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	21.507,21	17.500	21.500
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	4.277,24	8.500	4.500
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel		50	50
60501000	Energie gesamt	50.496,25	52.080	51.900
60510000	Strom	1.435.666,79	1.450.800	1.678.450
60550000	Treibstoffe	41.205,67	39.700	44.000
60560000	Wasser	1.244,38	1.000	1.250
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	52,00		
60650000	Materialaufwendungen für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	204.743,41	287.000	250.000
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	14.150,32	19.800	15.800
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	12.243,58	12.000	12.250
60810000	Reinigungsmaterial	1.294,61	1.500	1.500
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	-1.411,72	50	50
61611100	Gebäudeunterhaltung Öffentliche Parkeinrichtungen	2.668,25	130.800	7.100

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 660 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	406.364,10	446.060	556.060
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen	52.191,94	33.300	50.000
61650000	Instandhaltung von Sachanlagen Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	200.586,40	263.000	120.000
61650200	Unterhaltung/Instandhaltung Straße	1.476.375,44	1.450.000	979.000
61650300	Unterhaltung/Instandhaltung Straßenmarkierung	80.163,71	47.000	57.000
61650400	Unterhaltung/Instandhaltung Ingenieurbauwerke	204.596,81	350.000	350.000
61650500	Unterhaltung/Instandhaltung Verkehrseinrichtungen	24.846,90	50.000	27.500
61650600	Unterhaltung/Instandhaltung Verkehrsunfälle	19.693,95	30.000	20.000
61650700	Unterhaltung/Instandhaltung öffentliche Parkeinrichtungen	332.844,00	360.000	360.000
61650800	Beseitigung von Vandalismusschäden u. Graffiti			10.000
61651100	Ortsbeiratsmittel Straßen	361.221,74	294.200	294.200
61660000	Wartungskosten	142.351,86	162.270	167.740
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	547,15	1.200	750
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	6.190,36	4.000	6.200
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	52.957,01	40.000	52.000
61720000	Beleuchtungscontracting	2.137.171,00	2.190.000	2.190.000
61730000	Fremdreinigung	1.166,86		1.500
61730100	Fremdreinigung öffentliche Parkeinrichtungen	1.530,00	2.420	2.420
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	25.536,64	25.990	26.640
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	151.146,82	250.000	155.000
61792100	Beköstigung	1.539,22	1.500	1.500
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	3.511,10	4.320	4.620
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	783.854,74	781.220	837.300
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	2.871.163,29	3.132.450	3.437.640
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	793.755,59	749.340	825.280
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	158.877,60	157.330	168.990
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	571.609,57	642.740	683.080
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	51.922,47	51.560	55.480
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	190.172,33	220.040	227.290
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	63.098,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	379.070,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.464,00	200	200
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	12.447,68	2.760	8.869
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	356.973,93	104.940	305.979
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	32.780.297,14	35.641.160	35.268.176
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	33.758,03	27.270	32.404
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	86.046,56	73.540	84.780
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	9.627,63	6.000	6.000
66720000	Einzelwertberichtigung	1.073,78		
67001000	Mieten für Gebäude			72.490
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	64.554,60	61.000	
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	96.905,04	106.600	104.660
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	45.134,91	37.000	38.800
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	15.000,00	16.500	16.200
67002000	Pachten	92,01	50	50
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	7.774,20	7.790	
67300000	Gebühren	1.440,00	1.380	1.440
67301000	Grundbesitzabgaben			10.410
67301010	Grundbesitzabgaben vorabdotiert	10.131,50	10.510	
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	839,73	390	870
67301100	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude	2.686,37	2.400	2.720

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 660 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	755,70	280	810
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	2.554,25	100	100
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	7.366,78	6.500	7.500
68200000	Porto und Versandkosten	2.165,12	2.200	2.200
68310000	Datenübertragungskosten	29.726,96	29.500	31.000
68320000	Telefonkosten	13.334,71	12.510	13.340
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	2.231,20	2.250	2.250
68500000	Reisekosten	31.463,56	23.000	22.560
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	4.073,35	8.000	8.000
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	23.164,40	10.000	15.000
69001000	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	912,29	940	940
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	107.075,23	122.000	125.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	1.724,00	1.740	1.740
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen		2.000	2.000
69930120	Interne Leistungen, Eigenanteile Straßenreinigung	1.381.952,00	1.500.000	1.500.000
69930130	Interne Leistungen, Eigenanteile Regenwasser	5.324.591,78	5.000.000	5.200.000
69930140	Interne Leistungen, Winterdienst	1.212.692,35	2.000.000	2.000.000
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	1.622.908,40	1.698.900	1.690.300
69930160	Interne Leistungen, Straßenbeleuchtung	330.753,86	311.740	336.760
70300000	Kfz-Steuer	270,00	270	270
71210000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	58.000,94		
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	116.442,85	100.000	107.000
79411000	Verluste aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen	1,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	399,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	28.655,28		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	16.509,70		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>57.180.166,41</b>	<b>60.692.140</b>	<b>60.776.358</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>29.659.290,08</b>	<b>30.954.110</b>	<b>31.256.259</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 530021000

Vermietung von Stellplätzen Friedrichsstraße

##### zu Sachkonto 530022000

Mietnebenkosten Wohnmobilstellplatz Giesewiesen

##### zu Sachkonto 548800000

Erstattung von Fahrzeug-/ Materialkosten für Leistungen des städt. Bauhofes

##### zu Sachkonto 548800100

Erstattung v. Personalkosten für Leistungen des städtischen Bauhofes

##### zu Sachkonto 616900000

Unterhaltung Lagerplatz Bunsenstraße

##### zu Sachkonto 685000000

Wegstreckenentschädigung, Dienststreifen

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 660 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.967.996,20	6.397.200	3.370.100		65.144.320	37.657.220
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>4.967.996,20</b>	<b>6.397.200</b>	<b>3.370.100</b>		<b>65.144.320</b>	<b>37.657.220</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-14.462.033,04	-4.314.100	-8.510.500	-5.475.000	-142.600.980	-72.819.980
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-14.462.033,04</b>	<b>-4.314.100</b>	<b>-8.510.500</b>	<b>-5.475.000</b>	<b>-142.600.980</b>	<b>-72.819.980</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-9.494.036,84</b>	<b>2.083.100</b>	<b>-5.140.400</b>	<b>-5.475.000</b>	<b>-77.456.660</b>	<b>-35.162.760</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 66001 Straßenunterhaltung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-120,00	-120	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.898,63	-152.600	-152.300
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-21.930,20	-25.250	-25.250
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-391.700,00	-391.800	-391.700
08	546	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-175,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-396.171,52	-370.340	-395.260
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-964.995,35</b>	<b>-940.110</b>	<b>-964.510</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.251.233,19		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.002.125,78	14.780.170	14.728.470
14	66	Abschreibungen	70.458,69		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	58.000,94		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>15.381.818,60</b>	<b>14.780.170</b>	<b>14.728.470</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>14.416.823,25</b>	<b>13.840.060</b>	<b>13.763.960</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>14.416.823,25</b>	<b>13.840.060</b>	<b>13.763.960</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-279,14		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.815,89		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>1.536,75</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>14.418.360,00</b>	<b>13.840.060</b>	<b>13.763.960</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 66001 Straßenunterhaltung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030110	Mietertrag nicht steuerbar aussch. -65-	-120,00	-120	
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-2.217,00	-2.500	-2.200
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-152.567,89	-150.000	-150.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-113,74	-100	-100
53002110	Mieten -nicht steuerbar- (Nebenerlöse) auss. -65-			-120
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.535,00	-50	-50
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-1.772,31		
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-8.980,35	-5.000	-5.000
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-53.130,00	-53.550	-53.330
53990050	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Straßenbeleuchtung	-330.753,86	-311.740	-336.760
54013000	Allgemeine Finanzaufweisungen des Landes nach FAG	-391.700,00	-391.800	-391.700
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-175,00		
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, SV und Bet.	-2.281,41	-3.380	-3.380
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-19.648,79	-21.870	-21.870
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-279,14		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-965.274,49</b>	<b>-940.110</b>	<b>-964.510</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60501000	Energie gesamt	3.020,06	5.300	5.200
60510000	Strom	1.172.292,95	1.133.000	1.366.000
60560000	Wasser	994,01	900	1.000
60650000	Materialaufwendungen für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	70.272,74	75.000	70.000
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	11.363,60	16.000	12.000
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	353.622,71	430.000	540.000
61650000	Instandhaltung von Sachanlagen Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	200.586,40	263.000	120.000
61650200	Unterhaltung/Instandhaltung Straße	1.476.375,44	1.450.000	979.000
61650400	Unterhaltung/Instandhaltung Ingenieurbauwerke	204.596,81	350.000	350.000
61650600	Unterhaltung/Instandhaltung Verkehrsunfälle	7.834,70	5.000	7.800
61650800	Beseitigung von Vandalismusschäden u. Graffiti			10.000
61651100	Ortsbeiratsmittel Straßen	361.221,74	294.200	294.200
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	52.957,01	40.000	52.000
61720000	Beleuchtungscontracting	2.137.171,00	2.190.000	2.190.000
61730000	Fremdreinigung	1.166,86		1.500
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.840,62	25.000	27.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	61.734,06		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	923.397,32		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	5.001,68		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	12.391,82		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	183.987,34		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	4.067,65		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	60.303,32		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	350,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	464,00		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	15.117,02		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	38.792,92		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	2.932,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	12.611,00		
66720000	Einzelwertberichtigung	541,75		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 66001 Straßenunterhaltung

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67301000	Grundbesitzabgaben			2.770
67301010	Grundbesitzabgaben vorabdotiert	2.573,00	2.770	
69930120	Interne Leistungen, Eigenanteile Straßenreinigung	1.381.952,00	1.500.000	1.500.000
69930130	Interne Leistungen, Eigenanteile Regenwasser	5.324.591,78	5.000.000	5.200.000
69930140	Interne Leistungen, Winterdienst	1.212.692,35	2.000.000	2.000.000
71210000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land	58.000,94		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	1.630,28		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	185,61		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>15.383.634,49</b>	<b>14.780.170</b>	<b>14.728.470</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>14.418.360,00</b>	<b>13.840.060</b>	<b>13.763.960</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 510100000

Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren für Erlaubnisse nach Telekommunikationsgesetz

##### zu Sachkonto 533000000

Schadensersatzleistungen nach Verkehrsunfällen, Beschädigungen von Ing.-Bauwerken und Einrichtungen

##### zu Sachkonto 540130000

Für Bundes-, Landes, und Kreisstraßen nach § 27 FAG

##### zu Sachkonto 548500000

Betriebskostenanteil Kollektor Waldau

##### zu Sachkonto 548800000

Kostensersatz für Straßenwiederherstellung und Betriebskostenanteil Kollektor Waldau

##### zu Sachkonto 605100000

Stromkosten für die allgemeine Straßenbeleuchtung und Fußgängerunterführungen

##### zu Sachkonto 606500000

Materialaufwand für Straßenbau (Asphaltbeton, Kies, u.a.)

##### zu Sachkonto 606900000

Materialaufwand für Reparaturen an Ing.-Bauwerken

##### zu Sachkonto 616500000

Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED (Öko-Design-VO)

##### zu Sachkonto 616502000

Aufwendungen für die Unterhaltung an Straßen, Wegen und Plätzen etc.

##### zu Sachkonto 616506000

Aufwendungen für Instandsetzung von Ing.-Bauwerken nach Verkehrsunfällen

##### zu Sachkonto 616508000

Mittel für die Beseitigung von Graffiti und Vandalismusschäden an Ing.-Bauwerken

##### zu Sachkonto 616511000

Dispositionsmittel der Ortsbeiräte für die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen

##### zu Sachkonto 617100000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 66001 Straßenunterhaltung

Magistrat der Stadt Kassel

Entsorgungskosten für Bauschutt / Straßenaufbruch

**zu Sachkonto 617200000**

Pauschale Vergütung für Serviceleistungen zur Unterhaltung der Straßenbeleuchtung gemäß Servicevertrag

**zu Sachkonto 617900000**

Kosten der Rufbereitschaft für Einsätze im Rahmen der Straßenunterhaltung und sonstige Aufwendungen

**zu Sachkonto 673010000**

Grundbesitzabgaben für Ing.-Bauwerke/Unterführungen u.a.

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 66002 Verkehrslenkung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-256.508,27	-250.250	-250.250
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-74.904,46	-62.200	-153.260
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.078,00		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-297.807,41	-303.070	-298.480
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-630.298,14</b>	<b>-615.520</b>	<b>-701.990</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.687.744,74		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	951.529,49	1.006.400	852.680
14	66	Abschreibungen	805.726,16		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>3.445.000,39</b>	<b>1.006.400</b>	<b>852.680</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>2.814.702,25</b>	<b>390.880</b>	<b>150.690</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>2.814.702,25</b>	<b>390.880</b>	<b>150.690</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-636,99		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	25.848,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>25.211,01</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>2.839.913,26</b>	<b>390.880</b>	<b>150.690</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 66002 Verkehrslenkung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-256.508,27	-250.200	-250.200
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen		-50	-50
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-58.017,41	-60.000	-60.000
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-239.790,00	-243.070	-238.480
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.078,00		
54810000	Kostenerstattungen vom Land	-10.800,00	-7.200	-10.800
54830000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.			-87.460
54880000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-64.104,46	-55.000	-55.000
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-636,99		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-630.935,13</b>	<b>-615.520</b>	<b>-701.990</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	17,99	500	500
60501000	Energie gesamt	5.320,07	7.420	7.100
60510000	Strom	234.005,60	280.000	280.000
60650000	Materialaufwendungen für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	168.616,42	189.000	160.000
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	1.992,13	3.000	3.000
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	32.737,99		
61650300	Unterhaltung/Instandhaltung Straßenmarkierung	77.370,55	40.000	50.000
61650500	Unterhaltung/Instandhaltung Verkehrseinrichtungen	24.846,90	50.000	27.500
61650600	Unterhaltung/Instandhaltung Verkehrsunfälle	11.859,25	25.000	12.200
61660000	Wartungskosten	140.240,74	160.000	163.400
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	691,40	700	700
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.986,33	200.000	100.000
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	229.691,92		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	804.486,73		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	376.502,10		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	46.225,53		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	160.392,92		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	15.256,07		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	54.943,87		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	245,60		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	777.442,67		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	26.786,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	965,46		
66720000	Einzelwertberichtigung	532,03		
67001000	Mieten für Gebäude			6.650
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	43.247,56	36.000	37.000
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	6.640,20	6.650	
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	57,36	60	60
68310000	Datenübertragungskosten	842,41	4.500	1.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	104.501,59		
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	1.555,00	1.570	1.570
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen		2.000	2.000
79411000	Verluste aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen	1,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	143,00		
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	25.704,00		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 66002 Verkehrslenkung

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>3.470.848,39</b>	<b>1.006.400</b>	<b>852.680</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>2.839.913,26</b>	<b>390.880</b>	<b>150.690</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 510100000

Verwaltungsgebühren für Bescheide der Straßenverkehrsbehörde

##### zu Sachkonto 533000000

Schadensersatzleistungen für beschädigte Verkehrseinrichtungen nach Unfällen

##### zu Sachkonto 548100000

Kostenerstattung des Landes für den Betrieb verschiedener Lichtsignalanlagen

##### zu Sachkonto 548800000

Erstattung von Materialkosten (Schilder u.a.) für Hilfsleistungen des städt. Bauhofes

##### zu Sachkonto 616505000

Aufwendungen für Unterhaltsleistungen an Verkehrseinrichtungen (Lichtsignalanlagen, Wegweisungen)

##### zu Sachkonto 616600000

Wartungskosten für das Verkehrssteuer-/Regelsystem (Verkehrsrechner), Firewall

##### zu Sachkonto 617900000

Planungs- /Programmierkosten, Verkehrsentwicklungsplan

##### zu Sachkonto 670010000

Mieten für Lichtwellenleiterkabel

##### zu Sachkonto 670011000

Mietkosten für Ausleihe von Sperrmaterial / Fahrzeugen u.a.

##### zu Sachkonto 683100000

Datenübertragungskosten: Verbindungen zu den Lichtsignalanlagen

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 66003 Straßenbau und Planung</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-21.361.029,08		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-24.280,00	-24.610	-22.560
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-21.385.309,08</b>	<b>-24.610</b>	<b>-22.560</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	1.178.062,54		
14	66	Abschreibungen	29.303.619,37		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>30.481.681,91</b>		
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>9.096.372,83</b>	<b>-24.610</b>	<b>-22.560</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>9.096.372,83</b>	<b>-24.610</b>	<b>-22.560</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>9.096.372,83</b>	<b>-24.610</b>	<b>-22.560</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 66003 Straßenbau und Planung</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-5.000,00	-5.000	-2.500
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-19.280,00	-19.610	-20.060
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-1.593.597,34		
54601400	Erträge aus Auflösung Ausgleichsposten Straßenbewertung	-18.686.287,27		
54610000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. nicht öffentl. Bereich	-52,00		
54620000	Erträge Auflösung von Sonderposten Investitionsbeiträgen	-1.081.092,47		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-21.385.309,08</b>	<b>-24.610</b>	<b>-22.560</b>
	<b>AUFWAND</b>			
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	886.108,01		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	56.071,18		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	176.702,57		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	58.373,78		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	807,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	191,00		
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	341.856,91		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	28.956.393,06		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	2.175,00		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	505,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	2.498,40		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>30.481.681,91</b>		
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>9.096.372,83</b>	<b>-24.610</b>	<b>-22.560</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 530902000</b>				
Ausschreibungsgebühren für Straßen- /Brückenabaumaßnahmen				



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 66004 Parkplätze und Parkeinrichtungen

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-117.731,83	-115.700	-120.700
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.309.318,89	-4.350.000	-4.500.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.379,52	-2.450	-2.450
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-4.430.430,24</b>	<b>-4.468.150</b>	<b>-4.623.150</b>
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.491.211,20	2.714.820	2.611.310
14	66	Abschreibungen	73.468,27		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	116.442,85	100.000	107.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.681.122,32</b>	<b>2.814.820</b>	<b>2.718.310</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>-1.749.307,92</b>	<b>-1.653.330</b>	<b>-1.904.840</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-1.749.307,92</b>	<b>-1.653.330</b>	<b>-1.904.840</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.900,46		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	360,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-2.540,46</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-1.751.848,38</b>	<b>-1.653.330</b>	<b>-1.904.840</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 66004 Parkplätze und Parkeinrichtungen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50051032	Mieten öffentliche Parkeinrichtungen, steuerpflichtig	-117.731,83	-115.700	-120.700
51102100	Parkgebühren	-4.309.318,89	-4.350.000	-4.500.000
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-2.400,00	-2.400	-2.400
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-67,23	-50	-50
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-912,29		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-2.900,46		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-4.433.330,70</b>	<b>-4.468.150</b>	<b>-4.623.150</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	3.377,16	5.000	3.500
60501000	Energie gesamt	5.738,00	5.620	5.900
60510000	Strom	28.927,70	37.500	32.000
60650000	Materialaufwendungen für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	12.573,12	23.000	20.000
61611100	Gebäudeunterhaltung Öffentliche Parkeinrichtungen	2.668,25	130.800	7.100
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	20.003,40	16.060	16.060
61650300	Unterhaltung/Instandhaltung Straßenmarkierung	2.793,16	7.000	7.000
61650700	Unterhaltung/Instandhaltung öffentliche Parkeinrichtungen	332.844,00	360.000	360.000
61660000	Wartungskosten	749,00	1.000	2.790
61730100	Fremdreinigung öffentliche Parkeinrichtungen	1.530,00	2.420	2.420
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.319,87	25.000	28.000
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	2.641,80	2.700	2.700
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	53.843,86		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	19.195,00		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	429,41		
67001000	Mieten für Gebäude			64.700
67001010	Mieten für Gebäude, vorabdotiert	64.554,60	61.000	
67301000	Grundbesitzabgaben			1.140
67301010	Grundbesitzabgaben vorabdotiert	1.119,75	1.140	
68310000	Datenübertragungskosten	28.884,55	25.000	30.000
69001000	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	912,29	940	940
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	912,29		
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	1.622.908,40	1.698.900	1.690.300
69930160	Interne Leistungen, Straßenbeleuchtung	330.753,86	311.740	336.760
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	116.442,85	100.000	107.000
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	360,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.681.482,32</b>	<b>2.814.820</b>	<b>2.718.310</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-1.751.848,38</b>	<b>-1.653.330</b>	<b>-1.904.840</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 500510320</b>				
Mieteinnahmen Parkhaus Märchenweg:	2.900 €			
Mieteinnahmen Parkhaus Twernegeasse:	10.500 €			
Mieteinnahmen Tiefgarage Karlsplatz:	36.600 €			
Mieteinnahmen Tiefgarage Ph. Scheidemann-Haus:	7.500 €			
Mieteinnahmen Parkhaus Garde-du-Corps-Straße:	64.200 €			
<b>zu Sachkonto 530021000</b>				
Mieteinnahmen Parkdeck Druselturm				

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 66004 Parkplätze und Parkeinrichtungen

Magistrat der Stadt Kassel

### zu Sachkonto 605100000

Stromkosten für Parkscheinautomaten/ Parkleitsystem: 28.000 €

Stromkosten für Tiefgarage Karlsplatz: 4.000 €

### zu Sachkonto 606500000

Materialaufwand an öffentl. Parkeinrichtungen (gebührenfreie und gebührenpflichtige Parkplätze)

### zu Sachkonto 616111000

Gebäudeunterhaltung Parkhaus Märchenweg: 300 €

Gebäudeunterhaltung Parkhaus Twernegasse: 2.000 €

Gebäudeunterhaltung Tiefgarage Karlsplatz: 2.500 €

Gebäudeunterhaltung Tiefgarage Ph.-Scheidemann-Haus: 2.000 €

Gebäudeunterhaltung Parkdeck Am Druselturm: 300 €

### zu Sachkonto 616503000

Unterhaltung der Straßenmarkierung auf Parkflächen (gebührenfreie und gebührenpflichtige)

### zu Sachkonto 616507000

- Unterhaltung der Parkplächen (Parkplätze, Seitenstreifen)

- Beschilderung außerhalb der Parkgebührenzonen

- Beschilderung innerhalb der Parkgebührenzonen

- Unterhaltung der Straßenflächen auf Parkplätzen

- Unterhaltung der Parkscheinautomaten

- Unterhaltung des Parkleitsystems

- Unterhaltung der Beschilderung

### zu Sachkonto 616600000

Wartungskosten für die CO<sup>2</sup>-Warnanlage im Parkhaus Twernegasse

### zu Sachkonto 617900000

Münzgeldverarbeitung der Einnahmen aus Parkscheinautomaten

Sonstige Geschäftsausgaben

### zu Sachkonto 670010000

Miete für Technikräume in der Tiefgarage Karlsplatz: 500 €

Miete für Stellplätze der Mitarbeiter/innen im Prakhaus Garde-du-Corps-Straße: 64.000 €

(Mieteinnahmen siehe bei Sachkonto 500510320)

### zu Sachkonto 683100000

Datenübertragungskosten von Parkscheinautomaten und aus dem Parkleitsystem

### zu Sachkonto 717800000

Erstattung von anteiligen Parkgebühren für bewirtschaftete Parkflächen im Bereich Markthalle, Hauptbahnhof (Kuba)

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 670 Umwelt- und Gartenamt

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-333,39		-23.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-71.512,18	-50.750	-75.750
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-103.851,02	-71.090	-71.680
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-106.270,98	-105.000	-106.116
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-195.417,02	-325.500	-284.500
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-477.384,59</b>	<b>-552.340</b>	<b>-561.046</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	6.594.978,65	6.634.290	6.973.440
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.027.730,94	1.962.925	2.145.595
14	66	Abschreibungen	867.418,11	840.110	804.929
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	51.414,43	65.000	65.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.249,55	1.900	2.300
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>9.543.791,68</b>	<b>9.504.225</b>	<b>9.991.264</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>9.066.407,09</b>	<b>8.951.885</b>	<b>9.430.218</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>9.066.407,09</b>	<b>8.951.885</b>	<b>9.430.218</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-5.131,00	-15.500	-11.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	45.939,36		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>40.808,36</b>	<b>-15.500</b>	<b>-11.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>9.107.215,45</b>	<b>8.936.385</b>	<b>9.419.218</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 670 Umwelt- und Gartenamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030100	Mieten für Räume und Gebäude, steuerfrei	-50,00		
50030110	Mietertrag nicht steuerbar ausschl. -65-	-283,39		
50051040	Pachten (ohne Gebäude), steuerpflichtig			-23.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-60.140,86	-37.500	-49.500
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-882,00	-10.000	-5.000
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-10.489,32	-3.250	-21.250
53001000	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-16.340,69	-22.000	
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-35,20		
53020010	Nebenerlöse aus Energielieferungen ausschließlich -65-	-77,28		
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-365,41		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-356,30		
53090201	Verkaufserlöse für Blumen, Pflanzen etc.	-16.565,28	-27.000	-18.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-100.597,60	-202.000	-202.000
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-61.079,26	-70.000	-60.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung		-4.500	-4.500
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-104.042,00	-105.000	-104.755
54690000	Erträge Auflösung von sonstigen SOPO aus Investitionen	-2.228,98		-1.361
54800010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Bund (eig)	-27.959,54		
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-13.645,11		
54810050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom Land		-23.500	-24.100
54840020	Erstattung von Personalaufw. vom sonst. öffl. Bereich sonst.	-15.360,54		
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, SV und Bet.	-2.100,00		
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-33.762,07	-47.590	-47.580
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-8.000,00		
54880030	Kostenersätze für Reisekosten und ähnliches	-139,20		
54910000	Kostenersatz für Ersatzvornahmen	-2.884,56		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen		-5.500	-1.000
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA	-4.020,00	-10.000	-10.000
59120200	Erträge aus Vermögensveräußerung von bewegl. Vermögen	-1.111,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-482.515,59</b>	<b>-567.840</b>	<b>-572.046</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60001000	Material, Rohstoffe, bezogene Waren gesamt	-598,90		
60010000	Rohstoffe, Material, Vorprodukte, Fremdbauteile	-2.647,88		
60010010	Vorprodukte, Fremdbauteile	82.797,47	60.000	60.000
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	22.099,83	10.420	10.420
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	3.797,74	8.000	8.000
60200000	Hilfsstoffe	15.897,26		
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	15.749,14	16.000	16.000
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	1.446,09	500	500
60501000	Energie gesamt	156.560,63	187.770	182.000
60510000	Strom	1.352,21		
60520000	Gas	459,02		
60550000	Treibstoffe	119.689,55	121.000	121.000
60610000	Materialaufwendungen für Gebäude und Außenanlagen	6.069,86		
60620000	Materialaufwendungen für technische Anlagen in Betriebsbauten	2.595,64		
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	72.121,04	55.000	55.000
60650000	Materialaufwendungen für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	12.039,86	15.000	15.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 670 Umwelt- und Gartenamt</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	6.229,83	20.000	20.000
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	42.501,41	40.000	40.000
60810000	Reinigungsmaterial	989,97	500	500
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand	1.127,99	1.000	1.000
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	3.171,00	7.500	7.500
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	436,50	5.300	5.300
61390000	Sonstige weitere Fremdleistungen	1.395,30		
61601000	Fremdinstandhaltung gesamt	1.523,50		
61610000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen, Bauunterhaltung	11.919,28	10.000	10.000
61611000	Gebäudeunterhaltung	46,15		
61611200	Gebäudeunterhaltung Stadtgärtnerei	4.571,62	14.100	14.100
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	612.447,00	406.890	580.000
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	49.565,26	55.000	67.000
61620000	Instandhaltung von technischen Anlagen in Betriebsbauten	664,66		
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	2.477,23		
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen	119.474,52	90.000	90.000
61650000	Instandhaltung von Sachanlagen Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	32.852,32	46.400	46.400
61650200	Unterhaltung/Instandhaltung Straße	1.042,24		
61651000	Ortsbeiratsmittel Grünanlagen	31.710,61	106.900	109.840
61660000	Wartungskosten	46,15		
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	7.227,81		
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	31.509,84	25.000	25.000
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	14.178,20	25.000	25.000
61730500	Fremdreinigung ausschl. -65-	21.768,22	21.510	22.050
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.166,28	2.500	2.500
61792000	Bewachungskosten	1.514,76		
61792010	Bewachungskosten ausschl. -65-	869,08	1.150	1.010
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	681,84		
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	2.774.092,49	2.827.560	2.963.240
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	1.896.818,65	1.960.200	2.063.260
62900000	Sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter	1.556,83		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	501.645,66	470.910	521.560
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	617.355,82	635.220	657.080
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	400.029,64	420.480	432.500
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	187.666,28	190.790	200.550
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	123.393,28	128.730	134.850
64810000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beamte	25.393,00		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	65.670,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	1.357,00	400	400
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	3.002,00	1.900	2.094
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	269.612,76	270.000	240.772
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	13.486,66	1.800	8.920
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	563.405,39	550.000	533.144
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	17.911,30	16.410	20.000
67001000	Mieten für Gebäude	204,51	440	
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	18.827,86	20.760	20.370
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	15.097,26	17.000	17.000
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	8.130,51	8.880	8.820
67002000	Pachten		200	4.700
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	4.434,78	4.700	
67200000	Lizenzen und Konzessionen	19.197,28	19.025	19.025

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 670 Umwelt- und Gartenamt

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
67300000	Gebühren	163.582,26	192.500	192.500
67301000	Grundbesitzabgaben	1.467,36	10.000	10.000
67301020	Grundbesitzabgaben ausschl. -65-	16.712,78	19.620	17.220
67301110	Sonstige Gebühren für Grundstücke und Gebäude ausschließlich -65-	873,04		930
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	129.151,15	211.500	211.500
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	4.710,00		
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	2.271,92	15.000	15.000
67810000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige	84,00		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	5.116,40	6.300	6.300
68200000	Porto und Versandkosten	4.554,77	4.700	4.700
68320000	Telefonkosten	11.555,31	9.970	9.970
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	1.427,95	1.440	1.440
68500000	Reisekosten	6.204,71	5.450	5.000
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	481,95		
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	56.170,04		
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	642,93		
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	19.406,86	12.500	12.500
68690000	Sonstige Aufwendungen für Repräsentation	99,90		
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	6.104,70		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	12.094,21	49.000	52.000
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	1.276,44	1.500	1.500
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	4.312,93		
70300000	Kfz-Steuer	2.249,55	1.900	2.300
71230000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	51.129,00	55.000	55.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	285,43	10.000	10.000
79410000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2.006,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	4.777,00		
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungumlage	39.156,36		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>9.589.731,04</b>	<b>9.504.225</b>	<b>9.991.264</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>9.107.215,45</b>	<b>8.936.385</b>	<b>9.419.218</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 670 Umwelt- und Gartenamt</b>							
Magistrat der Stadt Kassel							
Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	12.405,46	30.000	30.000		3.962.900	3.872.900
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	5.234,00	23.000	23.000		133.000	54.000
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>17.639,46</b>	<b>53.000</b>	<b>53.000</b>		<b>4.095.900</b>	<b>3.926.900</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-2.197.814,53	-1.580.030	-1.385.000		-25.942.370	-16.184.370
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-2.197.814,53</b>	<b>-1.580.030</b>	<b>-1.385.000</b>		<b>-25.942.370</b>	<b>-16.184.370</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-2.180.175,07</b>	<b>-1.527.030</b>	<b>-1.332.000</b>		<b>-21.846.470</b>	<b>-12.257.470</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 67001 Umweltschutz

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-69.334,58	-40.250	-70.750
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-41.675,10	-43.000	-43.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-111.009,68</b>	<b>-83.250</b>	<b>-113.750</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	871.005,17		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.798,96	318.815	300.825
14	66	Abschreibungen	898,89		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>1.097.703,02</b>	<b>318.815</b>	<b>300.825</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>986.693,34</b>	<b>235.565</b>	<b>187.075</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>986.693,34</b>	<b>235.565</b>	<b>187.075</b>
25	59	Außerordentliche Erträge		-5.000	-500
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>		<b>-5.000</b>	<b>-500</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>986.693,34</b>	<b>230.565</b>	<b>186.575</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 67001 Umweltschutz</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-58.845,26	-37.000	-49.500
51500000	Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	-10.489,32	-3.250	-21.250
54840020	Erstattung von Personalaufw. vom sonst. öffl. Bereich sonst.	-15.360,54		
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-15.430,00	-43.000	-43.000
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-8.000,00		
54910000	Kostenersatz für Ersatzvornahmen	-2.884,56		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen		-5.000	-500
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-111.009,68</b>	<b>-88.250</b>	<b>-114.250</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	8,09		
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678		1.400	1.400
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	4.850,44	30.000	27.000
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	864,42		
61650000	Instandhaltung von Sachanlagen Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen		29.000	16.400
61650200	Unterhaltung/Instandhaltung Straße	1.042,24		
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.500	2.500
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	12,00		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	464.219,32		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	281.881,72		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	93.985,18		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	30.918,95		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	898,89		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	18.651,96	20.560	20.180
67001200	Mietnebenkosten ausschl. -65-	8.130,51	8.880	8.820
67200000	Lizenzen und Konzessionen		3.025	3.025
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	125.402,53	211.500	211.500
67711000	Aufwendungen für Sachverständige	4.710,00		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	2.458,99	500	
68320000	Telefonkosten	19,55		
68500000	Reisekosten	761,45	1.450	
68601010	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	56.110,34		
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	1.500,00	8.500	8.500
69100000	Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertr. und sonstige Verbände	1.276,44	1.500	1.500
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>1.097.703,02</b>	<b>318.815</b>	<b>300.825</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>986.693,34</b>	<b>230.565</b>	<b>186.575</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 548010000</b>				
Bundeszuschuss zum Integrierten Klimaschutzkonzept				
<b>zu Sachkonto 548600401</b>				
Ausgleichszahlungen Baumschutzsatzung				
<b>zu Sachkonto 613100000</b>				
Sitzungsgelder Naturschutzbeirat				
<b>zu Sachkonto 616130000</b>				

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 67001 Umweltschutz

Magistrat der Stadt Kassel

Unterhaltung Naturdenkmale

### zu Sachkonto 616500000

Zweckgebundene Ausgaben für Ersatzpflanzungen nach der Baumschutzsatzung

### zu Sachkonto 672000000

EDV Softwarewartungsverträge

### zu Sachkonto 677100000, KST 670 00 102

Errichtung und Beprobung Grundwassermessstellen

### zu Sachkonto 677100000, KST 670 00 101

-67E- Lärminderungsplanung Phase II

### zu Sachkonto 686010100

Luftreinhaltung, Lärminderung

-67E- Klimaschutzkonzept

### zu Sachkonto 686300000, KST 670 00 105

Medienübergreifende Umweltvorsorge und Koordination

### zu Sachkonto 686300000, KST 670 00 106

Lokale Agenda 21

### zu Sachkonto 686300000, KST 670 00 107

Information über Artenschutz

### zu Sachkonto 691000000

Mitgliedsbeitrag Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V.

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 67002 Freiraumplanung und Freiflächenbau</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-351,60		
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.720,07	-3.580	-3.580
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-104.550,98		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-200.500	-200.500
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-107.622,65</b>	<b>-204.080</b>	<b>-204.080</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	567.233,71		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.362,73	31.230	59.250
14	66	Abschreibungen	221.915,84		
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>883.512,28</b>	<b>31.230</b>	<b>59.250</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>775.889,63</b>	<b>-172.850</b>	<b>-144.830</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>775.889,63</b>	<b>-172.850</b>	<b>-144.830</b>
25	59	Außerordentliche Erträge		-500	-500
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.339,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>1.339,00</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>777.228,63</b>	<b>-173.350</b>	<b>-145.330</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 67002 Freiraumplanung und Freiflächenbau</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-351,60		
53098000	Sonstige Nebenerlöse		-200.500	-200.500
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-104.042,00		
54690000	Erträge Auflösung von sonstigen SOPO aus Investitionen	-508,98		
54860041	Sonstige Kostenersatz, Erstattungen gesamt, Kommunen	-2.720,07	-3.580	-3.580
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen		-500	-500
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-107.622,65</b>	<b>-204.580</b>	<b>-204.580</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	3.674,44	8.000	8.000
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	115,60		
60650000	Materialaufwendungen für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	2.651,93		
60890000	Übriger sonstiger Materialaufwand		1.000	1.000
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	2.500,00		
61310000	Aufwandseentschädigung ehrenamtlich Tätige, soweit nicht Hkto 678	436,50	1.250	1.250
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	14.876,68		
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	7.811,16		
61650000	Instandhaltung von Sachanlagen Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	32.600,48		30.000
61651000	Ortsbeiratsmittel Grünanlagen	5.015,47		
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	1.716,57		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	412.213,03		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	47.350,40		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	345,56		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	79.031,89		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	115,00		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	26.200,31		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	260,95		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	146.257,63		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	244,67		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	74.700,29		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	713,25		
67001000	Mieten für Gebäude		440	
67002000	Pachten		200	
67300000	Gebühren	7.014,84		
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	3.257,63		
67790000	Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	2.271,92	15.000	15.000
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	920,09		
68500000	Reisekosten	351,50	1.340	
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	10.775,46	4.000	4.000
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	89,03		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	1.339,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>884.851,28</b>	<b>31.230</b>	<b>59.250</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>777.228,63</b>	<b>-173.350</b>	<b>-145.330</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 530980000</b>				
Erlöse aus A44 Erdwall				

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 67002 Freiraumplanung und Freiflächenbau

Magistrat der Stadt Kassel

**zu Sachkonto 548600410**

Zuschuss des Landkreises Kassel für das Schulbiologiezentrum

**zu Sachkonto 601100000**

Lehrmaterialien für das Schulbiologiezentrum

**zu Sachkonto 608900000**

Großfotokopien von Plänen und Fotos

**zu Sachkonto 613100000**

Fahrtkosten für ehrenamtliche Helferin der Schulbiologie

**zu Sachkonto 616500000**

Bauunterhaltung städtische Ehrengräber

**zu Sachkonto 677900000**

Aufwand für Sachverständige bei der Landschaftsplanung

**zu Sachkonto 686300000**

Dokumentationen und Broschüren

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 67003 Grün- und Freizeitflächen, Gärtnerei</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50,00		-23.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.826,00	-10.500	-5.000
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-29.396,31	-24.510	-25.100
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-182.668,44	-125.000	-84.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-213.940,75</b>	<b>-160.010</b>	<b>-137.100</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	4.059.028,40		
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.095.465,87	1.022.350	1.193.330
14	66	Abschreibungen	427.251,21		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	51.414,43	65.000	65.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21,00	1.900	2.300
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>5.633.138,91</b>	<b>1.089.250</b>	<b>1.260.630</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>5.419.198,16</b>	<b>929.240</b>	<b>1.123.530</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>5.419.198,16</b>	<b>929.240</b>	<b>1.123.530</b>
25	59	Außerordentliche Erträge		-10.000	-10.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	5.266,00		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>5.266,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>5.424.464,16</b>	<b>919.240</b>	<b>1.113.530</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 67003 Grün- und Freizeitflächen, Gärtnerei</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50030100	Mieten für Räume und Gebäude, steuerfrei	-50,00		
50051040	Pachten (ohne Gebäude), steuerpflichtig			-23.000
51010000	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-944,00	-500	
51102000	Sondernutzungsgebühren (Straßen und Plätze)	-882,00	-10.000	-5.000
53001000	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-16.340,69	-22.000	
53002100	Mieten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-35,20		
53060000	Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	-365,41		
53090200	Sonstige Verkaufserlöse	-356,30		
53090201	Verkaufserlöse für Blumen, Pflanzen etc.	-16.565,28	-27.000	-18.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-100.000,00	-1.500	-1.500
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-49.005,56	-70.000	-60.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung		-4.500	-4.500
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-13.645,11		
54810050	Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom Land		-23.500	-24.100
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-15.612,00	-1.010	-1.000
54880030	Kostenersätze für Reisekosten und ähnliches	-139,20		
59120100	Erträge aus Vermögensveräußerung andere Anlagen, BGA		-10.000	-10.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-213.940,75</b>	<b>-170.010</b>	<b>-147.100</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60010000	Rohstoffe, Material, Vorprodukte, Fremdbauteile	5.063,94		
60010010	Vorprodukte, Fremdbauteile	55.772,47	60.000	60.000
60110000	Lehr- und Unterrichtsmittel	123,30		
60200000	Hilfsstoffe	16.771,26		
60301000	Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeuge gesamt	8.636,57	16.000	16.000
60302000	Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel	1.446,09	500	500
60510000	Strom	1.352,21		
60520000	Gas	403,79		
60610000	Materialaufwendungen für Gebäude und Außenanlagen	311,28		
60620000	Materialaufwendungen für technische Anlagen in Betriebsbauten	572,17		
60630000	Materialaufwendungen für Einrichtungen und Ausstattungen	72.034,04	55.000	55.000
60650000	Materialaufwendungen für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	9.387,93	15.000	15.000
60690000	Sonstige Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	6.229,83	20.000	20.000
60700000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	531,60		
60810000	Reinigungsmaterial	888,51		
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	400,00	7.500	7.500
61390000	Sonstige weitere Fremdleistungen	1.395,30		
61601000	Fremdinstandhaltung gesamt	1.523,50		
61610000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen, Bauunterhaltung	11.447,04	10.000	10.000
61611200	Gebäudeunterhaltung Stadtgärtnerei	4.571,62	14.100	14.100
61612000	Unterhaltung der Grünanlagen	597.570,32	406.890	580.000
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen	36.903,66	25.000	40.000
61620000	Instandhaltung von technischen Anlagen in Betriebsbauten	315,35		
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.612,81		
61650000	Instandhaltung von Sachanlagen Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	251,84	17.400	
61651000	Ortsbeiratsmittel Grünanlagen	26.695,14	106.900	109.840
61660000	Wartungskosten	46,15		
61690000	Sonstige Fremdinstandhaltung	7.227,81		



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 67003 Grün- und Freizeitflächen, Gärtnerei

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
61692000	Unterhaltung/Instandhaltung Kleingeräte	4.483,73		
61710000	Aufwendungen für Fremdensorgung	14.178,20	25.000	25.000
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.166,28		
61792500	EDV-Kosten, Dienstleistungen	95,20		
62001000	Löhne für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	2.447.424,59		
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	725.297,05		
62900000	Sonstige Aufwendungen mit Entgeltcharakter	1.556,83		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	30.866,03		
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	501.159,82		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	141.306,89		
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	164.428,79		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	46.610,40		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	378,00		
66110000	Abschreibungen auf Konzessionen u.a. Schutzrechte	2.260,00		
66200000	Abschr. Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen, Infrastrukturverm.	121.869,13		
66300000	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	12.944,99		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	279.988,36		
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	10.188,73		
67001000	Mieten für Gebäude	204,51		
67001050	Mieten für Gebäude ausschl. -65-	175,90	200	190
67001100	Mieten für bewegliche Vermögensgegenstände	15.097,26	17.000	17.000
67002000	Pachten			4.700
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	4.434,78	4.700	
67200000	Lizenzen und Konzessionen		16.000	16.000
67300000	Gebühren	156.567,42	192.500	192.500
67301000	Grundbesitzabgaben	871,57	10.000	10.000
67710000	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte, Gerichtskosten	490,99		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	471,00		
68320000	Telefonkosten	148,35		
68500000	Reisekosten	1.493,85	2.660	
68601000	Aufwendungen für Verfügungsmittel	481,95		
68620000	Aufwendungen für Gästebewirtung, Repräsentationen	448,50		
68630000	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	6.961,50		
68800000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	6.104,70		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	6.791,72		
69200000	Aufwand für Schadensersatzleistungen	4.312,93		
70300000	Kfz-Steuer	-21,00	1.900	2.300
71230000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	51.129,00	55.000	55.000
71780000	Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	285,43	10.000	10.000
79410000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	2.006,00		
79413000	Verluste aus der Veräußerung von anderen Anlagen BGA	3.260,00		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>5.638.404,91</b>	<b>1.089.250</b>	<b>1.260.630</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>5.424.464,16</b>	<b>919.240</b>	<b>1.113.530</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 530980000

Verkauf von Metallschrott

##### zu Sachkonto 539900900

Erstattung von -11- für die Bereitstellung von Trauerkränzen

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 67003 Grün- und Freizeitflächen, Gärtnerei

Magistrat der Stadt Kassel

**zu Sachkonto 548100500**

Erstattung für Pflege jüdischer Friedhöfe

**zu Sachkonto 600100100**

Sämereien und Jungpflanzen für die städtische Gärtnerei zur Anzucht

**zu Sachkonto 603020000**

Erste-Hilfe-Ausrüstungen

**zu Sachkonto 617100000**

Abfallentsorgung Habichtswald (städtischer Anteil Zweckverband)

**zu Sachkonto 670011000**

Miete für Spezialmaschinen , z.B. Bagger, Großschredder u.ä.

**zu Sachkonto 672000000**

EDV-Softwarewartungsverträge

**zu Sachkonto 673000000**

Abfallentsorgung aus städtischen Drünanlagen über Stadtreiniger

**zu Sachkonto 712300000**

Verbandsumlage Zweckverband Raum Kassel

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 8 Sonstiges Personal

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-137.938,39		-140.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-45.688,25	-47.050	-52.050
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-183.626,64</b>	<b>-47.050</b>	<b>-192.050</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	6.635.992,59	6.619.580	6.883.170
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	16.500.019,10	17.378.000	16.730.000
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.245,86	5.900	6.750
14	66	Abschreibungen	3.355,57	500	641
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>23.144.613,12</b>	<b>24.003.980</b>	<b>23.620.561</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>22.960.986,48</b>	<b>23.956.930</b>	<b>23.428.511</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>22.960.986,48</b>	<b>23.956.930</b>	<b>23.428.511</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	130,84		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>130,84</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>22.961.117,32</b>	<b>23.956.930</b>	<b>23.428.511</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 8 Sonstiges Personal</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-208,83	-50	-50
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-45.479,42	-47.000	-52.000
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-14.832,74		-15.000
54850010	Erstattungen von Personalaufwend. v. verbundenen Untern., Sonderverm., Bet.	-75.610,37		-75.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-47.495,28		-50.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-183.626,64</b>	<b>-47.050</b>	<b>-192.050</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	449,60	1.100	1.500
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	571.781,25	586.380	610.360
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	315.989,98	304.890	328.530
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	16.565,84	40.000	20.000
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	417.160,06	364.720	425.930
64401000	Versorgungsbezüge Beamte	16.500.019,10	17.378.000	16.730.000
64700000	Zukunftsicherung, Zusatzversorgung Entgeltbereich	850,00	6.000	1.000
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	143.683,05	160.000	150.000
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	1.264.415,83	1.353.340	1.385.100
64800050	Zukunftssicherung Gehaltsbereich	18.369,40	20.000	18.000
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	74.711,00		
64830000	Zuführung Versorgungsrücklage akt. Beamte	201.362,88	200.000	200.000
64840000	Zuführung Versorgungsrücklage Versorgungsempfänger	107.205,50	110.000	110.000
64901000	Beihilfen Bezügebereich	136,38		
64901010	Beihilfen und Unterstützungsleistungen allg.	3.495.232,80	3.440.000	3.600.000
65600000	Aufwendungen für Belegeschäftsveranstaltungen	1.874,32	5.250	5.250
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	6.654,30	29.000	29.000
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	814,35	500	641
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	2.541,22		
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	56,70		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	1.420,42	2.000	1.500
68200000	Porto und Versandkosten	122,58	150	150
68320000	Telefonkosten	2.522,73	2.000	3.000
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	49,58	50	50
68500000	Reisekosten	624,25	500	400
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		100	150
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	130,84		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>23.144.743,96</b>	<b>24.003.980</b>	<b>23.620.561</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>22.961.117,32</b>	<b>23.956.930</b>	<b>23.428.511</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 802 Personalrat</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-45.688,25	-47.050	-52.050
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-45.688,25</b>	<b>-47.050</b>	<b>-52.050</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	465.410,54	384.000	419.950
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.245,86	5.900	6.750
14	66	Abschreibungen	3.355,57	500	641
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>474.011,97</b>	<b>390.400</b>	<b>427.341</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>428.323,72</b>	<b>343.350</b>	<b>375.291</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>428.323,72</b>	<b>343.350</b>	<b>375.291</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	130,84		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>130,84</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>428.454,56</b>	<b>343.350</b>	<b>375.291</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 802 Personalrat</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-208,83	-50	-50
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-45.479,42	-47.000	-52.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-45.688,25</b>	<b>-47.050</b>	<b>-52.050</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	449,60	1.100	1.500
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	245.208,12	233.960	261.720
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	67.770,34	68.790	70.460
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	54.406,93	53.060	57.800
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	17.412,24	16.940	18.720
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	74.711,00		
65600000	Aufwendungen für Belegeschäftsveranstaltungen	1.874,32	5.250	5.250
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	4.027,59	6.000	6.000
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	814,35	500	641
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	2.541,22		
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	56,70		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	1.420,42	2.000	1.500
68200000	Porto und Versandkosten	122,58	150	150
68320000	Telefonkosten	2.522,73	2.000	3.000
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	49,58	50	50
68500000	Reisekosten	624,25	500	400
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		100	150
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	130,84		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>474.142,81</b>	<b>390.400</b>	<b>427.341</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>428.454,56</b>	<b>343.350</b>	<b>375.291</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 80201 Personalrat</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-45.688,25	-47.050	-52.050
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-45.688,25</b>	<b>-47.050</b>	<b>-52.050</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	465.410,54	5.250	5.250
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.245,86	5.900	6.750
14	66	Abschreibungen	3.355,57	500	641
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>474.011,97</b>	<b>11.650</b>	<b>12.641</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>428.323,72</b>	<b>-35.400</b>	<b>-39.409</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>428.323,72</b>	<b>-35.400</b>	<b>-39.409</b>
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	130,84		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>130,84</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>428.454,56</b>	<b>-35.400</b>	<b>-39.409</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 80201 Personalrat</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-208,83	-50	-50
53990010	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Verwaltungskostenanteile	-45.479,42	-47.000	-52.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-45.688,25</b>	<b>-47.050</b>	<b>-52.050</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	449,60	1.100	1.500
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	245.208,12		
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	67.770,34		
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	54.406,93		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	17.412,24		
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	74.711,00		
65600000	Aufwendungen für Belegeschäftsveranstaltungen	1.874,32	5.250	5.250
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	4.027,59		
66401000	Abschreibungen auf andere Anlagen	814,35	500	641
66500000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter GWG	2.541,22		
67900000	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	56,70		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	1.420,42	2.000	1.500
68200000	Porto und Versandkosten	122,58	150	150
68320000	Telefonkosten	2.522,73	2.000	3.000
68321000	Telefonkosten ausschließlich -11-	49,58	50	50
68500000	Reisekosten	624,25	500	400
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-		100	150
79703000	periodenfremde Aufwendungen Versicherungsumlage	130,84		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>474.142,81</b>	<b>11.650</b>	<b>12.641</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>428.454,56</b>	<b>-35.400</b>	<b>-39.409</b>
<b>Erläuterungen</b>				
<b>zu Sachkonto 656000000</b>				
Aufwendungen für Veranstaltungen des Personalrates und der Jugendvertretung (Anmietung von Räumlichkeiten)				



## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 806 Sonstige Personalausgaben</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-137.938,39		-140.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-137.938,39</b>		<b>-140.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	6.170.582,05	6.235.580	6.463.220
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	16.500.019,10	17.378.000	16.730.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>22.670.601,15</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.193.220</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>22.532.662,76</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.053.220</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>22.532.662,76</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.053.220</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>22.532.662,76</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.053.220</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 806 Sonstige Personalausgaben</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-14.832,74		-15.000
54850010	Erstattungen von Personalaufwend. v. verbundenen Untern., Sonderverm., Bet.	-75.610,37		-75.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-47.495,28		-50.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-137.938,39</b>		<b>-140.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	326.573,13	352.420	348.640
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	248.219,64	236.100	258.070
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	16.565,84	40.000	20.000
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	362.753,13	311.660	368.130
64401000	Versorgungsbezüge Beamte	16.500.019,10	17.378.000	16.730.000
64700000	Zukunftssicherung, Zusatzversorgung Entgeltbereich	850,00	6.000	1.000
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	143.683,05	160.000	150.000
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	1.247.003,59	1.336.400	1.366.380
64800050	Zukunftssicherung Gehaltsbereich	18.369,40	20.000	18.000
64830000	Zuführung Versorgungsrücklage akt. Beamte	201.362,88	200.000	200.000
64840000	Zuführung Versorgungsrücklage Versorgungsempfänger	107.205,50	110.000	110.000
64901000	Beihilfen Bezügebereich	136,38		
64901010	Beihilfen und Unterstützungsleistungen allg.	3.495.232,80	3.440.000	3.600.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	2.626,71	23.000	23.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>22.670.601,15</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.193.220</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>22.532.662,76</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.053.220</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 80601 Sonstige Personalausgaben</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-137.938,39		-140.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-137.938,39</b>		<b>-140.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	6.170.582,05	6.235.580	6.463.220
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	16.500.019,10	17.378.000	16.730.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>22.670.601,15</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.193.220</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>22.532.662,76</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.053.220</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>22.532.662,76</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.053.220</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>22.532.662,76</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.053.220</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 80601 Sonstige Personalausgaben</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
54810010	Erstattungen von Personalaufwendungen vom Land (eig)	-14.832,74		-15.000
54850010	Erstattungen von Personalaufwend. v. verbundenen Untern., Sonderverm., Bet.	-75.610,37		-75.000
54880010	Erst. von Personalaufw. von übrigen Bereichen	-47.495,28		-50.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-137.938,39</b>		<b>-140.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	326.573,13	352.420	348.640
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	248.219,64	236.100	258.070
64010000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich	16.565,84	40.000	20.000
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	362.753,13	311.660	368.130
64401000	Versorgungsbezüge Beamte	16.500.019,10	17.378.000	16.730.000
64700000	Zukunftssicherung, Zusatzversorgung Entgeltbereich	850,00	6.000	1.000
64710000	Zusatzversorgung Lohnbereich	143.683,05	160.000	150.000
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	1.247.003,59	1.336.400	1.366.380
64800050	Zukunftssicherung Gehaltsbereich	18.369,40	20.000	18.000
64830000	Zuführung Versorgungsrücklage akt. Beamte	201.362,88	200.000	200.000
64840000	Zuführung Versorgungsrücklage Versorgungsempfänger	107.205,50	110.000	110.000
64901000	Beihilfen Bezügebereich	136,38		
64901010	Beihilfen und Unterstützungsleistungen allg.	3.495.232,80	3.440.000	3.600.000
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen	2.626,71	23.000	23.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>22.670.601,15</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.193.220</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>22.532.662,76</b>	<b>23.613.580</b>	<b>23.053.220</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Dezernat 9 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.705,92	-35.000	-35.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.790.772,36	-63.501.180	-65.601.180
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-11.993.451,69	-2.552.140	-2.453.770
05	55	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-273.822.652,28	-245.363.000	-253.255.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-4.201.413,99	-3.600.000	-3.900.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-87.369.415,65	-88.270.500	-88.787.000
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-3.943.104,00	-3.000.000	-901.718
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-27.050.640,55	-23.590.950	-24.147.890
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-473.207.156,44</b>	<b>-429.912.770</b>	<b>-439.081.558</b>
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	837.305,05	819.040	888.380
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.773.024,15	9.735.000	8.482.000
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.430.370,26	74.648.530	76.940.650
14	66	Abschreibungen	1.130.084,94	180.000	496.995
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	10.133.701,77	11.505.000	11.405.000
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	68.307.856,86	62.640.000	66.750.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.707.318,02	8.599.070	9.934.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>168.319.661,05</b>	<b>168.126.640</b>	<b>174.897.025</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>-304.887.495,39</b>	<b>-261.786.130</b>	<b>-264.184.533</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-5.258.328,05</b>	<b>-3.740.540</b>	<b>-3.691.110</b>
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.758.046,89	29.709.700	26.384.900
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>27.499.718,84</b>	<b>25.969.160</b>	<b>22.693.790</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-277.387.776,55</b>	<b>-235.816.970</b>	<b>-241.490.743</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.144.673,39	-1.717.500	-1.417.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	80.397,43	300.000	300.000
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-3.064.275,96</b>	<b>-1.417.500</b>	<b>-1.117.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-280.452.052,51</b>	<b>-237.234.470</b>	<b>-242.607.743</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50051040	Pachten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-35.705,92	-35.000	-35.000
51100010	Benutzungsentgelte	-1.175,97	-1.180	-1.180
51101000	Gebühren für Straßenreinigung	-5.403.295,13	-5.500.000	-5.500.000
51101100	Gebühren für Abfallbeseitigung	-25.979.949,81	-24.000.000	-26.000.000
51101200	Abwassergebühren (Schmutzwasser)	-23.553.793,14	-24.000.000	-24.000.000
51101300	Abwassergebühren (Niederschlagswasser)	-9.852.558,31	-10.000.000	-10.100.000
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-554.514,62	-601.830	-601.830
53002500	Pachten / Werbung Sportanlagen	-103,84	-10.000	-10.000
53091000	Konzessionsabgaben	-13.331.272,77	-12.092.000	-12.092.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-85,36	-60	-60
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-88.498,55		
53800020	Auflösung Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	-2.548.289,00	-712.060	-1.080.000
53800120	Auflösung Rückstellungen für Beihilfen Versorgungsempfänger	-907.108,00		
53910000	Steuererstattungen	-1.392,28		
53990020	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Straßenreinigung	-1.381.952,00	-1.500.000	-1.500.000
53990030	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Regenwasser	-5.324.591,78	-5.000.000	-5.200.000
53990040	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Winterdienst	-1.212.692,35	-2.000.000	-2.000.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-1.700.140,00	-1.675.000	-1.664.000
54010100	Schlüsselzuweisungen	-77.564.421,09	-81.628.500	-82.000.000
54010200	Zuweisung Grunderwerbssteuer	-3.980.957,06		
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-3.930.100,00	-3.902.000	-4.087.000
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-1.893.937,50	-2.740.000	-2.700.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-3.943.104,00	-3.000.000	-901.718
54770000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	-4.201.413,99	-3.600.000	-3.900.000
54850010	Erstattungen von Personalaufwend. v. verbundenen Untern., Sonderverm., Bet.	-2.448.355,65	-2.519.040	-2.420.670
54860000	Kostenerstattungen sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-9.529.558,20		
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-15.537,84	-33.100	-33.100
55001100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-57.245.832,95	-58.000.000	-60.000.000
55040000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-13.916.894,51	-14.100.000	-14.500.000
55510000	Grundsteuer A	-80.260,34	-85.000	-80.000
55520000	Grundsteuer B	-34.978.251,13	-34.800.000	-35.100.000
55530000	Gewerbesteuer	-163.929.942,01	-135.000.000	-140.000.000
55591200	Sonst Vergnügungssteuer einschl. Spielapparatesteuer	-1.239.347,83	-1.000.000	-1.200.000
55592000	Hundesteuer	-507.198,46	-470.000	-470.000
55593000	Getränkesteuer	-3.608,12		
55594000	Gaststättenerlaubnissteuer	-277,83		
55596000	Zweitwohnungssteuer	-195.249,27	-180.000	-180.000
55911000	Fremdenverkehrsabgaben	-27.091,50	-22.000	-25.000
55912000	Abgaben von Spielbanken	-1.690.021,53	-1.700.000	-1.700.000
55929000	Sonstige steuerähnliche Abgaben, zweckgebunden	-8.676,80	-6.000	
56002000	Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	-238.338,17	-150.000	-100.000
56300000	Erträge aus der Beteiligung an nicht verb. UN mit Vertr. über Gewinn	-310,00		
56500000	Erträge von nicht verb. UN aus Ausleih. des Anlagevermögens	-1,48	-10	-10
57101000	Bankzinsen		-500	-500
57120000	Zinsen von Sparkassen	-342.316,23	-345.000	-345.000
57506000	Zinsertrag von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	-13.822,72	-5.000	-5.000
57580000	Ertr. aus Kredit, Darlehensvergabe an sonst. inländ. Ber.	-210.547,57	-1.000	-1.000
57610000	Säumniszuschläge	6.980,00		
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	164,00		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
57620100	Vollstreckungskosten	1.282,46		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	6,00		
57621000	Mahngebühren privat-rechtl.	6,00		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	50,00		
57630000	Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen	-22.175,47		
57631000	Nachzahlungszinsen § 233 a AO	-3.265.259,11	-2.000.000	-2.000.000
57632000	Stundungszinsen gem. § 234 AO	-5.146,00		
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.122.796,75	-1.195.360	-1.192.700
57910000	Zinsen für Darlehen aus Fehlbelegungsabgabe	-46.103,01	-43.670	-46.900
59001000	Außerordentliche Erträge	-109.670,62		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-2.220,00	-2.500	-2.000
59100000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	-2.513.131,31	-1.680.000	-1.380.000
59101110	Erträge aus Vermögensveräußerung Infrastrukturvermögen	-207.722,77	-20.000	-20.000
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-9.787,01		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-278.000,00		
59891000	Ertr. aus Rückz. zu viel gezahlter Zuschüsse Vorjahr	-24.141,68		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge		-15.000	-15.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-481.610.157,88</b>	<b>-435.370.810</b>	<b>-444.189.668</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	208,00		
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	7.919.236,13	8.500.000	8.700.000
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen		500	500
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen		500	500
61650100	Unterhaltung/Instandhaltung Wasserläufe	1.028.168,40	970.000	970.000
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	8.399,35	6.000	6.000
61731000	Winterdienst	1.000.000,00		
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	64.602.495,53	63.431.030	65.531.030
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	597.244,90	584.720	637.440
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	103.990,16	105.910	108.120
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	99.761,64	94.380	105.730
64401000	Versorgungsbezüge Beamte	1.684.826,15	1.700.000	1.732.000
64601000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.886.665,00	8.035.000	6.750.000
64610000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	201.533,00		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	34.530,35	34.010	37.070
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	1.778,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen		20	20
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	843.222,15	180.000	496.995
66720000	Einzelwertberichtigung	286.862,79		
67500000	Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung	-3,00		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	209,82		
68500000	Reisekosten	1.254,40	500	400
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	101.114,25	13.000	13.000
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	34.109,54		
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	21.000,00	35.000	35.000
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	1.714.177,84	1.692.000	1.684.220
70200000	Grundsteuer	39,87	70	
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	1.954.417,42	2.805.000	1.965.000
71120000	Allgemeine Finanzzuweisungen	143.745,99	213.000	213.000
71230000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	290.716,00	275.000	310.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Dezernat 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
71250000	Zuschüsse lfd. Zwecke verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen			20.000
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	3.712.000,00	3.712.000	3.897.000
71760000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	4.019.117,22	4.500.000	5.000.000
73531010	Krankenhausumlage nach dem FAG	4.200.510,00	4.200.000	4.200.000
73543000	LWV-Umlage	34.986.720,00	35.200.000	40.000.000
73640000	Aufwendungen aus steuerähnlichen Abgaben Gemeinden, Gemeindeverbände	1.576.669,43	1.400.000	200.000
73650000	Aufwendungen aus steuerähnliche Abgaben an Zweckverbände und dgl.	27.623,40	50.000	70.000
73801000	Gewerbesteuerumlage	27.516.334,03	21.790.000	22.280.000
76800000	Aufwendungen aus Verlustübernahme	7.707.278,15	8.599.000	9.934.000
77300000	Auflösung von Disagio	254.731,77	330.000	360.000
77600010	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	30.784.856,71	27.370.700	24.016.400
77601000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Bund		1.000	1.000
77610000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land	163.504,17	8.000	7.500
77900000	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	439.312,99	500.000	500.000
77901100	Erstattung nach § 233a AO	1.115.641,25	1.500.000	1.500.000
79410000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	48.969,52	280.000	280.000
79411000	Verluste aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen	29.178,30	20.000	20.000
79422000	Verl.a.Abg.v.Fin.Anl.v. verb.Untern.Bet.u.Sond.V	2.249,61		
79900010	Einstellung in das Stiftungskapital	13.705,14		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>201.158.105,37</b>	<b>198.136.340</b>	<b>201.581.925</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-280.452.052,51</b>	<b>-237.234.470</b>	<b>-242.607.743</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Dezernat 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	10.892.000,00	8.000.000	7.500.000		88.446.000	58.446.000
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	2.255.099,77	1.700.000	1.400.000		22.200.000	18.100.000
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	8.253,44					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>13.155.353,21</b>	<b>9.700.000</b>	<b>8.900.000</b>		<b>110.646.000</b>	<b>76.546.000</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-7.310.241,86	-10.063.000	-3.300.000		-68.219.650	-53.419.650
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.295.698,73	-2.772.820	-23.448.910		-63.438.430	-6.977.060
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	-160.600,00	-370.600	-1.305.600		-15.043.390	-7.186.590
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-12.605.940,59</b>	<b>-12.835.820</b>	<b>-26.748.910</b>		<b>-131.658.080</b>	<b>-60.396.710</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>549.412,62</b>	<b>-3.135.820</b>	<b>-17.848.910</b>		<b>-21.012.080</b>	<b>16.149.290</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 900 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.705,92	-35.000	-35.000
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.790.772,36	-63.501.180	-65.601.180
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-11.993.451,69	-2.552.140	-2.453.770
05	55	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-273.822.652,28	-245.363.000	-253.255.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-4.201.413,99	-3.600.000	-3.900.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-87.369.415,65	-88.270.500	-88.787.000
08	546	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-3.943.104,00	-3.000.000	-901.718
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-27.050.640,55	-23.590.950	-24.147.890
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-473.207.156,44</b>	<b>-429.912.770</b>	<b>-439.081.558</b>
11	62,63,640-643,647-649,65	Personalaufwendungen	837.305,05	819.040	888.380
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.773.024,15	9.735.000	8.482.000
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.430.370,26	74.648.530	76.940.650
14	66	Abschreibungen	1.130.084,94	180.000	496.995
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	10.133.701,77	11.505.000	11.405.000
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	68.307.856,86	62.640.000	66.750.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.707.318,02	8.599.070	9.934.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>168.319.661,05</b>	<b>168.126.640</b>	<b>174.897.025</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>-304.887.495,39</b>	<b>-261.786.130</b>	<b>-264.184.533</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-5.258.328,05</b>	<b>-3.740.540</b>	<b>-3.691.110</b>
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.758.046,89	29.709.700	26.384.900
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>27.499.718,84</b>	<b>25.969.160</b>	<b>22.693.790</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-277.387.776,55</b>	<b>-235.816.970</b>	<b>-241.490.743</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-3.144.673,39	-1.717.500	-1.417.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	80.397,43	300.000	300.000
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-3.064.275,96</b>	<b>-1.417.500</b>	<b>-1.117.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-280.452.052,51</b>	<b>-237.234.470</b>	<b>-242.607.743</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt Amt 900 Allgemeine Finanzwirtschaft

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50051040	Pachten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-35.705,92	-35.000	-35.000
51100010	Benutzungsentgelte	-1.175,97	-1.180	-1.180
51101000	Gebühren für Straßenreinigung	-5.403.295,13	-5.500.000	-5.500.000
51101100	Gebühren für Abfallbeseitigung	-25.979.949,81	-24.000.000	-26.000.000
51101200	Abwassergebühren (Schmutzwasser)	-23.553.793,14	-24.000.000	-24.000.000
51101300	Abwassergebühren (Niederschlagswasser)	-9.852.558,31	-10.000.000	-10.100.000
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-554.514,62	-601.830	-601.830
53002500	Pachten / Werbung Sportanlagen	-103,84	-10.000	-10.000
53091000	Konzessionsabgaben	-13.331.272,77	-12.092.000	-12.092.000
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-85,36	-60	-60
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-88.498,55		
53800020	Auflösung Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	-2.548.289,00	-712.060	-1.080.000
53800120	Auflösung Rückstellungen für Beihilfen Versorgungsempfänger	-907.108,00		
53910000	Steuererstattungen	-1.392,28		
53990020	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Straßenreinigung	-1.381.952,00	-1.500.000	-1.500.000
53990030	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Regenwasser	-5.324.591,78	-5.000.000	-5.200.000
53990040	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Winterdienst	-1.212.692,35	-2.000.000	-2.000.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-1.700.140,00	-1.675.000	-1.664.000
54010100	Schlüsselzuweisungen	-77.564.421,09	-81.628.500	-82.000.000
54010200	Zuweisung Grunderwerbssteuer	-3.980.957,06		
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-3.930.100,00	-3.902.000	-4.087.000
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-1.893.937,50	-2.740.000	-2.700.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-3.943.104,00	-3.000.000	-901.718
54770000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	-4.201.413,99	-3.600.000	-3.900.000
54850010	Erstattungen von Personalaufwend. v. verbundenen Untern., Sonderverm., Bet.	-2.448.355,65	-2.519.040	-2.420.670
54860000	Kostenerstattungen sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-9.529.558,20		
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-15.537,84	-33.100	-33.100
55001100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-57.245.832,95	-58.000.000	-60.000.000
55040000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-13.916.894,51	-14.100.000	-14.500.000
55510000	Grundsteuer A	-80.260,34	-85.000	-80.000
55520000	Grundsteuer B	-34.978.251,13	-34.800.000	-35.100.000
55530000	Gewerbesteuer	-163.929.942,01	-135.000.000	-140.000.000
55591200	Sonst Vergnügungssteuer einschl. Spielapparatesteuer	-1.239.347,83	-1.000.000	-1.200.000
55592000	Hundesteuer	-507.198,46	-470.000	-470.000
55593000	Getränkesteuer	-3.608,12		
55594000	Gaststättenerlaubnissteuer	-277,83		
55596000	Zweitwohnungssteuer	-195.249,27	-180.000	-180.000
55911000	Fremdenverkehrsabgaben	-27.091,50	-22.000	-25.000
55912000	Abgaben von Spielbanken	-1.690.021,53	-1.700.000	-1.700.000
55929000	Sonstige steuerähnliche Abgaben, zweckgebunden	-8.676,80	-6.000	
56002000	Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	-238.338,17	-150.000	-100.000
56300000	Erträge aus der Beteiligung an nicht verb. UN mit Vertr. über Gewinn	-310,00		
56500000	Erträge von nicht verb. UN aus Ausleih. des Anlagevermögens	-1,48	-10	-10
57101000	Bankzinsen		-500	-500
57120000	Zinsen von Sparkassen	-342.316,23	-345.000	-345.000
57506000	Zinsertrag von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	-13.822,72	-5.000	-5.000
57580000	Ertr. aus Kredit, Darlehensvergabe an sonst. inländ. Ber.	-210.547,57	-1.000	-1.000
57610000	Säumniszuschläge	6.980,00		
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	164,00		

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 900 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
57620100	Vollstreckungskosten	1.282,46		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	6,00		
57621000	Mahngebühren privat-rechtl.	6,00		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	50,00		
57630000	Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen	-22.175,47		
57631000	Nachzahlungszinsen § 233 a AO	-3.265.259,11	-2.000.000	-2.000.000
57632000	Stundungszinsen gem. § 234 AO	-5.146,00		
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.122.796,75	-1.195.360	-1.192.700
57910000	Zinsen für Darlehen aus Fehlbelegungsabgabe	-46.103,01	-43.670	-46.900
59001000	Außerordentliche Erträge	-109.670,62		
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-2.220,00	-2.500	-2.000
59100000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	-2.513.131,31	-1.680.000	-1.380.000
59101110	Erträge aus Vermögensveräußerung Infrastrukturvermögen	-207.722,77	-20.000	-20.000
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-9.787,01		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-278.000,00		
59891000	Ertr. aus Rückz. zu viel gezahlter Zuschüsse Vorjahr	-24.141,68		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge		-15.000	-15.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-481.610.157,88</b>	<b>-435.370.810</b>	<b>-444.189.668</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	208,00		
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	7.919.236,13	8.500.000	8.700.000
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen		500	500
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen		500	500
61650100	Unterhaltung/Instandhaltung Wasserläufe	1.028.168,40	970.000	970.000
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	8.399,35	6.000	6.000
61731000	Winterdienst	1.000.000,00		
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	64.602.495,53	63.431.030	65.531.030
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	597.244,90	584.720	637.440
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	103.990,16	105.910	108.120
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	99.761,64	94.380	105.730
64401000	Versorgungsbezüge Beamte	1.684.826,15	1.700.000	1.732.000
64601000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.886.665,00	8.035.000	6.750.000
64610000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	201.533,00		
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	34.530,35	34.010	37.070
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	1.778,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen		20	20
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	843.222,15	180.000	496.995
66720000	Einzelwertberichtigung	286.862,79		
67500000	Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung	-3,00		
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	209,82		
68500000	Reisekosten	1.254,40	500	400
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	101.114,25	13.000	13.000
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	34.109,54		
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	21.000,00	35.000	35.000
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	1.714.177,84	1.692.000	1.684.220
70200000	Grundsteuer	39,87	70	
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	1.954.417,42	2.805.000	1.965.000
71120000	Allgemeine Finanzzuweisungen	143.745,99	213.000	213.000
71230000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	290.716,00	275.000	310.000

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt Amt 900 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
71250000	Zuschüsse lfd. Zwecke verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen			20.000
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	3.712.000,00	3.712.000	3.897.000
71760000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	4.019.117,22	4.500.000	5.000.000
73531010	Krankenhausumlage nach dem FAG	4.200.510,00	4.200.000	4.200.000
73543000	LWV-Umlage	34.986.720,00	35.200.000	40.000.000
73640000	Aufwendungen aus steuerähnlichen Abgaben Gemeinden, Gemeindeverbände	1.576.669,43	1.400.000	200.000
73650000	Aufwendungen aus steuerähnliche Abgaben an Zweckverbände und dgl.	27.623,40	50.000	70.000
73801000	Gewerbesteuerumlage	27.516.334,03	21.790.000	22.280.000
76800000	Aufwendungen aus Verlustübernahme	7.707.278,15	8.599.000	9.934.000
77300000	Auflösung von Disagio	254.731,77	330.000	360.000
77600010	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	30.784.856,71	27.370.700	24.016.400
77601000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Bund		1.000	1.000
77610000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land	163.504,17	8.000	7.500
77900000	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	439.312,99	500.000	500.000
77901100	Erstattung nach § 233a AO	1.115.641,25	1.500.000	1.500.000
79410000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	48.969,52	280.000	280.000
79411000	Verluste aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen	29.178,30	20.000	20.000
79422000	Verl.a.Abg.v.Fin.Anl.v. verb.Untern.Bet.u.Sond.V	2.249,61		
79900010	Einstellung in das Stiftungskapital	13.705,14		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>201.158.105,37</b>	<b>198.136.340</b>	<b>201.581.925</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-280.452.052,51</b>	<b>-237.234.470</b>	<b>-242.607.743</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilfinanzhaushalt -Investitionstätigkeit- Amt 900 Allgemeine Finanzwirtschaft

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €	VE 2012 in €	Ges-Ausz.- bedarf in €	bisher be- reitgest. in €
01	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	10.892.000,00	8.000.000	7.500.000		88.446.000	58.446.000
02	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	2.255.099,77	1.700.000	1.400.000		22.200.000	18.100.000
03	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	8.253,44					
<b>05</b>	<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>13.155.353,21</b>	<b>9.700.000</b>	<b>8.900.000</b>		<b>110.646.000</b>	<b>76.546.000</b>
06	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-7.310.241,86	-10.063.000	-3.300.000		-68.219.650	-53.419.650
08	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.295.698,73	-2.772.820	-23.448.910		-63.438.430	-6.977.060
09	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	-160.600,00	-370.600	-1.305.600		-15.043.390	-7.186.590
<b>10</b>	<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>-12.605.940,59</b>	<b>-12.835.820</b>	<b>-26.748.910</b>		<b>-131.658.080</b>	<b>-60.396.710</b>
<b>11</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>549.412,62</b>	<b>-3.135.820</b>	<b>-17.848.910</b>		<b>-21.012.080</b>	<b>16.149.290</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 90001 Steuern, Finanzaufwendungen, Umlagen</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.500,00	-1.000	-1.000
05	55	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-273.822.652,28	-245.363.000	-253.255.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-4.201.413,99	-3.600.000	-3.900.000
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-81.763.478,15	-81.818.500	-82.190.000
08	546	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-3.943.104,00	-3.000.000	-901.718
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.455.397,00	-712.060	-1.080.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-367.187.545,42</b>	<b>-334.494.560</b>	<b>-341.327.718</b>
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.088.198,00	8.035.000	6.750.000
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.497,00	1.000	1.000
14	66	Abschreibungen	243.618,65		
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	1.954.417,42	65.000	65.000
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	68.307.856,86	62.640.000	66.750.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>72.595.587,93</b>	<b>70.741.000</b>	<b>73.566.000</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)</b>	<b>-294.591.957,49</b>	<b>-263.753.560</b>	<b>-267.761.718</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-3.284.092,12</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-2.000.000</b>
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.115.641,25	1.500.000	1.500.000
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-2.168.450,87</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-296.760.408,36</b>	<b>-264.253.560</b>	<b>-268.261.718</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-390.635,69	-15.000	-15.000
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-390.635,69</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-297.151.044,05</b>	<b>-264.268.560</b>	<b>-268.276.718</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 90001 Steuern, Finanzaufwendungen, Umlagen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
53800020	Auflösung Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	-2.548.289,00	-712.060	-1.080.000
53800120	Auflösung Rückstellungen für Beihilfen Versorgungsempfänger	-907.108,00		
54010100	Schlüsselzuweisungen	-77.564.421,09	-81.628.500	-82.000.000
54010200	Zuweisung Grunderwerbssteuer	-3.980.957,06		
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-218.100,00	-190.000	-190.000
54601000	Erträge Auflösung Sonderposten Invest. vom öffentl. Bereich	-3.943.104,00	-3.000.000	-901.718
54770000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	-4.201.413,99	-3.600.000	-3.900.000
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-1.500,00	-1.000	-1.000
55001100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-57.245.832,95	-58.000.000	-60.000.000
55040000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-13.916.894,51	-14.100.000	-14.500.000
55510000	Grundsteuer A	-80.260,34	-85.000	-80.000
55520000	Grundsteuer B	-34.978.251,13	-34.800.000	-35.100.000
55530000	Gewerbesteuer	-163.929.942,01	-135.000.000	-140.000.000
55591200	Sonst Vergnügungssteuer einschl. Spielapparatesteuer	-1.239.347,83	-1.000.000	-1.200.000
55592000	Hundesteuer	-507.198,46	-470.000	-470.000
55593000	Getränkesteuer	-3.608,12		
55594000	Gaststättenerlaubnissteuer	-277,83		
55596000	Zweitwohnungssteuer	-195.249,27	-180.000	-180.000
55911000	Fremdenverkehrsabgaben	-27.091,50	-22.000	-25.000
55912000	Abgaben von Spielbanken	-1.690.021,53	-1.700.000	-1.700.000
55929000	Sonstige steuerähnliche Abgaben, zweckgebunden	-8.676,80	-6.000	
57610000	Säumniszuschläge	6.980,00		
57620000	Mahngebühren öffentlich-rechtlich	164,00		
57620100	Vollstreckungskosten	1.282,46		
57620100	Vollstreckungskosten öffentl. Recht 1	6,00		
57621000	Mahngebühren privat-rechtl.	6,00		
57622000	Mahngebühren öffentlich-recht. 1	50,00		
57630000	Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen	-22.175,47		
57631000	Nachzahlungszinsen § 233 a AO	-3.265.259,11	-2.000.000	-2.000.000
57632000	Stundungszinsen gem. § 234 AO	-5.146,00		
59001000	Außerordentliche Erträge	-109.670,62		
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-2.965,07		
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	-278.000,00		
59909000	Sonstige außerordentliche Erträge		-15.000	-15.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-370.862.273,23</b>	<b>-336.509.560</b>	<b>-343.342.718</b>
	<b>AUFWAND</b>			
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.500,00	1.000	1.000
64601000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.886.665,00	8.035.000	6.750.000
64610000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	201.533,00		
66720000	Einzelwertberichtigung	243.618,65		
67500000	Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs und der Kapitalbeschaffung	-3,00		
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen	1.954.417,42	65.000	65.000
73531010	Krankenhausumlage nach dem FAG	4.200.510,00	4.200.000	4.200.000
73543000	LWV-Umlage	34.986.720,00	35.200.000	40.000.000
73640000	Aufwendungen aus steuerähnlichen Abgaben Gemeinden, Gemeindeverbände	1.576.669,43	1.400.000	200.000
73650000	Aufwendungen aus steuerähnliche Abgaben an Zweckverbände und dgl.	27.623,40	50.000	70.000
73801000	Gewerbesteuerumlage	27.516.334,03	21.790.000	22.280.000



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 90001 Steuern, Finanzaufwendungen, Umlagen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
77901100	Erstattung nach § 233a AO	1.115.641,25	1.500.000	1.500.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>73.711.229,18</b>	<b>72.241.000</b>	<b>75.066.000</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-297.151.044,05</b>	<b>-264.268.560</b>	<b>-268.276.718</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 90002 Zinsen</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-9.529.558,20		
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-9.529.558,20</b>		
14	66	Abschreibungen	18.223,00		538
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>18.223,00</b>		<b>538</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>-9.511.335,20</b>		<b>538</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-1.574.473,74</b>	<b>-1.340.530</b>	<b>-1.341.100</b>
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.642.405,64	28.209.700	24.884.900
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>30.067.931,90</b>	<b>26.869.170</b>	<b>23.543.800</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>20.556.596,70</b>	<b>26.869.170</b>	<b>23.544.338</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>20.556.596,70</b>	<b>26.869.170</b>	<b>23.544.338</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 90002 Zinsen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
54860000	Kostenerstattungen sonstige öffentliche Sonderrechnungen	-9.529.558,20		
57101000	Bankzinsen		-500	-500
57120000	Zinsen von Sparkassen	-342.316,23	-345.000	-345.000
57506000	Zinsertrag von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	-13.822,72	-5.000	-5.000
57580000	Ertr. aus Kredit, Darlehensvergabe an sonst. inländ. Ber.	-210.547,57	-1.000	-1.000
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-961.684,21	-945.360	-942.700
57910000	Zinsen für Darlehen aus Fehlbelegungsabgabe	-46.103,01	-43.670	-46.900
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-11.104.031,94</b>	<b>-1.340.530</b>	<b>-1.341.100</b>
	<b>AUFWAND</b>			
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	880,00		538
66720000	Einzelwertberichtigung	17.343,00		
77300000	Auflösung von Disagio	254.731,77	330.000	360.000
77600010	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an andere Kreditgeber	30.784.856,71	27.370.700	24.016.400
77601000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Bund		1.000	1.000
77610000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land	163.504,17	8.000	7.500
77900000	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	439.312,99	500.000	500.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>31.660.628,64</b>	<b>28.209.700</b>	<b>24.885.438</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>20.556.596,70</b>	<b>26.869.170</b>	<b>23.544.338</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 90003 Eigenbetriebe</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.789.596,39	-63.500.000	-65.600.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-166.645,27	-169.320	
06	547	Erträge aus Transferleistungen	29,04		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-9.707.654,89	-10.175.000	-10.364.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-74.663.867,51</b>	<b>-73.844.320</b>	<b>-75.964.000</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	162.130,78	169.320	172.820
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.336.278,92	74.574.930	76.863.930
14	66	Abschreibungen	110.550,29	43.350	62.163
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>76.608.959,99</b>	<b>74.787.600</b>	<b>77.098.913</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)</b>	<b>1.945.092,48</b>	<b>943.280</b>	<b>1.134.913</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>1.945.092,48</b>	<b>943.280</b>	<b>1.134.913</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-6.821,94		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)</b>	<b>-6.821,94</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>1.938.270,54</b>	<b>943.280</b>	<b>1.134.913</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 90003 Eigenbetriebe

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51101000	Gebühren für Straßenreinigung	-5.403.295,13	-5.500.000	-5.500.000
51101100	Gebühren für Abfallbeseitigung	-25.979.949,81	-24.000.000	-26.000.000
51101200	Abwassergebühren (Schmutzwasser)	-23.553.793,14	-24.000.000	-24.000.000
51101300	Abwassergebühren (Niederschlagswasser)	-9.852.558,31	-10.000.000	-10.100.000
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-88.278,76		
53990020	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Straßenreinigung	-1.381.952,00	-1.500.000	-1.500.000
53990030	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Regenwasser	-5.324.591,78	-5.000.000	-5.200.000
53990040	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Winterdienst	-1.212.692,35	-2.000.000	-2.000.000
53990090	Sonst. betriebliche Erträge (int. Leistung), Lieferung und Leistung	-1.700.140,00	-1.675.000	-1.664.000
54790010	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen	29,04		
54850010	Erstattungen von Personalaufwend. v. verbundenen Untern., Sonderverm., Bet.	-166.645,27	-169.320	
59200010	Erträge aus Zuschreibungen	-6.821,94		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-74.670.689,45</b>	<b>-73.844.320</b>	<b>-75.964.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
61001000	Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	7.919.236,13	8.500.000	8.700.000
61650100	Unterhaltung/Instandhaltung Wasserläufe	1.028.168,40	970.000	970.000
61731000	Winterdienst	1.000.000,00		
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	64.600.455,63	63.429.930	65.529.930
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	145.910,30	151.300	155.710
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	11.354,12	11.750	11.910
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	4.866,36	6.260	5.190
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen		10	10
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	84.649,15	43.350	62.163
66720000	Einzelwertberichtigung	25.901,14		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	88.278,76		
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	1.700.140,00	1.675.000	1.664.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>76.608.959,99</b>	<b>74.787.600</b>	<b>77.098.913</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>1.938.270,54</b>	<b>943.280</b>	<b>1.134.913</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 548500100

Die Erstattung der Personalkosten durch den Eigenbetrieb entfällt ab 2011, da die Abrechnung der Personalkosten in einem eigenen Abrechnungskreis direkt im Eigenbetrieb erfolgt.

##### zu Sachkonto 610010000

Stadt zahlt an Stadtreiniger und KEB für Straßenreinigung, Regenwasser und Winterdienst für eigene Grundstücke.

Erstattung erfolgt durch -66- (siehe Teil-HH 66001):

SK 539 900 200 = 1.500.000 €

SK 539 900 300 = 5.200.000 €

SK 539 900 400 = 2.000.000 €

##### zu Sachkonto 617900000

Davon

- Straßenreiniger 5.484.090 €

- KEB 36.100.000 €

- Abfallentsorgung 23.945.840 €

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 90004 Personal in Gesellschaften</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-2.281.710,38	-2.349.720	-2.420.670
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-2.281.710,38</b>	<b>-2.349.720</b>	<b>-2.420.670</b>
11	62,63,640- 643,647-649,65	Personalaufwendungen	675.174,27	649.720	715.560
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.684.826,15	1.700.000	1.732.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>2.360.000,42</b>	<b>2.349.720</b>	<b>2.447.560</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>78.290,04</b>		<b>26.890</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>78.290,04</b>		<b>26.890</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>78.290,04</b>		<b>26.890</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 90004 Personal in Gesellschaften

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
54850010	Erstattungen von Personalaufwend. v. verbundenen Untern., Sonderverm., Bet.	-2.281.710,38	-2.349.720	-2.420.670
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-2.281.710,38</b>	<b>-2.349.720</b>	<b>-2.420.670</b>
	<b>AUFWAND</b>			
62002000	Gehälter einschließlich Zulagen	451.334,60	433.420	481.730
63010000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifliche Zulagen	103.990,16	105.910	108.120
64020000	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Gehaltsbereich	88.407,52	82.630	93.820
64401000	Versorgungsbezüge Beamte	1.684.826,15	1.700.000	1.732.000
64720000	Zusatzversorgung Gehaltsbereich	29.663,99	27.750	31.880
64820000	RS Altersteilzeit Personalaufwand Beschäftigte	1.778,00		
65900000	Übrige sonstige Personalaufwendungen		10	10
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>2.360.000,42</b>	<b>2.349.720</b>	<b>2.447.560</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>78.290,04</b>		<b>26.890</b>

#### Erläuterungen

#### zu Sachkonto 548500100

Anteilige Personalkostenerstattung von den Gesellschaften für städtisches Personal in den Gesellschaften.

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 90005 Allgemeines Grundvermögen

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.698.594,08	-1.700.000	-1.400.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	78.147,82	300.000	300.000
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis</b> (Pos. 25 ./. Pos. 26)	<b>-2.620.446,26</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-1.100.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-2.620.446,26</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-1.100.000</b>



## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 90005 Allgemeines Grundvermögen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
59100000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	-2.490.871,31	-1.680.000	-1.380.000
59101110	Erträge aus Vermögensveräußerung Infrastrukturvermögen	-207.722,77	-20.000	-20.000
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-2.698.594,08</b>	<b>-1.700.000</b>	<b>-1.400.000</b>
	<b>AUFWAND</b>			
79410000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	48.969,52	280.000	280.000
79411000	Verluste aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen	29.178,30	20.000	20.000
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>78.147,82</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-2.620.446,26</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-1.100.000</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 591000000, KST 900 00 050

Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen

##### zu Sachkonto 591011100, KST 900 00 050

Erträge aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen/Flächen für den Gemeinbedarf, Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen

##### zu Sachkonto 794100000, KST 900 00 050

Buchverluste bei Grundstücksveräußerungen, nicht mehr aktivierbare Anschaffungs- und Herstellungskosten für veräußerte Grundstücke

##### zu Sachkonto 794110000, KST 900 00 050

Buchverluste bei Grundstücksveräußerungen von Infrastrukturvermögen

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 90006 Wirtschaftliche Beteiligungen</b>					
Magistrat der Stadt Kassel					
Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.705,92	-35.000	-35.000
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-14.037,84	-32.000	-32.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-29,04		
07	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-5.605.937,50	-6.452.000	-6.597.000
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-13.885.683,10	-12.702.000	-12.702.000
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-19.541.393,40</b>	<b>-19.221.000</b>	<b>-19.366.000</b>
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.411,27	30.000	33.220
14	66	Abschreibungen	757.693,00	136.650	434.294
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	8.021.833,22	11.227.000	11.127.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.707.278,15	8.599.000	9.934.000
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>16.548.215,64</b>	<b>19.992.650</b>	<b>21.528.514</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. P0s. 19)</b>	<b>-2.993.177,76</b>	<b>771.650</b>	<b>2.162.514</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-238.649,65</b>	<b>-150.010</b>	<b>-100.010</b>
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-238.649,65</b>	<b>-150.010</b>	<b>-100.010</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>-3.231.827,41</b>	<b>621.640</b>	<b>2.062.504</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-24.141,68		
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.249,61		
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)</b>	<b>-21.892,07</b>		
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>	<b>-3.253.719,48</b>	<b>621.640</b>	<b>2.062.504</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 90006 Wirtschaftliche Beteiligungen

Magistrat der Stadt Kassel

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
50051040	Pachten (ohne Gebäude), steuerpflichtig	-35.705,92	-35.000	-35.000
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-552.694,42	-600.000	-600.000
53002500	Pachten / Werbung Sportanlagen	-103,84	-10.000	-10.000
53091000	Konzessionsabgaben	-13.331.272,77	-12.092.000	-12.092.000
53310000	Erstattungen aus verauslagten Versicherungsleistungen	-219,79		
53910000	Steuererstattungen	-1.392,28		
54103000	Sonstige Zuweisungen des Landes	-3.712.000,00	-3.712.000	-3.897.000
54106000	Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-1.893.937,50	-2.740.000	-2.700.000
54790010	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen	-29,04		
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen	-14.037,84	-32.000	-32.000
56002000	Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	-238.338,17	-150.000	-100.000
56300000	Erträge aus der Beteiligung an nicht verb. UN mit Vertr. über Gewinn	-310,00		
56500000	Erträge von nicht verb. UN aus Ausleih. des Anlagevermögens	-1,48	-10	-10
59891000	Ertr. aus Rückz. zu viel gezahlter Zuschüsse Vorjahr	-24.141,68		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-19.804.184,73</b>	<b>-19.371.010</b>	<b>-19.466.010</b>
	<b>AUFWAND</b>			
66150000	Abschreib. auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	757.693,00	136.650	434.294
68500000	Reisekosten	428,40		
69090010	Versicherungsbeiträge, Umlagen -30-	12.835,49	13.000	13.000
69930000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	34.109,54		
69930150	Interne Leistungen, Verwaltungskostenanteile	14.037,84	17.000	20.220
71112000	Weiterleitung von Zuschüssen		2.740.000	1.900.000
71230000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	290.716,00	275.000	310.000
71250000	Zuschüsse lfd. Zwecke verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen			20.000
71280000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	3.712.000,00	3.712.000	3.897.000
71760000	Sonstige Erstattungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	4.019.117,22	4.500.000	5.000.000
76800000	Aufwendungen aus Verlustübernahme	7.707.278,15	8.599.000	9.934.000
79422000	Verl.a.Abg.v.Fin.Anl.v. verb.Untern.Bet.u.Sond.V	2.249,61		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>16.550.465,25</b>	<b>19.992.650</b>	<b>21.528.514</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>	<b>-3.253.719,48</b>	<b>621.640</b>	<b>2.062.504</b>

#### Erläuterungen

##### zu Sachkonto 530910000

Konzessionsabgabe

- Städtische Werke                    12.000.000 €
- KVG    92.000 €

##### zu Sachkonto 541030000

Landeszuschüsse Infrastrukturhilfe ÖPNV, siehe auch SK 712 800 000

##### zu Sachkonto 541060000

Gewinnausschüttung Kasseler Sparkasse

##### zu Sachkonto 560020000

Klinikum Kassel

##### zu Sachkonto 712300000

# Haushaltsplan Stadt Kassel

## Teilergebnishaushalt TeilHH 90006 Wirtschaftliche Beteiligungen

Magistrat der Stadt Kassel

Zuschüsse an ÖPNV

### zu Sachkonto 712800000

KVG-I-Hilfe (Weiterleitung von Infrastrukturmitteln), siehe auch SK 541 030 000

### zu Sachkonto 717600000

Zuschüsse für:

- MHKW 1.000.000 €
- Städt. Werke (Bäderzuschuss) 4.000.000 €

### zu Sachkonto 768000000

Verlustübernahme für:

- KVV 2.700.000 €
- documenta 2.380.000 €
- Flughafen 820.000 €
- Fördergesellschaft Nordhessen 165.000 €
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft 360.000 €
- Kassel Marketing 1.980.000 €
- KVG 200.000 €
- Tagungszentrum Stadthalle 1.329.000 €

## Haushaltsplan Stadt Kassel

### Teilergebnishaushalt TeilHH 90007 Stiftungen

Magistrat der Stadt Kassel

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.175,97	-1.180	-1.180
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen		-100	-100
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.905,56	-1.890	-1.890
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)</b>	<b>-3.081,53</b>	<b>-3.170</b>	<b>-3.170</b>
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.183,07	42.600	42.500
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	157.451,13	213.000	213.000
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39,87	70	
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)</b>	<b>188.674,07</b>	<b>255.670</b>	<b>255.500</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)</b>	<b>185.592,54</b>	<b>252.500</b>	<b>252.330</b>
<b>21</b>	<b>56,57</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>-161.112,54</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)</b>	<b>-161.112,54</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)</b>	<b>24.480,00</b>	<b>2.500</b>	<b>2.330</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-24.480,00	-2.500	-2.000
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)</b>	<b>-24.480,00</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.000</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)</b>			<b>330</b>

## Haushaltsplan Stadt Kassel

<b>Teilergebnishaushalt TeilHH 90007 Stiftungen</b>				
Magistrat der Stadt Kassel				
Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2010 in €	Ansatz 2011 in €	Ansatz 2012 in €
	<b>Erträge</b>			
51100010	Benutzungsentgelte	-1.175,97	-1.180	-1.180
53002300	Pachten (Nebenerlöse), nicht steuerbar	-1.820,20	-1.830	-1.830
53098000	Sonstige Nebenerlöse	-85,36	-60	-60
54860041	Sonstige Kostenersätze, Erstattungen gesamt, Kommunen		-100	-100
57900010	Übrige sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-161.112,54	-250.000	-250.000
59010000	Erträge aus Spenden, Nachlässen, Schenkungen	-2.220,00	-2.500	-2.000
59100000	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	-22.260,00		
	<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>-188.674,07</b>	<b>-255.670</b>	<b>-255.170</b>
	<b>AUFWAND</b>			
60100010	Aufwand für Büromaterial, Drucksachen der Verwaltung	208,00		
61613000	Unterhaltung der sonstigen Außenanlagen		500	500
61630000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen		500	500
61701000	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen gesamt	8.399,35	6.000	6.000
61790000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	539,90	100	100
68100000	Aufw. für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnl. Einr.	209,82		
68500000	Reisekosten	826,00	500	400
69930100	Sonstige betriebliche Aufwendungen (interne Leistungen)	21.000,00	35.000	35.000
70200000	Grundsteuer	39,87	70	
71120000	Allgemeine Finanzaufweisungen	143.745,99	213.000	213.000
79900010	Einstellung in das Stiftungskapital	13.705,14		
	<b>SUMME AUFWAND</b>	<b>188.674,07</b>	<b>255.670</b>	<b>255.500</b>
	<b>SALDO ERTRAG/AUFWAND</b>			<b>330</b>

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich  
fällig werdenden Ausgaben:**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	voraussichtlich fällige Ausgaben in:						Gesamt €
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
<b>2006</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	<b>0 €</b>
<b>2007</b>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	<b>0 €</b>
<b>2008</b>	10.076.530 €	2.403.950 €	0 €	0 €	0 €	0 €	<b>12.480.480 €</b>
<b>2009</b>	26.697.700 €	1.728.800 €	0 €	0 €	0 €	0 €	<b>28.426.500 €</b>
<b>2010</b>	0 €	24.957.000 €	2.945.000 €	450.000 €	0 €	0 €	<b>28.352.000 €</b>
<b>2011</b>	0 €	0 €	13.035.000 €	1.100.000 €	400.000 €	0 €	<b>14.535.000 €</b>
<b>2012</b>	0 €	0 €	0 €	22.215.000 €	1.860.000 €	535.000 €	<b>24.610.000 €</b>
<b>Summe:</b>	<b>36.774.230 €</b>	<b>29.089.750 €</b>	<b>15.980.000 €</b>	<b>23.765.000 €</b>	<b>2.260.000 €</b>	<b>535.000 €</b>	<b>108.403.980 €</b>

# Investitionsprogramm

Investitions- gruppe	Beschreibung	2012
100	Hauptamt	1.651.000 €
110	Personal- und Organisationsamt	466.300 €
140	Revisionsamt	0 €
160	Büro der Stadtverordnetenversammlung	0 €
200	Kämmerei	25.000 €
230	Liegenschaftsamt	4.415.000 €
300	Rechtsamt	0 €
320	Ordnungsamt	64.200 €
360	Veterinäramt	19.950 €
370	Feuerwehr	2.493.250 €
400	Schulverwaltungsamt	3.470.180 €
410	Kulturamt	6.068.240 €
500	Sozialamt	35.900 €
510	Jugendamt	2.860.040 €
515	Auguste Förster	16.000 €
520	Sportamt	938.000 €
530	Gesundheitsamt	5.325 €
560	Jobcenter	0 €
600	Bauverwaltungsamt	51.000 €
620	Vermessung und Geoinformation	89.200 €
630	Stadtplanung und Bauaufsicht	2.287.800 €
640	Wohnungsamt	3.000 €
650	Hochbau und Gebäudewirtschaft	182.750 €
660	Straßenverkehrsamt	7.290.400 €
670	Umwelt- und Gartenamt	542.000 €
830	Frauenbüro	500 €
900	Allg. Finanzverwaltung	<u>19.248.910 €</u>
	<b>Gesamtsumme Investitionen</b> (Auszahlungen und Einzahlungen saldiert)	<b><u>52.223.945 €</u></b>



Investitionsgruppe 100

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 1004000300		Haupt- und Bürgeramt -Bewegl. Vermögen-								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.000,00	241.000,00
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	110.416,27	138.000,00	96.000,00	0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	815.900,00	995.900,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	287,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
362400001	Zug SOPO pausch. Investzuw. Sonst.öffentl. Be	-904,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>1004000300</b>	<b>109.800,07</b>	<b>150.000,00</b>	<b>96.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>1.056.900,00</b>	<b>1.236.900,00</b>

**Erläuterungen 1004000300 Haupt- und Bürgeramt -Bewegl. Vermögen-**

zu Sachkonto 086000001: 60.000 € für Ersatz- und Neubeschaffung Büromöbel über 400 €, Neuausstattung Lesezimmer, Großbildleinwand und Garderoben für Bürgersaal  
36.000 €

Investition 1004600100		Stadtteilinit. in benacht. Stadtteilen -Baukosten-								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	6.341,68	20.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	120.000,00	150.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>1004600100</b>	<b>6.341,68</b>	<b>20.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>160.000,00</b>

**Erläuterungen 1004600100 Stadtteilinit. in benacht. Stadtteilen -Baukosten-**

Stadtteilinitiative "Runder Tisch" für die Stadtteile Waldau und Oberzwehren

Investition 1008000800		Haupt- und Bürgeramt -GWG-								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	304,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	195.909,62	153.500,00	275.000,00	0,00	162.500,00	162.500,00	162.500,00	818.180,00	1.305.680,00
<b>Summe Investition</b>	<b>1008000800</b>	<b>196.214,42</b>	<b>153.500,00</b>	<b>275.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>162.500,00</b>	<b>162.500,00</b>	<b>162.500,00</b>	<b>818.180,00</b>	<b>1.305.680,00</b>

**Erläuterungen 1008000800 Haupt- und Bürgeramt -GWG-**

zu Kostenstelle 10000905: Beschaffung von Etikettensätzen für Barcodeleser im Bereich Arbeitssicherheitsdienst

zu Kostenstelle 10000805: Grundbetrag 160.000 € für Ersatz- und Neubeschaffung Büromöbel unter 400 €, 40.000 € für Ausstattung von Schulsekretariaten und Kita-Bü  
Leitungsbüros

Investitionsgruppe 100

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

zu Kostenstelle 10000206: Kleingeräte für Bürgerhäuser Waldau und Oberzwehren

Investition		6500005100	Rathaus, Baukosten (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	19.272,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	414,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	3.579,11	150.000,00	150.000,00	0,00	150.000,00	150.000,00	577.000,00	1.305.000,00	2.182.000,00	
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	96,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	6.830,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500005100</b>	<b>30.192,66</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>577.000,00</b>	<b>1.305.000,00</b>	<b>2.182.000,00</b>	

**Erläuterungen** 6500005100 **Rathaus, Baukosten (OBR 01)**

Ausrüstung Außentüren der städtischen Gebäude mit Transpondern; Zentrale Gebäudeleittechnik

Investition		6500005200	Rathaus -Baul. Verbesserungen- (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	4.153,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	30.411,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	601.232,16	1.037.250,00	1.000.000,00	550.000,00	1.588.500,00	4.523.000,00	19.540.250,00	8.248.420,00	33.900.170,00	
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	370,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	897,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500005200</b>	<b>637.064,51</b>	<b>1.037.250,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>550.000,00</b>	<b>1.588.500,00</b>	<b>4.523.000,00</b>	<b>19.540.250,00</b>	<b>8.248.420,00</b>	<b>33.900.170,00</b>	

**Erläuterungen** 6500005200 **Rathaus -Baul. Verbesserungen- (OBR 01)**

Flursanierung, Elektroinstallationen, WC-Anlagen, Brandschutz- und Sicherheitsauflagen, Fenstererneuerung

Investition		6500005201	Rathaus -Verkabelung u. Telekomm.anlage- (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen	
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	11.554,69	110.000,00	120.000,00	0,00	120.000,00	120.000,00	425.000,00	1.485.000,00	2.150.000,00	
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	21.748,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Investitionsgruppe 100

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Summe Investition 6500005201 33.303,63 110.000,00 120.000,00 0,00 120.000,00 120.000,00 425.000,00 1.485.000,00 2.150.000,00

Erläuterungen 6500005201 Rathaus -Verkabelung u. Telekomm.anlage- (OBR 01)

Verkabelung und Telekommunikationsanlage

Verkabelung und Telekommunikationsanlage, Technische Anbindung an Rathaus

Investition 6500005202 Rathaus -Baul. Verbesserungen- (OBR 01)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500005202</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>2.000.000,00</b>

Investition 6500030200 Rathauskantine, Baul. Verbesserungen (OBR 01)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.235.000,00	1.235.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500030200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.235.000,00</b>	<b>1.235.000,00</b>

Investition 6500050200 Haupt-u. Bürgeramt ,Baul. Verbesserungen (OBR 01)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	3.844,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	215.800,00	265.800,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500050200</b>	<b>3.844,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>215.800,00</b>	<b>265.800,00</b>

Gesamtsumme Investitionen 1.016.761,77 1.620.750,00 1.651.000,00 550.000,00 2.091.000,00 5.025.500,00 20.824.750,00 16.494.300,00 44.435.550,00

Investitionsgruppe 110

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 1104006300		Standard I.u.K.-Technik -Bewegl. Vermögen-								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	56.112,47	323.250,00	203.800,00	0,00	80.000,00	30.000,00	30.000,00	1.666.015,00	1.806.015,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	-5.586,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	175.246,41	60.000,00	73.600,00	0,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	910.645,00	1.075.645,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	300.349,71	387.850,00	188.500,00	0,00	412.500,00	331.000,00	331.000,00	1.332.850,00	2.407.350,00
<b>Summe Investition</b>	<b>1104006300</b>	<b>526.122,23</b>	<b>771.100,00</b>	<b>465.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>547.500,00</b>	<b>416.000,00</b>	<b>416.000,00</b>	<b>3.909.510,00</b>	<b>5.289.010,00</b>

**Erläuterungen 1104006300 Standard I.u.K.-Technik -Bewegl. Vermögen-**

zu Sachkonto 024100001: Ersatz vorhandener Software und Neubeschaffung von Spezialsoftware, insbesondere Erweiterung des Dokumentenmanagementsystems und notwendige Lizenzanpassungen im Bereich der Feuerwehr.

zu Sachkonto 085100001: Beschaffung nicht leasingfähiger Hardware und Netzwerkkomponenten sowie von Ergänzungsmodulen für die Zeiterfassung, Ersatz von Telefonanlagen in Außenstellen.

zu Sachkonto 089000001: Geringwertige Wirtschaftsgüter I- und K-Technik, dazu zählen seit 2009 der Ersatz vorhandener Software und die Neubeschaffung von Standardsoftware.

Investition 1108000800		Personal- und Organisationsamt -GWG-								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	0,00	400,00	400,00	0,00	400,00	0,00	0,00	4.000,00	4.400,00
<b>Summe Investition</b>	<b>1108000800</b>	<b>0,00</b>	<b>400,00</b>	<b>400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>4.400,00</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>526.122,23</b>	<b>771.500,00</b>	<b>466.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>547.900,00</b>	<b>416.000,00</b>	<b>416.000,00</b>	<b>3.913.510,00</b>	<b>5.293.410,00</b>

Investitionsgruppe 140

**Stadt Kassel**

**Investitionsprogramm**

Haushaltsjahr 2012

Investition		1404000300		Revisionsamt, bewegl. Vermögen						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	14.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.500,00	14.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>1404000300</b>	<b>0,00</b>	<b>14.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.500,00</b>	<b>14.500,00</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>0,00</b>	<b>14.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.500,00</b>	<b>14.500,00</b>

Investitionsgruppe 200

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		2004004300	Kämmerei u. Steuern -Bewegl. Vermögen-							Bisher	
Sachkonto	Bezeichnung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Gesamt-
			2010	2011	2012		2013	2014	2015	Mittel	Investitionen
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus		0,00	15.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	165.000,00	240.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>2004004300</b>		<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>165.000,00</b>	<b>240.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>2004004300</b>	<b>Kämmerei u. Steuern -Bewegl. Vermögen-</b>								
			Ersatzbeschaffung Büroausstattung								
Investition		6501345200	Kleinmarkthalle (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
			2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.180.000,00	2.180.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501345200</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.180.000,00</b>	<b>2.180.000,00</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>			<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>2.345.000,00</b>	<b>2.420.000,00</b>

Investitionsgruppe 230

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	2304005300	Liegenschaftsamt -Bewegl. Vermögen-	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung										
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus		0,00	4.500,00	4.500,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	33.500,00	47.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>2304005300</b>		<b>0,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>4.500,00</b>	<b>33.500,00</b>	<b>47.000,00</b>

**Erläuterungen**    **2304005300**    **Liegenschaftsamt -Bewegl. Vermögen-**  
Ersatzbeschaffungen für technische Geräte

Investition	2304800500	Allgemeines Grundvermögen - Zugänge, Abgänge	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung										
050011001	Zugänge unbebaute Grundstücke		908.451,55	4.700.000,00	4.600.000,00	0,00	3.200.000,00	2.700.000,00	2.200.000,00	27.400.000,00	35.500.000,00
050011002	Abgänge unbebaute Grundstücke		-546.297,98	-480.000,00	-780.000,00	0,00	-780.000,00	-780.000,00	-780.000,00	-8.020.000,00	-10.360.000,00
051300001	Zug. Grundstückswerte eigener bebauter Grund		0,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	160.000,00	160.000,00
051300002	Abg. Grundstückswerte eigener bebauter Grund		-75.148,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	-250.000,00
053500002	Abg.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.480.000,00	-1.480.000,00
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude		0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
055100002	Abgänge andere Bauten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-740.000,00	-740.000,00
061000101	Zugänge Grund und Boden des Infrastrukturver		211.242,84	300.000,00	400.000,00	0,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	3.300.000,00	4.200.000,00
061000102	Abgänge Grund und Boden des Infrastrukturver		-50.099,53	-20.000,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-180.000,00	-240.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>2304800500</b>		<b>448.148,54</b>	<b>4.500.000,00</b>	<b>4.410.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.700.000,00</b>	<b>2.200.000,00</b>	<b>1.700.000,00</b>	<b>20.240.000,00</b>	<b>26.840.000,00</b>

**Erläuterungen**    **2304800500**    **Allgemeines Grundvermögen - Zugänge, Abgänge**  
zu Sachkonto 050 011 001: Kosten für den Erwerb von Grundstücken  
zu Sachkonto 050 011 002: Kalkulierte Buchwerte für veräußerte Flächen  
zu Sachkonto 061 000 101: Kosten für den Erwerb von Grundstücken, Infrastrukturvermögen  
zu Sachkonto 061 000 102: Kalkulierte Buchwerte für veräußerte Flächen, Infrastrukturvermögen

Investitionsgruppe 230

**Stadt Kassel**

**Investitionsprogramm**

Haushaltsjahr 2012

Investition	2308000800	Liegenschaftsamt -GWG's-	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>										
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)		0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00	1.500,00	3.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>2308000800</b>		<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>3.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>2308000800</b>	<b>Liegenschaftsamt -GWG's-</b>									
	Ersatzbeschaffung für technische Geräte (GWG's)										
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>			<b>448.148,54</b>	<b>4.505.000,00</b>	<b>4.415.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.705.000,00</b>	<b>2.205.000,00</b>	<b>1.705.000,00</b>	<b>20.275.000,00</b>	<b>26.890.000,00</b>



Investitionsgruppe 320

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 3205100300 Ordnungsamt		Ergebnis	Ansatz	Ansatz		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	VE	2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117.000,00	117.000,00
061910001	Zugänge Schrankenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
081000001	Zugänge Fuhrpark	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
081100001	Zugänge PKW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.100,00	64.100,00
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00	3.200,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	455,13	3.200,00	3.200,00	0,00	3.700,00	3.200,00	3.500,00	13.400,00	23.800,00
<b>Summe Investition</b>	<b>3205100300</b>	<b>455,13</b>	<b>18.200,00</b>	<b>4.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.700,00</b>	<b>3.200,00</b>	<b>3.500,00</b>	<b>240.200,00</b>	<b>250.600,00</b>

Erläuterungen 3205100300 Ordnungsamt

zu Sachkonto 081000001: Übernahme PKW aus Pachtvertrag, nur Mwst ist zu zahlen aus dem Restwert  
zu Sachkonto 089000001: Kauf diverser Betriebsmittel für das Ordnungsamt

Investition 3205110300 Hilfspolizei		Ergebnis	Ansatz	Ansatz		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	VE	2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
061305201	Zugänge Verkehrs- und Hinweisschilder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
080100001	Zugänge Werkz., Werksggr., Modelle, Prüf-, Me	4.383,48	89.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	89.300,00	89.300,00
081100001	Zugänge PKW	0,00	40.000,00	15.000,00	0,00	50.000,00	30.000,00	30.000,00	340.000,00	450.000,00
081300001	Zugänge Sonstige Transportmittel	0,00	0,00	7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00	7.500,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	2.270,52	16.500,00	16.500,00	0,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	177.500,00	227.000,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	0,00	5.000,00	0,00	60.000,00	0,00	0,00	211.600,00	271.600,00
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	1.742,23	7.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	22.000,00	37.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>3205110300</b>	<b>8.396,23</b>	<b>152.800,00</b>	<b>54.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>181.500,00</b>	<b>51.500,00</b>	<b>51.500,00</b>	<b>870.900,00</b>	<b>1.155.400,00</b>

Erläuterungen 3205110300 Hilfspolizei

Investitionsgruppe 320

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

zu Sachkonto 084000001: Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für den besonderen Vollzugsdienst, Geschwindigkeitsüberwachung

zu Sachkonto 085100001: Rückkauf der geleasteten MDE-Geräte nach Ablauf Leasing

zu Sachkonto 089000001: Kauf Betriebsmittel für die Geschwindigkeitsüberwachung und den allgemeinen Verkehrsüberwachung

ZU Sackkonto 081300001: Kauf von 3 E-Bikes für die Verkehrsüberwachung

zu Sackkonto 081100001: Beschaffung neues Fahrzeug für die allgemeine Verkehrsüberwachung

Investition		3205130300	KFZ-Zulassungsstelle							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	833,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	4.517,11	6.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	82.000,00	100.000,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	13.641,61	6.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	24.000,00	42.000,00
362020001	Zug. SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (	-5.299,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
362200001	Zug SOPO aus pausch.Investzuweis. von Geme	0,00	-12.000,00	-6.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-18.000,00	-36.000,00
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.500,00	-4.500,00
365012000	GESPERRT So.Po. nicht rückz.Zuf. f. l. v.G./GV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-57.500,00	-57.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>3205130300</b>	<b>13.693,12</b>	<b>0,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>74.000,00</b>	<b>92.000,00</b>

Erläuterungen 3205130300 KFZ-Zulassungsstelle

zu Sachkonto 086000001: Notwendige Investitionen und Ersatzbeschaffungen von Büromöbeln in allen Zulassungsstellen

zu Sachkonto 089000001: Kauf von Ersatzteilen für den Kassenautomaten

Investition		6500040200	Kraftfahrzeugzulassungsstelle, baul. Verbes.							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500040200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>22.544,48</b>	<b>171.000,00</b>	<b>64.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>191.200,00</b>	<b>60.700,00</b>	<b>101.000,00</b>	<b>1.185.100,00</b>	<b>1.538.000,00</b>

Investitionsgruppe 360

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		3605300300		Veterinäramt, Bewegl. Vermögen							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
081100001	Zugänge PKW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00	1.800,00	16.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.450,00	18.450,00	
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>3605300300</b>	<b>0,00</b>	<b>1.800,00</b>	<b>16.650,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.450,00</b>	<b>35.450,00</b>	
<hr/>											
<b>Erläuterungen</b>		<b>3605300300</b>		<b>Veterinäramt, Bewegl. Vermögen</b>							
Notebooks und Kameras für Lebensmittelkontrolleure, Laborausstattung											
<hr/>											
Investition		3608000800		Veterinäramt -GWG's-							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	341,49	3.300,00	3.300,00	0,00	3.300,00	3.300,00	0,00	16.800,00	23.400,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>3608000800</b>	<b>341,49</b>	<b>3.300,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.800,00</b>	<b>23.400,00</b>	
<hr/>											
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>341,49</b>	<b>5.100,00</b>	<b>19.950,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>3.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.250,00</b>	<b>58.850,00</b>	

Investitionsgruppe 370

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		3705200300	Berufsfeuerwehr (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	101.557,12	175.000,00	175.000,00	0,00	365.000,00	175.000,00	175.000,00	2.774.750,00	3.489.750,00	
081000001	Zugänge Fuhrpark	79.117,36	400.000,00	450.000,00	1.350.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	2.050.000,00	3.400.000,00	
081100001	Zugänge PKW	32.856,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
081200001	Zugänge LKW	442,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	7.803,58	70.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	420.000,00	630.000,00	
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	165.476,22	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	280.000,00	370.000,00	
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	652,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	4.222,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>3705200300</b>	<b>392.128,10</b>	<b>675.000,00</b>	<b>725.000,00</b>	<b>1.350.000,00</b>	<b>915.000,00</b>	<b>725.000,00</b>	<b>725.000,00</b>	<b>5.524.750,00</b>	<b>7.889.750,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>3705200300</b>	<b>Berufsfeuerwehr (OBR 01)</b>								
zu Sachkonto 081000001: Feuerwehrfahrzeuge											
zu Sachkonto 077500001: Technisches Gerät, Sanierung Notwasserbrunnen											
zu Sachkonto 085100001: Umstellung auf Digitalfunk											
Investition		3705220300	Rettungsdienste (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	2.796,55	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	415.000,00	430.000,00	
081000001	Zugänge Fuhrpark	0,00	165.000,00	165.000,00	345.000,00	150.000,00	110.000,00	85.000,00	330.000,00	675.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>3705220300</b>	<b>2.796,55</b>	<b>170.000,00</b>	<b>170.000,00</b>	<b>345.000,00</b>	<b>155.000,00</b>	<b>115.000,00</b>	<b>90.000,00</b>	<b>745.000,00</b>	<b>1.105.000,00</b>	
Investition		3708000800	Geringw. Wirtschaftsgüter Feuerwehr (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	10.182,89	25.250,00	25.250,00	0,00	25.250,00	25.250,00	25.250,00	137.050,00	212.800,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>3708000800</b>	<b>10.182,89</b>	<b>25.250,00</b>	<b>25.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.250,00</b>	<b>25.250,00</b>	<b>25.250,00</b>	<b>137.050,00</b>	<b>212.800,00</b>	

## Investitionsgruppe 370

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		3708001800		Geringw. Wirtschaftsgüter Rettungsdienst (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	1.051,96	4.000,00	4.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00	0,00	16.000,00	24.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>1.051,96</b>	<b>4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>24.000,00</b>
Investition		6500115100		Berufsfeuerwehr -Leitstelle -,Baukosten (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.500.200,00	3.500.200,00
365012000	GESPERRT So.Po. nicht rückz.Zuf. f. I. v.G./GV	-36.820,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-707.480,00	-707.480,00
365014000	GESPERRT So.Po. n. rückz.Zuf. f I v sonst.öff.B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-707.480,00	-707.480,00
<b>Summe Investition</b>		<b>-36.820,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.085.240,00</b>	<b>2.085.240,00</b>
Investition		6500115101		Berufsfeuerwehr,Baukosten (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	27.285,00	2.574.000,00	1.529.000,00	2.500.000,00	2.600.000,00	300.000,00	300.000,00	6.304.000,00	9.504.000,00
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	66.852,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360200001	Zug. SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>		<b>54.137,38</b>	<b>2.574.000,00</b>	<b>1.529.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.600.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>6.304.000,00</b>	<b>9.504.000,00</b>
Erläuterungen		6500115101		Berufsfeuerwehr,Baukosten (OBR 01)						
SK 053 600 001: Sanierung										
Investition		6500115200		Berufsfeuerwehr Bauliche Verbesserungen (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	222.000,00	222.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>222.000,00</b>	<b>222.000,00</b>

## Investitionsgruppe 370

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500120100		Feuerwache 2 Baukosten (OBR 07)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	500.000,00	200.000,00	1.200.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500120100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>1.200.000,00</b>		
<hr/>												
Investition		6500120200		Feuerwache 2, bauliche Verbesserungen (OBR7)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	325.000,00	0,00	400.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500120200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>325.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>400.000,00</b>		
<hr/>												
Erläuterungen	6500120200	Feuerwache 2, bauliche Verbesserungen (OBR7)										
Erweiterung und Sanierung												
<hr/>												
Investition		6500125200		Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus Harleshausen (OBR 08)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	31.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	31.000,00	41.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500125200</b>	<b>0,00</b>	<b>31.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>31.000,00</b>	<b>41.000,00</b>		
<hr/>												
Erläuterungen	6500125200	Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus Harleshausen (OBR 08)										
Bodenbelagserneuerung												
<hr/>												
Investition		6500130200		Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus Lindenberg (OBR 17)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	35.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500130200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.000,00</b>		
<hr/>												
Erläuterungen	6500130200	Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus Lindenberg (OBR 17)										
Torerneuerung, Kesselanlage, Regelung												

## Investitionsgruppe 370

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500135200		Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus Niederzwehren (OBR 19)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.000,00		21.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500135200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.000,00</b>		<b>21.000,00</b>	
<hr/>												
Investition		6500140200		Feuerwehrhaus-Nordshausen, baul Verb. (OBR 21)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	89.000,00	12.000,00		101.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500140200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>89.000,00</b>	<b>12.000,00</b>		<b>101.000,00</b>	
<hr/>												
Erläuterungen		6500140200		Feuerwehrhaus-Nordshausen, baul Verb. (OBR 21)								
Toilettensanierung												
<hr/>												
Investition		6500145200		Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus Oberzwehren (OBR 20)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	10.000,00		50.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500145200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>10.000,00</b>		<b>50.000,00</b>	
<hr/>												
Erläuterungen		6500145200		Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus Oberzwehren (OBR 20)								
Torerneuerung, Rissensanierung												
<hr/>												
Investition		6500150200		Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus Waldau (OBR 18)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	23.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.000,00		23.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500150200</b>	<b>0,00</b>	<b>23.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.000,00</b>		<b>23.000,00</b>	
<hr/>												
Investition		6500155100		Feuerwehrhaus Wolfsanger, Baukosten (OBR 15)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053600001	Zugänge Brand- und Katastrophenschutzeinrich	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00		80.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500155100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>		<b>80.000,00</b>	

Investitionsgruppe 370

**Stadt Kassel**

**Investitionsprogramm**

Haushaltsjahr 2012

**Erläuterungen**      **6500155100**      **Feuerwehrhaus Wolfsanger, Baukosten (OBR 15)**  
Planung für Umstrukturierung

---

<b>Gesamtsumme Investitionen</b>	<b>423.476,26</b>	<b>3.502.250,00</b>	<b>2.493.250,00</b>	<b>4.235.000,00</b>	<b>3.739.250,00</b>	<b>1.779.250,00</b>	<b>2.104.250,00</b>	<b>15.371.040,00</b>	<b>22.993.790,00</b>
----------------------------------	-------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------	----------------------



Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		Oskar-von-Miller-Schule, bewegl.Vermögen (OBR 14)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	70.000,00	85.000,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4000400900</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>90.000,00</b>	<b>105.000,00</b>

**Erläuterungen** 4000400900 Oskar-von-Miller-Schule, bewegl.Vermögen (OBR 14)

**Modellprojekt "Selbstverantwortung plus"**

Gem. § 6 Abs. 11 der Kooperationsvereinbarung über die Durchführung des Modellprojekts "Selbstverantwortung plus" dürfen die ausgewiesenen Investitionsmittel in Höhe von 5.000 € nur in dem Umfang in Anspruch genommen werden, in dem im Ergebnishaushalt auf eine entsprechende Mittelverwendung verzichtet wird.

Investition		Schulen (alle), bewegliches Vermögen								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4004200300</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>

Investition		Grund-, Haupt-, Realschulen, bewegliches Vermögen								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	0,00	8.300,00	0,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00	55.440,00	80.340,00
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	25.068,01	116.300,00	200.000,00	0,00	176.300,00	176.300,00	176.300,00	1.083.040,00	1.611.940,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	528,36	90.900,00	35.100,00	0,00	24.900,00	24.900,00	24.900,00	150.900,00	225.600,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	0,00	16.600,00	0,00	16.600,00	16.600,00	16.600,00	111.000,00	160.800,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-112.542,00	0,00	-60.000,00	0,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-240.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-143.250,00	-143.250,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4004210300</b>	<b>-86.945,63</b>	<b>207.200,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>166.100,00</b>	<b>166.100,00</b>	<b>166.100,00</b>	<b>1.197.130,00</b>	<b>1.695.430,00</b>

**Erläuterungen** 4004210300 Grund-, Haupt-, Realschulen, bewegliches Vermögen

zu Sachkonto 024100001: Kauf von EDV-Software

zu Sachkonto 077500001: EDV-Ausstattung und Vernetzung sowie Support aus Schulbaupauschalmitteln

zu Sachkonto 084000001: Betriebsausstattung der Schulen (Stühle, Tische, etc.)

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

zu Sachkonto 085100001: Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens für die Schulverwaltungen

zu Sachkonto 360100001: Mittelzuwendung im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft

<b>Investition 4004211300 Gymnasien, bewegliches Vermögen</b>										
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan 2013</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015</b>	<b>Bisher bereitgestellte Mittel</b>	<b>Gesamt- Investitionen</b>
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	0,00	4.610,00	0,00	4.620,00	4.620,00	4.620,00	35.050,00	48.910,00
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	0,00	64.500,00	87.500,00	0,00	87.490,00	87.490,00	87.490,00	491.960,00	754.430,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	1.690,99	63.800,00	43.690,00	0,00	63.800,00	63.800,00	63.800,00	172.990,00	364.390,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	0,00	9.200,00	0,00	9.200,00	9.200,00	9.200,00	69.000,00	96.600,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-100.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-32.400,00	-32.400,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4004211300</b>	<b>1.690,99</b>	<b>128.300,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>140.110,00</b>	<b>140.110,00</b>	<b>140.110,00</b>	<b>711.600,00</b>	<b>1.131.930,00</b>

**Erläuterungen 4004211300 Gymnasien, bewegliches Vermögen**

zu Sachkonto 024100001: Kauf von EDV-Software

zu Sachkonto 077500001: EDV-Ausstattung und Vernetzung sowie Support aus Schulbaupauschalmitteln

zu Sachkonto 084000001: Betriebsausstattung der Schulen (Stühle, Tische, etc.)

zu Sachkonto 085100001: Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens für die Schulverwaltungen

zu Sachkonto 360100001: Mittelzuwendung im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft

<b>Investition 4004211400 Fusion Hessenkolleg/Abendschule (OBR 14)</b>										
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan 2013</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015</b>	<b>Bisher bereitgestellte Mittel</b>	<b>Gesamt- Investitionen</b>
035100001	Zug Geleistete Investitionszuschüsse Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	675.000,00	675.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4004211400</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>675.000,00</b>	<b>675.000,00</b>

<b>Investition 4004212300 Berufsschulen, bewegliches Vermögen</b>										
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan 2013</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015</b>	<b>Bisher bereitgestellte Mittel</b>	<b>Gesamt- Investitionen</b>
024100001	Zugänge Lizenzen	34.356,98	0,00	27.710,00	0,00	27.710,00	27.710,00	27.710,00	146.860,00	229.990,00
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	13.384,31	310.000,00	328.490,00	0,00	458.600,00	458.600,00	458.600,00	2.486.200,00	3.862.000,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	46.035,52	30.350,00	3.300,00	0,00	133.300,00	133.300,00	133.300,00	240.250,00	640.150,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	1.593,41	0,00	55.500,00	0,00	55.500,00	55.500,00	55.500,00	272.970,00	439.470,00

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

365001000	GESPERRT So.Post.aus nicht rückz. Zuführ. für	-68.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-63.510,00	-63.510,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4004212300</b>	<b>26.670,22</b>	<b>340.350,00</b>	<b>415.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>675.110,00</b>	<b>675.110,00</b>	<b>675.110,00</b>	<b>675.110,00</b>	<b>3.082.770,00</b>	<b>5.108.100,00</b>

**Erläuterungen 4004212300 Berufsschulen, bewegliches Vermögen**  
 zu Sachkonto 024100001: Kauf von EDV-Software  
 zu Sachkonto 077500001: EDV-Ausstattung und Vernetzung sowie Support aus Schulbaupauschalmitteln  
 zu Sachkonto 084000001: Betriebsausstattung der Schulen (Stühle, Tische, etc.)  
 zu Sachkonto 085100001: Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens für die Schulverwaltungen

Investition 4004213300 Förderschulen, bewegliches Vermögen		Ergebnis	Ansatz	Ansatz		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	VE	2013	2014	2015	bereitgestellte Mittel	Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	0,00	2.410,00	0,00	2.410,00	2.410,00	2.410,00	15.750,00	22.980,00
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	14.407,52	41.100,00	52.700,00	0,00	52.700,00	52.700,00	52.700,00	379.080,00	537.180,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	8.978,20	19.100,00	7.100,00	0,00	7.100,00	7.100,00	7.100,00	40.400,00	61.700,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	0,00	4.700,00	0,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	31.110,00	45.210,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-80.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-43.200,00	-43.200,00
365013000	GESPERRT So.Po. nicht rückz.Zuf. f. l. v.Zweck	-2.945,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4004213300</b>	<b>20.440,55</b>	<b>60.200,00</b>	<b>46.910,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46.910,00</b>	<b>46.910,00</b>	<b>46.910,00</b>	<b>403.140,00</b>	<b>543.870,00</b>

**Erläuterungen 4004213300 Förderschulen, bewegliches Vermögen**  
 zu Sachkonto 024100001: Kauf von EDV-Software  
 zu Sachkonto 077500001: EDV-Ausstattung und Vernetzung sowie Support aus Schulbaupauschalmitteln  
 zu Sachkonto 084000001: Betriebsausstattung der Schulen (Stühle, Tische, etc.)  
 zu Sachkonto 085100001: Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens für die Schulverwaltungen  
 zu Sachkonto 360100001: Mittelzuwendung im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft

Investition 4004214300 Gesamtschulen, bewegliches Vermögen		Ergebnis	Ansatz	Ansatz		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012	VE	2013	2014	2015	bereitgestellte Mittel	Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	1.963,50	0,00	5.920,00	0,00	5.920,00	5.920,00	5.920,00	33.260,00	51.020,00
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	117,81	81.300,00	126.300,00	0,00	111.300,00	111.300,00	111.300,00	587.460,00	921.360,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	7.777,60	78.400,00	48.400,00	0,00	97.400,00	97.400,00	97.400,00	309.500,00	601.700,00

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	2.308,60	0,00	11.600,00	0,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00	61.980,00	96.780,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-120.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-32.400,00	-32.400,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4004214300</b>	<b>12.167,51</b>	<b>159.700,00</b>	<b>162.220,00</b>	<b>0,00</b>	<b>196.220,00</b>	<b>196.220,00</b>	<b>196.220,00</b>	<b>929.800,00</b>	<b>1.518.460,00</b>

**Erläuterungen 4004214300 Gesamtschulen, bewegliches Vermögen**  
 zu Sachkonto 024100001: Kauf von EDV-Software  
 zu Sachkonto 077500001: EDV-Ausstattung und Vernetzung sowie Support aus Schulbaupauschalmitteln  
 zu Sachkonto 084000001: Betriebsausstattung der Schulen (Stühle, Tische, etc.)  
 zu Sachkonto 085100001: Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens für die Schulverwaltungen  
 zu Sachkonto 360100001: Mittelzuwendung im Rahmen der Medieninitiative Schule@Zukunft

<b>Investition 4004215300 Medienzentrums Kassel, bewegliches Verm. (OBR 01)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
									<b>Mittel</b>	
024100001	Zugänge Lizenzen	1.785,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
076000001	Zugänge Medienbibliotheken u.a. Leistungsei	11.486,00	12.000,00	12.000,00	0,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	84.000,00	120.000,00
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	36,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	3.500,00	3.500,00	0,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	24.500,00	35.000,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	598,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095300001	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche	11.857,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360200001	Zug. SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (	0,00	-9.700,00	-9.700,00	0,00	-9.700,00	-9.700,00	-9.700,00	-19.400,00	-48.500,00
365012000	GESPERRT So.Po. nicht rückz.Zuf. f. l. v.G./GV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-28.500,00	-28.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4004215300</b>	<b>25.763,90</b>	<b>5.800,00</b>	<b>5.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.800,00</b>	<b>5.800,00</b>	<b>5.800,00</b>	<b>60.600,00</b>	<b>78.000,00</b>

**Erläuterungen 4004215300 Medienzentrums Kassel, bewegliches Verm. (OBR 01)**  
 zu Sachkonto 076000001: Ersatzbeschaffung und Ergänzung vorhandener elektr. Aufnahme- u. Wiedergabegeräte + EDV-Ausstattung  
 zu Sachkonto 085100001: Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens für das Medienzentrums  
 zu Sachkonto 360200001: Zuweisung vom Landkreis Kassel

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		4004217300		Versuchsschulen, bewegliches Vermögen						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.530,00	8.530,00
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.160,00	108.160,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00	9.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.800,00	-10.800,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4004217300</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>114.890,00</b>	<b>114.890,00</b>

Investition		4008000800		Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Schulverw.amt						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	910.078,60	168.750,00	167.750,00	0,00	167.750,00	167.750,00	167.750,00	967.330,00	1.470.580,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4008000800</b>	<b>910.078,60</b>	<b>168.750,00</b>	<b>167.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>167.750,00</b>	<b>167.750,00</b>	<b>167.750,00</b>	<b>967.330,00</b>	<b>1.470.580,00</b>

Investition		6500175200		Auefeldschule, bauliche Verbesserungen (OBR 02)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	170.500,00	0,00	0,00	509.000,00	325.000,00	170.500,00	1.004.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500175200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>170.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>509.000,00</b>	<b>325.000,00</b>	<b>170.500,00</b>	<b>1.004.500,00</b>

**Erläuterungen**    **6500175200**    **Auefeldschule, bauliche Verbesserungen (OBR 02)**  
 2012: Toilettensanierung, 2014 und 2015: Sanierung Hauptgebäude, Turnhalle, Fassade, Laubengänge

Investition		6500180200		Carl-Anton-Henschel-Schule, baul. Verb. (OBR 11)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	146.000,00	0,00	0,00	30.000,00	490.000,00	146.000,00	666.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500180200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>146.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>490.000,00</b>	<b>146.000,00</b>	<b>666.000,00</b>

**Erläuterungen**    **6500180200**    **Carl-Anton-Henschel-Schule, baul. Verb. (OBR 11)**  
 2012: Toilettensanierung, 2014: Gefahrenmeldeanlage, 2015: Sanierung

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6500185200	Dorothea-Viehmann-Schule, baul. Verb. (OBR 19)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.000,00	18.000,00	74.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500185200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.000,00</b>	<b>18.000,00</b>	<b>74.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500185200</b>	<b>Dorothea-Viehmann-Schule, baul. Verb. (OBR 19)</b>										
		Sanierung Lehrküche										
<b>Investition</b>	<b>6500190100</b>	<b>Ernst-Leinius-Schule, Baukosten (OBR 08)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	551.931,02	310.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.054.860,00	1.054.860,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-551.931,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-12.341,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500190100</b>	<b>-12.341,36</b>	<b>310.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.054.860,00</b>	<b>1.054.860,00</b>
<b>Investition</b>	<b>6500190200</b>	<b>Ernst-Leinius-Schule, bauliche Verb. (OBR 08)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	196.000,00	0,00	226.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500190200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>196.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>226.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500190200</b>	<b>Ernst-Leinius-Schule, bauliche Verb. (OBR 08)</b>										
		2014: Sicherheitsbeleuchtung, 2015: Elektro, Fenster- und Bodenbelagerneuerung										
<b>Investition</b>	<b>6500191200</b>	<b>Ernst-Freudenthal-Halle, bauliche Verb. (OBR 15)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500191200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500191200</b>	<b>Ernst-Freudenthal-Halle, bauliche Verb. (OBR 15)</b>										
		Beleuchtung und Sanierputzarbeiten										

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500195200		Fasanenhofschule, bauliche Verbesserungen (OBR 13)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	3.370,19	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	285.000,00	381.100,00	676.100,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500195200</b>	<b>3.370,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>285.000,00</b>	<b>381.100,00</b>	<b>676.100,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500195200</b>		<b>Fasanenhofschule, bauliche Verbesserungen (OBR 13)</b>							
2014: Gefahrenmeldeanlage, 2015: Sanierung											
Investition		6500200100		Fridtjof-Nansen-Schule, Baukosten (OBR 07)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-25.930,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500200100</b>	<b>-25.930,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
Investition		6500200200		Fridtjof-Nansen-Schule, bauliche Verb. (OBR 07)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	461,82	0,00	0,00	0,00	0,00	402.000,00	1.019.000,00	190.000,00	1.611.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500200200</b>	<b>461,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>402.000,00</b>	<b>1.019.000,00</b>	<b>190.000,00</b>	<b>1.611.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500200200</b>		<b>Fridtjof-Nansen-Schule, bauliche Verb. (OBR 07)</b>							
Sanierung und Sicherheit											
Investition		6500205100		Friedrich-Wöhler-Schule, Baukosten (OBR 02)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	6.115,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	484.000,00	177.000,00	661.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500205100</b>	<b>6.115,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>484.000,00</b>	<b>177.000,00</b>	<b>661.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500205100</b>		<b>Friedrich-Wöhler-Schule, Baukosten (OBR 02)</b>							
Neugestaltung Schulhof, Umnutzung Naturwissenschaften											

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6500205200	Friedrich-Wöhler-Schule, Sanierung (OBR 02)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	395.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	1.106.000,00	395.000,00	1.526.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500205200</b>	<b>0,00</b>	<b>395.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>1.106.000,00</b>	<b>395.000,00</b>	<b>1.526.000,00</b>

**Erläuterungen 6500205200 Friedrich-Wöhler-Schule, Sanierung (OBR 02)**

2014: Kanalsanierung, 2015: Sanierung und Sicherheit

Investition	6500205300	Friedrich-Wöhler-Schule, bewegl. Vermögen (OBR 02)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	110.000,00	110.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500205300</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>110.000,00</b>

Investition	6500230100	Hupfeldschule, Baukosten (OBR 04)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.000,00	36.050,00	47.050,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500230100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.000,00</b>	<b>36.050,00</b>	<b>47.050,00</b>

**Erläuterungen 6500230100 Hupfeldschule, Baukosten (OBR 04)**

Einrichtung Lehrerzimmer

Investition	6500230200	Hupfeldschule, bauliche Verbesserungen (OBR 04)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	153.500,00	305.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	160.000,00	530.000,00	575.000,00	1.265.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500230200</b>	<b>153.500,00</b>	<b>305.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>530.000,00</b>	<b>575.000,00</b>	<b>1.265.000,00</b>

**Erläuterungen 6500230200 Hupfeldschule, bauliche Verbesserungen (OBR 04)**

2014: Toilettensanierung Pavillons, 2015: Sanierungen im Bereich der Umkleiden, des Schwimmbades, Außenbereiches



Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500235200		Losseschule, bauliche Verbesserungen (OBR 16)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	94.000,00	0,00	288.000,00	0,00	382.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500235200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>94.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>288.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>382.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500235200</b>		<b>Losseschule, bauliche Verbesserungen (OBR 16)</b>		2013: Toilettensanierung, 2015: Sanierung Hauptgebäude, Werkraum				
Investition		6500240100		Luisenschule, Baukosten (OBR 03)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.000,00	190.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500240100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>190.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>190.000,00</b>	<b>190.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500240100</b>		<b>Luisenschule, Baukosten (OBR 03)</b>		Umnutzung Hausmeisterwohnung				
Investition		6500240200		Luisenschule, bauliche Verbesserungen (OBR 03)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.297.000,00	15.000,00	1.312.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500240200</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.297.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>1.312.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500240200</b>		<b>Luisenschule, bauliche Verbesserungen (OBR 03)</b>		Sanierung und Sicherheit 6. und 7. Bauabschnitt				
Investition		6500245100		Reformschule Wilhelmshöhe, Baukosten (OBR 05)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.303.550,00	1.303.550,00
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	373.527,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-373.527,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500245100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.303.550,00</b>	<b>1.303.550,00</b>

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6500245200	Reformschule Wilhelmshöhe, bauliche Verb. (OBR 05)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	274.000,00	0,00	274.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500245200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>274.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>274.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500245200</b>	<b>Reformschule Wilhelmshöhe, bauliche Verb. (OBR 05)</b>										
		Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen, Bodenbelagserneuerung, Blendschutz Turnhalle										
<b>Investition</b>	<b>6500250200</b>	<b>Schule am Heideweg, bauliche Verb. (OBR 05)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	0,00	442.000,00	0,00	454.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500250200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>442.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>454.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500250200</b>	<b>Schule am Heideweg, bauliche Verb. (OBR 05)</b>										
		2013: Toilettensanierung, 2015: Sanierung Hauptgebäude										
<b>Investition</b>	<b>6500255100</b>	<b>Schule am Lindenberg,Ganztagseinrichtung (OBR 17)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	355.000,00	0,00	355.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500255100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>355.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>355.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500255100</b>	<b>Schule am Lindenberg,Ganztagseinrichtung (OBR 17)</b>										
		Umbau Verwaltung										
<b>Investition</b>	<b>6500255200</b>	<b>Schule am Lindenberg, bauliche Verb. (OBR 17)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	297.000,00	12.400,00	459.400,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500255200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>297.000,00</b>	<b>12.400,00</b>	<b>459.400,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500255200</b>	<b>Schule am Lindenberg, bauliche Verb. (OBR 17)</b>										
		2014: Brandschutz, 2015: Sanierung Klassenräume, Heizung										

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500260200		Schule am Wall, bauliche Verbesserungen (OBR 14)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	54.000,00	0,00	0,00	475.000,00	15.000,00	936.510,00	1.426.510,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>54.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>475.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>936.510,00</b>	<b>1.426.510,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500260200</b>		<b>Schule am Wall, bauliche Verbesserungen (OBR 14)</b>		2012 und 2014: Klassenraumsanierungen und Heizung Turnhalle, 2015: Sanierung Turnhalle				
Investition		6500265200		Schule am Warteberg, bauliche Verb. (OBR 12)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	199.000,00	0,00	0,00	0,00	165.000,00	162.000,00	199.000,00	526.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>199.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>165.000,00</b>	<b>162.000,00</b>	<b>199.000,00</b>	<b>526.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500265200</b>		<b>Schule am Warteberg, bauliche Verb. (OBR 12)</b>		2014: Turnhallensanierung, 2015: Fenstererneuerung Klassentrakt				
Investition		6500270200		Schule Bossental, bauliche Verbesserungen (OBR 13)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	7.564,52	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	186.000,00	100.000,00	386.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>7.564,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>186.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>386.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500270200</b>		<b>Schule Bossental, bauliche Verbesserungen (OBR 13)</b>		2014: Toilettensanierungen, 2015: Gefahrenmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung, Sonnenschutz				
Investition		6500275100		Schule Brückenhof, Baukosten (OBR 21)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500275100</b>		<b>Schule Brückenhof, Baukosten (OBR 21)</b>		Straßenbeleuchtungsbeitrag				

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 6500275200 Schule Brückenhof, bauliche Verb. (OBR 21)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.529.000,00	0,00	1.529.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500275200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.529.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.529.000,00</b>	
<b>Erläuterungen 6500275200 Schule Brückenhof, bauliche Verb. (OBR 21)</b> Sanierung und Sicherheit											
Investition 6500280100 Schule Eichwäldchen, Baukosten (OBR 16)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	739.310,00	739.310,00	
095110001	Zugänge AiB Hochbau für Schulen	5.955,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500280100</b>	<b>5.955,58</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>739.310,00</b>	<b>739.310,00</b>	
Investition 6500280200 Schule Eichwäldchen, bauliche Verb. (OBR 16)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.000,00	0,00	152.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500280200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>152.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>152.000,00</b>	
<b>Erläuterungen 6500280200 Schule Eichwäldchen, bauliche Verb. (OBR 16)</b> Toilettensanierung, Holzfenster- und Fassadensanierung, Gefahrenmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung											
Investition 6500280300 Schule Eichwäldchen, bewegl. Vermögen (OBR 16)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.130,00	42.130,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500280300</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42.130,00</b>	<b>42.130,00</b>	

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6500285200	Grundschule Harleshausen, bauliche Verb. (OBR 08)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	1.018.000,00	92.700,00	1.160.700,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500285200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.018.000,00</b>	<b>92.700,00</b>	<b>1.160.700,00</b>		
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500285200</b>	<b>Grundschule Harleshausen, bauliche Verb. (OBR 08)</b>		2013: Gefahrenmeldeanlage, 2015: Sanierung und Sicherheit								
Investition	6500290100	Schule Jungfernkopf, Baukosten (OBR 22)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.000,00	81.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500290100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>81.000,00</b>	<b>81.000,00</b>		
<b>Investition</b>	<b>6500290200</b>	<b>Schule Jungfernkopf, bauliche Verb. (OBR 22)</b>										
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-		
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	245.000,00	491.000,00	0,00	806.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500290200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>245.000,00</b>	<b>491.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>806.000,00</b>		
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500290200</b>	<b>Schule Jungfernkopf, bauliche Verb. (OBR 22)</b>		2013: Fluchtwegsicherung, 2014 - 2015: Sanierung und Sicherheit								
Investition	6500295200	Schule am Königstor, bauliche Verb. (OBR 03)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	44.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	386.000,00	114.000,00	500.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500295200</b>	<b>0,00</b>	<b>44.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>386.000,00</b>	<b>114.000,00</b>	<b>500.000,00</b>		
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500295200</b>	<b>Schule am Königstor, bauliche Verb. (OBR 03)</b>		Sanierung und Beleuchtung								

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500305100		Schule Schenkelsberg, Baukosten (OBR 20)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.303.000,00	2.303.000,00	
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-31.728,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500305100</b>	<b>-31.728,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.303.000,00</b>	<b>2.303.000,00</b>	
Investition		6500305200		Schule Schenkelsberg, bauliche Verb. (OBR 20)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	1.063.000,00	0,00	1.113.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500305200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.063.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.113.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500305200</b>	<b>Schule Schenkelsberg, bauliche Verb. (OBR 20)</b>									
		2013: Feuerhemmende Türen, 2015: Sanierung der Klassentrakte und des Langbaus									
Investition		6500305300		Schule Schenkelsberg, bewegl. Vermögen (OBR 20)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00	90.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500305300</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>90.000,00</b>	<b>90.000,00</b>	
Investition		6500310200		Unterneustädter Schule 1, bauliche Verb. (OBR 23)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.000,00	30.000,00	137.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500310200</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>107.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>137.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500310200</b>	<b>Unterneustädter Schule 1, bauliche Verb. (OBR 23)</b>									
		Pavillon- und Toilettensanierung									

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500315200		Unterneustädter Schule 2, bauliche Verb. (OBR 23)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>
Investition		6500320200		Grundschule Waldau, bauliche Verb. (OBR 18)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	60.000,00	0,00	0,00	127.500,00	25.000,00	2.327.000,00	60.000,00	2.539.500,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>127.500,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>2.327.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>2.539.500,00</b>
Erläuterungen		6500320200		Grundschule Waldau, bauliche Verb. (OBR 18)						
2013: Malerarbeiten und Sicherheitsmaßnahmen, 2014: Kanalsanierung, 2015: Sanierung										
Investition		6500325100		Valentin-Traudt-Schule, Baukosten (OBR 10)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	51.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.000,00	51.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>
Erläuterungen		6500325100		Valentin-Traudt-Schule, Baukosten (OBR 10)						
Umbau Biologie										
Investition		6500325200		Valentin-Traudt-Schule, bauliche Verb. (OBR 10)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	50.000,00	0,00	80.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>
Erläuterungen		6500325200		Valentin-Traudt-Schule, bauliche Verb. (OBR 10)						
2013: Gefahrenmeldeanlage, 2015: Dachsanierung										

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6500330100	Albert-Schweitzer-Schule, Baukosten (OBR 03)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500330100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500330100</b>	<b>Albert-Schweitzer-Schule, Baukosten (OBR 03)</b>										
		Umbau und Einrichtung Schülervertretungsraum										
<b>Investition</b>	<b>6500330200</b>	<b>Albert-Schweitzer-Schule, bauliche Verb. (OBR 03)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	487.685,18	1.000.000,00	1.479.000,00	1.900.000,00	2.150.000,00	0,00	0,00	0,00	4.017.000,00	6.167.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500330200</b>	<b>487.685,18</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.479.000,00</b>	<b>1.900.000,00</b>	<b>2.150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.017.000,00</b>	<b>6.167.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500330200</b>	<b>Albert-Schweitzer-Schule, bauliche Verb. (OBR 03)</b>										
		2012 - 2013: 5. und 6. Bauabschnitt der Gebäudesanierung, 2012 zusätzlich: Sanierung Hausmeisterhaus										
<b>Investition</b>	<b>6500335100</b>	<b>Friedrichsgymnasium, Baukosten (OBR 01)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.000,00	0,00	76.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500335100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>76.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>76.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500335100</b>	<b>Friedrichsgymnasium, Baukosten (OBR 01)</b>										
		Umnutzung Schülerbibliothek und Mehrzweckraum										
<b>Investition</b>	<b>6500335200</b>	<b>Friedrichsgymnasium, bauliche Verb. (OBR 01)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	706.000,00	0,00	706.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500335200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>706.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>706.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500335200</b>	<b>Friedrichsgymnasium, bauliche Verb. (OBR 01)</b>										
		Sanierung und Sicherheit										



Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500340200		Goethegymnasium 1, bauliche Verb. (OBR 14)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	1.025.000,00	0,00	1.075.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500340200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.025.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.075.000,00</b>		
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500340200</b>		<b>Goethegymnasium 1, bauliche Verb. (OBR 14)</b>		2013: Feuerhemmende Türen Neubau, 2015: Sanierung und Sicherheit						
Investition		6500345100		Goethegymnasium 2, Baukosten (OBR 14)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500345100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>350.000,00</b>		
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500345100</b>		<b>Goethegymnasium 2, Baukosten (OBR 14)</b>		Umbau und Modernisierung Physikräume						
Investition		6500345200		Goethegymnasium 2, bauliche Verb. (OBR 14)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	243.900,00	0,00	0,00	0,00	73.000,00	1.017.000,00	243.900,00	1.333.900,00		
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	-1.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.900,00	-1.900,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500345200</b>	<b>0,00</b>	<b>242.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>73.000,00</b>	<b>1.017.000,00</b>	<b>242.000,00</b>	<b>1.332.000,00</b>		
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500345200</b>		<b>Goethegymnasium 2, bauliche Verb. (OBR 14)</b>		2014: Sanierung WC-Gebäude, 2015: Sanierung und Sicherheit						
Investition		6500355100		Jacob-Grimm-Schule, Baukosten (OBR 01)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	23.837,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
095110001	Zugänge AiB Hochbau für Schulen	318.648,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6500355100</b>	<b>342.485,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 6500355200 Jacob-Grimm-Schule, bauliche Verb. (OBR 01)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	768.000,00	0,00	768.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500355200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>768.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>768.000,00</b>	
Erläuterungen 6500355200 Jacob-Grimm-Schule, bauliche Verb. (OBR 01) Sanierung und Sicherheit											
Investition 6500360100 Wilhelmsgymnasium, Baukosten (OBR 05)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	296.000,00	0,00	296.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500360100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>296.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>296.000,00</b>	
Erläuterungen 6500360100 Wilhelmsgymnasium, Baukosten (OBR 05) Umnutzung Gymnastikraum											
Investition 6500360200 Wilhelmsgymnasium, bauliche Verb. (OBR 05)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	245.000,00	710.000,00	955.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500360200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>245.000,00</b>	<b>710.000,00</b>	<b>955.000,00</b>	
Erläuterungen 6500360200 Wilhelmsgymnasium, bauliche Verb. (OBR 05) Schwimmbad- und Dachsanierung											
Investition 6500370100 Friedrich-List-Schule, Baukosten (OBR 09)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500370100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6500370200	Friedrich-List-Schule, bauliche Verb. (OBR 09)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	125.000,00	0,00	145.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500370200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>125.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>145.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500370200</b>	<b>Friedrich-List-Schule, bauliche Verb. (OBR 09)</b>										
	Brandschutz											
Investition	6500375200	Elisabeth-Knippling-Schule, bauliche Verb. (OBR 11)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130.000,00	100.000,00	4.740.000,00	170.000,00	5.140.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500375200</b>	<b>0,00</b>	<b>170.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>4.740.000,00</b>	<b>170.000,00</b>	<b>5.140.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500375200</b>	<b>Elisabeth-Knippling-Schule, bauliche Verb. (OBR 11)</b>										
	2013: Brandschutz, 2014 - 2015: Generalsanierung											
Investition	6500385200	Martin-Luther-King-Schule 1, baul. Verb. (OBR 11)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	7.220.000,00	0,00	7.320.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500385200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>7.220.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.320.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500385200</b>	<b>Martin-Luther-King-Schule 1, baul. Verb. (OBR 11)</b>										
	2. Bauabschnitt der Generalsanierung											
Investition	6500390200	Martin-Luther-King-Schule 2, baul. Verb. (OBR 11)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	373.000,00	0,00	623.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500390200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>373.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>623.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500390200</b>	<b>Martin-Luther-King-Schule 2, baul. Verb. (OBR 11)</b>										
	2014: Toilettensanierung und Bodenbelagserneuerung, 2015: Elektro- und Malerarbeiten, Akustik											

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500394100		Generalsanierung 2. Berufsschulzentrum (OBR 14)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	6.609,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	3.724.900,00	3.732.900,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.313.900,00	1.313.900,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-6.609,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500394100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.000,00</b>	<b>5.038.800,00</b>	<b>5.046.800,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500394100</b>		<b>Generalsanierung 2. Berufsschulzentrum (OBR 14)</b>		Umbau nasse auf trockene Steigleitungen				
Investition		6500405100		Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1 (OBR 11)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	774.000,00	0,00	774.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500405100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>774.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>774.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500405100</b>		<b>Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1 (OBR 11)</b>		Umbau großes und kleines Lehrerzimmer, Lehrertoiletten, Abstell- und Nebenräume				
Investition		6500405200		Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1 (OBR 11)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686.000,00	0,00	686.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500405200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>686.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>686.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500405200</b>		<b>Paul-Julius-von-Reuter-Schule 1 (OBR 11)</b>		Sanierung				
Investition		6500410200		Paul-Julius-von-Reuter-Schule 2 (OBR 11)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.000,00	0,00	82.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500410200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>82.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>82.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500410200</b>		<b>Paul-Julius-von-Reuter-Schule 2 (OBR 11)</b>						

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Elektroverteilung- und Installation, Beleuchtung

Investition		6500415100		Walter-Hecker-Schule, Baukosten (OBR 11)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900.000,00		900.000,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>900.000,00</b>		<b>900.000,00</b>	
Investition		6500415200		Walter-Hecker-Schule, bauliche Verb. (OBR 11)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	373.000,00	2.344.000,00	0,00		2.817.000,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>373.000,00</b>	<b>2.344.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>2.817.000,00</b>	
Erläuterungen		6500415200		Walter-Hecker-Schule, bauliche Verb. (OBR 11)							Bisher	Gesamt-
				2013: Brandmeldeanlage, 2014: Sanierung Geschossrippendecken, 2015: Sanierung und Sicherheit								
Investition		6500440100		Agathofschule, Baukosten (OBR 16)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.500,00		47.500,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>47.500,00</b>		<b>47.500,00</b>	
Investition		6500440200		Agathofschule, bauliche Verbesserungen (OBR 16)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.000,00	0,00		11.000,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>11.000,00</b>	
Erläuterungen		6500440200		Agathofschule, bauliche Verbesserungen (OBR 16)							Bisher	Gesamt-
				Sicherheitsbeleuchtung								

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		Alexander-Schmorell-Schule, Baukosten (OBR 15)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	146.000,00	146.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>146.000,00</b>	<b>146.000,00</b>
Investition		Alexander-Schmorell-Schule, baul. Verb. (OBR 15)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	16.449,30	75.000,00	0,00	0,00	95.000,00	80.000,00	908.000,00	186.000,00	1.269.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>16.449,30</b>	<b>75.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>95.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>908.000,00</b>	<b>186.000,00</b>	<b>1.269.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500445200 Alexander-Schmorell-Schule, baul. Verb. (OBR 15)</b>								
		2013: Sanierung Schülertoiletten, 2014: Sanierung Schwimmbad, 2015: Sanierung und Sicherheit								
Investition		Astrid-Lindgren-Schule, Baukosten (OBR 04)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00	150.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500450100 Astrid-Lindgren-Schule, Baukosten (OBR 04)</b>								
		Umbau Lehrerzimmer								
Investition		Astrid-Lindgren-Schule, bauliche Verb. (OBR 04)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	366.000,00	0,00	366.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>366.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>366.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500450200 Astrid-Lindgren-Schule, bauliche Verb. (OBR 04)</b>								
		Sanierung und Sicherheit								

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6500460200	Heinrich-Steul-Schule, bauliche Verb. (OBR 17)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.000,00	0,00	103.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500460200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>103.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>103.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500460200</b>	<b>Heinrich-Steul-Schule, bauliche Verb. (OBR 17)</b>										
	Beleuchtung und Sanierung											
<b>Investition</b>	<b>6500465100</b>	<b>Mönchebergschule, Baukosten (OBR 14)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b></b>	<b></b>	<b></b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.000,00	72.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500465100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72.000,00</b>	<b>72.000,00</b>
<b>Investition</b>	<b>6500465200</b>	<b>Mönchebergschule, bauliche Verb. (OBR 14)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b></b>	<b></b>	<b></b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00	291.000,00	50.000,00	416.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500465200</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>291.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>416.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500465200</b>	<b>Mönchebergschule, bauliche Verb. (OBR 14)</b>										
	2013: Sicherheitsbeleuchtung, 2015: Dachsanierung und Fotovoltaik, Wärmedämmung											
<b>Investition</b>	<b>6500470100</b>	<b>Pestalozzischule, Baukosten (OBR 20)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b></b>	<b></b>	<b></b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.000,00	55.000,00	180.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500470100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>125.000,00</b>	<b>55.000,00</b>	<b>180.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500470100</b>	<b>Pestalozzischule, Baukosten (OBR 20)</b>										
	Umnutzung Hausmeisterwohnung											

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500470200		Pestalozzischule, bauliche Verbesserungen (OBR 20)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	11.726,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	817.000,00	210.370,00	1.027.370,00
<b>Summe Investition</b>		<b>11.726,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>817.000,00</b>	<b>210.370,00</b>	<b>1.027.370,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500470200 Pestalozzischule, bauliche Verbesserungen (OBR 20)</b>								
		Sanierung und Sicherheit, Brandschutz								
Investition		6500475100		August-Fricke-Schule, Baukosten (OBR 04)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	410.000,00	410.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>410.000,00</b>	<b>410.000,00</b>
Investition		6500475200		August-Fricke-Schule, bauliche Verb. (OBR 04)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00	45.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500475200 August-Fricke-Schule, bauliche Verb. (OBR 04)</b>								
		Fenstersanierung Hauptgebäude								
Investition		6500480200		Wilhelm-Lückert-Schule, bauliche Verb. (OBR 04)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	279.000,00	0,00	279.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>279.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>279.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500480200 Wilhelm-Lückert-Schule, bauliche Verb. (OBR 04)</b>								
		Maler- und Putzerarbeiten in Klassenräumen und im Treppenhaus, Heizungsregelung								



Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500490100		Carl-Schomburg-Schule, Baukosten (OBR 14)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.029.310,00		1.029.310,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.029.310,00</b>		<b>1.029.310,00</b>	
<hr/>												
Investition		6500490200		Carl-Schomburg-Schule 1, bauliche Verb. (OBR 14)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	943.000,00	0,00		993.000,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>943.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>993.000,00</b>	
<hr/>												
Erläuterungen		6500490200		Carl-Schomburg-Schule 1, bauliche Verb. (OBR 14)								
				Sanierung Chemie- und Physikräume, Foyer und Hauptgebäude								
<hr/>												
Investition		6500490300		Carl-Schomburg-Schule 1, bewegl. Vermögen (OBR 14)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	153.390,00		153.390,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>153.390,00</b>		<b>153.390,00</b>	
<hr/>												
Investition		6500491200		Carl-Schomburg-Schule 2, bauliche Verb. (OBR 14)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	557.000,00	0,00		557.000,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>557.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>557.000,00</b>	
<hr/>												
Erläuterungen		6500491200		Carl-Schomburg-Schule 2, bauliche Verb. (OBR 14)								
				Sanierung und Sicherheit Hauptgebäude								
<hr/>												
Investition		6500495101		Georg-August-Zinn-Schule, Baukosten (OBR 20)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	221.000,00		266.000,00	
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	7.084,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-7.084,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500495101</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>221.000,00</b>	<b>266.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500495101</b>	<b>Georg-August-Zinn-Schule, Baukosten (OBR 20)</b>									
	Ruhehof										
<b>Investition</b>	<b>6500495200</b>	<b>Georg-August-Zinn-Schule, bauliche Verb. (OBR 20)</b>									
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>		<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Mittel</b>	<b>Investitionen</b>
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.929.500,00	470.000,00		4.399.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500495200</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.929.500,00</b>	<b>470.000,00</b>		<b>4.399.500,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500495200</b>	<b>Georg-August-Zinn-Schule, bauliche Verb. (OBR 20)</b>									
	2015: Flachdachsanierung Altbau, Sanierung und Brandschutz Hauptgebäude										
<b>Investition</b>	<b>6500500100</b>	<b>Offene Schule Waldau, Baukosten (OBR 18)</b>									
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>		<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Mittel</b>	<b>Investitionen</b>
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.000,00	0,00		46.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500500100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>46.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500500100</b>	<b>Offene Schule Waldau, Baukosten (OBR 18)</b>									
	Umnutzung Druckerei und Rückbau Schulpsychologie										
<b>Investition</b>	<b>6500500200</b>	<b>Offene Schule Waldau, bauliche Verb. (OBR 18)</b>									
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>		<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Mittel</b>	<b>Investitionen</b>
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	18.000,00	0,00	3.680.000,00	0,00		3.698.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500500200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.680.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>3.698.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500500200</b>	<b>Offene Schule Waldau, bauliche Verb. (OBR 18)</b>									
	2013: Toilettensanierung, 2015: Sanierung und Brandschutz										

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500505200		Heinrich-Schütz-Schule, bauliche Verb. (OBR 03)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	12.204,52	0,00	0,00	0,00	380.000,00	0,00	753.000,00	550.000,00		1.683.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500505200</b>	<b>12.204,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>380.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>753.000,00</b>	<b>550.000,00</b>		<b>1.683.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500505200</b>		<b>Heinrich-Schütz-Schule, bauliche Verb. (OBR 03)</b>								
2013: Grundsanierung Schulhof, 2015: Sanierung Arbeitslehrerräume und Sicherheitsbeleuchtung												
Investition		6500510200		Joseph-von-Eichendorff-Schule, baul. Verb (OBR 16)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.385.000,00	0,00		14.385.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500510200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.385.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>14.385.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500510200</b>		<b>Joseph-von-Eichendorff-Schule, baul. Verb (OBR 16)</b>								
Generalsanierung und Sicherheit												
Investition		6500515100		Johann-Amos-Comenius-Schule, Baukosten (OBR 19)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.505.000,00	0,00		1.505.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500515100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.505.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>1.505.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500515100</b>		<b>Johann-Amos-Comenius-Schule, Baukosten (OBR 19)</b>								
Umbau Naturwissenschaften, Fahrradabstellbereich												
Investition		6500515200		Johann-Amos-Comenius-Schule, baul. Verb. (OBR 19)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	332,37	0,00	0,00	0,00	120.000,00	295.000,00	2.388.000,00	667.060,00		3.470.060,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500515200</b>	<b>332,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>295.000,00</b>	<b>2.388.000,00</b>	<b>667.060,00</b>		<b>3.470.060,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500515200</b>		<b>Johann-Amos-Comenius-Schule, baul. Verb. (OBR 19)</b>								
2013: Sicherheitsbeleuchtung, 2014 - 2015: Sanierung und Brandschutz												

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500520200		Gesamtschule Hegelsberg, bauliche Verb. (OBR 11)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	62.500,00	0,00	1.024.000,00	0,00	0,00	1.086.500,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500520200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>62.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.024.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.086.500,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500520200</b>		<b>Gesamtschule Hegelsberg, bauliche Verb. (OBR 11)</b>								
		2013: Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen, 2015: Sanierung										
Investition		6500530200		Waldschule, bauliche Verbesserungen (OBR 05)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	43.000,00	0,00	0,00	0,00	49.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500530200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>43.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6500530200</b>		<b>Waldschule, bauliche Verbesserungen (OBR 05)</b>								
		2013: Sanierung Sanitäröbekte, 2014: Dachsanierung										
Investition		6504201100		Alle Schulformen, Baukosten							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	19.073,95	50.000,00	50.000,00	0,00	123.000,00	80.000,00	261.000,00	414.050,00	0,00	878.050,00	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	2.082,50	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504201100</b>	<b>21.156,45</b>	<b>50.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>123.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>261.000,00</b>	<b>444.050,00</b>	<b>0,00</b>	<b>908.050,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6504201100</b>		<b>Alle Schulformen, Baukosten</b>								
		Funktionsverbessernde Maßnahmen, Ausstattung Schulräume										
Investition		6504201101		Alle Schulformen, Vernetzung Schulen							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00	300.000,00	
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	0,00	300.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	700.000,00	0,00	1.000.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504201101</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.300.000,00</b>	

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6504201200		Grund-Haupt-Realschulen/Baul.Verbesserungen						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	191.357,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.064.340,00	2.064.340,00
<b>Summe Investition</b>		<b>191.357,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.064.340,00</b>	<b>2.064.340,00</b>
Investition		6504202200		Gymnasien/Bauliche Verbesserungen						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	178.276,06	38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.375.670,00	2.375.670,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-36.074,00	-1.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-38.000,00	-38.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>142.202,06</b>	<b>36.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.337.670,00</b>	<b>2.337.670,00</b>
Investition		6504203200		Berufsschulen/Bauliche Verbesserungen						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	209.319,39	106.000,00	77.000,00	0,00	109.000,00	80.000,00	105.000,00	2.224.470,00	2.518.470,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	21.934,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	64.740,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>		<b>295.994,90</b>	<b>106.000,00</b>	<b>77.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>109.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>105.000,00</b>	<b>2.224.470,00</b>	<b>2.518.470,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6504203200</b>		<b>Berufsschulen/Bauliche Verbesserungen</b>						
Änderung Treppengeländer										
Investition		6504204200		Förderschulen/Bauliche Verbesserungen						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	21.058,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	456.150,00	456.150,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	3.108,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>		<b>24.166,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>456.150,00</b>	<b>456.150,00</b>

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6504205200		Gesamtschulen/Bauliche Verbesserungen							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	76.712,54	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	60.000,00	1.571.010,00	1.731.010,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504205200</b>	<b>76.712,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>1.571.010,00</b>	<b>1.731.010,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6504205200</b>		<b>Gesamtschulen/Bauliche Verbesserungen</b>							
Änderung Treppengeländer											
Investition		6504206100		GS,HS,RS/Ganztagsschulangebote/Baukosten							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	9.428,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.950.000,00	8.950.000,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-9.428,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
365001000	GESPERRT So.Post.aus nicht rückz. Zuführ. für	165,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8.120.000,00	-8.120.000,00	
365012000	GESPERRT So.Po. nicht rückz.Zuf. f. l. v.G./GV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	-250.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504206100</b>	<b>165,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>580.000,00</b>	<b>580.000,00</b>	
Investition		6504210100		GY, GesS, GS,HS,RS/Ganztagsschulangebote/Baukosten							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.711.900,00	3.711.900,00	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	761.562,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-761.562,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
365012000	GESPERRT So.Po. nicht rückz.Zuf. f. l. v.G./GV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-375.000,00	-375.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504210100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.336.900,00</b>	<b>3.336.900,00</b>	
Investition		6504211200		Sonderinv.-Programm Schulbau							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	658.076,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000.000,00	50.000.000,00	
095110001	Zugänge AiB Hochbau für Schulen	-637.619,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504211200</b>	<b>20.456,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000.000,00</b>	<b>50.000.000,00</b>	

Investitionsgruppe 400

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6504212200		Sonderinv.-Programm sonst. komm. Infrastruktur								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen		
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000.000,00	20.000.000,00		
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	6.582,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
095110001	Zugänge AiB Hochbau für Schulen	-20.456,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
095120001	ZugängeAiB Eigene Sportstätten	-6.582,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
361800001	Zug. SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-2.413,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6504212200</b>	<b>-22.870,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000.000,00</b>	<b>20.000.000,00</b>		
Investition		6504216200		Fuldatalstraße 12/Bodensanierung (OBR 14)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen		
051011001	Zugänge bebaute Grundstücke -mit eigenen Ba	0,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	325.000,00		
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	-52.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-52.000,00	-52.000,00		
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-214.500,00	-214.500,00		
399900000	andere sonst. Rückst. f ungewisse Verbindliche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-117.000,00	-117.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6504216200</b>	<b>0,00</b>	<b>13.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-58.500,00</b>	<b>-58.500,00</b>		
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>2.637.059,34</b>	<b>4.575.400,0</b>	<b>3.470.180,00</b>	<b>1.900.000,00</b>	<b>5.755.000,00</b>	<b>5.423.000,00</b>	<b>69.795.500,00</b>	<b>117.216.890,00</b>	<b>198.190.390,00</b>		

## Investitionsgruppe 410

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		4100426300		Musikakademie (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
024200001	Zugänge DV-Software	951,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	599,00	38.500,00	38.500,00	0,00	38.500,00	38.500,00	38.500,00	271.500,00	387.000,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	15.595,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	2.151,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	893,11	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	4.500,00	9.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4100426300</b>	<b>20.190,60</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>276.000,00</b>	<b>396.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>4100426300</b>		<b>Musikakademie (OBR 01)</b>						
		zu Sachkonto 080000101: Ersatz- und Neubeschaffung von Musikinstrumenten								
Investition		4100540300		Brüder-Grimm-Museum (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062100001	Zugänge Kulturgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.880,00	34.880,00
062101001	Zugänge Bücher, Sammlungen	1.818,30	20.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	40.000,00	40.000,00	272.000,00	354.000,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	0,00	60.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	284.640,00	324.640,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	0,00	3.500,00	2.750,00	0,00	2.750,00	2.750,00	2.750,00	9.750,00	18.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4100540300</b>	<b>1.818,30</b>	<b>83.500,00</b>	<b>52.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.750,00</b>	<b>62.750,00</b>	<b>62.750,00</b>	<b>601.270,00</b>	<b>731.520,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>4100540300</b>		<b>Brüder-Grimm-Museum (OBR 01)</b>						
		zu Sachkonto 062101001: Erweiterung der Sammlung, Kauf von Exponaten								
		zu Sachkonto 080000101: Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände								
Investition		4100545300		Naturkundemuseum (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062100001	Zugänge Kulturgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.110,00	40.110,00
062101001	Zugänge Bücher, Sammlungen	43.947,35	44.110,00	44.110,00	0,00	44.110,00	44.110,00	44.110,00	264.660,00	396.990,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	12.268,80	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	100.000,00	145.000,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	3.010,51	4.490,00	4.490,00	0,00	4.490,00	4.490,00	4.490,00	13.470,00	26.940,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-30.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionsgruppe 410

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

**Summe Investition 4100545300 29.126,66 63.600,00 63.600,00 0,00 63.600,00 63.600,00 63.600,00 418.240,00 609.040,00**

**Erläuterungen 4100545300 Naturkundemuseum (OBR 01)**

zu Sachkonto 062101001: Erweiterung der Sammlung, Kauf von Exponaten

zu Sachkonto 080000101: Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände

**Investition 4100550300 Stadtarchiv (OBR 01)**

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062101001	Zugänge Bücher, Sammlungen	423,90	6.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	33.090,00	51.090,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	21.595,80	7.000,00	7.000,00	0,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	256.000,00	277.000,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	315,00	450,00	450,00	0,00	450,00	450,00	450,00	1.350,00	2.700,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-517,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095300001	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche	-21.078,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4100550300</b>	<b>738,90</b>	<b>13.450,00</b>	<b>13.450,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.450,00</b>	<b>13.450,00</b>	<b>13.450,00</b>	<b>290.440,00</b>	<b>330.790,00</b>

**Investition 4100555300 Stadtmuseum (OBR 01)**

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062100001	Zugänge Kulturgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.920,00	17.920,00
062101001	Zugänge Bücher, Sammlungen	22.954,60	22.960,00	22.960,00	0,00	22.960,00	22.960,00	22.960,00	137.760,00	206.640,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	1.233,57	2.000,00	30.000,00	0,00	20.000,00	12.000,00	12.000,00	40.000,00	84.000,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	1.427,07	2.000,00	2.750,00	0,00	2.750,00	2.750,00	2.750,00	6.000,00	15.000,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-10.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
361700001	Zug. SOPO aus Zusch. von privaten Unternehm	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
361800001	Zug. SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-8.224,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4100555300</b>	<b>6.291,24</b>	<b>26.960,00</b>	<b>55.710,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.710,00</b>	<b>37.710,00</b>	<b>37.710,00</b>	<b>201.680,00</b>	<b>323.560,00</b>

**Erläuterungen 4100555300 Stadtmuseum (OBR 01)**

zu Sachkonto 062101001: Erweiterung der Sammlung, Kauf von Exponaten

zu Sachkonto 080000101: Museumsneuausstattung

Investitionsgruppe 410

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		4100560300	Kulturhaus Dock 4 (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	4.120,70	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	56.000,00	80.000,00	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	4.517,26	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	6.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>4100560300</b>	<b>8.637,96</b>	<b>9.000,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>59.000,00</b>	<b>86.000,00</b>	

**Erläuterungen** 4100560300 Kulturhaus Dock 4 (OBR 01)  
zu Sachkonto 080000101: Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände

Investition		4100592400	Volkshochschule Region Kassel (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
035200001	Zug Geleistete Investitionszuschüsse Gem/Gem	20.000,00	10.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	40.000,00	100.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>4100592400</b>	<b>20.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	

**Erläuterungen** 4100592400 Volkshochschule Region Kassel (OBR 01)  
Investitionskostenanteil der Stadt an Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen der Volkshochschule Region Kassel

Investition		4100595300	Stadtbibliothek (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
024100001	Zugänge Lizenzen	104,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
070010001	Zugänge Anlagen u.Maschinen zur Leistungser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00	
076000001	Zugänge Medienb Bibliotheken u.a. Leistungsei	3.967,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	0,00	29.000,00	29.000,00	0,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	148.000,00	235.000,00	
080010001	Zugänge Werkstätteneinrichtungen und -geräte	121,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	2.521,92	4.660,00	4.660,00	0,00	4.660,00	4.660,00	4.660,00	13.980,00	27.960,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>4100595300</b>	<b>6.715,80</b>	<b>33.660,00</b>	<b>33.660,00</b>	<b>0,00</b>	<b>33.660,00</b>	<b>33.660,00</b>	<b>33.660,00</b>	<b>221.980,00</b>	<b>322.960,00</b>	

**Erläuterungen** 4100595300 Stadtbibliothek (OBR 01)  
zu Sachkonto 080000101: Ausstattung und Einrichtung

Investitionsgruppe 410

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		4104300300		Kulturamt, allgemein							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
024100001	Zugänge Lizenzen	743,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00		25.000,00	
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	583.160,00		583.160,00	
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	3.422,25	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	69.000,00		75.000,00	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	891,33	510,00	510,00	0,00	510,00	510,00	510,00	1.220,00		2.750,00	
361700001	Zug.SOPO aus Zusch. von privaten Unternehm	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-286.460,00		-286.460,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>4104300300</b>	<b>57,33</b>	<b>2.510,00</b>	<b>2.510,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.510,00</b>	<b>2.510,00</b>	<b>2.510,00</b>	<b>391.920,00</b>		<b>399.450,00</b>	
<hr/>												
Investition		4104300400		Kulturamt, Zuschüsse							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	150.000,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00		300.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>4104300400</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>		<b>300.000,00</b>	
<hr/>												
Investition		4104301300		Stadtbibliothek, Medienbestand							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
062900001	Zugänge geringwertige Vermögensgege: Natur,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	135.000,00		135.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>4104301300</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>135.000,00</b>		<b>135.000,00</b>	
<hr/>												
Investition		4104302400		Staatstheater (OBR 01)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
035100001	Zug Geleistete Investitionszuschüsse Land	0,00	370.000,00	370.000,00	0,00	370.000,00	370.000,00	370.000,00	4.312.600,00		5.422.600,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>4104302400</b>	<b>0,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>370.000,00</b>	<b>4.312.600,00</b>		<b>5.422.600,00</b>	

## Investitionsgruppe 410

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		4104303300		Kunstsammlungen (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen		
035100001	Zug Geleistete Investitionszuschüsse Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	110.130,00	110.130,00		
062103001	Zugänge Kunstsammlungen	0,00	114.370,00	215.510,00	0,00	116.670,00	117.830,00	119.010,00	878.620,00	1.232.130,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>4104303300</b>	<b>0,00</b>	<b>114.370,00</b>	<b>215.510,00</b>	<b>0,00</b>	<b>116.670,00</b>	<b>117.830,00</b>	<b>119.010,00</b>	<b>988.750,00</b>	<b>1.342.260,00</b>		
<b>Erläuterungen</b>		<b>4104303300</b>		<b>Kunstsammlungen (OBR 01)</b>								
Ankäufe Neue Galerie entspr. Vertrag mit dem Land												
Investition		4104304300		documenta-Archiv (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen		
062101001	Zugänge Bücher, Sammlungen	30.654,24	46.920,00	55.000,00	0,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	285.370,00	381.370,00		
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsraum	3.857,28	5.800,00	5.800,00	0,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	65.670,00	83.070,00		
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	450,76	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00	2.300,00	3.800,00		
095300001	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche	1.319,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>4104304300</b>	<b>36.281,82</b>	<b>53.220,00</b>	<b>61.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.300,00</b>	<b>38.300,00</b>	<b>38.300,00</b>	<b>353.340,00</b>	<b>468.240,00</b>		
<b>Erläuterungen</b>		<b>4104304300</b>		<b>documenta-Archiv (OBR 01)</b>								
zu Sachkonto 062101001: Erweiterung der Sammlungen												
zu Sachkonto 080000101: Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände												
Investition		4104304301		Szeemann-Archiv (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen		
062101001	Zugänge Bücher, Sammlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>4104304301</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>		
Investition		4104305400		Kirchen								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen		
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.145.840,00	1.145.840,00		
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-572.920,00	-572.920,00		

Investitionsgruppe 410

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Summe Investition 4104305400 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 572.920,00 572.920,00

Investition 4104310400 Unterhaltung historischer Gebäude, Zuschüsse

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	245.400,00	245.400,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4104310400</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>245.400,00</b>	<b>245.400,00</b>

Erläuterungen 4104310400 Unterhaltung historischer Gebäude, Zuschüsse  
neue Zuständigkeit im Amt Stadtplanung und Bauaufsicht

Investition 4104311300 Bürgerhäuser allgemein, bewegl. Vermögen

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	640,01	7.000,00	7.000,00	0,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	46.000,00	67.000,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	7.814,06	750,00	750,00	0,00	750,00	750,00	750,00	2.250,00	4.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4104311300</b>	<b>8.454,07</b>	<b>7.750,00</b>	<b>7.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.750,00</b>	<b>7.750,00</b>	<b>7.750,00</b>	<b>48.250,00</b>	<b>71.500,00</b>

Investition 4108000800 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Kulturamt

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	175,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.660,00	41.660,00
<b>Summe Investition</b>	<b>4108000800</b>	<b>175,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>41.660,00</b>	<b>41.660,00</b>

Investition 6500427100 Musikschule, Baukosten (OBR 02)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	300.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500427100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>300.000,00</b>

Erläuterungen 6500427100 Musikschule, Baukosten (OBR 02)  
Umbau für Musikschule

Investitionsgruppe 410

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 6500540100 Brüder-Grimm-Museum, Baukosten (OBR 01)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00	38.000,00	
062100001	Zugänge Kulturgüter	0,00	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000.000,00	8.000.000,00	
360400001	Zug. SOPO aus Zuw. vom sonst. öffentl. Bereich	-47.700,00	-1.750.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.750.000,00	-1.750.000,00	
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.250.000,00	-2.250.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500540100</b>	<b>-47.700,00</b>	<b>1.750.000,00</b>	<b>38.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.038.000,00</b>	<b>4.038.000,00</b>	
<b>Erläuterungen 6500540100 Brüder-Grimm-Museum, Baukosten (OBR 01)</b>											
Stellplatzablöse											
Investition 6500540200 Brüder-Grimm-Museum, Sanierung (OBR 01)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
062100001	Zugänge Kulturgüter	87.015,06	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.081.600,00	3.081.600,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500540200</b>	<b>87.015,06</b>	<b>300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.081.600,00</b>	<b>3.081.600,00</b>	
Investition 6500545100 Naturkundemuseum, Baukosten (OBR 01)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500545100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	
<b>Erläuterungen 6500545100 Naturkundemuseum, Baukosten (OBR 01)</b>											
2014: Planungskosten Erweiterung											
Investition 6500545200 Naturkundemuseum, Baul. Verbesserungen (OBR 01)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.000,00	0,00	78.000,00	
062100001	Zugänge Kulturgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500545200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>83.000,00</b>	
<b>Erläuterungen 6500545200 Naturkundemuseum, Baul. Verbesserungen (OBR 01)</b>											

Investitionsgruppe 410

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

2015: Sockelputzsanierung und Eingangsfassade

Investition		6500549100		BGM Neubau am Weinberg, Baukosten (OBR01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00	4.200.000,00	6.300.000,00	5.500.000,00	1.300.000,00	0,00	4.200.000,00	11.000.000,00
360400001	Zug. SOPO aus Zuw. vom sonst. öffentl. Bereich	0,00	0,00	-575.000,00	0,00	-1.000.000,00	-800.000,00	0,00	-575.000,00	-2.375.000,00
361800001	Zug. SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	-250.000,00	-750.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500549100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.375.000,00</b>	<b>6.300.000,00</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.375.000,00</b>	<b>7.875.000,00</b>

Investition		6500551200		Torwache, bauliche Verbesserungen (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062130001	Zugänge Sonstige Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	1.710.000,00	0,00	0,00	0,00	1.710.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500551200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.710.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.710.000,00</b>

**Erläuterungen** 6500551200 **Torwache, bauliche Verbesserungen (OBR 01)**

2013: Sanierung

Investition		6500555100		Stadtmuseum, Baukosten (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	1.450.000,00	1.300.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	2.750.000,00	2.800.000,00
062100001	Zugänge Kulturgüter	0,00	1.300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.105.000,00	3.105.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	18.317,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500555100</b>	<b>18.317,49</b>	<b>2.750.000,00</b>	<b>1.300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>5.855.000,00</b>	<b>5.905.000,00</b>

**Erläuterungen** 6500555100 **Stadtmuseum, Baukosten (OBR 01)**

2012: Umbau und Erweiterung

2015: Sanierungen

Investitionsgruppe 410

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6500555200		Stadtmuseum, Baul. Verbesserungen (OBR 01)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
062100001	Zugänge Kulturgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.550.000,00		1.550.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500555200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.550.000,00</b>		<b>1.550.000,00</b>	

Investition		6500560200		Kulturhaus Dock 4, Baul. Verbesserungen (OBR 01)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth	0,00	53.000,00	0,00	0,00	80.000,00	50.000,00	3.376.000,00	148.000,00		3.654.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500560200</b>	<b>0,00</b>	<b>53.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>3.376.000,00</b>	<b>148.000,00</b>		<b>3.654.000,00</b>	

Erläuterungen 6500560200 Kulturhaus Dock 4, Baul. Verbesserungen (OBR 01)

2013: Studie über Nutzung und notwendige Sanierung

2014: Planungskosten Sanierung 1. Rate

2015: Sanierung

Investition		6500595200		Stadtbibliothek, Baul. Verbesserungen							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	30.790,00		50.790,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500595200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>30.790,00</b>		<b>50.790,00</b>	

Erläuterungen 6500595200 Stadtbibliothek, Baul. Verbesserungen

2015: Jugendbücherei Aschrott, Dämmung

Investition		6500640200		Denkmalpflege, Baul. Verbesserungen							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
062020001	Zugänge Brunnen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00		25.000,00	
062100001	Zugänge Kulturgüter	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00		75.000,00	
062130001	Zugänge Sonstige Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	142.000,00	0,00		192.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500640200</b>	<b>0,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>142.000,00</b>	<b>100.000,00</b>		<b>292.000,00</b>	



Investitionsgruppe 410

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

**Erläuterungen 6500640200 Denkmalpflege, Baul. Verbesserungen**

2014: Brunnen Königsplatz

2015: Sanierung Denkmal am Frohnhof, Sanierung Ehrenmal Jüdischer Friedhof

<b>Investition 6500641200 Zehntscheune (OBR 18)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
									<b>Mittel</b>	
055100001	Zugänge andere Bauten	0,00	70.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00	70.000,00	570.000,00	140.000,00	850.000,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-163.000,00	-40.000,00	-243.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500641200</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>407.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>607.000,00</b>

**Erläuterungen 6500641200 Zehntscheune (OBR 18)**

Grundlegende Gebäudesanierung

<b>Investition 6501190100 Olof-Palme-Haus, Baukosten (OBR 07)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
									<b>Mittel</b>	
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth	6.146,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.000,00	40.000,00	138.000,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsbaus	18.034,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501190100</b>	<b>24.180,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>98.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>138.000,00</b>

**Erläuterungen 6501190100 Olof-Palme-Haus, Baukosten (OBR 07)**

2015: Umnutzung

<b>Investition 6501190200 Olof-Palme-Haus, Baul. Verbesserungen (OBR 07)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
									<b>Mittel</b>	
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth	2.566,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	653.000,00	211.000,00	864.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501190200</b>	<b>2.566,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>653.000,00</b>	<b>211.000,00</b>	<b>864.000,00</b>

**Erläuterungen 6501190200 Olof-Palme-Haus, Baul. Verbesserungen (OBR 07)**

2015: Beleuchtung Vorplatz und Parkplatz, Flachdachsanieung, Fassadensanieung

## Investitionsgruppe 410

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 6501195200 Nordstadtzentrum, Baul. Verbesserungen (OBR 11)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung		2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
										Mittel	
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth		67.004,03	100.000,00	0,00	0,00	35.000,00	23.000,00	1.010.000,00	180.000,00	1.248.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501195200</b>		<b>67.004,03</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>23.000,00</b>	<b>1.010.000,00</b>	<b>180.000,00</b>	<b>1.248.000,00</b>
<b>Erläuterungen 6501195200 Nordstadtzentrum, Baul. Verbesserungen (OBR 11)</b>											
2013: Sicherheitsbeleuchtung											
2014: Brandmeldeanlage, rauchdichte und selbstschließende Türen											
2015: Sanitäransanierung, Fenstererneuerung, Dachsanierung											
Investition 6501200200 Bürgerhaus Waldau, bauliche Verbesserung (OBR 18)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung		2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
										Mittel	
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00	60.000,00	125.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501200200</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65.000,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>125.000,00</b>
<b>Erläuterungen 6501200200 Bürgerhaus Waldau, bauliche Verbesserung (OBR 18)</b>											
2015: Dachsanierung, Holzfenstersanierung											
Investition 6501205200 Bürgerhaus Fasanenhof, baul.Verbetterungen (OBR13)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung		2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
										Mittel	
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501205200</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>
<b>Erläuterungen 6501205200 Bürgerhaus Fasanenhof, baul.Verbetterungen (OBR13)</b>											
2015: Bodenbelagserneuerung Saal											
Investition 6501215100 Bürgerhaus Jungfernkopf, Baukosten (OBR 22)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung		2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
										Mittel	
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501215100</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>

Investitionsgruppe 410

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6501220200		Bürgerh. Elisabeth-Selbert, Baul. Verbes. (OBR 19)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth	0,00	0,00	42.000,00	0,00	0,00	0,00	308.000,00	42.000,00	350.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501220200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>308.000,00</b>	<b>42.000,00</b>	<b>350.000,00</b>

**Erläuterungen** 6501220200 Bürgerh. Elisabeth-Selbert, Baul. Verbes. (OBR 19)  
 2012: Brandschutzmaßnahmen  
 2015: Sanierung und Fenstererneuerung

Investition		6501230100		Kulturzentrum Schlachthof, Baukosten (OBR 11)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501230100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>

**Erläuterungen** 6501230100 Kulturzentrum Schlachthof, Baukosten (OBR 11)  
 2014: Planung Nutzungskonzept Torgebäude

Investition		6501230200		Kulturzentrum Schlachthof, Baul. Verbes. (OBR 11)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth	0,00	150.000,00	110.000,00	0,00	0,00	90.000,00	150.000,00	426.000,00	666.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	7.162,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501230200</b>	<b>7.162,30</b>	<b>150.000,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>90.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>426.000,00</b>	<b>666.000,00</b>

**Erläuterungen** 6501230200 Kulturzentrum Schlachthof, Baul. Verbes. (OBR 11)  
 2012: Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen Torgebäude  
 2014: Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen, Torpostensanierung  
 2015: Fassadensanierung

Investition		6501235200		Bürgerh. Alte Schule Nordsh. Baul.Verbes. (OBR 21)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053500001	Zug.Theater, Bürgerhäuser, Büchereien/Biblioth	0,00	0,00	58.000,00	0,00	0,00	0,00	32.000,00	58.000,00	90.000,00

Investitionsgruppe 410

**Stadt Kassel**

**Investitionsprogramm**

Haushaltsjahr 2012

<b>Summe Investition</b>	<b>6501235200</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>58.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.000,00</b>	<b>58.000,00</b>	<b>90.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6501235200</b>	<b>Bürgerh. Alte Schule Nordsh. Baul.Verbes. (OBR 21)</b>									
		2012: Fassaden- und Anschlussfugensanierung									
		2015: Geländererhöhung Treppenhaus, Dämmung Kellerdecke									
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>			<b>447.033,85</b>	<b>6.166.020,00</b>	<b>6.068.240,00</b>	<b>6.450.000,00</b>	<b>6.838.400,00</b>	<b>1.689.560,00</b>	<b>7.231.740,00</b>	<b>29.958.840,00</b>	<b>45.671.290,00</b>

Investitionsgruppe 500

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		5004400300		Sozialamt -Bewegl. Vermögen-						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	35.000,00	50.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5004400300</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>50.000,00</b>
Investition		5004401600		Sozialhilfe nach dem BSHG -Rückfluss v. Darlehen-						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
162000000	Darlehen GESPERRT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00
163801000	Zugänge unges. Ausleihungen an sonst. inl. Ber	0,00	-1.000,00	-100,00	0,00	-100,00	-100,00	0,00	-2.100,00	-2.300,00
163802000	Abgänge unges. Ausleihungen an sonst. inl. Ber	-460,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5004401600</b>	<b>-460,18</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.100,00</b>	<b>-6.300,00</b>
Investition		5004403400		Förderung der Wohlfahrtspflege, Invest.-Zuschuss						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	120.000,00	180.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5004403400</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>160.000,00</b>
Investition		5008000800		Sozialamt - GWGs-						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	1.014,86	10.000,00	11.000,00	0,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	71.000,00	104.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5008000800</b>	<b>1.014,86</b>	<b>10.000,00</b>	<b>11.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.000,00</b>	<b>11.000,00</b>	<b>11.000,00</b>	<b>71.000,00</b>	<b>104.000,00</b>
Investition		6501316200		Renthof, baul. Verbesserungen (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
055100001	Zugänge andere Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	1.455.000,00	0,00	1.555.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501316200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>1.455.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.555.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6501316200</b>	<b>Renthof, baul. Verbesserungen (OBR 01)</b>								

Investitionsgruppe 500

**Stadt Kassel**

**Investitionsprogramm**

Haushaltsjahr 2012

Sanierung Fassade, Dach, Keller; Brandschutz

---

<b>Gesamtsumme Investitionen</b>	<b>554,68</b>	<b>34.000,00</b>	<b>35.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.900,00</b>	<b>135.900,00</b>	<b>1.491.000,00</b>	<b>199.900,00</b>	<b>1.862.700,00</b>
----------------------------------	---------------	------------------	------------------	-------------	------------------	-------------------	---------------------	-------------------	---------------------

Investitionsgruppe 510

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 5100750300 Komm.Jugendbildungswerk Willi-Seidel-Haus (OBR 23)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	14.000,00	17.000,00	
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	1.264,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	2.443,84	6.700,00	7.700,00	0,00	7.700,00	7.700,00	7.700,00	27.800,00	50.900,00	
361800001	Zug. SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	-1.781,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>5100750300</b>	<b>1.926,22</b>	<b>7.700,00</b>	<b>8.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.700,00</b>	<b>8.700,00</b>	<b>8.700,00</b>	<b>41.800,00</b>	<b>67.900,00</b>	
Investition 5104411400 Sonstige Jugendarbeit und Jugendpflege			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	15.340,00	15.340,00	15.340,00	0,00	15.340,00	15.340,00	15.340,00	107.380,00	153.400,00	
035800002	Abg Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	-1.115,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>5104411400</b>	<b>14.225,00</b>	<b>15.340,00</b>	<b>15.340,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.340,00</b>	<b>15.340,00</b>	<b>15.340,00</b>	<b>107.380,00</b>	<b>153.400,00</b>	
Investition 5104413300 Schulsozialarbeit			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	1.639,00	26.500,00	26.500,00	0,00	26.500,00	26.500,00	26.500,00	60.500,00	140.000,00	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	2.060,00	5.700,00	5.700,00	0,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00	16.800,00	33.900,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>5104413300</b>	<b>3.699,00</b>	<b>32.200,00</b>	<b>32.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>32.200,00</b>	<b>32.200,00</b>	<b>32.200,00</b>	<b>77.300,00</b>	<b>173.900,00</b>	
Investition 5104414300 Häuser der offenen Tür			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	4.000,00	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	6.582,40	63.700,00	61.700,00	0,00	61.700,00	61.700,00	61.700,00	166.900,00	352.000,00	
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	4.000,00	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	9.598,33	16.000,00	16.000,00	0,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	54.000,00	102.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>5104414300</b>	<b>16.180,73</b>	<b>79.700,00</b>	<b>79.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>79.700,00</b>	<b>79.700,00</b>	<b>79.700,00</b>	<b>222.900,00</b>	<b>462.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>5104414300</b>	<b>Häuser der offenen Tür</b>									

Investitionsgruppe 510

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Sachkonto 024100001: Beschaffung Software

Sachkonto 085100001: Beschaffung Hardware

Investition		5104415300		Jugendbeteiligungsprojekte						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	1.995,55	960,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.960,00	25.960,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5104415300</b>	<b>1.995,55</b>	<b>960,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.960,00</b>	<b>25.960,00</b>
Investition		5104436300		Kindertagesstätten, allgemein						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	4.000,00
055100001	Zugänge andere Bauten	1.999,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080002002	Abgänge andere Anlagen	-484,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	45.191,72	99.800,00	97.800,00	0,00	97.800,00	97.800,00	97.800,00	339.200,00	632.600,00
084000002	Abgänge sonstige Betriebsausstattung	-912,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	499,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	4.000,00
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	4.983,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	103.107,04	109.000,00	109.000,00	0,00	109.000,00	109.000,00	109.000,00	436.200,00	763.200,00
362100001	Zug.SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom	-2.676,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365018000	GESPERRT So.Po. n. rückz. Zuf. für Inv. übr.Ber	-1.083,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365700001	Zug SOPObed. Rückzb.Zuschfür Invest priv Unt	-100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365800001	Zug SOPObed. Rückzb.Zuschfür Invest übrig B	-8.463,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5104436300</b>	<b>142.059,99</b>	<b>208.800,00</b>	<b>208.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>208.800,00</b>	<b>208.800,00</b>	<b>208.800,00</b>	<b>777.400,00</b>	<b>1.403.800,00</b>
Investition		5104437400		Förderung von Kindertagesstätten						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	45.650,00	200.000,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	300.000,00	200.000,00	1.597.300,00	3.097.300,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5104437400</b>	<b>45.650,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>1.597.300,00</b>	<b>3.097.300,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>5104437400</b>	<b>Förderung von Kindertagesstätten</b>								
		Investitionszuschüsse freie Träger								



## Investitionsgruppe 510

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	5108000800	Jugendamt -GWG's-	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung										
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)		160,99	2.300,00	2.300,00	0,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	180.000,00	186.900,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5108000800</b>		<b>160,99</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>2.300,00</b>	<b>180.000,00</b>	<b>186.900,00</b>
Investition	6500705200	Geschwister-Scholl-Haus, Baul. Verbess. (OBR 16)	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung										
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei		0,00	0,00	36.000,00	0,00	0,00	0,00	37.000,00	36.000,00	73.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500705200</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.000,00</b>	<b>36.000,00</b>	<b>73.000,00</b>
Erläuterungen	6500705200	Geschwister-Scholl-Haus, Baul. Verbess. (OBR 16)									
	Sanierung										
Investition	6500710200	Spielstube Wartekuppe, Baul. Verbess. (OBR 19)	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung										
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	94.590,00	94.590,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500710200</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>94.590,00</b>	<b>94.590,00</b>
Investition	6500750100	Jugendbildungsw. W.-Seidel-Haus, Bauk. (OBR 23)	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung										
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	160.000,00	0,00	71.000,00	231.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500750100</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>71.000,00</b>	<b>231.000,00</b>
Erläuterungen	6500750100	Jugendbildungsw. W.-Seidel-Haus, Bauk. (OBR 23)									
	Aufzug										
Investition	6500750200	Jugendbildungsw. W.-Seidel-H., Baul. Verb (OBR 23)	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung										
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei		0,00	34.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	34.500,00	64.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500750200</b>		<b>0,00</b>	<b>34.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>34.500,00</b>	<b>64.500,00</b>

Investitionsgruppe 510

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

<b>Erläuterungen</b>	<b>6500750200</b>	<b>Jugendbildungsw. W.-Seidel-H., Baul. Verb (OBR 23)</b>								
		Natursteinsanierung								
<b>Investition</b>	<b>6500775200</b>	<b>Spielhaus Weidestraße, baul. Verb. (OBR 12)</b>								
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500775200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500775200</b>	<b>Spielhaus Weidestraße, baul. Verb. (OBR 12)</b>								
		Akustikarbeiten								
<b>Investition</b>	<b>6500779100</b>	<b>Pavillon Schulsozialarbeit GAZ, Baukosten (OBR 20)</b>								
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	360.000,00	0,00	360.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500779100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>360.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>360.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500779100</b>	<b>Pavillon Schulsozialarbeit GAZ, Baukosten (OBR 20)</b>								
		Ersatzneubau								
<b>Investition</b>	<b>6500780100</b>	<b>Jugendherberge, Baukosten (OBR 03)</b>								
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700.000,00	1.900.000,00	450.000,00	4.050.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500780100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.700.000,00</b>	<b>1.900.000,00</b>	<b>450.000,00</b>	<b>4.050.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500780100</b>	<b>Jugendherberge, Baukosten (OBR 03)</b>								
		Sanierung und Modernisierung								
<b>Investition</b>	<b>6500780200</b>	<b>Jugendherberge, Bauliche Verbesserungen (OBR 03)</b>								
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.000,00	25.000,00	77.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500780200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>77.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6500780200</b>	<b>Jugendherberge, Bauliche Verbesserungen (OBR 03)</b>								

Investitionsgruppe 510

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Heizkessel

Investition		6500806100		Kita Bossental, Baukosten (OBR 15)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.016.310,00	2.016.310,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	721.114,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500806100</b>	<b>471.114,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.866.310,00</b>	<b>1.866.310,00</b>	
Investition		6500806300		Kita Bossental, Bewegliches Vermögen (OBR 15)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	749,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.680,00	131.680,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500806300</b>	<b>749,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>131.680,00</b>	<b>131.680,00</b>	
Investition		6500816200		Kita Brückenhof 2, Baul. Verbesserungen (OBR 20)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
095300001	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500816200</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
Investition		6500820100		Kita Dr. Hermann-Haarmann-Haus (OBR 13)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-211.148,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500820100</b>	<b>-211.148,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
Investition		6500825100		Kita Eichwald, Baukosten (OBR 16)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500825100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	

Investitionsgruppe 510

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 6500853100 Kita Nordstern, Baukosten (OBR 11)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.000,00	0,00	36.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500853100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.000,00</b>	
Erläuterungen 6500853100 Kita Nordstern, Baukosten (OBR 11) Akustische Maßnahmen											
Investition 6500885100 Kita Niederrzwehren, Baukosten (OBR 19)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500885100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	
Investition 6500890100 Kita Nordshausen, Baukosten (OBR 21)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.890.000,00	0,00	1.890.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500890100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.890.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.890.000,00</b>	
Erläuterungen 6500890100 Kita Nordshausen, Baukosten (OBR 21) Neubau											
Investition 6500895200 Kita Oberzwehren, Baul. Verbesserungen (OBR 20)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.000,00	56.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500895200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.000,00</b>	<b>56.000,00</b>	
Investition 6500948100 Hort Hupfeldschule (OBR 04)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00	0,00	22.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6500948100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.000,00</b>	

Investitionsgruppe 510

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Erläuterungen		6500948100	Hort Hupfeldschule (OBR 04)								
		Akustische Maßnahmen									
Investition	6504414200	Häuser der offenen Tür, Baul. Verbesserungen									
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	50.000,00	378.220,00	448.220,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504414200</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>378.220,00</b>	<b>448.220,00</b>	
Erläuterungen		6504414200	Häuser der offenen Tür, Baul. Verbesserungen								
		Sanierung									
Investition	6504438200	Kindertagesstätten, Baul. Verbesserungen									
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	145.207,77	282.000,00	431.000,00	0,00	353.000,00	1.187.000,00	1.780.000,00	1.519.270,00	4.839.270,00	
057000001	Zugänge Gebäudeeinrichtungen	380,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	1.725,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	1.781,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	700,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	824,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504438200</b>	<b>150.621,60</b>	<b>282.000,00</b>	<b>431.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>353.000,00</b>	<b>1.187.000,00</b>	<b>1.780.000,00</b>	<b>1.519.270,00</b>	<b>4.839.270,00</b>	
Erläuterungen		6504438200	Kindertagesstätten, Baul. Verbesserungen								
		Sanierungen									
Investition	6504439100	Umbauten Betreuungsangebote									
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	275.000,00	275.000,00	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	34.315,49	300.000,00	666.000,00	0,00	194.000,00	206.000,00	252.000,00	1.266.000,00	1.918.000,00	
057000001	Zugänge Gebäudeeinrichtungen	3.041,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	10.959,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	442,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
095300001	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche	57.296,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Investitionsgruppe 510

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-14.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6504439100</b>	<b>41.906,85</b>	<b>300.000,00</b>	<b>666.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>194.000,00</b>	<b>206.000,00</b>	<b>252.000,00</b>	<b>1.541.000,00</b>	<b>2.193.000,00</b>	

**Erläuterungen 6504439100 Umbauten Betreuungsangebote**  
 Akustik, Schallschutz, Umbauten Grundschulkindbetreuung, Ausbau U3

<b>Investition</b>	<b>6700905200</b>	<b>Kita Rothenditm., San. Frei-/Spielfläche (OBR 10)</b>									
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan 2013</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015</b>	<b>Bisher bereitgestellte Mittel</b>	<b>Gesamt-Investitionen</b>	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.000,00	98.000,00	
095300001	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche	3.975,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6700905200</b>	<b>3.975,81</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>98.000,00</b>	<b>98.000,00</b>	

<b>Investition</b>	<b>6704431100</b>	<b>Kinderspielplätze, Grunderneuerung, Sicherheit</b>									
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan 2013</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015</b>	<b>Bisher bereitgestellte Mittel</b>	<b>Gesamt-Investitionen</b>	
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	265.330,00	250.000,00	0,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	1.580.130,00	2.330.130,00	
055100001	Zugänge andere Bauten	2.023,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	67.827,48	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	400.000,00	
061400001	Zugänge Wege, Plätze	729,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	1.565,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	988,49	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	517.990,00	517.990,00	
080002001	Zugänge andere Anlagen	4.125,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	148.011,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	1.602,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	4.893,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6704431100</b>	<b>231.766,92</b>	<b>365.330,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>2.198.120,00</b>	<b>3.248.120,00</b>	

Investitionsgruppe 510

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6704440100		Jugendbeteiligungsprojekte							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	180.000,00		240.000,00	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	-2.735,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6704440100</b>	<b>-2.735,88</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>180.000,00</b>		<b>240.000,00</b>	
<hr/>												
Investition		6704441100		Kinderspielplatz Bardelebenstr., Neubau (OBR 09)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165.000,00		165.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6704441100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>165.000,00</b>		<b>165.000,00</b>	
<hr/>												
Investition		6704444100		Spielplatz Wißmannstraße (OBR 17)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00		75.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6704444100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.000,00</b>		<b>75.000,00</b>	
<hr/>												
Investition		6704451100		Spielplatz Kirchhainer Straße, Baukosten (OBR 10)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00		75.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6704451100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>75.000,00</b>		<b>75.000,00</b>	
<hr/>												
Investition		6704453100		Skateranlage Giesenallee (OBR 19)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00		100.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6704453100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>		<b>100.000,00</b>	
<hr/>												
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>922.147,33</b>	<b>1.558.830,00</b>	<b>2.860.040,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.274.040,00</b>	<b>4.280.040,00</b>	<b>7.336.040,00</b>	<b>12.234.730,00</b>		<b>26.124.850,00</b>	

Investitionsgruppe 515

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 5154416300 Erziehungshilfen Auguste-Förster

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	7.000,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.200,00	100.200,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	7.468,00	17.400,00	17.400,00	0,00	17.400,00	17.400,00	17.400,00	52.200,00	104.400,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	648,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	3.907,95	5.600,00	5.600,00	0,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	22.400,00	39.200,00
360500000	SOPO Zusch.verbunde.Unterneh. Sonderverm.	0,00	-8.000,00	-7.000,00	0,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-15.000,00	-36.000,00
360500001	Zug.SOPO Zusch.verbund.Untern. Sonderverm.	-8.116,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365018000	GESPERRT So.Po. n. rückz. Zuf. fürInv. übr.Ber	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-35.000,00	-35.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5154416300</b>	<b>3.907,95</b>	<b>15.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>131.800,00</b>	<b>179.800,00</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>3.907,95</b>	<b>15.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>131.800,00</b>	<b>179.800,00</b>



## Investitionsgruppe 520

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	5204501400	Förderung des Sports -Investitionszuschüsse-		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung											
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche			90.000,00	52.000,00	52.000,00	0,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	567.000,00	723.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5204501400</b>			<b>90.000,00</b>	<b>52.000,00</b>	<b>52.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.000,00</b>	<b>52.000,00</b>	<b>52.000,00</b>	<b>567.000,00</b>	<b>723.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>5204501400</b>	<b>Förderung des Sports -Investitionszuschüsse-</b>										
		Sportstättenbau, vereinseigene Baumaßnahmen										
Investition	5204502300	Einrichtungen f. Leibesübungen -Bewegl. Vermögen-		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung											
053010001	Zugänge Schulgebäude			93,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
077500001	Zugänge sonstige Anlagen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00
081000001	Zugänge Fuhrpark			64.624,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
081200001	Zugänge LKW			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.000,00	105.000,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung			8.576,34	82.000,00	70.000,00	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	427.500,00	637.500,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)			158,43	24.500,00	11.000,00	0,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	43.500,00	76.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5204502300</b>			<b>73.452,09</b>	<b>106.500,00</b>	<b>81.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>81.000,00</b>	<b>81.000,00</b>	<b>81.000,00</b>	<b>580.000,00</b>	<b>823.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>5204502300</b>	<b>Einrichtungen f. Leibesübungen -Bewegl. Vermögen-</b>										
		Maschinen und Geräte Freisportanlagen, Sporthallen										
Investition	5208000800	Sportamt - GWGs-		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung											
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.000,00	16.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5208000800</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>
Investition	6500970100	Auestadion -Baukosten- (OBR 02)		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung											
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb			13.567.902,78	300.000,00	300.000,00	0,00	300.000,00	200.000,00	200.000,00	16.003.830,00	16.703.830,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau			-10.887.303,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionsgruppe 520

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Summe Investition 6500970100 2.680.599,26 300.000,00 300.000,00 0,00 300.000,00 200.000,00 200.000,00 16.003.830,00 16.703.830,00

Erläuterungen 6500970100 Auestadion -Baukosten- (OBR 02)  
Sanierungen

Investition 6500980200 Emil-Junghenn-Sporthalle, Baul. Verbes. (OBR 14)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	496.000,00	40.000,00	536.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500980200</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>496.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>536.000,00</b>

Erläuterungen 6500980200 Emil-Junghenn-Sporthalle, Baul. Verbes. (OBR 14)  
Energetische Sanierung

Investition 6500985200 Hessenkampfbahn, Baul. Verbesserungen (OBR 02)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	519.000,00	0,00	599.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500985200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>519.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>599.000,00</b>

Erläuterungen 6500985200 Hessenkampfbahn, Baul. Verbesserungen (OBR 02)  
Sanierung, Baukonstruktion, Gebäudetechnik

Investition 6500990200 Sporthalle 1. Berufsschulz., Baul. Verb. (OBR 11)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.000,00	0,00	31.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500990200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.000,00</b>

Erläuterungen 6500990200 Sporthalle 1. Berufsschulz., Baul. Verb. (OBR 11)  
Erneuerung Rasterdecken

Investition 6500995200 Sporthalle Auepark, Baul. Verbesserungen (OBR 02)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	145.000,00	190.000,00	663.000,00	0,00	998.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6500995200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>145.000,00</b>	<b>190.000,00</b>	<b>663.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>998.000,00</b>

Investitionsgruppe 520

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Erläuterungen		6500995200	Sporthalle Auepark, Baul. Verbesserungen (OBR 02)							
Sanierungen, Erneuerung Trennvorhänge, Beleuchtung, Gebäudeleittechnik										
Investition		6501000200	Sporthalle Bettenhausen, Baul. Verbes. (OBR 16)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	280.000,00	0,00	1.146.000,00	0,00	1.426.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501000200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>280.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.146.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.426.000,00</b>
Erläuterungen		6501000200	Sporthalle Bettenhausen, Baul. Verbes. (OBR 16)							
Sanierungen, Beleuchtung, Deckenerneuerung										
Investition		6501003200	Sporthalle Gabelsbergstr., Baul. Verbes. (OBR 03)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	53.991,93	0,00	0,00	0,00	96.000,00	0,00	652.000,00	535.800,00	1.283.800,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	3.977,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-67.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501003200</b>	<b>-9.430,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>96.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>652.000,00</b>	<b>535.800,00</b>	<b>1.283.800,00</b>
Erläuterungen		6501003200	Sporthalle Gabelsbergstr., Baul. Verbes. (OBR 03)							
Energetische Sanierungen										
Investition		6501005200	Sporthalle Harleshausen, Baul. Verbes. (OBR 08)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	556.000,00	0,00	556.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501005200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>556.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>556.000,00</b>
Erläuterungen		6501005200	Sporthalle Harleshausen, Baul. Verbes. (OBR 08)							
Sanierungen Trennvorhänge, Decke, Beleuchtung										

Investitionsgruppe 520

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6501010200		Sporthalle Hegelsberg, Baul. Verbes. (OBR 11)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00		180.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6501010200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>180.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>180.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6501010200</b>		<b>Sporthalle Hegelsberg, Baul. Verbes. (OBR 11)</b>								
		Sanierungen, Trennvorhänge, Elektroinstallationen, Dach										
Investition		6501011200		Sporthalle Marbachshöhe, Baul. Verbes. (OBR 05)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	198.000,00	746.000,00	0,00		944.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6501011200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>198.000,00</b>	<b>746.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>944.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6501011200</b>		<b>Sporthalle Marbachshöhe, Baul. Verbes. (OBR 05)</b>								
		Sanierungen, Dach, Fenster, Fassade										
Investition		6501015200		Sporthalle Königstor, Baul. Verbes. (OBR 03)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	367.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.900.000,00	520.890,00		2.420.890,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6501015200</b>	<b>0,00</b>	<b>367.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.900.000,00</b>	<b>520.890,00</b>		<b>2.420.890,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6501015200</b>		<b>Sporthalle Königstor, Baul. Verbes. (OBR 03)</b>								
		Energetische Sanierung										
Investition		6501020200		Sporthalle Oberzwehren, Baul. Verbess. (OBR 20)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	1.292.000,00	0,00		1.322.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6501020200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>1.292.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>1.322.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6501020200</b>		<b>Sporthalle Oberzwehren, Baul. Verbess. (OBR 20)</b>								
		Sanierungen, Brandschutz, Trennvorhänge										

Investitionsgruppe 520

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6501025200		Sporthalle Waldau, baul. Verbesserungen (OBR 18)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	775.000,00	0,00		775.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6501025200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>775.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>775.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6501025200</b>		<b>Sporthalle Waldau, baul. Verbesserungen (OBR 18)</b>								
Energetische Sanierung												
Investition		6501026100		Sporthalle Bad Wilhelmshöhe, Baukosten (OBR 05)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00		45.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6501026100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>		<b>45.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6501026100</b>		<b>Sporthalle Bad Wilhelmshöhe, Baukosten (OBR 05)</b>								
Geländer Tribüne												
Investition		6501030100		Sportanl. Baumhof/Daspel, Baukosten (OBR 08)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	0,00		600.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6501030100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>600.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>600.000,00</b>	
Investition		6501030200		Sportanl. Baumhof/Daspel,Baul. Verb. (OBR 08)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.000,00	0,00		82.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6501030200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>82.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>82.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6501030200</b>		<b>Sportanl. Baumhof/Daspel,Baul. Verb. (OBR 08)</b>								
Sanierungen, Fenster												

Investitionsgruppe 520

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6501033200	Sportanl. Auepark Damaschkestr.Baul.Verb. (OBR 02)		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501033200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6501033200</b>	<b>Sportanl. Auepark Damaschkestr.Baul.Verb. (OBR 02)</b>										
		Erneuerung Bodenbeläge, Außentüren										
<b>Investition</b>	<b>6501040200</b>	<b>Sportanlage Fasanenhof, baul. Verb. (OBR13)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	233.000,00	0,00	233.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501040200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>233.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>233.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6501040200</b>	<b>Sportanlage Fasanenhof, baul. Verb. (OBR13)</b>										
		Sanierung										
<b>Investition</b>	<b>6501045200</b>	<b>Sportanlage Harleshausen, baul. Verb. (OBR 08)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.000,00	0,00	78.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501045200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6501045200</b>	<b>Sportanlage Harleshausen, baul. Verb. (OBR 08)</b>										
		Sanierung Duschräume und WC										
<b>Investition</b>	<b>6501050200</b>	<b>Sportanlage Jahnstraße, baul. Verb. (OBR 23)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.000,00	0,00	125.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501050200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>125.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>125.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6501050200</b>	<b>Sportanlage Jahnstraße, baul. Verb. (OBR 23)</b>										
		Energetische Sanierung										

Investitionsgruppe 520

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6501051100		Sportpl. Marbachsh. Umkleidegeb.Baukost. (OBR 05)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	490.000,00	50.000,00	540.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501051100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>490.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>540.000,00</b>
Investition		6501065100		Sportplatz Schulstrasse -Baukosten- (OBR 05)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	355.581,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	250.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-355.995,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501065100</b>	<b>-414,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>250.000,00</b>
Investition		6501080200		Sportan. Stockwiesen, Baul. Verbes. (OBR 05)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	19.000,00	0,00	89.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501080200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>19.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>89.000,00</b>
Erläuterungen	6501080200		Sportan. Stockwiesen, Baul. Verbes. (OBR 05)							
			Sanierung Flachdach, Außentüren							
Investition		6501100200		Sportanlage Heisebach, Baul. Verbes. (OBR 20)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	57.000,00	0,00	102.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501100200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>57.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>102.000,00</b>
Erläuterungen	6501100200		Sportanlage Heisebach, Baul. Verbes. (OBR 20)							
			Dachsanierung, Geländererhöhung							

Investitionsgruppe 520

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6504503200		Generalüberhol. v. Sportanlagen -Baul. Verb.							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053010001	Zugänge Schulgebäude	8.233,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	512.145,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.650.190,00	1.650.190,00	
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	2.025,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
057000001	Zugänge Gebäudeeinrichtungen	2.499,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-44.989,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504503200</b>	<b>479.914,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.650.190,00</b>	<b>1.650.190,00</b>	
Investition		6504504100		Sporthalle Wilhelmsgymnasium, Baukosten (OBR 05)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	2.895.579,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.575.000,00	2.575.000,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-2.895.579,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504504100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.575.000,00</b>	<b>2.575.000,00</b>	
Investition		6504504300		Sporthalle Wilhelmsgymn., Bewegl. Verm. (OBR 05)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	5.630,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77.250,00	77.250,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-5.630,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6504504300</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.250,00</b>	<b>77.250,00</b>	
Investition		6701025100		Sportanlage Waldau, Kunstrase (OBR 18)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	525.000,00	0,00	525.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6701025100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>525.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>525.000,00</b>	



Investitionsgruppe 520

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6701030100		Sportpl. Daspel, Neub. Kunstrasenspielf. (OBR 08)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015	Mittel			
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	15.826,34	690.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	790.000,00	790.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6701030100</b>	<b>15.826,34</b>	<b>690.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>790.000,00</b>	<b>790.000,00</b>		
Investition		6701040100		Sportanl. Fasanenh.Generalsanier.A-Platz (OBR 13)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015	Mittel			
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	590.000,00	0,00	0,00	0,00	590.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6701040100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>590.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>590.000,00</b>		
Investition		6701047100		Sportanl.Hegelsb.,Kunstrasen Kleinspielf. (OBR 11)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015	Mittel			
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	470.000,00	0,00	470.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6701047100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>470.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>470.000,00</b>		
Investition		6701051100		Sportanlage Marbachshöhe, Kunstrasen (OBR 05)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015	Mittel			
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6701051100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200.000,00</b>		
Investition		6701052100		Sportanl. Nordsh., KunstrasenKleinspielf. (OBR 21)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015	Mittel			
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	460.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	460.000,00	460.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6701052100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>460.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>460.000,00</b>	<b>460.000,00</b>		

## Investitionsgruppe 520

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6701065100		Sportanlage Schulstraße, Kunstrasen (OBR 05)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	420.000,00		420.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6701065100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>420.000,00</b>		<b>420.000,00</b>	
Investition		6701095100		Sportanlage Fuldatastraße, Kunstrasen (OBR 15)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	235.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300.000,00	235.000,00		1.535.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6701095100</b>	<b>0,00</b>	<b>235.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.300.000,00</b>	<b>235.000,00</b>		<b>1.535.000,00</b>	
Investition		6703034100		Buchenaukampfb., Neub. Kunststofflaufbahn (OBR 04)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700.000,00		700.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703034100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>700.000,00</b>		<b>700.000,00</b>	
Investition		6703045100		Sportplatz H. d. drei Brücken, Kunstrasen (OBR 09)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053300001	Zugänge Sportanlagen, Schwimm- und Hallenb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	575.000,00	0,00		575.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703045100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>575.000,00</b>	<b>0,00</b>		<b>575.000,00</b>	
Investition		6703058100		Sportanlage Waldauer Wiesen (OBR 18)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Mittel	Investitionen	
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	735.000,00		735.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703058100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>735.000,00</b>		<b>735.000,00</b>	
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>3.329.947,49</b>	<b>1.791.000,00</b>	<b>938.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.544.000,00</b>	<b>946.000,00</b>	<b>15.063.000,00</b>	<b>26.250.960,00</b>		<b>43.803.960,00</b>	

Investitionsgruppe 530

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		Gesundheitsamt -Bewegl. Vermögen-								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
077500001	Zugänge sonstige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.700,00	3.700,00
081100001	Zugänge PKW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	3.472,81	6.000,00	2.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.850,00	26.850,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	1.897,00	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	25.600,00	30.100,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	2.619,70	4.500,00	8.700,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	22.200,00	35.700,00
360200001	Zug. SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (	-2.095,87	-3.000,00	-1.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.125,00	-4.125,00
360400001	Zug. SOPO aus Zuw. vom sonst. öffentl. Bereich	-1.178,10	-3.000,00	-6.000,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-9.000,00	-18.000,00
365012000	GESPERRT So.Po. nicht rückz.Zuf. f. I. v.G./GV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.300,00	-7.300,00
365014000	GESPERRT So.Po. n. rückz.Zuf. f l v sonst.öff.B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.500,00	-7.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5304500300</b>	<b>4.715,54</b>	<b>6.000,00</b>	<b>5.325,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>66.825,00</b>	<b>75.825,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>5304500300</b>	<b>Gesundheitsamt -Bewegl. Vermögen-</b>								
		zu Sachkonto 084000001: Beschaffung Elektrogerät/Herd und Erweiterung Küchenzeile für die PSKB (Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle)								
		zu Sachkonto 086000001: Technische Ausstattung für Gesundheit im Gespräch (GiG)								
		zu Sachkonto 089000001: GWG/Ersatzbeschaffung medizinischer Kleingeräte (davon 1.500 € für GiG, 1.200 € für Ersatzbeschaffung von 4 Rollenkoffern für zahnärztlichen Dienst, 3.000 € Ersatzbeschaffung von Pavillons/Zelten für den Selbsthilfetag								
		zu Sachkonto 360200001: Mitfinanzierung der Küchenzeile/Elektrogerät/Herd durch den Landkreis Kassel gem. § 3 Abs. 4 der ÖRV								
		zu Sachkonto 360400001: Krankenkassengelder für Gesundheit im Gespräch (GiG) und die Ersatzbeschaffung von Pavillons/Zelten für den Selbsthilfetag								
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>4.715,54</b>	<b>6.000,00</b>	<b>5.325,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>66.825,00</b>	<b>75.825,00</b>

Investitionsgruppe 560

**Stadt Kassel**

**Investitionsprogramm**

Haushaltsjahr 2012

Investition		5608000800	AFK -GWGs-								
Sachkonto	Bezeichnung		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)		0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>5608000800</b>		<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>			<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>

Investitionsgruppe 600

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6006000400	Bauverwaltungsamt	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>										
024100001	Zugänge Lizenzen		0,00	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6006000400</b>		<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6006000400</b>	<b>Bauverwaltungsamt</b>									
<b>Investition</b>	<b>6006800500</b>	<b>Öffentliche Parkeinrichtungen</b>									
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>										
366002000	GESPERRT!!! Beiträge für Stellplatzabgeltunge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-350.000,00	-350.000,00
366040001	Zugänge Beiträge für Stellplatzabgeltungen		-334.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-150.000,00	-300.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6006800500</b>		<b>-334.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-500.000,00</b>	<b>-650.000,00</b>
<b>Investition</b>	<b>6007500100</b>	<b>Friedhöfe</b>									
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>										
062400001	Zugänge Friedhofsanlagen		0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	700.000,00	1.000.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6007500100</b>		<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>700.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6007500100</b>	<b>Friedhöfe</b>									
	für dringende Sanierungen										
<b>Investition</b>	<b>6008000800</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Bauverw.amt</b>									
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>										
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)		0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	6.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6008000800</b>		<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>6.000,00</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>			<b>-334.000,00</b>	<b>111.000,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>263.000,00</b>	<b>416.000,00</b>

Investitionsgruppe 620

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6206200300		Vermessung und Geoinformation, Bewegl. Vermögen						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	4.041,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
081000001	Zugänge Fuhrpark	5.984,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	6.311,05	16.000,00	16.000,00	0,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	100.400,00	148.400,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6206200300</b>	<b>16.337,05</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>100.400,00</b>	<b>148.400,00</b>
Investition		6206200500		Vermessung und Geoinformation, Immaterielle WG						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
023000001	Zugänge ähnliche Rechte und Werte	62.632,73	63.000,00	63.000,00	0,00	63.000,00	63.000,00	63.000,00	441.000,00	630.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6206200500</b>	<b>62.632,73</b>	<b>63.000,00</b>	<b>63.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>63.000,00</b>	<b>63.000,00</b>	<b>63.000,00</b>	<b>441.000,00</b>	<b>630.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6206200500</b>	<b>Vermessung und Geoinformation, Immaterielle WG</b>								
	Stadtgrundkarte									
Investition		6208000800		Vermessung und Geoinformation,-GWG-						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	7.037,85	10.200,00	10.200,00	0,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	51.000,00	81.600,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6208000800</b>	<b>7.037,85</b>	<b>10.200,00</b>	<b>10.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.200,00</b>	<b>10.200,00</b>	<b>10.200,00</b>	<b>51.000,00</b>	<b>81.600,00</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>86.007,63</b>	<b>89.200,00</b>	<b>89.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>89.200,00</b>	<b>89.200,00</b>	<b>89.200,00</b>	<b>592.400,00</b>	<b>860.000,00</b>

## Investitionsgruppe 630

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6306300300		Stadtplanung und Bauaufsicht - bewegl. Vermögen						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	4.000,00	8.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306300300</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>4.000,00</b>	<b>10.000,00</b>
Investition		6306310102		Einf. und soz. Stadtern. Nordstadt,Bauk. (OBR 11)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	784.580,00	784.580,00
365001000	GESPERRT So.Post.aus nicht rückz. Zuführ. für	38.027,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-599.680,00	-599.680,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306310102</b>	<b>38.027,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>184.900,00</b>	<b>184.900,00</b>
Investition		6306310400		Unterhaltung historischer Gebäude -Zuschüsse-						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	29.950,00	50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	160.000,00	310.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306310400</b>	<b>29.950,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>310.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6306310400</b>	<b>Unterhaltung historischer Gebäude -Zuschüsse-</b> Zuschüsse an private Investoren (bis 2009 bei -41- veranschlagt)								
Investition		6306310402		Einf. und soz. Stadtern. Nordst.,Zusch. (OBR 11)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
365001000	GESPERRT So.Post.aus nicht rückz. Zuführ. für	-38.092,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306310402</b>	<b>-38.092,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionsgruppe 630

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6306320100	Urban-Projekte	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>										
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.396.080,00	9.396.080,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L		118.856,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8.341.080,00	-8.341.080,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306320100</b>		<b>118.856,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.055.000,00</b>	<b>1.055.000,00</b>

Investition	6306330100	Einf./Soz. Stadterneuerung Oberwehren (OBR 20)	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>										
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche		807.024,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt		0,00	400.000,00	300.000,00	0,00	200.000,00	200.000,00	100.000,00	5.892.750,00	6.392.750,00
055100001	Zugänge andere Bauten		158.957,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau		-935.400,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land		-822.118,25	-300.000,00	-225.000,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-75.000,00	-525.000,00	-900.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L		447.448,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.828.550,00	-3.828.550,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306330100</b>		<b>-344.089,19</b>	<b>100.000,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>1.539.200,00</b>	<b>1.664.200,00</b>

**Erläuterungen 6306330100 Einf./Soz. Stadterneuerung Oberwehren (OBR 20)**

zu Sachkonto 051 010 001: Stadtbau West (Oberwehren)

zu Sachkonto 360 100 001: Fördermittel Stadtbau West (Oberwehren)

Investition	6306332100	Oberwehrener Str.-Modell Ökolog. Bauen (OBR 22)	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>										
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.090.000,00	1.090.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.090.000,00	-1.090.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306332100</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



Investitionsgruppe 630

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		Städteb. Sanierungsmaßnahme Rothenditmold (OBR 10)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	300.000,00	750.000,00	0,00	800.000,00	800.000,00	3.400.000,00	4.930.000,00	9.930.000,00
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	1.189.735,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-1.189.735,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-419.846,53	-225.000,00	-600.000,00	0,00	-600.000,00	-600.000,00	-2.550.000,00	-825.000,00	-4.575.000,00
365001000	GESPERRT So.Post.aus nicht rückz. Zuführ. für	-39.460,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.844.000,00	-2.844.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306340100</b>	<b>-459.306,78</b>	<b>75.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>850.000,00</b>	<b>1.261.000,00</b>	<b>2.511.000,00</b>

Erläuterungen 6306340100 Städteb. Sanierungsmaßnahme Rothenditmold (OBR 10)

zu Sachkonto 051 010 001: Sanierung Rothenditmold

zu Sachkonto 360 100 001: Fördermittel Rothenditmold

Investition		Umgestaltung Entenanger (OBR 01)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306347100</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>

Investition		Ziel 2 Projekt Dresdner Str./Osterh.Str. (OBR 16)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900.000,00	900.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-420.000,00	-420.000,00
365014000	GESPERRT So.Po. n. rückz.Zuf. f l v sonst.öff.B	-15.199,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306351100</b>	<b>-15.199,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>480.000,00</b>	<b>480.000,00</b>

Investitionsgruppe 630

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		Ziel 2 Programme EFRE Strukturfonds 2007-2013								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	1.500.000,00	2.500.000,00	6.000.000,00	6.000.000,00	8.000.000,00	100.000,00	9.683.140,00	23.783.140,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	29.256,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	-750.000,00	-1.250.000,00	0,00	-3.000.000,00	-4.000.000,00	-50.000,00	-2.000.000,00	-9.050.000,00
365001000	GESPERRT So.Post.aus nicht rückz. Zuführ. für	-178.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.829.070,00	-2.829.070,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306355100</b>	<b>-149.243,72</b>	<b>750.000,00</b>	<b>1.250.000,00</b>	<b>6.000.000,00</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>4.854.070,00</b>	<b>11.904.070,00</b>

**Erläuterungen 6306355100 Ziel 2 Programme EFRE Strukturfonds 2007-2013**

zu Sachkonto 051 010 001: Durchführung des EFRE Programmes

zu Sachkonto 360 100 001: Fördermittel EFRE

Investition		Ortelsburger-/Sternbergstr.-Standortentw. (OBR 04)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	610.000,00	610.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.010.000,00	-1.010.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306356100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>-400.000,00</b>

Investition		Bereitschaftspolizei -Konversion-								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.118.700,00	2.118.700,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-876.891,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	-5.193,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.818.700,00	-1.818.700,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306360100</b>	<b>-882.085,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>300.000,00</b>

Investitionsgruppe 630

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6306365100		Akt. Kernbereich Friedrich-Ebert-Str. (OBR 01,03)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	1.600.000,00	1.700.000,00	0,00	1.890.000,00	3.190.000,00	2.310.000,00	5.370.000,00	12.760.000,00	
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-27.167,00	-1.450.000,00	-1.600.000,00	0,00	-1.765.000,00	-2.867.500,00	-2.060.000,00	-3.050.000,00	-9.742.500,00	
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.880.000,00	-1.880.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6306365100</b>	<b>-27.167,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>125.000,00</b>	<b>322.500,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>440.000,00</b>	<b>1.137.500,00</b>	

**Erläuterungen** 6306365100 Akt. Kernbereich Friedrich-Ebert-Str. (OBR 01,03)

zu Sachkonto 051 010 001: Erhaltung / Entwicklung des Standortes

zu Sachkonto 360 100 001: Fördermittel des Landes

Investition		6306375100		Soziale Stadt Wesertor (OBR 14)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	500.000,00	2.000.000,00	0,00	1.400.000,00	700.000,00	1.000.000,00	5.100.250,00	8.200.250,00	
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	-400.000,00	-1.500.000,00	0,00	-1.120.000,00	-560.000,00	-750.000,00	-1.900.000,00	-4.330.000,00	
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	-296.202,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.003.100,00	-2.003.100,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6306375100</b>	<b>-296.202,63</b>	<b>100.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>280.000,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>1.197.150,00</b>	<b>1.867.150,00</b>	

**Erläuterungen** 6306375100 Soziale Stadt Wesertor (OBR 14)

zu Sachkonto 051 010 001: Neues Programm Einf. und Soz. Stadterneuerung Wesertor

zu Sachkonto 360 100 001: Zuschuss Soziale Stadt Wesertor

Investition		6306377100		Platzgestaltung Harleshausen Mitte ,Bauk. (OBR 08)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
051010001	Zugänge bebaute Grundstücke gesamt	0,00	0,00	160.000,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00	325.000,00	485.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6306377100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>325.000,00</b>	<b>485.000,00</b>	

Investitionsgruppe 630

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6306380100		Dienstleistungszentrum Bau, Baukosten						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	3.438,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-3.438,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306380100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Investition		6306395100		Planungskonzepte/Wettbewerbe Innenstadt (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061900001	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermög	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6306395100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>120.000,00</b>	<b>120.000,00</b>
Investition		6308000800		Denkmalschutz -GWG-						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	0,00	300,00	800,00	0,00	800,00	800,00	800,00	1.400,00	3.800,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6308000800</b>	<b>0,00</b>	<b>300,00</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>800,00</b>	<b>800,00</b>	<b>800,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>3.800,00</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>-2.024.552,84</b>	<b>1.277.300,00</b>	<b>2.287.800,00</b>	<b>6.000.000,00</b>	<b>3.867.800,00</b>	<b>4.765.300,00</b>	<b>1.477.800,00</b>	<b>11.671.720,00</b>	<b>21.782.620,00</b>

Investitionsgruppe 640

**Stadt Kassel**

**Investitionsprogramm**

Haushaltsjahr 2012

Investition		6406400300		bewegliches Vermögen Wohnungsamt						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
086000001	Zugänge Büromöbel u. son. Ausstattungsgegen	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	7.500,00	12.000,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	992,29	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	4.500,00	9.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6406400300</b>	<b>992,29</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>21.000,00</b>
<hr/>										
Investition		6408000800		Wohnungsamt - GWGs-						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	2.400,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6408000800</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.400,00</b>	<b>2.400,00</b>
<hr/>										
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>992,29</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>14.400,00</b>	<b>23.400,00</b>

Investitionsgruppe 650

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6504001200		Energiesparmaßnahmen Städtische Gebäude						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	275.790,00	425.790,00
080100001	Zugänge Werkz., Werksggr., Modelle, Prüf-, Me	1.788,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	192,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	249,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6504001200</b>	<b>2.229,67</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>275.790,00</b>	<b>425.790,00</b>
Investition		6504002100		Barrierefreies Bauen -Baukosten-						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053010001	Zugänge Schulgebäude	19.147,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	72.063,66	30.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	280.000,00	1.160.000,00	1.500.000,00
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	8.378,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6504002100</b>	<b>99.589,69</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>280.000,00</b>	<b>1.160.000,00</b>	<b>1.500.000,00</b>
Investition		6504003100		Planungsbudget für neue Maßnahmen -Baukosten-						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053100001	Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitei	445,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	580.000,00	700.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6504003100</b>	<b>445,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>580.000,00</b>	<b>700.000,00</b>
Erläuterungen		6504003100		Planungsbudget für neue Maßnahmen -Baukosten-						
Brandschutzkonzepte und Planungsbudget										
Investition		6506500300		Gebäudewirtschaft						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	16.877,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
024200001	Zugänge DV-Software	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	135.000,00	135.000,00
070010001	Zugänge Anlagen u.Maschinen zur Leistungers	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.450,00	65.450,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftssaus	26.550,82	42.750,00	42.750,00	0,00	41.500,00	41.500,00	36.500,00	156.500,00	276.000,00

Investitionsgruppe 650

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

080100001	Zugänge Werkz., Werksger., Modelle, Prüf-, Me	2.372,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	6.589,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	1.042,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6506500300</b>	<b>53.432,65</b>	<b>42.750,00</b>	<b>42.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>36.500,00</b>	<b>356.950,00</b>	<b>476.450,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>	<b>6506500300</b>	<b>Gebäudewirtschaft</b>									
		Werkstattausstattung, Reinigungs- und Hausmeistermaschinen									
<b>Investition</b>	<b>6507710200</b>	<b>Bauhof für Hochbau,Baul.Verbess.</b>									
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>		<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>		<b>Investitionen</b>
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	1.793,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00		40.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6507710200</b>	<b>1.793,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>		<b>40.000,00</b>
<b>Investition</b>	<b>6507710300</b>	<b>Bauhof für Hochbau,Bewegl. Verm.</b>									
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>		<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>		<b>Investitionen</b>
081000001	Zugänge Fuhrpark	0,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	77.750,00		137.750,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6507710300</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>77.750,00</b>		<b>137.750,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6507710300</b>	<b>Bauhof für Hochbau,Bewegl. Verm.</b>									
		Fahrzeugbeschaffung									
<b>Investition</b>	<b>6508000800</b>	<b>Gebäudewirtschaft -GWG-</b>									
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>		<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>		<b>Investitionen</b>
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	14.463,47	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	530.000,00	20.000,00	84.700,00		654.700,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6508000800</b>	<b>14.463,47</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>530.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>84.700,00</b>		<b>654.700,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6508000800</b>	<b>Gebäudewirtschaft -GWG-</b>									
		2014: Ausstattung für Technisches Rathaus (Salzmann Gebäude) als Ersatz für Einbauschränke Rathaus									
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>171.954,41</b>	<b>212.750,00</b>	<b>182.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>211.500,00</b>	<b>691.500,00</b>	<b>456.500,00</b>	<b>2.575.190,00</b>		<b>3.934.690,00</b>

## Investitionsgruppe 660

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6606100300		Straßenverkehrsamt						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
024100001	Zugänge Lizenzen	0,00	30.000,00	8.200,00	0,00	198.000,00	30.000,00	30.000,00	118.200,00	376.200,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	183.000,00	213.000,00
081000001	Zugänge Fuhrpark	5.377,13	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	55.000,00	115.000,00
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	0,00	0,00	0,00	132.000,00	0,00	0,00	0,00	132.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606100300</b>	<b>5.377,13</b>	<b>40.000,00</b>	<b>18.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>340.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>356.200,00</b>	<b>836.200,00</b>
Investition		6606110101		Verkehrssignalanlagen, Bundesstraßen						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061305101	Zugänge Verkehrssignalanlagen	116.092,99	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	798.000,00	798.000,00
061305201	Zugänge Verkehrs- und Hinweisschilder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-57.663,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095200001	Zugänge AiB Straßen	-3.980,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606110101</b>	<b>54.448,31</b>	<b>110.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>806.000,00</b>	<b>806.000,00</b>
Investition		6606110152		Hafenbrücke (OBR 14,23)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öffentl. Sonderrechng	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.473.670,00	2.473.670,00
035700001	Zug Gel. Investitionszusch. Private Unternehme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	35.000,00
061901001	Zugang Brücken	0,00	1.800.000,00	723.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.280.500,00	19.280.500,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	1.313.467,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-1.030.400,00	-735.000,00	-344.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.079.400,00	-1.079.400,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-164.000,00	-76.000,00	-36.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-112.700,00	-112.700,00
361700001	Zug.SOPO aus Zusch. von privaten Unternehm	-360,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.566.500,00	-9.566.500,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.161.500,00	-1.161.500,00
365018000	GESPERRT So.Po. n. rückz. Zuf. fürInv. übr.Ber	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-606.900,00	-606.900,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606110152</b>	<b>118.707,54</b>	<b>989.000,00</b>	<b>342.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.262.170,00</b>	<b>9.262.170,00</b>



## Investitionsgruppe 660

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6606110156		Finanzzentrum Altmarkt, Straßenanp. (OBR 01,14)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
061010001	Zugänge Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.274.000,00	2.274.000,00	
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.024.000,00	-1.024.000,00	
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-137.000,00	-137.000,00	
366001100	GESPERRT!!! Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6606110156</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.013.000,00</b>	<b>1.013.000,00</b>	
Investition		6606110158		Frankfurter Str./Fünffensterstr.-Trompete (OBR 01)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
061010001	Zugänge Bundesstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6606110158</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	
Investition		6606110164		Tram nach Waldau (OBR 16, 18)							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
035500001	Zug Geleistete Investitionszusch Untern. /Sonde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6606110164</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	
Investition		6606120101		Verkehrssignalanlagen,Landesstraßen							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
061305101	Zugänge Verkehrssignalanlagen	169.716,78	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	1.591.000,00	1.666.000,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-167.998,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-567.500,00	-567.500,00	
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-97.500,00	-97.500,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6606120101</b>	<b>1.718,36</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>926.000,00</b>	<b>1.001.000,00</b>	

Investitionsgruppe 660

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 6606120129 Loßbergstraße (OBR 09)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öffentl. Sonderrech	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	178.000,00	178.000,00	
061100001	Zugänge Landesstraßen	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	4.618.000,00	5.118.000,00	
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	0,00	-700.000,00	0,00	-350.000,00	0,00	0,00	-700.000,00	-1.050.000,00	
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	-70.000,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-70.000,00	-95.000,00	
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.003.000,00	-2.003.000,00	
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-237.800,00	-237.800,00	
365018000	GESPERRT So.Po. n. rückz. Zuf. fürInv. übr.Ber	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	
366001100	GESPERRT!!! Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-125.000,00	-125.000,00	
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.000,00	-14.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6606120129</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>230.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>125.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.616.200,00</b>	<b>1.741.200,00</b>	

Investition 6606120136 Fuldatastraße, Baukosten (OBR 13,14)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öffentl. Sonderrech	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	948.000,00	948.000,00	
061100001	Zugänge Landesstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	193.600,00	193.600,00	
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-700.000,00	-700.000,00	
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	-60.000,00	
365015000	GESPERRT So.Po. n.rückz.Zuf. fl v verbUnt. u.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-652.900,00	-652.900,00	
366001100	GESPERRT!!! Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-799.700,00	-799.700,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6606120136</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.071.000,00</b>	<b>-1.071.000,00</b>	

Investition 6606120145 Tischbeinstraße, Baukosten (OBR 02,04)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öffentl. Sonderrech	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	75.000,00	
061100001	Zugänge Landesstraßen	0,00	270.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.135.000,00	1.135.000,00	
095200001	Zugänge AiB Straßen	779.284,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-664.200,00	-202.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-202.500,00	-202.500,00	

Investitionsgruppe 660

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-70.800,00	-21.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-21.600,00	-21.600,00
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-600.000,00	-600.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-64.000,00	-64.000,00
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	-185.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606120145</b>	<b>-140.915,65</b>	<b>45.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>171.900,00</b>	<b>171.900,00</b>
<b>Investition</b>	<b>6606120146</b>	<b>Druseltatstr./E.-Ri-Str./B.v.Suttner Str. (OBR 05)</b>									
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan 2013</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015</b>	<b>Bisher bereitgestellte Mittel</b>	<b>Gesamt-Investitionen</b>	
061100001	Zugänge Landesstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6606120146</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	
<b>Investition</b>	<b>6606120148</b>	<b>Umbau Breitscheidstr.-Kirchweg-Gilsastr. (OBR 03)</b>									
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan 2013</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015</b>	<b>Bisher bereitgestellte Mittel</b>	<b>Gesamt-Investitionen</b>	
035500001	Zug Geleistete Investitionszusch Untern. /Sonde	0,00	500.000,00	510.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.010.000,00	1.010.000,00	
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	0,00	-58.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-58.500,00	-58.500,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6606120148</b>	<b>0,00</b>	<b>441.500,00</b>	<b>510.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>951.500,00</b>	<b>951.500,00</b>	
<b>Investition</b>	<b>6606130101</b>	<b>Verkehrssignalanlagen,Kreisstraßen</b>									
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan 2013</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015</b>	<b>Bisher bereitgestellte Mittel</b>	<b>Gesamt-Investitionen</b>	
061305101	Zugänge Verkehrssignalanlagen	23.509,30	50.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	523.000,00	598.000,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-12.980,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
095200001	Zugänge AiB Straßen	-9.669,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6606130101</b>	<b>859,18</b>	<b>50.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>523.000,00</b>	<b>598.000,00</b>	
<b>Investition</b>	<b>6606130112</b>	<b>NordshäuserStr./Brasselsbergstr.K30,Bauk. (OBR 06)</b>									
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan 2013</b>	<b>Finanzplan 2014</b>	<b>Finanzplan 2015</b>	<b>Bisher bereitgestellte Mittel</b>	<b>Gesamt-Investitionen</b>	
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öfftl. Sonderrechg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56.800,00	14.200,00	0,00	71.000,00	
061200001	Zugänge Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.035.200,00	258.800,00	0,00	1.294.000,00	
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-443.000,00	-111.600,00	0,00	-554.600,00	

Investitionsgruppe 660

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Summe Investition 6606130112 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 649.000,00 161.400,00 0,00 810.400,00

Investition 6606130115 Mauerstraße, Baukosten (OBR 01,11)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-121.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606130115</b>	<b>-121.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investition 6606130119 Bebelplatz -Umgestaltung-,Baukosten (OBR 03)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061200001	Zugänge Kreisstraßen	373.193,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-373.193,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606130119</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investition 6606130122 Fr.-Ebert-Str.Goethestr.Um-/Ausb. (OBR 01,03)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035500001	Zug Geleistete Investitionszusch Untern. /Sonde	0,00	0,00	550.000,00	0,00	3.450.000,00	625.000,00	0,00	550.000,00	4.625.000,00
061200001	Zugänge Kreisstraßen	0,00	4.750.000,00	3.075.000,00	3.000.000,00	7.575.000,00	5.700.000,00	1.000.000,00	8.075.000,00	22.350.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	10.784,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	-2.500.000,00	-1.480.000,00	0,00	-6.380.000,00	-3.500.000,00	0,00	-3.980.000,00	-13.860.000,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	-1.750.000,00	-410.000,00	0,00	-2.290.000,00	-200.000,00	0,00	-2.160.000,00	-4.650.000,00
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	-700.000,00	0,00	-900.000,00	-1.000.000,00	-700.000,00	-700.000,00	-3.300.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606130122</b>	<b>10.784,38</b>	<b>500.000,00</b>	<b>1.035.000,00</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>1.455.000,00</b>	<b>1.625.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>1.785.000,00</b>	<b>5.165.000,00</b>

Investition 6606130124 Kurfürstenstr. (OBR 01)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öfftl. Sonderrechng	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
061200001	Zugänge Kreisstraßen	0,00	0,00	150.000,00	155.000,00	155.000,00	0,00	0,00	405.000,00	560.000,00
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	-55.000,00	0,00	0,00	-80.000,00	-135.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606130124</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>155.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>375.000,00</b>	<b>475.000,00</b>

Investitionsgruppe 660

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		Umbau Auedamm Damaschkestr. b. Oranger. (OBR 02)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öfftl. Sonderrechg	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	150.000,00	550.000,00
061200001	Zugänge Kreisstraßen	0,00	0,00	200.000,00	350.000,00	900.000,00	0,00	0,00	1.294.000,00	2.194.000,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	-433.000,00	0,00	0,00	0,00	-433.000,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-800.000,00	-800.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-141.000,00	-141.000,00
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	-400.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	-500.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606130127</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>387.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>403.000,00</b>	<b>790.000,00</b>
Investition		Kreisverkehrsplatz Nordsh./Korbacher Str. (OBR 21)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061200001	Zugänge Kreisstraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	400.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606130134</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>400.000,00</b>
Investition		Verkehrssignalanlagen,Gemeindestraßen, Baukosten								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061305101	Zugänge Verkehrssignalanlagen	149.158,02	50.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	812.000,00	887.000,00
061305201	Zugänge Verkehrs- und Hinweisschilder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
080000101	Zugänge andere Anlagen, Betr. u. Geschäftsaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-141.915,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095200001	Zugänge AiB Straßen	-5.524,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140101</b>	<b>1.718,36</b>	<b>50.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>842.000,00</b>	<b>917.000,00</b>

Investitionsgruppe 660

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 6606140102		Planungsbudget für neue Maßnahmen								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen
061100001	Zugänge Landesstraßen	3.355,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	800.000,00	950.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-3.355,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140102</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>800.000,00</b>	<b>950.000,00</b>

Investition 6606140103		Bau von Anliegerstraßen,Baukosten								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öffentl. Sonderrech	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	500.000,00	650.000,00
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00
061000101	Zugänge Grund und Boden des Infrastrukturver	113.868,02	0,00	0,00	0,00	62.500,00	62.500,00	62.500,00	375.000,00	562.500,00
061010001	Zugänge Bundesstraßen	66.433,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	2.451.030,44	0,00	0,00	0,00	975.000,00	975.000,00	975.000,00	7.500.000,00	10.425.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-1.790.837,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095200001	Zugänge AiB Straßen	-550.613,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
361700001	Zug.SOPO aus Zusch. von privaten Unternehm	-6.578,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
363800001	Zug SOPO aus Zuschüssen von übrigen Berei	-380,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365017000	GESPERRT So.Po. n. rückz. Zuf. fürInv.priv.Unt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-17.000,00	-17.000,00
366001000	GESPERRT!!! Erschließungsbeiträge	-232.147,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.265.000,00	-3.265.000,00
366003000	GESPERRT!!! Ausgleichsmaßn. n. BNatschG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00	-80.000,00
366020001	Zugänge Erschließungsbeiträge	-540.692,72	0,00	0,00	0,00	-800.000,00	-800.000,00	-800.000,00	-1.600.000,00	-4.000.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140103</b>	<b>-489.918,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>287.500,00</b>	<b>287.500,00</b>	<b>287.500,00</b>	<b>3.533.000,00</b>	<b>4.395.500,00</b>

Erläuterungen 6606140103 Bau von Anliegerstraßen,Baukosten

zu Sachkonto 061 000 101: Grunderwerb

## Investitionsgruppe 660

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 6606140105 Größere Instandsetzungen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung									
061010001	Zugänge Bundesstraßen	107.980,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
061100001	Zugänge Landesstraßen	189.373,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
061200001	Zugänge Kreisstraßen	138.083,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	79.352,41	1.000.000,00	1.400.000,00	250.000,00	1.400.000,00	2.500.000,00	2.700.000,00	10.514.290,00	17.114.290,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	2.248,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095200001	Zugänge AiB Straßen	-67.637,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-600.000,00	-600.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-168.000,00	-168.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140105</b>	<b>449.400,72</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.400.000,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>1.400.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.700.000,00</b>	<b>9.746.290,00</b>	<b>16.346.290,00</b>
<hr/>										
Investition 6606140106 Um- und Ausbau, Erneuerung von Straßen,Baukosten		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
Sachkonto	Bezeichnung									
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öfftl. Sonderrechg	30.386,43	200.000,00	800.000,00	0,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	2.705.000,00	5.105.000,00
061010001	Zugänge Bundesstraßen	9.249,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	3.153.256,24	1.435.000,00	2.700.000,00	500.000,00	3.100.000,00	3.100.000,00	3.100.000,00	12.585.000,00	21.885.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-2.180.094,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095200001	Zugänge AiB Straßen	294.192,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360500001	Zug.SOPO Zusch.verbund.Untern. Sonderverm.	-29.504,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360600001	Zug. SOPO aus Zusch. Sonst. Öffentl. Sonderre	-29.655,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
361700001	Zug.SOPO aus Zusch. von privaten Unternehm	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
361800001	Zug. SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	0,00	-30.000,00	-80.000,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	-110.000,00	-230.000,00
365018000	GESPERRT So.Po. n. rückz. Zuf. fürInv. übr.Ber	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00
366001100	GESPERRT!!! Beiträge nach § 11 KAG	-56.328,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.190.000,00	-3.190.000,00
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	-776.101,04	-737.500,00	-1.580.000,00	0,00	-1.790.000,00	-1.790.000,00	-1.790.000,00	-3.647.500,00	-9.017.500,00
369010000	sonstige Sonderposten (maßnahmenbezogen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140106</b>	<b>414.899,96</b>	<b>867.500,00</b>	<b>1.840.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>2.070.000,00</b>	<b>2.070.000,00</b>	<b>2.070.000,00</b>	<b>8.202.500,00</b>	<b>14.412.500,00</b>

Investitionsgruppe 660

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6606140120		Ingenieurbauten, Baukosten						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen
061901001	Zugang Brücken	137.524,01	300.000,00	400.000,00	0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	1.225.000,00	2.725.000,00
096000001	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau	48.331,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140120</b>	<b>185.855,30</b>	<b>300.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>1.225.000,00</b>	<b>2.725.000,00</b>
Investition		6606140122		Brücke Damaschkestraße (OBR 02,18,19)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen
061901001	Zugang Brücken	0,00	0,00	110.000,00	400.000,00	400.000,00	3.600.000,00	790.000,00	135.000,00	4.925.000,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.000.000,00	-500.000,00	0,00	-3.500.000,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-70.000,00	0,00	-370.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140122</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>110.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>220.000,00</b>	<b>135.000,00</b>	<b>1.055.000,00</b>
Investition		6606140125		Waldecker Str. -DB Bahnübergang- (OBR 22)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen
035700001	Zug Gel. Investitionszusch. Private Unternehme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.223.000,00	1.223.000,00
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.750.000,00	1.750.000,00
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.582.500,00	-1.582.500,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-163.500,00	-163.500,00
365017000	GESPERRT So.Po. n. rückz. Zuf. fürInv.priv.Unt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140125</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.077.000,00</b>	<b>1.077.000,00</b>
Investition		6606140126		Radwege/Radrouten						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	273.571,26	363.100,00	200.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	1.797.100,00	2.097.100,00
095200001	Zugänge AiB Straßen	-273.571,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-215.800,00	-283.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-593.100,00	-593.100,00
360200001	Zug. SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (	-3.412,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



## Investitionsgruppe 660

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Summe Investition	6606140126	-219.212,18	80.000,00	200.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	1.204.000,00	1.504.000,00
-------------------	------------	-------------	-----------	------------	------	------------	------------	------------	--------------	--------------

## Investition 6606140129 Buslinien -Grundsanierung-

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140129</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>150.000,00</b>

## Investition 6606140134 Verkehrssteuer-/Regelsystem (VSRS)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
061306001	Zugang Verkehrsrechner / Verkehrsleistsystem	573.706,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.834.000,00	2.834.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-569.657,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-1.561.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	-182.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	1.249.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.795.000,00	-2.795.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-559.000,00	-559.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140134</b>	<b>-330.650,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.480.000,00</b>	<b>1.480.000,00</b>

## Investition 6606140137 Gärtnerplatzbrücke -Erneuerung- (OBR 02)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061901001	Zugang Brücken	12.758,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-12.758,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140137</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>

## Investition 6606140138 Mosaikpflasterflächen -Sanierung-

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140138</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>

Investitionsgruppe 660

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6606140140		Verkehrsberuhigung Stadtgebiet							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015	Mittel			
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	213.000,00	363.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140140</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>213.000,00</b>	<b>363.000,00</b>		
Investition		6606140146		Harleshäuser KurveRegio-Tram,Baukosten (OBR 09,22)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015	Mittel			
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öfftl. Sonderrechg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	185.000,00	185.000,00		
360500001	Zug.SOPO Zusch.verbund.Untern. Sonderverm.	-86.166,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140146</b>	<b>-86.166,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>185.000,00</b>	<b>185.000,00</b>		
Investition		6606140152		Brücke Tannenstraße (DB) (OBR 03)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015	Mittel			
061901001	Zugang Brücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.880.180,00	4.880.180,00		
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.160.620,00	-4.160.620,00		
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-492.200,00	-492.200,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140152</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>227.360,00</b>	<b>227.360,00</b>		
Investition		6606140153		Brücke Neue Mühle (OBR 19)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen		
		2010	2011	2012		2013	2014	2015	Mittel			
061901001	Zugang Brücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	218.800,00	218.800,00		
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	-216.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00		
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-87.620,00	-87.620,00		
365012000	GESPERRT So.Po. nicht rückz.Zuf. f. l. v.G./GV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-45.580,00	-45.580,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140153</b>	<b>-216.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.600,00</b>	<b>45.600,00</b>		

Investitionsgruppe 660

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6606140154		Landgraf-Karl-Str. -Um-/Ausbau-,Baukosten (OBR 05)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	760.000,00	760.000,00
366001100	GESPERRT!!! Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-529.900,00	-529.900,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140154</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>230.100,00</b>	<b>230.100,00</b>

Investition		6606140158		Oberste Gasse, Baukosten (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öfftl. Sonderrechg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	170.000,00	0,00	0,00	170.000,00
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	1.570.000,00	0,00	0,00	1.670.000,00
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-828.000,00	0,00	0,00	-828.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140158</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>912.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.012.000,00</b>

Investition		6606140161		Am Fichtenrain/Frasenweg (OBR 08,22)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00	65.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140161</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65.000,00</b>	<b>65.000,00</b>

Investition		6606140164		Auestadion, Vorplatz (OBR 02)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öfftl. Sonderrechg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
061400001	Zugänge Wege, Plätze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140164</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.050.000,00</b>	<b>1.050.000,00</b>

## Investitionsgruppe 660

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6606140165		Obere Königsstraße, Umbau (OBR 01)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140165</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>400.000,00</b>
Investition		6606140166		Obere Bornwiesenstr. Bahnübergang (OBR 21)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165.000,00	165.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00
365017000	GESPERRT So.Po. n. rückz. Zuf. fürInv.priv.Unt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140166</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65.000,00</b>	<b>65.000,00</b>
Investition		6606140167		Radweg Orangerie-Finkenherd (OBR 01,02,14)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öffentl. Sonderrechg	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	30.000,00	0,00	300.000,00	750.000,00	950.000,00	0,00	30.000,00	1.730.000,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	-562.500,00	-712.500,00	0,00	0,00	-1.275.000,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	-76.000,00	0,00	0,00	-136.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140167</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>177.500,00</b>	<b>161.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>369.000,00</b>
Investition		6606140175		Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystem (VMMS)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061305101	Zugänge Verkehrssignalanlagen	0,00	140.000,00	537.500,00	200.000,00	1.000.000,00	1.800.000,00	1.500.000,00	877.500,00	5.177.500,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	-55.000,00	-130.000,00	0,00	-359.000,00	-728.000,00	-728.000,00	-185.000,00	-2.000.000,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	-5.000,00	-19.000,00	0,00	-40.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-24.000,00	-224.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140175</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>388.500,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>601.000,00</b>	<b>992.000,00</b>	<b>692.000,00</b>	<b>668.500,00</b>	<b>2.953.500,00</b>

## Investitionsgruppe 660

## Stadt Kassel

## Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6606140176		Fuldauferradweg R 1 (OBR 14,15,16,17)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	330.000,00	0,00	0,00	335.000,00	935.000,00	0,00	380.000,00	1.650.000,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	-225.000,00	0,00	0,00	-225.000,00	-435.000,00	0,00	-225.000,00	-885.000,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	-24.000,00	0,00	0,00	-24.000,00	-44.000,00	0,00	-24.000,00	-92.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140176</b>	<b>0,00</b>	<b>81.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>86.000,00</b>	<b>456.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>131.000,00</b>	<b>673.000,00</b>
Investition		6606140181		Mönchebergstraße / Mittelring (KVG-Maßn.) (OBR 14)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
035500001	Zug Geleistete Investitionszusch. Untern. /Sonde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	850.000,00	0,00	0,00	200.000,00	850.000,00	0,00	850.000,00	1.900.000,00
095200001	Zugänge AiB Straßen	41.707,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	-450.000,00	0,00	0,00	-110.000,00	-450.000,00	0,00	-450.000,00	-1.010.000,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	-40.000,00	0,00	-40.000,00	-90.000,00
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	0,00	-125.000,00	0,00	0,00	0,00	-125.000,00	0,00	-125.000,00	-250.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140181</b>	<b>41.707,12</b>	<b>235.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>235.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>285.000,00</b>	<b>600.000,00</b>
Investition		6606140184		Einrichtung eines Fahrradleihsystems						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061900001	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermög	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	175.000,00	175.000,00
096000001	Zugänge AiB Infrastrukturmaßnahmen im Bau	115.657,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140184</b>	<b>115.657,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>175.000,00</b>	<b>175.000,00</b>
Investition		6606140186		Verkehrerschließung Uni KS./Nordstadt (OBR 11)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	2.350.000,00	1.950.000,00	100.000,00	4.500.000,00
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-950.000,00	-950.000,00	0,00	-1.900.000,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-75.000,00	-75.000,00	0,00	-150.000,00
366030001	Zugänge Beiträge nach § 11 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-500.000,00	-500.000,00	0,00	-1.000.000,00

Investitionsgruppe 660

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Summe Investition 6606140186 0,00 0,00 100.000,00 100.000,00 100.000,00 825.000,00 425.000,00 100.000,00 1.450.000,00

Investition 6606140220 Ingenieurbauten, Größere Instandsetzungen

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	11.523,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
061901001	Zugang Brücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	250.000,00
061902001	Zugang Tunnel	96.036,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-96.036,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095200001	Zugänge AiB Straßen	-11.523,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140220</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>250.000,00</b>

Investition 6606140428 Nahverkehrsprojekte

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öffentl. Sonderrechg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00	90.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140428</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>90.000,00</b>	<b>90.000,00</b>

Investition 6606140447 Innenstadt Regio-Tram (OBR 01)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen
360010001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.800,00	-25.800,00
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.400,00	-25.400,00
365010000	GESPERRT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.800,00	-25.800,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.400,00	-25.400,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140447</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-102.400,00</b>	<b>-102.400,00</b>

Investition 6606140970 Multihalle "Nordhessenarena"-Infrastruk. (OBR 02)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt-Investitionen
061300001	Zugänge Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.300.000,00	13.300.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606140970</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.300.000,00</b>	<b>13.300.000,00</b>

Investitionsgruppe 660

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6606700400		Straßenbeleuchtung							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen	Mittel	Investitionen
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öfftl. Sonderrechg	28.314,77	100.000,00	50.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	765.000,00			1.065.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606700400</b>	<b>28.314,77</b>	<b>100.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>765.000,00</b>			<b>1.065.000,00</b>
<hr/>												
Investition		6606800112		Parkscheinautomaten							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen	Mittel	Investitionen
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
061900001	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermög	0,00	70.000,00	10.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	650.000,00			665.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606800112</b>	<b>0,00</b>	<b>70.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>650.000,00</b>			<b>665.000,00</b>
<hr/>												
Investition		6606800121		Rathaus-Parkdecks- (OBR 01)							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen	Mittel	Investitionen
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
061900001	Zug. sonstiges allgemeines Infrastrukturvermög	662.306,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	595.000,00			595.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-644.293,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606800121</b>	<b>18.013,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>595.000,00</b>			<b>595.000,00</b>
<hr/>												
Investition		6606800126		Parkleitsystem							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen	Mittel	Investitionen
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
061306001	Zugang Verkehrsrechner / Verkehrsleitsystem	396.522,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	570.000,00			570.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	-396.522,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
365010000	GESPERTT So.Post.ausnicht rückz Zuf. fürInv.v	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-105.000,00			-105.000,00
365011000	GESPERTT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.000,00			-9.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6606800126</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>456.000,00</b>			<b>456.000,00</b>
<hr/>												
Investition		6607720100		Bauhof für Tiefbau							Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	bereitgestellte	Investitionen	Mittel	Investitionen
		2010	2011	2012		2013	2014	2015				
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00	200.000,00	220.000,00	220.000,00	0,00	0,00	234.200,00			454.200,00
070010001	Zugänge Anlagen u.Maschinen zur Leistungers	752,20	15.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00	20.000,00	20.000,00	80.000,00			130.000,00

Investitionsgruppe 660

**Stadt Kassel**

**Investitionsprogramm**

Haushaltsjahr 2012

072500001	Zugänge Maschinen u.Geräte der Materialbearb	6.630,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080010001	Zugänge Werkstätteneinrichtungen und -geräte	677,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
081200001	Zugänge LKW	0,00	0,00	40.000,00	0,00	65.000,00	20.000,00	20.000,00	210.000,00	315.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6607720100</b>	<b>8.060,17</b>	<b>15.000,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>220.000,00</b>	<b>295.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>524.200,00</b>	<b>899.200,00</b>	
<b>Investition</b>	<b>6608000801</b>	<b>Straßenverkehrsamt -GWG-</b>									
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>	
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	2.478,09	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	25.000,00	40.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6608000801</b>	<b>2.478,09</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	
<b>Investition</b>	<b>6608000802</b>	<b>Öffentliche Parkeinrichtungen -GWG-</b>									
		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>		<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>	
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>VE</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>	
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	625,18	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	5.000,00	8.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6608000802</b>	<b>625,18</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>8.000,00</b>	
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>-145.837,24</b>	<b>5.115.900,00</b>	<b>7.290.400,00</b>	<b>5.475.000,00</b>	<b>8.890.000,00</b>	<b>12.439.000,00</b>	<b>8.021.900,00</b>	<b>66.081.120,00</b>	<b>95.432.020,00</b>	



Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6501105100		Verwaltungsgeb. Bosestr., Baukosten (OBR 04)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	140.000,00	0,00	342.000,00	482.000,00
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.000,00	0,00	145.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501105100</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>145.000,00</b>	<b>342.000,00</b>	<b>627.000,00</b>

**Erläuterungen** 6501105100 Verwaltungsgeb. Bosestr., Baukosten (OBR 04)

Gewächshausanierung  
2015: Baukosten Gewächshaus und Bänderaum

Investition		6501105200		Verwaltungsgeb. Bosestr., Baul. Verb. (OBR 04)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	35.000,00
054100001	Zugänge Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	330.000,00	90.000,00	434.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501105200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>330.000,00</b>	<b>125.000,00</b>	<b>469.000,00</b>

**Erläuterungen** 6501105200 Verwaltungsgeb. Bosestr., Baul. Verb. (OBR 04)

Sanierung Duschen und Sanierung Trafostation  
2013: Sanierung Duschen, 2015: Blitzschutz, Erneuerung Beleuchtung etc.

Investition		6501110100		Gärtnerunterkunft Niederfeldstr. (OBR 08)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.000,00	85.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501110100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>85.000,00</b>

Investition		6501115200		Gärtnerunterkunft Gartenstr., baul. Verb. (OBR 14)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	18.000,00	30.000,00	48.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6501115200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>48.000,00</b>

**Erläuterungen** 6501115200 Gärtnerunterkunft Gartenstr., baul. Verb. (OBR 14)

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Sanierung Umkleide, Duschen

Investition		6501125200		Gärtnerunterk. Hunrodstr., Baul. Verbes. (OBR 05)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>

**Erläuterungen** 6501125200 Gärtnerunterk. Hunrodstr., Baul. Verbes. (OBR 05)

2014: Sanierung Fenster und Sanitär

Investition		6501145200		Botanischer Garten, Baul. Verbesserungen (OBR 04)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	83.000,00	0,00	96.150,00	179.150,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>83.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>96.150,00</b>	<b>179.150,00</b>

**Erläuterungen** 6501145200 Botanischer Garten, Baul. Verbesserungen (OBR 04)

2014: Toilettengebäude

Investition		6703001100		Sanierung ehem. Gaswerk Holl. Platz (OBR 11)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
051011001	Zugänge bebaute Grundstücke -mit eigenen Ba	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.200.000,00	4.200.000,00
051101001	Zugänge bebaute Grundstücke -mit fremden Ba	0,00	0,00	0,00	0,00	463.000,00	10.000,00	0,00	0,00	473.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.750.000,00	-3.750.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>463.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>450.000,00</b>	<b>923.000,00</b>

**Erläuterungen** 6703001100 Sanierung ehem. Gaswerk Holl. Platz (OBR 11)

2013: Altlastensanierung, städtischer Anteil der Mehrkosten (Vertrag mit UNI KS)

Investition		6703004100		Marbachsgrünzug -Baukosten- (OBR 06)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Summe Investition 6703004100 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

Investition 6703009300 Umwelt- und Gartenamt -Bewegl. Vermögen-

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
072500001	Zugänge Maschinen u.Geräte der Materialbearb	38.111,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
081000001	Zugänge Fuhrpark	0,00	293.590,00	120.000,00	0,00	125.000,00	150.000,00	250.000,00	1.963.590,00	2.488.590,00
081000002	Abgänge Fuhrpark	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-30.000,00	-50.000,00
081100001	Zugänge PKW	46.439,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
081200001	Zugänge LKW	69.980,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
084000001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	44.052,54	85.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.000,00	85.000,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	1.085,05	16.410,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	62.820,00	122.820,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703009300</b>	<b>199.669,47</b>	<b>385.000,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>135.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>270.000,00</b>	<b>2.081.410,00</b>	<b>2.646.410,00</b>

Erläuterungen 6703009300 Umwelt- und Gartenamt -Bewegl. Vermögen-  
 zu Sachkonto 081 000 001: Neu- / Ersatzbeschaffungen (PKW, Maschinen etc.)  
 zu Sachkonto 089 000 001: Beschaffung/Ersatzbeschaffung geringwertige Wirtschaftsgüter

Investition 6703010100 Baumpflanzungen -Baukosten-

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
080300001	Zugänge Lebewesen und Pflanzen	14.989,77	15.000,00	15.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	99.000,00	189.000,00
080300002	Abgänge Lebewesen und Pflanzen	0,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00	-17.000,00	-23.000,00
365800001	Zug SOPObed. Rückzb.Zuschfür Invest übrig B	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703010100</b>	<b>14.689,77</b>	<b>12.000,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.000,00</b>	<b>27.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>82.000,00</b>	<b>166.000,00</b>

Erläuterungen 6703010100 Baumpflanzungen -Baukosten-  
 zu Sachkonto 080 300 001: Neu- / Ersatzbeschaffung stadtwweit  
 zu Sachkonto 080 300 002: Abgang aus Baumverkauf

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		Bodenablagerungen A 44 -Baukosten- (OBR 18,20,21)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	-70,00	10.000,00	15.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	295.000,00	355.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703011100</b>	<b>-70,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>295.000,00</b>	<b>355.000,00</b>

**Erläuterungen** 6703011100 **Bodenablagerungen A 44 -Baukosten- (OBR 18,20,21)**  
zu Sachkonto 056 100 001: Bau- / Planungs-, Ingenieurs- und Sicherungskosten

Investition		Wanderwege -Baukosten-								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061400001	Zugänge Wege, Plätze	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	100.000,00	175.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703013100</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>175.000,00</b>

**Erläuterungen** 6703013100 **Wanderwege -Baukosten-**  
zu Sachkonto 061 400 001: Teilsanierung stadtweit

Investition		EDV-Technik -Bewegl. Vermögen-								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	235.000,00	310.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703014300</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>235.000,00</b>	<b>310.000,00</b>

Investition		Vorhaben n. Anliegersatzung -Baukosten-								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
366003000	GESPERRT!!! Ausgleichsmaßn. n. BNatschG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703015100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6703017100		Stützmauer Ahna-Schützenstr. -Baukosten- (OBR 14)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	4.313,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	250.000,00
369010001	Zug sonstige Sonderposten (maßnahmenbezog	-172,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703017100</b>	<b>4.140,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>250.000,00</b>

Investition		6703018100		Baul.Verb.,Sanierung,Sicherh. -Baukosten- (OBR 04)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
053900001	Zugänge Sonstige Betriebsgebäude	17.222,66	35.000,00	0,00	0,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	250.000,00	355.000,00
061305201	Zugänge Verkehrs- und Hinweisschilder	9.198,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
061400001	Zugänge Wege, Plätze	2.943,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)	993,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703018100</b>	<b>30.358,36</b>	<b>35.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>	<b>250.000,00</b>	<b>355.000,00</b>

**Erläuterungen**    **6703018100**    **Baul.Verb.,Sanierung,Sicherh. -Baukosten- (OBR 04)**  
 2011: Lackieranlage Malerwerkstatt    2012: Asphaltarbeiten Betriebshof

Investition		6703019100		Naherholungsgebiete -Baukosten-						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061400001	Zugänge Wege, Plätze	6.362,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	10.603,81	80.000,00	80.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	408.760,00	708.760,00
095300001	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche	9.787,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703019100</b>	<b>26.753,44</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>408.760,00</b>	<b>708.760,00</b>

**Erläuterungen**    **6703019100**    **Naherholungsgebiete -Baukosten-**  
 zu Sachkonto 062 300 001: Teilsanierungen stadtwweit

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6703023100		Stadthallengarten, Teilsanierung (OBR 03)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6703023100</b>		<b>Stadthallengarten, Teilsanierung (OBR 03)</b>		Abschnittsweise Sanierung der denkmalgeschützten Anlage				
Investition		6703027100		Naherholungsgebiet Aschrottpark, Ausbau (OBR 03)						
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>
Investition		6703028100		Naherholungsgebiet Park Schönfeld, Ausbau (OBR 04)						
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	40.000,00	30.000,00	160.000,00	330.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>160.000,00</b>	<b>330.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6703028100</b>		<b>Naherholungsgebiet Park Schönfeld, Ausbau (OBR 04)</b>		Wiederherstellung der denkmalgeschützten Anlage				
Investition		6703029100		Dorothea-Viehmann-Park (OBR 19,20)						
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	365.000,00	365.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>365.000,00</b>	<b>365.000,00</b>
Investition		6703030100		Naherholungsgeb. Alte Ziegelei Wolfsanger (OBR 15)						
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6703039100		Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	75.000,00	120.000,00
361800001	Zug. SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	-30.000,00	-60.000,00
365018000	GESPERRT So.Po. n. rückz. Zuf. für Inv. übr. Ber	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-45.000,00	-45.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703039100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>		<b>6703039100</b>		<b>Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto)</b>						
zu Sachkonto 361 800 001: Investormittel										
<hr/>										
Investition		6703040100		Umgestaltung Georg-Stock-Platz (OBR 04)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00	90.000,00
061400001	Zugänge Wege, Plätze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.080,00	30.080,00
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	8.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.500,00	8.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703040100</b>	<b>0,00</b>	<b>8.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>128.580,00</b>	<b>128.580,00</b>
<hr/>										
Investition		6703041100		Park Schönfeld, Parkpflegewerk (OBR 04)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061400001	Zugänge Wege, Plätze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703041100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
<hr/>										
Investition		6703042100		Gartendenkmal Weinberg, Parkpflegewerk (OBR 01,02)						
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061400001	Zugänge Wege, Plätze	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	90.000,00	220.000,00	410.000,00
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	12.574,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703042100</b>	<b>12.574,53</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>90.000,00</b>	<b>245.000,00</b>	<b>435.000,00</b>

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Erläuterungen 6703042100 Gartendenkmal Weinberg, Parkpflegewerk (OBR 01,02)

zu Sachkonto 061 400 001: Wiederherstellung

Investition 6703043100		Botanischer Garten -Baukosten- (OBR 04)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
055100001	Zugänge andere Bauten	1.120,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	32.500,00	47.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703043100</b>	<b>1.120,98</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>32.500,00</b>	<b>47.500,00</b>

Erläuterungen 6703043100 Botanischer Garten -Baukosten- (OBR 04)  
Wegebau

Investition 6703044100		Baumkataster, Erweiterung Kontrolltechnik								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
085100001	Zugänge Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kom	4.045,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	235.000,00	235.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703044100</b>	<b>4.045,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>235.000,00</b>	<b>235.000,00</b>

Investition 6703047100		Grünanlage Dessenborn/Triftweg (OBR 15)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	516.000,00	516.000,00
366003000	GESPERRT!!! Ausgleichsmaßn. n. BNatschG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-485.000,00	-485.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703047100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.000,00</b>	<b>31.000,00</b>

Investition 6703048100		Grünverbindung Leuschnerstraße (OBR 19)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
366003000	GESPERRT!!! Ausgleichsmaßn. n. BNatschG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703048100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 6703049100 Grünflächen Baugebiet "Dresdner Straße" (OBR 16)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	281.000,00	281.000,00	
366003000	GESPERRT!!! Ausgleichsmaßn. n. BNatschG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-281.000,00	-281.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703049100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

Investition 6703051100 Döllbachgrünzug (OBR 10)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
061400001	Zugänge Wege, Plätze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.000,00	49.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703051100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.000,00</b>	<b>59.000,00</b>	

Investition 6703052100 Geilebachgrünzug (OBR 08,22)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	8.473,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703052100</b>	<b>8.473,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	

Erläuterungen 6703052100 Geilebachgrünzug (OBR 08,22)		
Renaturierung Kita-Gelände, Ausgleich Baugebiet Altanenwiesenweg		

Investition 6703053100 Eselsgraben - Kleine Wilhelmshöhe (OBR 19)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703053100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	

Investition 6703054100 Eichenhutewald Brasselsberg (OBR 06)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.000,00	31.000,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	922,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-27.900,00	-27.900,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703054100</b>	<b>922,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.100,00</b>	<b>3.100,00</b>

**Investition 6703057100 Erdwall Waldau (OBR 18)**

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703057100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>60.000,00</b>	<b>60.000,00</b>

**Investition 6703059100 Platz des Gedenkens, Umgestaltung (OBR 05)**

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061400001	Zugänge Wege, Plätze	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703059100</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>

**Investition 6703060100 Wegweiser Gartenkulturdenkmale**

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061305201	Zugänge Verkehrs- und Hinweisschilder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	20.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703060100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>20.000,00</b>

**Erläuterungen 6703060100 Wegweiser Gartenkulturdenkmale**  
zu Sachkonto 061 305 201: Ausstattung der denkmalgeschützten Gartenanlagen

**Investition 6703062100 Fuldapromenade (OBR 62)**

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
061400001	Zugänge Wege, Plätze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703062100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>300.000,00</b>

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		6703066100	Grünanlage Kranichholz (OBR 19)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	25.800,00	40.800,00	
095300001	Zugänge AiB übrige Aufgabenbereiche	14.368,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703066100</b>	<b>14.368,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>25.800,00</b>	<b>40.800,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6703066100</b>	<b>Grünanlage Kranichholz (OBR 19)</b>								
2015: Ausgleichsmaßnahme für Baugebiet Langes Feld											
Investition		6703067100	Baumscheiben, Sanierung								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
056100001	Zugänge Grundstückseinrichtungen	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	75.000,00	150.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703067100</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6703067100</b>	<b>Baumscheiben, Sanierung</b>								
Wiederherstellung abgängiger Baumscheiben, stadtweit											
Investition		6703068100	Mauersanierung Feuerwehrezufahrt Weinberg (OBR 1,2)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
061400001	Zugänge Wege, Plätze	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703068100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6703068100</b>	<b>Mauersanierung Feuerwehrezufahrt Weinberg (OBR 1,2)</b>								
Sanierung der Maueranlage (entlang der Wohnbebauung)											
Investition		6703069100	Grünanlage Schloßäckerstraße, Grünflächen (OBR 09)								
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703069100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>6703069100</b>	<b>Grünanlage Schloßäckerstraße, Grünflächen (OBR 09)</b>								
2013: Herstellung einer Grünanlage gem B-Plan IV/62											

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition 6703070100 Grünanlage Bossental, Erweiterung (OBR 15)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung		2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
										Mittel	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703070100</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>
<b>Erläuterungen 6703070100 Grünanlage Bossental, Erweiterung (OBR 15)</b>											
2014: Erweiterung einer Grünanlage											
Investition 6703071200 Stützmauer Brunnenstraße, Grundsanierung (OBR 09)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung		2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
										Mittel	
061400001	Zugänge Wege, Plätze		0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703071200</b>		<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>
Investition 6703072200 Ahnagrünzug, Grundsanierung (OBR 11,12)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung		2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
										Mittel	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen		0,00	0,00	45.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	45.000,00	145.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703072200</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>45.000,00</b>	<b>145.000,00</b>
<b>Erläuterungen 6703072200 Ahnagrünzug, Grundsanierung (OBR 11,12)</b>											
Grundsanierung des Grünzugs zw. Nordstadtpark u. Hegelsberg in Teilabschnitten											
Investition 6703073200 Sophie-Henschel-Platz, Grundsanierung (OBR 04)			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung		2010	2011	2012		2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
										Mittel	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen		0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703073200</b>		<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>
<b>Erläuterungen 6703073200 Sophie-Henschel-Platz, Grundsanierung (OBR 04)</b>											
Grundsanierung von Klinkermauern, Fugen, Mauerabdeckungen, Vegetation etc.											

Investitionsgruppe 670

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	6703075200	Gartenkulturdenkmale, Grundsanierung		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bisher	Gesamt-
Sachkonto	Bezeichnung	2010	2011	2012				2013	2014	2015	bereitgestellte	Investitionen
											Mittel	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>6703075200</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>6703075200</b>	<b>Gartenkulturdenkmale, Grundsanierung</b>										
2015: Erforderliche Sanierungsmaßnahmen innerhalb der denkmalgeschützten Anlagen einschl. deren Einrichtungen												
<b>Investition</b>	<b>6703076100</b>	<b>Maßnahmen Ausgleichszahlung Baumschutzsatzung</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	30.000,00	75.000,00	
366050001	Zugänge Ausgleichsmaßn nach Bundesnatursch	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	-30.000,00	-60.000,00		
<b>Summe Investition</b>	<b>6703076100</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>
<b>Investition</b>	<b>6703077100</b>	<b>Ziegenbrunnenareal, Umgestaltung (OBR 09)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
062300001	Zugänge Öffentliche Grünflächen	0,00	19.430,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.430,00	19.430,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6703077100</b>	<b>0,00</b>	<b>19.430,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.430,00</b>	<b>19.430,00</b>	
<b>Investition</b>	<b>6704446100</b>	<b>Spiel-/Freizeitanlage Goethanlage (OBR 03)</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Finanzplan</b>	<b>Bisher</b>	<b>Gesamt-</b>
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>				<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>bereitgestellte</b>	<b>Investitionen</b>
											<b>Mittel</b>	
053200001	Zugänge Alten- und Betreuungseinrichtungen	0,00	6.770,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.770,00	6.770,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>6704446100</b>	<b>0,00</b>	<b>6.770,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.770,00</b>	<b>6.770,00</b>	
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>317.046,69</b>	<b>726.700,00</b>	<b>542.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.069.000,00</b>	<b>965.000,00</b>	<b>1.253.000,00</b>	<b>7.056.500,00</b>	<b>10.343.500,00</b>		

Investitionsgruppe 803

**Stadt Kassel**

**Investitionsprogramm**

Haushaltsjahr 2012

Investition		8038000800	Frauenbüro -GWG-								
Sachkonto	Bezeichnung		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
089000001	Zugänge geringw. Vermögensgegenst. (GWG)		0,00	500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00	1.000,00	2.500,00
<b>Summe Investition</b>	<b>8038000800</b>		<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>2.500,00</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>8038000800</b>	<b>Frauenbüro -GWG-</b>									
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Frauenbüro										
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>			<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>2.500,00</b>

Investitionsgruppe 900

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		9009114700		Zentrale Fachstelle Wohnen, Tilgungseinnahmen							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
161001000	gesicherte sonstige Ausleihungen gesamt	-13.990,03	-14.330,00	-14.670,00	0,00	-15.030,00	-10.630,00	-6.900,00	-95.690,00	-128.250,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>9009114700</b>	<b>-13.990,03</b>	<b>-14.330,00</b>	<b>-14.670,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.030,00</b>	<b>-10.630,00</b>	<b>-6.900,00</b>	<b>-95.690,00</b>	<b>-128.250,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>9009114700</b>		<b>Zentrale Fachstelle Wohnen, Tilgungseinnahmen</b>		Tilgungseinnahmen für Darlehen im Bereich der Zentralen Fachstelle Wohnen, Obdachlosenfürsorge					
Investition		9009270700		Sonderschulen, Tilgungserstattung							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
161001900	gesicherte sonstige Ausleih übrige Bereiche	-11.644,73	-6.090,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50.880,00	-50.880,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>9009270700</b>	<b>-11.644,73</b>	<b>-6.090,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.880,00</b>	<b>-50.880,00</b>	
Investition		9009439700		Altenwohnheime, Tilgungserstattung							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
161001900	gesicherte sonstige Ausleih übrige Bereiche	-88.730,36	-38.730,00	-38.730,00	0,00	-38.730,00	-38.730,00	-38.730,00	-154.920,00	-271.110,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>9009439700</b>	<b>-88.730,36</b>	<b>-38.730,00</b>	<b>-38.730,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-38.730,00</b>	<b>-38.730,00</b>	<b>-38.730,00</b>	<b>-154.920,00</b>	<b>-271.110,00</b>	
Investition		9009616700		Städtebauförderung, Tilgungseinnahmen							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
161001900	gesicherte sonstige Ausleih übrige Bereiche	-27.506,53	-36.390,00	-36.540,00	0,00	-37.250,00	-27.250,00	-25.240,00	-268.390,00	-358.130,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>9009616700</b>	<b>-27.506,53</b>	<b>-36.390,00</b>	<b>-36.540,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.250,00</b>	<b>-27.250,00</b>	<b>-25.240,00</b>	<b>-268.390,00</b>	<b>-358.130,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>9009616700</b>		<b>Städtebauförderung, Tilgungseinnahmen</b>		Tilgungseinnahmen für Darlehen aus dem Städtförderungsprogramm					

Investitionsgruppe 900

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition	9009620700	Fehlbelegungsabgabe, Darlehen, Tilgungen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>											
161001900	gesicherte sonstige Ausleih übrige Bereiche			123.648,62	-324.310,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.847.480,00	-1.847.480,00
161001910	gesicherte sonst.Ausleih übrige Bereiche Fehlbe			-4.088,60	588.820,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.054.580,00	4.054.580,00
<b>Summe Investition</b>	<b>9009620700</b>			<b>119.560,02</b>	<b>264.510,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.207.100,00</b>	<b>2.207.100,00</b>

**Erläuterungen 9009620700 Fehlbelegungsabgabe, Darlehen, Tilgungen**  
 zu Sachkonto 161 001 900: Tilgungseinnahmen für Darlehen für den Wohnungsbau  
 zu Sachkonto 161 001 910: Tilgung und Gewährung von Darlehen aus dem Aufkommen der Fehlbelegungsabgabe

Investition	9009622700	Gesellschafterdarlehen Städt. Werke (Bäder)		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>											
161001901	Zug. gesicherte sonst Ausleihungen übrige Bere			0,00	0,00	20.000.000,00	0,00	20.000.000,00	0,00	0,00	20.000.000,00	40.000.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>9009622700</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.000.000,00</b>	<b>40.000.000,00</b>

Investition	9009690400	Wasserbau, Zuweisungen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>											
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öfftl. Sonderrechg			84.091,55	300.000,00	300.000,00	0,00	500.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	3.170.020,00	5.670.020,00
<b>Summe Investition</b>	<b>9009690400</b>			<b>84.091,55</b>	<b>300.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>3.170.020,00</b>	<b>5.670.020,00</b>

**Erläuterungen 9009690400 Wasserbau, Zuweisungen**  
 Investitionszuweisung KEB für gewässerbauliche Maßnahmen

Investition	9009816400	MHKW, Zuweisungen		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
<b>Sachkonto</b>	<b>Bezeichnung</b>											
035600001	Zug Gel. Investitionszusch.so.öfftl. Sonderrechg			3.000.000,00	3.700.000,00	3.000.000,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	17.800.000,00	26.800.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>9009816400</b>			<b>3.000.000,00</b>	<b>3.700.000,00</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>17.800.000,00</b>	<b>26.800.000,00</b>

**Erläuterungen 9009816400 MHKW, Zuweisungen**  
 Tilgungsanteil MHKW



Investitionsgruppe 900

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		9009822400		Flughafen GmbH Kassel, Zuweisung							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
035700001	Zug Gel. Investitionszusch. Private Unternehme	141.974,88	6.063.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.219.630,00	21.219.630,00	
095000101	Zugänge Anlagen im Bau	335.689,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>9009822400</b>	<b>477.664,40</b>	<b>6.063.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.219.630,00</b>	<b>21.219.630,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>9009822400</b>		<b>Flughafen GmbH Kassel, Zuweisung</b>							
Investitionszuschuss Flughafen											
Durch den Verzicht auf Bildung von Haushaltsresten reduziert sich die Gesamtinvestition von 21,2 Mio € auf 15,5 Mio €											
Investition		9009831500		KVV, Kapitaleinlage							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
112011000	Zugänge Anteile an einem herrschenden Untern	0,00	2.500.000,00	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00	5.000.000,00	12.500.000,00	
112013000	GmbH Anteile an herrsch. O.m. Mehrheit bei UN	2.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.929.400,00	28.929.400,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>9009831500</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>2.500.000,00</b>	<b>33.929.400,00</b>	<b>41.429.400,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>9009831500</b>		<b>KVV, Kapitaleinlage</b>							
Kapitaleinlage KVV											
Investition		9009835400		Investitionszuschuss für Bäderkonzept							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
035500001	Zug Geleistete Investitionszusch Untern. /Sonde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.000.000,00	11.000.000,00	
<b>Summe Investition</b>	<b>9009835400</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.000.000,00</b>	<b>11.000.000,00</b>	
Investition		9009840400		Science-Park, Investitionszuschuss							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
035800001	Zug Gel. Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.500.000,00	6.500.000,00	
130001100	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.000,00	190.000,00	

Investitionsgruppe 900

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

**Summe Investition 9009840400 0,00 190.000,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 6.690.000,00 6.690.000,00**

**Erläuterungen 9009840400 Science-Park, Investitionszuschuss**  
zu Sachkonto 130 001 100: Kapitalrücklage Science Park

**Investition 9009874400 FIDT, Kapitalaufbau**

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
112011000	Zugänge Anteile an einem herrschenden Untern	80.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
130001100	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	80.600,00	205.600,00	0,00	150.600,00	100.600,00	0,00	689.200,00	940.400,00
<b>Summe Investition</b>	<b>9009874400</b>	<b>80.600,00</b>	<b>80.600,00</b>	<b>205.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>150.600,00</b>	<b>100.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>689.200,00</b>	<b>940.400,00</b>

**Erläuterungen 9009874400 FIDT, Kapitalaufbau**  
Kapitaleinlage FiDT

**Investition 9009875700 FIDT, Tilgungserstattung**

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
161001900	gesicherte sonstige Ausleih übrige Bereiche	-266.740,98	-266.750,00	-266.750,00	0,00	-266.750,00	-266.750,00	-266.750,00	-1.067.000,00	-1.867.250,00
<b>Summe Investition</b>	<b>9009875700</b>	<b>-266.740,98</b>	<b>-266.750,00</b>	<b>-266.750,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-266.750,00</b>	<b>-266.750,00</b>	<b>-266.750,00</b>	<b>-1.067.000,00</b>	<b>-1.867.250,00</b>

**Investition 9009878500 Sonstige Unternehmensbeteiligungen**

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen
130001100	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	80.000,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	650.000,00	950.000,00
<b>Summe Investition</b>	<b>9009878500</b>	<b>80.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>650.000,00</b>	<b>950.000,00</b>

**Erläuterungen 9009878500 Sonstige Unternehmensbeteiligungen**  
Kapital für Unternehmensgründungen

Investitionsgruppe 900

Stadt Kassel

Investitionsprogramm

Haushaltsjahr 2012

Investition		9009879400		Tagungszentrum Stadthalle, Kapitalaufbau							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
130001100	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	1.000.000,00	7.000.000,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>7.000.000,00</b>	
Investition		9009890300		Stiftungen, Bewegliches Vermögen							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
062100001	Zugänge Kulturgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	
365016000	GESPERRT So.Po. n.rückz.Zuf. f l v s öffl.Sond	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00	-30.000,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
Investition		9009901400		Allg. Investitionszuweisungen							
Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Bisher bereitgestellte Mittel	Gesamt- Investitionen	
360100001	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	-5.200.000,00	-5.000.000,00	0,00	-5.000.000,00	-5.000.000,00	-5.000.000,00	-10.200.000,00	-25.200.000,00	
362100001	Zug.SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom	0,00	-2.800.000,00	-2.500.000,00	0,00	-2.500.000,00	-2.500.000,00	-2.500.000,00	-5.300.000,00	-12.800.000,00	
365001110	GESPERRT SoPo. n.rückz. Zuf.Inv.(Allg.InvPau	-5.228.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.698.000,00	-14.698.000,00	
365001120	GESPERRT SoPo. n. rückz.Zuf. Inv.(Schulbaup	-5.688.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.428.000,00	-14.428.000,00	
365011000	GESPERRT So.Po. nicht rückz. Zuf. f Inv. vom L	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-21.350.000,00	-21.350.000,00	
<b>Summe Investition</b>		<b>-10.916.000,00</b>	<b>-8.000.000,00</b>	<b>-7.500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.500.000,00</b>	<b>-7.500.000,00</b>	<b>-7.500.000,00</b>	<b>-65.976.000,00</b>	<b>-88.476.000,00</b>	
<b>Erläuterungen</b>		<b>9009901400 Allg. Investitionszuweisungen</b>									
zu Sachkonto 362 100 001: Investitionspauschalzuweisung											
zu Sachkonto 360 100 001: Schulbaupauschale											
<b>Gesamtsumme 900</b>		<b>-4.982.696,66</b>	<b>4.835.820,00</b>	<b>19.248.910,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.392.840,00</b>	<b>857.240,00</b>	<b>762.380,00</b>	<b>50.742.470,00</b>	<b>72.754.930,00</b>	
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>		<b>2.871.675,23</b>	<b>37.128.520,00</b>	<b>52.223.945,00</b>	<b>24.610.000,00</b>	<b>60.343.830,00</b>	<b>41.869.990,00</b>	<b>138.227.560,00</b>	<b>384.778.405,00</b>	<b>625.172.535,00</b>	

# Stellenplan

## Stellenplan 2012

- Übersicht über die Stellenverhältnisse gemäß § 26 des Bundesbesoldungsgesetzes in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit der Stellenobergrenzenverordnung vom 24.04.2007.
- Übersicht über Stellen, die bei der Berechnung der Stellenobergrenze gemäß § 26 Abs. 4 des Bundesbesoldungsgesetzes und § 7 der Stellenobergrenzenverordnung nicht zu berücksichtigen sind
- Übersicht der Stellen mit ku- oder kw - Vermerken
- Hinweis zur Eingruppierung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst

A. Beamte

Gliederungs- ziffer	Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz																	Stellen zusammen		am 30.06.2011 tatsächlich besetzte Stellen	Bemerkungen
		Höherer Dienst						Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst									
		B9	B7	B6	A16	A15	A14	A13	A13S	A12	A11	A10	A9	+Z	A9S	A8	A7	A6	2012	2011		
<b>1. Gemeindeverwaltung</b>																						
1	Magistrat	1	1	4														6	6	5,000		
VF	Frauenbüro							1						1				2	2	2,000		
IG	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters				1		2	1	1									5	5	3,500		
10	Haupt- und Bürgeramt			1	1		3	3	1	8	11		1	4	10		4	47	47	45,530		
101P	Personalrat				1													1	1	1,000		
11	Personal- und Organisationsamt				1	1	1	5	9	33	4	3			2	1	1	61	57	53,330	daneben bis zu: 40 Bea im Vorbereitungsdienst 90 Bea beurlaubt ohne Bezüge 50 Bea in Ruhephase der Altersteilzeit	
14	Revisionsamt				1	1		3	8								1	14	14	12,770		
16	Stadtverordnetenversammlung						1					1						2	2	1,460		
20	Kämmerei und Steuern			1		1		3	7	14	5			6	15	15		67	65	58,880		
23	Liegenschaftsamt					1		2	1	2	11	4		1				22	22	17,690		
30	Rechtsamt			1	2	2			1	1	1				1			9	9	8,750		
32	Ordnungsamt				1	1		4	1	10	22		1	10	7	4		61	56	53,160		
36	Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung			1		1				1								3	3	2,000		
37	Feuerwehr			1	1	1		5	9	7	16	1	14	64	50	47		216	216	200,610	daneben bis zu: 20 Bea in Ausbildung / Probezeit	
40	Schulverwaltungsamt				1				1	3	1				1	1		8	8	8,000		
41	Kulturamt			1	1	2		1		1	2	1			1			10	9	8,380		
50	Sozialamt					1	1	1	4	17	39	3	1		15	1		83	72	66,710		
51	Jugendamt					1		3	2	9	14				5	4		38	35	31,490		
52	Sportamt						1				2							3	3	2,500		
53	Gesundheitsamt Region Kassel			1	1	1		1		1	1			1		2		9	9	7,840		
55	Ausgleichsamt																	0	0	0,000		
56	Jobcenter Stadt Kassel			1				2		8	56	20						87	71	63,920	(Bezeichnung bisher "AFK GmbH")	

Gliederungs- ziffer	Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz															Stellen zusammen		am 30.06.2011 tatsächlich besetzte Stellen	Bemerkungen	
		Höherer Dienst						Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				2012	2011			
		B9	B7	B6	A16	A15	A14	A13	A13S	A12	A11	A10	A9	+Z	A9S	A8					A7
60	Bauverwaltungsamt					1				1		1			2	1			6	6	6,000
62	Vermessung- und Geoinformation					1	1			1	2	3							8	8	7,630
63	Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz				1		2			1	5	2	1		1		1		14	14	13,290
64	Wohnungsamt					1				1	1	2	3			4			12	12	10,480
65	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung				1		1					1	1				1		5	5	5,000
66	Straßenverkehrs- und Tiefbauamt				1	1	2			1	5	3	2		1		1	1	19	19	17,390
67	Umwelt- und Gartenamt							1			2	2	8				1		14	14	13,890
<b>Summe Gemeindeverwaltung</b>		<b>B9</b>	<b>B7</b>	<b>B6</b>	<b>A16</b>	<b>A15</b>	<b>A14</b>	<b>A13</b>	<b>A13S</b>	<b>A12</b>	<b>A11</b>	<b>A10</b>	<b>A9</b>	<b>+Z</b>	<b>A9S</b>	<b>A8</b>	<b>A7</b>	<b>A6</b>			
	Stellenplan 2012	1	1	4	11	16	21	11	37	63	137	194	29	18	89	114	79	7	832		
	Stellenplan 2011	1	1	4	11	16	20	12	37	61	121	164	30	18	89	109	88	8		790	
	am 30.06.2011 tatsächlich besetzte Stellen	1,00	1,00	3,00	9,00	15,00	19,00	11,42	34,50	59,49	113,18	143,12	27,03	15,86	84,91	101,15	83,50	6,04			728,200
<b>2. Sonderrechnungen</b>		<b>B9</b>	<b>B7</b>	<b>B6</b>	<b>A16</b>	<b>A15</b>	<b>A14</b>	<b>A13</b>	<b>A13S</b>	<b>A12</b>	<b>A11</b>	<b>A10</b>	<b>A9</b>	<b>+Z</b>	<b>A9S</b>	<b>A8</b>	<b>A7</b>	<b>A6</b>			
	Die Stadtreiniger					1			1			1							3	3	3,000
	Kasseler Entwässerungsbetrieb								2	2	1								5	5	5,000
<b>Summe Sonderrechnungen</b>		<b>B9</b>	<b>B7</b>	<b>B6</b>	<b>A16</b>	<b>A15</b>	<b>A14</b>	<b>A13</b>	<b>A13S</b>	<b>A12</b>	<b>A11</b>	<b>A10</b>	<b>A9</b>	<b>+Z</b>	<b>A9S</b>	<b>A8</b>	<b>A7</b>	<b>A6</b>			
	Stellenplan 2012					1			3	2	1	1							8		
	Stellenplan 2011						1		2	3	1	1								8	
	am 30.06.2011 tatsächlich besetzte Stellen						1,00		2,00	3,00	1,00	1,00									8,000
<b>3. Gesamtzahl der Beamtenstellen</b>		<b>B9</b>	<b>B7</b>	<b>B6</b>	<b>A16</b>	<b>A15</b>	<b>A14</b>	<b>A13</b>	<b>A13S</b>	<b>A12</b>	<b>A11</b>	<b>A10</b>	<b>A9</b>	<b>+Z</b>	<b>A9S</b>	<b>A8</b>	<b>A7</b>	<b>A6</b>			
	Stellenplan 2012	1	1	4	11	17	21	11	40	65	138	195	29	18	89	114	79	7	*		
	Stellenplan 2011	1	1	4	11	16	21	12	39	64	122	165	30	18	89	109	88	8		**	
	am 30.06.2011 tatsächlich besetzte Stellen	1,00	1,00	3,00	9,00	15,00	20,00	11,42	36,50	62,49	114,18	144,12	27,03	15,86	84,91	101,15	83,50	6,04			***

\* daneben bis zu:  
90 Bea beurlaubt ohne Bezüge  
40 Bea im Vorbereitungsdienst  
20 Bea in Ausbildung / Probezeit (Feuerwehr)  
50 Bea in Ruhephase der Altersteilzeit

\*\* daneben bis zu:  
90 Bea beurlaubt ohne Bezüge  
40 Bea im Vorbereitungsdienst  
20 Bea in Ausbildung / Probezeit (Feuerwehr)  
50 Bea in Ruhephase der Altersteilzeit

\*\*\* daneben:  
5 Bea beurlaubt ohne Bezüge  
18 Bea im Vorbereitungsdienst  
19 Bea in Ausbildung / Probezeit (Feuerwehr)  
27 Bea in Ruhephase der Altersteilzeit

**B. Arbeitnehmer**

Gliederungs-ziffer	Bezeichnung	Eingruppierungen nach dem TVÖD																Stellen zusammen		am 30.06.2011 tatsächlich besetzte Stellen	Bemerkungen	
		SV	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2012	2011				
<b>1. Gemeindeverwaltung</b>																						
1	Magistrat						1		5								6	6	5,000			
VF	Frauenbüro				1						1						2	2	2,000			
IG	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters			1	1			1				1					5	5	3,900			
10	Haupt- und Bürgeramt		3	1			1		21	4		10	8		1	6	55	55	44,650			
101P	Personalrat			1		1			3			1					6	6	6,000	siehe *Hinweis zur Eingruppierung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst*		
11	Personal- und Organisationsamt	1					4	9	4	7		17					42	41	36,520	siehe unten *		
14	Revisionsamt					2						1					3	3	2,000			
16	Stadtverordnetenversammlung								5								5	5	4,500			
20	Kämmerei und Steuern			1						2		8	2				13	13	11,650			
23	Liegenschaftsamt								2			3					5	5	4,760			
30	Rechtsamt									1		1	3		2		7	7	5,500			
32	Ordnungsamt						1	7		17		28	56				109	109	95,820			
36	Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung				1				8				1				10	10	7,500			
37	Feuerwehr			1					2		2	2	3				10	10	7,000			
40	Schulverwaltungsamt				1			1	4	5		67					78	76	67,830			
41	Kulturamt		2	5	8	15	8	8	19	3		25	15		3		111	110	95,660	siehe *Hinweis zur Eingruppierung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst*		
50	Sozialamt				1	1		3	10	6		4	6		1		32	32	27,450	siehe *Hinweis zur Eingruppierung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst*		
51	Jugendamt		1	1	3	4	20	44	135	13		277	13	1	7	16	535	512	463,660	siehe *Hinweis zur Eingruppierung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst*		
52	Sportamt	1							3		2	16	13				35	35	33,940			
53	Gesundheitsamt		4	5	3		1	1	11	4		5	19				53	45	37,430			
55	Ausgleichsamt																0	1	1,000			
56	Jobcenter Stadt Kassel								1								1	1	1,000	(Bezeichnung bisher "AFK GmbH")		

Gliederungs-ziffer	Bezeichnung	Eingruppierungen nach dem TVÖD															Stellen zusammen		am 30.06.2011 tatsächlich besetzte Stellen	Bemerkungen
		SV	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	2012	2011		
60	Bauverwaltungsamt				1	1	1			1		2					6	6	5,500	
62	Vermessung- und Geoinformation				3	3	2	6	6	7		2	8				37	38	32,780	
63	Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz		1	1	13	8	3	1	3	4		6	3			43	43	36,900		
64	Wohnungsamt							2	8	14		1	3			28	28	20,800	siehe "Hinweis zur Eingruppierung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst"	
65	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung		2	1	2	11	8	4	5	1	7	10	76		3	30	160	158	145,210	
66	Straßenverkehrs- und Tiefbauamt		1		10	20		3	22	9		15	14		2	96	91	83,760		
67	Umwelt- und Gartenamt	1		1	4	2	11	2	8	3	18	10	35	16	11	122	121	111,150		
	<b>Summen</b>	<b>SV</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	*			
	Stellenplan 2012	3	14	19	52	68	59	85	289	107	29	512	279	18	35	46	1615	**		
	Stellenplan 2011	2	12	19	51	66	56	80	297	98	26	480	283	16	39	49		1574		
	am 30.06.2011 tatsächlich besetzte Stellen	2,00	11,90	16,87	43,77	56,75	49,73	69,32	263,54	86,40	24,00	438,25	249,41	14,93	31,73	42,27			***	1400,870

\* daneben bis zu:  
70 Auszubildende  
27 Praktikantinnen / Praktikanten (25 Erz., 2 Sozialarb.)  
21 Vorpraktikantinnen / Vorpraktikanten  
10 Praktikantinnen / Praktikanten (Soziale Arbeit)  
4 Zivildienstleistende, 10 Plätze für freiw. Soziales Jahr  
260 beurlaubte Beschäftigte ohne Entgelt  
150 Beschäftigte in der Ruhephase der Altersteilzeit

\*\* daneben bis zu:  
70 Auszubildende  
27 Praktikantinnen / Praktikanten (25 Erz., 2 Sozialarb.)  
21 Vorpraktikantinnen / Vorpraktikanten  
10 Praktikantinnen / Praktikanten (Soziale Arbeit)  
4 Zivildienstleistende, 10 Plätze für freiw. Soziales Jahr  
260 beurlaubte Beschäftigte ohne Entgelt  
150 Beschäftigte in der Ruhephase der Altersteilzeit

\*\*\* daneben:  
30 Auszubildende  
18 Praktikantinnen / Praktikanten  
23 beurlaubte Beschäftigte  
83 Beschäftigte in der Ruhephase der Altersteilzeit



### C. Zusammenstellung

Gliederungs- ziffer	Bezeichnung	Stellenplan 2012			Stellenplan 2011			am 30.0.6.2011 tatsächlich besetzt			Bemerkungen
		Beamte	Tarifpersonal	Zusammen	Beamte	Tarifpersonal	Zusammen	Beamte	Tarifpersonal	Zusammen	
	<b>Gemeindeverwaltung</b>										
1	Magistrat	6	6	12	6	6	12	5,000	5,000	10,000	
VF	Frauenbüro	2	2	4	2	2	4	2,000	2,000	4,000	
IG	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters	5	5	10	5	5	10	3,500	3,900	7,400	
10	Haupt- und Bürgeramt	47	55	102	47	55	102	45,530	44,650	90,180	
101 P	Personalrat	1	6	7	1	6	7	1,000	6,000	7,000	
11	Personal- und Organisationsamt	61	42	103	57	41	98	53,330	36,520	89,850	
14	Revisionsamt	14	3	17	14	3	17	12,770	2,000	14,770	
16	Stadtverordnetenversamml.	2	5	7	2	5	7	1,460	4,500	5,960	
20	Kämmerei und Steuern	67	13	80	65	13	78	58,880	11,650	70,530	
23	Liegenschaftsamt	22	5	27	22	5	27	17,690	4,760	22,450	
30	Rechtsamt	9	7	16	9	7	16	8,750	5,500	14,250	
32	Ordnungsamt	61	109	170	56	109	165	53,160	95,820	148,980	
36	Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	3	10	13	3	10	13	2,000	7,500	9,500	
37	Feuerwehr	216	10	226	216	10	226	200,610	7,000	207,610	
40	Schulverwaltungsamt	8	78	86	8	76	84	8,000	67,830	75,830	
41	Kulturamt	10	111	121	9	110	119	8,380	95,660	104,040	
50	Sozialamt	83	32	115	72	32	104	66,710	27,450	94,160	
51	Jugendamt	38	535	573	35	512	547	31,490	463,660	495,150	
52	Sportamt	3	35	38	3	35	38	2,500	33,940	36,440	
53	Gesundheitsamt	9	53	62	9	45	54	7,840	37,430	45,270	
55	Ausgleichsamt					1	1		1,000	1,000	
56	Jobcenter Stadt Kassel	87	1	88	71	1	72	63,920	1,000	64,920	(Bezeichnung bisher "AFK GmbH")

Gliederungs- ziffer	Bezeichnung	Stellenplan 2012			Stellenplan 2011			am 30.0.6.2011 tatsächlich besetzt			Bemerkungen
		Beamte	Tarifpersonal	Zusammen	Beamte	Tarifpersonal	Zusammen	Beamte	Tarifpersonal	Zusammen	
60	Bauverwaltungsamt	6	6	12	6	6	12	6,000	5,500	11,500	
62	Vermessung u. Geoinformation	8	37	45	8	38	46	7,630	32,780	40,410	
63	Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz	14	43	57	14	43	57	13,290	36,900	50,190	
64	Wohnungsamt	12	28	40	12	28	40	10,480	20,800	31,280	
65	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung	5	160	165	5	158	163	5,000	145,210	150,210	
66	Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	19	96	115	19	91	110	17,390	83,760	101,150	
67	Umwelt- u. Gartenamt	14	122	136	14	121	135	13,890	111,150	125,040	
<b>Stellenplan 2012*</b>		<b>Beamte</b>	<b>Tarifpersonal</b>	<b>Zusammen</b>							* Es dürfen bis zu 65 Aushilfskräfte beschäftigt werden. Jede Stelle des Stellenplanes ist nur mit einer Person zu besetzen, soweit nicht aus organisatorischen oder personalwirtschaftlichen Gründen eine andere Regelung notwendig ist. Bei organisatorischen Änderungen können im dafür notwendigen Umfang Planstellen umgesetzt werden.
1. Gemeindeverwaltung		832	1615	2447							
2. Sonderrechnungen		8		8							
3. Gesamtzahl		840	1615	2455							
<b>Stellenplan 2011</b>					<b>Beamte</b>	<b>Tarifpersonal</b>	<b>Zusammen</b>				
1. Gemeindeverwaltung					790	1574	2364				
2. Sonderrechnungen					8		8				
3. Gesamtzahl					798	1574	2372				
<b>am 30.06.2011 tatsächlich besetzt</b>								<b>Beamte</b>	<b>Tarifpersonal</b>	<b>Zusammen</b>	
1. Gemeindeverwaltung								728,2	1400,87	2129,07	
2. Sonderrechnungen								8,000		8,000	
3. Gesamtzahl								736,200	1400,87	2137,07	

<b>Allgemeine Stellenverhältnisse</b> § 26 des Bundesbesoldungsgesetzes i. V. m. § 5 (1) der Stellenobergrenzenverordnung	Gehobener Dienst						Höherer Dienst				
	A9	A10 9	A11 10	A12 11	A13S 12	Summe	A13 13	A14 14	A15 15	A16 SV	Summe
Besoldungsgruppe Entgeltgruppe											
Stellen laut Stellenplan	29	484	223	124	108	<b>968</b>	63	40	31	14	<b>148</b>
Stellen, die bei der Berechnung der Stellenobergrenzen nicht zu berücksichtigen sind (Übersicht auf der folgenden Seite)	22	175	65	32	29	<b>323</b>	13	15	12	3	<b>43</b>
Stellen für die Berechnung der Stellenobergrenze	7	309	158	92	79	<b>645</b>	50	25	19	11	<b>105</b>
Stellenobergrenze Prozentsatz	<b>30 % 16 % 6 %</b>						<b>30 % 10 %</b>				
Anzahl	194 104 39 <b>337</b>						32 11 <b>43</b>				
Stellen über der Stellenobergrenze	40 <b>40</b>										
Stellen unter der Stellenobergrenze	36 12 <b>48</b>						13 <b>13</b>				
Stellen mit "ku" oder "kw" - Vermerk im Stellenplan 2012	7 <b>7</b>										

## Stellen, die bei der Berechnung der Stellenobergrenze nicht zu berücksichtigen sind

(§ 5 (1) Stellenobergrenzenverordnung)

Nr. <sup>1)</sup>	Amt	Funktion/Bereich  Besoldungsgruppe Entgeltgruppe	Höherer Dienst					Gehobener Dienst							
			SV	A16	A15 15	A14 14	A13 13	Summe	A13S 12	A12 11	A11 10	A10 9	A9	Summe	
1	-37-	Feuerwehr		1	1	2		4	5	9	7	18	1	40	
2	SV	KEB							2	2	1			5	
2	SV	Stadtreiniger			1			1	1			1		2	
2	PiG	Kliniken, Stadthalle							1	3				4	
3	-411-	documenta-Archiv				1		1			2			2	
3	-412-	Stadtmuseum				1	1	2		1				1	
3	-413-	Stadtbibliothek				1		1		1	1	14		16	
3	-414-	Naturkundemuseum			1		1	2	1			1		2	
3	-415-	Stadtarchiv				1		1				1	1	2	
3	-417-	Brüder-Grimm-Museum			1	1		2				2		2	
3	-418-	Musikakademie			1		5	6	13	5	2			20	
3	-515-	Auguste-Förster-Haus					1	1	1	1	4	19		25	
3	-519-	Kindertagesstätten				1	1	2	1	6	31	24		62	
4	-673-	Grünflächen					1	1		2		5		7	
5	-10 B-	Betriebsärztlicher Dienst			2			2							
5	-321-	KFZ-Zulassung							1		1	1		3	
5	-325-	Abteilung für Ausländerwesen				1		1		1	6	20		27	
5	-53-	Gesundheitsamt		1	5	6	3	15	1	1	2	12		16	
5		Jobcenter Stadt Kassel		1				1	2		8	57	20	87	
Bei der Berechnung der Stellenobergrenze nicht zu berücksichtigen				3	12	15	13	43		29	32	65	175	22	323
									insgesamt:					366	

<sup>1)</sup> Ausnahmetatbestand nach Stellenobergrenzenverordnung § 5 (1) Nr. ... (siehe Angabe in der linken Spalte)

## Übersicht der Stellen mit Vermerken

An folgenden Planstellen sind Vermerke angebracht:

Stellen mit ku - Vermerk			Stellen mit kw - Vermerk		
Amt	Bewertung	Anzahl	Amt	Bewertung	Anzahl
-10-	A 13S ku A 12	1	-23-	A 11	1
-10-	A 15 ku A 14	1	-66-	EG 12	2
-10-	A 10 ku A 9 mD	1	-66-	EG 13	2
-14-	A 13S ku A 12	1			
-23-	A 9 mD ku A 8	1			
-32-	A 13S ku A 12	1			
-37-	A 12 ku A 11	1			
-40-	A 13S ku A 12	1			
-41-	A 11 ku A 10	1			
-50-	A 11 ku A 10	1			
-51-	A 13S ku A 12	1			
-51-	A 11 ku A 10	1			
-52-	A 13 ku A 13 S	1			
-66-	A 12 ku A 11	1			
Stellen mit ku - Vermerk insgesamt:		14	Stellen mit kw - Vermerk insgesamt:		5

## Hinweis zur Eingruppierung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst

Seit dem 1. November 2009 wird bis zum Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung auf Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst abweichend von § 15 Abs. 2 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) die neue Anlage C TVöD – Tabellenentgelt S (Tarifgebiet West und Ost) angewandt.

Die "Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde mit doppelter Buchführung" (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO-Doppik) vom 2. April 2006 schreibt für die Aufstellung des Stellenplans verbindlich die Verwendung der in § 60 GemHVO-Doppik genannten Muster vor. Eine Anpassung dieser Muster durch den Ordnungsgeber an die neue Tarifstruktur für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst ist bislang nicht erfolgt.

In den Ämtern, die im Teil B des Stellenplanes mit entsprechenden Hinweisen versehen wurden, sind Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst eingesetzt, die ein Entgelt nach der neuen Tarifstruktur erhalten.

Zum Stichtag 30. Juni 2011 waren Stellen im Tarifbereich in folgendem Umfang mit Personal im Sozial- und Erziehungsdienst besetzt:

<b>Entgeltgruppe</b>	<b>Umfang der Besetzung</b>
S6	272,23
S7	3,00
S8	8,50
S9	0,00
S10	5,00
S11	34,17
S11a	30,41
S12	7,68
S12a	13,87
S13	3,62
S13a	7,58
S14	44,98
S15	17,22
S16	11,92
S17	16,85
S18	2,00
<b>Insgesamt</b>	<b>479,03</b>

## Erstattung von Personalausgaben durch Dritte

Amt	Kostenstelle	Sachkonto	Beschreibung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
-10-	100 00 906	548 200 280	Erstattung Landkreis für betriebsärztlichen Dienst		75.000	75.000	75.000	75.000
-11-	110 00 030	548 000 100	Erstattung vom Bund für Umwandlung von Arbeitsgelegenheiten in sozialversicherungspfl. Beschäftigungsverhältnisse	262.300	0	0	0	0
-11-	110 00 106	548 100 100	Erstattung vom Land für Zensus 2011	54.000	37.200	0	0	0
-11-	110 00 403	548 100 100	Erstattung vom Land/Ausbildungskostenzuschuss	1.320	0	0	0	0
-11-	560 00 101	548 000 100	Erstattung der Bundesagentur f. Arbeit f. d. Umsetzung des SGB II	6.500.000	0	0	0	0
-11-	560 00 101	548 400 200	Erstattung des Jobcenter f. d. Umsetzung des SGB II	0	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000
-11-	900 00 030	548 500 100	Erstattung für Personal in Eigenbetrieben	169.320	0	0	0	0
-11-	900 00 040	548 500 100	Erstattung für Personal in Gesellschaften	2.349.720	2.420.670	2.493.280	2.568.090	2.645.130
-11-	998 00 071	548 100 100	Erstattungen für Versorgungsbezüge vom Land Hessen	0	15.000	15.000	15.000	15.000
-11-	998 00 071	548 500 100	Erstattungen für Versorgungsbezüge von den Eigenbetrieben	0	75.000	75.000	75.000	75.000
-11-	998 00 071	548 800 100	Erstattungen für Versorgungsbezüge von sonstigen	0	50.000	50.000	50.000	50.000
-36-	360 00 021	548 100 000	Erstattung vom Land für Personal des Amtes Veterinärmedizin und Lebensmittelüberwachung	688.960	691.160	691.160	691.160	691.160
-37-	370 00 101	548 600 410	Erstattung DB für Rettungszug	286.450	285.000	285.000	285.000	285.000
-37-	370 00 401	548 600 410	Erstattung vom Land für Personal in Leitstelle	352.000	90.000	90.000	90.000	90.000
-37-	370 00 401	548 200 000	Erstattung vom Landkreis für Personal in Leitstelle	114.000	110.000	110.000	110.000	110.000
-41-	410 00 010	548 200 280	Erstattung vom Landkreis für Personal der Volkshochschule	600.000	565.000	565.000	565.000	565.000
-41-	410 00 202	548 100 200	Erstattung vom Land für Personal der Musikakademie	1.505.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000
-50-	500 00 606	548 000 200	Erstattungen vom Bund für Kommunal-Kombi	50.000	50.000	0	0	0
-50-	500 00 606	548 400 200	Erstattungen kommunale Arbeitsförderung für Kommunal-Kombi	50.000	50.000	0	0	0
-50-	500 00 607	548 000 200	Erstattungen vom Bund für Modellprojekt Bürgerarbeit	302.400	453.600	453.600	151.200	0
-50-	500 00 607	548 400 200	Erstattungen kommunale Arbeitsförderung für Modellprojekt Bürgerarbeit	257.600	386.400	386.400	128.800	0
-51-	mehrere KSt	541 030 000	Erstattung vom Land für Personal in Kindertagesstätten	2.675.000	2.406.080	2.361.080	2.361.080	2.361.080
-51-	mehrere KSt	541 030 000	Erstattung v. Land f. Aufgabenwahrnehmung d. Landesjugendamtes	194.000	196.000	196.000	196.000	196.000
-51-	510 00 211	541 030 000	Erstattung vom Land für Schulsozialarbeit	93.750	93.750	93.750	93.750	93.750
-51-	510 00 212	541 030 000	Erstattung vom Land nach dem Jugendbildungsförderungsgesetz	85.000	80.000	80.000	80.000	80.000
-53-	530 00 402	547 030 000	Erstattung der Krankenkassen für Arbeitskreis Jugendzahnpflege	231.140	241.000	241.000	241.000	241.000
-53-	530 00 502	541 030 000	Erstattung vom Land für Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen	17.945	17.945	17.945	17.945	17.945
-53-	mehrere KSt	548 200 700	Erstattung vom Landkreis KS für personelle Ersatzmaßnahmen	430.000	550.000	550.000	550.000	550.000
-65-	650 00 301 650 00 302	548 100 100	Erstattung vom Land für Personal der Sporthalle Auepark	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
-66-	660 00 061	548 800 100	Erstattung für Leistungen von Mitarbeitern des städt. Bauhofs für Veranstaltungen Dritter	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000

**17.302.905 17.019.805 16.910.215 16.425.025 16.222.065**

## Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen 2012

Teil-HH	Sachkonto	Kostenstelle	Zuwendungsempfänger	Zweckbestimmung	2012
80101	728 800 000	801 00 000	Verbraucherberatungsstelle	Zuschuss	27.000
80101	712 900 000	801 00 000	Deutsche Märchenstraße e.V.	Zuschuss	20.000
80101	712 300 000	801 00 000	Zweckverband Raum Kassel	Umlage	610.000
					<b>657.000</b>
10003	711 910 000	100 00 701	Globale Zuschüsse	Ausländische Vereine	20.000
					<b>20.000</b>
40002	728 800 000	400 00 111	zukünftiger Förderverein Ernst-Leinius-Schule	Finanzierung des Mittagstischs	15.500
40002	728 800 000	400 00 112	Förderverein Fridtjof-Nansen-Schule e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	20.300
40002	728 800 000	400 00 126	Förderverein Valentin-Traudt-Schule e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	20.300
40002	728 800 000	400 00 127	zukünftiger Förderverein Luisenschule	Finanzierung des Mittagstischs	16.400
40003	728 800 000	400 00 201	Elternschaftsvertreterverein Albert-Schweizer- Schule e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	20.300
40003	728 800 000	400 00 202	Mensa Fridericiana e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	26.900
40003	728 800 000	400 00 203	Förderverein Goethe-Gymnasium e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	30.000
40003	728 800 000	400 00 204	Förderverein Wilhelmsgymnasium e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	33.800
40006	728 800 000	400 00 301	Förderverein der Carl-Schomburg-Schule e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	23.500
40006	728 800 000	400 00 304	Förderverein der Heinrich-Schütz-Schule e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	14.000
40006	728 800 000	400 00 305	Verein zur Förderung der Eßkultur und Gemeinschaft an der Joseph-von-Eichendorff- Schule e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	18.700
40006	728 800 000	400 00 401	Förderverein der Refomschule Kassel e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	39.000
40006	728 800 000	400 00 402	Mensaverein der Offenen-Schule-Waldau e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	78.400
40005	728 800 000	400 00 502	Verein zur Förderung behinderter Kinder der Astrid-Lindgren-Schule e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	8.500
40005	728 800 000	400 00 503	zukünftiger Förderverein Heinrich-Steu-Schule	Finanzierung des Mittagstischs	17.500
40005	728 800 000	400 00 504	zukünftiger Förderverein Mönchebergschule e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	9.500
40005	728 800 000	400 00 505	Förderverein der Pestalozzischule e.V.	Finanzierung des Mittagstischs	12.500
					<b>405.100</b>
41001	712 900 000	410 00 102	Caricatura	Betriebskosten	140.000
41001	712 900 000	410 00 102	Deutsch – israelische Gesellschaft	Betriebskosten	150
41001	712 900 000	410 00 102	Deutsches Musikgeschichtliches Archiv	Miete + NK	12.660
41001	712 900 000	410 00 102	Deutsches Musikgeschichtliches Archiv	Betriebskosten	24.330
41001	712 900 000	410 00 102	Filmladen	Betriebskosten	25.500
41001	712 900 000	410 00 102	Förderverein Kasseler Jazzmusik	Betriebskosten	12.700
41001	712 900 000	410 00 102	Initiative Bergparkkonzerte	Betriebskosten	5.100
41001	712 900 000	410 00 102	Internationale-Louis-Spohr-Gesellschaft	Miete + NK	31.000
41001	712 900 000	410 00 102	Internationale-Louis-Spohr-Gesellschaft	Ausstellungsversicherung	6.400
41001	712 900 000	410 00 102	Internationale-Louis-Spohr-Gesellschaft	Betriebskosten	2.430
41001	712 900 000	410 00 102	Internationale-Louis-Spohr-Gesellschaft	Personalkosten	56.450
41001	712 900 000	410 00 102	Jüdische Gemeinde	Grundbesitzabgaben	1.700
41001	712 900 000	410 00 102	Jüdische Gemeinde	Aufgaben der Jüdischen Gemeinde	60.000
41001	712 900 000	410 00 102	Kasseler Figurentheater	Betriebskostenzuschuss	5.000
41001	712 900 000	410 00 102	Kasseler Kunstverein	Betriebskosten / Barzuw.	88.455
41001	712 900 000	410 00 102	Kasseler Kunstverein	Miete im Dock 4	3.335
41001	712 900 000	410 00 102	Kasseler Kunstverein	Auszug a. Fridericianum wg. documenta in 2012	20.000
41001	712 900 000	410 00 102	Kasseler Musiktage	Betriebskosten	16.600
41001	712 900 000	410 00 102	Kinder- und Jugendtheaterbüro	Betriebskosten	6.700
41001	712 900 000	410 00 102	Komödie Kassel	Betriebskosten	110.000
41001	712 900 000	410 00 102	Kulturnahnhof e. V.	Betriebskosten	20.000
41001	712 900 000	410 00 102	Kulturfabrik Salzmann	Betriebskosten	30.680
41001	712 900 000	410 00 102	Kulturinitiative Harleshäuser	Betriebskosten	1.500
41001	712 900 000	410 00 102	Kultursommer Nordhessen	Betriebskosten	6.500
41001	712 900 000	410 00 102	Kulturzelt/Verein Förd. Kultur, Kommunik.	Betriebskosten	15.340
41001	712 900 000	410 00 102	Kulturzentrum Schlachthof	Aufgaben im Frauenbildungsbereich	15.830
41001	712 900 000	410 00 102	Kulturzentrum Schlachthof	Betriebskostenzuschuss / Barzuw.	166.694
41001	712 900 000	410 00 102	Kulturzentrum Schlachthof	Grundbesitzabgaben	21.500
41001	712 900 000	410 00 102	Kulturzentrum Schlachthof	Veranstaltungsprogramm	15.500
41001	712 900 000	410 00 102	Kulturzentrum Schlachthof (Als „Projekt“ deklariert)	Interkulturelle Bildung	40.000
41001	712 900 000	410 00 102	Kunst- und Literatur e. V.	Programm im Kunsttempel, Betriebskosten	7.600
41001	712 900 000	410 00 102	Maske Blauhaus	Betriebskosten	770
41001	712 900 000	410 00 102	Museum für Sepulkralkultur / AFD	Betriebskosten	40.000



## Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen 2012

Teil-HH	Sachkonto	Kostenstelle	Zuwendungsempfänger	Zweckbestimmung	2012
41001	712 900 000	410 00 102	Nutzungsgemeinschaft Chassalla-Theater	Betriebskosten	2.500
41001	712 900 000	410 00 102	Stiftung Archiv der Deutschen Frauenbewegung	Mietkosten	16.620
41001	712 900 000	410 00 102	Verein zur Förderung der Gedenkstätte Breitenau	Betriebskosten	2.100
41001	712 900 000	410 00 102	Wehlheider Hoftheater	Mietzuschuss	1.230
41001	712 900 000	410 00 102	Werkstatt Kassel	Betriebskosten	5.120
41001	712 900 000	410 00 102	Conference & Art	Mietkostenzuschuss	8.600
41001	712 900 000	410 00 102	Conference & Art	Bezuschussung Low-Budget-Ausstellungen	10.000
41001	712 900 000	410 00 102	Dokumentar- und Videofilmfest	Betriebskosten	85.000
					<b>1.141.594</b>
41002	728 800 000	410 00 201	Verein Musikschule Kassel e. V.	Personal- und Sachkostenzuschuss	37.500
41004	728 800 000	410 00 729	Nutzergemeinschaft Knorrstraße 6	Energie, Betriebskosten, Grundstücksabgaben	5.500
41004	728 800 000	410 00 730	Nutzergemeinschaft Altenbaunaer Str. 109	Betriebskosten	1.600
					<b>44.600</b>
<b>Zuschüsse institutionelle Förderung</b>					
50002	728 400 000	500 00 801	AWO-Bezirksverband Nord	Betrieb DLZ Niederwehren	52.000
50002	728 400 000	500 00 801	Ludwig-Noll-Verein	Betrieb DLZ Agathofstr.	70.000
50002	728 400 000	500 00 801	Diakonisches Werk	ZeDa Anlauf- und Koordinationsstelle für demenziell Erkrankte	65.000
50002	728 400 000	500 00 801	Caritas	Wohnraumanpassung für Ältere	40.000
50002	728 400 000	500 00 801	DRK	Offene Altenarbeit i. d. Nordstadt	70.000
50002	728 800 000	500 00 801	Quartiersmanagement	Personal- und Sachkostenzuschuss	56.370
50002	728 800 000	500 00 801	Frauenhaus	Personal- und Sachkostenzuschuss	119.240
50002	728 800 000	500 00 801	Bürgertreff "Rothenditmold"	Kostenzuschuss	70.000
50002	728 800 000	500 00 801	Projekt "Soziale Stadt Wesertor"	Einzelprojekte; Kommunalen Kofinanzierungsanteil (HEGISS)	16.100
50002	728 800 000	500 00 801	Kulturzentrum Schlachthof/Diakonisches Werk	Betriebskosten Stadteiltreff Wesertor	50.000
50002	711 910 000	500 00 801	Freiwilligenzentrum	Betriebskosten	34.000
50002	711 910 000	500 00 801	Caritas (Betreuung v. Frührentnern)	Betriebskosten	945
50002	711 910 000	500 00 801	Soziale Hilfen e.V.	Beratung von Haftentlassenen und Wohnungslosen	2.485
50002	711 910 000	501 00 801	DRK	Palliativ-Care-Team	785
					<b>646.925</b>
<b>Weiterleitung Landesmittel "Förderung sozialer Hilfen"</b>					
50002	711 120 000	500 00 801	Weiterleitung v. LWV-Landesmitteln	Sozialbudget LWV (Landesmittel)	194.000
50002	711 120 000	500 00 801	Weiterleitung v. Landesmitteln	Sozialbudget	159.800
50002	711 120 000	500 00 801	Weiterleitung v. Landesmitteln	Frauenhaus	209.330
50002	711 120 000	500 00 801	Weiterleitung v. Landesmitteln	Projekt HEGISS Wesertor	132.400
					<b>695.530</b>
<b>Betriebskostenzuschüsse an Kindertagesstätten freier Träger</b>					
51002	712 800 000	510 00 141	Dachverband freier Träger "Dakits"	Betriebskostenzuschuss	69.410
51002	728 800 000	510 00 141	Freie Kitaträger	Betriebskostenzuschuss	14.880.590
					<b>14.950.000</b>
<b>Weiterleitung Landesmittel</b>					
51002	728 800 000	510 00 220	verschiedene	Zuschüsse an Verbände u. Vereine f. Familienerholungsmaßnahmen für Kinder aus sozialschwachen Bev.-Kreisen u. kinderreichen Familien	44.900
51003	728 800 000	510 00 220	verschiedene	zweckgebundene Landesmittel	19.500
63001	711 120 000	630 00 104	Verschiedene	Maßnahmen der Stadtplanung im Programm "Soziale Stadt"	224.000
					<b>288.400</b>

## Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen 2012

Teil-HH	Sachkonto	Kostenstelle	Zuwendungsempfänger	Zweckbestimmung	2012
51003	712 800 000	510 00 211	<b>Zuschüsse an freie Träger</b> Allg. Zuschüsse an freie Träger für Schulsozialarbeit	Rahmenkonzept Jugendsozialarbeit/Kooperation Schule	55.000
51003	712 800 000	510 00 224	Cafe Libre e.V	Jugendarbeit Gabelsbergstr.	13.476
51003	712 800 000	510 00 221	Intern. Bund (IB)	Boxcamp, Betreuung für Jungen	56.363
51003	712 800 000	510 00 221	Intern. Bund (IB)	Boxcamp, Betreuung für Mädchen	30.000
51003	712 800 000	510 00 220	Förderverein Kinder- und Jugendnetzwerk e.V.		12.000
51003	712 800 000	510 00 002	Kasseler Jugendring	Bildung- und Geschäftsstellenarbeit, Veranstaltungen und Fortbildung	33.774
51003	712 800 000	510 00 224	Kasseler Jugendring	Café Treppenstraße	10.000
51003	712 800 000	510 00 221	Komma e.V	päd. Betreuung Spielplatz Quellhofstr.	67.513
51003	712 800 000	510 00 002	Komma e.V	mobile Freizeitangebote, Funmobil, Midnightbasketball, Skaterpl. OutDock	37.354
51003	712 800 000	510 00 002	Spielmobil Rote Rübe e.V.	mobile Arbeit mit Kindern	21.466
51003	712 800 000	510 00 002	Spielmobil Rote Rübe e.V.	Beteiligungsprojekte	33.171
51003	712 800 000	510 00 220	Sportjugend Kassel-Stadt e.V.	Ferienmaßnahmen	10.002
51003	712 800 000	510 00 221	verschiedene	Soziale Stadt Wesertor	100.000
51003	712 800 000	510 00 212	JAFKA gGMBH	Übergangsmanagement Schule - Beruf	203.000
					<b>683.119</b>
<b>Zuschüsse zum Betrieb von Einrichtungen</b>					
51003	712 800 000	510 00 224	AKGG gGmbH, für JR Wehlheiden	Betriebskostenzuschuss JR Wehlheiden	116.074
51003	712 800 000	510 00 223	Internat. Bund f. Sozialarbeit	Betriebskostenzuschuss Brückenhof	108.740
51003	712 800 000	510 00 223	Internat. Bund f. Sozialarbeit	Betriebskostenzuschuss OPH	111.985
51003	712 800 000	510 00 221	Kulturzentrum Schlachthof	Betriebskosten	130.643
					<b>467.442</b>
<b>Globale Zuschüsse</b>					
51003	711 910 000	510 00 220	Skateboardverein Mr. Wilson	Betrieb Halle	10.000
51003	711 910 000	510 00 220	Zahnärzte und Patienten helfen Kindern in Not	Kinder- u. Jugendprojekte	9.000
51003	711 910 000	510 00 220	Zuschüsse Jugendverbände u. autonome Jugendgruppen, pol. Jugendarbeit, internat. Jugendbegegnungen pp.	Betrag zur Verteilung durch den Jugendhilfeausschuss (JHA)	56.974
					<b>75.974</b>
<b>Zuschüsse institutionelle Beratung</b>					
51004	712 800 000	510 00 302	Institutionelle Beratung AKGG (Türk Kadınlar Birliği e.V.)	Beratungszentrum	35.806
51004	712 800 000	510 00 302	Caritasverband Kassel	Kinder- u. Jugendarbeit (Seelsorge Ausländer)	7.673
51004	712 800 000	510 00 302	Drogenhilfe Nordhessen e.V.	verschiedene Projekte	458.341
51004	712 800 000	510 00 302	Drogenhilfe Nordhessen e.V.	Projekt "Sicherung Stadtfrieden"	20.000
51004	712 800 000	510 00 302	Kulturzentrum Schlachthof gGmbH	Proj. "Aktive Eltern"	25.915
51004	712 800 000	510 00 302	Verein Jean-Paul-Schule	Betreuung verhaltensgestörter Kinder	945
51004	712 800 000	510 00 302	Verein zur Förderung besserer Lebensqualität für kleine und große Menschen e.V.	Mütterzentrum	4.189
51004	712 800 000	510 00 302	Familienzentren	Rothenditmolde und Oberzwehren	28.780
51004	712 800 000	510 00 302	PFAD - Interessengemeinschaft	für Pflege- und Adoptiveltern	2.457
					<b>584.106</b>
<b>Zuschüsse Erziehungsberatungsstellen</b>					
51004	728 800 000	510 00 302	Dt. Kinderschutzbund, Ortsverband Kassel e.V.	Beratungsstelle Kinder u. Eltern, frauenspez. Gruppenarbeit, Keine Gewalt gegen Kinder	90.993
51004	728 800 000	510 00 302	Ev. Stadtkirchenkreis Kassel, Diak. Werk	Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- u. Lebensfragen - Erziehungsberatungsstelle -	4.678
51004	728 800 000	510 00 302	Ev. Stadtkirchenkreis Kassel	Ev. Familienbildungsstätte	63.308
51004	728 800 000	510 00 302	Kasseler Familienberatungszentrum e.V.		211.077
51004	728 800 000	510 00 302	Kath. Ehe-, Familien- u. Lebensberatung in der Diözese Fulda e.V.	Beratungsstelle	2.347
51004	728 800 000	510 00 302	Kath. Familienbildungsstätten in der Diözese Fulda e.V.	Kath. Familienbildungsstätte	4.447
					<b>376.850</b>
<b>Weiterleitung Zuweisungen der EU</b>					
51005	711 120 000	515 00 503	JAFKA	Projekt Schulverweigerer	46.800
					<b>46.800</b>

## Zusammenstellung der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen 2012

Teil-HH	Sachkonto	Kostenstelle	Zuwendungsempfänger	Zweckbestimmung	2012
			<b>Sportförderung</b>		
52001	711 910 000	520 00 401	Turn- und Sportvereine	Sportförderung	176.000
52001	711 910 000	520 00 401	Turn- und Sportvereine	Jugendsportförderung	160.000
52001	710 200 000	520 00 401	Turn- und Sportvereine	Weiterleitung von Werbeeinnahmen	40.000
					<b>376.000</b>
53001	711 200 000	530 00 402	Weiterleitung von Spenden	Projekt "Willkommen von Anfang an"	2.000
53001	711 200 000	530 00 502	Weiterleitung von Spenden	Verteilung auf Träger ist noch nicht festgelegt	6.000
					<b>8.000</b>
53001	728 800 000	530 00 402	Drogenhilfe Nordhessen	Psychosoz. Betreuung substituierter Opiatabhängiger	112.755
53001	728 800 000	530 00 402	Drogenhilfe Nordhessen	Streetwork für in Kassel der Prostitution nachgehende Personen	15.527
53001	728 800 000	530 00 402	Ludwig-Noll-Verein	Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle	39.074
53001	728 800 000	530 00 402	Sozialtherapie	Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle	39.074
53001	728 800 000	530 00 402	AIDS-Hilfe	Beratung bei HIV-Infektionen und AIDS	26.581
53001	728 800 000	530 00 402	Blaukreuz-Zentrum	Suchtberatung	10.219
53001	728 800 000	530 00 402	Diakonisches Werk	Suchtberatung	8.010
53001	728 800 000	530 00 402	Kabera	Beratung und Behandlung bei Essstörungen	2.260
53001	728 800 000	530 00 402	Freundeskreis	Hilfe für Suchtkranke und -gefährdete	7.687
53001	728 800 000	530 00 402	FIF (Frauen informieren Frauen)	Beratung für Frauen, die in der Prostitution tätig waren oder sind	19.931
53001	728 800 000	530 00 402	AKGG	Schwangerschaftskonfliktberatung	17.961
53001	728 800 000	530 00 402	Beratungsstelle für bewusste Elternschaft	Schwangerschaftskonfliktberatung	6.991
53001	728 800 000	530 00 402	Pro Familia	Schwangerschaftskonfliktberatung	17.100
53001	728 800 000	530 00 402	Sozialdienst katholischer Frauen	Schwangerschaftskonfliktberatung	10.612
53001	728 800 000	530 00 402	ZirkuTopia e.V.	ZirkuTopia am Wesertor (Eigenanteil HEGISS)	484
53001	728 800 000	530 00 402	Soziale Hilfe e.V.	Straßensozialarb.(Alkoholiker i.öffentl.Raum)	80.000
					<b>414.267</b>
			<b>Weiterleitung Landesmittel "Förderung sozialer Hilfen"</b>		
53001	711 120 000	530 00 502	KISS/Selbsthilfegruppen	Selbsthilfeunterstützung	14.000
53001	711 120 000	530 00 402	Kabera	Beratung und Behandlung bei Essstörungen	24.338
53001	711 120 000	530 00 402	AIDS-Hilfe	Beratung bei HIV-Infektionen und AIDS	52.065
53001	711 120 000	530 00 402	Freundeskreis	Hilfe für Suchtkranke und -gefährdete	13.001
53001	711 120 000	530 00 402	ZirkuTopia e.V. - ZirkuTopia am Wesertor	Bund-Landesmittel (HEGISS)	3.986
					<b>107.390</b>
			<b>Zuschüsse institutionelle Förderung</b>		
80301	728 800 000	803 00 000	FIF (Frauen informieren Frauen)	Beratung und Betreuung von Frauen bei häuslicher Gewalt	26.020
80301	728 800 000	803 00 000	FIF (Frauen informieren Frauen)	Beratung bei Trennung und Scheidung	9.534
80301	728 800 000	803 00 000	Frauentreff Brückenhof, Verein zur Förderung stadtteilbezogener Frauenbildung		63.668
80301	728 800 000	803 00 000	Kasseler Hilfe e.V.	Opfer- und Zeugenhilfe	4.537
80301	728 800 000	803 00 000	Autonomes Mädchenhaus		9.758
					<b>113.517</b>
			<b>Weiterleitung Landesmittel "Förderung sozialer Hilfen"</b>		
80301	711 120 000	803 00 000	FIF (Frauen informieren Frauen)	Beratung und Betreuung von Frauen bei häuslicher Gewalt	57.000
					<b>57.000</b>

**Gesamtsumme**

**22.159.613**

**Muster 6**  
zu § 1 Abs. 4 Nr. 7

**Übersicht über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel**

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresab- schlusses	Erläute- rungen
	2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	
1	2	3	4	5
<b>1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO</b>	<b>553.000</b>	<b>538.900</b>	<b>495.000</b>	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. _ EUR) bis <b>31.03.2011</b>				
mit 3 bis 5 Mitgliedern	-	15.000	15.000	
mit 6 bis 7 Mitgliedern	-	25.000	25.000	
ab 8 Mitgliedern	-	35.000	35.000	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. _ EUR) ab <b>01.04.2011</b>				
mit 3 bis 7 Mitgliedern	31.000	31.000	-	
ab 8 Mitgliedern	39.000	39.000	-	
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke ( <b>bis 31.03.2011</b> ) Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. ___ EUR)	-	5.000	5.000	
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke ( <b>ab 01.04.2011</b> ) Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. ___ EUR)	5.500	5.500	-	
<b>2. Aufteilung des Betrages unter 1. auf die einzelnen Fraktionen:</b> (Mitglieder Stand April 2011)				
2.1 SPD-Fraktion (26 Mitglieder)	182.000	180.250	175.000	
2.3 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (18 Mitglieder)	138.000	127.250	95.000	
2.2 CDU-Fraktion (16 Mitglieder)	127.000	133.125	135.000	
2.4 Fraktion Kasseler Linke (5 Mitglieder)	58.500	53.875	40.000	
2.5 FDP-Fraktion (3 Mitglieder)	47.500	44.375	35.000	
Sonstiges	-	25	15.000	
<b>3. Zusätzlich gewährte Leistungen:</b>				
Bereitstellung von Räumen einschließlich Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Büro- und PC-Ausstattung pp.				

**Übersicht  
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen  
in T€**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (2011)	Voraussicht- licher Stand zum Beginn des HH-Jahres (2012) <sup>1)</sup>	Voraussicht- licher Stand zum Ende des HH-Jahres (2012) <sup>1)</sup>
<b>1. Rücklagen und Sonderrücklagen</b>			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.567,6	0,0	0,0
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	18.885,3	0,0	0,0
1.3 zweckgebundene Rücklagen	792,2	656,5	596,4
1.3.1 - davon Budgetrücklage	140,5	0,0	0,0
1.3.2 - davon Rettungsdienste	539,0	539,1	539,7
1.3.3 - davon Erziehungshilfen Auguste-Förster	112,7	117,4	56,7
1.4 Sonderrücklagen			
1.4.1 - Stiftungskapital (incl. Grundstücke)	7.696,8	7.700,0	7.700,0
1.4.2 - Versorgungsrücklage	10.417,3	11.900,0	13.400,0
<b>Summe der Rücklagen</b>	<b>49.151,4</b>	<b>20.913,0</b>	<b>22.292,8</b>
<b>2. Rückstellungen</b>			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückLG gedeckt)	239.492,5 0,0	246.815,4	252.485,4
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	57.952,2		
2.3 Rückstellungen aus Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellungen von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	13.969,0		
2.4 Rückstellung für Lebensarbeitszeit Beamte	1.376,7		
2.5 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandsetzung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	1.805,0		
2.6 Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,0		
2.7 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	120,7		
2.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,0		
2.9 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	22,0		
2.10 Rückstellungen für Prozesskostenrisiken	1.118,5		
2.11 Sonstige Rückstellungen	18.656,2		
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>334.512,8</b>	<b>246.815,4</b>	<b>252.485,4</b>

<sup>1)</sup> nur teilweise planbar

**Übersicht  
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten  
1000 EUR**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2011	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2012	Voraussichtlicher Stand zu Ende des Haushaltsjahres 31.12.2012
1	2	3	4
<b>1. Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>	0	0	0
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten von</b>			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0
2.2 Land	26.968	27.968	28.000
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0		
2.4 Zweckverbände und dgl.	0		
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0	0	0
2.6 Kreditmarkt	285.748	305.748	320.000
<b>Summe</b>	312.716	333.716	348.000
<b>3. Verbindlichkeiten aus Vorgänge, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
3.1 Leasing	10.222	8.874	7.526
3.2 Sonstige	0	0	0
<b>Summe</b>	10.222	8.874	7.526
<b><u>Nachrichtlich</u></b>			
<b>4. <u>Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung</u></b>			
4.1 aus Krediten	220.414	221.414	240.000
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
<b>5. vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke</b>	4.883	4.800	4.800
<b>6. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden <sup>1</sup></b>	0	0	0
<b>7. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen <sup>2</sup></b>	0	0	0
<b>8. langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen</b>	0	0	0

<sup>1</sup> Der den Mitgliedanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

<sup>2</sup> Der den Geschäftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

# Die Stadtreiniger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel

## Wirtschaftsplan 2010

12.10.2009 08:40

Bezeichnung	Voranschlag		Ergebnis
	2010	2009	2008
	Euro	Euro	Euro

### I. ERFOLGSPLAN

Umsatzerlöse Restabfallentsorgung	20.332.000,00	17.399.000,00	20.071.759,00
Umsatzerlöse Bioabfallentsorgung	1.788.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00
Umsatzerlöse Straßenreinigung	5.398.000,00	5.398.000,00	5.041.627,00
Erträge BGA Abfallentsorgung	7.270.000,00	6.609.000,00	8.366.751,00
Erträge BGA Strassenreinigung	680.000,00	650.000,00	691.675,00
Erträge sonstige BGA	360.000,00	916.000,00	1.066.330,00
Sonstige Umsatzerlöse	1.180.000,00	1.375.000,00	1.233.479,00
Erträge Erstattung Straßenreinigung Stad	1.329.000,00	1.329.000,00	1.280.000,00
Erträge Erstattung Winterdienst Stadt	1.600.000,00	1.300.000,00	1.340.361,00
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	39.937.000,00	36.676.000,00	40.791.982,00
Sonstige betriebliche Erträge	327.000,00	313.000,00	591.149,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-2.829.000,00	-3.174.000,00	-3.453.830,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.089.000,00 *	-22.035.000,00	-20.876.865,00
Löhne und Gehälter einschließlich Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und -unterstützung	-15.281.000,00	-15.146.000,00	-15.040.600,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-2.647.000,00	-2.450.000,00	-2.547.241,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.185.000,00	-3.664.000,00	-3.272.098,00
Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
Erträge aus anderen Finanzanlagen		0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	130.000,00	124.756,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.031.000,00	-743.000,00	-368.891,00
Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages		0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0,00
Außerordentliche Erträge		0,00	169.049,00
Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0,00
Sonstige Steuern	-29.000,00	-32.000,00	46.768,00
<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	-4.827.000,00	-10.125.000,00	-3.835.821,00

**\* Im Ansatz 2010 um 2 Mio. Euro gekürzt**

<b>Die Stadtreiniger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel</b>		
<b>Wirtschaftsplan 2010</b>		
<b>Bezeichnung</b>	<b>Voranschlag</b>	
	<b>2010</b>	<b>2010</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>

## **II. VERMÖGENSPLAN**

### **Deckungsmittel (Mittelherkunft)**

	<b>Ansatz</b>	<b>Verpflichtungs-ermächtigung</b>
1. Entnahme aus Rücklagen	1.000.000,00	0,00
2. Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.647.000,00	0,00
3. Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0,00	0,00
4. Kredite	0,00	0,00
a) Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00
b) Kredite von Dritten	842.000,00	1.435.000,00
5. Jahresüberschuss (Gebührenerhöhung)	3.827.000,00	0,00
<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>8.316.000,00</b>	<b>1.435.000,00</b>

### **Ausgaben (Mittelverwendung)**

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
Fahrzeuge und Geräte	2.129.000,00	1.435.000,00
Wertstoffbehälterstandplätze	0,00	0,00
Immobilien	460.000,00	0,00
Erweiterung	0,00	0,00
<b>Summe der Investitionen</b>	<b>2.589.000,00</b>	<b>1.435.000,00</b>
2. Tilgungen von Krediten	900.000,00	0,00
3. Rücklagenzuführung	0,00	0,00
4. Jahresverlust	4.827.000,00	0,00
<b>Ausgaben / Verpflichtungsermächtigungen insgesamt</b>	<b>8.316.000,00</b>	<b>1.435.000,00</b>



<b>Die Stadtreiniger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel</b> <b>Wirtschaftsplan 2010</b>
---

### III. S T E L L E N Ü B E R S I C H T

#### A. Beamte/Beamtinnen ( Besoldungsgruppen nach dem BBesG) (nachrichtlich)

A16	A15	A14	A 13	A13S	A12	A11	A10	A9	A9S	A8	A7	A6	A5
-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-

#### B. Beschäftigte

SO	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Ü	2	1
1	-	-	-	2	2	7	6	21	16	9	13	70	30	72	88	-	-	-

#### C. Randvermerk

15 Beschäftigte als Aushilfskräfte.

Neben sechs ständigen (eigenen) Ausbildungsplätzen werden im Rahmen von Kooperationen zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten im Eigenbetrieb angeboten.

#### D. Zusammenstellung (getrennt nach Beschäftigungsverhältnissen)

	Stellen 2010	Stellen 2009	am 30.06.2009 besetzt
Beamte	3,0	3,0	3,00
Beschäftigte	337,0	337,0	329,40
<b>Gesamt</b>	<b>340,0</b>	<b>340,0</b>	<b>332,40</b>

**Die Stadtreiniger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel**  
**Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2010 in Euro**

<b>A Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplanes ( § 19 Nr. 1 EigBGes)</b>						
Nr.	Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013
	<b><u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u></b>					
1	Entnahme aus Rücklagen	10.125.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00
2	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.450.000,00	2.647.000,00	2.647.000,00	2.647.000,00	2.647.000,00
3	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Kredite					
	a) Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Kredite von Dritten	2.417.000,00	842.000,00	1.203.000,00	1.303.000,00	1.403.000,00
5	Jahresüberschuss (Gebührenerhöhung)	0,00	3.827.000,00	6.240.000,00	6.061.000,00	6.527.000,00
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>14.992.000,00</b>	<b>8.316.000,00</b>	<b>10.090.000,00</b>	<b>10.011.000,00</b>	<b>10.577.000,00</b>
	<b><u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u></b>					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	Fahrzeuge und Geräte	2.437.000,00	2.129.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00
	Wertstoffbehälterstandplätze	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Immobilien	1.480.000,00	460.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
	Erweiterung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Investitionen</b>	<b>3.967.000,00</b>	<b>2.589.000,00</b>	<b>2.550.000,00</b>	<b>2.550.000,00</b>	<b>2.550.000,00</b>
2	Tilgungen von Krediten	900.000,00	900.000,00	1.300.000,00	1.400.000,00	1.500.000,00
3	Rücklagenzuführung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Jahresverlust	10.125.000,00	4.827.000,00	6.240.000,00	6.061.000,00	6.527.000,00
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>14.992.000,00</b>	<b>8.316.000,00</b>	<b>10.090.000,00</b>	<b>10.011.000,00</b>	<b>10.577.000,00</b>

**Die Stadtreiniger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel**  
**Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2010 in Euro**

<b>B</b> Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
	<b>Einnahmen</b>					
<b>1</b>	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2</b>	Zuweisung zum Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3</b>	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4</b>	Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Ausgaben</b>					
<b>1</b>	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	818.000,00	884.000,00	893.000,00	893.000,00	893.000,00
<b>2</b>	Eigenkapitalrückzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3</b>	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Die Stadtreinger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel  
Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan 2010 in Euro**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Gesamt- kosten</b>	<b>Bisher finanziert</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Fahrzeuge und Geräte	10.866.000,00	2.437.000,00	2.437.000,00	2.129.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00	2.100.000,00
Wertstoffbehälterstandplätze	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebshof	3.290.000,00	1.480.000,00	1.480.000,00	460.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
Erweiterung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsummen der Investitionen</b>	<b>14.206.000,00</b>	<b>3.967.000,00</b>	<b>3.967.000,00</b>	<b>2.589.000,00</b>	<b>2.550.000,00</b>	<b>2.550.000,00</b>	<b>2.550.000,00</b>

# Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel

## Wirtschaftsplan 2010

14.10.2009 08:53

Bezeichnung	Voranschlag		Ergebnis
	2010	2009	2008
	Euro	Euro	Euro
<b>I. ERFOLGSPLAN</b>			
Schmutzwasser	23.814.000,00	23.814.000,00	23.211.175,24
Regenwasser	9.712.500,00	9.637.500,00	9.717.139,55
Regenwasseranteil Stadt Kassel	4.886.929,00	4.553.972,00	4.724.000,00
Grundwassereinleitung	40.000,00	40.000,00	61.027,57
Abscheidergebühren	280.000,00	280.000,00	315.368,28
Benutzungsentgelt Umland	1.256.244,00	1.272.822,00	1.389.793,36
Abwasserabgabe Umland	125.077,00	118.992,00	81.992,24
Benutzungsentgelt Kleinklärruben	27.050,00	172.100,00	92.248,27
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>40.141.800,00</b>	<b>39.889.386,00</b>	<b>39.592.744,51</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.252.720,00	1.257.760,00	2.214.419,40
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-2.481.500,00	-2.432.900,00	-2.156.448,30
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-742.500,00	-786.500,00	-611.993,68
Löhne und Gehälter einschließlich Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und -unterstützung	-9.610.000,00	-9.400.000,00	-8.978.819,08
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen / Verluste aus Vorjahren	-10.535.930,00	-10.931.677,00	-12.381.896,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.736.150,00	-6.460.750,00	-5.403.420,75
<b>Pauschale Aufwandskürzung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111.500,00	107.200,00	594.270,01
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.136.625,00	-9.715.000,00	-8.964.408,94
Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-7.000,00	-7.000,00	-5.596,65
Kfm. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	1.256.315,00	1.520.519,00	3.898.850,14
Eigenkapitalverzinsung	-780.000,00	-780.000,00	-780.000,00
Saldo Tilgungen/Abschreibungen	2.240.000,00	4.000.000,00	6.490.618,00
<b>Ergebnis Gebührenbedarf</b>	<b>2.716.315,00</b>	<b>4.740.519,00</b>	<b>9.609.468,14</b>

# Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel

## Wirtschaftsplan 2010

Bezeichnung	Voranschlag	
	2010	2010
	Euro	Euro

## II. VERMÖGENSPLAN

### Deckungsmittel (Mittelherkunft)

	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigung
1. Entnahme aus Rücklagen	0,00	
2. Abschreibungen und Anlagenabgänge	8.295.930,00	
3. Vom Anschaffungswert abzus. Kapitalzuschüsse	3.054.529,00	4.000.000,00
4. Kredite		
a) Kredite von der Gemeinde	0,00	
b) Kredite von Dritten	<b>15.000.000,00</b>	<b>15.000.000,00</b>
c) Kassenkredit für Verlustabdeckung	0,00	
5. Jahresüberschuss	2.716.315,00	
<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>29.066.774,00</b>	<b>19.000.000,00</b>

### Ausgaben (Mittelverwendung)

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
für Automatisierungs- und Informations- technik AIT	806.000,00	1.078.500,00
für Verwaltung KEB 2	15.000,00	0,00
für Neubau und Planung von Entwässerungs- anlagen KEB 31 und KEB 36	12.340.000,00	5.240.000,00
für Klärwerk und Pumpstationen KEB 31, 32 und KEB 36	6.582.000,00	17.860.000,00
für Kanalbetrieb KEB 33	580.900,00	0,00
für Kanalinstandsetzung KEB 33 und KEB 36	2.950.000,00	385.000,00
für Gewässer KEB 34	1.796.070,00	2.025.000,00
für Labor KEB 35	75.000,00	0,00
für Sonstige	45.000,00	0,00
<b>Summe Investitionen</b>	<b>25.189.970,00</b>	<b>26.588.500,00</b>
	<b>Kürzung</b>	<b>-7.588.500,00</b>
2. Tilgungen von Krediten	8.250.930,00	
3. Rücklagenzuführung/Verlustabdeckung	2.716.315,00	
4. Jahresverlust	0,00	
<b>Ausgaben / Verpflichtungsermächtigungen insgesamt</b>	<b>29.066.774,00</b>	<b>19.000.000,00</b>

<b>Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel</b> <b>Wirtschaftsplan 2010</b>
--

### III. STELLENÜBERSICHT

#### A. Beamte/Beamtinnen ( Besoldungsgruppen nach dem BBesG) (nachrichtlich)

A16	A15	A14	A13	A13S	A12	A11	A10	A9	A9S	A8	A7	A6	A5
-	-	1	-	1	4	2	-	-	-	-	-	-	-

#### B. Beschäftigte (Entgeltgruppen nach TVöD)

AT	Ü15	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	1	-	6	4	9	15	5	27	22	28	10	19	4	-	-	-

#### C. Randvermerk

Beschäftigte (Aushilfskräfte)

- 1 Auszubildende/r Elektroinstallateur
- 2 Auszubildende Fachkraft für Abwassertechnik
- 1 Auszubildende/r Feinwerkmechaniker
- 1 Auszubildende/r Bauzeichner

#### D. Zusammenstellung (getrennt nach Beschäftigungsverhältnissen)

	Stellen 2010	Stellen 2009	am 30.06.2009 besetzt
Beamte	8	8	8
Beschäftigte	151	151	149
<b>Gesamt</b>	<b>159</b>	<b>159</b>	<b>157</b>

## Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel

### Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2010 in Euro

<b>A Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplanes ( § 19 Nr. 1 EigBGes)</b>						
Nr.	Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013
	<b><u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u></b>					
1	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	289.290,00	1.541.560,00
2	Abschreibungen und Anlagenabgänge	6.931.677,00	8.295.930,00	9.135.070,00	9.731.500,00	10.951.690,00
3	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	3.736.498,00	3.054.529,00	3.531.150,00	1.646.500,00	1.565.550,00
4	Kredite					
	a) Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Kredite von Dritten	15.000.000,00	15.000.000,00	15.000.000,00	15.000.000,00	15.000.000,00
	c) Kassenkredit für Verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Jahresüberschuss	4.740.519,00	2.716.315,00	1.251.260,00	0,00	0,00
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>30.408.694,00</b>	<b>29.066.774,00</b>	<b>28.917.480,00</b>	<b>26.667.290,00</b>	<b>29.058.800,00</b>
	<b><u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u></b>					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	für Automatisierungs- und Informationstechnik AIT	892.000,00	806.000,00	580.500,00	428.000,00	450.000,00
	für Verwaltung KEB 2	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	für Neubau und Planung von Entwässerungsanlagen KEB 31 und KEB 36	12.560.000,00	12.340.000,00	12.925.000,00	12.845.000,00	12.420.000,00
	für Klärwerk KEB 31, 32 und KEB 36	5.926.000,00	6.582.000,00	6.673.000,00	7.303.000,00	7.953.000,00
	für Betrieb Klärwerk und Pumpstation KEB 32*	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	für Kanalbetrieb KEB 33	570.900,00	580.900,00	155.900,00	85.900,00	85.900,00
	für Gewässer KEB 34	2.567.968,00	2.950.000,00	3.070.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00
	für Grundstücksentwässerung und Kanalinstandsetzung KEB 33 und 36	2.550.002,00	1.796.070,00	2.309.330,00	309.330,00	109.350,00
	für Labor KEB 35	100.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
	für Sonstige	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
	<b>Summe der Investitionen</b>	25.426.870,00	25.189.970,00	25.848.730,00	23.606.230,00	23.653.250,00
	<b>Kürzung</b>	<b>-6.645.372,00</b>	<b>-7.090.441,00</b>	<b>-7.272.580,00</b>	<b>-6.914.730,00</b>	<b>-7.042.700,00</b>
2	Tilgungen von Krediten	6.886.677,00	8.250.930,00	9.090.070,00	9.686.500,00	10.906.690,00
3	Rücklagenzuführung	4.740.519,00	2.716.315,00	1.251.260,00	0,00	0,00
4	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	289.290,00	1.541.560,00
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>30.408.694,00</b>	<b>29.066.774,00</b>	<b>28.917.480,00</b>	<b>26.667.290,00</b>	<b>29.058.800,00</b>



**Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel**  
**Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2010 in Euro**

<b>B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)</b>						
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
	<b>Einnahmen</b>					
<b>1</b>	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2</b>	Zuweisung zum Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3</b>	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen, Gewässer	2.640.170,00	1.907.560,00	2.409.330,00	409.330,00	209.330,00
<b>4</b>	Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Ausgaben</b>					
<b>1</b>	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00
<b>2</b>	Eigenkapitalrückzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3</b>	Eigenkapitalverzinsung	780.000,00	780.000,00	780.000,00	780.000,00	780.000,00
<b>4</b>	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel**  
**Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan 2010 in Euro**

Bezeichnung	Gesamt- kosten	Bisher finanziert	2009	2010	2011	2012	2013
Automatisierungs- und Informationstechnik AIT	3.156.500,00	892.000,00	892.000,00	806.000,00	580.500,00	428.000,00	450.000,00
Verwaltung KEB 2	75.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Neubau und Planung von Entwässerungsanlagen KEB 31 und KEB 36	63.090.000,00	12.560.000,00	12.560.000,00	12.340.000,00	12.925.000,00	12.845.000,00	12.420.000,00
Klärwerk KEB 31, 32 und KEB 36	34.437.000,00	5.926.000,00	5.926.000,00	6.582.000,00	6.673.000,00	7.303.000,00	7.953.000,00
für Betrieb Klärwerk und Pumpstation KEB 32 *	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kanalbetrieb KEB 33	1.479.500,00	570.900,00	570.900,00	580.900,00	155.900,00	85.900,00	85.900,00
Gewässer KEB 34	13.587.968,00	2.567.968,00	2.567.968,00	2.950.000,00	3.070.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00
Grundstücksentwässerung und Kanalinstandsetzung KEB 34	7.074.082,00	2.550.002,00	2.550.002,00	1.796.070,00	2.309.330,00	309.330,00	109.350,00
Labor KEB 35	400.000,00	100.000,00	100.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
Sonstiges	225.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
<b>Gesamtsummen der Investitionen</b>	<b>123.725.050,00</b>	<b>25.426.870,00</b>	<b>25.426.870,00</b>	<b>25.189.970,00</b>	<b>25.848.730,00</b>	<b>23.606.230,00</b>	<b>23.653.250,00</b>
<b>Kürzung</b>	<b>-28.320.451,00</b>	<b>-6.645.372,00</b>	<b>-6.645.372,00</b>	<b>-7.090.441,00</b>	<b>-7.272.580,00</b>	<b>-6.914.730,00</b>	<b>-7.042.700,00</b>
<b>Gesamtsumme der Investitionen neu</b>	<b>95.404.599,00</b>	<b>18.781.498,00</b>	<b>18.781.498,00</b>	<b>18.099.529,00</b>	<b>18.576.150,00</b>	<b>16.691.500,00</b>	<b>16.610.550,00</b>

\* ab 2010 in KEB 31, 32 und 36 enthalten

Statistisches:

Einwohnerzahl der Stadt Kassel Stand 31.12.2010: 195.530

Flächengröße: 106,9 qkm

Herausgeber:

Stadt Kassel, Kämmerei und Steuern

Gesamtherstellung: Hausdruckerei der Stadt Kassel

## Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012

Aufgrund der §§ 114a ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2006 (GVBl. I S. 666) hat die Stadtverordnetenversammlung am ..... folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	639.914.903	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 690.177.808	EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.447.250	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 300.000	EUR

mit einem Fehlbedarf von	- 49.115.655	EUR
--------------------------	--------------	-----

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 10.719.016	EUR
---	--------------	-----

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.510.665	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 72.988.010	EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	82.700.495	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 56.489.600	EUR

mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	- 35.985.466	EUR
--	--------------	-----

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2012 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird

auf	52.700.495	EUR
-----	------------	-----

festgesetzt.

### **§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird

auf 26.910.000 EUR

festgesetzt.

### **§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000.000 EUR festgesetzt.

### **§ 5**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 450 v.H.
  - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 490 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 440 v.H.

### **§ 6**

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

### **§ 7**

Die Ansätze für Aufwendungen in den Budgets sind gemäß § 21 (1) GemHVO-Doppik übertragbar.

### **§ 8**

Der Magistrat wird ermächtigt, Kredite vorzeitig zu tilgen sowie im Rahmen der Kreditfinanzierungen Vereinbarungen zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen zu treffen.

Kassel, den xx.xx.xxxx

**Der Magistrat**

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2012 und Finanzplanung 2012 - 2015;  
Ergebnishaushalt**

Stand: 29.03.2012

**entspricht der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 30.11.2011 erarbeiteten Fassung des Haushalts 2012**

Antrag Nr.	Dez	Teil-haus-halt	Sachkonto	Kosten-stelle	Bereich / Beschreibung	Erläuterung der Änderungen	E/A	urspr. Betrag 2012	Mehr (+) / Weniger (-)	neuer Betrag 2012
2	I	mehrere	620 020 000	mehrere	Gehälter einschl. Zulagen	Deckung für Anträge 10, 28, 32, 33	A	33.359.190	- 80.000	33.279.190
3	I	mehrere	640 200 000	mehrere	AG-Anteil zur SV	Deckung für Anträge 10, 28, 32, 33	A	6.805.250	- 15.000	6.790.250
4	I	mehrere	647 200 000	mehrere	Zusatzversorgung	Deckung für Anträge 10, 28, 32, 33	A	2.213.480	- 5.000	2.208.480
10	VI	63001	677 100 000	630 00 104	Gutachten Stadtplanung	Masterplanung Kasseler Osten "Erste Schritte"	A	305.000	+ 50.000	355.000
28	II	50002	728 800 000	500 00 801	Sonstige soziale Erstattungen an übrige Bereiche	Aufsuchende Arbeit mit Alkoholkonsumenten im öffentlichen Raum des Stadtteils Wesertor	A	0	+ 20.000	20.000
29	V	51003	711 910 000	510 00 220	Freiwillige Zuschüsse	"Feuerwehrtopf" Jugend (Unvorhergesehenes)	A	0	+ 20.000	20.000
30	V	51004	712 800 000	510 00 302	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche, Drogenhilfe Nordhessen e.V.	Kürzung des Ansatzes zur Deckung der Antragsnr. 29 und 31	A	538.341	- 45.000	493.341
31	V	51003	712 800 000	510 00 002	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Ausweitung des sozialen Übergangsmanagements im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt Wesertor"	A	100.000	+ 20.000	120.000
32	V	80301	728 800 000	803 00 000	Frauentreff Brückenhof, Verein zur Förderung stadtteilbezogener Frauenbildung	Allgemeine Mieterberatung durch den Frauentreff Brückenhof	A	63.668	+ 15.000	78.668
33	V	51004	712 800 000	510 00 302	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Fortführung des Projekts "Real Life"	A	0	+ 15.000	15.000
JHA 1	V	51003	712 800 000	510 00 002	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Kasseler Jugendring Mädchentreff "Girls Only"	A	0	+ 36.708	36.708
JHA 2	V	51003	712 800 000	510 00 002	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Kasseler Jugendring Café Treppenstraße	A	10.000	+ 10.453	20.453
JHA 3	V	51003	711 910 000	510 00 220	Freiwillige Zuschüsse	Betrag zur Verteilung durch den Jugendhilfeausschuss (JHA)	A	56.974	+ 13.316	70.290
JHA 4	V				Freiwillige Zuschüsse	Der Magistrat wird aufgefordert, die Kürzungsanforderung von 50.000 € zurückzunehmen.	A	0	0	0
Erträge bisher (VL 1) / <b>Saldierte Veränderungen</b> / Erträge neu								+ 641.362.153	0	+ 641.362.153
Aufwendungen bisher (VL 1) / <b>Saldierte Veränderungen</b> / Aufwendungen neu								+ 689.922.331	+ 55.477	+ 689.977.808
Fehlbetrag alt (VL 1) / <b>Veränderung</b> / Fehlbetrag neu								48.560.178	+ 55.477	48.615.655

# Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2012 und Finanzplanung 2012 - 2015; Investitionen

Stand: 29.03.2012 16:03

entspricht der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 30.11.2011 erarbeiteten Fassung des Haushalts 2012

Antrag Nr.	Amt	Investitionsnummer	Sachkonto	Kostenstelle	Bereich / Beschreibung	Erläuterung	E/A	urspr. Betrag 2012	Mehr (+) / Weniger (-)	neuer Betrag 2012
13	400	650 0275 1 00	053 010 001	650 00 101	Grundschule Brückenhof/Nordshausen, Nebau Mensa	Verpflichtungsermächtigung 2012 für 2013 in Höhe von 500 TEUR, Deckung für Ansatz 2012 erfolgt aus Hafensbrücke, Inv.-Nr.: 660 6110 152	A	0	+ 100.000	100.000
15	400	650 0375 2 00	084 000 001	650 00 201	Elisabeth-Knippling-Schule, Neuanschaffung bewegl. Anlagevermögen für Fachräume	Deckung erfolgt aus Hafensbrücke, Inv.-Nr.: 660 6110 152	A	0	+ 100.000	100.000
17	510	650 0750 1 00	053 100 001	650 00 101	Jugendbildungswerk W.-Seidel-Haus, Baukosten, Anbau eines Fahrstuhls	Deckung erfolgt aus Tagungszentrum Stadthalle, Inv.-Nr.: 900 9879 400	A	0	+ 180.000	180.000
22	660	660 6110 1 52	061 901 001	660 00 109	Reduzierung des Ansatzes Hafensbrücke um 200.000 €	Deckung für Nr. 13 und 15	A	723.800	- 422.410	301.390
			360 010 001				E	344.400	- 200.990	143.410
			360 100 001				E	36.700	- 21.420	15.280
25	900	900 9879 4 00	130 001 100	900 00 060	Tagungszentrum Stadthalle Kapitalaufbau	Deckung für Fahrstuhl Willi-Seidel-Haus Inv.-Nr.: 650 0750 100	A	1.000.000	- 180.000	820.000
Saldierte Änderung der Einzahlungen									- 222.410	
Saldierte Änderung der Auszahlungen									- 222.410	
<b>Gesamtsaldo (+ = Verbesserung)</b>									<b>0</b>	
Änderung Verpflichtungsermächtigungen (VEs) gesamt									+ 500.000	
davon Änderung VEs mit Auswirkung auf Kreditrahmen 2011									0	
davon Änderung VEs mit Auswirkung auf Kreditrahmen 2012									0	
davon VEs ohne Auswirkungen Kreditrahmen									0	

**Veränderungsliste 2 zu Haushaltsplan 2012 und Finanzplanung 2012 - 2015;  
Redaktionelle Änderungen  
entspricht der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 30.11.2011  
erarbeiteten Fassung des Haushalts 2012**

<b>Antrag Nr.</b>	<b>Teil- haus- halt</b>	<b>Sachkonto</b>	<b>Kosten- stelle</b>	<b>Bereich / Beschreibung</b>	<b>Erläuterung der Änderungen</b>



## **Veränderungsliste 3 zum Haushaltsplan 2012**

**Berichterstatter:** Stadtkämmerer Dr. Barthel

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden

### **Beschluss**

zu fassen:

- „ a) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2012 in der Fassung der beigefügten Veränderungsliste 3. Die Änderungen sind in den Haushaltsplan 2012 aufzunehmen.

Die Haushaltssatzung ist aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen aufzustellen.

- b) Die sich aus der Veränderungsliste für die Jahre 2012 bis 2015 ergebenden Ansatzänderungen im Ergebnishaushalt und deren Auswirkungen auf die Finanzplanung 2012 bis 2015 werden zur Kenntnis genommen.“

### **Begründung:**

Der Haushaltsplan 2012 in der im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 30.11.2011 erarbeiteten Fassung weist für den Ergebnishaushalt ein jahresbezogenes Defizit von rd. 48,6 Mio. € aus. Die Stadt Kassel hat sich um die Ausrichtung des Hessentages 2013 beworben. Zur Vorbereitung dieser überregional bedeutsamen Veranstaltung werden im Haushalt 2012 der Stadt Kassel 500.000 € für Sach- und Personalkosten benötigt. Die Einzelheiten ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste 3.

**Haushaltsplan - Gesamtergebnisplan/Gesamtergebnishaushalt -**

Die Veränderungen des **Gesamtergebnishaushaltes** stellen sich mit der Veränderungsliste 3 im **Haushaltsplanentwurf 2012** nunmehr wie folgt dar:

	2012 bisher	Veränderung VL 3	2012 nach VL 3
Erträge	641.362.153 €	+ 0 €	641.362.153 €
Aufwendungen	- 689.977.808 €	- 500.000 €	- 690.477.808 €
Jahresfehlbetrag	- 48.615.655 €	+ 500.000 €	- 49.115.655 €

**Haushaltsplan - Gesamtfinanzplan/Gesamtfinanzhaushalt -**

Die Veränderungen im Volumen des **Gesamtfinanzhaushaltes** stellt sich mit der Veränderungsliste 3 im **Haushaltsplanentwurf 2012** nunmehr wie folgt dar:

	2012 bisher	Veränderung VL 3	2012 nach VL 3
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 10.219.016 €	- 500.000 €	- 10.719.016 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Investitionszuweisungen und Beiträge zu Investitionsmaßnahmen	21.510.665 €	0 €	21.510.665 €
Auszahlungen für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und Finanzanlagen insgesamt	- 72.988.010 €	0 €	- 72.988.010 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 51.477.345 €	0 €	- 51.477.345 €
Aufnahme von Krediten	82.700.495 €	0 €	82.700.495 €
Tilgung von Krediten	- 56.489.600 €	0 €	- 56.489.600 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	26.210.895 €	0 €	26.210.895 €

Das Volumen der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen stellt sich im **Haushaltsplanentwurf 2012** wie folgt dar:

Kredite ohne Umschuldungen	52.700.495 €
Verpflichtungsermächtigungen	26.910.000 €

Der Kreditbedarf für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt ohne Umschuldungen insgesamt rd. 52,7 Mio. € und soll bis auf rd. 2,5 Mio. €, die als Investitionsfondsdarlehen des Landes erwartet werden, durch Aufnahmen am Kapitalmarkt gedeckt werden. Die in Vorjahren zur Verminderung der Kreditaufnahme eingesetzten Nettoeinnahmen aus der Veräußerung städtischen Grundvermögens sind als außerordentliche Erträge im Ergebnisplan ausgewiesen und stehen zur Finanzierung von Investitionen nicht mehr zur Verfügung.

Die Aufnahme von Krediten mit belastendem Schuldendienst unterliegt einer Kreditbegrenzung durch die Aufsichtsbehörde. Grundsätzlich ist der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen darauf begrenzt, dass keine Nettoneuverschuldung eintritt, also Kredite nur in Höhe der ordentlichen Tilgung vorgesehen werden sollen.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 12. Dezember 2011 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

Anlagen

### Veränderungsliste 3 zum Haushaltsplan 2012 und Finanzplanung 2012 - 2015; Ergebnishaushalt

Stand: 07.12.2011

Lfd. Nr.	Dez	Teil-haus-halt	Sachkonto	Kosten-stelle	Bereich / Beschreibung	Erläuterung der Änderungen	E/A	urspr. Betrag 2011	Mehr (+) / Weniger (-)	neuer Betrag 2011
1	I	10008	608 010 001	100 00 609	Sonstiger Materialaufwand	Hessentag 2013	A		+ 100.000	100.000
2	I	10008	613 010 000	100 00 609	Aufwandsentschädigung und sonst Fremdleistungen	Hessentag 2013	A		+ 200.000	200.000
3	I	10008	685 000 000	100 00 609	Reisekosten	Hessentag 2013	A		+ 10.000	10.000
4	I	10008	686 010 100	100 00 609	Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit	Hessentag 2013	A		+ 90.000	90.000
5	I	10008	620 020 000	900 01 001	Vergütungen für Angestellte	Hessentag 2013	A		+ 80.000	80.000
6	I	10008	640 200 000	900 01 001	SV-Beiträge für Angestellte	Hessentag 2013	A	0	+ 15.000	15.000
7	I	10008	647 200 000	900 01 001	ZVK für Angestellte	Hessentag 2013	A	0	+ 5.000	5.000
Erträge bisher (VL 2) / Saldierte Veränderungen / Erträge neu								+ 641.362.153	0	+ 641.362.153
Aufwendungen bisher (VL 2) / Saldierte Veränderungen / Aufwendungen neu								+ 689.977.808	+ 500.000	+ 690.477.808
Fehlbetrag alt (VL 2) / Veränderung / Fehlbetrag neu								48.615.655	+ 500.000	49.115.655

## Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2012

Aufgrund der §§ 114a ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2006 (GVBl. I S. 666) hat die Stadtverordnetenversammlung am ..... folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	639.914.903	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 690.177.808	EUR
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.447.250	EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 300.000	EUR
mit einem Fehlbedarf von	- 49.115.655	EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 10.719.016	EUR
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	21.510.665	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 72.988.010	EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	82.700.495	EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 56.489.600	EUR
mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	- 35.985.466	EUR

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2012 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird

auf 52.700.495 EUR

festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird

auf 26.910.000 EUR

festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000.000 EUR festgesetzt.

**§ 5**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer   |          |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 450 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf                             | 490 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf   | 440 v.H. |

**§ 6**

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

**§ 7**

Die Ansätze für Aufwendungen in den Budgets sind gemäß § 21 (1) GemHVO-Doppik übertragbar.

**§ 8**

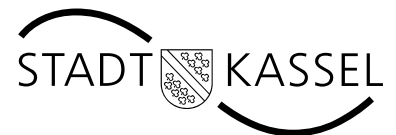
Der Magistrat wird ermächtigt, Kredite vorzeitig zu tilgen sowie im Rahmen der Kreditfinanzierungen Vereinbarungen zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen zu treffen.

Kassel, den xx.xx.xxxx

**Der Magistrat**

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

Magistrat  
-II-/-20-



documenta-Stadt

Kassel, 15.

**Vorlage Nr. 101.17.252**  
November 2011

**Gesundheit Nordhessen Holding AG**  
**Gründung der Kassel School of Medicine gGmbH**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der beabsichtigten Gründung der „Kassel School of Medicine gemeinnützigen GmbH“ mit einem Stammkapital in Höhe von 200.000 Euro durch die Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH) wird zugestimmt.
2. Der Erhöhung des Eigenkapitals um 2.800.000 Euro wird zugestimmt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

### **Begründung:**

#### **Ausgangslage**

Sämtliche Kliniken in Deutschland haben mittlerweile Probleme bei der Akquise von gut ausgebildetem ärztlichem Personal. Neben einer Reduktion der Studienplätze in Deutschland sind dafür vor allem die veränderten Arbeitszeitregelungen, die Abwanderung von Absolventen in nichtkurative Berufsfelder und in das Ausland verantwortlich.

Der Status als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Marburg garantierte dem Klinikum Kassel bislang einen stetigen Zufluss von Studierenden im letzten Jahr der Ausbildung (Praktisches Jahr), von denen eine große Anzahl nach Abschluss des Studiums für eine Tätigkeit im Klinikum Kassel gewonnen werden konnte.

Die Universität Marburg hat nun – aus Konkurrenzgründen und um den eigenen Bedarf zu decken – die Entsendung von Studierenden im Praktischen Jahr nach Kassel erheblich eingeschränkt. Den Studierenden werden nur noch Plätze für die Pflichtfächer Chirurgie und

Innere Medizin in Kassel angeboten. Das hat zur Folge, dass sich viele Studierende dazu entschließen, das Praktische Jahr komplett in Marburg abzuleisten.

Mittelfristig ist dadurch auch der Status als Akademisches Lehrkrankenhaus für das Klinikum Kassel gefährdet, was wiederum zu Schwierigkeiten bei der Personalakquise von gut qualifizierten Ärzten auf Oberarzt- und Chefarzt-Ebene führen kann.

Dabei nimmt das Klinikum Kassel als Krankenhaus der Maximalversorgung eine hervorragende Stellung innerhalb des deutschen Krankenhauswesens ein. Bezogen auf Fall- und Bettenzahl ist das Klinikum Kassel in der oberen Hälfte der Universitätskliniken und steht damit noch vor dem Universitätsklinikum Marburg.

## **Idee**

Die GNH engagiert sich weitgehender in der Ausbildung von Medizinstudierenden als bisher und geht dafür eine Kooperation mit einer englischen Universität ein. Dazu wird die „Kassel School of Medicine“ gegründet. Die Kassel School of Medicine nimmt ab September 2013 jährlich zunächst 24 Medizinstudierende auf.

Das Studium findet in den ersten beiden Studienjahren weitgehend an der englischen Partneruniversität, in den Studienjahren 3 bis 5 weitgehend am Klinikum Kassel statt.

Der Studiengang ist damit nach den englischen Vorgaben ein Jahr kürzer als das deutsche Medizinstudium. Das englische Medizinstudium ist gemäß der EU-Richtlinie 2005/36 in Deutschland anerkannt. Ein weiterer Pluspunkt ist die bilinguale Ausbildung in deutscher und englischer Sprache.

## **Umsetzung und vertragliche Regelungen**

Die GNH gründet die Kassel School of Medicine in Form einer gGmbH, die für die universitäre Ausbildung von Ärzten verantwortlich ist. Der Satzungsentwurf ist als Anlage 1 beigefügt.

Die GNH unterzeichnete am 11. Oktober 2011 einen Vertrag, der die Zusammenarbeit zwischen der gGmbH und der University of Southampton School of Medicine regelt. Für die Übernahme der universitären Ausbildung in den Studienjahren 1 und 2 leitet die gGmbH die von den Studierenden zu entrichtenden Studiengebühren von 12.000 EUR p.a. an die University of Southampton weiter. Zusätzliche Zahlungen an Southampton, die eine Summe von 120.000 EUR p.a. nicht überschreiten werden, sind für die Bereitstellung des Curriculums für die Studienjahre 3 bis 5, für die Durchführung von Prüfungen, für die Ausbildung in Didaktik des Lehrpersonals in Kassel, Reisekosten sowie die Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Medicine“ vorgesehen.

Studierende schließen einen Vertrag mit der gGmbH ab, in dem gegen die Zahlung von Studiengebühren von 12.000 EUR p.a. eine universitäre medizinische Ausbildung entsprechend den englischen Regularien für die Jahre 1 und 2 in Southampton, für die Jahre 3 bis 5 in Kassel vereinbart wird.

Die gGmbH schließt einen Vertrag mit dem Klinikum Kassel, im Einzelfall auch mit anderen Partnern, über die Erbringung von Lehrleistungen ab.

Für die Übernahme der klinischen Lehre wird dem Klinikum Kassel der Titel „University Hospital“ von der University of Southampton School of Medicine verliehen.



## **Wichtige Gesichtspunkte**

### *Vorteile für die GNH/Klinikum Kassel*

Die GNH und das Klinikum Kassel sichern sich durch die Gründung einer Medizinhochschule einen konstanten Zufluss von gut ausgebildeten Ärzten, die mit dem Klinikum Kassel bereits vertraut sind. Allerdings ist diese Gewinnung von Ärzten nicht gesichert und risikohaft.

Die Verleihung des Titels „University Hospital“ an das Klinikum Kassel belegt die Spitzenstellung des Klinikums in der Region.

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit komplizierten Krankheitsbildern verbessert die Qualität der Behandlung weiter und eröffnet den Zugang zu neuen Patientengruppen, dadurch wird auch eine Steigerung des Case-Mix-Index erreicht.

### *Partnerhochschule*

Die Universität Southampton wurde 1862 gegründet und ist eine der forschungsstärksten Universitäten Großbritanniens. Sie ist Mitglied der renommierten Russell Group, dem Zusammenschluss der 20 renommiertesten Universitäten Großbritanniens. Diese Universitäten allein erhalten zwei Drittel der öffentlichen Forschungsgelder.

Im University Ranking der Sunday Times steht die Universität Southampton auf Platz 12 von 122 Universitäten.

Die School of Medicine der Universität Southampton wurde 1971 gegründet und weist ein modernes Lehr- und Forschungsprofil auf.

Von den etwa 25.000 Studierenden der Universität Southampton studieren etwa 1.250 Humanmedizin. Für die 250 Medizinstudienplätze jährlich gehen 4.500 Bewerbungen ein.

In der National Student´s Survey 2004 – 2007 hat die School of Medicine bei der Zufriedenheit der Studierenden mit der Ausbildung großbritannienweit den zweiten Platz erreicht.

### *Universität Kassel*

Die Universität Kassel bietet keinen eigenen Studiengang in Humanmedizin an. Das Fächerspektrum ist jedoch komplementär, so dass sich die Möglichkeit für viele gemeinsame Forschungsprojekte zwischen der Universität Kassel und der Kassel School of Medicine ergibt.

### *Konkurrenz*

35 staatliche Universitäten bieten in Deutschland das Studium der Humanmedizin an. In Hessen sind das die Universitäten Frankfurt, Gießen und Marburg.

Private Hochschulen gibt es in Witten-Herdecke und in Hamburg. Die Hamburger Hochschule ist ein gemeinsames Angebot der Semmelweis Universität Budapest und der Asklepios Kliniken GmbH. Studierende verbringen die ersten beiden Jahre der Ausbildung in Budapest und erhalten nach weiteren vier Jahren in Hamburg einen ungarischen Abschluss.

In Salzburg hat sich seit einigen Jahren eine private Medizinhochschule etabliert. Hier ist aber die Anerkennung des Studiums in Deutschland noch nicht abschließend geklärt. Derzeit werden Einzelfallentscheidungen über die Anerkennung getroffen.

Daneben existieren weitere private Angebote meist im osteuropäischen Ausland, die den Nachteil der fehlenden Ausbildung in deutscher Sprache haben.

Die Kassel School of Medicine (KSM) bietet im Vergleich zu den oben aufgeführten Anbietern folgende Alleinstellungsmerkmale:

Internationaler bilingualer deutsch-englischer Studiengang.

Fünfstufiger Studiengang im Gegensatz zum herkömmlichen sechsjährigen Studiengang.<sup>1</sup> Dadurch ein Jahr früherer Eintritt in das Berufsleben und ein Jahr früherer Beginn der Facharztweiterbildung.

Durch nur 24 Studierende pro Studienjahr intensive Betreuung und gutes Studierenden-Patienten-Verhältnis.

Abschluss mit anerkanntem akademischen Bachelor of Medicine und Bachelor of Medical Sciences Grad.

#### *Akkreditierung/Wissenschaftsrat*

Der Studiengang Humanmedizin der Universität Southampton ist vollständig nach den Regularien des britischen General Medical Council akkreditiert. Das Instrument der Akkreditierung wird in Großbritannien *Quality Assurance of Basic Medical Education* (QABME) genannt.

Für die Erweiterung um den Standort Kassel ist eine begleitende QABME in Kassel notwendig, mit dem nachgewiesen wird, dass der Standard, der in dem Qualitätskatalog *Tomorrow's Doctors* kodifiziert ist, erreicht oder übertroffen wird.

Da es sich beim Programm der Kassel School of Medicine um einen privaten britischen Studiengang mit in Großbritannien anerkanntem Abschluss handelt, ist der deutsche Wissenschaftsrat nicht zuständig. Eine zusätzliche institutionelle Akkreditierung durch den deutschen Wissenschaftsrat ist deshalb weder notwendig noch sinnvoll.

#### *Anerkennung in Deutschland/Stellungnahme Landesprüfungsamt*

Die Studierenden der Kassel School of Medicine erhalten nach erfolgreichem Abschluss des Studiums den akademischen Grad „Bachelor of Medicine“ verliehen, der zur provisional registration beim General Medical Council von Großbritannien berechtigt.

Die provisional registration ermöglicht gemäß EU-Richtlinie 2005/36 und Bundesärzteordnung die Ausstellung einer Erlaubnis zur Ausübung des ärztlichen Berufs in Deutschland unter Aufsicht (analog zum früheren Arzt im Praktikum) durch das jeweilige Landesprüfungsamt in Deutschland.

Nach Durchlaufen des ersten Jahres eines strukturierten Foundation Programmes, das für Kassel geplant ist, erhalten die Absolventen die full registration des General Medical Councils, die wiederum die volle Approbation in Deutschland ermöglicht. Die Zeit der Tätigkeit unter provisional registration zählt voll zur deutschen Facharztweiterbildung.

---

<sup>1</sup> Salzburg bietet ebenfalls einen fünfjährigen Studiengang an.

Das Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen hat in einem Schreiben vom 3. Dezember 2009 bestätigt, dass bei der derzeit gültigen Gesetzeslage bei Vorlage der primary qualification (=Bachelor of Medicine) ergänzt durch die provisional registration beim GMC die Erlaubnis zur vorübergehenden Ausübung des ärztlichen Berufs nach § 10 Abs. 5 der Bundesärzteordnung erteilt wird und dass bei Vorlage der full registration beim GMC die fachliche Voraussetzung für die Erteilung einer Approbation als Arzt/Ärztin in Deutschland gegeben ist.

### *Studiengebühren*

Die Studiengebühren an der Kassel School of Medicine werden 12.000 EUR pro Jahr betragen.

Die Kassel School of Medicine bewegt sich mit Gesamtkosten von 60.000 EUR im Mittelfeld anderer privater Angebote, die zwischen 41.000 EUR (Witten-Herdecke) und 80.000 EUR (Budapest/Hamburg) liegen. Die Gesamtkosten für ein Medizinstudium an der Universität Göttingen, wo Studienbeiträge und Semestergebühren erhoben werden, liegen bei etwa 17.000 EUR.

Angesichts der oben aufgeführten Alleinstellungsmerkmale geht der Vorstand der GNH davon aus, dass mit einer großen Nachfrage zu rechnen ist.

Dies gilt umso mehr, als die Studiengebühren durch den ein Jahr früheren Eintritt in das Berufsleben quasi selbstfinanzierend sind. Das Einkommen eines Arztes im ersten Jahr der Facharztweiterbildung liegt etwa bei den Gesamtkosten für die Ausbildung in Kassel.

Zusätzlich entstehen auf die Berufslaufbahn der Absolventen gerechnet weitere erhebliche finanzielle Vorteile durch früheres Erreichen von Leistungsstufen in Tarifverträgen, früheren Abschluss der Facharztweiterbildung und längere Einzahlung in die Rentenversicherung.

Die Kassel School of Medicine wird leistungsfähigen Studierenden zinsgünstige Kredite anbieten, die an eine arbeitsvertragliche Verpflichtung an GNH-Kliniken gebunden werden können, damit auch Studierende mit finanzschwachem Hintergrund die Vorteile der Kassel School of Medicine in Anspruch nehmen können.

10 % der Studiengebühren werden zusätzlich als nicht rückzahlbare Stipendien an Studierende ausgeschüttet.

### **Finanzen**

Die Kassel Medical School lässt sich nicht allein aus Studiengebühren finanzieren. Bei kaufmännischer Kalkulation fallen in den Jahren 1 bis 5 jährliche Verluste bis zu 824.000 € (kumuliert 2,88 Mio. Euro) an. Der Break-even wird im Jahr 6 erreicht. Hauptsächlichste Aufwendungen entstehen für Personalkosten und für die Lehre (Southampton und Klinikum Kassel). Zahlungen an externe Einrichtungen betreffen vor allem Gebühren für die Akkreditierung durch das GMC.

Es ist daher vorgesehen, eine Eigenkapitalerhöhung in Höhe von 2.800.000 Euro vorzunehmen, so dass die gGmbH über 3.000.000 Euro verfügen würde. Diese 3.000.000 Euro stehen der GNH damit für andere Investitionen nicht mehr zur Verfügung. Sie erhöhen die Verschuldung der GNH und damit des „Konzerns Stadt Kassel“ in gleichem Umfang.

Laut Geschäftsplan werden 1.569.645 als Personalaufwand von der KSM an die Klinikum Kassel erstattet. Im Gegenzug werden 1.662.681 Euro an Transferzahlungen vom Klinikum an die KSM gezahlt. Der Klinikum Kassel GmbH gehen jedoch indirekt personelle Ressourcen aufgrund der Personalgestellung in Höhe von 30.300 Arbeitszeitstunden bei einer Vollausslastung der KSM verloren. Diese 30.300 Arbeitszeitstunden ergeben sich aus 10.100 Lehrstunden, die gemäß dem Geschäftsplan der KSM bei einer Vollausslastung kalkuliert werden und mit 3 Stunden Zeitaufwand inklusive Vor- und Nachbereitung gemäß dem Geschäftsplan gleichzusetzen sind. Für den Personalaufwand im Bereich der Lehre sind auf Seiten der KSM jährlich ansteigende Aufwendungen, ab dem siebten Jahr in Höhe von 1,57 Mio. Euro, geplant.

Auf der Erlösseite schlagen die Studiengebühren sowie Zahlungen des Klinikums Kassel für verminderte Personalgewinnungskosten und die Nutzung des Titels „University Hospital“ zu Buche. Ebenfalls wurden zu erwartende Drittmittel und Sponsoringgelder, u. a. für Forschungszwecke, berücksichtigt. Durch die binationale innereuropäische Kooperation auf dem Bildungssektor ist auch mit EU-Fördergeldern zu rechnen. Diese sind im Finanzplan zunächst mit Null angesetzt.

Es ist beabsichtigt die Anlaufverluste über den Eigenkapitalverbrauch innerhalb der KSM abzudecken. Der Vorstand wird jährlich die Werthaltigkeit der Beteiligung durch den Jahresabschlussprüfer der GNH feststellen lassen und den Beteiligungsbuchwert ggf. jährlich ergebniswirksam anpassen.

Bezüglich des von der GNH aufgestellten Geschäftsplanes liegen zwei gutachterliche Stellungnahmen vor. Die Stellungnahme des Wirtschaftsprüfungsbüros Strecker, Berger und Partner, Kassel, schließt in der Zusammenfassung u. a. mit folgender Formulierung: „Im Ergebnis erachten wir den Geschäftsplan unter besonderer Würdigung der Finanzplanung als plausibel.“ Die abschließende Stellungnahme der PricewaterhouseCoopers, PWC, Hannover, kommt ebenfalls zu dem Schluss, dass „die Finanzplanung der KSM (...) rechnerisch richtig, vollständig und in ihrer Struktur plausibel“ ist. „Die im Businessplan dargestellten Prämissen wurden konsistent und zutreffend in die Finanzplanung übertragen.“

Es ist festzustellen, dass die GNH die Kassel School of Medicine mit insgesamt 3.000.000 Euro ausstattet, die nicht für Investitionen in der GNH zur Verfügung stehen werden. Darüber hinaus sind und werden erhebliche Vorlauf- und Planungskosten anfallen (ca. 750 T€), welche die Gesundheit Nordhessen bzw. das Klinikum Kassel belasten und somit nicht im Finanzplan der Kassel School of Medicine berücksichtigt sind. Die Kassel School of Medicine wird seitens der Muttergesellschaft nicht mit Kapitalkosten belastet (jährlich ca. 150 T€). Insgesamt beträgt das wirtschaftliche Risiko somit ca. 4,5 Mio €.

Die Erlöse und Aufwendungen wurden wie folgt geplant:

#### ERLÖSE

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Studiengebühren	288.000	564.000	828.000	1.092.000	1.383.120	1.410.782	1.438.998
Drittmittel/Sponsoring	0	250.000	362.500	525.625	639.406	803.877	1.069.070
Zahlungen Klinikum Kassel	12.420	25.337	552.262	996.254	1.507.825	1.634.981	1.662.681
Fördermittel	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ertrag</b>	<b>300.420</b>	<b>839.337</b>	<b>1.742.762</b>	<b>2.613.879</b>	<b>3.530.351</b>	<b>3.849.640</b>	<b>4.170.749</b>

#### AUFWENDUNGEN

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Personal	224.400	278.888	484.466	494.155	504.038	514.119	524.401
Lehre Kassel/England	301.800	604.152	1.078.513	1.571.838	2.096.214	2.138.138	2.180.901
Sonstige Aufwendungen Lehre	60.000	100.000	150.000	175.000	150.000	150.500	151.010
Zahlungen an externe Einrichtungen	75.000	100.000	155.000	160.000	175.000	115.300	80.606
Stipendien	28.800	56.400	82.800	109.200	138.312	141.078	143.900
Administration/Sonstiges	435.000	435.250	548.563	555.207	587.757	602.341	617.408
<b>Aufwand</b>	<b>1.125.000</b>	<b>1.574.690</b>	<b>2.499.341</b>	<b>3.065.399</b>	<b>3.651.321</b>	<b>3.661.477</b>	<b>3.698.226</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-824.580</b>	<b>-735.353</b>	<b>-756.580</b>	<b>-451.520</b>	<b>-120.971</b>	<b>188.163</b>	<b>472.523</b>
<b>Kumuliert</b>	<b>-824.580</b>	<b>-1.559.933</b>	<b>-2.316.513</b>	<b>-2.768.033</b>	<b>-2.889.004</b>	<b>-2.700.841</b>	<b>-2.228.318</b>

#### Studiengebühren

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Zahl der Studierenden	24	47	69	91	113	113	113
Studiengebühren	12.000	12.000	12.000	12.000	12.240	12.485	12.734
<b>Zwischensumme</b>	<b>288.000</b>	<b>564.000</b>	<b>828.000</b>	<b>1.092.000</b>	<b>1.383.120</b>	<b>1.410.782</b>	<b>1.438.998</b>

#### Drittmittel/Sponsoring

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Drittmittel			100.000	250.000	350.000	500.000	750.000
Sponsoring/Industrieunterstützung		250.000	262.500	275.625	289.406	303.877	319.070
<b>Zwischensumme</b>		<b>250.000</b>	<b>362.500</b>	<b>525.625</b>	<b>639.406</b>	<b>803.877</b>	<b>1.069.070</b>

#### Zahlungen Klinikum Kassel

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Transferzahlungen	12.420	25.337	452.262	896.254	1.357.825	1.384.981	1.412.681
Nutzung Titel University Hospital/verminderter Personalakquiseaufwand			100.000	100.000	150.000	250.000	250.000
<b>Zwischensumme</b>	<b>12.420</b>	<b>25.337</b>	<b>552.262</b>	<b>996.254</b>	<b>1.507.825</b>	<b>1.634.981</b>	<b>1.662.681</b>

#### Fördermittel

<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

## AUFWENDUNGEN

### Personal

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Geschäftsführer	122.400	124.848	127.345	129.892	132.490	135.139	137.842
Dekan (ehrenamtlich)	0	0	0	0	0	0	0
2 Vizedekane (ehrenamtlich)	0	0	0	0	0	0	0
Referent	61.200	62.424	63.672	64.946	66.245	67.570	68.921
Sekretariat	40.800	41.616	42.448	43.297	44.163	45.046	45.947
Sonstiges Personal Dekanat		50.000	51.000	52.020	53.060	54.122	55.204
Forschungspersonal			200.000	204.000	208.080	212.242	216.486
<b>Zwischensumme</b>	<b>224.400</b>	<b>278.888</b>	<b>484.466</b>	<b>494.155</b>	<b>504.038</b>	<b>514.119</b>	<b>524.401</b>

### Lehre Kassel/England

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Lehrstunden Kassel n=	100	200	3.500	6.800	10.100	10.100	10.100
Kosten/Lehrstunde	138	141	144	146	149	152	155
Kosten Lehre Kassel	13.800	28.152	502.513	995.838	1.508.694	1.538.868	1.569.645
Vergütung Lehre England	288.000	576.000	576.000	576.000	587.520	599.270	611.256
<b>Zwischensumme</b>	<b>301.800</b>	<b>604.152</b>	<b>1.078.513</b>	<b>1.571.838</b>	<b>2.096.214</b>	<b>2.138.138</b>	<b>2.180.901</b>

### Sonstige Aufwendungen Lehre

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Sachmittel Lehre	50.000	75.000	100.000	125.000	125.000	125.000	125.000
Bibliothek	10.000	25.000	50.000	50.000	25.000	25.500	26.010
<b>Zwischensumme</b>	<b>60.000</b>	<b>100.000</b>	<b>150.000</b>	<b>175.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.500</b>	<b>151.010</b>

### Zahlungen an externe Einrichtungen

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
England: Vergütung für Qualitätssicherung und Ausbildung	50.000	75.000	75.000	75.000	75.000	50.000	25.000
GMC: Qualitätssicherung/Akkreditierung	25.000	25.000	75.000	75.000	75.000	25.000	25.000
Universität Kassel: Bibliothek/Studentenwerk			5.000	10.000	15.000	15.300	15.606
Deanery: Qualitätssicherung					10.000	25.000	15.000
<b>Zwischensumme</b>	<b>75.000</b>	<b>100.000</b>	<b>155.000</b>	<b>160.000</b>	<b>175.000</b>	<b>115.300</b>	<b>80.606</b>

### Stipendien

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
<b>Zwischensumme</b>	<b>28.800</b>	<b>56.400</b>	<b>82.800</b>	<b>109.200</b>	<b>138.312</b>	<b>141.078</b>	<b>143.900</b>

### Administrationskosten/Sonstiges

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Beratung	100.000	50.000	51.000	52.020	53.060	54.122	55.204
Versicherungen	5.000	10.000	40.000	60.000	80.000	81.600	83.232
Ausstattung	25.000	25.000	50.000	25.000	25.500	26.010	26.530
Marketing	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Reisekosten	105.000	110.250	115.763	121.551	127.628	134.010	140.710
Administrationskosten (Finanzen, Personal, IT etc. durch externe Dienstleister)	25.000	40.000	40.800	41.616	42.448	43.297	44.163
Miete	25.000	50.000	51.000	52.020	53.060	54.122	55.204
Sonstiges/Unvorhergesehenes/Rücklagen	100.000	100.000	150.000	153.000	156.060	159.181	162.365
Zinsaufwand (Reserve gestrichen)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>435.000</b>	<b>435.250</b>	<b>548.563</b>	<b>555.207</b>	<b>587.757</b>	<b>602.341</b>	<b>617.408</b>

## Risiken

Dieses Projekt birgt jedoch auch nicht zu vernachlässigende Risiken:

### Dauerhafte Verluste

Die Kassel School of Medicine wird den Break Even im 6 Jahr nicht erreichen und der Beteiligungsbuchwert muss abgeschrieben werden. Die finanziellen Belastungen der GNH AG betragen 2.800.000 Euro plus 200.000 Euro Stammkapital.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit für dieses Risiko wird vom Vorstand der GNH als gering angesehen.

### Geringere Nachfrage als erwartet:

Angesichts der seit Jahren anhaltend großen Nachfrage nach Studienplätzen im Inland (durchschnittlich ca. 5 Bewerber pro Studienplatz) und im Ausland wird die Eintrittswahrscheinlichkeit für dieses Risiko seitens des Vorstandes der GNH als gering angesehen.

### Versagung der Anerkennung durch das GMC:

Die Evaluierung durch das GMC erfolgt - wie in Großbritannien üblich –studienbegleitend. Zum einen entsteht dadurch das Risiko, dass nach 5 Jahren die Anerkennung versagt wird. Andererseits lässt dieses Verfahren auch ein regelmäßiges Nachsteuern, falls erforderlich, zu. Da der Studiengang auf dem bereits akkreditierten Curriculum der Universität Southampton beruht und Korrekturen jederzeit möglich sind, wird die Eintrittswahrscheinlichkeit vom Vorstand als sehr gering betrachtet.

### Wegfall von Zuweisungen anderer Krankenhäuser:

Aufgrund der Neupositionierung des Klinikum Kassel als Universitätskrankenhaus könnten Konkurrenten Zuweisungen in andere Krankenhäuser veranlassen, um das Klinikum Kassel zu schwächen. Das Klinikum Kassel ist allerdings als Maximalversorger in der Region unverzichtbarer Partner für andere Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte. Durch die weitere Schärfung des Profils als Universitätskrankenhaus ist eher mit einer Zunahme der Zuweisungen zu rechnen. Zuweisungen aus den eigentlichen Konkurrenzkliniken in Marburg und Göttingen sind aber allein schon aus geografischen Gründen zum jetzigen Zeitpunkt bereits äußerst gering.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos wird seitens des Vorstandes kurzfristig als gering, mittel- und langfristig als sehr gering bewertet.

### Verlust des Status „Akademisches Lehrkrankenhaus“ für das Klinikum Kassel

Wegen der zukünftig bestehende Konkurrenzsituation als Universitätskrankenhaus und der durch die Universität Marburg eventuell angenommenen Unvereinbarkeit von zwei gleichzeitig bestehenden Kooperationen in der Studierendenausbildung ist mit der Aufkündigung des jetzt bereits eingeschränkten Vertrages zwischen Klinikum Kassel und der Universität Marburg zu rechnen. Damit wäre der Verlust des Status als Akademisches Lehrkrankenhaus verbunden.

Aufgrund des möglichen zukünftigen höherwertigen Status und der Bezeichnung des Klinikum Kassel als Kassel University Hospital würde dies mehr als ausgeglichen.

### Aberkennung der Gemeinnützigkeit

Ein weiteres Risiko stellen die Transferzahlungen zwischen der GNH und der KSM dar. Um eine Gefährdung der gemeinnützigkeitsrechtlichen Anerkennung der KSM zu vermeiden, muss sichergestellt sein, dass lediglich tatsächliche Leistungen zwischen der GNH und der KSM vergütet werden. Das Risiko ist nach Einschätzung des Vorstandes gering, wenn sichergestellt wird, dass keine Mittel der steuerbegünstigten KSM an die nicht steuerbegünstigte GNH abfließen.

Bei Abwägung der Chancen und der dargestellten Risiken überwiegen aus Sicht des Vorstandes und des Aufsichtsrates jedoch die positiven Zukunftsaussichten durch die KSM:

- Sicherung von ärztlichem Nachwuchs (Assistenzärzte)
- Weitere Steigerung der medizinischen Qualität
- Möglichkeit einer Promotion (M. D.) in Zusammenarbeit mit Southampton
- Vermehrte Teilnahme an Klinischen Studien, auch international
- Rotation von Studenten auch in die Grundversorgungskrankenhäuser
- Erhöhung der Patientenzahlen
- Erhöhung des Case Mix Index
- Vorteile bei der Personalakquise und verbesserte Personalbindung

Die mit der GNH insbesondere im Zusammenhang mit der Finanzierung der Baumaßnahmen am Klinikum Kassel zusammenarbeitenden Banken haben ihre Zustimmung zu dem Projekt gegeben. Das Regierungspräsidium Kassel hat aufgrund der gemäß § 127 a Hessische Gemeindeordnung (HGO) erfolgten Anzeige der geplanten Gründung mitgeteilt, dass keine grundsätzlichen aufsichtsrechtlichen Bedenken bestehen. Eine Markterkundung ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO nicht erforderlich.

Der Aufsichtsrat der GNH befasst sich bereits seit Anfang 2010 mit einer möglichen Gründung der KSM. In seiner Sitzung am 8. März 2011 stimmte der Aufsichtsrat im Ergebnis mehrheitlich der Gründung zu und ermächtigte den Vorstand, die Verhandlungen mit der Universität Southampton weiter zu führen. Am 11. Oktober 2011 unterzeichnete der Vorstand der GNH den Vertrag über die Zusammenarbeit mit der Universität Southampton.

Der Vorstand wird verpflichtet, den Gesellschaftern der GNH, dem Landkreis Kassel und der Stadt Kassel, regelmäßig über die Entwicklung sowie Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung der Kassel School of Medicine zu berichten.

Das Beteiligungsdezernat weist auf die finanziellen Risiken des neuen Engagements und die Erhöhung der Verschuldung der GNH und des „Konzerns Stadt Kassel“ ausdrücklich hin.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 14. November 2011 beschlossen.

Dr. Jürgen Barthel  
Stadtkämmerer



**Gesellschaftsvertrag**  
**der**  
**Kassel School of Medicine gemeinnützige GmbH**  
**mit dem Sitz in 34125 Kassel**

**§ 1**  
**Firma, Sitz und Gesellschafter der Gesellschaft**

- (1) Die Firma der Gesellschaft lautet:
- "Kassel School of Medicine gemeinnützige GmbH".
- (2) Sitz der Gesellschaft ist Kassel.
- (3) Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH).

**§ 2**  
**Gegenstand des Unternehmens**

- (1) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- (2) Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, des öffentlichen Gesundheitswesens und der Berufsbildung. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Humanmedizin und der Kooperation mit ausländischen Universitäten zur Förderung und Durchführung der Mediziner Ausbildung.
- (3) Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (4) Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
- (5) Bei Auflösung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Gesellschaft an die Stadt Kassel und den Landkreis Kassel (gemäß des jeweiligen Anteiles am Gesellschaftsvermögen der GNH), die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden haben.

### **§ 3**

#### **Stammkapital, Stammeinlagen**

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 200.000,00 (i.W. Euro zweihunderttausend).
- (2) Auf das Stammkapital leistet die Gesundheit Nordhessen Holding AG einen Betrag von 200.000,00 € als Geldeinlage.
- (3) Der Geschäftsanteil in Höhe von 200.000,00 € ist in Geld zu erbringen und sofort zur Zahlung fällig.

### **§ 4**

#### **Dauer der Gesellschaft, Geschäftsjahr**

- (1) Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr. Es beginnt mit der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister und endet am 31. Dezember des selben Jahres.

### **§ 5**

#### **Organe**

Organe der Gesellschaft sind:

- 1 die Geschäftsführung.
- 2 die Gesellschafterversammlung.

### **§ 6**

#### **Geschäftsführung, Vertretung**

- (1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt dieser die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft vertreten durch zwei Mitglieder der Geschäftsführung gemeinsam oder durch ein Mitglied der Geschäftsführung gemeinsam mit einem Prokuristen.
- (2) Die Gesellschafterversammlung kann beschließen, dass einem Geschäftsführer Einzelvertretungsbefugnis und/oder Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB erteilt wird.

## **§ 7**

### **Gesellschafterversammlung**

- (1) Die Beschlüsse der Gesellschafter werden in Versammlungen gefasst. Der Abhaltung einer Versammlung bedarf es nicht, wenn sich sämtliche Gesellschafter in Textform mit der zu treffenden Bestimmung und mit der schriftlichen Abgabe der Stimmen einverstanden erklären.
- (2) Der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung unterliegen neben den an anderer Stelle im Gesellschaftsvertrag oder im Gesetz vorgesehenen Fälle insbesondere
  - die Änderung des Gesellschaftsvertrages, einschließlich der Beschlussfassung über Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen
  - die Feststellung des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses sowie die Verwendung eines Jahresüberschusses oder Behandlung eines Jahresfehlbetrages.
  - die Zustimmung zur Verfügung über Geschäftsanteile oder Teile eines Geschäftsanteils an dieser Gesellschaft.
- (3) Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrheit, soweit dieser Gesellschaftsvertrag nicht etwas anderes bestimmt.
- (4) Der Einstimmigkeit bedürfen nachfolgende Beschlussgegenstände:
  - Beschlussfassung über die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern.
  - Die Aufnahmen neuer Gesellschafter.
  - Die Auflösung der Gesellschaft.
  - Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen.

## **§ 8**

### **Einberufung der Gesellschafterversammlung**

- (1) Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführer in vertretungs-berechtigter Zahl einberufen, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt. Sie ist auf Verlangen eines Gesellschafters jederzeit einzuberufen.
- (2) Die ordentliche Gesellschafterversammlung findet innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres statt.
- (3) Die Gesellschafterversammlung wird schriftlich - eines eingeschriebenen Briefes bedarf es nicht - unter Mitteilung der Tagesordnung mit einer Frist von zwei Wochen einberufen. Eine Verkürzung der Ladungsfrist ist mit Zustimmung aller Gesellschafter zulässig.

- (4) Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Vertreter jedes Gesellschafters anwesend ist. Fehlt es daran, so ist innerhalb von zwei Wochen eine neue Versammlung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen, die immer beschlussfähig ist. Gegenüber den Gesellschaftern abzugebende Erklärungen, z.B. Einladungen, werden mit Zustellung an deren zuletzt bekannte Anschrift wirksam.
- (5) Über die Verhandlungen und Beschlüsse der Gesellschafterversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen.
- (6) Die Anfechtbarkeit von Gesellschafterbeschlüssen kann nur innerhalb eines Monats durch Klageerhebung geltend gemacht werden. Die Frist beginnt mit Zugang des Protokolls bei dem anfechtungswilligen Gesellschafter, im Falle einer Beschlussfassung gemäß § 7 Abs. 1 S. 2 mit Zugang des Beschlusses in Textform.

## **§ 9**

### **Wirtschaftsplan**

- (1) Die Geschäftsführung stellt so rechtzeitig einen detaillierten Wirtschaftsplan auf, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres über die Zustimmung beschließen kann.
- (2) Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Finanzplan sowie die Stellenübersicht.
- (3) Der Wirtschaftsführung ist eine fünf jährige Finanzplanung zu Grunde zu legen.

## **§ 10**

### **Jahresabschluss**

- (1) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Lagebericht sind von der Geschäftsführung innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres aufzustellen.
- (2) Die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses haben unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung zu erfolgen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen.

## **§ 11**

### **Verfügung über Geschäftsanteile**

Zur Verfügung über Geschäftsanteile oder über Teilen davon bedarf es eines Gesellschafterbeschlusses.

## **§ 12**

### **Recht auf Unterrichtung**

Unabhängig von der gesetzlich vorgeschrieben Prüfung räumt die Gesellschaft der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel alle Rechte für die Prüfung sowie alle Unterrichtsrechte ein, die sich aus den Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) bzw. der Hessischen Landkreisordnung (HKO) und aus dem Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder ergeben. Das Revisionsamt der Stadt Kassel und des Landkreises Kassel sowie der Präsident des Hessischen Rechnungshofes - überörtliche Prüfung - haben die Befugnisse und Unterrichtsrechte nach § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

## **§ 13**

### **Bekanntmachungen**

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im elektronischen Bundesanzeiger.

## **§ 14**

### **Schlussbestimmungen**

- (1) Im Übrigen kommen auf das Gesellschaftsverhältnis die Bestimmungen des GmbH-Gesetzes zur Anwendung.
- (2) Die anlässlich der Gründung der Gesellschaft bei Notar und Registergericht anfallenden Kosten sowie entstandene Steuern fallen der Gesellschaft als Gründungsaufwand zur Last, und zwar bis zu insgesamt 5.000,00 EUR.
- (3) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die beteiligten Gesellschafter sind als dann verpflichtet, eine dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst gleichkommende Bestimmung zu vereinbaren. Das Gleiche gilt bei Vorliegen einer Vertragslücke entsprechend.

Magistrat  
-VI-/-63-  
Az.



documenta-Stadt

Kassel, 4. November 2011

**Vorlage Nr. 101.17.257**

**Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2  
„Ahrensbergstraße 21-23“**

Berichterstatter/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ zwischen der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar e. V. und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

**Begründung:**

Die Bau- und Planungskommission und der Magistrat haben in ihren Sitzungen am 25.10.2011 und 31.10.2011 der Vorlage zugestimmt.

Die Erläuterung der Vorlage (Anlage 1) und der Durchführungsvertrag (Anlage 2) sind beigelegt.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

## **Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“**

### **E r l ä u t e r u n g**

#### **1. Ziel und Zweck der Planung**

Auf dem Grundstück Ahrensbergstraße 21 wird ein Alten- und Pflegeheim (Stiftsheim) von der Evangelischen Altenhilfe Hofgeismar betrieben.

Dieses Stiftsheim soll in westlicher Richtung entlang der Ahrensbergstraße umfangreich erweitert werden. Dazu ist das Grundstück Ahrensbergstraße 23 (ehemals Lottermoser) von den Betreibern des Stiftsheims erworben worden.

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. 3 West im Maßstab 1:5000 setzt für das Grundstück Ahrensbergstraße 21 Fläche für Gemeinbedarf (Stiftsheim) und für das Grundstück Ahrensbergstraße 23 Allgemeines Wohngebiet (WA) fest.

Das Planungsrecht muss den geäderten Planungszielen, wie sie im Vorhaben- und Erschließungsplan dargestellt sind, angepasst werden.

Durch die Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen E.V. Hofgeismar wurde am 17. November 2009 der Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 4. Oktober 2010 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen.

Da es sich hier eindeutig um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt und die Kriterien des §13a BauGB erfüllt sind (Grundfläche kleiner als 20.000 m<sup>2</sup>) soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Die Planungskosten trägt der Investor. Die Verfahrensführung liegt bei der Stadt Kassel.

Ziel der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung für eine Neubebauung der Fläche unter Beachtung der Aspekte:

- Städtebauliche Wirkung des neuen Baukörpers in der gebauten Umgebung,
- gestalterische Einfügung des neuen Baukörpers in die topografisch stark vorbestimmte Umgebung,
- Sicherung von zukünftigen Entwicklungsoptionen,
- Sicherung einer städtebaulich verträglichen Erschließung und
- Sicherung ausreichender Flächen für den ruhenden Verkehr.

## **2. Verfahren**

Da es sich gemäß § 13a BauGB um einen Bebauungsplan der Innentwicklung handelt, wurde die Ämter- und Trägerbeteiligung gemäß § 13a (Absatz 2) BauGB parallel zur 1. und 2. Offenlage durchgeführt.

Den Bürgern wurde ebenfalls während der beiden Offenlagen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Der Ortsbeirat Brasselsberg hat den Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ in seiner Sitzung am 08.09.2011 zur Kenntnis genommen

## **3. Durchführungsvertrag**

Gem. § 12 (1) BauGB muss mit dem Investor ein Durchführungsvertrag abgeschlossen werden. In dem Durchführungsvertrag wird die Herstellung der Erschließung im öffentlichen Raum in Absprache mit den städtischen Fachämtern insbesondere der Ausbau der Stellplätze entlang der Ahrensbergstraße und die Wiederherstellung der Fahrbahn der Ahrensbergstraße geregelt.

Darüber hinaus wird der Zeitrahmen, bis zu dem das Projekt errichtet werden soll, festgelegt und das Projekt beschrieben. Der Durchführungsvertrag ist als Anlage 2 beigefügt.

gez.  
Spangenberg

Kassel, 23. Juli 2010 / 21. Oktober 2010 / 18. Juli 2011



**Durchführungsvertrag gemäß § 12 Absatz 1 Baugesetzbuch  
zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan  
der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“**

zwischen

der Stadt Kassel - vertreten durch den Magistrat -  
Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

- nachfolgend „Stadt“ genannt -

und

Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar e.V.  
Brunnenstraße 23  
34369 Hofgeismar

- nachfolgend „Vorhabenträger“ genannt -

**Vorhaben**

**Erweiterung des Alten- und Pflegeheims (Stiftsheim) Ahrensbergstraße 21**

**Präambel**

Auf dem Grundstück Ahrensbergstraße 21 wird von dem Vorhabenträger bereits ein Alten- und Pflegeheim (Stiftsheim) betrieben.

Dieses Stiftsheim soll in westlicher Richtung entlang der Ahrensbergstraße umfangreich erweitert werden. Dazu ist das Grundstück Ahrensbergstraße 23 (ehemals Lottermoser) von den Betreibern des Stiftsheims erworben worden.

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. 3 West im Maßstab 1:5000 setzt für das Grundstück Ahrensbergstraße 21 Fläche für Gemeinbedarf (Stiftsheim) und für das Grundstück Ahrensbergstraße 23 Allgemeines Wohngebiet (WA) fest.

Das Planungsrecht muss den geänderten Planungszielen angepasst werden.

Durch den Vorhabenträger wurde am 17. November 2009 der Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) gestellt.

Zu diesem Zweck hat der Vorhabenträger der Stadt einen Vorhaben- und Erschließungsplan vorgelegt und verpflichtet sich zur Durchführung des Vorhabens und der Erschließungsmaßnahme sowie der vollständigen Tragung der Planungs- und Honorarkosten für die örtliche Bauleitung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 4. Oktober 2010 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen.

Da es sich hier eindeutig um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt und die Kriterien des §13a BauGB erfüllt sind (Grundfläche kleiner als 20.000 m<sup>2</sup>) wird der Vorhabenbezogene Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt.

Die Stadt Kassel führt alle erforderlichen Verfahrensschritte bis zum Beschluss und Inkrafttreten nach § 10 Baugesetzbuch durch und stellt hierbei die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften des Baugesetzbuches sicher, insbesondere die der §§ 3 und 4 Baugesetzbuch, sowie die Abwägung von öffentlichen und privaten Belangen gemäß § 1 (6) Baugesetzbuch. Der Vorhabenträger legt seinerseits - in enger Abstimmung und auf Verlangen der Stadt Kassel - die für die sach- und fachgerechte Ausarbeitung des Planes erforderlichen Gutachten vor.

In Zusammenhang mit der Erweiterung des Stiftsheims sollen Teile der Ahrensbergstraße umgebaut werden. Dazu ist ein Straßenausbauplan mit der Stadt Kassel, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, abzustimmen (s. Anlage).

## **§ 1 Gegenstand dieses Vertrages**

1. Gegenstand des Vertrages sind die Planung und Durchführung des Vorhabens und die Erschließung des Grundstückes einschließlich Umbau von Teilen der Straßenverkehrsflächen der Ahrensbergstraße nach der vorgelegten und mit der Stadt abgestimmten Planung. Details müssen in einem gesonderten Straßenausbauplan festgelegt werden. Die Grundlage für die Umsetzung des Vorhabens ist der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“.
2. Die Grundstücke der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar sind zusammen ca. 8.750 m<sup>2</sup> groß, das Grundstück des Zivilschutzbunkers (Flurstück 1/22) ist ca. 1.300 m<sup>2</sup> groß, der Flächenanteil der öffentlichen Verkehrsfläche an der Ahrensbergstraße (Flurstück 1/31) liegt bei ca. 1.400 m<sup>2</sup> und der Anteil öffentlicher Grünfläche (Flurstück 1/32) liegt bei ca. 270 m<sup>2</sup>. Das Vertragsgebiet hat somit eine Gesamtgröße von ca. 11.720 m<sup>2</sup>.

## **§ 2 Bestandteile des Vertrages**

Die Entwurfsplanung für die Umgestaltung eines Teils der Ahrensbergstraße ist in der Anlage beigefügt und wird damit Bestandteil des Vertrages. Die Entwurfsplanung ist mit der Stadt Kassel – Straßenverkehrs- und Tiefbauamt – abgestimmt.

## **§ 3 Beschreibung des Vorhabens**

Der Vorhabenträger beabsichtigt, die Wohnanlage in Kassel Wilhelmshöhe auszubauen. Auf dem Grundstück Ahrensbergstraße 23 soll im Anschluss an das bestehende Pflegeheim Ahrensbergstraße 21 und das Wohnen am Stiftsheim Firnsbachstraße 6 ein weiteres viergeschossiges Gebäude zur Schaffung zusätzlicher Wohnkapazitäten errichtet werden. Das vorhandene Gebäude (ehemals Lottemoser) soll zu diesem Zweck abgebrochen werden.

## **§ 4**

### **Durchführungsverpflichtung und Finanzierung**

1. Der Vorhabenträger verpflichtet sich zur Durchführung des Vorhabens im Sinne des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21 - 23“ und der Erschließung bis spätestens zum 31.12.2016 und zur Tragung aller Kosten aus diesem Vertrag. Eine Kostenbeteiligung der Stadt erfolgt nicht. Das gilt sowohl für die Planungs- als auch die Baukosten.
2. Der Vorhabenträger trägt außerdem das Honorar für die örtliche Bauleitung für alle mit der Stadt Kassel – Straßenverkehrs- und Tiefbauamt - abgestimmten technischen Maßnahmen. Damit wird die ordnungsgemäße Durchführung der Baumaßnahme im öffentlichen Raum gewährleistet. Sofern die Arbeiten nicht rechtzeitig oder nicht mängelfrei durchgeführt werden, hat die Stadt das Recht, auf Abhilfe bzw. auf Ersatzvornahme zu bestehen.
3. Der Vorhabenträger verpflichtet sich, die Kosten für eine Verlegung der Leitungen der Städtischen Werke AG (Strom/Wasser/Gas) in den Bereichen zu übernehmen, in denen eine solche Verlegung zwingend erforderlich ist. Detaillierte vertragliche Regelungen und Absprachen hierüber treffen Vorhabenträger und Städtische Werke AG im Binnenverhältnis.
4. Nach Fertigstellung der öffentlichen Erschließungsfläche mit den Stellplätzen wird diese der Stadt kostenfrei übergeben.

## **§ 5**

### **Unabhängigkeit und Entscheidungsfreiheit der Stadt**

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die Unabhängigkeit und die Entscheidungsfreiheit der Stadt, insbesondere im Hinblick auf die planerische Abwägung gemäß § 1, Abs. 7 BauGB, sowie die während des gesamten Planverfahrens des Bebauungsplanes zu fassenden Beschlüsse bei der Stadt verbleiben.

Die im öffentlichen Raum von dem Vorhabenträger neu geschaffenen Stellplätze werden im Baugenehmigungsverfahren als Stellplatznachweis anerkannt.

## **§ 6**

### **Stellplatznachweis**

Für das Bauvorhaben sind gem. Stellplatzsatzung der Stadt Kassel 62 Stellplätze erforderlich. Auf dem Grundstück können nur 36 Stellplätze hergestellt werden. Der Vorhabenträger wird vom Nachweis von 26 Stellplätzen im Sinne des § 2 (1) der Stellplatzsatzung befreit. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus der Baugenehmigung.

Als Ersatzmaßnahme wird die Ahrensbergstraße im Bereich des Grundstücks durch den Vorhabenträger erneuert und mindestens 30 Stellplätze im öffentlichen Raum hergestellt (s. § 7).

Ein Rechtsanspruch auf Nutzung der öffentlichen Stellplätze kann daraus nicht hergeleitet werden.

## **§ 7 Erschließung**

1. Das Vertragsgebiet grenzt östlich an die Firnsbachstraße und nördlich an die Ahrensbergstraße an. Die Erschließung erfolgt über die Ahrensbergstraße.
2. Der Vorhabenträger verpflichtet sich, auf seine Kosten einen Teil der Ahrensbergstraße gem. dem in der Anlage 1 beigefügten, mit der Stadt Kassel (Straßenverkehrs- und Tiefbauamt) abgestimmten Straßenausbauplan, auszubauen und mindestens 30 öffentliche Stellplätze herzustellen.
3. Dem Vorhabenträger ist bekannt, dass im Zuge des Straßenumbaus teilweise die Beleuchtungsanlage angepasst werden muss. Entsprechende Regelungen sind mit der Städtische Werke AG zu treffen. Eben solche Regelungen sind für die Leitungsverlegearbeiten in § 4, Abs. 3, zu treffen.
4. Für alle im Plangebiet vorhandenen Versorgungsleitungen, sofern sie innerhalb des Grundstücks des Vorhabens liegen und dort verbleiben sollen, sind entsprechende Vereinbarungen (Grunddienstbarkeiten) mit den jeweiligen Leitungsträgern (Städtische Werke AG/Deutsche Telekom) herbeizuführen. Diese Regelungen bleiben für die Leitungsträger kostenfrei.
5. Bis zur Abnahme der Maßnahmen im öffentlichen Bereich durch das Straßenverkehrsamt der Stadt Kassel ist der Vorhabenträger verkehrssicherungspflichtig. Er haftet während der Ausführungsarbeiten für alle von ihm verursachten Schäden an öffentlichen Erschließungseinrichtungen. Danach geht die Verkehrssicherungspflicht, die Reinigung und Unterhaltung wieder auf die Stadt über.

## **§ 8 Baumschutzmaßnahmen**

1. Vor Beginn der Hochbaumaßnahme sind die betroffenen erhaltenswerten Bäume innerhalb der privaten Grundstücksfläche des Vorhabenträgers im Kronenbereich durch einen Fachbetrieb zurückzuschneiden.
2. Während der Bauzeit sind die erhaltenswerten Bäume im und am Straßenraum der Ahrensbergstraße (öffentlich und privat) durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hierbei sind die Bestimmungen der DIN 18920 'Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen' zu beachten.

Die Inhalte der vorgenannten DIN-Norm beziehen sich u. a. auf:

- den Schutz der Bäume und Vegetationsflächen durch Zaun bzw. Ummantelung der Bäume
- die Behandlung von Wurzeln im Baugrubenbereich
- die Fundamentausbildung in der Nähe zu Bäumen
- das Anlegen eines Wurzelvorhangs
- die Belastung der Wurzelbereiche (Druckverteilung)

- die Bewässerung während der Baumaßnahme besonders bei Grundwasserabsenkung und/oder bei freiliegenden Wurzeln.
3. Die unter Nr. 1 und Nr. 2 genannten Maßnahmen sind mit dem Umwelt- und Gartename abzustimmen.

## **§ 9 Rechtsnachfolge**

Der Vorhabenträger verpflichtet sich, die in diesem Vertrag vereinbarten Pflichten und Bindungen seinem Rechtsnachfolger gemäß § 12, Abs. 5 BauGB mit einer Weitergabeverpflichtung zu übertragen. Der heutige Vorhabenträger haftet der Stadt als Gesamtschuldner für die Erfüllung des Vertrages nebst etwaiger Rechtsnachfolger, soweit die Stadt diese nicht ausdrücklich aus der Haftung entlässt.

## **§ 10 Haftungsausschluss**

1. Gemäß § 1, Abs. 3 BauGB entsteht aus diesem Vertrag der Stadt keine Verpflichtung zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Eine Haftung der Stadt für etwaige Aufwendungen des Vorhabenträgers, die dieser im Hinblick auf die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes tätigt, ist ausgeschlossen.
2. Für den Fall der Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes laut § 12, Abs. 6 BauGB oder dessen Änderung können Ansprüche gegen die Stadt nicht geltend gemacht werden. Dies gilt auch für den Fall, dass sich die Nichtigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Verlauf eines gerichtlichen Streitverfahrens herausstellen sollte.

## **§ 11 Verzicht auf Realisierung**

Für den Fall, dass die rechtlich gesicherte Baubefugnis durch Insolvenz o.ä. nicht wirksam werden sollte, wird die Stadt Kassel auf die Realisierung des Vorhabens nach diesem Vertrag verzichten.

## **§ 12 Schlussbestimmungen**

Vertragsänderungen oder -ergänzungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Nebenabreden bestehen nicht. Der Vertrag ist dreifach ausgefertigt. Die Stadt und der Vorhabenträger erhalten je eine Ausfertigung. Die Unwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dieses Vertrages nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck des Vertrages rechtlich und wirtschaftlich entsprechen.

**§ 13**  
**Wirksamkeit des Vertrages**

Der Vertrag tritt mit der Unterzeichnung in Kraft.

Kassel, den  
Stadt Kassel - Magistrat

Kassel, den  
Stadt Kassel - Magistrat

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

Dr. Jürgen Barthel  
Stadtkämmerer

Kassel, den

Vorhabenträger

Anlage

**Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen  
Bebauungsplan Nr. III/2 'Ahrensbergstraße 21 - 23'**

Anlage

**Umgestaltung  
Straßenraum Ahrensbergstraße**

Entwurfsplanung

**Erläuterungsbericht**



**documenta - Stadt**

Magistrat der Stadt Kassel  
Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalpflege  
Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
Umwelt- und Gartenamt  
Rathaus der Stadt Kassel  
Obere Königstraße 8  
34117 Kassel

Auftraggeber:

Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar e.V.  
Brunnenstraße 23  
34369 Hofgeismar

Bearbeitung:



**Büro für Architektur und Stadtplanung**

Querallee 43  
34119 Kassel  
Tel.: 0561.78808-70  
Fax: 0561.710405  
mail@bas-kassel.de  
www.bas-kassel.de

### **Vorbemerkung**

Die Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Hofgeismar beabsichtigt das vorhandene Stiftsheim in der Ahrensbergstraße zu erweitern. Auf dem angrenzenden Grundstück Ahrensbergstraße 23 (ehem. Lottermoser) soll ein zusätzlicher viergeschossiger Neubau errichtet werden.

Auf Veranlassung der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Hofgeismar als Vorhabenträger hat die Stadt Kassel hierzu ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt, um die planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit sicher zu stellen. Der Satzungsbeschluss als Abschluss des Verfahrens wird für Herbst 2011 erwartet.

Im Rahmen der verschiedenen Beteiligungsschritte nach BauGB wurden keine Anregungen zur geplanten Umgestaltung des Straßenraums abgegeben.

Für die Genehmigungsplanung ist die nach Stellplatzsatzung erforderliche Anzahl von insgesamt 64 Stellplätzen nachzuweisen. Im Interesse des Vorhabenträgers ist es, die Anzahl der auf dem Grundstück nachzuweisenden Stellplätze möglichst zu minimieren.

In Vorgesprächen wurde seitens der Stadtverwaltung zugesagt, dass die im öffentlichen Straßenraum des betreffenden Abschnittes der Ahrensbergstraße befindlichen Stellplätze angerechnet werden können, wenn diese einen Ausbaustandard erhalten, der im Hinblick auf verkehrliche, technische und gestalterische Aspekte mit den beteiligten Fachämtern abgestimmt ist. Dabei kommt dem Schutz der vorhandenen stadtbildprägenden Kastanien eine besondere Bedeutung zu.

Die Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Hofgeismar trägt als Vorhabenträger sämtliche Kosten der Umgestaltung, insbesondere sind dies die Planungs- und die Baukosten.

Das Büro für Architektur und Stadtplanung wurde im Juni 2011 mit der Bearbeitung der Straßenplanung beauftragt.

### **Grundlagen**

Die Vermessung und die Höhenaufnahme wurden im März und Mai 2010 vom Vermessungsbüro Buck erstellt und im Juli 2011 im Hinblick auf die Straßenplanung ergänzt.

### **Abstimmung mit Behörden**

Der Umfang der Umbaumaßnahme sowie die wesentlichen Entwurfsparameter wurden auf Grundlage der von BAS erstellten Vorplanung bei einem Ortstermin am 31.05.2011 festgelegt.

Am Ortstermin nahmen teil:

Frau Nusser - Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Herr Harbusch - Umwelt- und Gartenamt

Herr Koch - Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Herr Barth, Immotec (Projektsteuerung)

Herr Schmidt-Maas, Arge BAS/PLF (Planungsgemeinschaft Landschaft und Freiraum)

Herr Scharf, Arge BAS/PLF (Büro für Architektur und Stadtplanung)



Im Hinblick auf den Durchführungsvertrag wurden die betroffenen Fachämter auf Grundlage der nach dem Ortstermin entsprechend überarbeiteten Vorplanung (Stand 06.06.2011) vorab um Zustimmung gebeten.

Das Umwelt- und Gartenamt hat per Mail-Nachricht vom 15.06.2011 bestätigt, dass die vorgelegte Planung den Absprachen vor Ort entspricht und aus Sicht der Fachplanung akzeptiert wird.

Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt hat am 18.07.2011 eine schriftliche Stellungnahme abgegeben und folgende Punkte angemerkt:

- Aus technischen Gründen sollte Pflasterfläche im Fahrbahnbereich vermieden werden (Mehraufwand bei Unterhaltung). Hinweis, dass in diesen Bereichen erhöhter Lärm entstehen kann. Gepflasterter Fahrbahnbereich müsste aus Universalpflaster 10 cm dick hergestellt werden.
- Querende Fußwegverbindung - von Grünfläche über Fahrbahn zu Gebäudeeingang - mit bes. Pflastergestaltung wird aus Verkehrssicherheits-Gründen nicht zugestimmt (Unsicherheit durch unklare Regelung im Verhältnis Fußgänger/Kfz)
- Gehwege sind aus Betonpflaster herzustellen und im Bereich der Lkw-Zufahrten mit Universalpflaster (10 cm dick) und bei Pkw-Zufahrten mit Betonpflaster - verlegt im Fischgrätverband - zu befestigen.
- Stellplätze sind mit breittufig verlegten Öko-Pflaster aus Beton herzustellen.
- Vorhandene Regenwasserabläufe zur Oberflächenentwässerung sind an veränderten Straßenraum anzupassen.
- Hinsichtlich Straßenbeleuchtung ist Abstimmung mit der Städtische Werke Netz + Service GmbH (Herr Kramer, Tel. 5745-1860) durchzuführen.
- Informationen über vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen sind einzuholen.
- Fahrbahn ist abzufräsen und von Bauanfang bis -ende mit einem neuen Deckenüberzug zu versehen.
- Herstellung / Nachweis der Abstellplätze für Fahrräder ist erforderlich.
- Bei Einfassung mit den teilweise schon vorhandenen Basaltrandsteinen sind deren Abmessungen (Basaltrandsteine „Kälberzähne“ L ~ 30-40 cm, Dicke ~ 7-8 cm, Höhe ~ 25-35 cm) zu beachten. Es ist zu prüfen, ob Einbau im Bereich der Baumstandorte mit einer Anschlaghöhe von ~ 15 cm (Beachtung Einbindetiefe) möglich ist.

Die unter Berücksichtigung der vorgenannten Punkte entsprechend überarbeitete Vorplanung zur Straßenraum-Umgestaltung ist Grundlage für die hier vorliegende Entwurfsplanung und wird Bestandteil des Durchführungsvertrages.

Die überarbeitete Planung sieht Folgendes vor:

### **Planungsgegenstand**

Der Umbau der Ahrensbergstraße beginnt in Höhe der westlichen Flurstücksgrenze von Flurstück 1/24 und endet in Höhe der östlichen Flurstücksgrenze von Flurstück 1/28. Die Ausbaustrecke beträgt somit rund 96 m. Die überplante Fläche umfasst ca. 1.600 m<sup>2</sup>.

Es wird eine durchgängige Fahrbahnbreite von 6 m hergestellt, die nur im Bereich der Bestandsbäume durch in die Fahrbahn hinragende Baumstandorte auf 5 m verengt wird. Der Achsverlauf variiert daher leicht zwischen den Abschnitten in voller Breite und den Abschnitten mit reduzierter Breite.

Die Höhenlage orientiert sich am bestehenden Fahrbahnverlauf sowie an den anschließenden Geländehöhen. Die Wasserführung bleibt prinzipiell - ebenfalls wie im Bestand vorhanden - als Dachprofil mit beidseitiger Rinne erhalten. Die Regenwasserabläufe werden angepasst.

Da ein grundhafter Ausbau im Hinblick auf das Vorhaben nicht erforderlich ist, soll im Fahrbahnbereich nach Abfräsen der vorhandenen Oberfläche und entsprechenden Anpassungsarbeiten in den Randbereichen lediglich eine neue Asphaltdeckschicht im gesamten Ausbaubereich aufgebracht werden.

Nur in kleinen Teilbereichen im westlichen Abschnitt ist die Fahrbahn auf 6 m mit folgendem Gesamtaufbau zu verbreitern:

- 4 cm Asphaltdecke
- 8 cm Asphaltbinder
- 12 cm Asphalttragschicht
- 40 cm Frostschuttschicht

Derzeit befinden sich im Umbau-Straßenabschnitt max. 22 öffentliche Stellplätze, von denen einige nicht den Regelabmessungen entsprechen bzw. deutlich zu nahe an die vorhandenen Kastanien heranrücken und einige als nicht ausreichend befestigt angesehen werden müssen.

Im gleichen Bereich werden dann insgesamt 31 Stellplätze hergestellt - 26 Senkrechtparkstände auf der nördlichen Straßenseite und 5 Längsparkstände auf der südlichen Straßenseite. Die Senkrechtparkstände werden mit einer Tiefe von 4,50 m zzgl. Überhangstreifen (0,50 m) ausgebaut. Die Längsparkstreifen haben eine Tiefe von 2,25 m ab Fahrbahnrand.

Die nördlichen Senkrechtparkstände werden in Gruppen zu je 3 - 5 Stellplätzen mit einer Breite von 2,50 m zwischen den vorhandenen Kastanien angeordnet, die Stellplätze Nr. 13/14 als überbreite 6-Plätze (3,50 m) einzeln. Die Stellplätze Nr. 15 - 20 entstehen im Bereich der bisher asphaltierten Wendefläche, die zurückgebaut werden soll. Nach der Reduzierung verbleibt eine ca. 15m x 15m große Fläche (inkl. überfahrbarer Gehweg) zum Wenden und Rangieren z. B. für Müllfahrzeuge.

Es wird davon ausgegangen, dass dort, wo Stellplätze auf bisherigen Fahrbahnflächen entstehen, die Tragschichten erhalten bleiben, so dass hier lediglich Bettung und Betonpflasterdecke neu herzustellen sind.

Dies gilt auch für die zukünftigen Gehwegflächen. Auch hier ist nur die obere Asphalttschicht (gegebenenfalls inkl. Tragschicht) in einer Stärke bis etwa 12 - 15 cm abzutragen, so dass der neue Betonplattenbelag inkl. Bettung wieder höhengleich verlegt werden kann.

In den Bereichen, wo Stellplätze auf bisher unbefestigten Flächen entstehen, ist der Gesamtaufbau komplett neu herzustellen und setzt eine Auskofferung bis auf ca. 50 - 55 cm unter GOK voraus.

Der Neuaufbau von Stellplätzen ist wie folgt vorgesehen:

- 10 cm Betongroßpflaster mit Fuge
- 4 cm Pflasterbett
- 12 cm Schottertragschicht
- 30 cm Frostschuttschicht

Grundstückszufahrten sind für das Stiftsheim sowie im Bereich des Zivilschutzbunkers zu berücksichtigen. Im Zuge der geplanten Erweiterung des Stiftsheims ist eine neue Grundstückszufahrt etwa an der Stelle vorgesehen, wo sich auch heute die Grundstückszufahrt für das ehemalige Lottemoser-Grundstück befindet.

In den Zufahrtbereichen ist der Auf- bzw. Unterbau entsprechend dem o. g. Fahrbahnaufbau herzustellen und im Gehwegverlauf durch Formatwechsel der Betonplatten / des Betonpflasters hervorzuheben. Hier ist ein 10 cm starkes Universalpflaster (Beton) zu verwenden, welches im Hinblick auf die höhere Belastung - auch durch Lkw-Verkehr und Rangiervorgänge - im Fischgrätverband zu verlegen ist.

Zwei Kastanien werden nach Rücksprache mit dem Umwelt- und Gartenamt aufgrund ihres Zustands im Rahmen der Umbaumaßnahmen entfernt.

Zum vorhandenen Grünzug werden 2 Ersatzbäume (Kastanien) sowie einige Sträucher (Felsenbirne, Hartriegel) als Sichtschutz gepflanzt.

Die Baumstandorte werden durch entsprechende Borde geschützt (Anschlaghöhe 12 cm bis max. 15 cm). Nach Möglichkeit sollen hierbei die vorhandenen Basalt-Randsteine ('Kälberzähne') wieder verwendet werden, gegebenenfalls ergänzend durch Nachlieferung. Als seitliche Einfassung der Stellplätze schließen Basalt-pflastersteine an, die nach hinten fast auf Null höhengleich auslaufen.

Auch das Überfahren der nördlich angrenzenden Grünfläche wird durch größere Sandsteinblöcke oder Holzpoller verhindert.

Im betreffenden Straßenabschnitt befinden sich derzeit 4 Straßenlaternen im Gehwegbereich, die im Zuge der Umgestaltung durch neue Mastleuchten nach Absprache mit der Städtische Werke Netz + Service GmbH ersetzt werden sollen.

### Materialien

Fahrbahn:	Asphaltdeckschicht, Rundborde (Beton, 100/12/20) und Hochborde (Beton, 100/12/25)
Rinne:	2-zeilig (Betonstein, 16/16/10), im Bereich der Baumstandorte 1-zeilig
Option: Aufmerksamkeitsbereich vor dem Eingang und Fußgängerquerung	entfällt
Gehweg:	Betonplatten 30/30/8, diagonal verlegt
Überfahrbare Gehwegbereiche	Universal-/Betonpflaster 20/10/10, im Fischgrätverband diagonal verlegt
Baumstandorte:	Basalt-Borde ('Kälberzähne', aus Bestand bzw. aus Nachlieferung)
Stellplätze:	Öko-Großpflaster Beton 16/16/10, breittufig verlegt, anthrazit Markierung durch gleiche Steine, hellgrau Randsteine (Basalt-Borde) höher gesetzt nach hinten auslaufend
An-/Überfahrtschutz:	Sandsteinblöcke (60/40/40) oder Holzpoller (d = 12 cm)

### im Bestand vorhanden und zum Wiedereinbau vorgesehen:

- ca. 80 lfdm. Grauwacke-Läufersteine, ca. 15/15 cm + unbekannte Anzahl unter Asphaltdecke
- bis max. ca. 30 lfdm. Basaltborde ('Kälberzähne'), ca. 8-10/35-45 cm, Höhe nicht bekannt, muss beim Ausbau geprüft werden

**Funktion / Schallschutz**

Die Ahrensbergstraße ist im Umbaubereich eine reine Anliegerstraße ohne übergeordnete verkehrliche Bedeutung. Das Stiftsheim, der benachbarte Zivilschutzbunker sowie das westlich anschließende Hospiz (in gleicher Trägerschaft wie das Stiftsheim) sind die einzigen Anlieger. Im Zuge der Umgestaltung wurden zur Bemessung die Anlieferung/Andienung des Stiftsheimes sowie die Fahrzeuge der Müllabfuhr berücksichtigt. Auf die Ausgestaltung einer ausreichend dimensionierten Wendeanlage kann nach Rücksprache mit den Stadtreinigern verzichtet werden, zum Wenden müssen die Fahrzeuge (gegebenenfalls unter Einbeziehung des Zufahrtbereiches) zurückstoßen.

Der Umbau vergrößert zwar die Parkplatzkapazitäten von derzeit 20 - 22 Stellplätze (teilweise nicht als solche ausgewiesen und/oder ausgebaut) auf dann 31 Stellplätze, verändert aber die grundsätzliche Bedeutung dieses Straßenabschnittes nicht.

Die Verkehrsbewegungen werden aufgrund der baulichen Erweiterung spürbar zunehmen, ohne dass sich hieraus eine Notwendigkeit für besondere schallschutztechnische Untersuchungen ergibt.

**Kosten**

Für die Straßenbaumaßnahme wurden Baukosten in Höhe von rund 150.000 € ermittelt.

Eine detaillierte Kostenberechnung zur hier vorliegenden Entwurfsplanung befindet sich im Anhang.

**Zeitplanung**

Die Umgestaltung des Straßenraumes kann sinnvollerweise erst nach Abschluss der Hochbaumaßnahme im Zusammenhang mit der Gestaltung der Außenanlagen erfolgen - voraussichtlich im Herbst 2012 / Frühjahr 2013. Die Ahrensbergstraße ist während der Bauphase als Zufahrt unverzichtbar.

Es wird empfohlen, die beiden Kastanien wegen der Berücksichtigung der Brutzeiten vorbereitend schon im Winterhalbjahr 2011/12 zu fällen und entsprechende Rückschnitte zum Schutz der vorhandenen Bäume im Vorfeld der Bauarbeiten vorzunehmen.

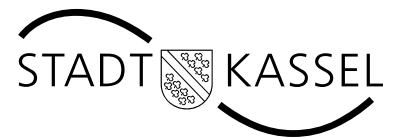
Kassel, den 15.08.2011

Holger Möller





Magistrat  
-VI-/-63-  
Az.



documenta-Stadt

Kassel, 14. November 2011

**Vorlage Nr. 101.17.258**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“  
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“, einschließlich der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 und 2, wird zugestimmt.“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

**Begründung:**

Dem Ortsbeirat Brasselsberg wurde die Vorlage zu seiner Sitzung am 08.09.2011 zur Anhörung vorgelegt.

Die Bau- und Planungskommission und der Magistrat haben in ihren Sitzungen am 25.10.2011 und 14.11.2011 der Vorlage zugestimmt.

Die Erläuterung der Vorlage (Anlage 1), die Behandlung der Anregungen (Anlage 2), die Begründung (Anlage 3), die Festsetzungen durch Text (Anlage 4) sowie eine unmaßstäbliche Verkleinerung des Bebauungsplanentwurfs (Anlage 5) sind beigefügt.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

## **Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

### **E r l ä u t e r u n g**

#### **1. Ausgangssituation**

Auf dem Grundstück Ahrensbergstraße 21 wird ein Alten- und Pflegeheim (Stiftsheim) von der Evangelischen Altenhilfe Hofgeismar betrieben.

Dieses Stiftsheim soll in westlicher Richtung entlang der Ahrensbergstraße umfangreich erweitert werden. Dazu ist das Grundstück Ahrensbergstraße 23 (ehemals Lottermoser) von den Betreibern des Stiftsheims erworben worden.

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. 3 West im Maßstab 1:5000 setzt für das Grundstück Ahrensbergstraße 21 Fläche für Gemeinbedarf (Stiftsheim) und für das Grundstück Ahrensbergstraße 23 Allgemeines Wohngebiet (WA) fest.

Das Planungsrecht muss den geäderten Planungszielen, wie sie im Vorhaben- und Erschließungsplan dargestellt sind, angepasst werden.

Durch die Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen E.V. Hofgeismar wurde am 17. November 2009 der Antrag auf Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 4. Oktober 2010 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen.

Da es sich hier eindeutig um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt und die Kriterien des §13a BauGB erfüllt sind (Grundfläche kleiner als 20.000 m<sup>2</sup>) soll der Vorhabenbezogene Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Die Planungskosten trägt der Investor. Die Verfahrensführung liegt bei der Stadt Kassel.

#### **2. Ziel und Zweck der Planung**

Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung für eine Neubebauung der Fläche unter Beachtung der Aspekte:

- Städtebauliche Wirkung des neuen Baukörpers in der gebauten Umgebung,
- gestalterische Einfügung des neuen Baukörpers in die topografisch stark vorbestimmte Umgebung,
- Sicherung von zukünftigen Entwicklungsoptionen,
- Sicherung einer städtebaulich verträglichen Erschließung und
- Sicherung ausreichender Flächen für den ruhenden Verkehr.



### **3. Verfahren und 1. Offenlage**

Da es sich gemäß § 13a BauGB um einen Bebauungsplan der Innentwicklung handelt, wurde die Ämter- und Trägerbeteiligung gemäß § 13a (Absatz 2) BauGB parallel zur Offenlage durchgeführt.

Den Bürgern wurde ebenfalls während der Offenlage Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Februar 2011 wurde der Bebauungsplan in der Zeit vom 7. März bis zum 8. April 2011 öffentlich ausgelegt. Die Offenlage wurde in der HNA Nr. 48 vom 26./27. Februar 2011 ortsüblich bekanntgegeben.

Während der 1. Offenlage wurden Anregungen vorgetragen, die zur Änderung der Festsetzungen in Plan und Begründung führten und damit eine 2. Offenlage bedingten.

Von Privatpersonen sind keine Anregungen eingegangen.

### **4. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Verwaltung zur 1. Offenlage**

Von Trägern öffentlicher Belange und Ämtern der Verwaltung wurden während der 1. öffentlichen Auslegung Anregungen vorgetragen, die zu Änderungen im Plan oder Klarstellungen in der Begründung führten.

Im Einzelnen sind dies:

#### **4.1. Begründung**

- Aufnahme eines weiteren Hinweises zu Denkmalschutz den Bunker betreffend (Kap. 5.1)
- Aufnahme eines Hinweises zum Funkmess- und Ortungssystem (Bundesnetzagentur) (Kap. 3.3)
- Aufnahme eines Hinweises zur Abstimmung Baumpflanzung mit Ver- und Entsorgungsunternehmen (Kap. 5.4.2 und 6.9)
- Aufnahme eines Hinweises zum Nichtvorhandensein von Altablagerungen, Altstandorten, Grundwasserschadensfällen (Kap. 3.4.1)
- Aufnahme eines Hinweises zum Anschluss an das öffentliche Ver- und Entsorgungsnetz (Kap. 5.3)
- Darstellung der Maßnahmen zur Verbesserung der Standortbedingungen für die Kastanien in der Ahrensbergstraße (Kap. 5.4.2)
- Änderung bzw. Ergänzung des Begründungstexts zum Thema Lärmschutz (Kap. 4.4) sowie Einfügen eines Kapitels (Kap. 6.8 neu) zur Begründung der neu aufgenommenen Festsetzungen zum passiven Schallschutz
- Änderung bzw. Korrektur des Begründungstexts zur Festsetzung 'Ausschluss fossiler Brennstoffe', wo eine sachliche Klarstellung geboten ist (Kap. 6.8)
- Ergänzung der Hinweise zu den Belangen der Feuerwehr (Kap. 3.3 und 5.2)
- Aufnahme eines Hinweises zur (Nicht-)Bedeutung der Flächen für Kinder und Jugendliche (Kap. 3.4.2)
- Aufnahme eines Hinweises zur Berücksichtigung des Sicherheitsbedürfnisses älterer Menschen die Bepflanzung betreffend (Kap. 5.4.2)
- Aufnahme eines Hinweises zur Entwässerung in den Mischwasserkanal in der Ahrensbergstraße (Kap. 5.3)

#### **4.2 Planbild**

Dachbegrünung für alle Neubauten

#### **4.3 Festsetzungen durch Text**

Die Festsetzungen durch Text müssen aufgrund der Anregungen wie folgt konkretisiert werden:

- Aufnahme von Festsetzungen zum passiven Schallschutz am Gebäude
- Ergänzung der Festsetzung zur Zulässigkeit von Stellplätzen in Bezug auf Carports

Diese Festsetzungen betreffen nicht die Grundzüge der Planung und betreffen nur die Baumaßnahme selbst.

#### 4.4 Hinweise

- Korrektur Höhekote des Heilquellenschutzgebietes betreffend.

### 5. 2. Offenlage

Auf Grund der unter Punkt 4 aufgeführten Änderungen musste der Bebauungsplan Entwurf erneut öffentlich ausgelegt werden.

Die 2. öffentliche Auslegung fand nach Ankündigung in der HNA Nr. 132 vom 08.06.2011 auf zwei Wochen verkürzt in der Zeit vom 16. Juni bis 1. Juli 2011 statt. Stellungnahmen konnten nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen abgegeben werden.

In dieser Zeit wurde von einem Träger öffentlicher Belange noch Anregungen zum Schallschutz vorgetragen, die redaktioneller Natur sind und in die Festsetzungen durch Text Nr. 5.3 und in die Begründung unter Punkt 6.8 wie folgt eingearbeitet werden sollen (s. a. Ziffer 1 Behandlung der Anregungen Anlage 2):

#### 5.1 Festsetzung durch Text Nr. 5.3

5.3 Für die Gesamtaußenbauteile ist unter Berücksichtigung der DIN 4109 'Schallschutz im Hochbau - Tabelle 8' ein resultierendes Schalldämm-Maß  $R'_{w, res.}$  nachzuweisen, das den Forderungen der DIN 4109 entspricht und die Einhaltung der Schallschutzstufe II nach VDI-Richtlinie 4100, Ausgabe 2007-08 'Schallschutz von Wohnungen, Kriterien für die Planung und Beurteilung' gewährleistet.'

#### 5.2 Begründung 6.8

'... Als Vorgabe für die Qualität der Außenbauteile wird auf die Forderungen der DIN 4109 verwiesen. Damit kann eine Einordnung in Schallschutzstufe II nach der VDI-Richtlinie, Ausgabe 2007-08 'Schallschutz von Wohnungen, Kriterien für die Planung und Beurteilung' erreicht und ein mindestens durchschnittlicher Standard gewährleistet werden. ...'

### 6. Durchführungsvertrag

Gem. § 12 (1) BauGB wird mit dem Investor ein Durchführungsvertrag abgeschlossen. In dem Durchführungsvertrag wird die Herstellung der Erschließung im öffentlichen Raum in Absprache mit den städtischen Fachämtern insbesondere der Ausbau der Stellplätze entlang der Ahrensbergstraße und die Wiederherstellung der Fahrbahn der Ahrensbergstraße geregelt. Darüber hinaus wird der Zeitrahmen, bis zu dem das Projekt errichtet werden soll, festgelegt und das Projekt beschrieben.

gez.  
Spangenberg

Kassel, 23. Juli 2010 / 21. Oktober 2010 / 10. August 2011

## **Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21 – 23“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)**

Im Beteiligungsverfahren zu den beiden Offenlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wurden Anregungen vorgetragen, die nach der ersten Offenlage weitestgehend berücksichtigt wurden (s. Erläuterung). Die noch nicht behandelten Anregungen sind unter den Ziffern 1 und 2 aufgeführt.

### **Ziffer 1 Umwelt- und Gartenamt**

mit Schreiben vom 01.07.2011

#### **Ziffer 1.1 Lärmschutz**

Textliche Festsetzung 5.3

Hier wird die DIN 4100 erwähnt. Es kann sich aber hierbei nur um die VDI 4100 'Schallschutz von Wohnungen, Kriterien für die Planung und Beurteilung, Richtlinie 2007-08' handeln. Diese liegt -6721- nicht vor, nur ein Entwurf aus dem Jahr 1989. Aus dem einer Internetrecherche ergibt sich, dass die erwähnte Schallschutzstufe II für den Luftschallschutz gegen von außen eindringenden Geräusche identisch ist mit der DIN 4109, Schallschutz im Hochbau. Einen erhöhten Schutz vor von außen eindringendem Lärm bietet die Schallschutzstufe III (5dB erhöht).

Eine Erhöhung des Schallschutzes der VDI Schallschutzstufe II, gegenüber der DIN 4109 ergibt sich für den Luft- und Trittschallschutz innerhalb des Gebäudes, was sehr zu begrüßen ist, wobei aber die Standardwerte der DIN 4109 von der Rechtsprechung nicht mehr als Stand der Technik angesehen werden.

- Soll ein erhöhter Schutz vor 'Außenlärm' erreicht werden, ist statt Schallschutzstufe II die Stufe III der VDI 4100, Ausgabe 2007-08 'Schallschutz von Wohnungen, Kriterien für die Planung und Beurteilung' zu nennen.
- Soll ein erhöhter Schallschutz innerhalb des Gebäudes (Geräusche aus angrenzenden Zimmern, haustechnische Anlagen usw.) erreicht werden, ist die Festlegung der Schallschutzstufe II nach VDI 4100 zu begrüßen. Hier muss aber dann der Text von 5.3 dahingehend geändert werden, dass nicht nur die Gesamtaußenbauteile, sondern das gesamte Gebäude danach auszulegen ist. Zudem ist die genaue Bezeichnung und Ausgabe der VDI 4100 aufzunehmen.

Nicht klar ist, ob die Festsetzungen auch für die Sanierung bzw. einen Neubau der Bestandsgebäude anzuwenden sind. Ist dies nicht so, soll als weiterer Punkt Folgendes aufgenommen werden:

- Die Punkte 5.1 bis 5.4 sind ebenfalls bei der Sanierung oder Abriss und Neubau der bestehenden Gebäude innerhalb des Plangebietes zu beachten.

#### **Stellungnahme:**

Im Rahmen einer redaktionellen Änderung wird die textliche Festsetzung 5.3 im Sinne der Stellungnahme wie folgt korrigiert:

'5.3 Für die Gesamtaußenbauteile ist unter Berücksichtigung der DIN 4109 'Schallschutz im Hochbau - **Tabelle 8**' ein resultierendes Schalldämm-Maß  $R'_{w, res.}$  **nachzuweisen, das den Forderungen der DIN 4109 entspricht und die Einhaltung der Schallschutzstufe II nach VDI-Richtlinie 4100, Aus-**

## **gabe 2007-08 'Schallschutz von Wohnungen, Kriterien für die Planung und Beurteilung' gewährleistet.'**

Die Begründung wird in Kap. 6.8 entsprechend ergänzt:

'... Als Vorgabe für die Qualität der Außenbauteile **wird auf die Forderungen der DIN 4109 verwiesen. Damit kann eine Einordnung in Schallschutzstufe II nach der VDI-Richtlinie, Ausgabe 2007-08 'Schallschutz von Wohnungen, Kriterien für die Planung und Beurteilung' erreicht und ein mindestens durchschnittlicher Standard gewährleistet werden. ...'**

Damit wird ein ausreichender Lärmschutz sichergestellt. Für eine verpflichtende Festlegung eines erhöhten Schallschutzes entsprechend Schallschutzstufe III bezogen auf die Außenbauteile besteht aus Sicht der Stadt keine planerische Notwendigkeit.

Gleiches gilt auch für den Luft- und Trittschallschutz innerhalb des Gebäudes. Er ist städtebaulich nicht relevant und daher nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens.

Die vorgenannten Maßnahmen sind insbesondere bei dem aktuell geplanten Neubau zu berücksichtigen, sollten aber auch Maßstab im Falle anderer Baumaßnahmen innerhalb des Geltungsbereiches sein.

Bei der Sanierung der bestehenden Gebäude sind jedoch Abstriche hinzunehmen, da es insbesondere durch Eingriffe bzw. Vorgaben in die Grundrissgestaltung (Festsetzung 5.1) zu einem unkalkulierbaren Mehraufwand kommen könnte, der gegenwärtig nicht gerechtfertigt scheint und zu einer unverhältnismäßigen Härte führen könnte.

Eine verpflichtende Regelung durch Festsetzung soll daher nur für Neubauten gelten. Zu diesem Zweck wird hinter Satz 1 der Festsetzung Nr. 5 klarstellend folgender Halbsatz eingefügt:

'5. Maßnahmen zum passiven Schallschutz an Gebäuden

Als Ergebnis orientierender schalltechnischer Berechnungen ist im Plangebiet mit einer Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005, Teil 1, Beiblatt 1 durch den öffentlichen Straßenverkehr zu rechnen.

**Der Anregung wird entsprochen.**

## **Ziffer 1.2 Luftreinhaltung**

Textliche Festsetzung 6.1 in Verbindung mit Begründung Ziffer 6.9

Der Ausschluss von Kohle, Koks Torf und Grillkohle ist fachlich nicht haltbar. Wie in unseren vorherigen Stellungnahmen schon dargestellt, handelt es sich um Brennstoffe, die in Kassel nicht oder nicht mehr verwendet werden. Auch ist Schwefeldioxid wegen der niedrigen Werte schon seit Jahren als Luftschadstoff nicht mehr von Bedeutung.

Anders ist die Situation bei Stickstoffdioxid und Feinstaub (PM 10) zu beurteilen.

Hier treten hohe Werte und Grenzwertüberschreitungen auf. Bei den Emissionen der Gebäudeheizung kommt den Holzheizungen eine besondere Bedeutung zu. Es ist also notwendig, hier besonders einzugreifen. Dies wird in der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes (Entwurf 2011) für den Ballungsraum Kassel gefordert.

Zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen schlagen wir deshalb als Festsetzung vor:

'Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist für Neubauvorhaben und Ersatzinvestitionen die Verwendung von festen Brennstoffen nach § 3 (1) Nr. 1 bis 8 und 13 der 'Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV) nicht zulässig. Brennstoffe nach § 3 (1) Nr. 3a (1. BImSchV) dürfen zum gelegentlichen Grillen verwendet werden.'

### **Stellungnahme:**

Es ist geplant, die Erweiterung an die von der Kapazität her ausreichende Heizzentrale und das vorhandene Blockheizkraftwerk des Stiftsheimers anzuschließen.

Wegen der besonderen Kasseler Situation sollten dennoch fossile Brennstoffe insbesondere im Hinblick auf die Feinstaub-Belastung, aber auch im Hinblick auf die - allerdings ohnehin allgemein zurückgehende - Schwefeldioxid-Belastung ausgeschlossen werden.

Die vorgeschlagene Formulierung würde die möglichen Brennstoffe in ungewollter Weise reduzieren, da unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit auch nachwachsende Rohstoffe zulässig sein sollen, wenn diese in Bezug auf das Abgasverhalten (Feinstaub und Kohlenmonoxid) gleichwertig zu beurteilen sind.

Vor diesem Hintergrund wird am Ausschluss fossiler Festbrennstoffe festgehalten, da diese unabhängig von den Grenzwerten der 1. BImSchV durch ihre verbrennungsbedingte Feinstaubproduktion und den Schwefelgehalt zu unverträglichen zusätzlichen Belastungen im Kasseler Stadtgebiet führen würden.

Die Beschränkung der Brennstoffe bezieht sich nur auf Heizanlagen. Es ist nicht Absicht der Stadt Kassel, das gelegentliche Grillen zu reglementieren.

Im Rahmen einer redaktionellen Änderung wird daher die textliche Festsetzung 6.1 im Sinne der Stellungnahme klarstellend wie folgt ergänzt:

'6.1 Die Verwendung fester fossiler Brennstoffe gemäß 1. BImSchV § 3 (1) Nr. 1 bis 3a (Kohle, Koks, Torf) **zum Betrieb von Heizanlagen** ist nicht zulässig.'

Für alle anderen Brennstoffe und Feuerungsanlagen gelten uneingeschränkt die mit der BImSchV (Stand März 2010) festgelegten Grenzwerte der Stufe I bzw. Stufe II. Auf weitergehende Festsetzungen kann daher verzichtet werden.

Der festgesetzte Brennstoff-Ausschluss stellt für den Vorhabenträger weder in den technischen Anforderungen noch im Hinblick auf die Brennstoffauswahl eine unverhältnismäßige Belastung dar. Bei der Brennstoffwahl stehen die klassischen fossilen Energieträger Erdöl und Gas ebenso zur Verfügung, wie nachwachsende Rohstoffe oder die Nutzung von regenerativen Energien wie Solarenergie, Biogas und Erdwärme und die Kraft-Wärme-Kopplung.

### **Der Anregung wird teilweise entsprochen**

#### **Ziffer 1.3 Landschaftsplanung**

Es wird nochmals dringend davon abgeraten, für Neuanpflanzungen auf den vorgesehenen Flächen Bäume 1. Ordnung festzusetzen.

Für eine Entwicklung und einen dauerhaften Erhalt reicht die Dimensionierung der Pflanzflächen nicht aus.

### **Stellungnahme:**

Auf die Differenzierung 'Bäume I. Ordnung / II. Ordnung' soll verzichtet werden.

**Im Rahmen einer redaktionellen Änderung werden die textlichen Festsetzungen 7.2 und 9.3 entsprechend geändert.**

Die vorgenannten textlichen Festsetzungen zu Bepflanzungen enthalten somit weiterhin angemessene Spielräume für die Gestaltung der Außenanlagen.

Details sind im Zusammenhang mit der Ausführungsplanung für die Freianlagen zu bestimmen.

### **Der Anregung wird entsprochen.**

## **Ziffer 2 Gesundheitsamt Region Kassel**

Mit Schreiben vom 20.06.2011

Aufgrund der vorhandenen hohen Lärmbelastung durch den Straßenverkehr wurden im geänderten Bebauungsplan Maßnahmen zum Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch den Verkehrslärm festgesetzt.

Da Pegelminderungsmaßnahmen am Emissionsort nicht möglich sind und städtebauliche Gründe zwingend für eine Nutzung am vorgesehenen Standort vorliegen, können nur Maßnahmen zum passiven Schallschutz umgesetzt werden.

In Ergänzung zu unserer Stellungnahme vom 01.04.2011, ist nach Aufnahme von Festsetzungen zum passiven Schallschutz aus Sicht des Gesundheitsamtes der vorgesehene Standort zur Erweiterung des Alten- und Pflegeheimes nur bedingt geeignet.

### **Stellungnahme:**

Den Anregungen der Stellungnahme vom 01.04.2011 wurde durch Aufnahme von Maßnahmen zum passiven Schallschutz in die Entwurfsfassung zur erneuten Beteiligung (Festsetzung Nr. 5 neu) teilweise gefolgt.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Stiftsheims am bisherigen Standort mit der Absicht, entstehende Synergien für einen längerfristig zukunftsfähigen Betrieb der vorhandenen Einrichtung nutzen zu können. Alternative und eventuell unter dem Aspekt der Lärmbelastung geeignetere Standorte kommen daher nicht in Frage.

Deswegen müssen die Voraussetzungen für diesen Standort möglichst optimiert werden. Hierzu ist die Lärmbelastung durch Verkehrslärm in einer Weise bei der Planung zu berücksichtigen, dass bezogen auf das Vorhaben gesunde Wohnverhältnisse gewährleistet werden und eine hohe Wohnqualität geschaffen wird.

Im Rahmen des hier vorliegenden Bebauungsplanverfahrens kann weder die verkehrliche Bedeutung der Druseltalstraße in Frage gestellt werden noch kann die hieraus resultierende allgemein belastende Lärmsituation der Druseltalstraße grundsätzlich gelöst werden.

Da auch aktiver Schallschutz durch Errichtung einer Schallschutzwand/-wall aus städtebaulichen und landschaftsplanerischen Gründen ausscheidet, sind in der Konsequenz die Möglichkeiten eines passiven Schallschutzes zu nutzen, um gesunde Wohnverhältnisse sicherzustellen. In die Abwägung ist die wirtschaftliche Realisierbarkeit einzubeziehen.

Im Hinblick auf erforderlichen passiven Schallschutz wurden daher textliche Festsetzungen aufgenommen und die Begründung in den Kap. 4.4 bzw. 6.8 entsprechend ergänzt.

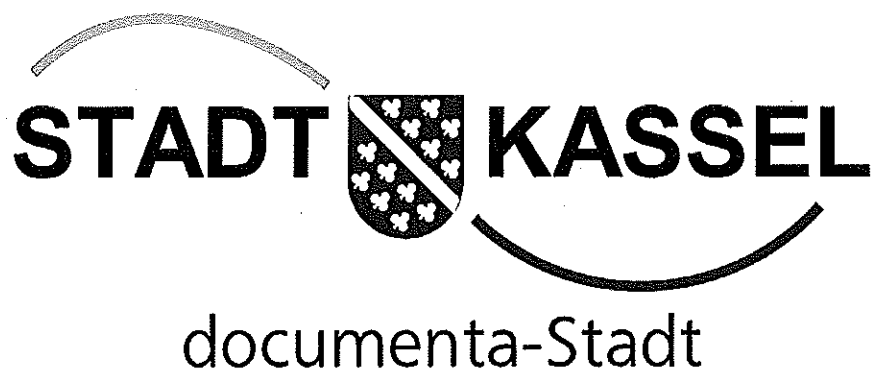
**Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.**

gez.  
Spangenberg

Kassel, 10. August 2011

**vorhabenbezogener  
Bebauungsplan Nr. III/2  
'Ahrensbergstraße 21 - 23'  
beschleunigtes Verfahren nach § 13 a BauGB**

**Begründung  
mit integriertem Grünordnungsplan**





**documenta - Stadt**

Magistrat der Stadt Kassel  
Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalpflege  
- Stadtplanung -  
Rathaus der Stadt Kassel  
Obere Königstraße 8  
34117 Kassel

Auftraggeber:

Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar e.V.  
Brunnenstraße 23  
34369 Hofgeismar

Bearbeitung:



**Büro für Architektur und Stadtplanung**

Querallee 43  
34119 Kassel  
Tel.: 0561.78808-70  
Fax: 0561.710405  
mail@bas-kassel.de  
www.bas-kassel.de



**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Ziel und Zweck der Planung, Verfahren</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Lage des Plangebietes und räumlicher Geltungsbereich</b>	<b>8</b>
<b>3.</b>	<b>Bestand</b>	<b>10</b>
3.1	Städtebau und Nutzungen	10
3.2	Erschließung und Verkehr	12
3.3	Technische Infrastruktur	14
3.4	Natur- und Umweltschutz	17
<b>4.</b>	<b>Übergeordnete Planungen, Planungsrecht</b>	<b>24</b>
4.1	Regionalplan Nordhessen	24
4.2	Flächennutzungsplan (ZRK)	24
4.3	Landschaftsplan (ZRK)	25
4.4	Lärmaktionsplan Nordhessen - Teilplan Straßenverkehr	26
4.5	Denkmalschutz	28
4.6	Bestehendes Planungsrecht	29
4.7	Satzungen	30
<b>5.</b>	<b>Planungsziele und Konzept, Beschreibung des Vorhabens</b>	<b>35</b>
5.1	Städtebaulich-bauliches Konzept	35
5.2	Erschließung und Verkehr	40
5.3	Technische Infrastruktur	42
5.4	Grünordnungsplan	42
<b>6.</b>	<b>Festsetzungen des Bebauungsplanes</b>	<b>51</b>
6.1	Geltungsbereich	51
6.2	Art der baulichen Nutzung	52
6.3	Maß der baulichen Nutzung	53
6.4	Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen	55
6.5	Verkehrsflächen, Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung	56
6.6	Stellplätze und Garagen, Nebenanlagen	57
6.7	Versorgungsanlagen	57
6.8	Maßnahmen zum passiven Schallschutz	58
6.9	Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft / Luftverunreinigende Stoffe	59
6.10	Grünordnerische Festsetzungen	60
6.11	Gestaltungsfestsetzungen nach Hessischer Bauordnung	61
<b>7.</b>	<b>Durchführung und Kosten</b>	<b>64</b>
	<b>Anhang</b>	
	textliche Festsetzungen	



## 1. Ziel und Zweck der Planung, Verfahren

Die Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Hofgeismar beabsichtigt die Wohnanlage in Kassel-Wilhelmshöhe auszubauen.

Auf dem Grundstück Ahrensbergstraße 23 soll im Anschluss an das bestehende Pflegeheim Ahrensbergstraße 21 und das 'Wohnen am Stiftsheim' Firnsbachstraße 6 ein weiteres viergeschossiges Gebäude zur Schaffung zusätzlicher Wohnkapazitäten errichtet werden. Das vorhandene Gebäude (ehem. 'Lottermoser') soll zu diesem Zweck abgebrochen werden.

Die Situation zeichnet sich durch seine exponierte Lage in einem überwiegend durch Wohnnutzung geprägten Umfeld aus und das Vorhaben wäre nach den Vorgaben des Bebauungsplanes III-West von 1982 planungsrechtlicher Sicht abzulehnen.

Weil aber die Erweiterung der Alten- und Pflegeeinrichtung im Allgemeinen wie auch das geplante zusätzliche Gebäude aus stadtentwicklungspolitischer und städtebaulicher Sicht positiv einzuschätzen sind, hat sich die Stadt Kassel zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens entschieden, um eine geeignete planungsrechtliche Grundlage für die Entwicklung des Geländes zu schaffen. Sie hat auf Antrag des Vorhabenträgers durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 04. Oktober 2010 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit der Bezeichnung 'B-Plan Nr. III/2 Ahrensbergstraße 21 - 23' beschlossen.

Mit der Absicht, das Neubauvorhaben in eine geordnete städtebauliche Entwicklung der gesamten Anlage einzubinden, wurde der Geltungsbereich für den Aufstellungsbeschluss größer gefasst und bezieht sowohl die Bestandsgebäude des Stiftsheims wie auch Anteile der angrenzenden öffentlichen Verkehrsfläche (Ahrensbergstraße) und der öffentlichen Grünfläche sowie das Grundstück des Zivilschutzbunkers mit ein (vgl. Kap. 2).

Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung für eine Neubebauung der Fläche unter Beachtung der Aspekte:

- städtebauliche Wirkung des neuen Baukörpers in der gebauten Umgebung,
- gestalterische Einfügung des neuen Baukörpers in die topografisch stark vorbestimmte Umgebung,
- Sicherung von zukünftigen Entwicklungsoptionen
- Sicherung einer städtebaulich verträglichen Erschließung und
- Sicherung ausreichender Flächen für den ruhenden Verkehr.

### Weitere Hinweise zum Verfahren

Die Rechtswirksamkeit des sog. 'vorhabenbezogenen Bebauungsplans' setzt nach § 12 (1) BauGB einen mit der Stadt Kassel abgestimmten Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) zur konkreten Darstellung der Planungsabsicht sowie den mit der Stadt Kassel geschlossenen Durchführungsvertrag mit Regelungen zur Umsetzung des Vorhabens voraus.

Es wird darauf hingewiesen, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan gemäß § 12 (3) Satz 2 BauGB nicht an die Festsetzungen nach § 9 BauGB und die nach § 9a BauGB erlassene Verordnung gebunden ist.

Darüber hinaus hat die Stadt Kassel, das Verfahren auf der Grundlage des § 13a BauGB als 'Bebauungsplan der Innenentwicklung' beschleunigt im 'vereinfachten Verfahren' nach §13 BauGB durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Anwendung des sog. 'beschleunigten Verfahrens' wurden geprüft. Insbesondere liegt die Summe aller geplanten Grundflächen unterhalb des genannten Schwellenwertes von 20.000 m<sup>2</sup> (Größe des Geltungsbereiches < 1 ha).

Durch die Planung wird weiterhin kein Vorhaben begründet, welches die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erfordert. Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 (6) Nr. 7b BauGB genannten Schutzgüter bestehen nicht.

Es ist darauf hinzuweisen, dass im beschleunigten Verfahren einzelne Verfahrensschritte verkürzt oder gar nicht durchgeführt wurden. Hierauf wurde bei den verschiedenen Beteiligungsschritten entsprechend hingewiesen. Bei der Durchführung im beschleunigten Verfahren sind die besonderen Verfahrensvorschriften zu beachten.

Insbesondere

- wird von § 2 (4) BauGB 'Durchführung Umweltprüfung' und § 2a BauGB 'Erstellung Umweltbericht' abgesehen; darauf ist bei der Beteiligung der Öffentlichkeit hinzuweisen und
- gelten die Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung dieses Bebauungsplanes zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 5 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig; ein Ausgleich der durch die Planung begründeten Eingriffe in Natur und Landschaft ist daher nicht erforderlich.
- kann auf die frühzeitige Beteiligung verzichtet werden (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB) und
- müssen die Bekanntmachungen einen Hinweis darauf enthalten, dass das Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden soll.

Zur Berücksichtigung der Belange von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 1 (6) Nr. 7 BauGB und den in § 1a BauGB genannten Vorschriften zum Umweltschutz i. V. mit § 11 (1) Bundesnaturschutzgesetz wurde parallel zum Bebauungsplan die Grünordnungsplanung erarbeitet und in den Bebauungsplan integriert.

Die **Beteiligung der Öffentlichkeit** erfolgte durch Information des Ortsbeirates am 04.11.2010 sowie durch Aushang der Planunterlagen im Rahmen der öffentlichen Auslegung vom 07.03.2011 bis einschließlich zum 08.04.2011. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Die betroffenen **Träger öffentlicher Belange** wurden mit Schreiben vom 23.02.2011 um Stellungnahme gebeten. Die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme endete am 08.04.2011. Die mitgeteilten Anregungen wurden in die Abwägung entsprechend § 1 (7) BauGB eingestellt. Die hier vorliegende Fassung berücksichtigt das Abwägungsergebnis.

Aufgrund der Anregungen verschiedener Träger öffentlicher Belange wurden neben den in der ersten Entwurfsfassung bereits enthaltenen Hinweisen zur vorhandenen Lärmbelastung durch die Druseltalstraße zur Sicherung gesunder Wohnverhältnisse einzelne textliche Festset-

zungen zum passiven Schallschutz in den Bebauungsplan aufgenommen.

Darüber hinaus wurde - einer weiteren Anregung folgend - eine Textfestsetzung zur Dachbegrünung aufgenommen.

Wegen der vorgenannten Änderungen wurde entsprechend § 4a (3) BauGB eine erneute Beteiligung (vom 16.06. - 01.07.2011) in beschränkter Form durchgeführt. Hieraus haben sich keine materiell-rechtlich wirksamen Änderungen sondern lediglich redaktionelle Überarbeitungen ergeben.

### Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2585).

Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I, S. 466).

Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I, S. 58)  
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I, S. 2542),  
in Kraft getreten am 01. März 2010.

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163).

Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 26.09.2002 (BGBl. I, S. 3830), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163) m.W.v. 18.08.2010.

Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGB-NatSchG) vom 20.12.2010, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I, S. 629).

Hessische Bauordnung (HBO) vom 18.06.2002 (GVBl. I, S. 274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 2010 (GVBl. I, S. 429).

Gesetz zum Schutz der Kulturdenkmäler (HDSchG) in der Fassung vom 05.09.1986 (GVBl. I, S. 262), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. März 2010 (GVBl. I S. 72, 80).

Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 119).

Hessisches Wassergesetz (HWG) vom 14.12.2010 (GVBl. I S. 548).

Hessisches Gesetz über das öffentliche Vermessungs- und Geoinformationswesen (HVGG) vom 06.09.2007 (GVBl. I, S. 548), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. März 2010 (GVBl. I S. 72).

Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) in ihrer jeweils gültigen Fassung

Satzung zur Herstellung, Ablösung und Gestaltung von Stellplätzen und zur Herstellung von Abstellplätzen für Fahrräder (Stellplatzsatzung) in ihrer jeweils gültigen Fassung

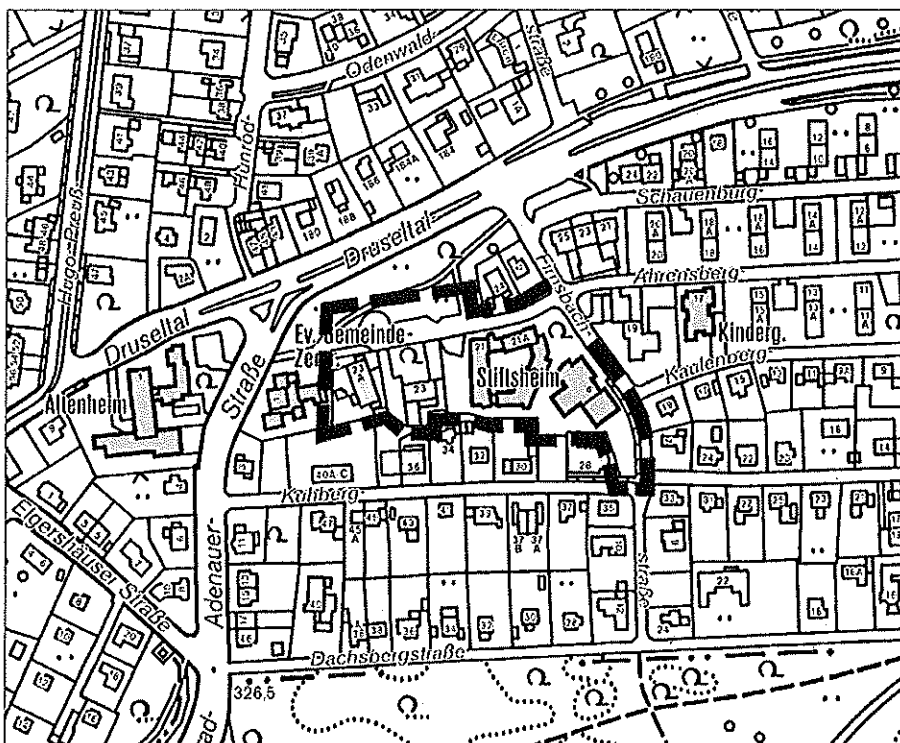
## 2. Lage des Plangebietes und räumlicher Geltungsbereich

Das Planungsgebiet liegt im höher gelegenen Abschnitt des Stadtteils Wilhelmshöhe. Es befindet sich im Bereich der Ahrensbergstraße unweit der Druseltalstraße oberhalb der Firnsbachstraße. In südlicher Richtung reicht der Geltungsbereich bis an die Kuhbergstraße heran. Die Entfernung des Geltungsbereiches bis zur Druseltalstraße beträgt etwa zwischen 25m und 190 m. Von der Grenze des Planungsgrundstücks sind es etwa 50 m bis zur Druseltalstraße

Zwischen dem Plangebiet und der Druseltalstraße befindet sich eine öffentliche Grünfläche mit Baumbestand.

Das Plangebiet ist eingebettet in eine durch Wohnnutzung geprägte z. T. villenartige Baustruktur aus verschiedenen Bau- und Stilepochen. Einzelne Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Dies trifft auch auf den Luftschutzbunker zu, der sich auf dem westlich des Alten- und Pflegeheims angrenzenden Grundstück befindet.

Mit der Absicht, die geplante Neubebauung des Grundstücks Ahrensbergstraße 23 in eine geordnete städtebauliche Entwicklung der Gesamtanlage 'Stiftsheim' einzubinden, wurde der Geltungsbereich für den Aufstellungsbeschluss so groß gefasst, dass zusätzlich sowohl die bestehenden Einrichtungen (Ahrensbergstraße 21 - BA 2191/94 und Firnsbachstraße 6 - BA 2011/98) wie auch die angrenzende Fläche des Zivilschutzbunkers in den Geltungsbereich aufgenommen wurden.



Abgrenzung Geltungsbereich

Anlage zum Aufstellungsbeschluss, unmaßstäblich (Magistrat der Stadt Kassel - Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz)

Der Geltungsbereich wird begrenzt

- im Norden durch eine im Abstand von 15,25 m parallel zur südlichen Grenze der Ahrensbergstraße (1/31, teilweise innerhalb des Gel-

tungsbereichs) gezogene imaginäre Linie im Abschnitt zwischen dem Schnittpunkt mit der östlichen Grenze des Flurstücks 1/28 (Ahrensbergstraße 23 A) und dem Schnittpunkt mit der westlichen Grenze des Flurstücks 1/24 (Ahrensbergstraße 24). In einem Teilabschnitt von 20,65 m Breite vergrößert sich der Abstand der imaginären Linie von 15,25 m auf 25,25 m (58,00 m Abstand zur westlichen Grenze des Flurstücks 1/24).

- im Osten durch die Firnsbachstraße (Flurstück 28/17, außerhalb des Geltungsbereichs)
- im Süden durch die südliche Grundstücksgrenze der Flurstücke 40/2, 1/27 und 1/30 (alle innerhalb) bzw. die nördlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 40/3, 899/40, 39/3 und 39/2 (alle außerhalb), durch die östliche Grenze des Flurstücks 37/4 und die südlichen Grenzen der Flurstücke 36/2, 37/4 und 1/22 (alle innerhalb)
- im Westen durch die westliche Grundstücksgrenze des Flurstücks 1/22 (innerhalb), in einem kurzen Teilstück von ca. 4 m auch der westlichen Grenze der Straßenparzelle 1/31 sowie einer imaginären Verbindung zwischen der westlichen Grundstücksgrenze des Flurstücks 1/22 und der oben beschriebenen Parallele (im Abstand von 15,25 m) zur südlichen Grenze der Straßenparzelle .

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt vollständig in Flur 12 der Gemarkung Wahlershausen und umfasst in der Summe folgende Flurstücke:

40/2, 1/27, 1/30, 1/18, 37/4, 36/2 (jeweils vollständig), 1/22 (Zivilschutzbunker, ebenfalls vollständig), Teile der Straßenparzelle 1/31 (Ahrensbergstraße) und Teile der öffentlichen Grünfläche (Flurstück 1/32).

Die Grundstücke der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar sind zusammen ca. 8.750 m<sup>2</sup> groß, das Grundstück des Zivilschutzbunkers (Flurstück 1/22) ca. 1.300 m<sup>2</sup>, der Flächenanteil der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Ahrensbergstraße (Flurstück 1/31) liegt bei ca. 1.400 m<sup>2</sup> und der Anteil öffentlichen Grünfläche (Flurstück 1/32) bei ca. 270 m<sup>2</sup>.

Die Größe des Geltungsbereiches beträgt somit insgesamt ca. 11.720 m<sup>2</sup>, rund 1,17 ha.

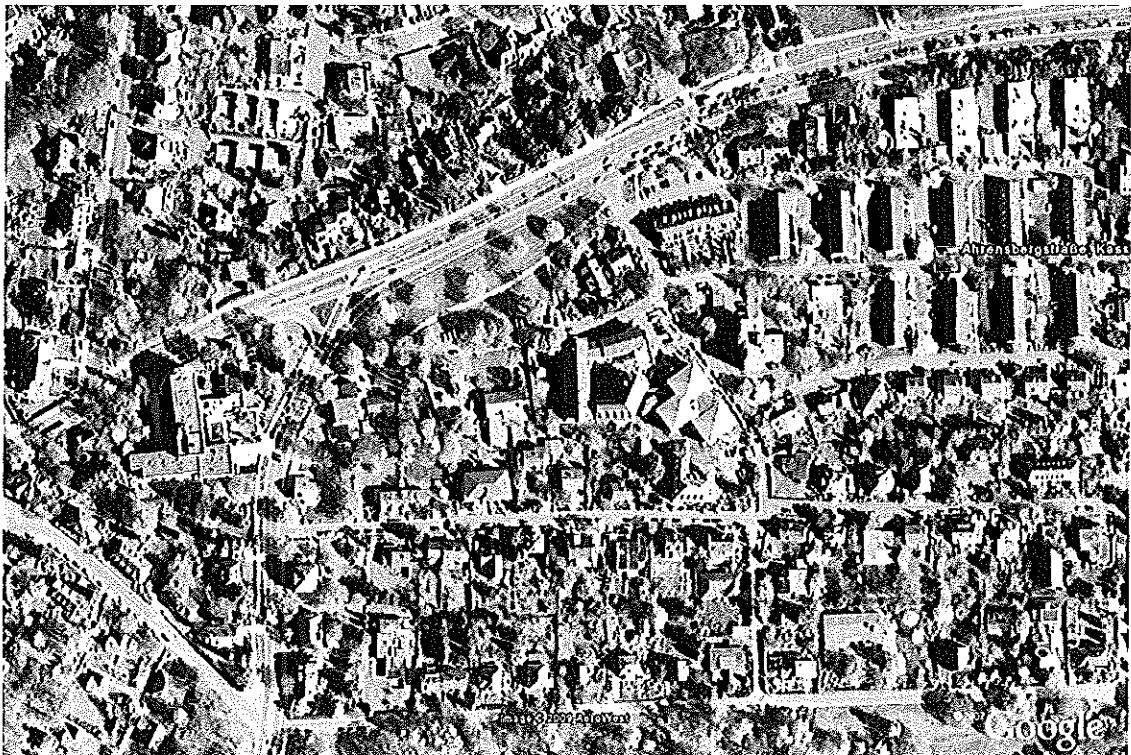
### 3. Bestand

#### 3.1 Städtebau und Nutzungen

Das Plangebiet liegt am Rand eines durch verschiedene Baustrukturen geprägten Wohnquartiers, welches durch verhältnismäßig harte Kanten definiert wird: die Konrad-Adenauer-Straße im Westen, die Druseltalstraße im Norden, die Heinrich-Schütz-Allee im Osten und die zusammenhängenden Grünbereiche im Süden (Dönche und Ausläufer). Während sich in östlicher Richtung (unterhalb der Firmsbachstraße) ein Hochhaus sowie eine strenge Zeilenbebauung (Mehrfamilienhäuser) anschließen, befinden sich vor allem südlich des Plangebiets im Bereich von Kuhbergstraße und Dachsbergstraße überwiegend freistehende zumeist 2-geschossige Wohngebäude als Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser mit gehobenem Standard auf großen Grundstücken.

Die allgemeine Lagequalität resultiert aus der Topografie, denn zwischen den Gebäuden eröffnen sich teilweise hervorragende Blicke über die tiefer liegenden Stadtteile, und aufgrund der Nähe zu den großen Freizeit- und Naherholungsbereichen 'Habichtswald' und 'Dönche', die von hier beide fußläufig erreichbar sind.

Der geplante Erweiterungsbau soll auf Flächen westlich der vorhandenen Einrichtungen des Stiftsheims errichtet werden.



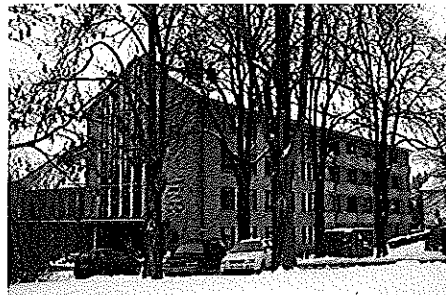
Luftbild (Quelle: google earth, 2009)

Die Stiftsheim-Anlage setzt sich im Wesentlichen aus zwei Gebäudekomplexen zusammen, die wiederum in Teilbaukörper aufgelöst sind:

- das Alten- und Pflegeheim, erbaut in den 50er Jahren, 1993 umfassend modernisiert
- das Haus am Stiftsheim, 1999 erbaut.



Mit vier bis fünf Vollgeschossen stellen die Baukörper eine recht dominante Sonderform im Quartier dar.



Stiftsheim  
Ahrensbergstraße 21



und Haus am Stiftsheim  
Firnsbachstraße 6

Die für die geplante Erweiterung hauptsächlich beanspruchten Grundstücke (Flurstücke 1/30 und 1/18) sind derzeit noch in Teilen bebaut. Das eingeschossige Gebäude muss zur Umsetzung des Vorhabens abgeräumt werden.



Giebelansicht Ost und



Traufseite Nord bzw. Eingangsseite West

Im Hinblick auf die Bestimmung des Volumens des geplanten neuen Baukörpers wurden die Bestandsgebäude des Stiftsheims sowie ihre Höhenlage im Plangebiet erfasst:

Hausnummern	Traufhöhe NHN max. gerundet	Firsthöhe NHN max. gerundet	Gelände- höhe im Bereich Eingang NHN	Traufhöhe bezogen auf Gelände max. in Metern	Gebäude- höhe (First) bezogen auf Gelände max. in Metern
Firnsbach 6	323.50	323.50	307.00	16.50	16.50
Ahrensberg 21	324.00	328.00	311.50	12.50	16.50
<i>Neubau Ahrensberg 23</i>	<i>327.50</i>	<i>327.50</i>	<i>314.75</i>	<i>12.75</i>	<i>12.75</i>

Bestandshöhen und *Planungshöhe Neubau*

#### Anmerkungen

Die Höhenangaben 'Gelände' beziehen sich jeweils auf die Grundstücksgrenze zum öffentlichen Gehweg. Die ermittelte Gebäudehöhe bezieht sich bei geneigten Dächern auf den First.

Wegen der topografischen Situation ist vor allem beim Gebäude Firnsbachstraße 21 zu berücksichtigen, dass bei der Ermittlung der auf GOK bezogenen Höhenangaben Differenzen von mehreren Metern auftreten (der Eingang befindet sich fast an der höchsten Stelle).

Auf dem westlich angrenzenden Grundstück befindet sich - noch im Geltungsbereich - ein unter Denkmalschutz stehender Zivilschutzbunker, dessen etwa 25 m lange 'rohe' Betonfassade sich dem für die Neubebauung vorgesehenen Grundstück 'präsentiert'. Das Bunkergebäude nimmt aufgrund seines Erscheinungsbildes wie auch wegen der Nutzung ebenfalls eine Sonderstellung im Plangebiet ein.

Hieran schließt das Hospiz Kassel (Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Hofgeismar in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Hospizverein Kassel e.V.) an. Auch der in verschiedene Gebäudeteile gegliederte ein- bis zweigeschossige Komplex hat mit der auffälligen roten Klinkerfassade einen besonderen Solitärcharakter.

### **Nutzung**

Das Quartier wird durch die verschiedenen Formen von Wohnnutzung bei einem insgesamt geringen Durchmischungsgrad geprägt.

Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist im Quartier derzeit nicht möglich. Zur Lebensmittelversorgung müssen die Geschäfte auf der Marbachshöhe (ca. 1,8 km) oder die Lebensmittelmärkte im Stadtteil Brasselsberg (ca. 1,4 km) oder in der Kurhausstraße (ca. 800 m, jeweils Luftlinie) aufgesucht werden.

Während einige Gastronomiebetriebe in der Nähe zu finden sind, die jedoch zunehmend auf Wochenend- und Ausflugstourismus ausgerichtet sind, fehlen auch Kulturangebote gänzlich.

Im Quartier liegt ein Kindergarten des Ev. Fröbelseminars (zwischen Ahrensbergstraße und Kaulenbergstraße).

Westlich des Zivilschutzbunkers schließt als weitere soziale Einrichtung das Hospiz Kassel an.

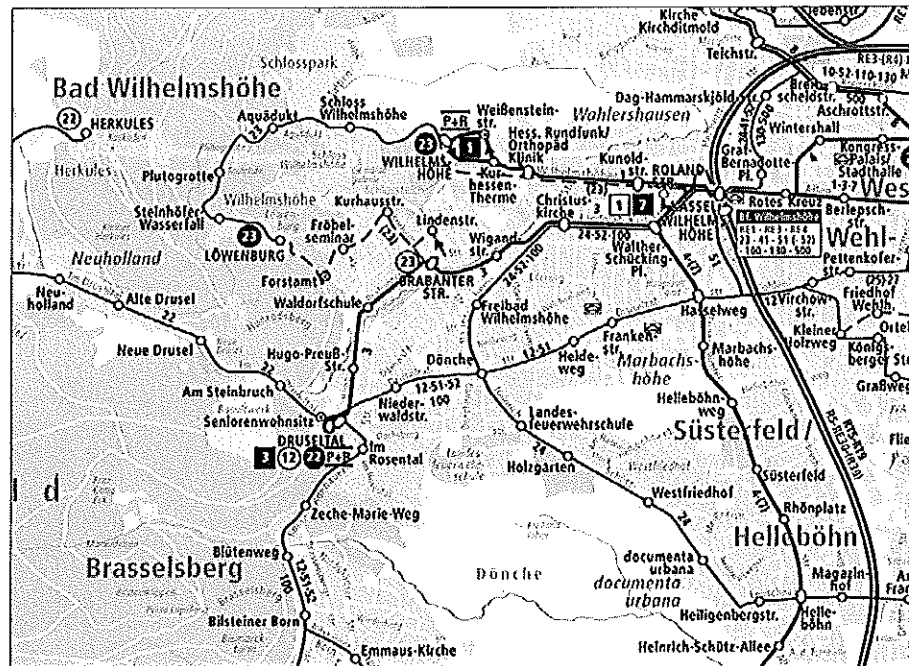
### **3.2 Erschließung und Verkehr**

Das Plangebiet liegt nicht zentral, ist aber für alle Verkehrsarten erschlossen. Aufgrund der eher peripheren Lage im Stadtgebiet sind die Entfernungen zu den nächsten Versorgungseinrichtungen beträchtlich.

#### **ÖPNV**

Das Plangebiet liegt im KVG-Bereich und ist an das öffentliche Nahverkehrsnetz angebunden. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Bushaltestelle 'Niederwaldstraße'. Hier halten die Buslinien 12 der KVG, sowie die Buslinien 51, 52 und 100 der RBK.

Zu den ebenfalls fußläufig erreichbaren Haltestellen der Straßenbahnlinie 3 ('Druseltal' und 'Hugo-Preuß-Straße') sind es nur wenige hundert Meter. Hierfür müssen allerdings die vierspurige Druseltalstraße oder die ebenfalls viel befahrene Konrad-Adenauer-Straße überquert werden.



Ausschnitt Netzplan der KVG, Stand 01/2010

### KFZ-Verkehr

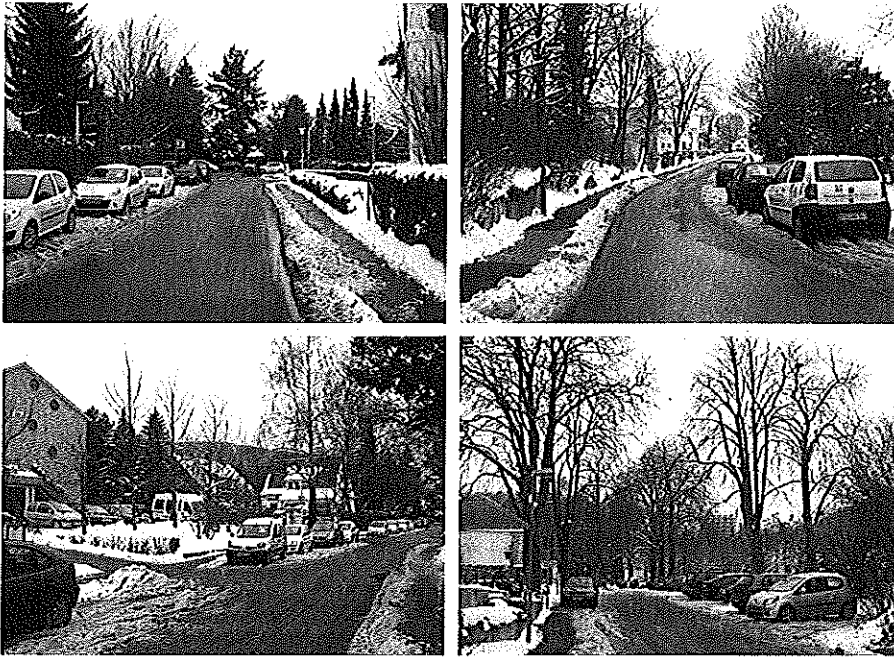
Über die nahe vorbeiführende Druseltalstraße (L 3298) ist das Grundstück für die Kfz-Erschließung sowohl für den überregionalen wie auch für den lokalen Verkehr besonders gut angebunden. Die Autobahn-Anschlussstelle Kassel-Wilhelmshöhe (BAB 45 Kassel-Dortmund) kann über die Konrad-Adenauer-Straße in wenigen Minuten erreicht werden. Auch der Bahnhof Wilhelmshöhe und die Kasseler Innenstadt sind über Druseltalstraße-Kohlenstraße schnell zu erreichen.

Im Quartier wird der Verkehr über ruhige Wohnstraßen verteilt. Diese untergeordneten Anliegerstraßen sind Teil der flächendeckenden Tempo-30-Zonen.

Die Ahrensbergstraße ist als Sackgasse ausgebildet, der Anschluss an die Konrad-Adenauer-Straße ist für Kfz-Verkehr nicht nutzbar. Etwa in Höhe des Bunker-Grundstücks befindet sich eine asphaltierte Wendefläche (Durchmesser ca. 18 m), die - weil sie offensichtlich keine verkehrstechnische Funktion mehr erfüllt - für den ruhenden Verkehr genutzt wird. Die Zufahrt auf das Bunker-Grundstück liegt auf der westlichen Gebäudeseite.

Im Bereich des vorhandenen Stiftsheims gibt es Parkplätze direkt auf dem Grundstück, die von der Finsbach- bzw. von der Ahrensbergstraße aus angefahren werden können. Darüber hinaus wird in den angrenzenden Straßenräumen jeweils einseitig (längs) geparkt. Im oberen Abschnitt der Ahrensbergstraße wurden darüber hinaus im Randbereich der öffentlichen Grünfläche (Nordseite Ahrensbergstraße) eine Reihe von Senkrechtparkständen eingerichtet.

Diese werden überwiegend durch Personal, Besucher und Bewohner genutzt. Ein nicht unerheblicher Anteil der im Umfeld abgestellten Fahrzeuge ist dem Einsatzwagen-Fuhrpark der Diakonie zuzurechnen.



Firnsbachstraße und Ahrensbergstraße - verschiedene Abschnitte

### Fuß- und Radverkehr

Für den Fuß- und Radverkehr sind die topografischen Voraussetzungen nicht optimal. Das Plangebiet liegt am Fuße des Habichtswaldes. In fast alle Richtungen sind größere Steigungen zu überwinden - dies gilt auch für die alltäglichen Wegebeziehungen (z. B. zu Versorgungseinrichtungen). Während die Druseltalstraße in diesem Abschnitt nicht gefahrlos überquert werden kann, steht den Fußgängern in westlicher Richtung ein durch Ampel gesicherter Überweg über die Konrad-Adenauer-Straße zur Verfügung.

Die Nähe zu den großen Naturräumen, der in westlicher Richtung ansteigende Habichtswald' und die nach Süden abfallende offene Dönche-Landschaft, ist für den Freizeit und Erholung suchenden Menschen als großer Standortvorteil zu werten.

### 3.3 Technische Infrastruktur

Nach Auskunft des Kasseler Entwässerungsbetriebes (KEB) befinden sich in den angrenzenden Straßenverkehrsflächen **Mischwasserkanäle** etwa in der Fahrbahnmittle der Firnsbachstraße (DN 300, aus Richtung Druseltalstraße und ab Einmündung Kaulenbergstraße), in der Kuhbergstraße und in der Ahrensbergstraße (DN 250), wo der Kanal im ersten Teilstück (bis Schacht 29853195) jedoch nicht parallel zu den Grundstücksgrenzen verläuft. Die Sohle liegt in der Firnsbachstraße mindestens 2,10 m und maximal 3,20 m unter Gelände, in der Kuhbergstraße um 3,30 m unter GOK und in der Ahrensbergstraße zwischen 2,90 m und 3,40 m unter GOK. Die Grundstücksanschlüsse des Stiftsheims führen zur Ahrensbergstraße ab. Im Vorbereich des Stiftsheimes (Ahrensbergstraße 21 und 21A) liegen hierzu Entsorgungsleitungen zwischen Gehweg und Gebäude, ein Teilstück zusätzlich auf der westlichen Seite von Gebäude Nr. 21.

Der Anschluss für das Grundstück Ahrensbergstraße 23 (ehemals 'Lottermoser') führt etwa von der nordöstlichen Gebäudeecke zum Kanal in der Ahrensbergstraße.

Nach den vorliegenden Unterlagen der Städtische Werke AG befinden sich keine **Fernwärmeleitungen** im näheren Einwirkungsbereich des Plangebiets.

**Gasleitungen** der Städtische Werke AG liegen im östlichen Straßenrandbereich der Firnsbachstraße (NG 150, mit einem Versatz im Kreuzungsbereich Kuhbergstraße) sowie im südlichen Straßenrandbereich der Ahrensbergstraße (NG 125). Die zuletzt genannte Gasleitung endet mit dem westlichen Abschluss von dem Gebäude mit der Hausnummer 21. Von der Ahrensbergstraße aus wird die Liegenschaft bisher mit zwei Anschlüssen versorgt (etwa Mitte Hausnr. 21A und westlich der Treppenanlage Hausnr. 21). In der Kuhbergstraße befindet sich die Gasleitung auf der südlichen Straßenseite.

Die **Wasserversorgungsleitungen** der Städtische Werke AG befinden sich in der Firnsbachstraße ebenfalls auf der östlichen Straßenseite (DN 100). In der Kuhbergstraße liegt die Leitung im nördlichen Straßenrandbereich. Im Kreuzungsbereich Firnsbachstraße / Ahrensbergstraße verspringt die Leitung in den westlichen Straßenrandbereich und bleibt im Verlauf der Ahrensbergstraße (DN 100) parallel zur Gasleitung auf der südlichen Straßenseite. Der Grundstückanschluss befindet sich östlich der Treppenanlage zu Hausnummer 21. Hier verspringt die Wasserleitung in den Gehwegbereich und wird als DN 50 weiter geführt. In Höhe des Flurstücks 1/30 wird von der geradlinigen Leitungsführung abgewichen - hier rückt die Leitung mit einem Knick in den nördlich angrenzenden Baumstreifen ab und entfernt sich in diesem Abschnitt von den südlich angrenzenden privaten Grundstücken. Die Versorgungsleitungen enden mit dem Hausanschluss am Bunker auf dessen westlicher Gebäudeseite.

Löschwasserversorgung: Unter Berücksichtigung der Planungsziele ist von einem Löschwasserbedarf von 96 m<sup>3</sup>/h (oder 1.600 l/min.) auszugehen. Nach Auskunft der Städtische Werke Netz + Service GmbH steht die entsprechende Löschwassermenge im Trinkwassernetz zur Verfügung. Das Trinkwasserversorgungssystem kann hierzu an mehreren Stellen im Umkreis über Hydranten angezapft werden.

Im Geltungsbereich befindet sich die **Trafostation** mit der Bezeichnung 'Nr. 3946 Firnsbachstraße'. Die Station befindet sich auf Flurstück 1/27 in der westlichen Ecke an der Firnsbachstraße und wurde auf der Grundlage eines Vertrages von 1963 für eine Stationsgröße von 30 m<sup>2</sup> grundbuchrechtlich gesichert. Die ursprüngliche Stationsgröße konnte zwischenzeitlich deutlich reduziert werden. Sie ist mit ihrem aktuellen Flächenbedarf (inkl. Schutzbereich) planungsrechtlich zu sichern.

Die **Stromversorgung** des Plangebiets und der näheren Umgebung wird hierdurch sichergestellt. Die Station wird wiederum durch eine Mittelspannungsleitung versorgt, welche - von der Druseltalstraße kommend - zusammen mit anderen Niederspannungsleitungen im Bereich des östlichen Gehweges in der Firnsbachstraße liegt. Ein Leitungspaket kreuzt in Höhe der Trafostation die Firnsbachstraße. Um die Station herum ist mit Leitungen zu rechnen. Weiter in südlicher Richtung verlaufen

die Kabel im westlichen Gehwegbereich der Firnsbachstraße - versorgen die Straßenbeleuchtung in diesem Abschnitt - und um die Ecke herum bis fast zur Geltungsbereichsgrenze im nördlichen Gehwegbereich der Kuhbergstraße.

In Richtung Ahrensbergstraße kreuzen die Leitungen von der Firnsbachstraße im südlichen Kreuzungsbereich zur nordöstlichen Ecke des Geltungsbereiches, wo sich ein Verteilerschrank der Deutsche Telekom AG befindet. In der Ahrensbergstraße verlaufen die Kabel im südlichen Gehwegbereich und speisen die Straßenbeleuchtung.

Die Stromversorgung für das Gebäude Ahrensbergstraße 23 kommt ebenfalls von der Trafostation an der Firnsbachstraße. Von hier aus verläuft die Trasse zwischen den beiden vorhandenen Gebäudekomplexen parallel zur Grenze der Flurstücke und dann weiter nahe der südlichen Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes.

Die Stromversorgung des Zivilschutzbunkers erfolgt von der Konrad-Adenauer-Straße aus. Die Kabeltrasse verläuft in der öffentlichen Grünfläche und kreuzt die Ahrensbergstraße etwa an der westlichen Grenze des Geltungsbereiches dieses Bebauungsplans. Der Hausanschluss befindet sich auf der Südseite des Gebäudes

Die **Telekommunikationslinien** der Deutschen Telekom AG und die Leitungen der Unitymedia GmbH & Co.KG. werden im Gehwegbereich um das Grundstück herumgeführt. An der Ecke Firnsbachstraße / Ahrensbergstraße steht im Gehwegbereich ein großes Multifunktionsgehäuse der Deutsche Telekom AG mit wichtiger Übertragungstechnik.

In der längs der Firnsbachstraße im westlichen Gehwegbereich verlaufenden Trasse sind entsprechende hochwertige Kabel verlegt. Bei der im südlichen Gehwegbereich der Ahrensbergstraße verlaufenden Trasse handelt es sich Unitymedia-Anlagen.

Hausanschlüsse bestehen für alle vorhandenen Gebäude. Dies gilt sowohl für Hauptgebäude und Nebengebäude zu Ahrensbergstraße 23 (ehem. 'Lottemoser') wie auch für das Bunkergebäude.

An die genannten Leitungen können die für die Versorgung des Vorhabens erforderlichen neuen Leitungen angeschlossen werden. Die zur Ver- und Entsorgung auf dem Grundstück Ahrensbergstraße 23 noch vorhandenen Leitungen sind vorhabenbezogen anzupassen bzw. im Zuge der Bauarbeiten – soweit nicht bereits erfolgt - ordnungsgemäß vom öffentlichen Netz zu trennen.

Die Liegenschaft wird derzeit über ein eigenes Blockheizkraftwerk versorgt. Im Zuge der weiteren Bearbeitung ist auf der Fachplanungsebene zu prüfen, ob und wie der Neubau hieran angeschlossen werden kann.

Die nächstgelegene ortsfeste Station des Funkmess- und Ortungssystems (FuMOS) der Bundesnetzagentur (BNetzA) befindet sich in der Heinrich-Schütz-Allee (FuÜSt22). Die Entfernung beträgt ca. 1,7 km (Luftlinie) bei freier Sichtverbindung.

Die Bundesnetzagentur hat im Rahmen der Trägerbeteiligung darauf hingewiesen, dass im Falle der Errichtung von neuen Funkanlagen (Richtfunk, Mobilfunk, Rundfunk usw.), die Möglichkeit einer elektro-

magnetischen Störung der empfindlichen Empfangs- und Messeinrichtungen (die hiervor gesetzlich geschützt sind) besteht.

Als wichtigste Parameter aus betrieblicher Sicht wurden hierzu genannt:

1. Die räumliche Entkopplung der oben genannten technischen Einrichtungen (Entfernung, freie Sichtlinie, Fresnelzone) zu den Bauwerken, die vorh. Morphologie und Topographie sowie die Bauwerkshöhen der vorh. und der geplanten Bebauung.
2. Eine „funktechnische Entkopplung“ zu Sendefunkanlagen. Hierfür wird zur elektro-magnetischen Verträglichkeit der empfindlichen Empfangseinrichtungen ein Hochfrequenz-Schutzabstand für Sendefunkanlagen definiert.

Darüber hinaus wird bei Bauwerken mit mehr als 20 m Höhe eine Beeinflussung mit vorh. oder bereits in Planung befindlicher Richtfunkstrecken von der hierfür zuständigen Dienststelle der BNetzA geprüft. Allgemein wird darauf hingewiesen, dass die Betreiber geplanter ortsfester Sendefunkanlagen (z. B. für GSM/UMTS Mobilfunk, Rundfunksender oder Richtfunkstrecken) verpflichtet sind, rechtzeitig vor Inbetriebnahme, einen Antrag zur Ausstellung einer Standortbescheinigung, gemäß der Verordnung zum Nachweis der Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV), bei der Bundesnetzagentur vorzulegen.

### 3.4 Natur- und Umweltschutz

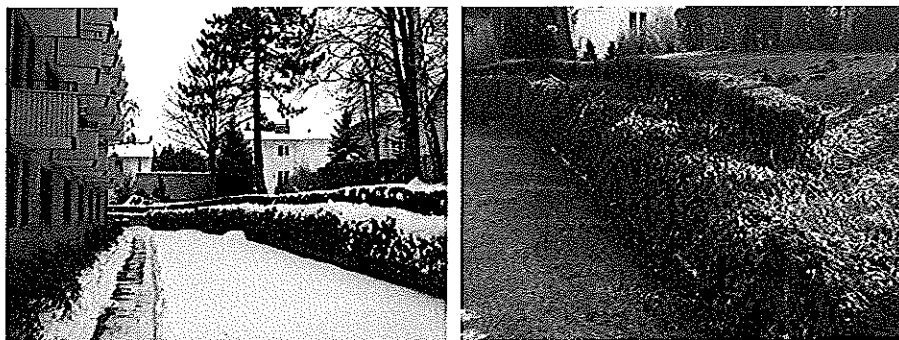
#### 3.4.1 Naturräumliche Situation

##### Topografie

Das Plangebiet fällt von Westen nach Osten stark ab. Von der südwestlichen Ecke des Geltungsbereiches (ca. 316 m üNN) bis zur Firnsbachstraße (ca. 307 m üNN) beträgt die Höhendifferenz ca. 9 m. Hieraus ergibt sich in der Diagonale ein Gefälle von durchschnittlich ca. 7 %.

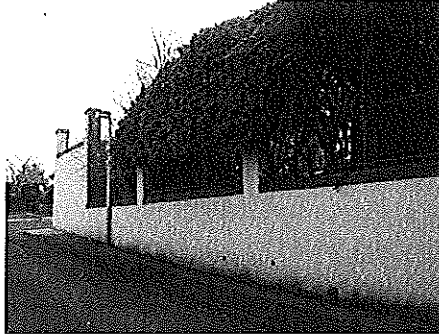
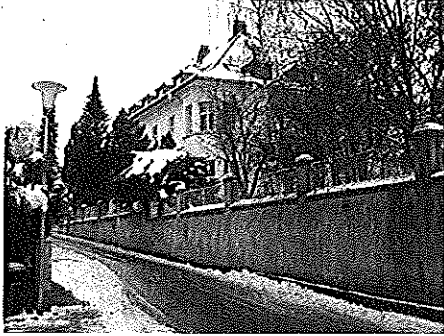
Der Teil des Geltungsbereichs, der für den aktuell geplanten Erweiterungsbau relevant ist, steigt von der Ahrensbergstraße zur südlich-südwestlichen Grundstücksgrenze an. Die Höhenlage befindet sich etwa zwischen 313 m üNN und 316 m üNN.

Zwischen dem Grundstück 'Ahrensbergstraße 21' und 'Ahrensbergstraße 23' wurde eine bis ca. 1,70 m hohe Böschung angelegt.



Böschungskante zwischen Stiftsheim und ehem. 'Lottermoser'

An der südöstlichen Ecke liegt das Plangebiet deutlich oberhalb des zugehörigen Straßenniveaus und wird durch eine hohe Mauer gefasst, die am höchsten Punkt ca. 3,50 m misst (inkl. Brüstungshöhe).



Mauer in der Kuhbergstraße und

in der Firnsbachstraße

Die Anschlüsse an den vorhandenen Gebäudebestand sind als Vorgaben bei der Entwurfsgestaltung für den Neubau zu berücksichtigen. Aufgrund der angestrebten Nutzung ist auch eine barrierefreie Erschließung zwingend herzustellen.

### **Geologie und Boden**

Das Plangebiet ist nach der Karte 'Geologie und Boden' dem geologischen Strukturraum 'Vulkanischer Habichtswald und Lange Berge' zuzuordnen (Umweltatlas, HLUG, 2009). Zu rechnen ist mit 'Ton Schluff, oft mit Steinen, Grus und mit Sand' (Karte 'Geotope in Hessen', Umweltatlas, HLUG, 2009).

Vorhabenbezogene Baugrunduntersuchungen sind im Hinblick auf die Baumaßnahme (Standicherheit) durchzuführen.

Im Planungsbereich und in dessen näherer Umgebung (ca. 100m) sind weder Altablagerungen oder Altstandorte noch Grundwasserschadensfälle bekannt.

Große Teile des Geltungsbereiches sind bebaut. Die Summe der Grundfläche der vorhandenen baulichen Anlagen des Stiftsheimes liegt bei insgesamt rund 2.350 m<sup>2</sup> (von zusammen ca. 6.980 m<sup>2</sup>). Dies entspricht etwa 34 %.

Auch die Fläche, die mit diesem Bebauungsplan einer Neubebauung zugeführt werden soll (insgesamt rund 1.770 m<sup>2</sup>), ist im hinteren Grundstücksbereich bebaut. Die Grundfläche des Gebäudes, welches im Zuge der Überplanung abgebrochen werden soll, umfasst ca. 460 m<sup>2</sup>. Weitere ca. 270 m<sup>2</sup> auf diesem Grundstück sind asphaltiert und ca. 400 m<sup>2</sup> mit einer verdichteten Schotterschicht befahrbar gemacht worden. Nur knapp 1/3 der Fläche ist nicht versiegelt.

Die Grundfläche des Bunkers ist etwa 440 m<sup>2</sup>, ein Nebengebäude hierzu noch mal etwa 40 m<sup>2</sup> groß. Die Außenflächen auf Ost- und der Südseite sind teilweise befestigt, die Flächen auf den beiden anderen Seiten weitgehend unversiegelt, so dass der Versiegelungsgrad bei dieser Teilfläche (ca. 1.300 m<sup>2</sup>) deutlich unter 50 % liegt.

### **Wasser und Wasserhaushalt**

Im Plangebiet gibt es keine Oberflächengewässer.



Das Untersuchungsgebiet liegt außerhalb von Trinkwasserschutzgebieten, befindet sich jedoch innerhalb der quantitativen Schutzzone B1 - innere Zone - des mit Verordnung vom 02.10.2006 (StAnz. 46/2006, S. 2634) amtlich festgesetzten Heilquellenschutzgebietes für die staatlich anerkannte Heilquelle 'TB Wilhelmshöhe 3', Gemarkung Wahlershausen der Stadt Kassel zugunsten der Thermalsolebad Kassel GmbH, Kassel.

Beschränkungen für die Planungen ergeben sich hieraus nicht. Innerhalb der Schutzzone B1 wären lediglich Bohrungen, die in eine Tiefe bis 100 m über NHN (also mehr als 200 m) in den Untergrund eindringen (beispielsweise für Erdwärmennutzung), genehmigungspflichtig.'

Zur Lage des Grundwasserspiegels gibt es keine Informationen. Aufgrund der topografischen Situation ist jedoch nicht mit oberflächennahem Grundwasser zu rechnen.

### **Lokales Klima**

Obwohl das Plangebiet in Stadtrandlage (gesamstädtisch betrachtet) am Fuße des Habichtswaldes liegt, ist eine besondere klimawirksame Bedeutung nach heutigem Kenntnisstand nicht gegeben. Der für die Luftqualität im Kasseler Becken besonders wichtige hangabwärts fließende Frischluftstrom aus dem Druseltal folgt auch beim Eintritt in den besiedelten Bereich dem Verlauf des Baches. Dies geht aus der Themenkarte 'Klimaschutzflächen' zum Flächennutzungsplan (FNP 2007) des Zweckverbands Raum Kassel (ZRK) hervor, in der keinerlei Hinweise bezogen auf das Plangebiet enthalten sind.

In der Themenkarte 'Klimaschutzflächen' zum Flächennutzungsplan (2008) ist die 'Klimaökologische Wertigkeit' der Flächen im Verbandsgebiet dargestellt.

Die Fläche des Vorhabens gehört demnach nicht zum Luftleitbahnsystem und ist auch nicht Teil eines Kaltluftentstehungsgebiets. Das Plangebiet wird hiernach vollständig dem besiedelten Bereich ohne weitere Klimafunktion zugeordnet. Die klimarelevante Bedeutung ist daher zu vernachlässigen.

Das Luftleitbahnsystem Druseltal wie auch die beiden großflächigen Kaltluftentstehungsgebiete Habichtswald und Dönche liegen in weniger als 100 m Entfernung, sind aber durch das Vorhaben nicht direkt betroffen.

Aufgrund der Größe des Plangebietes sind negative stadtklimatische Auswirkungen auch durch eine deutlich umfangreichere Neubebauung nicht zu erwarten.

### **3.4.2 Freiraumsituation, Arten und Lebensräume**

#### **Vegetation / Biotopstrukturen**

Gebiete mit Natura 2000-Schutzstatus (weder FFH-Gebiete, Gebiete nach Vogelschutz-Richtlinie) sind von der Planung nicht betroffen.

Seit dem Jahr 2004 ist der Kernbereich der Dönche im Rahmen des Europäischen Schutzprogramms 'Natura 2000' als Flora - Fauna - Habitat (FFH) Gebiet ausgewiesen und geschützt.

Die Fläche ist identisch mit der des Naturschutzgebietes.

Die Entfernung bis zum Plangebiet beträgt rund 0,5 km.

In der Themenkarte 'Freiraumstrukturen' zum Flächennutzungsplan (2008) sind die 'Strukturelemente im Freiraum' für das Verbandsgebiet dargestellt.

Von Bedeutung für das Plangebiet sind der Habichtswald als 'Waldfläche', die Dönche als 'Grünfläche mit hoher Bedeutung' und der Bereich Druseltalstraße als 'bedeutsame innerörtliche Grünverbindung'.

Das Grundstück, welches für den Erweiterungsbau vorgesehen ist, wurde seit Jahrzehnten baulich genutzt. Die Fläche stellt somit schon über einen sehr langen Zeitraum keinen Naturraum mehr dar, sondern einen durch die anthropogenen Einflüsse geprägten stark beeinträchtigten Lebensraum für Fauna und Flora.

Die Fläche ist insgesamt zu etwa 2/3 versiegelt. Neben dem Gebäude (Grundfläche ca. 460 m<sup>2</sup>) sind wesentliche Flächenanteile durch Zufahrten und Stellplätze wie auch für Anlieferverkehr (zusammen fast 700 m<sup>2</sup>) in der Vergangenheit versiegelt worden. Vor dem Gebäude befindet sich eine Rasenfläche mit wenigen Ziersträuchern von nur geringem naturschutzfachlichen Wert.

Auf dem Grundstück stehen nur wenige größere Bäume:

- 1 Walnussbaum, an der nordwestlichen Gebäudeecke, der aufgrund seiner Schiefelage besonders auffällt, wegen der ungeeigneten Standortbedingungen aber kaum zu halten ist,
- einige Laubbäume (Ahorn, Birke, Buche, Linde) an der östlichen und südlichen Gebäudeseite bzw. Grundstücksgrenze, z. T. erhaltenswert
- einige größere Nadelgehölze (Kiefer, Tanne) und kleinere Koniferen, die ebenfalls nicht erhaltenswert sind.

An der östlichen Grundstücksgrenze befindet sich eine durchgängige etwa 2 m hohe Buchenhecke.

Das bundeseigene Grundstück des Zivilschutzbunkers - vor allem auf der westlichen und südlichen Gebäudeseite - wurde anscheinend über einen längeren Zeitraum nicht unterhalten, so dass sich die Vegetation hier ungebremst entwickelt hat. Lediglich die dem Stiftsheim zugewandte Ostseite wurde offensichtlich von den Nachbarn als Verkehrsfläche mitgenutzt. Neben einigen Großbäumen im Bereich der Zufahrt (Ahorn, Kastanie, Birke, Buche) dominieren mehrere große Kastanien und die sich entlang der Grundstücksgrenze zum Hospiz entwickelte Baum-/Gehölzreihe das Erscheinungsbild (überwiegend Buche, Ahorn und Holunder, ergänzt durch Brombeere).

Während die Baumreihe entlang der Grenze in seiner Struktur durchaus als erhaltenswert einzustufen ist, sollten einige der Einzelbäume aufgrund ihrer Entwicklung bzw. ihres Zustands gefällt werden. Im hinteren Grundstücksbereich ist vor allem eine Kastanie zu erhalten.

Die Freifläche stellt sich sehr unterschiedlich dar. Im hinteren Teil der Fläche (im Südwesten) haben sich durch Sukzession waldartig nachwachsende Sekundärgehölze entwickelt, im vorderen westlichen Grundstücksbereich hat sich eine durch Brennessel und Giersch dominierte Ruderalflora entwickelt. Der geschotterte Zufahrtsbereich auf der westlichen Gebäudeseite wird zunehmend überwachsen.

Die Freiflächen im übrigen Plangebiet gehören überwiegend zur bestehenden Alten- und Pflegeeinrichtung (Ausnahme: Bunkergrundstück). Sie werden überwiegend gärtnerisch gepflegt und können teilweise durch die Bewohner genutzt werden. Die hausnahen Bereiche werden durch offene Rasenflächen und Ziersträucher bestimmt, in den Randbereichen wurden an einigen Stellen Sträucher gepflanzt, die in wenigen Fällen auch als Hecke bezeichnet werden können. Sehr dominant sind die bewachsene Böschungskante an der Grundstücksgrenze zwischen Ahrensbergstraße 21 und 23 sowie der im südlichen Grundstücksbereich vorhandene Geländeversprung, der vollflächig mit Efeu bewachsen ist.

Im Zusammenhang mit den Stellplatzanlagen an der Ahrensbergstraße bzw. an der Firnsbachstraße sind Baumpflanzungen (Ahorn, Buche) vorgenommen worden, die in Reihe oder als Gruppe trotz des noch jungen Alters bereits eine stadträumliche Bereicherung darstellen.

Darüber hinaus sind als markante Einzelbäume im Bereich des Stiftsheim zu nennen:

- 3 Kastanien an der nordwestlichen Gebäudeecke Ahrensbergstraße 21 (hiervon 1 Baum im Gehwegbereich, 2 Bäume auf dem Grundstück)
- 4 größere Einzelbäume zwischen Ahrensbergstraße 21 und 23: 2 x Ahorn, 1 x Birke, 1 x Kiefer
- 3 ältere Obstbäume im südlichen Grundstücksbereich

Nur in der südlichen Ecke Firnsbachstraße / Kuhbergstraße hat sich ein 'ungepflegterer' Bereich entwickelt. Hier befinden sich die Überreste eines früheren Nebengebäudes. Über eine kleine (zugewachsene) Treppe kann die begehbare Dachebene (ca. 2,50 - 3,00 m über Straßenniveau) erreicht werden. In unmittelbarer Nähe steht eine große Tanne.

Einen positiven Einfluss auf die Fläche haben die Großbäume (überwiegend Kastanien) außerhalb des Grundstücks im Straßenraum der Ahrensbergstraße sowie in der nördlich angrenzenden Grünfläche. Die Bäume stellen für die städtebauliche Situation eine wertvolle Bereicherung dar und sollten - trotz teilweise festzustellender Beeinträchtigungen bei Wuchs und Zustand - unbedingt erhalten werden. Für einige der Kastanien sind die derzeitigen Standortbedingungen unzureichend.

Die nördlich angrenzende Grünfläche ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung auf der Druseltalstraße jedoch kein attraktiver Aufenthaltsort.

### **Fauna**

Das Plangebiet ist kein ausgewiesenes Natura 2000-Gebiet und eindeutig keiner der Kategorien von natürlichen Lebensräumen entsprechend Natura 2000 / FFH-Richtlinie - Anhang I zuzuordnen.

Trotz innerstädtischer Situation ist das Plangebiet in Bezug auf die Lebensbedingungen von Tieren nicht als kleines Inselgrundstück zu beschreiben. Die Vernetzung mit anderen größeren Grünflächen - der Habichtswald und die Dönche befinden sich jeweils nur wenige hundert Meter entfernt - ist eine besondere Standortqualität.

Aufgrund vergleichbarer Bedingungen sind diese Flächen für alle genannten Tierarten als Ergänzungsräume und Ausweichflächen anzusehen.

Es gibt darüber hinaus aber - auch im Hinblick auf § 44 (1) BNatSchG - keine Erkenntnisse darüber, ob das Plangebiet streng geschützten Arten oder nach Anhang IV der FFH-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG) geschützten Arten und/oder europäischen Vogelarten als Lebensraum dient.

Während die gepflegten Flächen des Alten-/Stiftsheims und der auch bisher in der Unterhaltung stehenden Erweiterungsfläche nur an den Rändern eine höhere Vielfalt ermöglichen, kann als sicher angenommen werden, dass verschiedene euryöke bzw. ubiquitäre Arten (Kleinsäuger, Reptilien, Vögel und Insekten) die über Jahre vor allem auf dem Bunkergrundstück durch unterlassene Pflege entstandenen Standortbedingungen für sich nutzen. So ist in jedem Fall davon auszugehen, dass grundsätzlich geeigneter Lebensraum für die im Folgenden genannten potenziell vorkommenden Arten durch die Planung für zukünftige Erweiterungsoptionen (über die bereits vorliegenden konkrete Gebäudeplanung hinaus) verloren geht. Amphibien sind im Plangebiet aufgrund der Standortbedingungen dagegen sicher nicht zu erwarten.

Als typische im Siedlungszusammenhang auftauchende Säugetiere sind beispielsweise Igel (z. B. Braunbrustigel, *Erinaceus europaeus*), Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*) und Mäuse zu erwarten. Das Vorkommen von 'Gasttieren' wie Waschbären (*Procyon lotor*), Mardern (z.B. Steinmarder, *Martes foina*) und Gartenschläfern (*Eliomys quercinus*) ist für die waldnahen Siedlungsgebiete der Stadtteile Brasselsberg, Wilhelmshöhe und Wahlershausen bekannt.

Durch das Vorhandensein von typischen Spuren (Maulwurfshügel) ist auch die Anwesenheit von Maulwürfen (*Talpa europaea*, RL Deutschland, 'besonders geschützt' nach Bundesartenschutzverordnung 2005, Anlage 1) gesichert. Der Maulwurf gilt als besonders anpassungsfähige Art, der Bestand insgesamt daher als nicht gefährdet.

#### Fledermäuse

Weil auch die örtlichen Voraussetzungen grundsätzlich den Lebensraumbedingungen für bestimmte Fledermausarten entsprechen (das nur selten genutzte Bunkergebäude und der Baumbestand wären geeignete Sommerquartiere oder auch Wochenstuben, die angrenzenden Grünbereiche wären gute Jagdreviere), kann auch das Vorkommen einzelner Arten (z.B. *Myotis myotis*, ebenfalls einige streng geschützte Arten entspr. Anhang IV Art der FFH-Richtlinie oder Rote Liste entspr. Anhang II der FFH-Richtlinie) nicht generell ausgeschlossen werden, auch wenn bisher hierfür keine Nachweise vorliegen.

#### Zauneidechse

Anthropogen geschaffene Strukturen wie Treppen und Mauern sowie die brachgefallenen Flächen sind Bedingungen, die auch verschiedene andere Tiere als Lebensraum nutzen. Gerade die besonnten versiegelten Flächen wie die großen Fassadenflächen und Treppenbauwerke des Bunkers sowie die brachgefallenen Nebengebäude auf dem Grundstück könnten z. B. von Zauneidechsen (*Lacerta agilis*, streng ge-

geschützte Art entspr. Anhang IV Art der FFH-Richtlinie) genutzt werden. Ein entsprechendes Nahrungsangebot wäre ebenfalls gegeben.

Das Vorhandensein von Eidechsen im Plangebiet ließ sich jedoch nicht bestätigen. Bei den verschiedenen Bestandsaufnahmetermi-  
nen (Frühjahr - Herbst 2010) wurden - auch an den für Eidechsen typischen Sonnenplätzen (südexponierte Fassaden- und Dachflächen, Mauerkrone) - keine Exemplare angetroffen.

Dies könnte möglicherweise daran liegen, dass die Lebensbedingungen auch für die natürlichen Feinde wie z. B. Marder, Igel oder Amsel als gut zu bezeichnen sind.

#### Vögel und Insekten

Außerdem sind vor allem Vögel und Insekten (Schmetterlinge, Käfer, Heuschrecken, Spinnen) zu nennen, die diesen städtischen (Frei-)Raum und seine Freiraumpotenziale nutzen werden. Eine gesonderte Bestandsaufnahme wurde hierzu nicht durchgeführt, da streng geschützte Arten nicht erwartet werden.

Im Plangebiet werden die im Siedlungszusammenhang typischerweise auftretenden Arten (als regelmäßige Brutvögel) vermutet:

Amsel, Blaumeise, Buchfink, Elster, Girlitz, Grünfink, Hausrotschwanz, Haussperling, Kohlmeise, Mönchsgrasmücke, Rabenkrähe, Ringeltaube, Rotkehlchen, Zaunkönig, Zilp-Zalp. Für alle genannten Vögel ist ein Brutpaarbestand in Hessen von mehr 10.000 Brutpaaren anzunehmen, sie gelten derzeit als nicht gefährdet und werden als 'besonders geschützt' nach § 7 (2) Nr. 13 BNatSchG geführt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass durch das Vorhaben die Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG voraussichtlich nicht ausgelöst werden. Unter Berücksichtigung entsprechender Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (Bauzeitenregelung) werden keine der Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG erfüllt.

Daher ist eine Beantragung und Prüfung einer Ausnahmezulassung nach § 45 (7) BNatSchG nicht erforderlich.

#### **Freiraum / Erholung / Landschaftsbild**

Das Plangebiet befindet sich in Privatbesitz bzw. im Besitz der Bundesrepublik Deutschland, entzieht sich einer öffentlichen Nutzung und hat aus diesem Grund keine Bedeutung für die Bevölkerung in Hinblick auf eine öffentliche Freiraumnutzung oder im Sinne von Erholung.

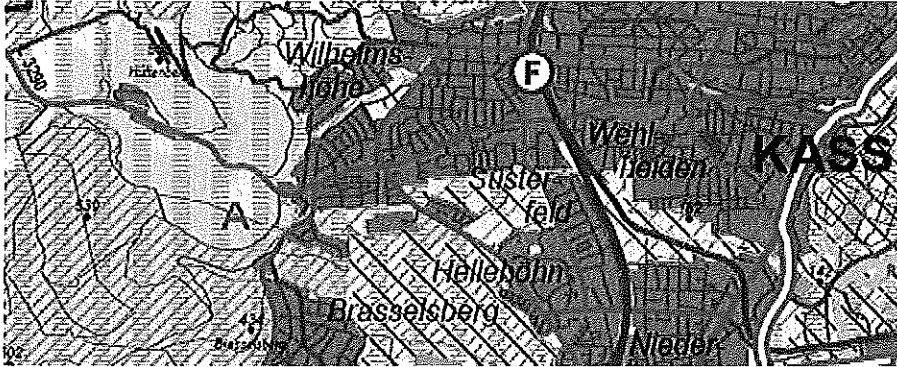
Insbesondere ist nicht bekannt, dass es sich bei dem bundeseigenen Grundstück des Zivilschutzbunkers um Streifräume oder beliebte Aufenthaltsflächen von Kindern oder Jugendlichen aus dem Stadtteil handeln könnte, die dann durch die geplanten Maßnahmen ggf. verloren gehen würden.

Das Erscheinungsbild der für die Erweiterung vorgesehenen Fläche wird maßgeblich durch die etwa 25 m lange und etwa 7 m hohe Ansichtseite des Bunkerbauwerks bestimmt (Höhe Betonwand geschätzt).

## 4. Übergeordnete Planungen, Planungsrecht

### 4.1 Regionalplanung

Den am 02.07.2009 von der Regionalversammlung Nordhessen beschlossenen Regionalplan Nordhessen 2009 hat die Landesregierung am 11.01.2010 genehmigt. Mit der Bekanntmachung ist der Regionalplan Nordhessen 2009 in Kraft getreten.

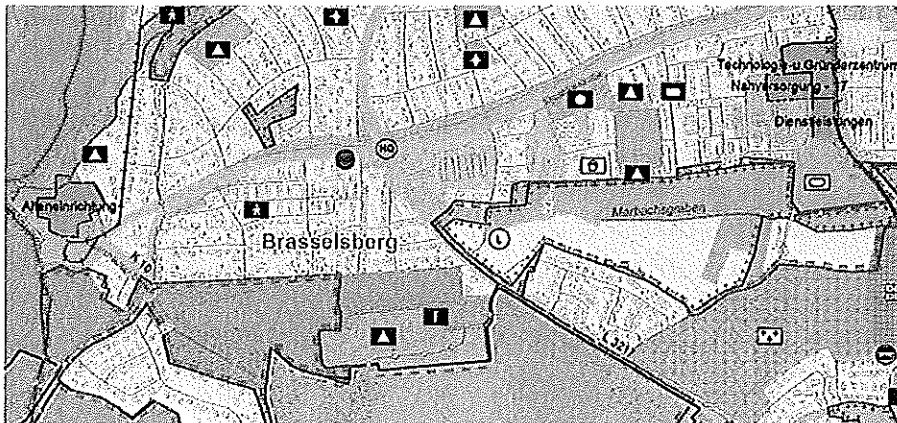


Regionalplan-Darstellung (www.rp-kassel.de), unmaßstäblich

Mit der beabsichtigten Bebauung an der Ahrensbergstraße werden Flächen beansprucht, die durch die Regionalplanung als 'Siedlungsfläche-Bestand' gewertet werden. Das Vorhaben wird aufgrund der kleinräumigen Planung keine raumplanerisch wirksame Bedeutung entfalten. Die Planungsziele stehen daher den Vorgaben der Regionalplanung nicht entgegen.

### 4.2 Flächennutzungsplan (ZRK)

Der Flächennutzungsplan des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK) wurde im August 2008 von der Verbandsversammlung beschlossen und vom Regierungspräsidium Kassel (unter Auflagen) im Januar 2009 genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung für den Flächennutzungsplan wurde nach ZRK-Hauptsatzung am 08.08.2009 ortsüblich bekannt gemacht. Damit wurde der Flächennutzungsplan rechtswirksam.



Flächennutzungsplan-Darstellung (ZRK), unmaßstäblich

Im Flächennutzungsplan ist der Bereich des Vorhabens als Wohnbaufläche ausgewiesen. Die Wohnbaufläche reicht im Osten bis zur Heinrich-Schütz-Allee, im Westen bis zur Konrad-Adenauer-Straße und grenzt im Süden an eine Waldfläche im Übergang zur 'Dönche' (Naturschutzgebiet). Die Wohnbaufläche umfasst damit sowohl das Bunker-Grundstück wie auch die Fläche des Hospizes. In nördlicher Richtung schließt bis zur Druseltalstraße eine schmale straßenbegleitende Grünfläche an.

Die zuvor genannten Straßenzüge sind als Straßenverkehrsflächen dargestellt.

Im Quartier ist der Standort einer Kindertagesstätte gekennzeichnet.

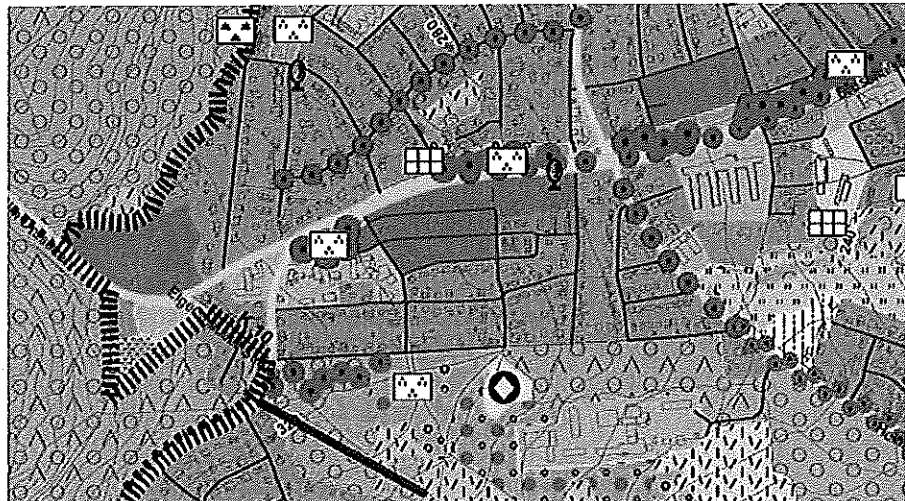
Die mit dem hier vorliegenden Bebauungsplan verbundene Planung lässt sich aus der Darstellung des Flächennutzungsplanes (Wohnbaufläche) entwickeln. Das Alten- und Pflegeheim ist grundsätzlich als wohngebietsverträglich (z. B. § 4 (2) Nr. 3 BauNVO) anzusehen. Es fügt sich auch in das Nutzungsspektrum der Umgebung ein.

Analog zum Augustinum (Druseltal) wäre alternativ auch die Ausweisung einer Sondergebietsfläche nach § 11 (1) und (2) denkbar. Die Ausweisung als 'Sondergebiet' würde eine auf das Vorhaben bezogene Definition der zulässigen Nutzungen ermöglichen, jedoch eine Änderung des Flächennutzungsplanes erfordern. Diese Anpassung könnte im vorliegenden Verfahren (Bebauungsplan der Innenentwicklung) entsprechend § 13a (2) Nr. 2 im Wege der Berichtigung erfolgen.

#### 4.3 Landschaftsplan (ZRK), 2007

Die ZRK-Landschaftsplan-Inhalte wurden teilweise in die Flächendarstellung des FNP übernommen: der Siedlungsflächenbestand, die übergeordneten Straßenzüge als Verkehrsflächen und die Grünflächen.

Die Siedlungsfläche zwischen Druseltalstraße im Norden und Dönche im Süden gliedert sich in 'Ein- und Mehrfamilienhäuser', 'Zeilenbau', 'Reihenhäuser' und 'öffentliche Gebäude, große private Verwaltungsgebäude'. Das Plangebiet wird vollständig der zuletzt genannten Kategorie zugeordnet.

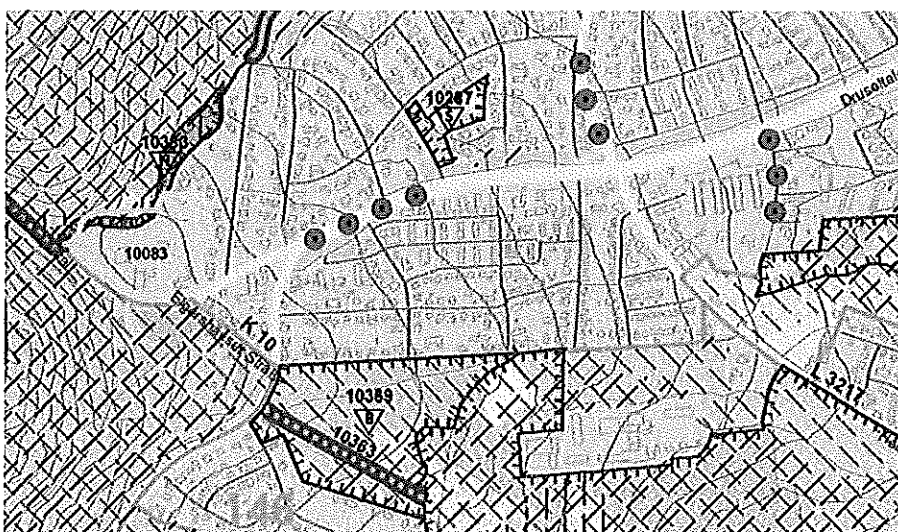


Auszug Karte Realnutzung, ZRK Kassel, unmaßstäblich

Zusätzlich beinhaltet die zeichnerische Darstellung (Karte 'Realnutzung') als Symbol den markanten Baumbestand in der Grünfläche ('Parkanlage') auf der Südseite der Druseltalstraße.

In der Karte 'Erholung, Freizeit, Landschaftsbild' sind der Radweg in der Konrad-Adenauer-Straße und in der Dachsbergstraße sowie die Wanderwege im Habichtswald und in Richtung Dönche in die zeichnerische Darstellung aufgenommen worden.

In der Karte 'Maßnahmen' sind bezogen auf den Geltungsbereich direkt keine Aussagen enthalten. Die Fläche wird als 'baulich geprägte Fläche - Bestand' gekennzeichnet. Eine Baumreihe ist für den Bereich Druseltalstraße dargestellt.



Auszug Karte Maßnahmen, ZRK Kassel, unmaßstäblich

Im Hinblick auf das Vorhaben lassen sich weitere Restriktionen für die Bebauung des Grundstücks aus der Landschaftsplanung nicht ableiten, wenn die schützenswerten Grünstrukturen berücksichtigt werden.

#### 4.4 Lärmaktionsplan Nordhessen - Teilplan Straßenverkehr

Mit dem Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm besteht auf Grundlage des § 47a - f Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) die Verpflichtung eine Lärminderungsplanung durchzuführen. Diese umfasst eine Lärmkartierung sowie die Erstellung von Lärmaktionsplänen.

Der Lärmaktionsplan Nordhessen des Regierungspräsidiums Kassel liegt derzeit als Entwurf der Öffentlichkeit zur erneuten Stellungnahme vor (Bearbeitung: LK Argus, Kassel/Berlin).

Zur Lärmvorsorge gehört es, bei der Ausweisung neuer Baugebiete an bestehenden Straßen durch vorbeugende Bauleitplanung sicherzustellen, dass schädliche Umwelteinwirkungen soweit wie möglich vermieden werden (Vorsorgegrundsatz). Als Zielwerte gelten hierbei die Orientierungswerte der DIN 18005 'Schallschutz im Städtebau',

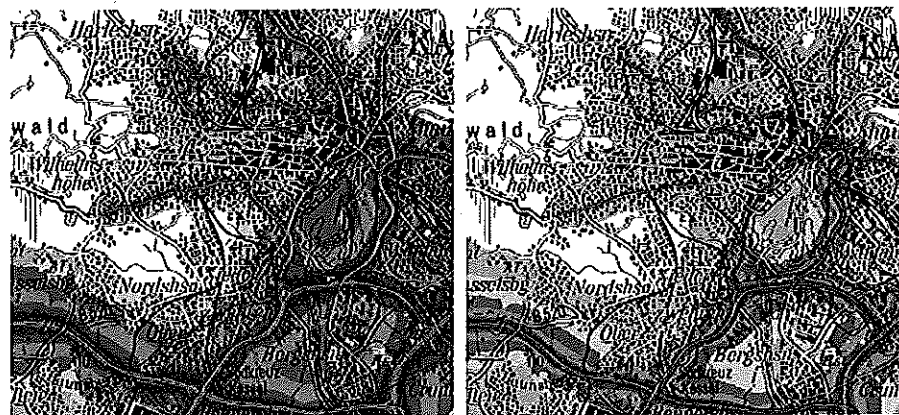
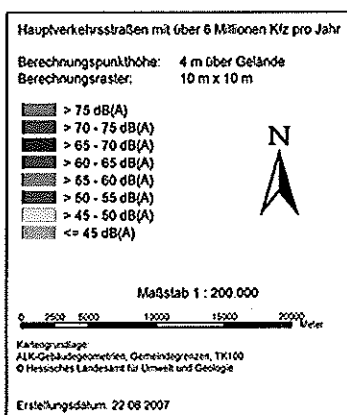


z.B. für

Reine Wohngebiete	50 db(A) tags / 40 db(A) nachts
Allgemeine Wohngebiete	55 db(A) tags / 45 db(A) nachts
Mischgebiete	60 db(A) tags / 50 db(A) nachts

Die hessischen Regierungspräsidien haben sich entschieden, nur die kartierten Bereiche der 1. Stufe (Hauptverkehrsstraßen mit über 6 Mio. Kfz/Jahr) näher zu untersuchen, in denen so genannte Prüfwerte von  $L_{DEN} = 65 \text{ dB (A)}$  und  $L_{Night} = 55 \text{ dB (A)}$  für Wohnbevölkerung überschritten sind. Sie werden als Lärmbelastungspunkte bezeichnet.

Voraussetzung hierfür ist zusätzlich eine lokale Betroffenenzahl von mindestens 50 Personen.



Lärmkartierung Hessen, Straßenlärm in db (A) - links  $L_{DEN}$ , rechts  $L_{Night}$   
Ausschnitt Kartendarstellung HLUg2007

Der Straßenzug Kohlenstraße - Druseltalstraße zählt als Landesstraße gemäß Umgebungslärmrichtlinie zu den zu betrachtenden Hauptverkehrsstraßen.

Zur Belastungssituation sind in nachfolgender Tabelle die Betroffenenzahlen für die Lärmindizes  $L_{DEN}$  und  $L_{Night}$  aufgeführt. Die Lärmkonfliktpunkte sind nach Lärmkennziffer sortiert. Der Höchstwert liegt für die betrachteten Straßen bei einer LKZ von 1.300 (Ysenburgstraße, K 44), der niedrigste Wert bei einer LKZ von 10 (Oberzwehren, A 49).

		Betroffenenzahl $L_{DEN}$			Betroffenenzahl $L_{Night}$			LKZ pro 100 m
		65 – 70 dB (A)	70 – 75 dB (A)	> 75 dB (A)	55 – 60 dB (A)	60 – 65 dB (A)	> 65 dB (A)	
Ortsteil	Straße							
...								...
Tischbeinstraße	L 3298	30	220	80	110	210	0	180
Kohlenstraße								
Druseltalstraße								
...								...

$L_{DEN}$  Lärm-Tagesmittelwert (24 Stundenwert, L Day, Evening, Night)  
 $L_{Night}$  Lärm-Nachtwert (22 bis 6 Uhr)

### **Verkehrslärm Druseltalstraße**

Die vorhandene Lärmbelastung durch den Straßenverkehr auf der Druseltalstraße ist vor dem Hintergrund der Sicherung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse und zur Schaffung einer hohen Wohnqualität im weiteren Verfahren zu berücksichtigen. Gerade die nächtliche Lärmbelastung ist eindeutig mit gesundheitlichen Schäden in Verbindung zu bringen.

Für die geplante Bebauung (überwiegend Wohnnutzung) ist die Beeinträchtigung durch den Verkehrslärm auf der Grundlage der DIN 18005 (Schallschutz im Städtebau) und ihrer Orientierungswerte zu beurteilen. Sie liegen für Allgemeine Wohngebiete bei

tags	55 dB
nachts	45 dB

Im Hinblick auf die Nutzung kann jedoch auch eine besonders hohe Schutzbedürftigkeit mit entsprechend niedrigeren Werten angenommen werden - z. B. 45/35 dB(A), wie es die eher auf Anlagengeräusche ausgelegte TA Lärm bei empfindlichen Nutzungen vorsieht.

Für das Grundstück wurde zur orientierenden Abschätzung eine einfache Modellrechnung durchgeführt (vgl. Anlage 2). Aus der überschlägigen Ermittlung ergeben sich folgende Beurteilungspegel am Immissionsort (Grundstücksgrenze):

tags	65,7 dB
nachts	55,2 dB

Die zuvor genannten Orientierungswerte der DIN 18005 werden hier um rund 10 dB überschritten. Bei Berücksichtigung der niedrigeren TA Lärm-Werte wird die Abweichung noch größer.

Maßnahmen zum aktiven Lärmschutz wurden vorab geprüft, weil theoretisch verfügbare Flächen (Grünanlage) vorhanden wären. Wegen städtebaulicher und landschaftsplanerischer Bedenken wurden Überlegungen für eine Schallschutzwand/-wall an dieser exponierten Stadteingangssituation jedoch - unabhängig von ihrem Nutzen - nicht weiter verfolgt.

Im Bebauungsplan bzw. bei der Realisierung des Vorhabens sind daher Maßnahmen verbindlich vorzusehen, die geeignet sind, die Wohnqualität und gesunde Wohnverhältnisse zu sichern, wie:

- Gebäudeanordnung: Abrücken der Bebauung von der Druseltalstraße bzw. von der Grundstücksgrenze nach Süden
- Grundrissgestaltung: Orientierung der empfindlicheren Nutzungen (Wohn- und Schlafräume) zu den lärmabgewandten Seiten
- technisch unterstützte Lüftungssysteme
- passiver Schallschutz durch Maßnahmen am Gebäude (DIN 4109 'Schallschutz im Hochbau')

Die vorgenannten Maßnahmen sind für die geplanten Gebäude umzusetzen. Bei Sanierung der bestehenden Gebäude oder Abriss und Neubau sind diese Anforderungen ebenfalls zu beachten.

### **4.5 Denkmalschutz**

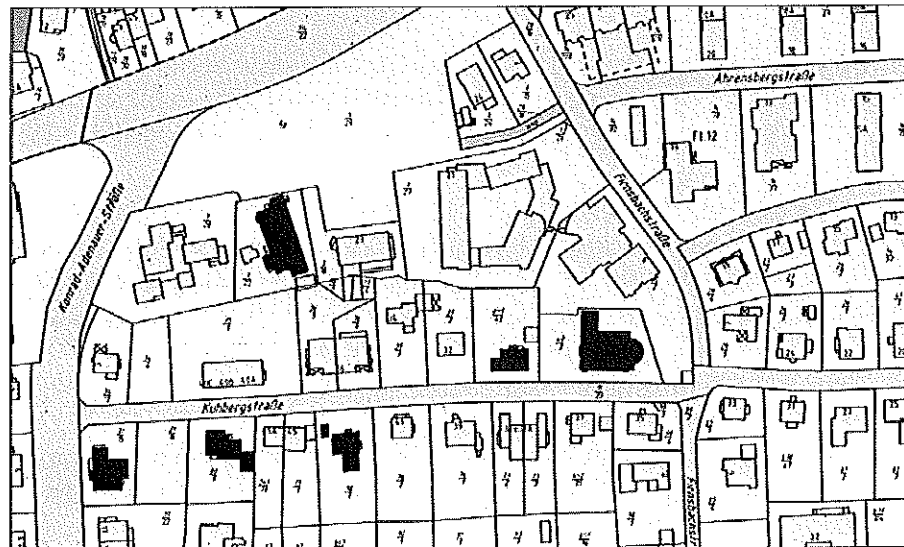
Der Luftschutzbunker auf dem Grundstück Ahrensbergstraße 23A ist Kulturdenkmal aus geschichtlichen Gründen (§ 2 Abs. 1 HDSchG).

Ansonsten befinden sich im Geltungsbereich keine Denkmäler.



Zivilschutzbunker, Ansicht von Osten  
(aus: Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, 2008)

Unter Schutz stehen auch die beiden Wohngebäude Kuhbergstraße 28 (repräsentativer zweigeschossiger Herrensitz, erbaut um 1920) und Kuhbergstraße 30 (schlichtes zweigeschossiges Wohnhaus von 1951), deren Grundstücke grenzen direkt an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes an.



Kartendarstellung Kulturdenkmäler, unmaßstäblich  
(aus: Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, 2008)

Das Gebäude Ahrensbergstraße 21 (Stiftsheim) ist nach der neuesten Denkmaltopografie (2009 erschienen) nicht als Kulturdenkmal geschützt.

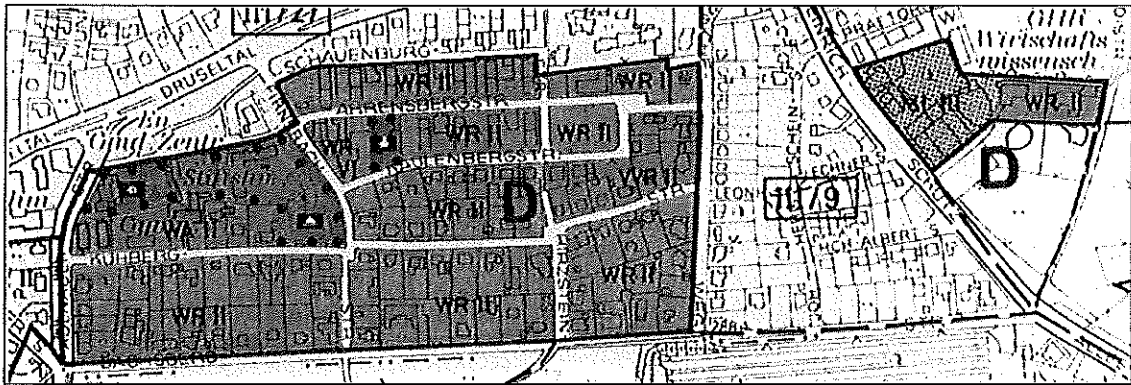
#### 4.6 Bestehendes Planungsrecht

Das Plangebiet liegt im Geltungsbereich des **Bebauungsplanes III-West - Bereich D** aus dem Jahr 1982. Dieser Bebauungsplan liegt im Maßstab 1 : 5.000 vor und genügt den heutigen planungsrechtlichen Anforderungen nur noch bedingt.

Größere Teilflächen, die für das hier vorliegende Projekt beansprucht werden, sind in dem o. g. Bebauungsplan als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen (Bestandsgebäude des Stiftsheims), jedoch mit der

Zweckbestimmung 'Schule'. Die Fläche des Bunkers ist ebenfalls als Gemeinbedarfsfläche festgesetzt.

Die übrigen Flächen des Plangebiets (Erweiterungsbereich) und der näheren Umgebung sind als 'Reines Wohngebiet' bzw. 'Allgemeines Wohngebiet' entsprechend §§ 3 und 4 BauNVO (Fassung 1977) festgesetzt. Für die Wohngebietsflächen wird die Höhe der Bebauung auf maximal zwei Vollgeschosse festgelegt.



Ausschnitt B-Plan III-West von 1982

Das durch den bestehenden Bebauungsplan vorgegebene Maß der baulichen Nutzung wird durch eine Grundflächenzahl von 0,4 und eine Geschossflächenzahl von 0,8 für die 'Wohngebiete 'WA' und 'WR' bestimmt.

Im vorliegenden Fall löst das geplante Vorhaben die Notwendigkeit zur Änderung des vorhandenen Planungsrechts aus, weil erstens die beabsichtigte Erweiterung des Stiftsheimes eine Zuordnung in den Nutzungskatalog des § 4 BauNVO zwar ermöglicht, aus planungsrechtlicher Sicht aber nicht sinnvoll erscheint, und zweitens die für die Wohngebiete festgesetzte maximale Vollgeschosshöhe durch das geplante Volumen des Vorhabens überschritten wird.

Der hier vorliegende vorhabenbezogene Bebauungsplan überschreibt in seinem Geltungsbereich die Inhalte des Bebauungsplanes III-West.

Die Aufstellung des hier vorliegenden Bebauungsplanes berührt durch die Einbeziehung von angrenzenden Grünflächenanteilen auch den Bebauungsplan Nr. III/27 'Druseltaalstraße / Heinrich-Schütz-Allee'.

In dem seit 1971 rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. III/27 werden die betroffenen Flächen als 'Grünfläche' bzw. 'Parkanlage' festgesetzt.

#### 4.7 Satzungen

Für den Geltungsbereich sind rechtsgültige Satzungen bindend, deren Inhalte im Rahmen der Bauleitplanung zu berücksichtigen sind.

Die sog. '**Stellplatzsatzung**' (vom 01.03.2004) regelt neben der verbindlichen Anzahl der zu erstellenden bzw. nachzuweisenden Stellplätze für bauliche Nutzungen auch deren Gestaltung (Größe und Ausführung sowie bei oberirdischen Stellplätzen auch die Gliederung durch Pflanzstreifen / Bäume) und die Anordnung auf den Grundstücken (Zufahrtsmöglichkeiten, Erreichbarkeit).

Auf die Einhaltung der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen und Stellplätzen (GaVO) wird hingewiesen.

Insbesondere ist die sich aus der Anlage 1 zur Stellplatzsatzung ergebende notwendige Zahl der Stellplätze und Abstellplätze zu berücksichtigen. Hiernach ergeben sich in Bezug auf die Wohnnutzung z.B. für

- Ein- und Zweifamilienhäuser, auch MFH: 1 Stpl. je WE
- Altenwohnheime, Altenheime 1 Stpl. je 10 Betten  
(auch Pflegeheime)

Weiterhin ist (ergänzende Festsetzungen) zu berücksichtigen,

- dass für Rollstuhlfahrer ab 20 Stellplätze mindestens ein Platz, insgesamt mindestens 1 v. H. der notwendigen Stellplätze und
- dass für Fahrräder pro Wohnung 2 Abstellplätze, im übrigen 20 % der notwendigen Stellplätze zu schaffen sind.

Hieraus ergibt sich folgender zusätzlicher vorhabenbezogener Bedarf, wenn für das Wohnen als Bezugsgrößen zugrunde gelegt werden:

- 14 Wohneinheiten und 24 Betten (1. Bauabschnitt)
  - Stellplätze für Kfz
 

1 Stpl. je WE	14 Stellplätze
1 Stpl. je 10 Betten	2 Stellplätze
  - Summe Bedarf nach Satzung 16 Stellplätze
  - hiervon als Stellplätze für Behinderte
 

1 Stpl. je 20 Stpl., mind. 1 % der notw. Stpl. (17 : 20)	1 Stellplätze
--	---------------
  - zusätzlich Stellplätze für Fahrräder
 

1 Stk. je WE oder mind. 20% der notw. Stpl. (17 x 20%)	3 Stellplätze
--	---------------

und folgender Gesamtbedarf

- 52 Wohneinheiten und 91 Betten
  - Stellplätze für Kfz
 

1 Stpl. je WE	52 Stellplätze
1 Stpl. je 10 Betten	9 Stellplätze
  - Summe Bedarf 'Wohnen' nach Satzung 61 Stellplätze

In Bezug auf den ambulanten Pflegedienst der Diakonie ist auf Grundlage der Satzung die Bürofläche maßgebend.

Dies bedeutet bei 100 m<sup>2</sup> ergibt sich hieraus (1 Stpl. je 35 m<sup>2</sup>) der rechnerische Bedarf : 3 Stellplätze

- Summe Bedarf 'Gesamt' nach Satzung 64 Stellplätze

Zusätzliche Anforderungen

- Stellplätze für Behinderte
 

1 Stpl. je 20 Stpl., mind. 1 % der notw. Stpl. (64 : 20)	3 Stellplätze
--	---------------
- Stellplätze für Fahrräder
 

1 Stk. je WE oder mind. 20% der notw. Stpl. (64 x 20%)	13 Stellplätze
--	----------------

Während Pkw-Stellplätze abgelöst werden können, ist die Zahl der Fahrradstellplätze zwingend herzustellen.

Im Hinblick auf die Nachweispflicht ist ergänzend jedoch auch der tatsächliche Bedarf zu berücksichtigen (vgl. Kap. 5.2). Dies betrifft in Bezug auf das Stiftsheim den Bedarf von Bewohnern, Besuchern und Personal sowie in Bezug auf den ambulanten Pflegedienst (Diakonie) deren tatsächliche Anzahl vorhandener Einsatzfahrzeuge.

Die **Baumschutzsatzung** (vom 19.05.2008) regelt den Schutz von Bäumen in den im Zusammenhang bebauten Bereichen, hierzu zählt auch der Stadtteil Wilhelmshöhe.

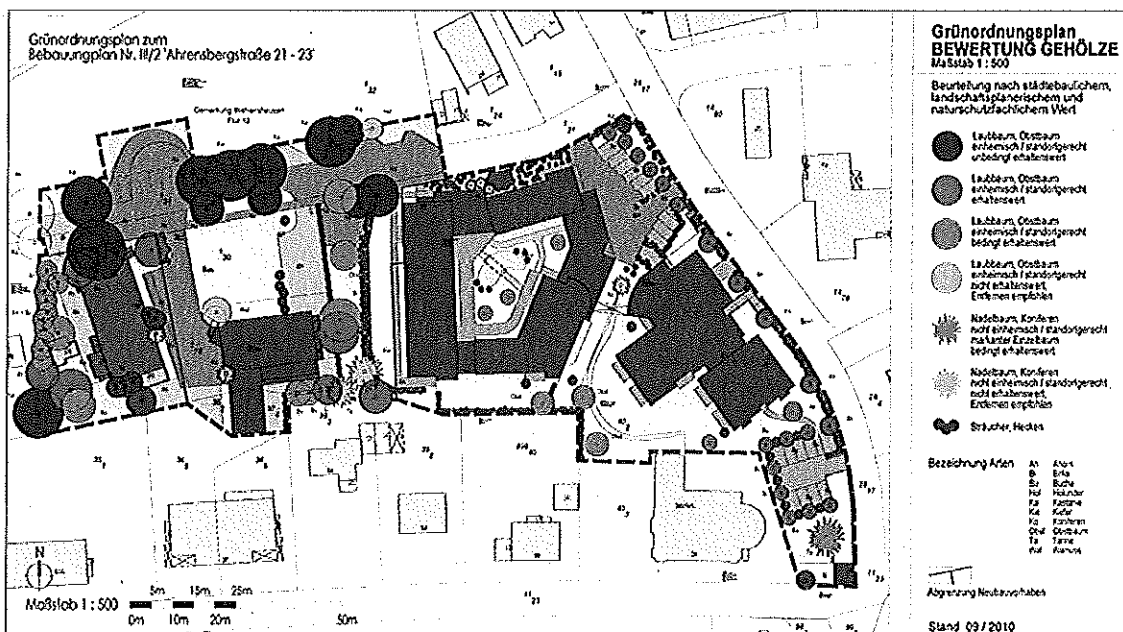
Im Landschaftsplan für das Gebiet des Zweckverbandes Raum Kassel wird die Erhaltung und Durchgrünung innerhalb von Siedlungsflächen als Entwicklungsmaßnahme dargestellt. Zur Umsetzung dieser Vorgaben bezweckt die Satzung den Schutz von Bäumen sowohl im baulich hoch verdichteten, innerstädtischen Bereich der Kernstadt, wie auch in den Zentren der Stadtteile, da hier Defizite bei der Durchgrünung bestehen, und in den Siedlungsgebieten, die durch einen umfangreichen erhaltenswerten Baumbestand charakterisiert sind.

Bäume sind nach Maßgabe dieser Satzung wegen ihrer Schönheit, Seltenheit oder natürlichen Eigenart zu schützen und dienen der

- Erhaltung / nachhaltigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die Bewohner,
- Gliederung / Pflege des Stadtbildes,
- Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes,
- Erhaltung / Verbesserung des Stadtklimas,
- Abwehr schädlicher Umwelteinwirkungen und zur
- Erhaltung eines Lebensraumes für Tiere.

Die Satzung macht die Verantwortung der Eigentümer für Grünstrukturen auf den privaten Flächen deutlich und schützt damit den Gehölzbestand in Kassel. Der Eingriff in den geschützten Baumbestand ist genehmigungspflichtig.

Auf dieser Grundlage befinden sich im Geltungsbereich einige schutzwürdige Bäume (Laubbäume ab 80 cm, Nadelbäume ab 100 cm Stammumfang in 1 m Höhe).



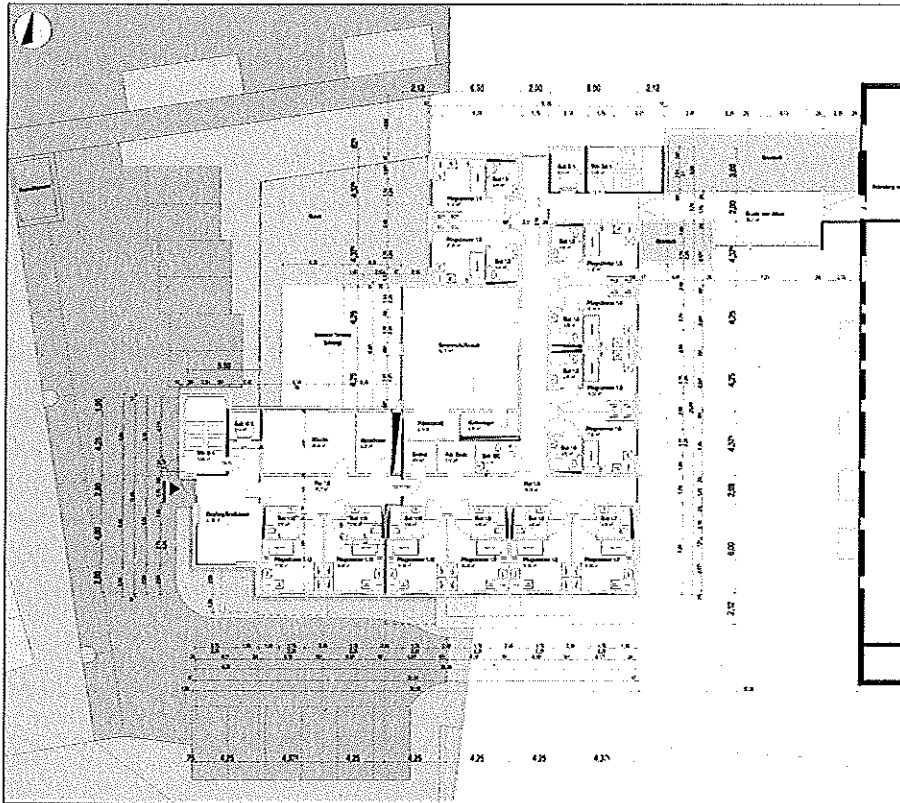
Darstellung Gehölzbestände, Stand 09/2010

Für die unter Schutz stehenden Bäume im Bereich des geplanten Neubaus wurden in Vorgesprächen Fällgenehmigungen in Aussicht ge-

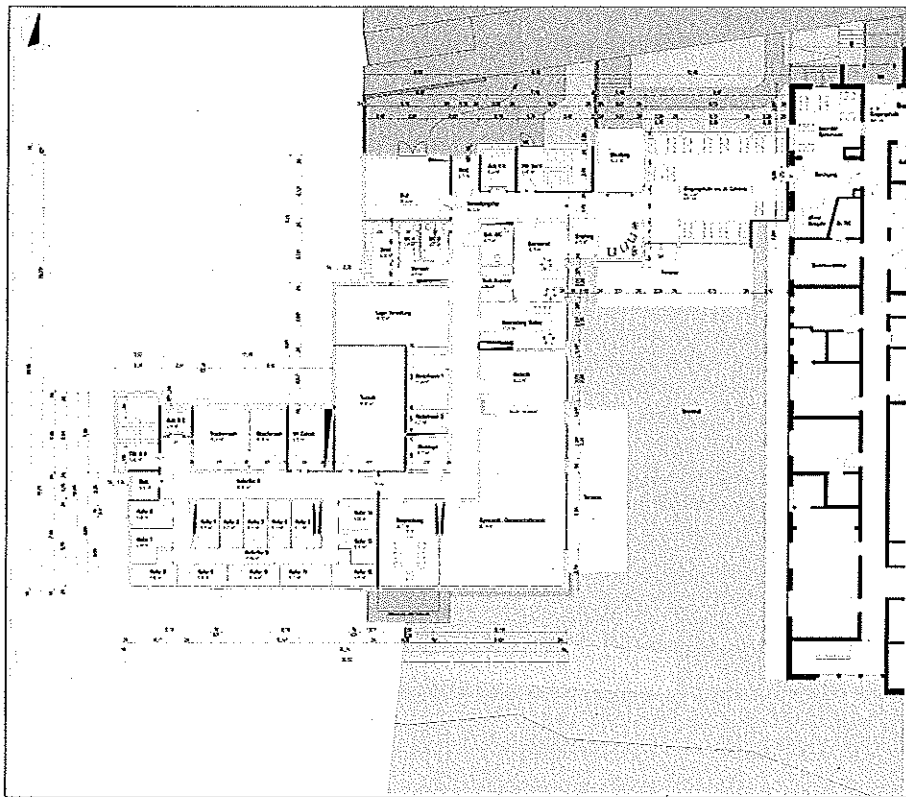
stellt. Dies betrifft eine der 3 Kastanien an der Ahrensbergstraße (steht im zukünftigen Eingangsbereich des Erweiterungsbaus), den Walnussbaum (am heutigen Eingangsbereich von 'Lottermoser') sowie die Birke, den Ahorn und eventuell die Kiefer (alle auf der Ostseite von 'Lottermoser').

Die entsprechend den Vorgaben des Landschaftsplanes festgesetzten Bäume befinden sich im Bereich der öffentlichen Grünfläche und somit außerhalb des Geltungsbereichs des hier vorliegenden Bebauungsplanes.

Hierzu ist anzumerken, dass entsprechend § 3 (2) Nr. 2 der Satzung Bäume in öffentlichen Grünanlagen, auf Friedhöfen, auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, an Gewässern und auf städtischen Flächen, soweit sie sich nicht in privater Nutzung befinden, aus dem Geltungsbereich dieser Satzung ausgenommen sind. Ihr Erhalt und Schutz hat daher im Sinne von § (2) Nr. 3 der Satzung durch anderweitige Schutzvorschriften, insbesondere solche des Naturschutzrechts, des Denkmalschutzrechts sowie durch Festsetzungen in Bebauungsplänen zu erfolgen.



Erdgeschoss



Untergeschoss

Entwurfsverfasser: ARS Architekten Schröder (Kassel)



## 5. Planungsziele und Konzept, Beschreibung des Vorhabens

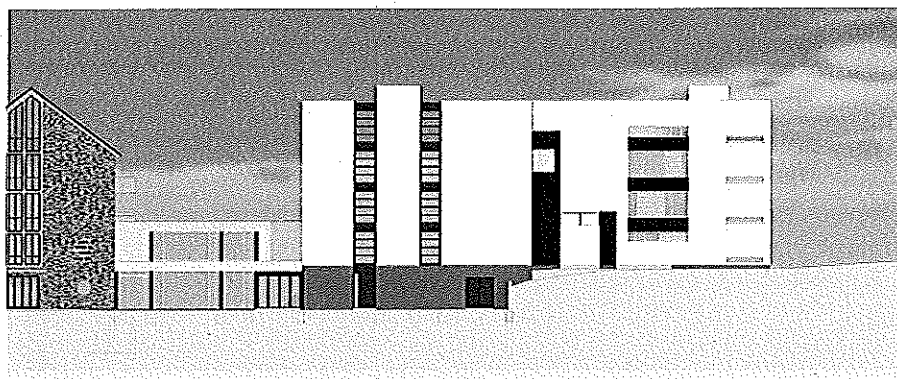
### 5.1 Städtebaulich-bauliches Konzept

Die Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen e.V. Hofgeismar (Vorhabenträger) möchte mit einem Neubau das Angebot der vorhandenen Alten- und Pflegeeinrichtung ('Stiftsheim') ausbauen und so den Standort an der Ahrensbergstraße stabilisieren.

In einem 1. Bauabschnitt soll zunächst ein Gebäude errichtet werden, das nach gegenwärtiger Planung

- weitere 24 Pflegezimmer und
- weitere 14 Wohneinheiten aufnehmen soll.

Es ist ein viergeschossigen Neubau mit Flachdach bzw. flach geneigtem Dach ( $< 5^\circ$ ) geplant. Die Notwendigkeit zur Berücksichtigung des städtebaulichen Umfelds ergibt sich aufgrund der exponierten Lage (Ansicht von der Druseltaalstraße), wegen der Nachbarschaft zu dem denkmalgeschützten Luftschutzbunker und wegen der funktionalen Verknüpfungen mit den Bestandsgebäuden. Der Neubau soll sich in der Maßstäblichkeit an den beiden vorhandenen Gebäudekomplexen des Stiftsheims orientieren. Die Entfernung zum nächstgelegenen Wohnhaus (Kuhbergstraße 34) beträgt mehr als 18 m.



Ansicht Nord

Der Neubau soll als schlichter verputzter Baukörper durch über die Fassade hinausragende Balkonvorbauten strukturiert werden.

Der Rohbau wird teilweise als konventioneller Mauerwerksbau mit Stahlbetonstützen und - unterzügen errichtet.

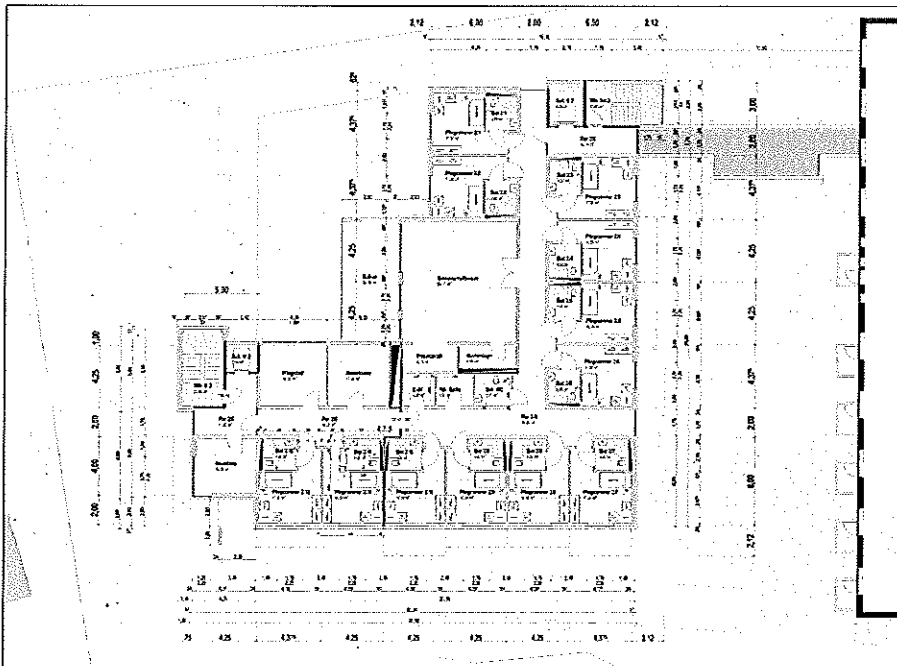
Der natürliche Geländeverlauf erlaubt die Verknüpfung des zukünftigen Erdgeschosses mit der Ebene des 1. Obergeschosses des Bestandsgebäudes. Der vorliegende Entwurf sieht einen eher filigran gehaltenen flachen Verbindungsbau ('Glasgang') zwischen Bestand und Erweiterung vor, der die Eingangs- und Wartesituation verbessern soll und der logistischen und technischen Anbindung dient.

Der unmittelbar am Eingangsbereich anschließende Treppenhausteil dient der vertikalen Erschließung des Erweiterungsbaus. Ein zweites Treppenhaus befindet sich an der Westseite des Neubaus. Der Entwurf beinhaltet im EG und im 1. OG jeweils eine Wohngruppe mit 12 Pflegezimmern, deren Aufenthaltsbereich (Gemeinschaftsraum) sich zum geschützten Innenhof (Terrasse) und nach Westen orientiert.

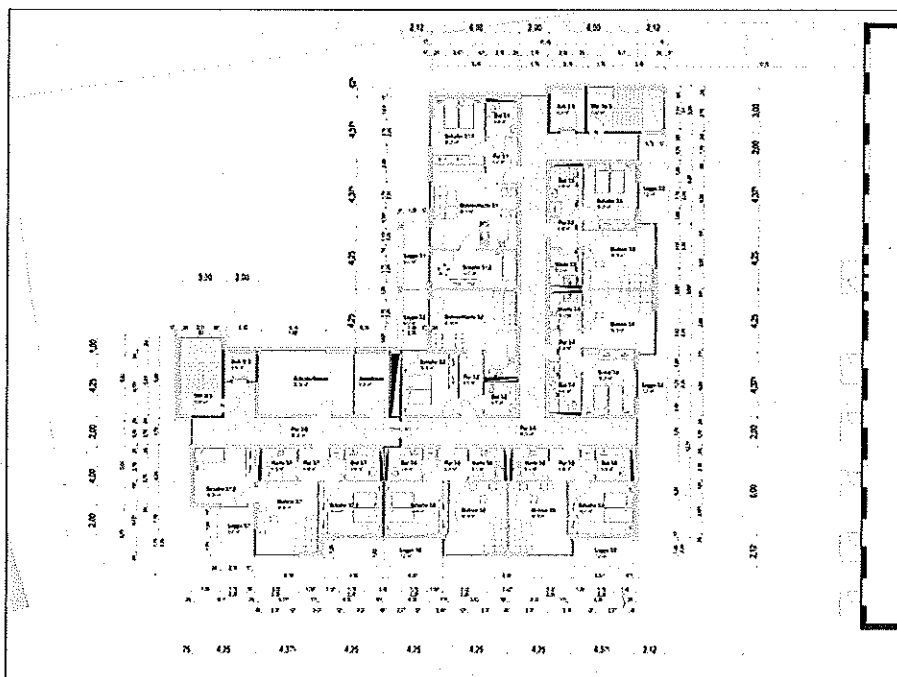
Die Wohnungen im 2. und im 3. Obergeschoss basieren auf dem gleichen Tragsystem - so können bei geänderten Nutzungsanforderungen

die Wohnungen in Pflegezimmer bzw. umgekehrt verändert werden. Über dem Wohnbereich der Wohngruppe – und damit nah am Treppenhaus – was die Spesenanlieferung erleichtert – befindet sich im 2. Obergeschoss der Speiseraum für die Wohnungsnutzer.

Erschlossen werden die Etagen des Betreuten Wohnens primär über das nordwestliche Treppenhaus, das durch seine Anordnung einen barrierefreien Zugang von der Straße und einen möglichst kurzen Fußweg vom neuen Parkplatz ermöglicht.



1. Obergeschoss

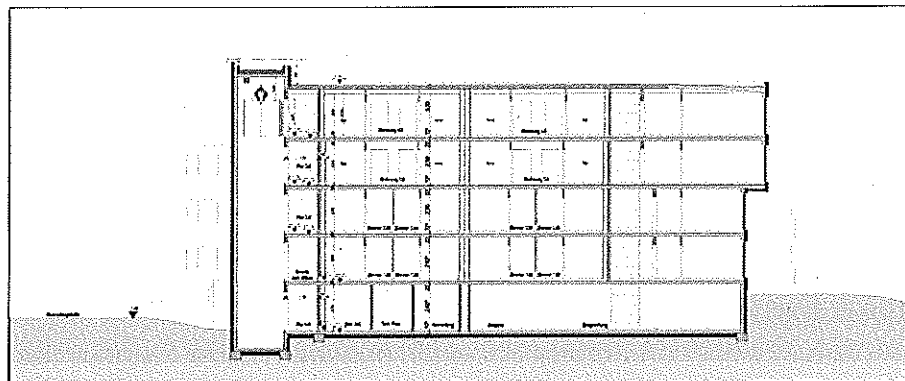


2. Obergeschoss

Entwurfsverfasser: ARS Architekten Schröder (Kassel)

Der Gebäudeentwurf berücksichtigt die Vorgaben, die sich aus der Konzeption für die Gesamtanlage ergeben, insbesondere

- die unterschiedlichen Geländeneiveaus und die unterschiedlichen baulichen und städtebaulichen Strukturen,
- die vorgegebenen Zugangsmöglichkeiten zum Gebäude,
- die interne Gebäude-Organisation in Bezug auf die funktionalen Bezüge, u. a. auch Berücksichtigung der Lärmbelange
- die attraktive Gestaltung der Ansichtsseite zur Druseltalstraße,
- die Anordnung ausreichender Flächen für den ruhenden Verkehr
- die Gestaltung der Freiflächen am Gebäude inkl. der vorgegebenen Baumstandorte (Bestand).



Schnitt

Am südwestlichen Treppenhaus kann eine spätere Erweiterung anschließen. Möglich sind hier eine Verbindung zum Bunkerbauwerk (ebenfalls über eine Brücke) oder auch eine Verlängerung des 'Westflügels' bis zur Ahrensbergstraße.

#### **Flächenbilanz in Bezug auf Bestand + konkretes Vorhaben (1. BA) Firnzbachstraße 6 und Ahrensbergstraße 21 -23**

##### Grundflächen Neubau

Hauptbaukörper A, viergeschossig, ca.	490 m <sup>2</sup>
Eingangshalle mit Verbindungsbau 'Glasgang', ca.	125 m <sup>2</sup>
Hauptbaukörper B/C, viergeschossig, ca.	240 m <sup>2</sup>
Summe Grundflächen	855 m <sup>2</sup>

##### Geschossflächen Neubau

Hauptbaukörper A-C, viergeschossig	2.920 m <sup>2</sup>
Eingangshalle (Untergeschoss)	125 m <sup>2</sup>
Verbindungsbau 'Glasgang' (Erdgeschoss)	35 m <sup>2</sup>
Summe Geschossflächen	3.080 m <sup>2</sup>

##### Zusammenstellung Grundstücksflächen

Ahrensbergstraße 21	4.250 m <sup>2</sup>
Firnzbachstraße 6 „Haus am Stiftsheim“	2.730 m <sup>2</sup>
Ahrensbergstraße 23 („Lottermoser“)	1.135 m <sup>2</sup>
Ahrensbergstraße („Stadt Kassel“)	635 m <sup>2</sup>
Summe Grundstücksflächen	8.750 m <sup>2</sup>

#### Zusammenstellung Grundflächen

Ahrensbergstraße 21	1.400 m <sup>2</sup>
Firnsbachstraße 6 „Haus am Stiftsheim“	920 m <sup>2</sup>
Erweiterung Ahrensbergstraße 23	855 m <sup>2</sup>
Summe	3.175 m <sup>2</sup>

#### Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung (GRZ)

Grundfläche : Summe Baugrundstücke	
3.175 : 8.750	0.36

#### Zusammenstellung Geschossflächen

Ahrensbergstraße 21	5.960 m <sup>2</sup>
Firnsbachstraße 6 „Haus am Stiftsheim“	4.040 m <sup>2</sup>
Erweiterung Ahrensbergstraße 23	3.080 m <sup>2</sup>
Summe	13.080 m <sup>2</sup>

#### Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung (GFZ)

Geschossfläche : Summe Baugrundstücke	
13.080 : 8.750	1.49

Die im derzeit noch rechtskräftigen Bebauungsplan festgesetzte Grundflächenzahl wird nicht überschritten und muss im Rahmen der 'Überschreibung' nicht verändert werden.

Die Geschossflächenzahl liegt dagegen über dem bisher festgesetzten Maß der baulichen Nutzung. Die Überschreitung der maximal zulässigen Geschossfläche ist jedoch in etwa dem gleichen Verhältnis auch durch die bestehende Bebauung des Stiftsheimes vorgegeben.

#### **Städtebauliche Kennziffern zum geplanten Neubau (1. BA)**

Anzahl Vollgeschosse	IV
Gebäudehöhe	
OK Rohfußboden EG(über NHN), ca.	315,00 m
Gebäudehöhe (über NHN), ca.	327,50 m
Gebäudehöhe (über GOK), ca.	12,50 m
Grundfläche Gebäude, ca.	855 m <sup>2</sup>
davon ca. 150 m <sup>2</sup> auf Flurstück 1/27 (Ahrensbergstraße 21)	
Grundstücksgröße, ca.	2.180 m <sup>2</sup>
davon ca. 410 m <sup>2</sup> auf Flurstück 1/27 (50 % der Flächen bis zum Gebäude Ahrensbergstraße 21)	
GRZ	0.39
Geschossfläche, gesamt, ca. (nur Vollgeschosse, ohne Untergeschoss)	2.750 m <sup>2</sup>
GFZ (nur Vollgeschosse)	1.28
Hauptnutzfläche nach DIN 277, ca.	1.570 m <sup>2</sup>

Aus der folgenden Übersicht wird deutlich, dass sich das Verhältnis von versiegelter Fläche zu unversiegelter Fläche nur geringfügig (< 10 %) verändern wird.

**Flächenbilanz zur Liegenschaft 'Stiftsheim' insgesamt**

	Bestand		Planung	
versiegelte Flächen	4.990 m <sup>2</sup>		5.250m <sup>2</sup>	
Grundflächen Gebäude, Mauern, Treppen		2.910 m <sup>2</sup>		3.200 m <sup>2</sup>
Erschließungsflächen, voll versiegelt		1.580 m <sup>2</sup>		1.660 m <sup>2</sup>
Erschließungsflächen, teil versiegelt		500 m <sup>2</sup>		390 m <sup>2</sup>
unversiegelte Flächen	3.760 m <sup>2</sup>		3.500 m <sup>2</sup>	
Gartenflächen, Rasen		2.900 m <sup>2</sup>		2.640 m <sup>2</sup>
Gartenflächen, Zierpflanzen		420 m <sup>2</sup>		340 m <sup>2</sup>
Gartenflächen, standortgerecht bepflanzt		440 m <sup>2</sup>		520 m <sup>2</sup>
Summe	8.750 m <sup>2</sup>		8.750m <sup>2</sup>	

Die zuvor genannten späteren Erweiterungsmöglichkeiten (weitere Bauabschnitte) sind nur eingeschränkt Gegenstand des hier vorliegenden Verfahrens:

- Ergänzung des neuen Baukörpers um einen 'Westflügel', der sich am südwestlichen Treppenhaus anschließend parallel zum Bunker bis zur Ahrensbergstraße erstreckt.
- Anschluss an das Bunkergebäude (Brücke) und Einbeziehung des Bunkers in die Nutzungskonzeption.

Im Falle der Weiterentwicklung sind die hieraus resultierenden Rahmenbedingungen neu zu bewerten. Dies betrifft insbesondere das festzusetzende Maß der baulichen Nutzung wie auch die Regelungen zur Unterbringung des ruhenden Verkehrs.

Zur möglichen Nutzung des denkmalgeschützten Bunkers liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund fehlender Informationen zum Bauwerk weder ein Nutzungskonzept vor noch können belastbare Zahlen (zum Maß der Nutzung) genannt werden.

Bauliche Veränderungen am Hochbunker erfordern aufgrund des Schutzstatus die Zustimmung der zuständigen Denkmalschutzbehörden. Wegen der speziellen Ausgangssituation sollte die Abstimmung grundsätzlicher Entwurfsparameter bereits möglichst frühzeitig im Vorfeld angestrebt werden.

Für eine ebenfalls viergeschossige 'Westflügel'-Erweiterung kann folgende Größenordnung angenommen werden:

Grundfläche Gebäude, ca.	160 m <sup>2</sup>
Geschossfläche, gesamt, ca. (nur Vollgeschosse, ohne Untergeschoss)	640 m <sup>2</sup>
Gesamtnutzfläche, ca.	450 - 500 m <sup>2</sup>
Anzahl Wohnungen ca.	10
oder alternativ Anzahl Pflegebetten ca.	20

## 5.2 Erschließung und Verkehr

Verkehrliche Belange sind von dem geplanten Vorhaben nur indirekt betroffen. Auswirkungen auf übergeordnete Verkehrsabläufe sind nicht zu erwarten.

Die mit der zusätzlichen Bebauung verbundene Verkehrszunahme wird von untergeordneter Bedeutung sein und keine verkehrstechnischen Probleme im übergeordneten Straßennetz auslösen. Auch im untergeordneten Straßennetz oder an den Kreuzungspunkten/Einmündungen werden bauliche Veränderungen nicht erforderlich.

Alle vorhandenen Kfz-Fahrbeziehungen bleiben erhalten.

Bei der Neugestaltung des Straßenraums 'Ahrensbergstraße' werden die Anforderungen von Seiten der Stadtreiniger (3-achsiges Müllfahrzeug, 26 t) mit den entsprechenden Bewegungsflächen eingearbeitet.

Auch die bestehenden Fußweganschlüsse werden berücksichtigt.

Die bestehende ÖPNV-Anbindung wird durch die Planung nicht berührt. Das Vorhaben führt möglicherweise zu einer höheren Fahrgastzahl auf den am Plangebiet vorbeiführenden ÖPNV-Linien. Die Auswirkungen werden aber auch an diesem Punkt zu vernachlässigen sein.

In Bezug auf den ruhenden Verkehr ergeben sich dagegen erhebliche Veränderungen. Durch die Erweiterung könnte sich der Parkdruck auf die betroffenen Anliegerstraßen des Quartiers weiter erhöhen.

Daher soll im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens eine Lösung für den bereits konkretisierten 1. Bauabschnitt festgeschrieben werden, die sich am rechnerisch zu ermittelnden Bedarf entsprechend der Stellplatzsatzung für die Wohnnutzung und den ambulanten Pflegedienst (vgl. Kap. 4.7) orientiert. Spätere Erweiterungen wären dann zu gegebener Zeit im Hinblick auf die Stellplatzsituation neu zu beurteilen.

Nach der Satzung wäre die Bürofläche der Diakoniestation zugrunde zu legen. Hieraus ergeben sich bei rund 100 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche lediglich 3 Stellplätze (1 Stpl. je 35 m<sup>2</sup>). Tatsächlich ist von derzeit 15 - 18 Fahrzeugen auszugehen. Der Standort der Einsatzfahrzeuge ist noch in der Diskussion, evtl. ist eine Verlagerung geplant. Dennoch wird ein Mehrbedarf der mobilen Pflege mit seinem heutigen Fahrzeugbestand in begrenztem Umfang berücksichtigt.

Der auf Grundlage der Satzung hochgerechnete Bedarf aus Bestand und Planung ergibt dann insgesamt folgende Zahlen:

• Wohnen	
> 52 Wohneinheiten, 1 Stpl. je WE	52 Stpl.
> 91 Betten, 1 Stpl. je 10 Betten	9 Stpl.
• ambulanter Pflegedienst	
> Ansatz nach Satzung, je 35 m <sup>2</sup> Bürofläche	3 Stpl.
• Summe Bedarf	64 Stpl.

Neben den 18 Stellplätzen, die im Bestand auf den Grundstücken Firmsbachstraße 6 und Ahrensbergstraße 21 vorhanden sind, sollen weitere 18 Stellplätze in der Freifläche zwischen Neubau und Bunker bzw. südlich des Neubaus entstehen (vgl. Erdgeschoss-Grundriss, Kap. 5.1).

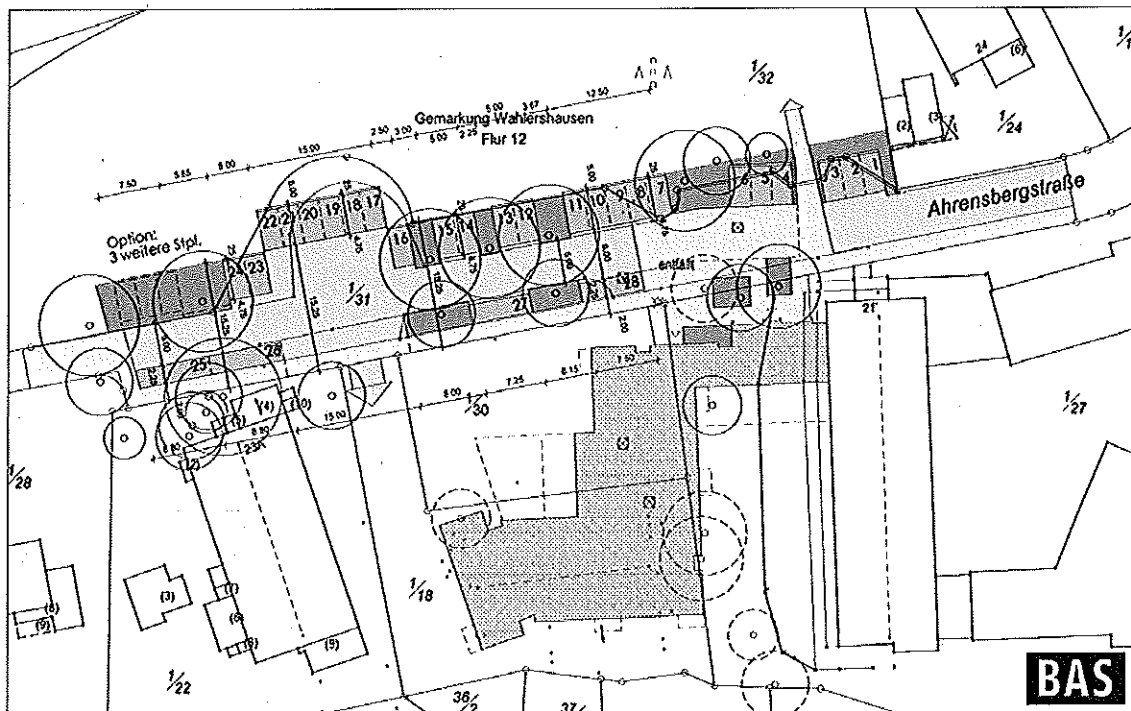
Durch verbindliche Zuordnung der öffentlichen Stellplatzflächen 'Ahrensbergstraße' und eine Optimierung der Flächenaufteilung kann das Stellplatzangebot noch einmal deutlich verbessert werden.

Ein öffentliches Bedürfnis bezogen auf diese Stellplätze scheint nicht zu bestehen, so dass eine Berücksichtigung beim Stellplatznachweis durch die Verwaltung in Aussicht gestellt wurde. Bedenken gegen den dargestellten Ausbau wurden seitens der zuständigen Fachämter bisher nicht geäußert.

Hier können insgesamt bis maximal 31 Stellplätze angerechnet werden (vgl. Zeichnung), wenn im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens eine entsprechende Ablösevereinbarung nach abschließender Prüfung erzielt wird.

Die Änderung setzt jedoch eine Einbeziehung der planungsrechtlich als Grün- bzw. Parkfläche festgesetzten Flächen in den Geltungsbereich voraus.

In der Summe wären somit **67 Stellplätze** verfügbar und stehen dem ermittelten Bedarf von **64 Stellplätzen** gegenüber.



Gestaltungsvorschlag BAS, 10/2010

Mindestens 3 Stellplätze werden als 'Stellplätze für behinderte Menschen' ausgewiesen.

Die 13 nachzuweisenden Fahrradstellplätze - abgeleitet aus der Summe der Kfz-Stellplätze, 64 x 20 %) sollen vor den verschiedenen Eingangsbereichen angeordnet werden.

#### Feuerwehr

Die bauordnungsrechtlich vorgegebenen Bestimmungen sind zu berücksichtigen. Gebäude mit Brüstungshöhen über 8m benötigen einen zweiten Rettungsweg. Die baulichen Anforderungen in Bezug auf den zweiten Rettungsweg werden durch § 13 (3) HBO geregelt und müssen entsprechend im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen werden.

Vor diesem Hintergrund sieht der dem Bebauungsplan zugrunde liegende Gebäudeentwurf für die Stiftsheimerweiterung eine Umfahrung für die Feuerwehr von der Ahrensbergstraße auf der westlichen Gebäudeseite mit einer Aufstellfläche auf der südlichen Gebäudeseite vor und stellt neben der Absicherung des geplanten Neubaus auch zukünftig die Rettungswege – Erreichbarkeit des Treppenhauses an der südwestlichen Gebäudeecke des Bestandsgebäudes – sicher.

Details wird das Brandschutzkonzept regeln.

Bei der Planung der öffentlichen und privaten Verkehrs- und Erschließungsflächen bzw. im Rahmen der Genehmigungsplanung soll berücksichtigt werden, dass sowohl die Feuerwehrezufahrten wie auch erforderliche Aufstellflächen nach DIN 14090 auszuführen sind.

Da das neue Gebäude nicht unmittelbar an der öffentlichen Straße liegt, soll durch gut sichtbare Hinweise oder Lagepläne im Anfahrtsbereich ein schnelles Erreichen der Einsatzziele sichergestellt werden.

### **5.3 Technische Infrastruktur**

Mit der Realisierung des Bauvorhabens ist ein Ausbau vorhandener Ver- und Entsorgungsnetze erforderlich. Es wird davon ausgegangen, dass an die jeweils vorhandenen Leitungsnetze der öffentlichen (Stadt Kassel) und der verschiedenen privaten Ver- und Entsorgungsunternehmen in der Ahrensbergstraße bzw. in der Firsbachstraße angeschlossen werden kann. Alle erforderlichen Anschlüsse der technischen Infrastruktur sind vorhabenbezogen neu herzustellen.

Das gilt für die Hausanschlüsse zur Stromversorgung, zur Gasversorgung, zur Wasserver- und Entsorgung (Kanal) wie auch für die Neuverlegung von Telekommunikationsleitungen.

Der Kasseler Entwässerungsbetrieb hat darauf hingewiesen, dass die Entwässerung über den vorhandenen Mischwasserkanal in der Ahrensbergstraße zu erfolgen hat. Die geplante Grundstücksentwässerung ist dem KEB rechtzeitig als Antrag zur Genehmigung vorzulegen.

Im Hinblick auf die Genehmigungsplanung ist nach den aktuell verbindlichen Vorgaben der ENEV 2009 ein Energiekonzept zu erstellen.

Die Planung sieht vor, auch die Erweiterung über die bereits vorhandene Heizzentrale und das vorhandene BHKW des Stiftsheims (Energieträger: Gas, Betreiber: Hessenenergie) zu versorgen.

Darüber hinaus gehende besondere Bedarfe, die sich aus der Art der Einrichtung ergeben, sind rechtzeitig zu ermitteln und im Rahmen der Erarbeitung der Genehmigungs- und Ausführungsplanung mit den jeweils betroffenen Ver- und Entsorgungsunternehmen abzustimmen.

Planungsrechtlicher Regelungsbedarf besteht hierbei nicht.

### **5.4 Grünordnungsplan**

Gemäß § 1a Baugesetzbuch sind im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege abzuwägen.

Geboten sind der sparsame Umgang mit Grund und Boden sowie die Begrenzung von Bodenversiegelung auf das notwendige Maß. Zu be-



rücksichtigen sind die Vermeidung und der Ausgleich der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft (Eingriffsregelung nach dem Bundesnaturschutzgesetz).

Durch die Planung begründete Eingriffe in Natur und Landschaft, die sich aus der Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Innenentwicklung auf der Grundlage von § 13a BauGB ergeben könnten, müssen nach § 13a (2) Nr. 4 BauGB jedoch nicht ausgeglichen werden, da sie als im Sinne des § 1a (3) Satz 5 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig gelten.

Im Rahmen der Grünordnungsplanung werden auch die durch das Projekt verursachten positiven und negativen Auswirkungen im naturschutzfachlichen Sinn bewertet. Die Auswirkungen auf die Schutzgüter des Naturschutzrechts werden beurteilt und mögliche Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen benannt. Das Vorhaben soll - soweit es die geplante Nutzung zulässt - durch begleitende grünordnerische Maßnahmen aufgewertet werden. Der Bebauungsplan integriert den hierzu parallel erstellten Grünordnungs-/Landschaftsplan gemäß § 11 Bundesnaturschutzgesetz.

Bezogen auf die Schutzgüter Fauna und Flora sowie die Artenvielfalt liegen bisher keine Erkenntnisse zum Plangebiet vor. Hier könnte auch eine auf den Standort bezogene Untersuchung voraussichtlich keine Informationen liefern.

Auf zusätzliche Fachgutachten soll verzichtet werden, weil:

- der mit der Planung vorbereitete Eingriff auf bereits baulich beanspruchten Flächen stattfindet und eindeutig keinen Lebensraumtyp vollständig zerstört,
- die von der Planung betroffenen Flächen eindeutig keine speziellen oder besonderen Lebensraumqualitäten bieten, aus der sich eine Einzigartigkeit ableiten ließe,
- für die Beurteilung der von der Planung betroffenen Flächen auch auf Erfahrungswerte bezogen auf Flächen mit vergleichbaren Standortbedingungen herangezogen werden können,
- der heutige Zustand der durch die Planung betroffenen Flächen ausschließlich durch anthropogene Nutzung entstanden ist und daher vom Grundsatz her nicht unwiederbringlich verloren, sondern theoretisch wieder herstellbar wäre.

Um eine genauere Beurteilung über die Eingriffe im Plangebiet zu erhalten, sind im Folgenden die Ergebnisse des Grünordnungsplans nachrichtlich dargestellt.

Eine exakte Biotoptypen-Ermittlung im Sinne einer rechnerischen Bilanzierung auf der Grundlage der Kompensationsverordnung (KV - Anlage 3) ist für das hier vorliegende Vorhaben nicht erforderlich. Eine überschlägige Flächenbilanz befindet sich in Kap. 5.1.

Bestand und Prognose-Zustand wurden im Rahmen der Grünordnungsplanung zeichnerisch dargestellt und in verkleinerter Form in die hier vorliegende Begründung des Bebauungsplanes übernommen (vgl. Abbildungen).

#### **5.4.1 Darstellung und Bewertung der Planung in Bezug auf die Schutzgüter**

Die wesentlichen durch die Umsetzung des Vorhabens bedingten Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter (Prognose) werden im Folgenden kurz dargestellt.

##### **Landschaftsbild, städtebauliches Erscheinungsbild**

Die Realisierung des geplanten Vorhabens wird das städtebauliche Erscheinungsbild verändern. Der viergeschossige großvolumige Neubau ersetzt das noch vorhandene deutlich niedrigere ein- bis zweigeschossige Gebäude (mit Satteldach).

Das neue Gebäude korrespondiert deutlich besser mit dem vorhandenen Baukörper des Stiftsheims. Es tritt in direkte Beziehung zum Gebäude Ahrensbergstraße 21 und vermittelt zu dem westlich anschließenden massiven Hochbunker. Wichtige Sichtbeziehungen sind von der geplanten Bebauung nicht betroffenen.

Insbesondere zur Druseltalstraße entfaltet der Baukörper eine für den öffentlichen Raum wahrnehmbare Wirkung ohne dass hiervon besondere negative Beeinträchtigungen oder positive Effekte für die städtebauliche Situation zu erwarten sind.

##### **Menschen und ihre Gesundheit**

Die Erweiterung des bereits bestehenden Wohnangebots für ältere und/oder pflegebedürftige Menschen stärkt die Wohnfunktion im Stadtteil Wilhelmshöhe und trägt dazu bei, die vorhandene Lebensqualität für Senioren zu stabilisieren. Die Nähe zu den beiden großen Naturräumen - Dönche und Habichtswald - ist unter Beachtung der Luftqualität im Kasseler Becken eine besonders geeignete Standortvoraussetzung innerhalb der Stadt.

Vorhandene Arbeitsplätze werden gesichert. Zusätzlich werden neue geschaffen.

Negative Beeinträchtigungen für die Menschen und ihre Gesundheit entstehen nur während der Bauphase durch Lärm und Dreck, ansonsten sind durch das Vorhaben keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten, da die Verträglichkeit der Einrichtung mit der umgebenden Wohnnutzung grundsätzlich gegeben ist.

##### **Erholung und Freizeit**

Das Plangebiet hat zur Zeit keine Bedeutung für Erholung und Freizeit. Daran wird auch das geplante Bauvorhaben nichts ändern.

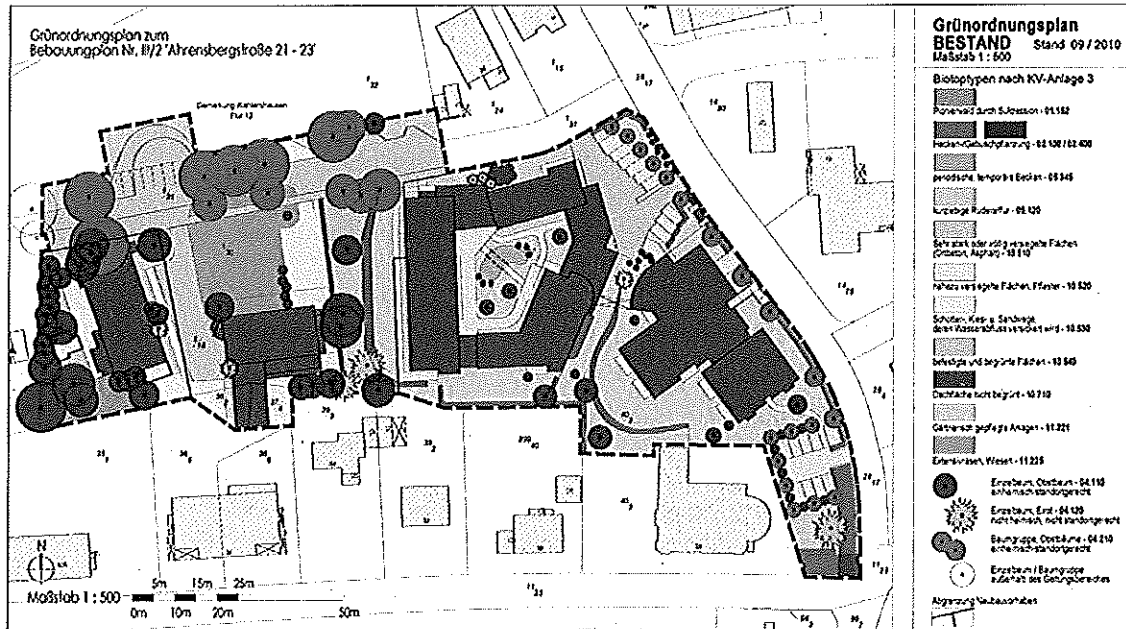
##### **Biotopstrukturen - Fauna und Flora**

Gebiete mit Natura 2000-Schutzstatus (weder FFH-Gebiete noch Gebiete nach Vogelschutz-Richtlinie) sind von der Planung nicht betroffen. Ebenso werden regionalplanerische Ziele oder übergeordnete Ziele der Landschaftsplanung nicht beeinträchtigt.

Es werden keine einzigartigen Lebensräume durch das Vorhaben zerstört oder so betroffen, dass einzelne Tierpopulationen oder Pflanzenarten in ihrer Existenz bedroht werden. Aufgrund der bisherigen Nutzung und dem Charakter der Flächen liefert die Fläche keine Anhaltspunkte für solche Lebensraumtypen, die wegen ihrer Besonderheit unbedingt

schützenswert wären. Damit löst insbesondere das bereits konkret geplante Neubauvorhaben (1. Bauabschnitt) voraussichtlich keine Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG aus.

Aus diesem Grund erscheint es angemessen, auf spezielle Untersuchungen im Hinblick auf bestimmte Arten zu verzichten.



Grünordnungsplan- Bestand, Stand 09/2010

### Fauna (Tiere)

Die durch die Planung verursachten Nachteile für die vorhandene Fauna werden die Tierarten am meisten treffen, die gerade die anthropogen geprägten Nischenräume und Brachflächen suchen. Diese gelten überwiegend als besonders anpassungsfähig. Die aufgrund der lokalen Standortbedingungen dargestellten potenziellen Vorkommen (vgl. Kap. 3.4.2) - überwiegend euryöke / ubiquitäre Arten - sind durch die übergeordnete Naturschutzgesetzgebung jedoch nicht besonders geschützt, ihre Bestände meist nicht bedroht.

Der Umfang des Verlustes von Flächen, welche mögliche Lebensstätten verschiedener Tiere sein könnten, betrifft mit dem brachliegenden Grundstück des Zivilschutzbunkers (wie auch mit dem Gebäude selbst) nur einen kleineren Teilbereich des Plangebietes, so dass die Gefährdung einzelner Populationen daher ausgeschlossen werden kann. Zudem bietet das fast unmittelbar an andere größere Grünssysteme (Dönche, Habichtswald) anschließende Plangebiet wichtige geeignete Kompensationsräume.

### Flora (Vegetation)

Entsprechend der Bewertung des Baumbestands können die wesentlichen markanten Einzelbäume und Baumgruppen (überwiegend Kastanien) in die Planung integriert werden. Dies ist sowohl im Hinblick auf das Stadt- und Landschaftsbild wie auch aus naturschutzfachlicher Sicht positiv zu bemerken.

Die gärtnerisch gepflegten und nur wenig genutzten Außenanlagen des Alten- und Stiftsheims bleiben unverändert erhalten. Auch die Flächen der geplanten Erweiterung werden zukünftig einen vergleichbaren Charakter bekommen, wenngleich sie sich in größerem Maße dem öffentlichen Straßenraum zuwenden und daher noch mehr repräsentativ erscheinen werden. Der Anteil der 'grünen Flächen' wird bezogen auf die Fläche des konkreten Erweiterungsbaus etwas geringer ausfallen als bisher. Naturschutzfachlich wertvolle Flächen sind jedoch nicht betroffen.

Der aus naturschutzfachlicher Sicht sensibelste Bereich betrifft die für zukünftige Erweiterungsoptionen in den Geltungsbereich einbezogene Bunker-Fläche, welcher aber durch den 1. Bauabschnitt nicht betroffen ist. Spätestens wenn zu einem späteren Zeitpunkt jedoch durch die Aufgabe der Zivilschutznutzung eine erneute Erweiterung des Stiftsheims möglich werden sollte, ist der durch Sukzession entstandene Charakter der Fläche nicht mehr mit der Nutzung vereinbar.

Im Interesse des Vorhabenträgers wird bereits im Zusammenhang mit dem konkreten Vorhaben unter Berücksichtigung des erhaltenswerten Gehölzbestandes eine Verbesserung des Erscheinungsbildes angestrebt. Ein entsprechendes Angebot wurde sowohl den aus eigentumsrechtlicher Sicht zuständigen Bundesbehörden wie auch den für den Katastrophenschutz vor Ort zuständigen Behörden vorgetragen.

Sollte auch diese Fläche in die 'parkartige Pflege' einbezogen werden können, würde dies zweifellos den Verlust von Naturschutzqualität bedeuten. Aufgrund des Flächenumfanges bliebe der Eingriff jedoch auch an dieser Stelle räumlich sehr begrenzt.

Negative Auswirkungen in erheblichem Umfang sind daher insgesamt für Fauna und Flora aus den vorgenannten Gründen nicht zu erwarten. Im Gegenteil: Mit der Verbesserung der Wuchsbedingungen für die Kastanien im Bereich der Ahrensbergstraße können bestehende Missstände aufgehoben und vorhandene Qualitäten gesichert werden.

### **Boden**

Der überwiegende Teil der für die Umsetzung des Vorhabens benötigten Grundstücke ist auch heute schon versiegelt bzw. befestigt. Er beträgt fast 2/3. Diese Form von Flächenrecycling ist grundsätzlich zu begrüßen.

Der Versiegelungsgrad wird sich aber durch die Erweiterung des Stiftsheimes weiter erhöhen. Neben der Gebäudegrundfläche sind insbesondere die darüber hinausgehenden Flächenbefestigungen für Zufahrten und Stellplätze als negativer Eingriff und Verschlechterung des Status quo zu bewerten.

Mit der steigenden Bodenversiegelung gehen außerdem nachteilige Veränderungen für das Kleinklima (Aufheizung) und für den Wasserhaushalt einher (Reduzierung Grundwasserneubildungsrate, Erhöhung Abflussgeschwindigkeit).

Insgesamt ist bezogen auf das Schutzgut 'Boden' von einer Zustandsverschlechterung in begrenztem Umfang auszugehen.

### **Wasser**

Oberflächengewässer sind von der Planung nicht betroffen.

Durch die Lage im Heilquellenschutzgebiet ergeben sich beispielsweise Einschränkungen für die Verwendung von Erdwärmesonden. Sie bedürfen einer wasserrechtlichen Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde. Bei Bohrtiefen von mehr als 100 m über NHN ist eine Sondergenehmigung erforderlich. Die Prüfung erfolgt im Einzelfall nach Vorlage eines entsprechenden Antrags.

Der derzeitige Versiegelungsgrad beeinträchtigt eine flächige Versickerung von anfallendem Niederschlagswasser, allerdings ist bisher immerhin rund 1/3 der Fläche versickerungsfähig. Der Anteil an offener Fläche wird durch die Neubebauung weiter reduziert. Die Grundwasserneubildungsrate wird zurückgehen.

Weil der durchschnittliche Grundwasserspiegel weit unter der Geländeoberfläche liegt, können darüber hinausgehende negative Veränderungen für das Grundwasser ausgeschlossen werden.

Die Veränderungen für das Schutzgut 'Wasser' sind insgesamt negativ zu beurteilen, in ihrem Ausmaß aber nicht von erheblicher Bedeutung, da keine grundsätzlich nachteiligen Veränderungen entstehen.

#### **Luft, Klima**

Das Plangebiet hat zur Zeit keine besondere Bedeutung für das Klima. Auch das geplante Bauvorhaben wird die klimatische Situation nicht wesentlich verändern, auch wenn mit dem wachsenden Anteil an versiegelter Fläche kleinräumig wirksame negative Auswirkungen nicht auszuschließen sind.

#### **Wechselwirkungen**

Das Vorhaben führt zu keinen über die normalen ökosystemaren Zusammenhänge hinaus gehenden nachteiligen Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Schutzgütern.

#### **Sach- und Kulturgüter**

Im Geltungsbereich gibt es außer dem nach hessischem Denkmalschutzrecht geschützten Bunkerbauwerk keine schutzwürdigen Sach- und Kulturgüter.

Der Hochbunker wirkt per se als selbstbewusstes Solitärbauwerk. Eine Beeinträchtigung des denkmalgeschützten Gebäudes durch den konkret geplanten Erweiterungsbau ist aufgrund der baurechtlich einzuhaltenden Abstände nicht zu erwarten. Ob und wie das Gebäude im Zusammenhang mit den ebenfalls hier durch die Planung abgesicherten weiteren Optionen integriert werden kann, bedarf aufgrund des Schutzstatus zu gegebener Zeit auch der Zustimmung der zuständigen Denkmalschutzbehörden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist vom Erhalt auszugehen.

#### **Zusammenfassung**

Die Veränderungen für die Schutzgüter sind ausgehend von der geringen Bedeutung des Plangebiets für Natur- und Landschaftsschutz in seinem heutigen Zustand zu beurteilen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass negative Beeinträchtigungen insbesondere in Verbindung mit der steigenden Versiegelung festzustellen sind.

Die mit dem 1. Bauabschnitt verbundenen Nachteile für die Schutzfaktoren 'Boden', 'Klima' und 'Wasser' erscheinen vor dem Hintergrund einer sinnvollen baulichen Erweiterung aber vertretbar, da grundsätzlich die Inanspruchnahme einer bereits beanspruchten Fläche der Erweiterung auf bisher freien Flächen vorgezogen werden muss.

Erst wenn mit den späteren Erweiterungsoptionen auch die etwas ungepflegten und der Sukzession überlassenen Flächen angegangen werden, werden in geringem Umfang auch wertvollere Flächen (aus naturschutzfachlicher Sicht) beansprucht.

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Lebensbedingungen für Tiere nicht nachhaltig verschlechtern, da geeignete Ausweichräume zur Verfügung stehen.

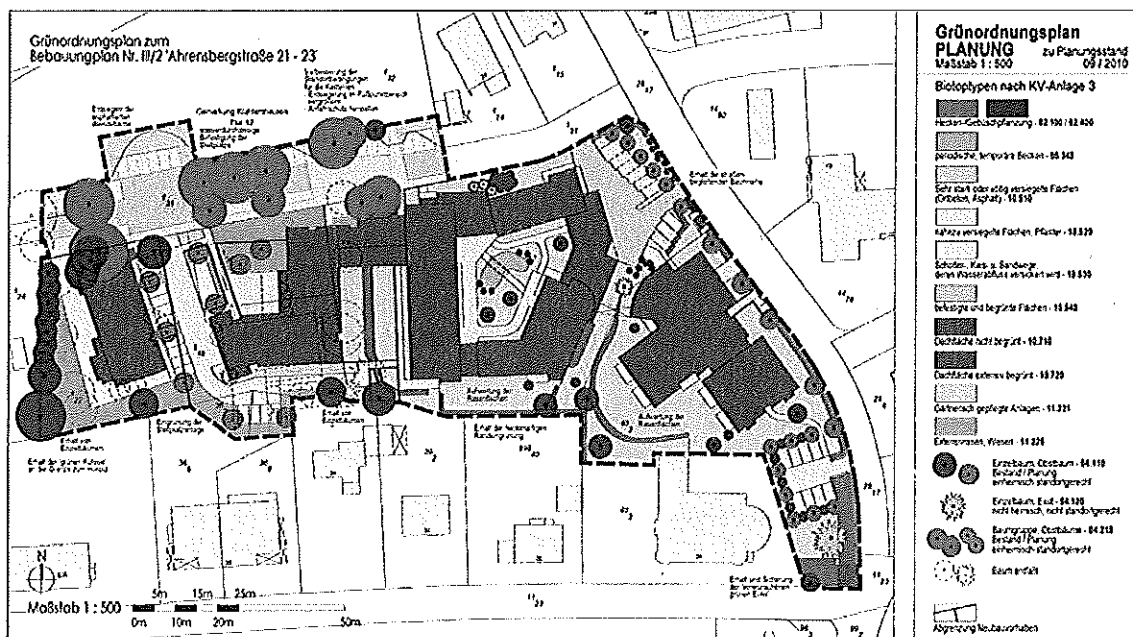
Positive Effekte ergeben sich insbesondere durch die stadträumliche Verbesserung sowie die Stärkung und Ergänzung des besonderen Wohnungs- und Arbeitsplatzangebots vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft.

Positiv ist außerdem, dass im Zusammenhang mit der Maßnahme die Standortbedingungen für den schützenswerten Baumbestand in der Ahrensbergstraße verbessert werden sollen.

#### 5.4.2 Grünordnerische Maßnahmen

Die negativen Auswirkungen auf die betroffenen Schutzgüter können durch geeignete Maßnahmen in Abwägung mit den funktionalen Erfordernissen aufgrund der geplanten Nutzung reduziert bzw. teilweise kompensiert werden.

Die grünordnerischen Maßnahmen stehen im Einklang mit den Vorgaben übergeordneter Zielvorstellungen für den bebauten Siedlungsbe- reich und berücksichtigen die standortbedingten Potenziale.



Grünordnungsplan- Planung, Stand 09/2010

Die Maßnahmen beziehen neben der engeren Vorhaben-Fläche sowohl die Grundstücksanteile der vorhandenen Einrichtung mit ein wie auch das Grundstück des Zivilschutzbunkers und die in den Geltungsbereich aufgenommenen Teilflächen der Ahrensbergstraße.

Weitere oder gänzlich andere Möglichkeiten für eine Verbesserung bestehen in dem räumlich begrenzten Geltungsbereich nicht, wenn eine wirtschaftlich tragfähige Lösung gewährleistet werden soll und können auch nicht durch weitere Flächeninanspruchnahme in der näheren Umgebung geschaffen werden.

Im Rahmen der Grünordnungsplanung wurden folgende Maßnahmen formuliert, die im Bebauungsplan entsprechend übernommen wurden:

- Sicherung von möglichst großen unversiegelten Flächenanteilen  
Durch verbindliche Festlegung von Obergrenzen für das Maß der baulichen Nutzung ist eine aus städtebaulicher Sicht verträgliche Ausnutzung der Fläche zu ermöglichen.  
Zu diesem Zweck ist auch die Fläche für den ruhenden Verkehr (auf den Grundstücken und im öffentlichen Straßenraum) auf das erforderliche Mindestmaß zu reduzieren. Hier ist insbesondere auch der Rückbau der asphaltierten Wendeanlage zu nennen.
- Sicherung erhaltenswerter Gehölzstrukturen im Plangebiet
  - südöstliche Ecke und westlicher Rand des Geltungsbereiches
  - markante Einzelbäume
  - Kastaniengruppe im Straßenraum der Ahrensbergstraße
  - Baumreihen an der Firsbachstraße
  - Hecken an verschiedenen Grundstücksgrenzen
- Verbesserung der Standortbedingungen für die Bestandsbäume im Bereich der Ahrensbergstraße
  - Vergrößerung unversiegelter Flächen im Fußbereich der Bäume
  - Herstellen eines Anfahrsschutzes
- Festlegen einer heimischen standortgerechten Artenauswahl für die Bepflanzung

Die Verwendung einheimischer und standortgerechter Pflanzenarten bildet die Lebensgrundlage der einheimischen Fauna und ihrer Lebensgemeinschaften. Darüber hinaus ist eine dem Standort angepasste Vegetation am wenigsten krankheitsanfällig und pflegebedürftig. Durch die Verwendung einheimischer standortgerechter Vegetation wird die bestmögliche Kombination aus wirtschaftlicher Effektivität und ökologischen Aspekten erzielt.

Bei zukünftigen Bepflanzungen soll auch dem Sicherheitsbedürfnis älterer Menschen Rechnung getragen werden. Diese wünschen sich in der Regel 'überschaubare' Grundstückseinfriedungen - eine niedrig wachsende Bepflanzung gewährt eine größtmögliche Einsehbarkeit. Bepflanzungen sollten daher in bestimmten Teilbereichen so angelegt werden, dass die Sicht wenig beeinträchtigt wird. Im Rahmen der Ausführungsplanung für die Außenanlagen sind stellenweise entsprechend Bäume (Hochstämme) und niedrig wachsende Büsche hoch wachsenden Sträuchern vorzuziehen.

Bei Neuanpflanzungen sind grundsätzlich die vorhandenen Leitungen zu berücksichtigen. Hierzu ist die Abstimmung mit den betroffenen Ver- und Entsorgungsunternehmen erforderlich.

Es wird empfohlen, die im Folgenden jeweils angegebenen Mindestqualitäten zu berücksichtigen, um möglichst kurzfristig bereits einen umweltnützlichen Effekt durch die Bepflanzung zu erreichen.

**Artenliste bevorzugt zu verwendender Gehölzarten**

**Bäume 1. Ordnung**

Acer platanoides	Spitzahorn
Acer pseudoplatanus	Bergahorn
Fagus sylvatica	Rotbuche
Fraxinus excelsior	Esche
Quercus robur	Stieleiche
Quercus petraea	Traubeneiche
Robinia pseudoacacia	Robinie
Tilia cordata	Winterlinde

**Bäume 2. Ordnung**

Acer campestre	Feldahorn
Betula verrucosa	Weißbirke
Carpinus betulus	Hainbuche
Prunus avium	Vogelkirsche
Prunus padus	Traubenkirsche
Sorbus aucuparia	Vogelbeere
Ulmus campestris	Feld-Ulme

Mindestqualität: Hochstamm, STU 16-18 cm

**Schnitthecken**

Acer campestre	Feldahorn
Carpinus betulus	Hainbuche
Ligustrum vulgare	Liguster

Mindestqualität: verpflanzte Sträucher, Mindesttriebzahl 4 Triebe, Höhe 60-100 cm

**Sträucher**

Carpinus betulus	Hainbuche
Cornus mas	Kornelkirsche
Cornus sanguinea	roter Hartriegel
Corylus avellana	Haselnuss
Crataegus monogyna	Weißdorn
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare	Liguster
Lonicera xylosteum	Heckenkirsche
Prunus spinosa	Schlehe
Rosa canina	Hundsrose
Sambucus nigra	schwarzer Holunder
Sambucus racemosa	Traubenholunder
Viburnum lantana	wolliger Schneeball
Viburnum opulus	gemeiner Schneeball

Mindestqualität: verpflanzte Sträucher, Mindesttriebzahl 4 Triebe, Höhe 60-100 cm

**Rankpflanzen, z.B. für Fassadenbegrünung**

**selbstklimmende Arten**

Hedera helix	Efeu
Parthenocissus tricuspidata	Wilder Wein 'Veitchii'

**Arten, die Rankhilfen benötigen**

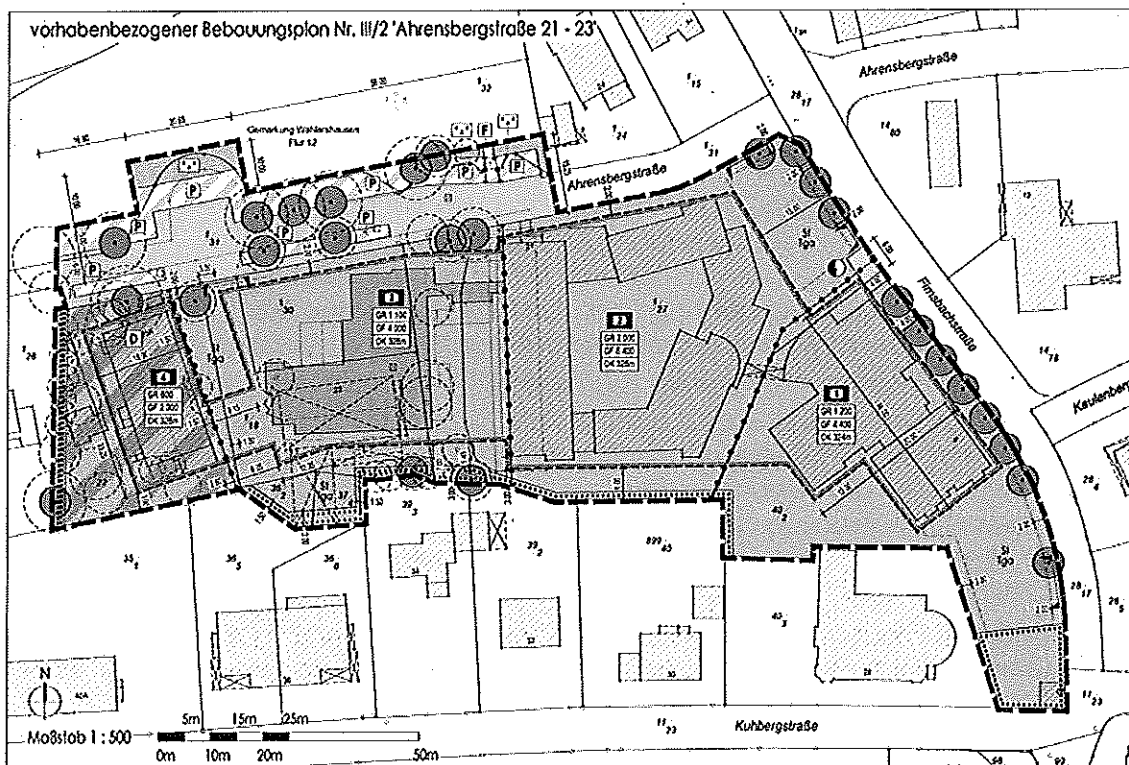
Aristolochia macrophylla	Pfeifenwinde
Lonicera caprifolium	Geisblatt
Lonicera x heckrottii	Geisblatt
Parthenocissus quinquefolia	Wilder Wein
Polygonum aubertii	Schlingknöterich
Wisteria sinensis	Blauregen



## 6. Inhalte des Bebauungsplans, Begründung der Festsetzungen

Die Summe der Festsetzungen soll dazu dienen, die zuvor beschriebenen Ziele der Planung zu erreichen und eine geordnete städtebauliche Entwicklung sicherzustellen. Die Planungsinhalte werden durch zeichnerische und textliche Festsetzungen in Anlehnung an § 9 (1) BauGB vorgenommen.

Zum besseren Verständnis wird als Verkleinerung aus dem Originalmaßstab 1 : 500 ein unmaßstäblicher Ausschnitt der Planzeichnung eingefügt.



Planzeichnung, Stand 05/2011

### 6.1 Geltungsbereich

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches berücksichtigt sowohl die für die Umsetzung des konkreten Vorhabens beanspruchte Fläche wie auch mögliche Entwicklungsoptionen. Er schließt darüber hinaus die öffentlichen Flächen mit ein, die für die Sicherung ausreichender Stellplatzkapazitäten benötigt werden. Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke aus Flur 12 der Gemarkung Wahlershausen:

40/2, 1/27, 1/30, 1/18, 37/4, 36/2 (jeweils vollständig), 1/22 (Zivilschutzbunker, ebenfalls vollständig), Teile der Straßenparzelle 1/31 (Ahrensbergstraße) und Teile der öffentlichen Grünfläche (Flurstück 1/32).

Der Geltungsbereich ist insgesamt ca. 11.720 m<sup>2</sup>, rund 1,17 ha groß.

Hiervon entfallen auf die Grundstücke der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar ca. 8.750 m<sup>2</sup> (ca. 74,7 %) und auf das Grundstück der Bundesrepublik Deutschland ca. 1.300 m<sup>2</sup> (ca. 11,0 %). Der Flächenanteil der öffentlichen Verkehrsflächen liegt bei ca. 1.400 m<sup>2</sup> (ca. 12,0 %) und bei den öffentlichen Grünflächen bei ca. 270 m<sup>2</sup> (ca. 2,3 %).

Der Geltungsbereich liegt vollständig innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes III-West, dessen Inhalte mit dem hier vorliegenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan entsprechend überschrieben werden. Zusätzlich werden an der nördlichen Geltungsbereichsgrenze kleinere Teilflächen des Bebauungsplanes Nr. III/27 'Druseltalstraße / Heinrich-Schütz-Allee' überschrieben.

Die verkehrliche Anbindung und Erschließung sind durch die beiden angrenzenden Straßen (Firnzbachstraße, Ahrensbergstraße) gesichert.

Eine Notwendigkeit zur Einbeziehung weiterer Flächen im Hinblick auf eine geordnete städtebauliche Entwicklung wird nicht gesehen, da auf den in Frage kommenden Flächen weder kurz- noch mittelfristig Entwicklungspotenzial zu erwarten ist.

## 6.2 Art der baulichen Nutzung

Mit dem Alten- und Pflegeheim (sowohl Bestand wie auch geplante Erweiterung) ist als dominierende Nutzung für das Plangebiet 'Wohnen' festgeschrieben. Das Angebot unterteilt sich in Formen von selbst bestimmtem Wohnen (Wohnungen) und von betreutem Wohnen (Pflege, Einzelzimmer, die zu Wohngruppen zusammengefasst sind). Zusätzlich besteht ein Angebot an einzelnen Tagespflegeplätzen.

In der Anlage sind verschiedene ergänzende Nutzungen untergebracht: Der als Mieter im Bestand vorhandene Friseur soll auch weiterhin in erster Linie für die Bewohner, aber auch für die Öffentlichkeit erhalten bleiben. Die Stiftsheim-Cafeteria soll sich in Verbindung mit Kiosk-Funktion ebenfalls mit ihrem Angebot zukünftig mehr öffnen und dazu beitragen, die Infrastruktur im Stadtteil-Einzugsbereich zu verbessern.

Der ambulante Pflegedienst der Diakonie ist mit seinen Büroräumen im Bestand untergebracht. Derzeit werden von hier aus Personen im ganzen Stadtgebiet betreut. Hierzu unterhält die Diakonie momentan 18 Dienstfahrzeuge. Ein Fortbestand am Standort wird angestrebt, Veränderungen in einem für die Planung relevanten Umfang derzeit nicht geplant.

Die Entwicklung aus dem Flächennutzungsplan (W-Fläche) erfordert eine Zuordnung in eine der Wohngebietskategorien nach BauNVO:

- 'Reine Wohngebiete' (§ 3 BauNVO) oder
- 'Allgemeine Wohngebiete' (§ 4 BauNVO).

Während in 'Reinen Wohngebieten' soziale und gesundheitliche Einrichtungen nur ausnahmsweise zulässig sind, wäre ein Alten- und Pflegeheim im 'Allgemeinen Wohngebiet' auch allgemein zulässig - unabhängig davon, ob die Einrichtung nur den Bewohnern des Gebietes oder einem größeren Kreis der Bevölkerung dient. Dies würde im Übrigen auch für eine Mischgebietsausweisung nach § 6 BauNVO gelten.

Insbesondere wegen der Größenordnung der Einrichtung (Bestand + Erweiterung), aber auch weil die dem Stiftsheim angelagerten zusätzlichen Nutzungen (mobiler Pflegedienst) im Grenzbereich zu gewerblichen Einrichtungen liegen, wurde alternativ auch eine Ausweisung als 'Sonstiges Sondergebiet' nach § 11 BauNVO geprüft. Die zusätzlich festgesetzte Zweckbestimmung 'Alten- und Pflegeeinrichtung' würde in diesem Fall die Hauptnutzung für die Fläche vorgeben (analog zur F-Plan-Darstellung für das Augustinum, Druseltal).

Weil aber der 'vorhabenbezogene Bebauungsplan' auch eine Festlegung der baulichen Nutzung ohne Verwendung der Nutzungskategorien aus der Baunutzungsverordnung ermöglicht, hat sich die Stadt entschieden, hiervon Gebrauch zu machen und die zulässigen Nutzungen vorhabenbezogen genau zu definieren.

Sollte sich im weiteren Verfahren eine Anpassungsnotwendigkeit bezogen auf den Flächennutzungsplan ergeben, kann dies bei einem Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) auch nachfolgend auf dem Wege der Berichtigung erfolgen.

Zur Bestimmung der zulässigen Nutzungen wird zusätzlich auf die Begrifflichkeit aus der Baunutzungsverordnung zurückgegriffen, um eine aus planungsrechtlicher Sicht gebräuchliche Definition zu verwenden. Der Katalog der durch Festsetzung definierten zulässigen Nutzungen ist abgeschlossen.

Für die 'mobilen Serviceeinrichtungen' wird zusätzlich eine Größenbeschränkung aufgenommen, die zum Schutze der Nachbarschaft ein späteres ungebremstes Wachstum der Einrichtung bzw. ihrer angelagerten Nutzungen verhindern soll. In Bezug auf die mobilen Hilfsdienste wird als relevanter Faktor die maximal zulässige Anzahl der Dienstfahrzeuge begrenzt, weil diese am ehesten geeignet sind, den vorhandenen ruhigen Wohngebietscharakter zu stören bzw. nachbarschaftliche Interessen zu beeinträchtigen.

Einen Sonderfall stellt die Fläche des Luftschutzbunkers dar. Sie wird aktuell noch durch Einrichtungen des Katastrophenschutzes genutzt.

Ein konkretes Nutzungskonzept des Vorhabenträgers liegt weder für das Gebäude noch für das Grundstück vor. Dennoch soll mit dem Bebauungsplan nun eine planungsrechtliche Regelung für eine mögliche Nachfolgenutzung im Zusammenhang mit dem Alten- und Pflegeheim auf der Grundlage von § 9 (2) BauGB festgeschrieben werden. Somit ergibt sich eine zeitliche Abfolge von zulässigen Nutzungen in Abhängigkeit vom Fortbestand der Bestandsnutzung, die in der Folge auch differenzierte Festlegungen an anderer Stelle erfordern (z.B. zum Maß der baulichen Nutzung).

### 6.3 Maß der baulichen Nutzung

Mit der verbindlichen Festlegung von Obergrenzen für das Maß der baulichen Nutzung kann eine aus städtebaulicher Sicht verträgliche und aus wirtschaftlicher Sicht sinnvolle Ausnutzung der Fläche ermöglicht werden.

Das Maß der baulichen Nutzung wird sowohl für die Bestandsgebäude (Teilflächen 1 und 2) und die aktuell geplante konkrete Erweiterung des Stiftsheims (Teilfläche 3), aber auch für die möglichen optionalen Bauvorhaben im Bereich des Zivilschutzbunkers (Teilfläche 4) separat festgesetzt. Das Maß der baulichen Nutzung wird durch mehrere Parameter bestimmt:

- die Grundfläche der Hauptgebäude GR,
- die Grundfläche der Nebenanlagen,
- die Geschossfläche GF sowie
- die gestaffelten Höhenfestsetzungen (Gebäude- bzw. Firsthöhen).

Der Bebauungsplan definiert verbindliche Obergrenzen für die voneinander unabhängigen baulichen Entwicklungsstufen der Liegenschaft. Zu diesem Zweck werden adäquate Teilflächen gebildet.

	Größe, ca., in m	GR Hauptge- bäude, in m <sup>2</sup>	GR Nebenflä- chen, in m <sup>2</sup>	GF, in m <sup>2</sup>	Höhe, in m üNNH.
Teilfläche 1 (Firsbach 6)	2.790	1.200	600	4.400	324
Teilfläche 2 (Ahrensberg 21)	3.240	2.000	1.000	6.400	328
Teilfläche 3 (Ahrensberg 23)	2.740	1.100	900	4.000	328
Teilfläche 24 (Ahrensberg 23a)	1.160	600	300	2.000	328
Gesamt Baugrundstücke	9.930	4.900	2.800	16.800	

### Grundfläche (GR)

Die Grundfläche gibt (als absoluter Wert) an, wie viel Fläche auf den jeweiligen Teil-Grundstücken und im Geltungsbereich insgesamt maximal überbaut werden darf. Hierbei ist zu unterscheiden zwischen der Grundfläche der Hauptgebäude und anderen versiegelten Flächen wie Nebenanlagen, Stellplätze und ihre Zufahrten sowie bauliche Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche (vgl. § 19 (4) BauNVO).

Der angegebene Wert von insgesamt 4.900 m<sup>2</sup> (bezogen auf die Gesamtfläche der Baugrundstücke von ca. 9.930 m<sup>2</sup>) bezieht sich ausschließlich auf die Grundfläche der Hauptgebäude mit entsprechendem Entwicklungsspielraum und liegt mit einer Grundflächenzahl GRZ von 0,49 etwas oberhalb des Orientierungswerts nach § 16 BauNVO für Wohngebiete.

Bei der Bestimmung der Grundfläche sind nach § 19 (4) Satz 1 BauNVO auch die Grundflächen von

- Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten,
- Nebenanlagen im Sinne von § 14 BauNVO und
- bauliche Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche zu ermitteln.

Die festgesetzte maximale Gebäudegrundfläche darf durch die zuvor genannten Anlagen entsprechend § 19 (4) Satz 2 um 50 % überschritten werden. Dies ist für die Flächen der bestehenden Gebäude (Teilflächen 1 und 2) und in Bezug auf das Bunker-Grundstück (Teilfläche 4) auch unter Berücksichtigung etwaiger Veränderungen und zur Erhaltung gestalterischer Spielräume ausreichend und bedarf daher keiner zusätzlichen Regelung im Bebauungsplan.

Für die Umsetzung des konkreten Vorhabens (Teilfläche 3) müssen jedoch größere Flächenanteile - insbesondere zur Herstellung notwendiger Stellplatzflächen mit Zufahrten und Feuerzufahrten - in Anspruch genommen werden. Hierbei wird auch ausdrücklich eine Option auf die Erstellung einer Tiefgarage berücksichtigt.

Auf der Grundlage von § 19 (4) Satz 3 BauNVO wird daher für diese Teilfläche ein höherer maximaler Wert als absolute Fläche festgesetzt.

Die 'Summen-GRZ' (Hauptgebäude + Nebenanlagen, auch Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche) für die Teilfläche 3 von 0.73 bleibt dabei ebenfalls unterhalb der sog. Kappungsgrenze von 0.8.

#### **Geschossfläche (GF)**

Die Geschossflächenzahl gibt (als Verhältniswert) an, wie viel Bruttogeschossfläche in den anrechenbaren Vollgeschossen (entsprechend Landesbauordnung) in den einzelnen Teilbereichen und auf dem Gesamtgrundstück maximal hergestellt werden darf.

#### **Gebäudehöhe bzw. Firsthöhe (OK)**

Es sind vier Vollgeschosse geplant. Auf eine verbindliche Festlegung der Anzahl der Vollgeschosse im Bebauungsplan jedoch wird verzichtet, weil eine ausreichende städtebaulich verträgliche Lösung sowie die erforderliche nachbarschützende Sicherung dadurch nicht erreicht werden können. Hierzu soll stattdessen eine verbindliche Höhenbegrenzung als absolutes Höhenmaß aufgenommen werden.

Als Gebäudehöhe gilt die absolute Höhe des Gebäudes an seinem höchsten Punkt. Die max. Gebäudehöhe wird auf Normalhöhennull (NHN) bezogen. Sie ist für den jeweils gekennzeichneten Bereich anzuwenden. Im Falle von geneigten Dächern ist die Höhe der Firstlinie maßgebend. Die festgesetzte Gebäude- bzw. Firsthöhe gilt als maximaler Wert und darf nicht überschritten werden. Weil untergeordnete Bauteile meist keine vergleichbare räumliche Wirkung erzielen, sind sie von der Höhenbeschränkung ausgenommen.

Mit der maximal möglichen baulichen Ausnutzung des Grundstücks wird das geplante Neubauvolumen berücksichtigt.

Die von dem viergeschossigen Baukörper ausgehende stadträumliche Wirkung (zur Druseltalstraße) stellt eine Verbesserung gegenüber dem heutigen Zustand dar.

Gleichzeitig werden zur Sicherung gesunder Wohnverhältnisse mit der Beschränkung der Höhenentwicklung Grenzen gesetzt, die sowohl die Wohn- und Arbeitsplatzqualität innerhalb der Stiftsheim-Anlage wie auch der anschließenden Wohnbebauung gewährleisten. Die nach Hessischer Bauordnung einzuhaltenden Abstände können insbesondere zur südlichen Grundstücksgrenze (angrenzende Wohnbebauung) auf dem Grundstück nachgewiesen werden.

#### **6.4 Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen**

Die überbaubaren Flächen werden durch Festlegung von Baugrenzen entsprechend § 23 (3) BauNVO zeichnerisch bestimmt. Mit der Platzierung der Baufenster erhalten sowohl der Bestand wie auch der konkret geplante Neubau und spätere zukünftige bauliche Entwicklungsoptionen die notwendige planungsrechtliche Absicherung.

Die überbaubaren Flächen im Bereich der Bestandsgebäude orientieren sich an den derzeitigen Gebäudeabmessungen. Geringe Toleranzen - beispielsweise durch nachträgliche Wärmedammaßnahmen - sind innerhalb der zeichnerisch festgesetzten Baufenster möglich. Ein weitergehender gestalterischer Veränderungsspielraum ist nicht vorgesehen.

Die überbaubaren Flächen für den Neubau (das Vorhaben) ermöglichen die Umsetzung des vorliegenden Gebäudeentwurfs. Eine hiervon abweichende Stellung des Baukörpers auf dem Grundstück ist innerhalb des Baufensters möglich.

Die zeichnerische Abgrenzung der überbaubaren Flächen berücksichtigt neben den Hauptgebäudekörpern auch die 'Zwischenbauteile, Verbindungsgänge und -brücken. Die Abmessung des Erdgeschossgrundrisses wird nachrichtlich in der Planzeichnung des Bebauungsplanes dargestellt.

Die zulässigen Abweichungen durch untergeordnete Bauteile räumen einen angemessenen Spielraum für die geplante Fassadengliederung ein und sind bis zum vorgegebenen Maß städtebaulich verträglich und ohne Beeinträchtigung nachbarlicher Interessen.

Zur geordneten Unterbringung des ruhenden Verkehrs werden verbindliche Vorgaben in den Bebauungsplan aufgenommen, die in die Regelungen zur überbaubaren Grundstücksfläche greifen.

Weil sich die unregelmäßige Anordnung von Garagen in vielen Fällen negativ auf das städtebauliche Erscheinungsbild auswirkt und weil die Anordnung von Garagen in hinteren Grundstücksbereichen wegen der dann notwendigen längeren Zufahrtswege zu einem unverhältnismäßigen Verbrauch von Grundstücksfläche führt, wird deren Zulässigkeit so beschränkt, dass Garagen-Stellplätze nur unterhalb der Geländeoberfläche, also in Tiefgaragen, errichtet werden dürfen.

#### **6.5 Verkehrsflächen, Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung, Verkehrserschließung**

Im Geltungsbereich befindet sich ein Teilstück der Ahrensbergstraße, welche mit den entsprechenden Flächenanteilen und einer Regelbreite von 6,00 m als 'öffentliche Straßenverkehrsfläche' ausgewiesen wird. Das Plangebiet ist aufgrund der Situation ausreichend in das Straßensystem eingebunden und verkehrlich angebunden. Die Ausweisung weiterer Verkehrsflächen ist daher nicht vorgesehen.

Zur Sicherung der städtebaulichen Ordnung (Reduzierung der Zufahrtswege) erscheint es sinnvoll, die Zufahrtsmöglichkeiten zum Grundstück verbindlich vorzugeben. Die zeichnerisch festgelegten Bereiche berücksichtigen die Zufahrtsmöglichkeiten zu den vorhandenen und geplanten Stellplatzanlagen. Aufgrund der Höhenlage des Grundstücks eignet sich vor allem die Zufahrt von der Firnsbachstraße in Höhe des Gebäudes Firnsbachstraße 6 auch als Tiefgarageneinfahrt.

Im Straßenraum der Ahrensbergstraße befinden sich öffentliche Parkplätze, die auch heute schon vom Personal, von Bewohnern und Besuchern des Stiftsheimes genutzt werden. Ein öffentliches Interesse an diesen Parkplätzen scheint nicht zu bestehen.

Mit der Umsetzung des Vorhabens ist eine Umgestaltung des Straßenraumes geplant, um sowohl die Stellplatzsituation wie auch die Standortbedingungen der Bäume andererseits zu verbessern. Der zeichnerischen Festsetzung der Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung 'Parkplatz' liegt ein hierzu mit den zuständigen Stellen abgestimmtes Konzept zugrunde (vgl. Zeichnung Kap. 5.2).

Mit der Ausdehnung des Geltungsbereichs auf diese Straßenrandbereiche und durch ergänzende Regelungen im Durchführungsvertrag sollen erstens die generelle Anrechenbarkeit (im Hinblick auf den Stellplatznachweis im Baugenehmigungsverfahren) für die Alten- und Pflegeeinrichtung grundsätzlich geklärt werden, zweitens der Umbau des Straßenraumes und die Herstellung der Stellplätze geregelt werden und drittens Fragen der Unterhaltung zwischen Stadt und Träger der Einrichtung für die Zukunft geregelt werden.

## 6.6 Stellplätze und Garagen

Stellplätze und Garagen nach § 12 BauNVO sind in Verbindung mit der baulichen Nutzung grundsätzlich zulässig. Sie sind gemäß § 23 (5) BauNVO allgemein, d. h. ohne weitere Einschränkung, sowohl innerhalb wie auch außerhalb der überbaubaren Flächen erlaubt.

Weil sich Garagen in vielen Fällen negativ auf das städtebauliche Erscheinungsbild auswirken und weil die Anordnung von Garagen wegen der dann notwendigen Zufahrtswege und Aufstellflächen zu einem unverhältnismäßigen Verbrauch von Grundstücksfläche führt, wird deren Zulässigkeit beschränkt. Durch textliche Festsetzung wird geregelt, dass - auf der Grundlage von § 12 (6) BauNVO - Garagen nur als Tiefgaragenstellplätze - also unterhalb der Geländeoberfläche zulässig sind (vgl. auch Kap. 6.4).

Stellplätze und Tiefgaragenstellplätze sollen außer in den als Baufenster durch Baugrenze bestimmten überbaubaren Flächen nur dort zulässig sein, wo die entsprechenden Flächen besonders gekennzeichnet sind. Es werden zusätzlich zu den im öffentlichen Straßenraum (Ahrensbergstraße) zugeordneten Stellplätzen insgesamt drei größere Stellplatzanlagen als 'Flächen für Nebenanlagen - Zweckbestimmung Stellplätze / Tiefgaragenstellplätze' zeichnerisch festgesetzt (vgl. Kap. 6.4):

- zwischen geplantem Neubau und Hochbunker (18 Stpl., Planung)
- an der Ecke Ahrensbergstraße / Firnsbachstraße (10 Stpl., Bestand)
- südlich des Gebäudes Firnsbachstraße 6 (8 Stpl., Bestand)

Hierdurch wird die Anzahl oberirdischer Stellplätze auf ein städtebaulich verträgliches Maß (Summe insgesamt ca. 65 - 70 Stück) begrenzt.

Die Anordnung in den Randbereichen bzw. an der vorderen Grundstücksgrenze minimiert den erforderlichen Flächenverbrauch für den ruhenden Verkehr.

Bauliche Lösungen als Carports (überdachte Stellplätze) sind prinzipiell möglich. Sie können, wenn sie zur Architektur des jeweiligen Bauwerks passen, zudem einen positiven und raumwirksamen Beitrag zur Gestaltung des Raumes leisten.

## 6.7 Versorgungsanlagen

Die vorhandene Trafostation an der Firnsbachstraße wird als 'Fläche für Versorgungsanlagen' nachrichtlich übernommen und durch zeichnerische Festsetzung im Bestand gesichert. Die bisher vorhandene grundbuchrechtliche Sicherung wird somit auch in das Planungsrecht übernommen.

Eine Veränderung ist weder aufgrund des Vorhabens notwendig noch von Seiten des Versorgungsunternehmens aus anderen Gründen derzeit geplant.

### **6.8 Maßnahmen zum passiven Schallschutz**

Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen sind nach § 1 (6) Nr. 1 BauGB 'die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse ... zu berücksichtigen'.

Die durch die Verkehrsbelastung der Druseltalstraße und der Konrad-Adenauer-Straße begründete Lärmsituation wurde daher im Hinblick auf das geplante Vorhaben bewertet. Die im Ergebnis festgestellte Überschreitung der anzunehmenden Belastungsgrenzen (DIN 18005, TA Lärm) erfordert schallmindernde Maßnahmen.

Im Rahmen des hier vorliegenden Bebauungsplanverfahrens kann weder die verkehrliche Bedeutung der Druseltalstraße in Frage gestellt werden noch kann die hieraus resultierende allgemein belastende Lärmsituation der Druseltalstraße grundsätzlich gelöst werden.

Weil die Errichtung einer Lärmschutzwand/-wall wegen städtebaulicher und landschaftsplanerischer Bedenken an dieser exponierten Stadteingangssituation jedoch - unabhängig von ihrem Nutzen - als mögliche Lösung für einen aktiven Lärmschutz ebenfalls nicht weiter verfolgt wurde, werden im Bebauungsplan Maßnahmen des passiven Schallschutzes am Gebäude mit dem Ziel verbindlich festgesetzt, eine hohe Wohnqualität und gesunde Wohnverhältnisse zu sichern.

Die Festsetzungen greifen auf verschiedenen Ebenen der Gebäudeplanung. Sie betreffen die Gebäude-Organisation (Grundrissgestaltung), die Haustechnik (Lüftungssystem) sowie die Art und Dimensionierung von Bauteilen bzw. - Baustoffen, deren Qualität in Abhängigkeit der tatsächlichen Lärmbelastung nach den Vorgaben der DIN 4109 'Schallschutz im Hochbau' zu bestimmen ist.

Die Anordnung der sensibleren Individualräume an den lärmabgewandten Seiten trägt dem Ruhebedürfnis der Bewohner Rechnung. Die gemeinschaftlich genutzten Aufenthaltsräume sind in dieser Hinsicht als deutlich weniger empfindlich einzustufen, so dass durch geschickte Grundrissanordnung eine geminderte Beeinträchtigung durch Lärmimmission erreicht werden kann.

Ein automatisiertes Lüftungssystem kann die ausreichende Belüftung der Räume sichern, ohne dass hierzu die Fenster geöffnet werden müssen. Auch hierdurch wird die Anzahl der Situationen reduziert, in denen man sich dem Lärm zwangsläufig aussetzen hat.

Als Vorgabe für die Qualität der Außenbauteile wird auf die Forderungen der DIN 4109 verwiesen. Damit kann eine Einordnung in Schallschutzstufe II nach der VDI-Richtlinie, Ausgabe 2007-08 'Schallschutz von Wohnungen, Kriterien für die Planung und Beurteilung' erreicht und ein mindestens durchschnittlicher Standard gewährleistet werden.

Mit einer schallschutztechnischen Vorbetrachtung wurde die grundsätzliche Erreichbarkeit der geforderten Werte nachgewiesen. Die Bestimmung der hierfür notwendigen exakten Schalldämm-Maße der Gesamtaußenbauteile setzt jedoch einen höheren Detaillierungsgrad bei der Gebäudeplanung voraus, als er zu diesem Zeitpunkt vorliegt.



Daher ist der erforderliche Nachweis erst im Baugenehmigungsverfahren zu erbringen.

#### **6.9 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft / Luftverunreinigende Stoffe**

Weil der Bebauungsplan im Verfahren nach § 13a BauGB als 'Bebauungsplan der Innenentwicklung' aufgestellt wird, unterliegen Eingriffe nach § 13a (2) Nr. 4 BauGB nicht der Ausgleichspflicht, da sie im Sinne des § 1a (3) Satz 5 BauGB vor der planerischen Entscheidung als erfolgt oder als zulässig gelten. Entsprechend entfällt eine Kompensationspflicht.

Im Geltungsbereich ergibt sich keine sinnvolle Möglichkeit, im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft auszuweisen und mit entsprechenden umweltnützlichen Maßnahmen zu belegen.

Einzelne Festsetzungen werden auf Grundlage von § 9 (1) Nr. 20 i.V.m. § 9 (1) Nr. 23a BauGB für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes aufgenommen. Sie beziehen sich in zweierlei Hinsicht auf die Verwendung luftverunreinigender Stoffe (Textfestsetzung Nr. 5).

Die besondere topografische Situation des Kasseler Beckens führt dazu, dass im gesamten Stadtgebiet erhöhte Anforderungen an die Luftreinhaltung bestehen, um Gesundheitsgefahren für die Bevölkerung zu vermeiden. Neben dem Verkehrsbereich als stärkstem Belastungsfaktor stellen die Hausfeuerungsanlagen eine wesentliche Luftschadstoffquelle in Kassel dar.

Damit besteht in Kassel ein besonderes städtebauliches Erfordernis für emissionsbeschränkende Festsetzungen in Bebauungsplänen - begründet schon durch die Festsetzung des Belastungsgebietes Kassel 1975, seit 1990 'Untersuchungsgebiet Kassel' und ab 2002 'Ballungsraum Kassel'. In der Folge wurden bisher drei Luftreinhaltepläne vorgelegt, der vierte wird voraussichtlich 2011 in Kraft treten. Auch der Flächennutzungsplan 2007 weist das Verbandsgebiet des Zweckverbandes und damit auch das Kasseler Stadtgebiet vollständig als 'Vorranggebiet Luftreinhaltung' aus.

Vor diesem Hintergrund werden fossile Festbrennstoffe als Energieträger für Heizanlagen ausgeschlossen, da diese unabhängig von den Grenzwerten der 1.BImSchV durch ihren Schwefelgehalt zu unverträglichen zusätzlichen Belastungen im Kasseler Stadtgebiet führen würden. Für alle anderen Brennstoffe und Feuerungsanlagen gelten uneingeschränkt die mit der BImSchV (Stand März 2010) festgelegten Grenzwerte der Stufe I bzw. Stufe II.

Der festgesetzte Brennstoff-Ausschluss stellt für den Vorhabenträger weder in den technischen Anforderungen noch im Hinblick auf die Brennstoffauswahl eine unverhältnismäßige Belastung dar. Bei der Brennstoffwahl stehen die klassischen fossilen Energieträger Erdöl und Gas ebenso zur Verfügung, wie nachwachsende Rohstoffe oder die Nutzung von regenerativen Energien wie Solarenergie, Biogas und Erdwärme und die Kraft-Wärme-Kopplung.

Unabhängig davon kann auf Feuerungsanlagen ganz verzichtet werden und zur Wärmeversorgung können z. B. Wärmepumpen eingesetzt werden.

Der Gesundheitsschutz der Bevölkerung ist Grund für den Ausschluss von Gewerbe- und Handwerksbetrieben, die mit leichtflüchtigen halogenierten organischen Verbindungen arbeiten. Die 2. BImSchV (derzeit gültige Fassung vom 10.12.1990, zuletzt geändert durch Verordnung zur Anpassung der Gefahrstoffverordnung an die EG-Richtlinie 98/24/EG und andere EG-Richtlinien vom 23.12.2004) schafft den gesetzlichen Rahmen für den Umgang mit den gesundheitsgefährdenden Substanzen, sie regelt aber nicht deren Verwendungsorte.

Weil Gefahren für die Bevölkerung wie auch für die sonstigen Umweltgüter (insbesondere das Klima und das Grundwasser) aber nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden können, sollen die vorgenannten Gewerbe- und Handwerksbetriebe im Plangebiet generell nicht zugelassen werden.

Betroffen von der Festsetzung sind beispielsweise Wäschereien, die z. B. im Allgemeinen Wohngebiet ansonsten allgemein zulässig wären.

Die Festsetzung dient der Minimierung von negativen Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung und die sonstigen Umweltgüter.

#### **6.10 Grünordnerische Festsetzungen**

Zur Verbesserung des Umwelt- und Naturschutzes innerhalb des Geltungsbereiches werden verbindliche Vorgaben im Hinblick auf vorhandene und zukünftige Bepflanzungen getroffen.

Der geringe Umfang möglicher umweltnützlicher Maßnahmen ergibt sich aus den Vorgaben des geplanten baulichen Vorhabens und den vorhandenen Standortqualitäten, die nur begrenzt Fläche für grünordnerische Maßnahmen lassen.

Für zwei Bereiche wird der Erhalt der vorhandenen Bepflanzung festgesetzt:

- Der hochgewachsene Gehölzsaum am westlichen Rand des Geltungsbereiches ist in seiner Grundstruktur zu erhalten, weil er als raumbildende Kante ein für das städtebauliche und landschaftsplanerische Erscheinungsbild wichtiges Element darstellt.
- Die dicht eingewachsene südöstliche Ecke des Geltungsbereiches stellt im Siedlungszusammenhang einen besonderen Naturschutzwert dar - insbesondere als weitgehend ungestörter Lebensraum für potenzielle Tiervorkommen.

Die anderen Festsetzungen beziehen sich auf die Baumstandorte sowie die Artenauswahl und die Pflanzqualität der Bepflanzung.

Im Rahmen der Freianlagen-Planung soll auch das Sicherheitsbedürfnis älterer Menschen (größtmögliche Einsehbarkeit) berücksichtigt werden. Die vorgesehenen Bepflanzungen sollten daher in bestimmten Teilabschnitten so angelegt werden, dass die Sicht möglich wenig beeinträchtigt wird. Bäume (Hochstämme) und niedrig wachsende Büsche sind dort hoch wachsenden Sträuchern vorzuziehen, damit die Grundstückseinfriedungen möglichst 'überschaubar' bleiben. Näheres regelt die Ausführungsplanung.

Mit den Festsetzungen werden die Mindestanforderungen an eine fachgerechte Ausführung vorgegeben und Dauer und Wert der Pflanzmaßnahmen sichergestellt.

#### **Pflanzenauswahl, Artenliste**

Bei allen Pflanzungen wird auf die Artenliste verwiesen, in der heimische, standortgerechte Gehölze zusammengestellt sind. Die Verwendung einheimischer und standortgerechter Pflanzenarten bildet die Lebensgrundlage der einheimischen Fauna und ihrer Lebensgemeinschaften. Darüber hinaus ist eine dem Standort angepasste Vegetation am wenigsten krankheitsanfällig und pflegebedürftig. Durch die Verwendung standortgerechter einheimischer Vegetation wird die bestmögliche Kombination aus wirtschaftlicher Effektivität und ökologischen Aspekten erzielt.

#### **Qualität der Pflanzungen**

Über die festgesetzte Pflanzenqualität soll gesichert werden, dass sich die Neuanpflanzungen schnell entwickeln und dass sich die positiven Effekte der Bepflanzung möglichst frühzeitig einstellen.

Um den langfristigen Nutzen der festgesetzten Bepflanzungen zu sichern, sind entsprechende Schutz- und Pflegemaßnahmen durchzuführen. Bei Verlust sind Ersatzpflanzungen vorzunehmen, die in ihren positiven Auswirkungen der ursprünglichen Bepflanzung gleichkommen und den städtebaulichen, freiraumplanerischen und naturschutzfachlichen Wert wieder herstellen.

#### **Pflanzabstand zu Leitungen**

Durch die Einhaltung eines Mindestabstandes zwischen Gehölzen und Versorgungs- und Hausanschlussleitungen wird sichergestellt, dass eine Schädigung von Leitungen durch Wurzeln vermieden wird und die Instandhaltung und Reparatur der Leitungen durch die Versorgungsträger ohne wesentliche Schädigung des Wurzelbereiches möglich ist.

### **6.11 Gestaltungsfestsetzungen gemäß Hessischer Bauordnung**

Aus stadtgestalterischen Gründen werden einige Festsetzungen auf Grundlage des § 81 HBO in den Bebauungsplan als verbindliche Vorgaben aufgenommen, um neben dem auf BauGB-Grundlage festgesetzten Umfang für die baulichen Anlagen und die versiegelten Flächenanteile auch positiv auf die Gestaltung der Einfriedungen, der Stellplätze und der Grundstücksfreiflächen zu wirken.

Die **Einfriedung von Grundstücken** nimmt erheblichen Einfluss auf das Erscheinungsbild von Straßenräumen und Gartenbereichen.

Im vorliegenden Fall ist aufgrund der besonderen städtebaulichen Situation ein hoher Öffentlichkeitsgrad gegeben.

Die festgesetzte Höhe der Einfriedungen entspricht den Vorgaben der Hessischen Bauordnung.

Durch die eingeschränkte Zulässigkeit sowie die Vorgaben zur Materialwahl der Einfriedungen soll ein Erscheinungsbild erzielt werden, welches sich in die Umgebung einfügt. Dies gilt verstärkt für die dem öffentlichen Raum zugewandten Grundstücksgrenzen (zur Firnsbachstra-

Be und zur Ahrensbergstraße). Die Grenze zu den im Süden angrenzenden Privatgrundstücken ist dagegen für das städtebauliche Erscheinungsbild von geringerer Bedeutung, muss jedoch aus Rücksichtnahme gegenüber der Nachbarbebauung ebenfalls mit entsprechender Qualität ausgeführt werden.

Ein Verzicht auf die Herstellung von Einfriedungen zum Straßenraum wäre aus städtebaulicher Sicht zur Schaffung einer halböffentlichen Vorzone wünschenswert, steht aber dem Abgrenzungswunsch von Eigentümern und Nutzern oft entgegen. Hinzu kommt, dass in dem topografisch bewegten Gelände an verschiedenen Stellen Mauern zur Abfangung bestehender oder entstehender Niveauunterschiede unerlässlich sind (z.B. Ecke Firnsbachstraße / Kuhbergstraße). In diesen Fällen mit funktionalen Zwängen ermöglicht der Bebauungsplan auch abweichende Bauweisen.

Mit der Herstellung 'grüner' Einfriedungen kann darüber hinaus ein umweltnützlicher Effekt erzielt werden.

Als Grundlage für die Ermittlung der notwendigen Anzahl der **Stellplätze** ist die Stellplatzsatzung der Stadt Kassel maßgeblich.

Die ebenfalls festgelegten Mindeststandards für die Größe, Beschaffenheit und Gestaltung sind auch bei der Herstellung von Stellplätzen im Plangebiet anzuwenden. Hierzu zählen insbesondere die Oberflächengestaltung bzw. Wasserdurchlässigkeit der Stellplätze und die in Verbindung mit den Stellplätzen zu pflanzenden Bäume.

Damit trotz der neuen Bebauung ein möglichst hoher Anteil vegetationsfähiger Fläche erzielt wird, sind grundsätzlich **Flachdächer und flach geneigte Dächer extensiv zu begrünen**. Weil sich bei vergleichbaren Projekten in Bezug auf die Höhe regelmäßig nur eine eingeschränkte Vegetationsentwicklung aufgrund der Wind- und Sonnenexposition realisieren lässt, kommt auch im vorliegenden Fall wegen des deutlich geringeren Pflege- und Unterhaltungsaufwands nur eine extensive Begrünung in Frage.

Insgesamt vermindert die vorgesehene Dachbegrünung den Aufheizungsgrad der versiegelten Fläche, leistet einen positiven Beitrag für das Kleinklima und trägt daher zur Minimierung des baulichen Eingriffes bei. Zusätzlich kann das begrünte Dach einen Teil des Niederschlagswassers aufnehmen, wodurch die Gesamtabflussmenge reduziert und die Kanalisation entlastet wird.

Da der Vorhabenträger gleichzeitig auch plant, Anlagen zur Ausnutzung von Sonnenenergie auf Teilflächen des Daches anzuordnen, die aus ökologischer Sicht ebenfalls positiv zu bewerten aber mit einer Begrünung nur bedingt vereinbar sind, wird zu diesem Punkt eine Ausnahmeregelung in den Bebauungsplan aufgenommen.

Die festgesetzten Vorgaben in Bezug auf die **Grundstücksfreiflächen** sichern ein Mindestmaß an unversiegelter Fläche. Sie tragen dazu bei, das Erscheinungsbild der Umgebung auch auf den Geltungsbereich des hier vorliegenden Bebauungsplanes zu übertragen. Nicht zuletzt wegen der geplanten - teilweise auch öffentlichen - Erdgeschossnutzung (z. B. Cafeteria mit Publikums- bzw. Kundenverkehr) genügt eine durchweg gärtnerische Gestaltung den funktionalen Anforderungen

(auch Stellplatzerfordernis, Feuerwehrezufahrt) nicht. Es ist jedoch beabsichtigt, über die Festsetzung eines verbindlichen Anteils an unversiegelter Fläche zu einer insgesamt gartenähnlichen Gestaltung zu kommen, die neben den Ansprüchen an das Erscheinungsbild auch unterschiedliche Art und Intensität von Nutzungsansprüchen berücksichtigt.

Die Mülltrennung hat zu einer Zunahme der je Grundstück erforderlichen Mülltonnen geführt. Die für die Müllsammlung und Lagerung auf den Grundstücken erforderlichen Flächen sind größer geworden und damit auch ihre Bedeutung für das Erscheinungsbild des öffentlichen Raumes. Die Standorte sind so anzuordnen, dass sie von der Straße aus nicht sichtbar sind - entweder baulich integriert oder entsprechend abgepflanzt im westlichen Grundstücksrandbereich.

## 7. Durchführung und Kosten

Das Bauleitplanverfahren wurde auf der Grundlage der Anwendung des § 13 BauGB für das beschleunigte Verfahren mit den folgenden Verfahrensschritten durchgeführt:

04.10.2010	Aufstellungsbeschluss Stadtverordnetenversammlung
04.11.2010	Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss Ortsbeirat Brasselsberg
25.11.2010	Bau- und Planungskommission
06.12.2010	Magistrat
27.01.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
07.02.2011	Stadtverordnetenversammlung
07.03. - 08.04.2011	Öffentliche Auslegung
08.04.2011	Fristende Trägerbeteiligung, parallel zur öffentlichen Auslegung (Anschreiben vom 23.02.2011)
16.06. - 01.07.2011	erneute öffentliche Auslegung
01.07.2011	Fristende für erneute Trägerbeteiligung, parallel zur erneuten öffentlichen Auslegung (Anschreiben vom 08.06.2011)
Herbst 2011	Beschluss Durchführungsvertrag und Satzungsbeschluss (geplant)

Sämtliche Kosten der Maßnahme trägt der Vorhabenträger.

Hierunter fallen vor allem die Kosten

- für den Grunderwerb,
- für die Bauleitplanung,
- für die Aufbereitung des Grundstücks sowie
- für die Realisierung der Hochbaumaßnahme (inkl. Außenanlagen).

Mit der Realisierung des Vorhabens soll im Jahr 2011 begonnen werden, sobald das Bebauungsplanverfahren so weit fortgeschritten ist, dass die Genehmigungsfähigkeit der Gesamtmaßnahme ausreichend sichergestellt ist.

Vorgezogen wären natürlich bereits vorlaufende Ordnungsmaßnahmen - vor allem der Abbruch des vorhandenen Gebäudes (ehem. 'Lottermoser') und eventuell die Grundstücksvorbereitung - möglich. Aus Sicht des Investors erscheint dieser erste Schritt der Umsetzung jedoch nur sinnvoll, wenn das geplante Bauvorhaben rechtlich abgesichert ist, so dass von dieser Seite der Einstieg in die Realisierung auch erst nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens bzw. bei Erreichen einer ausreichenden Planungssicherheit erfolgen soll.

Die Neuordnung im öffentlichen Straßenraum erfolgt sinnvollerweise erst nach Abschluss der Hochbaumaßnahmen, weil ansonsten nicht auszuschließen wäre, dass die neu hergestellten Flächen durch Bauverkehr und Baumaßnahmen wieder beschädigt werden.

Verbindliche Absprachen zwischen Stadt und Vorhabenträger zur Zeitplanung und zur Kostenregelung finden sich im städtebaulichen Vertrag zur Durchführung des Vorhabens.

Im vorliegenden Fall sind neben der Herstellung der Flächen im Straßenraum der Ahrensbergstraße auch die Zuordnung und Unterhaltung der Stellplätze zu regeln.

Die Vorgaben zur Gestaltung werden im zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan fixiert, der ebenfalls verbindlicher Bestandteil des hier vorliegenden Bebauungsplanes ist.

aufgestellt

Kassel, den 15.08.2011

gez. Spangenberg  
(Stadt Kassel)

Kassel, den 15.08.2011

gez. Möller  
(Planverfasser)





## Anhang

### Anlage 1 - Textliche Festsetzungen

#### 1. Art der baulichen Nutzung

- 1.1 Innerhalb der zeichnerisch festgesetzten Flächen mit dem einzigen Zusatz 'Alten- und Pflegeheim' sind ausschließlich Einrichtungen und Nutzungen zulässig, die der Zweckbestimmung 'Alten- und Pflegeheim' dienen bzw. zuzuordnen sind.  
Hierzu zählen insbesondere folgende Nutzungen:
- Wohnnutzung
  - Büro- und Geschäftsräume
  - Veranstaltungs- und Gemeinschaftsräume
  - Versorgungseinrichtungen, die dem täglichen Bedarf dienen
  - stationäre und mobile Serviceeinrichtungen.
- 1.2 Für die nach 1.1 zulässigen mobilen Serviceeinrichtungen gilt eine Begrenzung der (dienstlichen) Einsatzfahrzeuge:  
Die Summe aller Einsatzfahrzeuge darf 20 Kfz nicht überschreiten.
- 1.3 Die zeichnerisch festgesetzten Flächen mit dem Zusatz 'Einrichtungen für den Katastrophenschutz - Perspektive: Alten- und Pflegeheim' dienen der Unterbringung von Einrichtungen in Zusammenhang mit dem zivilen Katastrophenschutz.  
Darüber hinaus sind ausschließlich Einrichtungen und Nutzungen zulässig, die - entsprechend 1.1 - der Zweckbestimmung 'Alten- und Pflegeheim' dienen bzw. zuzuordnen sind.  
Auf die Nutzung 'Einrichtung für den Katastrophenschutz' folgt die Nutzung 'Alten- und Pflegeheim'. Wenn die Flächen nicht mehr für den Katastrophenschutz beansprucht werden, richtet sich die Zulässigkeit von Nutzungen nach 1.1.

#### 2. Maß der baulichen Nutzung

- 2.1 Die Grundfläche der Hauptgebäude darf
- in der Teilfläche 1 insgesamt 1.200 m<sup>2</sup> und
  - in der Teilfläche 2 insgesamt 2.000 m<sup>2</sup> und
  - in der Teilfläche 3 insgesamt 1.100 m<sup>2</sup> und
  - in der Teilfläche 4 insgesamt 600 m<sup>2</sup> nicht überschreiten.
- Die maximale Grundfläche für die sonstigen befestigten Flächen (wie Zufahrten, Stellplätze, Außenanlagen und bauliche Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche) darf entsprechend § 19 (4) Satz 3 BauNVO in der Teilfläche 3 insgesamt 900 m<sup>2</sup> nicht überschreiten.
- 2.2 Die Vollgeschossfläche der Hauptgebäude darf
- in der Teilfläche 1 insgesamt 4.400 m<sup>2</sup> und
  - in der Teilfläche 2 insgesamt 6.400 m<sup>2</sup> und
  - in der Teilfläche 3 insgesamt 4.000 m<sup>2</sup> und
  - in der Teilfläche 4 insgesamt 2.000 m<sup>2</sup> nicht überschreiten.
- 2.3 Die maximale Höhe der Gebäude (OK) beträgt
- für Teilfläche 1 (Finsbachstraße 6) 324 m üNHN,
  - für Teilfläche 2 (Ahrensbergstraße 21) 328 m üNHN,
  - für Teilfläche 3 (Ahrensbergstraße 23) 328 m üNHN,
  - für Teilfläche 4 (Ahrensbergstraße 23a) 328 m üNHN.

Von den in Satz 1 genannten Höhenbeschränkungen sind untergeordnete Bauteile wie z.B. Schornsteine, Abluftanlagen etc. ausgenommen.

### 3. Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen

- 3.1 Die zeichnerisch durch Baugrenzen festgesetzten Baufenster dürfen durch untergeordnete Bauteile wie z.B. Balkone, Vordächer um bis zu 1,50 m überschritten werden.

### 4. Stellplätze und Garagen

- 4.1 Oberirdische Stellplätze - auch überdachte Stellplätze (Carports) - und Tiefgaragenstellplätze sind ausschließlich innerhalb der zeichnerisch festgesetzten Baufenster sowie innerhalb der als 'Flächen für Stellplätze / Tiefgaragenstellplätze' zeichnerisch ausgewiesenen Teilflächen zulässig.
- 4.2 Oberirdische Garagen sind nicht zulässig.

### 5. Maßnahmen zum passiven Schallschutz an Gebäuden

Als Ergebnis orientierender schalltechnischer Berechnungen ist im Plangebiet mit einer Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005, Teil 1, Beiblatt 1 durch den öffentlichen Straßenverkehr zu rechnen.

Daher gilt für Neubauten:

- 5.1 Die individuellen Wohn- und Schlafräume mit einer nicht nur vorübergehenden Nutzung sind überwiegend nach den zu den Lärmquellen (Konrad-Adenauer-Straße und Druseltalstraße) abgewandten Seiten, also nach Süden und Osten, auszurichten.
- 5.2 Für die Belüftung von Gebäuden mit Wohnnutzung ist ein automatisches System der Wohnraumbelüftung vorzusehen, so dass zur Frischluftversorgung nicht notwendigerweise Fenster zu öffnen sind.
- 5.3 Für die Gesamtaußenbauteile ist unter Berücksichtigung der DIN 4109 'Schallschutz im Hochbau - Tabelle 8' ein resultierendes Schalldämm-Maß  $R_w$ , res. nachzuweisen, das den Forderungen der DIN 4109 entspricht und die Einhaltung der Schallschutzstufe II nach VDI-Richtlinie 4100, Ausgabe 2007-08 'Schallschutz von Wohnungen, Kriterien für die Planung und Beurteilung' gewährleistet.
- 5.4 Ein entsprechender Nachweis zu 5.1. bis 5.3 ist im Baugenehmigungsverfahren zu erbringen.'

### 6. Gebiete, in denen bestimmte luftverunreinigende Stoffe nicht oder nur beschränkt verwendet werden dürfen

- 6.1 Die Verwendung fester fossiler Brennstoffe gemäß 1. BImSchV § 3 (1) Nr. 1 bis 3a (Kohle, Koks, Torf) zum Betrieb von Heizanlagen ist nicht zulässig.
- 6.2 Anlagen, die unter die Verordnung zur Emissionsbegrenzung von leichtflüchtigen halogenierten organischen Verbindungen (2. BImSchV) fallen, sind nicht zulässig.

### 7. Flächen mit Bindungen für die Bepflanzung und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern und Flächen für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

- 7.1 Die standortgerechten einheimischen Gehölze innerhalb der Flächen mit Bindungen für die Bepflanzung von Bäumen und Sträuchern sind dauerhaft zu sichern und zu pflegen.

- 7.2 Innerhalb der zeichnerisch festgesetzten Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind Hecken aus standortgerechten einheimischen Gehölzen der folgenden Arten aufzubauen:

Bäume	Sträucher
Eiche ( <i>Quercus robur</i> )	Hartriegel ( <i>Cornus sanguinea</i> )
Esche ( <i>Fraxinus excelsior</i> )	Hainbuche ( <i>Carpinus betulus</i> )
Feld-Ahorn ( <i>Acer campestre</i> )	Hasel ( <i>Corylus avellana</i> )
Feld-Ulme ( <i>Ulmus campestris</i> )	Heckenkirsche ( <i>Lonicera xylosteum</i> )
Hainbuche ( <i>Carpinus betulus</i> )	Holunder ( <i>Sambucus nigra</i> )
Rotbuche ( <i>Fagus sylvatica</i> )	Hundsrose ( <i>Rosa canina</i> )
Traubeneiche ( <i>Quercus petraea</i> )	Kornelkirsche ( <i>Cornus mas</i> )
Vogelkirsche ( <i>Prunus avium</i> )	Pfaffenhütchen ( <i>Euonymus europaeus</i> )
Vogelbeere ( <i>Sorbus aucuparia</i> )	Schneeball ( <i>Viburnum opulus</i> )
	Schlehe ( <i>Prunus spinosa</i> )
	Traubenholunder ( <i>Sambucus racemosa</i> )
	Weißdorn ( <i>Crataegus monogyna</i> )
	Wolliger Schneeball ( <i>Viburnum lantana</i> )

sowie Obstgehölze (Bäume und Sträucher)

Bei allen Pflanzungen sind als Pflanzmaterial mindestens Bäume mit einem Stammumfang 12/14 cm, Heister der Sortierung 150/175 und zweimal verpflanzte Sträucher je nach Art in der Sortierung 60/80, 80/100 oder 100/150 zu verwenden.

- 7.3 Sämtliche Gehölze der festgesetzten Pflanzungen sind dauerhaft zu pflegen und bei Abgang gleichartig und gleichwertig zu ersetzen.
- 7.4 Sämtliche Gehölze der festgesetzten Pflanzungen sind fachgerecht zu verankern und vor Verbiss zu schützen.
- 7.5 Bei allen Pflanzungen ist ein Mindestabstand von 2,50 m zu Ver- und Entsorgungsleitungen einzuhalten. Eine Unterschreitung des in Satz 1 genannten Abstands ist nur in Absprache mit dem jeweiligen Versorgungsunternehmen zulässig.

### Örtliche Bauvorschriften zur Gestaltung nach § 81 Hessischer Bauordnung

#### 8. Art, Gestaltung und Höhe von Einfriedungen - § 81 (1) Nr. 3 HBO

- 8.1 Zur Einfriedung der Grundstücke sind an den dem öffentlichen Straßenraum zugewandten Grenzen ausschließlich folgende Bauweisen - auch in Kombination - zulässig:
- Mauern
  - lebende Hecken der unter 7.2 genannten Arten
  - Holz-Staketenzäune mit senkrechter Gliederung
  - Metallzäune mit senkrechter Gliederung
- Zur Einfriedung der Grundstücke sind an den nicht in Satz 1 genannten Grenzen ausschließlich folgende Bauweisen zulässig:
- lebende Hecken der unter 7.2 genannten Arten
  - Holz-Staketenzäune mit senkrechter Gliederung
  - Maschendrahtzäune nur in Verbindung mit lebenden Hecken
- 8.2 Die maximale Höhe von Einfriedungen beträgt 1,50 m.
- 8.3 Wenn die topografischen Verhältnisse es erfordern, kann von den in 8.1 und 8.2 genannten Vorgaben für die Gestaltung abgewichen werden.

9. Gestaltung von Stellplätzen - § 81 (1) Nr. 4 HBO

- 9.1 Die Flächen der Stellplätze sind in wasserdurchlässiger Bauweise (Pflasterung mit mindestens 15 % Fugenanteil, Schotterrasen, wassergebundene Decke o. ä.) als teilversiegelte Flächen herzustellen. Hiervon ausgenommen sind Stellplatzflächen in Bauwerken und die Stellplatzflächen, die wegen ihrer funktionalen Erfordernisse (z.B. rollstuhlgerecht) einen höheren Versiegelungsgrad erfordern.
- 9.2 Die unbefestigten Flächen im Bereich von Stellplätzen sind mit einer extensiven Wieseneinsaat zu begrünen und extensiv zu unterhalten. Die Baumstandorte sind mit einer offenen Vegetationsfläche von mindestens 4 m<sup>2</sup> zu versehen. Abweichungen aufgrund örtlich entgegenstehender Bedingungen können ausnahmsweise zugelassen werden. Einzelne Baumstandorte sind vor dem Befahren zu schützen.
- 9.3 Zur Gliederung und Eingrünung der Parkplätze ist je 6 Stellplätze 1 standortgerechter Baum zwischen den einzelnen Stellplätzen oder an deren Rand zu pflanzen. Zeichnerisch festgesetzte Bäume können hierauf angerechnet werden.
- Als Pflanzmaterial sind standortgerechte heimische Laubgehölze der unter 7.2 genannten Arten mit einem Stammumfang von mindestens 16/18 cm zu verwenden.
- Beim Ausfall von Gehölzen sind diese entsprechend nachzupflanzen.

10. Dachbegrünung- § 81 (1) Nr. 5 HBO

- 10.1 Flachdächer sind mit einer extensiven Begrünung zu versehen, die dauerhaft zu erhalten ist. Ausgenommen sind die Dachflächenanteile, die für Anlagen zur Ausnutzung von Sonnenenergie genutzt werden.

11. Gestaltung und Bepflanzung der Grundstücksfreiflächen - § 81 (1) Nr. 5 HBO

- 11.1 Mindestens 50 % der nicht überbaubaren Grundstücksfläche ist gärtnerisch zu gestalten.
- Innerhalb der privaten Grundstücksflächen sind Fußwege nur in wasserdurchlässiger Bauweise (Pflasterung mit mindestens 15 % Fugenanteil, Schotterrasen, wassergebundene Decke o. ä.) als teilversiegelte Flächen herzustellen.
- Hiervon ausgenommen sind Flächen, die wegen ihrer funktionalen Erfordernisse (z.B. rollstuhlgerecht) einen höheren Versiegelungsgrad erfordern oder/und wegen ihrer Nutzung eine potenzielle Gefährdung für Boden, Natur und Landschaft darstellen.
- 11.2 Die auf den privaten Grundstücken liegenden Flächen zur Aufnahme von Mülltonnen sind durch bauliche oder gärtnerische Maßnahmen so zu gestalten, dass sie vom öffentlichen Straßenraum nicht direkt einsehbar sind.
- 11.3 Innerhalb des Geltungsbereiches sind ausschließlich standortgerechte heimische Laubgehölze zulässig. Neben allen heimischen Obstbaumsorten sind die unter 7.2 genannten Arten zu verwenden.

### Hinweise

1. Für den Geltungsbereich gilt die Satzung zur Herstellung, Ablösung und Gestaltung von Stellplätzen und zur Herstellung von Abstellplätzen für Fahrräder (Stellplatzsatzung) in ihrer jeweils gültigen Fassung.
2. Für den Geltungsbereich gilt die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) in ihrer jeweils gültigen Fassung.
3. Sollten bei Erdarbeiten organoleptische Auffälligkeiten auftreten, ist unverzüglich die zuständige Behörde zu informieren. Gegebenenfalls sind entsprechende Bodenuntersuchungen zu veranlassen und/oder entsprechende Maßnahmen zur Behandlung des Bodens einzuleiten.
4. Der Geltungsbereich befindet sich innerhalb der quantitativen Schutzzone B1 - innere Zone - des mit Verordnung vom 02.10.2006 (StAnz. 46/2006, S. 2634) amtlich festgesetzten Heilquellenschutzgebietes für die staatlich anerkannte Heilquelle 'TB Wilhelmshöhe 3'.



## Anlage 2 - Ermittlung Verkehrslärmbelastung Druseltalstraße

### Verkehrslärm Druseltalstraße

Die vorhandene Lärmbelastung durch den Straßenverkehr auf der Druseltalstraße ist im weiteren Verfahren zu berücksichtigen.

Im Hinblick auf die geplante Bebauung (überwiegend Wohnnutzung) ist die Beeinträchtigung durch den Verkehrslärm auf der Grundlage der DIN 18005 (Schallschutz im Städtebau) zu berücksichtigen. Die Orientierungswerte der DIN 18005 liegen für Allgemeine Wohngebiete bei

tags	55 dB
nachts	45 dB

Für den vorliegenden Fall wurde eine vereinfachte Modellrechnung durchgeführt:

Bezüglich der Verkehrsmengen auf der Druseltalstraße wird auf die Angaben aus dem Generalverkehrsplan GVP von 2003 zurückgegriffen. Diese werden mit neueren Zahlen abgeglichen. Für den Abschnitt zwischen Konrad-Adenauer-Straße und Heinrich-Schütz-Allee werden im Rahmen der Analyse auf der Basis der Grundwerte (von 1995) 19.400 Kfz angegeben.

Für die verschiedenen Hochrechnungsszenarien wurde jeweils das Jahr 2010 angenommen. Die Verkehrsbelastung auf der Druseltalstraße wurde hier mit 23.600 Kfz (Hochrechnung Status quo-Fall) bzw. 24.000 (Prognose für 2010 Planfall 1) und 23.700 Kfz (Prognose für Planfall 2) ermittelt.

Tatsächlich wurden bereits 2004 bei einer Verkehrszählung der Stadt Kassel rund 24.800 Fahrzeuge ermittelt - hier waren bereits alle Prognose-Fälle überschritten.

Für die Ermittlung der Lärmbelastung wird eine Verkehrsmenge von gerundet 25.000 Pkw (mit einem Lkw-Anteil von 20% tags und 10% nachts) angenommen. Eine Steigerung der absoluten Verkehrsmenge um 10 % - 20 % wirkt sich nur mit etwa 1-2 dB aus.

Der errechnete Beurteilungspegel am Immissionsort berücksichtigt neben der Verkehrsstärke verschiedene 'Korrekturfaktoren' wie die zulässige Höchstgeschwindigkeit (50 km/h), die Oberflächenbeschaffenheit der Fahrbahn (glatte Asphaltdecke), die Steigung bzw. das Gefälle (angenommen 7 %) sowie einen Abstand zur Grenze des Baugrundstücks von 60 m - 80 m (bei annähernder Höhengleichheit von Lärmquelle und Immissionspunkt).

Die Berechnung des Beurteilungspegels ergibt sich aus den folgenden Gleichungen:

Berechnung der Schallemission

Ermittlung des längenbezogenen Schallleistungspegels

$$L_w = L_m^{(25)} + \Delta L_{Stro} + \Delta L_v + \Delta L_{Stg} + 17,6 \text{ db(A)}$$

Ermittlung des maßgeblichen Beurteilungspegels

$$L_t = L_{m,E} - L_{s,L} + \Delta L_k \quad \text{mit}$$

$$L_{m,E} = L_m^{(25)} + \Delta L_{Stro} + \Delta L_v + \Delta L_{Stg} + \Delta L_{SLO}$$

Hieraus ergeben sich folgende Werte:

	für 60 m	für 80 m
tags	65,7 dB	63,7 dB
nachts	55,2 dB	53,2 dB

Aus dieser überschlägigen Ermittlung ergibt sich, dass die o. g. Orientierungswerte der DIN 18005 unter Annahme der zuvor genannten Bedingungen folglich um rund 8 - 10 dB überschritten werden.

Im Bebauungsplan bzw. bei der Realisierung des Vorhabens sind daher Maßnahmen vorzusehen, die geeignet sind, die Wohnqualität und gesunde Wohnverhältnisse zu sichern, wie:

- Gebäudeanordnung: Abrücken der Bebauung von der Druseltalstraße
- Grundrissgestaltung: Orientierung der Wohn- und Schlafräume zu den lärmabgewandten Seiten
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- bauliche Schallschutzmaßnahmen (aktiv an der Lärmquelle) oder passiv (am Gebäude)



## Anhang

### Anlage 1 - Textliche Festsetzungen

#### 1. Art der baulichen Nutzung

1.1 Innerhalb der zeichnerisch festgesetzten Flächen mit dem einzigen Zusatz 'Alten- und Pflegeheim' sind ausschließlich Einrichtungen und Nutzungen zulässig, die der Zweckbestimmung 'Alten- und Pflegeheim' dienen bzw. zuzuordnen sind.

Hierzu zählen insbesondere folgende Nutzungen:

- Wohnnutzung
- Büro- und Geschäftsräume
- Veranstaltungs- und Gemeinschaftsräume
- Versorgungseinrichtungen, die dem täglichen Bedarf dienen
- stationäre und mobile Serviceeinrichtungen.

1.2 Für die nach 1.1 zulässigen mobilen Serviceeinrichtungen gilt eine Begrenzung der (dienstlichen) Einsatzfahrzeuge:

Die Summe aller Einsatzfahrzeuge darf 20 Kfz nicht überschreiten.

1.3 Die zeichnerisch festgesetzten Flächen mit dem Zusatz 'Einrichtungen für den Katastrophenschutz - Perspektive: Alten- und Pflegeheim' dienen der Unterbringung von Einrichtungen in Zusammenhang mit dem zivilen Katastrophenschutz.

Darüber hinaus sind ausschließlich Einrichtungen und Nutzungen zulässig, die - entsprechend 1.1 - der Zweckbestimmung 'Alten- und Pflegeheim' dienen bzw. zuzuordnen sind.

Auf die Nutzung 'Einrichtung für den Katastrophenschutz' folgt die Nutzung 'Alten- und Pflegeheim'. Wenn die Flächen nicht mehr für den Katastrophenschutz beansprucht werden, richtet sich die Zulässigkeit von Nutzungen nach 1.1.

#### 2. Maß der baulichen Nutzung

2.1 Die Grundfläche der Hauptgebäude darf

- in der Teilfläche 1 insgesamt 1.200 m<sup>2</sup> und
- in der Teilfläche 2 insgesamt 2.000 m<sup>2</sup> und
- in der Teilfläche 3 insgesamt 1.100 m<sup>2</sup> und
- in der Teilfläche 4 insgesamt 600 m<sup>2</sup> nicht überschreiten.

Die maximale Grundfläche für die sonstigen befestigten Flächen (wie Zufahrten, Stellplätze, Außenanlagen und bauliche Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche) darf entsprechend § 19 (4) Satz 3 BauNVO in der Teilfläche 3 insgesamt 900 m<sup>2</sup> nicht überschreiten.

2.2 Die Vollgeschossfläche der Hauptgebäude darf

- in der Teilfläche 1 insgesamt 4.400 m<sup>2</sup> und
- in der Teilfläche 2 insgesamt 6.400 m<sup>2</sup> und
- in der Teilfläche 3 insgesamt 4.000 m<sup>2</sup> und
- in der Teilfläche 4 insgesamt 2.000 m<sup>2</sup> nicht überschreiten.

2.3 Die maximale Höhe der Gebäude (OK) beträgt

- für Teilfläche 1 (Firmsbachstraße 6) 324 m üNN,
- für Teilfläche 2 (Ahrensbergstraße 21) 328 m üNN,
- für Teilfläche 3 (Ahrensbergstraße 23) 328 m üNN,
- für Teilfläche 4 (Ahrensbergstraße 23a) 328 m üNN.

Von den in Satz 1 genannten Höhenbeschränkungen sind untergeordnete Bauteile wie z.B. Schornsteine, Abluftanlagen etc. ausgenommen.

### 3. Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen

- 3.1 Die zeichnerisch durch Baugrenzen festgesetzten Baufenster dürfen durch untergeordnete Bauteile wie z.B. Balkone, Vordächer um bis zu 1,50 m überschritten werden.

### 4. Stellplätze und Garagen

- 4.1 Oberirdische Stellplätze - auch überdachte Stellplätze (Carports) - und Tiefgaragenstellplätze sind ausschließlich innerhalb der zeichnerisch festgesetzten Baufenster sowie innerhalb der als 'Flächen für Stellplätze / Tiefgaragenstellplätze' zeichnerisch ausgewiesenen Teilflächen zulässig.
- 4.2 Oberirdische Garagen sind nicht zulässig.

### 5. Maßnahmen zum passiven Schallschutz an Gebäuden

Als Ergebnis orientierender schalltechnischer Berechnungen ist im Plangebiet mit einer Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005, Teil 1, Beiblatt 1 durch den öffentlichen Straßenverkehr zu rechnen.

Daher gilt für Neubauten:

- 5.1 Die individuellen Wohn- und Schlafräume mit einer nicht nur vorübergehenden Nutzung sind überwiegend nach den zu den Lärmquellen (Konrad-Adenauer-Straße und Druseltalstraße) abgewandten Seiten, also nach Süden und Osten, auszurichten.
- 5.2 Für die Belüftung von Gebäuden mit Wohnnutzung ist ein automatisches System der Wohnraumbelüftung vorzusehen, so dass zur Frischluftversorgung nicht notwendigerweise Fenster zu öffnen sind.
- 5.3 Für die Gesamtaußenbauteile ist unter Berücksichtigung der DIN 4109 'Schallschutz im Hochbau - Tabelle 8' ein resultierendes Schalldämm-Maß  $R_w$ , res. nachzuweisen, das den Forderungen der DIN 4109 entspricht und die Einhaltung der Schallschutzstufe II nach VDI-Richtlinie 4100, Ausgabe 2007-08 'Schallschutz von Wohnungen, Kriterien für die Planung und Beurteilung' gewährleistet.
- 5.4 Ein entsprechender Nachweis zu 5.1. bis 5.3 ist im Baugenehmigungsverfahren zu erbringen.'

### 6. Gebiete, in denen bestimmte luftverunreinigende Stoffe nicht oder nur beschränkt verwendet werden dürfen

- 6.1 Die Verwendung fester fossiler Brennstoffe gemäß 1. BImSchV § 3 (1) Nr. 1 bis 3a (Kohle, Koks, Torf) zum Betrieb von Heizanlagen ist nicht zulässig.
- 6.2 Anlagen, die unter die Verordnung zur Emissionsbegrenzung von leichtflüchtigen halogenierten organischen Verbindungen (2. BImSchV) fallen, sind nicht zulässig.

### 7. Flächen mit Bindungen für die Bepflanzung und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern und Flächen für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

- 7.1 Die standortgerechten einheimischen Gehölze innerhalb der Flächen mit Bindungen für die Bepflanzung von Bäumen und Sträuchern sind dauerhaft zu sichern und zu pflegen.

- 7.2 Innerhalb der zeichnerisch festgesetzten Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind Hecken aus standortgerechten einheimischen Gehölzen der folgenden Arten aufzubauen:

Bäume	Sträucher
Eiche ( <i>Quercus robur</i> )	Hartriegel ( <i>Cornus sanguinea</i> )
Esche ( <i>Fraxinus excelsior</i> )	Hainbuche ( <i>Carpinus betulus</i> )
Feld-Ahorn ( <i>Acer campestre</i> )	Hasel ( <i>Corylus avellana</i> )
Feld-Ulme ( <i>Ulmus campestris</i> )	Heckenkirsche ( <i>Lonicera xylosteum</i> )
Hainbuche ( <i>Carpinus betulus</i> )	Holunder ( <i>Sambucus nigra</i> )
Rotbuche ( <i>Fagus sylvatica</i> )	Hundsrose ( <i>Rosa canina</i> )
Traubeneiche ( <i>Quercus petraea</i> )	Kornelkirsche ( <i>Cornus mas</i> )
Vogelkirsche ( <i>Prunus avium</i> )	Pfaffenhütchen ( <i>Euonymus europaeus</i> )
Vogelbeere ( <i>Sorbus aucuparia</i> )	Schneeball ( <i>Viburnum opulus</i> )
	Schlehe ( <i>Prunus spinosa</i> )
	Traubenholunder ( <i>Sambucus racemosa</i> )
	Weißdorn ( <i>Crataegus monogyna</i> )
	Wolliger Schneeball ( <i>Viburnum lantana</i> )

sowie Obstgehölze (Bäume und Sträucher)

Bei allen Pflanzungen sind als Pflanzmaterial mindestens Bäume mit einem Stammumfang 12/14 cm, Heister der Sortierung 150/175 und zweimal verpflanzte Sträucher je nach Art in der Sortierung 60/80, 80/100 oder 100/150 zu verwenden.

- 7.3 Sämtliche Gehölze der festgesetzten Pflanzungen sind dauerhaft zu pflegen und bei Abgang gleichartig und gleichwertig zu ersetzen.
- 7.4 Sämtliche Gehölze der festgesetzten Pflanzungen sind fachgerecht zu verankern und vor Verbiss zu schützen.
- 7.5 Bei allen Pflanzungen ist ein Mindestabstand von 2,50 m zu Ver- und Entsorgungsleitungen einzuhalten. Eine Unterschreitung des in Satz 1 genannten Abstands ist nur in Absprache mit dem jeweiligen Versorgungsunternehmen zulässig.

### Örtliche Bauvorschriften zur Gestaltung nach § 81 Hessischer Bauordnung

#### 8. Art, Gestaltung und Höhe von Einfriedungen - § 81 (1) Nr. 3 HBO

- 8.1 Zur Einfriedung der Grundstücke sind an den dem öffentlichen Straßenraum zugewandten Grenzen ausschließlich folgende Bauweisen - auch in Kombination - zulässig:
- Mauern
  - lebende Hecken der unter 7.2 genannten Arten
  - Holz-Staketenzäune mit senkrechter Gliederung
  - Metallzäune mit senkrechter Gliederung
- Zur Einfriedung der Grundstücke sind an den nicht in Satz 1 genannten Grenzen ausschließlich folgende Bauweisen zulässig:
- lebende Hecken der unter 7.2 genannten Arten
  - Holz-Staketenzäune mit senkrechter Gliederung
  - Maschendrahtzäune nur in Verbindung mit lebenden Hecken
- 8.2 Die maximale Höhe von Einfriedungen beträgt 1,50 m.
- 8.3 Wenn die topografischen Verhältnisse es erfordern, kann von den in 8.1 und 8.2 genannten Vorgaben für die Gestaltung abgewichen werden.

9. Gestaltung von Stellplätzen - § 81 (1) Nr. 4 HBO

- 9.1 Die Flächen der Stellplätze sind in wasserdurchlässiger Bauweise (Pflasterung mit mindestens 15 % Fugenanteil, Schotterrasen, wassergebundene Decke o. ä.) als teilversiegelte Flächen herzustellen. Hiervon ausgenommen sind Stellplatzflächen in Bauwerken und die Stellplatzflächen, die wegen ihrer funktionalen Erfordernisse (z.B. rollstuhlgerecht) einen höheren Versiegelungsgrad erfordern.
- 9.2 Die unbefestigten Flächen im Bereich von Stellplätzen sind mit einer extensiven Wieseneinsaat zu begrünen und extensiv zu unterhalten. Die Baumstandorte sind mit einer offenen Vegetationsfläche von mindestens 4 m<sup>2</sup> zu versehen. Abweichungen aufgrund örtlich entgegenstehender Bedingungen können ausnahmsweise zugelassen werden. Einzelne Baumstandorte sind vor dem Befahren zu schützen.
- 9.3 Zur Gliederung und Eingrünung der Parkplätze ist je 6 Stellplätze 1 standortgerechter Baum zwischen den einzelnen Stellplätzen oder an deren Rand zu pflanzen. Zeichnerisch festgesetzte Bäume können hierauf angerechnet werden.
- Als Pflanzmaterial sind standortgerechte heimische Laubgehölze der unter 7.2 genannten Arten mit einem Stammumfang von mindestens 16/18 cm zu verwenden.
- Beim Ausfall von Gehölzen sind diese entsprechend nachzupflanzen.

10. Dachbegrünung- § 81 (1) Nr. 5 HBO

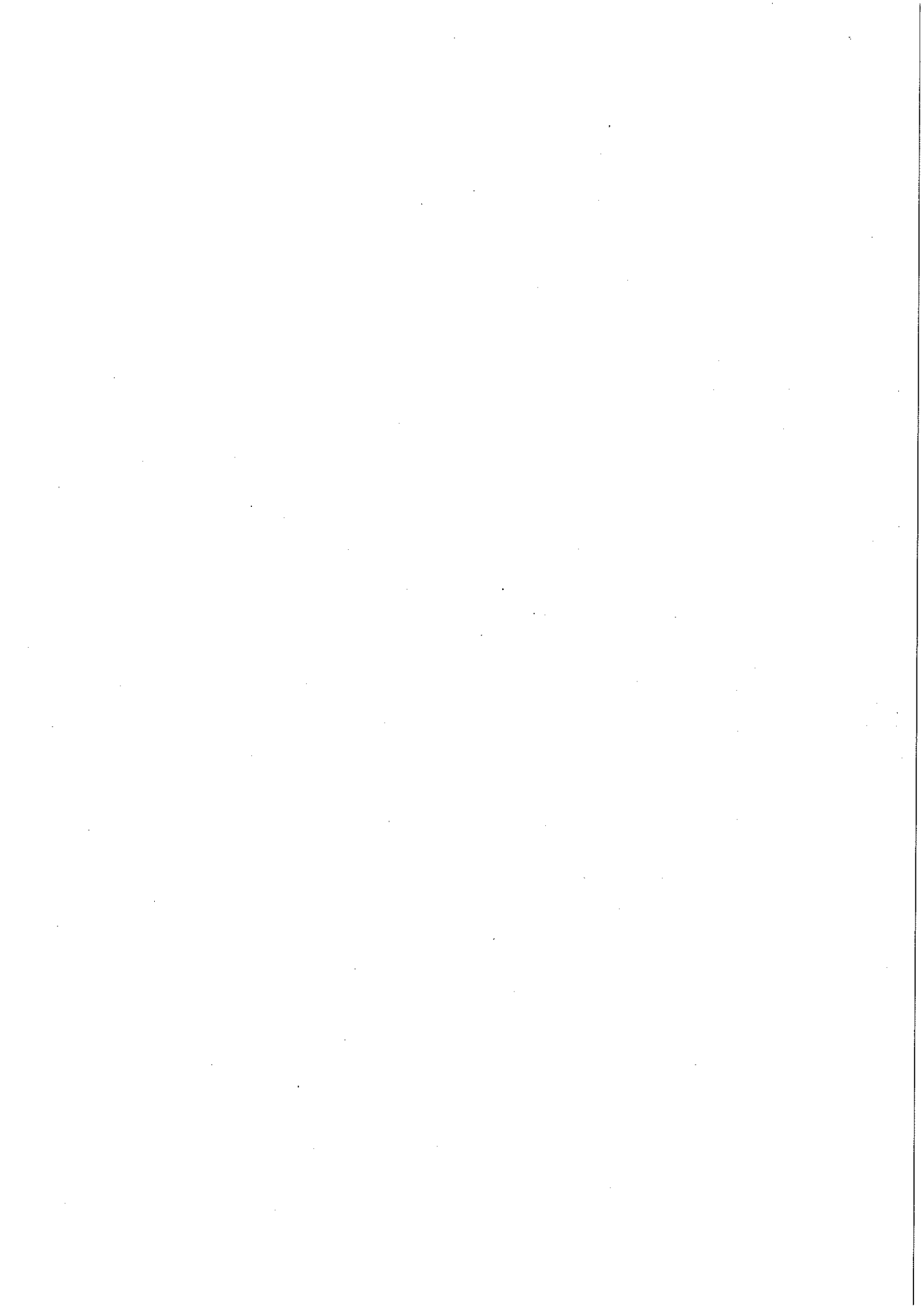
- 10.1 Flachdächer sind mit einer extensiven Begrünung zu versehen, die dauerhaft zu erhalten ist. Ausgenommen sind die Dachflächenanteile, die für Anlagen zur Ausnutzung von Sonnenenergie genutzt werden.

11. Gestaltung und Bepflanzung der Grundstücksfreiflächen - § 81 (1) Nr. 5 HBO

- 11.1 Mindestens 50 % der nicht überbaubaren Grundstücksfläche ist gärtnerisch zu gestalten.
- Innerhalb der privaten Grundstücksflächen sind Fußwege nur in wasserdurchlässiger Bauweise (Pflasterung mit mindestens 15 % Fugenanteil, Schotterrasen, wassergebundene Decke o. ä.) als teilversiegelte Flächen herzustellen.
- Hiervon ausgenommen sind Flächen, die wegen ihrer funktionalen Erfordernisse (z.B. rollstuhlgerecht) einen höheren Versiegelungsgrad erfordern oder/und wegen ihrer Nutzung eine potenzielle Gefährdung für Boden, Natur und Landschaft darstellen.
- 11.2 Die auf den privaten Grundstücken liegenden Flächen zur Aufnahme von Mülltonnen sind durch bauliche oder gärtnerische Maßnahmen so zu gestalten, dass sie vom öffentlichen Straßenraum nicht direkt einsehbar sind.
- 11.3 Innerhalb des Geltungsbereiches sind ausschließlich standortgerechte heimische Laubgehölze zulässig. Neben allen heimischen Obstbaumsorten sind die unter 7.2 genannten Arten zu verwenden.

### Hinweise

1. Für den Geltungsbereich gilt die Satzung zur Herstellung, Ablösung und Gestaltung von Stellplätzen und zur Herstellung von Abstellplätzen für Fahrräder (Stellplatzsatzung) in ihrer jeweils gültigen Fassung.
2. Für den Geltungsbereich gilt die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) in ihrer jeweils gültigen Fassung.
3. Sollten bei Erdarbeiten organoleptische Auffälligkeiten auftreten, ist unverzüglich die zuständige Behörde zu informieren. Gegebenenfalls sind entsprechende Bodenuntersuchungen zu veranlassen und/oder entsprechende Maßnahmen zur Behandlung des Bodens einzuleiten.
4. Der Geltungsbereich befindet sich innerhalb der quantitativen Schutzzone B1 - innere Zone - des mit Verordnung vom 02.10.2006 (StAnz. 46/2006, S. 2634) amtlich festgesetzten Heilquellenschutzgebietes für die staatlich anerkannte Heilquelle 'TB Wilhelmshöhe 3'.





Stadt Kassel  
 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. III/2  
 'Ahrensbergstraße 21 - 23'

Anlage 5




Maßstab 1 : 500

0m 10m 20m 50m


### Zeichnerische Festsetzungen


Legende nach PlanZVO

#### Geltungsbereich (§ 9 Abs. 7 BauGB)

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes

#### Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

 Alten- und Pflegeheim  
Teilflächen 1 - 3  
(vgl. textl. Festsetzung Nr. 1.1 - 1.2)

 Einrichtung für den Katastrophenschutz  
> Perspektive: Alten- und Pflegeheim  
Teilfläche 4  
(vgl. textl. Festsetzung Nr. 1.3)


#### Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

z.B. Nutzungsschablone mit Angabe  
GR = max. zulässige Gebäudegrundfläche  
GF = max. zulässige Geschossfläche  
OK = max. zulässige Gebäudehöhe  
für die jeweils bezeichnete Teilfläche


z.B. **GR 1.100** maximal zulässige Gebäudegrundfläche  
in m<sup>2</sup> (§ 16 und 19 BauNVO)

z.B. **GF 4.000** maximal zulässige Geschossfläche  
in m<sup>2</sup> (§ 16 und 20 BauNVO)

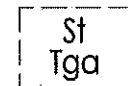
z.B. **OK 328** maximal zulässige Gebäudehöhe  
in Metern über NHN (§ 16 und 18 BauNVO)

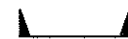
 Abgrenzung unterschiedliches Maß  
der Nutzung innerhalb eines Baugebiets  
(§ 16 Abs. 5 BauNVO)

#### Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB sowie §§ 22 und 23 BauNVO)

 Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)


#### Flächen für Nebenanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)


 Fläche für oberirdische Pkw-Stellplätze  
und/oder Tiefgaragenstellplätze

 Zufahrtbereiche

#### Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

 Straßenverkehrsflächen

 öffentliche Verkehrsflächen mit  
besonderer Zweckbestimmung 'Fußweg'

 öffentliche Verkehrsflächen mit  
besonderer Zweckbestimmung 'Stellplätze'

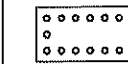
#### Flächen für Versorgungsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB)

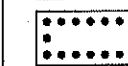
 Fläche für Versorgungsanlagen  
Zweckbestimmung: Trafostation


#### Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

 öffentliche Grünfläche mit der  
Zweckbestimmung: Parkanlage

#### Bäume und Sträucher (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)

 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen  
von Bäumen und Sträuchern

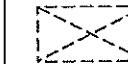
 Umgrenzung von Flächen mit Bindungen  
für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern

 zu erhaltende Bäume

#### Hinweise

 vorhandene Gebäude

 Kulturdenkmal nach HDSchG

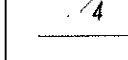
 Abbruch vorhandene Gebäude

 Grundfläche des geplanten Gebäudes (EG)  
1. Bauabschnitt

 Maßkette, Angaben in Meter

 Kronendurchmesser markanter Einzelbäume

 Flurstücksnummer

 Flurstücksgrenze



**Vorlage Nr. 101.17.292**

**Anhörung zur Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude**

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen führt vorab als nächsten Schritt zeitnah eine Sitzung zur Anhörung der Personalräte sämtlicher städtischer Bediensteter, von Vertretern der Innenstadtkaufleute, des Vereins Quartier Wilhelmsstraße e. V., Vertreter der Ortsbeiräte Mitte, Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau sowie potentieller Investoren und Vertreter der Mieter des Salzmannkomplexes und dessen Eigentümer durch.

**Begründung:**

„Gerade auf kommunaler Ebene kommt es darauf an, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger“ sowie von einer beabsichtigten Verwaltungsmaßnahme unmittelbar Betroffene „in wichtige Entscheidungen einbezogen werden“. Ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über eine Anmietung von Büroflächen im Salzmanngebäude durch städtische Ämter würde möglicherweise weitreichende finanzielle Konsequenzen, erhebliche wirtschaftliche Nachteile für den Kasseler Einzelhandel und eine Verödung der Kasseler Innenstadt mit sich bringen.

Berichtersteller/-in:                      Stadtverordneter Oberbrunner

Frank Oberbrunner  
Fraktionsvorsitzender FDP

Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender CDU

**Vorlage Nr. 101.17.268**

**Anmietung von Büroraum im Salzmann-Gebäude**

Berichtersteller/-in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadt verfolgt das Ziel, die Entwicklung des Stadtteils Bettenhausen durch eine zukunftssträchtige Nutzung des Salzmann-Gebäudes und -Geländes zu unterstützen und gleichzeitig die Effektivität der Stadtverwaltung durch Reduzierung der Außenstellen und Zusammenlegung bisher räumlich getrennter Verwaltungsteile zu steigern. Zu diesem Zweck wird der Magistrat ermächtigt, zur Unterbringung der Ämter des Dezernates Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen (Dezernat VI) im Salzmann-Gebäude in Bettenhausen Flächen in einer Größenordnung von bis zu 10.000 m<sup>2</sup> (Brutto-Nutzfläche) unter folgenden Voraussetzungen langfristig anzumieten:
  - a) der durchschnittliche Mietzins beträgt € 4,73 pro Monat und m<sup>2</sup>.
  - b) die Heizkosten belaufen sich auf € 2,03 pro Jahr und m<sup>2</sup>.
  - c) die Mietflächen müssen in Hinsicht auf Ausstattung und Standards den Anforderungen an moderne, attraktive Arbeitsplätze in vollem Umfang entsprechen.
  - d) Die Einhaltung der bau- und brandschutztechnischen Vorschriften ist durch die Vorlage eines brandschutztechnischen Gutachtens nachzuweisen. Insbesondere gilt dies für Rettungswege, die Baukonstruktion und Nutzungseinheiten.
  - e) Der Mietvertrag kann erst dann rechtswirksam abgeschlossen werden, wenn für die vorgelegten Pläne mit der Qualitätsstufe gemäß Leistungsphase 3 und 4 § 33 HOAI die bauordnungsrechtliche Machbarkeit gemäß Punkt 1 d) bestätigt werden kann und die Modernisierungsvereinbarung mit einer tragfähigen Wirtschaftlichkeitsberechnung abgeschlossen werden kann.
2. Das Projekt ist in ein Belegungs- und Nutzungskonzept für das Grundstück einzubetten, bei dem die Fragen der Erschließung, des ruhenden Verkehrs, der Freiräume und eventueller sonstiger Flächennutzung abschließend geklärt sind, um die Verzahnung mit dem Stadtteil Bettenhausen zu gewährleisten.  
Die erforderlichen Stellplätze für die Nutzung als technisches Rathaus sind Fördergegenstand der Städtebauförderung und daher der Stadt Kassel unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.
3. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, eine Masterplanung für die östlich der Fulda gelegenen Stadtteile zu erarbeiten. Als ersten Schritt hierzu führt er in Zusammenarbeit mit den betreffenden Ortsbeiräten und den lokalen Akteuren aus Wirtschaft und Kultur eine Zukunftskonferenz durch.

**Begründung:**

**1. Ausgangslage**

Nach Insolvenz des ehemaligen DEL-Clubs Kassel-Huskies und der darauf folgenden Einstellung der Planung für ein Verbundkonzept aus Multifunktionsarena und Dienstleistungszentrum auf dem Salzmann-Gelände durch den Investor stellt sich für die Stadt Kassel die Frage, ob sie dadurch zum Erhalt des denkmalgeschützten sogenannten L-Flügels und damit zur Entwicklung des gesamten Areals beiträgt, dass sie einen Teil der nach einer Sanierung zur Verfügung stehenden Büroflächen zur Unterbringung städtischer Ämter langfristig anmietet. Diese Überlegungen sind mit dem Ziel einer Verbesserung organisatorischer Abläufe und Reduzierung finanzieller Aufwände auf Seiten der Stadt verbunden. In diesem Zusammenhang sind deshalb zu berücksichtigen:

- stadtentwicklungspolitische Aspekte für Bettenhausen und den Kasseler Osten insgesamt
- wirtschaftliche Tragbarkeit
- organisatorische Bewertung der Verlagerung von Ämtern
- Einschätzung zur Kundenorientierung

In diesem Zusammenhang kann auch die Aussage des Salzmann-Eigners Dennis Rossing, im Falle einer positiven Projektentwicklung am Standort Salzmann die Eissporthalle ohne städtische Zuschüsse zu erwerben und grundlegend umzubauen, mit berücksichtigt werden, wenngleich sie keine tragende Begründung für eine Anmietung von Büroräumen im Salzmann-Gebäude sein kann.

## 2. Stadtentwicklung Bettenhausen

Das Salzmanngebäude ist ein Industriedenkmal, für das seit vielen Jahren erstmalig ein realisierbares Konzept für eine dauerhafte städtebaulich gewünschte Nutzung vorliegt. Das Gebäude selbst befindet sich zurzeit in einem Zustand zunehmenden Verfalls, der ohne nachhaltige Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen zum Verlust führen wird.

Eine realistische Alternative, die in einem überschaubaren und für das Denkmal akzeptablen zeitlichen Horizont realisiert werden könnte, besteht nicht. Die von dem Eigentümer, Herrn Rossing, früher ins Auge gefasste Entwicklung von großflächigem Einzelhandel hat die Stadt zum Schutz der Stadtteilzentren und der Innenstadt abgelehnt, der Bau einer Arena ist durch das Aus der Huskies unmöglich geworden und eine Nutzung für Produktions- und Fertigungszwecke konnte ebenfalls nicht weiter verfolgt werden.

Wenngleich die angestrebte Sanierung und Modernisierung des Salzmann-Areals als ein wichtiger Baustein für eine positive Entwicklung im Kasseler Osten gelten könnte, reicht sie allein nicht aus, um das Quartier städtebaulich nachhaltig zu stärken. Dazu sind weitere Maßnahmen und Konzepte erforderlich. Insbesondere ist die Revitalisierung des Areals an der Sandershäuser Straße einzubetten in ein Gesamtkonzept für die Stadtteile östlich der Fulda, das mit den maßgeblich Beteiligten und den Ortsbeiräten erarbeitet werden soll.

## 3. Organisatorische Aspekte

Die Unterbringung städtischer Ämter in den Räumen des Rathauses stößt schon lange an Grenzen. Bisher wurde der Raumnot im Rathaus mit der Anmietung mehrerer Objekte begegnet, die zum Teil in unmittelbarer Nähe des Rathauses liegen, zum Teil aber auch weiter entfernt sind. Dies sind unter anderem:

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| - Obere Königsstraße 7    | Liegenschaftsamt; Teile Kämmerei und Steuern; Teile Haupt- und Bürgeramt |
| - Obere Königsstraße 9    | Teile Sozialamt  |
| - Wilhelmsstraße 10       | Kommunale Arbeitsförderung   |
| - Friedrichstraße 36      | Teile Straßenverkehrsamt   |
| - Obere Karlsstraße 15    | Teile Umwelt- und Gartenamt  |
| - Kurt-Schumacher-Str. 27 | Teile Jugendamt  |
| - Kurt-Schumacher-Str. 29 | Ordnungsamt  |
| - Kurt-Schumacher-Str. 31 | Veterinäramt   |

Die Möglichkeit, einen Teil des Salzmanngebäudes für Büro Zwecke zu nutzen, erlaubt es, die Zahl der Standorte zu reduzieren und zur Zeit getrennte Organisationseinheiten entweder im Rathaus oder am neuen Standort zusammenzuführen und auf Außenstandorte weitgehend zu verzichten.

Im Zusammenhang mit der Anmietung von Flächen im Salzmanngebäude könnte darüber hinaus Raum geschaffen werden, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Falle der Sanierung des Flügels Karlstrasse des Rathauses vorübergehend unterzubringen. Die Sanierung ist aus baufachlicher, sicherheitstechnischer und energetischer Sicht unabweisbar. Eine abschnittsweise Sanierung des Flügels würde grob geschätzt € 14 Mio. kosten und sich über 5 bis 8 Jahre hinziehen.

Eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe hat im Auftrag des Oberbürgermeisters unterschiedliche Belegungsvarianten auf ihre Wirtschaftlichkeit, die Auswirkungen auf die Schnittstellen in der Verwaltung und die Wegezeiten der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untersucht (Fertigstellung 25. Mai 2011). Folgende Modelle wurden bewertet:

- Modell Technisches Rathaus
- Modell Jugend und Soziales
- Modell Jugend und Schule
- Modell Jugend, Schule und Ordnung
- Modell Kulturfabrik

Die Auflösung des Wohnungsamtes zum 1.1.2012 sowie kleinere dadurch bedingte Verschiebungen (Verbleib von Teilen des Gesundheitsamts in der Oberen Königsstraße 3 – 5 in zwei Varianten) wurden als Aktualisierung des Berichts der Projektgruppe auch in finanzieller Hinsicht berücksichtigt. Die Ermittlungsmethoden sowie die geprüften Modelle sind in Anlage 1 ausführlich erläutert.

#### 4. Ergebnisse

Nachfolgend werden die Ergebnisse in einer Übersicht dargestellt.

In der Tabelle beschreibt die Zeile **Mehrkosten** bzw. **Ersparnis** die Mehrkosten bzw. Einsparungen, die in den jeweiligen Modellen anfallen, wenn das Salzmann-Gebäude für städtische Dienststellen angemietet wird. Diese Differenz bezieht sich immer auf die Berechnungsvariante, die von einer Sanierung des Rathauses (Flügel Karlsstraße) ausgeht und dementsprechend Kosten für Ausweichflächen und Einsparungen durch energetische Verbesserungen berücksichtigt. Mehrkosten sind mit einem positiven Vorzeichen, Einsparungen mit einem negativen Vorzeichen versehen.

Zur besseren Übersicht ist die Kostendifferenz für den gesamten Mietzeitraum (25 Jahre) sowie als jährlicher Durchschnitt dargestellt.

In der Zeile **Schnittstellenanalyse** wird dargestellt, ob sich der Umzug auf die persönlichen dienstlichen Kontakte innerhalb der Verwaltung (d.h. ohne externe Kontakte) in der Summe positiv oder negativ auswirkt.

Die drei Zeilen **Wegezeitenanalyse** stellen den jährlichen Mehraufwand an Wegezeiten (ohne Wege zu externen Kontakten) dar, der durch eine Verlagerung städtischer Dienststellen in das Salzmann-Gebäude im Vergleich zur jetzigen Situation entsteht. In der ersten Zeile ist der Mehraufwand in Stunden beschrieben, in der zweiten Zeile mit den durchschnittlichen Personalkosten für eine Vollzeitstelle (ca. 45.000 € jährlich) auf einen Betrag umgerechnet und in der letzten Zeile auf die Mietzeit von 25 Jahren hochgerechnet. Die Zeile **Bürgerkontakte** gibt die von den Fachämtern geschätzte Zahl der monatlichen Bürgerkontakte in den Diensträumen der Verwaltung wieder.

	Technisches Rathaus	Jugend und Soziales	Jugend und Schule	Jugend, Schule und Ordnung	Kulturfabrik <sup>*)</sup>
--	---------------------	---------------------	-------------------	----------------------------	----------------------------

<b>Mehrkosten (+) / Ersparnis (-) 25 Jahre</b>	-2.760.359 €	-2.423.116 €	-1.914.655 €	-2.651.095 €	+7.003.483 €
<b>Mehrkosten (+) / Ersparnis (-) Jährlich</b>	-110.414 €	-96.925 €	-76.586 €	-106.044 €	+280.139 €
<b>Ergebnis Schnittstellenanalyse</b>	Verbesserung	Verbesserung	Verbesserung	Verbesserung	Ver- schlechterung
<b>Wegezeitenanalyse (Stunden jährlich)</b>	1 369 Std	2 372 Std	1 679 Std	1 571 Std	780 Std
<b>Wegezeitenanalyse (Betrag jährlich)</b>	37.000 €	64.000 €	48.000 €	44.500 €	22.000 €
<b>Wegezeitenanalyse (Betrag über 25 Jahre)</b>	925.000 €	1.600.000 €	1.200.000	1.112.500 €	550.000 €
<b>Durchschnittliche Zahl der monatlichen Bürgerkontakte</b>	3 913	12 400	6 470	12 715	nicht ermittelt

Um die bei der Konzentration an einem Standort möglichen Synergieeffekte best möglich nutzen und Verbesserungen sowohl für Beschäftigte als auch im Kundenservice gewinnen zu können, sind im weiteren Verfahren die Anforderungen an die bauliche Qualität und die baurechtliche Eignung des Gebäudes umzusetzen. Dabei gelten die vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft mit dem Investor bereits festgelegten Standards in der Baubeschreibung ebenso wie die nach ausführlicher Diskussion mit dem Bauplaner erfolgten Festlegungen des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, das die bauordnungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens positiv beurteilt, sofern die Einhaltung der bau- und brandschutztechnischen Vorschriften durch die Vorlage eines brandschutztechnischen Gutachtens unter besonderer Berücksichtigung von Rettungswegen, Baukonstruktion und Nutzungseinheiten nachgewiesen wird.

## 5. Bewertung

Die Unterbringung der Ämter des Dezernates VI im Salzmanngebäude ist nach den durchgeführten Untersuchungen die wirtschaftlichste Variante. Sie hat gegenüber allen Alternativen zudem den organisatorischen Vorteil, dass die Ämter eines Dezernates in einer Liegenschaft untergebracht werden. Dies bietet die Möglichkeit, die Zusammenarbeit einzelner Organisationseinheiten zu optimieren, was bei der bestehenden Raumsituation nur schwer möglich wäre. Bei der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist diese Optimierung ebenso unberücksichtigt geblieben wie Detailfragen, die sich erst im weiteren Verfahren beantworten lassen (z.B. weiteres Arbeitszimmer des Dezernenten VI im Rathaus, Gremiensitzungen, Fahrbereitschaft, etc.). Die räumlichen Veränderungen sind als Anlage 3 dargestellt.

Auch aus Sicht der Kunden ist die Unterbringung der Ämter des Dezernates VI im Salzmanngebäude die beste Variante. Zwar führt die Verlagerung aus der Innenstadt für einen größeren Teil der Betroffenen zu längeren Wegen. Andererseits ist zu berücksichtigen, dass die Parkplatzsituation auf der Liegenschaft in Bettenhausen deutlich besser ist als auf dem Rathausinnenhof bzw. in der Innenstadt. Dies dürfte insbesondere für die Kunden des Dezernats VI von Bedeutung sein. Das Gebäude ist auch mit dem ÖPNV gut erreichbar: Die in unmittelbarer Nähe gelegene Bushaltestelle „Agathofstraße“ wird werktags in der Zeit von 6:00 bis 20:00 Uhr mindestens alle 15 Minuten von den Buslinien 30 oder 32 bedient. Stadteinwärts bieten diese Linien an den Haltestellen „Platz der Deutschen Einheit“, „Altmarkt“, „Am Stern“ und „Hauptbahnhof“ ausreichende Möglichkeiten für den Umstieg aus anderen oder in andere Richtungen. Die Straßenbahnhaltestelle „Sandershäuser Straße“ wird außerdem von den Linien 4, 8, RT5 und RT9 in ähnlich kurzen Zeitabständen bedient. Die fußläufige Entfernung von der Haltestelle zum Salzmann-Gelände beträgt 550 Meter; dies entspricht einer Wegezeit von ca. 7 Minuten.

Als wichtiger Baustein einer positiven Entwicklung des ehemals industriell geprägten Kasseler Ostens über den Stadtteil Bettenhausen hinaus, setzt die Revitalisierung des Salzmann-Areals auch Zeichen für eine neue Attraktivität des Quartiers. Dafür spielt neben der Teilfläche Technisches Rathaus auch das Konzept für eine Nutzung der weiteren verfügbaren Flächen im L-Flügel an der Sandershäuser Straße eine entscheidende Rolle.

Durch die Attraktivität für Dienstleister (z.B. planende Ingenieurbüros) in der Nähe der wichtigsten planenden und Bau ausführenden Dienststellen der Kommune besteht für das Salzmann-Areal die Chance, einen innovativen Branchenmix eigener Prägung umzusetzen. Der Investor plant neben dem unterhalb von 50 Prozent angesiedelten Volumen auf Seiten der Stadt Kassel ein Spektrum von Dienstleistungs-, Gastronomie- und Handelsbetrieben (letztere nicht zentrenrelevant) sowie einem Modul belegt mit Einrichtungen der Kunst- und Kulturszene (u.a. Kulturfabrik Salzmann, Freies Radio).

Für die Mietflächen außerhalb des städtischen Teils liegen dem Investor Zusagen und weitere konkrete Anfragen u.a. aus den Branchen Kfz-Service, Sport-Dienstleistungen, Versicherungsdienstleistungen und Produktion vor. Das weiträumige Salzmann-Areal bietet über den L-Flügel hinaus die Möglichkeit für bauliche Ergänzungen im inneren Bereich (Stellflächen mit der Option einer aufgeständerten Teilbebauung) sowie bei Abtrennung von Teilflächen im südlichen Bereich Optionen für Wohnbebauung oder Gastgewerbe.

Insgesamt ermöglicht die Anmietung von Teilflächen durch die Stadt damit den Einstieg in die zeitgemäße Umnutzung eines herausragenden Denkmals der Kasseler Industriegeschichte sowie die Nutzung und Verstärkung des im Kasseler Osten nachhaltig spürbaren Aufschwungs.

Der Magistrat hat der Vorlage in seiner Sitzung am 21. November 2011 zugestimmt.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

### 3. Methoden

#### 3.1 Berechnung der finanziellen Auswirkungen

Für die Abschätzung der finanziellen Auswirkungen wurden vom Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung für jede betroffene Liegenschaft die aktuelle Miet- und Nutzfläche ermittelt. Für die Anmietung im Salzmann-Gebäude wurden daraus die erforderlichen Gesamtmietflächen nach dem Verhältnis Hauptnutzfläche zu Verkehrsfläche ermittelt und auf 100 qm aufgerundet. Als Hauptnutzfläche wird in der Betrachtung der Projektgruppe nur die Fläche verstanden, die unmittelbar als Hauptnutzfläche für Büros, Besprechungsräume, Warteräume, Personalräume und Fall des Medienzentrums auch als größere Lagerfläche vorgesehen ist. Damit sind die Entlastungseffekte aus Entmietungen so genau eingeschätzt worden, wie es ohne eine aufwändige Organisationsuntersuchung für alle beschriebenen Varianten möglich war. Folgende Größen sind bekannt bzw. berechenbar:

1. Die Büroflächen, die zur Zeit von Organisationseinheiten im Rathaus genutzt werden, die in den jeweiligen Modellen in das Salzmann-Gebäude umziehen, sind den aktuellen Belegungsplänen entnommen.
2. Die Büroflächen, die in angemieteten Räumen belegt werden, wurden vom Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung ermittelt.
3. Anhand der Flächensummen zu 1. und 2. lässt sich abschätzen, welche angemieteten Objekte aufgegeben werden können.
4. Anhand der Fläche zu 1. wird mit dem Flächennutzungsverhältnis des Salzmann-Gebäudes (vgl. unten) die dort anzumietende Gesamtfläche ermittelt.

Als Grundlage für das Flächenverhältnis im Salzmann-Gebäude dienen die vom Planungsbüro in 2009 für einen ersten Entwurf eines Technischen Rathauses aufgestellten Pläne und Berechnungen. Diese Pläne wurden bisher nicht weiterentwickelt, da noch kein Anforderungsprofil der Stadt vorlag und das Planungsbüro hierzu auch keinen Auftrag hatte. Im Verlauf der Projektgruppenarbeit zu Tage getretene unterschiedliche Auffassungen über das Flächenverhältnis wurden in einem Gespräch am 18. Mai 2011 mit dem Planungsbüro geklärt. Danach errechnet sich für das Salzmann-Gebäude folgendes Flächenverhältnis zwischen Hauptnutzfläche und Verkehrsfläche:

Nutzfläche (ohne Verkehrsfläche, Toiletten o.ä.)	6 875 qm
Verkehrsflächen, Toiletten o. ä.	4 354 qm
Gesamtmietfläche lt. Mietvertragsentwurf	11 229 qm (Anm.: noch mit Wohnungsamt)
Daraus resultierendes Flächenverhältnis:	61:39

Bei dem Kostenvergleich wurde in allen beschriebenen Modellen von den Flächen ausgegangen, die zur Zeit als Hauptnutzfläche von den jeweiligen Ämtern belegt sind. Dies ermöglicht einen direkten Vergleich aller Varianten, berücksichtigt aber noch nicht höhere Flächenbedarfe, die durch künftigen Aufgaben- und Personalzuwachs in allen Modellen anfallen können. Es ist nicht auszuschließen, dass der tatsächliche Flächenbedarf von den hier beschriebenen Basisdaten abweicht.

Aus diesem Grund ist auch der in früheren Berechnungen vom Dezernat VI ermittelte Flächenbedarf für ein Technisches Rathaus in dieser Berechnung wieder auf die Größe der bisher tatsächlich genutzten Fläche reduziert worden. Nur so ist eine Vergleichbarkeit mit anderen Modellen gegeben. Um die Mehrkosten für Anmietung größerer Flächen einschätzen zu können, ist in der Zusammenstellung unter Ziffer 5 beschrieben, in welchem Umfang eine Steigerung der Mietfläche um 100 qm die Gesamtkosten erhöht. (Auszug aus Ziffer 5: ...

Darüber hinaus gehende Steigerungen der Mietfläche im Salzmann-Gebäude verursachen auf 25 Jahre gerechnet Mehrkosten in Höhe von 165.850 € je 100 qm).

Außerdem wurden für jede Liegenschaft die Mietpreise pro qm und Monat, die Heizkosten pro qm und Monat sowie die Reinigungskosten pro qm und Monat einzeln dargestellt und in die Berechnung einbezogen. Für die Kosten der Bauunterhaltung wurde einheitlich ein Wert von 0,46 € pro qm und Jahr angesetzt.

Für die Variante „Salzmann nein“ wurden die Kosten für die betroffenen Liegenschaften einschließlich der im Rathaus betroffenen Flächen für 25 Jahre (300 Monate) hochgerechnet.

In der Variante „Salzmann ja“ wurden die im Salzmann-Gebäude benötigten Flächen für 25 Jahre in die Rechnung einbezogen. Die Mieten für die angemieteten Objekte, die in den jeweiligen Alternativen betroffen waren, wurden bis zum Ablauf der Mietvertragsdauer eingerechnet. Heizkosten, Reinigung und Bauunterhaltung wurden in dieser Variante nicht mehr berücksichtigt, da diese Kosten, vermutlich nur noch in einem geringen Umfang anfallen.

In den Fällen, in denen größere Flächen wegen eines Umzuges in das Salzmann-Gebäude wegen einer längeren Mietvertragsdauer leer stehen, wurden Untermieteinnahmen eingerechnet. Im Sinne einer vorsichtigen Kalkulation wurden für die Untervermietung ein Betrag von 4,00 € pro qm für den Büroraum in der Liegenschaft Kurt-Schumacher-Straße bzw. 2,00 € pro qm für die Depotflächen in der Leipziger Straße angenommen.

Weiterhin in der Betrachtung sind die voraussichtlichen Kosten für Technik, Umzüge und Möblierung. In diesen Bereichen wurde grundsätzlich von den Werten ausgegangen, die bereits für die im Dezember 2010 aufgestellten Berechnungen ermittelt wurden. Die dort eingestellten Kosten für die Anbindung des Datennetzes sowie die technische Ausstattung der Verteilerräume wurden für alle Alternativen unverändert übernommen. Kosten für IT-Ausstattung, Telefonanlage, Umzüge und Möblierung wurde ausgehend von der Alternative „Technisches Rathaus“ in den anderen Alternativen nach betroffenen Arbeitsplätzen umgerechnet. Eine exakte Ermittlung erfordert einen derzeit nicht zu leistenden Aufwand; die finanzielle Auswirkung dieser Positionen auf die entscheidungsrelevanten Zahlen ist gering.

Erläuterungen zu den weiteren Positionen in den Einzelberechnungen:

LWL Anbindung Datennetz (Miete)	Mit qualitativ hochwertiger Datenanbindung entfällt die Notwendigkeit eines eigenen Servers im Salzmann-Gebäude. Für Szenarien ohne Anmietung Salzmann (Anbindung der jetzt vorhandenen Außenstellen) mit 80% gerechnet (Vorhandene Anlagen zum Teil bereits abgeschrieben)
IT-Ausstattung	Betroffen ist in erster Linie Verteilertechnik (15 Switches im Modell Techn. Rathaus, Kosten: 50.000 €) alle 4 Jahre Reinvestition erforderlich. 4% Zinsen eingerechnet. Für Szenarien ohne Salzmann (Anbindung der jetzt vorhandenen Außenstellen) mit 80% gerechnet (Vorhandene Anlagen zum Teil bereits abgeschrieben)
Telefongeräte und Anlage	Erweiterung Telefonanlage und außenstellentaugliche Telefongeräte (VoIP). Kosten im Modell techn. Rathaus: 125.000 €; alle 7 Jahre Reinvestition erforderlich. Für Szenarien ohne Anmietung Salzmann (Ausstattung der jetzt vorhandenen Außenstellen) mit 80% gerechnet (Vorhandene Anlagen zum Teil bereits abgeschrieben)
Unterbrechungsfreie Stromversorgung	Kosten: 15.000 € ; alle 4 Jahre Reinvestition erforderlich. Für Szenarien ohne Anmietung Salzmann (Ausstattung der jetzt vorhandenen Außenstellen) mit 80% gerechnet (Vorhandene Anlagen zum Teil bereits abgeschrieben)



Mietzahlungen für Ausweichfläche	Für 10 Jahre 9,00 €/m <sup>2</sup> für 1500 m <sup>2</sup> (Preise Innenstadtlage; vergleichbar Liegenschaftsamt)
Untermieteinnahmen	Für Kurt-Schumacher-Straße mit 4,00 €/qm; für Depotflächen Leipziger Straße mit 2,00 €/qm gerechnet
Umzugskosten	Umzugskosten Salzmann und Rückzüge in das Rathaus

### 3.2 Schnittstellenanalyse

Die vom Personal- und Organisationsamt entwickelte und durchgeführte Analyse wurde in den einzelnen Alternativen für die Ämter und Abteilungen erstellt, die für einen Umzug in das Salzmann-Gebäude vorgesehen sind oder von bisher angemieteten Räumen in das Rathaus zurückkehren.

Die Untersuchung betrifft ausschließlich die dienstlich erforderlichen persönlichen Kontakte innerhalb der Verwaltung (keine externen Kontakte). Für den Bereich der betroffenen Ämter und Abteilungen wird unterschieden zwischen folgenden Zielbereichen:

- amtsintern
- ämterübergreifend im eigenen Dezernat
- Kontakte zu Querschnittsämtern
- dezernatsübergreifende Kontakte zu Fachämtern

Die Kontakte der Dezernentin / Dezernenten wurden hinsichtlich folgender Zielbereiche untersucht:

- Magistrat / Dezernentenkonferenz (auch für die vom Umzug betroffenen Amtsleitungen)
- Gremienarbeit (auch für die vom Umzug betroffenen Amtsleitungen)
- Ämter im Dezernat

Im ersten Schritt wurde die Veränderung durch die räumliche Verlagerung bewertet, d. h. es wurde festgelegt, ob es für die betroffene Organisationseinheit eine Verbesserung oder eine Verschlechterung bedeutet oder ob sich keine Veränderung ergibt bzw. Vor- und Nachteile sich gegenseitig aufheben.

Im zweiten Schritt wurde die Veränderung gewichtet.

In einer ersten, pauschalen Gewichtung wurde von folgenden Annahmen ausgegangen:

Die häufigsten Kontakte finden innerhalb des eigenen Amtes statt; diese Kontakte wurden daher mit dem Faktor 10 bewertet.

Die Kontakte zu anderen Ämtern im gleichen Dezernat sind geringer (halb so viel wie die amtsinternen Kontakte); sie wurden mit dem Faktor 5 gewichtet.

Kontakte zu Querschnittsämtern wurden mit dem Faktor 3 und dezernatsübergreifende Kontakte zu anderen Ämtern mit dem Faktor 1 gewichtet. In begründeten Einzelfällen wurde die pauschale Gewichtung durch andere Faktoren eingesetzt.

Für den Bereich der Dezernenten wurde davon ausgegangen, dass Kontakte im Magistrat und mit den Ämtern des eigenen Dezernates etwa in gleicher Häufigkeit stattfinden; beide Zielbereiche werden daher mit 10 gewichtet. Die Kontakte im Bereich der Gremienarbeit sind etwas geringer, aber mit einem Gewicht von 7 immer noch hoch bewertet. Für die Amtsleitungen wurde das Verhältnis zwischen den Zielbereichen Magistrat und Gremienarbeit mit 2 zu 10 gewichtet.

Im dritten Schritt wurde die Verbesserung oder Verschlechterung auf die Gewichtung übertragen und mit der Anzahl der betroffenen Personen multipliziert. Verbesserungen sind positiv, Verschlechterungen sind negativ dargestellt. Die Summe über alle Ergebnisse zeigt dann an, ob insgesamt eine Verbesserung (+) oder eine Verschlechterung (-) hinsichtlich des Aufwandes für die persönlichen Kontakte zu erwarten ist.

### **3.3 Wegezeitenanalyse**

Es wurden in der vom Personal- und Organisationsamt entwickelten und durchgeführten Analyse ausschließlich Wegezeiten von den Außenstellen in das Rathaus betrachtet, die nach Umzug entweder im Rathaus oder im Salzmann-Gebäude angesiedelt sind.

Im ersten Schritt wurden Wegezeiten zwischen den jetzt vorhandenen Außenstellen und dem Rathaus anhand Routenplaner bzw. Fahrplanauskunft ermittelt. Diesen Zahlen wurde die Anzahl der in den jeweiligen Außenstellen eingesetzten Mitarbeiter aus der Personalstatistik gegenübergestellt.

Im zweiten Schritt wurden folgende Annahmen getroffen:

- Die Strecken, die nicht zu Fuß zurückgelegt werden können, werden zu 50% mit dem PKW und zu 50% mit dem ÖPNV bewältigt.
  - Wegezeiten fallen für 10 % der Mitarbeiter an
  - Die Wegezeiten fallen an 138 Tagen im Jahr an (3x wöchentlich in 46 Arbeitswochen).
- Mit diesen Annahmen wurden die jährlich für Wegezeiten anfallenden Arbeitsstunden ermittelt.

Im dritten Schritt wurde die gleiche Berechnung für die künftige Belegung des Salzmann-Gebäudes durchgeführt.

#### 4.1 Modell Technisches Rathaus (neuer Stand; geändert durch Auflösung -64-)

Das Salzmann-Gebäude wird mit folgenden Organisationseinheiten belegt:

Amt	Nutzfläche
VI	43
-60- Bauverwaltungsamt	275
-62- Vermessung und Geoinformation	802
-63- Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz	1375
Ehemals -64- Wohnungsamt (Rest, der im Dezernat -VI- verbleibt)	163
-65- Hochbau und Gebäudebewirtschaftung	831
-66- Straßenverkehrsamt (bisher Rathaus)	534
-66- Straßenverkehrsamt (bisher Friedrichstr.)	690
-67- Umwelt- und Gartenamt (ohne Pflegeabteilung)	520
<b>Gesamt</b>	<b>5233</b>
daraus resultierende Anmietung bei Salzmann (Gesamtfläche)	<b>8579</b>
Annahme im Modell	<b>8600</b>

Freiwerdende <u>Nutzfläche</u> im Rathaus	<b>4023</b>
---	-------------

Mögliche Rückführung in das Rathaus:

Amt	Nutzfläche
-32- Ordnungsamt aus Kurt-Schumacher-Straße	2343
-KAF- Kommunale Arbeitsförderung aus Wilhelmsstraße	193
Teile -50- aus Obere Königsstraße	147
-36- Veterinäramt aus Kurt Schumacher-Straße	295
-23- Liegenschaftsamt aus Obere Königsstraße 7	542
Teile -20- Kämmerei u. Steuern aus Obere Königsstraße 7	201
-106- Zukunftsbüro aus Obere Königsstraße 7	61
-10 A- Arbeitssicherheitsdienst aus Obere Königsstraße 7	43
<b>Gesamt</b>	<b>3825</b>

#### Weitere Entlastungseffekte:

##### 1. Entmietung wegen Umzug in das Salzmann-Gebäude

Friedrichstraße 36 (-66-)

Obere Karlsstraße 15 (-67-)

##### 2. Untermieteinnahmen ab 01.07.2013 bis Ende Vertragsbindung

Kurt-Schumacher-Straße

## 4.2 Modell Jugend und Soziales (neuer Stand; geändert durch Auflösung -64-)

Das Salzmann-Gebäude wird mit folgenden Organisationseinheiten belegt:

Amt	Nutzfläche
-V-	60
-VF- Frauenbüro	128
-50- Sozialamt	1438
- 50- (weitere Flächen als Folge der Integration von Teilen -64-)	487
-KAF- Kommunale Arbeitsförderung	193
-51- Jugendamt (soweit bish im Rathaus angesiedelt)	920
-51- Jugendamt (soweit bish. in der Kurt-Schumacher-Str. anges.)	1735
-418- Musikakademie	1229
<b>Gesamt:</b>	<b>6190</b>
daraus resultierende Anmietung bei Salzmann (Gesamtfläche)	<b>10148</b>
Annahme im Modell	<b>10200</b>

Freiwerdende <u>Nutzfläche</u> im Rathaus	<b>3033</b>
---	-------------

Mögliche Rückführung in das Rathaus:

Amt	Nutzfläche
-66- Straßenverkehrsamt aus Friedrichstraße	690
-36- Veterinäramt aus Kurt Schumacher Straße	233
Teile -67- Umwelt- und Gartenamt aus Obere Karlstraße	232
-23- Liegenschaftsamt aus Obere Königsstraße 7	542
Teile -20- Kämmerei u. Steuern aus Obere Königsstraße 7	201
-106- Zukunftsbüro aus Obere Königsstraße 7	61
-10 A- Arbeitssicherheitsdienst aus Obere Königsstraße 7	43
Teile -53- Gesundheitsamt aus Obere Königsstraße 3-5	523
<b>Gesamt</b>	<b>2525</b>

### Weitere Entlastungseffekte

#### **1. Entmietung wegen Umzug in das Salzmann-Gebäude:**

- 51- Jugendamt (soweit bisher in der Kurt-Schumacher-Straße angesiedelt)
- 418- Musikakademie

#### **2. Untermieteinnahmen ab 01.07.2013 bis Ende Vertragsbindung**

- Kurt-Schumacher-Straße
- Obere Königsstraße 3-5

### 4.3 Modell Jugend und Schule

Das Salzmann-Gebäude wird mit folgenden Organisationseinheiten belegt:

Amt	Nutzfläche
-V-	60
-VF- Frauenbüro	128
-40- Schulverwaltungsamt (aus Rathaus)	279
-40- Medienzentrum (aus Wildemannsgasse)	653
-51- Jugendamt (soweit bish im Rathaus angesiedelt)	920
-51- Jugendamt (soweit bish. in der Kurt-Schumacher-Str. anges.)	1735
-53- Gesundheitsamt (nur Soz.psychiatr. Dienst aus Ob. Königsstr.)	523
-418- Musikakademie	1229
<b>Gesamt:</b>	<b>5527</b>
daraus resultierende Anmietung bei Salzmann (Gesamtfläche)	<b>9061</b>
Annahme im Modell	<b>9100</b>

Freiwerdende <u>Nutzfläche</u> im Rathaus	<b>1387</b>
---	-------------

Mögliche Rückführung in das Rathaus:

Amt	Nutzfläche
-66- Straßenverkehrsamt aus Friedrichstraße	690
Teile -20- Kämmerei u. Steuern aus Obere Königsstraße 7	201
-106- Zukunftsbüro aus Obere Königsstraße 7	61
-10 A- Arbeitssicherheitsdienst aus Obere Königsstraße 7	43
-KAF- Kommunale Arbeitsförderung aus Wilhelmsstraße	193
Teile -50- aus Obere Königsstraße 9	147
<b>Gesamt</b>	<b>1335</b>

#### Weitere Entlastungseffekte

##### **1. Entmietung wegen Umzug in das Salzmann-Gebäude:**

- 51- Jugendamt (soweit bisher in der Kurt-Schumacher-Straße angesiedelt)
- 53- Gesundheitsamt (soweit bisher in der Oberen Königsstraße angesiedelt)
- 40- Medienzentrum
- 418- Musikakademie

##### **2. Untermieteinnahmen ab 01.07.2013 bis Ende Vertragsbindung**

Kurt-Schumacher-Straße  
Obere Königsstraße 3-5

#### 4.4 Modell Jugend, Schule, Ordnung

Das Salzmann-Gebäude wird mit folgenden Organisationseinheiten belegt:

Amt	Nutzfläche
-V-	60
-VF- Frauenbüro	128
-40- Schulverwaltungsamt (aus Rathaus)	279
-40- Medienzentrum (aus Wildemannsgasse)	653
-51- Jugendamt (soweit bish im Rathaus angesiedelt)	920
-51- Jugendamt (soweit bish. in der Kurt-Schumacher-Str. anges.)	1735
-418- Musikakademie	1229
-32- Ordnungsamt	2343
-36- Veterinäramt	295
<b>Gesamt:</b>	<b>7642</b>
daraus resultierende Anmietung bei Salzmann (Gesamtfläche)	<b>12528</b>
Annahme im Modell	<b>12600</b>

Dieses Modell geht zusätzlich davon aus, dass die Teile des Jobcenters, die bislang im Rathaus untergebracht sind, dann in die Kurt-Schumacher-Straße umziehen.

Freiwerdende <u>Nutzfläche</u> im Rathaus durch Umzug nach Salzmann	1387
Freiwerdende <u>Nutzfläche</u> im Rathaus durch Verlagerung JC in KSS	1255
Freiwerdende <u>Nutzfläche</u> im Rathaus insgesamt	<b>2642</b>

Mögliche Rückführung in das Rathaus:

Amt	Nutzfläche
-66- Straßenverkehrsamt aus Friedrichstraße	690
-23- Liegenschaftsamt aus Obere Königsstraße 7	542
Teile -20- Kämmerei u. Steuern aus Obere Königsstraße 7	201
-106- Zukunftsbüro aus Obere Königsstraße 7	61
-10 A- Arbeitssicherheitsdienst aus Obere Königsstraße 7	43
-KAF- Kommunale Arbeitsförderung aus Wilhelmsstraße	193
Teile -50- Sozialamt aus Obere Königsstraße 9	147
Teile -67- Umwelt- und Gartenamt aus Obere Karlsstraße	232
Teile -53- Gesundheitsamt aus Obere Königsstraße 3-5	523
<b>Gesamt</b>	<b>2632</b>

#### Weitere Entlastungseffekte

##### **1. Entmietung wegen Umzug in das Salzmann-Gebäude:**

- 51- Jugendamt (soweit bisher in der Kurt-Schumacher-Straße angesiedelt)
- 32- Ordnungsamt
- 36- Veterinäramt
- 40- Medienzentrum
- 418- Musikakademie

##### **2. Untermieteinnahmen ab 01.07.2013 bis Ende Vertragsbindung**

Kurt-Schumacher-Straße (reduziert wegen Umzug Jobcenter)

#### 4.5 Modell Kulturfabrik

Das Salzmann-Gebäude wird mit folgenden Organisationseinheiten belegt:

<b>Amt</b>	<b>Nutzfläche</b>
-41- Kulturamt (Amtsleitung)	340
-410- Verwaltungsabteilung	
-416- Kulturförderung (ohne Personal in DOCK 4)	
-418- Musikakademie	1229
-40- Schulverwaltungsamt	279
-40- Medienzentrum (aus Wildemannsgasse)	653
Depots Leipziger Straße (Stadtmuseum, Naturkundemuseum, Brüder-Grimm-Museum)	3997
Bunker Marienkrankenhaus	200
<b>Gesamt:</b>	<b>6698</b>
daraus resultierende Anmietung bei Salzmann (Gesamtfläche)	<b>10980</b>
Annahme im Modell*	<b>11000</b>

\*bei einer überwiegenden Nutzung für Archivflächen ist ein günstigeres Nutzungsverhältnis als das hier angenommene wahrscheinlich

Freiwerdende Nutzfläche im Rathaus **619**

Mögliche Rückführung in das Rathaus:

<b>Amt</b>	<b>Nutzfläche</b>
-23- Liegenschaftsamt aus Obere Königsstraße 7	542
-106- Zukunftsbüro aus Obere Königsstraße 7	61
<b>Gesamt</b>	<b>603</b>

#### Weitere Entlastungseffekte

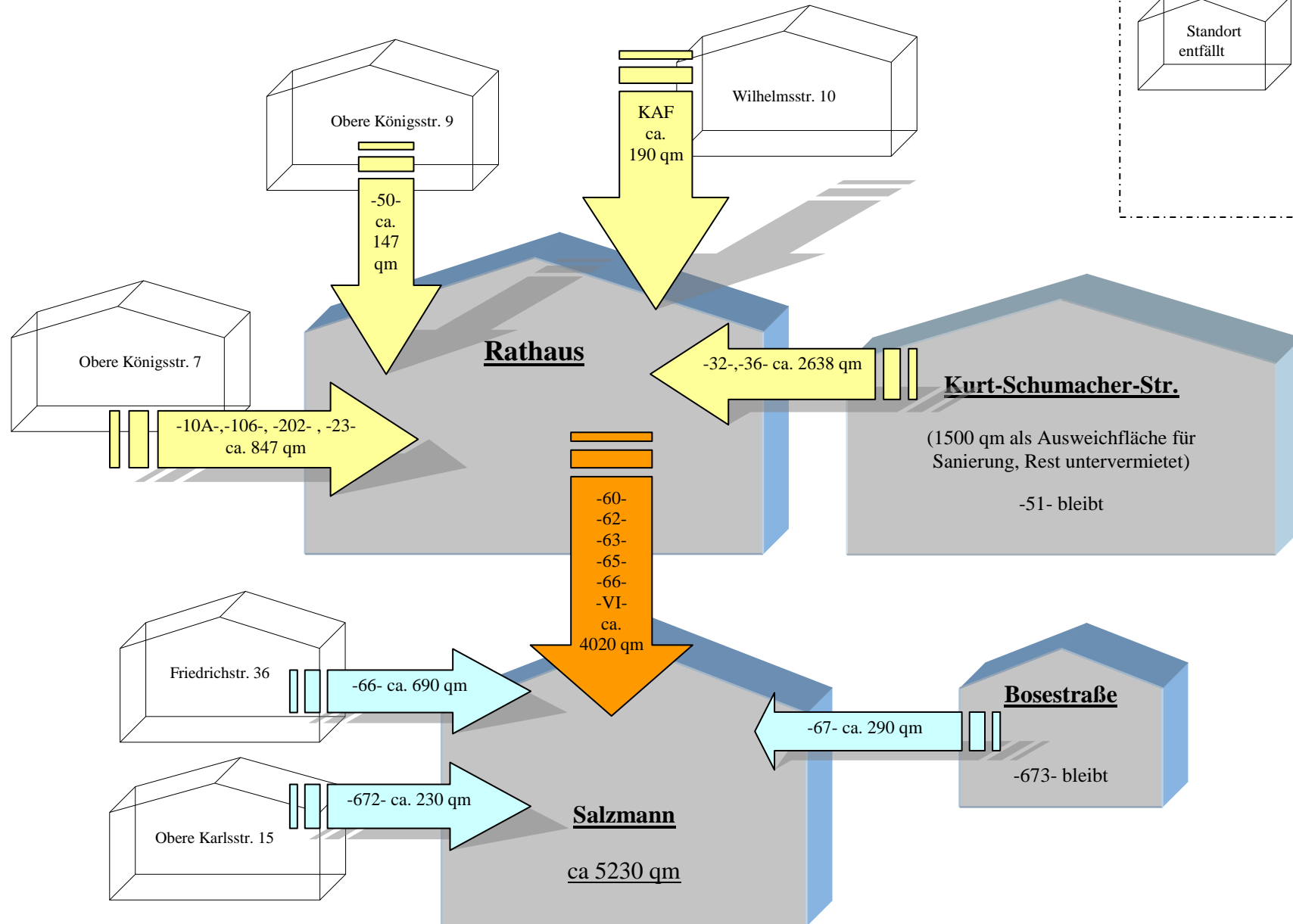
##### **1. Entmietung wegen Umzug in das Salzmann-Gebäude:**

- 40- Medienzentrum
- 418- Musikakademie

##### **2. Untermieteinnahmen ab 01.07.2013 bis Ende Vertragsbindung**

Untervermietung Depotflächen Leipziger Straße

**Auswirkungen der Verlagerung von Dienststellen auf die Flächen im Rathaus  
(bezogen auf Nutzflächen)**



**Legende:**

- Einzug Rathaus
- keine Auswirkung
- Auszug Rathaus
- Standort entfällt



## **Vorlage Nr. 101.17.276**

### **Masterplanung für den Kasseler Osten**

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für den Kasseler Osten wird ein handlungsorientierter, integrierter Masterplan erarbeitet. Es sollen alle wichtigen lokalen Akteure eingebunden werden. Ziel ist die Entwicklung einer langfristigen, strategischen Planung, die tragfähige Entwicklungskorridore für die verschiedenen funktionalen Anforderungen für das Gebiet formuliert und sowohl den Anforderungen der gewerblichen Nachfrager wie der Wohnnutzung Rechnung trägt und Perspektiven für den Wandel zu einem deutlich technologisch geprägten innenstadtnahen Dienstleistungsstandort mit einer Stärkung der Wohnfunktion entwickelt. Wichtige Voraussetzung einer Umsetzung ist die gemeinsame Ziel- und Interessensformulierung der beteiligten Akteure.

Ein erster Schritt dieser Planung ist die zeitnahe Durchführung einer "Zukunftskonferenz Ost" an der wesentliche Eigentümer (von Salzmann, von der Haferkakao- Fabrik, SMA, vom Hallenbad Ost u.a.), Vertreter der Ortsbeiräte Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau, potentielle Investoren, Vertreter der Mieter bei Salzmann, der Universität, der Kammern, den betroffenen Wohnungsbaugesellschaften, der WFG, des ZRK und Weitere nach Bedarf beteiligt werden.

#### **Begründung:**

In der Selbstwahrnehmung der Bewohner des Kasseler Ostens wird die Heterogenität der Stadtteile als Mangel gewertet. Diese Heterogenität bietet aber auch vielfältige Potentiale für neue Entwicklungen im Stadtteil. Ohne eine langfristige abgestimmte Planung besteht die Gefahr, dass nicht abgestimmte Einzelentscheidungen Chancen verbauen und dass sich die Stadtteile weiter aus dem gesamtstädtischen Gefüge entfernen.

Seit dem Engagement von SMA im Norden und VW Lilienthalstraße im Süden und der Erweiterung der Hochschule sind Entwicklungschancen vorhanden, die eine gute Ausgangslage für weitere Schritte zu Realisierung eines technologieorientierten Standorts bieten, der die Chance eröffnet, die bestehenden Konflikte zwischen Wohnen und Gewerbe zu minimieren und zusätzlich den Wohnstandort zu stärken.

Neben der Steuerung des gewerblichen Umbruchs muss parallel eine systematische Entwicklung, Erweiterung und Qualifizierung des Wohnungsangebotes erfolgen, um auf Dauer die sozialen Infrastrukturen erhalten zu können.

Mit den durchgeführten Maßnahmen von URBAN I u. II sowie der Potentialanalyse Dresdner Straße und Aktivitäten der Ortsbeiräte sind erste Schritte gemacht, die gute Voraussetzungen für das weitere Vorgehen bilden.

**Vorlage Nr. 101.17.274**

**Städtische Werke AG  
Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Übernahme einer Beteiligung der Städtische Werke AG (STW) an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE) als Kommanditistin mit einer Festeinlage von 5 Mio. € wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrages zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

**Begründung:**

**Vorbemerkung**

Die STW ist mit ihren Tochtergesellschaften ein Energieversorger, der auf der gesamten Wertschöpfungskette Vertrieb, Verteilung und Erzeugung tätig ist. Durch die nennenswerte Energieerzeugung über die konzern eigenen Kraftwerke unterscheidet sich die STW von einer Vielzahl von Stadtwerken, die diese Wertschöpfungsstufe nicht oder nur in einem minimalen Maße vorhalten. Neben der Lieferung zusätzlicher verlässlicher Renditen für die Aktionäre, erlaubt der Eigenerzeugungsanteil eine höhere Unabhängigkeit. Anstatt von Großkraftwerksbetreibern auf Basis von Kernenergie oder fossiler Träger Energie schlicht zu beziehen und dann weiterzuverteilen, kann die STW in einem Mix aus den Primärenergieträgern Kohle und Gas im umweltschonenden Kraft-Wärme-Kopplungsprozess sowie aus den Erneuerbaren Energiequellen (EE) Biomasse, Sonne und Wasser Energie selbst bereitstellen. Gerade im Bereich der EE hat STW in den letzten Jahren das Engagement massiv gestärkt durch den Betrieb des Biomassekraftwerks in Mittelfeld, die Modernisierung des Laufwasserkraftwerks „Neue Mühle“ und deren geplante Erweiterung, die Errichtung und der Betrieb der Biogasanlagen in Homberg und Schwalm-Eder und die Planung weiterer Biogasanlagen. Daneben hat die die STW viele Photovoltaikprojekte in Kassel realisiert und diverse Windprojekte im Kasseler Umland befinden sich in der Projektierung. Allerdings ist die Eigenproduktion auch mit nennenswerten zusätzlichen Risiken verbunden.

In Anbetracht der seit einigen Jahren national und supranational zu beobachtenden Ausrichtung zu einer „grünen Wende“ in der Energieerzeugung, wie sie in dem Klimaschutzziele der EU und dem Energiekonzept der Bundesregierung abzulesen ist, hat der Themenbereich „Erneuerbare Energie und Effizienz“ einen gesellschaftspolitischen hohen Stellenwert erlangt. Die schockierenden Ereignisse in Japan aus dem März d.J. haben die Diskussion weiter angetrieben und in Deutschland konkrete politische Folgen gezeitigt. Daneben ist es in Nordhessen und Kassel das erklärte wirtschaftspolitische

Ziel, die Technologien rund um die EE voranzutreiben und anzuwenden. Insofern übernimmt die STW in diesen Entwicklungen eine aktive Rollenverantwortung. Dieses Engagement folgt selbstverständlich auch der wirtschaftlichen Ratio, dass zunächst noch mit Unterstützung der festen Vergütungssätze gemäß dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) und mit einer perpektivischen Direktvermarktung vor dem Hintergrund steigender Preise konventioneller Energiequellen die Erzeugung auf der Grundlage EE auskömmliche Renditen erwarten lässt. Nicht zuletzt zeigt der Erfolg des STW-Naturstrom- und Naturgasangebots in Kassel und Deutschland die rege Kundennachfrage und das Potential der EE als Absatzförderungsinstrument.

## **Geschäftsmodell der THEE**

Ende 2010 wurde auf Initiative des neuen STW-Minderheitsaktionärs Thüga AG (Thüga) die THEE als Plattform für EE gegründet. Gesellschafter der THEE sind Thüga-Beteiligungsgesellschaften bzw. deren Tochtergesellschaften. Mit Stand 10/2011 sind an der THEE mittlerweile 31 Versorger mit einer unterschiedlich hohen Festeinlage (insgesamt EUR 50.750.000,00) beteiligt. Zu den aktuellen größeren Gesellschaftern zählen neben der Thüga die MEA Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH in Schwerin, die Zwickauer Energieversorgung GmbH, die Energieversorgung Mittelrhein GmbH in Koblenz, die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG in Chemnitz sowie jeweils mit einer kleineren Festeinlage z.B. die ESWE Versorgungs AG in Wiesbaden und die Mainova AG in Frankfurt.

Gesellschaftszweck der THEE ist es, sich zunächst an nationalen EE-Projekten mit entsprechenden Rendite- und Qualitätsanforderungen über Projektgesellschaften zu beteiligen, um eine gemeinsame Erzeugungsstruktur aufzubauen. Die Finanzierung erfolgt bezogen auf die jeweilige Projektgesellschaft. Strategisch will die THEE zunächst die Investments auf Windkraftprojekte (On- und Offshore) konzentrieren; bereits in diesem Jahr rechnet die THEE mit den ersten Beteiligungen an Windparks. In erster Linie will man sich an bereits entwickelten Vorhaben beteiligen, wobei konkrete Projekte im Umfeld der Stadtwerke-Partner und Joint-Ventures mit etablierten EE-Entwicklern bevorzugte Optionen sind. Mittelfristig soll das Projektportfolio zu 80 % aus Windkraft- und zu 20 % aus anderen EE-Projekten, vornehmlich Photovoltaik, bestehen. Bis 2020 soll das Portfolio ein Volumen von über EUR 1,0 Mrd. umfassen.

Vor jedem Engagement der THEE muss sich das ins Auge gefasste EE-Projekt einer strukturierten Prüfung unterziehen. Über die endgültige Beteiligung an einem Projekt entscheidet der Aufsichtsrat mit einfacher Mehrheit. Über die Aufnahme weiterer Gesellschafter und Kapitalerhöhungen entscheidet die Gesellschaftersammlung mit einer  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit.

Neben der Bündelung von Know-how und Kapital hat das gemeinsame Vorgehen der Thüga und der Beteiligungsgesellschaften im Verbund in der THEE den Vorteil, dass durch die Verteilung der Investitionen auf mehrere Projekte die Risiken für die beteiligten Stadtwerke gemindert werden. Derartige Zusammenschlüsse mit unterschiedlicher Schwerpunktgewichtung haben sich in der Branche etabliert; zu nennen sind die Stadtwerke-Initiativen der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH und der Trianel GmbH (beide mit Fokus auf Offshore-Windparks in der Nordsee) und die von der RWE AG dominierte Green GECCO GmbH & Co. KG.

## **Gesellschaftsrechtliche Struktur der THEE**

Die THEE ist als Einheits-Kommanditgesellschaft mit beschränkter Haftung ausgestaltet. Die Festeinlage besteht aus der Haftsumme von EUR 1,25 Mio. (Haft einlage als Kommanditist, die in das Handelsregister eingetragen wird) und mit EUR 3,75 Mio. aus der Pflichteinlage als Kommanditist.

Die THEE ist gleichzeitig Gesellschafterin der persönlich haftenden und zur Geschäftsführung berufenen Komplementärin Thüga Erneuerbare Energien GmbH (THEEV), die mit ihrem Stammkapital in Höhe von EUR 25.000,00 haftet. Mit der Einbringung der Haft einlage in die Kommanditgesellschaft wird jeder Kommanditist der THEE automatisch mittelbarer Gesellschafter der THEEV.

Die Gremien der THEE sind demnach die Gesellschafterversammlung der Kommanditgesellschaft, der gemäß Gesellschaftsvertrag vorgesehene Aufsichtsrat und die zur Geschäftsführung berufene Komplementärin. Die Komplementärin THEEV wird von den Herren Geschäftsführern Riechel (Vorstandsmitglied der Thüga) und Dr. Dahlke geführt. Die gesellschaftsrechtlichen Statuten sind in den Gesellschaftsverträgen der THEE und der THEEV niedergelegt und die Grundsätze der Zusammenarbeit der THEE und ihrer Gesellschafter im Konsortialvertrag festgelegt. Die Inhalte des Konsortialvertrages sind dem Aufsichtsrat bekannt.

Aus den Vertragswerken sind die folgenden Eckpunkte hervor zu heben:

- Die wichtigen Unternehmensentscheidungen sind von der Gesellschafterversammlung mit  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit zu beschließen.
- Entscheidungen im Aufsichtsrat werden regelmäßig mit einfacher Mehrheit gefasst.
- Über die Annahme von Projekten und Beteiligungen an Projektgesellschaften mit der erforderlichen Mindestrendite nach einer Risikobewertung entscheidet die Geschäftsführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats mit einfacher Mehrheit.
- Sobald die preisliche Entwicklung die Direktvermarktung zulässt, erhalten die Gesellschafter gemäß ihrer Gesellschaftsanteile einen Direktstrombezugsanspruch aus den im Portfolio befindlichen EE-Projekten.
- Eine Pflicht zur Zuführung weiteren Eigenkapitals besteht für die Gesellschafter nicht; sollte die Gesellschafterversammlung eine Erhöhung mit  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit beschließen und sich ein Gesellschafter an der Kapitalerhöhung nicht beteiligen, führt dies allerdings zu einer Anteilsverwässerung; Kapitalerhöhungen sind in Anbetracht des Portfolioausbauziels zu erwarten.
- Eine ordentliche Gesellschaftskündigung kann erstmalig Ende 2030 ausgeübt werden.

Es ist beabsichtigt, dass die Neugesellschafter mit einer Festeinlage ab EUR 5,0 Mio. das Vorschlagsrecht für einen Aufsichtsratssitz erhalten. Damit würde der STW im Falle einer Beteiligung mit der hier vorgeschlagenen Beteiligungshöhe ein Aufsichtsratssitz zugesprochen.

### **Chancen einer Beteiligung der STW**

Eine Beteiligung an der THEE ist für die STW vorteilhaft.

Die gemäß des Konsortialvertrags formulierte Renditeanforderung an die in die Auswahl kommenden Projekte entspricht den Anforderungen der Engagements der STW in vergleichbare Projekte. Der Vorzug des Geschäftsmodells der THEE liegt in der Risikostreuung durch die Vielzahl der Beteiligungen unterschiedlicher EE-Projekte. Weiter macht die direkte Teilhabe an der perspektivischen Eigenvermarktung der in dem Portfolio erzeugten Energie die Beteiligung für die STW sehr interessant, da die STW ihre Naturstrom/-gas-Endkundengeschäftspolitik über die lokalen EE-Projekte hinaus im Energiemix hervorheben kann. Ein weiterer maßgeblicher Vorteil ist, dass die STW mit der THEE als einem möglichen Co-Investor in die von der STW in Nordhessen in der Projektierung befindlichen Windkraft-Projekte gesellschaftsrechtlich verbunden ist. Es ist die Strategie der THEE, sich an den EE-Projekten zu beteiligen, die die Gesellschafter initiieren. Letztlich kann die STW vom fachlichen Austausch mit den EE-Experten der THEE profitieren.

Der Nachteil einer lediglich mittelbaren Beteiligung an EE-Projekten an zum Teil regional weit entfernten Standorten (v.a. Offshore-Windkraft) ist vor dem Hintergrund der weiteren Hebung des EE-Anteils am Energiemix der STW und der wirtschaftlich endlichen EE-Projekte in der Region tragbar. Letztlich stehen derartige überregionale Projekte im Verhältnis zur bundesweiten Geschäftstätigkeit der STW.

### **Zusammenfassung**

Die in Deutschland insbesondere vor den aktuellen Ereignissen geforderte Energiewende betreibt die STW in ihrer Geschäftspolitik schon seit Jahren: Ausdruck sind der konsequente Ausbau der dezentralen Energietechnologien, wie die Kraft-Wärme-Kopplung und die EE (Biomasse und –gas sowie Photovoltaik und Wasserkraft) und die 100%-Naturstrom/-gas-Endkundenvermarktung. Neben der laufenden Projektierung von Windkraftstandorten in der Region Nordhessen fügt sich das Engagement in ein Portfolio größerer und überregionaler EE-Projekte, wie es die THEE zum Ziel hat, hierzu zielführend ein. Neben der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im Sinne der kommunalen Eigner übernimmt die STW Verantwortung für eine nachhaltige und umweltgerechte Energieerzeugung.

Die Zustimmung des Aufsichtsrates der STW wurde bereits im schriftlichen Verfahren eingeholt.

Die Verschuldung der Städtische Werke AG, der KVV GmbH und des Konzerns Stadt Kassel erhöht sich um 5 Mio €.

Der Magistrat wird diese Vorlage in seiner Sitzung am 28. November 2011 beraten.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

ANLAGE

Gesellschaftsvertrag  
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Rechtsform, Firma, Sitz, Geschäftsjahr .....	4
2. Unternehmensgegenstand .....	4
3. Gesellschafter, Einlagen, Gesellschafterpflichten .....	4
4. Konten, Entnahmen, Jahresabschluss .....	5
5. Ergebnisverteilung .....	6
6. Steuern.....	7
7. Gremien der Gesellschaft .....	8
8. Geschäftsführung und Vertretung.....	8
9. Ausübung der Gesellschafterrechte an der Komplementärin .....	9
10. Aufwendungsersatz, Haftungsvergütung .....	9
11. Gesellschafterbeschlüsse.....	10
12. Gesellschafterversammlungen .....	12
13. Aufsichtsrat.....	13
14. Verfügungen über Gesellschaftsanteile.....	15
15. Übertragung an verbundene Unternehmen.....	16
16. Andienungspflichten und Vorerwerbsrechte bei Veräußerung von Kommanditanteilen .....	16
17. Ausschließung, Zwangsübertragung.....	18
18. Abfindung .....	19
19. Dauer der Gesellschaft, Kündigung .....	20
20. Geheimhaltung .....	20
21. Handelsregistervollmacht.....	21
22. Kosten .....	21
23. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.....	21
24. Gerichtsstand/Schiedsgericht.....	21
25. Schlussbestimmungen .....	22
Anlage 3.2 .....	23

ph

Anlage 3.6 ..... 24  
Anlage 3.7 ..... 25  
Anlage 21 ..... 28





## Gesellschaftsvertrag

### 1. Rechtsform, Firma, Sitz, Geschäftsjahr

- 1.1. Die Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft.
- 1.2. Die Firma der Gesellschaft lautet Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG.
- 1.3. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München.
- 1.4. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr, es endet am 31. Dezember des Jahres, in dem die Gesellschaft gegründet worden ist.

### 2. Unternehmensgegenstand

- 2.1. Gegenstand der Gesellschaft sind sämtliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern, insbesondere die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung.
- 2.2. Die Gesellschaft kann Geschäfte ähnlicher Art betreiben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen oder erwerben, sich an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und alle Geschäfte tätigen, die dem Zweck des Unternehmens auch nur mittelbar förderlich erscheinen.

### 3. Gesellschafter, Einlagen, Gesellschafterpflichten

- 3.1. Persönlich haftende Gesellschafterin – Komplementärin – ist die Harz Energie Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Osterode, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Göttingen unter HRB 201094. Die Harz Energie Beteiligungs-GmbH wird entsprechend dem Beschluss ihrer Gesellschafterversammlung vom 22.12.2010 künftig als Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH firmieren und ihren Sitz in München haben. Die Komplementärin ist am Kommanditkapital und am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.
- 3.2. Kommanditisten sind die in **Anlage 3.2** genannten Gesellschaften. Jeder Kommanditist ist zur Leistung einer Einlage („Festeinlage“) verpflichtet. Die Höhe der jeweiligen Einlage ergibt sich aus **Anlage 3.2**. Die Festeinlagen bilden zusammen das „Festkapital“ der Gesellschaft.

Die Haftsummen gemäß Ziffer 3.3 sind am 05.01.2011 zur Zahlung an die Gesellschaft fällig.

Die die Haftsummen übersteigenden Festeinlagen der Kommanditisten sind 2 Wochen nach Zugang einer entsprechenden schriftlichen Aufforderung durch die Komplementärin zur Zahlung an die Gesellschaft fällig. Die Komplementärin kann die Einlagen vollständig oder teilweise einfordern.

- 3.3. Die Haftung jedes Kommanditisten gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft ist auf einen Betrag beschränkt, der 25% seiner Festeinlage entspricht; die absolute Höhe der Haftsumme eines jeden Kommanditisten ist in Anlage 3.2 wiedergegeben.

Diese Haftsumme (Haftseinlage) ist Teil der Festeinlage jedes Kommanditisten und nicht über die Festeinlage hinaus zu leisten. Diese Haftsumme ist als „Einlage“ im Sinne von § 162 Abs. 1 S. 1 HGB zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden. Diese Ziffer 3.3 gilt entsprechend bei Erhöhungen der Festeinlagen der Kommanditisten.

- 3.4. Die Kommanditisten sind sich einig, dass EUR 30.000 der Festeinlagen für den Erwerb der Geschäftsanteile der Komplementärin verwendet werden sollen.
- 3.5. Die Komplementärin ist – unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB – berechtigt und bevollmächtigt, Anmeldungen für die Kommanditgesellschaft zum Handelsregister vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für alle erforderlichen Erklärungen bei Aufnahme und Ausscheiden von weiteren Kommanditisten.
- 3.6. Die Komplementärin ist berechtigt, erforderliche Aufnahmevereinbarungen nach vorheriger Zustimmung des zuständigen Organs der Gesellschaft im Namen aller Gesellschafter mit neu hinzutretenden Kommanditisten abzuschließen. Zum Abschluss der Aufnahmevereinbarungen mit den in **Anlage 3.6** bezeichneten Interessenten gilt die nach Ziffer 11.2.2 erforderliche Zustimmung der Gesellschafter hiermit als erteilt und die Komplementärin als zur Aufnahme bevollmächtigt, sofern der Beitritt bis einschließlich 01.01.2012 erfolgt.
- 3.7. Die Aufnahme weiterer Kommanditisten erfolgt - nach entsprechender Beschlussfassung durch das zuständige Organ der Gesellschaft - durch Unterzeichnung der als **Anlage 3.7** beiliegenden Beitrittserklärung durch den Beitrittswilligen sowie die Annahme der Zeichnung durch die Komplementärin im Namen aller Gesellschafter und Zugang der Handelsregistervollmacht nach Ziffer 21 bei der Komplementärin. Die Aufnahme weiterer Kommanditisten in die Gesellschaft erfolgt unter der aufschiebenden Bedingung ihrer Eintragung im Handelsregister. Für die Zeit zwischen der Annahme der Beitrittserklärung durch die Komplementärin bis zur Eintragung im Handelsregister ist der Beitretende als atypisch stiller Gesellschafter beteiligt, wobei sämtliche Regelungen dieses Gesellschaftsvertrages für diese Zeit entsprechende Anwendung finden. Die Erhöhung der Festeinlagen wird im Innenverhältnis mit Annahme der Beitrittserklärung durch die Komplementärin wirksam, ohne dass eine gesonderte Annahmeerklärung zugehen muss, im Außenverhältnis mit Eintragung im Handelsregister.
- 3.8. Der Aufnahme weiterer Kommanditisten - mit Ausnahme der nach Ziffer 3.6 aufzunehmenden Interessenten - nach dem 31.12.2011 hat eine Bewertung der Gesellschaft (z.B. nach IDW S1) auf deren Kosten voranzugehen und ist diese Bewertung der Aufnahme zugrunde zu legen. Die Bewertung dient der Ermittlung, ob und in welcher Höhe der aufzunehmende Kommanditist ein Aufgeld oder Abgeld zur Abgeltung des den Nominalbetrag der übernommenen Festeinlage übersteigenden bzw. unterschreitenden anteiligen Wertes des zu erwerbenden Anteils zu leisten hat bzw. gutgeschrieben bekommt. Die Aufnahme des Kommanditisten darf nur gegen Zahlung des festgestellten Betrages erfolgen. Der die Festeinlage übersteigende Betrag ist einer gesamthänderisch gebundenen Rücklage gutzuschreiben, an der die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Haftkapitalanteile teilhaben. Diese Ziffer 3.8 gilt entsprechend bei Kapitalerhöhungen, an denen nicht alle Gesellschafter im Verhältnis ihrer Haftkapitalanteile teilnehmen.

#### 4. Konten, Entnahmen, Jahresabschluss

- 4.1. Für jeden Kommanditisten wird ein festes Kapitalkonto I und ein variables Kapitalkonto II geführt.

- 4.2. Die Hafteinlagen gemäß Ziffer 3.3 werden auf dem Kapitalkonto I des Kommanditisten gebucht. Das Kapitalkonto I ist ein Festkonto und wird nicht verzinst. Es ist für die Beteiligung am Gesellschaftsvermögen, stillen Reserven sowie an Gewinn und Verlust maßgeblich. Entnahmen zu Lasten des Kapitalkontos I sind unzulässig.
  - 4.3. Der die Hafteinlage übersteigende Teil der Festeinlage des Kommanditisten wird auf dem Kapitalkonto II des Kommanditisten gebucht. Es wird nicht verzinst. Entnahmen von Guthaben auf dem Kapitalkonto II bedürfen eines Beschlusses der Gesellschafter mit einer Mehrheit von 75% der abgegebenen Stimmen.
  - 4.4. Auf dem Kapitalkonto III werden Gewinn- und Verlustanteile, Entnahmen, Einlagen (außer Festeinlagen) und der sonstige Zahlungsverkehr zwischen der Gesellschaft und den Gesellschaftern gebucht. Es wird nicht verzinst.
  - 4.5. Entnahmen von Guthaben auf den Kapitalkonten III können jederzeit nach schriftlicher Ankündigung gegenüber der Komplementärin mit einer Frist von vier Wochen erfolgen. Entnahmen sollen bevorzugt zum Geschäftsjahresende vorgenommen werden. Die Gesellschaft kann Guthaben auf den Kapitalkonten III jederzeit ohne Aufforderung durch die Gesellschafter an die Gesellschafter auszahlen.
  - 4.6. Die Komplementärin ist berechtigt, neben diesen Konten bei Bedarf weitere Konten zu führen, beispielsweise ein gesamthänderisch gebundenes Rücklagenkonto, auf dem durch Gesellschafterbeschluss zu bestimmende Ergebnisteile oder von Kommanditisten über die Festeinlagen hinaus zu leistende Aufgelder gebucht werden. Die Gesellschafter haben keinen Anspruch auf Auszahlung der Gewinne, aus denen diese Rücklage gebildet ist oder, vorbehaltlich ihres Ausscheidens oder der Auflösung der Gesellschaft, auf Auszahlung des Anteils an der Rücklage. Eine vorzeitige Auszahlung der Rücklage ist nur möglich, wenn durch einen Gesellschafterbeschluss eine Auflösung der Rücklage veranlasst wird.
  - 4.7. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den Grundsätzen der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen und zu prüfen. Der Abschlussprüfer muss die Qualifikation eines Wirtschaftsprüfers oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben. Der Auftrag an den Abschlussprüfer ist auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz ergebenden Aufgaben zu erstrecken. Soweit dies für einzelne Gesellschafter zur Erfüllung der für diese maßgeblichen anderen Rechnungslegungsstandards rechtlich erforderlich ist, wird die Geschäftsführung auf rechtzeitige Anforderung hin Jahres- und ggf. Quartalsabschlüsse nach diesen Rechnungslegungsstandards, insbesondere nach IFRS, erstellen lassen und diesen Gesellschaftern fristgerecht gegen angemessene Kostenerstattung zur Verfügung stellen.
  - 4.8. Die Komplementärin hat den Jahresabschluss zusammen mit dem Lagebericht und dem Prüfbericht des Abschlussprüfers unverzüglich nach Eingang des Prüfberichtes dem Aufsichtsrat zum Zwecke der Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses vorzulegen. Der Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis seiner Prüfung ist der Gesellschafterversammlung zusammen mit dem Vorschlag über die Ergebnisverwendung ebenfalls unverzüglich vorzulegen.
- 5. Ergebnisverteilung**
- 5.1. Die Kommanditisten nehmen im Verhältnis ihrer Hafteinlagen an Gewinn und Verlust der Gesellschaft teil. Die Komplementärin ist an Gewinn und Verlust nicht beteiligt.

- 5.2. Die Gesellschafterversammlung kann mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschließen, Teile des Gewinns in Rücklagen einzustellen. Sofern mehr als 50% des Jahresüberschusses in Rücklagen eingestellt werden sollen, bedarf der Beschluss einer Mehrheit von 75% der abgegebenen Stimmen. Ein entsprechender Gewinnverwendungsbeschluss kann erst dann gefasst werden, wenn die Kapitalkonten III sämtlicher Gesellschafter keinen Verlust aufweisen.
- 5.3. Ein Verlust ist anteilig auf das Kapitalkonto III eines Kommanditisten zu buchen. Solange ein Kapitalkonto III infolge von Verlustvorträgen negativ ist, ist es durch spätere Gewinne auszugleichen.

## 6. Steuern

- 6.1. Belastungen oder Entlastungen der Gesellschaft durch etwaige Gewerbesteuer, die durch Ertrag oder Aufwand im Bereich von Ergänzungsbilanzen oder Sonderbilanzen, einschließlich aller Sonderbetriebseinnahmen oder -ausgaben und Sondervergütungen, und/oder durch Gewinne oder Verluste aufgrund gesellschafterbezogener Vorgänge, insbesondere einer Veräußerung von Anteilen an der Gesellschaft, verursacht werden, sind bei der Ergebnisverteilung nach Ziffer 5 demjenigen Gesellschafter, in dessen Person die Belastung oder Entlastung begründet ist, vorab zuzurechnen und verringern oder erhöhen dessen Gewinn- oder Verlustanteil. Soweit die Person, die die Belastung oder Entlastung begründet hat, ein mittelbarer Gesellschafter ist, ist die Zurechnung bei dem die Beteiligung vermittelnden Gesellschafter vorzunehmen. Nimmt der betreffende Gesellschafter nicht mehr an der Gewinnverteilung teil (z.B. aufgrund Veräußerung) gilt diese Regelung entsprechend, wobei an die Stelle von Mehr- oder Minderzurechnungen zum Gewinn- oder Verlustanteil die Pflicht von Gesellschafter und Gesellschaft tritt, die entsprechenden Beträge durch Zahlung in Geld auszugleichen.
- 6.2. Soweit bei einem Veräußerungsvorgang oder einem Ausscheiden eines Gesellschafters ein etwaiger laufender gewerbesteuerlicher Verlust und/oder ein gewerbesteuerlicher Fehlbetrag durch Verrechnung mit Gewinnen der Gesellschaft verbraucht wird und/oder wegfällt, der über den anteilig nach Ziffer 5 diesem Gesellschafter zuzurechnenden Anteil am laufenden gewerbesteuerlichen Verlust und/oder gewerbesteuerlichen Fehlbetrag hinausgeht (übersteigender Betrag), sind zum Nachteilsausgleich pauschal 14 % des übersteigenden Betrages diesem Gesellschafter vorab zuzurechnen und verringern dessen Gewinnanteil oder erhöhen dessen Verlustanteil; in gleicher Höhe ist den übrigen Gesellschaftern ein Betrag anteilig vorab zuzurechnen, der den Gewinnanteil erhöht oder den Verlustanteil verringert.
- 6.3. Haben Gesellschafter (oder deren Gesellschafter) steuerliche Nachteile aus nicht abziehbaren Zinsaufwendungen aus der Anwendung der Zinsschranke bei der Gesellschaft, die dem Sondervermögensbereich anderer Gesellschafter (oder deren Gesellschafter) zuzuordnen sind, haben die anderen Gesellschafter diese Nachteile im Verhältnis der ihnen zuzuordnenden nicht abziehbaren Zinsaufwendungen auszugleichen. Der Nachteil entspricht der den ausgleichsberechtigten Gesellschaftern zuzurechnenden steuerlichen Gewinnerhöhung multipliziert mit dem in dem jeweiligen Veranlagungszeitraum geltenden Körperschaftsteuersatz (einschließlich Zuschlagsteuern). Bei der Berechnung der nach der Zinsschranke nicht abziehbaren Zinsen ist zu unterstellen, dass zunächst die Zinsaufwendungen der Gesamthand, sodann Zinsaufwendungen aus den Sondervermögen abziehbar sind. Ist die Summe der Zinsaufwendungen aus Sondervermögen mehrerer ausgleichspflichtiger Gesellschafter nur teilweise nicht abziehbar, entspricht der nicht abziehbare Teil dem Verhältnis des Zinsaufwands dieses ausgleichspflichtigen Gesellschafter zum Gesamtzinsaufwand aller Ausgleichspflichtigen.

- 6.4. Soweit ein Zinsvortrag resultierend aus dem Sondervermögen (Sonderzinsvortrag) genutzt wird, wird der nach Ziffer 6.3 erhaltene Nachteilsausgleich im Verhältnis des genutzten Sonderzinsvortrags zum vorhandenen Zinsvortrag rückerstattet. Bei der Berechnung der Nutzung des Sonderzinsvortrags ist zu unterstellen, dass zunächst der Zinsvortrag resultierend aus der Gesamthand, sodann der Zinsvortrag resultierend aus dem Sondervermögen (Sonderzinsvortrag) genutzt wird. Ziffer 6.3 letzter Satz gilt entsprechend.
- 6.5. Entfällt bei der Gesellschaft ein etwaiger gewerbesteuerlicher Fehlbetrag aufgrund eines schädlichen Ereignisses bei einem Gesellschafter (oder dessen unmittelbaren oder mittelbaren Gesellschafter) im Sinne von § 10a Satz 10 Gewerbesteuergesetz i. V. m. § 8c Körperschaftsteuergesetz (oder entsprechender Vorschriften), so hat der Gesellschafter, dem der vollständige oder anteilige Wegfall des gewerbesteuerlichen Fehlbetrages zuzurechnen ist, den anderen Gesellschaftern den steuerlichen Nachteil der Gesellschaft, multipliziert mit der Beteiligungsquote der anderen Gesellschafter im Zeitpunkt des schädlichen Ereignisses, auszugleichen. Der Ausgleich beträgt pauschal 14 % des weggefallenen gewerbesteuerlichen Fehlbetrages. Der Nachteilsausgleich steht den anderen Gesellschaftern im Innenverhältnis im Verhältnis der ihnen im Zeitpunkt des schädlichen Ereignisses zuzurechnenden Anteile am gewerbesteuerlichen Fehlbetrag zu.
- 6.6. Ein Ausgleich nach Ziffer 6.1 bis Ziffer 6.5 erfolgt nur, wenn die Zurechnung bzw. der auszugleichende Betrag in einem Geschäftsjahr einen Betrag von EUR 10.000,00 übersteigt (Freigrenze). Ein und derselbe Umstand darf nicht mehrfach berücksichtigt werden.

## 7. Gremien der Gesellschaft

- 7.1. Die Gremien der Gesellschaft sind:  
(a) die Gesellschafterversammlung,  
(b) der Aufsichtsrat und  
(c) die zur Geschäftsführung berufene Komplementärin.
- 7.2. Solange der Aufsichtsrat nicht besetzt ist, werden die Rechte des Aufsichtsrates durch die Gesellschafterversammlung ausgeübt.

## 8. Geschäftsführung und Vertretung

- 8.1. Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin allein berechtigt und verpflichtet, soweit sich aus Ziffer 9 nichts Abweichendes ergibt. Die persönlich haftende Gesellschafterin und ihre Geschäftsführer sind für alle Rechtsgeschäfte zwischen der Gesellschaft und der persönlich haftenden Gesellschafterin von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die persönlich haftende Gesellschafterin hat bei der Ausübung ihrer Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns anzuwenden.
- 8.2. Die Geschäftsführungsbefugnis der persönlich haftenden Gesellschafterin erstreckt sich auf alle Handlungen, die der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft mit sich bringt. Die Liste der zustimmungsbedürftigen Geschäfte ergibt sich aus Ziffer 11.2 (Gesellschafterversammlung) bzw. Ziffer 13.6 (Aufsichtsrat).
- 8.3. Soweit die Zustimmung durch Gesellschafterbeschluss erteilt wurde, ist das Widerspruchsrecht der Kommanditisten gem. § 164 Satz 1, 2. Halbsatz HGB ausgeschlossen.

- 8.4. Die Geschäftsführung hat für die Gesellschaft bis spätestens einen Monat vor Ablauf eines jeden Geschäftsjahres einen Wirtschaftsplan für das kommende Geschäftsjahr und eine Mittelfristplanung für die folgenden vier Geschäftsjahre aufzustellen. Die Pläne bestehen aus einem Erfolgs-, Investitions-, Finanz-, Bilanz- und Personalplan. Die Geschäftsführung hat die Gesellschafter und den Aufsichtsrat regelmäßig über den wirtschaftlichen Verlauf des Geschäftsjahres und mindestens vierteljährlich über die für die Geschäftsentwicklung wesentlichen Vorgänge, Projekte und Vorgänge in Projektgesellschaften zu unterrichten. Die Pflicht der Geschäftsführung zur Einholung von Genehmigungen bleibt hiervon unberührt.

## 9. Ausübung der Gesellschafterrechte an der Komplementärin

- 9.1. Hält die Kommanditgesellschaft alle Anteile an der Komplementärin, ist nur der Aufsichtsrat bzw., für die in Ziffer 9.3 genannten Angelegenheiten, ein aus dem Aufsichtsrat zu bildender Ausschuss zur Ausübung der Rechte an und aus den Geschäftsanteilen an der Komplementärin berechtigt und verpflichtet. Sofern bei der jeweiligen Beschlussfassung nichts Abweichendes beschlossen wird, führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates die gem. Satz 1 gefassten Beschlüsse aus und ist insoweit bevollmächtigt.
- 9.2. Die vertretungsbefugte Person gem. Ziffer 9.1 handelt nach Maßgabe gem. Ziffer 9.1 gefasster Beschlüsse. Diese kommen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zustande, es sei denn es handelt sich um eine Beschlussfassung in den nachstehend genannten Angelegenheiten, für die eine Mehrheit von mindestens 75 % der abgegebenen Stimmen erforderlich ist:
- a) Änderung des Gesellschaftsvertrags der Komplementärin;
  - b) Maßnahmen nach dem Umwandlungsgesetz;
  - c) Verfügungen über Geschäftsanteile an der Komplementärin;
  - d) Auflösung der Komplementärin;
  - e) Fortsetzung der Komplementärin nach erfolgter Auflösung oder nach Einstellung oder Aufhebung des Insolvenzverfahrens.
- 9.3. Für alle Angelegenheiten, die Personalfragen der Komplementärin betreffen (insbesondere Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern der Komplementärin und deren Anstellungsbedingungen), wird ein Ausschuss aus dem Aufsichtsrat eingerichtet, dem diese Fragen zur abschließenden Beschlussfassung zugewiesen sind. Dieser Ausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und den beiden stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates.
- 9.4. Für das Zustandekommen der Beschlüsse und das hierbei einzuhaltende Verfahren gelten Ziffer 13.7 bis Ziffer 13.9 dieses Vertrages entsprechend.

## 10. Aufwendungsersatz, Haftungsvergütung

- 10.1. Die Komplementärin hat Anspruch auf Erstattung aller ihr durch die Geschäftsführung erwachsenden Kosten. Solange die Komplementärin ausschließlich für die Gesellschaft tätig ist, hat sie darüber hinaus Anspruch auf Erstattung aller ihr entstandenen Aufwendungen mit Ausnahme der persönlichen Ertragsteuern.
- 10.2. Die Komplementärin erhält außerdem zur Abgeltung ihres Haftungsrisikos ohne Rücksicht auf das Jahresergebnis der Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung in Höhe von 5 % ihres Stammkapitals. Die Haftungsvergütung ist jeweils am 31. Dezember eines Kalenderjahres zur Zahlung fällig.

- 10.3. Aufwendungsersatz und Haftungsvergütung gelten im Verhältnis der Gesellschafter zueinander als Aufwand bzw. Ertrag.

## 11. Gesellschafterbeschlüsse

- 11.1. Die Gesellschafter treffen ihre Entscheidungen durch Gesellschafterbeschlüsse. Gesellschafterbeschlüsse können in Gesellschafterversammlungen (Ziffer 12) oder - sofern alle Gesellschafter dieser Art der Beschlussfassung zustimmen oder sich an einer solchen Beschlussfassung beteiligen - schriftlich, per Telefax, per E-Mail, telefonisch oder mündlich gefasst werden.
- 11.2. Der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung unterliegen die den Gesellschaftern einer Kommanditgesellschaft vom Gesetz zugewiesenen Aufgaben, soweit in diesem Gesellschaftsvertrag nichts Abweichendes vereinbart ist. Der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung unterliegen insbesondere:
- 11.2.1. Änderung des Gesellschaftsvertrages;
  - 11.2.2. Ausgabe neuer Kommanditanteile und Aufnahme neuer Kommanditisten;
  - 11.2.3. Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen sowie Freigabe der auf Kapitalkonto II gebuchten Teile der Festinlagen zur Entnahme;
  - 11.2.4. Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung oder Formwechsel sowie Strukturmaßnahmen von erheblicher Bedeutung;
  - 11.2.5. Abschluss von Beherrschungs- und sonstigen Unternehmensverträgen;
  - 11.2.6. Wahl des Aufsichtsrates;
  - 11.2.7. Festlegung der Aufsichtsratsvergütung gemäß Ziffer 13.11;
  - 11.2.8. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung;
  - 11.2.9. Wahl des Abschlussprüfers;
  - 11.2.10. Ergebnisverwendung gemäß Ziffer 5, einschließlich Bildung und Auflösung von Rücklagen;
  - 11.2.11. Zustimmung zu Verfügungen über Gesellschaftsanteile gemäß Ziffer 14;
  - 11.2.12. Ausschluss von Gesellschaftern, Zwangsübertragung von Gesellschaftsanteilen gemäß Ziffer 17;
  - 11.2.13. Austausch der Komplementärin gemäß Ziffer 17.4;
  - 11.2.14. Genehmigung der von der Komplementärin gemäß Ziffer 8.4 vorzulegenden, vom Aufsichtsrat vorbereiteten Wirtschaftspläne entsprechend der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates;
  - 11.2.15. Befreiung von der Geheimhaltungspflicht gemäß Ziffer 20.2;
  - 11.2.16. Auflösung der Gesellschaft gemäß Ziffer 23.
- 11.3. Soweit nicht dieser Gesellschaftsvertrag oder zwingende gesetzliche Vorschriften eine andere Mehrheit vorsehen, werden Gesellschafterbeschlüsse mit mindestens der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Stimmenthaltungen bleiben bei der Zählung der Stimmen außer Betracht.
- 11.4. Gesellschafterbeschlüsse gemäß Ziffern 11.2.1, 11.2.2, 11.2.3, 11.2.4, 11.2.5, 11.2.11 und 11.2.12 bedürfen einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der abgegebenen Stimmen. Gesellschafterbeschlüsse gemäß Ziffer 11.2.10 bedürfen nur in den in Ziffer 5.2 bestimmten Fällen einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der abgegebenen Stimmen. Die Auflösung der Gesellschaft kann nur einstimmig beschlossen werden.

- 11.5. In allen Fällen der Kapitalerhöhung sind die Kommanditisten berechtigt, aber nicht verpflichtet, an beschlossenen Kapitalerhöhungen durch schriftliche Erklärung gegenüber der Komplementärin teilzunehmen. Im Zweifel besteht ein Beteiligungsrecht im Verhältnis der vor der Kapitalerhöhung bestehenden Festeinlagen. Mit der bei Nichtteilnahme erfolgenden Verwässerung ihrer Beteiligungsquote und ihres Stimmrechtes sind die nicht teilnehmenden Kommanditisten einverstanden. Soweit ein Kommanditist nicht an einer Kapitalerhöhung teilnimmt, wächst sein Recht zur Übernahme des auf ihn entfallenden Erhöhungsbetrages den teilnehmenden Kommanditisten im Verhältnis ihrer Haftkapitalanteile zueinander an.
- 11.6. Jede 100 EUR Hafteinlage gewähren eine Stimme. Die Komplementärin ist nicht stimmberechtigt.
- 11.7. Soweit dem nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, ist ein Kommanditist auch in eigenen Angelegenheiten (und in Angelegenheiten eines diesem Kommanditisten im Sinne von § 15 AktG verbundenen Unternehmen) stimmberechtigt. Ein Kommanditist ist aber insbesondere bei Gesellschafterbeschlüssen über seinen Ausschluss aus der Gesellschaft oder die Zwangsabtretung seines Gesellschaftsanteils nicht stimmberechtigt.
- 11.8. Jeder Gesellschafter kann sich bei der Fassung von Gesellschafterbeschlüssen - auch im Übrigen bei der Teilnahme an Gesellschafterversammlungen (nach Ziffer 12) - durch Mitglieder seiner Organe oder durch seine Mitarbeiter vertreten lassen. Eine etwaig erforderliche Vollmacht ist schriftlich zu erteilen. Im Falle von Gesellschafterversammlungen der Komplementärin ist spätestens bei Beginn der Gesellschafterversammlung das Original der schriftlichen Vollmacht zu überlassen; im Übrigen ist diese der Komplementärin vor oder zeitnah im Anschluss an die Beschlussfassung zuzuleiten.
- 11.9. Sofern bei Gesellschafterbeschlüssen, die der Zustimmung aller abgegebenen Stimmen bedürfen, ein Gesellschafter durch äußere Umstände unverschuldet an der Teilnahme an der Beschlussfassung gehindert wird und auch keinen Bevollmächtigten benennen konnte, ist dieser Gesellschafter berechtigt, bis zum Ablauf des auf die Beschlussfassung folgenden Werktages eine Stimmabgabe schriftlich oder per Telefax gegenüber der Komplementärin nachzuholen. Hierbei hat er die Umstände seiner Verhinderung darzulegen. Die Komplementärin hat die nachträgliche Stimmabgabe in eine Niederschrift nach Ziffer 11.10 bzw. in das Protokoll über einen Nachtrag hierzu nach Ziffer 12.6 aufzunehmen. Nach Ablauf des auf die Beschlussfassung folgenden Werktages können keine versäumten Stimmabgaben mehr nachgeholt werden.
- 11.10. Soweit Gesellschafterbeschlüsse außerhalb von Gesellschafterversammlungen gefasst werden, hat die Komplementärin unverzüglich eine Niederschrift hierüber aufzunehmen, die sich insbesondere auf Folgendes erstreckt: (i) an der Beschlussfassung Mitwirkende oder anderweitig mit dieser Art der Beschlussfassung einverständene Kommanditisten, (ii) Anträge, (iii) Abstimmungsergebnis, (iv) Feststellung gefasster Beschlüsse. Die Komplementärin hat unverzüglich nach Aufnahme dieser Niederschrift jedem Kommanditisten (schriftlich, per Telefax, E-Mail oder auf andere Weise) eine Kopie dieser Niederschrift zu überlassen.
- 11.11. Die Unwirksamkeit von Gesellschafterbeschlüssen kann nur binnen einer Frist von einem Monat nach Überlassung der Niederschrift gem. Ziffer 11.10 bzw. des Protokolls gem. Ziffer 12.6 geltend gemacht werden, und zwar nur durch Klage gegen die Gesellschaft. Wird die Unwirksamkeit eines Gesellschafterbeschlusses nicht gemäß dem vorstehendem Satz geltend gemacht, sind alle Gesellschafter verpflichtet, einander so zu behandeln, als sei der Gesellschafterbeschluss wirksam.



## 12. Gesellschafterversammlungen

- 12.1. In jedem Geschäftsjahr sollen zwei Gesellschafterversammlungen stattfinden. Spätestens zwei Monate nach Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses für das vorangegangene Geschäftsjahr findet eine ordentliche Gesellschafterversammlung statt, die mindestens über die Feststellung des geprüften und testierten Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresergebnisses, die Wahl des Abschlussprüfers und die Entlastung der Komplementärin und des Aufsichtsrates entscheiden soll.
- 12.2. Eine Gesellschafterversammlung wird außerdem einberufen, wenn das der Komplementärin im Interesse der Gesellschaft zweckmäßig erscheint, oder wenn Kommanditisten, deren Haftenlagen zusammen mindestens 10 % des Haftkapitals der Gesellschaft ausmachen oder mindestens drei Kommanditisten das unter Angabe einer Tagesordnung verlangen.
- 12.3. Gesellschafterversammlungen sollen am Sitz der Gesellschaft stattfinden, soweit die Gesellschafter nicht einstimmig etwas anderes beschließen. Gesellschafterversammlungen werden durch die Komplementärin einberufen; beruft die Komplementärin eine Gesellschafterversammlung entgegen Ziffer 12.1 nicht rechtzeitig ein, sind drei Kommanditisten gemeinschaftlich zur Einberufung berechtigt. Die Einberufung kann schriftlich, per Telefax oder per E-Mail erfolgen; sie soll in der Regel durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Gesellschafterversammlungen, werden mit einer Frist von mindestens drei Wochen einberufen. Soweit bei Einhaltung der vorgenannten Frist wichtige Entscheidungen nicht rechtzeitig getroffen werden könnten, kann diese Frist so weit verkürzt werden, wie das für eine rechtzeitige Entscheidung erforderlich ist, maximal jedoch auf zwei Werktage. Der Lauf der Frist beginnt mit dem der Aufgabe zur Post folgenden Tag. Erfolgt die Einberufung per Boten, Telefax oder elektronisch, so läuft die Frist ab dem Tag der Absendung. Der Tag der Versammlung wird bei der Berechnung der Frist nicht mitgezählt. Bei der Einberufung sind mindestens Ort, Zeit und Tagesordnung der Gesellschafterversammlung anzugeben. Die Beschlussvorlagen zur Tagesordnung sollen, soweit nicht eine Verkürzung der Einberufungsfrist notwendig ist, den Gesellschaftern zwei Wochen vor dem Tag der Gesellschafterversammlung übersandt werden.
- 12.4. Eine Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen worden ist und mindestens 75 % aller Stimmen vertreten sind. Scheitert die Beschlussfähigkeit an diesem Quorum, ist eine nachträgliche Stimmabgabe veränderter Gesellschafter im Sinne von Ziffer 11.9 ausgeschlossen und es ist unverzüglich eine weitere Gesellschafterversammlung mit (mindestens) derselben Tagesordnung einzuberufen. Diese weitere Gesellschafterversammlung ist für die Tagesordnungspunkte der vorherigen Gesellschafterversammlung unabhängig von der Anzahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig, sofern hierauf in der Einladung zu der weiteren Gesellschafterversammlung hingewiesen worden ist.
- 12.5. Die Gesellschafterversammlung wird von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und im Falle seiner Abwesenheit von dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates geleitet. Der Versammlungsleiter stellt die Beschlussfähigkeit fest und leitet die Versammlung. Er entscheidet bei Abstimmungen über die Art der Abstimmung, sofern nicht auf Antrag eines Kommanditisten mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen etwas anderes beschlossen wird. Er kann Sachverständige und andere Dritte hinzuziehen, soweit er das für zweckmäßig hält, es sei denn, die Gesellschafter beschließen auf Antrag eines Kommanditisten etwas anderes.

- 12.6. Über jede Gesellschafterversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das sich insbesondere auf Folgendes erstreckt: Anwesenheit und Vertretung der Kommanditisten, Tagesordnung, Anträge, Abstimmungsergebnis, Feststellung gefasster Beschlüsse, besondere Vorkommnisse und Ort und Zeit der Gesellschafterversammlung. Dieses Protokoll ist von dem Versammlungsleiter oder einem von dem Versammlungsleiter hiermit beauftragten Anwesenden aufzunehmen, zu unterzeichnen und - sofern es von einem von dem Versammlungsleiter hiermit beauftragten Anwesenden aufgenommen wurde - im Original dem Versammlungsleiter zu überlassen. Der Versammlungsleiter hat unverzüglich nach Unterzeichnung bzw. Überlassung dieses Protokolls jedem Kommanditisten (schriftlich, per Telefax, E-Mail oder auf andere Weise) eine Kopie dieses Protokolls zu überlassen.

### 13. Aufsichtsrat

- 13.1. Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Sofern die Thüga Aktiengesellschaft am Haftkapital der Gesellschaft mit mehr als 5 % beteiligt ist, sind zwei Mitglieder entsprechend einem Vorschlag der Thüga Aktiengesellschaft zu wählen. Die fünf nach Haftkapitalanteilen größten Gesellschafter (ohne Thüga Aktiengesellschaft) haben ein Vorschlagsrecht für je ein Mitglied des Aufsichtsrates. Übersteigt die Zahl der nach Haftkapitalanteilen größten Gesellschafter aufgrund teilweise gleicher Beteiligungshöhen die Zahl fünf, ist wie folgt zu verfahren. Sind mehr als fünf gleich hoch beteiligte Gesellschafter als größte Gesellschafter vorhanden, so haben diese das Vorschlagsrecht für fünf Aufsichtsratsmitglieder, wobei sie sich untereinander auf die fünf vorzuschlagenden Personen mit einfacher Mehrheit abzustimmen haben. Sind fünf oder weniger als fünf gleich hoch beteiligte Gesellschafter als größte Gesellschafter vorhanden, so haben diese das Vorschlagsrecht für die ihrer Zahl entsprechende Anzahl Aufsichtsratsmitglieder, d.h. jeder dieser Gesellschafter hat das Vorschlagsrecht für ein Aufsichtsratsmitglied. Die geringer beteiligten weiteren Gesellschafter haben kein Vorschlagsrecht, soweit durch die ihnen vorangehenden Gesellschafter fünf Vorschläge gemacht wurden. Soweit durch die vorangehenden Gesellschafter noch nicht fünf Vorschläge gemacht werden durften, haben die nach Haftkapitalanteilen nachfolgenden Gesellschafter jeweils ein Vorschlagsrecht, bis insgesamt fünf Aufsichtsratsmitglieder vorgeschlagen wurden. Unter den nach Haftkapitalanteilen den vorangehenden Gesellschaftern nachfolgenden, aber gleich hoch beteiligten Gesellschaftern ist wie unter den vorangehenden Gesellschaftern zu verfahren, soweit noch Vorschlagsrechte bestehen. Die Zahl der noch bestehenden Vorschlagsrechte wird mit "x" bezeichnet. Sind mehr als x gleich hoch beteiligte Gesellschafter als den Vorangehenden nachfolgende größte Gesellschafter vorhanden, so haben diese das Vorschlagsrecht für x Aufsichtsratsmitglieder, wobei sie sich untereinander auf die x vorzuschlagenden Personen mit einfacher Mehrheit abzustimmen haben. Sind x oder weniger als x gleich hoch beteiligte Gesellschafter als den Vorangehenden nachfolgende größte Gesellschafter vorhanden, so haben diese das Vorschlagsrecht für die ihrer Zahl entsprechende Anzahl Aufsichtsratsmitglieder, d.h. jeder dieser Gesellschafter hat das Vorschlagsrecht für ein Aufsichtsratsmitglied. Die verbleibenden fünf Aufsichtsratsmitglieder sollen, basierend auf den Vorschlägen der übrigen Gesellschafter, gewählt werden. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und zwei stellvertretende Vorsitzende.
- 13.2. Die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt für die Zeit bis zur Beendigung der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das dritte Geschäftsjahr beschließt; hierbei wird das Geschäftsjahr, in dem die Wahl erfolgt, nicht mitgerechnet. Die Mitgliedschaft von Organmitgliedern von Kommanditisten oder von deren Mehrheitsgesellschaftern oder von Aufsichtsratsmitgliedern, die eine Organstellung in Kommunen inne haben, die an den Kommanditisten mittelbar oder unmittelbar beteiligt sind, endet mit der Beendigung der Organstellung. Ersatzwahlen erfolgen für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds. Wiederwahl ist gestattet. Die

Amtszeit eines Aufsichtsratsmitgliedes, das auf Vorschlag eines vorschlagsberechtigten Kommanditisten gewählt wurde, endet automatisch mit dem Ausscheiden des vorschlagsberechtigten Kommanditisten aus der Gesellschaft. In diesem Fall ist unverzüglich eine Gesellschafterversammlung mit dem Tagesordnungspunkt Neuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes einzuberufen.

- 13.3. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind jederzeit berechtigt, ohne Angabe von Gründen ihr Amt niederzulegen; die Niederlegung ist schriftlich gegenüber dem Vorsitzenden oder einem der stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates zu erklären.
- 13.4. Der Aufsichtsrat hat die Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrates einer Aktiengesellschaft gemäß Gesetz, soweit nicht durch diesen Gesellschaftsvertrag oder durch zwingendes Recht abweichende Regelungen getroffen sind.
- 13.5. Der Aufsichtsrat hat insbesondere folgende Aufgaben:
- a) Überwachung der Geschäftsführung;
  - b) Beratung der Geschäftsführung;
  - c) Vorberatung von und Beschlussempfehlung zu Tagesordnungspunkten der Gesellschafterversammlung;
  - d) Feststellung des Jahresabschlusses;
  - e) Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegen die Geschäftsführung;
  - f) Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung zur Ergebnisverwendung und zum Wirtschaftsplan;
  - g) Entsendung, Vorschlag zur Wahl oder ähnliches in den Aufsichtsrat oder vergleichbare Kontrollgremien in Gesellschaften, an denen die Gesellschaft beteiligt ist.
- 13.6. Die Komplementärin hat bei folgenden Geschäftsführungsmaßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrates einzuholen:
- a) Erteilung von Prokuren und Handlungsvollmachten;
  - b) Errichtung, Erwerb, Veräußerung, Stilllegung, Pachtung oder Verpachtung von Betrieben oder Betriebsteilen;
  - c) Grundstücksgeschäfte und -belastungen, soweit sie im Einzelfall einen von der Gesellschafterversammlung in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates festzulegenden Betrag überschreiten;
  - d) Übernahme neuer Aufgaben
  - e) Aufnahme, Durchführung, Änderung und Beendigung von Investitionen in und Beteiligungen an Projekten und Projektgesellschaften;
  - f) Zustimmungen zur Fassung von Gesellschafterbeschlüssen in Gesellschaften, an denen die Gesellschaft beteiligt ist in Angelegenheiten, für die bei der jeweiligen Gesellschaft eine Zustimmung der Gesellschafterversammlung mit einer Mehrheit von mindestens 75% der abgegebenen Stimmen erforderlich ist;
  - g) Ausübung von Ankaufs- oder Verkaufsrechten in Bezug auf Gesellschaftsanteile an Projektgesellschaften oder auf Projekte, soweit deren Ausübung noch nicht im zuletzt genehmigten Wirtschaftsplan abgebildet ist;
  - h) Gewährung von Krediten und Sicherheiten, Eingehung von Dauerschuldverhältnissen (bei Dauerschuldverhältnissen: mit jährlichen Ausgaben) über einen Betrag von 100.000 EUR hinaus.
- 13.7. Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit (abgesehen von den in Ziffer 9.2 zur Beschlussfassung mit drei Viertel Mehrheit vorgesehenen Fällen in Bezug auf die Ausübung der Rechte aus den Anteilen an der Komplementärin).

- 13.8. Ist ein Mitglied des Aufsichtsrates verhindert, so kann er sein Stimmrecht durch schriftliche Vollmacht auf ein anderes Aufsichtsratsmitglied übertragen.
- 13.9. Im Übrigen finden für die Einberufung und Durchführung von Sitzungen des Aufsichtsrates die Vorschriften über die Gesellschafterversammlung, und zwar Ziffer 11.8, 11.9, 11.10, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5 sowie 12.6 entsprechende Anwendung; Ziffer 12.2 findet mit der Maßgabe Anwendung, dass insgesamt drei Mitglieder des Aufsichtsrates gemeinschaftlich zur Einberufung desselben berechtigt sind.
- 13.10. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben bei der Ausübung ihrer Tätigkeit die Sorgfalt ordentlicher und gewissenhafter Amtswalter anzuwenden. Über vertrauliche Angaben und Geheimnisse der Gesellschaft, namentlich Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse, die ihnen durch ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat bekannt werden, haben sie Stillschweigen zu bewahren.
- 13.11. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten einen Ersatz ihrer angemessenen Auslagen.

#### 14. Verfügungen über Gesellschaftsanteile

- 14.1. Verfügungen jeglicher Art eines Kommanditisten über seinen Kommanditanteil oder Teile hiervon, einschließlich ihrer mittelbaren Übertragung, bedürfen der vorherigen Zustimmung der Gesellschafterversammlung, wobei der Beschluss einer Mehrheit von mindestens 75 % der abgegebenen Stimmen bedarf und der Kommanditist, der über seinen Kommanditanteil verfügen will, nicht stimmberechtigt ist. Verfügungen sind vorab den anderen Gesellschaftern mit eingeschriebenem Brief (Rückschein) anzuzeigen, soweit nicht in diesem Vertrag etwas anderes geregelt ist. Übertragungen von Kommanditanteilen soll nur unter der Bedingung zugestimmt werden, dass der Beitrittswillige vollumfänglich in den unter den Kommanditisten bestehenden Konsortialvertrag eintritt.
- 14.2. Als Verfügungen im Sinne dieses Vertrages gelten insbesondere Veräußerung, Tausch, Schenkung, Verpfändung, Maßnahmen nach dem Umwandlungsgesetz und/oder Einbringung in andere Gesellschaften, Einräumung von Unterbeteiligungen und Abschluss von Treuhand-, Stimmbindungs- oder ähnlichen Vereinbarungen sowie jede Belastung des Kommanditanteils, z. B. durch Bestellung eines Nießbrauchs oder eines Pfandrechts, sowie die Sicherungsabtretung des Kommanditanteils.
- 14.3. In den folgenden Fällen ist die Verfügung über einen Kommanditanteil ohne Zustimmung der anderen Gesellschafter zulässig und wirksam:
- a) Übertragungen auf verbundene Unternehmen unter den Voraussetzungen der Ziffer 15;
  - b) Übertragungen nach Maßgabe der Ziffer 16 (Andienungspflichten und Vorerwerbsrechte) dieses Vertrages;
- und
- c) Verpfändungen zugunsten von Fremdkapitalgebern als Sicherheit für Fremdfinanzierungen der Kommanditisten im Zusammenhang mit der Erbringung ihrer Einlagen an die Kommanditgesellschaft. Wirksamkeitsvoraussetzung für solche Verpfändungen ist jedoch, dass sich der betreffende Fremdkapitalgeber vorab gegenüber den anderen Kommanditisten verpflichtet,
    - (i) die Verwertung eines Pfandrechts an den Kommanditanteilen (im Wege der öffentlichen Versteigerung, des freihändigen Verkaufs oder auf sonstige Weise) nicht vor Ablauf von fünf Jahren seit der Verpfändung zu bewirken; und

- (ii) danach eine Verwertung (im Wege der öffentlichen Versteigerung, des freihändigen Verkaufs oder auf sonstige Weise) nur unter entsprechender Beachtung der Bestimmungen der Ziffer 16 (Andienungspflichten und Vorerwerbsrechte zugunsten der anderen Kommanditisten) dieses Vertrages vorzunehmen.

14.4. Verfügungen oder sonstige Maßnahmen, die gegen Ziffer 14.1 verstoßen oder nicht in Einklang mit Ziffer 14.3 stehen, sind unwirksam.

14.5. Jedem Rechtsnachfolger eines Gesellschafters ist aufzuerlegen

- a) die übrigen Gesellschafter über die Übertragung nach Ziffer 14.3 zu informieren; sowie
- b) sämtliche der Kommanditgesellschaft und den Gesellschaftern in Zusammenhang mit der Übertragung entstehende Kosten zu ersetzen (außer Ertragssteuern, die in Ziffer 6 geregelt sind).

## 15. Übertragung an verbundene Unternehmen

15.1. Jeder Kommanditist ist berechtigt, seinen Kommanditanteil insgesamt auf ein mit ihm verbundenes Unternehmen zu übertragen unter der Voraussetzung, dass

- a) dieses verbundene Unternehmen diesem Vertrag und dem unter den Kommanditisten geschlossenen Konsortialvertrag auf Seiten des jeweiligen Kommanditisten voll umfänglich und mit allen Rechten und Pflichten mit Wirksamwerden des Anteilsübergangs beitrifft und das verbundene Unternehmen erklärt, in den Gremien der Gesellschaft in den drei Jahren, die seinem Beitritt vorangehen, gefasste Beschlüsse zu akzeptieren; und
- b) - unter Nachweis - sichergestellt ist, dass der Kommanditanteil wieder auf den jeweiligen übertragenden Kommanditisten übergeht, bevor das verbundene Unternehmen, das den Gesellschaftsanteil übernommen hat, nicht mehr ein verbundenes Unternehmen des Kommanditisten ist.

15.2. Sollte die Voraussetzung nach § 15.1 lit. b) nicht eingetreten sein, bevor das verbundene Unternehmen seine Eigenschaft als verbundenes Unternehmen des ursprünglich übertragenden Kommanditisten verloren hat, ist das verbundene Unternehmen, das den Gesellschaftsanteil übernommen hatte, in seiner Eigenschaft als Kommanditist verpflichtet, unverzüglich den übrigen Kommanditisten den von ihr gehaltenen Gesellschaftsanteil entsprechend den in Ziffer 16 genannten Regeln zum Erwerb anzubieten.

## 16. Andienungspflichten und Vorerwerbsrechte bei Veräußerung von Kommanditantellen

16.1. Beabsichtigt ein Kommanditist, seine Kommanditanteile an einen Dritten, der kein mit ihm verbundenes Unternehmen ist, zu übertragen, ist der Kommanditanteil zunächst den übrigen Kommanditisten nach den folgenden Bedingungen anzubieten:

- 16.1.1. Der veräußernde Kommanditist hat seinen Kommanditanteil den Mitkommanditisten zu einem Preis anzubieten, der höchstens dem anteiligen Wert der Kommanditgesellschaft entspricht. Die Bewertung der Kommanditgesellschaft erfolgt nach einem angemessenen Bewertungsverfahren auf der Basis des IDW-Standards "Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDWS1)" in der jeweils aktuellen Fassung. Die Kosten dieser Bewertung trägt der veräußerungswillige Kommanditist. Wurde zum Zwecke der Aufnahme neuer Kommanditisten oder zur Kapitalerhöhung eine Bewertung der Gesellschaft auf einen Bewertungsstichtag erstellt, der nicht länger als 12 Monate vor der nach Ziffer 16.1.2 zu übersendenden Mitteilung liegt, so ist diese Bewertung maßgeblich, es sei denn, seit dem Stichtag sind offensichtlich besonders bewertungsrelevante Veränderungen oder Entwicklungen eingetreten.
- 16.1.2. Der veräußernde Kommanditist hat durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein die vorerwerbsberechtigten Kommanditisten über die Verkaufsabsicht und über den nach dem anteiligen Wert ermittelten Preis zu informieren und ihnen den betreffenden Kommanditanteil an der Gesellschaft unter Nennung auch der übrigen Konditionen zum Erwerb anzubieten.
- 16.1.3. Besteht kein Einvernehmen über die Ergebnisse der Bewertung nach Ziffer 16.1.1, wird der Wert durch ein Wertgutachten eines Wirtschaftsprüfers oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft festgestellt. Der Wirtschaftsprüfer wird von den Beteiligten gemeinsam beauftragt. Einigen sich die Beteiligten auf keinen gemeinsamen Wirtschaftsprüfer, so wird der Wirtschaftsprüfer vom Präsidenten der Wirtschaftsprüferkammer verbindlich vorgeschlagen. Die Kosten des Wertgutachtens sind entsprechend § 91 ZPO zu tragen.
- 16.1.4. Die vorerwerbsberechtigten Kommanditisten sind untereinander nach dem Verhältnis ihrer Haftkapitalanteile berechtigt, von diesem Vorerwerbsrecht in der Weise Gebrauch zu machen, dass der jeweilige vorerwerbsberechtigte Kommanditist oder - unter entsprechender Anwendung der Ziffer 15 (Übertragung an verbundene Unternehmen und Vertragsbeitritt) dieses Vertrages - ein verbundenes Unternehmen den entsprechenden Kommanditanteil erwirbt.
- 16.1.5. Für den Fall, dass ein vorerwerbsberechtigter Kommanditist das Vorerwerbsrecht nach der erstmaligen Bekanntgabe nicht ausübt (sei es durch Erklärung oder Versäumung der Frist), sind die anderen vorerwerbsberechtigten Kommanditisten, die das Angebot angenommen haben, untereinander nach dem Verhältnis ihrer Kapitalanteile berechtigt (und zur Vermeidung der Folgen der Ziffer 16.2 gehalten, sofern sie keine Weiterveräußerung wünschen), die übrigen, dem Vorerwerbsrecht unterliegenden Teile des Kommanditanteils zu erwerben.
- 16.1.6. Die Annahme des vom veräußernden Kommanditisten unterbreiteten Angebotes erfolgt durch schriftliche Erklärung mittels eingeschriebenen Briefs (Rückschein) gegenüber dem veräußernden Kommanditisten. Dieses Recht ist spätestens (i) binnen eines Monats nach Zugang der Mitteilung über das Angebot nach Ziffer 16.1.2 bzw. (ii) innerhalb von zwei Wochen nach Mitteilung der Nichtausübung eines Vorerwerbsrechts nach Ziffer 16.1.5 durch den veräußernden Kommanditisten geltend zu machen.

- 16.1.7. Mit Zugang der Annahme bei dem veräußernden Kommanditisten kommt der Kaufvertrag zwischen dem veräußernden Kommanditisten und dem annehmenden vorerwerbsberechtigten Kommanditisten zustande, wobei dem veräußernden Kommanditisten ein Rücktrittsrecht für den Fall nicht vollständiger Übernahme seines gesamten Anteils (vgl. Ziffer 16.2) zusteht. Anschließend werden die jeweiligen Vertragspartner den Vertrag Zug um Zug durch Übertragung des betreffenden Kommanditanteils des veräußernden Kommanditisten und Leistung des jeweiligen Kaufpreises am zehnten Bankarbeitstag nach Abschluss des Kaufvertrags vollziehen. Sofern die Übertragung unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher, kommunalrechtlicher oder sonstiger öffentlich-rechtlicher Genehmigungs- oder Freigabeerfordernisse steht, erfolgt der Vollzug unverzüglich nach Vorliegen der relevanten Genehmigungen oder Freigaben.
- 16.1.8. Das Vorerwerbsrecht kann nur einheitlich für den gesamten Teil-Kommanditanteil ausgeübt werden, der auf den jeweiligen Berechtigten entfällt; eine teilweise Ausübung des Vorerwerbsrechts ist nicht zulässig.
- 16.2. Sofern die vorerwerbsberechtigten Kommanditisten das Vorerwerbsrecht nicht bezüglich des gesamten Kommanditanteils des veräußerungswilligen Kommanditisten ausgeübt haben, ist der veräußernde Kommanditist innerhalb eines Monats nach Fristablauf oder Verzicht berechtigt, von dem Verkauf Abstand zu nehmen oder seinen Kommanditanteil unter den folgenden Bedingungen an einen Dritten zu veräußern:
- 16.2.1. die Mitkommanditisten haben von dem Vetorecht gem. Ziffer 16.3 keinen Gebrauch gemacht; und
- 16.2.2. die Bedingungen für den Verkauf an den Dritten sind aus Sicht der vorerwerbsberechtigten Kommanditisten nicht besser als die Bedingungen des Angebots nach Ziffer 16.1.1, insbesondere liegt der Preis nicht unter dem (gegebenenfalls nach Ziffer 16.1.3 bestimmten) anteiligen Ertragswert.
- 16.3. Im Falle der Ziffer 16.2 hat der veräußernde Kommanditist alle Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief über die Identität des Dritten zu informieren. Die übrigen Kommanditisten haben das Recht, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen den Verkauf an den Dritten schriftlich mittels eingeschriebenen Briefs (Rückschein) gegenüber dem veräußernden Kommanditisten innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung zu untersagen. Im Falle der Ausübung des Vetorechts sind diejenigen Mitkommanditisten, die davon Gebrauch gemacht haben, verpflichtet, den Anteil des veräußernden Kommanditisten selbst zu übernehmen. Der in diesem Fall zu zahlende Preis entspricht dem nach Ziffer 16.1.1 und 16.1.3 zu zahlenden Preis.
- 17. Ausschließung, Zwangsübertragung**
- 17.1. Tritt in der Person eines Gesellschafters ein wichtiger Grund im Sinne der §§ 133, 140 HGB ein, können die übrigen Gesellschafter seine Ausschließung aus der Kommanditgesellschaft beschließen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn
- 17.1.1. der Kommanditanteil von einem Gläubiger des Gesellschafters gepfändet oder sonst in diesen Kommanditanteil vollstreckt wird und die Vollstreckungsmaßnahme nicht innerhalb von zwei Monaten - spätestens jedoch bis zur Verwertung des Kommanditanteils - aufgehoben wird; oder

- 17.1.2. über das Vermögen des Gesellschafters das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt wird oder ein Gesellschafter die Richtigkeit eines Vermögensverzeichnisses an Eides statt zu versichern hat; oder
- 17.1.3. der Gesellschafter gegen eine wesentliche Verpflichtung aus dem Gesellschaftsverhältnis verstößt und - bei Fortdauer des Verstoßes - den Verstoß nicht unverzüglich abstellt. Ein solcher Verstoß liegt insbesondere vor, wenn ein Gesellschafter in den Gremien der Gesellschaft gegen die dort jeweils geltenden Regularien verstößt;
- 17.2. Die Ausschließung wird durch die Geschäftsführung aufgrund eines vorherigen Beschlusses der Gesellschafterversammlung erklärt, wobei der Beschluss der Gesellschafter der Mehrheit von mindestens 75 % der abgegebenen Stimmen bedarf.
- 17.3. Statt der Ausschließung können die übrigen Gesellschafter auch die Abtretung des Gesellschaftsanteils des betroffenen Gesellschafters auf die zur Übernahme bereiten Gesellschafter im Verhältnis ihrer Kapitalanteile oder auf einen oder mehrere Dritte beschließen. In diesem Fall hat der betroffene Gesellschafter unverzüglich die verlangte Abtretung zu erklären. Die Komplementärin ist bevollmächtigt, die Abtretungserklärung im Namen des betroffenen Kommanditisten abzugeben. Der betroffene Gesellschafter hat bei der Beschlussfassung gem. Ziffer 17.1 bis 17.3 dieses Vertrages kein Stimmrecht.
- 17.4. Ziffer 17.2 sowie Ziffer 17.3 gelten für die Beschlussfassung gem. § 131 Abs. 3 Ziff. 6 HGB, für welche das Vorliegen wichtiger Gründe wie in Ziffern 17.1.1 bis 17.1.3 genannt, Voraussetzung ist, entsprechend.
- 17.5. Scheidet ein Gesellschafter aus der Gesellschaft aus, wird die Gesellschaft von den verbleibenden Gesellschaftern unter der bisherigen Firma fortgesetzt, soweit Regelungen dieses Vertrages nicht entgegenstehen. Verbleibt nur ein Gesellschafter, hat dieser das Recht, das Vermögen der Gesellschaft ohne Liquidation mit Aktiven und Passiven zu übernehmen und die Firma fortzuführen. Scheidet die einzige Komplementärin aus der Gesellschaft aus, ohne dass unmittelbar nach ihrem Ausscheiden eine neue Komplementärin an ihre Stelle tritt, müssen sich die Gesellschafter unverzüglich auf eine geeignete juristische Person, die zu 100 % von der Gesellschaft gehalten wird bzw. an der die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Kapitalanteile beteiligt sind, zwecks Übernahme der Komplementärstellung einigen. Der hierzu erforderliche Beschluss der Gesellschafter bedarf der Mehrheit von mindestens 75 % der abgegebenen Stimmen. Die Frist zur Einberufung der Gesellschafterversammlung kann auf eine Woche verkürzt werden. Zur Einberufung der genannten Gesellschafterversammlung ist jeder Kommanditist berechtigt. Führt dieses Verfahren nicht dazu, dass binnen 14 Tagen ab Ausscheiden der alten Komplementärin eine neue Komplementärin aufgenommen worden ist, kann jeder Kommanditist verlangen, Komplementärin zu werden. Die Gesellschafter können die Aufnahme durch Beschluss ablehnen, wenn mehr als ein Kommanditist die Aufnahme verlangt oder der dies Verlangende fachlich offensichtlich ungeeignet ist. Ist binnen weiterer 14 Tage keine neue Komplementärin aufgenommen, ist die Kommanditgesellschaft aufgelöst.
- 18. Abfindung**
- 18.1. Scheidet ein Gesellschafter aus der Gesellschaft aus, wird die Gesellschaft von den übrigen Gesellschaftern fortgesetzt und erhält der Ausscheidende eine Abfindung bzw. im Falle einer Zwangsübertragung gem. Ziffer 17.3 den vom Erwerber zu zahlenden Kaufpreis nach Maßgabe der folgenden Regelungen.

PL



- 18.2. Das Abfindungsguthaben ist entsprechend Ziffer 16.1.1 festzustellen, wobei im Falle fehlenden Einvernehmens über die Höhe der Abfindung Ziffer 16.1.3 entsprechend gilt.
- 18.3. Scheidet ein Gesellschafter aufgrund Ausschlussklage gem. §§ 140, 133 HGB oder aufgrund Beschlusses gem. Ziffer 17.4 dieses Gesellschaftsvertrages aus, besitzt der ausscheidende Gesellschafter abweichend von Ziffer 18.2 dieses Gesellschaftsvertrages ein Abfindungsguthaben in Höhe von 4/5 des Wertes seines Gesellschaftsanteiles.
- 18.4. Das sich ergebende Abfindungsguthaben ist vom Tage des Ausscheidens an bis zum Tage der Auszahlung mit 2 % p. a. über dem jeweiligen Basiszinssatz gem. § 247 BGB zu verzinsen. Es ist in zwei gleichen Jahresraten auszuzahlen. Die erste Jahresrate ist ein Jahr nach dem Tag des Ausscheidens fällig, die zweite nach zwei Jahren.
- 18.5. Die Auszahlungsbeträge können jederzeit ganz oder teilweise vorzeitig geleistet werden. Vorzeitige Zahlungen sind auf die zuerst fällig werdende Rate anzurechnen.

## **19. Dauer der Gesellschaft, Kündigung**

- 19.1. Die Gesellschaft beginnt mit ihrer Eintragung in das Handelsregister und ist für unbestimmte Zeit eingegangen. Vor ihrer Eintragung dürfen keine Geschäfte im Namen der Gesellschaft getätigt werden. Sie kann von jedem Gesellschafter mit einer Frist von einem Jahr auf das Ende eines Kalenderjahres, erstmalig jedoch zum 31. Dezember 2030, gekündigt werden, danach jeweils nach Ablauf von fünf Jahren. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Kein Gesellschafter kann gem. § 133 HGB die Auflösung der Gesellschaft verlangen. Stattdessen ist jeder Gesellschafter unter den Voraussetzungen des § 133 HGB zur Kündigung der Gesellschaft berechtigt.
- 19.2. Sofern die Anteile an der Komplementärin von den Kommanditisten gehalten werden, kann die Kündigung der Gesellschaft und der Komplementärin nur einheitlich erfolgen. Eine Kündigungserklärung eines Gesellschafters, die diesen Zusammenhang nicht beachtet, ist unwirksam.
- 19.3. Mit Wirksamwerden der Kündigung scheidet der Kündigende aus der Gesellschaft aus; die Gesellschaft wird von den übrigen Gesellschaftern fortgesetzt.

## **20. Geheimhaltung**

- 20.1. Jeder Gesellschafter ist verpflichtet, über alle Angelegenheiten der Gesellschaft auch nach seinem Ausscheiden strengstes Stillschweigen zu bewahren. Es ist ihm insbesondere untersagt, Jahresabschlüsse der Gesellschaft oder einzelne Angaben daraus Dritten mitzuteilen. Hiervon ausgenommen sind Mitteilungen gegenüber den Mitgliedern seiner Organe, öffentlichen Stellen sowie in Amtsverfahren, soweit hierzu eine gesetzliche Verpflichtung oder Notwendigkeit besteht, sowie Mitteilung gegenüber von Berufs wegen zur Verschwiegenheit verpflichteten Personen.
- 20.2. Befreiung von der Geheimhaltungspflicht kann durch Beschluss der Gesellschafter mit einer Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen gewährt werden.

## 21. Handelsregistervollmacht

Jeder Kommanditist ist verpflichtet, unverzüglich, spätestens aber nach Ablauf von vier Wochen nach Unterzeichnung dieses Vertrages, formgerecht eine im Wesentlichen Anlage 21 entsprechende Vollmacht für bestimmte Anmeldungen zur Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft zu erteilen.

## 22. Kosten

Die Kosten dieses Gesellschaftsvertrages und aller zukünftigen Änderungen und Ergänzungen hiervon trägt die Gesellschaft, sofern diese durch die von den Gesellschaftern mit den entsprechenden Mehrheiten gemäß Ziffer 11 beschlossenen Maßnahmen veranlasst sind. Im Übrigen trägt Beratungskosten jeder Gesellschafter selbst. Die Kosten der Handelsregisteranmeldung und die Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister sowie alle damit zusammenhängenden Kosten trägt die Gesellschaft.

## 23. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft

23.1. Die Auflösung der Gesellschaft kann nur einstimmig beschlossen werden.

23.2. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft erfolgt die Liquidation durch die Komplementärin.

23.3. Das nach Berücksichtigung der Schulden verbleibende Vermögen der Gesellschaft ist von dem Liquidator nach dem Verhältnis der Beteiligung der Gesellschafter am Haftkapital zu verteilen. Guthaben und Negativ-Beträge auf den Kapitalkonten II und III sind vorab gesondert auszugleichen.

## 24. Gerichtsstand/Schiedsgericht

24.1. Dieser Gesellschaftsvertrag und alle im Zusammenhang stehenden Ansprüche unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist der Sitz der Gesellschaft, d.h. München.

24.2. Über alle Streitigkeiten aus diesem Gesellschaftsvertrag werden die Parteien sich bemühen, einvernehmlich eine Einigung herbeizuführen. Sollte dies nicht binnen eines angemessenen Zeitraums, in der Regel binnen drei Monaten, gelingen, kann jede Partei verlangen, dass die Angelegenheit von einem Schiedsgericht entschieden wird, das sich aus drei Vertretern von Gesellschaftern der gemeinsamen Gesellschaft zusammensetzt. Die an der Meinungsverschiedenheit beteiligten Parteien können gemeinsam zwei Mitglieder des Schiedsgerichtes benennen. Die beiden benannten Mitglieder des Schiedsgerichtes benennen gemeinsam das dritte Mitglied.

Auf das Schiedsverfahren finden die einschlägigen Vorschriften der ZPO Anwendung.

Jeder Partei steht es frei, die ordentliche Gerichtsbarkeit nach Scheitern des Schiedsverfahrens anzurufen. Das gilt auch für den Fall, dass die betreffende Partei bereits aus der Gesellschaft ausgetreten ist. Das Schiedsverfahren und sein Ergebnis sind vertraulich.

## 25. Schlussbestimmungen

- 25.1. Alle Änderungen dieses Gesellschaftsvertrages und alle sonstigen, das Gesellschaftsverhältnis betreffenden Vereinbarungen zwischen den Gesellschaftern oder zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, soweit nicht kraft Gesetzes eine strengere Form vorgeschrieben ist. Das gilt auch für einen etwaigen Verzicht auf das Schriftformerfordernis.
- 25.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke finden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Auffüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung treten bzw. vereinbart werden, die - soweit rechtlich möglich - dem am nächsten kommt, was die Gesellschafter gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck dieses Vertrages gewollt haben würden, wenn sie diesen Punkt bedacht hätten.
- 25.3. Die Gesellschafter und die Gesellschaft haben einen Konsortialvertrag abgeschlossen. Bei Widersprüchen zwischen Regelungen dieses Gesellschaftsvertrages und dem Konsortialvertrag gehen die Regelungen des Konsortialvertrages, soweit rechtlich zulässig, vor.
- 25.4. Jeder Gesellschafter hat der Geschäftsführung die Adresse anzugeben, unter der ihm gegenüber schriftliche Mitteilungen und Erklärungen abzugeben sind sowie unverzüglich jede Änderung der Adresse. Schriftliche Mitteilungen und Erklärungen der Gesellschaft bzw. der Gesellschafter untereinander sind an die nach dem Vorstehenden zuletzt angegebene Adresse zu richten.

Anlage 3.2 zum Gesellschaftsvertrag der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co KG  
Kommanditisten

#	Firma/Sitz	Anschrift	Festeinlage (In Tausend Euro)	Festeinlage in % des Festkapitals	Haftsumme (In Tausend Euro, 25% der Festeinlage)
1	Energieversorgung Limburg GmbH, Limburg an der Lahn	Ste.-Foy-Straße 36, 65549 Limburg an der Lahn	500	1,92%	125
2	Energieversorgung Lohr- Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG, Karlstadt	Zum Helfenstein 4, 97753 Karlstadt	1.500	5,75%	375
3	ESWE Versorgungs AG, Wiesbaden	Weidenbornstraße 1, 65189 Wiesbaden	600	2,30%	150
4	Harz Energie GmbH & Co. KG, Osterode am Harz	Lasfelder Straße 10, 37520 Osterode am Harz	2.000	7,66%	500
5	Licht- Kraft- und Wasserwerke Kitzlingen GmbH, Kitzlingen	Wörthstr. 5, 97318 Kitzlingen	2.000	7,66%	500
6	Mainova Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	Solmsstraße 38, 60623 Frankfurt am Main	1.000	3,83%	250
7	MEA Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Schwerin	Obotritenring 40, 19053 Schwerin	4.000	15,33%	1.000
8	Stadtwerk Tauberfranken GmbH, Bad Mergentheim	Max-Planck-Str. 5, 97980 Bad Mergentheim	500	1,92%	125
9	Stadtwerke Ansbach GmbH, Ansbach	Rügländer Straße 1a, 91522 Ansbach	1.000	3,83%	250
10	Stadtwerke Bad Harzburg GmbH, Bad Harzburg	Schützenstraße 3a, 38667 Bad Harzburg	500	1,92%	125
11	Stadtwerke Homburg GmbH, Homburg	Lessingstr. 3, 66424 Homburg	500	1,92%	125
12	Stadtwerke Meerane GmbH, Meerane	Obere Bahnstr. 10, 08393 Meerane	500	1,92%	125
13	Stadtwerke Stade GmbH, Stade	Hansestr. 18, 21682 Stade	1.000	3,83%	250
14	Stadtwerke Wertheim GmbH, Wertheim	Mühlenstraße 60, 97877 Wertheim	500	1,92%	125
15	SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG, Pforzheim	Sandweg 22, 75179 Pforzheim	1.000	3,83%	250
16	Thüga Aktiengesellschaft, München	Nymphenburger Straße 39, 80335 München	5.000	19,16%	1.250
17	Zwickauer Energieversorgung GmbH, Zwickau	Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau	4.000	15,33%	1.000
Summe			26.100	100%	6.525

DL

Anlage 3.6 zum Gesellschaftsvertrag der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co KG  
 Interessenten, die im vereinfachten Verfahren beitreten können

#	Firma, Sitz	Anschrift	Voraussichtliche Festeinlage (In Tausend Euro)	Voraussichtliche Haftsumme (In Tausend Euro, 25% der Festeinlage)
1	Energie- und Wasserversorgungs GmbH, Alzey	Gartenstraße 22, 55232 Alzey	500	125
2	Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Koblenz	Ludwig-Erhard-Straße 8, 56073 Koblenz	4.000	1.000
3	enwag energie- und wassergesellschaft mbh, Wetzlar	Hermannsteiner Straße 1, 35576 Wetzlar	500	125
4	EWR GmbH, Remscheid	Neuenkamper Straße 81-87, 42855 Remscheid	3.000	750
5	Gemeindewerke Haßloch GmbH, Haßloch	Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27, 67454 Haßloch	500	125
6	Halberstadtwerke GmbH	Wehrstedter Straße 48, 38820 Halberstadt	250	62,5
7	Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH, Ingelheim am Rhein	Binger Straße 135, 55218 Ingelheim	500	125
8	Stadtwerke Essen AG	Rüttenscheider Straße 27-37, 45128 Essen	500	125
9	Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG, Telgte	Münstertor 46-48, 48291 Telgte	700	175
10	Stadtwerke Frankenthal GmbH, Frankenthal	Wormser Straße 111, 67227 Frankenthal	500	125
11	Stadtwerke Germersheim GmbH, Germersheim	Gaswerkstraße 3, 76726 Germersheim	200	50
12	Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH	Moselstraße 25-27, 41464 Neuss	5.000	1.250
13	Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH, Pirmasens	An der Streckbrücke 4, 66954 Pirmasens	500	125
14	Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH, Zweibrücken	Gasstraße 1, 66482 Zweibrücken	500	125
Summe			17.150	4.287,5

---

Gesellschaftsvertrag  
Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH

---

OK

## Inhaltsverzeichnis

1. Rechtsform, Firma, Sitz.....	3
2. Unternehmensgegenstand .....	3
3. Stammkapital und Stammeinlagen.....	3
4. Geschäftsführung, Vertretung.....	3
5. Zustimmungsvorbehalt.....	4
6. Ausübung der Gesellschafterrechte .....	4
7. Verfügungen über Geschäftsanteile.....	4
8. Befreiung vom Wettbewerbsverbot.....	5
9. Gerichtsstand/Schiedsgericht.....	5
10. Bekanntmachungen.....	5
11. Gründungsaufwand .....	5
12. Schlussbestimmungen .....	5



## Gesellschaftsvertrag

### 1. Rechtsform, Firma, Sitz

- 1.1. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
- 1.2. Die Firma der Gesellschaft lautet Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH.
- 1.3. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München.
- 1.4. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr, es endet am 31. Dezember des Jahres, in dem die Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen worden ist.

### 2. Unternehmensgegenstand

- 2.1. Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG.
- 2.2. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Zweck des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen.

### 3. Stammkapital und Stammeinlagen

- 3.1. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 (in Worten: fünfundzwanzigtausend Euro). Das Stammkapital ist eingeteilt in einen Geschäftsanteil im Nennbetrag von EUR 25.000 (Geschäftsanteilsnummer 1).
- 3.2. Auf das Stammkapital haben übernommen:  
  
Die Harz Energie GmbH & Co. KG, Osterode, einen Geschäftsanteil mit der Geschäftsanteilsnummer 1 von EUR 25.000,00 (in Worten: fünfundzwanzigtausend Euro).
- 3.3. Die Stammeinlagen sind vollständig erbracht.

### 4. Geschäftsführung, Vertretung

- 4.1. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.
- 4.2. Die Gesellschafterversammlung kann einem oder mehreren Geschäftsführern Einzelvertretungsmacht erteilen und einen oder mehrere Geschäftsführer von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien. Die Geschäftsführer sind für Geschäfte mit Gesellschaften, deren persönlich haftende Gesellschafterin die Gesellschaft ist, von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.



## 5. Zustimmungsvorbehalt

Der Abschluss, die Änderung und Beendigung des Gesellschaftsvertrages einer Kommanditgesellschaft, deren persönlich haftende Gesellschafterin die Gesellschaft ist oder wird, bedarf der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

## 6. Ausübung der Gesellschafterrechte

6.1. Gehören Geschäftsanteile an der Gesellschaft einer Kommanditgesellschaft, deren persönlich haftende Gesellschafterin die Gesellschaft ist („**Kommanditgesellschaft**“), so erfolgt die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte aus diesen Geschäftsanteilen durch den Aufsichtsrat der Kommanditgesellschaft bzw. durch einen aus dem Aufsichtsrat zu bildenden Ausschuss; die Geschäftsführer haben sich als solche insoweit der Ausübung von Rechten zu enthalten. Dies gilt für die Ausübung des Stimmrechts bei Beschlussfassungen der Gesellschafterversammlung, insbesondere bei:

6.1.1. Bestellung, Abberufung und Entlastung von Geschäftsführern sowie Abschluss und Beendigung von Anstellungsverträgen mit den Geschäftsführern;

6.1.2. Überwachung der Geschäftsführung;

6.1.3. Erteilung der Zustimmung zu Geschäften und Maßnahmen gemäß Ziffer 5;

6.1.4. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Ergebnisses;

6.1.5. Zustimmung zu Verfügungen über Geschäftsanteile gemäß Ziffer 7;

6.1.6. Freistellung der Geschäftsführer vom Wettbewerbsverbot gemäß Ziffer 8;

6.1.7. Änderungen des Gesellschaftsvertrages, Umwandlungen;

6.1.8. Auflösung der Gesellschaft;

wobei die Beschlussfassung gem. Ziffer 6.1.1 einem aus dem Aufsichtsrat zu bildenden Ausschuss zur Beschlussfassung zugewiesen ist.

6.2. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Kommanditgesellschaft ist zur Vertretung der Kommanditgesellschaft als InhaberIn der Geschäftsanteile an der Gesellschaft bei der Beschlussfassung berechtigt. Solange bei der Kommanditgesellschaft kein Aufsichtsrat eingerichtet ist, sind jeweils zwei der Kommanditisten der Kommanditgesellschaft gemeinschaftlich handelnd zur Vertretung der Kommanditgesellschaft als InhaberIn der Geschäftsanteile an der Gesellschaft bei der Beschlussfassung berechtigt. Ist nur ein Kommanditist vorhanden, oder ist die Thüga Aktiengesellschaft Kommanditist so vertritt er bzw. sie die Kommanditgesellschaft bei der Beschlussfassung allein. Die Rechtsstellung der Kommanditisten ergibt sich aus deren Eintragung im Handelsregister der Kommanditgesellschaft.

## 7. Verfügungen über Geschäftsanteile

Jede Verfügung über Geschäftsanteile an der Gesellschaft bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

## 8. Befreiung vom Wettbewerbsverbot

Die Gesellschafterversammlung kann einzelne oder alle Geschäftsführer durch Beschluss von einem Wettbewerbsverbot gegenüber der Gesellschaft ganz oder teilweise freistellen.

## 9. Gerichtsstand/Schiedsgericht

9.1. Dieser Gesellschaftsvertrag und alle im Zusammenhang stehenden Ansprüche unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist der Sitz der Gesellschaft, d.h. München.

9.2. Über alle Streitigkeiten aus diesem Gesellschaftsvertrag werden die Parteien sich bemühen, einvernehmlich eine Einigung herbeizuführen. Sollte dies nicht binnen eines angemessenen Zeitraums, in der Regel binnen drei Monaten, gelingen, kann jede Partei verlangen, dass die Angelegenheit von einem Schiedsgericht entschieden wird, das sich aus drei Vertretern von Gesellschaftern der gemeinsamen Gesellschaft zusammensetzt. Die an der Meinungsverschiedenheit beteiligten Parteien können gemeinsam zwei Mitglieder des Schiedsgerichtes benennen. Die beiden benannten Mitglieder des Schiedsgerichtes benennen gemeinsam das dritte Mitglied.

Auf das Schiedsverfahren finden die einschlägigen Vorschriften der ZPO Anwendung.

Jeder Partei steht es frei, die ordentliche Gerichtsbarkeit nach Scheitern des Schiedsverfahrens anzurufen. Das gilt auch für den Fall, dass die betreffende Partei bereits aus der Gesellschaft ausgetreten ist. Das Schiedsverfahren und sein Ergebnis sind vertraulich.

## 10. Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im elektronischen Bundesanzeiger.

## 11. Gründungsaufwand

Die mit dieser Urkunde und ihrer Durchführung verbundenen Kosten (Notar-, Gerichts- und Veröffentlichungskosten) sowie die Kosten, die mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages und der Neubestellung der Geschäftsführung zur Aufnahme aktiver Geschäftstätigkeit verbunden sind (Notar-, Gerichts- und Veröffentlichungskosten), trägt die Gesellschaft bis zu einem Betrag von € 2.000,00 (in Worten: zweitausend Euro).

## 12. Schlussbestimmungen

12.1. Alle Änderungen dieses Gesellschaftsvertrages und alle sonstigen, das Gesellschaftsverhältnis betreffenden Vereinbarungen zwischen den Gesellschaftern oder zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, soweit nicht kraft Gesetzes notarielle Beurkundung vorgeschrieben ist.

- 12.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke finden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Auffüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung treten bzw. vereinbart werden, die - soweit rechtlich möglich - dem am nächsten kommt, was die Gesellschafter gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck dieses Vertrages gewollt haben würden, wenn sie diesen Punkt bedacht hätten.

**Vorlage Nr. 101.17.230**

**Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen in der Stadt Kassel vom 27.01.1992 in der Fassung der Dritten Änderung vom 30.05.2011 (Vierte Änderung)**

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Mitberichtersteller/-in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen in der Stadt Kassel vom 27.01.1992 in der Fassung der Dritten Änderung vom 30.05.2011 (Vierte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

**Begründung:**

Es ist beabsichtigt, das Berufsfeld Körperpflege zum Schuljahr 2012/2013 von der Walter-Hecker-Schule zur Elisabeth-Knipping-Schule zu verlagern. Aus diesem Grund ist eine Änderung des einen Bestandteils der Satzung bildenden Verzeichnisses über die den Berufsschulen der Stadt Kassel zugeordneten Ausbildungsberufe erforderlich.

Das Berufsfeld Körperpflege wird in der Außenstelle der Walter-Hecker-Schule am Standort Mombachstraße (Elisabeth-Knipping-Schule) beschult. Nach Fertigstellung des Werkstattgebäudes auf dem Gelände der Walter-Hecker-Schule kann die Außenstelle aufgegeben und die Räume der Elisabeth-Knipping-Schule übergeben werden. Lediglich das Berufsfeld Körperpflege verbleibt wegen der vorhandenen Fachräume in der Außenstelle.

Durch die Verlagerung des Berufsfeldes Körperpflege zur Elisabeth-Knipping-Schule ergibt sich ein deutlich größeres Potenzial für eine an pädagogischen Gesichtspunkten orientierte und flexiblere Raumkonzeption sowie eine effizientere Raumauslastung. Gleichzeitig können Synergieeffekte für ein fächerübergreifendes, ganzheitliches und handlungsorientiertes Lernangebot im Sinne einer zeitgemäßen und qualitativ hochwertigen Ausbildung nutzbar gemacht werden.

Da ein Berufsfeld/Berufsbereich lediglich einer Berufsschule zugeordnet ist, umfasst somit der Schulbezirk einer Berufsschule das gesamte Stadtgebiet.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung vom 26.09.2011 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

## **SATZUNG**

**Zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen  
in der Stadt Kassel in der Fassung vom 30.05.2011**

**(Vierte Änderung)**

**vom**

Aufgrund der §§ 5, 50 und 51 Ziff. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I, S. 142) sowie auf Grund der §§ 62 und 143 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) in der Fassung vom 14.06.2005 (GVBl. I, S. 441), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.06.2011 (GVBl. I, S. 267 ff.), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel in ihrer Sitzung am folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen in der Stadt Kassel vom 27.01.1992 in der Fassung der Dritten Änderung vom 30.05.2011 (Vierte Änderung) beschlossen:

### **Artikel 1**

Das der Satzung gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 anliegende Verzeichnis über die den Berufsschulen der Stadt Kassel zugeordneten Ausbildungsberufe, welches Bestandteil der Satzung ist, wird für die Elisabeth-Knipping-Schule und die Walter-Hecker-Schule wie folgt neu gefasst:

### **Verzeichnis**

**über die den Berufsschulen in der Stadt Kassel zugeordneten  
Ausbildungsberufe**

**Elisabeth-Knipping-Schule  
Mombachstraße 14**

Berufsfeld/Berufsbereich  
Ausbildungsberuf

Ernährung und Hauswirtschaft

Bäcker/ Bäckerin

Fachkraft im Gastgewerbe

Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie

Fachverkäufer /Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk  
Schwerpunkt:        -Bäckerei/ Konditorei  
                          -Fleischerei

Fleischer/ Fleischerin  
Fachrichtung:        - Schlachten  
                          - Herstellen von Feinkost und Konserven  
                          - Verkauf

Hauswirtschafter/ Hauswirtschafterin

Helfer/Helferin in der Hauswirtschaft

Hotelfachmann/ Hotelfachfrau

Hotelkaufmann/ Hotelkauffrau\*

Koch/ Köchin

Konditor/ Konditorin

Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau

Textiltechnik und Bekleidung

Änderungsschneider/ Änderungsschneiderin

Damenschneider/ Damenschneiderin

Herrenschneider/ Herrenschneiderin

Maßschneider/ Maßschneiderin

Modenäher/ Modenäherin

Modeschneider/ Modeschneiderin

Modist/ Modistin \*

Wäscheschneider/ Wäscheschneiderin

### Chemie, Physik und Biologie

Chemielaborant/ Chemielaborantin

Chemielaborjungwerker/ Chemielaborjungwerkerin

Chemikant/ Chemikantin

Produktionsfachkraft Chemie

### Körperpflege

**Friseur/Friseurin**

\* Beschulung nur in der Grundstufe

**Walter-Hecker-Schule  
Schillerstraße 16**

Berufsfeld/Berufsbereich  
Ausbildungsberuf

Bautechnik

Ausbaufacharbeiter/ Ausbaufacharbeiterin

Schwerpunkt:

- Estricharbeiten \*
- Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- Stukkateurarbeiten\*
- Trockenbauarbeiten\*
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzarbeiten \*
- Zimmerarbeiten

Bauzeichner/ Bauzeichnerin

Schwerpunkt:

- Architektur
- Ingenieurbau
- Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Bauwerksmechaniker/ Bauwerksmechanikerin für Abbruch- und Betontrenntechnik\*

Bergvermessungstechniker/ Bergvermessungstechnikerin\*

Beton- und Stahlbetonbauer/ Beton- und Stahlbetonbauerin

Brunnenbauer/Brunnenbauerin \*

Dachdecker/ Dachdeckerin

Fachrichtung:

- Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Reetdachtechnik

Estrichleger/ Estrichlegerin\*

Feuerungs- und Schornsteinbauer/Feuerungs- und Schornsteinbauerin \*

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/ Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin

Gleisbauer/Gleisbauerin\*

Hochbaufacharbeiter/ Hochbaufacharbeiterin

Schwerpunkte:

- Maurerarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Feuerungs- und Schornsteinbauer \*

Isolierfacharbeiter/ Isolierfacharbeiterin\*



Kanalbauer/Kanalbauerin \*

Maurer/ Maurerin

Rohrleitungsbauer/Rohrleitungsbauerin \*

Spezialtiefbauer/Spezialtiefbauerin \*

Straßenbauer/ Straßenbauerin

Stukkateur/Stukkateurin \*

Tiefbaufacharbeiter/ Tiefbaufacharbeiterin

Schwerpunkt: - Straßenbauarbeiten

- Rohrleitungsbauarbeiten \*
- Kanalbauarbeiten \*
- Brunnenbauer und Spezialtiefbauer\*
- Gleisbauarbeiten\*

Trockenbaumonteur/Trockenbaumonteurin \*

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/ Wärme-, Kälte- und Schallschutzisoliererin \*

Vermessungstechniker/ Vermessungstechnikerin

Zimmerer/ Zimmerin

### Holztechnik

Holzbearbeitungsmechaniker/ Holzbearbeitungsmechanikerin\*

- Fachrichtung:
- Sägeindustrie
  - Hobelindustrie
  - Holzwerkstoffindustrie
  - Holzleimbauindustrie

Holzmechaniker/ Holzmechanikerin\*

- Fachrichtung:
- Möbel- und Gehäuseindustrie
  - Industrien des Innenausbau und des Ladenbaus
  - Bauzubehörindustrie
  - Sitzmöbel- und Gestellindustrie
  - Holzpackmittel- und Palettenindustrie
  - Leisten- und Rahmenindustrie
  - Parkettindustrie

Tischler/ Tischlerin

## Drucktechnik

Buchbinder/ Buchbinderin

Fachrichtung:       - Einzel- und Sonderanfertigung  
                          - Buchfertigung (Serie)  
                          - Druckweiterverarbeitung (Serie)

Drucker/ Druckerin

Schwerpunkt:       - Digitaldruck  
                          - Flachdruck  
                          - Hochdruck  
                          - Tiefdruck

Mediengestalter/ Mediengestalterin für Digital- und Printmedien

Fachrichtung:       - Medienberatung  
                          - Mediendesign  
                          - Medienoperating  
                          - Medientechnik

Siebdrucker/ Siebdruckerin\*

## Farbtechnik und Raumgestaltung

Bauten- und Objektbeschichter/ Bauten- und Objektbeschichterin

Fahrzeuglackierer/ Fahrzeuglackiererin

Fahrzeugpolsterer/ Fahrzeugpolsterin

Fotograf/ Fotografin

Fotolaborant/ Fotolaborantin

Maler und Lackierer/ Malerin und Lackiererin

Fachrichtung:       - Bauten- und Korrosionsschutz (ohne 3. Ausbildungsjahr)  
                          - Gestaltung und Instandsetzung  
                          - Kirchenmalerei und Denkmalpflege\*

Polsterer/ Polsterin

Polster- und Dekorationsnäher/ Polster- und Dekorationsnäherin

Raumausstatter/ Raumausstatterin

\* Beschulung nur in der Grundstufe

Für die übrigen Schulen bleiben die Festlegungen im Verzeichnis gemäß der Satzung vom 20.02.2006 (Zweite Änderung) unverändert bestehen.

## **Artikel 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kassel, den

Stadt Kassel - Magistrat

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Vorlage Nr. 101.17.239**

**Umwandlung der Valentin-Traudt-Schule von einer Grund-, Haupt- und Realschule in eine Grund- und Mittelstufenschule zum Schuljahr 2012/13  
Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Kassel –  
7. Fortschreibung**

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Umwandlung der Valentin-Traudt-Schule in eine Grund- und Mittelstufenschule zum Schuljahr 2012/13 wird zugestimmt.

Der Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel -7. Fortschreibung- wird in dem Punkt Valentin-Traudt-Schule, Grund-Haupt- und Realschule der Stadt Kassel, teilfortgeschrieben.“

**Begründung:**

Die Valentin-Traudt-Schule hat als Schule in einem Stadtteil mit einem hohen Anteil von Menschen die in sozioökonomisch problematischen Verhältnissen leben, in den vergangenen Jahren eine Veränderung der gesellschaftlichen Situation in den Familien erlebt. Circa 43 % der Schülerinnen und Schüler erhalten über ihre Familien ALG II-Leistungen und circa 75 % der Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund.

Der Anteil von Kindern mit Sprachschwierigkeiten und körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen ist im Vergleich zu anderen städtischen Schulen hoch.

Bedingt durch die schwierige soziale Lage der Schule im Stadtteil, ist die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit an der Valentin-Traudt-Schule geworden. Dies geschieht unter anderem durch die regelmäßige Teilnahme an dem Landesprojekt zum Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb (SchuB). Zusätzlich führt die Stadt Kassel an der Schule das Berufsorientierungskonzept Kasseler Übergangsmangement Schule-Beruf durch.

Außerdem nimmt die Schule an dem Programm „Schulverweigerung - Die 2. Chance“ teil.

Seit Jahren arbeitet die Valentin-Traudt-Schule mit zwei Beruflichen Schulen und verschiedenen Ausbildungsbetrieben in Kassel zusammen.

Zum 01. August 2011 ist das Hessische Schulgesetz (HSchG) geändert worden. In § 23 c der neuen Fassung des HSchG wurde den bisherigen Schulformen der Sekundarstufe I die Mittelstufenschule als neue eigenständige Schulform hinzugefügt.

In der Mittelstufenschule werden die Bildungsgänge der Hauptschule und der Realschule abgebildet. In Kooperation mit einer Beruflichen Schule werden darüber hinaus berufsbildende Kompetenzen vermittelt.

Die Errichtung einer Mittelstufenschule setzt eine Fortschreibung, bzw. eine schulbezogene Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes gemäß § 145 Abs. 6 HSchG voraus.

Die Valentin-Traudt-Schule sieht in der Umwandlung in eine Grund- und Mittelstufenschule die Möglichkeit, ihr bisheriges Bildungs- und Förderangebot zu erweitern. Außerdem erhofft sie sich, als

momentan Einzige an der Umwandlung interessierte Schule in Kassel, ein Alleinstellungsmerkmal und dadurch steigende Einwahlzahlen der Schülerinnen und Schüler.

Die räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen sind gegeben. Zusätzliche Haushaltsmittel werden nicht benötigt.

Das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel befürwortet und unterstützt den Antrag der Valentin-Traudt-Schule ausdrücklich.

Alle schulischen Gremien, Gesamtkonferenz, Schulelternbeirat und Schulkonferenz unterstützen den Antrag einstimmig.

Der Ortsbeirat Rothenditmold hat in seiner Sitzung am 06. Oktober 2011 der Umwandlung der Valentin-Traudt-Schule zugestimmt.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 31. Oktober 2011 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

# Valentin-Traudt-Schule (Grund-, Haupt- und Realschule)

Wolfhager Straße 176

34127 Kassel

☎ 0561-89 70 55

Fax 0561-8 90 08 32

E-Mail: [poststelle@traudt.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@traudt.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiter: Reiner Hofmeyer

## Kurzbeschreibung

Die Valentin-Traudt-Schule liegt im Stadtteil Rothenditmold. Die soziale und kulturelle Struktur des ehemals traditionellen Arbeiterstadtteils hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die veränderte Situation in den Familien, in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt prägt die Entwicklung.

Der Grundschulbezirk der Valentin-Traudt-Schule umfasst im Wesentlichen Gebiete der Stadtteile Nord-Holland, Mitte und Rothenditmold. Geprägt wird der Stadtteil durch Industrie und Bahnanlagen. Er verzeichnet einen deutlich über dem städtischen Durchschnitt liegenden Anteil an sozial bedürftigen Menschen. 43 % der Familien erhalten Mittel aus ALG II, 75 % der Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund. Der Anteil von Kindern mit Sprachschwierigkeiten, körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen ist besonders hoch.

Im Schuljahr 2010/11 wurden in der Grundschule 219 Kinder in 12 Klassen unterrichtet. Die Vorklasse wurde von 13 Kindern, überwiegend aus dem eigenen Schulbezirk, besucht. Im Hauptschulzweig wurden im Schuljahr 2010/11 112 Schülerinnen und Schüler in sechs Klassen beschult. Der Realschulbereich wurde mit 153 Schülerinnen und Schülern einzügig geführt. Ab dem Schuljahr 2011/12 wird der flexible Schulanfang für die Klassen 1+2 eingeführt.

Im Schuljahr 2010/11 haben 16 Kinder Vorlaufkurse an der Schule besucht. Es wird Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch angeboten.

An der Valentin-Traudt-Schule wurde zum Schuljahr 2003/04 eine Pädagogische Mittagsbetreuung für alle Jahrgänge eingerichtet. An diesem Angebot nehmen die Klassen 2 - 6 einmal wöchentlich verpflichtend teil. Seit Beginn des Schuljahres 2011/12 ist die Valentin-Traudt-Schule Ganztagschule mit offener Konzeption.

Die Grundschulkindebetreuung findet in Zusammenarbeit mit zwei städtischen Kindertagesstätten statt. Die Gruppe in der Schule wird von der Kindertagesstätte Zierenberger Straße angeboten, zwei weitere Gruppen in der Kindertagesstätte Rothenditmold.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Valentin-Traudt-Schule ist die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitswelt, z.B. durch die Teilnahme an SchuB und dem Übergangsmanagement Schule-Beruf. Die Schule hat im Schuljahr 2011/12 im Jahrgang 8 wieder eine Schub-Klasse eingerichtet. Sie verfügt über gute Kooperationen mit beruflichen Schulen und Ausbildungsbetrieben in Kassel. Um den Schwerpunkt "Vorbereitung auf die Arbeitswelt" weiter zu festigen, hat die Valentin-Traudt-Schule einen Antrag auf Umwandlung in eine Mittelstufenschule zum Schuljahr 2012/13 gestellt. Die Umwandlung in eine Mittelstufenschule ist für die Schule ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal in der Kasseler Schullandschaft.

### Schüler- und Klassenzahlen der Grundschule am 01. November 2010

	Jahrgänge					
	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
<b>Schüler/-innen insgesamt</b>	13	57	51	52	59	<b>232</b>
<b>Klassen insgesamt</b>	1	3	3	3	3	<b>13</b>

### Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik (Stand 15. Juli 2011)

Einschulungsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2014
<b>Gesamtschülerzahl</b>	57	69	67	54	89	63
<b>Klassen</b>	3	3	3	3	3	3

## Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang										Gesamt
	Vorklasse		1		2		3		4		
Schuljahr	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch
2011/12	13	1	57	3	57	3	51	3	52	3	<b>230</b>
2012/13	13	1	69	3	57	3	57	3	51	3	<b>247</b>
2013/14	13	1	67	3	69	3	57	3	57	3	<b>263</b>
2014/15	13	1	54	3	67	3	69	3	57	3	<b>260</b>
2015/16	13	1	89	3	54	3	67	3	69	3	<b>292</b>

## Übergangszahlen

Übergänge nach dem Schuljahr 2010/11 insgesamt 59 Kinder. Davon blieben 36 Kinder (knapp 61 %) auf der Valentin-Traudt-Schule und besuchen dort vorwiegend den Realschulzweig. 15 Kinder wechselten nach der vierten Klasse auf ein städtisches Gymnasium. Zum Schuljahr 2011/12 sind 8 Kinder aus anderen Schulen zur Valentin-Traudt-Schule (5. Klasse) gewechselt.

## Schüler- und Klassenzahlen der Sekundarstufe I am 01. November 2010

Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11												
	Jahrgang											Ges.
	5		6		7		8		9		10	
	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Real	
Stadt	22	21	16	24	23	28	22	34	29	20	23	<b>262</b>
Landkreis	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	<b>3</b>
andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>22</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	<b>265</b>
Klasse	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	<b>13</b>

Klasse H9: davon eine Klasse SchuB



## Übergangsprognosen

Hauptschulzweig												
Schuljahr	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
abgebende Grundschule	Anzahl/ Prozent			Anzahl/ Prozent				2012/ 13	2013 /14	2014/ 15	2015/ 16	2016/17
	Am Heideweg		66			73	0%	0%	0	0	0	0
Am Lindenberg		46	0%		58	0%	0%	0	0	0	0	0
Am Wall		67	0%		44	0%	0%	0	0	0	0	0
Am Warteberg		33	0%		43	0%	0%	0	0	0	0	0
Auefeldschule		55	0%		62	0%	0%	0	0	0	0	0
Brückenhof-Nordshsn.		67	0%		75	0%	0%	0	0	0	0	0
Carl-Anton-Henschel- Schule	1	85	1%	0	85	0%	-1%	0	0	0	0	0
Dorothea-Viehmann- Schule		107	0%		107	0%	0%	0	0	0	0	0
Eichwäldchen		33	0%		29	0%	0%	0	0	0	0	0
Ernst-Leinius-Schule	5	50	10%	2	64	3%	-7%	2	1	1	2	2
Fasanenhofschule		51	0%		43	0%	0%	0	0	0	0	0
Fridtjof-Nansen-Schule		66	0%		75	0%	0%		0	0	0	0
Friedrich-Wöhler-Schule		31	0%		32	0%	0%	0	0	0	0	0
Grundschule Bossental		37	0%		39	0%	0%	0	0	0	0	0
Grundschule Harleshausen		60	0%		78	0%	0%	0	0	0	0	0
Grundschule Kirchditmold	1	60	2%	0	69	0%	-2%	0	0	0	0	0
Grundschule Waldau	1	93	1%	0	66	0%	-1%	0	0	0	0	0
Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke		46	0%		33	0%	0%	0	0	0	0	0
Herkuleschule		44	0%		50	0%	0%	0	0	0	0	0
Hupfeldschule		48	0%		57	0%	0%	0	0	0	0	0
Jungfernkopf		65	0%		70	0%	0%	0	0	0	0	0
Königstor		37	0%		36	0%	0%	0	0	0	0	0
Losseschule		24	0%		26	0%	0%	0	0	0	0	0
Reformschule		52	0%		47	0%	0%	0	0	0	0	0
Schenkelsberg		64	0%		52	0%	0%	0	0	0	0	0
Unterneustädter		55	0%		59	0%	0%	0	0	0	0	0
Valentin-Traudt-Schule	14	52	27%	14	59	24%	-3%	12	12	14	12	16
Sonstige Stadt Kassel		101	0%		110	0%	0%					
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>22</b>		<b>1%</b>	<b>16</b>		<b>1%</b>	<b>0%</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>18</b>
	<b>von</b>	<b>1595</b>		<b>von</b>	<b>1641</b>		<b>0%</b>					
								aus Landkreis gesamt				
Summe Landkreis												
<b>Summe Stadt und</b>	<b>22</b>			<b>16</b>				<b>14</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>18</b>
<b>Kapazität</b>								50	50	50	50	50
<b>freie/fehlende</b>	<b>-22</b>			<b>-16</b>				<b>36</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>32</b>

Realschulzweig												
Schuljahr	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
abgebende Grundschule	Anzahl/ Prozent			Anzahl/ Prozent				2012/ 13	2013 /14	2014/ 15	2015/ 16	2016/17
	Am Heideweg		66			73	0%	0%	0	0	0	0
Am Lindenberg	0	46	0%	1	58	2%	2%	1	1	1	1	1
Am Wall	0	67	0%	1	44	2%	2%	2	1	1	1	1
Am Warteberg		33	0%		43	0%	0%	0	0	0	0	0
Auefeldschule		55	0%		62	0%	0%	0	0	0	0	0
Brückenhof-Nordshsn.		67	0%		75	0%	0%	0	0	0	0	0
Carl-Anton-Henschel- Schule		85	0%		85	0%	0%	0	0	0	0	0
Dorothea-Viehmann- Schule		107	0%		107	0%	0%	0	0	0	0	0
Eichwäldchen		33	0%		29	0%	0%	0	0	0	0	0
Ernst-Leinius-Schule		50	0%		64	0%	0%	0	0	0	0	0
Fasanenhofschule		51	0%		43	0%	0%	0	0	0	0	0
Fridtjof-Nansen-Schule		66	0%		75	0%	0%	0	0	0	0	0
Friedrich-Wöhler-Schule	0	31	0%	1	32	3%	3%	1	1	1	1	1
Grundschule Bossental		37	0%		39	0%	0%	0	0	0	0	0
Grundschule Harleshausen		60	0%		78	0%	0%	0	0	0	0	0
Grundschule Kirchditmold	1	60	2%	1	69	1%	0%	1	1	1	1	1
Grundschule Waldau		93	0%		66	0%	0%	0	0	0	0	0
Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke		46	0%		33	0%	0%	0	0	0	0	0
Herkuleschule		44	0%		50	0%	0%	0	0	0	0	0
Hupfeldschule		48	0%		57	0%	0%	0	0	0	0	0
Jungfernkopf		65	0%		70	0%	0%	0	0	0	0	0
Königstor		37	0%		36	0%	0%	0	0	0	0	0
Losseschule		24	0%		26	0%	0%	0	0	0	0	0
Reformschule		52	0%		47	0%	0%	0	0	0	0	0
Schenkelsberg		64	0%		52	0%	0%	0	0	0	0	0
Unterneustädter		55	0%		59	0%	0%	0	0	0	0	0
Valentin-Traudt-Schule	22	52	42%	29	59	49%	7%	26	25	28	25	34
Sonstige Stadt Kassel		101	0%		110	0%	0%					
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>23</b>		<b>1%</b>	<b>33</b>		<b>2%</b>	<b>1%</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>38</b>
	<b>von</b>	<b>1595</b>		<b>von</b>	<b>1641</b>		<b>1%</b>					
Summe Landkreis								aus Landkreis gesamt				
<b>Summe Stadt und</b>	<b>23</b>			<b>33</b>				<b>30</b>	<b>29</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>38</b>
<b>Kapazität</b>								60	60	60	60	60
<b>freie/fehlende</b>	<b>-23</b>			<b>-33</b>				<b>30</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>22</b>

Zusammenfassung Prognose Schülerzahlen Klasse 5 - 10												
Jahrgang	Schuljahr											
	2011/12 (IST)		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real
5	16	35	14	30	13	29	15	32	13	29	18	38
6	23	20	17	37	14	31	13	30	16	32	13	29
7	19	25	27	18	20	32	18	28	16	27	19	29
8	30	31	21	28	29	20	23	36	21	31	19	31
9	24	24	25	28	17	24	24	17	21	31	19	26
10		17		23		26		23	29	16		28
<b>Gesamt</b>	<b>112</b>	<b>152</b>	<b>104</b>	<b>164</b>	<b>93</b>	<b>162</b>	<b>93</b>	<b>166</b>	<b>116</b>	<b>166</b>	<b>88</b>	<b>181</b>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

**Baujahr:** 1890/1957/1984

**Grundstücksgröße:** 13531 m<sup>2</sup>

**Hauptnutzfläche:** 2885 m<sup>2</sup> (ohne Turnhalle)

## Raumbestand

**Unterrichtsräume insgesamt: 34**

davon **Klassenräume: 26**

**Werkräume: 3**

für Holz 1  
für Ton / Keramik 1  
Maschinenraum 1

**Fachräume: 5**

Physik 1  
Chemie 1  
Biologie 0  
Nadelarbeit 0  
Lehrküche 1  
Filmraum 1  
EDV-Raum 1  
Fotolabor 0

sowie	<b>Verwaltungsräume:</b>	9
	<b>Nebenträume:</b>	4 (davon 2 Räume für Betreuung)
	Turnhalle: (26 x 15 m)	1
	Aula	1

## Entwicklung und Prognosen

Die Valentin-Traudt-Schule wird im Grundschulbereich eine gut ausgelastete 3-zügige Grundschule bleiben.

Durch die geplante Umwandlung der Friedrich-Wöhler-Schule und der Fasanenhofschule in reine Grundschulen, sowie der Kapazitätsbegrenzung an der Luisenschule wird mit einem Anstieg der Schülerzahlen im Realschulzweig gerechnet. Die Schule erhofft sich durch die beantragte Umwandlung in eine Mittelstufenschule eine zusätzliche Steigerung der Einwahlzahlen. Diese Entwicklungen sind in der o.a. Prognose noch nicht enthalten, da sie quantitativ kaum vorhersehbar sind. Die vorhandenen Kapazitäten an der Valentin-Traudt-Schule sind auf jeden Fall ausreichend.

## Notwendige Maßnahmen

Der Schulträger beantragt, die Valentin-Traudt-Schule zur Grundschule mit anschließender Mittelstufenschule umzuwandeln.

















**Vorlage Nr. 101.17.240**

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 11/2011 -**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 11/2011 enthaltene über- und außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 25.000,00 €.“

**Begründung:**

Die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung bzgl. der Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen ergibt sich aus den am 15.05.2006 beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen“. Danach obliegt die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung

- bei Bewilligungen über 50.000 € je Einzelfall
- unabhängig von Wertgrenzen (Einzelbewilligung > 50.000 €) auch dann, wenn
  - nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Deckung verwendet werden müssen
  - Verpflichtungen für zukünftige Haushaltsjahre eingegangen werden
  - Einzelmaßnahmen betroffen sind, die sich auf mehrere Haushaltsjahre auswirken und eine dieser Maßnahmen 50.000 € bzw. in Fällen, die keinen Aufschub dulden, 100.000 € übersteigt
  - ein Zuschuss an Dritte gezahlt werden soll

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung und der Deckungsvorschlag sind auf der Rückseite des Einzelantrages begründet.

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung hat keine Auswirkungen auf den Kreditbedarf des Finanzhaushaltes.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 31.10.11 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

DATE: 05.10.2011  
 TIME: 10:00 AM

7

III / -32-  
 Dezernat/Amt

Kassel, 05.10.2011  
 Sachbearbeiter/in: Herr Kirchner  
 Telefon: 3021

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	32001 Sicherheit und Ordnung	
Sachkonto	035700001 Zug. Gel. Investitionszusch. Private Unternehmen	
Kostenstelle	32000101 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	
Investitions-Nr.	3205100300 Ordnungsamt	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>25.000 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	32002 Verkehrsüberwachung	
Sachkonto	080100001 Zugänge Werkz., Werksggr., Modelle, Prüf-, Meßmittel	25.000 €
Kostenstelle	32000601 Verkehrsüberwachung	
Investitions-Nr.	3205110300 Hilfspolizei	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>25.000 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Zwingeranlage für gefährliche Hunde in der Hundepension "Apollo" in Niedermeiser, Betreiber: Uwe Bräuer, wird als gemeinsames Projekt der Stadt Kassel mit zahlreichen Landkreiskommunen unterhalten. Die anteilige Miete für die Vorhaltung der Zwinger beträgt für die Stadt Kassel 342,89 € monatlich. Die Zwingeranlage umfasst 15 Zwinger, die für alle beteiligten Kommunen zur Verfügung stehen. Das Projekt läuft seit insgesamt 9 Jahren mit Erfolg. Jetzt ist die Situation eingetreten, dass sämtliche 15 Hundezwinger bereits seit Monaten unverändert belegt sind. Einige sichergestellte Hunde hat der Betreiber der Anlage bereits in seiner räumlich getrennt betriebenen Hundepension untergebracht. Dies ist keine dauerhafte Lösung. Zum einen verliert der Betreiber dadurch seine (Stamm-) Kunden der Pension und zum anderen sind die täglichen Unterbringungskosten dort erheblich höher als in der Zwingeranlage. Die Stadt Kassel hat seit mehreren Monaten bis zu 18 Hunde in der Anlage untergebracht, aus Landkreiskommunen war in diesem Jahr lediglich 1 Hund untergebracht. In Kassel hat sich die Fallzahl sichergestellter und voraussichtlich noch sicherzustellender Hunde drastisch erhöht. Auf Grund der seit Monaten anhaltenden Überbelegung der Anlage müssen aus Gründen der Gefahrenabwehr und Sicherheit der Allgemeinheit (Kasseler Bevölkerung) weitere Unterbringungsmöglichkeiten für sicherzustellende Hunde geschaffen werden. Diese Situation und daraus resultierende Notwendigkeit war unvorhersehbar und ist unabwendbar. Dem Betreiber der Anlage liegt ein Kostenvoranschlag vor. Die Erweiterung der Anlage um 5 weitere Zwinger kostet ca. 25.000 €. Die am Gesamtprojekt beteiligten Kommunen können an dieser Erweiterung und den entstehenden Kosten nicht beteiligt werden. Die Auslastung bzw. Überlastung der bestehenden Anlage ist allein der Situation aus Kassel zuzuschreiben. Alternativ zur Übernahme der Herstellungskosten für die Erweiterung käme eine monatliche Miete für die Vorhaltung der Zwinger in Frage - analog des bestehenden Objekts. Die Monatsmiete würde betragen: Bei 5-jähriger Vertragslaufzeit 660 €, bei 10-jähriger Vertragslaufzeit 380 €. Daraus errechnen sich Gesamtausgaben von 39.600 € nach 5 Jahren bzw. 45.600 € nach 10 Jahren. Die Übernahme der Herstellungskosten als verlorener Zuschuss ist somit weitaus wirtschaftlicher als die Mietlösung. Wir bitten um Genehmigung.

### 2. des Deckungsvorschlages

Die Deckungsmittel stehen bei dem umseitig genannten Sachkonto zur Verfügung. Die vorgesehene Umrüstung der vorhandenen Radarantennen in den Geschwindigkeitsmessanlagen wird nicht durchgeführt, da die Herstellerfirma dieses Projekt nicht mehr realisiert.

.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung  
des Dezenten/der Dezententin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift

**Vorlage Nr. 101.17.247**

**Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 für den Eigenbetrieb "Kasseler Entwässerungsbetrieb" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015**

Berichterstatter/-in: Bürgermeister Jürgen Kaiser

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
  
den Wirtschaftsplan 2012 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015 des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“  
  
und stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2012 zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan des Eigenbetriebes „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für die Jahre 2011 bis 2015 Kenntnis.

**Begründung:**

Nach § 15 Eigenbetriebsgesetz ist von dem Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Dem Wirtschaftsplan ist gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz als Anlage eine fünfjährige Finanzplanung beizufügen. Die Verpflichtung zur Aufstellung des Investitionsprogramms ergibt sich aus den Vorschriften des § 101 Abs. 3 HGO.

Die Entwürfe für den Wirtschaftsplan, den Finanzplan und das Investitionsprogramm hat die Betriebskommission in der Sitzung am 08.09.2011 gebilligt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Veränderungen gegenüber den Wirtschaftsplanansätzen 2011 dargestellt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012 EURO</b>	<b>Ansatz 2011 EURO</b>	<b>Abweichung EURO</b>	<b>Abweichung %</b>
Umsatzerlöse	41.245.568	40.576.886	668.682	1,65
Sonstige betriebliche Erträge/Zinsen	1.382.742	1.344.911	37.831	2,81
<b>Summe Erträge</b>	<b>42.628.310</b>	<b>41.921.797</b>	<b>706.513</b>	<b>1,69</b>
Materialaufwand	3.388.800	3.206.200	182.600	5,70
Personalaufwand	9.929.600	9.650.100	279.500	2,90
Abschreibungen	11.500.000	11.000.000	500.000	4,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Steuern	6.860.245	6.972.594	-112.349	-1,61
Zinsaufwendungen	11.028.728	10.160.116	868.612	8,55
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>42.707.373</b>	<b>40.989.010</b>	<b>1.718.363</b>	<b>4,19</b>
Kfm. Ergebnis	-79.063	932.787	-1.011.850	
Eigenkapitalverzinsung	780.000	780.000	0	
Saldo Tilgungen	-171.504	1.864.935	-2.036.439	
Gebührenerhöhung	0	0	0	
<b>Ergebnis WP</b>	<b>-1.030.567</b>	<b>2.017.722</b>	<b>-3.048.289</b>	

Das Wirtschaftsjahr 2012 schließt mit einem Verlust von 1.030.567 Euro ab. Für das Geschäftsjahr 2012 wird jedoch keine Gebührenerhöhung benötigt, da der Verlust über den Gewinnvortrag ausgeglichen werden kann.

Im Aufwandsbereich gibt es gegenüber dem Wirtschaftsplan 2011 Steigerungen bei den Personalaufwendungen (+ 279.500 Euro), den Abschreibungen (+ 500.000 Euro) und den Zinsen (+ 868.612 Euro).

Bei den Personalaufwendungen sind die Steigerungen mit Tarifierhöhungen und der Einstellung von vier zusätzlichen Auszubildenden im Bereich Verwaltung und Technik zu begründen. Nach § 37 Abs.2 des Hessischen Wassergesetzes wurde dem KEB die zusätzliche Aufgabe der Überwachung der Zuleitungskanäle übertragen. Der Gesetzgeber setzt für die erstmalige Überprüfung eine Frist bis zum 01.01.2025. Der Stellenplan ist daher um 3 Stellen ausgeweitet worden, um diese Aufgabe erfüllen zu können.

Die Zinssteigerungen ergeben sich im Wesentlichen durch die geplanten Kreditaufnahmen in Höhe von 18,50 Mio. Euro. Darin enthalten sind Kreditaufnahmen für die Erschließung des „Langen Feldes“ in Höhe von 3,50 Mio. Euro.

Im Vermögensplan wurde zur Reduzierung der Belastungen mit Zinsen und Tilgungen der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Kredite auf 18,50 Mio. Euro begrenzt. Bei den Investitionen wurden deshalb Kürzungen veranschlagt, die der Eigenbetrieb selbständig umsetzen muss. Die Durchführung der erforderlichen Investitionen ist weiterhin gewährleistet.

Nach den gesetzlichen Vorschriften hat die Stadtverordnetenversammlung den als Anlage beigefügten Beschluss über den Wirtschaftsplan „Kasseler Entwässerungsbetrieb“ für das Wirtschaftsjahr 2012 zu fassen.

Hinsichtlich des Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen bedarf es der aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 14. November 2011 beschlossen.



Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

# Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel

## Wirtschaftsplan 2012

15.11.2011 13:11

Bezeichnung	Voranschlag		Ergebnis
	2012	2011	2010
	Euro	Euro	Euro
<b>I. ERFOLGSPLAN</b>			
Schmutzwasser	23.814.000,00	23.814.000,00	23.333.597,97
Regenwasser	9.750.000,00	9.750.000,00	10.027.719,60
Regenwasseranteil Stadt Kassel	5.610.912,00	5.003.691,00	4.224.591,78
Grundwassereinleitung	60.000,00	40.000,00	161.450,74
Abscheidergebühren	260.000,00	270.000,00	271.507,01
Benutzungsentgelt Umland	1.521.766,00	1.521.555,00	1.397.891,73
Abwasserabgabe Umland	158.890,00	146.640,00	171.765,00
Benutzungsentgelt Kleinklärgruben	70.000,00	31.000,00	125.563,01
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>41.245.568,00</b>	<b>40.576.886,00</b>	<b>39.714.086,84</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.298.740,00	1.254.620,00	4.046.914,54
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-2.695.800,00	-2.473.700,00	-2.229.576,61
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-693.000,00	-732.500,00	-535.354,52
Löhne und Gehälter einschließlich Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und -unterstützung	-9.929.600,00	-9.650.100,00	-8.988.938,34
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen / Verluste aus Vorjahren	-11.500.000,00	-11.000.000,00	-11.406.235,54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.852.245,00	-6.964.595,00	-5.486.329,40
<b>Pauschale Aufwandskürzung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Finanzanlagen			0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84.002,00	90.291,00	127.833,96
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.028.728,00	-10.160.115,00	-9.416.447,89
Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-1.604.290,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-8.000,00	-8.000,00	-5.065,71
Kfm. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-79.063,00	932.787,00	4.216.597,33
Eigenkapitalverzinsung	-780.000,00	-780.000,00	-780.000,00
Saldo Tilgungen/Abschreibungen	-171.504,00	1.864.935,00	3.155.305,65
<b>Ergebnis Gebührenbedarf</b>	<b>-1.030.567,00</b>	<b>2.017.722,00</b>	<b>6.591.902,98</b>

# Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel

## Wirtschaftsplan 2012

Bezeichnung	Voranschlag	
	2012	2012
	Euro	Euro

## II. VERMÖGENSPLAN

### Deckungsmittel (Mittelherkunft)

	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigung
1. Entnahme aus Rücklagen	1.030.567,00	
2. Abschreibungen und Anlagenabgänge	11.671.504,00	
3. Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	2.957.501,00	1.500.000,00
4. Kredite		
a) Kredite von der Gemeinde	0,00	
b) Kredite von Dritten	<b>18.500.000,00</b>	<b>18.000.000,00</b>
c) Kassenkredit für Verlustabdeckung	0,00	
5. Jahresüberschuss	0,00	
<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>34.159.572,00</b>	<b>19.500.000,00</b>

### Ausgaben (Mittelverwendung)

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
für Automatisierungs- und Informations- technik AIT	450.000,00	335.000,00
für Verwaltung KEB 2	120.000,00	40.000,00
für Neubau und Planung von Entwässerungs- anlagen KEB 31 und KEB 36	13.645.000,00	13.330.000,00
für Klärwerk und Pumpstationen KEB 31, 32 und KEB 36	4.543.000,00	8.010.000,00
für Kanalbetrieb KEB 33	696.900,00	0,00
für Kanalinstandsetzung KEB 33 und KEB 36	2.970.000,00	1.000.000,00
für Gewässer KEB 34	2.224.325,00	2.493.800,00
für Labor KEB 35	85.000,00	0,00
für Sonstige	45.000,00	0,00
<b>Summe Investitionen</b>	<b>24.779.225,00</b>	<b>25.208.800,00</b>
<b>Kürzung</b>	<b>-3.276.724,00</b>	<b>-5.708.800,00</b>
2. Tilgungen von Krediten	11.626.504,00	
3. Rücklagenzuführung/Verlustabdeckung	0,00	
4. Jahresverlust	1.030.567,00	
<b>Ausgaben / Verpflichtungsermächtigungen insgesamt</b>	<b>34.159.572,00</b>	<b>19.500.000,00</b>

<b>Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel</b> <b>Wirtschaftsplan 2012</b>
--

### III. STELLENÜBERSICHT

#### A. Beamte/Beamtinnen ( Besoldungsgruppen nach dem BBesG) (nachrichtlich)

A16	A15	A14	A 13	A13S	A12	A11	A10	A9	A9S	A8	A7	A6	A5
-	-	-	-	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-

#### B. Beschäftigte (Entgeltgruppen nach TVöD)

AT	Ü15	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	1	-	7	4	12	15	6	27	34	45	3	2	-	-	-	-

#### C. Randvermerk

Beschäftigte (Aushilfskräfte)

- 1 Auszubildende/r Elektroinstallateur
- 1 Auszubildende/r Fachkraft für Abwassertechnik
- 1 Auszubildende/r Feinwerkmechaniker
- 1 Auszubildende/r Bauzeichner
- 1 Auszubildende/r Chemielaborant
- 1 Auszubildende/r Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- 1 Auszubildende/r Bürokaufmann
- 1 Auszubildende/r Fachinformatiker
- 1 Duales Studium für Maschinenbau

#### D. Zusammenstellung (getrennt nach Beschäftigungsverhältnissen)

	Stellen 2012	Stellen 2011	am 30.06.2011 besetzt
Beamte	5	5	5
Beschäftigte	157	154	153
<b>Gesamt</b>	<b>162</b>	<b>159</b>	<b>158</b>

**Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel**  
**Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2012 in Euro**

<b>A Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplanes ( § 19 Nr. 1 EigBGes)</b>						
Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	<b><u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u></b>					
1	Entnahme aus Rücklagen	0,00	1.030.567,00	1.226.560,00	2.419.270,00	2.820.210,00
2	Abschreibungen und Anlagenabgänge	9.135.065,00	11.671.504,00	12.891.690,00	13.336.110,00	13.290.710,00
3	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	3.082.529,00	2.957.501,00	3.415.080,00	2.094.700,00	1.481.230,00
4	Kredite					
	a) Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Kredite von Dritten	15.000.000,00	18.500.000,00	18.000.000,00	15.000.000,00	15.000.000,00
	c) Kassenkredit für Verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Jahresüberschuss	2.017.722,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>29.235.316,00</b>	<b>34.159.572,00</b>	<b>35.533.330,00</b>	<b>32.850.080,00</b>	<b>32.592.150,00</b>
	<b><u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u></b>					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	für Automatisierungs- und Informationstechnik AIT	883.000,00	555.000,00	365.000,00	220.000,00	120.000,00
	für Verwaltung KEB 2	25.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
	für Neubau und Planung von Entwässerungsanlagen KEB 31 und KEB 36	11.315.000,00	13.645.000,00	12.580.000,00	10.080.000,00	10.260.000,00
	für Klärwerk KEB 31, 32 und KEB 36	5.958.000,00	4.543.000,00	5.463.000,00	5.603.000,00	5.303.000,00
	für Kanalbetrieb KEB 33	632.900,00	696.900,00	152.900,00	85.900,00	485.900,00
	für Kanalinstandsetzung KEB 33 und 36	2.600.000,00	2.970.000,00	2.600.000,00	2.600.000,00	2.600.000,00
	für Gewässer KEB 34	1.784.325,00	2.224.325,00	2.539.325,00	1.149.325,00	589.325,00
	für Labor KEB 35	75.000,00	85.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
	für Sonstige	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
	<b>Summe der Investitionen</b>	23.318.225,00	24.779.225,00	23.835.225,00	19.873.225,00	19.493.225,00
	<b>Kürzung</b>	<b>-5.190.696,00</b>	<b>-3.276.724,00</b>	<b>-2.375.145,00</b>	<b>-2.733.525,00</b>	<b>-2.966.995,00</b>
2	Tilgungen von Krediten	9.090.065,00	11.626.504,00	12.846.690,00	13.291.110,00	13.245.710,00
3	Rücklagenzuführung	2.017.722,00	1.030.567,00	1.226.560,00	2.419.270,00	2.820.210,00
4	Jahresverlust		0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>29.235.316,00</b>	<b>34.159.572,00</b>	<b>35.533.330,00</b>	<b>32.850.080,00</b>	<b>32.592.150,00</b>

**Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel**  
**Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2012 in Euro**

B	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)					
Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
	<b>Einnahmen</b>					
1	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisung zum Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen, Gewässer	1.895.830,00	2.034.330,00	2.349.330,00	959.330,00	409.330,00
4	Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Ausgaben</b>					
1	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	800.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00
2	Eigenkapitalrückzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Eigenkapitalverzinsung	780.000,00	780.000,00	780.000,00	780.000,00	780.000,00
4	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Kasseler Entwässerungsbetrieb, Eigenbetrieb der Stadt Kassel**  
**Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan 2012 in Euro**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Gesamt- kosten</b>	<b>Bisher finanziert</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Automatisierungs- und Informationstechnik AIT	2.143.000,00	883.000,00	883.000,00	555.000,00	365.000,00	220.000,00	120.000,00
Verwaltung KEB 2	85.000,00	25.000,00	25.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Neubau und Planung von Entwässerungsanlagen KEB 31 und KEB 36	57.880.000,00	11.315.000,00	11.315.000,00	13.645.000,00	12.580.000,00	10.080.000,00	10.260.000,00
Klärwerk KEB 31, 32 und KEB 36	26.870.000,00	5.958.000,00	5.958.000,00	4.543.000,00	5.463.000,00	5.603.000,00	5.303.000,00
Kanalbetrieb KEB 33	2.054.500,00	632.900,00	632.900,00	696.900,00	152.900,00	85.900,00	485.900,00
Gewässer KEB 34	13.370.000,00	2.600.000,00	2.600.000,00	2.970.000,00	2.600.000,00	2.600.000,00	2.600.000,00
Grundstücksentwässerung und Kanalinstandsetzung KEB 34	8.286.625,00	1.784.325,00	1.784.325,00	2.224.325,00	2.539.325,00	1.149.325,00	589.325,00
Labor KEB 35	385.000,00	75.000,00	75.000,00	85.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
Sonstiges	225.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
<b>Gesamtsummen der Investitionen</b>	<b>111.299.125,00</b>	<b>23.318.225,00</b>	<b>23.318.225,00</b>	<b>24.779.225,00</b>	<b>23.835.225,00</b>	<b>19.873.225,00</b>	<b>19.493.225,00</b>
<b>Kürzung</b>	<b>-11.352.389,00</b>	<b>-5.190.696,00</b>	<b>-5.190.696,00</b>	<b>-3.276.724,00</b>	<b>-2.375.145,00</b>	<b>-2.733.525,00</b>	<b>-2.966.995,00</b>
<b>Gesamtsumme der Investitionen neu</b>	<b>99.946.736,00</b>	<b>18.127.529,00</b>	<b>18.127.529,00</b>	<b>21.502.501,00</b>	<b>21.460.080,00</b>	<b>17.139.700,00</b>	<b>16.526.230,00</b>

**Beschluss über den Wirtschaftsplan  
„Kasseler Entwässerungsbetrieb“  
für das Wirtschaftsjahr 2012**

Gemäß § 115 Absatz 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.03.2010 (GVBl. I S. 119) und § 5 Satz 2 Ziffer 4 in Verbindung mit § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I S. 218), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel in ihrer Sitzung am  
folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Voranschlag für den Verlust im Erfolgsplan 2012 wird mit 1.030.567,00 EUR beschlossen.
2. Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird in Einnahme und Ausgabe mit je 34.159.572,00 EUR beschlossen.
3. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2012 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf 18.500.000,00 EUR festgesetzt.
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 19.500.000,00 EUR festgesetzt.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 20.000.000,00 EUR festgesetzt.
6. Die Stellenübersicht wird festgestellt.

Kassel, den

Stadt Kassel – Magistrat –

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister



**Vorlage Nr. 101.17.248**

**Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015**

Berichterstatter/-in: Bürgermeister Jürgen Kaiser

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt  
  
den Wirtschaftsplan 2012 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ und  
  
stimmt dem Beschluss über den Wirtschaftsplan „Die Stadtreiniger Kassel“ für das Wirtschaftsjahr 2012 zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2015 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ Kenntnis.“

**Begründung:**

Nach § 15 Eigenbetriebsgesetz ist von dem Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Dem Wirtschaftsplan ist gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz als Anlage eine fünfjährige Finanzplanung beizufügen. Die Verpflichtung zur Aufstellung des Investitionsprogrammes ergibt sich aus den Vorschriften des § 101 Abs. 3 HGO.

Die Entwürfe für den Wirtschaftsplan, den Finanzplan und das Investitionsprogramm hat die Betriebskommission in der Sitzung am 07.09.2011 gebilligt.

Der Wirtschaftsplan 2012 weist einen Überschuss von 165.000 € aus.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Veränderungen gegenüber den Wirtschaftsplanansätzen 2011 dargestellt:

Sonstige betriebliche Erträge/Zinsen	225.000	307.000	-82.000	-26,71
<b>Summe Erträge</b>	<b>46.041.000</b>	<b>45.465.000</b>	<b>576.000</b>	<b>1,27</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB)	3.449.000	2.937.000	512.000	17,43
Verbrennungsentgelt	17.614.000	18.760.000	-1.146.000	-6,11
Aufwand bezogenen Leistungen	1.618.000	1.554.000	64.000	4,12
Personalaufwand	16.191.000	15.510.000	681.000	4,39
Abschreibungen / Tilgungen	2.610.000	2.560.000	50.000	1,95
Sonstige betriebliche				
Aufwendungen/Steuern	3.793.000	3.345.000	448.000	13,39
Zinsaufwendungen	601.000	851.000	-250.000	-29,38
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>45.876.000</b>	<b>45.517.000</b>	<b>359.000</b>	<b>0,79</b>
<b>Jahresergebnis</b>				
Überschuss (+) Verlust (-)	165.000	-52.000	217.000	

Die Gebühreneinnahmen liegen im Rahmen der Kalkulation für die Jahre 2010 bis 2013. Zusätzliche Einnahmen aus der Logistikgebühr für Sperrmüll sowie Baum- und Heckenschnitt wurden eingerechnet. Bei einigen Positionen des Aufwandes sind Steigerungen von bis zu 17 % u.a. durch steigende Ölpreise zu erwarten. Bei den Verbrennungsentgelten wurden die Planansätze der MHKW GmbH angesetzt. Der Aufwand für bezogene Leistungen und die Abschreibungen/Tilgungen steigen leicht. Der Zinsaufwand sinkt, da die Kreditaufnahmen im geringeren Umfang zu günstigen Konditionen erfolgen können.

Im Jahre 2012 sind Investitionen in Höhe von 2.614.000 € und Kredite von 1.228.028 € geplant. Der Jahresüberschuss in Höhe von 165.000 € kann der Rücklage zugeführt werden.

In der Stellenübersicht sind 8 zusätzliche Stellen ausgewiesen.

Nach den gesetzlichen Vorschriften hat die Stadtverordnetenversammlung den als Anlage beigefügten Beschluß über den Wirtschaftsplan "Die Stadtreiniger Kassel" für das Wirtschaftsjahr 2012 zu fassen. Hinsichtlich des Gesamtbetrages der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen bedarf es der aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 31.10.2011 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

# Die Stadtreiniger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel

## Wirtschaftsplan 2012

01.11.2011 08:12

Bezeichnung	Voranschlag		Ergebnis
	2012	2011	2010
	Euro	Euro	Euro

### I. ERFOLGSPLAN

Umsatzerlöse Restabfallentsorgung	25.411.000,00	25.814.000,00	25.963.372,69
Umsatzerlöse Bioabfallentsorgung	1.950.000,00	1.900.000,00	1.942.430,90
Umsatzerlöse Straßenreinigung	5.420.000,00	5.398.000,00	5.355.624,14
Erträge BGA Abfallentsorgung	6.441.000,00	6.202.000,00	8.001.623,82
Erträge BGA Strassenreinigung	1.091.000,00	780.000,00	1.158.590,08
Erträge sonstige BGA	613.000,00	414.000,00	479.924,46
Sonstige Umsatzerlöse	1.840.000,00	1.250.000,00	1.760.397,87
Erträge Erstattung Straßenreinigung Stadt	1.350.000,00	1.200.000,00	1.381.952,00
Erträge Erstattung Winterdienst Stadt	1.700.000,00	2.200.000,00	1.849.635,79
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>45.816.000,00</b>	<b>45.158.000,00</b>	<b>47.893.551,75</b>
Sonstige betriebliche Erträge	205.000,00	307.000,00	450.952,86
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-3.449.000,00	-2.937.000,00	-3.219.602,52
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.232.000,00	-20.314.000,00	-20.772.741,34
Löhne und Gehälter einschließlich Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und -unterstützung	-16.191.000,00	-15.510.000,00	-15.308.452,07
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-2.610.000,00	-2.560.000,00	-2.605.183,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.764.000,00	-3.317.000,00	-3.112.052,00
Erträge aus Beteiligungen			
Erträge aus anderen Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000,00	0,00	17.381,23
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-601.000,00	-851.000,00	-966.687,16
Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-1.050.192,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-29.000,00	-28.000,00	-49.380,97
<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>165.000,00</b>	<b>-52.000,00</b>	<b>1.277.593,93</b>

<b>Die Stadtreiniger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel</b>		
<b>Wirtschaftsplan 2012</b>		
<b>Bezeichnung</b>	<b>Voranschlag</b>	
	<b>2012</b>	<b>2012</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>

## **II. VERMÖGENSPLAN**

### **Deckungsmittel (Mittelherkunft)**

	<b>Ansatz</b>	<b>Verpflichtungs-ermächtigung</b>
1. Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00
2. Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.610.000,00	0,00
3. Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0,00	0,00
4. Kredite	0,00	0,00
a) Kredite von der Gemeinde	0,00	0,00
b) Kredite von Dritten	1.228.028,00	1.880.000,00
5. Jahresüberschuss (Gebührenerhöhung)	165.000,00	0,00
<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>4.003.028,00</b>	<b>1.880.000,00</b>

### **Ausgaben (Mittelverwendung)**

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
Fahrzeuge und Geräte	2.464.000,00	1.880.000,00
Wertstoffbehälterstandplätze	0,00	0,00
Immobilien	150.000,00	0,00
Erweiterung	0,00	0,00
<b>Summe der Investitionen</b>	<b>2.614.000,00</b>	<b>1.880.000,00</b>
2. Tilgungen von Krediten	1.224.028,00	0,00
3. Rücklagenzuführung	165.000,00	0,00
4. Jahresverlust		0,00
<b>Ausgaben / Verpflichtungsermächtigungen insgesamt</b>	<b>4.003.028,00</b>	<b>1.880.000,00</b>

<b>Die Stadtreiniger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel</b> <b>Wirtschaftsplan 2012</b>
---

### III. STELLENÜBERSICHT

#### A. Beamte/Beamtinnen ( Besoldungsgruppen nach dem BBesG) (nachrichtlich)

A16	A15	A14	A 13	A13S	A12	A11	A10	A9	A9S	A8	A7	A6	A5
-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-

#### B. Beschäftigte

SO	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Ü	2	1
1	-	-	-	5	1	6	8	18	16	6	16	77	31	74	86	-	-	-

#### C. Randvermerk

15 Beschäftigte als Aushilfskräfte.

Neben sechs ständigen (eigenen) Ausbildungsplätzen werden im Rahmen von Kooperationen zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten im Eigenbetrieb angeboten.

#### D. Zusammenstellung (getrennt nach Beschäftigungsverhältnissen)

	Stellen 2012	Stellen 2011	am 30.06.2011 besetzt
Beamte	3,0	3,0	3,00
Beschäftigte	345,0	337,0	331,40
<b>Gesamt</b>	<b>348,0</b>	<b>340,0</b>	<b>334,40</b>

Begründung für Mehrstellen:

- + 4 Stellen für das Putz-Munter Team
- + 2 Stellen für Standplatzservice nur bei Beauftragung
- + 2 Stellen für Altglassammlung nur bei Beauftragung

**Die Stadtreiniger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel**  
**Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2011 in Euro**

<b>A Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplanes ( § 19 Nr. 1 EigBGes)</b>						
Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
<b><u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u></b>						
1	Entnahme aus Rücklagen	52.000,00	0,00	0,00	408.000,00	119.000,00
2	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.560.000,00	2.610.000,00	2.610.000,00	2.610.000,00	2.610.000,00
3	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Kredite					
	a) Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b) Kredite von Dritten	900.028,00	1.228.028,00	1.190.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00
5	Jahresüberschuss	0,00	165.000,00	735.000,00	0,00	0,00
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>3.512.028,00</b>	<b>4.003.028,00</b>	<b>4.535.000,00</b>	<b>4.208.000,00</b>	<b>3.919.000,00</b>
<b><u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u></b>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	Fahrzeuge und Geräte	2.016.000,00	2.464.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
	Wertstoffbehälterstandplätze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Immobilien	220.000,00	150.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
	Erweiterung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Investitionen</b>	<b>2.236.000,00</b>	<b>2.614.000,00</b>	<b>2.400.000,00</b>	<b>2.400.000,00</b>	<b>2.400.000,00</b>
2	Tilgungen von Krediten	1.224.028,00	1.224.028,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
3	Rücklagenzuführung	0,00	165.000,00	735.000,00	0,00	0,00
4	Jahresverlust	52.000,00	0,00	0,00	408.000,00	119.000,00
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>3.512.028,00</b>	<b>4.003.028,00</b>	<b>4.535.000,00</b>	<b>4.208.000,00</b>	<b>3.919.000,00</b>

**Die Stadtreiniger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel**  
**Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2011 in Euro**

<b>B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)</b>						
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
	<b>Einnahmen</b>					
<b>1</b>	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2</b>	Zuweisung zum Verlustausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3</b>	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4</b>	Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Ausgaben</b>					
<b>1</b>	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	893.000,00	856.000,00	856.000,00	856.000,00	856.000,00
<b>2</b>	Eigenkapitalrückzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3</b>	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Die Stadtreinger Kassel, Eigenbetrieb der Stadt Kassel  
Investitionsprogramm zum Wirtschaftsplan 2011 in Euro**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Gesamt- kosten</b>	<b>Bisher finanziert</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Fahrzeuge und Geräte	11.080.000,00	2.016.000,00	2.016.000,00	2.464.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
Wertstoffbehälterstandplätze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebshof	970.000,00	220.000,00	220.000,00	150.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Erweiterung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsummen der Investitionen</b>	<b>12.050.000,00</b>	<b>2.236.000,00</b>	<b>2.236.000,00</b>	<b>2.614.000,00</b>	<b>2.400.000,00</b>	<b>2.400.000,00</b>	<b>2.400.000,00</b>





**documenta - Stadt**

**Beschluss über den Wirtschaftsplan  
„Die Stadtreiniger Kassel“  
für das Wirtschaftsjahr 2012**

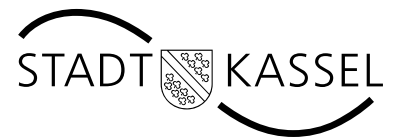
Gemäß § 115 Absatz 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.03.2010 (GVBl. I S. 119) und § 5 Satz 2 Ziffer 4 in Verbindung mit § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I S. 218), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel in ihrer Sitzung am  
folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Voranschlag für den Überschuss im Erfolgsplan 2012 wird mit 165.000,00 EUR beschlossen.
2. Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wird in Einnahme und Ausgabe mit je 4.003.028,00 EUR beschlossen.
3. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2012 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf 1.228.028,00 EUR festgesetzt.
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.880.000,00 EUR festgesetzt.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 20.000.000,00 EUR festgesetzt.
6. Die Stellenübersicht wird festgestellt.

Kassel, den  
Stadt Kassel – Magistrat –

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

Magistrat  
-VI-/-63-  
Az.



documenta-Stadt  
Kassel, 17. November 2011

**Vorlage Nr. 101.17.256**

**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“  
(Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beschluss über die  
Aufhebung)**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufhebung des Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 12 der Anlage 2 und der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 8 der Anlage 3 wird zugestimmt.

Die Aufhebung des Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 01.02.2007 als Satzung beschlossen“

**Begründung:**

Dem Ortsbeirat Bettenhausen wurde die Vorlage zu seiner Sitzung am 15. November 2011 zur Anhörung vorgelegt.

Die Bau- und Planungskommission hat der Vorlage in ihrer Sitzung am 16. November 2011 zugestimmt.

Der Magistrat wird die Vorlage in seiner Sitzung am 28. November 2011 behandeln. Das Ergebnis wird mündlich mitgeteilt.

Die Erläuterung der Vorlage (Anlage 1), die Behandlung der Anregungen (Anlagen 2 und 3), die Begründung zur Aufhebung des Bebauungsplans (Anlage 4), die textlichen Festsetzungen (Anlage 5) und eine unmaßstäbliche Verkleinerung des Bebauungsplans (Anlage 6) sind beigelegt.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/57 „Heiligenröder Straße“  
(Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beschluss über  
die Aufhebung)**

**E r l ä u t e r u n g**

**Anlass der Planung**

Das Planungsgebiet des rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. VII/57 „Heiligenröder Straße 57“ ist überwiegend als Gewerbegebiet festgesetzt. Im Einmündungsbereich Niesetalweg ist parallel der Heiligenröder Straße ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Bau/ Gartenmarkt ausgewiesen.

Bei dem Bebauungsplan Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ aus dem Jahr 1999 besteht zukünftig kein Planungsbedarf mehr. Die in der Gebietsabgrenzung enthaltenen Flächen sind überwiegend bebaut.

Des Weiteren ist beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof ein Verwaltungsstreitverfahren anhängig. Die Stadt Kassel hatte im Jahr 2006 eine Baugenehmigung für die Errichtung eines Outdoor- und Fahrradfachgeschäftes mit einer Verkaufsfläche von 1.000 m<sup>2</sup> und Umnutzung eines bestehenden Outdoor- und Fahrradfachgeschäftes in ein Geschäft für Tierbedarf mit Hinweis auf den Bebauungsplan versagt.

Die folgende Klage des Antragstellers beim Verwaltungsgericht Kassel blieb erfolglos. Das Berufungsverfahren beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof wird voraussichtlich zu Ungunsten der Stadt Kassel ausgehen, da der Verwaltungsgerichtshof den Bebauungsplan für fehlerhaft und damit unwirksam erklären wird. Auf dringenden Rat des Justizariats der Stadt Kassel soll folgendes Verfahren zur Vermeidung von möglichen Entschädigungsforderungen durchgeführt werden.

Der Bebauungsplan wird aufgehoben, die bauplanungsrechtliche Beurteilung erfolgt für das Plangebiet zukünftig nach § 34 Baugesetzbuch. Auf dieser Grundlage erteilt die Stadt Kassel der Klägerin die beantragte Baugenehmigung zur Errichtung eines Fahrrad- und Outdoor-Fachgeschäftes in der Heiligenröder Straße 19 sowie die Nutzungsänderung des bestehenden Fahrradfachgeschäftes in ein Fachgeschäft für Tierbedarf auf dem Grundstück Heiligenröder Straße 21. nach Maßgabe des Bauantrages vom 2. November 2006. Im Gegenzug wird die Klage beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof von der Klägerin zurückgezogen.

Es ist vereinbart, dass für die Dauer des Bebauungsplan-Aufhebungsverfahrens das Verwaltungsstreitverfahren ruht.

## **Verfahren**

Mit dem Bebauungsplan werden die Planungsabsichten der Stadt dargelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel hat am 29.08.2011 den Aufhebungs- und Offenlegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. VII/ 57 „ Heiligenröder Straße“ gefasst.

Nach § 4 a Abs.2 BauGB kann die Auslegung nach § 3 Abs.2 BauGB eines Bebauungsplans gleichzeitig mit der Einholung der Stellungnahmen nach § 4 Abs.2 durchgeführt werden.

Die Öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde vom 12.09.2011 bis einschließlich 14.10.2011 durchgeführt.

Während der öffentlichen Auslegung vom 12.09.2011 bis einschließlich 14.10.2011 gingen Anregungen ein, deren Berücksichtigung nicht zur Änderung und Ergänzung der Planung führte.

Es wird vorgeschlagen, die Erläuterung der Vorlage (Anlage 1), die Behandlung der Anregungen (Anlagen 2 und 3), die Begründung zur Aufhebung des Bebauungsplans (Anlage 4), die textlichen Festsetzungen (Anlage 5) und eine unmaßstäbliche Verkleinerung des Bebauungsplans (Anlage 6) als Satzung zu beschließen.

gez.  
Spangenberg

Kassel, 27. Oktober 2011

Fachberatung zu den während der öffentlichen Auslegung (12.09. – 14.10.2011) eingegangenen  
Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum  
Bebauungsplan Nr. VII/57 " Heiligenröder Straße", Stadt Kassel, Stadtteil Bettenhausen

Lfd Nr.	Amtsnummer / Amtsbezeichnung	Datum der Stellung- nahme	Stellungnahme (auszugsweise)	Beratung zu den Stellungnahmen
1.	Unity Media Group Ulmenstraße 24 34117 Kassel	05.09.2011	Keine Anregungen	
2.	Städtische Werke Netz + Service GmbH Königstor 3-13 34117 Kassel	13.09.2011	Keine Anregungen	
3.	Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft Königstor 3-13 34117 Kassel	19.09.2011	Keine Anregungen	
4.	Deutsche Telekom Netzprodukti- on GmbH Am Fieseler Werk 19-23 34253 Lohfelden	29.09.2011	Keine Anregungen	

Lfd. Nr.	Amtsnummer / Amtsbezeichnung	Datum der Stellung- nahme	Stellungnahme (auszugsweise)	Beratung zu den Stellungnahmen
5.	Regierungspräsidium Kassel Steinweg 6 34117 Kassel Dez. 21/ 2 Regionalplanung	22.09.2011	Nach der beabsichtigten Aufhebung des Bebauungsplans würde sich die planungsrechtliche Zulässigkeit nach § 34 BauGB richten und die verschiedensten Handelsbetriebe könnten dort abseits im Gewerbegebiet zentrenrelevante Sortimente bis zur Grenze der Großflächigkeit anbieten, was aus regionalplanerischer und auch aus städtebaulicher Sicht nicht erwünscht ist. Der Bebauungsplan sollte von daher nicht ersatzlos aufgehoben werden, sondern so geändert bzw. neu gefasst werden, dass das strittige Vorhaben zugelassen werden kann, aber keine weiteren Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten zulässig werden müssen. Zu prüfen ist auch, ob tatsächlich der gesamte Geltungsbereich neu überplant werden muss oder ob das ausgewiesene Sondergebiet „Baumarkt“ nicht von der Planänderung ausgenommen werden sollte, weil hier kein Regelungsbedarf besteht.	<b>Den Anregungen wird teilweise entsprochen</b> Im Bereich des Bebauungsplans, welcher nicht von dem strittigen Vorhaben betroffen ist, soll die Ansiedlung von nicht erwünschten zentrenrelevanten Sortimenten durch einen Aufstellungsbeschluss planungsrechtlich geregelt werden. Vorgesehen ist, den Aufstellungsbeschluss im Frühjahr 2012 durch die politischen Gremien der Stadt Kassel beschließen zu lassen
6.	Regierungspräsidium Kassel Steinweg 6 34117 Kassel Dez. 34 Bergaufsicht	12.09.2011	Keine Anregungen	Auch für das Sondergebiet „Baumarkt“ besteht zukünftig ein Regelungsbedarf. Durch eine Neuaufstellung des Bebauungsplans soll diesem Regelungsbedarf Rechnung getragen werden.
7.	Regierungspräsidium Kassel Steinweg 6 34117 Kassel Dez. 27.1 Naturschutz	22.09.2011	Keine Anregungen	

Lfd Nr.	Amtsnummer / Amtsbezeichnung	Datum der Stellung- nahme	Stellungnahme (auszugsweise)	Beratung zu den Stellungnahmen
8.	Regierungspräsidium Kassel Steinweg 6 34117 Kassel Dez. 31.1-31.4 Wasserwirtschaft	23.09.2011	Keine Anregungen	
9.	Regierungspräsidium Kassel Steinweg 6 34117 Kassel Dez. 31.5 Altlasten	22.09.2011	Keine Anregungen	
10.	Regierungspräsidium Kassel Steinweg 6 34117 Kassel Dez. 33 Immissionsschutz	12.10.2011	Bei zukünftigen Baugesuchen ist im Einzelfall zu prüfen, ob der geplante oder erweiterte Betrieb die, für das Wohngebiet maßgeblichen Immissionsrichtwerte einhalten kann. Gegebenfalls sind in jedem Einzelfall Schall-Immissionsprognosen erstellen zu lassen, die eine mögliche Vor-, Zusatz- und Gesamtbelastung durch prognostizieren.	<b>Der Anregung wird entsprochen</b>
11.	Gemeinde Niestetal Heiligenröder Straße 70 34266 Niestetal	11.10.2011	Keine Anregungen	
12.	Magistrat der Stadt Kassel Untere Naturschutzbehörde Umwelt- und Gartenamt	13.10.2011	Keine Anregungen	

Stand: 25.10.2011

Fachberatung zu den während der öffentlichen Auslegung (12.09. – 14.10.2011) eingegangenen  
Stellungnahmen der Städtischen Ämter zum  
Bebauungsplan Nr. VII/57 " Heiligenröder Straße", Stadt Kassel, Stadtteil Bettenhausen

Lfd Nr.	Amtsnummer / Amtsbezeichnung	Datum der Stellung- nahme	Stellungnahme (auszugsweise)	Beratung zu den Stellungnahmen
1.	-60-	08.09.2011	Keine Anregungen	
2.	-23-	05.09.2011	Keine Anregungen	
3.	-KEB-	05.09.2011	Keine Anregungen Hinweis: Zunehmende Flächenversiegelungen führen i.d.R. zu vermehrten Abwasserabflüssen, die ggf. durch geeignete Maßnahmen (z.B. private Rückhalteeinrichtungen) kompensiert werden müssen.	<b>Der Hinweis wird aufgenommen</b>
4.	-62-	01.09.2011	Keine Anregungen	
5.	-Stadtreiniger-	13.09.2011	Keine Anregungen	
6.	-63211-	22.09.2011	Keine Anregungen	
7.	-66-	27.09.2011	Keine Anregungen	
8.	-VF-	14.10.2011	Keine Anregungen	

Stand: 25.10.2011



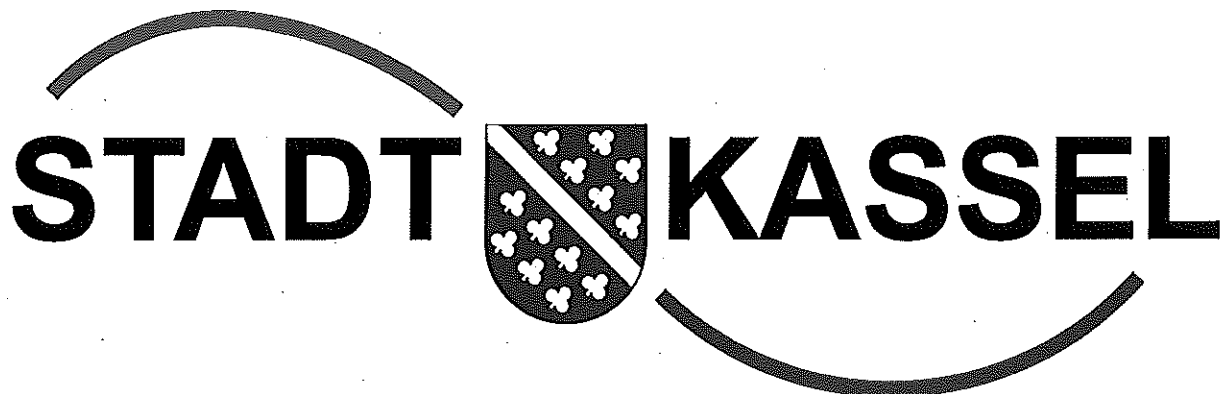
Stadt Kassel

**Bebauungsplan  
Nr. VII/57  
„Heiligenröder Straße“**

Stadtteil Bettenhausen

**Begründung über die Aufhebung**

**Entwurf**



	<p>Erstellt durch: Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz Obere Königsstraße 8 34117 Kassel</p>
--	--

Stand: 27.10.2011

1	PLANUNGSANLASS.....	3
2	LAGE DES PLANGEBIETES/ BESTAND.....	3
3	GELTUNGSBEREICH DER AUFHEBUNG.....	4
4	RECHTSKRÄFTIGER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN.....	5
5	UMWELTBERICHT.....	6
5.1	<i>Inhalt, Ziele und Festsetzungen des aufzuhebenden Bebauungsplanes.....</i>	6
5.2	<i>In einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen festgelegte Ziele des Umweltschutzes.....</i>	6
5.3	<i>Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen.....</i>	7
5.4	<i>Tiere und Pflanzen, Biologische Vielfalt.....</i>	8
5.5	<i>Boden.....</i>	8
5.6	<i>Wasser.....</i>	8
5.7	<i>Klima/ Luft.....</i>	8
5.8	<i>Landschaft.....</i>	8
5.9	<i>Kultur- und sonstige Sachgüter.....</i>	9
5.10	<i>Maßnahmen bei zukünftigen baulichen Entwicklungen, mit denen umweltbezogene Auswirkungen vermieden oder minimiert werden können.....</i>	9
5.11	<i>Maßnahmen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich.....</i>	9
5.12	<i>Geplante Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen.....</i>	9

## **1 Planungsanlass**

Das Planungsgebiet des rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße 57“ ist überwiegend als Gewerbegebiet festgesetzt. Im Einmündungsbereich Niestetalweg ist parallel der Heiligenröder Straße ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Bau/ Gartenmarkt ausgewiesen.

Bei dem Bebauungsplan Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ aus dem Jahr 1999 besteht zukünftig kein Planungsbedarf mehr. Die in der Gebietsabgrenzung enthaltenen Flächen sind überwiegend bebaut.

Des Weiteren ist beim Hessischen VGH ein Verwaltungsstreitverfahren anhängig, dessen Ausgang vermutlich den Bebauungsplan für fehlerhaft und damit unwirksam erklären wird. Auf dringenden Rat des Justizariats der Stadt Kassel soll folgendes Verfahren zur Vermeidung von möglichen Entschädigungsforderungen durchgeführt werden.

Der Bebauungsplan wird aufgehoben, die bauplanungsrechtliche Beurteilung erfolgt für das Plangebiet zukünftig nach § 34 Baugesetzbuch. Auf dieser Grundlage erteilt die Stadt Kassel der Klägerin die beantragte Baugenehmigung zur Errichtung eines Fahrrad- und Outdoor-Fachgeschäftes in der Heiligenröder Straße 19 sowie die Nutzungsänderung des bestehenden Fahrradfachgeschäftes in ein Fachgeschäft für Tierbedarf auf dem Grundstück Heiligenröder Straße 21. Nach Maßgabe des Bauantrages vom 02.11.2006. Im Gegenzug wird die Klage beim Hessischen VGH von der Klägerin zurückgezogen.

Es ist vereinbart, dass für die Dauer des Bebauungsplan-Aufhebungsverfahrens das Verwaltungsstreitverfahren ruht.

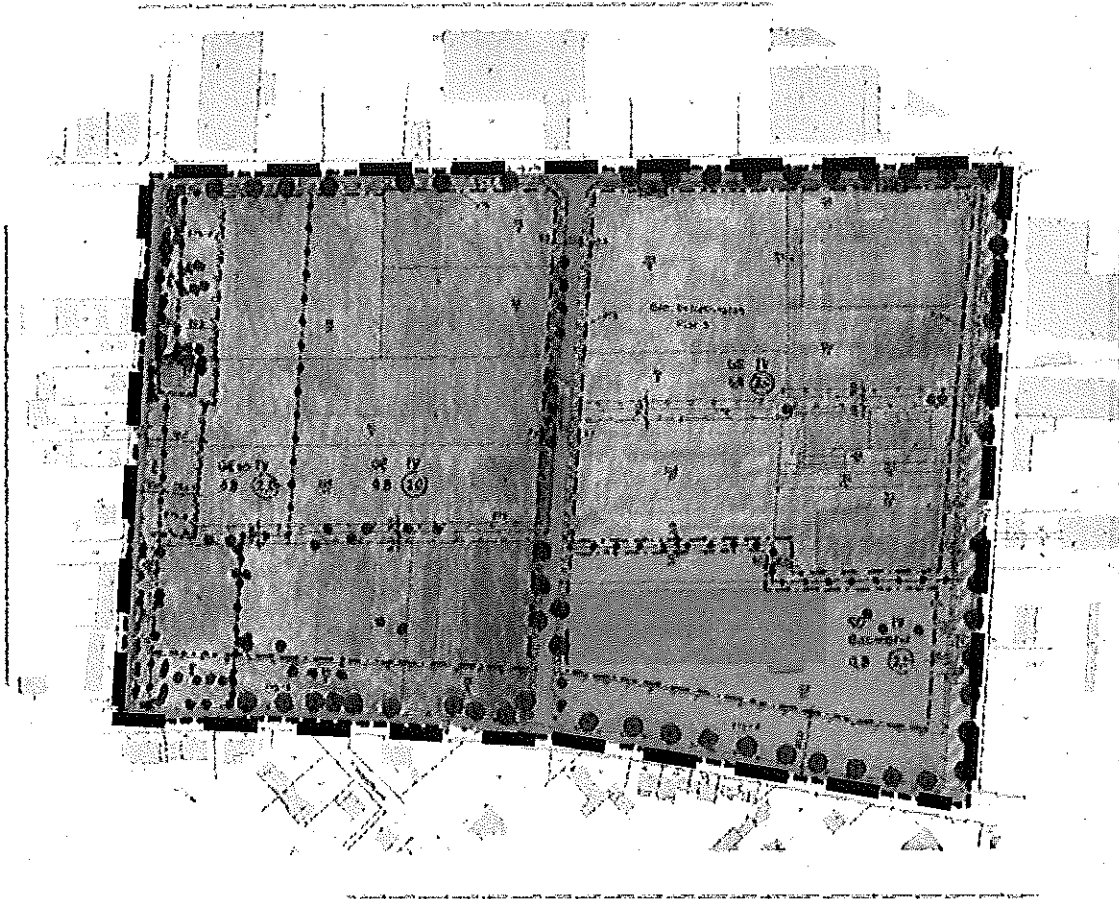
## **2 Lage des Plangebietes/ Bestand**

Das Plangebiet liegt nordwestlich der Heiligenröder Straße im Stadtteil Bettenhausen. Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt  
im Norden durch die Osterholzstraße  
im Osten durch den Niestetalweg  
im Süden durch die Heiligenröder Straße und  
im Westen durch die Steinbreite.

Die Grundstücke im Plangebiet sind weitgehend bebaut. Die Nutzung ist bis auf das Sondergebiet Baumarkt gewerblich geprägt.

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 14,0 ha.

### 3 Geltungsbereich der Aufhebung



#### 4 Rechtskräftiger Flächennutzungsplan

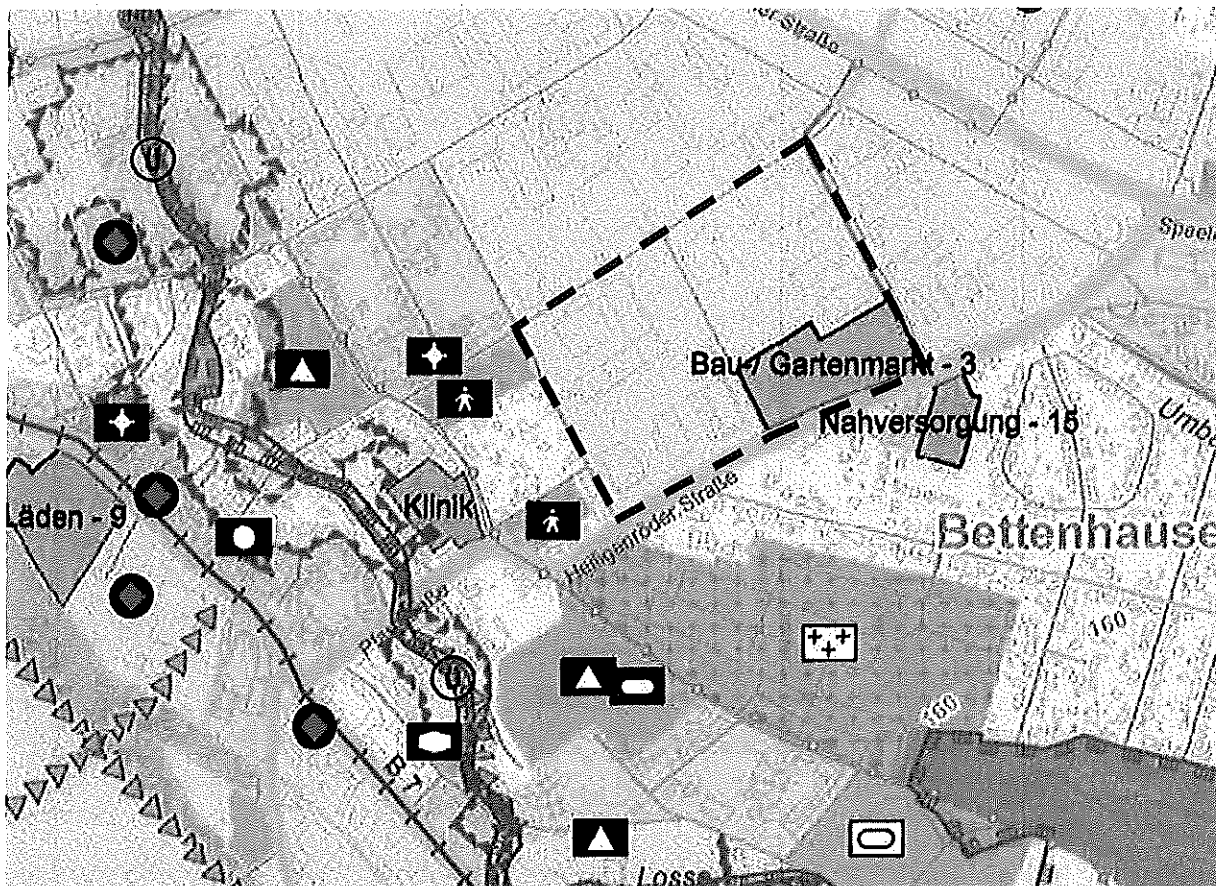


Abbildung: unmaßstäblicher Ausschnitt aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan mit Umgrenzung des Plangebietes

Die Fläche ist im rechtskräftigen Flächennutzungsplan überwiegend als gewerbliche Baufläche dargestellt. Im Einmündungsbereich Niestetalweg ist parallel der Heiligenröder Straße ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Bau/ Gartenmarkt ausgewiesen.

## 5 Umweltbericht

Für die geplante **Aufhebung** des Bebauungsplanes Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ der Stadt Kassel wird gemäß § 2 (4) BauGB für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 (6) Nr. 7 BauGB eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht nach der Anlage zum BauGB beschrieben und bewertet werden. Dabei ist gemäß § 2 (4) Satz 4 BauGB das Ergebnis der Umweltprüfung in der Abwägung zu berücksichtigen.

### 5.1 Inhalt, Ziele und Festsetzungen des aufzuhebenden Bebauungsplanes

Die bestehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ der Stadt Kassel vom 27.01.1999 sollen aufgehoben werden. Diese bestehen im Wesentlichen aus folgenden Inhalten:

- Art und Maß der Nutzung:  
Gewerbegebiet mit viergeschossiger Bauweise, GRZ 0,8, GFZ 2,0  
Gewerbegebiet emissionsarm mit viergeschossiger Bauweise, GRZ 0,8, GFZ 2,0  
Sondergebiet, Zweckbestimmung Baumarkt mit viergeschossiger Bauweise, GRZ 0,8, GFZ 2,0;
- Erhaltung von vier großkronigen Laubbäumen entlang der Heiligenröder Straße und Erhaltung von einer Vielzahl von kleinkronigen Laubbäumen bzw. Sträuchern entlang der Steinbreite und der Ruhbreite;
- Umgrenzungen von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen entlang der Heiligenröder Straße, der Steinbreite, der Osterholzstraße (teilweise), der Ruhbreite und des Niestetalwegs.

### 5.2 In einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen festgelegte Ziele des Umweltschutzes

Der Landschaftsplan des Zweckverbandes Raum Kassel vom 19.10.2007 stellt für den Geltungsbereich bauliche geprägte Fläche und entlang des Niestetalwegs eine Baumreihe mit gewässerbezogenen Maßnahmen dar. Diese werden in der Maßnahme 10222 Priorität II wie folgt konkretisiert:

#### **Aufwertung der Biotopfunktion des Umbachsgrabens:**

Soweit möglich Entfernung des technischen Sohl- und Uferverbaus, stärkere Differenzierung im Querprofil, abschnittsweise Entwicklung / Ergänzung von Ufergehölzen; Offenlegung der verrohrten Abschnitte nördlich der Mündener Straße; im Bereich Salzmannshausen Gestaltung und Entwicklung der Gewässerrandzonen als Teil der lokalen Freiraumstrukturen am östlichen Siedlungsrand.

### 5.3 Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen

#### Der Mensch

Durch die Aufhebung des Bebauungsplans wird das Plangebiet in den unbeplanten Innenbereich entlassen. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit einer künftigen Bebauung ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Danach muss sich ein Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen, d.h. als Maßstab für die Zulässigkeit von Bauvorhaben würde allein die Umgebung herangezogen werden. Auf Grund der jetzt schon vorhandenen fast vollständigen Überbauung bzw. Versiegelung des Geltungsbereichs – lediglich nordöstlich der Ruhbreite ist noch eine größere, z.Z. landwirtschaftlich genutzte Fläche als Freifläche vorhanden – ist daher in Zukunft keine Entwicklung zu einer zusätzlichen Verdichtung bzw. Erhöhung der Geschossigkeit zu erwarten.



Abbildung: Luftbild 2009 unmaßstäblich

Durch die Aufhebung des Bebauungsplanes werden reglementierende Festsetzungen zum Schutz der benachbarten Wohnbebauung vor Lärm außer Kraft gesetzt. Die mögliche Baugrenze rückt deutlich näher an die Wohnbebauung heran. Die Ablehnung von lärmintensiven Vorhaben in der Nähe zur geplanten Wohnbebauung ist in Zukunft nicht mehr nur durch den Verweis auf den Bebauungsplan möglich. Bei Bauanträgen und Betriebserweiterungen ist dann durch Einzelgutachten die Verträglichkeit nach der technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) nachzuweisen.

#### **5.4 Tiere und Pflanzen, Biologische Vielfalt**

Die im gesamten Geltungsbereich großflächig vorhandene Bebauung bzw. Versiegelung mit den allgemeinen Auswirkungen für den Naturschutz werden auch nach der Aufhebung des Bebauungsplans überwiegend prägend bleiben. Die infolge zukünftiger geringfügiger baulicher Verdichtungen zu erwartenden Eingriffe in den Vegetationsbestand von Randbereichen führen i.d.R. zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen für Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume. Ausgenommen hiervon ist die z.Z. noch landwirtschaftlich genutzte Freifläche nordöstlich der Ruhbreite. Diese Fläche war im Bebauungsplan jedoch auch als gewerbliche Baufläche festgesetzt.

Die zur Erhaltung festgesetzten Einzelbäume behalten aufgrund der Baumschutzsatzung der Stadt Kassel vom 01.07.2008 ihren Schutzstatus.

#### **5.5 Boden**

Die Böden im Plangebiet sind überwiegend durch die vorhandene Bebauung überprägt und das natürliche Bodengefüge beeinträchtigt. Die bereits dargestellte zu erwartende bauliche Nachverdichtung in geringem Umfang führt daher zu keinen weiteren erheblichen Beeinträchtigungen des Bodens.

#### **5.6 Wasser**

Der Wasserhaushalt im Plangebiet wurde bereits durch die bestehende Bebauung überprägt (Verringerung der Grundwasserneubildung etc.). Die infolge der Planaufhebung zu erwartende bauliche Nachverdichtung in geringem Umfang führt daher i.d.R. zu keinen weiteren erheblichen Beeinträchtigungen des Wasserhaushalts, ggf. müssen die vermehrten Abwasserabflüsse durch geeignete Maßnahmen (z.B. private Rückhalteeinrichtungen) kompensiert werden.

#### **5.7 Klima/ Luft**

Die infolge der Planaufhebung zu erwartende bauliche Nachverdichtung in geringem Umfang führt zu keiner erheblichen Verschlechterung der Luftqualität.

#### **5.8 Landschaft**

Das Landschafts- und Ortsbild ist durch die bestehende gewerbliche Nutzung mit dem hohen Versiegelungsgrad geprägt. Die infolge der Planaufhebung zu erwartende bauliche Nachverdichtung in geringem Umfang führt i.d.R. zu keiner erheblichen Beeinträchtigung des Landschafts- und Ortsbildes.



### **5.9 Kultur- und sonstige Sachgüter**

Im Plangebiet sind keine archäologischen Denkmäler oder Baudenkmäler bekannt.

### **5.10 Maßnahmen bei zukünftigen baulichen Entwicklungen, mit denen umweltbezogene Auswirkungen vermieden oder minimiert werden können**

- Sicherung des ortstypischen Orts- und Landschaftsbildes bei der Genehmigung von Bauanträgen
- Schutz und Pflege der ehemals zur Erhaltung festgesetzten Einzelbäume
- Erhalt der ehemals festgesetzten Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern entlang der Heiligenröder Straße und entlang der Steinbreite

### **5.11 Maßnahmen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich**

Bei der Aufhebung des Bebauungsplans wird das Plangebiet zum unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB. Maßnahmen zum Ausgleich sind daher nicht erforderlich, da gemäß § 1a Abs. 3 (5) BauGB zulässige Eingriffe in Gebieten nach § 34 BauGB nicht ausgleichspflichtig sind.

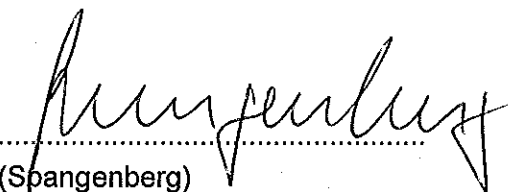
### **5.12 Geplante Maßnahmen zur Überwachung der erheblichen Umweltauswirkungen**

Die Überwachung dient insbesondere der Feststellung von erheblichen, unvorhergesehenen nachteiligen Auswirkungen. Da erhebliche Umweltauswirkungen durch die Aufhebung des Bebauungsplanes nicht zu erwarten sind, können Maßnahmen zur Überwachung unterbleiben.

Aufstellung:

**Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz Stadt Kassel**

Kassel, den 31.10.11

  
.....  
(Spangenberg)

## Festsetzungen durch Text

1. Der im Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegende Fluchtlinienplan Nr. 610 festgesetzt am 30.12.1902 wird außer Kraft gesetzt.
2. In dem nach § 8 BauNVO festgesetzten Gewerbegebiet werden Einzelhandelsgeschäfte ausgeschlossen.
  - 2.1 In dem Gewerbegebiet mit Einschränkung-emissionsarm (GE em) werden zum Schutz der westlich angrenzenden Wohnbebauung Betriebe und Anlagen mit Verkehrs-, Lärm- und Geruchsintensiven Nutzungen, wie z B. Tankstellen, Waschanlagen, Schrottplätze usw. nach § 1 (5) BauNVO ausgeschlossen.
3. In dem nach § 11 BauNVO festgesetzten Sondergebiet für großflächige Handelsbetriebe sind ausschließlich Baumärkte zulässig.
  - 3.1 Die nicht innenstadtrelevanten Randsortimente wie Teppiche / Bodenbeläge und Wohnleuchten, weiße Ware und Möbel werden auf 10 % der Gesamtverkaufsfläche beschränkt. Innenstadtrelevante Randsortimente wie Geschenkartikel, Haushaltswaren, Glas / Porzellan / Keramik werden auf 5 % der Gesamtverkaufsfläche beschränkt. Die Randsortimente dürfen insgesamt nicht mehr als 10 % der Gesamtverkaufsfläche überschreiten.
4. Maßnahmen nach § 9 (1) 20 BauGB
  - 4.1 Das Niederschlagswasser der Dachflächen ist nach Möglichkeit über ein getrenntes Leitungsnetz zu sammeln und als Brauchwasser zu verwerten.
  - 4.2 Die Verwendung wasserundurchlässiger Oberflächenbefestigungen ist auf ein Minimum zu beschränken. Stellplätze dürfen außerhalb der Fahrgassen nur mit wasserdurchlässigen Oberflächenbefestigungen (wie z. B. wassergebundener Decke, weiffugig verlegtem Pflaster, Rasengittersteinen usw.) hergestellt werden.
  - 4.3 Je angefangene 300 qm versiegelte Grundstücksfläche ist ein großkroniger Laubbaum gemäß der nachstehenden Liste zu pflanzen und dauerhaft zu unterhalten. Anstelle eines zu pflanzenden Baumes können auch 4 lfm Fassadenbegrünung mit Kletterpflanzen und erforderlichen Kletterhilfen oder 50 qm extensive Dachbegrünung angelegt und dauerhaft unterhalten werden.

#### 4.4 Artenliste für Vegetationsarbeiten

##### 4.4.1 Großkronige Laubbäume

Für straßenbegleitende Baumpflanzungen und die Überstellung von Parkplätzen, Lagerplätzen und Ausstellungsflächen

Acer platanoides	Spitzahorn
Planatus acerifolia	Platane
Quercus robur	Stieleiche
Fraxinus excelsior	Esche
Stammumfang 18 - 20 cm	

##### 4.4.2 Großsträucher und kleinkronige Bäume

Für Heckenpflanzungen zwischen den Gewerbebetrieben

Acer campestre	Feldahorn
Carpinus betulus	Hainbuche
Coryllus avellana	Hasel
Salix caprea	Salweide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Prunus padus	Traubenkirsche
Sorbus aucuparia	Eberesche
Populus tremula	Zitterpappel
Populus x berolinensis	Berliner Lorbeerpappel
Sträucher mindestens 2 x verpflanzt, mindestens 125 cm hoch	

Populus ssp. können abhängig von der Entwicklung der Heckenpflanzung, ab dem 10. Jahr nach Pflanzung entfernt werden.

##### 4.4.3 Rankpflanzen

Hedera helix	Efeu
Parthenocissus tricuspidata „Veitchii“	Selbstklimmender Wein
Polygonum aubertii	Knöterich
Lonicera caprifolium	Jelängerjelier
Wisteria sinensis	Glyzine, Blauregen

5. Maßnahmen nach § 9 (1) 25 a) und b) Baugesetzbuch (BauGB)
- 5.1 Von den Grundstücksflächen sind mindestens 20 % als unversiegelte Grünflächen herzustellen.
- 5.2 Die im Plan festgesetzten Bäume sind schematisch gezeichnet. Der Standort kann verändert werden, wenn die Gesamtzahl der Bäume erhalten bleibt.
- 5.3 Je angefangene vier Pkw-Stellplätze ist ein Baum laut Pflanzliste, Stammumfang mindestens 18 cm, zu pflanzen. Je Baum ist eine offene Vegetationsfläche von 4 qm vorzusehen.  
Baumscheiben unter 4 qm bleiben bei der Berechnung der Vegetationsflächen unberücksichtigt.
- 5.4 In den Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind bevorzugt die Pflanzen laut Artenliste unter 4.4 zu verwenden.
- 5.5 Flächen, für die eine Pflanzbindung (pfb) gilt, sind mit standortgerechten laubabwerfenden und mit immergrünen Gehölzen zu bepflanzen und gärtnerisch zu unterhalten, und zwar je 1 qm mit 1 Strauch, Pflanzhöhe mindestens 1 m, je 100 qm 1 Baum, Pflanzhöhe mindestens 1,50 m.
- 5.6 Befestigungen innerhalb dieser Flächen, die  $\leq 3$  m breit sind, sind bis auf Zu- und Ausfahrten untersagt.
- 5.7 Auf Flächen, für die eine eingeschränkte Pflanzbindung (Pfb-e) gilt, sind ausnahmsweise zulässig:
- Rasenflächen als Ausstellungsbereiche
  - Zu- und Ausfahrten
  - Stellplätze hergestellt mit wassergebundener Decke, Rasengittersteinen o. ä.: wenn mindestens ein 3 m breiter Grünstreifen zum Gehweg hin verbleibt.
  - zur Größe des angrenzenden Baukörpers untergeordnete Vordächer und Windfänge
  - Ausstellungsflächen für Pkw, wobei eine Mindestfläche von 30 % unversiegelt bleiben muß.

**Hinweis:**

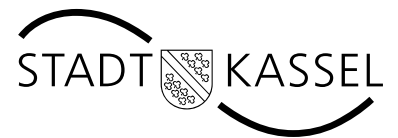
Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes gilt die Baumsatzung der Stadt Kassel vom 27.01.1995.

Für alle geplanten Bauvorhaben sind Freiflächenpläne zur Artenwahl und Qualität der Pflanzen einschließlich einer Flächenbilanz vorzulegen. Die Bepflanzung ist im ersten Jahr nach Fertigstellung der Gebäude herzustellen und dauerhaft zu unterhalten.

Für die im öffentlichen Raum geplanten Baumpflanzungen entlang des Umbachsgrabens ist eine Befreiung gem. § 71 HWG beim Regierungspräsidium zu beantragen.



Magistrat  
-VI-/-63-  
Az.



documenta-Stadt

Kassel, 14. November 2011

**Vorlage Nr. 101.17.259**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 „Kasselfeld“  
(Aufstellungsbeschluss)**

Berichterstatter/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich zwischen Zentgrafenstraße, Dalwigkstraße, Kasselfeld und Hohnemannstraße soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist es, den vorhandenen Gärtnereibetrieb und die geplante bauliche Entwicklung planungsrechtlich zu sichern, sie städtebaulich verträglich zu gestalten und die Einfügung in die Umgebung zu gewährleisten.“

**Begründung:**

Die Bau- und Planungskommission und der Magistrat haben in ihren Sitzungen am 25.10.2011 und 14.11.2011 der Vorlage zugestimmt.

Die Erläuterung der Vorlage (Anlage 1), der Antrag des Vorhabenträgers (Anlage 2), der Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3) und ein Übersichtsplan (Anlage 4) sind beigelegt.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

## **Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 „Kasselfeld“ (Aufstellungsbeschluss)**

### **Erläuterung**

#### **1. Gegenwärtige Situation**

Der Planbereich liegt im Stadtteil Kirchditmold und ist geprägt durch die straßenbegleitende, geschlossene Wohnbebauung in der Dalwigkstraße, freistehende Wohnhäuser in Zentgrafenstraße, Hohnemannstraße und Kasselfeld sowie durch den Gärtnereibetrieb Uffelman mit Wohnhaus, Verkaufsräumen und Produktionsflächen.

Darüber hinaus befindet sich an der Ecke Hohnemannstraße/Zentgrafenstraße ein Getränkemarkt.

Ca. 40 % des Planungsgebietes werden von Gärtnereiflächen eingenommen, 50 % davon zur Produktion von Schnittblumen.

Das Gebiet liegt im Geltungsbereich des seit 1989 rechtsverbindlichen einfachen Bebauungsplanes Nr. 4 NW, Teil C, im Maßstab 1 : 5000, der als Art der baulichen Nutzung reines Wohngebiet (WR) festsetzt. Der Bebauungsplan negiert damit den Gärtnereibetrieb, der seit 1934 hier ansässig ist.

Der Flächennutzungsplan des Zweckverbandes Raum Kassel stellt das Plangebiet als Wohnbaufläche (W) dar.

#### **2. Anlass der Planung**

Auf dem Gelände des heutigen Betriebsstandortes der Gärtnerei Uffelman befinden sich gegenwärtig vier Gewächshäuser, das Wohnhaus und diverse Nebengebäude. An das Wohnhaus ist ein kleiner Verkaufsbereich angegliedert, der verkehrsgünstig nur über die Anliegerstraße Kasselfeld für Kunden und Lieferanten zu erreichen ist.

Zur Sicherung des Betriebes und seines Standortes sowie zur Verbesserung der Erschließung und der Lage des Verkaufsraumes ist die Errichtung eines modernen Gewächshauses auf der unbebauten Fläche an der Hohnemannstraße geplant. Hier soll ein ca. 340 m<sup>2</sup> großer Bereich für „warme Produktion“ und ein ca. 220 m<sup>2</sup> großer Bereich für „kalte Produktion“ entstehen, an den sich rund 230 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche sowie eine Außenverkaufsfläche als Vorzone anschließen.

Da diese Maßnahme mit dem gültigen Planungsrecht nicht vereinbar ist, soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden.

#### **3. Ziel und Zweck der Planung**

Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist es, den vorhandenen Gärtnereibetrieb und die geplante bauliche Entwicklung planungsrechtlich zu sichern, diese Entwicklung

städtebaulich verträglich zu gestalten und die Einfügung in die Umgebung sicherzustellen. Hierdurch sollen zum einen die Modernisierung und behutsame Erweiterung des bestehenden Betriebs auf einen zeitgemäßen technischen Standard ermöglicht und zum anderen die sonstigen im Gebiet vorhandenen Nutzungen planungsrechtlich gesichert werden.

Für den gesamten Geltungsbereich soll sich die künftig zulässige und festzusetzende Nutzungsart aus der bestehenden baulichen Umgebung ableiten, um den vorhandenen Charakter des Gebiets zu wahren.

Aufgrund seiner Vorprägung bietet sich für das Plangebiet eine Festsetzung als allgemeines Wohngebiet entsprechend § 4 BauNVO an. Das Maß der baulichen Nutzung (Grundflächenzahl, Geschossigkeit, Gebäudehöhen) soll sich an der vorhandenen und angrenzenden baulichen Struktur orientieren.

Um Aussagen zum Immissionsschutz treffen zu können, werden im Rahmen eines anzufertigenden Gutachtens die schallschutzrechtlichen Anforderungen und Maßnahmen untersucht und dargestellt. Hierbei soll sowohl die Gärtnerei mit ihren Betriebsabläufen betrachtet, als auch der vorhandene Getränkemarkt einbezogen werden. Die wesentlichen Schallquellen bei den Nutzungen sind voraussichtlich die Anlieferung und Ablieferung sowie der Kundenverkehr.

#### 4. Verfahren

Der Vorhabenträger hat mit Schreiben vom 25. August 2011 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 Abs. 2 BauGB beantragt. Unter Anwendung des § 13 a BauGB soll er als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt werden. Die Voraussetzung zur Anwendung dieses Instrumentes ist gegeben, da der Geltungsbereich eine Größe von ca. 18.400 m<sup>2</sup> umfasst, so dass die maximal überbaubare Grundfläche den Schwellenwert von 20.000 m<sup>2</sup> gem. § 13 a BauGB nicht erreichen wird. Die Durchführung einer Vorprüfung i. S. des § 13 a Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB ist nicht erforderlich. Bei der vorliegenden Planung handelt es sich um eine planungsrechtliche Änderung im beplanten Innenbereich des bebauten Siedlungsgebiets der Stadt, die deutlich weniger als 20.000 m<sup>2</sup> Grundfläche festsetzt wird.

Des Weiteren wird der Bebauungsplan keine Zulässigkeit von Vorhaben begründen, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen oder die die Erhaltungsziele und den Schutzzweck von Gebieten von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes beeinträchtigen (§ 13 a Abs. 2 i. V. m. § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB).

Damit werden die Anforderungen, die an die Zulässigkeit der Aufstellung eines Bebauungsplanes gemäß des Verfahrens nach § 13 a BauGB gestellt werden, erfüllt.

Der Vorhabenträger beauftragt ein Planungsbüro mit der Erarbeitung des Bebauungsplanes. Da der Geltungsbereich aufgrund der Sicherung der städtebaulichen Ordnung, über die Gärtnereifläche hinaus, den gesamten Baublock einbezieht, wird ein Teil der Planungskosten von der Stadt Kassel übernommen. Die Aufteilung der Kosten soll nach Flächenanteilen (41 % Gärtnerei, 59 % Stadt Kassel) erfolgen.

gez.  
Spangenberg

Kassel, 12. September 2011



**Blumenhaus - Gartenbaubetrieb**

*Uffelmann*

Stadt Kassel  
Stadtplanung, Bauaufsicht und  
Denkmalschutz  
Frau Fischer-Ebel  
34112 Kassel

Inf. Michael Uffelmann

Zentgrafenstraße 119  
Gärtnerei: Kasselfeld 17  
Telefon Gärtnerei 0561/64378  
Blumenhaus 0561/64361  
Telefax  
0561/602110  
E-Mail info@blumen-uffelmann.de  
Internet www.blumen-uffelmann.de  
34130 Kassel  
Euroop Dienst

25.8.2011

**Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir gemäß § 12 Abs. 2 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für den Bereich Kasselfeld/Hohnemannstraße. Wir beabsichtigen auf unserem Betriebsgelände die Errichtung eines Gewächshauses mit Verkaufsräumen an der Hohnemannstraße.

Wir sind bereit und in der Lage, auf der Grundlage der im weiteren Verfahren noch abzustimmenden Planung das Vorhaben durchzuführen.

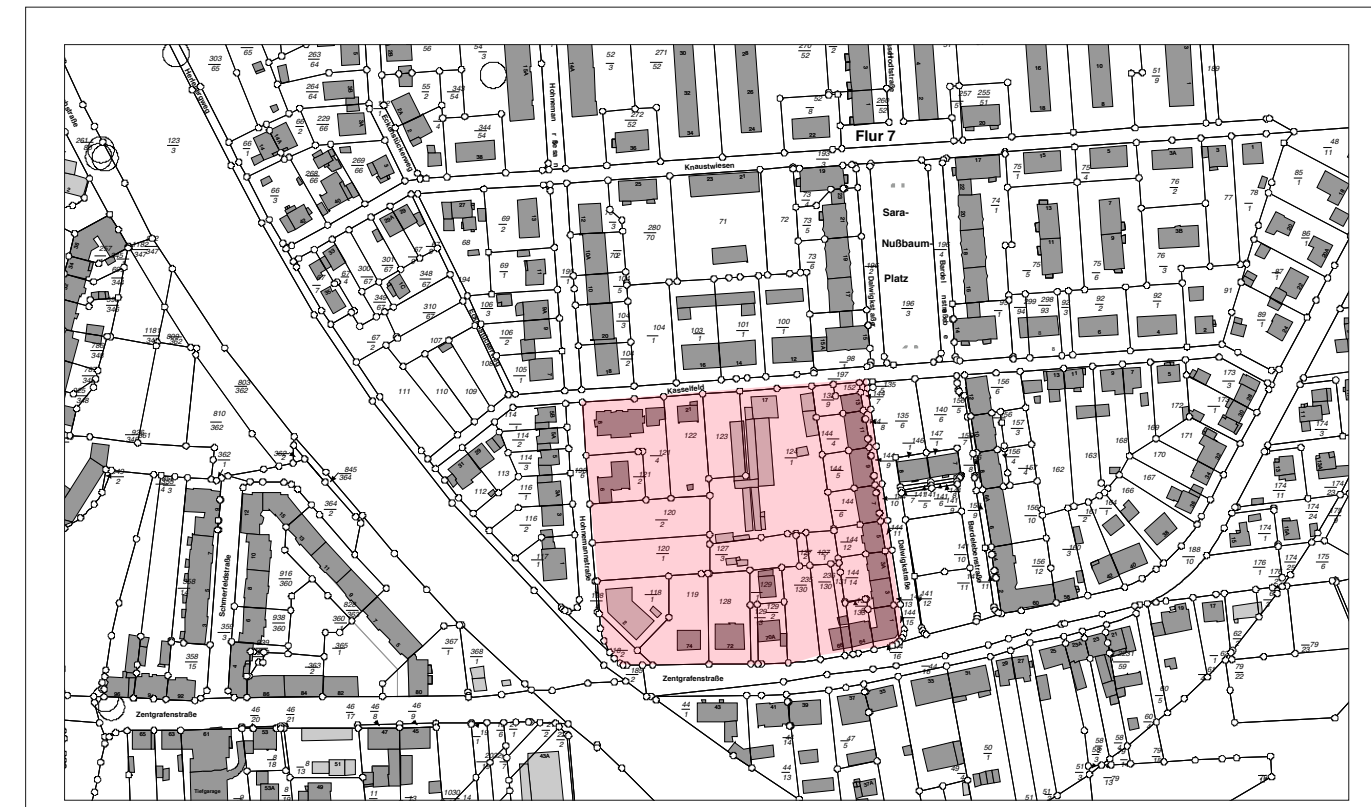
Freundliche Grüße



Michael Uffelmann



- Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
- Gebäude, Planung
- Gebäude Bestand
- Gewächshaus
- private Grünfläche
- private Grünfläche Gärtnerei Uffelmann
- Zuwege, Zufahrten, Stellplätze
- gepl. Gebäudeabriss
- Baum, Planung
- Baum, Bestand
- Baum, Bestand (außerhalb Plangebiet)



Übersichtsplan

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan

### Nr. IV / 17 „Kasselfeld“

Vorhaben und Erschließungsplan als Bestandteil A des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

Datum: 28.7.2011

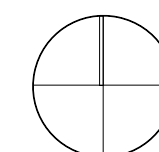
Architektur+Städtebau  
Bankert, Linker & Hupfeld

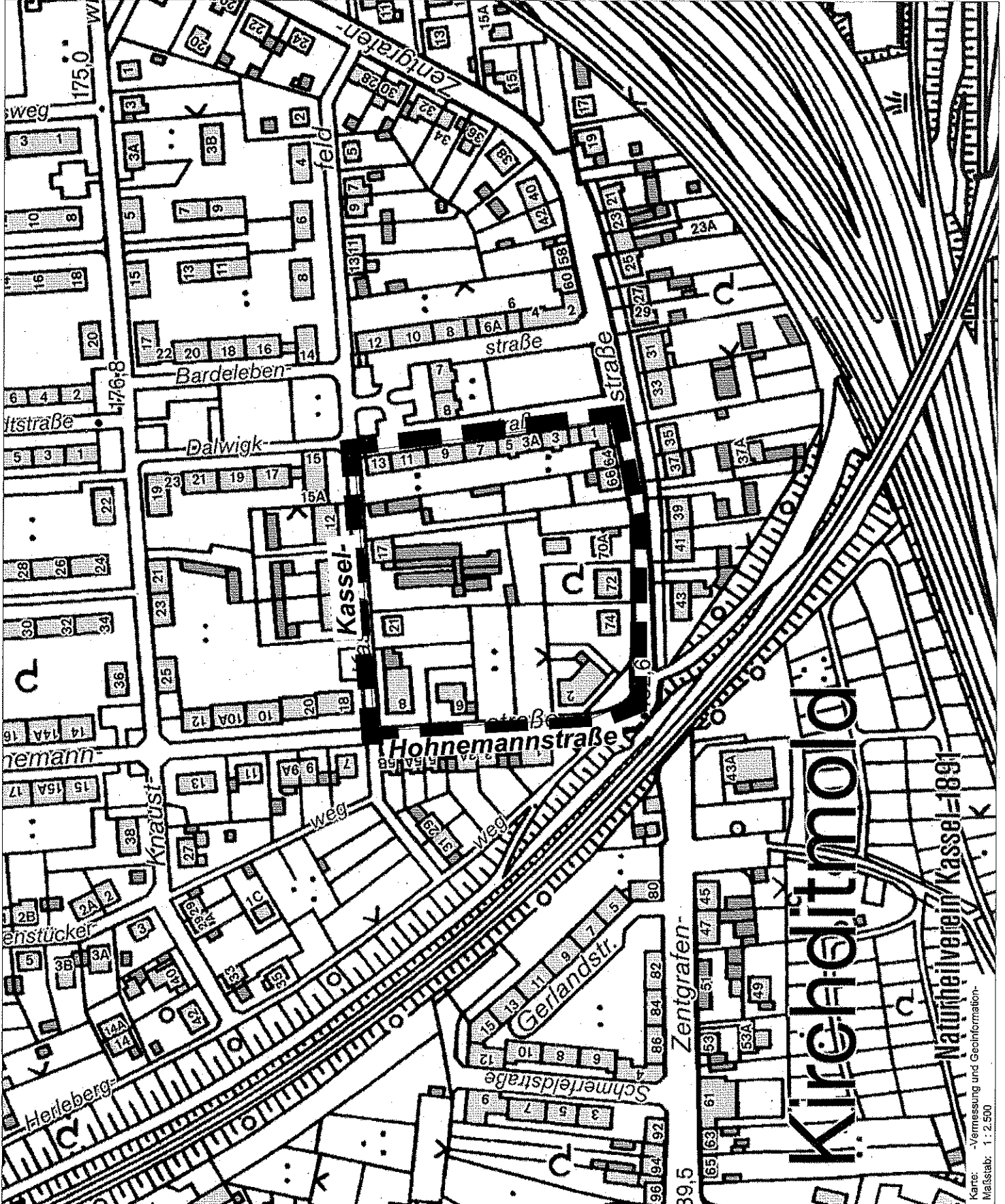
Karhäuserstraße 7-9  
34117 Kassel  
(05 61) 7 66 39 4-0  
architekturundstaedtebau.de



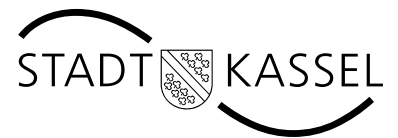
documenta - stadt

-Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz-





Magistrat  
-VI-/-63-  
Az.



documenta-Stadt

Kassel, 14. November 2011

**Vorlage Nr. 101.17.260**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C „Sondergebiet-Läden  
Wolfhager Straße / Angersbachstraße“  
(Änderung des Geltungsbereiches, Behandlung der bisherigen Anregungen und  
Offenlegungsbeschluss)**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem geänderten Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs der Stadt Kassel Nr. V/12 C ‚Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße‘ wird zugestimmt.

Dem Bebauungsplanentwurf der Stadt Kassel Nr. V/12 C ‚Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße‘ einschließlich der Behandlung der Anregungen gemäß der Beteiligung nach § 4 (2) Baugesetzbuch wird zugestimmt.

Das Verfahren wird gemäß § 13a Baugesetzbuch für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.“

**Begründung:**

Dem Ortsbeirat Rothenditmold wurde die Vorlage zu seiner Sitzung am 8. September 2011 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Die Bau- und Planungskommission und der Magistrat haben in ihren Sitzungen am 25. Oktober 2011 und 14. November 2011 der Vorlage zugestimmt.

Die Erläuterung der Vorlage (Anlage 1), die Behandlung der Anregungen (Anlage 2), die Begründung (Anlage 3), die Festsetzungen durch Text und die Planlegende (Anlage 4) sowie eine Verkleinerung der Planzeichnung (Anlage 5) sind beigefügt.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C „Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße“  
(Änderung des Geltungsbereiches, Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss)**

### **E r l ä u t e r u n g**

Auf dem Grundstück Wolfhager Straße 197-199 befindet sich ein Lebensmittel-Vollversorgungsmarkt von Edeka mit einer Verkaufsfläche von 1.500 qm. Um den steigenden Flächenbedarf breiterer Warensortimente und geändertem Einkaufsverhalten Rechnung zu tragen, beabsichtigt Edeka den bisher integrierten Getränkemarkt auf das östlich angrenzende rückwärtige Grundstück in ein neu zu errichtendes Gebäude mit einer Verkaufsfläche von 700 qm zu verlagern. Die Verkaufsfläche des vorhandenen Marktes bleibt bei 1.500 qm. Die Gesamtverkaufsfläche Edeka soll dadurch auf ca. 2.200 qm steigen.

Der westlich benachbarte Lidl Discountmarkt Wolfhager Straße 201 beabsichtigt ebenfalls die Waren- und Betriebsabläufe zu optimieren und damit die Verkaufsfläche von 800 qm auf 1000 qm zu erweitern.

Südlich des Lidl Marktes befindet sich an der Angersbachstraße ein ca. 3.500 qm großes freies Grundstück. Zu Beginn des Aufstellungsverfahrens war dort ein Drogeriemarkt mit ca. 800 qm Verkaufsfläche geplant. Im Rahmen der Beteiligung der Ämter und Träger öffentlicher Belange wurden Bedenken hinsichtlich der Verkaufsflächengröße und negativer Auswirkungen auf andere Stadtteile vorgebracht. Diese Bedenken und die Ergebnisse eines Einzelhandelsgutachtens haben zu der Erkenntnis geführt, dass nur ein deutlich kleinerer Drogeriemarkt verträglich realisiert werden kann. Nach Abwägung des Vorhabenträgers hat dieser nun gänzlich auf den Drogeriemarkt verzichtet. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes und die Größe des Geltungsbereiches sind entsprechend geändert worden.

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/ 12 A setzt für das Grundstück des beabsichtigten Edeka-Getränkemarktes und des bestehenden Lidl-Marktes Mischgebiet fest. Für den bestehenden Edeka Markt wurde wegen seiner Großflächigkeit Anfang 2004 der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. V/12 B „Sondergebiet Läden, Wolfhager Straße 197-199“ aufgestellt.

Um die beschriebenen Vorhaben in ein gemeinsames planungsrechtliches Verfahren einzubinden, ist anfangs in Abstimmung mit dem Zweckverband Raum Kassel (ZRK) der Weg eines alle genannten Grundstücke umfassenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für ein Sondergebiet-Läden vorgeschlagen worden.

Dieser Vorschlag wurde mit dem Vorhaben und Erschließungsplan aufgegriffen. Durch Edeka wurde der Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) auf Grundlage des Vorhaben und Erschließungsplanes gestellt und der Aufstellungsbeschluss von der Stadtverordnetenversammlung am 07.02.2011 gefasst.

Da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt und die Kriterien des §13a BauGB erfüllt sind, wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Die Planungskosten trägt der Antragsteller.

Im bisherigen Bebauungsplanverfahren wurde die Beteiligung der städtischen Ämter sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4(2) BauGB durchgeführt. Das Ergebnis liegt mit den Abwägungsvorschlägen der eingegangenen Anregungen vor und wird in diesen Beschluss eingestellt (s. Anlage 2).

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes soll nun gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt werden.

gez.  
Spangenberg

Kassel, 29. August 2011/12. September 2011



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. V/12 C  
" Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße"  
Stadt Kassel, ST Rothenditmold**

**Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen der Ämter der Stadt Kassel sowie der Behörden  
und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB**

**Inhaltsübersicht**

Anregungen und Hinweise der Ämter der Stadt Kassel \_\_\_\_\_ Seite 1 bis 6

Anregungen und Hinweise der Behörden und  
Träger öffentlicher Belange \_\_\_\_\_ Seite 7 bis 18

**Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen der Ämter der Stadt Kassel gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB.  
(Beteiligung mit Schreiben vom 17.03.2011 bis einschließlich 21.04.2011)**

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
1.	21.04.2011 VF - Frauenbüro Frauenbeauftragte der Stadt Kassel	Im Bebauungsplan sind Auszüge aus einer Gutachterlichen Kurzstellungnahme enthalten (S. 10 bis 13). Durch diese wird deutlich, dass eine negative Auswirkung des Bauvorhabens auf die Geschäfte im Bereich Wolfhager Straße und Engelhardstraße nicht auszuschließen ist. Die neu geplanten Läden sind zwar über Buslinien an den ÖPNV angebunden, die Nutzung dort ist aber im Wesentlichen auf Autofahrerinnen und Autofahrer ausgelegt. Es ist davon auszugehen, dass Frauen, insbesondere ältere Frauen und auch Kinder, auf gut zu Fuß zu erreichende Einkaufsmöglichkeiten angewiesen sind. Aus Sicht des Frauenbüros sollten Maßnahmen vermieden werden, die eine weitere Einschränkung von Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil-Kern zur Folge haben könnten.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Der Anregung wird nicht gefolgt. <b>Begründung:</b> Mit dem Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Standort-sicherung der beiden bereits vorhandenen Läden Edeka und Lidl geschaffen. Die seit Jahren an diesem Standort vorhandenen Läden werden aufgrund der guten Anbindung an Fuß- und Radwege von den StadtteilbewohnerInnen gut angenommen. Eventuelle Auswirkungen durch die Neuerrichtung eines Drogeriemarktes sind nicht mehr relevant, da diese Planung aufgegeben und der Geltungsbereich entsprechend verkleinert wurde.
2.	29.04.2011 371 Feuerwehr, Vorbeugender Brand- und Umweltschutz Feuerwehr I Wolfhager Straße 25 34117 Kassel	Aus brandschutztechnischer Sicht nehmen wir zu vorliegenden Planungen wie folgt Stellung: • Flächen für die Feuerwehr sind nach DIN 14090 auszuweisen. Zu- und Durchfahrten, Aufstellflächen und Bewe-gungsflächen sind so zu befestigen, dass sie von Feuerwehrfahrzeugen mit einer Achslast bis zu 10t und einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 16t befahren werden können. Decken die befahren werden können müssen der DIN 1055-3 (3:2006 Ziffer 6.4.4) entsprechen. • Die Feuerwehrzufahrten müssen bis zu einer Höhe von 3,50 m von Bewuchs frei gehalten werden. • Einrichtungen für die Feuerwehr wie Hydranten und Einspeisevorrichtungen sind gemäß DVGW Arbeitsblatt W 405 und W 331 auszuführen und sind von Bewuchs frei zu halten.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Die Hinweise werden in die Begründung aufgenommen und im Zuge der Bauausführung berücksichtigt.
3.	18.04.2011 6311 - Stadtplanung	Auf Plan: - Ausfertigungsvermerk ändern - Kleines Feld in Kartengrundlage, unten links: „Karte: Vermessung und Geoinformation; Stand: MM/JJJJ“	<b>Beschlussempfehlung:</b> Der Anregung wird gefolgt. Der Ausfertigungsvermerk wird geändert und die Kartengrundlage ergänzt.



Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
4.	04.04.2011 632 - Bauaufsicht	<p><b>Stellungnahme bezüglich baurechtlicher Belange:</b></p> <p><u>1. Textliche Festsetzungen Nr. 1.1.1 und 1.1.3 zur max. zulässigen Firsthöhe:</u> Definition der Bezugshöhe unklar bzw. praktisch nicht eindeutig nachvollziehbar.</p> <p><u>2. Textliche Festsetzung Nr. 1.2 zur Papierpresse:</u> Die verwendete Formulierung ist missverständlich (Vermischung Planungs- und Baurecht bzw. Abstandsflächenrecht). Nach Verständnis von -63215- soll zum einen planungsrechtlich zugelassen werden, dass die Papierpresse außerhalb der Baugrenze zulässig ist. Aus Sicht -63215- könnte dies durch eine Änderung der geplanten Baugrenze um die Papierpresse herum besser gelöst werden. Mit der Festlegung der Baugrenze werden jedoch keine baurechtlichen Regelungen zu Abstandsflächen getroffen. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4 Abs. 2 HBO die Errichtung eines Gebäudes auf mehreren Grundstücken nur zulässig ist, wenn die Grundstücke öffentlich-rechtlich als ein Grundstück gelten (Vereinigungsbaulast).</p> <p><u>3. Grundsätzliche Beurteilung Lärmschutz:</u> Es wird davon ausgegangen, dass zur grundsätzlichen Beurteilung des Themas Lärmschutz eine fachtechnische Stellungnahme des Bereichs Umweltschutz -6721- eingeholt wird und sich daraus ergebende Randbedingungen ausreichend berücksichtigt werden.</p> <p>4: Wir bitten um kurzfristige Rückmeldung an -63215- Herrn Rohde, sobald der B-Plan die Planreife gem. § 33 BauGB erreicht hat.</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Zu 1.: Der Anregung wird gefolgt. Im Bebauungsplan wird als Bezugshöhe Meter über Normalnull angegeben.</p> <p>Zu 2.: Die Festsetzung Nr. 1.2 wird wie folgt geändert: "An der südlichen Grenze des SO2 Läden ist die Überschreitung der Baugrenze für die in der Planzeichnung dargestellte Papierpresse ausnahmsweise zulässig (siehe Vermaßung im Plan)."</p> <p>Zu 3.: Das Umwelt- und Gartenamt wurde im Verfahren beteiligt. Desweiteren liegt eine gutachterliche Stellungnahme vom 14.06.2011 zur Markterweiterung vor, deren Ergebnisse in der Begründung dargelegt werden.</p> <p>Zu 4: Der Bitte wird entsprochen.</p>
5.	20.04.2011 6621 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	<p>1: Im Bereich des Sondergebietes SO 3 ist eine Ein- / Ausfahrt für 46 Stellplätze ausreichend.</p> <p>2: Es wird empfohlen, zwischen allen Märkten barrierefreie Fußwegeverbindungen herzustellen.</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Zu 1: Die Anregung ist nicht mehr relevant, da die Planung eines Drogeriemarktes aufgegeben wurde.</p> <p>Zu 2: Aufgrund der vorhandenen Geländehöhen zwischen dem Lidl-Markt und dem Edeka-Markt ist eine barrierefreie Zuwegung nicht möglich. Die Planung zur Neuerrichtung eines Drogeriemarktes wurde aufgegeben und der Geltungsbereich entsprechend verkleinert.</p>

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
6.	04.04.2011 71 - KEB Kasseler Entwässerungsbetrieb	<p>3: Es sind notwendige Fahrradabstellplätze (20 % der notwendigen Stellplätze) herzustellen.</p> <p>1: Grundsätzlich bestehen seitens des KEB keine Einwände zu dem Entwurf des o.g. Bebauungsplanes.</p> <p>Im Einzelnen nehmen wir wie folgt Stellung:</p> <p>2: • Aus entwässerungstechnischer Sicht handelt es sich bei dem Plangebiet um eine private Erschließung. Die Entwässerung des Areals ist demzufolge durch den Bau privater Grundstücksentwässerungsanlagen sicherzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Generell ist eine Entwässerung des Gebietes im Trennverfahren vorzusehen.</li> </ul> <p>3:• Das Entwässerungskonzept ist frühzeitig vom Veranlasser zu erarbeiten und mit dem Kasseler Entwässerungsbetrieb abzustimmen. Entsprechend der geltenden Abwassersatzung der Stadt Kassel muss beim KEB rechtzeitig ein Entwässerungsantrag zur Genehmigung der Grundstücksentwässerungsanlage eingereicht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwässerung der Sondergebiete 1, 2 und 3 erfolgt über die Regenwasserkanäle in der Wolfhager Straße und Angersbachstraße mit Anschluss an den Angersbach. Die öffentlichen Regenwasserkanäle bzw. der Angersbach sind jedoch hydraulisch stark ausgelastet. Der KEB behält sich daher im weiteren Planverfahren vor, Versickerungs- oder Regenrückhaltmaßnahmen auf den privaten Grundstücken zu fordern.</li> </ul> <p>4:• Es ist davon auszugehen, dass das Regierungspräsidium Kassel (Dez. 31.3) ebenfalls die Forderung erhebt, zusätzlich anfallendes Oberflächenwasser auf den Grundstücken zurückzuhalten bzw. gedrosselt in den Angersbach abzugeben.</p> <p>5:• Wir empfehlen ggf. im Bebauungsplan Flächen für private Regenrückhaltmaßnahmen vorzusehen.</p>	<p>Wert.</p> <p>Zu 3: Der Anregung wird gefolgt. Die Festsetzung Ziff. 3.2.1 wird entsprechend ergänzt.</p> <p><b>Beschlussempfehlung:</b> Zu 1: Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zu 2: Die Hinweise zur Entwässerung werden zur Kenntnis genommen und in die Begründung Kap. „Ver- und Entsorgung“ aufgenommen.</p> <p>Zu 3: Wird zur Kenntnis genommen und bei der Ausführungsplanung beachtet.</p> <p>Zu 4: Das im Verfahren beteiligte Dezernat 31.3 des Regierungspräsidiums Kassel teilt in seiner Stellungnahme vom 04.04.2011 mit, dass gegen das Vorhaben keine Bedenken bestehen.</p> <p>Zu 5: Erforderlich Maßnahmen zur Behandlung des Oberflächen- bzw. Regenwassers werden im Rahmen</p>

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme / Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Versickerung von Niederschlagswasser wird seitens des KEB grundsätzlich begrüßt. Es ist aber eine Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde der Stadt Kassel erforderlich.</li> </ul> <p>6:• Im Bebauungsplanentwurf festgesetzte Maßnahmen zur Reduzierung des Oberflächenabflusses (z.B. wasserdurchlässige Stellplätze) sind umzusetzen.</p>	<p>Zu 6: Der Anregung wird auf der Ausführungsebene gefolgt.</p>
7.	24.03.2011 51 - Jugendamt	<p>Von -51- gibt es keine Einwände oder Bedenken im Hinblick auf die im Bebauungsplan erläuterten Maßnahmen zur Erweiterung der Lebensmittelmärkte sowie zur Neuansiedlung eines Drogerie-Marktes. Bei der zu bebauenden Grünfläche handelt es sich um unseren Kenntnisstandes nicht um Streifräume oder beliebte Aufenthaltsflächen von Kindern oder Jugendlichen aus dem Stadtteil, die durch die geplanten Maßnahmen ggf. verloren gehen würden. Eine projektorientierte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Sinne der regelhaften Verankerung der Kinder- und Jugendbeteiligung gemäß der Verfügung des Oberbürgermeisters von 1997 und deren Aktualisierung von 2006 wird als nicht nötig angesehen.</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.</p>
8.	05.04.2011 5002 - Seniorenbeirat	<p>Wir haben ihre o.g. Vorlage durchgesehen und stimmen dieser Planung hiermit zu.</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.</p>
9.	22.03.2011 70 - Stadtreiniger	<p>Die Belange der Stadtreiniger werden durch den o. g. Bebauungsplan nicht berührt.</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.</p>
10.	08.04.2011 Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH	<p>Wir danken Ihnen für die Übersendung des B-Plan Entwurfs. Das Vorhaben wird von uns befürwortet. Darüber hinaus bestehen unsererseits keine Anmerkungen.</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.</p>
11.	14.04.2011 67 - Umwelt- und Gartenamt	<p><b>Altlasten:</b> Unter Punkt „4. Hinweise“ kann „4.1. Altlasten“ herausgenommen werden, da die beiden Tankstellenstandorte im Jahr 2003 gutachterlich untersucht worden sind. Bei dieser Gefahrforschungsmaßnahme wurden keine Schadstoffgehalte in relevanter Größenordnung festgestellt. Durch die vorgesehene Baumaßnahme (Erweiterung Edeka-Markt, Neubau Drogeriemarkt) werden die ehem. Tankstellenflächen auch nicht berührt (diese befinden sich im Bereich der bereits existierenden Parkfläche zwischen Edeka-Markt und Wolfhager Straße).</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Der Anregung wird gefolgt und die Hinweisziffer 4.1 "Altlasten" im Planteil gestrichen.</p>

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
		<p><b>Immissionsschutz:</b> <u>Lärmschutz</u> 1: Die Parkierflächen sowie der geplante Getränkemarkt rücken an die bestehende Wohnbebauung östlich des Plangebietes heran. Durch die geplante Erweiterung der Verkaufsfläche um 2.000 m<sup>2</sup> muss mit einem gegenüber dem Ist-Zustand erhöhten Kfz-Aufkommen und einer Ausweitung der Verladetätigkeiten gerechnet werden. Aus der Begründung gehen die lärmtechnischen Auswirkungen der Erweiterung nicht hervor. Auch sind keine geplanten Öffnungszeiten genannt. Bei einer eventuellen Ausweitung des Betriebes in die Nachtzeit können sich durch die Nutzung der Parkplätze und Nachtanlieferungen Konflikte mit der bestehenden Wohnbebauung ergeben. Zur Absicherung der geplanten Investitionen und zur Sicherstellung der Zulässigkeit ist ein schalltechnisches Gutachten zu erstellen. Hierin ist der Nachweis der Einhaltung der Immissionsrichtwerte nach TA Lärm durch die Gesamtbelastung zu führen. Die Immissionsorte und Immissionsrichtwerte sind mit -63- und -6721- vor Erstellung abzustimmen. Das Gutachten sollte von einer nach § 26 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) zugelassenen Messstelle erstellt werden.</p> <p>2: Je nach Ergebnis können Öffnungs- und Anlieferzeiten, bauliche Maßnahmen (z.B. Wände, Straßenbeläge) und die Anforderungen an die Kälte- und Klimageräte im vorhabenbezogenen Bebauungsplan festgesetzt werden.</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b></p> <p>Zu 1: Der Anregung wurde gefolgt. Eine gutachterliche Stellungnahme vom 14.06.2011 zur Markenweiterung liegt vor, deren Ergebnisse in der Begründung dargestellt werden. Die gutachterliche Stellungnahme zeigt u.a. auf, dass durch die beabsichtigte Erweiterung des Marktes um einen Getränkemarkt die in der Nachbarschaft geltenden Immissionsrichtwerte nicht überschritten werden.</p> <p>Desweiteren wurde die Verkaufsfläche des Edeka-Bestandsmarktes im Bebauungsplan von 1.800 m<sup>2</sup> auf 1.500 m<sup>2</sup> reduziert, damit liegt die geplante Erweiterung im Plangebiet bei 900 m<sup>2</sup>.</p> <p>Zu 2: Die Anregung wird wie folgt behandelt: Eine Festsetzung von Öffnungs- und Anlieferungszeiten sowie von Anforderungen an die Kälte- und Klimageräte ist planungsrechtlich nicht zulässig. Gleichwohl wird die Stadt Kassel Sorge dafür tragen, dass im Durchführungsvertrag und als Auflage zum Bauantrag eine Nachtanlieferung in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr ausgeschlossen wird sowie im Durchführungsvertrag Anforderungen an die Kälte- und Klimageräte sowie weitere bauliche Maßnahmen (z.B. Wände, Straßenbeläge) aufgenommen werden. In der gutachterlichen Stellungnahme empfiehlt der Gutachter, dass für ggf. am geplanten Getränkemarkt geplante Kühlaggregate die hieraus emittierenden Geräuschemissionen im Rahmen der TGA-Planung so zu begrenzen sind, dass in Höhe der benachbarten Wohnbebauung der Immissionsrichtwert der Nachtzeit</p>

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
		<p>3: Sind die geplanten Betriebsweisen noch unklar, sollte im Bebauungsplan festgesetzt werden, dass im Zuge des Bauantragsverfahrens eine schalltechnische Prognose über die Gesamtbelastung nach TA Lärm vorzulegen ist.</p> <p><u>Luftreinhaltung</u> 1: In Kassel ist eine dauerhaft problematische lufthygienische Situation vorhanden. In der Folge mussten bisher drei Luftreinhaltepläne vorgelegt werden, der Vierte wird 2011 in Kraft treten. Entsprechende emissionsmindernde Festsetzungen werden deshalb seit zwei Jahrzehnten in den Bebauungsplänen aufgenommen.</p> <p>2: Nach § 9 (1) Nr. 23a BauGB können in Bebauungsplänen Festsetzungen zur Beschränkung von luftverunreinigenden Stoffen getroffen werden. Diese Möglichkeit wird seit Jahren in Kassel erfolgreich genutzt. Auch in Zukunft sollte eine derartige Festsetzung umgesetzt werden. Als Festsetzung regen wir deshalb an: „Im Geltungsbereich des Bebauungsplans sind für Neubauvorhaben und Ersatzinvestitionen nur mit Erdgas oder Heizöl EL betriebene Feuerungsanlagen mit Brennnwertnutzung zugelassen, die den aktuellen Forderungen des Umweltzeichens „Blauer Engel“ genügen.“ Hiermit sollen die besonders stark emittierenden festen Brennstoffe, insbesondere das Verbrennen von Holz, ausgeschlossen werden, da aus physikalischen Gründen eine Gleichwertigkeit im Abgasverhalten nicht zu erreichen ist. Die Nutzungen von regenerativen Energien wie Solar-energie, Biogas und Erdwärme bleibt möglich, ebenso der Anschluss an das Fernwärmenetz. Durch die Anlehnung an das Umweltzeichen ist eine dynamische Anpassung an den jeweils aktuellen Stand der Technik sichergestellt.</p>	<p>-- 45 dB(A) -- um mindestens 6 dB(A) unterschritten wird (Irrelevanzkriterium der TA Lärm). Diese Empfehlung wird in den Bebauungsplan aufgenommen.</p> <p>Zu 3: Zwischenzeitlich wurde eine gutachterliche Stellungnahme erstellt, deren Ergebnisse in der Begründung dargelegt werden.</p> <p><b>Beschlussempfehlung:</b> Zu 1: Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zu 2: Der Anregung wird nicht gefolgt. <b>Begründung:</b> Bezüglich der Aufstellung von Heizanlagen und der Verwendung von Brennstoffen gibt es bereits maßgebliche zu beachtende Verordnungen, die auf konkreter Ebene geprüft werden (z.B. Baunormen). Außerdem sind weitere Maßnahmen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen von Bedeutung, insbesondere soweit sie durch maßgebliche Rechtsvorschriften vorgeschrieben sind, wie z.B. nach der Energieeinsparverordnung oder Bundesimmissionsschutzverordnung. Eine darüber hinausgehende planungsrechtliche Festsetzung zum Verbrennungsverbot wird an dieser Stelle nicht für erforderlich gehalten.</p>

**Abwägungs- und Beschlussvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger üblicher Belange  
gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 2 BauGB.  
(Beteiligung mit Schreiben vom 17.03.2011 bis einschließlich 21.04.2011)**

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
1.	19.04.2011 Amt für Straßen- und Verkehrswe- sen Kassel Postfach 101780, 34017 Kassel	Mit Ihrem Schreiben vom 17.03.2011 legen Sie uns den Bebauungsplan Nr. V/12 zur Abgabe einer Stellungnahme vor. Anlass der Aufstellung des o.a. B-Planes sind die geplanten Erweiterungsabsichten der zwei ortsansässigen Lebensmit- telmarkte. Das Plangebiet befindet sich am südwestlichen Rand des Stadtteiles Rothenditmolde, zwischen der Wolfhager Straße (B 251) und Angersbachstraße. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die beiden vorgenannten Straßen. Die Wolfhager Straße – B 251 - befindet sich in der Baulast der Stadt. Aus unserer Sicht bestehen keine Einwände gegen die Aufstellung des o. a. Bebauungsplanes.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.
2.	31.03.2011 (E-Mail) Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH Am Fieseler Werk 19-21, 34253 Lohfelden	Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH (siehe Anlage). Eine Neuverlegung von Telekommunikationslinien ist zurzeit nicht geplant. Ein eventuell erforderlicher Mehrbedarf kann mit den vorhandenen Telekommunikationsanlagen realisiert werden. Durch die o.a. Planung werden die Belange der Telekom Deutschland GmbH zurzeit nicht berührt. Bei Planungsänderungen bitten wir uns erneut zu beteiligen. Wir weisen darauf hin, dass wir zukünftig Bauleitplanungen und Straßenbaumaßnahmen vorwiegend papierlos bearbeiten wollen. Hierzu haben wir das Funktionspostfach bauleitplanung.pti24@telekom.de eingerichtet, welches Sie nutzen können. Die von Ihnen versendeten Planunterlagen sollten möglichst im pdf-Format beigefügt werden. Andere Formate können wir natürlich in den für uns passenden Typ konvertieren lassen. Selbstverständlich bearbeiten und beantworten wir auch weiterhin, die in Papierform versendeten Unterlagen in gewohnter Art und Weise.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
3.	11.04.2011 Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG Postfach 10 20 47, 34020 Kassel	<p>Gegen den o. g. Bebauungsplanentwurf bestehen unsererseits keine Einwände oder Bedenken. Dieses Schreiben beinhaltet auch die Stellungnahme des NVV. Die KVG versichert, von der Nordhessischer Verkehrsverbund und Fördergesellschaft GmbH (NVV) ermächtigt zu sein, eine Stellungnahme auch für sie und in ihrem Namen als Träger öffentlicher Belange in diesem Verfahren abzugeben.</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.</p>
4.	18.04.2011 Koordinierungsbüro für Raumordnung und Stadtentwicklung Postfach 10 19 49, 34111 Kassel	<p>1: Der vorhabenbezogene Bebauungsplanentwurf sieht vor, die Verkaufsfläche im Planbereich um 2.000 m<sup>2</sup> auf insgesamt 4.300 m<sup>2</sup> zu erweitern. Die Verkaufsflächenenerweiterung setzt sich zusammen aus einer Erweiterung des bestehenden Edeka-Marktes mit der Ausgliederung des Getränkemarktes, einer Erweiterung des Lidl-Discounters und einer Neuan siedlung eines Drogeriemarktes. Das Vorhaben wurde bereits im Fachbeirat des Zweckverbandes Raum Kassel diskutiert und von den Beteiligten kritisch bewertet.</p> <p>2: Es ist zu befürchten, dass sich die deutliche Erweiterung der Lebensmittel-Verkaufsflächen zu Lasten der bestehenden Nahversorger vor allem in den Stadtteilen Rothenditmold und Harleshausen auswirken wird. Gerade in Harleshausen ist die Nahversorgungsstruktur eher schwierig. Durch die geplante Erweiterung der Verkaufsflächen (SO-Läden) wird eine Verbesserung der Nahversorgungs-situation im Kernbereich von Harleshausen verhindert. Leider trifft das vorgelegte Gutachten keinerlei Aussagen über die Verträglichkeit der Erweiterung im Lebensmittelbereich. Um das Vorhaben abschließend beurteilen zu können, wäre eine Aussage zur Umsatzverteilung im Lebensmittelbereich, vor allem unter dem Gesichtspunkt der zukünftigen Nahversorgungsentwicklung in Harleshausen, zwingend erforderlich.</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Zu 1: Die EDEKA Handelsgesellschaft hat derzeit ein Baurecht über insgesamt 1.500 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche in dem bestehenden Objekt, die beibehalten werden sollen. Eine Verkaufsflächenenerweiterung erfolgt durch den neuen Getränkemarkt um 700 m<sup>2</sup>. Die im BPlan-Entwurf im SO1 festgesetzten 1.800 m<sup>2</sup> VK für Vollversorger werden auf 1.500 m<sup>2</sup> reduziert. Desweiteren wurde die Planung zur Neuerrichtung eines Drogeriemarktes aufgegeben und der Geltungsbereich entsprechend verkleinert. Durch diese Änderungen entläuft sich die Erweiterung der Verkaufsflächen im Plangebiet auf 900 m<sup>2</sup> zusätzlich zu den bereits vorhandenen ca. 2.300 m<sup>2</sup> Verkaufsflächen.  Zu 2: Die Verbesserung der Nahversorgungssituation in Harleshausen wird nicht durch die Verkaufsflächen-erweiterung in Rothenditmold verhindert, sondern wesentlich aufgrund fehlender potentiell geeigneter Flächen zur Ansiedelung von Lebensmittelmärkten im Kernbereich von Harleshausen. Die EDEKA Handelsgesellschaft hat derzeit ein Baurecht von insgesamt 1.500 m<sup>2</sup>, wovon 400 m<sup>2</sup> durch die Auslagerung des Getränkesortimentes zur Disposition stehen. Eine bauliche Veränderung der äußeren Gebäudestruktur des Bestandsobjektes ist nicht vorgesehen, lediglich die interne Flächenorganisation (Umwidmung von Getränkemarkt- zu Lebensmittelfläche), bedingt durch den seither deutlich gestiegenen Verkaufsflächenbedarf (durch z.B. erhöhten Verkehrsflächenanteil wg. größeren Einkaufswagen, Kassen- und Packzonen, größere Bedien- und Frischebereiche</p>

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
		<p>3: Die Ansiedlung eines Drogeriemarktes wird sich, wie auch durch das Gutachten bestätigt wird, erheblich auf die bereits bestehenden Drogeriemärkte in der näheren Umgebung auswirken. Auch wenn sich diese Standorte nicht in einem zentralen Versorgungsbereich befinden und somit keinen gesetzlichen Schutz genießen, sind sie jedoch weitaus besser städtebaulich integriert als der geplante neue Standort. Eine Verdrängung der bestehenden Drogeriemärkte würde zudem zu unerwünschten Leerständen führen, deren Nachnutzung vermutlich schwierig zu realisieren sein wird. Es wäre daher zu begrüßen, wenn sich der geplante Drogeriemarkt statt auf einem neuen Standort auf einer kleineren Fläche in einer leerstehenden Be-</p>	<p>u.a.). Die GMA kommt in ihrer gutachterlichen Stellungnahme zu dem Ergebnis, dass dem Mikro-Standort durch die naturräumliche Situierung sowie die städt-räumliche Invertiertheit des Stadtteils Rothenditmold ein räumlich sehr kompaktes Einzugsgebiet zu attestieren ist. Damit ist kein ausgewiesener zentraler Versorgungsbereich innerhalb des Einzugsgebietes situiert. Auch wird eine gewünschte Besserung der Nahversorgungssituation in Harleshausen durch das Edeka-Erweiterungsvorhaben nicht verhindert. Zu berücksichtigen ist in diesem Kontext, dass sich die Nahversorgungssituation in Harleshausen mit Umnutzung des Nahversorgungsstandortes Wolfhager Straße (rd. 1,1 km nordwestlich des Mikro-Standortes) mit einem kleinen Tegut-Markt und einem Aldi LMDiscounter in einer ehemaligen Edeka-Fläche bereits in jüngerer Vergangenheit bereits verbessert hat. Zudem wird die Edeka-Gruppe nach eigener Aussage den Bestandsmarkt im Kernbereich Harleshausen entlang der Wolfhager Straße weiterbetreiben, so dass keine Verschlechterung der Nahversorgungssituation erkennbar ist; ganz im Gegenteil. Allein schon rein mengenmäßig wird die Erweiterung der Verkaufsflächen und angestrebte angebotsseitige Profilierung und Kompletierung des Warenangebotes zu einer Verbesserung der Nahversorgungssituation im Norden Kassels beitragen.</p> <p>Zu 3: Eventuelle Auswirkungen durch die Neuerrichtung eines Drogeriemarktes sind nicht mehr relevant, da diese Planung aufgegeben und der Geltungsbereich entsprechend verkleinert wurde.</p>



Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
		<p>standsimmobile (beispielsweise ehem. Plus-Markt) ansiedeln würde.</p> <p>4: Insgesamt sehen wir den geplanten Bebauungsplan sehr kritisch. Die zu erwartenden Auswirkungen werden von dem vorgelegten Gutachten nur teilweise und unzureichend betrachtet. Unter diesen Voraussetzungen können wir dem Bebauungsplan so nicht zustimmen.</p>	<p>Zu 4: Wird zur Kenntnis genommen. Vorab (siehe hier "Zu 1 bis Zu 3) wurde zu den noch offenen Fragen des Koordinierungsbüros für Raumordnung und Stadtentwicklung Stellung genommen.</p>
5.	<p>12.04.2011 Regierungspräsidium Kassel Dez. 21/2L Regionalplanung, Siedlungswesen Steinweg 6, 34117 Kassel</p>	<p>1: Nach o. g. Bebauungsplanentwurf sollen in dem Plangebiet zusätzlich zu den bestehenden ca. 2.300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche von zwei Lebensmittelmärkten weitere 2.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche für die nahversorgungsrelevanten Sortimente Lebensmittel und Getränke sowie Drogerieartikel zugelassen werden. Damit würde sich die Verkaufsfläche an diesem Standort nahezu verdoppeln.</p> <p>2: Deshalb wurde dem Vorhaben im Fachbeirat des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK) nicht vorbehaltlos zugestimmt. Stattdessen wurde angeregt, durch ein Einzelhandelsgutachten den Kerneinzugsbereich / Hauptversorgungsgebiet des zukünftig erheblich erweiterten Lebensmittelvollsortimenters zu bestimmen und ihn in der beantragten Größenordnung nur zuzulassen, wenn ein entsprechender Bedarfsnachweis gelingt und erhebliche Auswirkungen auf die „wettbewerbsfähigen“ Nahversorgungsflächen in seinem Umfeld ausgeschlossen werden können. Auch der geplante Drogeriemarkt an der Grenze zur Großfläche wurde kritisch diskutiert und zugleich auf leerstehende Bestandsobjekte (z.B. ehemaliger Plus-Markt in der Wolfhager Straße) verwiesen.</p> <p>3: Die jetzt vorgelegte gutachterliche Kurzstellungnahme (vgl. die Fußnote auf Seite 2) geht hingegen davon aus, dass die Verträglichkeit der Erweiterung des Lebensmittelvollversorgers um ca. 700 m<sup>2</sup> im Foodbereich (und wei-</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Zu 1: Die EDEKA Handelsgesellschaft hat derzeit ein Baurecht über insgesamt 1.500 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche in dem bestehenden Objekt, die beibehalten werden sollen. Eine Verkaufsflächenvergrößerung erfolgt durch den neuen Getränkemarkt um 700 m<sup>2</sup>. Die im BPlan-Entwurf im SO1 festgesetzten 1.800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche für Vollversorger werden auf 1.500 m<sup>2</sup> reduziert. Desweiteren wird die Planung zur Ansiedlung eines Drogeriemarktes mit 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche aufgegeben. Durch diese Änderungen werden im Plangebiet nun nur noch 900 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche zusätzlich zu den bereits bestehenden ca. 2.300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche zugelassen.</p> <p>Zu 2: Der Anregung wurde dahingehend gefolgt, dass der Gutachter die vorliegende Kurzstellungnahme bzgl. der offenen Fragen ergänzt hat. Die Ergebnisse werden in der Begründung dargelegt. Zwischenzeitlich wurde die Planung zur Ansiedlung eines Drogeriemarktes aufgegeben.</p> <p>Zu 3: Zum Zeitpunkt der Erstellung des Gutachtens wurde davon ausgegangen, dass die Verkaufsfläche des bestehenden Edeka-Marktes von 1.500 m<sup>2</sup> auf 1.800m<sup>2</sup> erweitert werden soll. Tatsächlich beabsich-</p>

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
		<p>tere 300 m<sup>2</sup> beim Getränkeortiment) nicht zu analysieren war, dies entspricht jedoch nicht den Empfehlungen des Fachbeirats. Eine Bewertung der möglichen Auswirkungen auf die bestehenden Nahversorgungsstandorte im Umfeld des Vorhabens ist deshalb nicht möglich. Genau diese Auswirkungenanalyse wäre m.E. jedoch einzufordern, um sicher zu stellen, dass von dem Vorhaben keine existenzbedrohenden Auswirkungen auf andere „leistungsfähige“ Nahversorgungsstandorte ausgehen und dass sich die Versorgung in der Fläche nicht verschlechtert.</p> <p>4: Zu dem vom Gutachter angenommenen Kern- und Nah-einzugsgebiet merke ich an, dass dieser m.E. die Barriere Wirkung der Bahnunterführungen der B 251 in Richtung Westen überschätzt. Diese mag zwar den fußläufigen Einkauf behindern, für den Einkauf mit dem PKW gilt dies so jedoch nicht. Außerdem hat sich der Edeka-Markt vor einigen Jahren von seinem früheren Standort westlich der Bahn in das Plangebiet verlagert und es ist anzunehmen, dass er dabei einen Teil seines Kundenstamms aus diesem Bereich mitgenommen hat und auch halten konnte.</p>	<p>tigt die EDEKA Handelsgesellschaft diese Erweiterung nicht. Die bestehende Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup> wird beibehalten; die im Bestandsobjekt bestehende Getränkemarktfläche wird zu Lebensmittelfläche umgewidmet und das Getränkeortiment ausgegliedert. Die im BPlan-Entwurf im SO1 festgesetzten 1.800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche für Vollversorger werden auf 1.500 m<sup>2</sup> reduziert.</p> <p>Zu 4: Hinsichtlich der Abgrenzung des Einzugsgebietes verweist der Gutachter mehrfach auf die natur- und stadträumliche Introvertiert- und Separiertheit des Stadtteils Rothenditmold, so dass neben rein werblichen Betrachtungen bzw. Zeit-Wege-Distanzen auch topographische, stadt- und siedlungsstrukturelle Gegebenheiten adäquat mit in den Abgrenzungsvorschlag eingeflossen sind. Richtig ist sicherlich, dass der Edeka-Markt einen Teil seines Umsatzes durch die seinerzeitige Standortverlagerung mit an den jetzigen Standort hinübergenommen hat; diesem Umstand hat die GMA durch Streuumsätze in einer Größenordnung von rd. 25 % (inkl. verkehrsortientierten Zuschlag) Rechnung getragen. Unwahrscheinlich ist hingegen die räumliche Ausdehnung des Einzugsgebietes auf Harleshäuser Territorium aus zwei Gründen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seit Jahren agiert Edeka am Standort Wolfhager Straße / Am Hain und würde sich der eigenen Existenzchancen für diesen Standort berauben, wenn sich die Einzugsgebiete zu weit überlagern. Nach Edeka-Aussagen soll der Markt aber weiterbetrieben werden.</li> <li>• Relevant ist, dass u.a. unmittelbar auf Harleshäuser Seite entlang der Wolfhager Straße mit tegut und Aldi eine Lebensmittel-Agglomeration entstanden ist. Episodisch ist zwar anzunehmen, dass Kunden von Harleshäuser zu dem neuen Edeka-Markt einkaufen fahren (diese wurden in Form der Streuumsätze berücksichtigt!), aber ein dauerhaftes Vor-</li> </ul>

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
		<p>5: Die prognostizierten Umsatzumverteilungen im Drogeriemarktbereich zeigen - wie vom Fachbeirat auch erwartet - ganz erhebliche Auswirkungen auf Wettbewerber, die zwar außerhalb der zentralen Versorgungsbereiche, aber an städtebaulich besser integrierten Standorten ihre Geschäfte betreiben. Außerdem vermisse ich nähere Angaben zu den möglichen Auswirkungen auf die bestehenden Betriebe in den Stadtteilzentren von Kirchditmold und Harleshausen. Abgesehen von dem Drogeriemarkt im Struthbachweg können die übrigen Wettbewerber weder hinsichtlich der Verkaufsfäche noch mit Blick auf ihre Stellplätze auch nur annähernd mit dem geplanten neuen Markt mithalten. Ich befürchte deshalb auch für diese Drogeriemärkte mehr als nur unwesentliche Auswirkungen, die noch ermittelt und dann sehr sorgfältig abgewogen werden sollten.</p> <p>6: Da Ihre Planung nicht aus dem aktuellen Flächennutzungsplan entwickelt ist, empfehle ich, das vorliegende Kurzugutachten noch zu den o. g. offenen Fragen zu ergänzen und dann im Fachbeirat des ZRK zu erörtern, bevor Sie zusammen mit dem ZRK eine abschließende Entscheidung über die im Plangebiet zukünftig zulässigen Verkaufsfächen treffen.</p> <p>7: Diese Stellungnahme berührt keine Entscheidungen nach anderen Rechtsvorschriften. Der ZRK erhält eine Abschrift dieser Stellungnahme zur Kenntnis.</p>	<p>beifahren an diesen in kürzerer Distanz befindlichen Lebensmitteldestinationen auszuschließen ist.</p> <p>Zu 5: Eventuelle Auswirkungen durch die Ansiedelung eines Drogeriemarktes mit 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche sind nicht mehr relevant, da diese Planung aufgegeben und der Geltungsbereich entsprechend verkleinert wurde.</p> <p>Zu 6: Die Anregung wurde mit den obigen Erläuterungen beachtet.</p> <p>Zu 7: Wird zur Kenntnis genommen.</p>
6.	<p>04.04.2011 Regierungspräsidium Kassel Dez. 31.1 Grundwasserschutz, Wasserversorgung Steinweg 6, 34117 Kassel</p>	<p>1: Der Geltungsbereich des o. a. Planungsvorhabens befindet sich außerhalb eines amtlich festgesetzten Trinkwasser- bzw. Heilquellenschutzgebietes. Bei den Abbrucharbeiten anfallende Bauschuttmaterialien sowie sonstige Abfälle sind aufzunehmen und entsprechend den abfallrechtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. einer Wiederverwertung zuzuführen.</p> <p>2: Gleiches gilt auch für den Fall, dass bei der Realisierung des Planungsvorhabens belastetes Bodenmaterial ange-</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Zu 1: Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im Zuge der Bauausführung berücksichtigt.</p> <p>Zu 2: Auf Anregung des Umwelt- und Gartenamtes der Stadt Kassel "Altlasten und Schadensfälle" wird</p>

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
7.	04.04.2011 Regierungspräsidium Kassel Dez. 31.2 Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz Steinweg 6, 34117 Kassel	Aus Sicht des Dezernates 31.2 bestehen gegen o. g. Vorhaben keine Bedenken.	Aus Sicht des Dezernates 31.2 bestehen gegen o. g. Vorhaben keine Bedenken.  <b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.
8.	04.04.2011 Regierungspräsidium Kassel Dez. 31.3 Kommunales Abwasser, Gewässergüte Steinweg 6, 34117 Kassel	Aus Sicht des Dezernates 31.3 bestehen gegen o. g. Vorhaben keine Bedenken.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.
9.	04.04.2011 Regierungspräsidium Kassel Dez. 31.4 Industrielles Abwasser, wassergefährdende Stoffe Steinweg 6, 34117 Kassel	Die Zuständigkeit für o. g. Bebauungsplan liegt beim Magistrat der Stadt Kassel, untere Wasserbehörde, in Kassel.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen. Die untere Wasserbehörde wurde im Verfahren beteiligt.
10.	22.03.2011 Regierungspräsidium Kassel Dez. 31.5 Altlasten, Bodenschutz Steinweg 6, 34117 Kassel	Gegen das Vorhaben bestehen keine Bedenken.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.
11.	22.03.2011 Regierungspräsidium Kassel Dez. 32 Abfallwirtschaft Steinweg 6, 34117 Kassel	Gegen das Vorhaben bestehen keine Bedenken.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.
12.	13.04.2011 Regierungspräsidium Kassel Dez. 33 Immissionsschutz Steinweg 6, 34117 Kassel	Aus Immissionsschutzfachlicher Sicht werden zu dem o. g. Bauleitplanverfahren keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.
13.	06.04.2011 Regierungspräsidium Kassel Dez. 34 Bergaufsicht Steinweg 6, 34117 Kassel	Vom Dezernat Bergaufsicht zu vertretende öffentlich-rechtlichen Belange des Bergbaus stehen den Planungen nicht entgegen.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.
14.	12.04.2011 Regierungspräsidium Kassel Dez. 27.1 Naturschutz, Landschaftsplanung	1: Nach dem vorliegenden Bebauungsplan müssen auf dem Flurstück 2177 diverse Gehölze gerodet werden, um Parkplätze und den Getränkemarkt bauen zu können. Dies steht	<b>Beschlussempfehlung:</b> Zu 1: Wird zurückgewiesen. Begründung: Ein Widerspruch ist in der Begründung nicht gegeben, da der zitierte Satz vollständig heißt: "

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
	Steinweg 6, 34117 Kassel	<p>im Widerspruch zu folgender Aussage in der Begründung zum Bebauungsplan: "Die vorhandenen Grünflächen und Laubbäume/-gehölze bleiben erhalten...".</p> <p>2: Für mich ist die Aussage, dass „ weder naturschutzrechtlich noch artenschutzrechtlich zu beachtende bzw. geschützte Bereiche oder Arten betroffen ...“ sind, ebenfalls nicht nachvollziehbar. Vor Ort ist eine Reihe besonders geschützter Vogelarten auf dem o. a. Grundstück anzutreffen, deren Fortpflanzungs- und Ruhestätten dem Getränkemarkt und Parkplätzen weichen müssen. In dieser Hinsicht ist eine eingehende Untersuchung erforderlich und es sind Aussagen zu fordern, wo hier im räumlichen Zusammenhang die ökologische Funktion dieser Stätten künftig erfüllt werden kann.</p> <p>3: Alle übrigen Naturschutzbelange, insbesondere die Eingriffsregelung gemäß § 18 BNatSchG i.V. mit § 1a BauGB werden von der unteren Naturschutzbehörde vertreten. Diese Stellungnahme enthält keine Aussagen nach anderen Rechtsvorschriften.</p>	<p>Die vorhandenen Grünflächen und Laubbäume / -gehölze bleiben erhalten bzw. neue werden angelegt."</p> <p>Zu 2: Wird zurückgewiesen. <u>Begründung:</u> Durch die baulichen Maßnahmen werden wenige Laub-/Obstgehölze sowie vorwiegend Rasenfläche in Anspruch genommen. Anhaltspunkte für das Vorkommen "besonders geschützter Vogelarten" liegen nicht vor. Auch die im Verfahren beteiligte Untere Naturschutzbehörde teilt in ihrer Stellungnahme vom 14.04.2011 mit, dass keine Hinweise auf spezielle Artenvorkommen für das Plangebiet vorliegen. Sollte die ONB Kenntnis über tatsächlich vorkommende besonders geschützte Vogelarten haben, wäre die Benennung dieser Arten hilfreich für eine eventuelle vorzunehmende Untersuchung.</p> <p>Zu 3: Wird zur Kenntnis genommen. Die Untere Naturschutzbehörde wurde am Verfahren beteiligt und teilt mit Stellungnahme vom 14.04.2011 mit, dass keine grundsätzlichen Bedenken gegen den Vorentwurf bestehen und da es sich um ein Verfahren nach § 13a BauGB handelt, die von der UNB zu vertretenden Belange der Eingriffsregelung nicht berührt sind.</p>
15.	19.04.2011 SKV Kassel der Kleingärtner e.V. Frankfurter Str. 120A, 34121 Kassel	Der Vorstand des Stadt- und Kreisverbandes Kassel der Kleingärtner e.V. sowie der Vorstand des KGV Rothendřftmold e.V. haben keine Einwände zu o. a. Bebauungsplan.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.
16.	24.03.2011 Städtische Werke Netz + Service GmbH Postfach 103606, 34036 Kassel	Die Städtische Werke Netz + Service GmbH hat keine Einwände gegen die Aufstellung des Bebauungsplan. Der Planungsbereich ist aufgrund der baulichen Erweiterungen versorgungstechnisch zu erschließen. Die Standorte für Versorgungsanlagen und der Trassenverlauf der Versorgungsleitungen werden nach dem zukünftigen Leistungsbedarf ermittelt und festgelegt. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, dann rufen Sie uns einfach an.	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.
17.	18.04.2011 Unitymedia Hessen GmbH & Co. KG, Postfach 10 20 28, 34020 Kassel	Gegen die Durchführung Ihrer Maßnahme bestehen keine Bedenken. Bestehende Anlagen sind zu schützen (siehe Kabelschutzanweisung).	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.
18.	14.04.2011 Umwelt- und Gartenamt	Grundsätzliche Bedenken gegen den Vorentwurf (Stand 14.03.2011) bestehen nicht. Da es sich um ein Verfahren	<b>Beschlussempfehlung:</b> Wird zur Kenntnis genommen.

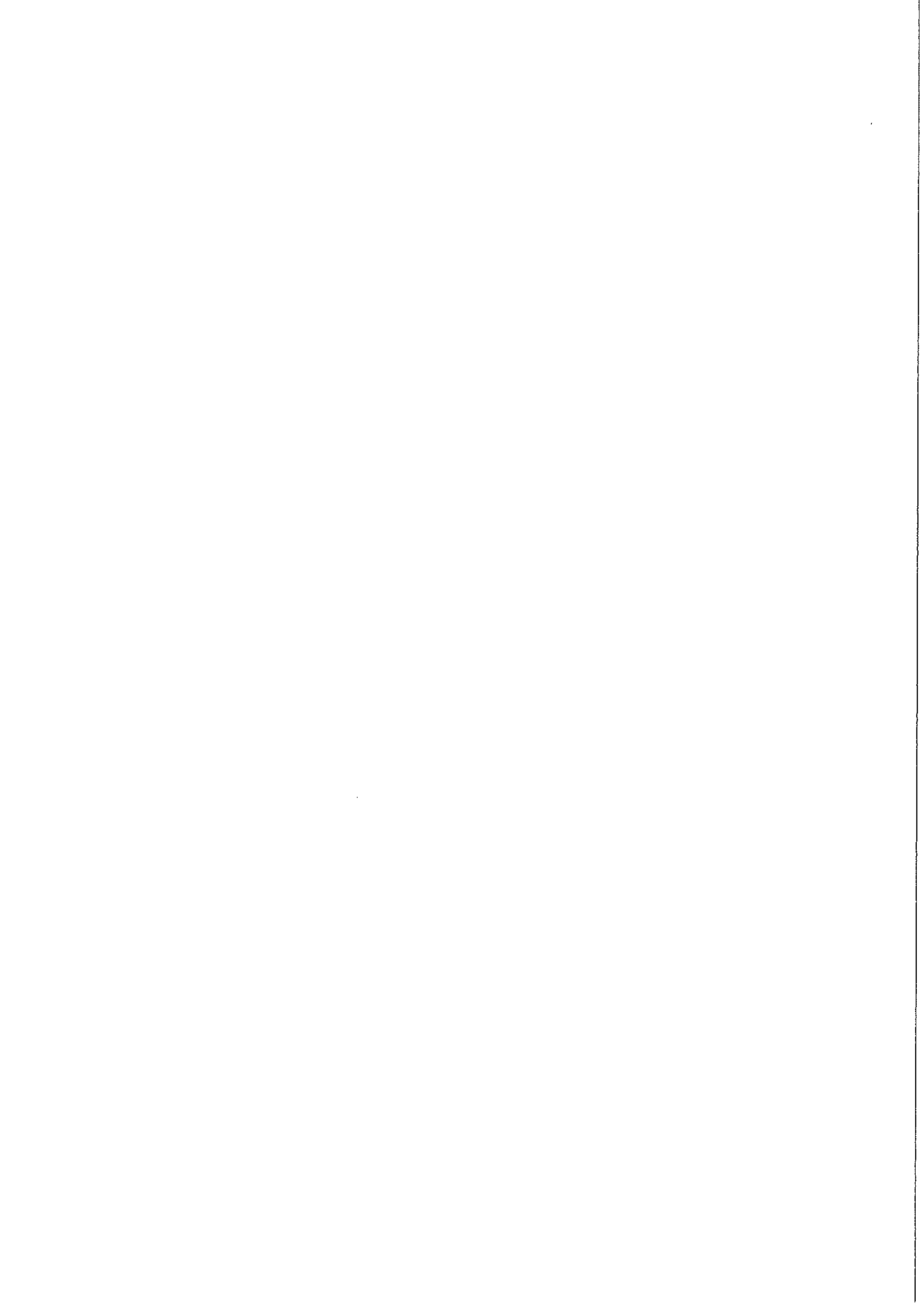
Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
19.	Untere Naturschutzbehörde  14.04.2011 Umwelt- und Gartenamt Untere Wasserbehörde	<p>nach § 13a BauGB handelt, sind die von hier zu vertretenden Belange der Eingriffsregelung nicht berührt. Hinweise auf spezielle Artenvorkommen für das Plangebiet liegen uns nicht vor.</p> <p>Da das Plangebiet im Stadtbereich Kassel und somit im Zuständigkeitsbereich der Unteren Wasserbehörde der Stadt Kassel liegt, bitten wir darum, Punkt 4. „Hinweise“ wie folgt zu ändern:</p> <p>Zu 4.5: Der Satz „Ein entsprechender Antrag ist bei der Oberen Wasserbehörde, Regierungspräsidium Kassel, Dezernat 31.3 zu stellen.“ ist zu ersetzen durch: „Ein entsprechender Antrag ist bei der Unteren Wasserbehörde, Stadt Kassel, Obere Karlstraße 15, zu stellen.“</p> <p>Zu 4.8: Der Satzteil: - „...sind der Wasserbehörde des FB 63 beim Landkreis Kassel anzuzeigen.“ ist zu ersetzen durch „...sind der Unteren Wasserbehörde, Stadt Kassel, Obere Karlstraße 15, anzuzeigen.“</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Der Anregung wird entsprochen. Die Hinweise zu "Niederschlagswasser" und zum "Umgang mit gefährlichen Stoffen" (im Vorentwurf Ziffer 4.5 und 4.8) werden entsprechend geändert.</p>
20.	07.04.2011 Zweckverband Raum Kassel Ständeplatz 13, 34117 Kassel	<p>1: Der Zweckverband hat am 21.01.2011 eine Sitzung des Fachbeirates KEP-Zentren einberufen. Dort wurden unter anderem die mögliche Erweiterung von Edeka, Lidl und die eventuelle Neuansiedlung eines Drogeriemarktes in Kassel-Rothenditmold behandelt.</p> <p>Neben Vertretern der Stadt Kassel waren Vertreter des Regierungspräsidiums Kassel / Regionalplanung und Bauleitplanung, Vertreter der IHK, des Einzelhandelsverbandes und der Verbraucherzentrale Hessen anwesend (siehe beigefügte Anwesenheitsliste).</p> <p>Die Diskussion im Fachbeirat ergab Anregungen, der Auszug aus dem Protokoll zu diesem Punkt ist als Anlage beigefügt.</p> <p>2: Im Bebauungsplan sind für die zurzeit geplanten 3 Einzelhandelsvorhaben insgesamt 239 Stellplätze vorgesehen, laut Stellplatzsatzung der Stadt Kassel sind diese nicht erforderlich. Neben einer gemeinsamen Nutzung der Stellplätze durch die Geschäfte wird auch eine Reduzierung empfohlen.</p>	<p><b>Beschlussempfehlung:</b> Zu 1: Wird zur Kenntnis genommen. Zwischenzeitlich wurde die Planung zur Ansiedlung eines Drogeriemarktes aufgegeben.</p> <p>Zu 2: Der Anregung wurde teilweise gefolgt. Die Planung zur Ansiedlung eines Drogeriemarktes wurde aufgegeben und damit die Stellplätze um 46 reduziert. Die verbleibende Anzahl der vorhandenen und neu geplanten Stellplätze, insgesamt nun 193, sind am Bedarf des jeweiligen Einzelhandels ermittelt. Desweiteren ist eine gemeinsame Nutzung aufgrund der Bestandssituation (Topographie, Lage der Markteingänge) nicht ausführbar bzw. für die Kunden nicht zumutbar.</p>

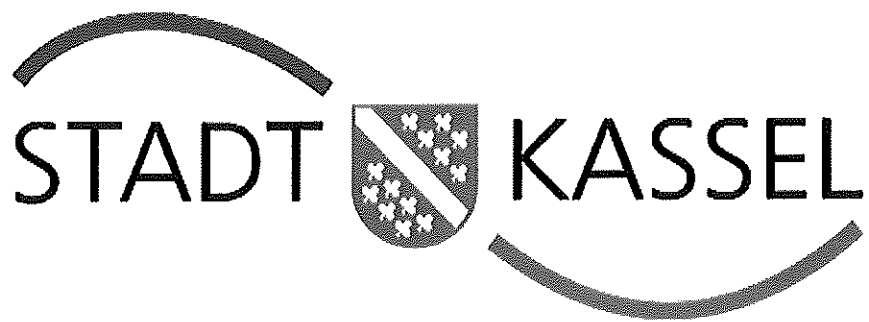
Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
		<p>3: Der Zweckverband würde gern in einem weiteren gemeinsamen Gespräch den Sachverhalt klären.</p> <p><b>Auszug Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Fachbeirates KEP-Zentren am Freitag, den 21.01.2011 im Sitzungssaal des Zweckverbandes Raum Kassel, Ständeplatz 13, 34117 Kassel:</b></p> <p><u>TOP 1: Mögliche Erweiterung von Edeka und Lidl und evtl. Neuansiedlung eines Drogeriemarktes in Kassel-Rothenditmold</u></p> <p>4: Herr Spangenberg stellt das Vorhaben vor: Geplant ist eine Erweiterung des Edeka Marktes von 1.500 m<sup>2</sup> auf 1.800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche plus einem zusätzlichen Getränkemarkt mit 700 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche; eine Erweiterung von Lidl von derzeit 800 m<sup>2</sup> auf 1.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche. Zusätzlich soll ein Drogeriemarkt (vermutlich Schlecker) mit 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche entstehen. Die Gesamtverkaufsfläche des Sondergebiets Läden (derzeit 2.300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche) erhöht sich auf 4.300 m<sup>2</sup>.</p> <p>Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan (Übersicht siehe Anlage) ist bereits vom Magistrat gefasst worden und liegt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung am 07.02.2011 vor.</p> <p>Die Stadt Kassel ist offen für Anregungen; das Verfahren wird nach § 13a Abs. 2 BauGB im beschleunigten Verfahren geführt. Eine besondere Dringlichkeit besteht aus Sicht des Antragstellers (Edeka) allerdings nicht.</p> <p>Die Diskussion im Fachbeirat ergab folgende Anregungen / Forderungen:</p> <p>5: • Edeka soll den Bedarf für diese deutliche Erweiterung der Verkaufsfläche begründen.</p>	<p>bar.</p> <p>Zu 3: Der ZRK wird im weiteren Verfahren beteiligt.</p> <p>Zu 4: Die EDEKA Handelsgesellschaft beabsichtigt keine Erweiterung der Verkaufsflächen im Bestandsmarkt. Die bestehende Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup> wird beibehalten; die im Bestandsmarkt bestehende Getränkemarktfläche wird zu Lebensmittelfläche umgewidmet und das Getränkesortiment ausgegliedert. Die im BPlan-Entwurf im SO1 festgesetzten 1.800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche für Vollversorger werden auf 1.500 m<sup>2</sup> reduziert. Desweiteren wird die Planung zur Ansiedlung eines Drogeriemarktes mit 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche aufgegeben.</p> <p>Durch diese Änderungen werden im Plangebiet zusätzlich zu den bestehenden Verkaufsflächen nun nur noch weitere 900 m<sup>2</sup> (700 m<sup>2</sup> Getränkemarkt, 200 m<sup>2</sup> Lidl-Erweiterung) zugelassen, so dass damit die Gesamtverkaufsfläche des bestehenden Sondergebietes Läden bei 3.200 m<sup>2</sup> liegt.</p> <p>Zu 5: Wie zuvor erläutert, hat die EDEKA Handelsgesellschaft derzeit ein Baurecht von insgesamt 1.500 m<sup>2</sup>, wovon 400 m<sup>2</sup> durch die Auslagerung des Getränkesortimentes zur Disposition stehen. Eine bauliche Veränderung der äußeren Gebäudestruktur des Bestandsobjektes ist nicht vorgesehen, lediglich die interne Flächenorganisation (Umwidmung von Getränkemarkt- zu Lebensmittelfläche), bedingt</p>

Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
			<p>durch den seither deutlich gestiegenen Verkaufsflächenbedarf. Verantwortlich für diesen gestiegenen Verkaufsflächenbedarf zeichnen einander bedingende und aufeinander aufbauende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Innovationen bei Herstellung, Verpackung, Transport und Lagerung (von der Konservendose zur Tiefkühlware; mehr Singlehaushalte, demografischer Wandel, Halbfertigprodukte (gekühlte Nudeln)</li> <li>· ein breiteres und tieferes Sortiment (zunehmende Artikelvielfalt, mehr Auswahl bei einzelnen Artikeln)</li> <li>· verändertes Käuferverhalten (vom Wocheneinkauf zum Tageseinkauf, sowie verstärkte Nachfrage nach Fertig- und Halbfertigprodukten)</li> <li>· ein erhöhter Verkehrsflächenanteil durch größere Einkaufswagen, Kassen- und Packzonen</li> <li>· Größere Bedien- und Frischebereiche und Weinabteilungen ( Erlebniskauf)</li> <li>· demografischer Wandel (Regalierung max. 1,60 m anstatt 1,80 m erhöht den Aufenthaltsqualität und die Orientierung).</li> </ul> <p>Letztlich wird die vorhandene zulässige Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup> um 700 m<sup>2</sup> für den neuen Getränkemarkt erweitert. Hinsichtlich der Betriebsgröße für den separaten Getränkemarkt wurde von EDEKA in Feldforschung erarbeitet, dass eine Betriebsgröße von 700 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche nicht nur für den Betreiber günstig ist (hinsichtlich der logistischen Abläufe), sondern auch dem Kunden eine</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· übersichtliche Warenpräsentation bietet. Gerade im Hinblick auf die vielen Verpackungseinheiten ( PET, Mehrweg, Einweg, Dose, Six-Pack, 11er-Kasten, 6er-Kasten etc.) und Getränkesorten (Wellness-Getränke, Biermix-Getränke etc.).</li> <li>· Das Leergut soll dem Kunden so schnell wie möglich abgenommen werden können,</li> <li>· Max. Stapelhöhe der Kisten (4).</li> </ul> <p>Im Hinblick auf die bereits durchgeführte Markterweiterung in KS-Kirchditmold ist zu festzuhalten, dass der Kunde die Ausrichtung nach seinen Bedürfnissen</p>



Ifd. Nr.	Datum der Stellungnahme Adresse	Stellungnahme	Beschlussempfehlung zu den Stellungnahmen
		<p>6: • Die Notwendigkeit des Drogeriemarktes mit 800 m<sup>2</sup> an dieser Fläche als zusätzliches Einzelhandelsangebot an diesem Standort wird bezweifelt. Interessenten (z.B. Schlecker) sollen ihre Investitions- bzw. Erweiterungsabsichten im ehemaligen nebenzentralen Bereich entlang der Wolfhager Straße realisieren (z.B. ehemaliger Plus-Markt).</p> <p>7: • Das Nahversorgungszentrum sollte städtebaulich gestaltet werden (Wegebeziehungen, Pflanzen von Bäumen und Grün, gemeinsame Nutzung der Parkplätze etc.).</p>	<p>honoriert. Durch die Kombination eines zeitgemäßen Vollsortimenters mit einem Getränkemarkt können Fahrbewegungen, die aus dem täglichen Bedarf resultieren, auf ein Minimum reduziert werden.</p> <p>Zu 6: Die Planung zur Ansiedelung eines Drogeriemarktes wird aufgegeben und der Geltungsbereich entsprechend verkleinert.</p> <p>Zu 7: Der Anregung wurde weitestgehend entsprochen. Die vorhandenen Wegebeziehungen wurden in die Planung integriert und die Bepflanzung der Stellplatzanlagen vorgegeben. Eine gemeinsame Nutzung der Parkplätze ist aufgrund der vorhandenen Topographie nicht möglich.</p>





# documenta-Stadt

**VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN NR. V/12 C  
"Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße"**

**(Beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB)**

**Stadtteil Rothenditmold**

**Begründung**

**ENTWURF**

**Stand: 25.08.2011**

## INHALT

1	ANLASS, ZIEL UND ZWECK DER PLANUNG.....	3
2	BESCHLEUNIGTES VERFAHREN GEMÄSS § 13 A BAUGB .....	3
2.1	<i>Aufstellungsbeschluss / Beschleunigtes Verfahren .....</i>	3
2.2	<i>Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und Träger öffentlicher Belange.....</i>	3
2.3	<i>Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange .....</i>	4
3	UVP- BELANGE.....	4
4	BEBAUUNGSPLAN DER INNENENTWICKLUNG § 13 A BAUGB.....	4
5	DAS PLANGEBIET .....	5
6	BESTANDSPLAN .....	6
7	DIE VORHABEN .....	7
7.1	<i>EDEKA Handelsgesellschaft mbH - Erweiterung der Verkaufsflächen und Neubau Getränkemarkt .....</i>	7
7.2	<i>LIDL Vertriebs GmbH &amp; Co. KG - Erweiterung der Verkaufsflächen .....</i>	8
7.3	<i>Neubau Drogeriemarkt / Aufgabe der Planung .....</i>	8
7.4	<i>Vorhaben- und Erschließungsplan .....</i>	9
8	ÜBERGEORDNETE PLANUNGEN / PLANERISCHE GRUNDLAGEN .....	10
8.1	<i>Regionalplan Nordhessen 2009.....</i>	10
8.2	<i>Flächennutzungsplan 2007 des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK) .....</i>	10
8.3	<i>Kommunaler Entwicklungsplan (KEP) Zentren 2007.....</i>	11
9	BEGLEITENDE FACHGUTACHTEN.....	11
9.1	<i>Einzelhandelsgutachten vom 11.03.2011 / Ergänzungen vom 20.05.2011 .....</i>	11
9.2	<i>Schalltechnisches Gutachten - Gutachterliche Stellungnahme vom 14.06.2011 .....</i>	16
9.3	<i>Bestehende Bebauungspläne.....</i>	17
9.4	<i>Landschaftsplan des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK) 2007 .....</i>	17
9.5	<i>Altlasten .....</i>	17
9.6	<i>Trinkwasser- / Heilquellenschutzgebiet .....</i>	17
10	UMWELTSCHUTZ / NATURSCHUTZRECHTLICHE BELANGE.....	17
10.1	<i>Naturschutzfachliche Ausgleichsregelung, förmliche Umweltprüfung .....</i>	17
10.2	<i>Untersuchung der Umweltbelange .....</i>	18
10.3	<i>Eingriffsregelung .....</i>	18
11	INHALTE DES BEBAUUNGSPLANES.....	18
11.1	<i>Art und Maß der baulichen Nutzung.....</i>	18
11.2	<i>Bauweise, Baugrenze.....</i>	19
11.3	<i>Erschließung .....</i>	19
11.4	<i>Erhalt und Anpflanzung von Laubbäumen und Laubsträuchern.....</i>	19
11.5	<i>Immissionsschutz.....</i>	20
11.6	<i>Lärmschutz .....</i>	20
11.7	<i>Örtliche Bauvorschriften .....</i>	20
11.8	<i>Hinweise .....</i>	21
12	ÖPNV .....	21
13	VER- UND ENTSORGUNG .....	21
14	BRANDSCHUTZ .....	21
15	BODENORDNUNG UND FLÄCHENBILANZ .....	22
16	AUSWIRKUNGEN DER PLANUNG .....	22

## **1 ANLASS, ZIEL UND ZWECK DER PLANUNG**

Auf dem Grundstück Wolfhager Straße 197-199 im Kasseler Stadtteil Rothenditmold befindet sich ein Lebensmittel-Vollversorgungsmarkt von EDEKA mit einer Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup>. Um dem steigenden Flächenbedarf breiterer Warensortimente Rechnung zu tragen, beabsichtigt die EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring mbH in Melsungen das bisher im Bestandsmarkt integrierte Getränkesortiment in ein neu zu errichtendes Gebäude mit einer Verkaufsfläche von 700 m<sup>2</sup> auf das östlich angrenzende rückwärtige Grundstück zu verlagern. Die im Bestandsmarkt dadurch zur Disposition stehenden Verkaufsflächen werden aufgrund des zwischenzeitlich deutlich gestiegenen Verkaufsflächenbedarfs umorganisiert. Eine bauliche Veränderung der äußeren Gebäudestruktur des Bestandsobjektes ist nicht vorgesehen. Die Gesamtverkaufsfläche von EDEKA wird durch die Errichtung des Getränkemarktes von 1.500 m<sup>2</sup> auf 2.200 m<sup>2</sup> steigen.

Desweiteren beabsichtigt die Fa. LIDL Vertriebs GmbH & Co. KG, Edermünde, auf dem westlich des EDEKA-Marktes angrenzenden Grundstück, die Verkaufsflächen des vorhandenen LIDL-Discountmarktes Wolfhager Straße 201 von z.Zt. 800 m<sup>2</sup> auf 1000 m<sup>2</sup> zu erweitern.

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/ 12 A setzt für das Grundstück des geplanten EDEKA-Getränkemarktes und des bestehenden LIDL-Marktes Mischgebiet fest. Für den EDEKA-Markt selbst wurde aufgrund der Großflächigkeit Anfang 2004 der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. V/12 B „Sondergebiet Läden, Wolfhager Straße 197-199“ aufgestellt.

Um die beschriebenen Vorhaben in ein gemeinsames planungsrechtliches Verfahren einzubinden, wurde in einer ersten Abstimmung mit dem Zweckverband Raum Kassel (ZRK) der Weg eines alle genannten Grundstücke umfassenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für ein Sondergebiet-Läden vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan aufgegriffen.

Ein Antrag auf Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) erfolgte durch die EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring mbH auf der Grundlage des Vorhaben- und Erschließungsplanes vom 03.11.2010.

Da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt und die Kriterien des § 13a BauGB erfüllt sind (vgl. Kap. 4), soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist die planungsrechtliche Absicherung der Neuerrichtung eines EDEKA-Getränkemarktes sowie die Erweiterung der Verkaufsflächen des vorhandenen LIDL-Marktes. Durch die Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes werden die Verkaufsflächen im gesamten Plangebiet von derzeit 2.300 m<sup>2</sup> um 900 m<sup>2</sup> erweitert.

## **2 BESCHLEUNIGTES VERFAHREN GEMÄSS § 13 A BAUGB**

### **2.1 Aufstellungsbeschluss / Beschleunigtes Verfahren**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel hat am 07.02.2011 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V/12 C sowie die Durchführung des beschleunigten Verfahrens gemäß § 13a BauGB beschlossen. Die Bekanntmachung erfolgte am 19.02.2011 ortsüblich in der HNA.

### **2.2 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und Träger öffentlicher Belange**

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 BauGB wurde gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

### 2.3 Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange

Die von der Planung berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 13a Abs.2 i.V.m. § 13 Abs.2 Nr.3 BauGB mit Schreiben am 17.03.2011 zur Abgabe einer Stellungnahme bis 21.04.2011 aufgefordert. Im Wesentlichen wurde die Erweiterung der Gesamtverkaufsflächen im Plangebiet insbesondere durch die geplante Neuerrichtung eines Drogeriemarktes mit 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche an der Angersbachstraße kritisch gesehen. Infolge der Stellungnahmen (RP Kassel - Regionalplanung, Zweckverband Raum Kassel und Koordinierungsbüro für Raumordnung und Stadtentwicklung) wurde die Verkaufsfläche des Edeka-Bestandsmarktes im Bebauungsplan (SO1-Läden) von bisher 1.800 m<sup>2</sup> auf die bereits baurechtlich zulässigen 1.500 m<sup>2</sup> reduziert sowie die Planung zur Ansiedelung eines Drogeriemarktes aufgegeben und der Geltungsbereich entsprechend verkleinert.

### 3 UVP- BELANGE

Das beschleunigte Verfahren gem. § 13a BauGB wäre nicht anwendbar, wenn durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit eines Vorhabens begründet wird, das gemäß UVPG (Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung) einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegt. Unter Beachtung der in der Anlage 1 zum UVPG unter Nr. 18 genannten Werte, kann sich für Bebauungspläne der Innenentwicklung nur eine UVP-Pflicht im Allgemeinen aus Nr. 18.8 ergeben, da sich die Nr. 18.1 bis 18.7 auf Bebauungspläne beziehen, die für den bisherigen Außenbereich aufgestellt werden. Für Projekte der Nr. 18.8 gibt es lediglich eine Vorprüfungspflicht.

Im vorliegenden Bebauungsplan werden die unter § 13a Abs. 1 Nr. 1 genannten Schwellenwerte, nicht erreicht, dennoch ist zur Prüfung des Ausschlussgrundes nach § 13a Abs.1 Satz 4 BauGB eine „interne UVP-Vorprüfung“ erforderlich. Die überschlägige Vorprüfung hat ergeben, dass von Vorhaben, die durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes ermöglicht werden, keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen ausgehen, und somit das beschleunigte Verfahren für den Bebauungsplan Nr. V/12 C anwendbar ist.

### 4 BEBAUUNGSPLAN DER INNENENTWICKLUNG § 13 A BAUGB

Durch den Bebauungsplan Nr. V/12 C sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Sicherung und Entwicklung einer wohnortnahen Versorgung im Kasseler Stadtteil Rothenditmold geschaffen werden. Hierbei wird das durch den Gesetzgeber seit Januar 2007 eingeführte beschleunigte Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung angewandt. Die im § 13 a BauGB genannten Voraussetzungen für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung sowie zur Anwendbarkeit des beschleunigten Verfahrens sind erfüllt:

- Mit dem Bebauungsplan wird einem Bedarf an Investitionen zur Versorgung der Bevölkerung in angemessener Weise Rechnung getragen.
- Das Plangebiet befindet sich im innerörtlichen Bereich.
- Die versiegelbare Fläche, die lt. Festsetzungen des Bebauungsplanes möglich ist (festgesetzte max. zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO) liegt unter dem Schwellenwert von 20.000 m<sup>2</sup>.
- Einzelhandelsbetriebe mit mehr als 1.200 m<sup>2</sup> Geschossfläche sind gem. Anlage 1 UVPG vorprüfungspflichtig. Die Vorprüfung hat ergeben, dass keine UVP durchgeführt werden muss.
- Die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, wird nicht vorbereitet oder begründet.
- Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr.7, Buchstabe b) BauGB genannten Schutzgüter (FFH-Gebiete und Europäische Vogelschutzgebiete) bestehen nicht.

Bei der Anwendung des beschleunigten Verfahrens gem. § 13a BauGB kann u.a. auf den Umweltbericht (§ 2a BauGB), die Abarbeitung der Eingriffsregelung und auf die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB verzichtet werden. Dennoch verlangt der Gesetzgeber die entsprechenden Umweltbelange zu ermitteln und in die Abwägung einzustellen. Die erheblichen Umweltauswirkungen sind also auch im beschleunigten Verfahren ohne förmliche Umweltprüfung zu ermitteln und in der Planbegründung darzulegen. (Vgl. Kap. 10)

## 5 DAS PLANGEBIET

Das Plangebiet befindet sich am südwestlichen Rand des Stadtteils Rothenditmold, zwischen der Wolfhager Straße (B 251) und der Angersbachstraße. Die Gesamtfläche des Bebauungsplangebietes beträgt ca. 1,9 ha und umfasst die Flurstücke Nr. 213/5, 216/8, 216/9, 216/10, 217/7, 217/15, 217/21, 217/24, 217/25, 217/26 der Flur 4 in der Gemarkung Rothenditmold. Der Geltungsbereich wird im Norden durch öffentliche Grünflächen entlang der Wolfhager Straße, im Osten durch angrenzende Wohnbaugrundstücke im Bereich der Naumburger Straße, im Süden durch eine Grünfläche und bebaute Grundstücke entlang der Angersbachstraße, sowie im Westen durch die östliche Grundstücksgrenze des bestehenden LIDL-Marktes begrenzt.

Innerhalb des Geltungsbereiches befindet sich das EDEKA-Grundstück mit Bestandsmarkt (Grundfläche ca. 2.300 m<sup>2</sup>), Garagengebäude, Kundenparkplatz mit 88 Stellplätzen und Mitarbeiter-Stellplatz mit 31 Stellplätzen sowie Grünflächen mit Laubbäumen. Aufgrund der starken Topografie zeigt sich der Lebensmittelmarkt aus Blickrichtung Wolfhager Straße als eingeschossiges und im Süden als zweigeschossiges Gebäude.

Im Osten grenzt ein Grundstück mit einem eingeschossigen Bürogebäude (Grundfläche ca. 420 m<sup>2</sup>) mit Stellplätzen, Grünflächen und Laubgehölzen an.

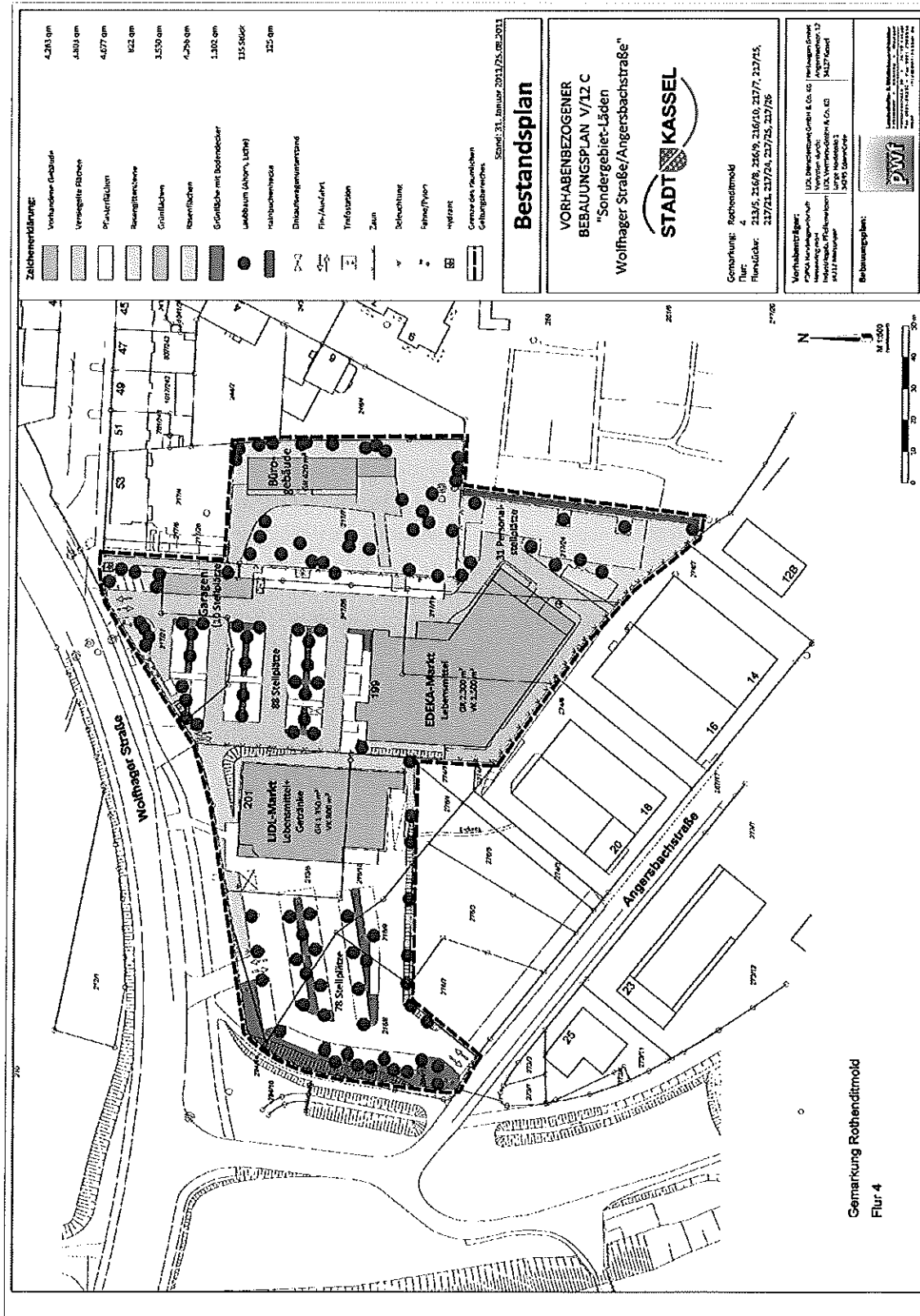
Westlich des EDEKA-Grundstückes befindet sich das LIDL-Grundstück mit Discountmarkt (Grundfläche ca. 1.350 m<sup>2</sup>), Kundenparkplatz mit 78 Stellplätzen, Grünflächen und Laubbäumen.

Erschlossen werden die Grundstücke über die Wolfhager Straße und die Angersbachstraße; sie sind über Fußwegverbindungen erreichbar und an den ÖPNV (Bushaltestelle Wolfhager Straße) angebunden.

Abb. 1: Auszug aus dem Stadtatlas 2010



6 BESTANDSPLAN





## 7 DIE VORHABEN

### 7.1 EDEKA Handelsgesellschaft mbH - Erweiterung der Verkaufsflächen und Neubau Getränkemarkt

Auf dem ca. 9.500 m<sup>2</sup> großen Grundstück Wolfhager Straße 197-199 befindet sich ein EDEKA-Lebensmittel-Vollversorgungsmarkt mit einer Grundfläche von ca. 2.300 m<sup>2</sup> und einer Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup>. Um dem steigenden Flächenbedarf breiter Warensortimente Rechnung zu tragen, beabsichtigt die EDEKA Handelsgesellschaft mbH Melsungen den bisher integrierten Getränkemarkt auf das östlich angrenzende, mit einem eingeschossigen Bürogebäude bebaute ca. 3.230 m<sup>2</sup> große Grundstück (Flurstück 217/7) in ein neu zu errichtendes Gebäude mit 700 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche auszulagern. Die EDEKA Handelsgesellschaft hat derzeit ein Baurecht von insgesamt 1.500 m<sup>2</sup>, wovon 400 m<sup>2</sup> durch die Auslagerung des Getränkesortimentes zur Disposition stehen. Eine bauliche Veränderung der äußeren Gebäudestruktur des Bestandsobjektes ist nicht vorgesehen, lediglich die interne Flächenorganisation (Umwidmung von Getränkemarkt- zu Lebensmittelfläche), bedingt durch den seither deutlich gestiegenen Verkaufsflächenbedarf.

Verantwortlich für diesen gestiegenen Verkaufsflächenbedarf zeichnen einander bedingende und aufeinander aufbauende

- Innovationen bei Herstellung, Verpackung, Transport und Lagerung (von der Konservendose zur Tiefkühlware; mehr Singlehaushalte, demografischer Wandel, Halbfertigprodukte (gekühlte Nudeln)
- ein breiteres und tieferes Sortiment (zunehmende Artikelvielfalt, mehr Auswahl bei einzelnen Artikeln)
- verändertes Käuferverhalten (vom Wocheneinkauf zum Tageseinkauf, sowie verstärkte Nachfrage nach Fertig- und Halbfertigprodukten)
- ein erhöhter Verkehrsflächenanteil durch größere Einkaufswagen, Kassen- und Packzonen
- Größere Bedien- und Frischebereiche und Weinabteilungen ( Erlebniskauf)
- demografischer Wandel (Regalierung max. 1,60 m anstatt 1,80 m erhöht den Aufenthaltsqualität und die Orientierung).

Letztlich wird die vorhandene zulässige Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup> um 700 m<sup>2</sup> für den neuen Getränkemarkt erweitert. Hinsichtlich der Betriebsgröße für den separaten Getränkemarkt wurde von EDEKA in Feldforschung erarbeitet, dass eine Betriebsgröße von 700 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche nicht nur für den Betreiber günstig ist (hinsichtlich der logistischen Abläufe), sondern auch dem Kunden eine

- übersichtliche Warenpräsentation bietet. Gerade im Hinblick auf die vielen Verpackungseinheiten ( PET, Mehrweg, Einweg, Dose, Six-Pack, 11er-Kasten, 6er-Kasten etc.) und Getränkesorten (Wellness-Getränke, Biermix-Getränke etc.).
- Das Leergut soll dem Kunden so schnell wie möglich abgenommen werden können,
- Max. Stapelhöhe der Kisten (4).

Im Hinblick auf die bereits durchgeführte Markterweiterung in Kassel-Kirchditmold ist zu festzuhalten, dass die Kunden die Ausrichtung nach ihren Bedürfnissen honorieren. Durch die Kombination eines zeitgemäßen Vollsortimenters mit einem Getränkemarkt können Fahrbewegungen, die aus dem täglichen Bedarf resultieren, auf ein Minimum reduziert werden.

Durch die Neuerrichtung des Getränkemarktes steigt die Gesamtverkaufsfläche von EDEKA von derzeit 1.500 m<sup>2</sup> auf 2.200 m<sup>2</sup>.

Die im Zuge des Getränkemarkt-Neubaus erforderlichen Kfz-Stellplätze werden östlich des bestehenden Parkplatzes angegliedert. Es entsteht ein gemeinsamer Parkplatz von Bestands- und Getränkemarkt mit erweitertem Stellplatzangebot gemäß der Stellplatz- und Ablösesatzung der Stadt Kassel. Die Zufahrt erfolgt weiterhin über die Wolfhager Straße.

Für die baulichen Maßnahmen wird der Abriss des im nördlichen Teil des Flurstücks 217/25 bestehenden Garagengebäudes sowie für die Errichtung des neuen Getränkemarktes der Abbruch des Anbaus des Bürogebäude erforderlich.

---

Durch die Gebäudeanordnung des neuen Getränkemarktes erfolgt in Verbindung mit dem vorhandenen Bürogebäude ein baulicher Lückenschluss, wodurch das östlich angrenzende Wohn- und Gartengebiet optisch und akustisch abgeschirmt wird.

## **7.2 LIDL Vertriebs GmbH & Co. KG - Erweiterung der Verkaufsflächen**

Auf dem ca. 6.325 m<sup>2</sup> großen Grundstück Wolfhager Straße 201 befindet sich ein eingeschossiger LIDL-Discountmarkt mit einer Grundfläche von ca. 1.350 m<sup>2</sup>. Die Fa. Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG, Edermünde beabsichtigt die Verkaufsfläche von z.Zt. 800 m<sup>2</sup> auf 1.000 m<sup>2</sup> zu erweitern. Darüber hinaus soll an der südlichen Gebäudeseite eine Papierpresse angebaut werden.

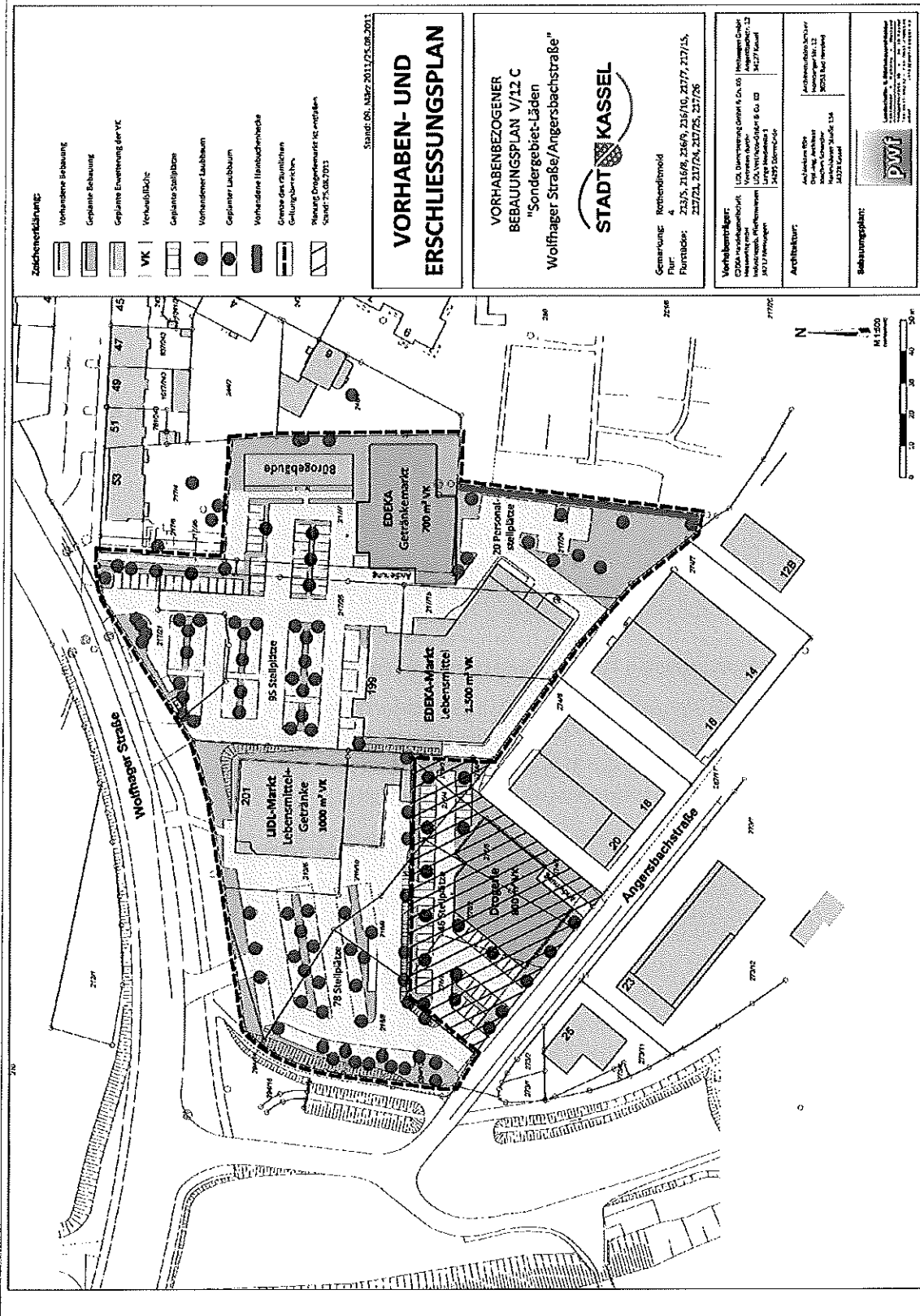
Alle LIDL-Filialen führen, unabhängig von der zur Verfügung stehenden Verkaufsfläche, bundesweit das gleiche Sortiment mit ca. 1.600 Artikel. Das bisherige Warensortiment wird durch die Erweiterung des Marktes nicht um innenstadtrelevante Sortimente erweitert. Im zunehmenden Maße bestimmt die Produktivität und die Reduzierung der Fixkosten die Rentabilität der Filiale. Durch die Vergrößerung der Verkaufsfläche kann jedoch zukünftig eine höhere Stückzahl von jedem Artikel im Markt platziert werden, was im Effekt zur Optimierung der Waren- und Betriebsabläufe und zur Steigerung der Produktivität führen wird.

Die bereits vorhandenen Stellplätze sowie deren Begrünung erfüllen die Anforderungen der Stellplatzsatzung. Die Zufahrt zum Markt erfolgt weiterhin über die Wolfhager Straße bzw. Angersbachstraße.

## **7.3 Neubau Drogeriemarkt / Aufgabe der Planung**

Zu Beginn des Aufstellungsverfahrens war auf dem südlich des LIDL-Marktes angrenzenden Grundstück an der Angersbachstraße der Neubau eines Drogeriemarktes mit einer vom Betreiber avisierten Verkaufsfläche von 800 m<sup>2</sup> geplant. Im Rahmen der im März/April 2011 durchgeführten Beteiligung wurden von Trägern öffentlicher Belange Bedenken bzgl. der Verkaufsflächengröße vorgebracht, die zur Folge hatten, dass auf die Planung des Drogeriemarktes verzichtet und die bisher als SO3<sub>Läden</sub> ausgewiesenen Flächen im August 2011 aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes genommen wurden.

7.4 Vorhaben- und Erschließungsplan

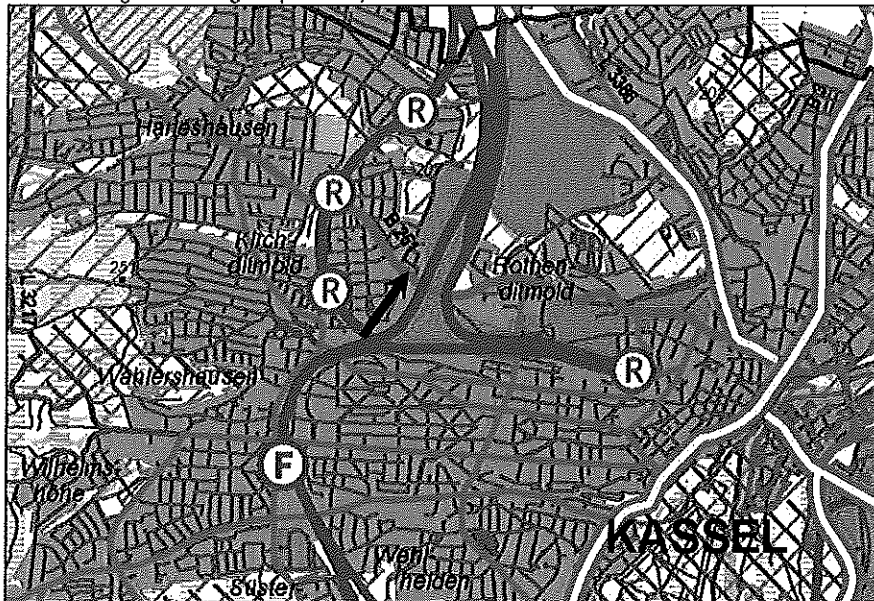


## 8 ÜBERGEORDNETE PLANUNGEN / PLANERISCHE GRUNDLAGEN

### 8.1 Regionalplan Nordhessen 2009

Im Regionalplan 2009 (rechtskräftig seit 15. März 2010) ist der Geltungsbereich als "Vorranggebiet Siedlung Bestand" dargestellt.

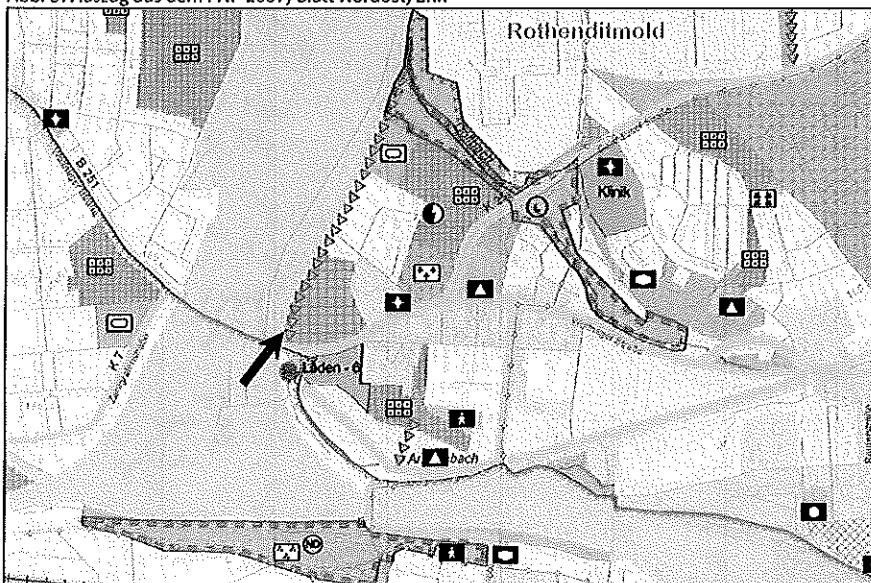
Abb. 2: Auszug aus dem Regionalplan 2009, Ostblatt



### 8.2 Flächennutzungsplan 2007 des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK)

Die Flächen des Geltungsbereiches stellt der gültige Flächennutzungsplan (FNP) 2007 (rechtskräftig seit dem 08.08.2009) in seiner Plankarte als "Sondergebiet Läden", mit der Kennziffer Nr. 6 dar. Entsprechend diesem Index sind im FNP ein Lebensmittelvollsortimenter inkl. Getränkemarkt sowie ein Lebensmitteldiscounter mit einer Gesamtverkaufsfläche von max. 2.200 m<sup>2</sup> festgelegt.

Abb. 3: Auszug aus dem FNP 2007, Blatt Nordost, ZRK



### 8.3 Kommunalen Entwicklungsplan (KEP) Zentren 2007

Im KEP Zentren (Plan) sind der LIDL- und EDEKA-Markt nachrichtlich übernommen. Aussagen zum Standort Rothenditmold sind nicht getroffen. Im Textteil werden als Kriterien, die zur Festsetzung eines Sondergebietes „Läden“ zu beachten sind, genannt:

- Gesamtverkaufsfläche
- Lage des Vorhabens in oder am Rande eines Ortskerns bzw. dezentral
- Bevölkerung/Arbeitsplätze im Nahbereich
- Versorgung im Nahbereich nicht vorhanden, vorhanden jedoch durch Neubau gefährdet, Akzeptanz eines neuen Vorhabens vor Ort (Bevölkerung/Handel).

Im Rahmen des Fachbeirates KEP-Zentren im Januar 2011 wurden von Seiten des Zweckverbandes Raum Kassel zu den geplanten Vorhaben Anregungen / Forderungen geäußert, aufgrund derer von EDEKA eine gutachterliche Stellungnahme in Auftrag gegeben wurde (vgl. Kap. 9.1).

## 9 BEGLEITENDE FACHGUTACHTEN

Im Rahmen des Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. V/12 C „Sondergebiet Läden“ wurde die Erstellung zweier Gutachten zu den Leitthemen „Lärm“ und „Einzelhandel“ gefordert, die im Februar bzw. Juni 2011 von der Melsunger EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring GmbH in Auftrag gegeben wurden. Die erarbeiteten Gutachten wurden ausgewertet, und deren Ergebnisse weitgehend in den Bebauungsplan eingearbeitet. Im Nachfolgenden werden die Ergebnisse der Gutachten, zum Verständnis der im Bebauungsplan vorgesehenen Festsetzungen, auszugsweise dargestellt.

Die ausführlichen Gutachten (und Ergänzungen) liegen der Stadt Kassel - Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz vor und können eingesehen werden.

### 9.1 Einzelhandelsgutachten vom 11.03.2011 / Ergänzungen vom 20.05.2011

(GMA – Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, Ludwigsburg)

#### Einzelhandelsgutachten vom 11.03.2011

Im Februar 2011 beauftragte die Melsunger EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring GmbH die GMA Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, Hamburg, mit der Erarbeitung einer gutachterlichen Kurzstellungnahme (Stand: 11.03. 2011) zu den möglichen Auswirkungen der Planungsvorhaben auf Einzelhandelsstrukturen an der Wolfhager Straße in Kassel-Rothenditmold.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Gutachtens die Ansiedelung eines Drogeriemarktes (vgl. Kap. 2.3 und 7.3) noch Teil der Planung war, sind in den nachfolgend aufgeführten Auszügen des Gutachtens diesbezüglich noch Aussagen zu finden, die indessen obsolet sind.

Der Gutachter kommt in der Kurzstellungnahme zu dem Ergebnis, dass die Ausführungen zu den möglichen Auswirkungen des Planvorhabens "zwar wettbewerbliche Effekte nahelegen" das Planvorhaben "aber keine schädlichen städtebaulichen Auswirkungen (u.a. auch mangels des Vorhandenseins zentraler Versorgungsbereiche) erwarten lässt.

- **Ausgangslage:** Die Edeka Handelsgesellschaft Hessenring GmbH, Melsungen, ist im Rahmen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der nordhessischen Stadt Kassel Nr. V / 12 C („Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße“) mit dem Grundstück Wolfhager Straße 197 - 199 befasst. Um den steigenden Flächenbedarf breiterer Warensortimente Rechnung zu tragen, soll der bisher im Bestandsmarkt integrierte Getränkemarkt auf das östlich angrenzende Grundstück in ein neu zu errichtendes Gebäude mit einer Verkaufsfläche von rd. 700 m<sup>2</sup> verlagert und die nun zur Disposition stehenden Verkaufsflächen in dem auf dem Grundstück befindlichen Edeka-Markt umorganisiert werden. Edeka würde somit über rd.

2.200 m<sup>2</sup> VK verfügen. Damit einhergehend plant der westlich von Edeka situierte Lidl-Discounter an der Wolfhager Straße 201 ebenfalls von rd. 800 m<sup>2</sup> auf rd. 1.000 m<sup>2</sup> zu erweitern; zudem beabsichtigt die Dörther Heimo Bau GmbH + Co. KG auf einem unbebauten, unmittelbar südlich des Edeka-Marktes gelegenen, rd. 3.500 m<sup>2</sup> großen Grundstück noch einen Drogeriefachmarkt mit rd. 800 m<sup>2</sup> zu errichten(...)

Basierend auf einer Kurzdarstellung der standortseitigen Rahmenbedingungen, einer Abgrenzung des Einzugsgebietes / Ermittlung des Potenzials sowie einer Ermittlung des Umsatzvolumens für den Drogerie- und Getränkemarkt und den Lidl-Discounter soll sodann zu den ökonomischen und städtebaulichen Effekten der geplanten Drogerie- und Getränkemarkt-Ansiedlung sowie der Lidl-Erweiterung auf die bestehenden Strukturen an der Wolfhager Straße in Kassel-Rothenditmold gutachterlich Stellung genommen. Auch wird in diesem Zusammenhang der geplante Getränkemarktneubau gestreift. (Nicht Gegenstand der Ausarbeitung ist es, die Verträglichkeit der geplanten Edeka-Supermarktes zu analysieren.)

- **Standortrahmenbedingungen:** Der im Norden des nordhessischen Oberzentrums Kassel situierte **Makro-Standort** und Stadtteil Rothenditmold (rd. 6.500 Einwohner per 31.12.2010) präsentiert sich räumlich als recht kompakter Stadtteil, der einen traditionsreichen Industriestadtteil (u.a. Industriepark Mittelfeld mit Mercedes Benz, Henschel, Rheinmetall, Gaskatel etc.) mit ausgedehnten Betriebsanlagen und gewerblichen Bauflächen darstellt und - bedingt durch die Präsenz der gewerblichen Bauflächen sowie den in Hochlage verlaufenden, den Stadtteil im Westen und Süden umschließenden Gleisanlagen - über eine stadträumlich introvertierte Lage verfügt und von anderen Kasseler Stadtteilen etwas separiert gelegen ist. (...) Insbesondere für den Rothenditmolder Straßenabschnitt der unter der hohen Verkehrsbelastung leidenden Wolfhager Straße / B 251 (dem Vernehmen nach eine DTV von bis zu 30.000 Fahrzeuge / Tag), die abschnittsweise geschlossene Blockrandbebauung aufweist, ist ein städtebaulich teilweise „in die Jahre gekommenes, teilweise sogar ‚heruntergekommenes‘ Erscheinungsbild festzustellen und erkennbar, dass der trading-down-Prozess hier unaufhaltsam voranschreitet.(...)

Westlich und südlich umschlossen durch die in Hochlage verlaufenden Gleisanlagen befindet sich der nach Süden abfallende **Mikro-Standort** des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V / 12 C „Sondergebiet Wolfhager Straße / Angersbachstraße“ im äußersten Südwesten des Stadtteils Rothenditmold unmittelbar südlich der Wolfhager Straße / B 251 in nur rd. 250 m westlicher Distanz zu dem Rothenditmolder Kernbereich Wolfhager Straße / Engelhardtstraße in einer (teil-) integrierten Lage, die unmittelbar östlich an die Rothenditmolder Wohnbebauung anschließt. Bedingt durch die stadträumliche Separiertheit des Mikro-Standortes sind mit Blick auf die Umfeld- und Nutzungsstrukturen im Standortumfeld neben einer Kleingartenkolonie und dem Friedhof, vor allem noch vier- bis fünfgeschossige Wohnbebauung und gewerbliche Nutzungen entlang der Wolfhager / Angersbacher Straße anzutreffen (u.a. Dekra Akademie, J&S Music, Fit und Fun, ACO Computerservice, DAA Deutsche Angestellten Akademie etc.). Einzelhandelsnutzungen sind entlang der Wolfhager Straße in Rothenditmold schon heute nur noch vereinzelt situiert und haben in den letzten Jahren im Standortumfeld spürbar an Bedeutung abgenommen.(...)

- **Wettbewerbliche und marktseitige Standortrahmenbedingungen: (...)**

Zone I des Einzugsgebietes

- **Stadtteillage Wolfhager Straße / B 251** (rd. 600 m nordöstlich des Mikro-Standortes): Deutlich in die Jahre gekommene und teilweise sogar heruntergekommene Stadtteillage entlang der hochgradig vom (Durchgangs-) Verkehr belasteten Wolfhager Straße / B 251, die in den letzten Jahren spürbar an Einzelhandelsfunktion (Schließung Plus etc.) verloren hat und in der der trading-down-Prozess - auch angesichts der sehr hohen Verkehrsbelastung - aus Gutachtersicht unaufhaltsam voranschreitet. Neben dem Mikro-Standort sind u.a. ein Schlecker Drogeriemarkt, ein Getränkemarkt sowie Obst- und Gemüsehändler projektrelevant, deren Verkaufsflächen sich auf rd. 3.100 m<sup>2</sup> summieren.

- **Wohngebietslage Rothenberg / Hünfelder Straße** (rd. 900 m nordöstlich): Integrierte Wohngebietslage mit einem solitär agierenden kleinem Nahkauf, der in der in Höhenlage befindlichen Siedlung Rothenberg als einziger nennenswerter Lebensmittelanbieter agiert bzw. sogar jüngst umgezogen ist und damit gleichzeitig sein Ladenlokal von ehemals rd. 300 m<sup>2</sup> auf nunmehr rd. 70 m<sup>2</sup> verkleinert hat.

Zone II des Einzugsgebietes

- **Nahversorgungsagglomeration Struthbachweg** (rd. 2,3 km nordöstlich): In 2008 errichteter dezentraler und verkehrsorientiert gelegener Fachmarktstandort mit rd. 2.400 m<sup>2</sup> mit einem Penny LM-Discounter, dem Drogeriemarkt sowie einem trinkgut Getränkemarkt, der im ganz maßgeblichen Umfang auf Rothenditmolder Kaufkraft reflektiert.

Außerhalb des Einzugsgebietes

- Nahversorgungsagglomeration Zum Hirtenkamp (rd. 3,6 km nordwestlich): Koppelstandort Tegut LM-Vollsortimenter und Penny LM-Discounter mit zusammen knapp 3.000 m<sup>2</sup>
- Nahversorgungsagglomeration Philippinenhöfer Weg (rd. 3,9 km nordöstlich): Nahversorgungsstandort mit Wohngebietsbezug mit nahkauf Bürger und Aldi (rd. 1.800 m<sup>2</sup>), zudem ist im erweiterten Standortumfeld in verkehrsorientierter Lage nahe der B 7 / Holländische Straße noch ein Lidl-Lebensmitteldiscounter an der Bunsenstraße vorhanden
- Nahversorgungsstandort Fiedlerstraße (rd. 2,9 km nordöstlich): Integriert gelegener und Wohngebietsversorgungsfunktionen aufweisender Edeka neukauf mit rd. 1.500 m<sup>2</sup>
- Stadtteilzentrum Holländisches Tor (rd. 2,9 km östlich): Planerisch ausgewiesenes Stadtteilzentrum (gemäß KEP-Zentren) entlang der vierspurigen B 83 / Holländische Straße mit u.a. einem REWE LM-Vollsortimenter und REWE-Getränkemarkt sowie einem Aldi LM-Discounter und einem Mix-Market mit zusammen rd. 1.800 m<sup>2</sup>
- Nahversorgungsstandort Harleshäuser Straße (rd. 2,0 km westlich): Moderner und sehr gut angenommener, zweigeschossiger Edeka LM-Supermarkt in verkehrsorientierter Lage mit separatem Getränkemarkt auf insgesamt knapp 2.000 m<sup>2</sup> sowie einem Penny- und nahkauf- Koppelstandort in räumlicher Nähe
- Nahversorgungsagglomeration Wolfhager Straße (rd. 1,1 km nordwestlich): Verkehrsorientiert gelegener Koppelstandort eines kleinen Tegut-Marktes mit einem Aldi LM-Discounter auf rd. 1.200 m<sup>2</sup>
- Stadtteilversorgung Wolfhager Straße / Am Hain (rd. 2,7 km nordöstlich): Entlang der B 251 gelegene Stadtteilversorgungslage mit u.a. einem kleinen Edeka-Markt und Rossmann sowie weiteren kleinteiligen Ladenlokalen und Geschäften.

Deutlich wird aus der vorgenannten Aufstellung, dass der Aktionsradius des Planvorhabens entlang der Wolfhager Straße durch eine lebhaftere Einzelhandels- / Nahversorgungssituation im Norden von Kassel spürbar eingeschränkt wird und insofern dem Einzugsgebiet deutliche räumliche Grenzen gesetzt sind sowie kaum über den Stadtteil hinausgehen wird. Zudem zeigen die Wettbewerbsaufbereitungen klar auf, dass Edeka dreimal (Fiedlerstraße, Wolfhager Straße und Harleshäuser Straße) und Lidl zweimal gegen sich selber antreten müssen, so dass die potenziellseitigen Gegebenheiten und die Reichweite des Einzugsgebietes keinesfalls überschätzt werden sollten. Auch der Drogeriediscounter Rossmann ist bereits an in der recht gut frequentierten Stadteillage Wolfhager Straße mit einer Filiale vertreten und wird mit dem möglichen Ladenlokal im Rahmen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in Eigenkonkurrenzsituation treten.

- Struktur- und Leistungsdaten: (...) Mit Realisierung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird die lebensmittelrelevante Verkaufsfläche auf rd. 3.300 m<sup>2</sup> ansteigen (= rd. 0,5 m<sup>2</sup> VK / Ew.). Hinsichtlich des Umsatz- / Abschöpfungssituation lässt sich für den Stadtteil Rothenditmold in den relevanten Warengruppen Nahrungs- und Genussmittel sowie Gesundheit und Körperpflege folgende Einzelhandelsbilanz ermitteln:

- Nahrungs- und Genussmittel: rd. 10,8 Mio. Nachfragevolumen, rd. 11,6 Mio. € Umsatz = rd. 107 (Zentralität)
- Gesundheit und Körperpflege (ohne Apotheken): rd. 1,4 Mio. Nachfragevolumen, rd. 0,9 Mio. € Umsatz = rd. 64 (Zentralität)

Berücksichtigt man, dass die Betreiber Edeka / Lidl nach den geführten Gesprächen etwa 25 % ihres Umsatzes mit sporadischen Kunden entlang der Wolfhager Straße (DTV: rd. 30.000 PKW / täglich) generieren, wäre bei einem Umsatz mit Rothenditmolder Publikum von knapp 9 Mio. € die um den „Verkehrszuschlag“ bereinigte Zentralität (rd. 81) deutlich negativ. Mit anderen Worten: Angesichts der hohen Wettbewerbsdichte in den umliegenden Stadtteilen Kassels, die in signifikantem Umfang auch auf Rothenditmolder Kaufkraft abzielen und warengruppenspezifisch zu Kaufkraftabflüssen aus dem Stadtteil führen, könnte die Umsetzung des Planvorhabens einen übergreifenden Beitrag zur weiteren Besserung der Versorgungssituation in Rothenditmold leisten.

- Potenzialseitige Aspekte: Was die **potenzialseitigen Rahmenbedingungen** angeht, ist dem Mikro-Standort durch die naturräumliche Situierung sowie die stadträumliche Introvertiert- und Separiertheit des Stadtteils Rothenditmold ein räumlich sehr kompaktes Einzugsgebiet zu attestieren, das nach Süden und Westen hin durch die in Hochlage befindlichen Gleisanlagen begrenzt wird und den Nachbarstadtteil Harleshausen nicht mehr mit einschließt (vier Tunnelunterquerungen I). In nördlicher Richtung dürften der Industriepark Mittelfeld sowie nach Osten die Verkehrsachse Holländische Straße die räumlichen Grenzen des Einzugs-

gebietes darstellen, so dass kein ausgewiesener zentraler Versorgungsbereich innerhalb des Einzugsgebietes situiert ist. (...)

- Umsatz- und Abschöpfungssituation für die neuen Flächen: (...) Nach den gutachterlichen Berechnungen können die neuen Flächen im Rahmen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V / 12 C im Lebensmittel- und Drogeriesektor (ohne die Edeka Lebensmittelmarkt und Lidl-Bestandflächen) mit Kunden aus dem Einzugsgebiet einen Umsatz von ca. 4,2 Mio. € erwarten. Zuzüglich der betriebstypenüblichen Umsatzanteile von Nonfood-Waren (Umsatzanteil ca. 10 % = ca. 0,6 Mio. €) und Streuumsätze durch sporadische Kunden und Einpendler entlang der Wolfhager Straße / B 251 (Umsatzanteil ca. 25 % = rd. 1,6 Mio. €) ergibt sich eine voraussichtliche Gesamtumsatzleistung von rd. 6,4 Mio. €.

Die potenzielle Marktbedeutung der geplanten neuen Flächen ist aus den Kaufkraftbindungsquoten erkennbar, wonach die zusätzlichen Flächen einen Marktanteil von gut 18 % erzielen müssten und vor allem im Drogeriebereich hohe Werte zu erwarten sind.

- Ökonomische und städtebauliche Auswirkungen: (...) Zur Beurteilung der möglichen ökonomischen und städtebaulichen Auswirkungen der geplanten Lidl-Erweiterung, der Getränkemarktansiedlung sowie einer Drogeriemarktfläche haben sich die Gutachter dem Sachverhalt in mehreren Schritten genähert.

Unterstellt man einmal, dass für die neue Lidl- sowie Getränkemarktfläche in einer Größenordnung von rd. 2,4 Mio. € etwa 65 % des Umsatzes (rd. 1,6 Mio. €) aus dem Einzugsgebiet rekrutiert werden müsste (die restlichen 35 % stammen aus sporadischen Umsätzen mit Ein- / Auspendlern bzw. dem Durchgangsverkehr und aus dem Non-Food-Bereich), wird deutlich, dass Lidl und der Edeka-Getränkemarkt vor allem gegenüber den in 2008 entstandenen Penny und Trinkgut am Struthbachweg sowie den Getränkespezialisten entlang der Wolfhager Straße umverteilen müssen (Umverteilungsquote ca. > 25 %). Die Umverteilungsquote gegenüber diesen Betrieben ist v. a. auch deswegen hoch, da es sich bei den hier angesiedelten Wettbewerbern ausschließlich um sog. Systemwettbewerber (Lebensmitteldiscounter / -spezialisten) handelt. Die Anbieter unterliegen jedoch nicht dem Schutz des § 34 Abs. 3 BauGB, da sie außerhalb eines zentralen Versorgungsbereiches situiert sind. Dennoch wird es hier zu wettbewerblichen Auswirkungen kommen, bei denen im Ergebnis nicht auszuschließen ist, dass einer der Wettbewerber vom Markt ausscheiden könnte. Unabhängig von den rechnerischen Werten muss aber auch im puncto Getränkespezialist Wolfhager Straße / Engelhardtstraße deutlich festgestellt werden, dass dessen langfristiger Betrieb unter betriebswirtschaftlichen Aspekten aufgrund der suboptimalen Standort- und Objektgegebenheiten (abseitige Lage, kleine Flächengröße / unzeitgemäßer Auftritt, Teilung in zwei Ladenflächen etc.) ohnehin nicht garantiert werden kann. (Ein ähnliches Beispiel bietet der nahkauf in der denkmalgeschützten Rothenberg-Siedlung, der seine Ladenfläche jüngst von ehemals rd. 300 m<sup>2</sup> auf weniger als ein Drittel (unter 100 m<sup>2</sup>) reduziert und sich unabhängig von dem Planvorhaben des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V / 12 C bereits an die für ihn schwierigen Marktbedingungen angepasst hat.)

Bei ähnlicher Herangehensweise für den Drogeriefachmarkt mit einem Umsatzvolumen von rd. 4,0 Mio. € muss berücksichtigt werden, dass dieser Betreiber zunächst einmal ebenfalls zu einer Verbesserung der drogerie-relevanten Kaufkraftbindungssituation in Rothenditmold beitragen und ein Volumen von rd. 0,5 Mio. € durch umsatzneutrale Reabsorbierung bislang aus Rothenditmold andernorts nach Kassel abfließender Kaufkraft umverteilungsneutral für den Rothenditmolder Teilbereich der Wolfhager Straße zurückgewinnen könnte.

Neben sporadischen Umsätzen von Ein- / Auspendlern bzw. dem Durchgangsverkehr entlang der Wolfhager Straße / B 251 müsste aber der verbleibende Großteil des Umsatzes (rd. 3,5 Mio. €) im und unmittelbar außerhalb des Einzugsgebietes umverteilt werden, wobei auch hier der in 2008 entstandene dm Drogeriemarkt am Struthbachweg sowie der Schlecker entlang der Wolfhager Straße überproportional betroffen sein werden. Auch hier ist festzustellen, dass die Umverteilungsquote (> 30 %) gegenüber diesen bestehenden Wettbewerbern aus dem sog. Systemwettbewerb mit typgleichen / -ähnlichen Drogeriediscountern resultiert und die in der Rechtsprechung zitierten Bandbreiten sehr deutlich übertreffen wird. Wenngleich ökonomische Auswirkungen vor allem für den Schlecker-Markt an der Wolfhager Straße wahrscheinlich sind und dessen Fortbestand angesichts der schwierigen standortseitigen Rahmenbedingungen sowie der unsicheren Unternehmenssituation ohnehin fraglich sein dürfte, sind städtebauliche Auswirkungen dennoch nicht zu erwarten. Da die Wolfhager Straße in Rothenditmold - wie bereits erwähnt - kein ausgewiesener zentraler Versorgungsbereich ist, unterliegen die hier ansässigen Drogerieanbieter nicht dem Schutz des § 34 Abs. 3 BauGB.



**Ergänzungen vom 20.05.2011 zum Einzelhandelsgutachten vom 11.03.2011 (GMA – Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, Ludwigsburg)**

Im Rahmen der im März/April 2011 durchgeführten Beteiligung der Ämter und Träger öffentlicher Belange wurden insbesondere vom Regierungspräsidium Kassel - Dez. Regionalplanung, vom Zweckverband Raum Kassel sowie vom Koordinierungsbüro für Raumordnung und Stadtentwicklung ergänzende bzw. erläuternde Aussagen zum Gutachten gefordert. Die diesbezüglichen Ausführungen der GMA werden im Nachfolgenden dargelegt, wobei auf die Ausführungen bzgl. der Errichtung eines Drogeriemarktes (die Planung wurde zwischenzeitlich aufgegeben) verzichtet wird.

*"Die GMA kommt in ihrer gutachterlichen Stellungnahme zu dem Ergebnis, dass dem Mikro-Standort durch die naturräumliche Situierung sowie die stadträumliche Introvertiert- und Separiertheit des Stadtteils Rothenditmold ein räumlich sehr kompaktes Einzugsgebiet zu attestieren ist, das nach Süden und Westen hin durch die in Hochlage befindlichen Gleisanlagen begrenzt wird und den Nachbarstadtteil Harleshausen nicht mehr mit einschließt (vier Tunnelunterquerungen!). Damit ist kein ausgewiesener zentraler Versorgungsbereich innerhalb des Einzugsgebietes situiert. Wenn also Harleshausen nicht mehr im Einzugsgebiet des Planvorhabens liegt, ist der Standort Harleshausen per se nicht betroffen. Auch wird eine gewünschte Besserung der Nahversorgungssituation durch das Edeka-Erweiterungsvorhaben nicht verhindert. Zu berücksichtigen ist in diesem Kontext, dass sich die Nahversorgungssituation in Harleshausen mit Umnutzung des Nahversorgungsstandortes Wolfhager Straße (rd. 1,1 km nordwestlich des Mikro-Standortes) mit einem kleinen Tegut-Markt und einem Aldi LM-Discounter in einer ehemaligen Edeka-Fläche bereits in jüngerer Vergangenheit bereits verbessert hat. Zudem wird die Edeka-Gruppe nach eigener Aussage den Bestandsmarkt im Kernbereich Harleshausen entlang der Wolfhager Straße weiterbetreiben, so dass keine Verschlechterung der Nahversorgungssituation erkennbar ist; ganz im Gegenteil. Allein schon rein mengenmäßig wird die Erweiterung der Verkaufsflächen und angestrebte angebotsseitige Profilierung und Komplettierung des Warenangebotes zu einer Verbesserung der Nahversorgungssituation im Norden Kassels beitragen."*

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Gutachtens wurde davon ausgegangen, dass die Verkaufsfläche des bestehenden Edeka-Marktes von 1.500 m<sup>2</sup> auf 1.800m<sup>2</sup> erweitert werden soll. Tatsächlich beabsichtigt die EDEKA Handelsgesellschaft diese Erweiterung nicht. Die bestehende Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup> wird beibehalten; die im Bestandsobjekt bestehende Getränkemarktfläche wird zu Lebensmittelfläche umgewidmet und das Getränkesortiment ausgegliedert. Die im Bebauungsplan im SO<sub>1</sub>Läden festgesetzten 1.800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche für Vollversorger wurden auf 1.500 m<sup>2</sup> reduziert.

*"Hinsichtlich der Abgrenzung des Einzugsgebietes verweist der Gutachter mehrfach auf die natur- und stadträumliche Introvertiert- und Separiertheit des Stadtteils Rothenditmold, so dass neben rein wettbewerblichen Betrachtungen bzw. Zeit-Wege-Distanzen auch topographische, stadt- und siedlungsstrukturelle Gegebenheiten adäquat mit in den Abgrenzungsvorschlag eingeflossen sind. Richtig ist sicherlich, dass der Edeka-Markt einen Teil seines Umsatzes durch die seinerzeitige Standortverlagerung mit an den jetzigen Standort hinübergenommen hat; diesem Umstand hat die GMA durch Streuumsätze in einer Größenordnung von rd. 25 % (inkl. verkehrsorientierten Zuschlag) Rechnung getragen. Unwahrscheinlich ist hingegen die räumliche Ausdehnung des Einzugsgebietes auf Harleshauser Territorium aus zwei Gründen:*

- *Seit Jahren agiert Edeka am Standort Wolfhager Straße / Am Hain und würde sich der eigenen Existenzchancen für diesen Standort berauben, wenn sich die Einzugsgebiete zu weit überlagern. Nach Edeka-Aussagen soll der Markt aber weiterbetrieben werden.*
- *Relevant ist, dass u.a. unmittelbar auf Harleshäuser Seite entlang der Wolfhager Straße mit Tegut und Aldi eine Lebensmittel-Agglomeration entstanden ist. Episodisch ist zwar anzunehmen, dass Kunden von Harleshausen zu dem neuen Edeka-Markt einkaufen fahren (diese wurden in Form der Streuumsätze berücksichtigt!), aber eine dauerhaftes Vorbeifahren an diesen in kürzerer Distanz befindlichen Lebensmitteldestinationen auszuschließen ist.*

## 9.2 Schalltechnisches Gutachten - Gutachterliche Stellungnahme vom 14.06.2011

(GSA Limburg GmbH Ingenieurgesellschaft für Immissionsschutz, Akustik, Bauphysik, Gutenbergring 60, 65549 Limburg)

Im Mai 2011 beauftragte die Melsunger EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring GmbH die GSA Limburg GmbH mit der Erarbeitung einer schalltechnischen Untersuchung der durch die Markterweiterung bedingten Auswirkungen. Der Gutachter kommt in der gutachterlichen Stellungnahme (Stand: 14.06.2011) zu dem Ergebnis, dass durch die beabsichtigte Erweiterung des Marktes um einen Getränkemarkt die in der Nachbarschaft geltenden Immissionsrichtwerte nicht überschritten werden. Die Empfehlung des Gutachters zum Umgang mit ggf. am geplanten Getränkemarkt geplanten Kühlaggregate wurde als Hinweis in den Bebauungsplan aufgenommen.

Die im Gutachten dargelegte Zusammenfassung wird hier im Wortlaut wiedergegeben:

*"Die EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring mbH beabsichtigt, am Standort Wolfhager Straße / Naumburger Straße den dort vorhandenen Neukauf-Markt um einen Getränkemarkt mit einer Verkaufsfläche von  $\approx 680 \text{ m}^2$  zu erweitern.*

*In diesem Zusammenhang werden die Pkw-Stellplätze teilweise neu angeordnet und geringfügig erweitert (+4 Stellplätze). Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Markterweiterung sowie für einen weiteren Drogeriemarkt in der Nachbarschaft eines vorhandenen Lebensmittel-Discountmarktes werden durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan V/12C mit der Ausweisung eines Sondergebietes – Läden Wolfhager Straße/Angersbachstraße geschaffen.*

*In der Nachbarschaft des Planungsvorhabens befindet sich im Verlauf der Naumburger Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. V/12A „Angersbachstraße“ Wohnbebauung, die gemäß den Ausweisungen dieses B-Planes als Mischbaufläche immissionsrechtlich zu bewerten ist.*

*Die vorliegende Gutachterliche Stellungnahme zeigt, dass die beabsichtigte Erweiterung des Neukauf-Marktes um einen Getränkemarkt die in der Nachbarschaft geltenden Immissionsrichtwerte von tags 60 dB(A) nicht überschreitet.*

*Die Berechnungen zeigen dabei noch eine „Planungsreserve“ für die in westlicher Richtung ausgewiesenen Sondergebietsteilflächen SO-2 (...) im Geltungsbereich des Bebauungsplanes V/12C.*

*Zusätzliche Schallschutzmaßnahmen zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte in Höhe der Bebauung der Naumburger Straße werden nicht erforderlich.*

*Für das im Geltungsbereich der Sondergebietsteilfläche SO-1 gelegene Bürogebäude können die Immissionswerte für gewerbliche Nutzungen, hier beurteilt nach GE-Kriterien – tags 65 dB(A)/nachts 45 dB(A) -, eingehalten werden.*

*Für ggf. am geplanten Getränkemarkt geplante Kühlaggregate sind die hieraus emittierenden Geräuschemissionen im Rahmen der TGA-Planung so zu begrenzen, dass in Höhe der benachbarten Wohnbebauung der Immissionsrichtwert der Nachtzeit – 45 dB(A) – um mindestens 6 dB(A) unterschritten wird (Irrelevanzkriterium der TA Lärm).*

*Hierdurch kann sichergestellt werden, dass der durch die Planung hervorgerufene „Zusatzbeitrag“ durch ggf. vorhandene Geräuschimmissionen an der Bebauung zur Nachtzeit durch Kälte-/Klimaaggregate nicht relevant erhöht wird.*

### **9.3 Bestehende Bebauungspläne**

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. V/12 C „Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße“ wird der Bebauungsplan Nr. V/12 A "Angersbachstraße" (in Kraft seit 07.02.1989) teilweise sowie der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. V/12 B "Sondergebiet Läden, Wolfhager Straße 197-199" (in Kraft seit 30.01.2004) komplett überplant.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. V/12 A "Angersbachstraße" ist das Grundstück des geplanten EDEKA-Getränkemarktes und des bestehenden LIDL-Marktes als Mischgebiet festgesetzt. Für den bestehenden EDEKA-Markt wurde aufgrund seiner Großflächigkeit Anfang 2004 der vorhabenbezogene Bebauungsplan V/12 B "Sondergebiet Läden, Wolfhager Straße 197-199" aufgestellt.

Mit Inkrafttreten des nun vorliegenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V/12 C „Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße“ treten in dessen Geltungsbereich die Festsetzungen der beiden rechtskräftigen Bebauungspläne Nr. V/12 A "Angersbachstraße" und Nr. V/12 B "Sondergebiet Läden, Wolfhager Straße 197-199", außer Kraft.

### **9.4 Landschaftsplan des Zweckverbandes Raum Kassel (ZRK) 2007**

Die Flächen des Geltungsbereiches liegen innerhalb des Landschaftsraumes Nr. 157 "Siedlungsgebiet Rothenditmold" und sind in der Realnutzungskarte als Bauflächen mit der Festlegung "Gewerbe- und Industrie-flächen" eingetragen. In der Maßnahmenkarte zum Landschaftsplan 2007 sind für diesen Bereich keine Ziele oder Maßnahmen beschrieben.

### **9.5 Altlasten**

Auf den Grundstücken Wolfhager Straße Nr. 197 und Nr. 199 befanden sich ehemals Tankstellen. Diese Altlaststandorte wurden lt. Stellungnahme des Umwelt- und Gartenamtes vom 14.04.2011 bereits im Jahr 2003 gutachterlich untersucht. Bei dieser Gefahrerforschungsmaßnahme wurden keine Schadstoffgehalte in relevanter Größenordnung festgestellt. Durch die vorgesehenen Baumaßnahmen werden die ehemaligen Tankstellenflächen auch nicht berührt, da sich diese im Bereich der bereits existierenden Parkfläche zwischen Edeka-Markt und Wolfhager Straße befanden.

### **9.6 Trinkwasser- / Heilquellenschutzgebiet**

Entsprechend der Stellungnahme des Regierungspräsidiums Kassel, Dez.31.1 Grundwasserschutz, Wasserversorgung vom 04.04.2011 befindet sich der Geltungsbereich außerhalb eines amtlich festgesetzten Trinkwasser- bzw. Heilquellenschutzgebietes. Bei den Abbrucharbeiten anfallende Bauschuttmaterialien sowie sonstige Abfälle sind aufzunehmen und entsprechend den abfallrechtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. einer Wiederverwertung zuzuführen.

## **10 UMWELTSCHUTZ / NATURSCHUTZRECHTLICHE BELANGE**

### **10.1 Naturschutzfachliche Ausgleichsregelung, förmliche Umweltprüfung**

Bei der Anwendung des beschleunigten Verfahrens gelten entsprechend § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB Eingriffe in den Fällen des Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 (Grundfläche weniger als 20.000 m<sup>2</sup>), die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1 a Abs. 3 Satz 5 vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig. Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung ist also in dieser Hinsicht ausgesetzt. Ebenso entfällt, da keine förmliche Umweltprüfung durchgeführt wird, der Umweltbericht nach § 2a BauGB, die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB und die Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

## 10.2 Untersuchung der Umweltbelange

Auch im beschleunigten Verfahren sind die Belange des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege in die Abwägung einzustellen, wobei die Tiefe der Untersuchung an der örtlichen Ausprägung und dem bereits genehmigten baulichen Bestand zu orientieren ist. Wie in Kap. 5 und 6 dargestellt, ist der größte Bereich des Geltungsbereichs mit Gebäuden überstellt, bzw. als Parkplatz und Lager- oder Fahrfläche vollversiegelt. Bei Umsetzung der Bebauungsplan-Festsetzungen wird ein Getränkemarkt neu errichtet, 10 Garagen abgerissen und der vorhandene Parkplatz umorganisiert und durch weitere erforderliche Stellplätze ergänzt. Die vorhandenen Grünflächen und Laubbäume / -gehölze bleiben erhalten bzw. neu werden angelegt.

Durch die geplanten Maßnahmen sind vorwiegend die Schutzgüter Boden/Wasser betroffen, da bisher offener Boden und Versickerungsflächen überbaut werden.

Gegenüber der Ist-Situation sind in Bezug auf die Schutzgüter Klima, Flora, Fauna durch die Inanspruchnahme von wenigen Laub-/Obstgehölzen und Rasenflächen keine nachhaltigen Beeinträchtigungen zu erwarten. Anhaltspunkte für das Vorkommen besonders geschützter Vogelarten liegen nicht vor. Die im Verfahren beteiligte Untere Naturschutzbehörde teilt in ihrer Stellungnahme vom 14.04.2011 mit, dass keine Hinweise auf spezielle Artenvorkommen für das Plangebiet vorliegen.

Eine nachhaltige Beeinträchtigung des Ortsbildes durch den Neubau des Getränkemarktes ist nicht gegeben. Der neue Getränkemarkt fügt sich in die städtebauliche Situation ein und bildet in Verbindung mit dem vorhandenen Markt und dem Bürogebäude eine bauliche Abgrenzung zum benachbarten Wohn- und Gartengebiet.

Bei Umsetzung der im vorhabenbezogenen Bebauungsplan festgesetzten Maßnahmen sind weder naturschutzrechtlich noch artenschutzrechtlich zu beachtende bzw. geschützte Bereiche oder Arten betroffen, und es sind keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten.

## 10.3 Eingriffsregelung

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB gelten bei Bebauungsplänen der Innenentwicklung Eingriffe in Boden, Natur und Landschaft als zulässig bzw. vor der planerischen Entwicklung erfolgt. Eine Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung ist nicht erforderlich.

## 11 INHALTE DES BEBAUUNGSPLANES

### 11.1 Art und Maß der baulichen Nutzung

Der Geltungsbereich wird zur geordneten städtebaulichen Entwicklung innerörtlicher Flächen gem. § 11 Abs. 3 BauNVO als Sondergebiet "Läden" festgesetzt und entsprechend der unterschiedlichen Nutzungen in zwei Teilgebiete untergliedert.

Demnach sind innerhalb des Sondergebietes 1 (SO1<sub>Läden</sub>) ein Lebensmittelvollversorger mit einer Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup> und ein Getränkemarkt mit 700 m<sup>2</sup> Verkaufsflächen sowie ein Bürogebäude zulässig. Innerhalb des Sondergebietes 2 (SO2<sub>Läden</sub>) wird ein Lebensmittel-Discounter mit einer Verkaufsfläche von 1.000 m<sup>2</sup> zugelassen. Durch diese Festsetzungen werden die im Planbereich bereits vorhandenen Verkaufsflächen um 900 m<sup>2</sup> auf insgesamt 3.200 m<sup>2</sup> erweitert.

Die jeweils zulässigen Grundflächenzahlen (GRZ) in den Teilgebieten ermöglichen eine ortsangepasste bauliche Ausnutzung durch Hochbauten. Durch die zulässige Überschreitung der GRZ werden die notwendigen Stellplätze, Zufahrten und Nebenanlagen gesichert.

Die festgesetzten Firsthöhen sowie das Höchstmaß der Vollgeschosse erfolgten in Anpassung an den Gebäudebestand sowie an die Topographie.

Auf die Festsetzung einer Geschossfläche/-zahl wurde verzichtet, da die Vorgabe der GRZ und der Gebäudehöhen hinreichend ist.

## 11.2 Bauweise, Baugrenze

### Abweichende Bauweise

Für die Festsetzung der abweichenden Bauweise in den SO1<sub>Läden</sub> und SO2<sub>Läden</sub> waren die Gebäudelängen der Bestandsmärkte (> 50 m) maßgeblich. Mittels dieser Festsetzung können in Verbindung mit der zeichnerischen Vorgabe der an den Gebäuden orientierten Baufenster die städtebaulichen Ziele in Einklang mit den Nutzungsinteressen gebracht werden.

### Baugrenze

Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Plangebietes wurde die Baugrenze nicht als flächenhafte Ausweisung vorgesehen, sondern gebäudebezogen als Baufenster festgesetzt. Damit wird der vorhandene Gebäudebestand gesichert und der geplante Getränkemarkt städtebaulich in den Bestand eingefügt.

### Überschreitung der Baugrenze

An der südlichen Gebäudeseite des LIDL-Marktes ist die Errichtung einer Papierpresse geplant. Hierfür ist ein Überschreiten der benachbarten Grundstücksgrenze unumgänglich. Um nur für dieses Anliegen und in diesem Bereich die Errichtung der baulichen Anlage zu ermöglichen, wird gemäß der Festsetzung Nr. 1.2 im SO2<sub>Läden</sub> ausnahmsweise die Überschreitung der südlichen Baugrenze zugelassen. Eine privatrechtliche Vereinbarung der beiden Grundstückseigentümer bleibt unbenommen.

## 11.3 Erschließung

Die verkehrliche Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Wolfhager Straße (EDEKA-Markt und LIDL-Markt) sowie über die Angersbachstraße (LIDL-Markt). Die inneren Erschließungsflächen und Stellplätze der Sondergebiete sind private Flächen.

### Stellplätze

In den Sondergebieten werden entsprechend der Vorhabenplanung die Flächen für Stellplätze zeichnerisch festgesetzt. Die innerhalb der Sondergebiete geplante Anzahl der Stellplätze folgt den Anforderungen der Marktbetreiber. Die lt. Stellplatzsatzung der Stadt Kassel nachzuweisende Stellplatzanzahl ist damit bei Weitem erfüllt. In der Stadt Kassel werden Märkte grundsätzlich unter der Ziff. 3.2 "Verkaufsstätten - Läden ab 100 m<sup>2</sup> Verkaufsnettofläche" der Anlage I zur Stellplatzsatzung eingestuft. Demnach ist je 50 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche ein Stellplatz nachzuweisen; für das im SO1<sub>Läden</sub> vorhandene Bürogebäude ist lt. Ziff. 2.1 "Gebäude mit Büro- und Verwaltungsräumen sowie Arztpraxen" je 35 m<sup>2</sup> ein Stellplatz nachzuweisen. Damit sind im SO1<sub>Läden</sub> bei einer Gesamtverkaufsfläche von 2.200 m<sup>2</sup> und einer Bürofläche von 350 m<sup>2</sup> insgesamt 54 Stellplätze (geplant 115) sowie im SO2<sub>Läden</sub> bei einer Verkaufsfläche von 1.000 m<sup>2</sup> 20 Stellplätze (geplant 78) nachzuweisen. Da grünordnerische Vorgaben innerhalb von Stellplatzsatzungen keine Rechtswirksamkeit erwirken, wird zur Sicherung einer örtlichen Durchgrünung die Anpflanzung eines Laubbaumes je 4 Stellplätze festgesetzt.

## 11.4 Erhalt und Anpflanzung von Laubbäumen und Laubsträuchern

Durch die Festsetzung vorhandener und neu zu pflanzender Laubgehölze werden die vorhandenen Gehölze gesichert sowie im Zuge der Herstellung neuer Stellplätze Neuanpflanzungen vorgegeben. Neben der Strukturierung der Flächen wird durch diese Festsetzung eine Durchgrünung des Gebietes erreicht.

### 11.5 Immissionsschutz

Mit Stellungnahme vom 14.04.2011 wurde vom Umwelt- und Gartenamt – Immissionsschutz angeregt, in den Bebauungsplan als textliche Festsetzung aufzunehmen, dass im Geltungsbereich des Bebauungsplans für Neubauvorhaben und Ersatzinvestitionen nur mit Erdgas oder Heizöl EL betriebene Feuerungsanlagen mit Brennwertnutzung zugelassen sind, die den aktuellen Anforderungen des Umweltzeichens „Blauer Engel“ genügen. Dieser Anregung wurde nicht gefolgt. Die vorgeschlagene Eingrenzung der zulässigen Feuerungsanlagen auf eine bestimmte Feuerungstechnologie ist als Festsetzung im Bebauungsplan rechtlich nicht belastbar. Die vorgeschlagene Formulierung beschränkt nicht die Verwendung bestimmter luftverunreinigender Stoffe gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 23a BauGB, sondern sie schreibt eine einzige verwendbare Feuerungstechnologie vor. Der Rückgriff der Anforderungen des Umweltzeichens „Blauer Engel“ ist zudem unvollständig, da nur einzelne Geräte und Feuerungstechnologien davon erfasst werden. Die Vorgabe zur Einhaltung besonderer Emissionsgrenzwerte oder zur Verwendung bestimmter Feuerungstechnologien bedarf einer eigenständigen Ortssatzung, die jedoch von der Fachbehörde bisher nicht vorgelegt wurde.

Die Erkenntnis, dass insbesondere Einzelraumfeuerungsanlagen wie Kaminöfen besonders zur PM10-Belastung in einem Gebiet beitragen, haben dazu geführt, dass im Rahmen der letzten Novelle der 1. BImSchV im Januar 2010 strenge Anforderungen an die Staub- und Kohlenmonoxidemissionen selbst kleiner Anlagen ab 4 kW gestellt werden. Unter Berücksichtigung der Übergangsfristen zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte bei vorhandenen Anlagen ist davon auszugehen, dass ab 2015 die Staub- bzw. PM10-Emissionen dieser Anlagen im Bundesgebiet deutlich rückläufig sein dürften.

Grundlage für die Verwendung von Brennstoffen ist generell die 1. BImSchV, deren Festsetzung im Bebauungsplan nicht zusätzlich erforderlich ist.

### 11.6 Lärmschutz

Mit Stellungnahme vom 14.04.2011 wurde vom Umwelt- und Gartenamt – Immissionsschutz angeregt, je nach Ergebnis können Öffnungs- und Anlieferzeiten, bauliche Maßnahmen (z.B. Wände, Straßenbeläge) und die Anforderungen an die Kälte- und Klimageräte im vorhabenbezogenen Bebauungsplan festzusetzen.

Eine Festsetzung von Öffnungs- und Anlieferungszeiten sowie von Anforderungen an die Kälte- und Klimageräte ist planungsrechtlich nicht zulässig. Gleichwohl wird die Stadt Kassel Sorge dafür tragen, dass im Durchführungsvertrag und als Auflage zum Bauantrag eine Nachtanlieferung in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr ausgeschlossen wird und im Durchführungsvertrag Anforderungen an die Kälte- und Klimageräte sowie weitere bauliche Maßnahmen (z.B. Wände, Straßenbeläge) aufgenommen werden. In der gutachterlichen Stellungnahme empfiehlt der Gutachter, dass für ggf. am geplanten Getränkemarkt geplante Kühlaggregate die hieraus emittierenden Geräuschemissionen im Rahmen der TGA-Planung so zu begrenzen sind, dass in Höhe der benachbarten Wohnbebauung der Immissionsrichtwert der Nachtzeit – 45 dB(A) – um mindestens 6 dB(A) unterschritten wird (Irrelevanzkriterium der TA Lärm). Diese Empfehlung wurde in den Bebauungsplan aufgenommen.

### 11.7 Örtliche Bauvorschriften

#### Dachgestaltung

Als Dachformen werden geneigte Dächer mit einer Dachneigung von 3° bis 35° festgesetzt. Diese Vorgaben entsprechen den vorhandenen wie geplanten Dachformen.

#### Fassadengestaltung

Durch die Vorgaben zur Fassadengestaltung soll eine zurückhaltende optische Erscheinung der Gebäude und damit Einfügung in die Örtlichkeit erzielt werden.

#### Stellplätze

Insgesamt sind im SO1<sub>Läden</sub> 95 ebenerdige Stellplätze sowie 20 Stellplätze für Personal vorgesehen. Gegenüber dem aktuellen Bestand wurden die Personalparkplätze um 11 Stellplätze reduziert, um durch die Entsiegelung und Anlage neuer Grünflächen den erforderlichen Grünflächenanteil nachweisen zu können. Im SO2<sub>Läden</sub> sind 78 Stellplätze vorgesehen. Die Gestaltung und Größe aller Stellplätze sind nach der aktuellen

---

Stellplatzsatzung der Stadt Kassel auszurichten. Desweiteren wird auch die Herstellung der lt. Stellplatzsatzung der Stadt Kassel erforderlichen Fahrradabstellplätze (20 % der notwendigen Pkw-Stellplätze) als bauordnungsrechtliche Festsetzung in den Bebauungsplan aufgenommen.

#### **Gestaltung der Grundstücksfreiflächen**

Entsprechend der Nutzungsanforderungen werden die Oberflächenbefestigungen der Zufahrten und Umfahrungen vorgegeben.

Aus Gründen der Durchgrünung und Zonierung wird je Sondergebiet die Herstellung von Grünflächen (20 % der Grundstücksflächen) festgesetzt.

#### **Werbeanlagen**

Zur Vermeidung negativer optischer Auswirkungen auf das Stadtbild enthält der Bebauungsplan auch Regelungen zu Werbeanlagen.

### **11.8 Hinweise**

Die im Bebauungsplan aufgeführten Hinweise verweisen auf vorzunehmende Maßnahmen im Einzelfall (Bodendenkmale) bzw. auf die Beachtung relevanter Richtlinien, Satzungen, etc..

### **12 ÖPNV**

In der Wolfhager Straße befinden sich in direkter Nachbarschaft zum Geltungsbereich die NVV-Haltestelle "Naumburger Straße" sowie in unmittelbarer Nähe die NVV-Haltestelle "Drei Brücken", beide werden von den Buslinien 18, 19 und 27 angefahren.

### **13 VER- UND ENTSORGUNG**

Die erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen für Gas, Wasser, Strom und Telefon sind in den vorhandenen öffentlichen Straßenflächen verfügbar.

Lt. Stellungnahme der Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH vom 31.03.2011 ist eine Neuverlegung von Telekommunikationslinien zurzeit nicht geplant. Ein eventuell erforderlicher Mehrbedarf kann mit den vorhandenen Telekommunikationsanlagen realisiert werden.

#### Entwässerung

Die Entwässerung der Sondergebiete 1, 2 und 3 erfolgt derzeit über die Regenwasserkanäle in der Wolfhager Straße und Angersbachstraße mit Anschluss an den Angersbach. Die öffentlichen Regenwasserkanäle bzw. der Angersbach sind jedoch hydraulisch stark ausgelastet.

Gemäß der Stellungnahme des Kasseler Entwässerungsbetriebes (KEB) vom 04.04.2011 ist die Entwässerung des Areals durch den Bau privater Grundstücksentwässerungsanlagen sicherzustellen. Für das Gebiet ist eine Entwässerung im Trennsystem vorzusehen. Ein entsprechendes Entwässerungskonzept ist frühzeitig vom Veranlasser mit dem KEB abzustimmen. Entsprechend der Abwassersatzung der Stadt Kassel muss rechtzeitig beim KEB ein Entwässerungsantrag zur Genehmigung der vorgesehenen Grundstücksentwässerungsanlage eingereicht werden. Grundsätzlich wird eine Versickerung von Niederschlagswasser seitens des KEB begrüßt. Hierzu bedarf es aber einer Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde der Stadt Kassel.

### **14 Brandschutz**

Lt. Stellungnahme des Amtes für Vorbeugenden Brand- und Umweltschutz vom 29.04.2011 sind aus brandschutztechnischen Gründen Flächen für die Feuerwehr nach DIN 14090 auszulegen. Zu- und Durchfahrten, Aufstellflächen und Bewegungsflächen sind so zu befestigen, dass sie von Feuerwehrfahrzeugen mit einer Achslast von bis zu 10 t und einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 16 t befahren werden können. Decken die befahren werden können müssen der DIN 1055-3 (3:2006 Ziffer 6.4.4) entsprechen. Die Feuer-

wehrzufahrten müssen bis zu einer Höhe von 3,50 m von Bewuchs frei gehalten werden. Einrichtungen für die Feuerwehr wie Hydranten und Einspeisevorrichtungen sind gemäß DVGW Arbeitsblatt W 405 und W 331 auszuführen und ebenfalls von Bewuchs frei zu halten.

## 15 BODENORDNUNG UND FLÄCHENBILANZ

Die Flächen des Geltungsbereiches sind im Besitz des jeweiligen Vorhabenträgers; eine Neuordnung der Flurstücke ist nicht erforderlich.

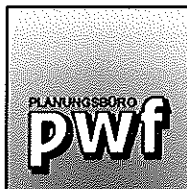
Die Gesamtfläche des Bebauungsplanes umfasst ca. 1,9 ha, die sich wie folgt zusammensetzen:

Sondergebiet Läden	gesamt	Überbauung/ Versiegelung	Stellplätze, Zufahr- ten, Nebenanlagen	Grünflächen
SO <sup>1</sup> Läden	12.730 m <sup>2</sup>	5.092 m <sup>2</sup>	5.092 m <sup>2</sup>	2.546 m <sup>2</sup>
SO <sup>2</sup> Läden	6.325 m <sup>2</sup>	1.898 m <sup>2</sup>	3.162 m <sup>2</sup>	1.265 m <sup>2</sup>
gesamt	19.055 m <sup>2</sup>	6.990 m <sup>2</sup>	8.254 m <sup>2</sup>	3.811 m <sup>2</sup>

## 16 AUSWIRKUNGEN DER PLANUNG

- Durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung geschaffen.
- Planungsrechtliche Ausweisung des Standortes als Sondergebiet Läden mit Teilgebieten.
- Neubau eines Getränkemarktes und Erweiterung vorhandener Verkaufsflächen um 700 m<sup>2</sup> (EDEKA-Getränkemarkt) und 200 m<sup>2</sup> (LIDL).
- Die Festsetzungen von GRZ, Gebäudehöhen, Vollgeschosse etc. decken den baulichen Bestand und die angestrebte bauliche Entwicklung standortverträglich ab.
- Mit den verfügbaren Stellplätzen wird der erforderliche Nachweis lt. Stellplatzsatzung der Stadt Kassel bei weitem erfüllt.
- Die Verkehrserschließung der Sondergebiete erfolgt wie bisher über die vorhandenen öffentlichen Straßen.
- Die Flächen des Geltungsbereiches sind an die vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitung in den öffentlichen Verkehrsflächen angeschlossen.
- Durch den Erhalt und die Herstellung von Grünflächen sowie die Anpflanzung von Laubbäumen und Grünstrukturen wird der Standort strukturiert und städtebaulich gestaltet.

Bearbeitung:



Fahrmeier • Röhling • Welland  
Partnerschaft Dipl.-Ingenieure für Landschaftsplanung  
Landschaftsarchitekten • StadtplanerInnen • Städtebauarchitektinnen  
Herkulesstraße 39 • 34119 Kassel  
Fon: 0561-33232 • Fax: 0561-7396666  
e-Mail: info@pwf-kassel.de

Kassel, den 25.08.2011

gez. Sonja Röhling  
(Sonja Röhling)

Aufstellung:

**Stadt Kassel**  
Stadtplanung, Bauaufsicht  
und Denkmalschutz

Kassel, den 29.08.2011

gez. Spangenberg  
(Spangenberg)



# 1. PLANZEICHEN UND PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 1 BauGB i.V.m. BauNVO)

## ALLGEMEINES

Innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V/12 C werden die Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. V/12 A vom 07.02.1989 sowie des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. V/12 B vom 30.01.2004 aufgehoben.

### 1.1 Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

#### 1.1.1. Sondergebiet 1 Läden



#### Sondergebiet 1 Läden (§ 11 Abs. 3 BauNVO)

Innerhalb des **SO1<sub>Läden</sub>** ist zulässig:

- 1.) ein Lebensmittelvollversorger mit einer Verkaufsfläche von 1.500 m<sup>2</sup>
- 2.) ein Getränkemarkt mit einer Verkaufsfläche von 700 m<sup>2</sup>
- 3.) ein Bürogebäude.

Die Gesamtverkaufsfläche wird auf maximal 2.200 m<sup>2</sup> (inkl. der Vorkassenzonen) festgesetzt. Die Verkaufsflächen umfassen nicht die erforderlichen Nebenräume.

**GRZ**  
0,4

#### Grundflächenzahl (§ 16 Abs. 2 Nr. 1 und § 19 BauNVO)

Die maximale Grundflächenzahl (GRZ) wird für das **SO1<sub>Läden</sub>** auf 0,4 festgesetzt. Die zulässige GRZ von 0,4 darf für die Herstellung von Stellplätzen mit ihren Zufahrten und Nebenanlagen gemäß § 19 Abs. 4 Satz 3 BauNVO bis zu einer Grundflächenzahl von maximal 0,8 überschritten werden.

**FH**  
z.B. 183 m  
ü. NHN

#### Höhe baulicher Anlagen - Maximale Firsthöhe (§ 16 Abs. 2 Nr. 4 und § 18 Abs. 1 BauNVO) in Meter über Normalhöhennull

Im **SO1<sub>Läden</sub>** wird die Höchstgrenze der Firsthöhe festgesetzt auf:

- 183 m ü.NHN für den Lebensmittelvollversorger
- 183 m ü.NHN für den Getränkemarkt
- 182 m ü.NHN für das Bürogebäude.

Bezugspunkt für die maximale Höhe baulicher Anlagen sind die angegebenen Höhen über Normalhöhennull (ü.NHN). (Vgl. auch Hinweis Nr. 4.5)

z.B. II

#### Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß (§ 16 Abs. 2 Nr. 3 und § 20 Abs. 1 BauNVO)

Im **SO1<sub>Läden</sub>** werden gem. § 16 Abs. 4 BauNVO für den Lebensmittelvollversorger zwei Vollgeschosse sowie für den Getränkemarkt und das Bürogebäude ein Vollgeschoss als Höchstgrenze festgesetzt.

## 1.1.2.

### Sondergebiet 2 - Läden



#### Sondergebiet 2 Läden (§ 11 Abs. 3 BauNVO)

Innerhalb des **SO2<sub>Läden</sub>** ist ein Lebensmitteldiscounter, einschließlich Getränke und inklusive Pfandrücknahme, mit einer Verkaufsfläche von maximal 1.000 m<sup>2</sup> zulässig. Die Verkaufsflächen umfassen nicht die erforderlichen Nebenräume.

**GRZ**  
0,3

#### Grundflächenzahl (§ 16 Abs. 2 Nr. 1 und § 19 BauNVO)

Die maximale Grundflächenzahl (GRZ) wird für das **SO2<sub>Läden</sub>** auf 0,3 festgesetzt. Die zulässige GRZ von 0,3 darf für die Herstellung von Stellplätzen mit ihren Zufahrten und Nebenanlagen gemäß § 19 Abs. 4 Satz 3 BauNVO bis zu einer Grundflächenzahl von maximal 0,8 überschritten werden.

**FH**  
182,00 m  
ü. NHN

#### Höhe baulicher Anlagen - Maximale Firsthöhe (§ 16 Abs. 2 Nr. 4 und § 18 Abs. 1 BauNVO) in Meter über Normalhöhennull

Im **SO2<sub>Läden</sub>** wird die Höchstgrenze der Firsthöhe auf 182,00 m ü. NHN festgesetzt.

Bezugspunkt für die maximale Höhe baulicher Anlagen sind die angegebenen Höhen über Normalhöhennull (ü. NHN). (Vgl. auch Hinweis Nr. 4.5)

I

#### Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß (§ 16 Abs. 2 Nr. 3 und § 20 Abs. 1 BauNVO)

Im **SO2<sub>Läden</sub>** wird gem. § 16 Abs. 4 BauNVO ein Vollgeschoss als Höchstgrenze festgesetzt.

Füllschema der Nutzungsschablone

Baugebiet	
Bauweise	max. Vollgeschosse
Grundflächenzahl <small>(max. Überschreitung für Stellplätze, Zufahrten, Nebenanlagen)</small>	-
max. Verkaufsfläche	max. Firsthöhe (FH) über Normalhöhennull
Dachform	Dachneigung

## 1.2 Bauweise, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

a

### Abweichende Bauweise (§ 22 Abs. 4 BauNVO)

Im **SO1<sub>Läden</sub>** und **SO2<sub>Läden</sub>** sind abweichend von § 22 Abs. 2 BauNVO auch Gebäudelängen über 50 m zulässig.



### Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)

Im **SO2<sub>Läden</sub>** ist an der südlichen Baugrenze des Lebensmittel-Discounters die Überschreitung der Baugrenze für die Errichtung einer Papierpresse an der südöstlichen Marktseite auf einer Länge von 10 m und einer Tiefe von 5 m ausnahmsweise zulässig.

## 1.3 Flächen für Versorgungsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 6 BauGB)



### Flächen für Versorgungsanlagen - Elektrizität

## 1.4 Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)



### Erhalt von Laubbäumen

Die im Plan dargestellten Laubbäume sind mit ihren Baumscheiben zu pflegen, zu erhalten und bei Abgang zu ersetzen.



### Anpflanzen von Laubbäumen

Die im Plan zeichnerisch dargestellten Laubbäume sind als Hochstamm (Mindestqualität: 3xv, StU 14/16 cm) in einer unbefestigten Baumscheibe zu pflanzen, dauerhaft zu pflegen und bei Abgang zu ersetzen.

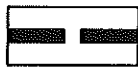
Von der zeichnerisch festgesetzten Lage der Bäume kann abgewichen werden, wenn dies aus technischen oder verkehrlichen Gründen erforderlich ist, die Gesamtzahl eingehalten wird und wenn die Abweichung auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist. Die Anpflanzungen sind spätestens in der Pflanzperiode nach der Fertigstellung der baulichen Anlagen abzuschließen.



### Erhalt von Laubsträuchern

Die im Plan dargestellten Laubsträucher sind zu pflegen, zu erhalten und bei Abgang zu ersetzen.

## 1.5 Sonstige Planzeichen und Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 7 BauGB)



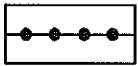
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes



Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen und Stellplätze

Zweckbestimmung: Ebenerdige Stellplätze

Im räumlichen Geltungsbereich sind Stellplätze innerhalb der dafür ausgewiesenen Flächen zulässig. Grundlage zur Ermittlung der erforderlichen Anzahl, Gestaltung und Ausführung der Stellplätze ist die Stellplatzsatzung der Stadt Kassel in ihrer jeweils gültigen Fassung.



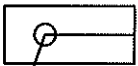
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 5 BauNVO)



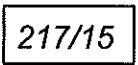
Ein- und Ausfahrtbereich

Ein-/Ausfahrten sind nur in den gekennzeichneten Bereichen zulässig.

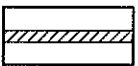
## 1.6 Kennzeichnungen



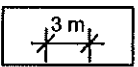
Flurstücksgrenze



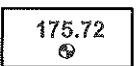
Flurstücksnummer



Stützmauer



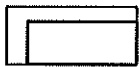
Vermaßung in Metern



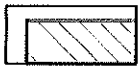
Höhenbezugspunkt (Bestand)

Darstellungen außerhalb des Geltungsbereiches sind, mit Ausnahme der Nutzungsschablone, nur nachrichtlich.

## 1.7 Zeichnerische Hinweise (ohne Festsetzungscharakter)



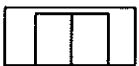
Gebäude (Bestand)



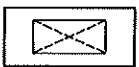
Gebäude (Planung)



Eingang



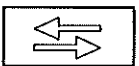
Pkw-Stellplätze



Einkaufswagenunterstand



Zufahrt/Umfahrung



Ein- und Ausfahrt



Böschung

## **2. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN OHNE PLANZEICHEN (§ 9 Abs. 1 BauGB)**

### **2.1 Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB i.V.m. § 12 und § 14 BauNVO)**

Stellplätze, Garagen und Nebenanlagen sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Grundlage zur Ermittlung der erforderlichen Anzahl der Stellplätze ist die jeweils gültige Stellplatz- und Ablösesatzung der Stadt Kassel.

### **2.2 Versorgungsleitungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)**

Die zur Versorgung des Gebietes notwendigen Versorgungsleitungen (Strom, Telekommunikation) sind unterirdisch zu verlegen.

### **2.3 Niederschlags- / Oberflächenwasser (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BauGB)**

Das Oberflächenwasser auf den Privatgrundstücken kann in die Kanalisation abgeführt oder auf den privaten Grundstücken versickert, zur Bewässerung aufgefangen oder als Brauchwasser verwendet werden, sofern wasserwirtschaftliche und gesundheitliche Belange nicht entgegenstehen. Der Einbau von unterirdischen oder in das Gebäude integrierten Zisternen ist zulässig.

### **3. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 81 HBO)**

#### **3.1 Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen (§ 81 Abs. 1 Nr. 1 HBO)**

##### **3.1.1 Dachform / Dachneigung**

Als Dachform sind geneigte Dächer mit einer Neigung von 3° bis max. 35° zulässig.

##### **3.1.2 Fassadengestaltung**

Als Fassadenmaterial sind zulässig: verputzte, gestrichene Mauerflächen, Sichtmauerwerk, Sichtbetonflächen, Metall-Glas-Konstruktionen bzw. Metall-Kunststoff-Konstruktionen.

#### **3.2 Stellplätze (§ 81 Abs. 1 Nr. 4 HBO)**

**3.2.1** Die Ausstattung, Gestaltung, Größe und Anzahl der zu errichtenden Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie für Fahrräder hat nach der jeweils gültigen Stellplatz- und Ablösesatzung der Stadt Kassel zu erfolgen.

**3.2.2** Je angefangene 4 Stellplätze ist ein stadtklimafester, orts- und landschaftstypischer Laubbaum als Hochstamm (Mindestqualität: 3xv, StU 14/16 cm) in einer unbefestigten Baumscheibe zu pflanzen, dauerhaft zu pflegen und bei Abgang zu ersetzen.

#### **3.3 Gestaltung der Grundstücksfreiflächen (§ 81 Abs. 1 Nr. 5 HBO)**

**3.3.1** Die Oberflächenbefestigung von Zufahrten und Umfahrungen ist mit Betonsteinpflaster und/oder Asphalt auszuführen.

**3.3.2** Innerhalb der Sondergebiete - Läden sind mindestens 20 % der Grundstücksflächen als Grünflächen anzulegen und zu unterhalten. Angerechnet werden alle Pflanz-, Einsaat- und Sukzessionsflächen.

#### **3.4 Werbeanlagen (§ 81 Abs. 7 HBO)**

**3.4.1** Je Sondergebiet - Läden sind maximal vier Werbeanlagen (Pylon, Fahne etc.) bis zu einer maximalen Höhe von 9,00 m (gemessen ab OK Fahrbahn der öffentlichen Verkehrsfläche) zulässig.

**3.4.2** Beleuchtete oder durch Strahler abgeleuchtete Werbetafeln sind zulässig.

**3.4.3** Leuchtreklamen in Neonfarben und mit besonderen Leuchteffekten wie Blink- und Blitzschaltungen oder wechselnden Lichtstärken ganz oder auch nur teilweise sowie Werbung mit wechselndem, bewegtem und laufendem Licht (Schriftflächen) sind unzulässig. Diese Festsetzung bezieht alle Gebäudeteile und Grundstücksflächen innerhalb der Baugebiete ein.

**3.4.4** Bei Neubauvorhaben sind an der Gebäudefassade selbstleuchtende Werbeflächen zulässig (Länge bis 10 m, Höhe bis 2 m).

## **4. HINWEISE**

### **4.1 Bodendenkmäler**

Treten bei Erdarbeiten Bodendenkmäler wie Mauern, Steinsetzungen, Bodenverfärbungen und sonstige Funde (z.B. Scherben, Steingeräte, Skelette etc.) zu Tage, so ist gemäß § 19 und § 20 DSchG das Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Vor- und Frühgeschichte, Außenstelle Marburg, Ketzerbach 11, 35037 Marburg, unverzüglich zu informieren. Die Arbeiten sind vorübergehend einzustellen. In zu erteilende Baugenehmigungen ist die Anzeigepflicht gemäß § 20 DSchG aufzunehmen.

### **4.2 Bombenabwurfgebiet**

Die Flächen des Geltungsbereiches liegen innerhalb eines Bombenabwurfgebietes. Eine systematische Überprüfung (Sondieren auf Kampfmittel, ggf. nach Abtrag des Oberbodens) ist daher vor Beginn der geplanten Bauarbeiten auf den Grundstücksflächen erforderlich, auf denen bodeneingreifende Maßnahmen stattfinden. Die Kosten für die Kampfmittelräumung sind vom Antragsteller/Antragstellerin, Interessenten/Interessentin oder sonstigen Berechtigten (z.B. Eigentümer/ Eigentümerin, Investor/Investorin) zu tragen. Die genannten Arbeiten sind von diesen selbst bei einer Fachfirma in Auftrag zu geben und zu bezahlen.

### **4.3 Durchführung der Pflanzmaßnahmen**

Vegetationstechnisch durchzuführende Maßnahmen haben entsprechend der DIN 18915 (Bodenarbeiten), DIN 18916 (Pflanzen und Pflanzarbeiten), DIN 18917 (Rasen- und Saatarbeiten), DIN 18919 (Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen) und DIN 18920 (Schutz von Bäumen zu erfolgen).

### **4.4 Durchführungs- und Erschließungsvertrag**

Der Durchführungs- und Erschließungsvertrag vom ..... ist Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. V/12 C "Sondergebiet Läden - Wolfhager Straße / Angersbachstraße" der Stadt Kassel. Die in ihm getroffenen Regelungen sind für den gesamten Geltungsbereich gültig.

### **4.5 Geländehöhe**

Die tatsächliche Geländeoberfläche im Geltungsbereich liegt zwischen 170,65 m ü. NHN und 175,72 m ü. NHN.

### **4.6 Lärmimmissionen**

Es wird darauf hingewiesen, dass für ggf. am geplanten Getränkemarkt geplante Kühlaggregate die hieraus emittierenden Geräuschemissionen im Rahmen der technischen Gebäudeausrüstungsplanung (TGA-Planung) so zu begrenzen sind, dass in Höhe der benachbarten Wohnbebauung der Immissionsrichtwert der Nachtzeit 45 dB(A) um mindestens 6 dB(A) unterschritten wird (Irrelevanzkriterium der TA - Lärm).

### **4.7 Niederschlagswasser**

Bei der Behandlung von Niederschlagswasser und zur Bemessung von Rückhaltungen wird auf das ATV-DVWK-Merkblatt M 153 bzw. ATV-DVWK-Arbeitsblatt A 117 sowie bezüglich einer Versickerung auf das ATV-DVWK-Arbeitsblatt A 138 hingewiesen.

Für die Versickerung bzw. Einleitung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser ist eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. Ein entsprechender Antrag ist bei der Unteren Wasserbehörde, Stadt Kassel, Obere Karlsstr. 15, zu stellen. Planung und Umfang der vorzulegenden Antragsunterlagen sind vorher mit der Wasserbehörde abzustimmen.

### **4.8 Stellplatzsatzung**

Anzahl, Größe und Gestaltung der erforderlichen Stellplätze und Garagen richten sich nach der "Satzung zur Herstellung, Ablösung und Gestaltung von Stellplätzen und zur Herstellung von Abstellplätzen für Fahrräder (Stellplatzsatzung)" der Stadt Kassel in der jeweils gültigen Fassung.

□

#### **4.9 Versorgungsleitungen**

Bei Erdarbeiten sind die Vorschriften der Versorgungsträger zum Schutz von Leitungen zu beachten. Insbesondere sind Bepflanzungen so durchzuführen, dass keine Gefährdung der Versorgungsleitungen entsteht.

Die Umverlegung bzw. Beseitigung vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen ist rechtzeitig mit den betroffenen Versorgungsunternehmen abzustimmen.

#### **4.10 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gem. § 47 Hessisches Wasser-gesetz (HWG) i.V.m. § 29 der Anlagenverordnung (VAwS) sind der Unteren Was-serbehörde, Stadt Kassel, Obere Karlsstr. 15 anzuzeigen.



## RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (**BauGB**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - **BauNVO**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl.1 S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes am 22. April 1993 (BGBl.1 S. 466).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung - **PlanzV**) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - **BNatSchG**) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1690).

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - **WHG**) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163).

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (**UVPG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1690).

Bundes-Immissionsschutzgesetz (**BImSchG**) vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juli 2011 (BGBl. I S. 1475).

Hessische Bauordnung (**HBO**) vom 15. Januar 2011 (GVBl. I S. 46), zuletzt geändert am 26. April 2011 (GVBl. I S.180).

Hessisches Wassergesetz (**HWG**) vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), in Kraft getreten am 24. Dezember 2010.

Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (**HAGBNatSchG**) vom 20. Dezember 2010 (GVBl. S. 629), in Kraft getreten am 29. Dezember 2010.

Hessische Gemeindeordnung (**HGO**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. März 2010 (GVBl. I S. 119).

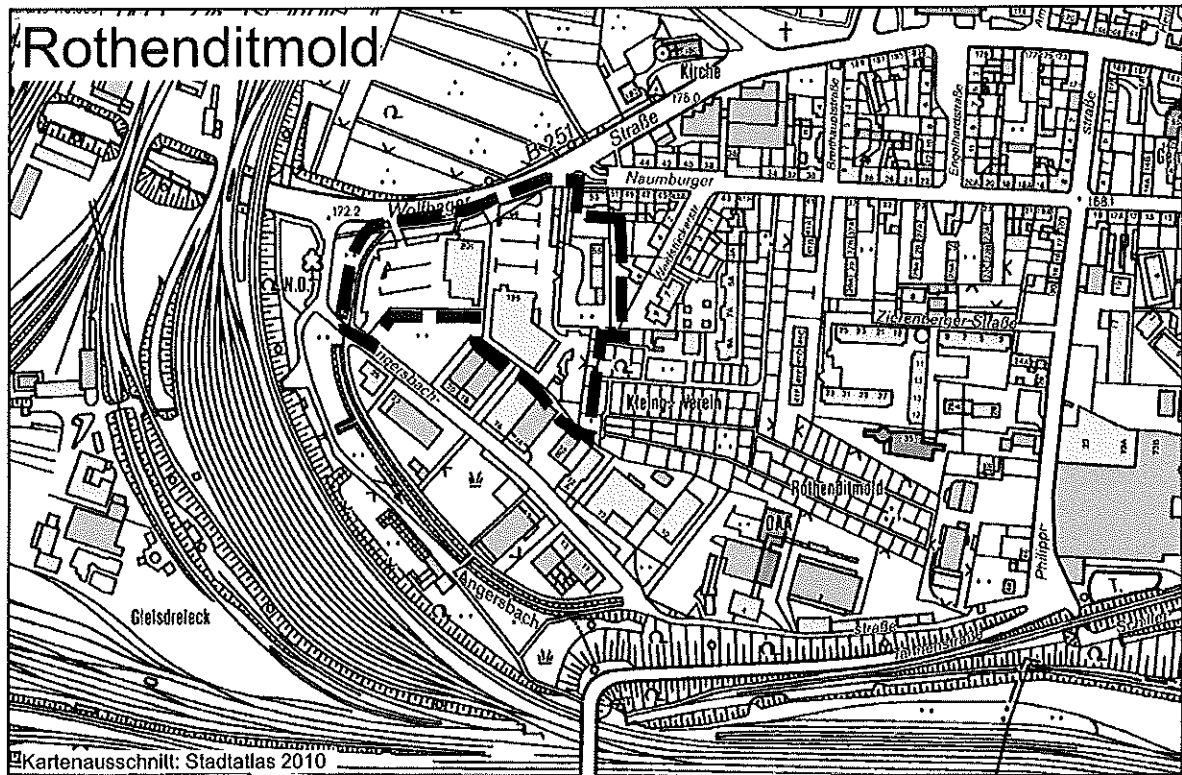
Hessisches Gesetz über das öffentliche Vermessungs- und Geoinformationswesen (**HVGG**) vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert am 6. Oktober 2010 (GVBl. I S. 313, 319).

Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmäler (**Denkmalschutzgesetz**) in der Fassung vom 05. September 1986 (GVBl. I, S. 262), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juni 2011 (GVBl. I S. 291).

Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (**Baumschutzsatzung**) in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Satzung zur Herstellung, Ablösung und Gestaltung von Stellplätzen und zur Herstellung von Abstellplätzen für Fahrräder (**Stellplatzsatzung**) der Stadt Kassel in ihrer jeweils gültigen Fassung.





# Vorhabenbezogener Bebauungsplan

## Nr. V/12 C "Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße"

**-Entwurf-**

Maßstab: 1 : 500

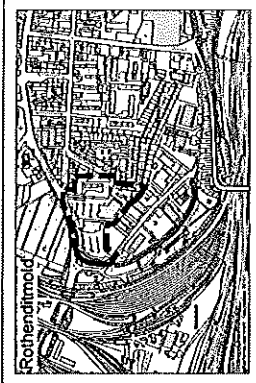
Datum: 25.08.2011



Fahrmeler • Röhling • Welland  
Partnerschaft Diplom-Ingenieure für Landschaftsplanung  
Landschaftsarchitekten • Stadtplanerin • Städtebauarchitektin  
Herkulesstraße 39 • 34119 Kassel  
Fon: 0561-33232 • Fax: 0561-7396666  
e-Mail: info@pwf-kassel.de

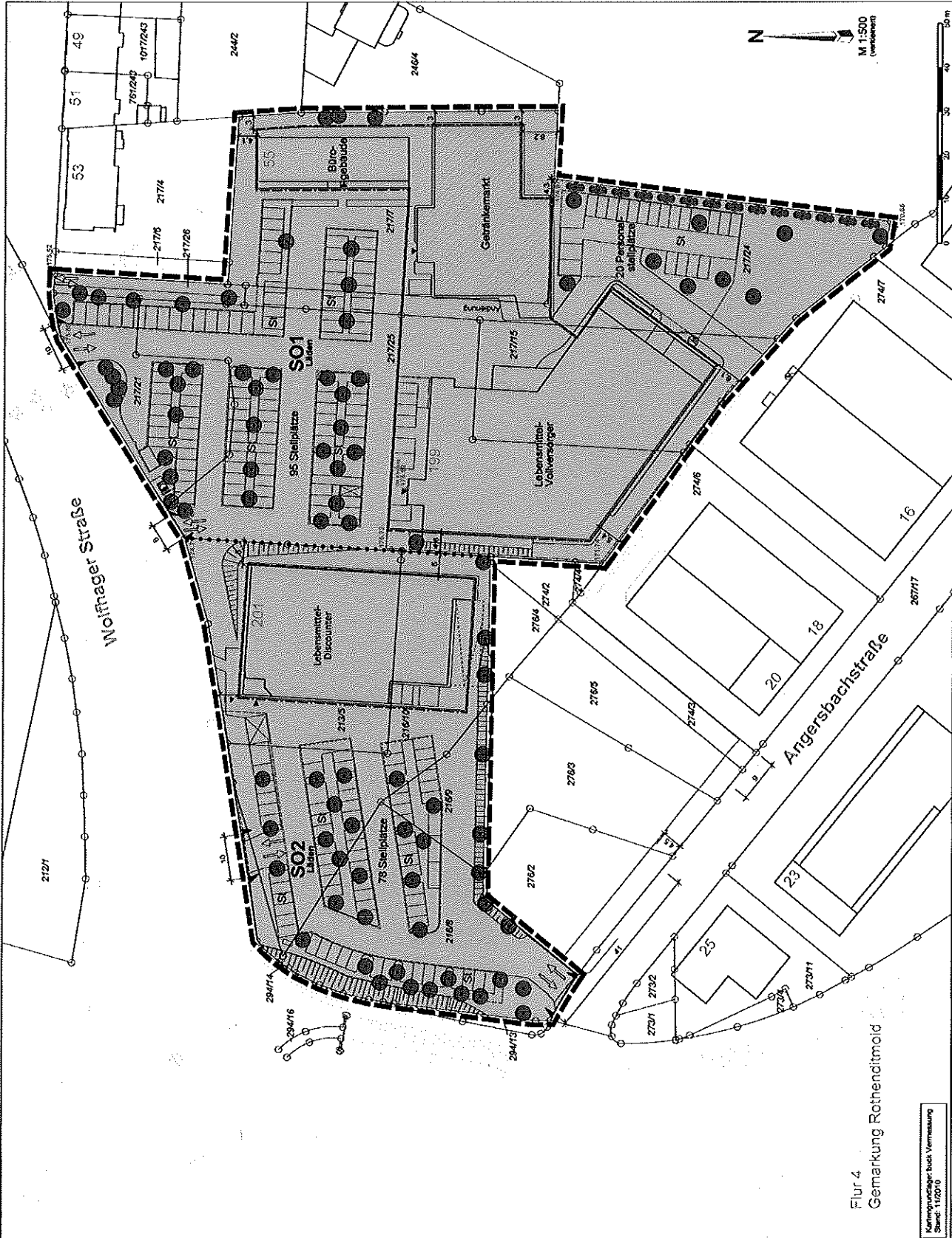


documenta - stadt  
-Stadtplanung, Bauaufsicht  
und Denkmalschutz-



Vorhabenbezogener  
Bebauungsplan  
Nr. V/12 C  
"Sondergebiet-Läden Wolfhager  
Straße / Angersbachstraße"  
-Entwurf-

Maßstab: 1 : 500 (vertikal)  
Datum: 23.08.2011  
STADT ROTHENTURMOLD  
Gemeindeamt  
Verwaltungsbüro  
PWWF  
Karl-Heinz Wenzel  
Architekt  
Karl-Heinz Wenzel  
Karl-Heinz Wenzel  
Karl-Heinz Wenzel



N  
M 1:500  
(vertikal)

Flur 4  
Gemarkung Rothenturmold

Kartogrundlagenbuch Vermessung  
Stand: 11/2010

**Vorlage Nr. 101.17.262**

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 12/2011 -**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 12/2011 enthaltene über- und außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 238.000,00 €.“

**Begründung:**

Die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung bzgl. der Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen ergibt sich aus den am 15.05.2006 beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen“. Danach obliegt die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung

- bei Bewilligungen über 50.000 € je Einzelfall
- unabhängig von Wertgrenzen (Einzelbewilligung > 50.000 €) auch dann, wenn
  - nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Deckung verwendet werden müssen
  - Verpflichtungen für zukünftige Haushaltsjahre eingegangen werden
  - Einzelmaßnahmen betroffen sind, die sich auf mehrere Haushaltsjahre auswirken und eine dieser Maßnahmen 50.000 € bzw. in Fällen, die keinen Aufschub dulden, 100.000 € übersteigt
  - ein Zuschuss an Dritte gezahlt werden soll

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung und die Deckungsvorschläge sind auf der Rückseite des Einzelantrages begründet.

Die beantragte Mehraufwendung/-auszahlung hat keine Auswirkungen auf den Kreditbedarf des Finanzhaushaltes.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 14.11.11 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	053 100 001 Zugänge Kinderg., -tagesst., Jugend-, Freizeitein.	
Kostenstelle	67000302 Objektplanung und Bau	
Investitions-Nr.	670 4446 100 Spiel-/Freizeitanlage Goethanlage (OBR 03)	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0 €
Davon bereits verplant		0 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>238.000 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	650 Hochbau u. Gebäudebewirtschaftung	70.000 €
Teil-HH.(Nr./Bez.)	520 Sportamt	54.000 €
Teil-HH.(Nr./Bez.)	660 Straßenverkehr u. Tiefbau	75.000 €
Sachkonto	jeweils versch.	
Kostenstelle	jeweils versch.	
Investitions-Nr.	jeweils versch.	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	670 Umwelt- und Gartenamt	39.000 €
Sachkonto	jeweils versch.	
Kostenstelle	jeweils versch.	
Investitions-Nr.	jeweils versch.	
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>238.000 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung


Bei einer Bauwerksuntersuchung der Treppenanlage einschließlich der umliegenden und unterirdischen Bauteile in der Goetheanlage Ecke Freiherr-v.-Stein-Str./Herkulesstr. wurden erhebliche Beschädigungen festgestellt. Im Ergebnis sind insbesondere die Schäden an tragenden Bauteilen derart umfänglich, dass es aus sicherheitstechnischen wie auch wirtschaftlichen Gründen zu einem Abriß keine Alternative gibt. Wegen der akuten Einsturzgefahr von Bauwerksteilen wurde der gesamte Bereich abgesperrt und den Mietpartnern gekündigt.

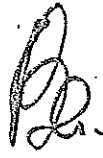
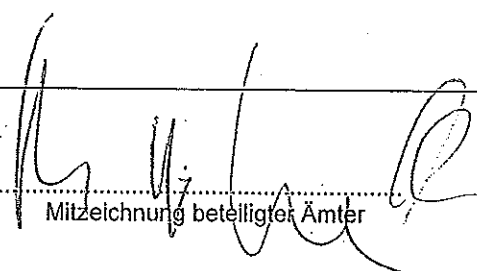
Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 238.000.- Euro. Diese unterteilen sich in Abrißarbeiten einschließlich Entsorgung und Verfüllung i.H.v. 126 TEU und 112 TEU für die notwendigen Landschaftsarbeiten einschließlich Hangsicherung/-nivellierung, sowie erforderliche Nachpflanzungen.

Eine Wiederherstellung im Umfang der bestehenden Wegeanbindung und Bauwerks- und Eingangssituation konnte aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

### 2. des Deckungsvorschlages

siehe Anlagen.

  
.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

  
  
.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift

## Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	650 Hochbau u. Gebäudebewirtschaftung	
Sachkonto	053 010 001 Zugänge Schulgebäude	HAR 20.000,00 €
Kostenstelle	650 00 201 Gebäudeneubau, Gebäunterhaltung, Gebäude-	
Investitions-Nr.	6504204200 – Förderschulen, bauliche Verbesserungen Sanierung	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	650 Hochbau u. Gebäudebewirtschaftung	
Sachkonto	054 100 001 Zugänge Verwaltungsgebäude	20.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	6500005100 – Rathaus, Baukosten	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	650 Hochbau u. Gebäudebewirtschaftung	
Sachkonto	054 100 001 Zugänge Verwaltungsgebäude	10.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	6504002100 – Barrierefreies Bauen, Baukosten	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	650 Hochbau u. Gebäudebewirtschaftung	
Sachkonto	053 010 001 Zugänge Schulgebäude	20.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	6504003100 – Planungsbudget für neue Maßnahmen, Baukosten	
<b>Deckungsmittel -65- insgesamt *</b>		<b>70.000,00 €</b>

6504204200 – Förderschulen, bauliche Verbesserungen:

Das Gebäude der Heinrich-Steul-Schule wird einer anderen Nutzung zugeführt. Teilsanierungsmittel werden nicht mehr benötigt.

6500005100 – Rathaus, Baukosten:

Bei dieser Investitionsnummer werden Kosten für die Umrüstung von konventionellen Schließenanlagen zu Transpondern für alle städtischen Gebäude veranschlagt. Da noch Reste aus 2010 verfügbar sind, kann ein Teilansatz von 20.000,00 € zur Deckung angeboten werden.

6504002100 – Barrierefreies Bauen, Baukosten:

Umbauten der ersten Priorität für barrierefreie Nachrüstung an städtischen Gebäuden sind weitestgehend abgeschlossen. Da noch Reste aus 2010 verfügbar sind, kann ein Teilansatz von 10.000,00 € zur Deckung angeboten werden.

6504003100 – Planungsbudget für neue Maßnahmen, Baukosten:

Bei dieser Investitionsnummer werden Planungskosten für Bauprojekte, die noch nicht im Haushalt veranschlagt sind, geführt. In Anbetracht der Kreditreduzierungen für 2012 kann ein Teilansatz von 20.000,00 € zur Deckung angeboten werden.



## Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	66003	Straßenbau und Planung	
Sachkonto	061 300 001	Zugänge Gemeindestraßen	HAR 75.000,00 € 2010
Kostenstelle	660 00 108	Planung und Bau von Straßen, Wegen, Plätzen	
Investitions-Nr.	660 6140 1 02 – Planungsbudget für neue Maßnahmen		
Deckungsmittel -66- insgesamt *			HAR 75.000,00 €

### Begründung Deckungsvorschlag :

Unter dieser Investitionsnummer sind Mittel für Planungsleistungen für künftige neue Projekte veranschlagt. Die gebildeten Haushaltsausgabereste werden nach derzeitigem Sachstand nicht in voller Höhe benötigt. Ein Teilbetrag kann daher zur Deckung angeboten werden.

Teil-HH.(Nr./Bez.)	520	Sportamt	
Sachkonto	053 300 001	Zugänge Sportanlagen	HAR 50.000,00 € 2010
Kostenstelle	670 00 302	Objektplanung und -bau	
Investitions-Nr.	6701065100 – Sportanlage Schulstr., Kunstrasenspielfeld		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	520	Sportamt	
Sachkonto	053 300 001	Zugänge Sportanlagen	HAR 4.000,00 € 2010
Kostenstelle	670 00 302	Objektplanung und -bau	
Investitions-Nr.	6703058100 – Sportanlage Waldauer Wiesen		
Deckungsmittel -52- insgesamt *			54.000,00 €

### Begründung Deckungsvorschlag :

Die fertig gestellten Sportanlagen Schulstraße und Waldauer Wiesen konnten gegenüber der ursprünglichen Planung günstiger schlussgerechnet werden. Die Teilbeträge können daher zur Deckung angeboten werden.

Teil-HH.(Nr./Bez.)	670	Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	062 300 001	Zugänge öffentliche Grünflächen	15.000,00 €
Kostenstelle	670 00 107	Naturschutz (Flora u. Fauna)	
Investitions-Nr.	6703076100 – Maßnahmen Ausgleichszahlung Baumschutzsatzung		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	670	Umwelt- und Gartenamt	
Sachkonto	062 300 001	Zugänge öffentliche Grünflächen	24.000,00 €
Kostenstelle	670 00 302	Objektplanung und -bau	
Investitions-Nr.	6703019100 – Naherholungsgebiete, Baukosten		
<b>Deckungsmittel -67- insgesamt *</b>			<b>39.000,00 €</b>

Begründung Deckungsvorschlag :

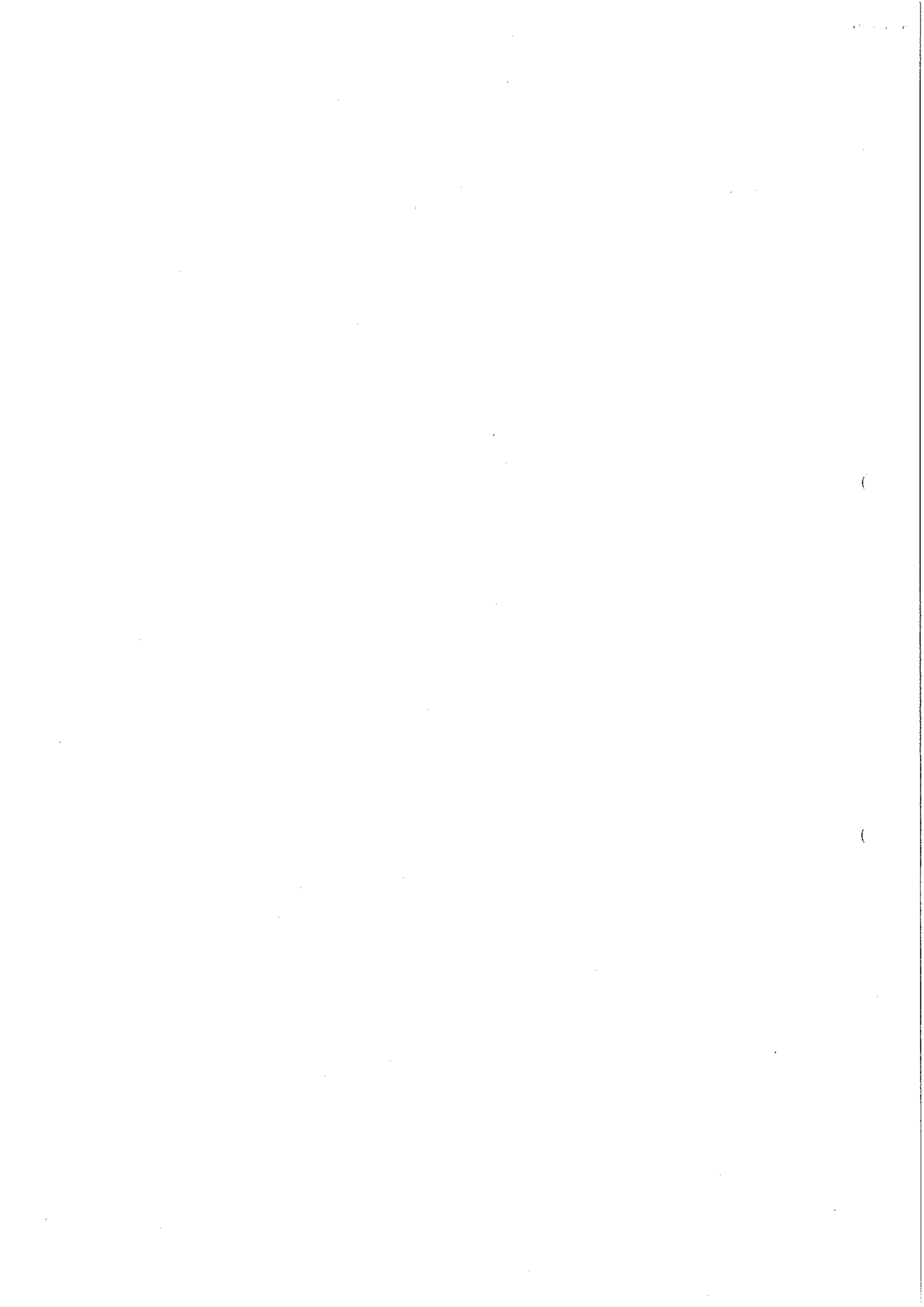
Zu der Investitionsnummer 6703076100:

Bei den Mitteln handelt es sich um zweckgebundene Einnahmen aus der Baumschutzsatzung. Für die Maßnahme in der Spiel- und Freizeitanlage Goetheanlage können diese für die erforderliche Entsiegelung und dauerhafte Bepflanzung verwendet werden.

Zu der Investitionsnummer 6703019100:

Die Maßnahmen im Bereich der städtischen Naherholungsgebiete konnten in 2011 ggü. der ursprünglichen Planung kostengünstiger beauftragt bzw. durchgeführt werden.

Die Teilbeiträge können aus den genannten Gründen zur Deckung herangezogen werden.



**Vorlage Nr. 101.17.263**

**Abschluss eines Vertrages zwischen der Stadt Kassel und der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung**

Berichtersteller/-in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für die Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung wird ab dem Jahr 2012 der seit dem Jahr 1996 gewährte Mietkostenzuschuss in Höhe von 16.620 € jährlich vertraglich abgesichert.

Dem Abschluss des im Entwurf beigefügten Vertrages zwischen der Stadt Kassel und der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung wird zugestimmt.“

**Begründung:**

Entsprechend des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung Nr: 101.16.704 vom 5. November 2007 erhält die Stiftung Archiv der Deutschen Frauenbewegung derzeit einen Zuschuss zu den jährlichen Mietkosten in Höhe von 16.620 € befristet bis zum 31. Dezember 2011. Die Zuwendung wird bisher per Bescheid in monatlichen Raten gewährt. Da es sich um eine Dauerförderung handelt, ist beabsichtigt, die Zuwendung zu den monatlichen Mietkosten zukünftig per Vertrag abzusichern.

Die Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung wird seit dem Jahr 1984 von der Stadt Kassel gefördert, zunächst in Form einer kostenfreien Raumnutzung. Seit 1996 und dem Umzug in das heutige Quartier in der Gottschalkstraße 57 erhält die Stiftung eine Institutionelle Förderung in Höhe von 16.620 € als Zuschuss zu den jährlichen Mietkosten.

Der derzeitige Standort des Archivs hat sich seither als ausgesprochen günstig und produktiv erwiesen: Er erleichtert die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Stiftung und bietet Studierenden einen guten Zugang zu den Beständen, die das Angebot der Universitätsbibliothek hervorragend ergänzen.

Der Mietvertrag der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung läuft aktuell bis zum 31.12.2012 mit Option auf weitere Verlängerungen. Aus den vorgenannten Gründen beabsichtigt die Stiftung, von dieser Option Gebrauch zu machen. Um den Standort weiterhin aufrechterhalten zu können, ist die Stiftung auf eine Fortführung der bisherigen Förderung angewiesen.

Die notwendigen Hausmittel sind im Haushaltsplan im Teilhaushalt 41001 bei der Kostenstelle 410 00 102 im Sachkonto 712 900 000 eingestellt.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 31. Oktober 2011 der Vorlage zugestimmt.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

## **Vertrag zwischen**

**der Stadt Kassel,  
vertreten durch den Magistrat,  
Obere Königsstr. 8, 34117 Kassel,  
-nachfolgend „Stadt“ genannt-**

**und**

**der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung,  
vertreten durch Frau Dr. Gilla Dölle  
Gottschalkstraße 57, 34127 Kassel,  
- nachfolgend „Archiv“ genannt -**

### **§ 1 Zielsetzung**

Die Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung dokumentiert und erforscht die Frauenbewegung des 19. und 20. Jahrhunderts in Deutschland.

Das Archiv widmet sich insbesondere folgenden Aufgaben:

- eine Spezialbibliothek und ein Archiv zur Geschichte von Frauenalltag und Frauenbewegung in Deutschland betreiben (Sammelzeitraum: ca. 1800 bis 1970) und im Rahmen der Möglichkeiten allen Interessierten Beratung und Zugang zu den hier gesammelten Materialien gewähren;
- eigenständige Forschungen im Bereich der historischen Frauen- und Geschlechtergeschichte durchführen bzw. deren Durchführung ermöglichen;
- Kultur- und Bildungsprojekte initiieren und organisieren;
- Öffentlichkeitsarbeit leisten, um ein Bewusstsein für die Bedeutung von Frauenbewegungen zu fördern.

Der städtische Zuschuss soll einen Teil der jährlichen Mietkosten des Archivs decken und somit einen Beitrag zur dauerhaften Sicherung der Arbeit der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung leisten, an deren Erhalt ein erhebliches öffentliches Interesse besteht.

### **§ 2 Kostenregelung**

Die Stadt zahlt dem Archiv jährlich einen Betrag in Höhe von 16.620,00 € (in Worten: sechzehntausendsechshundertundzwanzig Euro). Die Zuwendung ist als Zuschuss zu den laufenden Mietkosten zu verwenden.

### **§ 3 Auszahlung**

Der Zuschuss wird dem Archiv in 12 gleichen Monatsraten jeweils zum 1. eines jeden Monats ausgezahlt.

## **§ 4 Nachweis**

Es gelten die Zuwendungsrichtlinien der Stadt Kassel in der jeweils gültigen Fassung. Sie sind Bestandteil dieses Vertrages.

Das Archiv legt bis zum 31. März des jeweiligen Folgejahres folgende Unterlagen vor:

1. Bericht über die kulturelle Arbeit des Vorjahres
2. Nachweis über die Verwendung der finanziellen Mittel entsprechend der Ziffer 3.1.1. der Zuwendungsrichtlinien.
3. Planung des laufenden Jahres (inklusive Finanzierungsplan)
4. Ausblick auf das Folgejahr

## **§ 5 Prüfungsrecht**

Kulturamt und Revisionsamt der Stadt haben das Recht, die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung durch Einsichtnahme in die diesbezüglichen Geschäftsunterlagen des Archivs zu prüfen. Die für den Nachweis notwendigen Belege sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

## **§ 6 Rückzahlung der Zuwendung**

Das Archiv verpflichtet sich zur Rückzahlung für den Fall, dass die Prüfung durch eine der in § 5 genannten Stellen ergeben hat, dass u. a.

- a) die Zuwendung bestimmungswidrig verwendet wurde,
- b) eine partielle Zweckverfehlung vorliegt,
- c) die Mittel unwirtschaftlich verwendet wurden.

Nicht zweckentsprechend verwendete Zuwendungen hat das Archiv innerhalb von 30 Tagen nach Geltendmachung des Rückforderungsanspruchs an die Stadt zurückzuzahlen. Gerät das Archiv mit der Rückzahlung in Verzug, ist die Forderung mit 5 % über dem Basiszinssatz gemäß § 288 Abs. 1 BGB seit Fälligkeit zu verzinsen.

## **§ 7 Inkrafttreten und Laufzeit und Kündigung des Vertrages**

- 1) Der Vertrag wird ab 01.01.2012 geschlossen und läuft auf unbestimmte Zeit.
- 2) Er kann von jedem Vertragspartner unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist zum 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.
- 3) Die Stadt ist berechtigt, den Vertrag außerordentlich fristlos im Falle der Insolvenz des Archivs oder bei nicht zweckentsprechender Verwendung der Zuwendung schriftlich zu kündigen
- 4) Der Vertrag kann von jeder Vertragspartei aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist schriftlich gekündigt werden, wenn Tatsachen vorliegen, aufgrund derer dem Kündigenden unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Abwägung der Interessen beider Vertragsteile die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zum Ablauf der Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

## § 8 Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem vertraglichen Zweck am nächsten kommt.

Gerichtsstand ist Kassel.

Kassel,

Stadt Kassel – Magistrat

Stiftung Archiv der  
deutschen Frauenbewegung

---

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

---

Jürgen Kaiser  
Bürgermeister

---

**Vorlage Nr. 101.17.265**

**Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001 (Fünfte Änderung)**

Berichtersteller/-in: Bürgermeister Jürgen Kaiser

Mitberichtersteller/-in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001 (Fünfte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

**Begründung:**

Nach Ziffer 2.3 der Tarifordnung wird bei Freundschafts-, Serien- und Aufstiegsspielen der Kasseler Vereine mit Lizenzspieler- oder Vertragsamateurstatus ein nach Zuschauerzahlen gestaffeltes prozentuales Nutzungsentgelt erhoben.

Durch die Umbau- und Ausbaumaßnahmen im Auestadion wurde die Infrastruktur des Stadions erheblich aufgewertet, so dass eine Anpassung der Nutzungsentgelte angemessen ist.

Im Einvernehmen mit den Vertretern des KSV Hessen soll das Benutzungsentgelt für die Überlassung des Auestadions bei den Heimspielen der 1. Mannschaft ab Beginn der Spielserie 2011/2012 wie folgt geändert werden:

Bis zu	3.000 Zuschauer = 2 % (vorher 0 %)
bei 3.001 bis	7.000 Zuschauer = 5 % (vorher 4 %)
bei 7001 bis	11.000 Zuschauer = 6 % (vorher 5 %)
bei 11.001 bis	15.000 Zuschauer = 7 % (vorher 6 %)
über 15.000	Zuschauer = 8 % (vorher 7 %)

der Nettoeinnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten einschließlich Dauerkarten zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Bei den Pokalspielen soll es bei der bisherigen Regelung von 10 % der Nettoeinnahmen zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer bleiben.

Die Erhöhung des Benutzungsentgelts soll rückwirkend zum 1. August 2011 in Kraft treten.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung vom 14. November 2011 beschlossen.

Die Sportkommission hat in ihrer Sitzung am 15. November 2011 der vorgesehenen Änderung zugestimmt und empfiehlt den städtischen Körperschaften die entsprechende Änderung der Tarifordnung.



Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**ORDNUNG**

**zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001**

**(Fünfte Änderung)**

**vom**

Aufgrund des § 51 Ziff. 10 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.03.2010 (GVBl. I S. 119) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel in ihrer Sitzung am                    folgende Ordnung zur Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der städtischen Sportplatzanlagen und deren Einrichtungen vom 05.11.2001 (Fünfte Änderung) beschlossen:

**Artikel 1**

Ziffer 2.31 wird wie folgt geändert:

„Bei Freundschafts-, Serien- und Aufstiegsspielen

Bis zu	3.000 Zuschauer = 2 %
bei 3.001 bis	7.000 Zuschauer = 5 %
bei 7001 bis	11.000 Zuschauer = 6 %
bei 11.001 bis	15.000 Zuschauer = 7 %
über 15.000	Zuschauer = 8 %

der Nettoeinnahme aus dem Verkauf der Eintrittskarten einschließlich Dauerkarten.“

## **Artikel 2**

Diese Ordnung tritt zum 01.08.2011 in Kraft.

Kassel, den

Stadt Kassel - Der Magistrat

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Vorlage Nr. 101.17.269**

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2011; - Liste 13/2011 -**

Berichtersteller/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 13/2011 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 601.535,00 €.“

**Begründung:**

Die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung bzgl. der Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen ergibt sich aus den am 15.05.2006 beschlossenen „Richtlinien über die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen“. Danach obliegt die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung

- bei Bewilligungen über 50.000 € je Einzelfall
- unabhängig von Wertgrenzen (Einzelbewilligung > 50.000 €) auch dann, wenn
  - nicht zweckgebundene Mehreinnahmen zur Deckung verwendet werden müssen
  - Verpflichtungen für zukünftige Haushaltsjahre eingegangen werden
  - Einzelmaßnahmen betroffen sind, die sich auf mehrere Haushaltsjahre auswirken und eine dieser Maßnahmen 50.000 € bzw. in Fällen, die keinen Aufschub dulden, 100.000 € übersteigt
  - ein Zuschuss an Dritte gezahlt werden soll

Die beantragten Mehraufwendungen/-auszahlungen und die Deckungsvorschläge sind auf der Rückseite der Einzelanträge begründet.

Die beantragten Mehraufwendungen/-auszahlungen haben keine Auswirkungen auf den Fehlbedarf des Ergebnishaushaltes.

Der Magistrat wird die Vorlage in seiner Sitzung am 28.11.11 beraten.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

7

-11- / -1-  
Dezernat/Amt

Kassel, 14.11.2011  
Sachbearbeiter/in: H. Manczyk  
Telefon: 2184

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	Amt 510 Jugendamt	
Sachkonto	verschiedene - Personalaufwand	
Kostenstelle	90005101- SN 01 Jugendamt	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		23.220.210 €
Davon bereits verplant		23.220.210 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>500.000 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	56001 · Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	548100400 - Kostenersätze für Reisekosten und dgl. vom Land	233.500 €
Kostenstelle	56000101 - Jobcenter Stadt Kassel - Komm. Leist. SGB II	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	56001 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547200300 - Leistungsbet. Mittagessen/ Schulsozialarbeit Bund	266.500 €
Kostenstelle	56000101 - Jobcenter Stadt Kassel - Komm. Leist. SGB II	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>500.000 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Konto 620 020 000 – Gehälter einschl. Zulagen	390.000 €
Konto 640 200 000 – AG-Anteil zur Sozialversicherung	85.000 €
Konto 647 200 000 – Zusatzversorgung Gehaltsbereich	<u>25.000 €</u>
	500.000 €

Das vom Bund beschlossene Leistungspaket „Bildung und Teilhabe“ erfordert seit Juni 2011 einen zusätzlichen Personaleinsatz, der bei Aufstellung des Haushaltes 2011 noch nicht bekannt war und dementsprechend auch nicht in der Mittelplanung berücksichtigt werden konnte. Außerdem sind die Personalkosten im Jugendamt aufgrund des weiteren Ausbaus der Kinderbetreuung stärker angestiegen als erwartet.

Die Ausgabeerhöhungen können im bestehenden Budget nicht aufgefangen werden.

### 2. des Deckungsvorschlages

1.) Im Rahmen des vom Bund eingeführten Leistungspaketes „Bildung und Teilhabe“ erhält die Stadt Kassel seit 2011 Erstattungen für Personal- und Sachkosten. Bei diesen Erstattungen handelt es sich um Einnahmen, die zum Zeitpunkt der Mittelplanung noch nicht bekannt waren und daher im Haushalt für das Jahr 2011 noch nicht eingeplant sind. Der Personalkostenanteil dieser Erstattungen liegt für 2011 bei 233.500 €.

2.) Die Erstattung des Bundes soll die Kosten der Mittagsverpflegung in außerschulischen Horten und zusätzlicher Schulsozialarbeit im großen Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im für das Jobcenter vorgesehenen Teilhaushalt kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.

.....  
Unterschrift der Amtsleitung -11-

.....  
Mitzeichnung der Amtsleitung -56-

.....  
Mitzeichnung des Dezernenten -I-

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift

-I / -41-  
Dezernat/Amt

Kassel, 18.11.11  
Sachbearbeiter/in: Frau Langlotz  
Telefon: 70 31

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 114 g Abs. 1 HGO     gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	712 100 000 Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land	
Kostenstelle	410 00 110 Staatstheater	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		13.690.000 €
Davon bereits verplant		13.690.000 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>101.535 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	110 02 Informations- und Kommunikationstechnik	
Sachkonto	671 020 000 Mobilienleasing	40.000 €
Kostenstelle	110 00 203 Betrieb- und Unterhaltung von Tul-Anwendungen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	686 900 000 Aufwendungen für Repräsentationen	5.000 €
Kostenstelle	410 00 101 Veranstaltungen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	614 000 000 Frachten, Fremdlager (HAR 2010)	37.000 €
Kostenstelle	410 00 301 Stadtmuseum	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	614 000 000 Frachten, Fremdlager	19.535 €
Kostenstelle	410 00 302 Brüder Grimm Museum	
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>101.535 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das Staatstheater Kassel hat mit Schreiben vom 7. Oktober 2011 dargelegt, dass die Hochrechnung für das 3. Quartal 2011 einen Fehlbetrag in Höhe von 234.031,66 € in Folge der Personalmehrkosten aufgrund der Tarifsteigerungen 2011 ausweist, der nicht im Budget des Staatstheaters aufgefangen werden kann.

Entsprechende Haushaltsmittel wurden bisher im Haushalt des Staatstheaters und somit bei der Berechnung des städtischen Zuschusses für den laufenden Betrieb des Staatstheaters nicht berücksichtigt.

Die Mehrkosten werden auf der Grundlage des Theatervertrages von Stadt und Land übernommen. Der städtische Anteil an den Mehrkosten beträgt 112.335 €.

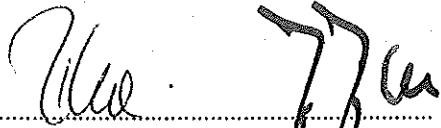
### 2. des Deckungsvorschlages

Ein Ausgabeansatz im Bereich Leasingfinanzierung von 40.000 € war vorgesehen für die weitere Ausstattung der allgemeinen Verwaltung mit Multifunktionsgeräten (Drucken / Scannen / Faxen / Kopieren). Dieser Ausbau wurde bislang wegen der Strategieänderung im Bereich Dokumentenmanagementsysteme nicht vorgenommen. Die Mittel stehen daher zur Verfügung.

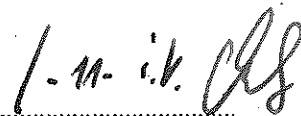
Aus Verfügungsmitteln des Oberbürgermeisters und Kulturdezernenten werden 5.000 € bereitgestellt.

Für das Stadtmuseum war ein Haushaltsausgabereservest 37.000 € gebildet worden, der für einen möglichen Auszug aus einem für Depotzwecke genutzten Bunker vorgesehen waren. Aktuell steht dieser Auszug nicht an, die Mittel werden in 2011 nicht benötigt.

Von den für den Rückumzug des Brüder Grimm Museums in das Palais Bellevue veranschlagten Transportkosten werden 20.000 € zur Verfügung gestellt, da ein Teil der Transportkosten über einen Haushaltsausgabereservest gedeckt werden konnte.



Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)



Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift



**Vorlage Nr. 101.17.270**

**Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel  
(Kasseler Hundeverordnung - KHVO-)**

Berichtersteller/-in: Bürgermeister Jürgen Kaiser

Mitberichtersteller/-in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

**Begründung:**

Die Anleinpflcht für Hunde in der Stadt Kassel wurde mit der Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -) vom 26.02.2007, in Kraft getreten am 28.03.2007, neu geregelt. Ermächtigungsgrundlage für diese städtische Verordnung ist die Hessische Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003. § 9 HundeVO sieht für bestimmte Fälle Leinenzwang vor. Unter anderem gilt gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 HundeVO ein Leinenzwang auf von den Gemeinden zu bestimmenden, der Allgemeinheit zugänglichen konkret bezeichneten Grundstücken, insbesondere Park-, Garten- und Grünanlagen sowie Fußgängerzonen oder Teilen davon. Diese Flächen sind in der Anlage zu § 2 im Einzelnen näher bezeichnet und Bestandteil der Hundeverordnung.

Mit der Ersten Änderung zur Kasseler Hundeverordnung vom 21.04.2008, in Kraft getreten am 30.05.2008, sind geringfügige redaktionelle Änderungen vorgenommen worden (Änderung der Paragraphenfolge) sowie eine Änderung in der Straßenbezeichnung bei laufender Nummer 21 (jetzt Nr. 20) und das ersatzlose Streichen von damaliger laufender Nummer 10 (Am Heimbach).

Eine Neufassung der Kasseler Hundeverordnung ist nunmehr aus folgenden Gründen erforderlich.

In § 5 ist die Geltungsdauer der Hundeverordnung geregelt. Danach tritt die Verordnung mit Ablauf des 31.12.2011 außer Kraft.

Die Verordnung war befristet über einen Zeitraum von 4 Jahren und 9 Monaten. Diese Frist war sinnvoll, um die praktische Umsetzung und die Überprüfung der Verordnung in einem zeitlich vernünftigen Rahmen durchführen zu können. § 79 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) sieht vor, dass Gefahrenabwehrverordnungen eine Beschränkung ihrer Geltungsdauer enthalten.

Zur Vermeidung eines verordnungslosen Zustandes ab dem 01.01.2012 bedarf es eines neuen Beschlusses.

Des Weiteren ist eine Neufassung erforderlich, weil die zurzeit noch in Kraft befindliche Hundeverordnung - als besondere Serviceleistung für die Kasseler Bevölkerung - zusätzliche und ergänzende Regelungen über die landesrechtliche Hundeverordnung hinaus enthält. Diese ergänzenden und konkretisierenden Regelungen sollen auf Empfehlung der Aufsichtsbehörde gestrichen werden, da nach deren Auffassung solche Regelungen gemäß § 75 Abs. 2 Satz 1 HSOG nur zulässig sind, wenn die landesrechtliche Gefahrenabwehrverordnung diese Regelungen ausdrücklich zulässt.

Bei den ergänzenden - nunmehr zu streichenden Regelungen - handelt es sich um folgende Vorschriften:

#### „§ 2 Anleinplicht

(2) Leine, Halsband und Halskette müssen so beschaffen sein, dass der Hund sicher gehalten werden kann. Insbesondere müssen sie reißfest sein. Die Leine darf nur solange sein, dass keine Gefahr von dem Hund ausgehen kann, höchstens jedoch 2 m. Sofern die Leine mit einer selbsttätigen Aufrollvorrichtung versehen ist, sind 10 m als Höchstlänge zugelassen.

#### § 3 Ausnahmen

Die Anleinplicht nach dieser Gefahrenabwehrverordnung findet auf a) Blindenführ- und Behindertenbegleithunde, b) Diensthunde von Behörden, insbesondere der Polizei, des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung, der Bundeswehr, c) Hunde der Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes, d) Hunde von gewerblichen Bewachungsdiensten, soweit der Einsatz dies erfordert, im Rahmen ihres bestimmungsgemäßen Einsatzes keine Anwendung.“

Soweit diese Regelungen künftig nicht mehr in der Kasseler Hundeverordnung vorgesehen sind, ist zwangsläufig auch die Vorschrift über Ordnungswidrigkeiten zu ändern. Ein Verstoß gegen § 2 Abs. 2 der Hundeverordnung ist nicht mehr bußgeldbewehrt, da die entsprechende Vorschrift gestrichen ist.

Folgerichtig besteht die Kasseler Hundeverordnung in der Neufassung nur noch aus vier Vorschriften, und zwar wie folgt: § 1 - Geltungsbereich -; § 2 - Anleinplicht -; § 3 - Ordnungswidrigkeiten - und § 4 - Geltungsdauer -.

Wegen der besseren Übersichtlichkeit, der Notwendigkeit der vorgenannten Änderungen, der Einarbeitung der Neuerungen aus der Ersten Änderung der Verordnung und der Befristung der Verordnung zum 31.12.2011 ist daher eine Neufassung der Verordnung erforderlich.

Diese dient zunächst der Erfüllung der Forderung der Aufsichtsbehörde und der Vermeidung eines verordnungslosen Zustandes ab 01.01.2012.

Hierfür ist eine Beteiligung der Ortsbeiräte nicht erforderlich, da zunächst keine Änderung bezüglich der Flächen, auf denen die Anleinplicht gilt, vorgenommen wird. Die Ortsbeiräte sollen im Laufe des Jahres 2012 zur Frage einer Änderung der Flächen angehört werden. Deshalb ist die Geltungsdauer der Verordnung auf ein Jahr beschränkt.

Als Anlage 2 ist dieser Vorlage eine Synopse beigefügt.

Der Magistrat wird die Vorlage in seiner Sitzung vom 28.11.2011 beraten.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

---

**Gefahrenabwehrverordnung  
über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel  
(Kasseler Hundeverordnung - KHVO -)**

**vom**

Aufgrund der §§ 71, 71a, 74, 77, 79 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) in der Fassung vom 14.01.2005 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2009 (GVBl. I S. 635) und § 9 Abs. 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003 (GVBl. I S. 54), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15.10.2010 (GVBl. I S. 328), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel in ihrer Sitzung am                    folgende Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung - KHVO -) beschlossen:

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Gefahrenabwehrverordnung regelt unbeschadet anderweitiger gesetzlicher Bestimmungen das Führen von Hunden im Gebiet der Stadt Kassel.

**§ 2  
Anleinplicht**

Hunde sind auf den in der Anlage zu dieser Gefahrenabwehrverordnung konkret bezeichneten Flächen an der Leine zu führen.

**§ 3  
Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Nach § 18 Abs. 1 Nr. 15 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) handelt ordnungswidrig im Sinne des § 77 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG), wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 9 Abs. 2 Nr. 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) in Verbindung mit § 2 der Kasseler Hundeverordnung (KHVO) einen Hund nicht an der Leine führt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 77 Abs. 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

**§ 4**  
**Geltungsdauer**

- (1) Dies Verordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft.
- (2) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31.12.2012 außer Kraft.

Kassel, den

Stadt Kassel – Magistrat

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

# Synopse

## Anlage 2

<b>KHVO in der heutigen Fassung</b>	<b>KHVO in der neu zu beschließenden Fassung</b>
<p style="text-align: center;"><b>§ 1</b> <b>Geltungsbereich</b></p> <p>Diese Gefahrenabwehrverordnung regelt unbeschadet anderweitiger gesetzlicher Bestimmungen das Führen von Hunden im Gebiet der Stadt Kassel.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 1</b> <b>Geltungsbereich</b></p> <p>Diese Gefahrenabwehrverordnung regelt unbeschadet anderweitiger gesetzlicher Bestimmungen das Führen von Hunden im Gebiet der Stadt Kassel.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 2</b> <b>Anleinplicht</b></p> <p>(1) Hunde sind auf den in der Anlage zu dieser Gefahrenabwehrverordnung konkret bezeichneten Flächen an der Leine zu führen.</p> <p>(2) Leine, Halsband und Halskette müssen so beschaffen sein, dass der Hund sicher gehalten werden kann. Insbesondere müssen sie reißfest sein. Die Leine darf nur so lang sein, dass keine Gefahr von dem Hund ausgehen kann, höchstens jedoch zwei Meter. Sofern die Leine mit einer selbsttätigen Aufrollvorrichtung versehen ist, sind zehn Meter als Höchstlänge zugelassen.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 2</b> <b>Anleinplicht</b></p> <p>Hunde sind auf den in der Anlage zu dieser Gefahrenabwehrverordnung konkret bezeichneten Flächen an der Leine zu führen.</p> <p>(2) gestrichen</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 3</b> <b>Ausnahmen</b></p> <p>Die Anleinplicht nach dieser Gefahrenabwehrverordnung findet auf</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Blindenführ- und Behindertenbegleithunde,</li><li>b) Diensthunde von Behörden, insbesondere der Polizei, des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung, der Bundeswehr,</li><li>c) Hunde der Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes,</li><li>d) Hunde von gewerblichen Bewachungsdiensten, soweit der Einsatz dies erfordert,</li></ul> <p>im Rahmen ihres bestimmungsgemäßen Einsatzes keine Anwendung.</p>	<p style="text-align: center;">gestrichen</p>

# Synopse

## Anlage 2

<p style="text-align: center;"><b>§ 4 Ordnungswidrigkeiten</b></p> <p>(1) Nach § 18 Abs. 1 Nr. 14 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden handelt ordnungswidrig im Sinne des § 77 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung, wer vorsätzlich oder fahrlässig 1. entgegen § 9 Abs. 2 Nr. 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der Kasseler Hundeverordnung einen Hund nicht an der Leine führt, 2. entgegen § 2 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Kasseler Hundeverordnung keine geeignete Leine, Halsband und Halskette verwendet, 3. entgegen § 2 Abs. 2 Satz 3 der Kasseler Hundeverordnung eine Leine solcher Länge verwendet, dass trotz dieser Leine eine Gefahr von dem Hund ausgehen kann, oder eine Leine verwendet, welche die in § 2 Abs. 2 festgelegten Höchstlängen von zwei bzw. zehn Metern überschreitet.</p> <p>(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 77 Abs. 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 3 Ordnungswidrigkeiten</b></p> <p>(1) Nach § 18 Abs. 1 Nr. 15 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) handelt ordnungswidrig im Sinne des § 77 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG), wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 9 Abs. 2 Nr. 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) in Verbindung mit § 2 der Kasseler Hundeverordnung (KHVO) einen Hund nicht an der Leine führt.</p> <p>(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 77 Abs. 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.</p>
<p style="text-align: center;"><b>§ 5 Geltungsdauer</b></p> <p>(1) Diese Verordnung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.</p> <p>(2) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31.12.2011 außer Kraft.</p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 4 Geltungsdauer</b></p> <p>(1) Diese Verordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft.</p> <p>(2) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31.12.2012 außer Kraft.</p>
<p>Anlage zu § 2 Abs. 1: Festlegung der Flächen, auf denen die Anleinpflcht gilt.</p>	<p>Anlage zu § 2: Festlegung der Flächen, auf denen die Anleinpflcht gilt.</p>

## Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden in der Stadt Kassel

### Anlage zu § 2: Festlegung der Grundstücke, auf denen die Anleinpflcht gilt

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Grundstücks	Art der Fläche	Umfriedung, Begrenzung	Stadtplan: Lage
1.	Jungfernkopf	Naherholungsgebiet	Bei den Weidenbäumen – Schenkebieer Stanne – Eisenbahnweg – Am Wäldchen – Zum Feldlager – Kiefernweg	E 9
2.	Kubergraben	Freizeit- und Grünanlage	Zwischen Wilhelmshöher Weg und Falkenweg	E 7
3.	Aschrottpark	Naherholungsgebiet	Tannenkuppenstraße – Goethestraße – Fußweg hinter den Häusern Dag-Hammarskjöld-Straße 2,4,6 – Trottstraße	H 8
4.	Stadthallengarten	Naherholungsgebiet	Kirchweg – Kattenstraße – Baumbachstraße – Heinemannstraße	G 8/9
5.	Goetheanlage	Naherholungsgebiet	Huttenstraße – Herkulesstraße – Freiherr-vom-Stein-Straße – Goethestraße	H 8/9
6.	Park Heinrich-Schütz-Schule	Grünanlage	Freiherr-vom-Stein-Straße – Wilhelmshöher Allee – Graf-bernadotte-Platz – Goethestraße	H 8
7.	(Namenloser) Park	Grünanlage	Fußweg Rosenblathstraße – Hansteinstraße – Grüner Waldweg – Wilhelmshöher Allee	H 8
8.	Tannenwäldchen	Naherholungsgebiet	Lenoirstraße – Kölnische Straße bis Haus Nr. 146 – Fußweg zwischen Kölnische Straße und Tannenstraße – Tannenstraße	G 9
9.	Sophie-Henschel-Platz	Kulturdenkmal mit Naherholungsfunktion	Pettenkofersstraße hinter den Häusern – Hansteinstraße – Virchowstraße hinter den Häusern – Wilhelmshöher Allee hinter den Häusern	H 8
10.	Wilhelm-Rohrbach-Platz	Grünanlage	Brandenburger Straße – Württemberger Straße	J 7
11.	Ahnaue bis Warteburg	Grünzone, Bachaue	Schanze – Am Warteburg – Fußweg Mühlgraben (von Pariser Mühle) bis Schanze	D 11
12.	Mühlhäuser Platz	Grünanlage	Simmershäuser Straße – Eisenschmiede – Chamissostraße – Grillparzer Straße	F 12

13.	Ahnagrünzug	Grünzone	Fiedlerstraße zwischen Hegelsbergstraße und Henkelstraße – Bunsenstraße zwischen Henkelstraße und Hegelsbergstraße	E/F 11/12
14.	Nordstadtpark	Grünanlage	Fußweg Liebigstraße – Mombachstraße - Fiedlerstraße	F 12
15.	Anlage Joseph-Fischer-Straße	Spiellandschaft	Joseph-Fischer-Straße – Struthbachweg	F 11
16.	Grünanlage Pferdemarkt	Grünanlage	Pferdemarkt – Müllergasse – Kastenalsgasse - Wohnhäuser	G 12
17.	Ahnagrünzug (Wesertor)	Grünanlage	Artilleriestraße – Kurt-Wolters-Straße - Weserstraße – Grundstücksgrenze Oskar-von-Miller-Schule	G 12
18.	Bürgipark	Grünanlage	Mönchebergstraße – Ysenburgstraße – Bürgistraße - (Privatgrundstücke)	G 12
19.	Park Fasanenhof	Parkanlage	Hinter dem Fasanenhof – Fuldatastraße – Am Fasanenhof hinter den Wohnhäusern – Kellermannstraße	F 13
20.	Park Rothenditmold	Parkanlage	Marburger Straße – Witzenhäuser Straße – Siemensstraße – Rothenbergstraße – Verbindungsweg von Rothenbergstraße bis Marburger Straße	F / G 10
21.	Freizeitareal Hegelsberg	Freizeitanlage	Schwarzer Stein – Verbindungsweg zwischen Schwarzer Stein und Mariendorfer Straße / Quellhofstraße – Quellhofstraße bis zur Gesamtschule – Verbindung zu Schwarzer Stein	E 11
22.	Togoplatz	Grünanlage	Wißmannstraße – Forstbachweg gegenüber Einmündung Eibenweg, jeweils bis an die Grundstücke der Schulen und der Kindertagesstätte	K 14
23.	Erlenfeldanger	Grünanlage	Erlenfeldweg – Erlenfeldanger – Wahlebachweg – Erlenfeldanger	K 14 – L 14
24.	Lutherplatz	Grünanlage	Lutherstraße – Mauerstraße – Fußweg zwischen Mauerstraße und Spohrstraße – Spohrstraße – Rudolf-Schwander-Straße	G 11
25.	Friedrichsplatz	Grünanlage	Nördliche Friedrichsplatzrandstraße (eingeschlossen) – Schöne Aussicht – Friedrichsplatz – Obere Königsstraße	H 11



26.	(Namenloser) Park	Parkanlage	Grünzug in Nord-Süd-Richtung, begrenzt durch Am Ziegenberg und Kiefernweg; die Straßen Zum Jungfernbach, Im Molkengrund, Auf der Wiedigsbreite, Zur Atzelwiese, Bei den Tannen durchquerend.	D 8
27.	Zollmauerpark	Grünanlage	Fulda – Sternstraße zwischen den Häusern Nr. 12 und 14	H 12
28.	(Namenloser) Park	Parkanlage	Fulda – Wallstraße – Salztorstraße – Hafenstraße	H 12
29.	Park Schönfeld und Grünanlage um die Buchenau-Kampfbahn	Parkanlage	Zwischen Frankfurter Straße und Kleiner Holzweg	J 8 / J 9 K 9 / K 10
30.	Schloss Schönfeld	Grünanlage	Bosestraße und Fußweg entlang Kasernengelände	J-K 10
31.	Grillplatz Wartekuppe-Eselsgraben	Grünanlage	Wartekuppe Buschwerk zum freien Feld	M 9 / 10
32.	Henschelgarten	Grünanlage	Frankfurter Straße – Weinbergstraße	H 11
33.	Murhardpark	Grünanlage	Weinbergstraße – Humboldtstraße	H 11
34.	Fußgängerzone Innenstadt	Fußgängerzone	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Untere Königsstraße,</li> <li>◆ Landgraf-Philipp-Platz,</li> <li>◆ Hedwigstraße,</li> <li>◆ Königsplatz,</li> <li>◆ Kölnische Straße zwischen Königsplatz und Mauerstraße/Wolfsschlucht,</li> <li>◆ Obere Königsstraße,</li> <li>◆ Treppenstraße,</li> <li>◆ Theaterstraße zwischen Obere Königsstraße und Neue Fahrt,</li> <li>◆ Opernplatz,</li> <li>◆ Opernstraße zwischen Opernplatz und Neue Fahrt,</li> <li>◆ Wilhelmsstraße zwischen Karlsplatz und Ständeplatz,</li> <li>◆ Garde-du-Corps-Straße zwischen Wilhelmsstraße und Seidlerstraße,</li> <li>◆ Wolfsschlucht zwischen Wilhelmsstraße und Opernstraße</li> </ul>	

35.	Weidepark	Parkanlage	Weidestraße ab Ende der Bebauung – namenloser Zugangsweg in den Park und zu den Kleingärten bis zum Beginn des Kleingartengeländes – Weg entlang des Kleingartengeländes bis zu dem namenlosen Zufahrtsweg zum Kleingartengelände – namenloser Weg bis zum Beginn der Bebauung – entlang der bebauten Grundstücke bis zur Weidestraße	D 11/E 11/12
36.	Dorothea-Viehmann-Park	Parkanlage	Altenbaunaer Straße – Am Goldbach – entlang der Rückseiten der privaten Grundstücke der Straße Am Goldbach - Wintertalstraße – entlang der Rückseiten der privaten Grundstücke zwischen Wintertalstraße, Lüdersweg und Altenbaunaer Straße	M 9
37.	Kirchplatz	Grünanlage	Waldecker Straße, Zum Feldlager im Kreuzungsbereich dieser beiden Straßen	E 9

**Vorlage Nr. 101.17.277**

**Perspektivplan Wohnen**

**Gemeinsamer Antrag**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und  
Verkehr**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr den „Perspektivplan Wohnen“ und sich daraus ergebende Maßnahmen für die Stadt Kassel vorzustellen.

**Begründung:**

Mit dem „Perspektivplan Wohnen“ hat die Stadt Kassel eine Studie in Auftrag gegeben, in der die Entwicklungsmöglichkeiten für Wohnen in der Kasseler Innenstadt aufgezeigt werden. Die Ergebnisse dieser Studie müssen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. In einem nächsten Schritt müssen aus der Vielzahl der Ideen und Anregungen die vom Magistrat abgeleiteten kurz- wie langfristigen Maßnahmen für die Stadtentwicklung präsentiert und diskutiert werden.

Berichterstatter/-in:                    Stadtverordneter Joachim Schleißing

Uwe Frankenberger MdL  
Fraktionsvorsitzender SPD

Gernot Rönz  
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne